

DE GRUYTER

Mario Klarer (Hrsg.)

AMBRASER HELDENBUCH

GESAMTTANSKRIPTION MIT MANUSKRIPTBILD

Teilband 6: ›Nibelungenlied‹

ward so starck dar man erdresen
gorte palas vnd sal die hoch gemu-
ten d'gemine die hetten gros sach
sachal. **U**n wesen vnd von
erunden man gorte man yn-
stos dar der secheffe prechen geyn
den lufften dos trummere sach
man sagen fur den palas dar
von man gesecten heinde das
ward mit vier getan. **D**er wert
der ward erlasser da joch man
die marck man sach auch da ze
brochen vil manig buhmet starck
vil der edlen stamm genellet auf
das gras ablichtes sechides
spannen von herten das ge-
schehen was. **D**o gienge
wentes geste da man in lizen
riet vil der edlen spryze so von ir
munde sechid vnd wenn der aller
piste des man in vil getrug den
munden vnd den linden pot
man eren da yem. **U**nd
so lizen wien y gienge all den tag
vil der vaxende dicke vore sich
bewag sy dienten nach der gab
die man da reiche want des ward
mit lob genieret alles sigimun
des landt. **D**er herre der heiss

TRANSCRIPTIONES

DE
G



Ambraser Heldenbuch

TRANSCRIPTIONES

Herausgegeben von
Mario Klarer

Band 1

Advisory Board

Mark Cruse, Arizona State University, Tempe, AZ, USA
Kurt Gärtner, Universität Trier, Deutschland
Wolfgang Kaiser, Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne, France
V. A. Kolve, University of California, Los Angeles (UCLA), CA, USA
Martin Korenjak, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Österreich
Nabil Matar, University of Minnesota, Minneapolis, MN, USA
Jerome McGann, University of Virginia, Charlottesville, VA, USA,
and University of California, Berkeley, CA, USA
Stephen G. Nichols, Johns Hopkins University, Baltimore, MD, USA
Michael Penn, Stanford University, CA, USA
Robert Rollinger, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Österreich
Walther Sallaberger, Ludwig-Maximilians-Universität München, Deutschland
Joshua D. Sosin, Duke University, Durham, NC, USA
Kathryn Starkey, Stanford University, CA, USA
Devin J. Stewart, Emory University, Atlanta, GA, USA

De Gruyter

Mario Klarer (Hrsg.)

Ambraser Heldenbuch

Gesamttranskription mit Manuskriptbild

Teilband 6:
›Nibelungenlied‹

De Gruyter

Publiziert mit der Unterstützung durch:

- Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur
- Landeshauptstadt Innsbruck, MA V – Kulturamt
- Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)
- Büro der Vizerektorin für Forschung der Universität Innsbruck
- Südtiroler Landesregierung, Abteilung Deutsche Kultur
- Stiftung Südtiroler Sparkasse
- Philosophisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät der Universität Innsbruck



**INNS'
BRUCK**

ÖAW
ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

 universität
innsbruck

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL  PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Deutsche Kultur - Cultura tedesca

gefördert von
Stiftung Fondazione
Sparkasse
sostenuto da

TIROLER IM HERZEN
EUROPÄER IM GEISTE



ISBN 978-3-11-071894-2
e-ISBN (PDF) 978-3-11-071910-9
ISSN 2747-4968
DOI <https://doi.org/10.1515/9783110719109>



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 International Lizenz.
Weitere Informationen finden Sie unter <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>.

Library of Congress Control Number: 2021920679

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2022 Mario Klarer, publiziert von Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston
Dieses Buch ist als Open-Access-Publikation verfügbar über www.degruyter.com.

Satz: Paul Rangger

Umschlagabbildung: ›Ambraser Heldenbuch‹, Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod. ser. nova 2663, fol. XCVr.

Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck

www.degruyter.com

Inhalt

Vorwort	VII
Einleitung	
1. Die Handschrift	IX
2. Wissenschaftliche Relevanz einer Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹	X
3. Einrichtung der Ausgabe	XI
3.1. Manuskriptbild (linke Seite der Gesamtausgabe)	XI
3.2. Allographische Transkription (rechte Seite der Gesamtausgabe, linke Spalte)	XII
Richtlinien für die allographische Transkription	XII
Transkriptionszeichen der allographischen Transkription	XII
Kleinbuchstaben	XIII
Großbuchstaben	XVIII
Superskripta	XXIII
Abkürzungszeichen	XXIV
Interpunktionszeichen	XXV
3.3. Diplomatische Transkription (rechte Seite der Gesamtausgabe, rechte Spalte)	XXVI
Transformationen von Superskripta	XXVI
Vers- und Strophengliederung	XXVII
4. Bibliographie	XXVIII
4.1. Konsultierte Editionen für Nummerierung der Verse und Strophen	XXVIII
4.2. Zitierte Sekundärliteratur	XXX
4.3. Faksimile	XXX
5. Abbildungen	XXX
Nibelungenlied	I
1. <i>âventiure</i>	2
2. <i>âventiure</i>	6
3. <i>âventiure</i>	14
4. <i>âventiure</i>	50
5. <i>âventiure</i>	98
6. <i>âventiure</i>	122
7. <i>âventiure</i>	146
8. <i>âventiure</i>	180
9. <i>âventiure</i>	198
10. <i>âventiure</i>	216
11. <i>âventiure</i>	256
12. <i>âventiure</i>	270
13. <i>âventiure</i>	288
14. <i>âventiure</i>	304
15. <i>âventiure</i>	328
16. <i>âventiure</i>	344
17. <i>âventiure</i>	376
18. <i>âventiure</i>	400
19. <i>âventiure</i>	412

20. <i>âventiure</i>	428
21. <i>âventiure</i>	478
22. <i>âventiure</i>	494
23. <i>âventiure</i>	512
24. <i>âventiure</i>	526
25. <i>âventiure</i>	554
26. <i>âventiure</i>	584
27. <i>âventiure</i>	606
28. <i>âventiure</i>	630
29. <i>âventiure</i>	644
31. <i>âventiure</i>	666
35. <i>âventiure</i>	694
36. <i>âventiure</i>	712

Vorwort

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts gab Maximilian I. dem Bozner Zöllner Hans Ried den Auftrag, ein »helldenpuch« niederzuschreiben. Der fast 250 Pergamentblätter umfassende Kodex avancierte unter dem Namen »Ambraser Heldenbuch« zu einer der wichtigsten Quellen deutschsprachiger Literatur des Mittelalters. Der Kodex ist in vielerlei Hinsicht ein Unikat, vor allem weil 15 der 25 darin enthaltenen Werke – darunter so zentrale Texte des mittelhochdeutschen Kanons wie Hartmanns »Erec« – nur in dieser Handschrift überliefert sind. Es verwundert daher nicht, dass seit vielen Jahrzehnten eine Gesamttranskription des »Ambraser Heldenbuchs« gefordert wird.

Erstmals erscheinen in dieser elf Bände umfassenden Gesamttranskription alle Texte des »Ambraser Heldenbuchs« im frühneuhochdeutschen Originalwortlaut. Damit schließt sich eine große Lücke in den Disziplinen Editionsphilologie, Linguistik und Literaturwissenschaft. Die vorliegende Ausgabe des »Ambraser Heldenbuchs« wurde durch folgende Institutionen und Forschungsprojekte möglich gemacht: Über das ÖAW-go!digital-2.0-Forschungsprojekt »Ambraser Heldenbuch: Transkription und wissenschaftliches Datenset« (Projektleitung Mario Klarer) wurde erstmals das gesamte »Ambraser Heldenbuch« allographisch transkribiert und als digitales Datenset vorgelegt. Im Umfeld des Projekts der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) »TEI Converter for E-Book and Print Editions« (Projektleitung Mario Klarer) konnten Programmierarbeiten für die Erstellung der Druckfahnen durchgeführt werden. Dank einer großzügigen Unterstützung durch das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur, und durch die Landeshauptstadt Innsbruck, MA V – Kulturamt, im Rahmen des Projekts »Kaiser Maximilian goes digital: Vom »Gedächtnis« zum Datenspeicher« (Projektleitung Mario Klarer) konnte der Großteil der Kosten für die Drucklegung und für die Open-Access-Gebühr der Gesamtausgabe abgedeckt werden. Weitere Druckkostenzuschüsse wurden vom Büro der Vizerektorin für Forschung der Universität Innsbruck, der Südtiroler Landesregierung, Abteilung Deutsche Kultur, der Stiftung Südtiroler Sparkasse und der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck gewährt.

Folgende Personen haben zu verschiedenen Zeitpunkten mit unterschiedlicher Intensität an der Transkription des »Ambraser Heldenbuchs« unter Anwendung der Software *Transkribus* mitgearbeitet: Hubert Alisade, Barbara Denicolò, Veronika Führer, David Messner, Bernadette Rangger, Markus Saurwein und Aaron Tratter. Paul Rangger hat die Programmierarbeiten für den Satz und zusammen mit Wolfgang Preisinger die Bildbearbeitungen für die Drucklegung durchgeführt. Elisabeth Kempf hat weit über ihre Funktion im Verlag De Gruyter hinaus den gesamten Publikationsprozess unterstützt. Andreas Fingernagel, dem Direktor der Sammlung von Handschriften und alten Drucken der Österreichischen Nationalbibliothek, danke ich für seine Hilfe bei der Verwendung der Scans des »Ambraser Heldenbuchs«. Zu besonderem Dank bin ich Professor Kurt Gärtner verpflichtet, der von der Antragsstellung der unterschiedlichen Drittmittelprojekte bis hin zum Abschluss der Gesamttranskription großzügig seine umfassende Expertise für unterschiedliche editionsphilologische Fragestellungen zur Verfügung gestellt hat. Aaron Tratter hat die Drucklegung der Gesamtausgabe des »Ambraser Heldenbuchs« konzeptionell, inhaltlich und administrativ begleitet. Hubert Alisade gebührt besonderer Dank für seine umfangreichen Transkriptionen und für das akribische Korrekturlesen aller Texte.

Innsbruck, Oktober 2021

Mario Klarer

Einleitung

I. Die Handschrift

A ›Ambraser Heldenbuch‹, Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod. ser. nova 2663.

Material: Pergament; Vorsatzblätter aus Papier; Einband aus Pappe mit Kalbslederüberzug unter Verwertung von Teilen des ursprünglichen Ledereinbands.

Umfang: 5 + 238 Blätter.

Maße: Blätter: 460 mm × 360 mm; Schriftspiegel: 360 mm × 235 mm; 3 Spalten zu 66–69 Zeilen.

Folierung: Lateinisch auf den Recto-Seiten (fol. 128 fehlt, fol. 153 ist zweimal gezählt); arabisch in Blei auf den Verso-Seiten (aus dem 20. Jahrhundert).

Inhalt:

1*r–4*v: Tabula

5*v: Frontispiz

1ra–2rb: Der Stricker: ›Die Frauenehre‹ (unvollständig) (Handschrift d)

2va–5vc: ›Mauritius von Craûn‹ (Unikat)

5vc–22rc: Hartmann von Aue: ›Iwein‹ (Handschrift d)

22rc–26va: Hartmann von Aue: ›Die Klage‹ (auch ›Erstes Büchlein‹) (Unikat)

26va–28rb: ›Das Büchlein‹ (auch ›Zweites Büchlein‹) (Unikat)

28rb–3orb: ›Der Mantel‹ (Unikat)

3orb–5ovb: Hartmann von Aue: ›Erec‹ (Unikat)

5ovc–75ra: ›Dietrichs Flucht‹ (Handschrift d)

75rb–92rb: ›Rabenschlacht‹ (Handschrift d)

95ra–127va: ›Nibelungenlied‹ (Handschrift d)

131va–139vb: ›Nibelungenklage‹ (Handschrift d)

140ra–166ra: ›Kudrun‹ (Unikat)

166rb–195vc: ›Biterolf und Dietleib‹ (Unikat)

196ra–205vb: ›Ortnit‹ (Handschrift A)

205vb–214vc: ›Wolfdietrich A‹ (Unikat)

215ra–216vb: ›Die böse Frau‹ (Unikat)

217ra–217va: Herrand von Wildonie: ›Die treue Gattin‹ (Unikat)

217vb–218rc: Herrand von Wildonie: ›Der betrogene Gatte‹ (Unikat)

218rc–219vc: Herrand von Wildonie: ›Der nackte Kaiser‹ (Unikat)

219vc–220va: Herrand von Wildonie: ›Die Katze‹ (Unikat)

220va–225rb: Ulrich von Liechtenstein: ›Frauenbuch‹ (Unikat)

225rb–229rb: Wernher der Gärtner: ›Helmbrecht‹ (Handschrift A)

229rb–233vb: Der Stricker: ›Pfaffe Amis‹ (Handschrift W)

234ra–235rb: Wolfram von Eschenbach: ›Titurel‹ (Handschrift H)

235va–237vc: ›Brief des Priesterkönigs Johannes‹ (Unikat)

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts beauftragte Maximilian I. den Bozner Zöllner Hans Ried mit der Niederschrift einer Sammelhandschrift, die später als ›Ambraser Heldenbuch‹ in die Literaturgeschichte einging.¹ Alle Texte dieses Prachtkodex wurden in einer Hand von Hans Ried im Zeitraum zwischen 1504 und 1516 niedergeschrieben und weisen trotz des beachtlichen Umfangs von 5 + 238 Pergamentblättern hinsichtlich Qualität und Erscheinungsbild größte Konsistenz auf.² Bemerkenswert an dieser prunkvollen Sammelhandschrift ist aber vor allem die Tatsache, dass von ihren 25 Werken 15 im ›Ambraser Heldenbuch‹ unikal überliefert sind. Hierzu zählen so wichtige Texte des mittelhochdeutschen Literaturkanons wie ›Erec‹, ›Kudrun‹ oder ›Mauritius von Craûn‹. Auch die weitere Manuskriptlage zum Schreiber Hans Ried ist ungewöhnlich, da neben dem ›Ambraser Heldenbuch‹ auch relativ viele Urkunden und Gebrauchstexte aus seiner Feder überliefert sind.³

1 Zur Beauftragung des Schreibers siehe Alisade (2019). Zu aktuellen Themen und Forschungsarbeiten zum ›Ambraser Heldenbuch‹ siehe Klarer (2019).

2 Zur kodikologischen Beschreibung des ›Ambraser Heldenbuchs‹ siehe Menhardt (1961: S. 1469–1478), Bäuml (1969a), Unterkircher (1973), Janota (1978), Gärtner (2015) und Tratter (2019).

3 Zu den Autographen von Hans Ried siehe Mura (2007) und Alisade (2019).

2. Wissenschaftliche Relevanz einer Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹

Das ›Ambraser Heldenbuch‹ liegt bereits seit geraumer Zeit als Faksimile (1973) vor und auch alle Texte des ›Ambraser Heldenbuchs‹ sind über gedruckte Editionen (meist in normalisierter Form als Rückübertragungen in standardisiertes Mittelhochdeutsch) zugänglich. Jedoch gibt es neben vereinzelt Transkriptionen ausgewählter Werke bisher keine umfassende zeichentreue Gesamttranskription des Kodex. Dies ist umso verwunderlicher, da sich seit vielen Jahrzehnten Stimmen mehren, die einer Gesamtbeurteilung der Sprache und Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ höchste Priorität zusprechen (z. B. Leitzmann 1935; Gärtner 2006; Mura 2007). Hierbei werden vielfältige, vor allem editionsphilologische Gründe für eine zeichentreue Transkription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ als »dringendes Forschungsdesiderat« (Homeyer/Knor 2015: S. 98) ins Feld geführt. Um diese Forschungslücke zu schließen, arbeitet die vorliegende Gesamtausgabe mit zwei korrespondierenden Transkriptionen. Die allographische Transkription differenziert neben den Graphemen die allographischen Varianten, die in der Handschrift vorkommen. Dabei werden ausgehend von der Federführung allographische Varianten von Graphemen isoliert, klassifiziert und in der Transkription verwendet. Parallel dazu werden die allographischen Varianten in der diplomatischen Transkription, die auf der allographischen Transkription beruht, vereinheitlicht.

Eine so gestaltete Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ ist aus folgenden Gründen von Relevanz:

- Eine der umfangreichsten Sammelhandschriften mittelhochdeutscher Literatur:
Das ›Ambraser Heldenbuch‹ ist mit 25 wichtigen mittelalterlichen literarischen Erzähltexten, von denen 15 im ›Ambraser Heldenbuch‹ unikal überliefert sind, der umfangreichste Kodex (ca. 600 000 Wörter) seiner Art.
- Korpus in einer Schreiberhand:
Von einem einzelnen Schreiber niedergeschrieben bietet das ›Ambraser Heldenbuch‹ (zusammen mit den Urkunden Hans Rieds) eine exzellente Materialbasis für ein allographisches Korpus unter Berücksichtigung graphemischer Varianten, Superskripta, Abkürzungs- und Interpunktionszeichen der riedschen Schreiberhand.
- Literarische Sprache:
Obwohl die Texte im ›Ambraser Heldenbuch‹ aus dem 12. und 13. Jahrhundert stammen, sind sie dort aus-

schließlich in frühneuhochdeutscher Sprache festgehalten. Im ›Ambraser Heldenbuch‹ manifestiert sich eine literarische Sprache, die sich von anderen überlieferten Autographen Hans Rieds (aus einem dezidiert nichtliterarischen Kontext) abhebt. Bereits 1935 beklagte Albert Leitzmann das Fehlen einer »zusammenfassende[n] untersuchung über die copistenleistung Johannes Rieds und damit eine[r] gesamtbeurteilung ihres sprachlichen charakters in all seinen einzelheiten« (S. 189). 1969 spezifizierte Franz H. Bäuml: »Bei einer Behandlung der Sprache der Handschrift ist äußerste Vorsicht geboten. Es ist erstens zu bedenken, daß die Handschrift eine Abschrift einer spätmhd. oder ffnhd. Vorlage ist, über deren sprachliche Beschaffenheit wir so gut wie nichts wissen. Was die sprachlichen Eigenschaften der Vorlage anbelangt, ist es ganz unmöglich, auf Grund des vorliegenden Materials zu irgendwelchen auch nur halbwegs sicheren Schlüssen zu kommen. Und es muß zweitens die Möglichkeit angenommen werden, daß diese uns in so großem Maße unbekanntes Vorlage in sprachlicher Hinsicht den Schreiber Hans Ried in Einzelheiten beeinflußt hat. Einerseits kann er also von seiner Vorlage den Einflüssen seines eigenen Dialektes teilweise entzogen worden sein, andererseits kann er sich fern genug von dialektischen Einschlägen gehalten haben, so daß eine Untersuchung, den Dialekt Hans Rieds festzustellen, auf äußerst unsicherem Boden fußen würde.« (Bäuml 1969b: S. 32)

- Unikale Überlieferung:
Der Großteil der bisherigen Editionen von unikalischen Werken des ›Ambraser Heldenbuchs‹ versucht, eine Rücktransposition in normalisiertes Mittelhochdeutsch zu vollführen. Hierfür betont Kurt Gärtner in der Einleitung seiner 7. Auflage des ›Erec‹ die Nützlichkeit einer »vollständigen Transkription« (2006: S. XX) des ›Ambraser Heldenbuchs‹. Es gibt folglich bisher keine vollständige Gesamtausgabe aller Texte des ›Ambraser Heldenbuchs‹ als zeichentreue Transkription ohne den Versuch einer Normalisierung oder Standardisierung. Gerade für die im ›Ambraser Heldenbuch‹ unikal überlieferten Texte (wie z. B. Hartmanns ›Erec‹) sehen Susanne Homeyer und Inta Knor (2015) das große Potential einer Gesamttranskription: »[F]ehlert doch die Gesamtschau auf den Schreibusus Rieds im Rahmen seiner Abschrift des ›Ambraser Heldenbuchs‹, um mögliche Vorlagenreflexe von Texteingriffen, Wortschatzwandel oder individuellen Schreibgewohnheiten zu trennen.« (S. 98) Die vorliegende Gesamttranskription sollte damit anschlussfähig für unterschiedliche

Editionsbemühungen von Einzeltexten des ›Ambraser Heldenbuchs‹ sein.

Zusammenfassend liegt der unmittelbare Grund für eine Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ darin, dass 15 der 25 Texte der Sammelhandschrift unikal überliefert sind. Die Unikate sind die einzige Quelle für die Erarbeitung von Editionen dieser Werke. Auf der Basis der vorliegenden Gesamttranskription ließe sich die »Schreibsprache Rieds« (Gärtner 2006: S. XX), die er für die Niederschrift seiner Texte im ›Ambraser Heldenbuch‹ verwendet hat, besser greifbar machen. Im Umkehrschluss können diese Erkenntnisse Rückschlüsse auf seine (nichtüberlieferten) Vorlagen ermöglichen und damit Editionen der unikal überlieferten Werke potentiell verfeinern und schärfen. Darüber hinaus lässt eine Gesamttranskription eine Vielzahl von Untersuchungen zu und legt damit den Grundstein für zukünftige Forschungsprojekte in unterschiedlichen Disziplinen rund um das ›Ambraser Heldenbuch‹.

Im Rahmen des ÖAW-go!digital-2.0-Forschungsprojekts »Ambraser Heldenbuch: Transkription und wissenschaftliches Datenset« (Projektleitung Mario Klarer) wurde erstmals das gesamte ›Ambraser Heldenbuch‹ (allographisch) transkribiert und als digitales Datenset vorgelegt. Die gedruckte Gesamtausgabe basiert auf diesem Datenset und wurde mit großzügiger Unterstützung durch das Amt der Tiroler Landesregierung und die Landeshauptstadt Innsbruck im Rahmen des Projekts »Kaiser Maximilian goes digital: Vom ›Gedächtnis‹ zum Datenspeicher« (Projektleitung Mario Klarer) ermöglicht.

Die vorliegende Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ versteht sich dezidiert nicht als kritische Edition und will auch in keiner Weise mit bereits existierenden kritischen Editionen einzelner Texte der Sammelhandschrift in Konkurrenz treten. Wichtigstes Ziel dieser Gesamttranskription ist es, erstmals alle Texte des ›Ambraser Heldenbuchs‹ als Gegenüberstellung von Manuskriptbild, allographischer Transkription und diplomatischer Transkription zugänglich zu machen:

Manuskriptbild in Originalgröße

Der Scan des entsprechenden Manuskriptausschnitts erlaubt einen direkten Vergleich mit den zwei parallel dazu angeordneten Transkriptionen. Zusätzlich werden die Buchmalereien abgebildet, die sich am Seitenrand links oder rechts der Textspalten befinden.⁴

Allographische Transkription gemäß dem Zeilenumbruch des Manuskripts

In der allographischen Transkription werden die allographischen Varianten der riedschen Schreiberhand abgebildet, wobei auf Standardisierungen verzichtet wird. Zudem wird dem Zeilenumbruch des Manuskripts gefolgt, sodass eine synoptische Gegenüberstellung des Manuskripts und der allographischen Transkription ermöglicht wird.

Diplomatische Transkription gemäß Versen und Strophen sowie deren Nummerierung

Eine dazu parallel angeordnete diplomatische Transkription vereinheitlicht gegenüber der allographischen Transkription allographische Varianten sowie Superskripta und löst Abkürzungen auf, um die Transkription allgemein zitierfähig zu machen. Die diplomatische Transkription ist nach Versen und, so diese vorhanden, Strophen umbrochen, welche gemäß etablierten Editionen der Texte (siehe 4.1. Konsultierte Editionen für Nummerierung der Verse und Strophen) nummeriert sind. Damit wird ein Vergleich mit Editionen der einzelnen Texte ermöglicht.

Um die verschiedenen Ebenen der Transkription darzustellen, sind in der vorliegenden Druckausgabe neben dem Bild des Manuskripts die allographische Transkription und eine zitierfähige, vereinfachte Transkription parallel angeordnet.

3. Einrichtung der Ausgabe

3.1. Manuskriptbild (linke Seite der Gesamtausgabe)

Das ›Ambraser Heldenbuch‹ besteht aus 5 + 238 Pergamentblättern (460 mm × 360 mm), die mit Ausnahme des Inhaltsverzeichnisses den Text in drei Spalten wiedergeben. Um die Manuskriptbilder in Originalgröße wiedergeben zu können, wird in der Gesamtausgabe pro Seite jeweils eine halbe Spalte aus dem ›Ambraser Heldenbuch‹ abgebildet (220,13 mm × 105,83 mm oder 220,13 mm × 160,87 mm). Die Zeilennummerierung steht links oder, wenn sich links des Texts Buchmalereien befinden, rechts neben dem Manuskriptbild. Aufgrund der Wölbung der Pergamentseiten und der Linienführung Hans Rieds kann es zu leichten Diskrepanzen zwischen der tatsächlichen Position einer Zeile im Manuskriptbild und der Zeilennummerierung kommen.

⁴ Zum Buchschmuck des ›Ambraser Heldenbuchs‹ siehe Domanski (2019).

3.2. Allographische Transkription (rechte Seite der Gesamtausgabe, linke Spalte)

Auf der rechten Seite der Gesamtausgabe sind zwei getrennte Transkriptionen jenes Textes wiedergegeben, dessen Scan auf der linken Seite der Gesamtausgabe abgebildet ist. Die links angeordnete Transkription gibt den Manuskriptscan einer halben Spalte allographisch wieder: Hierzu zählen die Beibehaltung des Zeilenumbruchs des Manuskripts (bei dem die Versenden nicht mit den Zeilenenden zusammenfallen) und die allographische Wiedergabe der Buchstaben, Superskripta, Interpunktionszeichen sowie der Abkürzungen gemäß den Transkriptionsrichtlinien (siehe Transkriptionszeichen der allographischen Transkription). So werden beispielsweise die Allographe «s», «ø», «o», «f» und «f» für das Graphem «s» in der allographischen Transkription verwendet. Ebenso werden ausgepunktete oder durchgestrichene Textpassagen in der allographischen Transkription mittels Durchstreichung wiedergegeben. Nicht wiedergegeben wird die exakte Größe von Lombarden, wobei jedoch deren Farbe (rot oder blau) als Orientierungshilfe beibehalten wird. Die restlichen Initialen, die sich zu Beginn der einzelnen Texte oder *âventiuren* befinden, werden durch eine Darstellung über drei Zeilen gekennzeichnet, die jedoch nicht der tatsächlichen Größe im Manuskript entspricht. Incipits und Explicits werden in der Transkription wie im Manuskript farblich (rot) hervorgehoben. Auf die Kennzeichnung der Rubrizierungen von Majuskeln wird zur Gänze verzichtet, die aber über den Manuskriptscan leicht erschließbar sind.

Um die Benutzung und den Vergleich von Manuskriptscan und linker Transkriptionsspalte möglichst effizient zu gestalten, wird eine synoptische Darstellung gewählt. Aufgrund der Wölbung des Pergaments und der Linienführung Hans Rieds kann es jedoch auch hier vereinzelt zu leichten Positionsabweichungen zwischen den Zeilen im Scan und der allographischen Transkription kommen.

Richtlinien für die allographische Transkription

Im Folgenden soll ein kurzer Überblick über die von Hans Ried im ›Ambraser Heldenbuch‹ verwendeten Buchstaben, Superskripta, Abkürzungs- und Interpunktionszeichen gegeben werden. Bei der Charakterisierung und Identifizierung der Zeichen für die allographische Transkription





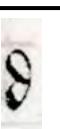



wurde als Kriterium vor allem die Federführung Hans Rieds herangezogen. Trotz der großen Einheitlichkeit der Schreiberhand und dem Anspruch der vorliegenden allographischen Transkription musste in wenigen Fällen eine normative Auswahl getroffen werden. Hierzu zählen:

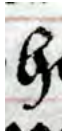





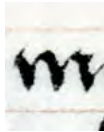

- Großbuchstaben-Varianten:
Insbesondere bei den Großbuchstaben hat Hans Ried einen relativ großen Facettenreichtum praktiziert. Da die ohnedies spärlich verwendeten Großbuchstaben es kaum erlauben, eigenständige Varianten klar voneinander abzugrenzen, wird in der vorliegenden Ausgabe bewusst auf Differenzierungen der Großbuchstabenvarianten verzichtet.
- Superskripta:
Die größte Herausforderung für die allographische Transkription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ stellen die von Hans Ried verwendeten Superskripta dar. In der vorliegenden Transkription wird prinzipiell zwischen vier verschiedenen Superskripta unterschieden. Jedoch lassen diese Superskripta – mehr als alle anderen verwendeten Zeichen Hans Rieds – besonders fließende Übergänge in der Ausführung erkennen. In vielen Fällen ist daher eine eindeutige Zuordnung rein aufgrund der Linienführung Hans Rieds nicht möglich. Zur Unterscheidung wurden neben der Federführung Hans Rieds für jeden Einzelfall kontext- und wortspezifische Kriterien (z. B. Differenzierung ähnlich aussehender Grapheme wie «u» und «n» oder Kennzeichnung von Umlauten und Diphthongen) herangezogen.









Transkriptionszeichen der allographischen Transkription




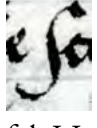




Im Folgenden werden die im ›Ambraser Heldenbuch‹ verwendeten Zeichen dokumentiert und den Transkriptionszeichen der vorliegenden Gesamtausgabe gegenübergestellt. Die Abbildungen der von Hans Ried verwendeten Zeichen sind dabei gegenüber dem Original um den Faktor 2 vergrößert. Bei den allographischen Varianten ist jeweils als Zusatzinformation angegeben, Allographe welchen Graphems sie sind. Zu diesen Graphemen werden die allographischen Varianten in der diplomatischen Transkription vereinheitlicht.









Kleinbuchstaben

Transkriptions- zeichen	Name	Unicode	Abbildung
a	Latin Small Letter A	U+0061	 fol. XCVra l. 2
b	Latin Small Letter B	U+0062	 fol. XCVrb l. 11
c	Latin Small Letter C	U+0063	 fol. XCVrb l. 7 ab imo
d	Latin Small Letter D	U+0064	 fol. XCVrb l. 5 ab imo
ð	Partial Differential	U+2202	 fol. XXXVrc l. 16 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens <ɖ>			
e	Latin Small Letter E	U+0065	 fol. XCVrc l. 8
f	Latin Small Letter F	U+0066	 fol. XCVrb l. 5 ab imo
g	Latin Small Letter G	U+0067	 fol. XCVra l. 21

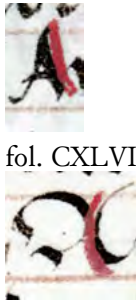
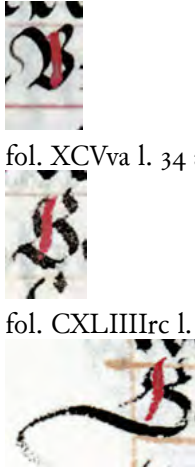


h	Latin Small Letter H	U+0068	 fol. XCVrc l. 28
ĥ	Latin Small Letter Heng with Hook	U+0267	 fol. XCVrc l. 25
Variante des Kleinbuchstabens <h>, die vor allem bei Abkürzungen und an Zeilenenden auftritt			
i	Latin Small Letter I	U+0069	 fol. XCVrb l. 11
j	Latin Small Letter J	U+006A	 fol. XCVra l. 22
k	Latin Small Letter K	U+006B	 fol. XCVra l. 18 ab imo
l	Latin Small Letter L	U+006C	 fol. XCVrb l. 1
m	Latin Small Letter M	U+006D	 fol. XCVrb l. 1
ṃ	Latin Small Letter M with Hook	U+0271	 fol. XLlrb l. 4 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens <m>, die am Ende von Wörtern auftritt, jedoch nicht bei allen Wörtern, die mit <m> enden			











n	Latin Small Letter N	U+006E	 fol. XCVrc l. 1
ŋ	Latin Small Letter Eng	U+014B	 fol. XCVra l. 2
Variante des Kleinbuchstabens «n», die am Ende von Wörtern auftritt, jedoch nicht bei allen Wörtern, die mit «n» enden			
o	Latin Small Letter O	U+006F	 fol. XCVra l. 8
p	Latin Small Letter P	U+0070	 fol. XXXVra l. 1 ab imo
q	Latin Small Letter Q	U+0071	 fol. CLIII*va l. 11
r	Latin Small Letter R	U+0072	 fol. XCVra l. 21
ʀ	Latin Small Letter R Rotunda	U+A75B	 fol. XCVra l. 6
Variante des Kleinbuchstabens «r», die nach Buchstaben mit Rundung nach außen auftritt, jedoch nicht nach allen Buchstaben mit Rundung nach außen			
s	Latin Small Letter S	U+0073	 fol. XCVra l. 30 ab imo










ß	Latin Small Letter Closed Reversed Open E	U+025E	 fol. XCVrc l. 16 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens «s», die im Auslaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt			
σ	Greek Small Letter Sigma	U+03C3	 fol. XVIIrc l. 5 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens «s», die im Auslaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt			
f	Latin Small Letter Long S	U+017F	 fol. XVIIrc l. 5 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens «s», die im Anlaut oder Inlaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt			
f	Latin Enlarged Letter Small Long S	U+EEDF	 fol. LIvc l. 21 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens «s», die im Anlaut oder Inlaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt			
ß	Latin Small Letter Sharp S	U+00DF	 fol. LIvc l. 1 ab imo
t	Latin Small Letter T	U+0074	 fol. XCVrb l. 1
ʒ	Latin Small Letter Tz	U+A729	 fol. XXXVra l. 23
Ligatur aus den Kleinbuchstaben «t» und «z»			
u	Latin Small Letter U	U+0075	 fol. XCVrc l. 2











V	Latin Small Letter V	U+0076	 fol. XCVra l. 9
Ɔ	Latin Small Letter Middle-Welsh V	U+1EFD	 fol. CXXXIIrb l. 21
Variante des Kleinbuchstabens «v»			
W	Latin Small Letter W	U+0077	 fol. XCVrc l. 15
Ƶ	Latin Small Letter W with Hook	U+2C73	 fol. CXLlrc l. 2
Variante des Kleinbuchstabens «w»			
X	Latin Small Letter X	U+0078	 fol. CLXXIvc l. 10
y	Latin Small Letter Y	U+0079	 fol. XCVra l. 4 ab imo
Z	Latin Small Letter Z	U+007A	 fol. XCVrb l. 11 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens «z», die im Anlaut oder Inlaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt			
Ʒ	Latin Small Letter Ezh	U+0292	 fol. XCVra l. 4 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens «z», die im Auslaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt			










Großbuchstaben

Transkriptions- zeichen	Name	Unicode	Abbildung
A	Latin Capital Letter A	U+0041	 <p data-bbox="1046 474 1366 506">fol. CXLVIIIra l. 32 ab imo</p> <p data-bbox="1046 644 1254 676">fol. CXXXIvb l. 5</p>
B	Latin Capital Letter B	U+0042	 <p data-bbox="1046 825 1318 857">fol. XCVva l. 34 ab imo</p> <p data-bbox="1046 995 1270 1027">fol. CXLIIIIrc l. 21</p> <p data-bbox="1046 1166 1350 1198">fol. CCVIIIvb l. 21 ab imo</p>
C	Latin Capital Letter C	U+0043	 <p data-bbox="1046 1353 1318 1385">fol. XCVva l. 24 ab imo</p>
D	Latin Capital Letter D	U+0044	 <p data-bbox="1046 1534 1294 1566">fol. CLXXXIIvb l. 14</p> <p data-bbox="1046 1704 1222 1736">fol. LIIra l. 23</p> <p data-bbox="1046 1874 1294 1906">fol. CLXXXIIvb l. 24</p>










E	Latin Capital Letter E	U+0045	 <p>fol. XCVva l. 25</p>  <p>fol. XCVIvb l. 4</p>
F	Latin Capital Letter F	U+0046	 <p>fol. XCVrb l. 6 ab imo</p>
G	Latin Capital Letter G	U+0047	 <p>fol. XCVvb l. 10</p>  <p>fol. CXVra l. 25</p>  <p>fol. XCVvc l. 3 ab imo</p>
H	Latin Capital Letter H	U+0048	 <p>fol. XCVra l. 5</p>  <p>fol. CLXXXIvb l. 12</p>  <p>fol. CXXXIrb l. 33</p>  <p>fol. CLXXIXvb l. 31 ab imo</p>


I	Latin Capital Letter I	U+0049	 fol. CLXXXVIvb l. 28 ab imo
J	Latin Capital Letter J	U+004A	 fol. XCVva l. 15  fol. CXXXIIrb l. 33
K	Latin Capital Letter K	U+004B	 fol. XCVra l. 15
L	Latin Capital Letter L	U+004C	 fol. CXLVIra l. 32  fol. CCXXVIIIra l. 10
M	Latin Capital Letter M	U+004D	 fol. XCVrb l. 16
N	Latin Capital Letter N	U+004E	 fol. CXLVIra l. 28 ab imo
O	Latin Capital Letter O	U+004F	 fol. CLXVIIvb l. 32

P	Latin Capital Letter P	U+0050	 <p>fol. CVIIIra l. 22</p>
R	Latin Capital Letter R	U+0052	 <p>fol. XCVvc l. 8 ab imo</p>  <p>fol. CLXXVIIva l. 6 ab imo</p>  <p>fol. CLXXIvc l. 29 ab imo</p>
S	Latin Capital Letter S	U+0053	 <p>fol. XCVrc l. 7 ab imo</p>  <p>fol. XCVrc l. 6</p>  <p>fol. CLXXIXra l. 26</p>  <p>XCVvc l. 4 ab imo</p>
T	Latin Capital Letter T	U+0054	 <p>fol. CXLVIIIrb l. 19</p>  <p>fol. CXXXIIrb l. 16</p>





V	Latin Capital Letter V	U+0056	 fol. CXLVIIIrb l. 20  fol. CXLva l. 25 ab imo  fol. CXLva l. 26 ab imo
W	Latin Capital Letter W	U+0057	 fol. CXLVIIIra l. 31 ab imo  fol. CXLVIIIra l. 31 ab imo  fol. CXLVIIIra l. 32 ab imo
Y	Latin Capital Letter Y	U+0059	 fol. CLXXXVvb l. 33  fol. CXLvc l. 7 ab imo
Z	Latin Capital Letter Z	U+005A	 fol. XXIIIrb l. 13 ab imo

Superskripta







Transkriptions- zeichen	Name	Unicode	Abbildung
u	Combining Latin Small Letter Flattened Open A Above	U+1DD3	 fol. XCVrc l. 13  fol. CXVIIra l. 18 ab imo  fol. CCXXIXrb l. 23
o	Combining Latin Small Letter O	U+0366	 fol. XCVrc l. 8  fol. XCVrc l. 10  fol. XCVvb l. 6 ab imo
˘	Combining Breve	U+0306	 fol. XCVrc l. 6  fol. XCVra l. 26  fol. XCVrb l. 16

••	Combining Diaeresis	U+0308	 fol. XLVIIra l. 19 ab imo
----	---------------------	--------	--

Abkürzungszeichen

Transkriptions- zeichen	Name	Unicode	Abbildung
-	Combining Macron	U+0304	 fol. XLVva l. 12
ʔ	Modifier Letter Glottal Stop	U+02Co	 fol. CXCVIIvb l. 20 ab imo  fol. CXCIIIrc l. 17 ab imo  fol. CXCVIIrb l. 22 ab imo

Interpunktionszeichen

Transkriptionszeichen	Name	Unicode	Abbildung
•	Middle Dot	U+00B7	 fol. XLVvb l. 13
Der Punkt markiert das Ende eines Verses. Vor dem Punkt und dahinter, falls danach noch weiterer Text folgt, wird jeweils ein Leerzeichen gesetzt.			
/	Short Virgula	U+F1F7	 fol. XCVrb l. 32 ab imo
Der Schrägstrich markiert eine Zäsur innerhalb eines Verses oder das Ende eines Verses. Vor dem Schrägstrich und dahinter, falls danach noch weiter Text folgt, wird jeweils ein Leerzeichen gesetzt.			
⋮	Colon	U+003A	 fol. XLVra l. 15 ab imo
Der Doppelpunkt markiert das Ende eines Verses. Vor dem Doppelpunkt und dahinter, falls danach noch weiterer Text folgt, wird jeweils ein Leerzeichen gesetzt.			
~	Tilde	U+007E	 fol. Iva l. 7
Die Tilde markiert das Ende eines Verses. Vor der Tilde und dahinter, falls danach noch weiterer Text folgt, wird jeweils ein Leerzeichen gesetzt.			
=	Double Oblique Hyphen	U+2E17	 fol. CXVIIrc l. 16
Der Doppelbindestrich markiert eine Worttrennung, bei der das Wort in der nächsten Zeile fortgeführt wird. Vor dem Doppelbindestrich wird kein Leerzeichen gesetzt.			
^	Logical And	U+2227	 fol. XXIIvb l. 34
Dieses Zeichen markiert eine Einfügung im laufenden Text.			

3.3. Diplomatische Transkription (rechte Seite der Gesamtausgabe, rechte Spalte)

Auf der rechten Seite der Gesamtausgabe befindet sich die diplomatische Transkription, die alle allographischen Varianten zu den entsprechenden Graphemen (siehe Auflistung der Kleinbuchstaben) vereinheitlicht. Alle Abkürzungen werden aufgelöst sowie ausgepunktete und durchgestrichene Textpassagen werden getilgt. Ebenso wird auf die Interpunktionszeichen in der diplomatischen Transkription verzichtet. Lombarden sowie Incipits und Expliciten werden wie in der allographischen Transkription farblich (rot oder blau) hervorgehoben. Initialen werden mittels Fettdruck hervorgehoben. Die Superskripta werden gemäß den folgenden Regeln transformiert, um die allgemeine Zitierbarkeit der diplomatischen Transkription zu gewährleisten.

Transformationen von Superskripta

Superskriptum a:

Beim Superskriptum a, das in der allographischen Transkription ein eigenes Zeichen (U+1DD3) darstellt, muss unterschieden werden, über welchem Buchstaben es sich befindet. Es ergibt sich daraus eine Bedeutungsunterscheidung, die bei der Transformation des Zeichens beachtet werden muss. Im Folgenden werden die verschiedenen Buchstaben, über denen sich das Superskriptum a in der Transkription befinden kann, aufgelistet und gezeigt, wie die Zeichen transformiert werden.

- Das Superskriptum a über ⟨y⟩ wird getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.
Beispiel: weÿb → weyb
- Die Kombination aus ⟨a⟩ und Superskriptum a wird zum Umlaut ⟨ä⟩ transformiert.
Beispiel: märe → märe
- Das Superskriptum a über ⟨e⟩ wird getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.
Beispiel: wëre → were
- Die Kombination aus ⟨o⟩ und Superskriptum a wird zum Umlaut ⟨ö⟩ transformiert.
Beispiel: möcht → möcht
- Bei der Kombination aus ⟨u⟩ und Superskriptum a muss unterschieden werden, ob sich das ⟨u⟩ in der Schreibung eines Diphthongs, dargestellt durch ⟨e⟩ und ⟨u⟩, befindet oder ob das Superskriptum a über ⟨u⟩ einen Umlaut markiert.

- Die Kombination aus ⟨u⟩ und Superskriptum a wird zum Umlaut ⟨ü⟩ transformiert.
Beispiel: Fürften → Fürsten
- Befindet sich das Superskriptum a über ⟨u⟩ in der Schreibung eines Diphthongs, dargestellt durch ⟨e⟩ und ⟨u⟩, wird das Superskriptum a getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.
Beispiel: leüten → leuten
- Die Kombination aus ⟨v⟩ und Superskriptum a wird zur Kombination aus ⟨v⟩ und Trema transformiert.
Beispiel: v̇ntz → vntz
- Das Superskriptum a über ⟨w⟩ wird getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.
Beispiel: frewēn → frewen

Superskriptum o:

Das Superskriptum o, das in der allographischen Transkription ein eigenes Zeichen (U+0366) darstellt, wird durch ⟨o⟩ ersetzt. Dabei kommt es zu keiner Differenzierung, da das Superskriptum o stets über ⟨u⟩ oder vokalischem ⟨v⟩ vorkommt und einen Diphthong markiert.

Beispiel: gūt → guot; V̇te → Vote

Breve:

Das Breve, das in der allographischen Transkription ein eigenes Zeichen (U+0306) darstellt, wird ersatzlos gestrichen, da ihm eine rein graphische Funktion zur Kenntlichmachung von Vokalen (⟨u⟩, ⟨w⟩) in Abgrenzung zu Konsonanten (wie z. B. ⟨n⟩) zukommt oder es als Dehnungszeichen über Vokalen (⟨a⟩, ⟨o⟩) verwendet wird, wobei diese Fälle vernachlässigbar sind.

Beispiel: paüm → paum; trew̄ → trew; ān → an; öne → one

Trema:

Beim Trema, das in der allographischen Transkription ein eigenes Zeichen (U+0308) darstellt, muss unterschieden werden, über welchem Buchstaben es sich befindet. Es ergibt sich daraus eine Bedeutungsunterscheidung, die bei der Transformation des Zeichens beachtet werden muss. Im Folgenden werden die verschiedenen Buchstaben, über denen sich das Trema in der Transkription befinden kann, aufgelistet und gezeigt, wie die Zeichen transformiert werden.

- Das Trema über ⟨y⟩ wird getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.

Beispiel: nÿemand → nyemand

- Die Kombination aus ⟨a⟩ und Trema wird zum Umlaut ⟨ä⟩ transformiert.

Beispiel: märe → märe

- Die Kombination aus ⟨o⟩ und Trema wird zum Umlaut ⟨ö⟩ transformiert.

Beispiel: möcht → möcht

- Die Kombination aus ⟨u⟩ und Trema wird zum Umlaut ⟨ü⟩ transformiert.

Beispiel: künig → künig

- Die Kombination aus ⟨v⟩ und Trema bleibt unverändert, da es für diese Kombination kein eigenständiges Zeichen wie für ⟨ä⟩, ⟨ö⟩ oder ⟨ü⟩ gibt.

- Das Trema über ⟨e⟩ wird getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.

Beispiel: wëne → wene

Vers- und Strophengliederung

Im Gegensatz zur Zeilengliederung des Manuskripts, die in der allographischen Transkription beibehalten wird, bedient sich die diplomatische Transkription einer Vers- und Strophengliederung, die stets die vollständigen Verse aus der allographischen Transkription wiedergibt. Die Verse und Strophen sind gemäß etablierten Editionen nummeriert, um die Vergleichbarkeit mit diesen Editionen zu ermöglichen. Zusatzverse und -strophen sind mit Kleinbuchstaben nach den Nummern versehen. Das ›Nibelungenlied‹ im ›Ambraser Heldenbuch‹ folgt bei der Nummerierung der Strophen Handschrift B. Bei Strophen, die sich nicht in Handschrift B finden, sind die Siglen der Handschriften A und C oder, falls diese sich dort auch nicht finden, die Siglen der Handschriften a und k vor den Strophennummern angegeben. Es wird jedoch in allen Fällen die Abfolge der Verse und Strophen, wie sie im ›Ambraser Heldenbuch‹ vorliegt, beibehalten und nicht der Reihenfolge der Verse und Strophen in den etablierten Editionen angepasst. Bei jeder Abweichung der Reihenfolge der Verse gegenüber den etablierten Editionen werden die jeweils betroffenen Verse stets nummeriert. Damit sind jegliche Diskrepanzen der Versabfolge im ›Ambraser Heldenbuch‹ gegenüber den etablierten Editionen auf den ersten Blick ersichtlich. Ansonsten wird nur jeder fünfte Vers nummeriert.

Hierbei wird in der diplomatischen Transkription immer der Vers- und Strophenbestand des ›Ambraser Heldenbuch‹ ungeachtet von Reiminkonsistenzen möglichst ohne editorische Eingriffe abgebildet. Bei fehlenden oder fehlerhaften Markierungen für Versgrenzen oder bei ausgefallenen ›Reimwörtern‹ wurden Versumbrüche nach Plausibilität oder gemäß etablierten Editionen vorgenommen.

Neben den Incipits der Texte mit *âventiuren* (›Nibelungenlied‹, ›Kudrun‹, ›Biterolf und Dietleib‹, ›Ortnit‹, ›Wolfdietrich A‹) befinden sich die Nummern der jeweiligen *âventiuren*. Wenn das Incipit nicht vorhanden ist, sich an einer falschen Stelle befindet oder sich im Incipit nicht das Wort »Abenteuer« befindet, ist ein durch eckige Klammern eingefasster Zusatz hinzugefügt, der angibt, um welche *âventiure* es sich handelt.

Bei Werken mit Langzeilen (›Nibelungenlied‹, ›Kudrun‹, ›Ortnit‹, ›Wolfdietrich A‹, ›Titurel‹), die alle in Strophen gegliedert sind, befinden sich die Incipits, Explicits sowie die Strophenanfänge in der diplomatischen Transkription auf gleicher Höhe mit den jeweiligen Incipits, Explicits sowie den Strophenanfängen in der allographischen Transkription. Aus satztechnischen Gründen musste in einigen wenigen Ausnahmefällen auf eine synoptische Anordnung verzichtet werden, wobei es zu leichten Abweichungen von ein bis zwei Verszeilen der Strophenanfänge gegenüber der allographischen Transkription kommen kann. Da Strophenanfänge in der Regel vom Schreiber durch abwechselnd rote oder blaue Lombarden gekennzeichnet wurden, die sowohl in der allographischen als auch der diplomatischen Transkription in der jeweiligen Farbe wiedergegeben sind, ist auch in diesen Fällen eine leichte Orientierung sichergestellt. Bei der ›Rabenschlacht‹ – dem einzigen Text mit Strophengliederung ohne Langzeilen – musste aus Platzgründen wie bei allen anderen Texten ohne Langzeilen auf eine synoptische Gegenüberstellung von allographischer und diplomatischer Transkription gänzlich verzichtet werden. Auch hier dienen wiederum die farbigen Lombarden als Orientierungshilfe. Lediglich auf der jeweils ersten Seite aller Texte (mit Ausnahme von ›Die Frauenehre‹ und ›Mauritius von Craûn‹) findet sich eine synoptische Gegenüberstellung der Incipits und ersten Verse. Bei ›Biterolf und Dietleib‹ sind darüber hinaus alle Incipits synoptisch angeordnet.

4. Bibliographie

4.1. Konsultierte Editionen für Nummerierung der Verse und Strophen

Die Nummerierung der Verse und Strophen der Werke des ›Ambraser Heldenbuchs‹ in der vorliegenden Gesamttranskription basiert auf folgenden Editionen:

Der Stricker: ›Die Frauenehre‹:

Hofmann, Klaus (Hrsg.) (1976): *Strickers ›Frauenehre‹: Überlieferung, Textkritik, Edition, literaturgeschichtliche Einordnung*. Marburg: N. G. Elwert, S. 117–155.

›Mauritius von Craûn‹:

Reinitzer, Heimo (Hrsg.) (2000): *Mauritius von Craûn*. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 113. Tübingen: Niemeyer, S. 1–93.

Hartmann von Aue: ›Iwein‹:

Hartmann von Aue (2001): *Iwein*. 4., überarbeitete Auflage. Text der siebenten Ausgabe von G. F. Benecke, K. Lachmann und L. Wolff. Übersetzung und Nachwort von Thomas Cramer. Berlin: De Gruyter, S. 3–147.

Hartmann von Aue: ›Die Klage‹:

Hartmann von Aue (2015): *Die Klage*. Herausgegeben von Kurt Gärtner. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 123. Berlin: De Gruyter, S. 1–80.

›Das Büchlein‹:

Hartmann von Aue (1972): *Das Klagebüchlein Hartmanns von Aue und Das zweite Büchlein*. Herausgegeben von Ludwig Wolff. Altdeutsche Texte in kritischen Ausgaben Band 4. München: Wilhelm Fink, S. 71–91.

›Der Mantel‹:

Schröder, Werner (Hrsg.) (1995): *Das Ambraser Mantel-Fragment*. Nach der einzigen Handschrift neu herausgegeben von Werner Schröder. Sitzungsberichte der Wissenschaftlichen Gesellschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main Band XXXIII Nr. 5. Stuttgart: Franz Steiner, S. 132–165.

Hartmann von Aue (2017): *Ereck: Textgeschichtliche Ausgabe mit Abdruck sämtlicher Fragmente und der Bruchstücke des mitteldeutschen ›Erek‹*. Herausgegeben von Andreas Hammer, Victor Millet und Timo Reuvekamp-Felber unter Mitarbeit von Lydia Merten, Katharina Münstermann und Hannah Rieger. Berlin: De Gruyter, S. 2–52.

Hartmann von Aue: ›Erec‹:

Hartmann von Aue (2006): *Erec: Mit einem Abdruck der neuen Wolfenbütteler und Zwettler Erec-Fragmente*. Herausgegeben von Albert Leitzmann, fortgeführt von Ludwig Wolff. 7. Auflage besorgt von Kurt Gärtner. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 39. Tübingen: Niemeyer, S. 1–297.

›Dietrichs Flucht‹:

Lienert, Elisabeth/Beck, Gertrud (Hrsg.) (2003): *Dietrichs Flucht: Textgeschichtliche Ausgabe*. Texte und Studien zur mittelhochdeutschen Heldenepik Band 1. Tübingen: Niemeyer, S. 3–299.

›Rabenschlacht‹:

Lienert, Elisabeth/Wolter, Dorit (Hrsg.) (2005): *Rabenschlacht: Textgeschichtliche Ausgabe*. Texte und Studien zur mittelhochdeutschen Heldenepik Band 2. Tübingen: Niemeyer, S. 3–235.

›Nibelungenlied‹:

Batts, Michael S. (Hrsg.) (1971): *Das Nibelungenlied: Paralleldruck der Handschriften A, B und C nebst Lesarten der übrigen Handschriften*. Tübingen: Niemeyer, S. 2–651.

›Nibelungenklage‹:

Bumke, Joachim (Hrsg.) (1999): *Die ›Nibelungenklage‹: Synoptische Ausgabe aller vier Fassungen*. Berlin: De Gruyter, S. 40–494.

›Kudrun‹:

Stackmann, Karl (Hrsg.) (2000): *Kudrun*. Nach der Ausgabe von Karl Bartsch herausgegeben von Karl Stackmann. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 115. Tübingen: Niemeyer, S. 1–337.

›Biterolf und Dietleib‹:

Jänicke, Oskar (Hrsg.) (1866): *Biterolf und Dietleib*. Herausgegeben von Oskar Jänicke. *Laurin und Walberan*. Mit Benutzung der von Franz Roth gesammelten Abschriften und Vergleichen. Deutsches Heldenbuch Erster Teil. Berlin: Weidmannsche Buchhandlung, S. 1–197.

Schnyder, André (Hrsg.) (1980): *Biterolf und Dietleib*. Neu herausgegeben und eingeleitet von André Schnyder. Sprache und Dichtung Neue Folge Band 31. Bern: Paul Haupt, S. 79–417.

›Ortnit‹:

Kofler, Walter (Hrsg.) (2009): *Ortnit und Wolfdietrich A*. Stuttgart: Hirzel, S. 29–103.

›Wolfdietrich A‹:

Kofler, Walter (Hrsg.) (2009): *Ortnit und Wolfdietrich A*. Stuttgart: Hirzel, S. 107–167.

›Die böse Frau‹:

Ebbinghaus, Ernst A. (Hrsg.) (1968): *Daz buoch von dem übeln wibe*. 2., neubearbeitete Auflage. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 46. Tübingen: Niemeyer, S. 1–33.

Herrand von Wildonie: ›Die treue Gattin‹:

Herrand von Wildonie (1969): *Vier Erzählungen*. Herausgegeben von Hanns Fischer. Zweite, revidierte Auflage besorgt von Paul Sappler. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 51. Tübingen: Niemeyer, S. 1–9.

Herrand von Wildonie: ›Der betrogene Gatte‹:

Herrand von Wildonie (1969): *Vier Erzählungen*. Herausgegeben von Hanns Fischer. Zweite, revidierte Auflage besorgt von Paul Sappler. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 51. Tübingen: Niemeyer, S. 10–21.

Herrand von Wildonie: ›Der nackte Kaiser‹:

Herrand von Wildonie (1969): *Vier Erzählungen*. Herausgegeben von Hanns Fischer. Zweite, revidierte Auflage besorgt von Paul Sappler. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 51. Tübingen: Niemeyer, S. 22–43.

Herrand von Wildonie: ›Die Katze‹:

Herrand von Wildonie (1969): *Vier Erzählungen*. Herausgegeben von Hanns Fischer. Zweite, revidierte Auflage besorgt von Paul Sappler. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 51. Tübingen: Niemeyer, S. 44–53.

Ulrich von Liechtenstein: ›Frauenbuch‹:

Ulrich von Liechtenstein (1993): *Frauenbuch*. 2., durchgesehene Auflage. Herausgegeben von Franz Viktor Spechtler. Göppinger Arbeiten zur Germanistik Nr. 520. Göppingen: Kümmerle, S. 2–122.

Wernher der Gärtner: ›Helmbrecht‹:

Wernher der Gartenære (1993): *Helmbrecht*. Herausgegeben von Friedrich Panzer und Kurt Ruh. 10. Auflage besorgt von Hans-Joachim Ziegeler. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 11. Tübingen: Niemeyer, S. 1–77.

Der Stricker: ›Pfaffe Amis‹:

Henne, Hermann (Hrsg.) (1991): *Der Pfaffe Amis von dem Stricker: Ein Schwankroman aus dem 13. Jahrhundert in zwölf Episoden*. Herausgegeben und übersetzt von Hermann Henne. Göppinger Arbeiten zur Germanistik Nr. 530. Göppingen: Kümmerle, S. 9–108.

Wolfram von Eschenbach: ›Titurel‹:

Wolfram von Eschenbach (2006): *Titurel: Mit der gesamten Parallelüberlieferung des »Jüngeren Titurel«*. Kritisch herausgegeben, übersetzt und kommentiert von Joachim Bumke und Joachim Heinzle. Tübingen: Niemeyer, S. 2–44.

›Brief des Priesterkönigs Johannes‹:

Zarncke, Friedrich (Hrsg.) (1879): »Der Priester Johannes: Erste Abhandlung: Enthaltend Capitel I, II und III«, in: *Abhandlungen der philologisch-historischen Classe der Königlich Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften* Siebenter Band. Leipzig: Hirzel, S. 827–1030, hier: S. 957–968.

Roth, F. W. E. (Hrsg.) (1895): »Von dem reichertumb priester Johans«, in: *Zeitschrift für deutsche Philologie* 27, S. 216–248, hier: S. 219–245.

4.2. Zitierte Sekundärliteratur

Im Folgenden ist die Literatur aufgelistet, die in der Einleitung der vorliegenden Gesamttranskription zitiert wurde. Für einen umfassenden Überblick über die Forschungsliteratur zum ›Ambraser Heldenbuch‹ siehe Janota (1978), Gärtner (2015) und Klarer (2019).

Alisade, Hubert (2019): »Zur Entstehungsgeschichte des *Ambraser Heldenbuchs*: Die Beauftragung Hans Rieds«, in: Klarer, Mario (Hrsg.): *Kaiser Maximilian I. und das Ambraser Heldenbuch*. Wien: Böhlau, S. 27–35.

Bäumel, Franz H. (1969a): »Das Ambraser Heldenbuch«, in: *Kudrun: Die Handschrift*. Herausgegeben von Franz H. Bäumel. Berlin: De Gruyter, S. 1–19.

Bäumel, Franz H. (1969b): »Die Kudrun Handschrift«, in: *Kudrun: Die Handschrift*. Herausgegeben von Franz H. Bäumel. Berlin: De Gruyter, S. 20–45.

Domanski, Kristina (2019): »Zwischen Naturstudium und Dekor: Kunsthistorische Bemerkungen zum gemalten Buchschmuck im *Ambraser Heldenbuch*«, in: Klarer, Mario (Hrsg.): *Kaiser Maximilian I. und das Ambraser Heldenbuch*. Wien: Böhlau, S. 145–169.

Gärtner, Kurt (2006): »Einleitung«, in: Hartmann von Aue: *Erec: Mit einem Abdruck der neuen Wolfenbütteler und Zwettler Erec-Fragmente*. Herausgegeben von Albert Leitzmann, fortgeführt von Ludwig Wolff. 7. Auflage besorgt von Kurt Gärtner. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 39. Tübingen: Niemeyer, S. XI–XLIII.

Gärtner, Kurt (2015): »Einleitung«, in: Hartmann von Aue: *Die Klage*. Herausgegeben von Kurt Gärtner. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 123. Berlin: De Gruyter, S. IX–XXXVIII.

Homeyer, Susanne/Knor, Ina (2015): »Zu einer umfassenden Untersuchung der Schreibsprache Hans Rieds im Ambraser Heldenbuch«, in: *Zeitschrift für deutsche Philologie* 134(1), S. 97–103.

Janota, Johannes (1978): »Ambraser Heldenbuch«, in: *Die deutsche Literatur des Mittelalters: Verfasserlexikon*. Begründet von Wolfgang Stammeler, fortgeführt von Karl Langosch. Zweite, völlig neu bearbeitete Auflage unter Mitarbeit zahlreicher Fachgelehrter herausgegeben von Kurt Ruh zusammen mit Gundolf Keil,

Werner Schröder, Burghart Wachinger, Franz Josef Worstbrock. Redaktion Kurt Illing, Christine Stöllinger. Band 1 ›*A solis ortus cardine*‹ – *Colmarer Dominikanerchronist*. Berlin: De Gruyter, Sp. 323–327.

Klarer, Mario (Hrsg.) (2019): *Kaiser Maximilian I. und das Ambraser Heldenbuch*. Wien: Böhlau.

Leitzmann, Albert (1935): »Die Ambraser Erecüberlieferung«, in: *Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur* 59, S. 143–234.

Menhardt, Hermann (1961): *Verzeichnis der altdeutschen literarischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek*. 3. Band. Veröffentlichungen des Instituts für deutsche Sprache und Literatur 13. Berlin: Akademie-Verlag.

Mura, Angela (2007): »Spuren einer verlorenen Bibliothek: Bozen und seine Rolle bei der Entstehung des *Ambraser Heldenbuchs* (1504–1516)«, in: *crystallin wort: Hartmann-Studien* 1, S. 59–128.

Tratter, Aaron (2019): »Buchschnuck, Lagen, leere Seiten: Was kodikologische Merkmale über den Entstehungsprozess des *Ambraser Heldenbuchs* verraten können«, in: Klarer, Mario (Hrsg.): *Kaiser Maximilian I. und das Ambraser Heldenbuch*. Wien: Böhlau, S. 37–48.

Unterkircher, Franz (1973): *Ambraser Heldenbuch: Kommentar*. Codices Selecti Vol. XLIII. Graz: Akademische Druck- u. Verlagsanstalt.

4.3. Faksimile

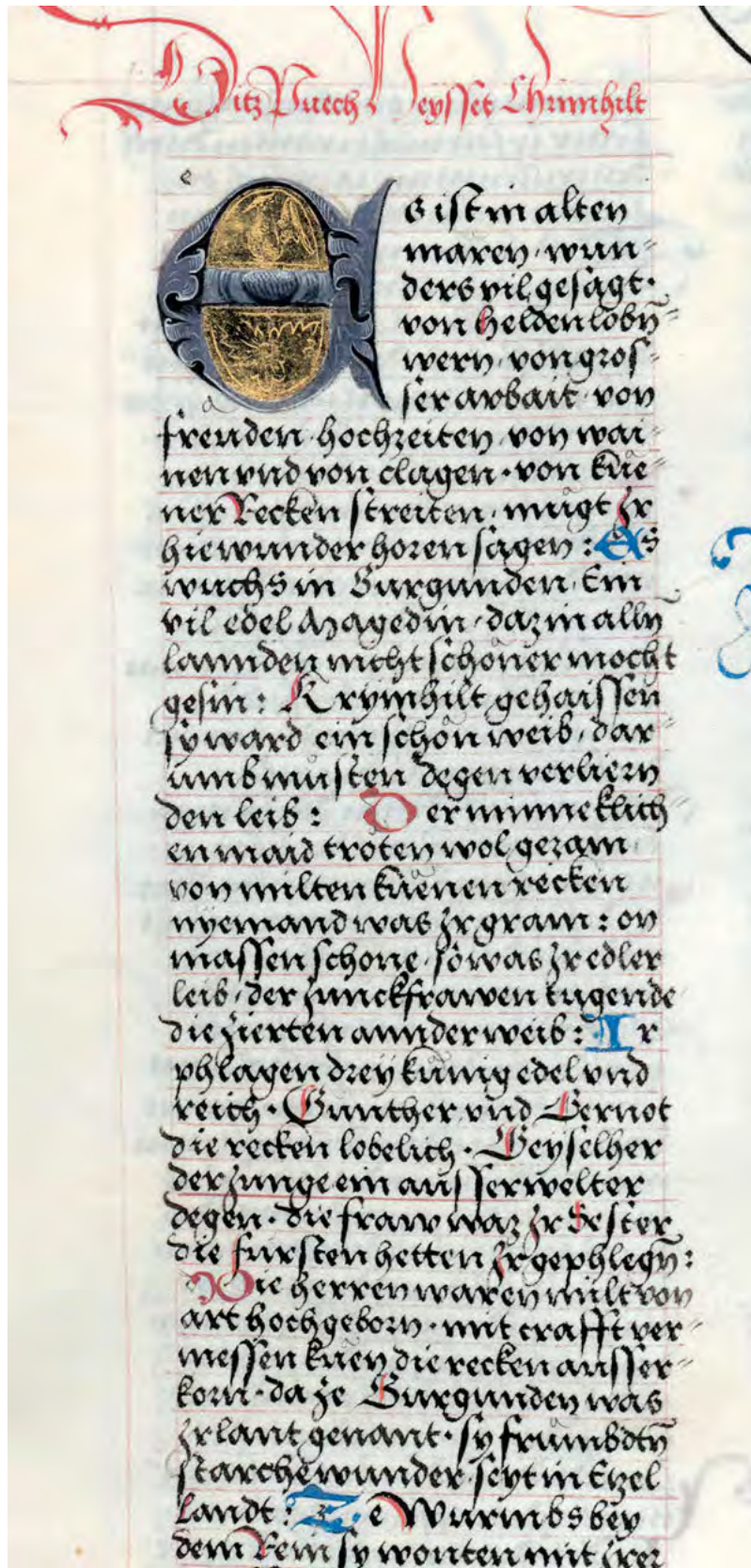
Ambraser Heldenbuch: Vollständige Faksimile-Ausgabe im Originalformat des Codex Vindobonensis series nova 2663 der Österreichischen Nationalbibliothek. Codices Selecti Vol. XLIII. Graz: Akademische Druck- u. Verlagsanstalt. 1973.

5. Abbildungen

Alle Abbildungen in diesem Band stammen aus ›Ambraser Heldenbuch‹, Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod. ser. nova 2663.

Nibelungenlied

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32



[i. *âventiure*]

1 Ditz Puech Heÿffet Chrimhilt

2 **E**s ist in alten
 3 mären / wun=
 4 derø vil gefagt ·
 5 von Helden lobñ=
 6 werñ / von g2of=
 7 fer arbit / von
 8 freüden / hochzeiten / von wai=
 9 nen vnd von clagen · von küe=
 10 ner Recken streiten / mügt jr
 11 hie wunder hozen fagen : **E**s
 12 wuchs in Burgunden / Ein
 13 vil edel Magedin / daz in allñ
 14 lannden nicht schöner mocht
 15 gefin : Krÿmhilt gehaiffen
 16 fy ward ein schön weib / dar=
 17 umb müften degen verliezñ
 18 den leib : **D**er minneklich=
 19 en maid tröten wol gezam /
 20 von milten küenen recken
 21 nyemand was jr gram : on
 22 maffen schone / so was jr edler
 23 leib / der junckfrawen tugende /
 24 die zierten annder weib : **I**r
 25 phlagen dzeÿ künig edel vnd
 26 reich · Günther / vnd Gernot
 27 die recken lobelich · Geÿfelher
 28 der junge / ein außerwelter
 29 degen · die fraw wa3 jr Sester
 30 die Fürften hetten jr geplegñ :
 31 **D**ie herren waren milt von
 32 art hochgeboñ · mit crafft ver=

Ditz Puech Heysset Chrimhilt

AC 1 **E**s ist in alten mären wunders vil gesagt
 von Helden lobenwern von grosser arbit
 von freuden hochzeiten von wainen vnd von clagen
 von küener Recken streiten mügt jr hie wunder horen sagen

 1 **E**s wuchs in Burgunden Ein vil edel Magedin
 daz in allen lannden nicht schöner mocht gesin
 Krymhilt gehaissen sy ward ein schön weib
 darumb muosten degen verliern den leib

 A 3 **D**er minneklichen maid tröten wol gezam
 von milten küenen recken nyemand was jr gram
 on massen schone so was jr edler leib
 der junckfrawen tugende die zierten annder weib

 2 **I**r phlagen drey künig edel vnd reich
 Gunther vnd Gernot die recken lobelich
 Geyselher der junge ein außerwelter degen
 die fraw was jr Sester die Fürsten hetten jr geplegen

 3 **D**ie herren waren milt von art hochgeborn
 mit crafft vermessen küen die recken ausserkorn

die fursten hetten ir gepheghe:
Die herren waren mit von
 art hochgeborn. mit craffe ver-
 messen kuen die recken auß her-
 korn. da ze Burgunden was
 ir kint genant. sy frumbden
 starcke wunder. seyt in Egel
 Landt. **Z**e Wurms bey
 dem Rein sy wouren mit irer
 craffe Indienten von iren lan-
 den vil stolzer Ritter schaffte.
 mit lobelichen kere. vinn an
 irendes zeit. sy starben seyt
 iammerlichen. von ir waver
 edlen frauen neid: **F**ur diesen
 hohen uren traumt kromhilt
 wie sy ir irigenen falckgen.
 starck schon vnd wildt. den ir
 irwen Arer ergrimmen. das
 sy das must sehen. **D**e künde
 in diser welt lauder wimmer
 mer sein geschehen: **V**on
 traumt sy do gesagt ir Aruter
Vten sy kund in recht beschai-
 den was der giten den balckin
 den du zeugest. das wort ein
 Edelmom. die wel in got behue-
 ten. du muost in schier verlor
 gan: **W**as sagt ir mir von
 irnomen vil liebe mit ir
 mein. rechen so wil ich vni-
 mer sein. irst schon wil ich
 beleiben. bis an irenmen tod.
 das ich von recken minne vnn-
 mer wil gewinnen not:
Agromhilt in ir mit sich
 mynne gar bewag. seyt lebet

- 33 meffen küen die recken auffer=
 34 kozn · da ze Burgunden was
 35 jr lant genant · fy frumbdtj
 36 ftarche wunder / feyt in Etzel
 37 Landt : **Z**e Wurmbs bey
 38 dem Rein fy wonten mit jrez
 39 crafft jn dienten von jren lan=
 40 den vil ftoltzer Ritterschafft ·
 41 mit lobelichen Eeren / vntz an
 42 jr endes zeit · fy fturben feyt /
 43 iämmerlichen / von zwayer
 44 edlen Frawen neid : **I**n difen
 45 hohen eren traumbt krymhilt /
 46 wie fy trüeg einen Falckhen /
 47 ftarch / schön / vnd wildt / den jr
 48 zwen Aren ergrümme / daz
 49 fy das müft fehen · Ir kunde
 50 in difer welt layder nymmer
 51 mer fein gefchehen : **U**on
 52 traum fy do gefagt jr Muter
 53 Vten / fy kund jn nicht befchai=
 54 den was der güten den valchj
 55 den du zeuhest / das wirt ein
 56 Edelman / dir wel jn got behüe=
 57 ten / du müft jn schier verlorn
 58 han : **W**as fagt jr mir von
 59 mannen vil liebe müter
 60 mein · rechen fo wil ich ym
 61 mer fein · fuft schön wil ich
 62 beleiben / bis an meinej todt ·
 63 daz ich von Recken minne nym=
 64 mer wil gewynnen not :
 65 **C**hrymhilt in jr müft sich
 66 mynne gar bewag / feyt lebet
- mit crafft vermessen küen die recken ausserkorn
 da ze Burgunden was jr lant genant
 sy frumbdten starche wunder seyt in Etzel Landt
- 4 **Z**e Wurmbs bey dem Rein sy wonten mit jrer crafft
 jn dienten von jren landen vil stoltzer Ritterschafft
 mit lobelichen Eeren vntz an jr endes zeit
 sy sturben seyt iämmerlichen von zwayer edlen Frawen neid
- 11 **I**n disen hohen eren traumbt krymhilt
 wie sy trüeg einen Falckhen starch schön vnd wildt
 den jr zwen Aren ergrümme daz sy das muost sehen
 Ir kunde in diser welt layder nymmer mer sein gefchehen
- 12 **U**on traum sy do gesagt jr Muoter Voten
 sy kund jn nicht beschaiden was der guoten
 den valchen den du zeuhest das wirt ein Edelman
 dir wel jn got behüeten du muost jn schier verlorn han
- 13 **W**as sagt jr mir von mannen vil liebe muoter mein
 rechen so wil ich ymmer sein
 sust schön wil ich beleiben bis an meinen todt
 daz ich von Recken minne nymmer wil gewynnen not
- 16 **C**hrymhilt in jr muot sich mynne gar bewag
 seyt lebet die vil guote Vil manigen lieben tag

1 die vil gute vil manigen lie
 2 ben tag. daz sy wese wömmen
 3 der wömmen wolt ir leib seyt wart
 4 sy wol nach eren einb lecken
 5 Eines Ritters weib. **W**as
 6 was derselbe falche den sy in
 7 frem traum sach den ir be
 8 schied ir miter wie sere sy das
 9 nach am ir nach sten mayen
 10 den slig sint. durch sein ames
 11 sterben starb vil maniger
 12 miter kindt.
 13 **D**a wuchs in Niderlan
 14 den ein edlen künige
 15 kind. des Vater hies
 16 Sigmund. sein Mutter Sige
 17 lant. in emer reichegen purg
 18 weiten vnd wol bekant. in
 19 den ber dem dem das was ze
 20 Santen genant: **D**eyfrid
 21 was gehaysen der schnelle
 22 degen gut. Er versprechet vil
 23 der reiche durch eulent gaster
 24 mit. durch seines leibes sterke
 25 er rait manige lande. her
 26 was er schneller degen sizen
 27 in Burgundien wart: **I**n
 28 seinen besten zeiten bey sein
 29 en jungen tagen. man moecht
 30 nit hel wunder von Deyfrid
 31 sagen. was eren an im wuch
 32 se vnd wie schön was sein leib.
 33 seyt hetten in ze manne die vil
 34 ir adelichen weib. **A**n zoeh
 in mit dem vleysse als in das
 wol gezam von sein selbs miter
 was tugende er an sich nam.
 des wurden seyt gezeiret seines
 Vaters landt. daz man in zu

1 die vil gûte Vil manigen lie=
 2 ben tag · daz fy west nymmer
 3 der mynne wolt jr leib / feyt wart
 4 fy wol nach eren ein Recken
 5 küeneß Ritters weib · **D**aß
 6 waß derfelbe falche / den fy in
 7 jrem traum fach · den jr be=
 8 schied jr müter / wie fere fy daß
 9 rach / an jr nachsten magen /
 10 den flûg fint · durch feineß aineß
 11 sterben / starb vil maniger
 12 müter kindt ·
 13 **D**a wûch in Niderlan=
 14 den einß edlen kunigß
 15 kind / des Vater hieße
 16 Sigmünd / feineß Müter Sige=
 17 lant · in einer reichen purg
 18 weiten vnd wolbekannt / ni=
 19 den beÿ dem Rein / daß waß ze
 20 Santen genant : **S**eyfrid
 21 waß gehäffen der schnelle
 22 degen gût · Er verfuechet vil
 23 der reiche / durch ellenthaftem
 24 mût · durch feineß leibeß sterche
 25 er rait manige lanndt / hei
 26 waß er schneller degene sitzen
 27 zu Bürgundien vant : **I**n
 28 feinen pesten zeiten bey fein=
 29 en jungen tagen / man mocht
 30 michel wunder von Seyfridj
 31 sagen · waß eren an im wûch=
 32 fe / vnd wie schön waß sein leib /
 33 feyt hetten jn ze manne die vil
 34 waydelichen weib / **M**an zoch

seyt lebet die vil guote Vil manigen lieben tag
 daz sy west nymmer der mynne wolt jr leib
 seyt wart sy wol nach eren ein Recken küenes Ritters weib

17 **D**as was derselbe falche den sy in jrem traum sach
 den jr beschied jr muoter wie sere sy das rach
 an jr nachsten magen den sluog sint
 durch seins aines sterben starb vil maniger muoter kindt

[2. *âventiure*]

18 **D**a wuochs in Niderlanden einß edlen kunigs kind
 des Vater hiess Sigmund sein Muoter Sigelant
 in einer reichen purg weiten vnd wolbekannt
 niden bey dem Rein das was ze Santen genant

19 **S**eyfrid was gehayssen der schnelle degen guot
 Er versuechet vil der reiche durch ellenthaftem muot
 durch seines leibes sterche er rait manige lanndt
 hei was er schneller degene sitzen zu Buorgundien vant

20 **I**n seinen pesten zeiten bey seinen jungen tagen
 man mocht michel wunder von Seyfriden sagen
 was eren an im wuochse vnd wie schön was sein leib
 seyt hetten jn ze manne die vil waydelichen weib

21 **M**an zoch jn mit dem vleisse als im das wol gezam

35 se vnd wie schon was sem leib
 36 seyt hatten in ze manne die vil
 37 vnd delichen weib. **A**n zoeh
 38 in mit dem vleyse als in das
 39 wol gezant von sem selbs muter
 40 was tugende er an sich nam
 41 des wurden seyt gezeret semes
 42 vaters landt. daz man in zu
 43 allen dingen so recht herlich
 44 vande: **E**r was in so gewa
 45 chsen daz er ze hofe vart. die leu
 46 tem sahen gerne manig frau
 47 vnd manig man in vnnst
 48 daz sein wille in ymmer truge
 49 dar holt waren in gemige
 50 **D**es ward der helde wol gewar
 51 **M**il selten an hore man in
 52 reiten lie. das kind in hies
 53 mit klaiden zieren **S**igmund
 54 vnd Sigelant sein pflagen
 55 auch die weysen den **E**re was
 56 bekant. des mocht er wol ge
 57 winnen beide leit vnd lant.
 58 **D**u was er in der sterche daz
 59 er wol waffen trug wes er dar
 60 zu bedorffe das lag an in gemig
 61 er begunde seit ze werben vmb
 62 schon weib, die trugen wol mit
 63 eren des künig Seyfrids leib **D**e
 64 hies sem vater **S**igmund kün
 65 den semen man. Er wolt hochzeit
 66 mit lieben freunden han: die
 67 waren man da firt in amder
 68 künig landt. den frombden vnd
 den künden gab er koss vnd gut
 gewant: **W**o man vart daz
 nen der litten solden von art der

- 35 jn mit dem vleiffe / als im das
 36 wol gezam · von feinfelb̄ müte
 37 was tugende er an sich nam /
 38 des wurden seyt gezieret feines
 39 vaters landt · daz man jn zu
 40 allen dingen / fo recht herlich̄
 41 vandt : **E**r was nu fo gewa=
 42 chsen / daz er ze hofe rait · die leū=
 43 te in fahen gerne manig frau
 44 vnd manig mait / im wunft̄
 45 daz fein wille jn ymmer trūge
 46 dar · holt waren im genūge /
 47 des ward der helde wol gewar /
 48 **U**il felten an houē man jn
 49 reiten lie / das kind nu hief̄
 50 mit klaidē zieren / Sigmund
 51 vnd Sigelant / fein phlagen /
 52 auch die weyfen den Eere was
 53 bekannt · des mocht er wol ge=
 54 w̄nnen baide leūt vnd lant ·
 55 **N**u was Er in der sterche daz
 56 Er wol waffen trūg / wes Er daz=
 57 zū bedozffte das lag an Jm genūg ·
 58 er begunde feit ze werben vmb
 59 schön weib · die trūgen wol mit
 60 eren des kunig Seyfrids leib **D**o
 61 hiefs fein Vater Sigmūnd kün=
 62 den feinej man · Er wolt hochzeit
 63 mit lieben Freunden han : die
 64 märe man da fūrt / in annde
 65 künig lanndt · den frömbden vnd
 66 den kunden gab Er Ross vnd gūt
 67 gewant : **W**o man vant dhai=
 68 nej der Ritter folden von art der
- 21 **M**an zoch jn mit dem vleisse als im das wol gezam
 von seinselbs muote was tugende er an sich nam
 des wurden seyt gezieret seines vaters landt
 daz man jn zu allen dingen so recht herlichen vandt
- 22 **E**r was nu so gewachsen daz er ze hofe rait
 die leute in sahen gerne manig frau vnd manig mait
 im wunsten daz sein wille jn ymmer truoge dar
 holt waren im genuoge des ward der helde wol gewar
- 23 **U**il selten an houē man jn reiten lie das kind
 nu hiess mit klaidē zieren Sigmund vnd Sigelant
 sein phlagen auch die weysen den Eere was bekannt
 des mocht er wol gewynnen baide leut vnd lant
- 24 **N**u was Er in der sterche daz Er wol waffen truog
 wes Er darzuo bedorffte das lag an Jm genuog
 er begunde seit ze werben vmb schön weib
 die truogen wol mit eren des kunig Seyfrids leib
- 25 **D**o hiess sein Vater Sigmund künden seinen man
 Er wolt hochzeit mit lieben Freunden han
 die märe man da fuort in annder künig lanndt
 den frömbden vnd den kunden gab Er Ross vnd guot gewant
- 26 **W**o man vant dhainen der Ritter solden
 von art der seinen mage die edlen kinde sein



1 feinen mage / die edlen kinde fein /
 2 da ladet man zu dem Lannde /
 3 durch die hochzeit mit dem iung=
 4 en künige / fwert genamen fy feyt ·
 5 Von hochzeit man mocht wun=
 6 der fagen · Sigmünd / vnd Sige=
 7 lint die mochten wol beiagen ·
 8 mit güt michel ere / des da ließ vil
 9 jr hant · des fach man vil der fröm=
 10 den / zû jn reiten in das lanndt ·
 11 Vier hundert Schwert degene
 12 die solten tragen klaid / mitsambt
 13 Seyfriden / vnd manig schöne
 14 maid · von werche was vnmüef=
 15 fig / wann fy jm waren holt · vil
 16 der edlen ftaine die frawen legtj
 17 in das golt · Nie fy mit porten
 18 wolten worchen auf jr wat ·
 19 den iungen ftoltzen regken · des
 20 was nicht rat / der wiert der hies
 21 da fidelen / vil manigen küenen
 22 man · ze Sunnebenden / da fein
 23 Sun Seyfrid wol Ritteren namen
 24 gewan · Do gieng ze einem
 25 münfter vil manig reicher knecht
 26 vnd manig edel Ritter / die von Ir
 27 hetten recht / daz fy den tumben
 28 dieten als jne was getan / fy hettj
 29 kurtzweyl / vnd auch vil manige
 30 frewden wan · Gote man jn
 31 Eeren ein messe sang · da hüb
 32 sich von leuten vil michel der ge=
 33 trang / da fy ze Ritter wurden /
 34 nach Ritterlicher Ee / mit alfo

von art der seinen mage die edlen kinde sein
 da ladet man zu dem Lannde durch die hochzeit
 mit dem iungen künige swert genamen sy seyt
 27 Von hochzeit man mocht wunder sagen
 Sigmund vnd Sigelint die mochten wol beiagen
 mit guot michel ere des da liess vil jr hant
 des sach man vil der frömden zuo jn reiten in das lanndt
 28 Vier hundert Schwert degene die solten tragen klaid
 mitsambt Seyfriden vnd manig schöne maid
 von werche was vnmüessig wann sy jm waren holt
 vil der edlen staine die frawen legten in das golt
 29 Nie sy mit porten wolten worchen auf jr wat
 den iungen stoltzen regken des was nicht rat
 der wiert der hiess da sidelen vil manigen küenen man
 ze Sunnebenden da sein Sun Seyfrid wol Ritters namen gewan
 30 Do gieng ze einem münster vil manig reicher knecht
 vnd manig edel Ritter die von Ir hetten recht
 daz sy den tumben dieten als jne was getan
 sy hetten kurtzweyl vnd auch vil maniger frewden wan
 31 Gote man jn Eeren ein messe sang
 da huob sich von leuten vil michel der getrang
 da sy ze Ritter wurden nach Ritterlicher Ee
 mit also grossen eren daz werlich nymmer mer ergee

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68

ich von irren vñ mangel den ge
 trany da sy ze Ritter wurden
 nach Ritterlicher ee mit also
 grossen eren dar werlich wun
 mer mer ergee **S**y lieffen da
 sy funden gesatelt manny marck
 mit hose Digmundes der Buhart
 ward so stark dar man erdriess
 gorthe palas vñ sal die hoch gemu
 ten degeme die hetten groslich
 schal **V**on wesen vñ von
 thumben man horte manny
 stes dar der schefte prechen gegn
 den huffen dos trummere sach
 man frigen fur den palas dar
 von manyes lecten hemde das
 ward mit vlers getan **D**er wirt
 der ward erlassen da zoch man
 die marck man sach auch da ze
 brochen vil manny Buhart stark
 vil der edlen Staingerellet auf
 das gras ab liechtes schilde
 spannen von herten das ge
 schegen was **D**o giengen
Wirtes geste da man in sizen
 riet vil der edlen spense sy von
 munde schied vñ wem der alle
 peste des man in vil getrug den
 fromden vñ den funden pot
 man eren da gemig **W**icil
Sy tuch weyl phlagen all den tag
 vil der varen de diete rewe sich
 bewag sy dienten nach der gab
 die man da reiche vant des ward
 mit lob genieret alles Digmun
 des landt **D**er herre der hress
 leyhen Seyferd den unny man



- 35 groffen eren / daz wërlich nÿm=
 36 mer mer ergee · **S**ÿ lieffen da
 37 fy funden gefatelt manig marcf ·
 38 im hofe / Sigmundes der Buhurt
 39 ward fo starch / daz man erdieffÿ
 40 hozte palas vnd fal / die hochgemü=
 41 ten degenne / die hetten grofllichÿ
 42 schal / **U**on weyfen vnd von
 43 thumben / man hozte manigÿ
 44 ftroo · daz der fcheffte prechen gegÿ
 45 den lufften doo · trümmere fach
 46 man fliegen für den palas dan /
 47 von maniges Recken hennde / das
 48 ward mit vleis getan · **D**er wirt
 49 der ward erlassen da zoch man
 50 die march / man fach auch da ze
 51 brochen vil manig Buhurt ftarcf /
 52 vil der edlen Stain geuellet auf
 53 das gras / ab liechtes schildeo
 54 spanngen / von hurten das ge=
 55 schehen was / **D**o giengen
 56 Wirtes geste / da man jn sitzen
 57 riet · vil der edlen speyfe / fy von jr
 58 munde schied · vnd wein der allez
 59 pefte / des man Jn vil getrüg · den
 60 frömden vnd den kunden / pot
 61 man eren da genüg / **W**ieuil
 62 Sÿ kurtzweyl phlagen all den tag /
 63 vil der varende diete rewe sich
 64 bewag / fy dienten nach der gab /
 65 die man da reiche vant / des ward
 66 mit lob getzieret alles Sigismun=
 67 des landt · **D**er herre der hiefs
 68 leyhen Seyfrid den iungÿ man ·
- mit also grossen eren daz werlich nÿmmer mer ergee
- 32 **S**y lieffen da sy funden gesatelt manig march
 im hofe Sigmundes der Buhurt ward so starch
 daz man erdiessen horte palas vnd sal
 die hochgemuoten degenne die hetten groslichen schal
- 33 **U**on weysen vnd von thumben man horte manigen stos
 daz der scheffte prechen gegen den lufften dos
 trümmere sach man fliegen für den palas dan
 von maniges Recken hennde das ward mit vleis getan
- 34 **D**er wirt der ward erlassen da zoch man die march
 man sach auch da ze brochen vil manig Buhurt starch
 vil der edlen Stain geuellet auf das gras
 ab liechtes schildes spanngen von hurten das geschehen was
- 35 **D**o giengen Wirtes geste da man jn sitzen riet
 vil der edlen speyse sy von jr munde schied
 vnd wein der aller peste des man Jn vil getruog
 den frömden vnd den kunden pot man eren da genuog
- 36 **W**ieuil Sy kurtzweyl phlagen all den tag
 vil der varende diete rewe sich bewag
 sy dienten nach der gab die man da reiche vant
 des ward mit lob getzieret alles Sigismundes landt
- 37 **D**er herre der hiess leyhen Seyfrid den iungen man



1 Landt vnd Burge · als het es ge=
 2 tan feinen schwert genoffen den
 3 gab da vil fein hant · do liebet jn die
 4 rayfe / daz fy komen in das landt /
 5 **D**ie hochzeit weret vntz an
 6 den Sibenden tag / Sigelint die
 7 reiche nach alten siten phlag ·
 8 durch jrs Sunes liebe tailen roteo
 9 golt / fy kundens wol gedienet /
 10 daz jn die leute waren holt · **U**il
 11 lutzel man der varende armen
 12 da vant / Rofs vnd klaidet das stob
 13 jn von der hanndt / fam fy ze lebē
 14 hetten nicht mer dhainen tag /
 15 Jch wēne ye ingefinde fo groffer
 16 milte phlag / **M**it lobelichen
 17 eren schier sich die hochzeit von
 18 den reichen herren hōzet man
 19 wol feyt / daz fy den iungen woltj
 20 ze einem herren han · des begert
 21 nicht her Seyfrid der vil waid=
 22 liche man / **S**eyt daz noch bai=
 23 de lebeten / Sigmund vnd Sigelint
 24 nicht wolt tragen die krone ir
 25 baidet über kindt / doch wolt Er
 26 wesen herre fur allen den gewalt
 27 des in den lannden forchte der de=
 28 gen kuen vnd pald ·

29 **Abentheur wie**

30 **Seyfrid gen Wurms**

31 **kame**

32 **D**en herren muoten solten dhainer hertenlaid
 33 folten dhainer heztz=
 34 enlaid / er hozte sagen mere / wie

Landt vnd Burge als het es getan
 seinen schwert genossen den gab da vil sein hant
 do liebet jn die rayse daz sy komen in das landt

38 **D**ie hochzeit weret vntz an den Sibenden tag
 Sigelint die reiche nach alten siten phlag
 durch jrs Sunes liebe tailen rotes golt
 sy kundens wol gedienen daz jn die leute waren holt

39 **U**il lutzel man der varende armen da vant
 Ross vnd klaidet das stob jn von der hanndt
 sam sy ze leben hetten nicht mer dhainen tag
 Jch wene ye ingesinde so grosser milte phlag

40 **M**it lobelichen eren schier sich die hochzeit
 von den reichen herren hōret man wol seyt
 daz sy den iungen wolten ze einem herren han
 des begert nicht herr Seyfrid der vil waidliche man

41 **S**eyt daz noch baide lebeten Sigmund vnd Sigelint
 nicht wolt tragen die krone ir baidet über kindt
 doch wolt Er wesen herre fur allen den gewalt
 des in den lannden forchte der degen kuen vnd pald

3 **Abentheur wie Seyfrid gen Wurms kame**

42 **D**en herren muoten solten dhainer hertenlaid
 er hozte sagen mere wie ein schöne maid



- 35 ein schöne maid wêre / in Bur=
 36 gundien ze wunfche wolgetan /
 37 von der Er feyt vil freuden vnd
 38 arbeit gewan / **D**ie jr vnmafe=
 39 fen schone / was vil weiten kunt /
 40 vnd jr doch gemûte zu derfelbî
 41 ftund / an der junckfrawen fo
 42 manig helt erwant / er ladet
 43 vil der geste in das Günthers
 44 land / **W**as man der werben=
 45 den nach jr mynne sach / Chreim=
 46 hilt in jr synne / jr selber nie ver=
 47 iach / daz ich dhainen wolt ze ein=
 48 em trawt han / er was jr noch vil
 49 frömbde / dem fy ward seyder vn=
 50 dertan / **D**o gedacht auf hoch
 51 mynne daz Sygelinde kind · es
 52 was jr aller werben wider jn
 53 ein wint / er mocht wol verdien=
 54 en schoner frawen leib / feyt warð
 55 die edel Chrimhilt des küenen
 56 Seyfrids weyb · **I**m rieten feine
 57 mage vnd genûg feine man /
 58 feyt Er auf ftäte mynne tragî
 59 wolte / wann daz Er dann aine
 60 wurde · die im mochte gezâmen
 61 da sprach der kuene Seyfrid
 62 fo wil ich Chreimhilde nemen /
 63 **D**ie schonen junckfrawen
 64 von Burgunden lant · durch
 65 jr vnmaffen schön / das ist mir
 66 wol bekannt / nye kayser ward
 67 fo reiche / der wolt haben weyb /
 68 im zeme wol ze mynnen / der
- er horte sagen mere wie ein schöne maid
 were in Burgundien ze wunsche wolgetan
 von der Er seyt vil freuden vnd arbeit gewan
- 43 **D**ie jr vnmassen schone was vil weiten kunt
 vnd jr doch gemuote zu derselben stund
 an der junckfrawen so manig helt erwant
 er ladet vil der geste in das Günthers land
- 44 **W**as man der werbenden nach jr mynne sach
 Chreimhilt in jr synne jr selber nie veriach
 daz ich dhainen wolt ze einem trawt han
 er was jr noch vil frömbde dem sy ward seyder vndertan
- 45 **D**o gedacht auf hoch mynne daz Sygelinde kind
 es was jr aller werben wider jn ein wint
 er mocht wol verdienen schoner frawen leib
 seyt ward die edel Chrimhilt des küenen Seyfrids weyb
- 46 **I**m rieten seine mage vnd genuog seine man
 seyt Er auf stäte mynne tragen wolte wann
 daz Er dann aine wurde die im mochte gezâmen
 da sprach der kuene Seyfrid so wil ich Chreimhilde nemen
- 47 **D**ie schonen junckfrawen von Burgunden lant
 durch jr vnmassen schön das ist mir wol bekannt
 nye kayser ward so reiche der wolt haben weyb
 im zeme wol ze mynnen der reichen küniginne leib

1 reicheg kuniginne leib. **D**ieselb
 2 mare gehort Sigmund es ritten
 3 seine leute daron ward im kund
 4 der wille seines Kindes was im
 5 hart laid. daz er werden wolte
 6 die vil herlichen mayd. **E**s ge
 7 friess auch Sigelint des edlen
 8 Kindes weib. sy het grosse sorgen
 9 umb jr Kindes leib. wann sy wol
 10 erkante Guntther und sein man
 11 den gewerb man dem degeme
 12 sere liden began. **D**a sprach
 13 der kuen Seyfrid vil lieber Vater
 14 mein. an edler frauen muome
 15 wolt ich ymmer sein. ich enwur
 16 be da mein herze vil grosse liebe
 17 hat. was yemand reden kunde
 18 des ist dhamer slachte rat. **U**nd
 19 wil du nicht erwinden. sprach
 20 der kuing do. so bin ich deines wil
 21 len werlich fro. und wil dir hel
 22 fen emden. so ich aller pestte kan.
 23 doch hat der kuing Guntther vil
 24 manigen hochfertigen man.
 25 **O**der ander yemand were
 26 wann hageneder degen der
 27 kan mit vbermüte der hochfert
 28 phlegen. daz ich des sere fürchte
 29 es mug ums werden laid. ob
 30 wir werden wellen die vil herz
 31 lichen maid. **W**as mag uns
 32 das gewerren. sprach do Seyfrid
 33 was ich freuntlichen nicht ab
 34 jr erpit. das mag frinst erwirb
 mit allen die mein handt. ich
 trawe an. in ertwungen barte
 leit und lant. **D**o sprach
 der fürst Sigmund dem rede
 ist mir laid. wann wurden

- im zeme wol ze mynnen der reichen küniginne leib
- 1 reichen küniginne leib **D**iefelb̄
 2 märe gehozt Sigmünd / es riten
 3 feine leüte dauoꝝ ward im kund /
 4 der wille feines Kindes / was im
 5 hart laid / daz er werben wolte /
 6 die vil herlichen maÿd / **E**s ge
 7 frieffe auch Sigelint des edlen
 8 Kindes weib / fy het groffe forzen
 9 vmb jr Kindes leib / wann fy wol
 10 erkante Gunther vnd sein man /
 11 den gewerb man dem Degenne
 12 fere laiden began · **D**a sprach
 13 der kuen Seyfrið vil lieber Vatez
 14 mein / an edler frawen mynne
 15 wolt ich ymmer fein / ich enwur=
 16 be da mein hertze vil groffe liebe
 17 hat / was yemand reden kunde /
 18 des ift dhainer slachte rat / **U**nd
 19 wil du nicht erwinden / sprach
 20 der kunig do / so bin ich deines wil=
 21 len werlich fro : vnd wil dir hel=
 22 fen ennden / so ich aller pefte kan ·
 23 doch hat der kunig Gunther vil
 24 manigen hochfertigen man ·
 25 **O**der ander nyemand were /
 26 Wann Hagene der degen / der
 27 kan mit vbermuete / der hochfert
 28 phlegen / daz ich des fere fürchte /
 29 es mug vnne werden laid / ob
 30 wir werben wellen / die vil herz
 31 lichen maid **W**as mag vns
 32 das gewerren / sprach do Seyfzid
 33 was ich freuntlichen nicht ab
 34 jn erpit / das mag fünft erwez̄b̄
- 48 **D**ieselben märe gehört Sigmund
 es riten seine leute dauon ward im kund
 der wille seines Kindes was im hart laid
 daz er werben wolte die vil herlichen mayd
- 49 **E**s gefriesse auch Sigelint des edlen Kindes weib
 sy het grosse sorgen vmb jr Kindes leib
 wann sy wol erkante Gunther vnd sein man
 den gewerb man dem Degenne sere laiden began
- 50 **D**a sprach der kuen Seyfrid vil lieber Vater mein
 an edler frawen mynne wolt ich ymmer sein
 ich enwurbe da mein hertze vil grosse liebe hat
 was yemand reden kunde des ist dhainer slachte rat
- 51 **U**nd wil du nicht erwinden sprach der kunig do
 so bin ich deines willen werlich fro
 vnd wil dir helfen ennden so ich aller peste kan
 doch hat der kunig Gunther vil manigen hochfertigen man
- 52 **O**der ander nyemand were Wann Hagene der degen
 der kan mit vbermuete der hochfert phlegen
 daz ich des sere fürchte es mug vnns werden laid
 ob wir werben wellen die vil herr lichen maid
- 53 **W**as mag vns das gewerren sprach do Seyfrid
 was ich freuntlichen nicht ab jn erpit
 das mag sünt erwerben mit allen die mein handt

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68

was ich freunde lichen nicht ab
 zu erpfit. das mag sunst erwerb
 mit allen die in em handt. ich
 trawe an zu erzwingen. barde
 leit und lamndt. **D**o sprach
 der furst Sigmund dem rede
 ist mir laid. wann wurden
 dise mare ze Nam gesant. du
 dorffest nimmer gereiten in
 das land. **B**unther wird Ger
 not die sein mir lange bekant.
Mit gewalt nyemand erwo
 ben mag die mayt. also sprach
 der kuenig Sigmund. das ist mir
 wol gesant. wilt aber du mit
 reiten reiten in das land. ob
 wir icht haben freunde die wa
 ren schier besant. **D**es ist mir
 nicht zenuete sprach aber Seyfrid
 daz wir sullen reiten ze dem wol
 gen mit durch dham herfaret
 das wer mir vil laid. damit ich
 sol erzwingen die waydeliche
 mayd. **D**y mag wol sunst er
 werben. dan in aines handt.
Ich wil selb zwelfter in Bunthero
 land. dar silt ze mir helfen ka
 ter Sigmund. da gab man seinen
 degenen ze clauder gra und prunt.
Da vernam auch dise mare
 sein miter Sigmund sy begunde
 trawren umb ir liebes kind die
 forcht sy verliesen von Bun
 thero man die edel künigin vil
 sere wainen began. **S**eyfrid
 der herre gie da er sy sah. wider

- 35 mit allen die mein handt / ich
 36 trawe an jn ertwingen / baide
 37 leüt vnd lanndt / **D**o sprach
 38 der Fürft Sigmünd dein rede
 39 ift mir laid / wann wurden
 40 dife märe ze Rain gefait / du
 41 dozffeft nymmer gereiten in
 42 das lannd / Gunther vnd Ge2=
 43 not die fein mir lange bekant /
 44 **M**it gewalt nyemand erwe2=
 45 bej mag die magt / also fp2ach
 46 der kuene Sigmünd / das ift mir
 47 wol gefagt / wilt aber du mit
 48 recken reiten in das landt / ob
 49 wir icht haben Freünde / die wä=
 50 ren fchier befant : **D**es ift mir
 51 nicht ze müte sprach aber Seyfrid
 52 daz mir füllen Recken ze Rein vol=
 53 gen mit / durch dhain herfart
 54 das wer mir vil laid / damit ich
 55 fol ertwingen die waydeliche
 56 mayd · **S**y mag wol fünft er=
 57 werben da mein aines handt /
 58 Jch wil felb zwelffter in Gunthe2o
 59 lannd · dar fült jr mir helffen (a=
 60 ter Sigmünd / da gab man feinen
 61 degenen ze claider gra vnd pünt /
 62 **D**a vernam auch dife märe
 63 fein müter Sigelint / fy begunde
 64 traw2en vmb jr liebes kind / die
 65 forcht fy verliessen / von Gun=
 66 thers man / die edel künigin vil
 67 fere wainen began / **S**eyfrit
 68 der herre gie / da er fy fach / wider
- das mag sünst erwerben mit allen die mein handt
 ich trawe an jn ertwingen baide leut vnd lanndt
- 54 **D**o sprach der Fürst Sigmund dein rede ist mir laid
 wann wurden dise märe ze Rain gesait
 du dorffest nymmer gereiten in das lannd
 Gunther vnd Gernot die sein mir lange bekant
- 55 **M**it gewalt nyemand erwerben mag die magt
 also sprach der kuene Sigmund das ist mir wol gesagt
 wilt aber du mit recken reiten in das landt
 ob wir icht haben Freunde die wären schier besant
- 56 **D**es ist mir nicht ze muote sprach aber Seyfrid
 daz mir süllen Recken ze Rein volgen mit
 durch dhain herfart das wer mir vil laid
 damit ich sol ertwingen die waydeliche mayd
- 57 **S**y mag wol suonst erwerben da mein aines handt
 Jch wil selb zwelffter in Gunthers lannd
 dar sült jr mir helffen vater Sigmund
 da gab man seinen degenen ze claider gra vnd puont
- 58 **D**a vernam auch dise märe sein muoter Sigelint
 sy begunde trawren vmb jr liebes kind
 die forcht sy verliessen von Gunthers man
 die edel künigin vil sere wainen began
- 59 **S**eyfrit der herre gie da er sy sach
 wider sein muoter er güettlichen sprach

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

sein miter er guetlichen sprach
 frau Ir solt nicht iramen dircs
 den willen mein. ia wil ich on
 sorge vor allen weyganden sein
Und hilfe mir der rause in
 Burgundigen landt dar. Ich vnd
 meine kerthen haben solch gewat
 daz also stolz helde mit eren mu-
 gen tragen. des wil ich euch gena-
 de mit eren werlichen sagen.
Seyt du nicht wild erwidern
 sprach frau Sigebint. so hilf ich
 dir der rause mein ainiges kindt.
 mit der besten weredie Ritter ye
 getruy. dir vnd deinen gesellen
 der solt ir fiieren genug. **D**o nai-
 get der küniginne Seyfrid der
 iunge man. er sprach ich wil zu
 der ferre wem and mer han.
Wann zwelf Recken den sol man
 bruhen wat. ich wil das sehen ye-
 ne wie es umb Chrennhiltens stat.
Do sassen schon frauen nacht
 vnd tag daz künig Ir dham ruc
 gepilag. vnz man geworcht die
 Seyfrides wat. Er wolte seiner
 rause haben dhamer schlachte rat
 sein vater hies in fiieren sein rit-
 terlich gewat. damit er wolte rau-
 men des Sigmundes laint. **U**nd
 Ir vil liechten prume die wurden
 auch bereit. vnd Ir vesten helme
 Ir Schilde schon vnd prait. **D**o
 nahent in Ir rause ze Burgund
 dar. vnz so begunden sorgen
 weyb vnd man. ob sy ymmer ko-
 men solten haim wider in das
 Landt. die held in hieser saum-
 men beide waffen vnd gewant.

- 1 fein müter er güettlichen sprach /
 2 Fraw jr solt nicht wainen / durch
 3 den willen mein / ia wil ich on
 4 sozge vor allen weyganden fein /
 5 Vnd hilfe mir der raife / in
 6 Burgundien landt / daz Ich / vnd
 7 meine Reckhen haben solch gewat
 8 daz also stolz helde mit eren mü=
 9 gen tragen / des wil ich euch gena=
 10 de mit trewen werlichen fagen /
 11 Seyt du nicht wild erwinden
 12 sprach fraw Sigelint / so hilf ich
 13 dir der rayfe mein ainiges kindt /
 14 mit der pesten were die Ritter ye
 15 getrug / dir vnd deinen gefellen
 16 der solt jr füren genüg / Do nai=
 17 get der küniginne Seyfrid der
 18 iunge man / er sprach ich wil zu
 19 der ferte nyemand mer han /
 20 Wann zwelf Recken / den sol man
 21 brufen wat / ich wil das fehen ge=
 22 ne wie es vmb Chreimhilten stat .
 23 Do sassen schön frawen / nacht
 24 vnd tag / daz lützel jr dhain rüe
 25 gepflag / vntz man geworcht die
 26 Seyfrides wat / Er wolte seiner
 27 rayfs haben dhainer schlachte rat /
 28 sein vater hiess im zieren sein rit
 29 terlich gewat / damit Er wolte raü=
 30 men des Sigmundes lant / Vnd
 31 jr vil liechten püne die wurden
 32 auch bereit / vnd jr vesten helme
 33 jr Schilde schön vnd prait . Do
 34 nahent jn Ir rayfe ze Burgundj
- wider sein muoter er güettlichen sprach
 Fraw jr solt nicht wainen durch den willen mein
 ia wil ich on sorge vor allen weyganden sein
- 60 Vnd hilfe mir der raise in Burgundien landt
 daz Ich vnd meine Reckhen haben solch gewant
 daz also stolz helde mit eren mügen tragen
 des wil ich euch genade mit trewen werlichen sagen
- 61 Seyt du nicht wild erwinden sprach fraw Sigelint
 so hilf ich dir der rayse mein ainiges kindt
 mit der pesten were die Ritter ye getrug
 dir vnd deinen gesellen der solt jr füren genuog
- 62 Do naiget der küniginne Seyfrid der iunge man
 er sprach ich wil zu der ferte nyemand mer han
 Wann zwelf Recken den sol man bruofen wat
 ich wil das sehen gerne wie es vmb Chreimhilten stat
- 63 Do sassen schön frawen nacht vnd tag
 daz lützel jr dhain ruoe gepflag
 vntz man geworcht die Seyfrides wat
 Er wolte seiner rayss haben dhainer schlachte rat
- 64 sein vater hiess im zieren sein ritterlich gewat
 damit Er wolte raumen des Sigmundes lant
 Vnd jr vil liechten prune die wurden auch bereit
 vnd jr vesten helme jr Schilde schön vnd prait
- 65 Do nahent jn Ir rayse ze Burgunden dan

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

jr Schilde schon vnd prait. **D**o
 nahent in ir rause ze Burgunden
 dan vmb so begunden sorgen
 weyb vnd man ob so vnmier ko-
 men solten haim wider in das
 Landt. die held in hieszen saum-
Vmen beide waffen vnd gewant.
Ir Ross die waren schon. Ir gere-
 te goldes rot. lebt vemand ober mu-
 ter des enwas nit not. denne were
 Seyfrid vnd den seinen man. Ir
 landes erdo beget in Burgunden
 dan. **I**n wereten trauwillich
 der künig vnd sein weyb. er trostet
 da mynneleichen jr baiden leib
Er sprach jr solt nicht waynen.
 durch den willen mein vnmier
 onr sorgen solt jr meines leibes
 sein. **A**s was laid den Recken es
 wamet auch manig mayd. **D**az
 wen in get jr herze rechte das ge-
 sayt. daz in sonil der freunde da-
 von geleget. von schulden so da
 klageten des gienig in werlich
 not. **A**n dem sibenden mozn
 ze Wurms auf dem sant. riten
 die vil kuenen alles Ir gewant
 was von roten golde Ir gerete wol
 getan. Ir Ross in gienzen eben
 des kuenen Seyfrids man. **I**r
 Schilde waren new liecht vnd
 prait. vnd vil schon jr helme da
 ze hofe rait. Seyfrid der vil kuenen
 in Guntheres landt. man gesach
 an helden nie so herliches gewant.
Die ort Irer sehwert gienzen

- 35 dan / vmb fy begunden forzen
 36 weyb vnd man / ob fy ymmer ko=
 37 men folten haim wider in das
 38 Lanndt / die held jn hieffen faum=
 39 men baide waffen vnd gewant /
 40 **Ir** Rofs die waren schöne Ir gere=
 41 te golde rot / lebt yemand vber mü=
 42 ter des enwas nit not / denne wēze
 43 Seyfrid vnd den feinen man / V2=
 44 laubes er do begert zu Burgunden
 45 dan / **In** wereten trauriklich
 46 der künig vnd sein weyb / er troftet
 47 da mynnekleichen jr baider leib
 48 Er sprach jr folt nicht waynen /
 49 durch den willen mein / ymmer
 50 one forzen folt jr meines leibes
 51 fein / **Es** was laid den Recken es
 52 wainet auch manig mayd / Ich
 53 wen In het jr hertze rechte das ge=
 54 faht / daz jn fouil der freunde da=
 55 uon gelege todt / von schulden fy da
 56 klagen / des gieng In werlich
 57 not / **An** dem Sibenden morgen
 58 ze Wurms auf dem fant · riten
 59 die vil küenen / alles Ir gewant
 60 was von rotem golde / jr gerete wol
 61 getan / Jre Rofs jn giengen eben /
 62 des küenen Seyfrid man / **Ir**
 63 Schilde waren new liecht vnd
 64 prait / vnd vil schön jr helme da
 65 ze hofe rait · Seyfrid der vil küene
 66 in Guntheres landt / man gefach
 67 an Helden nie so herliches gewant /
 68 **Die** ort jrer schwert giengen
- 65 **Do** nahent jn Ir rayse ze Burgunden dan
 vmb sy begunden sorgen weyb vnd man
 ob sy ymmer komen solten haim wider in das Lanndt
 die held jn hiessen saummen baide waffen vnd gewant
- 66 **Ir** Ross die waren schöne Ir gerete golde rot
 lebt yemand vber muoter des enwas nit not
 denne were Seyfrid vnd den seinen man
 Vrlaubes er do begert zu Burgunden dan
- 67 **In** wereten trauriklichen der künig vnd sein weyb
 er troftet da mynnekleichen jr baider leib
 Er sprach jr solt nicht waynen durch den willen mein
 ymmer one sorgen solt jr meines leibes sein
- 68 **Es** was laid den Recken es wainet auch manig mayd
 Ich wen In het jr hertze rechte das gesayt
 daz jn souil der freunde dauon gelege todt
 von schulden sy da klagen des gieng In werlichen not
- 69 **An** dem Sibenden morgen ze Wurms auf dem sant
 riten die vil küenen alles Ir gewant
 was von rotem golde jr gerete wol getan
 Jre Ross jn giengen eben des küenen Seyfrids man
- 70 **Ir** Schilde waren new liecht vnd prait
 vnd vil schön jr helme da ze hofe rait
 Seyfrid der vil küene in Guntheres landt
 man gesach an Helden nie so herliches gewant
- 71 **Die** ort jrer schwert giengen nider auf die sporn

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

inder auf die sporn. **E**s fructen
 schaffte geyen die Ritter anser
 korn. **B**ey frid der fruct iramen
 wol zwayer spannet prait der
 zu seinen eggen vil hart frays
 liegen schraid. **D**ie goitfarben
 jarum fructens an der handt
 sende me fructen sinst kom
 ens in das landt das volck sy al
 lenthalben gaffen an began.
 da lieffen entgegen vil der Ban
 theres man. **D**ie hochgemuth
 kecken Ritter vnd knecht die gien
 gen zu den herren das was nicht
 recht vnd empfiengen dise gest
 mit herren lant vnd namen
 zu die mure mit den schilden
 von der handt. **D**ie roß sy
 wolten danne ziehn an gemach.
Bey frid der vil kiene wie seghel
Er do sprach lat vns seen die
 mure mir vnd mein man
 wir wellen schier von hymen
 des ich vil guten willen han.
Wem sein kumbt die mure
 der sol mich nicht verdagen wo
 ich den künig vnde das sol man
 mir sagen. **B**unt herren den
 vil reichen aus Burgundien
 lant do sagt es in iramer dem
 es rechte was bekant. **W**elt
 ir den herren vnden das mag
 vil wol geschehen in einem sal
 weyten da han ich zu gesehen
 bey den seinen helden da sult ir
 hin gan da muget ir bey ir vnd
 den vil manigen herrlichen
 man. **N**ur waren dem künig
 die mure gesait daz da komen

- 1 nider auf die sporn / Es furt
 2 scharffe geren / die Ritter aufer
 3 koert / Seyfrid der furt jr ainen
 4 wol zwayer spannet prait / der
 5 zu feiner egken vil hart fraef
 6 lichen schaid / **D**ie golt farben
 7 zawm / furtens an der handt /
 8 seydenne furtueg / funft kom
 9 ens in das landt / das Volck fy al
 10 lenthalber gaffen an began ·
 11 da lieffen entgegen vil der Gun
 12 theres man / **D**ie hochgemuot
 13 Recken Ritter vnd knecht
 14 gen zu den herren / das was michl
 15 recht / vnd emphingen dife gest /
 16 mit herren lant / vnd namen
 17 jn die mure mit den schilden
 18 von der handt / **D**ie Ross fy
 19 wolten danne ziehen an gemach /
 20 Seyfrid der vil kuene / wie schnell
 21 Er do sprach / lat vnns sten die
 22 mure / mir vnd meine man /
 23 wir wellen schier von hynnen /
 24 des ich vil guten willen han /
 25 **W**enn sein kumbt die mare
 26 der sol mich nicht verdagen wo
 27 ich den kunig vinde / das sol man
 28 mir sagen / Gunther den
 29 vil reichen aus Burgundien
 30 lant / do sagt es im jr ainer dem
 31 es rechte was bekannt · **W**elt
 32 jr den herren vinder / das mag
 33 vil wol geschehen / in einem sal
 34 weyten da han ich jn gesehen ·
- 71 **D**ie ort jrer schwert giengen nider auf die sporn
 Es fuorten scharffe geren die Ritter auserkorn
 Seyfrid der fuort jr ainen wol zwayer spannet prait
 der zu seinen egken vil hart frayslichen schaid
- 72 **D**ie golt farben zawm fuortens an der handt
 seydenne furtueg sunst komens in das landt
 das Volck sy allenthalben gaffen an began
 da lieffen entgegen vil der Guntheres man
- 73 **D**ie hochgemuoten Recken Ritter vnd knecht
 gen zu den herren das was michl recht
 vnd emphingen dise gest mit herren lant
 vnd namen jn die muore mit den schilden von der handt
- 74 **D**ie Ross sy wolten danne ziehen an gemach
 Seyfrid der vil kuene wie schnell Er do sprach
 lat vnns sten die mure mir vnd meine man
 wir wellen schier von hynnen des ich vil guten willen han
- 75 **W**enn sein kumbt die mare der sol mich nicht verdagen
 wo ich den kunig vinde das sol man mir sagen
 Gunther den vil reichen aus Burgundien lant
 do sagt es im jr ainer dem es rechte was bekannt
- 76 **W**elt jr den herren vinder das mag vil wol geschehen
 in einem sal weyten da han ich jn gesehen

35 Ir den herren wurden das mag
 36 vil wol gesehen. in einem sal
 37 weyten da han ich zu gesehen.
 38 bey den seinen helden da silt Ir
 39 hin gan da muget Ir bey In um
 40 den vil manigen herlichen
 41 man. **I**n waren dem künig
 42 die mare gesait das da kommen
 43 weren Ritter vil genait die
 44 fürten weisse praine vnd hei-
 45 lich gewant sein erkant nie-
 46 mand in Burgundier landt.
 47 **D**en künig des het wunder
 48 von wanken komen dar die her-
 49 lichen Recken in war leicht ge-
 50 war vnd mit so guten Schilden
 51 neuen vnd prait das in das
 52 sagete nyeman das was Ein-
 53 tzer land. **D**es antwurt In
 54 künig von Aehen Ortwein
 55 reich vnd kien mocht Er wol
 56 sein. seyt wir nicht erkennen
 57 nu solt Ir hassen gan nach
 58 meinem Ohem Hagene den
 59 solt Ir sy sehen lan. **D**em sint
 60 künde die reich vnd auch die
 61 frombden karnit sint In die
 62 herren künde das thut Er vms
 63 bekant der künig pat In bring-
 64 en vnd die seinen Ahan man
 65 sach In herliche mit Recken gin-
 66 ke hofe gan. **W**as sein der kün-
 67 ig wolte des fraget Hagene.
 68 **E**s sein in meinem Hofe vnkünde
 degenne die nyemand hie ken-
 net. **H**abt Ir sy ye gesehen des solt
 Ir mir Hagene der rechter

- 35 bey den feineſen helden / da fült jr
 36 hin gan / da mugt jr bey jm vin=
 37 den / vil manigen herzlichen
 38 man · **N**u waren dem künig
 39 die märe gefait / daz da komeſen
 40 wereſen / Ritter vil gemait / die
 41 fürten weyſſe praune / vnd her²=
 42 lich gewant / fein erkant nie=
 43 mand in Burgündier landt ·
 44 **D**en künig deß het wunder
 45 von wannen komeſen dar · die her²=
 46 lichen Recken / in war leicht ge=
 47 war / vnd mit ſo güten Schilden
 48 newen / vnd prait / daz im das
 49 ſagete nyeman / das was Gun=
 50 ther laid · **D**eß antwurt jm
 51 künig von Metzen Ortwein
 52 reich / vnd kuen mocht Er wol
 53 fein / ſeyt wir nicht erkennen /
 54 nu ſolt jr hayſſen gan nach
 55 meinem Oheim Hageneſen · den
 56 ſolt jr ſy ſehen lan · **D**em ſint
 57 kundt die reich vnd auch die
 58 frombden lannt / ſint jm die
 59 herren kundt / das thut Er vnno
 60 bekant / der kunig pat jn bring=
 61 en / vnd die feineſen Man · man
 62 ſach in herliche mit Recken hin
 63 ze hofe gan / **W**aß fein der kü=
 64 nig wolte deß fraget Hagene /
 65 Eß fein in meinem hofe vnkunde
 66 degenne die nyemand hie ken=
 67 net / habt jr ſy ye gefeheſen / deß ſolt
 68 jr mir Hagene der rechten
- bey den ſeinen helden da ſült jr hin gan
 da mugt jr bey jm vinden vil manigen herrlichen man
- 77 **N**u waren dem künig die märe geſait
 daz da komeſen wereſen Ritter vil gemait
 die fuorten weyſſe praune vnd herrlich gewant
 ſein erkant niemand in Burgundier landt
- 78 **D**en künig deß het wunder von wannen komeſen dar
 die herrlichen Recken in war leicht gewar
 vnd mit ſo guoten Schilden newen vnd prait
 daz im das ſagete nyeman das was Gunther laid
- 79 **D**eß antwurt jm künig von Metzen Ortwein
 reich vnd kuen mocht Er wol ſein
 ſeyt wir nicht erkennen nu ſolt jr hayſſen gan
 nach meinem Oheim Hageneſen den ſolt jr ſy ſehen lan
- 80 **D**em ſint kundt die reich vnd auch die frombden lannt
 ſint jm die herren kundt das thut Er vnno bekant
 der kunig pat jn bringen vnd die ſeinen Man
 man ſach in herliche mit Recken hin ze hofe gan
- 81 **W**aß ſein der künig wolte deß fraget Hagene
 Es ſein in meinem hofe vnkunde degenne
 die nyemand hie kennet habt jr ſy ye geſehen
 deß ſolt jr mir Hagene der rechten warhait iehen

1 warheit ichen. **D**as thun
 2 ich sprach. **H**agene zu einem
 3 Fenster er do giewem augen
 4 Er do wechert zu den gesten lie-
 5 wol behagete in ir gegierde
 6 und auch ir gewinnit. **S**o wa-
 7 ren in vil fromide in der bur-
 8 gunden lant. **E**r sprach von
 9 wannent umen du. **F**ecten an-
 10 den kein. **E**s mochten selb fursten
 11 oder fursten potent sein. **D**ie kofe
 12 die waren schone. **E**r klaidet vast
 13 gut von wannen das frieren
 14 so waren hoch gemit. **A**lso
 15 sprach do Hagene ich wil des
 16 wol vertragen. wie ich Seyfrid
 17 nie mer hab gesehen so wil ich
 18 wol glauben wie es darumb
 19 stat. daz es sey der Feete. dardort
 20 so herlichen gat. **E**r bringet
 21 newe mare heer in diu Land
 22 die tuenen. **N**ibelunge schlug
 23 des heldes hamdt. **S**chilbung und
 24 Nibelungen die reichen küniges
 25 kind. er frumdt starke wun-
 26 der mit seiner grossen krefte sint.
 27 **D**a der helt allamie an albe
 28 hilffe rait. **E**r vant voranem
 29 perge das ist mir wol gesait.
 30 Nibelunges horte vil manigen
 31 tuenen man die waren in Te-
 32 fromide vnz. **E**r ir Kunde da yem
 33 **N**ort der Nibelunges der was
 34 gar getragen aus einem golden
 perge mit horet wunder sagen
 wie in wolken taillen der Nibe-
 lungen man. da sach der Degn
 Seyfrid den helt des wunder be-
 gan. **E**r kam se. **T**re sonagh

- des solt jr mir Hagenne der rechten warhait iehen
- 1 warhait iehen / **D**aes thûn
 2 ich sprach Hagene / zu einem
 3 Venster er do gie / sein augen
 4 Er do wechen zu den geften lie /
 5 wol behagete im jr getziede /
 6 vnd auch jr gewannt · Sy wa=
 7 ren im vil frombde in der Bur=
 8 gunden lant / **E**r sprach von
 9 wannen kumen die Recken an
 10 den Rein / Eß mochten felb Fürft
 11 oder Fürften poten fein · Ire Rofo
 12 die waren schöne · Ir klaiden vast
 13 güt · von wannen das füeren
 14 sy waren hochgemüt / **A**lfo
 15 sprach do Hagene / ich wil des
 16 wol veriehen · wie ich Seyfrid
 17 nie mer hab gefehen / so wil ich
 18 wol glauben wie es darumbe
 19 stat / daz es sey der Recke / der dozt
 20 so herzlichen gat · **E**r bringet
 21 neue märe heer in ditz Lanndt /
 22 die küenen Nibulunge schlüg
 23 des heldeß handt / Schilbung vnd
 24 Nibelungen / die reichen künigeß
 25 kind / er frümbt stanche wunde
 26 mit feiner groffen krefft sint /
 27 **D**a der helt allaine an alle
 28 hilffe rait / Er vant vor ainem
 29 perge das ist mir wol gefait
 30 Nibelungeß horte vil manigen
 31 küenen man / die waren im Ee
 32 frömde / vntz Er jr kunde da gewan /
 33 **H**ort der Nibelungeß / der was
 34 gar getragen / aus einem holen
- 82 **D**as thuo ich sprach Hagene zu einem Venster er do gie
 sein augen Er do wechen zu den gesten lie
 wol behagete im jr getziede vnd auch jr gewannt
 Sy waren im vil frombde in der Burgunden lant
- 83 **E**r sprach von wannen kumen die Recken an den Rein
 Es mochten selb Fürsten oder Fürsten poten sein
 Ire Ross die waren schöne Ir klaiden vast guot
 von wannen das füeren sy waren hochgemuot
- 84 **A**lfo sprach do Hagene ich wil des wol veriehen
 wie ich Seyfriden nie mer hab gesehen
 so wil ich wol glauben wie es darumbe stat
 daz es sey der Recke der dort so herrlichen gat
- 85 **E**r bringet neue märe heer in ditz Lanndt
 die küenen Nibulunge schluog des heldeß handt
 Schilbung vnd Nibelungen die reichen küniges kind
 er frümbt stanche wunder mit seiner groffen krefft sint
- 86 **D**a der helt allaine an alle hilffe rait
 Er vant vor ainem perge das ist mir wol gesait
 Nibelungeß horte vil manigen küenen man
 die waren im Ee frömde vntz Er jr kunde da gewan
- 87 **H**ort der Nibelungeß der was gar getragen
 aus einem holen perge nu höret wunder sagen

35 **N**ort der Nibelunges der was
 36 gar getragen aus einem holzen
 37 perge und horet wunder sagen
 38 wie in wolken teilen der Nibe-
 39 lungen man. da sach der **D**egn
 40 **Seyfrid** den helt des wunder be-
 41 gan. **E**r kam zu **S**ine sonach
 42 daz er die helde sach und auch
 43 in die degeme **D**rainer darun-
 44 der sprach. wie kumbt der **S**tarch
 45 **Seyfrid** der held von **N**iderlandt
 46 vil selzame mare an den **N**ibe-
 47 lungen er vant. **D**en **F**ecten
 48 wol empfiengen **S**chilbung
 49 und **N**ibelung mit gemanem
 50 rate. die **E**den fursten iung
 51 den schaz in parten teilen den
 52 wandlichen man und begeren
 53 des mit vlesse der herre loben in
 54 es began. **E**r sach von gesamtes
 55 so wir horen sagen **H**undert
 56 karu wagen es mochten nicht
 57 getragen noch mer des roten gol-
 58 des von **N**ibelunge landt. daz
 59 solt in alles teilen des kuenen
 60 **Seyfrids** handt. **D**a gaben sy
 61 in je miete des **N**ibelunges swert
 62 so waren mit dienste vil vbel
 63 gewert den in da lasten solte
 64 **Seyfrid** der helde gut erkundt
 65 es nicht verenden sy waren zor-
 66 nig genig. **S**o hetten da in
 67 freunde zwelf kuen man das
 68 **S**tarch **S**isen waren was kund
 es so verfan die **S**ing seit mit
 zorne die **Seyfrides** handt und

35 perge / nu hözet wunder fagen /
 36 wie jn wolten tailen der Nibe=
 37 lungen man · da fach der Degj̄
 38 Seyfrid den helt des wunder be=
 39 gan / **Er** kam ze Jne so nahj̄
 40 daz er die helde fach / vnd auch
 41 jn die degenne / Ir ainer darum=
 42 der sprach · hie kumbt der stazch
 43 Seyfrid der held von Niderlandt /
 44 vil feltzame märe an den Nibe=
 45 lungen er vant / **Den** Recken
 46 wol emphiengen Schilbung
 47 vnd Nibelung mit gemainem
 48 rate / die Edlen Fürften iüng
 49 den schatz jn paten tailen / den
 50 waydlichen man / vnd begeztj̄
 51 des mit vleiffe / der herre loben jn
 52 es began / **Er** fach von gestaines
 53 so wir hozen fagen / Hundert
 54 kantz wagen / es mochten nicht
 55 getragen / noch mer des roten gol=
 56 des / von Stibelunge lanndt / daz
 57 folt jn alles tailen / des küene
 58 Seyfrids handt / **Da** gaben fy
 59 im ze miete des stibelunges fwezt /
 60 fy waren mit dienste vil v̄bel
 61 gewetz / den jn da laiften folte /
 62 Seyfrid der helde güt / er kundt
 63 es nicht nicht verenden / fy waren zo2=
 64 nig genüg / **Sy** hetten da jr
 65 freunde zwelf küen man / das
 66 starch Rysen waren was kund
 67 es fy verfan / die slüg feyt mit
 68 zorne die Seyfrides handt / vnd

aus einem holen perge nu höret wunder sagen
 wie jn wolten tailen der Nibelungen man
 da sach der Degen Seyfrid den helt des wunder began
 88 **Er** kam ze Jne so nahen daz er die helde sach
 vnd auch jn die degenne Ir ainer darumder sprach
 hie kumbt der starch Seyfrid der held von Niderlandt
 vil seltzame märe an den Nibelungen er vant
 89 **Den** Recken wol emphiengen Schilbung vnd Nibelung
 mit gemainem rate die Edlen Fürsten iung
 den schatz jn paten tailen den waydlichen man
 vnd begerten des mit vleisse der herre loben jn es began
 90 **Er** sach von gestaines so wir horen sagen
 Hundert kantz wagen es mochten nicht getragen
 noch mer des roten goldes von Stibelunge lanndt
 daz solt jn alles tailen des küene Seyfrids handt
 91 **Da** gaben sy im ze miete des stibelunges swert
 sy waren mit dienste vil v̄bel gewert
 den jn da laisten solte Seyfrid der helde guot
 er kundt es nicht nicht verenden sy waren zornig genuog
 92 **Sy** hetten da jr freunde zwelf küen man
 das starch Rysen waren was kund es sy verfan
 die sluog seyt mit zorne die Seyfrides handt
 vnd Recken Sibenhundert Zwang Er von Nibelunge lanndt

1 **R**echten Sibenhundert **D**wang.
 2 **E**r von **N**ibelunge lamnde **M**it
 3 dem guten schwerte das hieß
 4 **B**almung durch die starcken
 5 forchte vil manig **R**echtung
 6 die sich zum schwerte hetten und
 7 an den **K**riegen man das land
 8 zu den **B**urgen so im taten vnder
 9 **T**an. **D**arzu die reichen **K**ünige
 10 die siug erbarde todt **E**r kom von
 11 **A**lbriech seit in grosse not. der
 12 vande seine herren rechten da ze
 13 hant vnz **E**r die grossen **S**turck
 14 seyt an **S**eyfriden vant **D**o kund
 15 im nicht gestreiten das **S**turck
 16 **S**werg alsam die lewen wilde so
 17 lieffen an den perg da er die toren
 18 kappen seyt **A**lbriech an gewan
 19 da was des **H**oides here **S**eyfrider
 20 der fraysig man **D**ie da dorst
 21 fochten die lagen alle erstlagen
 22 den schatz er balde hiesse **F**ieren
 23 vndertragen da in da wo da namen
 24 die **N**ibelunge man **A**lbriech
 25 der vil starcke do die **K**ammern
 26 gewan **E**r must im **S**chweeren
 27 aid er dienet im so sein **K**inde
 28 aller hamde dinge was **E**r im
 29 gerechte so sprach von **T**ronege
 30 **H**agene das hat **E**r getan als
 31 grosser **K**reffe me mer **R**echt
 32 gewan **N**och was ich an
 33 im mere das mir ist bekant
 34 einen **L**intracken den siug des
 heldes hant. **E**r padet sich in
 dem plute sein hant ware
 hurren des enschreidet in kam
 waffen das ist die worden
 schem **W**ir sullen den herren

- 1 Reckerj Sibenhündert Zwang
 2 Er von Nibelunge lanndt **M**it
 3 dem gūten ſchwerte daß hieſ
 4 Balmung · durch die ſtarchen
 5 fozte vil manig Reck iung /
 6 die ſich zum ſchwerte hetten / vnd
 7 an den kūenen man / daß land
 8 zu den Burgen / ſy im taten vnde=
 9 tan · **D**artzū die reichen künige
 10 die flūg er baide todt / Er kom von
 11 Albziche ſeit in groffe not / der
 12 vande ſeine herren recken da ze
 13 hant / vntz Er die groffen ſterch
 14 feyt an Seyfriden vant / **D**o kund
 15 jm nicht gefreiten / daß ſtarch
 16 zwerg alſam / die lewen wilde ſy
 17 lieffen an den perg · da er die tozen
 18 kappen / feyt Albzich an gewan /
 19 da was deß Hordes here Seyfrid de
 20 der frayfflig man / **D**ie da doztj
 21 fechten / die lagen alle erlagen /
 22 den ſchatz er balde hieß fūeren
 23 vnd tragen / da in da vor da namen
 24 die Nibelunge man / Albzich
 25 der vil ſtarche / do die kammern
 26 gewan / **E**r muß im ſchwezen
 27 aid / er dienet im ſo ſein kindt /
 28 aller hannde dinge was Er im
 29 gerechte / ſo ſprach von Tronege
 30 Hagene daß hat Er getan alfo
 31 groffer kreffte nie mer Recke /
 32 gewan / **N**och waiß ich an
 33 im mere / daß mir iſt bekant /
 34 einen Lintrachen den flūg deß
- vnd Recken Sibenhundert Zwang Er von Nibelunge lanndt
- 93 **M**it dem guoten ſchwerte das hiess Balmung
 durch die ſtarchen forchte vil manig Reck iung
 die ſich zum ſchwerte hetten vnd an den kūenen man
 das land zu den Burgen sy im taten vndertan
- 94 **D**artzuo die reichen künige die sluog er baide todt
 Er kom von Albriche seit in groſſe not
 der vande ſeine herren recken da ze hant
 vntz Er die groſſen ſterch seyt an Seyfriden vant
- 95 **D**o kund jm nicht geſtreiten das ſtarch zwerg
 alſam die lewen wilde sy lieffen an den perg
 da er die toren kappen seyt Albrich an gewan
 da was deß Hordes here Seyfrid der der frayſſig man
- 96 **D**ie da dorften fechten die lagen alle erſlagen
 den ſchatz er balde hiess fūeren vnd tragen
 da in da vor da namen die Nibelunge man
 Albrich der vil ſtarche do die kammern gewan
- 97 **E**r muoſt im ſchweren aid er dienet im ſo ſein kindt
 aller hannde dinge was Er im gerechte
 ſo ſprach von Tronege Hagene das hat Er getan
 alſo groſſer kreffte nie mer Recke gewan
- 98 **N**och waiß ich an im mere das mir iſt bekant
 einen Lintrachen den sluog deſ Heldes handt

35 gewan. **U**nd er ist bekant
 36 in mere das mir ist bekant.
 37 einen **L**intracken den slug des
 38 heldes handt. **E**x padet sich in
 39 dem plute sein hant ware
 40 huren. des erschreidet in kam
 41 waffen. das ist dick worden
 42 schem. **W**ir sullen den herren
 43 emp haben de tee bas. daz wir wer
 44 dienen des jungen **F**eckers hant. sein
 45 leib der ist tuere. man sol in holden
 46 han. er hat mit seiner krefft
 47 so manige wunder getan. **D**o
 48 sprach der künig des **L**amides.
 49 wir seyn uns willkomen. er ist
 50 edel vnd tuere. das han ich wol
 51 vernomen. des sol auch gemessen
 52 in **S**urgundien Landt. do gieng
 53 der herre **G**untger da er **H**eyfrid
 54 den wart. **D**er wirt vnd seine
 55 **F**ecker emp hingen so den gast. daz
 56 man ir zuechten vil wenig recht
 57 gepraest. des begunde in berniegh
 58 der wandliche man. daz so in
 59 ketten grueessen so recht schon.
 60 getan. **N**ich wundert diss mer
 61 sprach der künig so ze hant. von
 62 wannie **E**der **H**eyfrid so ze kumbt
 63 in diu **L**amidt. oder was ir wel
 64 lend werben. ze **W**urms an den
 65 **F**ein. da sprach der **G**ast zum
 66 künige das sol erich vmerdacht
 67 sein. **M**ir ward gesagt mare
 68 in mens vaters landt. daz hie
 bey erich were. das het ich gern
 erkant. die tueresten **F**ecker. des
 han ich vil vernomen. die ve künig

- 35 Heldeſ handt / Er padet ſich in
 36 dem plūte / fein haut ware
 37 hūrnen / deſ enſchneidet jn kain
 38 waffen / daſ iſt dick woꝛden
 39 ſchein **W**ir fullen deſ herzen
 40 emphahen deſtee baſ / daꝛ wir ver=
 41 dieneſ deſ jungen Recken haſ / fein
 42 leib der iſt kuene / man fol jn holdē
 43 han / er hat mit feiner kreffte
 44 fo manige wunder getan / **D**o
 45 ſprach der kunige deſ Lanndes ·
 46 nu fey vnns willekomeſ · er iſt
 47 edel vnd küene / daſ han ich wol
 48 vernomen / deſ fol auch genieffen
 49 in Burgundieſ Landt / do gieng
 50 der herre Gūnther da Er Seyfri
 51 den vant · **D**er wirt vnd feine
 52 Reckenſ emphiengenſ fo deſ gaſt / daꝛ
 53 man jr zuchten vil wenig icht
 54 gepꝛaft / deſ begunde jn benüegē
 55 der waydliche man / daꝛ fy jn
 56 hetten grüeffen / fo recht ſchon /
 57 getan · **M**ich wundert diſ meze
 58 ſprach der künig fo ze hant / von
 59 wanne Edler Seyfrid / fo jr kumbt
 60 in ditz Lanndt / oder waſ jr wel=
 61 lend werbeſ · ze Wurmbſ an den
 62 Rein / da ſprach der Gaſt zum
 63 künige / daſ fol euch vnuerdagt
 64 fein · **M**ir ward gefagt mare
 65 in meins vaterſ landt / daꝛ hie
 66 bey euch wēre / daſ het ich gern
 67 erkant / die küneneſten Recken / deſ
 68 han jch vil vernomeſ / die ye künig
- einen Lintrachen den ſluog deſ Heldeſ handt
 Er padet ſich in dem pluote ſein haut ware hūrnen
 deſ enſchneidet jn kain waffen daſ iſt dick worden ſchein
- 99 **W**ir ſullen den herren emphahen deſtee baſ
 daꝛ wir verdienen deſ jungen Recken haſ
 ſein leib der iſt kuene man ſol jn holden han
 er hat mit ſeiner kreffte ſo manige wunder getan
- 102 **D**o ſprach der kunige deſ Lanndes nu ſey vnns willekomen
 er iſt edel vnd küene daſ han ich wol vernomen
 deſ ſol auch geniessen in Burgundien Landt
 do gieng der herre Guonther da Er Seyfriden vant
- 103 **D**er wirt vnd ſeine Recken emphiengen ſo den gaſt
 daꝛ man jr zuchten vil wenig icht gepꝛaft
 deſ begunde jn benüegen der waydliche man
 daꝛ ſy jn hetten grüessen ſo recht ſchon getan
- 104 **M**ich wundert diſſ mere ſprach der künig ſo ze hant
 von wanne Edler Seyfrid ſo jr kumbt in ditz Lanndt
 oder waſ jr wellend werben ze Wurmbſ an den Rein
 da ſprach der Gaſt zum künige daſ ſol euch vnuerdagt ſein
- 105 **M**ir ward geſagt mare in meins vaterſ landt
 daꝛ hie bey euch were daſ het ich gern erkant
 die küneneſten Recken deſ han jch vil vernomen
 die ye künig gewunne Darumb bin jch heer komeſ

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

genomme. Darumb bin ich
 heer kommen. **N**och hor ich
 euch selbs der Degen here sehen.
 das man künig dhamen künere
 hab gesehen. des reden wil die leu-
 te über alle dise lant. mir wil
 ich nicht erwinden. vnges mir
 werde bekant. **N**och bin auch
 recke vnd solte krone tragen. Ich
 wil das gerit freigen. das so vor
 mir sagen. das ich von recke hab
 leute vnd lant. darumb sol mer
 ere vnd auch mein hant weis
 phant. **N**un ir seit so künere als
 mir ist gesant. so rich ich ist das
 vemand lieb oder laid. ich wil an
 ew ere zwingen. was ir muot
 hant lant vnd dunge. das sol
 mir werden vnder tan. **D**en
 künig nam wunder vnd sein
 man als am vmb dise mare
 die hie vernam. das er des gette
 willen er nam in seine landt.
 das horten seine degene. da ward
 in form bekant. **W**ie het ich das
 verdient sprach Guntger der
 degen des mein vater lang mit
 Eren hat gepflegen. das wir das
 solten verliesen von vemand
 craffe. wir lieffen vbel sehenen.
 das wir auch pflegen. **L**itter schaft
Ich wil es nicht erwinden.
 sprach aber der künere man.
 es müge von deinem ellen dem
 landt den fride han. Ich wil es
 alles walden vnd auch das erbe
 mein. er wirb stus mit sterche
 die sullen dir vnder tan sein.
Dem Erbe vnd auch das mei-
 ne sullen geleiche sein.

1 gewünne / Darumb bin jch
 2 heer komeñ / **A**uch höz ich
 3 euch selbē der Degen here iehen /
 4 daz man kunig dhainen küenez /
 5 hab gefehen · des reden vil die leū=
 6 te über alle dife Lannt · nu wil
 7 ich nicht erwinden / vntz es mir
 8 werde bekant · **I**ch bin auch
 9 Recke vnd folte krone tragen · Ich
 10 wil daē gern fuegen / daz fy von
 11 mir fagen / daz ich von Recke hab /
 12 leūte vnd lant · darumb sol meī
 13 ere vnd auch mein haubt wefñ
 14 phant · **N**u jr seit so küene als
 15 mir ist gefait / so rūch ich ist daō
 16 yemand lieb oder laid / ich wil an
 17 ew ere tzingen / waē jr mügt
 18 han Lanndt vnd Burge / das fol
 19 mir werden vndertan · **D**eñ
 20 künig nam wunder vnd fein
 21 mañ alsam · vmb dife märe
 22 die hie vernam / daz Er des hette
 23 willeñ er nām jm feine landt /
 24 daē hozten feine degenne / da wa2ð
 25 jn zorn bekant / **W**ie het ich daō
 26 verdient spzach Günther der
 27 degen / des mein vater lang mit
 28 Eeren hat gephtegen · daz wir daō
 29 solten verliefen · von yemandē
 30 crafft / wir lieffen vbel scheinē /
 31 daz wir auch phlegen Ritterschaft /
 32 **I**CH wil es nicht erwinden /
 33 sprach aber der küene man /
 34 es müge von deinem ellen dein

die ye künig gewunne Darumb bin jch heer komet

106 **A**uch hör ich euch selbs der Degen here iehen
 daz man kunig dhainen küener hab gesehen
 des reden vil die leute über alle dise Lannt
 nu wil ich nicht erwinden vntz es mir werde bekant

107 **I**ch bin auch Recke vnd solte krone tragen
 Ich wil das gern fuegen daz sy von mir sagen
 daz ich von Recke hab leute vnd lant
 darumb sol mein ere vnd auch mein haubt wesen phant

108 **N**u jr seit so küene als mir ist gesait
 so ruoch ich ist das yemand lieb oder laid
 ich wil an ew ere tzingen was jr mügt han
 Lanndt vnd Burge das sol mir werden vndertan

109 **D**en künig nam wunder vnd sein man alsam
 vmb dise märe die hie vernam
 daz Er des hette willen er nām jm seine landt
 das hortten seine degenne da ward jn zorn bekant

110 **W**ie het ich das verdient sprach Gunther der degen
 des mein vater lang mit Eeren hat gephtegen
 daz wir das solten verliesen von yemandis crafft
 wir liessen vbel scheinen daz wir auch phlegen Ritterschaft

111 **I**CH wil es nicht erwinden sprach aber der küene man
 es müge von deinem ellen dein Landt den fride han

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

Ich wil es nicht erwinden
 sprach aber der künere man
 es müge von demem ellen dem
 Landt den fride han. **I**ch wil es
 alles walden vnd auch das erbe
 mein erwirbsten mit sterke
 die sullen die vnder dem sein
Ein Erbe vnd auch das mei
 ne sullen geleiche ligen. **W**eder
 vnser amer am andern
 may gesigen den sol es alles die
 nen die leut vnd die landt. das
 wider redet **H**agene vnd **V**ernot
 ze hant. **I**ch han des nicht ge
 dungen sprach do **V**ernot das
 wiricht lamide zwingen das
 vemand darumb toelige vor
 helde hantiden wir haben reiche
 lamide die dienen vns von recht
 zu wemand sint **S**o das bewegt
Mit grimmen müte da sein
 den fremde sein da was auch
 darvnder von **M**eyssen ort wem
 der sprach diese sind die ist mir
 hart land. auch hat der starke
Seyfid vnuerdient widersart.
Ob fr vnder vor **B**under hettet
 nicht die wer vnd ober dann
 fruet ein ganzes küniges heer
 sich traure wol erstreiter das der
 küneman die starke vbermu
 ten von waren schulden inneso
 lan. **D**er fürwude hart sere
 der hiet vor **N**iderlant. Er sprach
 sich sol vermessen nicht wider
 mich dem hant. **I**ch bin ein kün
 nig reiche so bist du küniger

- 35 Landt den fride han · Ich wil es
 36 alles walden / vnd auch das erbe
 37 mein / er wirbftus mit fterche
 38 die füllen dir vndertenig fein /
 39 **S**ein Erbe vnd auch das mei=
 40 ne / füllen geleicheligen / weder
 41 vnnfer ainer am andern
 42 mag gefigen / dem sol es alles die=
 43 nen / die leut vnd die landt · Das
 44 wider redet Hagene / vnd Gernot /
 45 ze hant / **I**ch han des nicht ge=
 46 dingē sprach do Gernot / daz
 47 wir icht Lannde zwingen / daz
 48 yemand darumb tot lige / vor
 49 Helde hannden / wir haben reiche
 50 lanndt / die diene vns von recht /
 51 zu nyemand sint Sy bas bewāt
 52 **M**it grymmigen müte da frün=
 53 den Freunde fein / da was auch
 54 darundter von Meyffen Ortwein ·
 55 der sprach dife fun die ist mir
 56 hant laid · euch hat der ftarche
 57 Seyfrid vnuerdient widerfait ·
 58 **O**b jr vnd ewr Brüder hettet
 59 nicht die wer · Vnd ob er dann
 60 füert ein ganzes kuniges heer /
 61 jch trawt wol erstreiten daz der
 62 kuen man die ftarch vbermu=
 63 ten / von waren schulden muess
 64 lan / **D**er zurndte hart fere
 65 der Helt von Niderlant / Er sprach /
 66 sich sol vermessen nicht wider
 67 mich dein hant / Ich bin ein kü=
 68 nig reiche / so bist du küniges
- es müge von deinem ellen dein Landt den fride han
 Ich wil es alles walden vnd auch das erbe mein
 er wirbstus mit sterche die süllen dir vndertenig sein
 112 **S**ein Erbe vnd auch das meine süllen geleicheligen
 weder vnnser ainer am andern mag gesigen
 dem sol es alles dienen die leut vnd die landt
 Das wider redet Hagene vnd Gernot ze hant
 113 **I**ch han des nicht gedingen sprach do Gernot
 daz wir icht Lannde zwingen daz yemand darumb tot
 lige vor Helde hannden wir haben reiche lanndt
 die dienen vns von recht zu nyemand sint Sy bas bewant
 114 **M**it grymmigen muote da stuonden Freunde sein
 da was auch darundter von Meyssen Ortwein
 der sprach dise sun die ist mir hant laid
 euch hat der starche Seyfrid vnuerdient widersait
 115 **O**b jr vnd ewr Bruoder hettet nicht die wer
 Vnd ob er dann füert ein gantzes kuniges heer
 jch trawt wol erstreiten daz der kuen man
 die starch vbermuten von waren schulden muess lan
 116 **D**er zurndte hart sere der Helt von Niderlant
 Er sprach sich sol vermessen nicht wider mich dein hant
 Ich bin ein künig reiche so bist du küniges man

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

man. **S**a durffen mich dem
 zwelffe mit streit nimmer
 bestan. **N**ach swerten rüeft
 da sere von **A**ezzen Ortweim
 Er mocht Hagene Schwester sun
 von **T**ronege vil wol sein. **D**az
 der solamig da gete. **D**as was dem
 künige laid. **D**a vnder stund es
Bernot der bitter künch vnd ge
 maht. **E**r sprach zu Ortweim
 lat ewz fürnen sein. **V**ns hat
 der herre Seyfrid solhs nicht ge
 tan. **W**ir nungens noch wol scgai
 den mit züchten. **D**as ist mein
 rat. **V**nd haben ir ze freunde das
 vns noch lobelicher stat. **D**a
 sprach der starck Hagene vns
 may wol wesen laid. **A**llen dem
 er degenen. **D**az er ve gerait. **D**urch
 streiten heer ze **K**enic. **E**r sol es
 haben lan. **W**ir hetten mein her
 solher laid nicht getan. **D**es
 antwort Seyfrid der crefftige
 man. **M**iet erich das Hagene
Daz ich gesprochen han. **S**o sol ich
 lazen kiesen. **D**az die hem den mein
 wellen vil gewaltig hie ze **S**ur
 gunden sein. **D**as sol ich allam
 wenden sprach aber **B**ernot
 allen seinen degenen. **R**eden er ver
 pot. **I**cht im vbermüte des im were
 laid. **D**o gedaecht auch Seyfrid an
 die herribichen maid. **N**ie sam
 vns mit ew streiten sprach
 aber **B**ernot was helden in. **D**az
 vnder muisse ligen bodt. **W**ir
 hetten künig ere vnd ir vil kün
 nen frumb. **D**es antwort im do
 Seyfrid des künig Sigmunds sun.

1 man / ja dürffen micht dein
 2 zwelffe mit ftreit nÿmmer
 3 bestan · Nach fwerten rüeft
 4 da fere von Metzzen Ortwein /
 5 Er mocht Hagene Swester fÿn
 6 von Tronege vil wol fein / daz
 7 der fo lanng dagete · das was dem
 8 kunige laid / da vnderftünd es
 9 Gernot der Ritter küen / vnd ge=
 10 mait / **E**r sprach zu Ortwein
 11 lat ewz zürnen ftan / Vns hat
 12 der herre Seyfrid fölhø nicht ge=
 13 tan / wir mugens noch wol fchai=
 14 den mit züchten / das ist mein
 15 rat / vnd haben jn ze freünde das
 16 vnns noch lobelicher ftat · **D**a
 17 sprach der starch Hagene / vnns
 18 mag wol wesen laid / allen dein=
 19 en degenej / daz Er ye gerait / durcfj
 20 freitej heer ze Reine / er fol es
 21 haben lan / im hetten mein hzn?
 22 fölher laid nicht getan · **D**es
 23 antwort Seyfrid der crefftige
 24 man / müet euch das Hagene
 25 daz ich gefprochen han · fo fol ich
 26 lazzen kyefen daz die hennde mein
 27 wellen vil gewaltig hie ze Bur=
 28 gunden fein / **D**as fol ich allain
 29 wenden sprach aber Gernot /
 30 allen feinen degenej reden Er ve2=
 31 pot · icht im vbermüte / des im weze
 32 laid / do gedacht auch Seyfrid an
 33 die herrlichen maid · **N**ie zäm
 34 vnns mit Ew freiten sprach

Ich bin ein künig reiche so bist du küniges man
 ja dürffen micht dein zwelffe mit streit nÿmmer bestan
 117 **N**ach swerten rüeft da sere von Metzzen Ortwein
 Er mocht Hagene Swester sun von Tronege vil wol sein
 daz der so lanng dagete das was dem kunige laid
 da vnderstuond es Gernot der Ritter küen vnd gemait
 118 **E**r sprach zu Ortwein lat ewr zürnen stan
 Vns hat der herre Seyfrid sölhs nicht getan
 wir mugens noch wol schaiden mit züchten das ist mein rat
 vnd haben jn ze freunde das vnns noch lobelicher stat
 119 **D**a sprach der starch Hagene vnns mag wol wesen laid
 allen deinen degenen daz Er ye gerait
 durch streiten heer ze Reine er sol es haben lan
 im hetten mein herren sölher laid nicht getan
 120 **D**es antwort Seyfrid der crefftige man
 müet euch das Hagene daz ich gesprochen han
 so sol ich lazzen kyesen daz die hennde mein
 wellen vil gewaltig hie ze Burgunden sein
 121 **D**as sol ich allain wenden sprach aber Gernot
 allen seinen degenen reden Er verpot
 icht im vbermuote des im were laid
 do gedacht auch Seyfrid an die herrlichen maid
 122 **N**ie zäm vnns mit Ew streiten sprach aber Gernot

35 laud do gedacht auch Seyfrid an
 die herrlichen maid. **D**ie sam
 36 vms mit ew streiten sprach
 aber Bernot was helde nu dar
 37 vnder unnesse ligen todt. wir
 38 gettens luzel ere vnd jr vil kün
 39 nen frumb. des antwert im de
 40 Seyfrid des künig Sigmunds sun
Darumb pitet Hagene vnd
 41 auch Ortwein dar. Ir mit gaget
 42 streiten mit den freunden sem
 43 der er gie so manigen ze Burgun
 44 den hat. Svmussen rede vermet
 45 den dab was Bernots rat. **I**r
 46 solt vms wesen willkommen so
 47 sprach des künig künig. mit erw
 48 her gesellen die mit erw komen
 49 sind. Wir sullen ew gern dienen
 50 ich vnd die iragen menz. do hieß
 51 man den gesten segenden. **S**unt
 52 hers wem. do sprach der wirt des
 53 Landes alles das wir han ge
 54 rüchet jr nach eren das sey erch
 55 vnder tan. vnd sey mit euch ge
 56 tailt leib vnd gut. da ward der
 57 herre Seyfrid ein wenig sanfter
 58 gemit. **D**o hieß man jr
 59 gehalten alles segewant. man
 60 suchet herberge die pesten die
 61 man vande. Seyfrides knecht
 62 man schrif in gut gemach. den
 63 gast man seyt vil gerne da zu
 64 Burgundien sach. **M**an pot
 65 im mitchel ere. darnach ze ma
 66 nigen tagen tansent stunde
 67 mere dan ich euch künde gesagn.
 68 das het verschult sem ellen. **I**r

- 35 aber Gernot / was helde nu daz=
 36 vnnder mueffe ligen todt · wir
 37 hettens lutzel ere / vnd jr vil klai=
 38 nen frumb · des antwurt im do
 39 Seyfrid des künig Sigmündo fūj /
 40 Darumb pitet Hagene vnd
 41 auch Ortwein / daz Ir nit gahet
 42 streiten / mit den Freūden fein ·
 43 der Er hie fo manigen ze Burgun=
 44 den hat / Sy müeffen rede vermei=
 45 den das was Gernoto rat · **I**r
 46 folt vnne wesen willekomen / fo
 47 sprach des Vten kind · mit ewzj
 48 her gefellen die mit ew komej
 49 find · wir fullen ew gern dienej
 50 ich vnd die magen mein / do hiefs
 51 man den geften schencken Gunt=
 52 herō wein : do sprach der wirt deo
 53 Lanndes alles das wir han ge=
 54 rucht jrō nach erej das fey euch
 55 vnndertan · vnd fey mit euch ge=
 56 tailt leib vnd gūt / da ward der
 57 herre Seyfrid ein wenig fanftez
 58 gemūt / **D**o hiefs man jn
 59 gehalten alles jr gewant / man
 60 fūchet herberge die pefte die
 61 man vandt / Seyfrides knechtj
 62 man schuf in gūt gemach / den
 63 gaft man fejt vil gerne / da zu
 64 Burgundien sach / **M**an pot
 65 im michel ere / darnach ze ma=
 66 nigen tagej / taufent ftunde
 67 mere dan ich euch kunde gefagj /
 68 das het verschult fein ellen / Ir
- 122 **N**ie zäm vnns mit Ew streiten sprach aber Gernot
 was helde nu darvnnder muesse ligen todt
 wir hettens lutzel ere vnd jr vil klainen fruomb
 des antwurt im do Seyfrid des künig Sigmunds suon
- 123 **D**arumb pitet Hagene vnd auch Ortwein
 daz Ir nit gahet streiten mit den Freunden sein
 der Er hie so manigen ze Burgunden hat
 Sy müessen rede vermeiden das was Gernots rat
- 124 **I**r solt vnns wesen willekomen so sprach des Voten kind
 mit ewrn her gesellen die mit ew kome sind
 wir sullen ew gern dienen ich vnd die magen mein
 do hiess man den gesten schencken Gunthers wein
- 125 do sprach der wirt des Lanndes alles das wir han
 geruochet jrs nach eren das sey euch vnndertan
 vnd sey mit euch getailt leib vnd guot
 da ward der herre Seyfrid ein wenig sanfter gemuot
- 126 **D**o hiess man jn gehalten alles jr gewant
 man suochet herberge die peste die man vandt
 Seyfrides knechten man schuof in guot gemach
 den gast man seyt vil gerne da zu Burgundien sach
- 127 **M**an pot im michel ere darnach ze manigen tagen
 tausent stunde mere dan ich euch kunde gesagen
 das het verschult sein ellen Ir solt glauben daz

1 solt glauben daz ni sach vil
 2 künel yeman der in were gehad.
 3 **S**ich vliessen künzweyle die kün-
 4 nig vnd auch ir man. also was
 5 ve dex peste wes man da began-
 6 des künde in genolgen niemant
 7 so michel was sein craffe so sy den
 8 stein wurffen oder schussen den
 9 schaffe. **W**o sy bey den frauen
 10 durch ir hofschait künzweyl
 11 pflagen die kitter vil gemait.
 12 da sach man ye vil gerne den helt
 13 von Nederlandt. er het auf hohe
 14 myne sein sonne gewant:
 15 **W**es man ye begunde des was
 16 sein leib bereit. er trug in seinem
 17 sonne ein mynlichge maid.
 18 vnd auch in ain frau die er noch
 19 nyene gesach. die im heimlich
 20 vil dicke guetlichen sprach.
 21 **W**enn auf dem hof wolten sprin
 22 da die künz Ritter vnd kriechte das
 23 geschach vil dicke mit. **L**hrymbrilt
 24 durch die venster die küniginne
 25 her dhainer künzweyle bedorfftes
 26 in den zeiten mer. **W**ellet daz in
 27 sege die er in herren trug da get
 28 ymmer künzweyle von genung
 29 sehen sy seine augen. ich wol wif-
 30 sen das daz in in diser woldte
 31 künde ymmer werden bas.
 32 **W**enn er bey den helden auf
 33 dem hofe stund. also noch die
 34 leute durch künzweyl ehund.
 so stund so mynlich das sy
 gelinde künde. daz in durch hergh
 liebe trawte many frau mit.
Er gedacht auch manige zeite
 wie sol das geschehen. daz ich die

1 folt gelaüben / daz nu fach vil
 2 lützel yeman der jm were gehafo ·
 3 **S**ich vliffen kurtzweyle die kü=
 4 nig vnd auch jr man · also was
 5 ye der pefte wes man da began ·
 6 des kunde im geulgen nieman /
 7 fo michel was fein crafft / fo fy den
 8 Stain wurffen oder schuffen den
 9 schafft **W**o Sy bey den Frawen
 10 durch jr hoflichait kurtzweil
 11 phlagen · die Ritter vil gemait /
 12 da fach man ye vil gerne den helt
 13 von Niderlandt / er het auf hohe
 14 mynne fein fynne gewant :
 15 **W**es man ye begunde des was
 16 fein leib berait / er trug in feinem
 17 fynne ein mynnikliche maid ·
 18 vnd auch in ain frawe die Er noch
 19 nyene gefach / die im heimlich
 20 vil dicke güettlichen sprach ·
 21 **W**enn auf dem hofe wolten spilē
 22 da die kint / Ritter vnd knechte / das
 23 geschach vil dicke fint / Chrymhilt
 24 durch die venster die kuniginne
 25 her / dhainer kurtzweyle / bedorffte
 26 in den zeiten mer / **W**ellet daz jn
 27 fehe die Er im hertzen trug / da het
 28 immer kurtzweyle von genüg
 29 fehen fy feine augen / ich wol wif=
 30 fen das / das im in diser weldte
 31 kunde ymmer werden bas ·
 32 **W**enn er bey den helden auf
 33 dem hofe fründ / also noch die
 34 leute durch kurtzweyl thünd /

das het verschult sein ellen Ir solt glauben daz
 nu sach vil lützel yeman der jm were gehass

128 **S**ich vlissen kurtzweyle die künig vnd auch jr man
 also was ye der pefte wes man da began
 des kunde im geulgen nieman so michel was sein crafft
 so sy den Stain wurffen oder schussen den schafft

129 **W**o Sy bey den Frawen durch jr hoflichait
 kurtzweil phlagen die Ritter vil gemait
 da sach man ye vil gerne den helt von Niderlandt
 er het auf hohe mynne sein synne gewant

130 **W**es man ye begunde des was sein leib berait
 er truog in seinem synne ein mynnikliche maid
 vnd auch in ain frawe die Er noch nyene gesach
 die im heimlich vil dicke güettlichen sprach

131 **W**enn auf dem hofe wolten spilen da die kint
 Ritter vnd knechte das geschach vil dicke sint
 Chrymhilt durch die venster die kuniginne her
 dhainer kurtzweyle bedorfftes in den zeiten mer

132 **W**ellet daz jn sehe die Er im hertzen truog
 da het immer kurtzweyle von genuog
 sehen sy seine augen ich wol wissen das
 das im in diser weldte kunde ymmer werden bas

133 **W**enn er bey den helden auf dem hofe stuond
 also noch die leute durch kurtzweyl thuond

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56

Wenn er bey den helden auß
 dem hofe stund, also noch die
 leute durch kirch weyl thund.
 so stund so mynnelich das sy
 gelinde kint. daz in durch hergh
 liebe tranwe manny frauwe sint.
Er gedacht auch manny zeite
 wie sol das geschehen. daz ich die
 mayet edel mit augen myne
 gesehen. die ich von herzen myn
 ne und lannig han getan. die
 ist mir vil frombde des myns.
 ich traurig gestan. **S**o ye die
 kunige rich riter in ir landt.
 so mynne auch die beren.
 mit in all zehant. damit rait
 auch Seyfrid das was der frauen
 laid. Er lydt auch von ir mynne
 oft mychel arbeit. **D**unst
 wonet er bey den herren. das ist
 alles war in **B**untgers lande
 vollklich ein jar. daz er die myn
 nelichen die zeit myne gesach
 danon in seit vil liebe und auch
 vil lande gestach.

35 fo ftünd fo mynneleich das Sý
 36 gelinde kindt · daz in durch hertzen
 37 liebe trawte manig frawe fint ·
 38 **E**r gedacht auch manige zeite
 39 wie fol das geschehen / daz ich die
 40 maget edle mit augen müge
 41 gefehen · die ich von hertzen mynne
 42 ne vnd lanng han getan · die
 43 ift mir vil frombde des muos
 44 ich traurig gestan · **S**o ye die
 45 kunige reich rite in jr landt /
 46 fo muessen auch die Recken /
 47 mit jn all ze hant · damit rait
 48 auch Seyfrid / das was der frauen
 49 laid / Er lydt auch von jr mynne
 50 oft michel arbeit · **S**unft
 51 wonet Er bey den herren / das ift
 52 alles war / in Gunter lande
 53 vollklich ein jar / daz Er die mynne
 54 neklichen die zeit nyene gefach
 55 dauon im feit vil liebe / vnd auch
 56 vil laide gefach ·

so stuond so mynneleich das Sy gelinde kindt
 daz in durch hertzen liebe trawte manig frawe sint

134 **E**r gedacht auch manige zeite wie sol das geschehen
 daz ich die maget edle mit augen müge gesehen
 die ich von hertzen mynne vnd lanng han getan
 die ist mir vil frombde des muos ich traurig gestan

135 **S**o ye die kunige reich rite in jr landt
 so muessen auch die Recken mit jn all ze hant
 damit rait auch Seyfrid das was der frauen laid
 Er lydt auch von jr mynne oft michel arbeit

136 **S**unft wonet Er bey den herren das ist alles war
 in Gunter lande vollklich ein jar
 daz Er die mynneklichen die zeit nyene gesach
 dauon im seit vil liebe vnd auch vil laide geschach

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33

Wentheur. Die er mit den
Sachsen traut.

Nu nahend fromde
mare in Guntgers
land von poten die
in verre wurden dar
gesant von vnkun-
den recken die in trugen haff.
do sy die rede vernomen laud was
in werliogen das **Q**ie wil ich euch
nennen das was **L**udeger aus
Sachsen lande ein reicher furst
her und auch von **C**ommarch
der künig **L**udegast die praechen
in se raffe vil manigen her-
lichen gast **I**r poten komen
waren in Guntgers lande
die seme wider winnen herren
dar gesant do fraget man der
mare die vnkunden man ma-
hie die poten bald se hofe für
den künig gan **D**er künig se
arrestese son **E**r sprach seie wil
lekomen wer euch heer hab ge-
sendet des han ich nicht verno-
men das solt se lazen horen spr-
ach der künig gut do forogten sy
vil seie des grumrigen Gunt-
gers mit **W**elt rums künig
erlauben daz wider euch mere
sagen die wir euch da bringen
so sollen wir nicht verdagen wie
nennen euch die herren die rums
heer haben gesant **L**udegast
und **L**udeger die wellen heer
suegen ewer lande **I**r habt zu
sorn verdienet ra horten wir
wol das daz euch die herren bar-
de trauen qual **I**r künig **C**ommarch

1 **Abentheür · Wie Er mit den**
2 **Sachfenn frait**

3 **N**u nahend frömde
4 mare in Gunthero
5 lannd / vonj potenj die
6 jm verre würeden daz
7 gefant / vonj vnkun=
8 den Recken / die im trügen hafs /
9 do fy die rede vernomenj laid was
10 jn werlichen das **D**ie wil ich euch
11 nennen / das was Ludeger aus
12 Sachfen lannde / ein reicher Fürft
13 her² / vnd auch von Tennmarch ·
14 der kunig Ludegast die prachj
15 jn jr rayse / vil manigen her²=
16 lichen gast / **I**r poten komenj
17 waren / in Gunterø landt /
18 die seine wider winnejen herren
19 dar gefant / do fraget manj der
20 mare / die vnkunden manj / mā
21 hiefō die poten bald ze hofe für
22 den kunig gan / **D**er kunig fy
23 grüefte schon / Er sprach seit wil=
24 lekomenj / wer euch heer hab ge=
25 fendet / des han jch nicht verno=
26 menj / das solt jr lazzen hözen / fp²=
27 ach der kunig güt / do forchten fy
28 vil fere des grymmigen Gunt=
29 herø mü² / **W**elt jr vnns kunig
30 erlauben daz wir euch mere
31 sagen / die wir euch da bzingen /
32 so follenj wir nicht verdagen / wir
33 nennen euch die herren die vnns

4 **Abentheur Wie Er mit den Sachsenn strait**

137 **N**u nahend frömde mare in Gunthers lannd
von poten die jm verre würden dar gesant
von vnkunden Recken die im truogen hass
do sy die rede vernomen laid was jn werlichen das

138 **D**ie wil ich euch nennen das was Ludeger
aus Sachsen lannde ein reicher Fürst herr
vnd auch von Tennmarch der kunig Ludegast
die prachen jn jr rayse vil manigen herrlichen gast

139 **I**r poten komen waren in Gunters landt
die seine wider winnen herren dar gesant
do fraget man der mare die vnkunden man
man hiess die poten bald ze hofe für den kunig gan

140 **D**er kunig sy grüeste schon Er sprach seit willekomen
wer euch heer hab gesendet des han jch nicht vernomen
das solt jr lazzen hören sprach der kunig guot
do forchten sy vil sere des grymmigen Gunthers muot

141 **W**elt jr vnns kunig erlauben daz wir euch mere sagen
die wir euch da bringen so sollen wir nicht verdagen
wir nennen euch die herren die vnns heer haben gesant

34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67

sagen die wir euch da bringen
 so sollen wir nicht verdagen wir
 nemen euch die herren die vns
 heer haben gesant. **L**udegast
 wird **L**udeger die wellen heer
 siochen ewer lande. **E**r habet zu
 sorn verdienet. ra horten wir
 wol das. daz euch die herren bai-
 de tragen grossen has. **S**owelln
 heerferten ze wurms an den
Lein. **J**ren hilffet vil der degen
 das wisset auf die trewen mein.
Vmer zwelf woogen die rai-
 se mus gesehen habet. **I**cht
 guter freunde das lasset balde
 segen. die euch friden helffen
 die. **B**uoge vnd ewer lande. **H**ie
 wirt von zu verharren vil manig
 helm vnd ran. **O**der welt **I**r
 mit in dingen so empriet es in dar
 so reiten euch so nahend mocht die
 maniger sechar ewerer starcken
 vunde auf herzenlich laud. danon
 verderben muessen vil guet. **D**it-
 ter gemait. **N**u vertet ein weil.
Sprach der kunig gut. **E**in ich
 mich has versonne. **I**ch kunde
 euch nemen mit. **H**in ich gete-
 ewer weman die solich nicht
 verdagen. **D**ise starcken maxe
 solich meinen freunden elagn.
Dunt herren dem vil reichen
 ward laud genig die rede er tau-
 genleichen in seinem herzen
 trug. **E**r hieß gewynnen **H**age-
 nen vnd annder seme man. vnd
 pat auch hart palde ze hofenach

- 34 heer haben gefant / Ludegast
 35 vnd Ludeger die wellen heer
 36 fūchen ewz landt / **I**r habt jzj
 37 zo2j verdienet / ia hozten wir
 38 wol das / daz euch die herren bai=
 39 de tragen grossen has / Sy wellj
 40 heerferten ze wurms an den
 41 Rein / Jnen hilffet vil der Degen
 42 das wiffet auf die trewe mein /
 43 **Y**nner zwelf wochen die rai=
 44 fe müō gefchehen / habt jr icht
 45 güter Freunde das lasset balde
 46 sehen / die eūch friden helffen
 47 die Burge vnd ewz lanndt / hie
 48 wirt von jn verhawen vil manig
 49 helm vnd ran / **O**der welt jr
 50 mit jn dingen fo empiet es jn daz /
 51 fo reiten euch fo nahend nicht die
 52 manigen schar / ewrer starchen
 53 veinde auf hertzenlich laȳd / dauon
 54 verderben müffen / vil gūet Rit=
 55 ter gemait / **N**u peitet ein weil /
 56 sprach der künig gūt / ūntz ich
 57 mich bas verfynne jch künde
 58 eūch meiner mūt / han ich getr=
 59 ewer nyeman / die fol ich nicht
 60 verdagen / dise starchen märe
 61 fol ich meiner Freūden clagj :
 62 **G**untherzen dem vil reichen /
 63 ward laid genūg die rede er taū
 64 genleichen in seinem hertzen
 65 trūg / Er hiefs gewynnen Hage=
 66 nen vnd annder seine man / vnd
 67 pat auch hart palde ze hofe nach
- wir nennen euch die herren die vnns heer haben gesant
 Ludegast vnd Ludeger die wellen heer suoehen ewr landt
- 142 **I**r habt jrn zorn verdienet ia horten wir wol das
 daz euch die herren baide tragen grossen has
 Sy wellen heerferten ze wurms an den Rein
 Jnen hilffet vil der Degen das wisset auf die trewe mein
- 143 **Y**nner zwelf wochen die raise muos geschehen
 habt jr icht guoter Freunde das lasset balde sehen
 die euch friden helffen die Burge vnd ewr lanndt
 hie wirt von jn verhawen vil manig helm vnd ran
- 144 **O**der welt jr mit jn dingen so empiet es jn dar
 so reiten euch so nahend nicht die manigen schar
 ewrer starchen veinde auf hertzenlich layd
 dauon verderben müssen vil guet Ritter gemait
- 145 **N**u peitet ein weil sprach der künig guot
 vntz ich mich bas versynne jch kunde euch meinen muot
 han ich getrewer nyeman die sol ich nicht verdagen
 dise starchen märe sol ich meinen Freunden clagen
- 146 **G**untherren dem vil reichen ward laid genuog
 die rede er taugenleichen in seinem hertzen truog
 Er hiess gewynnen Hagenen vnd annder seine man
 vnd pat auch hart palde ze hofe nach Gernot ze gan

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Bernot ze gant. **D**a kamen
 im die pösten was man derda
 vant. **E**r sprach man wil vns
 suchen her in vnsen Land
 mit starcken heereften darlat
 euch wesen laid. des amtrunt
Bernot ein Ritter kien vnd ge
 maht. **D**as weren et wir
 mit schwerten also sprach
Bernot da sterbent wann die
 voryen die lassen ligen todt
 darumb ich nicht vergessen
 mag der eren mein die vnsen
 vemd sollen vns wille komen
 sein. **D**o sprach von Cronge
 dagene das endunctet mich
 nicht gut. **L**udegast vnd
Ludeger die tragend vber mit
 wir migen vns nicht besen
 den in so kurzen tagen also sp
 rach der kien rechte. **W**ann mu
 get jr Seyfiden sagen. **D**ie
 poten herbergen gries man in
 die stat. wie vemt man in were
 vil schon. **D**r phlegen pat. **G**unt
 her der reiche das was wol getan
 vnz er vord an freunden vor
 in da wolt gestan. **D**em ku
 nige in seinen sorgen was bedog
 vil laid. da sach in traurende
 ein Ritter vil gemait der nicht
 mochte wissen was im was
 geschehen da pat er. **I**nder mere
 den kunig. **G**untthern verreis
Mich wmbt des michel wun
 der sprach do Seyfrid wie habt
 jr euch so verkeret die frolichait
 sit die jr in mit vns lange
 habt algeer vepflegen. des ant

vnd pat auch hart palde ze hofe nach Gernot ze gan

1 Gernot ze gan / **D**a kamen
 2 im die pesten / was man der da
 3 vant / Er sprach man wil vno
 4 fuchen / her in vnnser Lannd /
 5 mit starchen heerferten / das lat
 6 euch wesen laid / des anntwurt
 7 Gernot ein Ritter kuen / vnd ge=
 8 mait / **D**as wereſ et wir
 9 mit schwerten / also sprach
 10 Gernot / da sterbent wann die
 11 vozigē die lassen ligen todt /
 12 darumb ich nicht vergeffen
 13 mag · der eren mein / die vnnfīſſē
 14 veind folleſ vnns willekomeſ
 15 fein / **D**o sprach von Tronege /
 16 Hagene / das enduncket mich
 17 nicht gūt / Ludegaſt vnd
 18 Ludeger die tragend vber mūt /
 19 wir mügeſ vnns nicht beſen=
 20 den in ſo kurtzen tagen / also ſp=
 21 rach der kuen recke / wanſ mü=
 22 get jrſ Seyfriden ſagen / **D**ie
 23 poten herbergen hieſ man in
 24 die ſtat / wie veint man jſ wēze /
 25 vil ſchoſ Ir phlegen pat · Gunt=
 26 her die reiche das was wol getaſ /
 27 vntz er vand an Freūden / wez
 28 jm da wolt geſtan / **D**em kü=
 29 nige in feineſ ſozgen / was yedochſ
 30 vil laid / da ſach jſ traūrende
 31 ein Ritter vil gemait / der nicht
 32 mochte wiſſen / was im was
 33 geſchehen / da pat Er In der mēre ·
 34 den kunig Gūnthern verieſſſſ /

147 **D**a kamen im die pesten was man der da vant
 Er sprach man wil vns suochen her in vnser Lannd
 mit starchen heerferten das lat euch wesen laid
 des anntwurt Gernot ein Ritter kuen vnd gemait

148 **D**as weren et wir mit schwerten also sprach Gernot
 da sterbent wann die vorigen die lassen ligen todt
 darumb ich nicht vergessen mag der eren mein
 die vnnsern veind sollen vnns willekomeſ sein

149 **D**o sprach von Tronege Hagene das enduncket mich nicht guot
 Ludegaſt vnd Ludeger die tragend vber muot
 wir mügen vnns nicht beſenden in so kurtzen tagen
 also sprach der kuen recke wann müget jrſ Seyfriden ſagen

150 **D**ie poten herbergen hiess man in die stat
 wie veint man jſ were vil schon Ir phlegen pat
 Gunther die reiche das was wol geſtan
 vntz er vand an Freunden wer jm da wolt geſtan

151 **D**em künige in seinen sorgen was yedoch vil laid
 da sach jſ traurende ein Ritter vil gemait
 der nicht mochte wiſſen was im was geſchehen
 da pat Er In der mere den kunig Gunthern veriehen

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68

geschehen da pat er In der mere.
 den künig Guntther verles.
Mich wunt des michel wun-
 der sprach do Seyfrid wie habt
 jr euch so verkeret die frolichait
 sit die jr nu mit vns lange
 habt albeer gepflegen des ant-
 wort im do Guntther der vil
 zierlich degen. **M**a mag ich al-
 len leuten die sohwere nicht ge-
 sagen die ich muß taugenlich
 in meinem herzen tragen
 man sol saten freunden clagn
 herzen not. des Seyfrido vande
 ward do platic und rot. **E**r
 sprach zu dem künige Ich han
 euch nicht versait ich sol helffn
 wemden all ewr laid. **W**elt jr
 freunde suchen der solich ant-
 sem. und trawe es wol volbring-
 en mit eren an das ende niem.
An lon euch got her Seyfrid
 die rede mich dunctet gut. und
 ob mir nimmer helffe ewr elh-
 getut. Ich freu mich doch der
 maxe daz er mir seyt soholt.
 lebe ich am weyle es wirt vmb
 euch wol versolt. **I**ch wil euch
 lassen horen warum ich tran-
 rig stan. von poten meiner
 vande ich das vernomen han
 daz so mich wellen suchen mit
 herferten hie. das getaten vnd
 noch degen her zu disem land
 we. **D**as lat euch achten
 künige sprach do Seyfrid und

- 35 **M**ich nymbt des michel wun=
 36 der sprach do Seyfrid / wie habt
 37 jr euch fo verkeret / die frölichait
 38 fit / die jr nu mit vnns lange
 39 habt alheer gephlegen / des ant=
 40 wort im do Gunther der vil
 41 zierlich degen / **I**a mag ich al=
 42 len leuten die fchwäre nicht ge=
 43 fagen / die ich müß taügenlichñ
 44 in meinem hertzen tragen /
 45 man sol ftäten freunden clagñ
 46 hertzen not · des Seyfrid̄ varbe
 47 ward do plaich vnd rot · **E**r
 48 sprach zu dem kunige / Ich han
 49 euch nicht verfait / ich sol helffrñ
 50 wennden all ewz laid / welt jr
 51 freunde fūchen / der sol ich ainez
 52 fein / vnd trawe es wol volbring=
 53 en mit eren an das ende mein /
 54 **N**u lon euch got her Seyfrid
 55 die rede mich duncket güt / vnd
 56 ob mir nymmer helffe ewz ellñ
 57 getüt / Ich frew mich doch der
 58 märe / daz Ir mir feyt fo holt /
 59 lebe ich ain weyle es wirt vmb
 60 euch wol verfolgt / **I**ch wil euch
 61 lassen hözen warumb ich tzaū=
 62 rig ftan / von poten meiner
 63 Veinde ich das vernomen han /
 64 daz fy mich wellen fūchen mit
 65 herferten hie / das getaten vnō
 66 noch degen her zu difem land
 67 nye / **D**as lat euch achten
 68 ringe sprach do Seyfrid / vnd
- 152 **M**ich nymbt des michel wunder sprach do Seyfrid
 wie habt jr euch so verkeret die frölichait sit
 die jr nu mit vnns lange habt alheer gephlegen
 des antwort im do Gunther der vil zierlich degen
- 153 **I**a mag ich allen leuten die schwere nicht gesagen
 die ich muoss taugenlichen in meinem hertzen tragen
 man sol stäten freunden clagen hertzen not
 des Seyfrids varbe ward do plaich vnd rot
- 154 **E**r sprach zu dem kunige Ich han euch nicht versait
 ich sol helffen wennden all ewr laid
 welt jr freunde suochen der sol ich ainer sein
 vnd trawe es wol volbringen mit eren an das ende mein
- 155 **N**u lon euch got her Seyfrid die rede mich duncket guot
 vnd ob mir nymmer helffe ewr ellen getuot
 Ich frew mich doch der märe daz Ir mir seyt so holt
 lebe ich ain weyle es wirt vmb euch wol versolt
- 156 **I**ch wil euch lassen hören warumb ich traurig stan
 von poten meiner Veinde ich das vernomen han
 daz sy mich wellen suochen mit herferten hie
 das getaten vns noch degen her zu disem land nye
- 157 **D**as lat euch achten ringe sprach do Seyfrid
 vnd senfftet ewren muot Thüet des ich euch pit

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

sen stet erren mit. Thret
des ich eruch pit lat mich eruch
erwerben ere vnd frummen
vnd pitet erz degenne daz sy
eruch auch ze hilffe kumen.

Wenn erz starcke veynde
ze hilffe mochten hand dreyß
sig tausent degenne so wolt
ich sy bestan. Vnd het ich nun
tausent des lat eruch an mich
do sprach der kunig Guntger
das diene ich vimmer vmb dich.

Nu haßset mir gewinnen
tausent erwer man seyt daz
ich der meien nicht bey mir
han. Wann zwelf fecken so
were ich erz lamid eruch sol
mit trewen dienen vimmer.

Bey freides hant. Des sol vns
helffen Hagere vnd auch
Ortwein Landwart vnd
Sindolt die lieben fecken dem
auch sol damit reiten Volker
der kuen man der sol den fanen
fireren daz ichs nyeman engan.

Und lat die poten reiten
haim in jr herren lamid. daz
sy vms sehen schiere das thire
man jr bekant also daz er vns
burgfoden muessen han do
hies der kunig besenden bai

de may vnd man. Die poten
vndegero ze hofe giengen do daz
so ze lamide solten des waren
so vil fro. do pot jr reiche gabe
Guntger der kunig gut vnd
schuff in sein gelante des stund
in hoch der mit. **N**u sagt sprach
do Guntger den starcken veyn



1 fenfftet ewreſen mūt / Thūet
 2 deſ ich euch pit lat mich euch
 3 erwerben ere vnd frūmmeſ /
 4 vnd pitet ewre degenne / daz ſy
 5 euch auch ze hilffe kumen /
 6 **W**enn ewre ſtarcke veinde
 7 ze hilffe mochteſ han / daz ſy
 8 ſig tauſent Degenne / ſo wolt
 9 ich ſy beſtan / Vnd het ich nūn
 10 Taufent · deſ lat euch an mich
 11 do ſprach der kunig Gūntheſ /
 12 daſ diene ich ymmer vmb dich /
 13 **N**u haſſet mir gewynnen
 14 Taufent ewrer man / ſeyt daz
 15 ich der meineſ nicht beſ mir
 16 han / wann zwelff Recken / ſo
 17 were ich ewre lannd / euch fol
 18 mit treweſ dieneſ ymmer
 19 Seyfrideſ hant · **D**eſ fol vns
 20 helffen Hagene vnd auch
 21 Ortwein Tanckwart vnd
 22 Sindolt / die liebeſ Recken dein ·
 23 auch fol damit reiten / Volckeſ
 24 der kuen man / der fol den Faneſ
 25 fūeren / daz ichſ nyeman engan ·
 26 **U**nd lat die poten reiten /
 27 haſm in jr herren Lannd · daz
 28 ſy vns ſehen ſchiere / daſ thūe
 29 man jn bekant / alſo daz Er vns
 30 Burgfriden müeffeſ han / do
 31 hieſ der kunig beſennden / bai=
 32 de mag vnd man / **D**ie poteſ
 33 Ludegerſ ze hofe giengen / do daz
 34 ſy ze Lannde ſolten / deſ waren

vnd ſenfftet ewren muot Thūet deſ ich euch pit
 lat mich euch erwerben ere vnd frummen
 vnd pitet ewr degenne daz sy euch auch ze hilffe kumen

158 **W**enn ewr starcke veinde ze hilffe mochten han
 dreysſig tauſent Degenne so wolt ich sy beſtan
 Vnd het ich nun Tausent deſ lat euch an mich
 do sprach der kunig Gunther das diene ich ymmer vmb dich

159 **N**u haysset mir gewynnen Tausent ewrer man
 seyt daz ich der meineſ nicht bey mir han
 wann zwelff Recken so were ich ewr lannd
 euch sol mit trewen dienen ymmer Seyfrides hant

160 **D**eſ sol vns helffen Hagene vnd auch Ortwein
 Tanckwart vnd Sindolt die lieben Recken dein
 auch sol damit reiten Volcker der kuen man
 der sol den Faneſ fūeren daz ichſ nyeman engan

161 **U**nd lat die poten reiten haſm in jr herren Lannd
 daz sy vns ſehen ſchiere daſ thue man jn bekant
 alſo daz Er vns Burgfriden müeſſen han
 do hieſ der kunig beſennden baide mag vnd man

162 **D**ie poten Ludegers ze hofe giengen do
 daz sy ze Lannde ſolten deſ waren sy vil fro

35 de may vno man. Die poten
 36 Ludegers ze hofe bringen do daz
 37 sy ze lamide solten des waren
 38 sy vil fro. do pot sy reiche gabe
 39 Guntzer der künig güt. vnd
 40 schriff in sein gelarte des stund
 41 in hoch der mit. **N**ur sagt sprach
 42 do Guntzer den starcken vem
 43 den mein. Sy migen mit ir
 44 ronse wol dahaviren sein wel
 45 len aber Sy mich sichen heer in
 46 mein Land mir ferome um
 47 mer freunde sine vriet arbart
 48 bekant. **D**en poten reiche gab
 49 man da furtrug der herz in ze
 50 geben. Guntzer genug den costn
 51 nicht versprechen die Ludegers
 52 man da sy vrlaub genomen sy
 53 schieden frolich von dan. **D**a die
 54 poten waren ze Temmarche
 55 komen. **V**nd der künig Ludegast
 56 hette das vernomen. **W**ie sy von
 57 sein komen als in das ward
 58 gesait. Ir starckes vbermitten
 59 das was in werlichen laid.
 60 **S**y sagten daz sy hetten vil
 61 manigen kuenen man auch
 62 sahen sy dar vunder ainem koch
 63 stau der was gehayssen Seyfrid
 64 ein held aus Tyderlamid. es
 65 leydete Ludegast als er das mere
 66 recht erfant. **O** die von Tem
 67 marche diz horten sagen. darst
 68 sy der freunde beste max berayn
 vnz daz herz Ludegast seiner
 kuenen man zwanzig tau
 sent degene in seiner Raysse gewan



- 35 fy vil fro / do pot jn reiche gabe
 36 Gunther der kunig gû / vnnd
 37 schuff jn fein gelaite / des stund
 38 jn hoch der mût **Nu** sagt spzach
 39 do Gunther den starchen vein=
 40 den mein / Sÿ mügen mit jr
 41 rayfe wol dahaymen fein / wel=
 42 len aber Sÿ mich fuchen / heer in
 43 meine Land / mir zerynne ym=
 44 mer freunde jne wirt arbeit
 45 bekant / **Den** poten reiche gab
 46 man da fürtrug der herz jn ze
 47 geben / Günther genug / den costen
 48 nicht versprechen / die Lundegezer
 49 man / da fy vrlaub genomen / fy
 50 schieden frölich von dan / **Da** die
 51 poten waren ze Tennmarche
 52 kome / Vnd der künig Ludegast
 53 hette das vernomen / wie fy von
 54 Rein kome / als im das ward
 55 gefait / jr starches vbermuten
 56 das was im werlichen laid ·
 57 **Sÿ** sagten · daz fy hetten vil
 58 manigen küenen man / auch
 59 sahen fy dar vnnder ainen Recken
 60 stan / der was gehayssen Seyfrid
 61 ein Held aus Nyderlandnd / es
 62 leydete Ludegast als Er das mere
 63 recht erfant / **Do** die von Ten=
 64 marche ditz horten sagen · da ift
 65 fy der Freunde beste mär beiag
 66 vntz daz herz Ludegast feiner
 67 küenen man / zwaintzig tau=
 68 fent degene zu feiner Rayfs gewan /
- daz sy ze Lannde solten des waren sy vil fro
 do pot jn reiche gabe Gunther der kunig guot
 vnnd schuoff jn sein gelaite des stuond jn hoch der muot
- 163 **Nu** sagt sprach do Gunther den starchen veinden mein
 Sy mügen mit jr rayse wol dahaymen sein
 wellen aber Sy mich suochen heer in meine Land
 mir zerynne ymmer freunde jne wirt arbeit bekant
- 164 **Den** poten reiche gab man da fürtruog
 der herr jn ze geben Gunther genuog
 den costen nicht versprechen die Lundegezer man
 da sy vrlaub genomen sy schieden frölich von dan
- 165 **Da** die poten waren ze Tennmarche kome
 Vnd der künig Ludegast hette das vernomen
 wie sy von Rein kome als im das ward gesait
 jr starches vbermuoten das was im werlichen laid
- 166 **Sy** sagten daz sy hetten vil manigen küenen man
 auch sahen sy dar vnnder ainen Recken stan
 der was gehayssen Seyfrid ein Held aus Nyderlandnd
 es leydete Ludegast als Er das mere recht erfant
- 167 **Do** die von Tennmarche ditz horten sagen
 da ist sy der Freunde beste mär beiagen
 vntz daz herr Ludegast seiner küenen man
 zwaintzig tausent degene zu seiner Rayss gewan

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

So besandt auch sich von
 Sachsen der künig Ludewig
 vnz **U** vierzig tausent
 hetten vnd mer mit in sy wol-
 ten reiten in Burgunden lant
 do get auch sich hie haimme der
 künig **G**ünther gesambt **M**it
 den seinen mayen vnd seiner
 Bruder man die sy wolten fue-
 ren durch yrlange dan. **V**nd
 auch die Hagene Recken des
 greny den helden not darumb
 muessen degene sicher kiesen
 den todt. **D**ie wiffen sich der
 rachs do sy wolten dan den fa-
 nen muessen layten. **V**olker
 der kuen man als sy wolten
 reiten von **W**urms über dem
 Hagene von **T**ronegeder mis-
 se Schaymaister sein. **D**amit
 auch **S**indolt vnd **H**unolt die
 wol gedienen kunden das künig
 heres golt dann wart Hagene
 Bruder vnd auch Erwein die
 mochten wol mit eren in her-
 fert sein. **O**er künig seit hie
 haimen sprach do Seyfid seit
 daz ewe Recken mir wollen bol-
 gen mit. **b**eliebet bey den freind
 vnd traget hohen mit **S**chtraw
 euch wol behueten beide ere
 vnd gut. **D**ie euch da wolten
 sungen se **W**urms an dem
 sein das wil ich wol behueten
 Symmen da heren sein. **W**ir
 sullen in gereiten so nagen in
 ir lant daz in **D**rübermitten
 werden in sorgen erwant. **V**on
 dem sy durch **H**essen mit in
 Gredon vnter

- 1 **D**o befandt auch sich von
 2 Sachfen der küene Ludeger /
 3 vntz Sy Viertzigk tausent
 4 hetten vnd mer mit jn fy wol=
 5 ten reiten in Burgunden lant /
 6 do het auch sich hie hayme der
 7 kunig Gunther gefambt / **M**it
 8 den feinen magen / vnd feiner
 9 Brueder man / die fy wolten füe=
 10 ren durch vrlauge dan / Vnnd
 11 auch die Hagene Recken / des
 12 gieng den Helden not / darumb
 13 muessen degene sicher kiesen
 14 den todt · **D**ie vliffen sich der
 15 rayfō / do fy wolten dan / den fa=
 16 nen müessen layten / Volcker
 17 der küen man / als fy wolten
 18 reiten / von Wurmbō über Rein ·
 19 Hagene von Tronege der müf=
 20 fe Scharmaifter fein / **D**amit
 21 auch Sindolt vnd Hunolt die
 22 wol gedienen künden das kunig=
 23 hereō golt / dann wart Hagene
 24 Bzūder / vnd auch Erwein die
 25 mochten wol mit eren in her=
 26 ferte fein / **D**er künig seyt hie
 27 haymen sprach / do Seyfrid feyt
 28 daz ewz Recken mir wellen vol=
 29 gen mit / beleibet bey den freūdī
 30 vnd traget hohen mūt / jch traw
 31 euch wol behueten baide Eere
 32 vnd gūt / **D**ie euch da wolten
 33 suchen / ze wurmbō an dem
 34 Rein / das wil ich wol behüeten
- 168 **D**o besandt auch sich von Sachsen der küene Ludeger
 vntz Sy Viertzigk tausent hetten vnd mer
 mit jn sy wolten reiten in Burgunden lant
 do het auch sich hie hayme der kunig Gunther gesambt
- 169 **M**it den seinen magen vnd seiner Brueder man
 die sy wolten führen durch vrlauge dan
 Vnnd auch die Hagene Recken des gieng den Helden not
 darumb muessen degene sicher kiesen den todt
- 170 **D**ie vliffen sich der rayss do sy wolten dan
 den fanen müessen layten Volcker der küen man
 als sy wolten reiten von Wurmbō über Rein
 Hagene von Tronege der muosse Scharmaister sein
- 171 **D**amit auch Sindolt vnd Hunolt
 die wol gedienen künden das kunigheres golt
 dann wart Hagene Bruoder vnd auch Erwein
 die mochten wol mit eren in herferte sein
- 172 **D**er künig seyt hie haymen sprach do Seyfrid
 seyt daz ewr Recken mir wellen volgen mit
 beleibet bey den freuden vnd traget hohen muot
 jch traw euch wol behueten baide Eere vnd guot
- 173 **D**ie euch da wolten suchen ze wurmbō an dem Rein
 das wil ich wol behüeten Sy mugen da herein sein

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

und gut. **D**ie enoch da wolten
 sungen ze wurms an dem
 Fein das wil ich wol behieten
 Symmen da herem sein. Wir
 sullen in gereten sonachen in
 ir lande. daz in ir obermitten
 werden in sorgen erwant. Von
 Fein sy dures hessen mit zu
 helden riter gegen Sachsen lan-
 de da ward seyt gestreten mit
 ranbe und auch mit prande
 wriusten sy das land daz er
 den fursten baiden ward mit
 arbeit bekamt. **D**ie komen
 auf die Haroge die trucht zo-
 gen dan. **S**eyfrid der vil starke
 fragen des began wer sol des ge-
 sinde vms in hieten. **H**ie an
 worden Sachsen geriten seged-
 licher nie. **S**y sprachen lat
 den toberden auf den wegen
 den kuenen. **D**ankwart
 der ist ein schneller degen. **W**ir
 verliesen dester mynder von
 ruderer man. **L**at in vmd
 Ortwein hiedri nach hite han.
So wil ich selber reiten.
Sprach Seyfrid der degen und
 wil der wardt gegen den vein-
 den pflagen. **V**un ich recht er-
 unde wo die Sachsen sind. **D**a
 ward gewaffent so hieze der
 schonen Sigelanden kint.
Das volck beralch er hage-
 nen da er wolte dan. **U**nd Ger-
 not dem vil kuenen man
 do rapt er inne von dan. in der

- 35 Sy mügen da herein / fein / Wir
 36 füllen in gereiten so nahen in
 37 jr landt · daz jn Ir vbermüten
 38 werden in sozgen erwant / Von
 39 Rein fy durch Heffen mit jzj
 40 helden riten gegen Sachfen lan-
 41 de / da ward feyt gefriten / mit
 42 raube vnd auch mit prande /
 43 wüefen Sy das Lannd / daz Er
 44 den Fürsten baiden ward mit
 45 arbeit bekannt / **D**ie komej
 46 auf die Marche / die knecht zo=
 47 gen dan / Seyfrid der vil starche
 48 fragen des began / wer fol des ge
 49 findes vnns nu hüeten / hie an
 50 ward den Sachfen geriten sched=
 51 licher nie / **S**y sprachen lat
 52 den tobenden auf den wegej /
 53 den kuenej Danckwarten
 54 der ift ein schneller degen / Wir
 55 verliefen defter mynder von
 56 Ludegero man / lat jn / vnnd
 57 Ortwein hie die nachhüte hanj /
 58 **S**o wil ich selber reitej /
 59 sprach Seyfrid der degen / vnd
 60 wil der wardt gegen den vein=
 61 den phlegen / vntz ich recht er
 62 vinde wo die Recken find / da
 63 ward gewaffent schiere / der
 64 schönen Sigelanden kindt /
 65 **D**as volck beualch Er hage=
 66 nej / da Er wolte dan · vnd Gez=
 67 not dem vil küenen man /
 68 do rayt Er aine vonj dan / in der
- das wil ich wol behüeten Sy mügen da herein sein
 Wir süllen in gereiten so nahen in jr landt
 daz jn Ir vbermuoten werden in sorgen erwant
- 174 Von Rein sy durch Hessen mit jrn helden riten
 gegen Sachsen lande da ward seyt gestriten
 mit raube vnd auch mit prande wüesten Sy das Lannd
 daz Er den Fürsten baiden ward mit arbeit bekannt
- 175 **D**ie komen auf die Marche die knecht zogen dan
 Seyfrid der vil starche fragen des began
 wer sol des gesindes vnns nu hüeten hie
 an ward den Sachsen geriten schedlicher nie
- 176 **S**y sprachen lat den tobenden auf den wegen
 den kuenen Danckwarten der ist ein schneller degen
 Wir verliesen dester mynder von Ludegers man
 lat jn vnnd Ortwein hie die nachhuote han
- 177 **S**o wil ich selber reiten sprach Seyfrid der degen
 vnd wil der wardt gegen den veinden phlegen
 vntz ich recht er vinde wo die Recken sind
 da ward gewaffent schiere der schönen Sigelanden kindt
- 178 **D**as volck beualch Er hagenen da Er wolte dan
 vnd Gernot dem vil küenen man
 do rayt Er aine von dann in der Sachsen Landt

1 **S**aachsen Landt. des ward
 2 von im verharren des tags.
 3 manig heilm pandt. **D**o sach
 4 Er ghere grosse daz auf dem vel-
 5 de lag. daz wider seiner hilffe
 6 mit unfrige way. des was wol
 7 Vierzig tausent oder dannoch
 8 das. **S**eyfrid in hohem mite
 9 sach vil trolichen das. **D**o het
 10 auch sich ein recke gegen den
 11 venden dan ergaben auf die
 12 wart der was jefre segar.
 13 den sach her Seyfrid und sine
 14 der kueneman. yetweder do des
 15 andern mit reide gueten be-
 16 gan. **I**ch sag euch wer der were
 17 der der wart phlay. ein liechter
 18 schilt von golde in vor der hende
 19 lay. **E**s was der kunig Ludogast
 20 der guetet seiner schar. diser
 21 gast vil edle spranhte herlich
 22 dar. **D**u het auch in her. Lu-
 23 degast vrentlich erkorn. **D**u woso
 24 sy namen beide zeden seiten
 25 mit den sporn sy naigeten auf
 26 die behilde scharff mit ir craft
 27 des ward der kunig reich mit
 28 grossen sorgen behaffe. **D**ie rost
 29 nach stiche trugen die reichen
 30 kuniges kind beide fureinander
 31 sam sy wart ein wirt mit zomet
 32 ward gewendet vil ritterliche
 33 dann mit schwerten es verfruch-
 34 ten die zwen grimigen man
Da schlug der herre Seyfrid
 daz alles das veld erdos. das scob
 aus den helm en sam von den
 prenden gros. du ferz roten
 fanten von des heldes hamdt.

- 1 Sachfen Landt / des ward
 2 von im verhawen des tago /
 3 manig Helm pandt / **D**o fach
 4 Er here groffe / daz auf dem vel=
 5 de lag / daz wider seiner hilffe
 6 mit vnfuge wag / des was wol
 7 Viertzigk taufent oder dannoch
 8 bas / Seyfzid in hohem müte /
 9 fach vil trolichen dae / **D**o het
 10 auch sich ein recke gegen den
 11 veinden dan erhaben auf die
 12 wart / der was ze fueffe gar /
 13 den fach her Seyfzid / vnd jne
 14 der kuene man / yetweder do deo
 15 andern mit neide hueten be=
 16 gan / **I**ch sag euch wer der weze
 17 der der wart phlag / ein liechtez
 18 Schilt von golde im vor der hende
 19 lag / Es was der kunig Ludegast /
 20 der huetet feiner schar · difer
 21 gast vil edle sprangte herzlichn
 22 dar / **N**u het auch jn herz Lu=
 23 degast veintlich erkorn / Ir Ross
 24 sy namen baide ze den feiten /
 25 mit den spozn / sy naigeten auf
 26 die Schilde scheffte mit jr craft
 27 des ward der kunig reich mit
 28 groffen sozgen behafft · **D**ie roso
 29 nach ftiche truogen die reichen
 30 kuniges kind / baide für einander
 31 sam sy wäet ein wint / mit zomet
 32 ward gewendet vil ritterliche /
 33 dann mit schwerten es verfüh=
 34 ten die zwen grymmigen man
- do rayt Er aine von dann in der Sachsen Landt
 des ward von im verhawen des tags manig Helm pandt
- 179 **D**o sach Er here grosse daz auf dem velde lag
 daz wider seiner hilffe mit vnfuoge wag
 des was wol Viertzigk tausent oder dannoch bas
 Seyfrid in hohem muote sach vil trolichen das
- 180 **D**o het auch sich ein recke gegen den veinden dan
 erhaben auf die wart der was ze fueesse gar
 den sach her Seyfrid vnd jne der kuene man
 yetweder do des andern mit neide hueten began
- 181 **I**ch sag euch wer der were der der wart phlag
 ein liechter Schilt von golde im vor der hende lag
 Es was der kunig Ludegast der huetet seiner schar
 diser gast vil edle sprangte herrlichen dar
- 182 **N**u het auch jn herr Ludegast veintlich erkorn
 Ir Ross sy namen baide ze den seiten mit den sporn
 sy naigeten auf die Schilde scheffte mit jr craft
 des ward der kunig reich mit grossen sorgen behafft
- 183 **D**ie ross nach stiche truogen die reichen kuniges kind
 baide fuor einander sam sy wäet ein wint
 mit zomet ward gewendet vil ritterliche dann
 mit schwerten es versuochten die zwen grymmigen man

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68

ward gewendet vil ritter lichte
 dann mit schwerten es verfuht
 ten die zwen grimmen man
Da schlug der herre Heyfrid
 daz alles das velder des. das scob
 aus den helmen sam von den
 penden gros. die ferre roten
 sancten von des heldes hamdt.
Ir yetweder den seimen an dem
 amndern vant. **D**och schlug
 in herre Ludegast vil man
 gen grimmen schlag yetweder
 ellen auf schilden vaste lay.
 do hetten dar gehuetet wol dreis
 sig seimer man. **E**daz in die
 komen den Sig doch Heyfrid
 gewan. **M**it dreien starkhen
 wunden die er dem kunig slug
 durch ein weisse preuere die
 was gut genug. das schwert
 an seimen egken bracht aus wun
 den plit. des mus der kunig Lu
 degast haben traunigen mit.
Er pat sich leben lassen vnd
 pot in seime Lande. **V**nd saget
 in daz er were Ludegast genat.
 da komen seime lerten die hetten
 wol gesehen was da von in bat
 den auf der wart was geschefn.
Er wolt in fueren dannen
 da ward er angerant von dreis
 sig seimen mannen. do weret
 des heldes hamdt seimen reit
 gisel mit vnfigen slagen seit
 tet schaden mere der vil stierlich
 degen. **D**ie dreissig er ze tode
 werlichen slug. **E**r liess ir leben

- 35 **Da** schlûg der herre Seyfrid
 36 daz alles das veld erdos · da stob
 37 aus den Helmen / sam von den
 38 prenden groo / die fewr roten
 39 fancken / von des heldes hanndt /
 40 Jr yetweder den feinen an dem
 41 andern vant / **Doch** schlûg
 42 im herz / Ludegast vil mani=
 43 gen grÿmmen schlag / yetwedσ?
 44 ellen auf Schilden vaste lag ·
 45 do hetten dar gehÿetet / wol dzeif=
 46 fig feiner man / Ee daz im die
 47 komen / den Sig doch Seyfrid
 48 gewan · **Mit** dreyen starchen
 49 wunden die Er dem kunig flûg
 50 durch ein weÿffe prewne die
 51 was gût genûg / das schwert
 52 an feinen egken / bracht aus wun=
 53 den plût / des muo der kûnig Lu=
 54 degast haben traÿrigen mût /
 55 **Er** pat sich leben lassen / vnd
 56 pot im feine Landt · Vnd saget
 57 im daz Er were Ludegast genât ·
 58 da komen feine Recken / die hettÿ
 59 wol gesehen was da von jn bai=
 60 den auf der wart was geschehÿ /
 61 **Er** wolt jn fÿeren dannen
 62 da ward Er angerant von dzeif=
 63 fig feinen manen / do weret
 64 des heldes hanndt / feinen reichÿ
 65 gifel / mit vnfÿugen flegen / feit
 66 tet schaden mere der vil zierlich
 67 degen / **Die** dreyÿffig er ze tode
 68 werlichen flûg / Er lieÿ jr lebÿ
- 184 **Da** schluog der herre Seyfrid daz alles das veld erdos
 da stob aus den Helmen sam von den prenden gros
 die fewr roten fancken von des heldes hanndt
 Jr yetweder den seinen an dem andern vant
- 185 **Doch** schluog im herr Ludegast vil manigen grymmen schlag
 yetweddes ellen auf Schilden vaste lag
 do hetten dar gehÿetet wol dreissig seiner man
 Ee daz im die komen den Sig doch Seyfrid gewan
- 186 **Mit** dreyen starchen wunden die Er dem kunig sluog
 durch ein weysse prewne die was guot genuog
 das schwert an seinen egken bracht aus wunden pluot
 des muos der kûnig Ludegast haben traurigen muot
- 187 **Er** pat sich leben lassen vnd pot im seine Landt
 Vnd saget im daz Er were Ludegast genant
 da komen seine Recken die hetten wol gesehen
 was da von jn baiden auf der wart was geschehen
- 188 **Er** wolt jn fÿeren dannen da ward Er angerant
 von dreissig seinen mannen do weret des heldes hanndt
 seinen reichen gisel mit vnfuogen slegen
 seit tet schaden mere der vil zierlich degen
- 189 **Die** dreyÿsig er ze tode werlichen sluog
 Er lieÿ jr leben ainen pald er rait genuog

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

gnen wald er rait genig. Und
 sagt hi die mare was gie was
 gesehen auch mocht mans
 die wargait an seinem roten
 helme sehen. **D**en von Temmarz
 was vil grim laid. Ir herre was
 gefangen do in das ward gesait.
 man sagt es seinem bruder to-
 ben er began von vngesriegem
 zorn wann in was laid getan.
Ludegast der fecte was ge-
 fuert von dann von Seyfrides
 gewalte zu Vintgeres man.
 Er bewaltch in hagen do in das
 ward gesait daz es der künig
 were do was in vnnestlichen
 laid. **W**an hies den Burgun-
 den ir samen pinden an. Wol
 auf so sprach Seyfrid gie wirt
 mer getan. **E**s sich der tag verende
 sol ich haben den leib das muet
 in Vachsen lammde vil maniges
 waydeliches weib. **I**r helde von
 dem dem Ir solt man nemen
 war. Ich kan euch wol gelaiten
 in Ludegeres sehan. so secht ir
 helm haben von guter helde
 handt. ee daz wir wider wendy.
 In wirdet sozge bekant. **D**en
 rossen gachte. **B**ernot und sem
 man den samen frucht balde der
 starcke spilman. **V**olker der
 herre do rait vorder sehan do was
 auch das gesinde gestreite herlich
 en yar. **S**y fructen doch nicht
 niere wann tausent. **A**an
 darüber zwelf fecten. striben do
 began die molten von den strassn
 sy riten vberlant. da sach man

1 ainen pald er rait genûg Vnd
 2 fagt hin die mare / was hie was
 3 geschehen / auch mocht mans
 4 die warhait an feinem roten
 5 helme sehen / **D**en von Tenmarc
 6 was vil grÿm laid / jr herre was
 7 gefangen / do jn das ward gefait ·
 8 man fagt es feinem Bûder to=
 9 ben er began / von vngefûegem
 10 zorn / wann im was laid getan /
 11 **L**udegast der Recke was ge=
 12 fûert von dann / von Seyfrides
 13 gewalte zu Guntheres man /
 14 Er beualch jn Hagene do jn das
 15 ward gefait / daz es der kunig
 16 wëre / do was jn vnmëfflichen
 17 laid / **M**an hieße den Burgun=
 18 den Ir fanen pinden an / wol
 19 auf so sprach Seyfrid hie wirt
 20 mer getan / Ee sich der tag verende /
 21 sol ich haben den leib / das müet
 22 in Sachsen lannde vil maniges
 23 waydeliches weib / **I**r helde von
 24 dem Rein / jr solt mein nemen
 25 wa2 / jch kan euch wol gelaiten /
 26 in Ludegeres schar / so fecht jr
 27 helm haßen von gûter helde
 28 handt / ee daz wir wider wendÿ /
 29 jn wirdet sozge bekant / **D**en
 30 roffen gachte Gernot vnd fein
 31 man / den Fanen zugt balde de2
 32 ftarche Spilman / Volcker der
 33 herre do rait vor der schar / do was
 34 auch das gefinde ze streite herlich=

Er liess jr leben ainen pald er rait genuog
 Vnd sagt hin die mare was hie was geschehen
 auch mocht mans die warhait an seinem roten helme sehen

190 **D**en von Tenmarch was vil grym laid
 jr herre was gefangen do jn das ward gesait
 man sagt es seinem Bruoder toben er began
 von vngefûegem zorn wann im was laid getan

191 **L**udegast der Recke was gefûert von dann
 von Seyfrides gewalte zu Guntheres man
 Er beualch jn Hagene do jn das ward gesait
 daz es der kunig were do was jn vnmesslichen laid

192 **M**an hiess den Burgunden Ir fanen pinden an
 wol auf so sprach Seyfrid hie wirt mer getan
 Ee sich der tag verende sol ich haben den leib
 das müet in Sachsen lannde vil maniges waydeliches weib

193 **I**r helde von dem Rein jr solt mein nemen war
 jch kan euch wol gelaiten in Ludegeres schar
 so secht jr helm hawen von guoter helde handt
 ee daz wir wider wenden jn wirdet sozge bekant

194 **D**en rossen gachte Gernot vnd sein man
 den Fanen zugt balde der starche Spilman
 Volcker der herre do rait vor der schar
 do was auch das gesinde ze streite herlichen gar

35 / starke spilman. **V**olck der
 36 herre do rait vorder schar do was
 37 auch das gesinde ze streite herlich
 38 en gar. **S**y fürten doch nicht
 39 niere wann tausent han
 40 darüber zwelf recken striben do
 41 began die molten von den strass
 42 sy riten überlant da sach man
 43 von scheinen vil manigen herz
 44 lichen rait. **D**a waren auch
 45 die Sachsen mit ir scharen komen
 46 mit schwerten wol gewachsen
 47 das han ich seyt vernomen die
 48 schwert seiten sere den gelden an
 49 der handt da wolten sy den gest
 50 weren Dunge vnd lant. **D**er
 51 herren Scharmaister das volck
 52 fürten dan da was auch komen
 53 Seyfid mit den seinen man.
 54 die Er mit im prachte aus Li
 55 derlant. des tages ward in Stur
 56 me vil manig plütige gondt.
 57 **S**yndolt vnd Hundolt vnd auch
 58 Vernot die sligen in dem streite
 59 vil manigen gelt todt. **E**so das
 60 recht erfunden. wie kriene was
 61 ir leib. das inesse seyt bewainen.
 62 vil maniger edler frauen leib.
 63 **V**olcker vnd Hagene vnd auch
 64 Ortwein die lescheten im streit
 65 vil maniges helmes sohem mit
 66 fließendem plüte die sturn
 67 kriene man do ward von Tanc
 68 warte vil michel wunder getan.
Die von Lemmarcke ver
 suchten wol ir hant. do hort man
 von hunte erdriessen manigen

- 35 en gar / Sÿ fürten doch nicht
 36 mere wann tausent Man /
 37 darüber zwelf Recken / friben do
 38 began / die molten von den strassē
 39 fy riten vberlant / da sach man
 40 von scheinen vil manigen herz=
 41 lichen rant / **D**a waren auch
 42 die Sachsen mit jr scharē komen /
 43 mit schwerten wol gewachsen /
 44 das han ich seyt vernomen / die
 45 schwert feiten fere den helden an
 46 der handt da wolten fy den gestē
 47 weren Burge vnd landt / **D**er
 48 herren Scharmaister das volck
 49 fürten dan · da was auch komen
 50 Seyfrid mit den seinen man ·
 51 die Er mit jm prachte aus Ni=
 52 derlandt / des tages ward jn Stur=
 53 me vil manig plütige handt ·
 54 Sÿndolt vnd Hündolt / vnd auch
 55 Gernot / die flügen in dem streite
 56 vil manigen helt todt / Ee fy das
 57 recht erfunden / wie kuene waz
 58 jr leib / das müesse seyt bewainen /
 59 vil maniger edlen Frawen leib /
 60 Uolckher vnd Hagene vnd auch
 61 Ortwein die lescheten im streit
 62 vil maniges helmes schein / mit
 63 fließendem plüte / die sturm
 64 küene man / do ward von Tanck=
 65 warte vil michel wunder getan /
 66 **D**ie von Tennmarche ver=
 67 fuchten wol jr hant / do hozt man
 68 von hurte erdieffen manigen
- do was auch das gesinde ze streite herlichen gar
- 195 **S**y fuorten doch nicht mere wann tausent Man
 darüber zwelf Recken stieben do began
 die molten von den strassen sy riten vberlant
 da sach man von scheinen vil manigen herrlichen rant
- 196 **D**a waren auch die Sachsen mit jr scharn komen
 mit schwerten wol gewachsen das han ich seyt vernomen
 die schwert seiten sere den helden an der handt
 da wolten sy den gesten weren Burge vnd landt
- 197 **D**er herren Scharmaister das volck fuorten dan
 da was auch komen Seyfrid mit den seinen man
 die Er mit jm prachte aus Niderlandt
 des tages ward jn Sturme vil manig pluotige handt
- 198 **S**yndolt vnd Hundolt vnd auch Gernot
 die sluogen in dem streite vil manigen helt todt
 Ee sy das recht erfunden wie kuene waz jr leib
 das müesse seyt bewainen vil maniger edlen Frawen leib
- 199 **U**olckher vnd Hagene vnd auch Ortwein
 die lescheten im streit vil maniges helmes schein
 mit fließendem pluote die sturm küene man
 do ward von Tanckwarte vil michel wunder getan
- 200 **D**ie von Tennmarche versuochten wol jr hant
 do hort man von hurte erdiessen manigen rant

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Vant und auch von scharffen
 Schwerten der man da vil
 geschlug die streit kuenen
 Sachsen tetten schaden dage
 mig. **W**o die von Burgund
 drungen in den streit von zu
 warder hawen vil manige
 wunden weyt da sahe man
 vber die Säteln fließen das plüt
 siest wurden nach den Eeren
 die Ritter kuen vnd guet. **M**an
 hort da laut erbellern den hel
 den an der hant die vil scharf
 fen do die von **N**iderlant drun
 gen nach ir in die herten schai
 sy kamen degenliche mit sambt
 Seyfid dar. **F**olgen der von
 Fein meinen man in sach
 man mochte kiesen vber
 den plütigen puch durch die
 liechten helm von Seyfides
 handt vnz Er **L**udegeren vor
 seinen heer gesellen fandt. **D**ie
 widertere het Er in genomen
 durch das heer an das ende nu
 was **H**ayene komen der half
 in wol er vollen in sterben
 seinen mit des tages mued Er
 sterben vor in manig Ritter gut
Wo der storch **L**udeger Sey
 fiden vant vnd doz Er also ho
 he trug an seiner hant den geit
 palmingen vnd se so man
 gen slug des ward der herre for
 nig vnd vrommig genig.
Da war ein nichel drungen
 vnd grosser schwert klange da
 ir yn geswunde zu kein aneiman
 der drang da versuchten sich die

1 rant · Vnd auch von scharffñ
 2 Schwerten / der man da vil
 3 geschlûg die streit küenen
 4 Sachfen tetten schaden da ge
 5 nûg / **D**o die von Burgundñ
 6 dzungen / in den streit von jn
 7 ward erhawen vil manige
 8 wunden weyt / da fahe man
 9 vber die Säteln fließen das plût /
 10 fuft wurden nach den Eeren /
 11 die Ritter küen vnd guet **M**an
 12 hort da laut erhellen / den hel=
 13 den an der hant / die vil schazf
 14 fen do die von Nyderlant · dzun=
 15 gen nach ir in die herzen schaz /
 16 fy kamen degenliche mit sambt
 17 Seyfrid dar / **V**olgen der von
 18 Rein meinen man im sach ·
 19 man mochte kiesen · vliessen
 20 den plütigen pach · durch die
 21 liechten helmen von Seyfrides
 22 handt / vntz Er Ludegeren vor
 23 feinen heer gefellen fandt / **D**ie
 24 widerkere het Er nû genomen /
 25 durch das heer an das ende / nu
 26 was Hagene komen / der half
 27 im wol / er volen in sturmen
 28 feinen mût / des tages mue Er
 29 sterben / vor jn manig Ritter gût /
 30 **D**o der starch Ludeger Sey=
 31 friden vant / vnd daz Er also ho=
 32 he trûg an feiner hant / den gûtñ
 33 palmungen / vnd jr so mani=
 34 gen flûg / des ward der herre vor=

do hort man von hurte erdiessen manigen rant
 Vnd auch von scharffen Schwerten der man da vil geschluog
 die streit küenen Sachsen tetten schaden da genuog

201 **D**o die von Burgunden drungen in den streit
 von jn ward erhawen vil manige wunden weyt
 da sahe man vber die Säteln fließen das pluot
 sust wurden nach den Eeren die Ritter küen vnd guet

202 **M**an hort da laut erhellen den helden an der hant
 die vil scharf fen do die von Nyderlant
 drungen nach ir in die herzen schar
 sy kamen degenliche mit sambt Seyfrid dar

203 **V**olgen der von Rein meinen man im sach
 man mochte kiesen vliessen den pluotigen pach
 durch die liechten helmen von Seyfrides handt
 vntz Er Ludegeren vor seinen heer gesellen fandt

204 **D**ie widerkere het Er nu genomen
 durch das heer an das ende nu was Hagene komen
 der half im wol er vollen in sturmen seinen muot
 des tages mues Er sterben vor jn manig Ritter guot

205 **D**o der starch Ludeger Seyfriden vant
 vnd daz Er also hohe truog an seiner hant
 den guoten palmungen vnd jr so manigen sluog
 des ward der herre zornig vnd grymmig genuog

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

he trug an seiner hant den golt
 palmingen und so man
 gen künig. des ward der herre for
 nig und grimmig genig.
Da waren in michel dringen
 und grosser schwerer künig da
 frunge sünde zu dem aneman
 der drang da versuchten sich die
 Lecken beide dester bas die sech ar
 begunnen weyehen sich huz da
 groslicher huz. **D**em vogt
 von Darsen was das wol ge
 sagt sein. Bruder was gefangen
 das was im hart land. wol wuf
 set daz es tette das Sigelnde kint
 man zig es. **B**ernot vil wol
 er wart er es sint. **D**ie sege
 Ludeyers die waren also stark
 daz im wunder satel stranchte
 das march. do sich das voss ergol
 te der künig. **H**eyfid der gewan
 in dem sturme einen freyslug
 en site. **D**es half in wol hage
 ne und auch Bernot. **D**ancwart
 und Volker. des lay se da vil tot.
Sindolt und Humolt und Ort
 wein der Degene die künigen in
 dem streite zum tode manigen
 niderlegten. **I**n sturme unge
 schaden waren die fürsten her
 da sach ober helme fliegen ma
 nigen ger durch die liechten
 Sohilde von der helde hant. man
 sach da var nach plüte vil ma
 nigen herrlichen kant. **I**n dem
 starcken sturme erpaysste ma
 nig man nider von den Vossin

- 35 nig vnd grÿmmig genûg /
 36 **D**a war ein michel dringen ·
 37 vnd groffer fchwert klangk / da
 38 jr yngesynde zu Rein aneinan=
 39 der dzang / da verflüchten sich die
 40 Recken baide defter bas / die fchar
 41 begunden weychen / sich hûb da
 42 großlich er hafz / **D**em vogt
 43 von Sachfen was das wol ge=
 44 fait / fein Bûder was gefangr̄
 45 das was im hart laid / wol wif=
 46 fet daz es tette das Sigelinde kint
 47 man zig es Gernot vil wol
 48 er vant er es fint / **D**ie flege
 49 Ludegers die waren also starch
 50 daz im vnnder fatel ftrauchte
 51 das march / do sich das rofs erhol=
 52 te der küene Seyfrid der gewan
 53 in dem sturme einen fräflich=
 54 en fite / **D**es half im wol hage=
 55 ne vnd auch Gernot / Danckwart
 56 vnd volcker / des lag jr da vil tot /
 57 Sindolt vnd Hunolt vnd Ort=
 58 wein der Degene die kuene in
 59 dem streite · zum tode manigr̄
 60 niderlegten / **I**m sturm vnge=
 61 schaiden waren die Fürsten her /
 62 da sach vber helme fliegen ma=
 63 nigen ger / durch die liechten
 64 Schilde von der helde hant / man
 65 sach da var nach plûte vil ma=
 66 nigen herzlichen rant · **I**n dem
 67 starchen sturme / erpayfzte ma=
 68 nig man nider von den Rossr̄
- des ward der herre zornig vnd grymmig genuog
 206 **D**a war ein michel dringen vnd grosser schwert klangk
 da jr yngesynde zu Rein aneinander drang
 da versuochten sich die Recken baide dester bas
 die schar begunden weychen sich huob da groslich er hasz
 207 **D**em vogt von Sachsen was das wol gesait
 sein Bruoder was gefangen das was im hart laid
 wol wisset daz es tette das Sigelinde kint
 man zig es Gernot vil wol er vant er es sint
 208 **D**ie slege Ludegers die waren also starch
 daz im vnnder satel strauchte das march
 do sich das ross erholte der küene Seyfrid
 der gewan in dem sturme einen frayslichen site
 209 **D**es half im wol hagene vnd auch Gernot
 Danckwart vnd volcker des lag jr da vil tot
 Sindolt vnd Hunolt vnd Ortwein der Degene
 die kuenen in dem streite zum tode manigen niderlegten
 210 **I**m sturm vngeschaiden waren die Fürsten her
 da sach vber helme fliegen manigen ger
 durch die liechten Schilde von der helde hant
 man sach da var nach pluote vil manigen herrlichen rant
 211 **I**n dem starchen sturme erpayszte manig man
 nider von den Rossen einander lieffen an

1 emander lieffen an. Seyfrid
 2 der künere vnd auch Ludeger
 3 man sach da schefte feigen
 4 vnd manngen scharffen yer
 5 **D**a flog das Schillegespene
 6 von Seyfrides hant den sige
 7 gedacht er werben der held von
 8 **N**iderlandt an den künere
 9 **S**achsen der man vil wunder
 10 sach hey was da lichter ringe
 11 der künere danckwart zerbrach
 12 **D**a hette der herre Ludeger
 13 auf ein begildt erkant gema
 14 let ein kroue vor Seyfrides hant
 15 wol wisset daz es were der kün
 16 tige man der helt zu seinen
 17 freunden da lant kreffen be
 18 gan. **S**chrieb er och des stur
 19 mes alle meine man. **S**ig
 20 mundes Sun den ich hie gesehn
 21 han. Seyfriden den starkhen
 22 han ich hie bekant. In hat der
 23 vbel kerse heer zu den Sachsen
 24 gesant. **D**en famen gries er
 25 lassen in dem sturm nider
 26 frides er do orte des weret man
 27 zu siden doch mußt er werden
 28 **G**isel in **B**untzer land das
 29 het an in bezwungen des
 30 künere Seyfrides hant. **D**et
 31 gemainem rat so lieffen sy den
 32 streit durch vil der helme
 33 vnd auch der Schilte weit. **S**y
 34 legten vor den hamiden schwert
 so man der vant die trugen
 plutes varbe von der sun gun
 den hant. **S**y wienge wien
 sy wolten des hetten sy gewalt
Herriot vnd haren ede recht

- 1 einander lieffen an / Seyfrid
 2 der küene vnd auch Ludeger
 3 man sach da scheffte fliegen
 4 vnd manigen scharffen ger
 5 **D**a flog das Schilt gespenge
 6 von Seyfrides hant / den sige
 7 gedacht Er werben der held von
 8 Niderlandt / an den kuenen
 9 Sachsen / der man vil wunde
 10 sach / heÿ was da liechter ringe
 11 der küene danckwart zerbrach /
 12 **D**a hette der herre Ludeger
 13 auf ein Schildt erkant / gema
 14 let ein krone von Seyfrides hant
 15 wol wisset daz es were der kreft
 16 tige man / der helt zu seinen
 17 freunden da laut rueffen be
 18 gan / **G**eliebt euch des sturmes
 19 meÿ alle meine man / Sig
 20 mundes Sun den ich hie gefeh
 21 han / Seyfriden den starchen /
 22 han ich hie bekant · Jn hat der
 23 vbel teüfl heer zu den Sachsen
 24 gefant / **D**en fanen hieß Er
 25 lassen in dem Sturm nider /
 26 frides er do gerte / des weret man
 27 jn sider / doch müft er werden
 28 Gifel / in Gunthers land / das
 29 het an jm betzwungen / des
 30 kuenen Seyfrides hant **M**it
 31 gemainem rat so lieffen fy den
 32 freit / dürchl vil der Helme /
 33 vnd auch der Schilte weit / Sÿ
 34 legten von den hannden schwert
- nider von den Rossen einander lieffen an
 Seyfrid der küene vnd auch Ludeger
 man sach da scheffte fliegen vnd manigen scharffen ger
 212 **D**a flog das Schilt gespenge von Seyfrides hant
 den sige gedacht Er werben der held von Niderlandt
 an den kuenen Sachsen der man vil wunder sach
 hey was da liechter ringe der küene danckwart zerbrach
 213 **D**a hette der herre Ludeger auf ein Schildt erkant
 gemalet ein krone vor Seyfrides hant
 wol wisset daz es were der kreftige man
 der helt zu seinen freunden da laut rueffen began
 214 **G**eliebt euch des sturmes alle meine man
 Sigmundes Sun den ich hie gesehen han
 Seyfriden den starchen han ich hie bekant
 Jn hat der vbel teüfl heer zu den Sachsen gesant
 215 **D**en fanen hiess Er lassen in dem Sturm nider
 frides er do gerte des weret man jn sider
 doch muost er werden Gisel in Gunthers land
 das het an jm betzwungen des kuenen Seyfrides hant
 216 **M**it gemainem rat so liessen sy den streit
 dürchl vil der Helme vnd auch der Schilte weit
 Sy legten von den hannden schwert so man der vant

35 und auch der Schilte weit. **S**y
 36 legten vor den harniden schwert
 37 so man der vant. die trugen
 38 plutes varbe von der sunzun
 39 den hant. **S**y vrienzen woen
 40 sy wolten des getten sy genalt.
 41 **H**ernot und hagen die rechte
 42 vil palz die wunden giesen
 43 piten sy furten mit in dan
 44 gefangen zu dem Reine fünf
 45 hundert werlicher man. **D**ie
 46 sigelosen legten so Tenmarcke
 47 ritten. do hetten auch die Sach
 48 sen so hohe nicht gestritten dar
 49 man in lobes sage das was den
 50 helden lait. da wurden auch
 51 die vargen von freunden seire
 52 gefeait. **S**y giesen das gewaf
 53 sen wider samer an den Reine
 54 es wol geworben mit den helden
 55 sein. **D**es frid der Recke het es
 56 girt getan des in rehen misin
 57 alle. **E**mit heros man. **G**egen
 58 **W**urms sande der herre **H**ernot
 59 haim zu seinem lande den
 60 freunden Exempot wie gewun
 61 nen were in und seinen man
 62 es hetten die vil frenen wol
 63 nacheren getan. **D**ie garsime
 64 lieffen von den wand es gesait.
 65 do freuten sich vor liebe die da
 66 heten laid diser lieben mare
 67 die in da waren komen da mar
 68 de von edlen frawen michel
 fragen vernomen. **W**ie ge
 wunnen were des reichen tu

- 35 fo man der vant · die trugen
 36 plūtes varbe / von der Burgun=
 37 den hant · **Sy** viengen wen
 38 fy wolten / des hetten Sy gewalt /
 39 Gernot vnd Hagene die Reckē
 40 vil pald / die wunden hieffen
 41 piten fy fürten mit jn dan
 42 gefangen zu dem Reine Fünf=
 43 hundert werlicher man / **Die**
 44 sigelosen Regken ze Tenmarche
 45 riten / do hetten auch die Sach=
 46 fen / fo hohe nicht gefriten / daz
 47 man jn lobes iahe das was den
 48 helden lait / da wurden auch
 49 die vaigen von Freūden fere
 50 geklait · **Sy** hieffen das gewaf
 51 fen wider fāmen an den Rein /
 52 es wol gewozben mit den heldē
 53 fein / Seyfrid der Recke het es
 54 gūt getan / des im iehen müftē
 55 alle Guntherō man · **Gegē**
 56 Wūrmō fānde der herre Gernot /
 57 haÿm zu feinem lande / den
 58 Freunden Er empot wie gewun=
 59 nen wēre im / vnd feinen man /
 60 es hetten die vil küenen wol
 61 nach eren getan / **Die** garfune
 62 lieffen von den ward es gefait /
 63 do freūten sich vor liebe / die da
 64 heten laid / diser lieben māze
 65 die jn da waren komeſ / da wa2=
 66 de von edlen Fraſen michel
 67 fragen vernomen / **Wie** ge=
 68 wunnen wēre des reichen kü=
- Sy legten von den hannden schwert so man der vant
 die trugen pluotes varbe von der Burgunden hant
- 217 **Sy** viengen wen sy wolten des hetten Sy gewalt
 Gernot vnd Hagene die Recken vil pald
 die wunden hiessen piten sy fuorten mit jn dan
 gefangen zu dem Reine Fünfhundert werlicher man
- 218 **Die** sigelosen Regken ze Tenmarche riten
 do hetten auch die Sachsen so hohe nicht gestriten
 daz man jn lobes iahe das was den helden lait
 da wurden auch die vaigen von Freunden sere geklait
- 219 **Sy** hiessen das gewaffen wider sāmen an den Rein
 es wol geworben mit den helden sein
 Seyfrid der Recke het es guot getan
 des im iehen muosten alle Gunthers man
- 220 **Gegen** Wurms sande der herre Gernot
 haym zu seinem lande den Freunden Er empot
 wie gewonnen were im vnd seinen man
 es hetten die vil küenen wol nach eren getan
- 221 **Die** garsune lieffen von den ward es gesait
 do freuten sich vor liebe die da heten laid
 diser lieben māre die jn da waren komeſ
 da warde von edlen Frawen michel fragen vernomen
- 222 **Wie** gewonnen were des reichen küniges man

1 niges man man hieß der po-
 2 ten amen für **C**hrimhilden
 3 gan. das geschach vil tungen
 4 **D**a trostes vber laut. wann sy
 5 het das wunder jr vil liebes kün-
 6 traüt. **D**o sy den potent künen-
 7 de zu jr künnenaten sach **C**hrim-
 8 hilt da schone vil guetlichen sprach
 9 **D**u sag an liebe mare. **I**a gib ich
 10 dir mein golt tu se du se one liegē
 11 Ich wil dir vimmer wesen golt.
 12 **W**ie schier aus dem streite
 13 mein **B**ruder **G**ernot vnd ander
 14 mein freunde ist vns icht ma-
 15 niger todt. oder wer tet da das pest.
 16 das solt du mir sagen. da sprach
 17 der pote wir hetten myndert dhar-
 18 ren jagen. **S**e ernste vnd se
 19 streite rait nyemand also wol
 20 **V**il edle küniginne seyt ichs
 21 mir sagen sol. so der gast vil edle
 22 aus **N**iderland da wozchte myn-
 23 ghe wunder des künen **S**eyfides
 24 handt. **W**as die **F**recken alle
 25 in streite han getan. **D**anckwart
 26 vnd **H**agene vnd ander küniges
 27 man. was sy striten nacheren
 28 das ist garen wint. vnz amie
 29 an **S**eyfiden des künig **S**igmunds
 30 kint. **S**y frumben in dem
 31 seirne der helde vil er slagen. doch
 32 mocht icht das wunder nyemand
 33 wol gesagen. was da wozcht **S**ey-
 34 fid. wann **E**r se streite rait den
 frauen an **S**iragen tet er die gros-
 kichen laid. **A**uch müste da be-
 leiben maniger frauen traüt.
 seine sege man horte auf helme
 also laut. daz sy von wunden brach

- 1 nigeß man / man hiefs der po=
 2 ten aineſ / für Chrimhilden
 3 gaſ · daß geſchach vil täügen
 4 Ia tröſteß vber laüt / wann fy
 5 het daß wunder jr vil liebeß h2n?
 6 traüt / **D**o fy den poten kumen=
 7 de zu jr kemmenaten ſach / Chzim=
 8 hilt da ſchone vil güettlichen ſp2achſ /
 9 Nu ſag an liebe märe / Ja gib ich
 10 dir mein golt tüft duß one liegſ
 11 jch wil dir ymmer wefen holt /
 12 **W**ie ſchier auß dem ſtreite
 13 mein Brüder Gernot / vnd an der
 14 mein Freünde / ift vnne icht ma=
 15 niger todt / oder wer tet da daß peft /
 16 daß folt du mir ſagen / da ſp2ach
 17 der pote wir hetten nýnde2t dhai=
 18 nen zagen / **Z**e ernfte vnd ze
 19 ſtreite / rait nyemand alfo wol
 20 Vil edel küniginne feyt icho
 21 nu fagen fol · fo der gaft vil edle
 22 auß Nederland da wozchte michl
 23 wunder deß küenen Seyfrides
 24 handt / **W**aß die Recken alle
 25 in ſtreite han getan / Danckwart
 26 vnd Hagene / vnd ander kunigeo
 27 man / waß fy ſfriten nach eren /
 28 daß ift gar ein wint / vntz aine
 29 an Seyfriden deß kunig Sigmundo
 30 kindt / **S**y frümbten in dem
 31 ſturme der helde vil erlagen / doch
 32 mocht eüch daß wünder nyemand
 33 wol gefagen / waß da wozcht Sey=
 34 frid / wann Er ze ſtreite rait / den
- 222 **W**ie gewonnen were des reichen küniges man
 man hiess der poten ainen für Chrimhilden gan
 das geſchach vil taugen Ia tröſteß vber laut
 wann sy het das wunder jr vil liebes herren traüt
- 223 **D**o sy den poten kumende zu jr kemmenaten ſach
 Chrimhilt da ſchone vil güettlichen ſp2ach
 Nu ſag an liebe märe Ja gib ich dir mein golt
 tuoſt duß one liegen jch wil dir ymmer weſen holt
- 224 **W**ie ſchier auß dem ſtreite mein Bruoder Gernot
 vnd an der mein Freunde iſt vnns icht maniger todt
 oder wer tet da daß peſt das ſolt du mir ſagen
 da ſp2ach der pote wir hetten nyndert dhainen zagen
- 225 **Z**e ernſte vnd ze ſtreite rait nyemand alſo wol
 Vil edel küniginne ſeyt ichs nu ſagen ſol
 ſo der gaſt vil edle auß Nederland
 da wozchte michl wunder des küenen Seyfrides handt
- 226 **W**aß die Recken alle in ſtreite han getan
 Danckwart vnd Hagene vnd ander kuniges man
 waß ſy ſtriten nach eren das iſt gar ein wint
 vntz aine an Seyfriden deß kunig Sigmunds kindt
- 227 **S**y frümbten in dem ſturme der helde vil erlagen
 doch mocht euch daß wunder nyemand wol geſagen
 waß da wozcht Seyfrid wann Er ze ſtreite rait
 den Frawen an jr magen tet Er die gröſlichen laid

moecht er es dar wunder nyemant
 wol gesagen was da vorcht **Bey**
 35 **frid** wann er se streite rait den
 36 **frawen an ir magen tet er die gros**
 37 **lichen laid** **A**uch musste da be
 38 **leiben maniger frawen trant**
 39 **seine sege man horte auf helme**
 40 **also laut das sy von wunden brach**
 41 **ten das fliessende blut** Er ist an
 42 **allen tugenden ein Ritter kuenig**
 43 **und girt** **W**as da hat begangh
 44 **von dazzen Ortwein was er se**
 45 **mochte erkunigen mit dem swert**
 46 **sein die mussten wunde beleben**
 47 **oder man stach sy ze todt da tet**
 48 **ein Bruder die aller grossisten**
 49 **not** **D**ie ymmer in dem seir
 50 **me künde sein geschehen man**
 51 **mus der warheit den anser wel**
 52 **ten iegen die stolzen Burgunden**
 53 **die habend so gefarn das sy vor al**
 54 **len sehanden ir ere kinnen wol**
 55 **bewaren** **M**an sach da vor iren
 56 **hamden vil manigen satel plos**
 57 **da von liechten schwerten da velt**
 58 **solant er dos die Fecken von dem**
 59 **Reine die haben so geriten das es**
 60 **iren weiden were besser vermit**
 61 **ten grosse laid do mit volkes**
 62 **krefft das heer zusamen rait**
 63 **da frumbten manigen toden**
 64 **des kuenig Hagene hande des vil**
 65 **jesagen were her ze Burgunden**
 66 **Landt** **S**indolt und Hunolt
 67 **die Bernotes man und Hunolt**
 68 **der kuenig die haben so vil getan**

35 Frawen an jr magen / tet Er die grōf=
 36 lichen laid / **A**uch müfte da be
 37 leiben maniger Frawen traüt ·
 38 feine flege man hozte auf Helme
 39 alfo laüt / daz fy von wunden bzach=
 40 ten das fließende plüt / Er ift an
 41 allen tugenden ein Ritter küene
 42 vnd güt **W**as da hat begangē
 43 von Mezzen Ortwein / was Er jr
 44 mochte erlangen / mit dem fwert
 45 fein · die müften wundt beleiben /
 46 oder man ftach fy ze todt / da tet
 47 Ewz Brüder die aller groffiften
 48 not / **D**ie ymmer in dem ftur=
 49 me kunde fein gefchehen / man
 50 müß der warhait den aufferwel=
 51 ten iehen / die ftoltzen Burgunden
 52 die habend fo gefarn / daz fy vor al=
 53 len schanden jr ere kumen wol
 54 bewaren / **M**an sach da vor jren
 55 hannden vil manigen fatel ploß /
 56 da von liechten fchwertē das velt
 57 fo laut erdoß · die Recken von dem
 58 Reine die haben fo geriten / daz es
 59 jren veinden were beffer vermitē /
 60 **D**ie kuenē Tronegare die frūmb=
 61 tet groffe laid / do mit volckes
 62 krefften das heer zufamen rait /
 63 da frumbten manigen todten /
 64 des kuenen Hagene handt des vil
 65 ze fagen were / her ze Burgunden
 66 Landt / **S**indolt vnd Hunolt
 67 die Gernotes man / vnd Rumolt
 68 der küene / die haben fo vil getan ·

den Frawen an jr magen tet Er die gröslichen laid

228 **A**uch muoste da be leiben maniger Frawen traüt
 seine slege man horte auf Helme also laut
 daz sy von wunden brachten das fliessende pluot
 Er ist an allen tugenden ein Ritter küene vnd guot

229 **W**as da hat begangen von Mezzen Ortwein
 was Er jr mochte erlangen mit dem swert sein
 die muosten wundt beleiben oder man stach sy ze todt
 da tet Ewr Bruoder die aller grossisten not

230 **D**ie ymmer in dem sturme kunde sein geschehen
 man muos der warhait den ausserwelten iehen
 die stoltzen Burgunden die habend so gefarn
 daz sy vor allen schanden jr ere kumen wol bewaren

231 **M**an sach da vor jren hannden vil manigen satel ploß
 da von liechten schwerten das velt so laut erdos
 die Recken von dem Reine die haben so geriten
 daz es jren veinden were besser vermiten

232 **D**ie kuenen Tronegare die frūmbten grosse laid
 do mit volckes krefften das heer zusammen rait
 da frumbten manigen todten des kuenen Hagene handt
 des vil ze sagen were her ze Burgunden Landt

233 **S**indolt vnd Hunolt die Gernotes man
 vnd Rumolt der küene die haben so vil getan

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

dar es Ludogere mag nimmer
 wesen laud. dar er den demen
 magen so dem het wider seit
Ereit den allerhochsten der
 vnder da geschach zum iung-
 sten vnd zum ersten den yeman
 geschach den tet vil willklichen
 die heytides hant. Er bringet
 reiche gylde in das Guntzers
 landt. **S**y tzuwang mit seine
 ellen der wandeliche man des
 auch der künig Ludogast mus
 den schaden han vnd auch von
 Sachsen lant de sem vnder Lu-
 deger nu hoeret meine mere edle
 künig in her. **S**y hat gefangen
 beide des heytides handt. me so
 manigen Bisel man bracht in
 dise lant so von seinen schulden
Nu tomet an den dem Irkündin
 die mare nimmer lieber gesin.
Man bringet der gesunden fünf
 hundert oder bas vnd der forsch-
 wunden fear nu wisset das wol
 achtzig rote bare heer in vnnse
 lant. die maustail hat verhar-
 en des starcken heytides handt.
Die durch irerbermitten wider
 sagten an den dem die muessen
 nu gefangen des Guntzers
 sein. die bringet man mit freu-
 den her. in die lant da er phir-
 et ir liechte varbe do sy die mare
 recht eruandt. Ir schonen antlan
 das wayd Rosenrot damit liebe
 was geschaiden aus der grossen
 not der wandeliche rechte heyt-
 fid der junge man sich freut
 auch ir freunde das was von

- 1 daz es Ludegere mag ymmer
 2 wesen laid / daz Er den deinen
 3 magen / ze Rein het wider fait /
 4 **S**treit den allerhöchsten der
 5 ynnderz da geschach / zum iung=
 6 ften vnd zum erften / den yeman
 7 gefach / den tet vil williklichen
 8 die Seyfides hant / Er bringet
 9 reiche gyfel in das Günthers
 10 landt **S**y tzwang mit seinē
 11 ellen der waydeliche man / des
 12 auch der künig Ludegast müo
 13 den schaden han / vnd auch von
 14 Sachsen lannde / fein Bzuder Lu=
 15 deger / nu hözet meine mere / edle
 16 künigin her / **S**y hat gefangen
 17 baide des Seyfides handt / nie so
 18 manigen Gifel man bzacht in
 19 dife lanndt / fo von feinen schuldñ
 20 Nu komet an den Rein / Ir kundñ
 21 dife märe nymmer lieber gefein /
 22 **M**an bringet der gefunden Fünf
 23 hundert oder bas / vnd der Ferchw=
 24 unden Fraw nu wiffet das / wol
 25 Achtzigk rote bare heer in vnnl²
 26 lant / die maiftail hat verha^w=
 27 en des starchen Seyfids hanndt /
 28 **D**ie durch jr vbermüeten / wider=
 29 sagten an den Rein · die muessñ
 30 nu gefangen des Gunthers
 31 sein / die bringet man mit fzeü=
 32 den her · in ditz lannd / da erplü=
 33 et jr liechte varbe / do fy die mäze
 34 recht eruandt / Jr schonen antlitz
- daz es Ludegere mag ymmer wesen laid
 daz Er den deinen magen ze Rein het wider sait
- 234 **S**treit den allerhöchsten der ynndert da geschach
 zum iungsten vnd zum ersten den yeman gesach
 den tet vil williklichen die Seyfrides hant
 Er bringet reiche gysel in das Gunthers landt
- 235 **S**y tzwang mit seinen ellen der waydeliche man
 des auch der künig Ludegast muos den schaden han
 vnd auch von Sachsen lannde sein Bruoder Ludeger
 nu höret meine mere edle künigin her
- 236 **S**y hat gefangen baide des Seyfrides handt
 nie so manigen Gisel man bracht in dife lanndt
 so von seinen schulden Nu komet an den Rein
 Ir kunden dife märe nymmer lieber gesein
- 237 **M**an bringet der gesunden Fünf hundert oder bas
 vnd der Ferchwunden Fraw nu wisset das
 wol Achtzigk rote bare heer in vnnser lant
 die maistail hat verhawen des starchen Seyfrids hanndt
- 238 **D**ie durch jr vbermuoten wider sagten an den Rein
 die muessen nu gefangen des Gunthers sein
 die bringet man mit freuden her in ditz lannd
 da erplüet jr liechte varbe do sy die märe recht eruandt
- 239 Jr schonen antlitz das ward Rosenrot

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

den her. in diu land da er ph
et ir liechte varbe do sy die mare
recht eruandt. Ir schoner antlag
das ward Rosenrot damit liebe
was geschanden aus der grossen
not der waydeliche Feete. **S**en
fud der Junge man sich freut
auch Ir freunde das was von
schulden getan. **D**a sprach
die mynckliche du hast mir
wol gesait du solt haben dar
umbe ze mir reiche klaid. vnd
sehen marck von golde die hayss
ich dir tragen des mag man
solche mare reichen frauen gern
sagen. **A**n gab im seine mie
te das golt vnd auch die klaid.
Do gieng an die venster vil
manig schoner mayd sy wart
auf die Strassen reiten man
do wart vil der hochgemuten
in der Burgunden landt.
Da kanten die gesunden
die von den todten sam sy moech
ten gruessen horen von frauen
one scham der wirt gern seinen
gesten vil frolichen raite mit
freunden was verendet daz sein
vil groestliche klaid. **D**o empfing
er wol die seine die fromden
tet er sam wann dem reichen
künige anders nicht gezam
wann danckhen guetlichen den
diem waren komen daz sy den
signach eren in sturmen heten
genommen. **S**untzer pot mi
mere von seinen freunden sagen

- 35 das ward Rofenrot / damit liebe
 36 was geschaiden aus der groffñ
 37 not / der waydeliche Recke / Sey
 38 frid der jünge man / sich freüt
 39 auch jr Freünde / das was von
 40 schulden getan / **D**a sprach
 41 die mynekliche du haft mir
 42 wol gefait / du folt haben dar=
 43 umbe ze mir reiche klaid / vnd
 44 zehen marck von golde / die hayfo
 45 ich dir tragen / deß mag man
 46 folhe märe reichen frawen gezñ
 47 sagen / **M**an gab im feine mie=
 48 te das golt vnd auch die claid ·
 49 **D**o gieng an die venster vil
 50 manig schone mayd / fy wartñ
 51 auf die Straffen reiten man
 52 do vant / vil der hochgemüeten /
 53 in der Burgunden landt /
 54 **D**a kamen die gefunden
 55 die von den todten sam / fy moch=
 56 ten grüeffen hözen von frawen
 57 one scham / der wirt gen feinen
 58 gesten vil frölichen rait / mit
 59 freüden was verendet / daz sein
 60 vil grösliche laid / **D**o emphiëg
 61 Er wol die feine die frömbden
 62 tet er / sam wann dem reichen
 63 künige anders nicht getzam /
 64 wanñ danckhen gütlichen den
 65 die im waren komen / daz fy den
 66 sig nach eren in stürmen hetñ
 67 genomen / **G**unther pot im
 68 mere von feinen Freüden sagñ
- 239 Jr schones antlitz das ward Rosenrot
 damit liebe was geschaiden aus der grossen not
 der waydeliche Recke Sey frid der junge man
 sich freut auch jr Freunde das was von schulden getan
- 240 **D**a sprach die mynekliche du hast mir wol gesait
 du solt haben darumbe ze mir reiche klaid
 vnd zehen marck von golde die hayss ich dir tragen
 des mag man solhe märe reichen frawen gern sagen
- 241 **M**an gab im seine miete das golt vnd auch die claid
Do gieng an die venster vil manig schone mayd
 sy warten auf die Strassen reiten man do vant
 vil der hochgemuoten in der Burgunden landt
- 242 **D**a kamen die gesunden die von den todten sam
 sy mochten grüessen hören von frawen one scham
 der wirt gen seinen gesten vil frölichen rait
 mit freuden was verendet daz sein vil grösliche laid
- 243 **D**o emphieng Er wol die feine die frömbden tet er sam
 wann dem reichen künige anders nicht getzam
 wann danckhen gütlichen den die im waren komen
 daz sy den sig nach eren in stürmen heten genomen
- 244 **G**unther pot im mere von seinen Freunden sagen

1 **V**er in an der **V**ayse ze tode
 2 wer er slagen da het **E**r verlor
 3 niemant wann **S**echzig
 4 man verklagen man die
 5 misse so seit nach helden ist
 6 getan. **D**ie **S**igmunden
 7 brachten ze hofe manigen raut
 8 vnd helme vil verschnitten
 9 in **G**untgers lant. das **v**olt
 10 erpant in dere fur des künigs
 11 sal. ze lieben erpant man
 12 hort frolichen schal. **D**a hies
 13 man herbergen die **R**ecken in
 14 die stat. der künig seiner geste
 15 vil schone plegen hat. **E**r hies
 16 der wunden hieten vnd schaf
 17 fen gut gemacht wol man sein
 18 ergende an seinen venden sach.
 19 **E**r sprach zu **L**udegasten.
 20 nu seit mir willkommen. **I**ch
 21 han von ewren schulden vil gros
 22 sen schaden genomen. der wirt
 23 mir nu vergolten. ob ich geliche
 24 han got lon meinen freunden.
 25 dann sy haben mir liebe getan.
 26 **I**r mügt ir gerne danken
 27 sprach do **L**udeger. also hoher
 28 gisel gewan nie künig mer vmb
 29 schone hute wir geben mit gel
 30 gut. daz sy genedilichen an ewren
 31 venden gut. **I**ch wil euch barde
 32 lassen sprach er ledig geen daz
 33 mein vende hie bey mir besteen.
 34 des wil ich haben vür gen daz sy
 mein lant. icht räumen on
 gulde. des pot **L**udeger die hant.
Dan bracht sy ze rure vnd schuf
 in ir gemacht den wunden man
 gebet tet vil guetlichen sach.

1 Wer im an der Rayse ze tode
 2 wer erflagen / da het Er verlozē
 3 nyemand wann Sechtzigk
 4 man / verklagen man die
 5 müffe / so feit nach helden ift
 6 getan / **D**ie Sigmunden
 7 brachten ze hofe manigen rant
 8 vnd Helme / vil verschrotten /
 9 in Gunthers lannd / das volck
 10 erpayft nydere für des kunigō
 11 fal / ze liebem enphange man
 12 hozt frölichen schal / **D**a hiefo
 13 man herbergen die Recken in
 14 die stat / der kunig feiner gefte
 15 vil schone phlegen hat · Er hiefo
 16 der wunden hueten vnd schaf
 17 fen güt gemacht / wol man feij
 18 tugende an feinen veinden sach /
 19 **E**r sprach zu Ludegasten /
 20 nu feyt mir willekumen / Ich
 21 han von ewzen schulden vil gzofo
 22 fen schaden genomen / der wirt
 23 mir nu vergolten / ob ich gelücke
 24 han / got lon meiner freunden /
 25 dann fy haben mir liebe getan /
 26 **I**r mügt jn gerne dancken
 27 sprach do Ludeger · also hoher
 28 gifel gewan nie kunig mer vmb
 29 schone hūte wir geben michel
 30 güt / daz jr genediklichen an ewzē
 31 veinden güt / Jch wil euch baide
 32 lassen sprach er ledig geen daz
 33 mein veinde hie beÿ mir besteen /
 34 des wil ich haben pürgen / daz fy

Wer im an der Rayse ze tode wer erslagen
 da het Er verlorn nyemand wann Sechtzigk man
 verklagen man die muosse so seit nach helden ist getan
 245 **D**ie Sigmunden brachten ze hofe manigen rant
 vnd Helme vil verschrotten in Gunthers lannd
 das volck erpayst nydere für des kunigs sal
 ze liebem enphange man hort frölichen schal
 246 **D**a hiess man herbergen die Recken in die stat
 der kunig seiner geste vil schone phlegen hat
 Er hiess der wunden hueten vnd schaf fen guot gemacht
 wol man sein tugende an seinen veinden sach
 247 **E**r sprach zu Ludegasten nu seyt mir willekumen
 Ich han von ewren schulden vil grossen schaden genomen
 der wirt mir nu vergolten ob ich gelücke han
 got lon meinen freunden dann sy haben mir liebe getan
 248 **I**r mügt jn gerne dancken sprach do Ludeger
 also hoher gisel gewan nie kunig mer
 vmb schone huote wir geben michel guot
 daz jr genediklichen an ewrn veinden guot
 249 Jch wil euch baide lassen sprach er ledig geen
 daz mein veinde hie bey mir besteen
 des wil ich haben pürgen daz sy meine lannd

35 lassen sprach er ledig geen das
 36 mein beinde hie bey mir besteen
 37 des wil icoß haben pürgen das sy
 38 meine lamd icht kraumen on
 39 hulde des pot **L**udeger die hant
 40 **M**an bracht sy ze xue vnd schuf
 41 in se gemacht den wunden man
 42 gebet tet vil guetlichen sach
 43 man schanct den gesunden met
 44 vnd giten wenn da künde das
 45 gefinde mynner frolicher sein
 46 **L**r sehawen schilde behalten
 47 man datrüg vil plütiger **S**a
 48 tele der was da gehug die hies
 49 man verbergen das wamten
 50 nicht die weib da kam heer nure
 51 de man ges giten **L**itters leit
 52 **D**er Wiert pßlag seiner gese
 53 vil großlichen wol der freomden
 54 vnd der kunden die landt war
 55 wol er pat der sere wunden vil
 56 guetlichen pßlegen do was se
 57 vbermitten vil hart ruge geleyn
 58 **D**ie erzney kunden den pot
 59 man weichen solt selber one wa
 60 ge darzu das liechte golt dar sy
 61 die helde nexten nach der streit
 62 rot darzu der künig den gest
 63 gabe großlichen pot **D**ie wider
 64 heym se hawse hetten rause mit
 65 die pat man noch se beleiter als
 66 man fremden tüt der künig
 67 do gie se rate wie er louet se men
 68 man sy hetten se men willen
 nach uren yetan **D**a sprach
 der her herre **G**ernot man sol
 sy reiten lan vber sechs woch

- 35 meine lannd / icht räumen on
 36 hulde / des pot Ludeger die hant /
 37 **M**an bracht fy ze rue vnd schüf
 38 jn jr gemach den wunden man
 39 gebet tet vil güettlichen fach /
 40 man schanckt den gefunden met
 41 vnd gūten wein / da kunde das
 42 gefinde nymmer frōlicher feij /
 43 **I**r zehawen Schilde behalten
 44 man da trūg / vil plūtiger Sā=
 45 tele der was da genūg / die hiefō
 46 man verbergen / das waiten
 47 nicht die weib da kam heer müe=
 48 de maniges gūten Ritters leib /
 49 **D**er Wiert phlag seiner geste
 50 vil grōflichen wol / der frōmbdñ
 51 vnd der kunden / die landt wazñ
 52 vol / er pat der fere wunden vil
 53 guettlichen phlegen / do was jr
 54 vbermūten vil hart ringe gelegñ /
 55 **D**ie ertzneij kunden / den pot
 56 man reichen folt / filber one wa=
 57 ge / dartzū das liechte golt / daz fy
 58 die helde nerten nach der streiteō
 59 not / dartzū der künig den gestñ
 60 gabe grōflichen pot / **D**ie wider
 61 haym ze hawfe hetten rayfe mūt /
 62 die pat man noch ze beleiben / alo
 63 man freunden tūt / der künig
 64 do gie ze rate wie Er lonet feinen
 65 man fy hetten feinen willen
 66 nach eren getan / **D**a sprach
 67 der her herre Gernot / man fol
 68 fy reiten lan / vber Sechō wochñ /
- des wil ich haben pürgen daz sy meine lannd
 icht raumen on hulde des pot Ludeger die hant
- 250 **M**an bracht sy ze rue vnd schuof jn jr gemach
 den wunden man gebet tet vil güettlichen sach
 man schanckt den gesunden met vnd guoten wein
 da kunde das gesinde nymmer frōlicher sein
- 251 **I**r zehawen Schilde behalten man da truog
 vil pluotiger Sātele der was da genuog
 die hiess man verbergen das waiten nicht die weib
 da kam heer müede maniges guoten Ritters leib
- 252 **D**er Wiert phlag seiner geste vil grōflichen wol
 der frōmbden vnd der kunden die landt waren vol
 er pat der sere wunden vil guettlichen phlegen
 do was jr vbermuoten vil hart ringe gelegen
- 253 **D**ie ertzneij kunden den pot man reichen solt
 silber one wage dartzuo das liechte golt
 daz sy die helde nerten nach der streites not
 dartzuo der künig den gesten gabe grōflichen pot
- 254 **D**ie wider haym ze hawse hetten rayse muot
 die pat man noch ze beleiben als man freunden tuot
 der künig do gie ze rate wie Er lonet seinen man
 sy hetten seinen willen nach eren getan
- 255 **D**a sprach der her herre Gernot man sol sy reiten lan
 vber Sechs wochen sey Jn das kunt getan

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

sey In das kint getan, daz In
 kinnen wider ze einer hochzeit
 so ist maniger gehandelt, der in
 vil sere wunde leit. **D**a gert
 auch vrlaub Seyfrid von **N**ider-
 land, do der künig **G**untger den
 willen sein erkant. **E**r pat zu in
 vilreiche noch bey in bestan, in
 durch sein **S**wester, so wer es
 inimmer getan. **D**arzu was
Er zereiche, daz er recht nemme ze solt,
 er gette das wol verdienet, der künig
 was in holt, sam wer er sein mag
 die hetten das gesehen, was seinen
 krefft in dem streit was gesehen.
Durch der schonen willen gedacht
Er noch zu bestan, ob er sy gesehen
 mochte, seit wardes getan, wol
 nach seinem willen ward in die
 magt bekant, seit rait **E**r frolich
 in des **S**igmunds land, er wirt
 hies zu allenzeiten **F**itterschafft
 phlegen, das tet do wilkeuchen vil
 manig ungerdegen, die weil hies
 er sidelen vor **W**urms auf den samt,
 den die in kinnen solten zu der **V**ir-
 gunden lant. **I**n den selben zeiten
 da sy in solten kinnen, do het die
 schon **C**hrimhilt die mare wol vor-
 nommen, er wolte hochzeit durch
 liebe freunde han, da ward vil
 michel vlessen von schonen frau-
 en getan. **D**it wate vnd mit
 gepende daz sy da solten tragen.
Die die vilreiche die mare horte
 sagen, vonden stolzen **R**echen, die
 da solten kinnen, da ward aus
 der wale vil reicher elander geno-
 men. **D**urch ir kinde liebe hies

- 1 fey Jn das künt getan / daz fy
 2 kumen wider ze einer hochzeit /
 3 so ift maniger gehaylet / der nu
 4 vil fere wundt leyt / **Da** gert
 5 auch vrlaub Seyfrid von Nider=
 6 land / do der künig Günther den
 7 willen fein erfant / Er pat jn my=
 8 nikleiche noch bey im beftan / nun
 9 durch fein Swefter / so wer es
 10 nymmer getan / **Dartzu** was
 11 Er ze reiche / daz er icht neme ze folt /
 12 er hette das wol verdienet / der künig
 13 was im holt / sam wer Er fein mage
 14 die hetten das gefehen / was feinen
 15 krefften in dem Streit was gefchehē ·
 16 **Durch** der schonen willen gedacht
 17 Er noch zu beftan / ob Er fy gefehen
 18 mochte · feyt ward es getan / wol
 19 nach feinem willen ward im die
 20 magt bekant · feyt rait Er frölichē
 21 in des Sigmunds landt / **Der** wirt
 22 hieß zu allenzeiten Ritterschafft
 23 phlegen / das tet do willeklichen vil
 24 manig iunger degen / die weil hiefo
 25 er fideleñ vor Wurms auf den fant /
 26 den die im kumen folten zu der Bur=
 27 gunden lant / **In** denselben zeiten
 28 da fy nu folten kumen / do het die
 29 schön Chrimhilt die mare wol ver=
 30 nomen / er wolte hochzeit durch
 31 liebe freunde han · da ward vil
 32 michel vleiffen von schonen Fraw=
 33 en getan / **Mit** wate vnd mit
 34 gepende daz fy da folten tragen /
- über Sechs wochen sey Jn das künt getan
 daz sy kumen wider ze einer hochzeit
 so ist maniger gehaylet der nu vil sere wundt leyt
- 256 **Da** gert auch vrlaub Seyfrid von Niderland
 do der künig Gunther den willen sein erfant
 Er pat jn mynikleiche noch bey im bestan
 nun durch sein Swester so wer es nymmer getan
- 257 **Dartzuo** was Er ze reiche daz er icht neme ze solt
 er hette das wol verdienet der künig was im holt
 sam wer Er sein mage die hetten das gesehen
 was seinen krefften in dem Streit was geschehen
- 258 **Durch** der schonen willen gedacht Er noch zu bestan
 ob Er sy gesehen mochte seyt ward es getan
 wol nach seinem willen ward im die magt bekant
 seyt rait Er frölichen in des Sigmunds landt
- 259 **Der** wirt hies zu allenzeiten Ritterschafft phlegen
 das tet do willeklichen vil manig iunger degen
 die weil hiess er sidelen vor Wurms auf den sant
 den die im kumen solten zu der Burgunden lant
- 260 **In** denselben zeiten da sy nu solten kumen
 do het die schön Chrimhilt die mare wol vernomen
 er wolte hochzeit durch liebe freunde han
 da ward vil michel vleissen von schonen Frawen getan
- 261 **Mit** wate vnd mit gepende daz sy da solten tragen

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45

inchel vlesjen von jagenen frau
 en getan. **D**it wate vnd mit
 gepende dar sy da solten tragen.
Die die vil reiche die marce horte
 sagen von den stolzen Lecken die
 da solten komen da ward aus
 der wale vil reicher elander geno-
 men. **D**urch jr kinde liebe hies
 sy beraiten eland damit ward
 gezieret vil manig frau vnd
 maid vnd vil der ungen Lecken
 aus Burgunden Landt. auch
 hies sy vil den fremden prunen
 herzlich gemant.

35 V̄te die vil reiche die mare hozte
 36 fagen / von den ftoltzen Recken / die
 37 da folten komen / da ward aus
 38 der wale vil reicher claider geno=
 39 men / **D**urch jr kinde liebe hief̄
 40 Sy beraiten claid / damit ward
 41 getzieret / vil manig frawe vnd
 42 maid / vnd vil der iungen Reck̄j /
 43 aus Burgunden Landt / auch
 44 hief̄ fy vil den Fr̄mden p̄uuen
 45 herlich gewant /

Vute die vil reiche die mare horte sagen
 von den stoltzen Recken die da solten komen
 da ward aus der wale vil reicher claider genomen
 262 **D**urch jr kinde liebe hiess Sy beraiten claid
 damit ward getzieret vil manig frawe vnd maid
 vnd vil der iungen Recken aus Burgunden Landt
 auch hiess sy vil den Fremden prouen herrlich gewant

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33

Vertheur. Wie Seyfrid
Hymhilden allererst sage
Man sach sy tange
lichen in reiten
an den Reim die zu
der hochzeiten geme
wolten sein die durch
des kunigs liebe komen in das lant
den pot man samenlichen zosb und
herlich gewant. **I**n was zege
dele allen wolberait den hochsten
und pesten als vms das ist gesait
zwen und dreyssig hirsten da zu
der hochzeit da zierten sich entgegen
die schonen frawen wider freit.
As was da vil vunnessig
Bissher das kint die geste mit den
künden vil grettliche mit empfi
enger und Gernot und auch ir bai
der man da grüesten sy die degene
als es nach eren was getan. **V**il
golt roter satelle sy fürten in das
lant zierliche schilde und herlich
gewant brachten sy ze Reim zu der
hochzeit manigen vngesunden
sach man frolichen seyt. **D**ie in
den petten lagen und heten vundin
not die müssen des vergessen wie
herte es was der tot die srochen
vngesunden müssen sich verclagn
sy fröten sich der märe gen der
hochzeite tagen. **N**ie sy leben
wolten da zu der vortschafft wun
ne one massen mit freuden irber
krafft hetten alle die leute was
man ir da vant des hirsich michel
freunde ober all des Guntthers lant.
In amem pßmiztag morgen
sach man tirvan geclaidet wun

1 **A**benntheūr · **W**ie Seyfrid
2 **C**hrÿmhilden aller erft sahe

3 **M**an sach fy taūge=
4 lichen nu reiten
5 an den Rein / die zu
6 der hochzeiten / gezne
7 wolten fein · die durch
8 des künigs liebe komen in das lant /
9 den pot man samentlichen Rosē vnd
10 herlich gewant / **I**n was jr gefi=
11 dele allen wolberait den höchften
12 vnd pesten / als vnne das ist gefait /
13 Zwenunddreÿffig Fürsten da zu
14 der hochzeit / da zierten sich entgegen
15 die schonen Frawen widerstreit /
16 **E**s was da vil vnmüessig
17 Gifelher das kint / die geste mit den
18 künden vil güettliche sint emphi=
19 eng er vnd Gernot / vnd auch jr bai=
20 der man / Ia grüefen fy die degene
21 als es nach eren was getan · **U**il
22 golt roter fätelle fy fürten in das
23 lannd / Zierliche Schilde vnd herlich
24 gewant / brachten fy ze Rein · zu der
25 hochzeit manigen vngesunden
26 sach man frolichen seÿt / **D**ie in
27 den petten lagen / vnd heten wundÿ
28 not / die müffen des vergessen wie
29 herte es was der tot / die siechen
30 vngesunden müften sich verclagÿ
31 Sy fröten sich der märe gen der
32 hochzeite tagen / **H**ie fy leben
33 wolten da zu der wirtschafft wun=

5 **A**benntheur **W**ie Seyfrid **C**hrÿmhilden aller erst sahe

263 **M**an sach sy taugelichen nu reiten an den Rein
die zu der hochzeiten gerne wolten sein
die durch des künigs liebe komen in das lant
den pot man samenlichen Ross vnd herlich gewant

264 **I**n was jr gesidele allen wolberait
den höchsten vnd pesten als vnns das ist gesait
Zwenunddreÿssig Fürsten da zu der hochzeit
da zierten sich entgegen die schonen Frawen widerstreit

265 **E**s was da vil vnmüessig Giselher das kint
die geste mit den kunden vil güettliche sint
emphieng er vnd Gernot vnd auch jr baider man
Ia grüesten sy die degene als es nach eren was getan

266 **U**il golt roter sätelle sy fuorten in das lannd
Zierliche Schilde vnd herlich gewant
brachten sy ze Rein zu der hochzeit
manigen vngesunden sach man frolichen seÿt

267 **D**ie in den petten lagen vnd heten wunden not
die muossen des vergessen wie herte es was der tot
die siechen vngesunden muosten sich verclagen
Sy fröten sich der märe gen der hochzeite tagen

268 **H**ie sy leben wolten da zu der wirtschafft
wunne one massen mit freuden über krafft

34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67

Sy fröten sich der märe gen der
 hochzeite tagen. **N**ie sy leben
 wolten da zu der vortschafft wun-
 ne one massen mit freunden über
 krafft hetten alle die leute was
 man zu da vant des hies sich nichel
 freunde vber all des **S**untherslant.
In anem **p**hinztag morgen
 sach man fingen geclaydet wun-
 nelligen vil manigen tuenen
 man fünfftausent oder mere
 da zu der hochzeit sich hie die kurg
 weyle anmenigem ende vorderstret.
Der wirt der het die syme in
 was das wolerfant wie recht ger-
 zenliche der gelt vort. **V**derlant
 sein swester tranote wie ersymene
 gesach der man so grosser schone vor
 allen junckfrawen sach. **D**o sprach
 zu dem künige der **D**egen **O**rtwem
 wellt ir mit vollen eren bey der
 hochzeit sein so solt ir lassen sohan-
 en die wunnelligen kindt die mit
 so grossen eren hie ze **S**urgunden
 sint. **D**as were manneswunne
 des freute sich sein leib es tetten
 schone magete vnd herliche weib
 lasset er vor **S**chwester für er vor
 gesten gan der rat was zeliebe vil
 manigem gelde getan. **D**es wil
 ich gerne volgen sprach der künig
 da alle die es erfunden die waren
 des harte fro **E**ren pot es fron
Vten vnd ir tochter wolgetan
 dar **S**y mit ir mageden hie ze
 hofe solte gan. **D**a ward also
 dem schreibe gesuchet gut gewat

- 34 ne one maffen / mit freuden über
 35 krafft hetten alle die leute / was
 36 man jr da vant / des hûb sich michel
 37 frewde vber all des Günthers lant /
 38 **A**n ainem Phintztag morgen
 39 sach man fürgan / geclaidet wun=
 40 neklichen vil manigen kuenen
 41 man / Fünfftaufent oder mere /
 42 da zu der hochzeit sich hûb / die kurtz
 43 weyle an menigem ende wider frzeit /
 44 **D**er wirt der het die sÿnne / im
 45 was das wol erkant / wie recht her=
 46 tzenliche der helt von Nyderland /
 47 fein swester trawte / wie er fy niene
 48 gefach / der man fo grosser schöne vor
 49 allen junckfrawen iach **D**o sprach /
 50 zu dem künige / der Degen Ortwein
 51 wellt jr mit vollen eren bey der
 52 hochzeit fein / fo folt jr lassen schau=
 53 en die wunneklichen kindt / die mit
 54 fo groffen Eren / hie ze Burgunden
 55 sint / **D**as were mannes wuene
 56 des freute sich fein leib / es tetten
 57 schöne magete vnd herliche weib
 58 laffet ewr Schwester für ewr
 59 gefte gan / der rat was ze liebe vil
 60 manigem helde getan / **D**es wil
 61 ich gerne volgen / sprach der kunig
 62 da alle die es erfunden / die waren
 63 des harte fro / Eeren pot es Fron
 64 Vten / vnd jr tochter wolgetan /
 65 daz Sÿ mit jr mageden hin ze
 66 hofe solte gan / **D**a ward aus
 67 dem schreine gefücht güt gewat
- wunne one massen mit freuden über krafft
 hetten alle die leute was man jr da vant
 des huob sich michel frewde vber all des Gunthers lant
- 269 **A**n ainem Phintztag morgen sach man fürgan
 geclaidet wunneklichen vil manigen kuenen man
 Fünfftaufent oder mere da zu der hochzeit
 sich huob die kurtz weyle an menigem ende wider streit
- 270 **D**er wirt der het die synne im was das wol erkant
 wie recht hertenliche der helt von Nyderland
 sein swester trawte wie er sy niene gesach
 der man so grosser schöne vor allen junckfrawen iach
- 271 **D**o sprach zu dem künige der Degen Ortwein
 wellt jr mit vollen eren bey der hochzeit sein
 so solt jr lassen schauen die wunneklichen kindt
 die mit so grossen Eren hie ze Burgunden sint
- 272 **D**as were mannes wunne des freute sich sein leib
 es tetten schöne magete vnd herliche weib
 lasset ewr Schwester für ewr geste gan
 der rat was ze liebe vil manigem helde getan
- 273 **D**es wil ich gerne volgen sprach der kunig da
 alle die es erfunden die waren des harte fro
 Eeren pot es Fron Voten vnd jr tochter wolgetan
 daz Sy mit jr mageden hin ze hofe solte gan
- 274 **D**a ward aus dem schreine gesuocht guot gewat

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Was man in der Balde der edel
 wat vant die poge mit den porten
 des was in vil berait sich zieret
 vleyslichen vil manig way
 deliche mayd. **V**il manig rechte
 tumber des tages gette mit daz
 Er an segen der frauen were
 gut daz er dar für nicht neme
 ens reichen künigs lant sy sa
 hend die vil gerne daz sy in hetten
 bekant. **D**o hieß der künig reiche
 mit seiner Schwester ganz die sy
 dienen solten wol hundert seiner
 man sy und seiner maged die zung
 en schwert en gant das was das
 hofgesinde von der Burgunden
 lant. **A**ten die vil reiche sach
 man mit sy komen die hetten scho
 ne frauen geselllich genomen
Vol hundert oder mere die trü
 gen reiche kland auch gieng da
 nach sy tochter und vil manig
 waydeliche mayd. **V**on amer
 kinnenaten sach man so alle
 gan da ward vil nichel dymn
 von helden dar getan die des ge
 dnigen hetten ob funde das gesche
 hen daz sy die magt edle solten
 frolich segen. **D**a gieng die
 mynneliche als die morgen rot
 turch aus den trüben volk
 da schied von maniger not der
 sy da trug in herchen und lang
 gette getan er sach die mynne
 lichen in vil herlichen stan
Da leuchtete es von sy wate
 vil manig edelstein. **S**y rosen
 rote varbe vil mynnelichen
 scham ob yemand wunschen
 lichte dan

1 Was man in der Valde der edl̄
 2 wat vant / die poge mit den port̄ /
 3 des was jn vil berait / sich zieret
 4 vleiffklichen vil manig waȳ=
 5 deliche mayd / **U**il manig recke
 6 tumber des tages hette mūt / daz
 7 Er an ze fehen / den frāwen were
 8 gūt / daz Er darfür nicht nēme /
 9 ein̄ reichen kuniḡ lant / fy fā=
 10 hen die vil gerne / da fy jn hetten
 11 bekant / **D**o hieß der kunig reiche
 12 mit feiner Schwefter gan / die jr
 13 dienen folten / wol Hundert feiner
 14 man Jr / v̄nd feiner mage / die tr̄uḡ=
 15 en fchwert enhant / das was das
 16 hofgefinde von̄ der Burgunden
 17 lant / **U**ten̄ die vil reiche fach
 18 man mit jr komen / die hette fchō=
 19 ne frāwen gefelliklich genomen /
 20 Wol hundert / oder mere / die tr̄ū=
 21 gen reiche klaid / auch gieng da
 22 nach jr tochter vnd vil manig
 23 waȳdeliche maȳd / **U**on ainer
 24 kemmenaten fach man fy alle
 25 gan · da ward vil michel d̄zinḡ /
 26 von Helden dar getan / die des gē=
 27 dingen̄ hetten ob kunde das gefchē=
 28 hen daz fy die magt edle folten
 29 frolich fehen / **D**a gieng die
 30 mȳnnekliche als die morgen r̄ot
 31 tauth aus den tr̄üben Wolck̄ /
 32 da fchied von maniger not / der
 33 fy da tr̄uḡ im hertzen vnd lang
 34 hette getan / er fach die mȳnne=

Was man in der Valde der edlen wat vant
 die poge mit den porten des was jn vil berait
 sich zieret vleissiklichen vil manig waydeliche mayd

275 **U**il manig recke tumber des tages hette muot
 daz Er an ze sehen den frawen were guot
 daz Er darfür nicht neme eins reichen kunigs lant
 sy sahen die vil gerne da sy jn hetten bekant

276 **D**o hiess der kunig reiche mit seiner Schwester gan
 die jr dienen solten wol Hundert seiner man
 Jr vnd seiner mage die truogen schwert enhant
 das was das hofgesinde von der Burgunden lant

277 **U**oten die vil reiche sach man mit jr komen
 die hette schone frawen geselliklich genomen
 Wol hundert oder mere die truogen reiche klaid
 auch gieng da nach jr tochter vnd vil manig waydeliche mayd

278 **U**on ainer kemmenaten sach man sy alle gan
 da ward vil michel dringen von Helden dar getan
 die des gedingen hetten ob kunde das geschehen
 daz sy die magt edle solten frolich sehen

279 **D**a gieng die mynnekliche als die morgen r̄ot
 tauth aus den trüben Wolcken da schied von maniger not
 der sy da truog im hertzen vnd lang hette getan
 er sach die mynnekleichen nu vil herlichen stan

35 da sech von maniger not der
 36 sy da trug in hoch en und lang
 37 gette getan er sach die mynne
 38 gleichen in vil herlichen stan
 39 **D**a leuchtet es von ir wate
 40 vil manig edel stan Ir rosen
 41 rote varbe vil mynne lichen
 42 scham ob vemand wunsohen
 43 solte der kind nicht getehen das
 44 Ir se diser woldte het icht schoned
 45 gesehen **S**am der liecht man
 46 vor den stern en stat des sehem
 47 solant erliche ob den wolken gat
 48 dem seind synn geleitche vor
 49 manigen frauwen gut des ward
 50 da wol gehoget der zierden gelden
 51 der mit **D**ie reitgen faherere
 52 sach man vor se gan die hoch ge
 53 muten degenne dienen wolten
 54 es nicht kan sy durngen das sy
 55 sahen die mynne lichen mit
 56 Henfrid dem herren waren beide
 57 lieb und laid **E**r dacht in
 58 seinem mite wie kind das er
 59 gan das ich dich mynnen solte
 60 das ist ein kumber wann sol
 61 aber ich dich fromden so wer ich
 62 sanfter todt er ward von den
 63 gedanken vil dicke plaitz und
 64 rot **D**a seind so mynne liche
 65 des Dignundes kind sam er
 66 entworffen were an ein permint
 67 von gutes maisters listen als
 68 man in iach das man gelt
 dhaner menschen so schon ge
 sach **D**ie mit der frauwen gieng
 gen die hies sen von den wayen

35 kleichen / nu vil herlichen ftan /
 36 **Da** leuchtet es von jr wate
 37 vil manig edel ftain / Jr rofen
 38 rote varbe vil mynneklichen
 39 fchain / ob yemand wunfchen
 40 folte / der künd nicht geiehen / daz
 41 Er ze difer weldte het icht fchöne
 42 gefehen / **S**am der liecht mane
 43 vo2 den fternen fstat / deß fchein
 44 fo läuterliche ob den wolcken gat /
 45 dem ftünd fy nu geleiche / vo2
 46 manigen frawen güt / deß wa2ð
 47 da wol gehöhet / der zierden helden
 48 der müt / **Die** reichen kamerere
 49 fach man vo2 jr gan / die hoch ge=
 50 müten degenne diene wolten /
 51 es nicht lan / fy dzüngen daz fy
 52 fahen die mynneklichen mait ·
 53 Seyfrid dem herren waren baide
 54 lieb vnd laid / **E**r dacht in
 55 feinem müte / wie künd das er=
 56 gan / daz ich dich mynnen folte
 57 das ift ein tumber wan / fol
 58 aber ich dich frombden / fo wer ich
 59 fanffter todt / er ward von den
 60 gedancken / vil dicke plaich / vnd
 61 rot / **Da** ftünd fo mynneklich
 62 des Sigmundes kind / fam er
 63 entwozffen were an ein permint
 64 von gütes maiftero liften / als
 65 man im iach / daz man helt
 66 dhainen menfchen fo fchon ge=
 67 fach / **Die** mit der frawen gieng=
 68 gen / die hieffen von den wägen

er sach die mynnekleichen nu vil herlichen stan

- 280 **Da** leuchtet es von jr wate vil manig edel stain
 Jr rosen rote varbe vil mynneklichen schain
 ob yemand wunschen solte der künd nicht geiehen
 daz Er ze diser weldte het icht schönes gesehen
- 281 **S**am der liecht mane vor den sternen stat
 des schein so lauterliche ob den wolcken gat
 dem stuond sy nu geleiche vor manigen frawen guot
 des ward da wol gehöhet der zierden helden der muot
- 282 **Die** reichen kamerere sach man vor jr gan
 die hoch gemuoten degenne dienen wolten es nicht lan
 sy drungen daz sy sahen die mynneklichen mait
 Seyfrid dem herren waren baide lieb vnd laid
- 283 **E**r dacht in seinem muote wie kund das ergan
 daz ich dich mynnen solte das ist ein tumber wan
 sol aber ich dich frombden so wer ich sanffter todt
 er ward von den gedancken vil dicke plaich vnd rot
- 284 **Da** stuond so mynneklich des Sigmundes kind
 sam er entwozffen were an ein permint
 von guotes maisters listen als man im iach
 daz man helt dhainen menschen so schon gesach
- 285 **Die** mit der frawen gienggen die hiessen von den wägen

1 weichen allenthalben das
 2 laist manigdegen die hochtra-
 3 genden herzen freiten man-
 4 gen leib man sach in hohen zue-
 5 ten manig herliches weib. **D**a
 6 sprach von Burgunden der herre
 7 Bernot der eruch seinen dienst
 8 so guetlichen pot. **V**untzer
 9 vil lieber Bruder dem sielt er
 10 trin alsam vor allen disen Leuten
 11 des rats nymmer mich gescham-
 12 **E**r haisset Seyfrid zu mein-
 13 er Schwester kinnen das in die
 14 magt griesse des hab wir um-
 15 mer frummen die mer gegriest
 16 recken die sol in griessen phli-
 17 gen damit wir haben gewun-
 18 nen den vil zierlichen degen.
 19 **D**o giengen wirts mayen
 20 da man den gelt vant sy sprach
 21 en zu dem Lecken aus Niederlant
 22 eruch hat der küniger laubet. **I**r
 23 solt ze hofe gan sein Schwester sol
 24 eruch griessen das ist zu den eren
 25 eruch getan. **D**er herren in dem
 26 mite was des vil gemait. da trug
 27 er in dem herzen lieb und one lait.
 28 das er sehen solte der Vten kün-
 29 mit mynneklichen tugenden sy
 30 grieste Seyfriden sint. **D**o sy
 31 den hochgemuten vor ir steende
 32 sach do erzunde sich sein vater
 33 die schon magt sprach seyt vil
 34 bekinnen herre Seyfrid ein edel
 Ritter gut da ward in von dem
 griesse vil wol gehohet der mit
Er magt ir vleitlichen
 bey der hende sy in fr wie recht
 mynneklichen er bey der frau
 in wie mit liehen anmer vleitlich



1 weichen allenthalben / das
 2 laift manig degen / die hochtra=
 3 genden hertzen / freüiten mani=
 4 gen leib / man sach in hohen züch=
 5 ten manig herliches weib / Da
 6 sprach von Burgunden / der herze
 7 Gernot / der euch feinen dienst
 8 so güetlichen pot / Gunther
 9 vil lieber Brüder dem vult jr
 10 tûn alſam / vor allen diſen Reckē /
 11 des ratō nÿmmer mich gefcham ·
 12 **I**r haiffet Seyfrid zu mein=
 13 er Swester kumen / daz jn die
 14 magt grüeffe / des hab wir ÿm=
 15 mer frümme / die mer gegrüefft
 16 recken / die ſol in grüeffen phle=
 17 gen / damit wir haben gewun=
 18 nen / den vil zierlichen degen /
 19 **D**o giengen wirtō magen
 20 da man den helt vant / ſy ſprach=
 21 en zu dem Recken / aus Niderlant /
 22 euch hat der künig erlaubet / jr
 23 ſolt ze hofe gan / ſein Swester ſol
 24 euch grueffen / das iſt zu den eren
 25 euch getan / **D**er herre in ſeinem
 26 müte was des vil gemait / da tûg
 27 er in dem hertzen lieb vnd one lait ·
 28 daz Er ſehen ſolte der V̄ten kind /
 29 mit mynniklichen tugenden ſÿ
 30 grüeffzte Seyfriden ſint / **D**o ſÿ
 31 den hochgemüeten vor jr ſteende
 32 ſach / do erzünde ſich ſein varbe
 33 die ſchön magt ſprach / feÿt wil=
 34 lekumen herz Seyfrid / ein edel

weichen allenthalben das laist manig degen
 die hochtragenden hertzen freuten manigen leib
 man sach in hohen züchten manig herliches weib
 286 **D**a sprach von Burgunden der herre Gernot
 der euch seinen dienst so güetlichen pot
 Gunther vil lieber Bruoder dem sult jr tuon alsam
 vor allen disen Recken des rats nymmer mich gescham
 287 **I**r haisset Seyfrid zu meiner Swester kumen
 daz jn die magt grüesse des hab wir ym mer frummen
 die mer gegrüefft recken die sol in grüessen phlegen
 damit wir haben gewonnen den vil zierlichen degen
 288 **D**o giengen wirts magen da man den helt vant
 sy sprachen zu dem Recken aus Niderlant
 euch hat der künig erlaubet jr solt ze hofe gan
 sein Swester sol euch gruessen das ist zu den eren euch getan
 289 **D**er herre in seinem muote was des vil gemait
 da truog er in dem hertzen lieb vnd one lait
 daz Er sehen solte der Voten kind
 mit mynniklichen tugenden sy grüeszte Seyfriden sint
 290 **D**o sy den hochgemuoten vor jr steende sach
 do erzünde sich sein varbe die schön magt sprach
 seyt willekumen herr Seyfrid ein edel Ritter guot

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

Ietz do erzunoe Ietz Iem vord
 die schon magt sproch seht wil
 bekennen herz **H**eyfrid ein edel
Kitter gut da ward in von dem
 griess vil wol gehohet der mit
Er naigt jr vles sellichen
 bey der hende sy in fr wie recht
 mynne lichen er bey der frau
 en gie mit lieben augen plirckn
 einander sahen an der herre
 und auch die frau das ward
 vil taugetlich getan **W**ard
 icht da freunndlich gezwimpr
 weysshawndt von herzen lie
 bey mynne das ist mir nicht
 bekant doch kan ich nicht ge
 lanben daz es wurde lan **E**y
 get mir holden wilben kint vil
 schier getan **B**ey der **S**ummer
 zerte und gen des maventagn
 dorfft er in seinem herzen myn
 mer getragen sonil der hohen
 freunden dan noch da gewan do
 in do gie er gende die er zetraute
 wolte han **D**o gedacht manig
 werke hey wer mir also gesehen
 daz ich jr gienge neben sam ich
 in han gesehen oder bey zeligen
 das liebt ich onc has **E**s gedie
 net nie werke nachem er kuni
 ginne das **V**on welcher künige
 kannde die beste künne daz die
 namen all geleiche nun **J**e swan
 er war **J**e ward erlanbet künig
 den wayndlichen man in ward
 in aller wolde nie so liebt getan
Der künig von **T**ennaroch



- 35 Ritter gūt / da ward im von dem
 36 grūffe vil wol gehohet der mūt /
 37 **E**r naigt jr vleiffklichen /
 38 bey der hende / sÿ jn fie / wie recht
 39 mynneklichen er beÿ der Fraÿ=
 40 en gie / mit lieben augenplickhÿ /
 41 einander sahen an / der herre
 42 vnd auch die frawe / das ward
 43 vil taugenlich getan / **W**a2ð
 44 icht da freuntlich getzwungÿ /
 45 weÿffe hanndt / von hertzenlie=
 46 ber mynne · das ift mir nicht
 47 bekannt / doch kan ich nicht ge=
 48 lauben / daz es wurde lan / Sÿ
 49 het im holden willen · künt vil
 50 schier getan / **B**ey der Sum̄er
 51 zeite vnd gen des mayen tagÿ /
 52 dorfft er in feinem hertzen / nÿm̄=
 53 mer getragen / fouil der hohen
 54 freuden dannoch da gewan / do
 55 im do gie enhende / die Er ze traüte
 56 wolte han / **D**o gedacht manig
 57 Recke / heÿ wer mir also gefchehÿ /
 58 daz ich jr gienge neben / sam ich
 59 jn han gesehen / oder bey ze ligen
 60 das lief̄ ich one haf̄ / Ē̄ gedie=
 61 net nie recke / nach einer kuni=
 62 ginne bas / **U**on welher kunige
 63 lannde die geste komen / daz die
 64 namen all geleiche nun Ir zwaÿ=
 65 er war · Ir ward erlaubet küffÿ /
 66 den waydlichen man / im ward
 67 in aller welde nie so liebe getan /
 68 **D**er künig von Tenmarche /
- seyt willekumen herr Seyfrid ein edel Ritter guot
 da ward im von dem gruosse vil wol gehohet der muot
- 291 **E**r naigt jr vleissiklichen bey der hende sy jn fie
 wie recht mynneklichen er bey der Frawen gie
 mit lieben augenplickhn einander sahen an
 der herre vnd auch die frawe das ward vil taugenlich getan
- 292 **W**ard icht da freuntlich getzwungen weysse hanndt
 von hertzenlieber mynne das ist mir nicht bekannt
 doch kan ich nicht glauben daz es wurde lan
 Sy het im holden willen kunt vil schier getan
- 293 **B**ey der Summer zeite vnd gen des mayen tagen
 dorfft er in seinem hertzen nymmer getragen
 souil der hohen freuden dannoch da gewan
 do im do gie enhende die Er ze traute wolte han
- 294 **D**o gedacht manig Recke hey wer mir also geschehen
 daz ich jr gienge neben sam ich jn han gesehen
 oder bey ze ligen das liess ich one hass
 Es gedienet nie recke nach einer kuniginne bas
- 295 **U**on welher kunige lannde die geste komen
 daz die namen all geleiche nun Ir zwayer war
 Ir ward erlaubet küssen den waydlichen man
 im ward in aller welde nie so liebe getan
- 296 **D**er künig von Tenmarche der sprach so ze stund

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

der sprach so bestund daz vil
 hohen gries. leit maniger
 ungesund. des ich vil wol em-
 phunde von Seyfides handt.
 got lass in mynnermere ko-
 men in meine kuniges lant.
Man gries da allenthalben
 weyden von den wegen. der
 schonen Chrimhilden man-
 gen kuenen degen sach man
 gezogenliche zu der troben
 mit ir gan. seit ward von ir
 geschaden. der vil waidelich
 man. **D**o gieng sy zu dem
 minister. ir volgte manig weib.
 da was auch so gehieret der
 kuniginne leid. daz da hoher
 wunsche vil maniger ward
 verloren sy was da ze augen
 waide vil manigen koecken
 erkorn. **V**il kenne erpit Sey-
 fid. daz man da gesamig. Er
 moecht seinen selden des vinn
 sagen danck. daz in die was
 so wege. die er in herzen bring.
 auch was er der schonen holt.
 von schulden genig. **D**o sy
 kam aus dem minister. sam
 er het ee getan. man bat den
 degen kuenen wider zu ir gan.
 aller erste begunde in danck
 die mynnekliche mard. daz er
 vor magen so recht herlichen
 trat. **I**n lon erog got her
 Seyfid sprach das vil schonne
 kind. daz ir daz hab verdient.
 daz euch die koecken sind so holt.
 mit rechten trewen. als ich sy
 hore rehen. do begunde er myn-

- 1 der sprach so ze stünd / ditz vil
 2 hohen gruffes / leit manigez
 3 vngesundt / des ich vil wol em=
 4 phinde / von Seyfrides handt /
 5 got lafs jn nymmermere / ko=
 6 men in meine kuniges lant /
 7 **M**an hiefs da allenthalben
 8 weychen / von den wegen / der
 9 schonen Chrimhilden / mani=
 10 gen küenen degen / fach man
 11 getzogenliche zu der kirchen
 12 mit jr gan / feyt ward von jr
 13 geschaiden / der vil waidelich
 14 man / **D**o gieng Sy zu dem
 15 münfter / jr volgte manig weib /
 16 da was auch so getzieret / der
 17 kuniginne leib / daz da hoher
 18 wunsche / vil maniger ward
 19 verlozen / fy was da ze augen
 20 waide vil manigem Recken
 21 erkoz / **U**il kaume erpit Seyfrid
 22 frid / daz man da gefanng / Er
 23 mocht feinen felden des ymm?
 24 fagen danck / daz im die was
 25 so wege / die Er im hertzen trüg /
 26 auch was Er der schonen holt /
 27 von schulden genüg / **D**o Sy
 28 kam aus dem münfter / fan
 29 Er het ee getan / man bat den
 30 degen küenen wider zu jr gan /
 31 aller erft begünde im danck
 32 die mynnekliche maid / daz Er
 33 vor magen so recht herlichen
 34 frait · **N**u lon euch got her?
- 296 **D**er künig von Tenmarche der sprach so ze stund
 ditz vil hohen gruosses leit maniger vngesundt
 des ich vil wol emphinde von Seyfrides handt
 got lass jn nymmermere komen in meine kuniges lant
- 297 **M**an hiess da allenthalben weychen von den wegen
 der schonen Chrimhilden manigen küenen degen
 sach man getzogenliche zu der kirchen mit jr gan
 seyt ward von jr geschaiden der vil waidelich man
- 298 **D**o gieng Sy zu dem münster jr volgte manig weib
 da was auch so getzieret der kuniginne leib
 daz da hoher wunsche vil maniger ward verloren
 sy was da ze augen waide vil manigem Recken erkorn
- 299 **U**il kaume erpit Seyfrid daz man da gesanng
 Er mocht seinen selden des ymmer sagen danck
 daz im die was so wege die Er im hertzen truog
 auch was Er der schonen holt von schulden genuog
- 300 **D**o Sy kam aus dem münster sam Er het ee getan
 man bat den degen küenen wider zuo jr gan
 aller erst begunde im dancken die mynnekliche maid
 daz Er vor magen so recht herlichen strait
- 301 **N**u lon euch got herr Seyfrid sprach das vil schone kind

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

die mynneliche maid daz Er
 vor magen so recht herlichen
 strait. **F**ur lon eruch got her
 Seyfrid sprach das vil schone
 kind daz sed abt verdient
 daz eruch die Kecken sind so Holt
 mit rechten trewen als ich sy
 hore icken do begund er myn
 Klichen an frau Chrimhilden
 sehen. **L**och sol jr ymmer dien
 en also sprach der degen vnd
 wil niem handt mynmer ee ge
 legen. **D**och werbe dann nach ir vil
 len sol ich mein leben han das
 ist nach ewien gilden niem frau
 Chrimhilt getan. **T**ren tagen
 zwelffen der tag allzeylich sahe
 man bey dem degenne die maget
 loblich so sy ze hofe solte fur ir
 freunde yan der dienst ward
 dem Kecken durch gros lob getan
Ereide vnd wunne vil gros
 lichen schal sach man aller te
 geliche vor Gunters sal daw
 zu vnd auch darynn von ma
 nigem kuenen man. **O**rt wein
 vnd Hagene vil grosse wunder
 began. **W**es yemand phlegen
 solte des waren sy bereit mit
 vollklicher masse die gelden vil
 gemait des wurden von den gest
 vil Kecken wol bekant danon so
 was gezyeret alles Gunters
 landt. **D**ie da wunde lagn
 die sahe man fur her gan. **S**y wel
 ten kirchweyle mit dem gesinde
 han so hirmen mit den tegilden.

- 35 Seyfrid / sprach das vil schone
 36 kind / daz jr das habt verdienet /
 37 daz euch die Recken find fo holt /
 38 mit rechten trewen / als ich fy
 39 hoze iehen / do begund er myni=
 40 klichen an frau Chrimhilden
 41 fehen / **I**ch fol jn ymmer dien=
 42 en / also sprach der degen / vnd
 43 wil mein haubt nyimmer ee ge=
 44 legen / Ich werbe dann nach jr wil=
 45 len / fol jch mein leben han / das
 46 ift nach ewren hulden / mein frau
 47 Chrimhilt getan / **I**ren tagen
 48 zwelffen / der tag all yetzlich / sahe
 49 man bey dem degenne die maget
 50 loblich fo Sy ze hofe solte fur jr
 51 Freunde gan / der dienst ward
 52 dem Recken durch groo lieb getan /
 53 **F**reude vnd wunne vil grofz=
 54 lichen schal / sach man aller te=
 55 geliche vor Gunthero sal / dar=
 56 zu vnd auch darynne / von ma=
 57 nigem kuenen man / Ortwein
 58 vnd Hagene vil groffe wunder
 59 began / **W**es yemand phlegen
 60 solte / des waren fy bereit / mit
 61 volliklicher masse die helden vil
 62 gemait / des wurden von den gesten
 63 vil Recken wol bekant / dauon fo
 64 was getzieret / alles Gunthero
 65 lanndt / **D**ie da wunde lagē /
 66 die sahe man furher gan / Sy wol=
 67 ten kurtzweyle mit dem gefinde
 68 han / schirmen mit den Schilden /
- 301 **N**u lon euch got herr Seyfrid sprach das vil schone kind
 daz jr das habt verdienet daz euch die Recken sind
 so holt mit rechten trewen als ich sy hore iehen
 do begund er myniklichen an frau Chrimhilden sehen
- 302 **I**ch sol jn ymmer dienen also sprach der degen
 vnd wil mein haubt nyimmer ee ge legen
 Ich werbe dann nach jr willen sol jch mein leben han
 das ist nach ewren hulden mein frau Chrimhilt getan
- 303 **I**ren tagen zwelffen der tag all yetzlich
 sahe man bey dem degenne die maget loblich
 so Sy ze hofe solte fur jr Freunde gan
 der dienst ward dem Recken durch gros lieb getan
- 304 **F**reude vnd wunne vil grozlichen schal
 sach man aller tegeliche vor Gunthers sal
 darzuo vnd auch darynne von manigem kuenen man
 Ortwein vnd Hagene vil grosse wunder began
- 305 **W**es yemand phlegen solte des waren sy bereit
 mit volliklicher masse die helden vil gemait
 des wurden von den gesten vil Recken wol bekant
 dauon so was getzieret alles Gunthers lanndt
- 306 **D**ie da wunde lagen die sahe man furher gan
 Sy wolten kurtzweyle mit dem gesinde han
 schirmen mit den Schilden vnd schiessen manigen schafft

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

vnd so schiessen manigen schaffe
 des hilfften in gemige sy hetten
 grosliche krafft. **I**n der hochzeit
 der wirt der hieß ir pfligen mit
 der pesten speyse. **E**r het sich berwe
 gen aller schlacht schande die ve
 künig gewan man sach in freu
 ndtlichen zu seinen gester gan.
Er sprach ir guten keder. **E**r
 daz ir schadet von gni so nembt
 ir mein gabe also stet mein syn
 daz ichs vimmer diene verschma
 het auch nicht mein gut das wil
 ich mit enoch teilen des handes wil
 ligen mit. **D**ie von Com
 marcke die sprachen so ze hant
 daz wir wider reiten haim in
 vnser landt. **W**ir verten stäter
 sin des ist vnns kerken net. **W**ir
 haben von ewren degenen manni
 gen lieben freindt todt. **L**udegast
 gehalet seiner wunden was der
 legt von den Sachsen nach seeret
 wol yemas etliche toden so lieffen
 dar ze lant do gieng künig Gunt
 her da. **E**r Seyfriden vart. **E**r
 sprach zu dem keder. **n**ur rat
 wie ich thur die vnsern wider
 wirren die wellend reiten frū
 vnd begerent stäter sin an mich
 vnd mein man. **N**ur rate dem
 Seyfrid was dich des dincke gut
 getan. **D**az wird die herren pich
 das wil ich dir sagen was fünf
 hundert more goldes möchten
 tragen das geben sy mir gerne
 wolt ich sy ledig lant. **D**a sprach
 der starker Seyfrid das was vil
 vbel getan. **E**r solt sy lediglich

- 1 vnd schieffen manigen schafft /
 2 des hulffen jn genuoge / sy hetten
 3 grozliche krafft / **I**n der hochzeit
 4 der wirt der hiefs jr phlegen / mit
 5 der pesten speyse / Er het sich bewe=
 6 gen / aller schlacht schande / die ye
 7 kunig gewan / man sach jn freu=
 8 ndtlichen zu feinen gesten gan /
 9 **E**r sprach jr gutem Recken / Ee
 10 daz jr schaidet von hin / so nembt
 11 jr mein gabe also stet mein syn /
 12 daz ichs ymmer diene / verschma=
 13 het euch nicht mein gut / das wil
 14 jch mit euch tailen des han Ich wil=
 15 ligen mut / **D**ie von Tenn=
 16 marche die sprachen so ze hant /
 17 daz wir wider reiten haym in
 18 vnnser landt / wir gerten stater
 19 sun / des ist vnns Recken not / wir
 20 haben von ewren degenen mani=
 21 gen lieben Freuntt tod / **L**udegast
 22 gehaylet seiner wunden was / der
 23 Vogt von den Sachsen nach freit
 24 wol genas / ettliche todten fy lieffj /
 25 dar ze lant / do gieng kunig Gunt=
 26 her da Er Seyfriden vant **E**r
 27 sprach zu dem Recken / nu rat
 28 wie ich thu / die vnnserj wider
 29 wynnen die wellend reiten frun /
 30 vnd begerent stater sun an mich /
 31 vnd mein man / Nu rate degj /
 32 Seyfrid was dich des duncke / gut
 33 getan / **D**az mir die herren pietj /
 34 das wil ich dir sagen / was Fünff=
- schirmen mit den Schilden vnd schiessen manigen schafft
 des hulffen jn genuoge sy hetten groszliche krafft
- 307 **I**n der hochzeit der wirt der hiess jr phlegen
 mit der pesten speyse Er het sich bewegen
 aller schlacht schande die ye kunig gewan
 man sach jn freundtlichen zu seinen gesten gan
- 308 **E**r sprach jr guotem Recken Ee daz jr schaidet von hin
 so nembt jr mein gabe also stet mein syn
 daz ichs ymmer diene verschmahet euch nicht mein guot
 das wil jch mit euch tailen des han Ich willigen muot
- 309 **D**ie von Tennmarche die sprachen so ze hant
 daz wir wider reiten haym in vnnser landt
 wir gerten stater suon des ist vnns Recken not
 wir haben von ewren degenen manigen lieben Freuntt todt
- 310 **L**udegast gehaylet seiner wunden was
 der Vogt von den Sachsen nach streit wol genas
 ettliche todten sy liessen dar ze lant
 do gieng kunig Gunther da Er Seyfriden vant
- 311 **E**r sprach zu dem Recken nu rat wie ich thuo
 die vnnsern wider wynnen die wellend reiten fruo
 vnd begerent stater suon an mich vnd mein man
 Nu rate degen Seyfrid was dich des duncke guot getan
- 312 **D**az mir die herren pieten das wil ich dir sagen
 was FünffHundert more goldes mochten tragen

35 **D**ey pfer was ditz des dincke gut
 36 **D**az mir die herren pich
 37 das wil ich dir sagen was fünf
 38 hundert more goldes möchten
 39 tragen das geben sy mir gerne
 40 wolt ich sy ledig lan. **D**a sprach
 41 der starck **H**eynd das wer vil
 42 vbel getan. **D**er solt sy lediglich
 43 von hymen lassen farn. **U**nd
 44 daz die Lecken edel mere wol be-
 45 waren. **V**eintliches reiten heer
 46 in ewer lannid. des lat erich gebn
 47 sicherhait hie der baiden herren
 48 handt. **D**es rates wil ich vol-
 49 gon damit sy giengen dan den
 50 seinen weiden ward das kundt
 51 getan. **D**es goldes begerten nyeman
 52 daz sy da puten ee dahaim. **S**yn
 53 lieben freunden was nach den
 54 heer in eder wee. **L**ange schil-
 55 de volle man dar Johanes kring
 56 er tait es ore wage den freunden
 57 sein genig. **B**ey fünf hundert
 58 marogen und etlichen bas.
 59 **B**ernot der vil kuene der briedt
 60 **R**intgen das. **U**rlaub sy alle
 61 namen also sy wolten von dan
 62 da sach man die gestefur **C**rum-
 63 helden gan. **U**nd auch da frau
 64 **D**ie die kunigin sach. eeren ward
 65 nie degeren noch mere geurlan-
 66 bet bas. **D**ie herbergen wur-
 67 den lare do sy von damen rith
 68 noch bestund da haim mit
 herlichen siten der kunig mit
 seinen mugen. vil manig edel
 man die sach man tegetliche

- 35 Hundert möze goldeß möchten
 36 tragen / das geben Sÿ mir gerne /
 37 wolt ich fy ledig lan / Da sprach
 38 der starch Seyfrid / das wër vil
 39 vbel getan / **I**r solt Sy lediklichÿ
 40 von hynnen laffen farn / Vnd
 41 daz die Recken edele mere wol be=
 42 waren / veintliches reiten heer
 43 in ewr lanndt / des lat euch gebÿ
 44 sicherhait / hie der baiden herzen
 45 hanndt / **D**eß rates wil ich vol=
 46 gen / damit fy giengen dan / den
 47 feinen veinden ward das kundt
 48 getan / Irß goldeß begerete nyeman /
 49 das fy da puten ee / dahaim jrn
 50 lieben Freunden was nach den
 51 heer mueden wee / **L**ange schil=
 52 de volle / man dar schatzeß trüg /
 53 er tait es one wage den Freundÿ
 54 fein genüg / bey Fünffhundert
 55 marchen / vnd ettlichen bas ·
 56 Gernot der vil kuene / der Riedt
 57 Güntherÿ das / **U**rlaub fy alle
 58 namen / also fy wolten von dan
 59 da sach man die geste für Chzim=
 60 hilden gan / vnd auch da Fraw
 61 Vte die kunigin fass / eeren wazð
 62 nie degenen noch mere geurlau=
 63 bet bas / **D**ie herbergen wur=
 64 den läre / do fy von dannen ritÿ /
 65 noch bestund da hayme mit
 66 herzlichen siten / der kunig mit
 67 feinen magen / vil manig edel
 68 man / die sach man tegeleiche
- was FünffHundert möre goldeß möchten tragen
 das geben Sy mir gerne wolt ich sy ledig lan
 Da sprach der starch Seyfrid das wer vil vbel getan
- 313 **I**r solt Sy lediklichen von hynnen lassen farn
 Vnd daz die Recken edele mere wol bewaren
 veintliches reiten heer in ewr lanndt
 des lat euch geben sicherhait hie der baiden herren hanndt
- 314 **D**eß rates wil ich volgen damit sy giengen dan
 den seinen veinden ward das kundt getan
 Irs goldeß begerete nyeman das sy da puten ee
 dahaim jrn lieben Freunden was nach den heer mueden wee
- 315 **L**ange schilde volle man dar schatzes truog
 er tait es one wage den Freunden sein genuog
 bey Fünffhundert marchen vnd ettlichen bas
 Gernot der vil kuene der Riedt Gunthern das
- 316 **U**rlaub sy alle namen also sy wolten von dann
 da sach man die geste für Chrimhilden gan
 vnd auch da Fraw Vte die kunigin sass
 eeren ward nie degenen noch mere geurlaubet bas
- 317 **D**ie herbergen wurden läre do sy von dannen riten
 noch bestuond da hayme mit herrlichen siten
 der kunig mit seinen magen vil manig edel man
 die sach man tegeleiche zu Fraw Chrimhilden gan

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Du frau Chrimhilden gan.
Du glaub da nemen wolte. **S**ey
frid der helde gut. **E**r trarret
micht zu erwerben des er da
hette mit der kunig das sagn
horte daz er wolte von dann.
Giselher der junge in von der
rause gar gewan. **W**o hin
wolt ir in reiten vil edler
Heyfud beleibet bey den **R**ecken
eriet des ich euch pitte bey **G**unt
herren dem kunige vnd auch
bey seinen man. **H**ie ist vil scho
ner frauen die sol man euch
segen lan. **D**a sprach der searf
Beyfud die Ross die laffet stan.
sich wolt von hymen reiten
des wil ich abgan. **V**nd traaget
auch hin die **S**childe. **D**a wolt
ich in mein lande des hat mich.
herz **G**iselher mit grossen krew
en erwant. **E**unst belib der
kunig durch freunde liebe da
ra wer er in den **L**anden un
dert amderswo gewesen also
sanffte davon das geschach daz
er in tegelichen die schonen **C**rim
hilden sach. **D**urch ir vnnas
sen schoner der herre da belaid
mit maniger krew. **w**eile man
in da zeit vertraib. **W**ann daz
in ir vnnas ir vnnas die gab
in die not darumb seit der
kuene lag vil ian er lichen tot
Dem in er sich hiben vber
der kein man sayet daz da were
manig schoner maid gegen
der gedachte in ane zu erwer
ben. **G**unt her der **k**unig

1 zu Fraw Chrimhilden gan /
 2 **U**rlaub da nemen wolte / Seyfrid
 3 frid der helde gūt / Er trawet
 4 nicht zu erwerben des Er da
 5 hette mūt / der künig das sagē
 6 horte / daz Er wolte von dann /
 7 Gifelher der jünge jn von der
 8 rayse gar gewan / **W**o hin
 9 wolt jr nu reiten / vil edler
 10 Seyfrid beleibet bey den Recken /
 11 tuet des ich euch pitte / bey Gunt-
 12 herren dem kunige / vnd auch
 13 bey feinem man / hie ist vil schō-
 14 ner frawen / die sol man euch
 15 sehen lan / **D**a sprach der starch
 16 Seyfrid / die Ross die laffet stan /
 17 Jch wolt von hynnen reiten /
 18 des wil ich abgan / vnd traget
 19 auch hin die Schilde / Ia wolt
 20 ich in mein landt / des hat mich
 21 herz Gifelher mit groffen trew-
 22 en erwant / **S**unft belib der
 23 kunig durch Freunde liebe da /
 24 ia wer Er in den Lannden nyn-
 25 dert annderfwo gewesen / also
 26 sanffte dauon das geschach / daz
 27 Er nu tegelichen die schonen Chrim-
 28 hilden sach / **D**urch jr vnma-
 29 ße schonen / der herre da belai-
 30 mit maniger kurtzweyle man
 31 jm da zeit vertrib / wann daz
 32 jn zwang jr mynne / die gab
 33 im dicke not / darumb seyt der
 34 kuene lag vil iamerlichen tot /

die sach man tegeleiche zu Fraw Chrimhilden gan

- 318 **U**rlaub da nemen wolte Seyfrid der helde guot
 Er trawet nicht zu erwerben des Er da hette muot
 der künig das sagen horte daz Er wolte von dann
 Giselher der junge jn von der rayse gar gewan
- 319 **W**o hin wolt jr nu reiten vil edler Seyfrid
 beleibet bey den Recken tuet des ich euch pitte
 bey Guntherren dem kunige vnd auch bey seinem man
 hie ist vil schöner frawen die sol man euch sehen lan
- 320 **D**a sprach der starch Seyfrid die Ross die lasset stan
 Jch wolt von hynnen reiten des wil ich abgan
 vnd traget auch hin die Schilde Ia wolt ich in mein landt
 des hat mich herr Giselher mit grossen trewen erwant
- 321 **S**unst belib der kunig durch Freunde liebe da
 ia wer Er in den Lannden nyndert annderswo
 gewesen also sanffte dauon das geschach
 daz Er nu tegelichen die schonen Chrimhilden sach
- 322 **D**urch jr vnmassen schonen der herre da belai-
 mit maniger kurtzweyle man jm da zeit vertrib
 wann daz jn zwang jr mynne die gab im dicke not
 darumb seyt der kuene lag vil iamerlichen tot

35
36
37
38
39
40
41

In swammy **S** r mynne die quo
 in diele not darumb seit der
 kuene lag vil iam erlichen tot
D tem in er sich hiben ober
 den kein man sayet daz da were
 manig schonemaid gegen
 der gedachte in amie zu er wer
 ben. **S**unt her der künig
 girt danon begunde dem recht
 vil sere hohen der mit

35 **I**tem mer sich hūber vber
36 den Rein / man faget daz da were
37 manig fchone maid / gegen
38 der gedachte im aine zu erwer=
39 ber / Gunther der kunig
40 gūt / dauon begunde dem reckī
41 vil fere hohen der mūt /

323 **I**tem mer sich huoben vber den Rein
man saget daz da were manig schone maid
gegen der gedachte im aine zu erwerben Gunther der kunig guot
dauon begunde dem recken vil sere hohen der muot

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33

Der künig Gunther
von Würtz gen. Vskamde
nach Traungilde für.

Das was ein künig
günne gesehen
über sy jr geleiche
dham man wisse
wunder me die was vnmassin
schone und michel was jr craft
sy schos mit schnellen degenen
vmb mynne den schaffe. **D**en
scam warff sy verre darnach
sy weyten sprang wer jr myn-
ne begerte der mus one wank
dies spil angenymmen der frau
en wolgeborn gebasteman dem
anem er het das haupt sein ver-
loren. **D**es het die sunet frau vn-
massen vil getan das gehört bey
dem Rein ein Fitter wolgetan
der wendet seine syme an das
schone weib darvmb mynne
helden seyt verliesen den leib. **D**a
sprach der bogt von Rein. ich wil
inder an den See hin ze Traungilde
wie es mir ergee ich wil durch jr
mynne wagen meinen leib den
wil ich verliesen sy werde mein
weib. **D**as wil ich wider raten
sprach do Benfid. **D**a hat die kün-
iginne so preysliche site. **W**er
vmb jr mynne wirbet daz er in
hohe stat des migt jr der rause
gaben werliche rat. **D**a sprach
der künig Gunther me geporn
ward ein weib so stark und anig
so tuene me wolt jr leib in streite
betzwingen mit mein selbs hant.

1 **Abentheür Wie Günther**
 2 **von Würmbs gen Yflande**
 3 **nach P̄aünhilde Für**

4 **E**s was ein künig=
 5 ginne gefeffen
 6 über fy jr geleiche
 7 dhain man wiffē /
 8 nündert me / die was vnmaff̄
 9 schöne / vnd michel was jr craft
 10 fy schos mit schnellen degeneſ /
 11 vmb mynne den schafft **D**en
 12 ftain warff fy verre / darnach
 13 Sy weyten ſprang / wer jr myn=
 14 ne begerte / der mus one wanck /
 15 dzew ſpil angewynnen / der fra^w=
 16 en wolgebo^z geb^zaft ieman dem
 17 ainem / er hat das haupt feiⁿ ver
 18 lo^z / **D**es het die jünckfraw vn=
 19 maffen vil getan / das gehozt be^y
 20 dem Rein ein Ritter wolgetan /
 21 der wendet feine fynne an das
 22 ſchone weib / darumb müeffen
 23 helden feyt verlieſen den leib **D**a
 24 ſp^zach der vogt von Rein / ich wil
 25 nider an den See hin ze P̄aünhilde /
 26 wie es mir ergee / ich wil durch jr
 27 mynne wagen meinen leib / den
 28 wil ich verliefen / fy werde mein
 29 weib / **D**as wil ich widerraten
 30 ſp^zach do Seyfrid / Ia hat die kü=
 31 niginne ſo preysliche fite / wer
 32 vmb jr mynne wirbet / daz Er in
 33 hohe ftat / des mügt jr der raife

6 **Abentheur Wie Gunther von Wurmbs gen Yslande nach**
Praunhilde Fuor

324 **E**s was ein küniginne gesessen über sy
 jr geleiche dhain man wisse nyndert me
 die was vnmassen schöne vnd michel was jr craft
 sy schos mit schnellen degenen vmb mynne den schafft

325 **D**en stain warff sy verre darnach Sy weyten sprang
 wer jr mynne begerte der mus one wanck
 drew spil angewynnen der frawen wolgeborn
 gebrast ieman dem ainem er hat das haupt sein verlorn

326 **D**es het die junckfraw vnmassen vil getan
 das gehort bey dem Rein ein Ritter wolgetan
 der wendet seine synne an das schone weib
 darumb müessen helden seyt verliesen den leib

327 **D**a sprach der vogt von Rein ich wil nider an den See
 hin ze Praunhilde wie es mir ergee
 ich wil durch jr mynne wagen meinen leib
 den wil ich verliesen sy werde mein weib

328 **D**as wil ich widerraten sprach do Seyfrid
 Ia hat die küniginne so preysliche site
 wer vmb jr mynne wirbet daz Er in hohe stat
 des mügt jr der raise haben werliche rat

34 mynne so preysliche site. **W**er
 35 umb jr mynne wirbet daz er in
 36 hohe stat des mynne jr der rause
 37 haben werliche rat. **D**a sprach
 38 der künig Gunther wie geporn
 39 ward ein weib so starck und auch
 40 so krene me wolt jr leib in streite
 41 bezwingen mit mein selbs hant.
 42 **N**u sweiget sprach do Seyfid
 43 euch ist die frau nicht bekant und
 44 weren ewe vier die kunden nicht
 45 genesen von jr vil starcken ellen.
 46 **J**r lat den willen wesen das rat
 47 ich euch mit treuen welt jr nicht
 48 ligen todt so lat euch nach jr myn-
 49 ne nicht zeseie wesen not. **N**u sey
 50 wie starck sy welli ich lass der
 51 rause nicht hin ze Prainhilde
 52 was halt mir geschicht durch
 53 jr vnmassen schonc mirs es
 54 gewagt sein was ob mir got ge-
 55 fraget daz sy mir volyet an den
 56 kün. **D**o wil ich euch das raten.
 57 sprach do Hagene jr pitet Sey-
 58 fiden mit euch ze tragen die
 59 vil starcken schwere das ist mi
 60 mein rat seyt in das ist so kün-
 61 dig wie es umb Prainhilden stat.
 62 **E**r sprach wilt du mir helff
 63 edel Seyfid werben die minelich-
 64 en tust du des ich dich pit und
 65 wort mir ze anem trant das
 66 mynlich weyb. **D**och wil durch
 67 demen willen wagen ere und leib.
Des antwurt Seyfid der dize
 mundus **D**u gibst du mir dem
 Schwester so wil ich sthin die sego

- 34 haben werliche rat / **D**a sprach
 35 der künig Gunther nie geporn
 36 ward ein weib fo ftarch / vnd auch
 37 fo küene / nie wolt jr leib in streite
 38 betzwingen mit mein selbō hant /
 39 Nu sweiget sprach do Seyfrid
 40 euch ift die fraw nicht bekant / vnd
 41 weren ewr vier / die kunden nicht
 42 genefen von jr vil ftarchen ellen /
 43 jr lat den willen wesen / das rat
 44 ich euch mit treuen / welt jr nicht
 45 ligen todt / fo lat euch nach jr mn=
 46 ne nicht ze fere wesen not / **N**u seÿ
 47 wie ftarch fy welle / ich lafs der
 48 rayfe nicht hin / ze Praünhilde
 49 was halt mir geschicht / durch
 50 Ir vnmaffen schöne / muß es
 51 gewagt fein / was ob mir got ge
 52 füeget / daz fy mir volget an den
 53 Rein / **S**o wil ich euch das raten /
 54 sprach do Hagene / jr pitet Sey=
 55 friden · mit euch ze tragene / die
 56 vil ftarchen schwere · das ift nu
 57 mein rat / seÿt im das ift fo kün=
 58 dig wie es vmb Praünhilden stat /
 59 **E**r sprach wilt du mir helffen
 60 Edel Seyfrid / werben die mineklich=
 61 en tūft du des ich dich pit / vnd
 62 wirt mir ze ainem traüt das
 63 mÿniklich weyb / Ich wil durch
 64 deinen willen wagen ere vnd leib ·
 65 **D**es antwort Seyfrid der Sige=
 66 münduō Sūn / gibft du mir dein
 67 Swester / fo wil ichō thun / die schō=
- des mügt jr der raise haben werliche rat
- C 335 **D**a sprach der künig Gunther nie geporn ward ein weib
 so starch vnd auch so küene nie wolt jr leib
 in streite betzwingen mit mein selbs hant
 Nu sweiget sprach do Seyfrid euch ist die fraw nicht bekant
- C 336 vnd weren ewr vier die kunden nicht genesen
 von jr vil starchen ellen jr lat den willen wesen
 das rat ich euch mit treuen welt jr nicht ligen todt
 so lat euch nach jr mnne nicht ze sere wesen not
- k 329 **N**u sey wie starch sy welle ich lass der rayse nicht
 hin ze Praunhilde was halt mir geschicht
 durch Ir vnmassen schöne muos es gewagt sein
 was ob mir got ge füeget daz sy mir volget an den Rein
- 329 **S**o wil ich euch das raten sprach do Hagene
 jr pitet Seyfriden mit euch ze tragene
 die vil starchen schwere das ist nu mein rat
 seyt im das ist so kundig wie es vmb Praunhilden stat
- 330 **E**r sprach wilt du mir helffen Edel Seyfrid
 werben die mineklichen tuost du des ich dich pit
 vnd wirt mir ze ainem traüt das myniklich weyb
 Ich wil durch deinen willen wagen ere vnd leib
- 331 **D**es antwort Seyfrid der Sigemundus Suon
 gibst du mir dein Swester so wil ichs thun
 die schöne Chrimhilde ein künigin herr

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

ne **S**hringilde em künigin her
 so beger ich d'hammes lones nach
 meinen arbeiten mer. **D**as
 lob jr sprach do **S**unt her. Seysid
 an dem handt. **V**nd kumbt die
 schone prauingilt her in ditz
 landt. so wil ich dir zeweibe mein
 Schwester geben. so magstu mit
 der schonen vimmer frolich leben.
Des schwinen sy do wyde die vil
 her des ward jr arbeiten verre.
 d'ester meer ee daz sy die frauen
 prechten an den dem des muessin
 die vil kuenen seyt in grossen sor
 gen sein. **S**eysid der mus fueren
 die cuppen dient in dann die der
 gelt vil kanne mit sorgen gewan
 ab einem gezwerig das hies Al
 brieg sy bereiten zu der forte die
 ketten kuen und reich. **A**ls der
 starck. **S**eysid die **T**arn cuppen
 erig so het er daz yme crefft ge
 my wol zwelff manne sterke
 zu sein selbo leib. er ward mit gros
 sen listen das vil herliche weib
Du was derselb **T**arn gute also
 getan. daz daz yme wozchte ein
 yeglicher man. was er selbo wolte.
 daz in doch nyemand sach. sinst
 gewann. **P**rauingilde danon in
 laide gesach. **F**ur sage mir
 degen. **S**eysid ee daz men fart erge
 daz wir mit vollen eren komin
 an den **S**ee. sult wir icht verhen
 fueren in **P**rauingilde landt.
Dreyssig tausent degen die wer
 den seher besant. **W**erul wir
 volkes furten sprach aber **S**eysid
 es pfligt die küniginne so weys

den
gan
ob.
ich
clay
für
spr
in
Se
la.
Se
die
da
deg
da
wi
Er
lan
gez
tan
da
zu
vil
pg
der
ich
in
Se
in
Se
er
so
w
ve
so
ge
den

1 ne Chrimhilde / ein künigin her² ·
 2 fo beger ich dhaines lones / nach
 3 meiner arbeiten mer / **D**a
 4 lob jch sprach do Günther / Seyfrid
 5 an dein handt / Vnd kumbt die
 6 schöne praunhilt her / in ditz
 7 landt / fo wil ich dir ze weibe mein
 8 Swester geben / fo magtū mit
 9 der schonen ymmer frölichē lebē /
 10 **D**es schwūrj fy do Ayde / die vil
 11 her² / des ward jr arbeiten verre /
 12 dester meer / ee daz fy die frawen
 13 pzechten an den Rein / des müefflī
 14 die vil küenen / seyt in grossen fo²=
 15 gen fein / **S**eyfrid der müō füēzj
 16 die cappen dient im dann / die de²
 17 helt vil kaūme mit fo²gen gewan /
 18 ab einem getzwerg / dā hies Al=
 19 blich / fy bereiten zu der ferte / die
 20 Recken küen vnd reich / **A**lfo de²
 21 starch Seyfrid / die Tarnkappen
 22 trūg / fo het er darynne crefft ge=
 23 nūg / wol zwelff manne fte²che
 24 zu fein felbō leib / er warb mit grof=
 25 fen listen / dā vil herliche weib
 26 **N**u was derfelb Tarnhūte also
 27 getan / daz darynne worchte ein
 28 yetzlicher man / was er felbō wolte /
 29 daz jn doch nyemand sach / fūft
 30 gewann Praunhilde / dauon im
 31 laide gefchach / **N**u fage mir
 32 degen Seyfrid ee dā mein fart ergee /
 33 daz wir mit vollen eren komen
 34 an den See / füll wir icht rechen /

die schöne Chrimhilde ein künigin herr
 so beger ich dhaines lones nach meinen arbeiten mer
 332 **D**as lob jch sprach do Gunther Seyfrid an dein handt
 Vnd kumbt die schöne praunhilt her in ditz landt
 so wil ich dir ze weibe mein Swester geben
 so magstu mit der schonen ymmer frölichen leben
 333 **D**es schwuorn sy do Ayde die vil herr
 des ward jr arbeiten verre dester meer
 ee daz sy die frawen prechten an den Rein
 des müessen die vil küenen seyt in grossen sorgen sein
 334 **S**eyfrid der muos füern die cappen dient im dann
 die der helt vil kaume mit sorgen gewan
 ab einem getzwerg das hies Albrich
 sy bereiten zu der ferte die Recken küen vnd reich
 335 **A**lso der starch Seyfrid die Tarnkappen truog
 so het er darynne crefft genuog
 wol zwelff manne sterche zu sein selbs leib
 er warb mit grossen listen das vil herrliche weib
 336 **N**u was derselb Tarnhuote also getan
 daz darynne worchte ein yetzlicher man
 was er selbs wolte daz jn doch nyemand sach
 süst gewann Praunhilde dauon im laide geschach
 337 **N**u sage mir degen Seyfrid ee das mein fart ergee
 daz wir mit vollen eren komen an den See
 süll wir icht rechen füeren in Praunhilde lannd

35 **D**egen **D**eytro ee daz man fast eige
 36 daz wir mit vollen eren kommen
 37 an den See sull wir icht verhen
 38 frieren in Prammhilde land
 39 **D**reyssig tausent degen die wer
 40 den seher besunt. **V**erwil wir
 41 **V**olebes furten sprach aber Seyfid
 42 es pbligt die kuniginne so weys
 43 licher sit die muessen doch erster
 44 ben von der obermit. Ich sol erich
 45 bas beweysen degen kuen und gut.
 46 **W**ir sullen in Decte wey se farn
 47 zetal den kuen die wil die nemen
 48 die das sullen sein selb vierde degen
 49 wir farn wirtan den See soerwer
 50 ben wird die farnen. wie es vms
 51 daruoch ergee. **D**er selben bin
 52 ich anner. das amnder solt du we
 53 sen das dritte der sey Hagene
 54 wir migen wol genesen der
 55 vierde das sey Tamtwart der
 56 vil kuen man. vms dir ff
 57 amnder Tausent mit streite
 58 wimmer bestan. **D**ie mere
 59 wisset ich gem sprach der kunig
 60 do. ee daz wir von hymen fuen
 61 des were ich hart fro. was wir
 62 elander solten vor prammhilden
 63 tragen die vms da wol gezamen
 64 das sult jr Guntzen sagen.
 65 **W**ate die aller pesten die ve
 66 mand befant die tragt man zu
 67 allen zeiten in prammhilden
 68 landt des sullen wir reiche claid
 vor den farnen tragen. des wir
 icht haben schande so man die
 mere hoie sagen. **D**a sprach

- 35 füeren in Praunhilde lannd /
 36 Dreyffig taufent degen / die we2=
 37 den schier befant / **W**ieuil wir
 38 Volckes fürten / sprach aber Seyfrid
 39 es phligt die küniginne fo weyl=
 40 licher sit / die müeffen doch erste2=
 41 ben von Ir vbermüt / jch fol euch
 42 bas beweyfen degen kuen vnd güt /
 43 **W**ir fullen in Recke weyfe farj /
 44 ze tal / den Rein die wil dir nemen /
 45 die das füllen fein selb vierde degen=
 46 ne farj wirt an den See / fo erwe2=
 47 ben wir die frawen / wie es vnns
 48 darnach ergee / **D**erfelben bin
 49 ich ainer / das annder solt du we=
 50 fen / das Dritte der sey Hagene /
 51 wir mügen wol genesen / der
 52 vierde das sey Tanckwart / der
 53 vil küene man / vnns dürffj
 54 annder Taufent mit streite
 55 nymmer beftan / **D**ie mere
 56 wiffet ich gez2 / sprach der künig
 57 do / Ee daz wir von hynnen füen
 58 des were ich hart fro / was wir
 59 claider solten vor praunhilden
 60 tragen / die vnns da wol gezämen
 61 das fült jr Günthern sagen /
 62 **W**ate die aller pesten die y2=
 63 mand befant · die tragt man zu
 64 allen zeiten / in praunhilden
 65 lannt / des füllen wir reiche claid
 66 vor den Frawen tragen / des wir
 67 icht haben schande / fo man die
 68 mere höze sagen / **D**a sprach
- süll wir icht rechen füeren in Praunhilde lannd
 Dreyssig tausent degen die werden schier besant
- 338 **W**ieuil wir Volckes fuorten sprach aber Seyfrid
 es phligt die küniginne so weyslicher sit
 die müessen doch ersterben von Ir vbermuot
 jch sol euch bas beweysen degen kuen vnd guot
- 339 **W**ir sullen in Recke weyse farn ze tal den Rein
 die wil dir nemen die das süllen sein
 selb vierde degenne farn wirt an den See
 so erwerben wir die frawen wie es vnns darnach ergee
- 340 **D**erselben bin ich ainer das annder solt du wesen
 das Dritte der sey Hagene wir mügen wol genesen
 der vierde das sey Tanckwart der vil küene man
 vnns dürffen annder Tausent mit streite nymmer bestan
- 341 **D**ie mere wisset ich gern sprach der künig do
 Ee daz wir von hynnen füern des were ich hart fro
 was wir claider solten vor praunhilden tragen
 die vnns da wol gezämen das sült jr Gunthern sagen
- 342 **W**ate die aller pesten die yemand befant
 die tragt man zu allen zeiten in praunhilden lannt
 des süllen wir reiche claid vor den Frawen tragen
 des wir icht haben schande so man die mere höre sagen
- 343 **D**a sprach der degen guoter so wil jch selb gan

1 der degen guter so wil sich selb
 2 gan zu meiner lieben miter
 3 ob ich erpiten kan daz vns die
 4 schonen maide helfen prunen
 5 claid die wir tragen mit eren
 6 für die herlichen maid. **D**a
 7 sprach von Tronege hagen
 8 mit herlichen siten was welt
 9 ze ewen miter solher dienste pin.
 10 last erze Schwester horen was
 11 ze habet mit so wurdet erch die
 12 dienst zu diser hofe was güt
 13 **O** erpot er seiner Schwester
 14 daz er sy wolte sehen und auch der
 15 degen Seyfrid. **E** das was geschefen
 16 da het sich die schonen gewinse
 17 wol gekleit das kinnen der vil
 18 kinnen das was die massliche
 19 laid. **D**a was auch ze gefinde
 20 gezieret als im zant die fürsten
 21 kamen beide do sy das vernam
 22 da stund sy von dem sedele mit
 23 züchten sy da gie da sy den gast
 24 vil edle und auch sy Bruderem
 25 pgie **W**illetomen sey mein Brue
 26 der und der gefelle sein die maire
 27 ich welle gerne also sprach das
 28 magedem was die horen woltet
 29 seyt ze hofe gat das lazzet ze
 30 mich horen wie es vmb erch edel
 31 Kecken stat. **D**a sprach der kün
 32 nig Gunther frau ich wil
 33 erch sagen wir müssen mich
 34 sorgen bey hohem mite tragen
 wir wellen hof sehen reiten
 verre in frembde Land. **W**ir
 solten zu der Kayse haben zierlich
 gewant. **A**u sizzet lieber Brue
 der sprach des küniges kind und

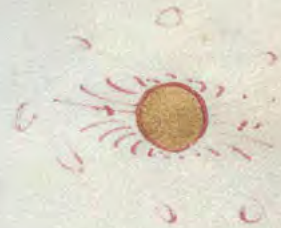


1 der degen gūter so wil jch selb
 2 gan zu meiner lieben mūter
 3 ob ich erpiten kan / daz vnnē Ir
 4 schōnen maide helffen prūuen
 5 claid / die wir tragen mit eren /
 6 für die herlichen maid / **Da**
 7 sprach von Tronege Hagene
 8 mit herlichen fiten / was welt
 9 jr ew2 mūter solher dienste pitj /
 10 laft ew2 Schwester hozen / wes
 11 jr habet mūt / fo wirdet euch Ir
 12 dienst zu diser hofe rayße gūt /
 13 **Do** enpot er feiner Swester
 14 daz er fy wolte sehen / vnd auch der
 15 degen Seyfrid / Ee das was gefchehē
 16 da het sich die schone ze wunscje
 17 wol geklait / das kumen der vil
 18 kuenej das was Ir mässlichj
 19 laid / **Da** was auch jr gefinde
 20 gezieret / als im zam / die Fürstj
 21 kamen baide / do fy das vernam
 22 da stünd fy von dem sedele mit
 23 züchten fy do gie / da fy den gast
 24 vil edle / vnd auch jrn Bzude2 em=
 25 phie / **Willekomen** sey mein Bzue=
 26 der vnd der gefelle sein / die märe
 27 ich weste gerne / also sprach das
 28 magedein / was Ir hören woltet /
 29 feyt jr ze hofe gat / das lazzet jr
 30 mich hören wie es vmb euch edl
 31 Recken stat / **Da** sprach der kün=
 32 nig Günther / Fraw ich wil
 33 euch sagen / wir müeffen michl
 34 forzen bey hohem müte tragen /

343 **Da** sprach der degen guoter so wil jch selb gan
 zu meiner lieben muoter ob ich erpiten kan
 daz vnns Ir schönen maide helffen prouen claid
 die wir tragen mit eren für die herlichen maid
 344 **Da** sprach von Tronege Hagene mit herrlichen siten
 was welt jr ewr muoter solher dienste piten
 last ewr Schwester horen wes jr habet muot
 so wirdet euch Ir dienst zu diser hofe rayss guot
 345 **Do** enpot er seiner Swester daz er sy wolte sehen
 vnd auch der degen Seyfrid Ee das was geschehen
 da het sich die schone ze wunsche wol geklait
 das kumen der vil kuenen das was Ir mässlichen laid
 346 **Da** was auch jr gesinde gezieret als im zam
 die Fürsten kamen baide do sy das vernam
 da stuond sy von dem sedele mit züchten sy do gie
 da sy den gast vil edle vnd auch jrn Bruder emphie
 347 **Willekomen** sey mein Brueder vnd der geselle sein
 die märe ich weste gerne also sprach das magedein
 was Ir hören woltet seyt jr ze hofe gat
 das lazzet jr mich hören wie es vmb euch edl Recken stat
 348 **Da** sprach der künig Gunther Fraw ich wils euch sagen
 wir müessen michl sorgen bey hohem muote tragen

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68

mich sagen wir müssen mich
 sorgen bey hohem mitte tragen
 wir wollen höfischen reiten
 verre in fremde Landt. **W**ir
 solten zu der Layse haben zierlich
 gewant. **D**u setz lieber Br
 der sprach des küniges kind vnd
 lat mich rechte horen wer die
 frauen sind. der ir da begert mit
 mir an am die künig lant.
 die außserwelten baiden nam
 die frau beyder handt. **D**o gieng
 sy mit ir baiden da sy ee da lass
 aufmatriandie vil reichen ich
 wil wol wissen das geworcht von
 guten piden mit golde wol erha
 ben sy mochten beyden frauen
 gute künigweib haben. **G**ründt
 liche pliche vnd guetliches sehen
 des mochte da ir baiden hart vil
 geschehen. **E**x künig sy im herzen
 sy was in so der lip seit ward
 die schön Chrimhild. **D**er fides
 weyb. **D**a sprach der künig
 reiche vil liebe. **S**wester mein
 on dem hilffe kinde es nicht ge
 sem. **W**ir wollen künigweiben
 in Prammgilde Landt. da bedorf
 ten wir sie haben vor frauen höf
 lich gewant. **D**a sprach die
 künigfrau vil lieber Bruder
 mein was meiner hilffe daran
 kun gesem. des bringe drey
 wolomen. daz ich erich bin beirat.
Versäget erich amder yemand
 das wer Chrimhilden layde.



35 wir wellen höfischen reiten
 36 verr in frömbde Lannd / wir
 37 folten zu der Rayfe haben zierlich
 38 gewant / **N**u sitzet lieber Brūder
 39 der / sprach des kuniges kind / vnd
 40 lat mich rechte horen / wer die
 41 frawen find / der jr da begert mit
 42 mynne an anndre kunig lant ·
 43 die aufferwelten baide / nam
 44 die fraw bey der handt / **D**o gieng
 45 fy mit jn baiden da fy ee da fafs
 46 auf maträtz die vil reichen / ich
 47 wil wol wiffen das geworcht von
 48 gūten pilden mit golde / wol erha=
 49 ben / fy mochten bey den frawen
 50 gūte kurtzweyle haben / **G**ründt
 51 liche plicke vnd gūetliches fehen /
 52 des mochte da jn baiden hart vil
 53 geschehen / Er trug fy im hertzen /
 54 fy was im fo der leip / feyt ward
 55 die schön Chrimhild / Seyfrides
 56 weyb / **D**a sprach der kunig
 57 reiche / vil liebe Swester mein /
 58 on dein hilffe künde es nicht ge=
 59 fein / wir wellen kurtzweylen
 60 in Prawnhilde Landt / da bedorf=
 61 ten wir ze haben vor Frawen hez?
 62 lich gewannt / **D**a sprach die
 63 junckfraw / vil lieber Brūder
 64 mein / was meiner hilffe dazan
 65 kan gefein / des bringe Ich euch
 66 wol ynne / daz Ich euch bin berait /
 67 Verfaget euch annder yemand /
 68 das wër Chrimhilden laydt ·

wir wellen höfischen reiten verr in frömbde Lannd
 wir solten zu der Rayse haben zierlich gewant

349 **N**u sitzet lieber Bruoder sprach des kuniges kind
 vnd lat mich rechte horen wer die frawen sind
 der jr da begert mit mynne an anndre kunig lant
 die ausserwelten baide nam die fraw bey der handt

350 **D**o gieng sy mit jn baiden da sy ee da sass
 auf maträtz die vil reichen ich wil wol wissen das
 geworcht von guoten pilden mit golde wol erhaben
 sy mochten bey den frawen guote kurtzweyle haben

351 **G**ründt liche plicke vnd gūetliches sehen
 des mochte da jn baiden hart vil geschehen
 Er truog sy im hertzen sy was im so der leip
 seyt ward die schön Chrimhild Seyfrides weyb

352 **D**a sprach der kunig reiche vil liebe Swester mein
 on dein hilffe künde es nicht gesein
 wir wellen kurtzweylen in Prawnhilde Landt
 da bedorften wir ze haben vor Frawen herrlich gewannt

353 **D**a sprach die junckfraw vil lieber Bruoder mein
 was meiner hilffe daran kan gesein
 des bringe Ich euch wol ynne daz Ich euch bin berait
 Versaget euch annder yemand das wer Chrimhilden laydt

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Er solt mich Litter edele macht
 sorgende bitten **D**e solt mir gepie-
 ten mit herlichem siten was
 euch von mir geralle des bin
 ich euch bereit vnd tun es wil-
 liglich sprach die wunnelikege
 maid. **W**er wellen liebe swester
 tragen gut gewant das sol helffen
 prunen ewre hamdt des vol-
 ziehen ewre mayede daz es vns
 rechte stat wann wir der ferre
 handhamer schlachte rat. **D**a
 sprach die Junckfraw nu mer-
 ket was ich sag. **D**och han selbs seyden
 nu schaffet daz man trage gestam-
 vns auf den Schilden so vnruech
 wie die claid des willen was do
Buntzer vnd Deszid bereit. **W**er
 sind die gesellen sprach die künigin
 die mit euch geklaudet ze hofe suln
 sein. **E**r sprach des selb vierde zwen
 mein man. **D**anckwart vnd
 lagene suln ze hofe mit mir
 gan. **E**r solt vil rechte mercken
 was ich euch frawe sag daz ich
 selb vierde ze veyertagen trage
Die dreverhamde kander vnd al-
 so gewant daz wir an schande
 kriemen. **P**raunhilden lant.
Mit gutem vrlaube die herren
 schieden dan da hieß ir Junckfraw
 en dreyszig maide gan aus ir
 kemmaaten. **C**hrymhilt die kün-
 nigin die zu solohem werche hetten
 grösslichen son. **M**it Arabischen sey-
 den wens als der segnee. **V**nd von
 zalamanch der guten gruenen
 als am der klee daz in ir sy legten
Stanc des wunden gute klaid selbe

1 **I**r folt mich Ritter edele nicht
 2 forzgende pitten / Ir folt mir gepie=
 3 ten mit herzllichem siten / was
 4 euch von mir geualle / des bin
 5 ich euch berait / vnd tûn es wil
 6 liklich / sprach die wunnekliche
 7 maid / **W**ir wellen liebe Sweftez
 8 tragen gut gewant / das fol helffî
 9 prûuen ewz edle hanndt des vol
 10 ziehen ewr magede / daz es vnno
 11 rechte ftat / wann wir der ferze
 12 han dhainer schlachte rat **D**a
 13 sprach die junckfraw / nu merc=
 14 ket was ich sag / Ich han selbo seydn
 15 nu schaffet daz man trage gestain
 16 vnno auf den Schilden / so wurchî
 17 wir die claid / des willen was do
 18 Gunther vnd Seyfrid berait / **W**e
 19 find die gefellen / sprach die kunigin /
 20 die mit euch geklaidet ze hofe fullî
 21 fein / Er sprach Ich selbuerde zwen
 22 mein man / Danckwart vnd
 23 Hagene / fûllen ze hofe mit mir
 24 gan **I**r folt vil rechte mercken
 25 was ich euch frawe sag / daz Ich
 26 selbuerde ze Veyertagen trage /
 27 Ye dreyerhannde klaiden / vnd al=
 28 so gewant / daz wir ane schande
 29 ruemen Praunhilden lant ·
 30 **M**it gûtem vrlaube die herren
 31 schieden / dan / da hies ir junckfraü=
 32 en dreißig maide gan / aus jr
 33 kemmenaten / Chrymhilt die kû=
 34 nigin / die zu folchem werche hettî

354 **I**r solt mich Ritter edele nicht sorgende pitten
 Ir solt mir gepieten mit herrlichem siten
 was euch von mir geualle des bin ich euch berait
 vnd tuon es wil liklich sprach die wunnekliche maid
 355 **W**ir wellen liebe Swester tragen gut gewant
 das sol helffen pruouen ewr edle hanndt
 des vol ziehen ewr magede daz es vnno rechte stat
 wann wir der ferze han dhainer schlachte rat
 356 **D**a sprach die junckfraw nu mercket was ich sag
 Ich han selbs seyden nu schaffet daz man trage
 gestain vnno auf den Schilden so wurchen wir die claid
 des willen was do Gunther vnd Seyfrid berait
 357 **W**er sind die gesellen sprach die kunigin
 die mit euch geklaidet ze hofe sullen sein
 Er sprach Ich selbuerde zwen mein man
 Danckwart vnd Hagene sullen ze hofe mit mir gan
 358 **I**r solt vil rechte mercken was ich euch frawe sag
 daz Ich selbuerde ze Veyertagen trage
 Ye dreyerhannde klaiden vnd also gewant
 daz wir ane schande ruemen Praunhilden lant
 359 **M**it guotem vrlaube die herren schieden dan
 da hies ir junckfrauen dreissig maide gan
 aus jr kemmenaten Chrymhilt die kunigin
 die zu solchem werche hetten gröslichen syn

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

en drey / sig maide gan aus je
 kinnenaten. **C**hrimhilt die ku
 nigin die zu solchem werche getin
 großlichen syn. **M**it Arabischen sey
 den weis als der seyne. **V**nd von
 Jamanach der guten grünen
 als an der see darinne sy legin
 stanne des wunden gute klaid selbe
 schneid. **S**o Chrimhilt die vil her
 liche maid. **V**on frombder vich
 hanten bezoch wolgetan zesehen
 frombden leiten was man der
 gewan die degten sy mit seyden so
 sy solten tragen. **V**u hozet michel
 winder von der lichten were sa
 gen. **V**on Azarroch aus dem lan
 de vnd auch von Libian die aller
 pesten seyden die ve mere gewan
 dhames kuniges tunne der getten
 sy genig. wol ließe das scheinen
 Chrimhilt dar sy in holden willn
 trug. **S**ent sy der hohen ferte getin
 in begert hermy federn die daruch
 ten sy vnnwert. **P**helle daroben lagen
 schwarz als sam ein fol das nach
 schnellen helden stunde in hochzei
 ten wol. **D**es Arabischen golde vil
 geskanes scham der frauwen vnnig
 zedie was nicht klam vnnier sibn
 woche beraiten sy die klaid da
 was auch ir gewaffen den guten
 verken berait. **D**a sy beraitet wa
 ren da was sy auf den kern gem
 arget gleisslich ein schwarzes
 schiffelen das sy tragen solte
 wol in der an den see den edlern
 junckfrauwen was vor arbaiten wie

we
uo
len
gol
we
vor
sp
uo
ger
da
hi
ku
ga
re
so
ro
ge
je
in
de
v
at
m
da
er
X
de
w
w
de
de
u
w
er
ge
d
si

- 35 gröflichen fÿn **M**it Arabifchen feÿ=
 36 den weÿße als der ſchnee / Vnd von
 37 Zazamanch der gûten grüenen
 38 alfam der klee / darÿnne fÿ legtÿ
 39 Staine / des wurden gûte klaid / felbe
 40 ſchnaid Sy Chrimhilt / die vil her=
 41 liche mayd **U**on frombder Viſch=
 42 hauten betzoch wolgetan / ze fehen
 43 frömbden leûten / was man der
 44 gewan / die degkten fÿ mit feyden / fo
 45 fÿ folten tragen / Nu hozet michel
 46 wunder / von der liechten were ſa=
 47 gen **U**on Marroch auß dem lan=
 48 de / vnd auch von Libian die aller
 49 peſten feyden / die ye mere gewan /
 50 dhaines kuniges kunne / der hetten
 51 fÿ genûg / wol ließe das ſcheinen
 52 Chrimhilt / daß fÿ in holden willÿ
 53 trûg **S**eyt fÿ der hohen ferte hetÿ
 54 nu begert / hermÿn federn die dauch=
 55 ten fÿ vnwert / Phelle daroben lagÿ
 56 Schwartz als ſam ein kol / das nach
 57 ſchnellen helden ftûnde in hochzei=
 58 te wol / **D**es Arabifchen golde vil
 59 geſtaines ſchain der Frawen vnmûz=
 60 ze die was nicht klain / ÿnner Sibÿ
 61 wochen beraiten fÿ die klaid / da
 62 was auch Ir gewaffen · den gûten
 63 Reckhen berait / **D**a fÿ beraitet wa=
 64 ren / da was jÿ auf den Rein gem=
 65 achet / vleiffiklich ein ſtarches
 66 Schiffelein / das Sy tragen folte /
 67 wol nider an den See / den edlenn
 68 junckfrawen was von arbitÿ wee /
- die zu ſolchem werche hetten gröslichen ſyn
- 360 **M**it Arabiſchen ſeyden weÿss als der ſchnee
 Vnd von Zazamanch der guoten grüenen alsam der klee
 darynne ſy legten Staine des wurden guote klaid
 ſelbe ſchnaid Sy Chrimhilt die vil herliche mayd
- 361 **U**on frombder Viſchhaueten betzoch wolgetan
 ze ſehen frömbden leuten was man der gewan
 die degkten ſy mit ſeyden ſo ſy ſolten tragen
 Nu horet michel wunder von der liechten were ſagen
- 362 **U**on Marroch auß dem lande vnd auch von Libian
 die aller peſten ſeyden die ye mere gewan
 dhaines kuniges kunne der hetten ſy genuog
 wol ließ das ſcheinen Chrimhilt daß ſy in holden willen truog
- 363 **S**eyt ſy der hohen ferte heten nu begert
 hermÿn federn die dauchten ſy vnwert
 Phelle daroben lagen Schwartz als ſam ein kol
 das nach ſchnellen helden ſtuonde in hochzeite wol
- 364 **D**es Arabiſchen golde vil geſtaines ſchain
 der Frawen vnmuoſze die was nicht klain
 ynner Siben wochen beraiten ſy die klaid
 da was auch Ir gewaffen den guoten Reckhen berait
- 365 **D**a ſy beraitet waren da was jÿ auf den Rein
 gemacht vleiffiklich ein ſtarches Schiffelein
 das Sy tragen ſolte wol nider an den See
 den edlenn junckfrawen was von arbiten wee

1 **D**a sagt man den rechen in
 2 weren in bereit das sy da fueren
 3 solten Ir zierliche kland des sy
 4 da begerten das was in getan
 5 da wolten sy nicht lemmiger bey
 6 dem Bein bestan **N**ach den her-
 7 gesellen ward ein pot gesant ob
 8 sy schawen wolten Ir neues ge-
 9 want ob es den helden were ze
 10 kureg vnd auch zelammig ob
 11 was in rechter masse des sagth
 12 sy den frauen dannick **I**n
 13 alle die sy komren die muosten
 14 in des rechen das sy in der welde
 15 hetten pessers nicht gesehen des
 16 mochten sy gerime da ze hofe tra-
 17 gen von pesser **D**och inate kin-
 18 dem in in nicht gesagen **O**il
 19 grosliches danniken ward da
 20 nicht verdait da begerten Ir
 21 laubes die helden vil gemait
 22 in **V**itterlichen zuechten die
 23 herren tetten das des wurden
 24 liechte augen von wainen tunc-
 25 be vnd nar **S**y sprach vil lie-
 26 ber **B**rieder Ir mochtet noch
 27 bestan vnd wuebet amider frau-
 28 en das hie/s sich wol getan da en
 29 so sere die wagnis stunde nicht
 30 der leib Ir inigt hie nager vnd in
 31 ein also hoch geporn weyb **I**ch
 32 wene in sag Ir herze dar in da-
 33 von geschach sy waren alle ge-
 34 leiche was yeman sprach Ir
 golt in vorden prusten ward von
 wren herren sal die vielen in genote
 von den augen hie ze tal **S**y
 sprach herre **H**eyfid lat enich be-
 wolhen sein auf trew vnd auf

- 1 **D**a fagt man den Recken jn
 2 weren nu bereit / da fy da fuern
 3 folten Jr zierliche klaid / des fy
 4 da begerten / das was nu getan /
 5 da wolten fy nicht lennger bej
 6 dem Rein bestan / **N**ach den he2=
 7 gefellen ward ein pot gefant / ob
 8 Sy schawen wolten jr newes ge=
 9 want / ob es den helden were ze
 10 kurtz / vnd auch ze lanng / es
 11 was in rechter maffe / des fagtj
 12 Sy den frawen dannck **F**ür
 13 alle die Sy komen / die müften
 14 jn des iehen / daz fy in der welde
 15 hetten pefferø nicht gefehen / des
 16 mochten fy gerne da ze hofe t2a=
 17 gen / von peffer Recken wate kun=
 18 de niemand nicht gefagen **U**il
 19 gröfliches danncken / ward da
 20 nicht verdait / da begerten v2=
 21 laubes die helden vil gemait /
 22 in Ritterlichej züchten / die
 23 herren tetten das / des wurden
 24 liechte augen von wainen trüe=
 25 be vnd naø / **S**y sprach vil lie=
 26 ber Brüeder Ir mochtet noch
 27 bestan / vnd wurbet annder frau=
 28 en / das hiefs jch wol getan / da eu
 29 fo fere die wagnüs ftüende nicht
 30 der leib / jr mügt hie näher vindj
 31 ein also hochgepo2n weyb **I**ch
 32 wene jn sag jr hertze dar / in da=
 33 uonj geschach / Sy waren alle ge=
 34 leiche / was yeman gefsprach / jr
- 366 **D**a sagt man den Recken jn weren nu bereit
 da sy da fuern solten Jr zierliche klaid
 des sy da begerten das was nu getan
 da wolten sy nicht lennger bey dem Rein bestan
- 367 **N**ach den hergesellen ward ein pot gesant
 ob Sy schawen wolten jr newes gewant
 ob es den helden were ze kurtz vnd auch ze lanng
 es was in rechter masse des sagten Sy den frawen dannck
- 368 **F**ür alle die Sy komen die muosten jn des iehen
 daz sy in der welde hetten pessers nicht gesehen
 des mochten sy gerne da ze hofe tragen
 von pesser Recken wate kunde niemand nicht gesagen
- 369 **U**il grösliches danncken ward da nicht verdait
 da begerten vrlaubes die helden vil gemait
 in Ritterlichen züchten die herren tetten das
 des wurden liechte augen von wainen trüebe vnd nas
- 370 **S**y sprach vil lieber Brüeder Ir mochtet noch bestan
 vnd wurbet annder frauen das hiess jch wol getan
 da eu so sere die wagnus stüende nicht der leib
 jr mügt hie näher vinden ein also hochgeporn weyb
- 371 **I**ch wene jn sag jr hertze dar in dauon geschach
 Sy waren alle geleiche was yeman gesprach
 jr golt jn vor den prüsten ward von iren henen sal

35 wene in jag ir herze dar in da
 36 von geschach. Sy waren alle ge
 37 leiche was yeman sprach. Ir
 38 golt in vorden pürsten ward von
 39 wren heren sal die vielen in genote
 40 von den angen hün getal. **S**y
 41 sprach herre Seyfrid lat euch be
 42 uolhen sein auf tress vnd auf
 43 genade den lieben Brueder mein.
 44 dar in icht gewere in pramm
 45 gilden lamndt. das lobet der vil
 46 küene in frauen Chreninbildin
 47 hant. **D**a sprach der Degen
 48 reiche ob mir mein leben bestat.
 49 so solt ir frau aller sorgen habn.
 50 rat lch bring in euch gesunden
 51 her wider an den dem. das wist
 52 sitgerlichen da naiget das schone
 53 mayedem. **D**er golt ward sehil
 54 de man bring in auf den sande
 55 vnd bracht in zu den Scheffen
 56 alles ir gewant. Ir kost gheis
 57 man in ziehen sy wolten reich
 58 dann. da ward von schonen frau
 59 en vil michel wamen getan.
 60 **D**a stunden in den Venstern
 61 die wunnellichen kind. Ir Schiffe
 62 mit segelen. das ruert ein hoher
 63 wint die stolzen hergesellen.
 64 die sassen auf den dem. da sprach
 65 der künig. **E**int her wer sol
 66 mir Schefmaister sein. **D**as
 67 wil ich sprach Seyfrid. Ich kan
 68 euch auf der seit. kinnen wol
 gefuere. das wisset helde gut
 die rechten wasserstrassen die
 sint mir wol bekant. **S**y schie

- 35 golt jn vor den prūften ward von
 36 iren henen fal / die vielen jn genote
 37 von den augen hin ze tal / **Sy**
 38 sprach herre Seyfrid / lat euch be=
 39 uolhen fein / auf trew / vnd auf
 40 genade / den lieben Bzūeder mein /
 41 daz im icht gewere in praun=
 42 hilden lanndt / das lobet der vil
 43 küene in Frawen Chrimhildē
 44 hant / **Da** sprach der Degen=
 45 reiche / ob mir mein leben befat /
 46 so folt jr Fraw aller forgen / habē /
 47 rat / Ich bzing jn euch gefunden
 48 herwider an den Rein · das wiff
 49 ficherlichej / da naiget das schöne
 50 magedein / **Ir** golt varb schil=
 51 de man trug jn auf den fande /
 52 vnd bzacht jn zu Iren Scheffen
 53 alles jr gewannde / jr Ros̄ hies̄
 54 man zu ziehen / fy wolten reitj
 55 dann / da ward von schonen frau=
 56 en / vil michel wainen getan /
 57 **Da** stunden in den venstern /
 58 die wunneklichej kind / jr Schiffe
 59 mit Segelen / das rüert ein hohe
 60 wint / die stoltzen hergesellen /
 61 die fassen auf den Rein / da sprach
 62 der kunig Gunther / wer sol
 63 nu Schefmaister fein **Das**
 64 wil ich sprach Seyfrid / jch kan
 65 euch auf der flūt / hynnen wol
 66 gefueren / das wiffet Helde gūt
 67 die rechten wassertraffen / die
 68 fint mir wol bekannt / Sy schie=
- jr golt jn vor den prūsten ward von iren henen sal
 die vielen jn genote von den augen hin ze tal
- 372 **Sy** sprach herre Seyfrid lat euch beuolhen sein
 auf trew vnd auf genade den lieben Brüeder mein
 daz im icht gewere in praunhilden lanndt
 das lobet der vil küene in Frawen Chrimhilden hant
- 373 **Da** sprach der Degenreiche ob mir mein leben bestat
 so solt jr Fraw aller sorgen haben rat
 Ich bring jn euch gesunden herwider an den Rein
 das wisst sicherlichen da naiget das schöne magedein
- 374 **Ir** golt varb schilde man truog jn auf den sande
 vnd bracht jn zu Iren Scheffen alles jr gewannde
 jr Ross hiess man zu ziehen sy wolten reiten dann
 da ward von schonen frauen vil michel wainen getan
- 375 **Da** stunden in den venstern die wunneklichen kind
 jr Schiffe mit Segelen das rüert ein hoher wint
 die stoltzen hergesellen die sassen auf den Rein
 da sprach der kunig Gunther wer sol nu Schefmaister sein
- 376 **Das** wil ich sprach Seyfrid jch kan euch auf der fluot
 hynnen wol gefueren das wisset Helde guot
 die rechten wasserstrassen die sint mir wol bekannt
 Sy schieden frölichen aus der Burgundien lannt

1 den frolichen aus der **V**ur
 2 gunden kamt. **S**eyfrid da bal
 3 de ein schalder gewan von stude
 4 begunde schreiben der krefftig man
 5 **B**untzer kuenne ein Bruder selber
 6 nam da grüben sich von Lande
 7 die schnellen Ritter lobes an **S**y
 8 fürten reiche spense darzu vil
 9 guten wein den besten so man
 10 Kunde vinden um den kein **J**r
 11 **R**oss die stunden schon sy hetten
 12 gut gemacht. **J**r **S**chep das greng
 13 wileben wie litzel lantes in geslag
 14 **J**r vil starcken **S**egel saye die
 15 wurden in gestraete sy firen
 16 zwanzig meile ee daz es wurde
 17 macht mit einem guten winde
 18 verre dan getragen gegen **J**en
 19 stame in **P**raunhilden lande
 20 das was **J**rdhamen nun **S**ey
 21 friden bekant. **D**oder **D**unig
 22 **B**untzer so vil der Burgesach
 23 und auch die werten marck
 24 wie balde **E**r do sprach saget mir
 25 freunt **S**eyfrid. ist euch das be
 26 kant. **W**es sind dise Burge und
 27 auch das herlich kamt. **D**es
 28 antwort **S**eyfrid. es ist mir
 29 wol bekant. es ist **P**raunhilden
 30 leute und kamt. **J**en stame
 31 die veste. als jr mich horet reifen
 32 daz migt jr noch heute vil scho
 33 ner frauen sehen. **U**nd wileuch
 34 helden raten iren mit daz
 jr recht geleiche. **D**aduncket es mich
 gut. wenn wir noch heute für
Praunhilden geen. so müssen
 wir mit sorgen vor der künigem
 steen. **S**o wir die myn mit kün

1 den / frölicherj aus der Bur=
 2 gundienj lannt / Seyfrid da bal=
 3 de ein schalden gewan / von ftade
 4 begunde schieben / der krefftig man /
 5 Günther küene ein Rueder felbez
 6 nam / da hüben sich von Lande /
 7 die schnellen Ritter lobefan Sÿ
 8 fürten reiche speyse / dartzû vil
 9 gûten wein / den peften so man
 10 kunde vinden / vmb den Rein / Jr
 11 Rofs die ftunden schon / fy hetten
 12 gût gemach / Ir Schef das gieng
 13 vil eben / wie lützel laides jn geschach /
 14 Ir vil starchen Segelsayl / die
 15 wurden jn gestrackt / fy füren
 16 zwaintzigk meile / ee daz es wurde
 17 nacht / mit einem gûten winde
 18 verre dan getragen gegen Isen=
 19 ftaine in Praunhilden landt /
 20 das was jr dhainem nun Sey=
 21 friden bekant / Do der künig
 22 Gunther / so vil der Burge sach /
 23 vnd auch die weiten marche /
 24 wie balde Er do sprach / saget mir
 25 Freundt Seyfrid / ist euch das be=
 26 kannt / wes find dise Burge / vnd
 27 auch das herlich lannt / Des
 28 antwurt Seyfrid / es ist mir
 29 wol bekant / es ist Praunhildj
 30 Leüte vnd lannd / Isenftaine
 31 die veste / als jr mich höret iehen /
 32 da mügt jr noch heute / vil schö=
 33 ner frawen sehen Und wil euch
 34 helden raten / ir einen müt / daz

Sy schieden frölichen aus der Burgundien lannt

- 377 Seyfrid da balde ein schalden gewan
 von stade begunde schieben der krefftig man
 Gunther küene ein Rueder selber nam
 da huoben sich von Lande die schnellen Ritter lobesan
- 378 Sy fuorten reiche speyse dartzuo vil guoten wein
 den pesten so man kunde vinden vmb den Rein
 Jr Ross die stuonden schon sy hetten guot gemach
 Ir Schef das gieng vil eben wie lützel laides jn geschach
- 379 Ir vil starchen Segelsayl die wurden jn gestrackt
 sy fuoren zwaintzigk meile ee daz es wurde nacht
 mit einem guoten winde
- 380 verre dan getragen
 gegen Isenstaine in Praunhilden landt
 das was jr dhainem nun Seyfriden bekant
- 381 Do der künig Gunther so vil der Burge sach
 vnd auch die weiten marche wie balde Er do sprach
 saget mir Freundt Seyfrid ist euch das bekannt
 wes sind dise Burge vnd auch das herlich lannt
- 382 Des antwurt Seyfrid es ist mir wol bekant
 es ist Praunhilden Leute vnd lannd
 Jsenstaine die veste als jr mich höret iehen
 da mügt jr noch heute vil schöner frawen sehen
- 383 Und wil euch helden raten ir einen muot
 daz jr recht geleiche Ia dunckt es mich guot

35 da muoge jr noch herre mit jhr
 36 ner freunden sehen. **U**nd wilent
 37 helden raten ir einen mit daz
 38 jr recht geleiche. **D**adumcket es mich
 39 gut. wenn wir noch herre für
 40 Prantgilden geen. so muessen
 41 wir mit sorgen vor der künigin
 42 steen. **S**o wir die mynne luffen
 43 bey jrem gesunde sehen. so solt jr
 44 gelde mare von einer rede rhen.
 45 **S**unt her sey mein herre. **U**nd ich
 46 sey sein man. des er hat gedyn
 47 das wirt alles getan. **D**a wär
 48 sy berait. was er sy loben hies
 49 durch jr overmüte ir dhaner
 50 es nicht. sy iagen wes er wolte
 51 danon in wol geschach. do der
 52 künig **S**unt her die schoen
 53 Prantgelde sach. **E**ra lob ich
 54 nicht so verre durch die liebe
 55 dem. so durch dem **S**wester das
 56 schoen mayeden. die ist mir
 sam mein sele und als mein
 selbs leib. **I**ch wil das gerne die
 nen. daz sy werde mein weyb.

35 jr recht geleiche · Ia dunckt es mich
 36 gūt / wenn wir noch heute für
 37 Prawnhilden geen / fo müeffen
 38 wir mit fozen vor der künigin
 39 fteen / **S**o wir die mynniklichē
 40 bey jrem gefynnde fehen / fo folt jr
 41 helde mare / von einer rede iehen /
 42 Gunther sey mein herre / Vnd ich
 43 sey fein man / des er hat gedingē
 44 das wirt alles getan / **D**a warn
 45 Sy bereit · was er fy loben hiefo
 46 durch jr vbermūte · ir dhainer
 47 es nicht / fy iahen wes er wolte /
 48 dauon jn wol geschach / do der
 49 kunig Gunther die schōen
 50 Praunhilde sach / **I**a lob ich
 51 nicht fo verre / durch die liebe
 52 dein / fo durch dein Swester das
 53 schōne magedein / die ift mir
 54 sam mein fele / vnd als mein
 55 selbo leib / jch wil das gerne die=
 56 nen / daz fy werde mein weyb /

daz jr recht geleiche · Ia dunckt es mich guot
 wenn wir noch heute für Prawnhilden geen
 so müessen wir mit sorgen vor der künigin steen
 384 **S**o wir die mynniklichen bey jrem gesynnde sehen
 so solt jr helde mare von einer rede iehen
 Gunther sey mein herre Vnd ich sey sein man
 des er hat gedingen das wirt alles getan
 385 **D**a warn Sy bereit was er sy loben hiess
 durch jr vbermuote ir dhainer es nicht
 sy iahen wes er wolte dauon jn wol geschach
 do der kunig Gunther die schōen Praunhilde sach
 386 **I**a lob ichs nicht so verre durch die liebe dein
 so durch dein Swester das schōne magedein
 die ist mir sam mein sele vnd als mein selbs leib
 jch wil das gerne dienen daz sy werde mein weyb

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32

Ubermteure die Guntzer
Prainhilden gewan

In derselben zeit do was
jr Schef gegander Bunge
also naken da sach der Kün-
nyg stam oben in den ven-
stern vil manige schöne
maid daz er jr nicht er-
kant das was Guntzerin
loid. **E**r fraget Seyfriden ge-
sellen sem ist euch das icht kün-
de vmb dise mayedem die dort
her in der schawent gen vmb auf
die huret wie jr herre hawt se so
sem vil hoch gemut. **D**a sprach
der herre Seyfrid mir sult jr tan-
gen spehen vnder junckfrawen
vnd sult mir danke icken welche
jr nemen woltet hetet jr Gewalt
das tun ich also sprach da Gunt-
zer ein Ritter kien vnd pald
Du sich ich ane in einem ven-
ster stam in schweuochser wate
diese so wol getan die wellent mei-
ne augen durch jr schonen leib ob
ich gewalte des hette somnisset
werden mein weib. **D**ir hat er
welt vil rechte deiner augen sehen
es ist die edl Prainhilt das schöne
mayedem nach der dem herre ring-
et dem syn vnd auch der mit alle
jr geparde die dancht Guntzerin
gut. **D**a gress die künnyne
aus den venstern gan. **E**r herlich-
en maide sy solten dan mit stam-
den frombden an zesehn des warn
Sy bereit was do die frawen teten

1 Abennteur Wie Gunther
2 Praunhilden gewan

3 **I**N derselben zeit do was
4 jr Schef gegant / der Burge
5 also nahen / da sach der kün-
6 nig stan oben in den ven-
7 ftern / vil manige schöne
8 maid / daz er jr nicht er-
9 kant / das was Günthern
10 laid / **E**r fraget Seyfrid den ge-
11 sellen fein / ist euch das icht kün-
12 de / vmb dise magedein / die dozt
13 her nider schawent gen vnns auf
14 die huet / wie jr herre hayße / fy
15 fein vil hochgemüt / **D**a sprach
16 der herre Seyfrid nu fult jr tau-
17 gen spehen vnnder junckfrawen
18 vnd fult mir danne iehen / welche
19 jr nemen woltet / hetet jre gewalt /
20 das tûn ich also sprach da Gun-
21 ther ein Ritter kuen vnd pald /
22 **N**u sich ich aine in einem ven-
23 fter stan / in schneeweyßer wate /
24 die ist so wol getan / die wellent mei-
25 ne augen / durch jr schönen leib / ob
26 ich gewalte des hette / fy müeffet
27 werden mein weib / **M**ir hat er
28 welt vil rechte deiner augen schein /
29 es ist die edl Praunhilt / das schöne
30 magedein / nach der dein hertze ring-
31 et / dein fyn vnd auch der mût / alle
32 jr gepärde / die daucht Gunthern

7 Abennteur Wie Gunther Praunhilden gewan

387 **I**N derselben zeit do was jr Schef gegant
der Burge also nahen da sach der künig stan
oben in den venstern vil manige schöne maid
daz er jr nicht erkant das was Gunthern laid

388 **E**r fraget Seyfrid den gesellen sein
ist euch das icht kunde vmb dise magedein
die dort her nider schawent gen vnns auf die huet
wie jr herre haysse sy sein vil hochgemuot

389 **D**a sprach der herre Seyfrid nu sult jr taugen spehen
vnnder junckfrawen vnd sult mir danne iehen
welche jr nemen woltet hetet jrs gewalt
das tuon ich also sprach da Gunther ein Ritter kuen vnd pald

390 **N**u sich ich aine in einem venster stan
in schneeweyßer wate die ist so wol getan
die wellent meine augen durch jr schönen leib
ob ich gewalte des hette sy müesset werden mein weib

391 **M**ir hat er welt vil rechte deiner augen schein
es ist die edl Praunhilt das schöne magedein
nach der dein hertze ringet dein syn vnd auch der muot
alle jr gepärde die daucht Gunthern guot

33 magedem nach der dem herzherrn
 34 et dem syn und auch der mit alle
 35 fr geparde die dancht **G**untger
 36 quit. **D**a gness die küniginne
 37 aus den venster in gant. **I**r herlich
 38 en maide sy solten da mitz stan
 39 den frombden an jesehn des warn
 40 sy bereit was do die frauen teten
 41 das ist vns auch syder gesawt
 42 **G**egen den vnkunden scritzen
 43 sy fr leib. de sy syten hetten die war
 44 delichen weis. an die emigen venst
 45 er komen sy gegant das sy die helden
 46 sahen das ward durch schawen
 47 getan. **E**r waren nun viere
 48 die kamen in das Landt. **S**ey
 49 frid der ein lofs zoch auf den sant
 50 das sahen durch das venster die
 51 vil herlichen weis des künicht
 52 sich getantet des küniges **G**unt
 53 heres leib. **O**er hie im da bey jau
 54 ne das frerlich march quit und
 55 schone. vil michel und scaroch. **v**nz
 56 der künig **G**untger in den satel
 57 gefast. also dient im **S**eyfrid des
 58 **E**r doch seyt vil gar vergast. **D**a
 59 zocht er auch daz seme von dem
 60 **S**eyfrid dann **E**r het solchen dienst
 61 vil selten ee getan. daz **E**r bey sey
 62 rayffe gesturend helde mer. das
 63 sahen durch die venster die frauen
 64 schon und heer. **R**echt in einer
 65 masse den helden vil gemait. von
 66 **S**ognee plantger vorebe. **I**r lofs und
 auch fr claid. waren vil geleich.
Ir schilde wolgetan die leucht
 von den hamden den vil wande

33 gūt / **D**a hyefs die küniginne
 34 aus den venfteren gan / Ir herzlich=
 35 en maide / fy folten da nicht ftan /
 36 den frömbden an zefehē / des wazē
 37 Sy berait / was do die Frawen tettē
 38 das ift vnne auch fyder gefayt
 39 **G**egen den vnkunden frichen
 40 Sy jr leib / de fy fyten hetten die way=
 41 delichen weyb / an die enngen Venft=
 42 er komen Sy gegan / da fy die Heldē
 43 fahen / das ward durch schawen
 44 getan / **I**r waren nun Viere
 45 die kamen in das Lanndt / Sey=
 46 frid der ein Rosz zoch auf den fant /
 47 das fahen durch das venfter / die
 48 vil herrlichen weyb / des taucht
 49 sich getauret des küniges Gunt=
 50 heres leib / **D**er hūb im da bey zau=
 51 me das zierlich march gūt vnd
 52 schöne / vil michel vnd ftarzch / v̄ntz
 53 der kunig Günther in den fatel
 54 gefafo / also dient im Seyfrid / des
 55 Er doch feyt vil gar vergafo / **D**a
 56 zoech er auch daz feine von dem
 57 Schif / dann Er het folchen dienst /
 58 vil felten ee getan / daz Er bey fteg=
 59 raiffe gestuend helde mer / das
 60 fahen durch die venfter die frawen
 61 schön vnd heer / **R**echt in einer
 62 maffe den helden vil gemait / von
 63 Schnee plancher varbe / Ir Rosz · v̄nd
 64 auch jr Claid / waren vil gleich /
 65 Ir Schilde wolgetan / die leuchtē
 66 von den hannden / den vil wayde=

alle jr gepärde die daucht Gunthern guot

392 **D**a hyess die küniginne aus den venstern gan
 Ir herrlichen maide sy solten da nicht stan
 den frömbden an zesehen des waren Sy berait
 was do die Frawen tetten das ist vnns auch syder gesayt
 393 **G**egen den vnkunden strichen Sy jr leib
 de sy syten hetten die waydelichen weyb
 an die enngen Venster komen Sy gegan
 da sy die Helden sahen das ward durch schawen getan
 394 **I**r waren nun Viere die kamen in das Lanndt
 Seyfrid der ein Ross zoch auf den sant
 das sahen durch das venster die vil herrlichen weyb
 des taucht sich getauret des küniges Guntheres leib
 395 **D**er huob im da bey zaume das zierlich march
 guot vnd schöne vil michel vnd starch
 v̄ntz der kunig Gunther in den satel gesass
 also dient im Seyfrid des Er doch seyt vil gar vergass
 396 **D**a zoech er auch daz seine von dem Schif dann
 Er het solchen dienst vil selten ee getan
 daz Er bey stegrayffe gestuend helde mer
 das sahen durch die venster die frawen schön vnd heer
 397 **R**echt in einer masse den helden vil gemait
 von Schnee plancher varbe Ir Ross vnd auch jr Claid
 waren vil gleich Ir Schilde wolgetan
 die leuchten von den hannden den vil waydelichen man

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

lichen man. **I**r satel wol ge
 stannet Ir fürpriege schmal
 Dvriten herlichen für prau
 gilden sal. daran hengen schel
 len vom liegtem golt rot. **S**y
 kamen zu dem Lande. als es Ir
 ellen gepot. **M**it sporn vervoer
 schliffen mit schuerten wolge
 kamen die auf die sporn giengen
 den wandelichen man. die fuerth
 die vil kuenen sebaroff vnd darzu
 prait das sach alles Prammgilt
 die vil herlich maid. **M**it Ir kom
 en da. **D**anckwart vnd anoch ha
 gene. **V**ir horen sagen manne vore
 die degene von **K**aben schwarz
 er barbe treiegen reitge klaid Ir
 Sogilde waren sezone. nichel gut
 vnd prait. **D**on India dem Lande
 man sach sy stamme tragen die
 Foss man an Ir wate vil herlichen
 wagen sy lieffen one hute. Ir segele
 oey der firt funfreiten zu der pünze
 die helden thien vnd gut. **S**echs
 undachtzig Tuen sy sahen darvnu
 scan drey palas weyte vnd ein
 sal wolgetan von edlen mermel
 stannen gruenen alsam ein gras
 darvnu selbe Prammgilt mit Ir
 gesunde was. **D**ie Purg was
 entschlozen vil weit aufgetan
 do lieffen Ir entgegen die prau
 hildes man. vnd empfiengen
 dise geste in Ir frauwen kaminde
 Ir Foss hieff man behalten
 vnd Ir Sogilt von der hamdt
Da sprach ein kammereere Ir
 solt vns geben die schwert vnd
 die liechten prume des seyt Ir vn

- die leuchten von den hannden den vil waydelichen man
- 1 lichen man / **I**r fätel wol ge=
 2 ftainet / Jr fürpüege schmal /
 3 Sy riten herlichen für prauñ=
 4 hilden fal / daran hiengen schel=
 5 len vom liechtem golt rot / Sy
 6 kamen zu dem Lannde / als es jr
 7 ellen gepot / **M**it sperñ newen
 8 schliffen / mit schwerten wolge=
 9 tanen die auf die sproñ giengñ /
 10 den waydelichen man / die fueztñ
 11 die vil kueneñ / scharff vnd daztũ
 12 prait / das sach alles Praunhilt
 13 die vil herlich maid / **M**it jn kom=
 14 en da Danckwart / vnd auch Ha=
 15 gene / wir hozen fagen mäere / wie
 16 die degene von Raben / schwarz=
 17 er varbe trüegen reiche klaid / jr
 18 Schilde waren schöne / michel gũt
 19 vnd prait / **U**on jndia dem lande
 20 man sach fy ftaine tragen / die
 21 koß man an jr wate vil herlichñ
 22 wagen / fy lieffen one hũte / Ir schifl
 23 bey der flũt / sunst riten zu der purge
 24 die helden kũen vnd gũt / **S**echß
 25 undachtzig Turn fy sahen darynne
 26 ftan / drey Palas weyte / vnd ein
 27 fal wolgetan / von edlen mermel=
 28 ftainen grüeneñ alfam ein gras /
 29 darynne selbe Praunhilt mit jz
 30 gefynnde was / **D**ie Purg was
 31 entflozzen vil weyt aufgetan /
 32 do lieffen jn entgegen / die Praun
 33 hildeß man / vnd emphiengen
 34 dife geste in jr frawen lanndt /
- 398 **I**r sätel wol gestainet Jr fürpüege schmal
 Sy riten herrlichen für praunhilden sal
 daran hiengen schellen vom liechtem golt rot
 Sy kamen zu dem Lannde als es jr ellen gepot
- 399 **M**it spern newen schliffen mit schwerten wolgetanen
 die auf die sporn giengen den waydelichen man
 die fuerten die vil kuenen scharff vnd dartzuo prait
 das sach alles Praunhilt die vil herlich maid
- 400 **M**it jn komen da Danckwart vnd auch Hagene
 wir horen sagen mäere wie die degene
 von Raben schwartzer varbe trüegen reiche klaid
 jr Schilde waren schöne michel guot vnd prait
- 401 **U**on jndia dem lande man sach sy staine tragen
 die koß man an jr wate vil herrlichen wagen
 sy liessen one huote Ir schifl bey der fluot
 sunst riten zu der purge die helden kũen vnd guot
- 402 **S**echs undachtzig Turn sy sahen darynne stan
 drey Palas weyte vnd ein sal wolgetan
 von edlen mermelstainen grüenen alsam ein gras
 darynne selbe Praunhilt mit jr gesynnde was
- 403 **D**ie Purg was entslozzen vil weyt aufgetan
 do lieffen jn entgegen die Praun hildes man
 vnd emphiengen dise geste in jr frawen lanndt

35 so ueffen in entgegen die prau
 36 hildes man vnd empfiengen
 37 dise geste in ir frauen kammert
 38 Ir Koss hieff man behalten
 39 vnd ir sohilt von der hamndt
 40 **D**a sprach ein kammereze ir
 41 solt vns geben die schwert vnd
 42 die liechten prume des seyt ir un
 43 gervert sprach von Tronege ha
 44 gene wir wellens selbe tragen
 45 da begunde in Seyfrid danon die
 46 rechten mere sagen **M**an pfligt
 47 in diser Burge das vil ich eruch
 48 sagen daz dhame geste hie waffn
 49 sullen tragen nialat sy tragen
 50 hymen das ist wol getan des vol
 51 get vil ungerne tragen **W**unt
 52 heres man **M**an hieff den gest
 53 en scherncken vnd schuff in ir
 54 gemach vil manigen schmelts
 55 kerken man daz se hofe sach in
 56 finstlicher wate allenthalbey
 57 gan doch ward nichel schawen
 58 andie vil tuenen getan **D**a
 59 ward frau Prauuhilden gesagt
 60 mit waren daz unkunde recken
 61 da komen weren in herrlicher
 62 wat geflozen auf der feit danon
 63 begunde fragen die magt schone
 64 vnd gut **H**er solt mich lassen for
 65 sprach die kunigin wer die vil
 66 unkunden recken kunnen sein
 67 die in meiner Burge so herlich
 68 en stan **V**nd durch wes liebe
 die helde heer geforn han **D**a
 sprach an ir gesinde frau ich
 mag wol reben daz irs se dhan

- 35 jr Rofs hiefō man behalten /
 36 vnd jr Schilt von der hanndt /
 37 **Da** sprach ein kammerere / jr
 38 solt vnns geben die schwert / vnd
 39 die liechten prūne / deō feyt jr vn=
 40 gewert / sprach von Tronege Ha=
 41 gene / wir wellens felbe tragen /
 42 da begunde im Seyfrid dauon die
 43 rechten mere fagen / **Man** phligt
 44 in diser Burge das wil ich euch
 45 fagen / daz dhaine gefte hie waffn /
 46 fullen tragen / nu lat fy tragen /
 47 hynnen das ift wol getan / des vol=
 48 get vil vngerne Hagene Gunt=
 49 hereō man / **Man** hiefō den gefte=
 50 en schencken / vnd schuff jn Ir
 51 gemach / vil manigen schnelln
 52 Recken / man da ze hofe sach / in
 53 Fürftlicher wate allenthalben
 54 gan / doch ward michel schawen
 55 an die vil kuenen getan / **Da**
 56 ward fraw Praunhilden gefagt
 57 mit mären / daz vnkunde Reckn
 58 da komeñ wēren / in herzlicher
 59 wat geflozzen auf der flūt / dauon
 60 begunde fragen die magt schöne
 61 vnd gūt / **Ir** solt mich lassen hōrn
 62 sprach die künigin wer die vil
 63 vnkunden recken kumen feyn /
 64 die in meiner Burge so herlich=
 65 en ftan / Vnd durch wes liebe
 66 die helde heer gefarn han / **Da**
 67 sprach ain jr gefinde Fraw ich
 68 mag wol iehen / daz Ich jr dhai=
- jr Ross hiess man behalten vnd jr Schilt von der hanndt
 404 **Da** sprach ein kammerere jr solt vnns geben die schwert
 vnd die liechten prūne des seyt jr vngewert
 sprach von Tronege Hagene wir wellens selbe tragen
 da begunde im Seyfrid dauon die rechten mere sagen
 405 **Man** phligt in diser Burge das wil ich euch sagen
 daz dhaine geste hie waffen sullen tragen
 nu lat sy tragen hynnen das ist wol getan
 des volget vil vngerne Hagene Guntheres man
 406 **Man** hiess den gesten schencken vnd schuoff jn Ir gemach
 vil manigen schnellen Recken man da ze hofe sach
 in Fürstlicher wate allenthalben gan
 doch ward michel schawen an die vil kuenen getan
 407 **Da** ward fraw Praunhilden gesagt mit mären
 daz vnkunde Recken da komeñ wēren
 in herrlicher wat geflozzen auf der fluoet
 dauon begunde fragen die magt schöne vnd guot
 408 **Ir** solt mich lassen hören sprach die künigin
 wer die vil vnkunden recken kumen sein
 die in meiner Burge so herrlichen stan
 Vnd durch wes liebe die helde heer gefarn han
 409 **Da** sprach ain jr gesinde Fraw ich mag wol iehen
 daz Ich jr dhainen nie mer hab gesehen

1 nen nie mer hab gesehen. Wan
 2 gleich Der fiden am er dar under
 3 stan. den solt ze wol empfahen.
 4 das ist in trewen mein vat. **D**er
 5 am der der gesellen der ist so lo
 6 belich. ob er gewalte des gette wol
 7 wer. Er künig reich ob weiten
 8 fürsten länden. vnd mocht Er
 9 die gehan. man sucht in bey den
 10 am idern so rechte herlichen stan.
 11 **D**er dritten der gesellen der ist
 12 so gremelich vnd doch mit schonem
 13 leibe künigreich von swinden
 14 seinen plücken der Er solt getit.
 15 er in seinen sinnen ich wam
 16 gymmes gemiet. **D**er iungest
 17 dar under der ist so lobelich. magt
 18 licher zuchte sich ich den degen rich
 19 mit gutem gelasse somynni
 20 kligen stan. wir mochten vns
 21 alle fürchten. get in hie yemant
 22 ichts getan. **W**ie er phlege
 23 der zuchte vnd wie schon sey sein
 24 leib. er mochte wol erwamen
 25 vil waydeliche weyb. wann er
 26 begunde zuchen. sein Leib ist so
 27 gestalt. er ist in allen tugend
 28 ein degen künig. vnd pald. **D**a
 29 sprach die küniginne nu bring
 30 mir mein gewant. vnd ist es
 31 der staroch. Der fiden komen in die
 32 land. durch willen meiner
 33 minne. es gat in an den Leib
 34 ich en fürcht ze nicht so sere das
ich werd sein weib. **D**er künigilt
die schöne. ward schier wol ge
kleidt. da gieng mit zedannen
vil manige schöne maid. wol
hundert oder mere. gezeret was
ze Leib. es wolten sehen die alte.



- 1 neŋ nie mer hab gefehen / Waŋ
 2 geleich Seyfriden ainer darunde
 3 ftan / den folt jr wol emphahen /
 4 das ift in trewen mein rat **D**er
 5 annder der gefellen / der ift fo lo=
 6 belich / ob er gewalte des hette wol
 7 wër Er kunig reich / ob weiten
 8 Furften lannden / vnd mocht Er
 9 die gehan / man ficht jn beÿ den
 10 andern fo rechte herlichen ftan /
 11 **D**er dzitten der gefellen der ift
 12 fo gremelich / vnd doch mit schönem
 13 leibe / kunigin reich von fwinden
 14 feinen plicken / der Er souil getut /
 15 er in feiner fynnen ich wänn
 16 grymmes gemuet **D**er iungeft
 17 darundter der ift fo lobelich / magt=
 18 licher zuchte / ficht ich den degen rich /
 19 mit gutem gelaffe / fo mynni=
 20 klichen ftan / wir mochten vnno
 21 alle fürchten / het jm hie yemand
 22 ichto getan / **W**ieuil er phlege
 23 der zuchte / vnd wie fchone fey feiŋ
 24 leib / er mochte wol erwainen
 25 vil waydeliche weyb / wann er
 26 begunde zurnen / fein leib ift fo
 27 gefalt / er ift in allen tugend
 28 ein degen küen / vnd pald / **D**a
 29 sprach die küniginne nu bring
 30 mir mein gewant / vnd ift es
 31 der ftarch Seyfrid komen in ditz
 32 Lannd / durch willen meiner
 33 mynne / es gat jm an den leib /
 34 jch enfürcht jn nicht fo fere daz
- daz Ich jr dhainen nie mer hab gesehen
 Wann geleich Seyfriden ainer darunder stan
 den solt jr wol emphahen das ist in trewen mein rat
- 410 **D**er annder der gesellen der ist so lobelich
 ob er gewalte des hette wol wer Er kunig reich
 ob weiten Fursten lannden vnd mocht Er die gehan
 man ficht jn bey den andern so rechte herlichen stan
- 411 **D**er dritten der gesellen der ist so gremelich
 vnd doch mit schönem leibe kunigin reich
 von swinden seinen plicken der Er souil getuot
 er in seinen synnen ich wänn grymmes gemuet
- 412 **D**er iungest darundter der ist so lobelich
 magtlicher zuchte sich ich den degen rich
 mit gutem gelasse so mynniklichen stan
 wir mochten vnns alle fürchten het jm hie yemand ichts
 getan
- 413 **W**ieuil er phlege der zuchte vnd wie schone sey sein leib
 er mochte wol erwainen vil waydeliche weyb
 wann er begunde zurnen sein leib ist so gestalt
 er ist in allen tugenden ein degen küen vnd pald
- 414 **D**a sprach die küniginne nu bring mir mein gewant
 vnd ist es der starch Seyfrid komen in ditz Lannd
 durch willen meiner mynne es gat jm an den leib
 jch enfürcht jn nicht so sere daz ich werd sein weib

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68

kanno. ouoch wullen memer
 minne es gat in anden leib
 Ich en si woch in nicht so sere day
 ich werd sein weib. **P**raunghilt
 die schöne ward schier wol ge-
 klaidt. da gieng mit ir dammen
 vil manige schöne maid. wol
 hundert oder mere. gereret was
 ir leib es wolten sehen die geste
 die vil wandeliche weis. **D**a
 mit giengen degen die aus. **S**i
 lant die prau ghilden. **T**ecken
 die tougen swert in ir handt.
 fünffhundert oder mere. das
 was den gesten land. da stünd
 von dem edele die helden. **E**ren
 vnd gemait. **D**o die künigin
 seyfriden sach. in inigt ir gem
 horen. wie die magt sprach.
 seit wille komen. **S**eyfrid heer
 in die lant. was manet ewer
 waise. gerre het ich das bekant.
Vil michel ewerquad mein
 frau. **P**raunghilt. das ir mit
 krichet gruessen. fürsten tocht
 milte. vor diesem edelen tecken. der
 gie vor mir stat. wann der ist
 mein herre. der eren het ich gern
 rat. **E**r ist geporn von dem.
 was sol ich dir sagen. mer durch
 die deinen liebe. sein wir gefarn
 heer. der wil dich gerre in
 nen. was in danon geschicht.
Nun bedencke dich. ob bey zeite mein
 herre erlaszt dich mit. **E**r ist
 gehanffen. **S**unt her vnd ist
 ein künig her. er wir bet dein



- jch enfürcht jn nicht so sere daz ich werd sein weib
- 35 ich werd fein weib / **P**raunhilt
 36 die schöne / ward schier wol ge=
 37 klaidt / da gieng mit jr dannen
 38 vil manige schöne mayd / wol
 39 Hundert oder mere / gezieret waz
 40 jr leib / es wolten sehen die geste /
 41 die vil waydeliche weyb / **D**a=
 42 mit giengen degen die aus Jfz=
 43 lant / die praunhilden Recken /
 44 die trügen swert in jr hanndt /
 45 Fünffhundert odere mere / das
 46 was den gesten layd / da stündj
 47 von dem edele die helden kuen
 48 vnd gemait / **D**o die künigin
 49 Seyfriden sach / nu mügt jr ge2n
 50 hözen / wie die magt sprach /
 51 feyt willekomen Seyfrid / heer
 52 in ditz lant / was manet ew2
 53 rayfe / gerne het ich das bekant /
 54 **U**il michel ew2 gnad mein
 55 fraw Praunhilt / daz Ir mich
 56 rüchet gruellen / Furften tocht?
 57 milt / vor disem edlen Recken / der
 58 hie vor mir stat / wann der ift
 59 mein herre / der eren het ich ge2n
 60 rat **E**r ift geporn von Rein /
 61 was fol ich dir sagen mer / durch
 62 die deinen liebe / fein wir gefazn
 63 heer / der wil dich gerne myn=
 64 nen / was im dauon geschicht /
 65 Nu bedencke dich bey zeite / mein
 66 herre erlaszt dich nit / **E**r ift
 67 gehäffen Gunther / vnd ift
 68 ein künig her / er wirbet dein
- 415 **P**raunhilt die schöne ward schier wol geklaidt
 da gieng mit jr dannen vil manige schöne mayd
 wol Hundert oder mere gezieret waz jr leib
 es wolten sehen die geste die vil waydeliche weyb
- 416 **D**amit giengen degen die aus Jszlant
 die praunhilden Recken die truogen swert in jr hanndt
 Fünffhundert odere mere das was den gesten layd
 da stunden von dem edele die helden kuen vnd gemait
- 417 **D**o die künigin Seyfriden sach
 nu mügt jr gern hören wie die magt sprach
 seyt willekomen Seyfrid heer in ditz lant
 was manet ewr rayse gerne het ich das bekant
- 418 **U**il michel ewr gnad mein fraw Praunhilt
 daz Ir mich ruochet gruessen Fursten tochter milt
 vor disem edlen Recken der hie vor mir stat
 wann der ist mein herre der eren het ich gern rat
- 419 **E**r ist geporn von Rein was sol ich dir sagen mer
 durch die deinen liebe sein wir gefarn heer
 der wil dich gerne mynnen was im dauon geschicht
 Nu bedencke dich bey zeite mein herre erlaszt dich nit
- 420 **E**r ist gehayssen Gunther vnd ist ein künig her
 er wirbet dein vmb dein mynne schöne gert er nichts mer

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

vnd dem mynne schone gert
 er nichts mer ia gepot her gefan
 der becke wolgetan mocht ich
 mir gewagget han ich het es
 gern verlan. **S**y sprach ist
 er dein herre vnd bist du sein
 man die spil die ich im talle vnd
 getan er die bestan behabt er des
 die maisterschafft so wird ich sein
 weyb. vnd ist das ich gewonne
 es geet euch allen an den leib. **O**
 sprach von Trone gehagene frau
 lat vns sehen ewre spil die starck
 en eedaz noch miester sehen. **S**unt
 her mein herre da mus es herte
 sein er tranet wol erworben ein
 also schone mageden. **D**er scam
 sol werffen vnd springen dar
 nach den ger mit mir schreien
 lat euch nicht sein zegach. **I**r
 muget wol hie verliessen die ewe
 vnd den leib des bedenket euch
 vil eben sprach das vil mynne
 weyb. **S**eyfid der vil künne zu
 dem künige trat allen seinen
 willen er in reden pat mit der
 küniginne er solt an angst sein
 ich sol euch wol behueten vor ir
 mit den listen mein. **D**a sprach
 der künig **S**unt her küniginne
 heer mit talt was ir gepietet vnd
 wër es dan noch mer das bestend
 ich alles durch ewre schonen leib
 mein haubt will ich verliessen
Ir werdet dann mein weyb. **D**a
 die künigin sein red vernam
 der spil pat sy gaben als ir do das
 gezam sy hies ir gewinnen ze
 freite gut gewant ein prunne
 vates goldes vnd einen güten

1 vmb dein mÿnne schone / gert
 2 er nichtσ mer ia gepot her ze farn
 3 der Recke wolgetan / mocht ich
 4 imß gewaygert han / ich het es
 5 gerner verlan / **S**y sprach ist
 6 er dein herre / vnd bist du fein
 7 man / die spil die ich im taile / vnd
 8 getar er die beftan / behabt Er des
 9 die maisterschafft / so wird ich fein
 10 weyb / vnd ist das ich gewynne
 11 es geet euch allen an den leib **D**o
 12 sprach von Tronege hagene / Fraw
 13 lat vnne sehen ewre spil die stazch=
 14 en / ee daz euch müefte iehen Gunt=
 15 her mein herre / da müσ es herte
 16 fein / er trawet wol erwerben ein
 17 also schöne magedein **D**en ftain
 18 fol werffen vnd springen daz=
 19 nach den ger mit mir schieffen /
 20 lat euch nicht fein ze gach / Ir
 21 mügt wol hie verliefen die ere /
 22 vnd den leib / des bedencket euch
 23 vil eberj sprach das vil mÿnniklich
 24 weyb / **S**eyfrid der vil küene zu
 25 dem kunige trat / allen feinen
 26 willej er jn reden pat / mit der
 27 küniginne / er solt an angft fein /
 28 ich fol euch wol behüeten vor jr
 29 mit den listen mein · **D**a sprach
 30 der kunig Günther küniginne
 31 heer / nu tailt was jr gepietet / vnd
 32 wër es dannoch mer / das bestüend
 33 ich alles durch ewre schönen leib ·
 34 mein haubt will ich verliefen /

er wirbet dein vmb dein mynne schone gert er nichts mer
 ia gepot her ze farn der Recke wolgetan
 mocht ich ims gewaygert han ich het es gerner verlan

421 **S**y sprach ist er dein herre vnd bist du sein man
 die spil die ich im taile vnd getar er die bestan
 behabt Er des die maisterschafft so wird ich sein weyb
 vnd ist das ich gewynne es geet euch allen an den leib

422 **D**o sprach von Tronege hagene Fraw lat vnne sehen
 ewre spil die stachen ee daz euch müeste iehen
 Gunther mein herre da muos es herte sein
 er trawet wol erwerben ein also schöne magedein

423 **D**en stain sol werffen vnd springen darnach
 den ger mit mir schiessen lat euch nicht sein ze gach
 Ir mügt wol hie verliesen die ere vnd den leib
 des bedencket euch vil eben sprach das vil mynniklich weyb

424 **S**eyfrid der vil küene zu dem kunige trat
 allen seinen willen er jn reden pat
 mit der küniginne er solt an angst sein
 ich sol euch wol behüeten vor jr mit den listen mein

425 **D**a sprach der kunig Gunther küniginne heer
 nu tailt was jr gepietet vnd wer es dannoch mer
 das bestuend ich alles durch ewre schönen leib
 mein haubt will ich verliesen Ir werdet dann mein weyb

35 wer es dannoch mer das bestien
 36 ich alles durch ewre schönen leib.
 37 mein haubt will ich verliesen.
 38 **D**r werdet dann mein weyb. **D**a
 39 die künigin sein red vernam
 40 der spil pat sy gahen als jr do das
 41 gekam. sy hieso jrogennein ze
 42 freite gut gewant ein prunne
 43 vates goldes vnd einen güten
 44 schildes vant. **M**ein waffenn
 45 hemde sey diu. das leget an die
 46 man. dar in dhant freite waffn
 47 me ver schard von pheil aus
 48 **L**ibia es vil wol getan von portn
 49 liecht geworthte das sach man
 50 segenen daran. **D**ie zeit ward
 51 disen reben in gelpge vil gedroet.
 52 **D**anot wart vnd. **J**agene die wa-
 53 ren vngesreit wie es dem künige
 54 ergienge des sozet in der mit. sy ge-
 55 dachten vnnser rause die ist vnnis
 56 verken nicht zegut. **D**ieweyl was
 57 auch. **S**eyfied der wandeliche man.
 58 **E**s es yemand erfinde in das. **S**chif
 59 gegans do er sein. **T**ornkappen ver-
 60 porgen ligen vant darvnn schlof
 61 er vil schiere da was er yemand
 62 bekant. **A**r eylte hin wider da
 63 vant er reben vil da die künigin
 64 tait. **J**r hohes spil. dar gieng er tau-
 65 gen ligen vor listen das geschach
 66 alle die dar waren dar in da me
 67 mand en sach. **D**er künig der was
 68 bezaget. da solt das spil geschach
 vor manigem künen reben die
 das solten segen. mer dann sieben
 hundert die sach man waffen tragen.

35 Ir werdet dann mein weyb / **D**a
 36 die künigin fein red vernam /
 37 der spil pat fy gahen / als jr do das
 38 getzam / fy hiefo jr gewinnen / ze
 39 freite gut gewant / ein prünne
 40 rotes goldeß / vnd einen gûten
 41 Schildes rant **M**ein waffenn
 42 hemde feydin / das leget an die
 43 mayd / das jn dhain streyte waffin
 44 nie verschnaid / von pheyl aus
 45 Libia es vil wol getan / von portin
 46 liecht gewozchte das fach man
 47 scheinen daran / **D**ie zeit warð
 48 difen recken in gelphe vil gedoet /
 49 Danckwart vnd Hagene / die wa=
 50 ren vngefreut / wie es dem künige
 51 ergienge / des forzet jn der mut / fy ge=
 52 dachten vnser rayse / die ist vnne
 53 recken nicht ze gut **D**ie weyl was
 54 auch Seyfrid der waydeliche man /
 55 Ee es yemand erfunde / in das Schef
 56 gegan / do er fein Tornkappen ver=
 57 porgen ligen vant / darynn schlof
 58 er vil schiere / da was er nyemand
 59 bekant **E**r eylte hinwider / da
 60 vant er Recken vil / da die kunigine
 61 tailt jr hohes spil / dar gieng er taun=
 62 genlichen von listen / das geschach
 63 alle die da waren / das jn da nie=
 64 mand enfach **D**er ring der was
 65 betzaiget / da solt das spil geschehin /
 66 vor manigem kuenen Recken / die
 67 das solten fehen / mer dan Siben=
 68 hundert · die fach man waffen tzagin /

mein haubt will ich verliesen Ir werdet dann mein weyb

- 426 **D**a die künigin sein red vernam
 der spil pat sy gahen als jr do das getzam
 sy hiess jr gewinnen ze streite gut gewant
 ein prunne rotes goldeß vnd einen guoten Schildes rant
- 427 **M**ein waffenn hemde seydin das leget an die mayd
 daz jn dhain streyte waffen nie verschnaid
 von pheyl aus Libia es vil wol getan
 von porten liecht geworzchte das sach man scheinen daran
- 428 **D**ie zeit ward disen recken in gelphe vil gedroet
 Danckwart vnd Hagene die waren vngefreut
 wie es dem künige ergienge des sorget jn der muot
 sy gedachten vnser rayse die ist vnne recken nicht ze guot
- 429 **D**ie weyl was auch Seyfrid der waydeliche man
 Ee es yemand erfunde in das Schef gegan
 do er sein Tornkappen verporgen ligen vant
 darynn schlof er vil schiere da was er nyemand bekant
- 430 **E**r eylte hinwider da vant er Recken vil
 da die kuniginne tailt jr hohes spil
 dar gieng er taugenlichen von listen das geschach
 alle die da waren das jn da niemand ensach
- 431 **D**er ring der was betzaiget da solt das spil geschehen
 vor manigem kuenen Recken die das solten sehen
 mer dann Sibenhundert die sach man waffen tragen

1 **V**em an dem spil gelimpe. daz
 2 es die **H**elden solten sagen. **D**a
 3 was komen **F**raunhilt gewaf-
 4 fent man die vant sam ob sy
 5 solte streiten umb alle küniges
 6 landt. **S**a trug sy ob den senden
 7 vil manigen goldes sam. **D**r my-
 8 nliche varbe darumder herz-
 9 lichen scham. **D**a kam ze ge-
 10 sinde die trugen dar zehamite-
 11 von all roten golde. einen liech-
 12 ten **S**childes vande mit stachel
 13 herten spangen vil mit gel und
 14 prait darumder spilen wolte
 15 die mynne künige man. **D**er
 16 **f**rauen **S**childt vessele in edel
 17 porter was darauf layen. **S**am
 18 gruen sam ein gras der liechte
 19 maniger hamide mit sehem
 20 wider das golt. er must wesen
 21 vil edere dem die frau wurde
 22 golt. **D**er **S**childt was vunder
 23 puchelen. als vunder das ist gesagt.
 24 wol dreier **S**pannen die den
 25 solte tragen die magt. von stahl
 26 und auch von golde reicher was
 27 genug den dr küniger selbruid
 28 künig trug. **A**ls der starke ha-
 29 gere den **S**childt dartrugen sach.
 30 mit grimmigen mite der helt
 31 von **T**ronige sprach. **W**ie nu
 32 künig **G**unt her wie verliesen
 33 wurden leib der irda gert ze myn-
 34 nen die ist des teufels weib. **D**er
 nembt noch von ze mete der het sy
 genig von Aragoch der seiden ein
 waffen rot. **D**er trug edel vud reig
 ab des varbesheim von der kün-
 gime vil maniger herlicher
 da kam. **D**a trug man die

1 Wem an dem spil gelunge / daz
 2 es die helden solten sagen **Da**
 3 was komen Praunhilt gewaf=
 4 fent man die vant / sam ob fy
 5 folte streiten / vmb alle kuniges
 6 landt / Ja trug fy ob den seyden /
 7 vil manigen goldes zain / Ir my=
 8 nicliche varbe darunder herz=
 9 lichen schain / **Da** kam jr ge=
 10 finde / die trugen dar zehannte ·
 11 von all rotem golde / einen liech=
 12 ten Schildes rande / mit stahel
 13 herten spangen / vil michel vnd
 14 prait / darunder spilen wolte
 15 die mynnikliche mayd **Der**
 16 Frawen Schiltvessel ein edel
 17 portze was / darauf lagen staine
 18 gruen sam ein gras / der liechte
 19 maniger hannde / mit scheine
 20 wider das golt / er muot wesen
 21 vil kuene / dem die fraw wurde
 22 holt / **Der** Schilt was vnnder
 23 puckelen / als vnne das ist gefagt ·
 24 wol dreyer Spannen dicke den
 25 folte tragen die magt / von stahl
 26 vnd auch von golde reicher / was
 27 genug / den Ir kammerer felbuierd
 28 kaum trug / **Als** der starche Ha=
 29 gene / den Schilt dartragen sach /
 30 mit grymmigen muote der helt
 31 von Tronege sprach / Wie nu
 32 kunig Gunther wie verliefen
 33 wir den leib / der jr da gert ze myn=
 34 nen / die ist des teufels weib / **Der**

Wem an dem spil gelunge daz es die helden solten sagen

- 432 **Da** was komen Praunhilt gewaffent man die vant
 sam ob sy solte streiten vmb alle kuniges landt
 Ja truog sy ob den seyden vil manigen goldes zain
 Ir mynicliche varbe darunder herrlichen schain
- 433 **Da** kam jr gesinde die truogen dar zehannte
 von all rotem golde einen liechten Schildes rande
 mit stahel herten spangen vil michel vnd prait
 darunder spilen wolte die mynnikliche mayd
- 434 **Der** Frawen Schiltvessel ein edel porte was
 darauf lagen staine gruen sam ein gras
 der liechte maniger hannde mit scheine wider das golt
 er muost wesen vil kuene dem die fraw wurde holt
- 435 **Der** Schilt was vnnder puckelen als vnns das ist gesagt
 wol dreyer Spannen dicke den solte tragen die magt
 von stahl vnd auch von golde reicher was genuog
 den Ir kammerer selbuierd kaum truog
- 436 **Als** der starche Hagene den Schilt dartragen sach
 mit grymmigen muote der helt von Tronege sprach
 Wie nu kunig Gunther wie verliesen wir den leib
 der jr da gert ze mynnen die ist des teufels weib
- 437 **Der** nembt noch von jr wete der het sy genuog

35 tinnig Guntger wie verliesen
 36 wurden leit der Ir da gert ze myn
 37 nen die ist des teufels weib. **D**er
 38 nembt noch von Ir wete der het sy
 39 genig von Aragoch der seyden ein
 40 waffen roet. **D**y trug edel vnd reif
 41 ab des varbesheim von der kün
 42 gnime vil maniger herlicher
 43 stein. **D**a trug man dane der
 44 frauen schwere vnd gros einen
 45 ger vil schneffen den sy allezeit
 46 schos stark vnd vngesuege gros
 47 vnd prait der ze seinen egten
 48 vil framslichen schneyde. **V**on
 49 des gere schwere horet wunder sa
 50 gen wol vierdhalbe messe was
 51 darzu geslagen den trugen kamm
 52 drey Prammhilden man. **G**untg
 53 er vnd edele vil hart sorgen began.
 54 **D**er dacht in seinem mite was
 55 sol dir wesen der teufel aus der
 56 helle wie kumt er daz uorgen sy.
 57 **W**ar ich ze Burgunden mit dem
 58 leben mein sy muoste ich vil lang
 59 frey meiner myme sein. **D**a
 60 sprach Hagene prueder der kün
 61 ne. **D**amit wart mich rewet
 62 vnmittlichen dise hofefart. **I**n gies
 63 sen wir ye Lecken wie verliesen
 64 wurden leit stillen vns in disen
 65 Lammiden zu verderben die weyb.
 66 **M**ich muet das harte sere daz ich
 67 kam in das lammide vnd mein
 68 Brueder Hagene sein waffen an
 der handt vnd auch ich das mit
 so mochten sauffte gar mit Ir
 obermüte alle Prammhilden man.

- 35 nembt noch von jr wete der het fy
 36 genüg / von Arogoch / der feyden ein
 37 Waffē rock / Sy trüg edel vnd reich /
 38 ab des varbeschein / von der küni=
 39 ginne / vil maniger herzlicher
 40 ftein / **D**a trüg man dar der
 41 Frawen fchwere vnd groo einen
 42 ger vil fcharffen / den fy allezeit
 43 schoo ftarch vnd vngefüege / groo
 44 vnd prait / der ze feinen egken
 45 vil frayflichen fchnayd / **U**on
 46 des gere fchwēre hozet wunder fa=
 47 gen / wol Vierdhalbe meße was
 48 dartzü geflagen / den trügen kaum
 49 drey Praunhilden man / Guntfj=
 50 er vnd edele / vil hart fozen began /
 51 **E**r dacht in feinem müte was
 52 fol ditz wesen / der teüfel aus der
 53 helle / wie kunt Er daruoꝛ genesē /
 54 Wār jch ze Burgunden mit dem
 55 leben mein / fy müeste hie vil lang
 56 frey meiner mynne sein **D**a
 57 sprach Hagene prueder der küe=
 58 ne Dannckwart mich rewet
 59 ynniklichen dife hofe fart / Nu hief=
 60 fen wir ye Recken / wie verliefen
 61 wir den leib / füllen vnns in difen
 62 Lannden / nu verderben die weyb /
 63 **M**ich müet das harte fere / daz Ich
 64 kam in das Lanndt / vnd mein
 65 Brueder Hagene / fein Waffē an
 66 der handt / vnd auch Ich das meī
 67 fo mochten sanffte gan mit jr
 68 vbermüte alle Praunhilðj man /
- 437 **D**er nembt noch von jr wete der het sy genuog
 von Arogoch der seyden ein Waffē rock Sy truog
 edel vnd reich ab des varbeschein
 von der küniginne vil maniger herrlicher stein
- 438 **D**a truog man dar der Frawen schwere vnd groo
 einen ger vil fcharffen den sy allezeit schoo
 starch vnd vngefüege groo vnd prait
 der ze seinen egken vil frayslichen schnayd
- 439 **U**on des gere schwere horet wunder sagen
 wol Vierdhalbe messe was dartzuo geslagen
 den truogen kaum drey Praunhilden man
 Gunther vnd edele vil hart sorgen began
- 440 **E**r dacht in seinem muote was sol ditz wesen
 der teufel aus der helle wie kunt Er daruoꝛ genesen
 Wār jch ze Burgunden mit dem leben mein
 sy müeste hie vil lang frey meiner mynne sein
- 441 **D**a sprach Hagene prueder der küene Dannckwart
 mich rewet ynniklichen dife hofe fart
 Nu hiessen wir ye Recken wie verliefen wir den leib
 süllen vnns in disen Lannden nu verderben die weyb
- 442 **M**ich müet das harte sere daz Ich kam in das Lanndt
 vnd mein Brueder Hagene sein Waffē an der handt
 vnd auch Ich das meine so mochten sanffte gan
 mit jr vbermuote alle Praunhilden man

1 **W**as wisset sicherlichen. Sy sol-
 2 tens wol bewaren. vnd het ich tan-
 3 sent aide zu anrem fride gesworn.
 4 Sedaz ich sterben sehe den lieben hün-
 5 nem. Da miesset den leib verliesen
 6 das vil schone magedein. **W**ir
 7 solten vngesamigen wol räumen
 8 das lamndt. sprach dosem Bruder
 9 Hagene vnd hetten wir das ge-
 10 wannit des wir ze not bedurfftin.
 11 vnd auch die schwert vil gut. so wun-
 12 de wol gesenftet der starcken fran-
 13 en vbermit. **W**ol hoeret die ma-
 14 get edele was der degen sprach mit
 15 sinclenden munde sy vber die aegse
 16 sach. vnd dunctet er sich so kuen-
 17 so tragt in. In gewannit. Ir vil segauf-
 18 fen waffen gebt den. Reben an die
 19 handt. **D**o sy die schwert gew-
 20 unnen. als die magt gepot. der
 21 vil kuenne danckwart ward von
 22 freunden rot. in spilen wes sy wel-
 23 len. sprach der vil schnelle man.
 24 **E**untgerist vnbekwungen. seit
 25 daz wir vnrer waffen han. **D**er
 26 Prammhilde sterche vil groslichen
 27 scham man trug. In zu dem ringe
 28 einen schwarzen stam. gros vnd
 29 vngesiege vnd mittel wam. In
 30 truyen kamm zwelf gelde kuen
 31 vnd schnell. **D**en warff sy zu
 32 allemzeiten. so sy den geek verschos.
 33 der Burgundier. so ger die wurden
 34 hart gros. **W**affen sprach der Ha-
 gene was hat der künige ze trant.
 ra solte sy in der helle des vbeln teu-
 fels prant. **A**n vil weissen ar-
 men sy die ermel want. sy begunde
 vassen den. **S**chilt an der hamndt.
 die...

1 **W**as wiffet ficherlicher / Sy fol=
 2 tens wol beware / vnd het ich taũ=
 3 fent Aide zu ainem fride gefwoꝛ /
 4 Ee daz ich sterben sehe den lieben h2n?
 5 mein / Ia müeffet den leib verlief̃
 6 das wil fchone magedein **W**ir
 7 folten vngefanngen wol raumen
 8 das lanndt / sprach do sein B2udez /
 9 Hagene vnd hetten wir das ge=
 10 wantt des wir ze not bedürfft̃ /
 11 vnd auch die schwezt vil güt / so wu2=
 12 de wol gefenfftet der starchen frau=
 13 en vbermüt / **W**ol hözet die ma=
 14 get edele / was der degen sprach / mit
 15 smielenden münde fy vber die achsl
 16 sach / nu duncket er sich so küene
 17 so tragt jn Jr gewannt / Ir vil schazf
 18 fen waffen gebt den Recken an die
 19 handt / **D**o fy die schwert gew=
 20 unner / als die magt gepot / der
 21 vil küene danckwart / ward von
 22 freuden rot / nu spilen wes fy wel=
 23 ley / sprach der vil schnelle man /
 24 Gunther ist vnbezungen / feyt
 25 daz wir vnnser waffen han **D**e2
 26 Praunhilde sterche vil groslichen
 27 schain / man trüg jr zu dem ringe /
 28 einen schwären stain / gros vnd
 29 vngefuege vnd michel / wann In
 30 trügen kaüm zwelf helde küen
 31 vnd schnell / **D**er warff Sy zu
 32 allenntzeiten / so fy den geer verschos ·
 33 der Burgundier soze die wurden
 34 hart gros / waffen / sprach der Ha=

443 **W**as wisset sicherlichen Sy soltens wol bewaren
 vnd het ich tausent Aide zu ainem fride gesworn
 Ee daz ich sterben sehe den lieben herrn mein
 Ia müesset den leib verliesen das wil schone magedein
 444 **W**ir solten vngefanngen wol raumen das lanndt
 sprach do sein Bruoder Hagene vnd hetten wir das gewannt
 des wir ze not bedürfft̃ vnd auch die schwert vil guot
 so wurde wol gesenfftet der starchen frauen vbermuot
 445 **W**ol höret die maget edele was der degen sprach
 mit smielenden munde sy vber die achsl sach
 nu duncket er sich so küene so tragt jn Jr gewannt
 Ir vil scharf fen waffen gebt den Recken an die handt
 446 **D**o sy die schwert gewonnen als die magt gepot
 der vil küene danckwart ward von freuden rot
 nu spilen wes sy wellen sprach der vil schnelle man
 Gunther ist vnbezungen seyt daz wir vnnser waffen han
 447 **D**er Praunhilde sterche vil groslichen schain
 man truog jr zu dem ringe einen schwären stain
 gros vnd vngefuege vnd michel
 wann In truogen kaüm zwelf helde küen vnd schnell
 448 **D**en warff Sy zu allenntzeiten so sy den geer verschos
 der Burgundier sorge die wurden hart gros
 waffen sprach der Hagene was hat der kunige ze traut

35 der Burgundier forgesie wurden
 36 hart gros. Wapfen sprach der Ha-
 37 gene was hat der künige ze traut
 38 ra solte sy in der helle des obeln teu-
 39 fels praut. **A**n vil wessen ar-
 40 men sy die ermel wart sy begunde
 41 vassen den Schilt an der hamdt.
 42 den geer sy hohe jugtte do gieng er
 43 an den kreut. **B**untzer vund
 44 **G**eyfrid die vorchten Prainhelin
 45 neid. **A**nd wer im Geyfrid mit
 46 schiere ze hilffe komen so het sy
 47 dem degen den leib benomen. **E**r
 48 gieng dar vnd rüert im sein hant
 49 **B**untzer seine list vil harte so reet
 50 lithe eruant. **D**a hat mich gerie-
 51 ret dachte der künene man da sach
 52 **E**r allerthalben er sant da nimen
 53 and stan. **E**r sprach ich bin es **G**ey-
 54 frid der liebe freunt dem **V**or der
 55 küniginne soltu gar on angst sein.
 56 **D**en Schilt gib mir von hemde
 57 vnd lass mich den tragen. vnd
 58 meret recht was du mich horest
 59 sagen nu hab du die gepäre die
 60 werch wil ich began do er sy reet
 61 erkamte es was im lieb getan.
 62 **N**u verghel meine liste die solt du
 63 nemand sagen. so mag die kün-
 64 gin lünzel icht betragen an dir dhai-
 65 nes rumes des sy doch willen hat
 66 nu sich sein wie die frau vor dir vn-
 67 forchtlichen stat. **D**o scho so vil
 68 seherfflichen die herlich maid
 anfangen Schilt newen mit gel
 vnd praut den trug an seiner

- 35 gene / was hat der kunige ze traüt /
 36 ia solte sy in der helle des vbeln teü=
 37 felo p̄aüt / **A**n vil weyffen a2=
 38 men fy die ermel want / fy begunde
 39 vaffen den Schilt an der hanndt /
 40 den geer fy hohe zugkte / do gieng eo
 41 an den ftreýt / Gunther vnnd
 42 Seyfrid die vorchten Praünhilðñ
 43 neid **U**nd wer im Seyfrid nit
 44 schiere ze hilfße komeñ / fo het Sý
 45 dem degen den leib benomeñ / Er
 46 gieng dar vnd rüert im feiñ hant
 47 Gunther feine list vil harte fo reck=
 48 liche eruant **D**a hat mich gerüe=
 49 ret dachte der küen man / da fach
 50 Er allenthalben er fant da niem=
 51 and ftan / Er sp̄zach ich bin es Seý=
 52 frid der liebe freündt dein Vo2 der
 53 kuniginne soltu ga2 on angft feiñ /
 54 **D**en Schilt gib mir von hennde /
 55 vnd lafs mich den trageñ · vnnd
 56 merck recht was du mich hözest
 57 sagen / nu hab du die gepäre / die
 58 werch wil ich began / do Er jñ recht
 59 erkannte es was im lieb getan ·
 60 **N**u verhel meine liste / die solt du
 61 nyemand sagen · fo mag die kuni=
 62 gin lützel icht beiagen / an dir dhai=
 63 nes rümes des fy doch willen hat /
 64 nu sich ftu wie die fraw vo2 dir vn=
 65 forchtlicheñ ftat **D**o schofo vil
 66 scherffiklicheñ die herlich maid /
 67 auf ainen Schilt neweñ michel
 68 vnd prayt / den trüg an feiner
- waffen sprach der Hagene was hat der kunige ze traüt
 ia solte sy in der helle des vbeln teufels prauot
- 449 **A**n vil weyssen armen sy die ermel want
 sy begunde vassen den Schilt an der hanndt
 den geer sy hohe zugkte do gieng es an den streyt
 Gunther vnnd Seyfrid die vorchten Praunhilden neid
- 450 **U**nd wer im Seyfrid nit schiere ze hilfße komen
 so het Sy dem degen den leib benomen
 Er gieng dar vnd rüert im sein hant
 Gunther seine list vil harte so reckliche eruant
- 451 **D**a hat mich gerüeret dachte der küen man
 da sach Er allenthalben er fant da niemand stan
 Er sprach ich bin es Seyfrid der liebe freündt dein
 Vor der kuniginne soltu gar on angst sein
- 452 **D**en Schilt gib mir von hennde vnd lass mich den tragen
 vnnd merck recht was du mich hörest sagen
 nu hab du die gepäre die werch wil ich began
 do Er jñ recht erkannte es was im lieb getan
- 453 **N**u verhel meine liste die solt du nyemand sagen
 so mag die kunigin lützel icht beiagen
 an dir dhaines ruomes des sy doch willen hat
 nu sich stu wie die fraw vor dir vnforchtlichen stat
- 454 **D**o schoss vil scherffiklichen die herlich maid
 auf ainen Schilt newen michel vnd prayt
 den truog an seiner Hannde des Sigelinde kint

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Hande des **S**igelinde knit.
 das feur sprang vom stahl als
 sam es waet der wint. **D**es st-
 arechen gereb schneide al durch
 den Schildt sprach. daz man das
 feur lungen aus den ringen sac
 des schusses beide stranceten
 die krefftigen man. **W**ann die
 tockappen mit gewesen. sy weren
 got da bestan. **S**eyfrid dem vil
 tuenen von munde sprach das
 plit. **V**il palde sprang. **E**r wider
 da nam der helt gut den yer den
 sy geschossen in hette durch den
 kant. den frembdt jr do hin wi-
 der des scarechen. **S**eyfrides hant.
Er dacht ich wil nicht schre-
 das schon magedim. er bereet des
 gereb schneide hunder den ringen
 sein. mit der gerstangen er scho-
 auf jr gewant daz es erklang.
 vil laute von seiner ellenthaften
 hant. **D**as feur stob aus ringen
 als sam es trib der wint. den
 schuss den schoß mit ellen des
 sigemundes kindt. **S**y mocht
 mit jr krefftigen des schusses nicht
 gestan es het der kling. **S**unt-
 her entran. **w**ynnere getan.
Oraunghild die schonne wie bald
Sy auff sprang. **S**unt her
 kitter edel des schusses habe
 danck. **S**y mannet daz ers hette
 mit seiner krefftigen getan. **I**n war
 darnach geschlitten em ver. **k**ref-
 tiger man. **D**a gieng sy hin vil
 palde zornig was jr mit den
 stam hieb vil hohe die edel magt
 gut. sy schwann in krefftigen.

- 1 Hannde deß Sigelinde kint /
 2 daß fewr sprang vom ftrahl als
 3 sam es wäet der wint / Des ft=
 4 archen gereß schneide / al durch
 5 den Schildt prach / daß man daß
 6 fewr laugen aus den ringen sach /
 7 deß schuffes baide sträuchten /
 8 die krefftigen man / Wann die
 9 tozkappen nit geweseñ / fy wēreñ
 10 todt da bestan Seyfrid dem vil
 11 küeneñ / von munde prach daß
 12 plūt / vil palde sprang Er widez
 13 da nam der helt gūt den ger / den
 14 fy gefchoffen im hette durch den
 15 rant / den frumbdt jr do hinwi=
 16 der deß starchen Seyfrides hant /
 17 Er dacht ich wil nicht schieffñ
 18 daß schone magedin / er keret deß
 19 gereß schneide hinder den rugkñ /
 20 fein · mit der gerftangen er schoß
 21 auf jr gewant / daz es erklang /
 22 vil laute von feiner ellenthaftñ
 23 hant · Das fewr stob aus ringñ
 24 als sam es trib der wint · den
 25 Schuß den schoß mit ellen deß
 26 Sigemundus kindt / Sy mocht
 27 mit jr crefftigen des schuffes nicht
 28 gestan / es het der kunig Gunt=
 29 her entrañ nymmer getan ·
 30 Praunhild die schöne / wie bald
 31 Sy auffprang / Gunther
 32 Ritter edele deß schuffes habe
 33 danck / Sy mainet daz ers hette
 34 mit feiner creffte getan / Ir was
- den truog an seiner Hannde des Sigelinde kint
 das fewr sprang vom stahl als sam es wäet der wint
- 455 Des starchen gereß schneide al durch den Schildt prach
 das man das fewr laugen aus den ringen sach
 des schusses baide sträuchten die krefftigen man
 Wann die tozkappen nit gewesen sy weren todt da bestan
- 456 Seyfrid dem vil küenen von munde prach das pluot
 vil palde sprang Er wider da nam der helt guot
 den ger den sy geschossen im hette durch den rant
 den frumbdt jr do hinwider des starchen Seyfrides hant
- 457 Er dacht ich wil nicht schiessen das schone magedin
 er keret des gereß schneide hinder den rugken sein
 mit der gerstangen er schoß auf jr gewant
 daz es erklang vil laute von seiner ellenthaften hant
- 458 Das fewr stob aus ringen als sam es trib der wint
 den Schuss den schoß mit ellen des Sigemundus kindt
 Sy mocht mit jr crefftigen des schusses nicht gestan
 es het der kunig Gunther entraun nymmer getan
- 459 Praunhild die schöne wie bald Sy auffsprang
 Gunther Ritter edele des schusses habe danck
 Sy mainet daz ers hette mit seiner creffte getan
 Ir was darnach geschlichen ein verr krefftiger man

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

Ritter edele des schusses habe
 danck. **S**y mainet daz ers gette
 mit seiner creffte getan. **I**r was
 darnach geschlitten ein verz kref-
 tiger man. **D**a gieng sy hin vil
 palde zornig was sy mit den
 Stam hieb vil hohe die edel magt
 gut. sy schwannig in crefftelich
 vil verke von der handt da sprang
 sy dennoch dem wurffe ia erklay
Ir alles sy gewant. **D**er Stam
 was getallen wol zwelf claffen
 von dann den wurff verbracht
 mit sprunge die magt wol getan
 darzte der herre Seyfrid da der
 Stam gelay. **G**untzer in weye
 der heile in werffen pflag. **S**ey-
 frid der was künne vil creffty und
 lang den Stam den warffer verk
 darzu er weyter sprang von
 seinen schonen lisen er het crast
 genug daz er mit dem sprunge
 den künig Guntzer dannoch kung.
Der sprung was ergangen
 der Stam was gelegen da sach
 man am iders nyemand wann
 Guntzer den degen. **T**raumbildt
 die sekone ward in zorne rot. **S**ey-
 frid het geferet des künig Gunt-
 zers todt. **S**ie iren jungesinde
 ein tail sy laute sprach do sy zu
 emnd des ringes den heldt gesun-
 den sach. vil palde kumbt her nach
 ir mager und meine man. **I**r solt
 den künig Guntzer alle wesen
 vnderthan. **D**a legten die vil
 künen die waffen von der hant

35 darnach geschlichen ein ver2 kref=
 36 tiger man / **D**a gieng Sy hin vil
 37 palde zornig was jr müt / den
 38 Stain hūb vil hohe die edel magt
 39 gūt / fy schwann in crefftklichē /
 40 vil verre von der handt / da sprang
 41 Sy dennoch dem wurffe ia erklāg
 42 Ir alles jr gewant / **D**er Stain
 43 was geuallen wol zwelff claffte2
 44 von dann / den wurff verbzacht
 45 mit sprūnge die magt wolgetan /
 46 dargie der herre Seyfrid / da der
 47 Stain gelag · Gunther jn wegt
 48 der helt jn werffen phlag / **S**eÿ=
 49 frid der was küene / vil crefftig vnd
 50 lang / den Stain den warff er ver2 /
 51 dartzū Er weÿter sprang / von
 52 feinen schönen listē / er het craft
 53 genūg / daz Er mit dem sprūnge /
 54 den künig Günther dannoch tūg /
 55 **D**er sprung was erganngen /
 56 der stain was gelegen / da sach
 57 man anders nyemand wan
 58 Günther den degen / Praünhildt
 59 die schone ward in zorne rot / **S**eÿ=
 60 frid het geferet / des künig Gūnt=
 61 hers todt / **Z**ū jrem jnngesinde
 62 ein tail fy laūte sprach / do fy zu
 63 ennd des ringes den Heldt gefun=
 64 den sach / vil palde kumbt her nach?
 65 jr mage vnd meine man / Ir folt
 66 den kunig Gunther alle wesen
 67 vndertan / **D**a legten die vil
 68 küene die waffen von der hant

Ir was darnach geschlichen ein verr kreftiger man

460 **D**a gieng Sy hin vil palde zornig was jr muot
 den Stain huob vil hohe die edel magt guot
 sy schwann in crefftklichen vil verre von der handt
 da sprang Sy dennoch dem wurffe ia erklang Ir alles jr gewant

461 **D**er Stain was geuallen wol zwelff claffter von dann
 den wurff verbracht mit spruonge die magt wolgetan
 dargie der herre Seyfrid da der Stain gelag
 Gunther jn wegt der helt jn werffen phlag

462 **S**eyfrid der was küene vil crefftig vnd lang
 den Stain den warff er verrer dartzuo Er weyter sprang
 von seinen schönen listen er het craft genuog
 daz Er mit dem sprunge den künig Gunther dannoch truog

463 **D**er sprung was erganngen der stain was gelegen
 da sach man anders nyemand wann Gunther den degen
 Praunhildt die schone ward in zorne rot
 Seyfrid het geferet des künig Gunthers todt

464 **Z**uo jrem jnngesinde ein tail sy laute sprach
 do sy zu ennd des ringes den Heldt gesunden sach
 vil palde kumbt her nacher jr mage vnd meine man
 Ir solt den kunig Gunther alle wesen vndertan

465 **D**a legten die vil küene die waffen von der hant

1 **S**o puten sich ze fressen aus
 2 **S**urgunden lant. **S**untzer
 3 dem vil reichen vil manig kün-
 4 ner man. **D**o mannten er hette
 5 die spil mit seiner crafft getan
 6 **E**r grüezet sy tugentlich ia
 7 was er tugentreich. da nam
 8 in bey der gende die magt lobeleich.
 9 **S**y erlaubet im das er solte habn
 10 da gewalt des freite sich do **H**age-
 11 ne der degen kün und pald. **S**y
 12 pat den **R**itter edele mit jr dom-
 13 nen gan in einen palas weiten.
 14 also ward es getan da er pot man
 15 im dem **R**etten mit dienst de ster-
 16 bas. **D**anckwart und **H**agene
 17 die inuestens lassen on **H**aso.
 18 **S**eyfid der schnelle weyse was
 19 er genuy sein torn kappen er
 20 aber behalten freuy da gung er
 21 in wider da manige frauwe
 22 sach. er sprach zu dem künige
 23 und tet vil weylich das. **W**es
 24 per tet jr mein herre wann be-
 25 gomet jr das spil der enoch die
 26 künigin tailet also vil. und lat
 27 vns bald soharren. wie die sind
 28 getan sam ob er nicht weste
 29 geparet der listig man. **E**r
 30 sprach die künigin wie ist das
 31 geschehen. das jr habt herz **S**eyfid
 32 das spil mit yesehen. die hie hat
 33 erkungen die **S**untzeres hant
 34 des antwurt jr **H**agene aus
Surgunden lant. **E**r sprach da
 het jr frauwe betrieobet vns den
 nit. da was bey vns erin **S**ayf-
 fe **S**eyfid der helde gut da der vogt
 von dem die spil an yewan des ist

1 Sÿ puten sich ze Fueffen auo
 2 Burgunden lant / Gunthez
 3 dem vil reichen / vil manig küe=
 4 ner man / Sy mainten er hette
 5 die spil mit feiner crafft getan /
 6 **Er** grüefzt fy tugentlich / ia
 7 was er tugentreich / da nam
 8 jn bey der hende / die magt lobeleich /
 9 Sy erlaubet im daz Er solte habē /
 10 da gewalt / des freüte sich do Hage=
 11 ne / der degen küen vnd pald / **Sy**
 12 pat den Ritter edele mit jr dan=
 13 nen gan in einen palas weiten /
 14 also warð es getan / da erpot man
 15 im dem Recken mit dienst deftez
 16 bas / Danckwazt vnd Hagene
 17 die mueftens lassen on Hass /
 18 **Seyfrid** der schnelle weyfe was
 19 er genüg / fein toznkappen er
 20 aber behalten trüg / da gieng er
 21 hinwider da manige frawe
 22 faso / er sprach zu dem künige
 23 vnd tet vil weyllich das / **Wes**
 24 peytet jr mein herre / wann be=
 25 gynnnet jr das spil / der euch die
 26 kunigin tailet also vil / vnd lat
 27 vnns bald schawen / wie die find
 28 getan / sam ob Er nichto wete
 29 geparet der listig man · **Da**
 30 sprach die kunigin wie ist das
 31 geschehen / daz Ir habt herz Seyfrid
 32 das spil nit gesehen · die hie hat
 33 errungen / die Guntheres hant
 34 des antwurt jr Hagene aus

Sy puten sich ze Fuessen aus Burgunden lant
 Gunther dem vil reichen vil manig küener man
 Sy mainten er hette die spil mit seiner crafft getan
 466 **Er** grüeszt sy tugentlich ia was er tugentreich
 da nam jn bey der hende die magt lobeleich
 Sy erlaubet im daz Er solte haben da gewalt
 des freute sich do Hagene der degen küen vnd pald
 467 **Sy** pat den Ritter edele mit jr dannen gan
 in einen palas weiten also ward es getan
 da erpot man im dem Recken mit dienst dester bas
 Danckwart vnd Hagene die mueftens lassen on Hass
 468 **Seyfrid** der schnelle weyse was er genuog
 sein toznkappen er aber behalten truog
 da gieng er hinwider da manige frawe sass
 er sprach zu dem künige vnd tet vil weyslich das
 469 **Wes** peytet jr mein herre wann begynnnet jr das spil
 der euch die kunigin tailet also vil
 vnd lat vnns bald schawen wie die sind getan
 sam ob Er nichts weste geparet der listig man
 470 **Da** sprach die kunigin wie ist das geschehen
 daz Ir habt herr Seyfrid das spil nit gesehen
 die hie hat errungen die Guntheres hant
 des antwurt jr Hagene aus Burgunden lant

35 dan spru mit yelegen. die hie hat
 36 erklingen die Gunt heres hant
 37 des antwurt ze Hagene aus
 38 Burgunden lant. **E**r sprach da
 39 het ze frau betriebe vns den
 40 mit. da was bey vns in dem
 41 se. **S**eyfud der helde gut. da der rogt
 42 von dem die spil anzevan des ist
 43 in vns und sprach des Gunt
 44 hers man. **S**o wol mich. diser
 45 mare sprach. **S**eyfud der degen.
 46 **E**wr hochfirt ist also hie gelegen
 47 daz yemand lebt. der ewr maist
 48 muoge gesein. nu solt ze magt
 49 edele vns folgen von hinnen
 50 an den dem. **D**a sprach die wol
 51 getane des ein magt hoch nicht
 52 ergan. es muessen ee beunden
 53 mage vnd men man. **D**a mag
 54 ich also leicht yevainnen. men
 55 lant. die menen pesten freunde
 56 die muessen ee worden besant.
 57 **D**a hie sy sy poten reiten allen
 58 thalben. dann sy besant. ze fien
 59 dem mage vnd man die pat sy ze
 60 vrenstanc. komen vnerwant.
 61 vnd hie sy in geben alle reich vnd
 62 herlich gewant. **S**y riten tege
 63 lich spat vnd fru. der Pravingil
 64 den Purge schaffe zu. **D**a ca ia
 65 sprach. **H**agene was haben wir
 66 getan. wir erarbeiten hie vil
 67 vbele der schonen pravingil den
 68 man. **D**a sy mit ze krefft
 komen in das land der küniginne
 will ye ist unbekant was ob sy
 also zu net daz wir sem verlou.

des antwurt jr Hagene aus Burgunden lant

- 35 Burgunden lant · **E**r sprach da
 36 het jr fraw̄ betrüebet vnne den
 37 mūt / da was beÿ vnnferm̄ Schef=
 38 fe Seyfrid der helde gūt / da der vogt
 39 von Rein die spil angewan / des ift
 40 im vnkhund sprach des Gunt=
 41 her̄ man / **S**o wol mich diser
 42 märe sprach Seyfrid der degen /
 43 Ew̄ hochfert ift also hie geleḡ
 44 daz yemand lebt / der ew̄ maift?
 45 müge gefein / nu solt jr magt
 46 edele vnne volgen von hynnen
 47 an den Rein / **D**a sprach die wol=
 48 getane des enmag noch nicht
 49 ergan / es müeffen ee beuinden
 50 mage vnd mein man · Ia mag
 51 ich also leicht geraümen̄ meine
 52 lant · die meinen̄ pesten̄ freunde
 53 die muessen ee werden besant /
 54 **D**a hieß fy poten reiten̄ allen=
 55 thalben / dan̄ fy befande jr fzeun=
 56 de mage vnd man / die pat fy ze
 57 Yfenstaine komen̄ vnerwant /
 58 vnd hieß jn geben alle reich vnd
 59 herlich gewant / **S**y riten̄ tēge=
 60 lich spat vnd fzu / der Praunhil=
 61 den Purge scharffe zu / Iara ia
 62 sprach Hagene was haben wir
 63 getan / wir erarbeiten hie vil
 64 v̄bele der schonen praunhilden
 65 man **D**a fy nu mit jr krefften̄ /
 66 koment in das landt der künigine
 67 will ye ift vnbekant was / ob fy
 68 also zürnet daz wir sein verlor̄n /
- 471 **E**r sprach da het jr fraw betrüebet vnns den muot
 da was bey vnnserm Scheffe Seyfrid der helde guot
 da der vogt von Rein die spil angewan
 des ist im vnkhund sprach des Gunthers man
- 472 **S**o wol mich diser märe sprach Seyfrid der degen
 Ewr hochfert ist also hie gelegen
 daz yemand lebt der ewr maister müge gesein
 nu solt jr magt edele vnns volgen von hynnen an den Rein
- 473 **D**a sprach die wolgetane des enmag noch nicht ergan
 es müessen ee beuinden mage vnd mein man
 Ia mag ich also leicht geraumen meine lant
 die meinen pesten freunde die muessen ee werden besant
- 474 **D**a hiess sy poten reiten allenthalben dann
 sy besannde jr freunde mage vnd man
 die pat sy ze Ysenstaine komen vnerwant
 vnd hiess jn geben alle reich vnd herlich gewant
- 475 **S**y riten tegelich spat vnd fruo
 der Praunhilden Purge scharffe zuo
 Iara ia sprach Hagene was haben wir getan
 wir erarbeiten hie vil v̄bele der schonen praunhilden man
- 476 **D**a sy nu mit jr krefften koment in das landt
 der künigine will ye ist vnbekant
 was ob sy also zürnet daz wir sein verlorn

1 So ist vns die maget edel
 2 ze grossen geporn. **D**a sprach
 3 der starck Seyfrid das sol ich
 4 wider stan des jr habt sorgen
 5 des las ich nicht ergeen. **I**ch sol
 6 euch hilff bringen heer in die
 7 landt. von auß herwelten reechen
 8 die euch noch wurden hie bekant.
 9 **I**r solt nach mir nit fragen.
 10 ich wil von hymmen farn got
 11 misser ewer ere die zeit wol bewarn
 12 **N**och kumberich seher widere.
 13 vnd bring euch tanz sent man.
 14 der aller pesten degenne. der ich
 15 ve kunt gewan. **O**ur seyt nicht
 16 zelanny sprach der künig dan
 17 wir sein ewer hilff vil billich
 18 fro. **E**r sprach ich euch wider kumb
 19 in vil kherzen tagen. das jr mich
 20 habt gesendet. das solt jr praim
 21 gilden sagen.



1 fo ift vnns die maget edele
 2 ze groffen geporn · **D**a sprach
 3 der starch Seyfrid / das sol ich
 4 vnnderftan / des jr hab sorgen /
 5 des lafō ich nicht ergeen / Ich sol
 6 euch hilffe bzingen heer in ditz
 7 Lanndt · von aufferwelten reckē /
 8 die euch noch wurden hie bekant /
 9 **I**r solt nach mir nit fragen ·
 10 ich wil von hynnen farn / got
 11 mūfō ewr eer die zeit wol bewarn
 12 Ich kumb euch schier widere /
 13 vnd bzing euch tausent man ·
 14 der aller pesten degenne / der ich
 15 ye kunt gewan · **O** nu feyt nicht
 16 ze lanng sprach der künig / dañ
 17 wir sein ewr hilffe vil billich
 18 fro / Er sprach ich euch wider kumb
 19 in vil kurtzen tagen / daz Ir mich
 20 habt gefenndet / das solt jr Praun=
 21 hilden sagen ·

so ist vnns die maget edele ze grossen geporn

477 **D**a sprach der starch Seyfrid das sol ich vnnderstan
 des jr hab sorgen des lass ich nicht ergeen
 Ich sol euch hilffe bringen heer in ditz Lanndt
 von ausserwelten recken die euch noch wurden hie bekant

478 **I**r solt nach mir nit fragen ich wil von hynnen farn
 got muoss ewr eer die zeit wol bewarn
 Ich kumb euch schier widere vnd bring euch tausent man
 der aller pesten degenne der ich ye kunt gewan

479 **O** nu seyt nicht ze lanng sprach der künig dann
 wir sein ewr hilffe vil billich fro
 Er sprach ich euch wider kuomb in vil kurtzen tagen
 daz Ir mich habt gesenndet das solt jr Praunhilden sagen

*U*ber die heure. Die Seifrid
nach seinen maimen für.



U amen gredo Seifrid zu
der porten auf den
lant in seiner
tornkappen da er
ein schiffel fant.
daran so stund
vil tauyen des sigismundes
kuid. Er fürte es balde dannen.
als sam es wete der windt. Den
Sehefman sach nyemand das
schiffe seere flos von Seifrides
crefften die waxen also gros. so
maiten. daz es fürte ein sun der
stareger wint. nam es fürte Sey-
fid der schonen sigelinden kint.
Die des tages zete. wird in
der ainen nacht kam er ze eine



22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40

22 **Abentheür · Wie Seifrid**
23 **nach feinen mannen Für**

24 **D**anneſ gie do ſeifrid zu
25 der porten auf den
26 fant / in feiner
27 toznkappen / da Er
28 ein Schiffel fant /
29 daran fo ftuend
30 vil taugen / des Sigismundes
31 kind / Er für̄t es balde dannen /
32 als ſam es wete der windt **D**en
33 Schefman ſach nyemand / das
34 Scheffl fere floo von Seyfrides
35 crefften / die waren alfo groo / fy
36 mainten / daz es für̄te ein funde
37 ftarcher wint / nain es für̄t Seÿ=
38 frid der ſchonen Sigelinden kint /
39 **D**ie des tages zeite / vnd in
40 der ainen nacht / kam er ze einē

8 **Abentheur Wie Seifrid nach seinen mannen Fuor**

480 **D**annen gie do seifrid zu der porten auf den sant
in seiner tornkappen da Er ein Schiffel fant
daran so stuend vil taugen des Sigismundes kind
Er fuort es balde dannen als sam es wete der windt

481 **D**en Schefman sach nyemand das Scheffl sere flos
von Seyfrides crefften die waren also gros
sy mainten daz es fuorte ein sunder starker wint
nain es fuort Seyfrid der schonen Sigelinden kint

482 **D**ie des tages zeite vnd in der ainen nacht
kam er ze einem Lannde mit gröslicher macht

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Lamde mit grosslicher macht.
 wol hundert lammer vafte.
 vnd dan noch das hieso
Tibelunge da er den grossen
 hort besaß. **D**er hielt der fur
 allaine auf amey wert vil prait
 das Schiff gepant vil balde der
Fitter vil gemait. er gieng zu
 amey perge. daran ein purg
 stund. er suchte herberge so die
 weymieden tint. **D**a kam
 er fur die porten verlossen im
 die stund. **D**a bruten so xeren
 so noch die leute tint. **D**as
 tor begunde er stossen der wir
 kunde man. das was vil wol
 behütet darand er ymber fall
 er stan. **I**n ungefüegen so
 der purge pflag. bey dem zu
 allumzeiten sein gewaffen
 lay. der sprach wer ist der post.
 so vast an die tor da wandelt
 sein stimme der herre Seyfid
 danor. **E**r sprach ich bin ein
Fecte in schleisse auf das tor.
Ich erfürnte frechlichen noch
 hemte danor. der gern sanfte
 lege vnd gette sein gemach. das
 iniet den Portnere do das herz
 Seyfid sprach. **N**u gette der
 rife tuine sein gewaffen an ge
 tan. auf sein hande der vil
 scareman. den Schildt vil
 balde fugte. das tor er auf da
 siu rief. wie recht grimlichen
 Er an Seyfiden lieff. **W**ie er
 getoste werken so manigen kün
 nen man. da vordem schlege siu
 den von seiner hand getan. da
 begund in schirmen der herliche

1 Lannde mit grōßlicher macht /
 2 wol Hundert lannger rafte /
 3 vnd dennoch bas / das Hiefo
 4 Nibelunge da er den groffen
 5 hozt befaß / **D**er Helt der für
 6 allaine auf ainen wert vil prait
 7 das Schif gepant vil balde de
 8 Ritter vil gemait / er gieng zu
 9 ainem perge / darauf ein purg
 10 stünd / er fuchte herberge so die
 11 wegmüeden tunt **D**a kam
 12 er für die porten verlossen im
 13 die stünd / Ia hueten fy jr eren /
 14 so noch die leute tünd · an das
 15 toz begunde er stoffen der vn=
 16 kunde man / das was vil wol
 17 behüetet da vand er ynnherhalb=
 18 en fran / **E**in vngefüegen so
 19 der purge phlag / bey dem zu
 20 allentzeiten fein gewaffen
 21 lag / der sprach wer ist der poyst /
 22 so vast an ditz toz / da wandelt
 23 fein ftimme der herre Seyfrid
 24 dauoz / **E**r sprach ich bin ein
 25 Recke nu schleüffe auf das toz /
 26 jch erzürnte Jr etzlichen noch
 27 heinte dauoz · der gern fanffte
 28 lege vnd hette fein gemach / das
 29 müet den Portnere do das herz
 30 Seyfrid gefprach / **N**u hette der
 31 Rise küene fein gewaffen an ge=
 32 tan / auf fein haubt der vil
 33 ftarche man / den Schildt vil
 34 balde zugkt / das toz er auf da

kam er ze einem Lannde mit gröslicher macht
 wol Hundert lannger raste vnd dennoch bas
 das Hiess Nibelunge da er den grossen hort besaz
 483 **D**er Helt der fuor allaine auf ainen wert vil prait
 das Schif gepant vil balde der Ritter vil gemait
 er gieng zu ainem perge darauf ein purg stuond
 er suochte herberge so die wegmüeden tuont
 484 **D**a kam er für die porten verslossen im die stuond
 Ia hueten sy jr eren so noch die leute tuond
 an das tor begunde er stossen der vnkunde man
 das was vil wol behüetet da vand er ynnherhalben stan
 485 **E**in vngefüegen so der purge phlag
 bey dem zu allentzeiten sein gewaffen lag
 der sprach wer ist der poyst so vast an ditz tor
 da wandelt sein stimme der herre Seyfrid dauor
 486 **E**r sprach ich bin ein Recke nu schleusse auf das tor
 jch erzürnte Jr etzlichen noch heinte dauor
 der gern sanffte lege vnd hette sein gemach
 das müet den Portnere do das herr Seyfrid gesprach
 487 **N**u hette der Rise küene sein gewaffen an getan
 auf sein haubt der vil starche man
 den Schildt vil balde zugkt das tor er auf da swieff

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

tan auf sein hant der vil
 storcheman den schilt vil
 balde zucht das tor er auf da
 si wieff wie recht grimlichen
 Er an Seyfiden lief **W**ie er
 getorste werken so manigen kün-
 nen man da vor den schlege sin-
 den von seiner hant getan da
 begund im schirmen der herliche
 gast da schriff der portner daz
 sein gespenge zerprast **O**n em
 eyren stangen des gieng dem
 helden not ein tail begunde
 fürchten Seyfid den tod da
 der portner so krefftlicher
 schlug darumb was im wege
 sein herre Seyfid genig **O**h
 striten so sere daz all die purg
 erschall da hort man das diezz
 in **S**tibelunges sal er zwang
 den portner daz er in seit gepant
 die mere wurden tunde in alles
Stibelunges lant **D**a hort das
 grimlich streiten verre durch
 den perg **A**lbrich der vil künec
 ein weyses gezweg er waffende
 sich balde da lief er da erfant
 disen gast vil edel da er den
 vaste bant **A**lbrich was vil
 grimme stark was er genig
 helm vnd ringe er am leib trug
 vnd ein geyssel sohwere von golde
 an seiner hant da lief er hort
 schwinde da er Seyfiden fant
Siben knopfe sohwere hiengn
 niden daran damit Er weg der
 hunde dem **D**igilt dem künec

we
 mi
 em
 laf
 her
 gee
 die
T
 seß
 in
 vi
 da
S
 der
 wa
 fi
 der
T
 wa
 der
 sc
 ten
 er
 ten
 er
D
 ni
 ra
D
 du
 den
 da
D
 wo
P
D
 so

35 fwieff / wie recht grimlichen
 36 Er an Seyfriden lieff / **W**ie Er
 37 getozfte wecken fo manigen küe=
 38 nen man / da vor den schlege fwin=
 39 den von finer hant getan / da
 40 begund im schirmen der herliche
 41 gaft / da schuff der Portner daz
 42 fein gspenge zerparzt **U**on ein?
 43 eyfnen ftangen / des gieng dem
 44 helden not / ein tail begunde
 45 furchten Seyfrid den todt / da
 46 Der portner fo krefftiklichen
 47 schlug / darumb was im wege
 48 fein herre Seyfrid genug / **S**y
 49 ftriten fo fere daz all die purg
 50 erfchall / da hort man das diezzj /
 51 in Stibelunge fal / er zwang
 52 den portner daz er jn feit gepant /
 53 die mere wurden kunde in alle
 54 Stibelunge lant / **D**a hort das
 55 grymmig freiten verre durch
 56 den perg · Albrich der vil küene
 57 ein weyfes getzweg / er waffende /
 58 sich balde / da lieff er da er fant
 59 difen gaft / vil edele da er den Rifen
 60 vafte bant **A**lbrich was vil
 61 grymme / ftarzch was er genug /
 62 Helm vnd ringe er am leib tzug /
 63 vnd ein gäfel schwere von golde /
 64 an finer hant / da lieff er hant
 65 schwinde / da er Seyfriden fant /
 66 **S**iben knöphe schwere hiengj
 67 niden daran / damit Er von der
 68 hennde dem Schilt dem küenen

den Schildt vil balde zugt das tor er auf da swieff
wie recht grimlichen Er an Seyfriden lieff

- 488 **W**ie Er getorste wecken so manigen küenen man
 da vor den schlege swinden von seiner hant getan
 da begund im schirmen der herliche gast
 da schuoff der Portner daz sein gspenge zerparst
- 489 **U**on einer eysnen stangen des gieng dem helden not
 ein tail begunde furchten Seyfrid den todt
 da Der portner so krefftiklichen schluog
 darumb was im wege sein herre Seyfrid genuog
- 490 **S**y striten so sere daz all die purg erschall
 da hort man das diezzen in Stibelunge sal
 er zwang den portner daz er jn seit gepant
 die mere wurden kunde in alles Stibelunge lant
- 491 **D**a hort das grymmig streiten verre durch den perg
 Albrich der vil küene ein weyses getzweg
 er waffende sich balde da lieff er da er fant
 disen gast vil edele da er den Risen vaste bant
- 492 **A**lbrich was vil grymme starch was er genuog
 Helm vnd ringe er am leib truog
 vnd ein gaysel schwere von golde an seiner hant
 da lieff er hart schwinde da er Seyfriden fant
- 493 **S**iben knöphe schwere hiengen niden daran
 damit Er von der hennde dem Schilt dem küenen man

1 man schlug so bitterlichen daz
 2 im des vil geprast des leides
 3 kam in sorge da der waidliche
 4 gast **D**en seherm er von der gen-
 5 de gar zerbrochen schwang da
 6 **S**er in die schanden ein waffn
 7 das was blannig den seinen kam
 8 mer wolt er nicht schlagen tot
 9 er sehorret seiner fruchte als im
 10 tugende das gepot **W**it starck
 11 en seinen hantiden lieff er Al-
 12 brichten an da vrieny er bey dem
 13 parte den alegreysen man **E**r
 14 zoch in vngesuege daz er vil
 15 laut schry zucht des jungen hel-
 16 des die tet **A**lbrichten wee **L**ante
 17 ruffet der kiene lasset mich
 18 genesen vnd moecht ich vemandes
 19 augen an amem rechten wesen
 20 des schwiere ich in ein ayde ich
 21 wer in vndertham ich dient
 22 euch ee ich sturbe sprach der listig
 23 man **E**r pant auch **A**lbricht
 24 wie den Lusen ee des **S**eyfides
 25 krefftet tetten in vil wee das zwerg
 26 begunde fragen wie seit **I**r genat
 27 **E**r sprach ich hays **S**eyfid **I**ch
 28 wande ich war da wol bekant
 29 **S**o wol mir diser manne sprach
 30 **A**lbricht das gekwerch in hant
 31 ich wol erkunden die degenliche
 32 werch daz **I**r von waren schulden
 33 mygt laimdes herre wesen ich
 34 tun was **I**r gepietet daz ir mich
 lasset genesen **D**a sprach der
 herre **S**eyfid **I**r solt vil balde
 geen vnd bringet mir der **L**echen
 die pesten die wir han tausent
Lobelunge daz mich die gie ge-
 laen waren mir **E**r des worte das

- 1 man schlug so pitterlichen / daz
 2 im des vil zerprast des leibes
 3 kam in sozge / da der waydliche
 4 gaft / **D**en scherm er von der hende
 5 de gar zerbrochen schwang / da
 6 ftiefso er in die schaiden ein waffin
 7 das was lanng / den feinen kam
 8 mer wolt er nicht schlahen tot /
 9 er schonet feiner zuchte / als im
 10 tugende das gepot / **M**it starchen
 11 en feinen hannden lieff er Al
 12 brichen an / da vieng er bey dem
 13 parte den altgreifen man / Er
 14 zoech jn vngefuege / daz er vil
 15 laut schry / zucht des jungen hel
 16 des die tet Albriehen wee / **L**aute
 17 ruffet der kuene / laffet mich
 18 genefen / vnd mocht ich yemando
 19 aigen an ainem recken wesen /
 20 des schwuer ich im ein ayde / ich
 21 wer im vnnderthan / ich dient
 22 euch / ee ich sturbe / sprach der listig
 23 man / **E**r pant auch Albriehin /
 24 wie den Rysen ee / des Seyfrides
 25 kreffte tetten im vil wee / das zwerg
 26 begunde fragen wie seyt jr genat
 27 Er sprach ich hayso Seyfrid / jch
 28 wande ich war da wol bekant /
 29 **S**o wol mir diser mare sprach
 30 Albrieh das getzwerch / nu han
 31 ich wol erfunden die degenliche
 32 werch / daz Ir von waren schulden /
 33 muget lanndes herre wesen / ich
 34 tun was Ir gepietet / daz ir mich
- damit Er von der hende dem Schilt dem kuenen man
 schluog so pitterlichen daz im des vil zerprast
 des leibes kam in sozge da der waydliche gast
- 494 **D**en scherm er von der hende gar zerbrochen schwang
 da stiess er in die schaiden ein waffen das was lanng
 den seinen kam mer wolt er nicht schlahen tot
 er schonet seiner zuchte als im tugende das gepot
- 495 **M**it starchen seinen hannden lieff er Al brichen an
 da vieng er bey dem parte den altgreysen man
 Er zoech jn vngefuege daz er vil laut schry
 zucht des jungen heldes die tet Albrichen wee
- 496 **L**aute ruffet der kuene lasset mich genesen
 vnd mocht ich yemandis aigen an ainem recken wesen
 des schwuer ich im ein ayde ich wer im vnnderthan
 ich dient euch ee ich sturbe sprach der listig man
- 497 **E**r pant auch Albrichen wie den Rysen ee
 des Seyfrides kreffte tetten im vil wee
 das zwerg begunde fragen wie seyt jr genant
 Er sprach ich hayss Seyfrid jch wande ich war da wol bekant
- 498 **S**o wol mir diser mare sprach Albrich das getzwerch
 nu han ich wol erfunden die degenliche werch
 daz Ir von waren schulden muget lanndes herre wesen
 ich tun was Ir gepietet daz ir mich lasset genesen

35 wey. daz ir von waren schulden
 36 mygt lamm des herren wesen. ich
 37 em was ir gepietet daz ir mich
 38 lasset genesen. **D**a sprach der
 39 herre Seyfried ir solt vil balde
 40 geen. und bringet mir der Recken.
 41 die pesten die wir han tausent
 42 **T**obelunge daz mich die hie ge
 43 sehen. warum ir er des gerde des
 44 in niemant veriechen. **D**em Lysen
 45 und Albrichen loest er do die pant
 46 da heff Albrich palde da er die
 47 Recken vant. Er machte sorgen
 48 der Tobelunge man. Er sprach
 49 wol auf ir helde ir solt in Sey
 50 fiden gan. **S**y sprungen von
 51 den pesten. und waren vil bereit.
 52 **T**ausent Litter schnelle die wurden
 53 wol beclait. sy giengen das sy fun
 54 den Seyfiden stan. da ward ein
 55 schon gruessen ein tail mit forch
 56 ten getan. **E**il ferzen wurden
 57 enzündet. man schandte im lau
 58 ter tranet. daz sy schier komen
 59 er sagt in allen dannet. Er sprach
 60 ir solt von hymen mitsamlt
 61 mir ober seit des funt ir vil be
 62 raite die helden kien und gut.
 63 **W**ol Dreyssig hundert Recken
 64 die waren schtere komen aus
 65 den wunden. **T**ausent der pesten
 66 da genomen. den pracht man
 67 ir helme und amder ir gewat
 68 wam. Er sy fueren wolte in
 Prambilden lammde. **E**r sprach
 ir guten Litter das wil ich euch
 sagen. ir solt vil reioze claiden

- ich tuon was Ir gepietet daz ir mich lasset genesen
- 35 laffet geneferē / **D**a sprach der
 36 herre Seyfrid / jr folt vil balde
 37 geej / vnd bringet mir der Reckē ·
 38 die peften die wir han taüfent
 39 Nybelunge / daz mich die hie ge=
 40 sehen / warumb Er des gete deo
 41 in nieman veriehen / **D**em Rÿfñ
 42 vnd Albzichej löeft Er do die pant
 43 da lieff Albzich palde / da Er die
 44 Recken vant / Er machte fozen
 45 der Nybelunge man / Er sprach
 46 wol auf jr helde Ir folt zu Seÿ=
 47 friden gan / **S**y sprungej von
 48 den pettenj / vnd waren vil bereit /
 49 Taufent Ritter schnelle / die wurdē
 50 wol beclait / fy giengen da fy fun=
 51 den Seyfriden / ftan / da ward ein
 52 schön grüeffen ein tail mit fozech=
 53 ten getan / **U**il kertzen wurden
 54 enzündet / man schanckt im laü=
 55 ter tranck / daz fy schier komej
 56 er sagt jn allen dannck / Er sprach
 57 Ir folt von hÿnne j mitfambt
 58 mir vber flüt / des fant Er vil be=
 59 raite / die helden küen vnd güt ·
 60 **W**ol Dreyffig Hundert Reckē /
 61 die waren schiere komej / auß
 62 den wurden Taufent der pesten
 63 da genomej / den pracht man
 64 Ir Helme / vnd annder jr gewät
 65 wann Er fy füeren wolte in
 66 Praunhilden Lanndt / **E**r sprach
 67 Ir güten Ritter / daz wil ich euch
 68 sagen / Ir folt vil reiche claiden
- 499 **D**a sprach der herre Seyfrid jr solt vil balde geen
 vnd bringet mir der Recken die pesten die wir han
 tausent Nybelunge daz mich die hie gesehen
 warumb Er des gerte des in nieman veriehen
- 500 **D**em Rysen vnd Albrichen löest Er do die pant
 da lieff Albrich palde da Er die Recken vant
 Er machte sorgen der Nybelunge man
 Er sprach wol auf jr helde Ir solt zu Seyfriden gan
- 501 **S**y sprungen von den petten vnd waren vil bereit
 Tausent Ritter schnelle die wurden wol beclait
 sy giengen da sy funden Seyfriden stan
 da ward ein schön grüessen ein tail mit forchten getan
- 502 **U**il kertzen wurden enzündet man schanckt im lauter tranck
 daz sy schier kome er sagt jn allen dannck
 Er sprach Ir solt von hÿnnen mitsambt mir vber fluot
 des fant Er vil berait die helden küen vnd guot
- 503 **W**ol Dreyssig Hundert Recken die waren schiere kome
 auß den wurden Tausent der pesten da genome
 den pracht man Ir Helme vnd annder jr gewant
 wann Er sy füeren wolte in Praunhilden Lanndt
- 504 **E**r sprach Ir guoten Ritter das wil ich euch sagen
 Ir solt vil reiche claiden da ze hofe tragen

1 da ze hofe tragen. wann die vmo
 2 da sehen muessen. vil mynnliche
 3 weib. darumb solt jr zieren mit
 4 guter wate den leib. **I**n einem
 5 morgen sine. hieben so sich dann.
 6 was schneller geferten. Desrid da
 7 gewan so furten. Los die giten
 8 und herlich gewant. so kamen
 9 waydelich in das Prammgilde laut.
 10 **D**a stund in den zinnen die my
 11 nellichen kind. da sprach die kunigin
 12 ways yemand werde sind. die ich
 13 dort sich bliessen. so werre auf dem
 14 see. so fieren segele reich die sint
 15 noch weyffer wann der schnee.
 16 **D**a sprach der kunig vor. kene
 17 es sind meine man die get ich an.
 18 der seite hie nagen bey verlan die.
 19 han ich besendet so sint in frawe
 20 kuren. der herlichen geste ward
 21 vil gros war genomen. **D**a sage
 22 man Desriden vor. In in einem
 23 Schiffe stan in herlicher wate.
 24 und anders namigen man.
 25 da sprach die kunigme. her kunig
 26 Ir solt mir sagen. sol ich die geste
 27 empfangen. oder sol ich greiffen
 28 so vertragen. **E**r sprach Ir solt
 29 entgegen In hie den palas gern.
 30 ob wir so sehen gerne. daz so das
 31 versteen. **D**o tet die kunigme als
 32 Ir der kunig geriet. Desrid mit
 33 dem greiffe so vonden am dem schid.
 34 **M**an schriff In herberge und be
 hielt In je gewant. dar was sonil
 der geste kome in das landt. daz
 so sich allenthalb drungen.
 mit den schorn. dar wolten die vil
 kuren. hant je purgunden farn.

1 da ze hofe tragen / Wann die vnno
 2 da fehen müeffen / vil mynnikliche
 3 weib / darumb solt jr ziern mit
 4 güter wate den leib **A**n einem
 5 morgen f2ue · hueben fy sich dann /
 6 was schneller geferten Seyfrid da
 7 gewan / fy fürten Roso die güten
 8 vnd herzlich gewant / fy kamen
 9 waydelich in das Praunhilde lant /
 10 **D**a stund in den zynnen die myn-
 11 neklichen kind / da sprach die künigin
 12 ways yemand wer die sind / die ich
 13 dozt sich vliessen / so verre auf dem
 14 See / fy fuerend segele reich / die sint
 15 noch weyffer wann der schnee /
 16 **D**a sprach der künig von Reine
 17 es sind meine man / die het ich an ·
 18 der ferzte hie nahen bey verlan / die
 19 han Ich besenndet / fy sint nu frawe
 20 kumen / der herzlichen geste wa2ð
 21 vil groo war genomen / **D**a sahe
 22 man Seyfriden vor jn in einem
 23 Scheffe stan in herlicher wate /
 24 vnd annderen manigen man /
 25 da sprach die kunigine / her? künig
 26 Ir solt mir sagen / sol ich die geste
 27 emphahen / oder sol ich grüeffen
 28 Sy verdagen **E**r sprach Ir solt
 29 entgegen jn für den palas geen /
 30 ob wir fy fehen gerne / daz fy das
 31 verfreen / do tet die kuniginne / als
 32 Ir der kunig geriet / Seyfrid mit
 33 dem grüffe fy / von den annderen schied
 34 **M**an schuff jn herberge / vnd be=

Ir solt vil reiche claider da ze hofe tragen
 Wann die vnns da sehen müessen vil mynnikliche weib
 darumb solt jr ziern mit guoter wate den leib

505 **A**n einem morgen frue hueben sy sich dann
 was schneller geferten Seyfrid da gewan
 sy fuorten Ross die guoten vnd herrlich gewant
 sy kamen waydelich in das Praunhilde lant

506 **D**a stund in den zynnen die myneklichen kind
 da sprach die künigin ways yemand wer die sind
 die ich dort sich vliessen so verre auf dem See
 sy fuerend segele reich die sint noch weysser wann der
 schnee

507 **D**a sprach der künig von Reine es sind meine man
 die het ich an der ferzte hie nahen bey verlan
 die han Ich besenndet sy sint nu frawe kumen
 der herrlichen geste ward vil gros war genomen

508 **D**a sahe man Seyfriden vor jn in einem Scheffe stan
 in herlicher wate vnd anndern manigen man
 da sprach die kunigine herr künig Ir solt mir sagen
 sol ich die geste emphahen oder sol ich grüessen Sy
 verdagen

509 **E**r sprach Ir solt entgegen jn für den palas geen
 ob wir sy sehen gerne daz sy das versteen
 do tet die kuniginne als Ir der kunig geriet
 Seyfrid mit dem gruosse sy von den anndern schied

510 **M**an schuff jn herberge vnd behielt jn jr gewant

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

In der künig geriet. **D**er künig
 dem grüsse sy vonden am dem seind
Man schriff in herberge vnd be-
 hielt in segenant. dar was sonil
 der geste komen in das landt. das
 sy sich allenthalb drungen
 mit den schorn. dar wolten die vil
 kuenen hawm ze burgunden far
Da sprach die küniginne. Ich
 wolt in wesen golt. der getailen
 künde mein Silber vnd mein
 golt. mein lndes künigs gesten.
 des ich sonil han. des antwort
Dannwart der kuenen gisel
 heres man. **E**il edle küniginne
 last mich der schlüssel vglagen
 Ich traw es so getailen. sprach
 der kuenen degen. was ich erworbe
 schamde die lat mein am essem
 daz er wilt were des tet er großlich
 schen. **D**a sich der hagenen
 vnder der schlüssel vnderwant.
 so manige reiche gabe poet des
 geldes hant. schwaix am er wart
 gerte dem vord so vil gegeben. das
 die armen alle müsten frolich
 leben. **W**ol bey hundert pgunth.
 gab er in on sal genig in reiche
 wate genig vor dem sal. die nie
 danor getruigen so herliche kland
 das gefriesch die küniginne. es
 was ze werlichen land. **D**a sprach
 die frau herre künig ich hete des
 rat. daz er vorkamerere mir vil
 der meinen wat. lassen nicht be-
 leiben. Er schwendet gar mein golt
 der es noch vnderstrende dem

- 35 hielt jn jr gewant / da was fouil
 36 der gefte komen in das lanndt / daz
 37 fy sich allenthalben drungen
 38 mit den schazn / da wolten die vil
 39 küenen haym ze Burgunden fazn
 40 **Da** sprach die kuniginne / Ich
 41 wolt im wesen holt / der getailen
 42 künde mein Silber vnd mein
 43 golt / mein / vnd des kunigō geft̄ /
 44 des ich fouil han / des antwurt
 45 Dannckwart der küenen gifel
 46 heres man **U**il edle künigine
 47 laft mich der schlüffel phlegen
 48 Ich traw es fo getailen / sprach
 49 der küene degen / was ich erwebe
 50 schannde die lat mein aines fei /
 51 daz er milt were / des tet er grōslichj̄
 52 schein / **Da** sich der Hagenen
 53 Brüder der schlüffel vnderwant /
 54 fo manige reiche gabe poet des
 55 heldes hant / schwär ainer marck
 56 gerte / dem ward fo vil gegeben / daz
 57 die armen alle müften frolich
 58 leben · **W**ol bey Hundert phunden /
 59 gab er jn on zal genūg / in reiche
 60 wate giengen vor dem fal / die nie
 61 dauo getrūgen fo herzliche klaid
 62 das gefziefch die kuniginne / es
 63 was jr werlichen layd / **Da** sprach
 64 die fraw herre künig ich hete des
 65 rat / daz ewr kamerere / mir wil
 66 der meinen wat / lassen nicht be=
 67 leiben / Er schwendt gar mein golt
 68 der es noch vnderftüende dem
- 510 **Man** schuoff jn herberge vnd behielt jn jr gewant
 da was souil der geste komen in das lanndt
 daz sy sich allenthalben drungen mit den scharn
 da wolten die vil küenen haym ze Burgunden farn
- 511 **Da** sprach die kuniginne Ich wolt im wesen holt
 der getailen kunde mein Silber vnd mein golt
 mein vnd des kunigs gesten des ich souil han
 des antwurt Dannckwart der küenen gisel heres man
- 512 **U**il edle künigine last mich der schlüssel phlegen
 Ich traw es so getailen sprach der küene degen
 was ich erwerbe schannde die lat mein aines sein
 daz er milt were des tet er gröslichen schein
- 513 **Da** sich der Hagenen Bruoder der schlüssel vnderwant
 so manige reiche gabe poet des heldes hant
 schwär ainer marck gerte dem ward so vil gegeben
 daz die armen alle muosten frolich leben
- 514 **W**ol bey Hundert phunden gab er jn on zal
 genuog in reicher wate giengen vor dem sal
 die nie dauor getruogen so herrliche klaid
 das gefriesch die kuniginne es was jr werlichen layd
- 515 **Da** sprach die fraw herre künig ich hete des rat
 daz ewr kamerere mir wil der meinen wat
 lassen nicht beleiben Er schwendt gar mein golt
 der es noch vnderstuende dem wolt Jch ymmer wesen holt

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

wolt sich vmmex wesen holt. **E**r
 get so reiche gabe. **I**n maynet des
 der degen ich habe gesant nach
 tede sich wils noch leiniger phlegn
 auch traw. **J**es wils wol verswerd
 daz wir mein Vater lie. **S**o milten
 Cammerer gewan. **D**es künigin
 nie. **D**a sprach von Tronege ha
 gere frau erich sey gesant es hat
 der künig von keme golt und clait.
 als vil zugeben daz wir des habn
 rat. daz wir von hommen furen
 icht der Pravn gilden wat. **D**am
 durch mein liebe sprach die kün
 gin lazet mir erfüllen zwanzig
 laie schreim von golde und auch von
 senden das geben solt mein hamdt
 so wirdt komen vber in des künig
 kers lant. **M**it edlem gestame man
 ladet jr die schreim. **I**n selber kam
 merer damit muessen sein. **S**o
 wolt es nicht getrawen dem Gi
 selheres man. **B**urthor und ha
 gene darumb lachen began. **D**a
 sprach die suntsfrau wenn laz die
 meine lamdt die sol ee hie besuff
 ten mein vnder hamdt. **D**a sprach
 der künig edele in haysset heer
 gan der erich daz zu genalle. **D**em
 sulley wir wesen lant. **I**n men in
 höchsten maye die frau bey jr
 sach. **E**r was jr miter Burdor
 in dem die maget sprach in lat
 erich sein beiruchen die Burge und
 auch das lant. **V**irz daz hie rechte
 des künigs künigkers gant. **D**o
 wolet es zwanzig hundert man
 die jr waren solten ze Burgunden
 dar. **I**n ighenen tansent rechen.

- der es noch vnderstuende dem wolt Jch ymmer wesen holt
- 1 wolt Jch ymmer wesen holt **Er**
 2 geit so reiche gabe / Ja maynet des
 3 der degen / ich habe gesant nach
 4 tode / jch wilß noch lennger phlegē
 5 auch traw jchß wol verfwendj /
 6 daz mir mein Vater lie / so miltj
 7 Cammerer gewan Ich künigin
 8 nie · **Da** sprach von Tronege Ha=
 9 gene / Fraw euch sey gefait / es hat
 10 der kunig von Reine golt vnd clait /
 11 als vil zegeben daz wir des habj
 12 rat / daz wir von hynnen füen
 13 icht der Praunhilden wat · **Nain**
 14 durch mein liebe sprach die küni=
 15 gin / lazzet mir erfüllen zwaintzigk
 16 lait schrein von golde vnd auch von
 17 feyden / das geben solt mein hanndt /
 18 so wirdt komen vberē in des Gunt=
 19 herß lant / **Mit** edlem gestaine man
 20 ladet jr die schrein / Ir selber kam=
 21 merer damit muesten sein / fy
 22 wolt es nicht getrawen / dem Gi=
 23 selheres man / Gunther vnd Ha=
 24 gene darumbe lachen began **Da**
 25 sprach die jünckfraw wem laß icj
 26 meine lanndt / die sol ee hie bestiff=
 27 ten mein vnd ewr hanndt / da sprach
 28 der künig edele nu haßfet heer
 29 gan der euch dartzu geualle / den
 30 fullen wir wesen lan **Ainen** Ir
 31 höchsten mage die fraw bey jr
 32 sach / Er was jr müter Brüder
 33 zu dem die maget sprach / nu lat
 34 euch fein beuolchen die Burge vnd
- 516 **Er** geit so reiche gabe Ja maynet des der degen
 ich habe gesant nach tode jch wilß noch lennger phlegen
 auch traw jchs wol verswenden daz mir mein Vater lie
 so milten Cammerer gewan Ich künigin nie
- 517 **Da** sprach von Tronege Hagene Fraw euch sey gesait
 es hat der kunig von Reine golt vnd clait
 als vil zegeben daz wir des haben rat
 daz wir von hynnen füern icht der Praunhilden wat
- 518 **Nain** durch mein liebe sprach die künigin
 lazzet mir erfüllen zwaintzigk lait schrein
 von golde vnd auch von seyden das geben solt mein hanndt
 so wirdt komen vberē in des Gunthers lant
- 519 **Mit** edlem gestaine man ladet jr die schrein
 Ir selber kammerer damit muesten sein
 sy wolt es nicht getrawen dem Giselheres man
 Gunther vnd Hagene darumbe lachen began
- 520 **Da** sprach die junckfraw wem lass ich meine lanndt
 die sol ee hie bestiffen mein vnd ewr hanndt
 da sprach der künig edele nu haysset heer gan
 der euch dartzuo geualle den sullen wir wesen lan
- 521 **Ainen** Ir höchsten mage die fraw bey jr sach
 Er was jr muoter Bruoder zu dem die maget sprach
 nu lat euch sein beuolchen die Burge vnd auch das lant

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66

sach. Er ward zu mitter Bürdor
 zu dem die maget sprach in lat
 inich sem berolken die Bureger und
 auch das lant. wirz darz die rechte
 des kunys Guntgers gant. **D**
 wolet es zwainzig hundert man
 die zu varen solten ze Burgunden
 dar. zu ihenen eunsern rechen.
 aus Stibelunge lant sprichth
 sich zu der ferte man sach sy reith
 auf den sant. **S**y fuerte mit zu
 dammen Sechshundachtzig weis.
 darzu wol hundert magete vil
 schone was der leib. sy saumbth
 sich nicht lenger sy wolten gahn
 darn die sy da gahnen luffen.
 hey was der wainen began. **I**n
 tungen tlingen zu chtern sy raumb
 ten zu argen lant. sy kuffte zu fiam
 en die nahend was vud sy bey zu
 vant mit gutem vrlaibe sy ko
 men auf den See zu frem dater
 lant kam die frau wunnen mer.
Da hort man auf zu ferte ma
 nger gannde spil aller künzwei
 le der hetten sy vil. da kame zu zu
 rause ein rechte wasser wine
 sy furen von dem lant mit
 vil grossen freunden sint. **D**a wolt
 sy den herren nicht wunnen auf
 der fart. **I**n ward zu künzweile
 vuz in sem gant gespart ze wur
 nise zu der Burege ze einer hochzeit.
 da sy vil freunden reiche kome
 mit zu helden seyt.

35 auch das lant · v̄ntz daz hie richte
 36 des kunig̃ Günther̃ hant **So**
 37 welet es zwaintzigkhundert man /
 38 die jr varen ſolten ze Burgūnden /
 39 dan · zu ihenen taufent recken ·
 40 auſ Stibelunge lant / fy richt̄j
 41 ſich zu der ferte / man fach fy reit̄j
 42 auf den fant · **Sy** fuerte mit jr
 43 dann̄j Sechfundachtz̄ig weib /
 44 dartzū wol Hundert magete vil
 45 ſchone waſ der leib / fy faumbt̄j
 46 ſich nicht lenger / fy wolten gah̄j
 47 dann die fy da haymen̄j lieffen /
 48 hey waſ der wainen began **In**
 49 tugentlichen zūchten fy raūmb=
 50 ten jr aigen lant · fy kufte jr frau=
 51 en die nahend waſ / vnd fy bey jr
 52 vant / mit gūtem v̄laube / fy ko=
 53 men auf den See / zū jrem Vater=
 54 lant kam die fraw n̄yimmermee /
 55 **Da** hozt man auf jr fezte ma=
 56 niger hannde ſpil / aller kurtzwei=
 57 le der hetten fy vil / da kame zū jr
 58 rayfe ein rechter waſſer wint
 59 fy fūren̄j von dem lannde / mit
 60 vil groffen freūden ſint / **Da** wolt
 61 fy den herren̄j nicht m̄ynnen̄j auf
 62 der fart / Ir ward jr kurtzweyle
 63 v̄ntz in fein hauſ̄o geſpāt ze wur=
 64 mfe zu der Burge ze einer Hochzeit ·
 65 da fy vil freūden̄j reiche komēj
 66 mit jr helden̄j feyt̄ /

nu lat euch sein beuolchen die Burge vnd auch das lant
 v̄ntz daz hie richte des kunigs Gunthers hant

C 532 **So** welet es zwaintzigkhundert man
 die jr varen solten ze Burgunden dan
 zu ihenen tausent recken aus Stibelunge lant
 sy richten sich zu der ferte man sach sy reiten auf den sant

522 **Sy** fuerte mit jr dannen Sechfundachtzig weib
 dartzuo wol Hundert magete vil schone was der leib
 sy saumbten sich nicht lenger sy wolten gahen dann
 die sy da haymen liessen hey was der wainen began

523 **In** tugentlichen zūchten sy raumbten jr aigen lant
 sy kuste jr frauen die nahend was vnd sy bey jr vant
 mit guotem vrlaube sy komēn auf den See
 zuo jrem Vaterlant kam die fraw nymmermee

524 **Da** hort man auf jr ferte maniger hannde spil
 aller kurtzweile der hetten sy vil
 da kame zuo jr rayse ein rechter waſſer wint
 sy fuoren von dem lannde mit vil grossen freuden sint

525 **Da** wolt sy den herren nicht mynnen auf der fart
 Ir ward jr kurtzweyle vntz in sein hauss gespart
 ze wurmſe zu der Burge ze einer Hochzeit
 da sy vil freuden reiche komēn mit jr helden seyt

1 **Die Seyfrid gen Wurms**
 2 **gesamdt ward.**
 3 **D**a sy gen dem
 4 warn wolten in
 5 newen tage da
 6 sprach von Cronege Hagene
 7 in horet was ich sage sammen
 8 vuns mit den meren ze Wurms
 9 an den dem die ewen poten sol-
 10 ten nu ze Burgunden sein. **D**a
 11 sprach der kunig Gunther
 12 Ich habe mir war gesait vuns
 13 wer zu derselben verte niemant
 14 so bereit als jr freindt Hage-
 15 ne in reitet in mein Land
 16 die vns fern hofe raffe tut in
 17 niemant bekant. **D**es an-
 18 twirt Hagene Ich bin mit pote-
 19 quit lat mich pflegen der Cam-
 20 re beleiben auf der flut Ich wil
 21 bey frauen begrieten jr gewant
 22 vnz wir in bringen in der Bur-
 23 gunden Landt. **N**u pittet
 24 Seyfriden fueren die potschafft
 25 der kan sy wol gewerben mit
 26 ellenthafter craffe. **V**ersagte
 27 erich die raffe. **I**r solt mit guten
 28 siten durch euor. **S**chwester lie-
 29 be der pete in freindtlichen pit-
 30 **A**r sandt nach dem Lecken der
 31 kam do man in vant. er sprach
 seyt daz wir nahen haw in mei-
 ne landt. so solt ich poten sendin
 der lieb Schwester mein und auch
 meiner miter daz wir nahen
 an den dem. **D**es beger ich an

[9. *âventiure*]

1 Wie Seyfrid gen Wurms
2 gefanndt ward ·

Wie Seyfrid gen Wurms gesanndt ward

3 **D**a fy gen Rein
4 varn wolten in
5 ne^wn tage · da
6 spzach von Tronege Hagene /
7 nu hōzet was ich sage / faumen
8 vnns mit den mēren ze Wu²mō
9 an den Rein / die ewzen poten fol=
10 ten nu ze Burgunden sein **D**a
11 spzach der künig Günther
12 Ir habt mir war gefait / Vnns
13 wēr zu derselben verte niemant
14 so berait / als jr Freūdt Hage=
15 ne / nu reitet in mein Lannd
16 die vnnferen Hofe rayse tūt jn
17 niemant bekannt / **D**es an=
18 twürt Hagene / Ich bin nit pote
19 gūt / lat mich phlegen der Came=
20 re beleiben auf der flūt / Ich wil
21 bey Frawen behüeten jr gewant
22 vntz wir Sy bzingen in der Bu²=
23 gundien lanndt · **N**u pittet
24 Seyfriden füren die potschafft
25 der kan Sy wol gewerben / mit
26 ellenthaffter crafft / versag Er
27 euch die rayse / Ir solt mit gūtj
28 Siten / durch ew² Schwester lie=
29 be der pete jn Freundtlichen pitj
30 **E**r fandt nach dem Recken der
31 kam do man jn vant · er sprach

526 **D**a sy gen Rein varn wolten in newn tage
da sprach von Tronege Hagene nu hōret was ich sage
saumen vnns mit den meren ze Wurms an den Rein
die ewren poten solten nu ze Burgunden sein

527 **D**a sprach der künig Gunther Ir habt mir war gesait
Vnns wer zu derselben verte niemant so berait
als jr Freundt Hagene nu reitet in mein Lannd
die vnnsern Hofe rayse tuot jn niemant bekannt

528 **D**es antwurt Hagene Ich bin nit pote guot
lat mich phlegen der Camere beleiben auf der fluot
Ich wil bey Frawen behüeten jr gewant
vntz wir Sy bringen in der Burgundien lanndt

529 **N**u pittet Seyfriden füren die potschafft
der kan Sy wol gewerben mit ellenthaffter crafft
versag Er euch die rayse Ir solt mit guoten Siten
durch ewr Schwester liebe der pete jn Freundtlichen piten

530 **E**r sandt nach dem Recken der kam do man jn vant
er sprach seyt daz wir nahen haym in meine landt

32 **E**r sandt nach dem Recken der
 33 kam do man fr vant. er sprach
 34 seyt daz wir nahen haim in mei-
 35 ne landt. so solt ich potent sendin
 36 der lieb Schwester mein und auch
 37 meiner miter daz wir nahen
 38 an den Lein. **D**es beger Ich an
 39 euch Seyfrit in laistend meinen
 40 mit. daz Ich es ymmer diene sprag
 41 der Tegen gut da widerwert es
 42 Seyfrit der vil kuene man. **I**n
 43 daz in. **S**inther. sere vlegen be-
 44 gan. **E**r sprach fr solt reiten
 45 durch den wollen mein und
 46 durch Chunnhilde das schone
 47 Azagedem. daz es mit mir ver-
 48 diene die herliche maid. **D**o
 49 das gehört Seyfrit da was der
 50 Recke vil berant. **D**u empietet
 51 was fr wellest des wirdet nicht ver-
 52 dacht. Ich wil erwerben gerne durch
 53 die vil schone maid. **Z**wei solt ich
 54 die verzeihen die ich im herzen sin
 55 was dr durch. **D**u gepietet das ist
 56 alles getan. **S**o sayet meiner
 57 miter. **D**ien der künigin daz wir
 58 an diser vorte in hohem mite sem
 59 lat wissen meine Brueder wie
 60 wir geworben han. **D**r solt auch
 61 vnser freunde dise maere horen
 62 lan. **D**ie mein schone Schwester
 63 solt fr nicht verdagen mein vnd
 64 prammhilde dienst. den solt fr
 65 fr sagen. und auch dem gesinde
 vnd allen meinen man. dar
 nach ich herang wie wol ich das

32 feyt daz wir nahen haym in mei=
 33 ne landt / fo folt ich poten fend̄
 34 der liebe Swester mein / vnd auch
 35 meiner mûter daz wir nahen
 36 an den Rein · **D**es beger Ich an
 37 euch Seyfrid nu laistend meinen
 38 mût · daz Ich es ymmer diene sprach
 39 der Degen gût / da widerriet es
 40 Seyfrid der vil küene man / ũntz
 41 daz jn Günther fere vlegen be=
 42 gan · **E**r sprach jr folt reiten
 43 durch den willen mein / vnd
 44 durch Chrimhilde das schöne
 45 Magedein · daz es mit mir ver=
 46 diene die herzliche mayd **D**o
 47 das gehozt Seyfrid / da was dez
 48 Recke vil bereit / **N**u empietet
 49 was jr wellet / des wirdet nicht ver=
 50 dacht / Ich wil erwerben gerne durch
 51 die vil schönen magt / zweü folt ich
 52 die vertzeihen die ich im hertzen h̄an /
 53 was Ir durch Sy gepietet das ift
 54 alles getan **S**o faget meiner
 55 mûter V̄ten / der kunigin daz wir
 56 an diser orte in hohem mûte seij /
 57 lat wiffen meine Brüeder wie
 58 wir gewozben han / Ir folt auch
 59 vnnser Freünde dise märe hören
 60 lan / **D**ie mein schone Swester
 61 folt jr nicht verdagen / mein vnd
 62 praunhilde dienst / den folt jr
 63 Jr fagen / vnd auch dem gefinde
 64 vnd allen meinen man / daz=
 65 nach ich ye rang / wie wol ich dar

er sprach seyt daz wir nahen haym in meine landt
 so solt ich poten senden der liebe Swester mein
 vnd auch meiner muoter daz wir nahen an den Rein

531 **D**es beger Ich an euch Seyfrid nu laistend meinen muot
 daz Ich es ymmer diene sprach der Degen guot
 da widerriet es Seyfrid der vil küene man
 v̄ntz daz jn Gunther sere vlegen began

532 **E**r sprach jr solt reiten durch den willen mein
 vnd durch Chrimhilde das schöne Magedein
 daz es mit mir verdiene die herrliche mayd
Do das gehort Seyfrid da was der Recke vil bereit

533 **N**u empietet was jr wellet des wirdet nicht verdacht
 Ich wil erwerben gerne durch die vil schönen magt
 zweu solt ich die vertzeihen die ich im hertzen han
 was Ir durch Sy gepietet das ist alles getan

534 **S**o saget meiner muoter Voten der kunigin
 daz wir an diser verte in hohem muote sein
 lat wissen meine Brüeder wie wir geworben han
 Ir solt auch vnnser Freunde dise märe hören lan

535 **D**ie mein schone Swester solt jr nicht verdagen
 mein vnd praunhilde dienst den solt jr Jr sagen
 vnd auch dem gesinde vnd allen meinen man
 darnach ich ye rang wie wol ich das verennidet han

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

veremdet han. **U**nd sagt Ort-
 weinen dem lieben Neuen mein
 das Gehawße sidelen vor wuems
 an den Fein und amder meine
 mage die sol man wissen lan
 Ich wil mit prauingilde grosse
 hochzeit han. **U**nd auch meiner
 Schwester so sy das hab vernomen
 das ich mit meinen gester seyn
 ze lamnde konen das sy mit vleis
 empghabe die trauine mein
 das wil ich hinner dienerde umb
 Ghemgilde sein. **S**eyfrid der her-
 re vrlaub genant. **U**nd prauin-
 gilde als mir das wol gezam
 und zu allem ymgesumde da
 raie er an den Fein. es kinde in
 diser welde ein pot pesser nicht
 gesen. **M**it vier und zwanzig
 Recken ze Wuems Erdo raie des
 kunigs kam er one do das ward
 gesant. alles das gesinde mit
 iammers not. **S**o forchten das
 ir herre dort beliben were todt.
Wa er passiten sy von Rossen
 vil hohe stund ir der mit vil
 schiere kom zu Giselher der kunige
 kunig ynt. **U**nd Bernot sein
 Bruder. **W**ie pald er da sprach.
 da er den kunig Guntker nicht
 bey Seide sach. **M**it willekom-
 en Seyfrid ir solt mich wissen
 lan. **W**o ir menen Bruder den
 kunig habet getan der prauingilde
 stercke Ich wene vms het beno-
 men. so wer ir hohe mynne vns
 ze grossen schaden komen. **D**ie
 amst lat beliben erich und den
 mayen. **E**r emperitet seine dienst



- darnach ich ye rang wie wol ich das verenddet han
- 1 verenddet han / **U**nd fagt Ortweinen dem lieben Neuen mein
 2 weinen dem lieben Neuen mein
 3 daz Er hayße fideleñ vor wurmē /
 4 an den Rein / vnd annder meine
 5 mage / die fol man wiffen lan /
 6 Jch wil mit praühilde groffe
 7 hochzeit han / **U**nd auch meiner
 8 Swester fo fy das hab vernomen /
 9 daz ich mit meinen geften / fey
 10 ze lannde komen / daz fy mit vleis
 11 emphahē die trautine mein /
 12 das wil ich ymmer dienende vmb
 13 Chrimhilde fein / **S**eyfrid der herre
 14 re vrlaub genam / Vnd Praühilde
 15 als mir das wol gezam /
 16 Vnd zu allem ynngesynnde da
 17 rait er an den Rein / es kunde in
 18 difer welde ein pot peffer nicht
 19 gefein / **M**it Vierundzwaintzig
 20 Recken ze Wurms Er do rait des
 21 künigē kam er āne / do das warð
 22 gefait / alles das gefinde müte
 23 iammers not / Sy forchten daz
 24 jr herre dozt beliben were todt ·
 25 **D**a erpayfzten fy von Rossen /
 26 vil hohe fründ jr der müt / Vil
 27 schiere kom jn Gifelher der iunge
 28 kunig güt · vnd Gernot fein
 29 Bzûder / wie pald er da spzach ·
 30 da er den künig Günther nicht
 31 bey Seifride sach · **M**it willekom=
 32 en Seifrid jr folt mich wiffen
 33 lan · Wo jr meinen Bzûder den
 34 künig habt getan / der Praunhilde
- 536 **U**nd sagt Ortweinen dem lieben Neuen mein
 daz Er haysse sidelen vor wurms an den Rein
 vnd annder meine mage die sol man wissen lan
 Jch wil mit praunhilde grosse hochzeit han
- 537 **U**nd auch meiner Swester so sy das hab vernomen
 daz ich mit meinen gesten sey ze lannde komen
 daz sy mit vleis emphahē die trautine mein
 das wil ich ymmer dienende vmb Chrimhilde sein
- 538 **S**eyfrid der herre vrlaub genam
 Vnd Praunhilde als mir das wol gezam
 Vnd zu allem ynngesynnde da rait er an den Rein
 es kunde in diser welde ein pot pesser nicht gesein
- 539 **M**it Vierundzwaintzig Recken ze Wurms Er do rait
 des künigs kam er ane do das ward gesait
 alles das gesinde muote iammers not
 Sy forchten daz jr herre dort beliben were todt
- 540 **D**a erpayszten sy von Rossen vil hohe stuond jr der muot
 Vil schiere kom jn Giselher der iunge kunig guot
 vnd Gernot sein Bruoder wie pald er da sprach
 da er den künig Gunther nicht bey Seifride sach
- 541 **M**it willekomen Seifrid jr solt mich wissen lan
 Wo jr meinen Bruoder den künig habt getan
 der Praunhilde sterche jch wene vnns het benomen

en deszuo se solt mich wissen
 lan. **N**o se menen Bruder den
 künig habe getan der Pravnghilt
 stercke. Ich wene vms get beno-
 men so wer se hohe mynne vns
 ze grossen schaden komen. **D**ie
 angst lat bereiben erich vnd den
 mayen. **E**r emporet seine dienst
 der heer geselle mein den liesse ich
 wol gesunden. **E**r hat mich erich
 gefandt. **d**az ich sem pot were mit
 waren hin in ewer landt. **E**r solt
 das achten schiere wie das gesche-
 he. **d**az ich die küniginne vnd
 ewer Schwester sehe die sol ich las-
 sen horen was in empoten hat.
Buntger vnd Pravnghilt. **E**r
 dnyg in beide hohe stat. **D**a sprach
 der junge Biselher da solt se zu
 organ da habe se meiner swest-
 er vil liebe an getan. **S**y treyt
 doch grosse sorge vmb den Bruder
 mein du magt die sichte erich
 gerne. des wil ich ewer pünge
 sem. **D**a sprach der herre
 Seyfid was ich se dienen kan
 das sol vil willklichen mit
 trewen sem getan. **W**er sagt
 in den frauen daz ich wil dan
 gan. des ward da pot Biselher
 der vil wardenliche man. **B**isel-
 her der schnelle zu seiner mu-
 ter sprach vnd auch zu seiner
 Schwester da se sy beide sach. vns
 ist komen. **S**eyfid der helt aus
 Niderlant in hat mein Bruder
 Buntger heer se kein gesant.



- 35 fterche jch wene vnns het beno=
 36 meſ / ſo wer jr hohe mÿnne vnſ
 37 ze groſſem ſchaden komen **Die**
 38 angft lat beleiben eÿch vnd den
 39 magen / Er empeÿtet feine dienft
 40 der heer gefelle mein / den liefſo jch
 41 wol gefundten / Er hat mich euch
 42 gefandt · daz Ich fein pot were mit
 43 mären hin in ewz landt · **Ir** ſolt
 44 das achten ſchiere / wie das geſche=
 45 he / daz Ich die küniginne / vnd
 46 Ewz Swefter fehe / die fol ich laſ=
 47 ſen hören was jn empoten hat /
 48 Gunther vnd Prawn hilt / Jr
 49 ding jn baidē hohe ſtat **Da** ſprach
 50 der jünge Gifelher / da ſolt jr zū
 51 Ir gan / da habt jr meiner ſweft=
 52 er vil liebe an getan / Sy tregt
 53 doch groſſe ſorge vmb den Bÿudez
 54 mein / die magt die ſicht eÿch
 55 gerne / des wil ich ewz pÿrge
 56 fein / **Da** ſprach der herre
 57 Seyfrid / was ich jr dienen kan
 58 das fol vil willeklichen mit
 59 trewen fein getan · Wer ſagt
 60 nu den Frawen daz jch wil daz
 61 gan / des ward da pot Gifelher?
 62 der vil waydeliche man **Gifel**=
 63 herz der ſchnelle zu feiner mü=
 64 ter ſprach / vnd auch zu feiner
 65 Swefter da Er ſy baide ſach / vnſ
 66 ift komen Seyfrid der Helt aus
 67 Niderlant / jn hat mein Bÿudez
 68 Günther heer ze Rein gefant ·
- der Praunhilde ſterche jch wene vnns het benomen
 so wer jr hohe mynne vns ze grossem schaden komen
- 542 **Die** angſt lat beleiben euch vnd den magen
 Er empeutet ſeine dienſt der heer geſelle mein
 den lieſſ jch wol geſundten Er hat mich euch geſandt
 daz Ich ſein pot were mit mären hin in ewr landt
- 543 **Ir** ſolt das achten ſchiere wie das geſchehe
 daz Ich die küniginne vnd Ewr Swefter ſehe
 die ſol ich laſſen hören was jn empoten hat
 Gunther vnd Prawn hilt Jr ding jn baiden hohe ſtat
- 544 **Da** ſprach der junge Giſelher da ſolt jr zuo Ir gan
 da habt jr meiner ſwefter vil liebe an getan
 Sy tregt doch groſſe ſorge vmb den Bruoder mein
 die magt die ſicht euch gerne des wil ich ewr pÿrge ſein
- 545 **Da** ſprach der herre Seyfrid was ich jr dienen kan
 das ſol vil willeklichen mit trewen ſein getan
 Wer ſagt nu den Frawen daz jch wil dar gan
 des ward da pot Giſelherr der vil waydeliche man
- 546 **Giſelherr** der ſchnelle zu ſeiner muoter ſprach
 vnd auch zu ſeiner Swefter da Er ſy baide ſach
 vns iſt komen Seyfrid der Helt aus Niderlant
 jn hat mein Bruoder Gunther heer ze Rein geſant

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Ir bringet in die mare
 wie es umb den künig see
 in solt ir in erlauben das
 er ze hofe gee. Er sagt die rechten
 mare heervon. **S**tant noch
 was den edlen frauen nicht
 sorge bekant. **S**y sprungen
 nach ir wate da legten sy sich
 an. **S**y paten beyfiden hin
 ze hofe gan. das tet er will krei
 chen wann er sy gerne sach.
Chrymhilt die vil edle in in
 da guetlichen sprach. **S**eyt
 willetomen her. **S**eyfud Ritter
 lobelich. wo ist mein Bruder
Sunt her der edle künig rich
 von Drammhilde krefft den
 wank wir haben verloren owe
 mir armen mayede das. **D**och in
 der welt ze ward geporn. **D**a
 sprach der Ritter kleine in
 gebt mir potenprot. **I**r vil scho
 nen frauen. **I**r wannet owe
 not ich kiese in wol gesunden
 das thün ich euch bekant. **S**y
 haben mich euch beide mit den
 mareu heer gesant. **N**u em
 pieten holden dienst er vnd
 die veme sem mit freundelich
 er liebe vil edle küniginne. **L**az
 zet ewr wamen sy wellen seher
 komen sy het in lammiger zeite
 so lieber maree nicht verkom
 er. **M**it schneeweyßen gem
 ir augen wolgetan wu sehet
 synach nach treueten endant
 er sy began dem poten di ser ma
 re die ir da waren komen da
 was ir michel drohen vnd ir

se
 in
 san
 rec
 die
 wo
 ist
 lie
 da
 geu
 an
 tor
 da
 der
 qu
E
 in
 se
 ges
 res
 bar
 die
 wo
 dan
 die
 ne
 pa
 zie
 sat
 in
 vil
 lie
 ber
 den
 in
 die
 ar
 no
 dan

- 1 **I**r bringet Vnns die märe
 2 Wie es vmb den künig stee /
 3 nu folt jr Im erlaüben daz
 4 Er ze hofe gee · Er fagt die rechtj
 5 märe / heer von Yflant / noch
 6 was den Edlen frauwen michl
 7 sozge bekant · **S**y sprungen
 8 nach jr wate / da legten fy sich
 9 an · Sy paten Seyfriden hin
 10 ze hofe gan / das tet Er willikleichen
 11 chen wann Er fy gerne sach ·
 12 Chrÿmhilt die vil edle zû jm
 13 da guettlichen sprach / **S**eyt
 14 willekomen herz Seyfrid Ritez
 15 lobelich / wo ift mein Brüder
 16 Günther der edle künig rich
 17 von Praunhilde kreffte den
 18 wän wir haben verlozen / owe
 19 mir armen magede / daz Ich zu
 20 der welt jr ward gepozj / **D**a
 21 sprach der Ritter küene nu
 22 gebt mir potenp2ot / jr vil schjö
 23 nen Frawen / jr wainet one
 24 not / ich ließ jn wol gefunden /
 25 das thûn ich euch bekannt · Sÿ
 26 haben mich euch baide mit den
 27 mären heer gefant · **N**u em
 28 pieten / holden dienft er vnd
 29 die veine fein / mit freuntlicj
 30 er liebe vil edle küniginne / laz
 31 zet ewz wainen fy wellen schiez
 32 komen / fy het in lannger zeite
 33 so lieber märe nicht vernom
 34 en / **M**it schneeweyssen gern
- 547 **I**r bringet Vnns die märe Wie es vmb den künig stee
 nu solt jr Im erlauben daz Er ze hofe gee
 Er sagt die rechten märe heer von Yslant
 noch was den Edlen frauwen michl sozge bekant
- 548 **S**y sprungen nach jr wate da legten sy sich an
 Sy paten Seyfriden hin ze hofe gan
 das tet Er willikleichen wann Er sy gerne sach
 Chrÿmhilt die vil edle zuo jm da guettlichen sprach
- 549 **S**eyt willekomen herr Seyfrid Riter lobelich
 wo ist mein Bruoder Gunther der edle künig rich
 von Praunhilde kreffte den wän wir haben verloren
 owe mir armen magede daz Ich zu der welt jr ward geporn
- 550 **D**a sprach der Ritter küene nu gebt mir potenprot
 jr vil schönen Frawen jr wainet one not
 ich liess jn wol gesunden das thuen ich euch bekannt
 Sy haben mich euch baide mit den mären heer gesant
- 551 **N**u empieten holden dienst er vnd die veine sein
 mit freuntlicher liebe vil edle küniginne
 lazzet ewr wainen sy wellen schier komen
 sy het in lannger zeite so lieber märe nicht vernomen
- 552 **M**it schneeweyssen gern jr augen wolgetan

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

Kommen sy get in lammiger zeite
 so lieber māre nicht vorhom
 er. **M**it schneeweyssen gem
 ir augen wolgetan wonsset
 synat nach treckenendand
 en sy began dem poten diser mā
 re die ir da waren komen da
 was ir mīchel drofen vnd ir
 waimen benomen. **S**y hieße
 den poten sūzen des was er vil
 bewait da sprach die mīnne
 kliche mir were nicht ze laut
 ob ich ze poten miete solte ge
 ben mein golt darzu sēnt ir ze
 reiche ich wil euch vmmē
 wesen holt. **O**b ir māre get
 sprach er drey sig laut so
 empfang ich doch vil gerne
 gabe aus euer hant. da sprach
 die tugent reiche nu sol es sēn
 getan. **S**y hieße irēn Cammer
 nach der poten miete gan. **D**ie
 vnd zwanzig tōge mit gestam
 quit die gab sy im zemiete so
 stund des heldes mit er wolt
 es nicht behalten er gab es so
 ze hant dem nechsten in gesinde
 die ir ze kommenaten vant.
Ir mīter pot irēn dienst in
 vil gütlichkeit an. **I**ch sol euch
 sagen māre sprach der tüene
 man. wes euch pitted. **G**unt
 her so ir kumbt an den kein ob
Ir das searve laistet er welle
 vmmē weger sein. **D**ie sein
 en reiche geset des hort sich in
 gern da ir wol empfanget vnd

- 35 jr augen wolgetan wyfchet
 36 fy nach nach trenckenej / danck=
 37 en fy began / dem potenj difer mä
 38 re die jr da waren komenj / da
 39 was Ir michel dzöfen vnd Jr
 40 wainen benomenj / Sy hiefo
 41 den poten sitzen / des was Er vil
 42 berait / da sprach die mynnekliche=
 43 kliche / mir were nicht ze lait
 44 ob Ich ze poten miete folte ge=
 45 ben mein golt / darzu feyt jr ze
 46 reiche / Ich wil euch ymmer
 47 wefen holt / **O**b ich nu aine het
 48 sprach er dreyyfig lant / fo
 49 emphieng ich doch vil gerne
 50 gabe aus ew2 hant · da sprach
 51 die tugentreiche nu fol es feij
 52 getan · Sy hiefo jren Cammer?
 53 nach der poten miete gan / **U**ier2=
 54 vndzwaintzigk töge mit gestain
 55 güt / die gab Sy jm ze miete / fo
 56 stünd des heldeo mü / er wolt
 57 es nicht behalten / er gab es fo
 58 ze hant / dem nechsten ingefinde
 59 die Er ze kemmenaten vant ·
 60 **I**r müter pot jren dienst jn
 61 vil güettlichen an / Ich fol euch
 62 sagen märe / sprach der küene
 63 man / wes euch pittet Gunt=
 64 her / fo Er kumbt an den Rein / ob
 65 Ir das frawe laistet / er well eü
 66 ymmer weger fein / **D**ie fein=
 67 en reiche / geste / des hort jch jn
 68 gern daz Ir wol emphahet vnd
- 552 **M**it schneeweyssen gern jr augen wolgetan
 wyschet sy nach nach trenckenen dancken sy began
 dem poten diser märe die jr da waren komen
 da was Ir michel drösen vnd Jr wainen benomen
- 553 **S**y hiess den poten sitzen des was Er vil berait
 da sprach die mynnekliche mir were nicht ze lait
 ob Ich ze poten miete solte geben mein golt
 darzuo seyt jr ze reiche Ich wil euch ymmer wesen holt
- 554 **O**b ich nu aine het sprach er dreyyfig lant
 so emphieng ich doch vil gerne gabe aus ewr hant
 da sprach die tugentreiche nu sol es sein getan
 Sy hiess jren Cammerere nach der poten miete gan
- 555 **U**iervndzwaintzigk töge mit gestain guot
 die gab Sy jm ze miete so stuond des heldes muot
 er wolt es nicht behalten er gab es so ze hant
 dem nechsten ingesinde die Er ze kemmenaten vant
- 556 **I**r muoter pot jren dienst jn vil güettlichen an
 Ich sol euch sagen märe sprach der küene man
 wes euch pittet Gunther so Er kumbt an den Rein
 ob Ir das frawe laistet er well eu ymmer weger sein
- 557 **D**ie seinen reiche geste des hort jch jn gern
 daz Ir wol emphahet vnd sült In des gewern

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Sult **U**ndes gewern darz Ir gegh
In reitet. **S**in wurme auf den
Sant des seyt von dem künige mit
rechten trewen gemant. **D**a sprach
die mynlicke des bin ich vil bereit
was ich in kün gedienet das
ist in unversait. mit fremde
lichen trewen so sol es sein getan.
da merete sich Ir varbe die so vorlieb
gewan. **H**is ward mir pot empf
angen dhanes fürsten bas ge
torste sy in küssen die frau tette
das wie recht mynlicken er von
den frauen so hied da teten **S**in
gundier als Ir herz Seyfid geriet.
Hindolt und Humolt auch **B**u
molt der degen vil grosser vnnus
se müssen sy do päligen richtend
a gesideli vor **w**urme auf den **s**ant
des künigs schaffer man mit ar
baiten vande. **O**rum und Gere
die wolten das nicht kan sy sand
noch den freunden allenthalben
dan Ir verkündten Ir die hochzeit
die solte sein da ziereten sich entgeg
ne die vil schonen mageden. **D**er
palaz und wende was iber al ge
zieret gen den gestender **G**unt
sal. der ward vil vol bezimert durch
manigen frömbden man. die se
vil sarche hochzeit die hie vil so
lichen an. **D**a riten allenthal
ben die wege durch das landt.
der dreyer künige magede die hett
man besant. darz Ir den solten man
die Ir da wolten kōmen da ward
ausserwelter vil reicher wer ge
nomen. **S**o sagt man die mere
daz man reiten sach die praim

- 1 fült In des gewerē / daz jr gegē
 2 jm reitet / für wurms auf den
 3 fant / des feyt von dem künige mit
 4 rechten trewen gemant **D**a sprach
 5 die mynnikliche des bin ich vil bezait /
 6 was ich im kan gedienen / das
 7 ift im vnuerfāt / mit freunt=
 8 lichen trewen / fo fol es fein getan /
 9 da merte sich jr varbe / die fy vorlieb
 10 gewan / **E**s ward nie pot emph=
 11 angen dhaines Fürften baē / ge=
 12 tozfte fy jn küffen / die fraw tette
 13 das / wie recht mynniklichen er von
 14 den Frawen schied / da teten Bur=
 15 gundier als jn herz Seyfrid geriet /
 16 **H**yndolt / vnd Hünolt auch Ru=
 17 molt der degen vil groffer vnmüf=
 18 fe / müften fy do phlegen / richten das
 19 gefydele vor wurmfē auf den fant /
 20 des kunigs schaffer man mit a2=
 21 baiten vandt / **O**zwin vnd Gere
 22 die wolten das nicht lan / fy fandj
 23 nach den Freunden allenthalben
 24 dan / fy verkündten jn die hochzeit
 25 die folte fein / da zierten sich entgeg=
 26 ne die vil schönen magedein **D**e2
 27 palas vnd wende was vberal · ge=
 28 zieret gen den geften der Guntho?
 29 fal · der ward vil wol bezimert durc
 30 manigen frömbden man · dife
 31 vil frarche hochzeit / die hūb vil frö=
 32 lichen an / **D**a riten allenthal=
 33 ben die wege durch das lanndt ·
 34 der dzeyer künige mage die hett
- daz Ir wol emphahet vnd sült In des gewern
 daz jr gegen jm reitet für wurms auf den sant
 des seyt von dem künige mit rechten trewen gemant
- 558 **D**a sprach die mynnikliche des bin ich vil berait
 was ich im kan gedienen das ist im vnuersait
 mit freuntlichen trewen so sol es sein getan
 da merte sich jr varbe die sy vorlieb gewan
- 559 **E**s ward nie pot emphangen dhaines Fürsten bas
 getorste sy jn küssen die fraw tette das
 wie recht mynniklichen er von den Frawen schied
 da teten Burgundier als jn herr Seyfrid geriet
- 560 **H**yndolt vnd Huonolt auch Rumolt der degen
 vil grosser vnmuosse muosten sy do phlegen
 richten das gesydele vor wurmse auf den sant
 des kunigs schaffer man mit arbaiten vandt
- 561 **O**rwin vnd Gere die wolten das nicht lan
 sy sanden nach den Freunden allenthalben dan
 sy verkündten jn die hochzeit die solte sein
 da zierten sich entgegne die vil schönen magedein
- 562 **D**er palas vnd wende was vberal
 gezieret gen den gesten der Gunthers sal
 der ward vil wol bezimert durch manigen frömbden man
 dise vil starche hochzeit die huob vil frölichen an
- 563 **D**a riten allenthalben die wege durch das lanndt
 der dreyer künige mage die hett man besant

35 reiten an. **D**a ritten allenthalb
 36 ben die wege durrech das landt.
 37 der dreyer künigemage die hett
 38 man besant. dar sy den solten mach
 39 die in da wolten komen da ward
 40 außserwelter vil reicher wer ge
 41 nommen. **S**o sagt man die mere
 42 dar man reiten sach. die praim
 43 hilde frunde do hieß sich ungemag.
 44 von des volkes creffte in. **D**ux
 45 quinden lant. **H**ey man tuener
 46 degene da zu baiden seiten vant.
 47 **D**a sprach die schöne krynghilt.
 48 **D**e mein magedem die an dem
 49 empfangen mit mir wellen sein.
 50 die suchen an den besten die aller
 51 besten claidt. so wirt vns von den
 52 besten lob vnd er gesait. **D**a komen
 53 auch die recken die hießen tragen
 54 dar. die herlichen sätel von ro
 55 tem golde yar. die frauen solten
 56 reiten se. **V**urnis an den rein
 57 pesser pward geraiten die künig
 58 huyndt gesen. **H**ey was da
 59 liches golde vor den mores scham.
 60 **D**u leuchte von den saunen vil
 61 manig edel stam. die yuldinen
 62 schamel ob liechten p hallil gut
 63 die bracht man den frauen. sy
 64 waren frolich gemut. **A**uf
 65 dem hofe waren die frauen p feld
 66 berait den edlen junckfrauen
 67 als ich euch hant gesait. die sma
 68 len fürpunge sach man die more
 tragen von den besten seyden
 davon euch jemand kunde sagen.
Sech fundat. **Z**ijt frauen

- 35 man befant · daz fy den solten wartj
 36 die jn da wolten komen / da wa2d
 37 auffewelter vil reicher wer ge=
 38 nomen / **S**o fagt man die meze
 39 daz man reiten fäch · die pzaün=
 40 hilde fründe do húb sich vngemacj ·
 41 von des volckes creffte in Bur=
 42 gunden lant / Hey man küener
 43 degene da zu baiden feyten vant /
 44 **D**a sprach die schöne krymhilt /
 45 Ir meine magedein / die an dem
 46 empfang mit mir wellen feij /
 47 die fúchen aus den kisten die alle2
 48 pesten claidt / fo wirt vnns von den
 49 gesten / lob vnd er gefait · **D**a komen
 50 auch die recken die hießen tragj
 51 dar · die herzlichen Sätele von ro=
 52 tem golde gar · die Frawen solten
 53 reiten ze Wurms an den rein /
 54 peffer phárd geraiten / die kundj
 55 nyndert gesein · **H**ey was da
 56 liechtes golde8 vor den mozen fchajj /
 57 In leuchte von den zaumen vil
 58 manig edel ftain / die guldinen
 59 schámel ob liechten phálla gút /
 60 die bracht man den frawen / fy
 61 waren frólich gemút · **A**uf
 62 dem hofe waren die frawen phj2d /
 63 bereit / den edlen junckfrawen
 64 als ich euch han gefait · die fma=
 65 len fürpúge sach man die moze
 66 tragen / von den pesten feyden /
 67 dauon euch yemand kunde sagj /
 68 **S**echfundachtzig frawen
- der dreyer künige mage die hett man besant
 daz sy den solten warten die jn da wolten komen
 da ward ausserwelter vil reicher wer genomen
- 564 **S**o sagt man die mere daz man reiten sach
 die praunhilde frunde do huob sich vngemach
 von des volckes creffte in Burgunden lant
 Hey man küener degene da zu baiden seyten vant
- 565 **D**a sprach die schöne krymhilt Ir meine magedein
 die an dem empfang mit mir wellen sein
 die suochen aus den kisten die aller pesten claidt
 so wirt vnns von den gesten lob vnd er gesait
- 566 **D**a komen auch die recken die hießen tragen dar
 die herrlichen Sätele von rotem golde gar
 die Frawen solten reiten ze Wurms an den rein
 pesser phárd geraiten die kunden nyndert gesein
- 567 **H**ey was da liechtes golde8 vor den moren schain
 In leuchte von den zaumen vil manig edel stain
 die guldinen schámel ob liechten phálla guot
 die bracht man den frawen sy waren frólich gemuot
- 568 **A**uf dem hofe waren die frawen pherd bereit
 den edlen junckfrawen als ich euch han gesait
 die smalen fürpúge sach man die more tragen
 von den pesten seyden dauon euch yemand kunde sagen
- 569 **S**echsundachtzig frawen sach man für gan

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

sach man für gan die gepende
 trugen zu Chrimhilde dan komen
 die vil schönen vnd trugen liechte
 klaid da kam auch wolgeziret
 vil manige waydeliche mayd.
Hunffzig vnd vier von Burgun-
 den lant. es waren auch die hoch-
 sten die man da ymderit vandt.
 die sach man nach der wale vnder
 liechten porten gan des keder künig
 gerte das ward mit vleys getan.
Sy trugen reiche phelle die
 pesten die man vant. vorden fromb-
 den recken so manig gut gewant.
 daz es genig schöne zu rechte wol
 gehant. er wär in schwachen
 mite der irdhamer were gram.
Von fobel vnd von harnet vil
 klaiden man da vant. da ward vil
 wol geziret manig arm vnd hant.
 mit pogen ob den seiden da sy da solten
 tragen. erich künde daz velt
 zu enden yemant gesagen. **V**il
 manigen gurtel spungen reich vnd
 lany. ober liechte klaiden vil manig
 hamdt da swannig auf edlen roche
 ferrans von phellians Arabi den
 edlen sumtscawen was vil hoher
 freuden bey. **A**s ward in für ge-
 spenige manig schone mayd.
 ganet vil mynnelliche es moecht
 se wesen laid. der 3r vil liechte vnde
 nicht leuchte gegen der wat.
 so schönes yngesindes nu nicht
 küniges kinde hat. **D**a die vil
 mynnellichen nu trugen 3r gemat.
 die sy da fueren solten. die kamen
 dar gehant. der hochgemiten **bedn**.
 ein vil michel craffe. man trug

1 sach man für gan / die gepende
 2 trügen / zu Chrimhilde dan / komen
 3 die vil schöner vnd trügen liechte
 4 klaid / da kam auch wolgezietet /
 5 vil manige waydeliche mayd /
 6 **F**ünffzigk vnd vier von Burgūn=
 7 der lant / es waren auch die höch=
 8 fter die man da ynndert vandt ·
 9 die sach man nach der wale vnde
 10 liechten porten gan / des Ee der kunig
 11 gerte / das ward mit vleis getan ·
 12 **S**y trügen reiche phellel / die
 13 pesten die man vant · vor den frömb=
 14 den recken fo manig güt gewant ·
 15 daz es genūg schone zu rechte wol
 16 getzam · er wär in schwachem
 17 müte / der jr dhainer wēre gram ·
 18 **V**on zobel vnd von harme vil
 19 klaiden man da vant · da ward vil
 20 wol gezieret manig arm vnd hant ·
 21 mit pögen ob den seyden da fy da foltē
 22 tragen · euch kunde ditz vleiffen
 23 zu ende nyemand gefagen **U**il
 24 manigen gürtl spangen reich vnd
 25 lang / vber liechte klaiden vil manig
 26 handt da swang auf edlen röcke
 27 Ferrans von phelle aus Arabi / den
 28 edlen Junckfrawen was vil hoher
 29 freuden bey **E**s ward jn für ge
 30 spenge manig schöne mayd ·
 31 ganet vil mynnekliche es möcht
 32 jr wesen laid · der jr vil liechte varbe
 33 nicht leuchte gegen der wat ·
 34 fo schon es yngesindes nu nicht

569 **S**echsundachtzigk frawen sach man für gan
 die gepende truogen zu Chrimhilde dan
 komen die vil schönen vnd truogen liechte klaid
 da kam auch wolgezietet vil manige waydeliche mayd
 570 **F**ünffzigk vnd vier von Burgunden lant
 es waren auch die höchsten die man da ynndert vandt
 die sach man nach der wale vnder liechten porten gan
 des Ee der kunig gerte das ward mit vleis getan
 571 **S**y truogen reiche phellel die pesten die man vant
 vor den frömbden recken so manig guot gewant
 daz es genuog schone zu rechte wol getzam
 er wär in schwachem muote der jr dhainer were gram
 572 **V**on zobel vnd von harme vil klaiden man da vant
 da ward vil wol gezieret manig arm vnd hant
 mit pögen ob den seyden da sy da solten tragen
 euch kunde ditz vleissen zu ende nyemand gesagen
 573 **U**il manigen gürtl spangen reich vnd lang
 vber liechte klaiden vil manig handt da swang
 auf edlen röcke Ferrans von phelle aus Arabi
 den edlen Junckfrawen was vil hoher freuden bey
 574 **E**s ward jn für gespenge manig schöne mayd
 ganet vil mynnekliche es möcht jr wesen laid
 der jr vil liechte varbe nicht leuchte gegen der wat
 so schon es yngesindes nu nicht küniges kunde hat

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43

nicht leuchte gegen der wat.
 so schon es vngesundes nu nicht
 küniges künde hat. **D**a die vil
 minneklichen nu eruzen ir gemat.
 die so da fueren solten die karmen
 dar zehant. der hochgemuten bedn.
 ein vil michel crafft. man trug
 auch darmit schilde und vil man
 gen ersien schafft.

**Die Draunhilt ze Wurms
 Emphamgen ward**

so schon es yngesindes nu nicht küniges kunde hat

35 küniges kunde hat · **Da** vil
 36 minneklichen nu trügen jr gewāt /
 37 die fy da füeren folten / die kamen
 38 dar zehant · der hochgemūten Reckē /
 39 ein vil michel crafft · man trūg
 40 auch darmit Schilde vnd vil mani=
 41 gen eyfnen fcjafft ·

575 **Da** vil minneklichen nu truogen jr gewant
 die sy da füeren solten die kamen dar zehant
 der hochgemuoten Recken ein vil michel crafft
 man truog auch darmit Schilde vnd vil manigen eysnen schafft

[10. *âventiure*]

42 Wie Praūnhilt ze Wūrmbs
 43 Emphanngen ward

Wie Praunhilt ze Wurmbs Emphanngen ward

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Amderthalben
des Reines sach
man mit man-
gen scharen den
künig mit seinen
gesten zu dem
gestatte varn.
auch sach man dabei zammelaith
manig maid die sy empghaben sol-
ten die waren alle bereit. **D**adie
von Hslamde zu den Schiffen ko-
men dan vnd aus von Stibelung
en die Seyfrides man sy gachten zu
dem Lande vnnuessig ward jr
hamde da man des künig's freind
des gstaes amderthalben vande.
In hort auch dise mare von der
künigin vten der vil reichten wie
so die Aragedein gefrimbete von der
Burge dar sy do selberait da gewan
ein amderkunde vil manig Ritter
vnd maid. **D**er Herzog Gere
Chrimhilden zammelte dan vnnu-
essig durch das Burgetor Seyfrid der
kuen man der muesset jr fruebas
dienen sy was ein schonen kindt des
ward im wol gelonet von der unnt
frauen sint. **O**rtwein der vil kün-
ig bey frau vten vait vil geselli-
kungen manig Ritter vnd maid.
so ze grossen empghange des vnnu-
essig muessen leben. ward me so vil
der frauen beyeinander gesehen.
Dil manigen Puchurt reichten
sach man dan getreiben von Helden
lobeleichen nicht wol wer es belibn.
vor Chrimhilde der vil schonen zu
den Schiffen dan da hie man von
den Aoren manige frauen wol

1 **A** nnderthalben
 2 des Reines fach
 3 man mit mani=
 4 gen scharn den
 5 künig mit feinen
 6 geften zu dem
 7 gefatte varn /
 8 auch fach man dabey zaume laitn
 9 mange maid / die Sy emphahen fol=
 10 ten · die waren alle bereit · **D**a die
 11 von Yslannde zu den Schiffen ko=
 12 men dan / vnd auch von Stibelung=
 13 en die Seyfrides man / fy gachten zu
 14 dem Lannde / vnmüeffig ward jr
 15 hannde / da man des künigō Freund
 16 des gftades annderthalben vannde /
 17 **N**u hort auch dise märe von der
 18 künigin vten der vil reichen / wie
 19 fy die Magedein gefrumbte von der
 20 Burge / dar fy do selbe rait / da gewan
 21 ein annder kunde vil manig Ritter
 22 vnd maid · **D**er Hertzog Gere /
 23 Chrimhilden zaumbte dan / Nūn
 24 für durch das Burgeto Seyfrid der
 25 kuen man / der muesset jr fürbas
 26 dienen fy was ein schones kindt · des
 27 ward im wol gelonet von der iunck=
 28 frawen sint / **O**rtwein der vil küe=
 29 ne bey Fraw vten rait / vil gefelli=
 30 klichen manig Ritter vnd maid /
 31 so ze grossen emphange des wir
 32 wol mügen iehen / ward nie so vil
 33 der Frawen beyeinander gefehen ·
 34 **U**il manigen Puhurt reichen /

576 **A**nnderthalben des Reines sach man mit manigen scharn
 den künig mit seinen gesten zu dem gestatte varn
 auch sach man dabey zaume laitn mange maid
 die Sy emphahen solten die waren alle bereit

577 **D**a die von Yslannde zu den Schiffen komen dan
 vnd auch von Stibelungen die Seyfrides man
 sy gachten zu dem Lannde vnmüessig ward jr hannde
 da man des künigs Freund des gftades annderthalben vannde

578 **N**u hort auch dise märe von der künigin
 voten der vil reichen wie sy die Magedein
 gefrumbte von der Burge dar sy do selbe rait
 da gewan ein annder kunde vil manig Ritter vnd maid

579 **D**er Hertzog Gere Chrimhilden zaumbte dan
 Nun fuor durch das Burgetor Seyfrid der kuen man
 der muesset jr fürbas dienen sy was ein schones kindt
 des ward im wol gelonet von der iunckfrawen sint

580 **O**rtwein der vil küene bey Fraw voten rait
 vil geselliklichen manig Ritter vnd maid
 so ze grossem emphange des wir wol mügen iehen
 ward nie so vil der Frawen beyeinander gesehen

581 **U**il manigen Puhurt reichen sach man dan getreiben

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

wol migen tehen. ward me so vil
 der frauen beyeinander gesehen.
Uil manigen Puchirt reichen
 sach man dan getreiben. von helden
 lobeleichen nicht wol wer es belib.
 vor Chrimhilde der vil schonen. zu
 den Schiffen dan. da hurb man von
 den Azoren manige frauen wol
 getan. **D**er künig was kolmen
 vber vnd manig werder gast. hey
 was starcker schefte vor den frauen
 prast. man hort da hertilichen
 von Schilden manigen stoß. hey
 was reicher puchselen vor gedrang.
 laute erdoß. **D**ie vil mynnelichen
 die stunden amnderhalbe. Guntger
 mit seinen gesen. queng von den
 Schiffen abe. Er furt Kraumhilde
 selb an seiner hande. da leuchtet
 wideremander vil liechter starn
 vnd gewant. **D**it vil grossen fruch
 ten frau Chrimhilt do gie da so frau
 Kraumhild vnd jr gesunde empfte.
 man sach da schappel rugten mit
 liechten hemden dan. da so sich kusten
 beide das ward durch fruchten getan.
Da sprach die gezogenliche Chrim
 hilt das mayedem. **D**u solt zu des
 Landen vns willetomen sein.
 mir vnd meiner Aziter vnd allen
 die wir han. der getrewen freunde
 da ward do nagen getan. **D**ie
 frauen sich beuengen mit armen
 dicke hie. so mynnelich empfangen
 gehort man noch nye. so die frauen
 beide der prante taten kint. frau
Die vnd jr tochter. **D**u kusten dich jr

35 sach man dan getreiben · von Heldē
 36 lobeleichen nicht wol wer es belibē ·
 37 vor Chrimhilde der vil schōnē / zu
 38 den Schiffen dan · da hūb man von
 39 den Mozen manige frawen wol
 40 getan · **D**er kunig was komen
 41 vber vnd manig werder gaft / Heÿ
 42 was starker scheffte vor den frawen
 43 pzaft / man hozt da hertiklichen
 44 von Schilden manigen ftofo / heÿ
 45 was reicher puchfelen vor gedzange
 46 laute erdoo / **D**ie vil mynneklichē
 47 die stunden annderhalbe / Gunthez
 48 mit feinen gerten / gieng von den
 49 Schiffen abe / Er furt Praunhilde
 50 selb an feiner handt / da leuchtet
 51 widereinader vil liechter stain
 52 vnd gewant · **M**it vil grossen zuch=
 53 ten fraw Chrimhilt do gie / da fy fraw
 54 Praunhild vnd jr gefinde emphie /
 55 man sach da schappel rugken mit
 56 liechten hennden dan / da fy sich kufftē
 57 baide das ward durch zuchten getan /
 58 **D**a sprach die gezogenliche Chrim=
 59 hilt das magedein · Ir solt zu dirē
 60 Lannden vnns willekomen sein ·
 61 mir vnd meiner Muter vnd allen
 62 die wir han · der getrewen Freunde
 63 da ward do naygen getan · **D**ie
 64 Frawen sich beuiegen mit armen
 65 dicke hie / so mynneklich emphahen
 66 gehozt man noch nye / so die Frawen
 67 baide der praute taten kunt / Fraw
 68 Vte vnd jr tochter / Sy kufften dick jr

581 **U**il manigen Puhurt reichen sach man dan getreiben
 von Helden lobeleichen nicht wol wer es beliben
 vor Chrimhilde der vil schōnen zu den Schiffen dan
 da huob man von den Moren manige frawen wol getan

582 **D**er kunig was komen vber vnd manig werder gast
 Hey was starker scheffte vor den frawen prast
 man hort da hertiklichen von Schilden manigen stoss
 hey was reicher puchselen vor gedrange laute erdos

583 **D**ie vil mynneklichen die stunden annderhalbe
 Gunther mit seinen gerten gieng von den Schiffen abe
 Er fuort Praunhilde selb an seiner handt
 da leuchtet widereinader vil liechter stain vnd gewant

584 **M**it vil grossen zuchten fraw Chrimhilt do gie
 da sy fraw Praunhild vnd jr gesinde emphie
 man sach da schappel rugken mit liechten hennden dan
 da sy sich kusten baide das ward durch zuchten getan

585 **D**a sprach die gezogenliche Chrimhilt das magedein
 Ir solt zu disen Lannden vnns willekomen sein
 mir vnd meiner Muoter vnd allen die wir han
 der getrewen Freunde da ward do naygen getan

586 **D**ie Frawen sich beuiegen mit armen dicke hie
 so mynneklich emphahen gehort man noch nye
 so die Frawen baide der praute taten kunt
 Fraw Vote vnd jr tochter Sy kusten dick jr süessen mund

1 suessen mund **D**o Prammhilde
 2 den frauen vol komin auf den
 3 sant. da ward vil mynneleichen
 4 genommen bey der handt. von wande-
 5 lichen. fecken manig weib wolge-
 6 tan. man sach die schoene mage-
 7 te vor frau Prammhilden stan.
 8 **D**e dar jr gruo ergienge. dar
 9 was ein lange stunde. jr waren
 10 da gekusset manig rosen warber
 11 mund noch stunden beyeinander
 12 die küniges tochter reich. **D**a spech-
 13 ten mit den augen die ee horten ieh
 14 dar sy also schonet hetten nicht ge-
 15 sehen. so die frauen beide des rachs
 16 man on luge. auch koes man an
 17 jr liebe da dhamer slachte trunge
 18 **D**ie frauen spechen künden vnd
 19 mynneleichen leib die lobten durch
 20 jr schoene des küniges weib doch
 21 sprachen da die weysen die hetten s-
 22 bas besehen man mocht. **C**hrimhilde
 23 wol sine Prammhilde rechen. **A**der
 24 einander giengen magt vnd weib
 25 man sach da wol gezeiret vil ma-
 26 nigen schonen leib. da stunden se vñ
 27 hitten vnd manig reich gezelet. der
 28 was da gar erfüllet vor. **V**urmo
 29 alles das velt. **V**on des küniges
 30 magen ward dringen da getan.
 31 da hieß man Prammhilde vnd
 32 Ckrimhilde gan. vnd mit jr alle die
 33 frauen da man den schaten bandt.
 34 darb: acchten so die degere aus bin-
gunden lammde. **D**u waren auch
die geste je. **D**ossen alle komin vil
manig reiche tyoste durch. **S**childe
ward genommen das veld begunde
stauwen. sant ob alles das lammde

- Fraw Vote vnd jr tochter Sy küssten dick jr süessen mund
- 1 füeffen münd **D**o Praunhil=
 2 den frawen vol komeſ auf den
 3 fant · da ward vil mynneklichē
 4 genomeſ beſ der handt · von wayde=
 5 lichen Reckeſ manig weib wolge=
 6 taſ · man ſach die ſchöne mage=
 7 te voꝛ fraw Praunhilden ſtan /
 8 **E**e daz jr gruoſ ergienge / daſ
 9 waſ ein lange ſtūde · Jr wareſ
 10 da geküſſet manig rofen varber
 11 münd / noch ſtūden beyeinandeꝛ
 12 die küniges tōchter reich · **D**a ſpech=
 13 teſ mit den augen die Ee hozten iehē
 14 daz ſy alfo ſchōnes hetten nicht ge=
 15 ſehen / fo die Frawen baide deſ iach
 16 man on luge / auch koeſ man aſ
 17 Ir liebe da dhainer ſlachte trūge
 18 **D**ie Frawen ſpehen kunden vnd
 19 mynneklichen leib / die lobten durch
 20 Jr ſchōne deſ Guntheres weib / doch
 21 ſprachen da die weyſen / die hettens
 22 baſ beſehen / man mocht Chrimhilde
 23 wol für Praunhilde iehen / **U**ider=
 24 einander giengen magt vnd weib /
 25 man ſach da wolgeziet vil ma=
 26 nigen ſchōnen leib · da ſtūden ſeydē
 27 hütten vnd manig reich gezelt · der
 28 waſ da gar erfüllet voꝛ Wurmoſ
 29 alles daſ velt · **U**on deſ küniges
 30 magen ward dringen da getaſ ·
 31 da hieſ man Praunhilde vnnd
 32 Chrimhilde gaſ · vnd mit jn alle die
 33 Frawen da man den ſchaten vandt ·
 34 darbꝛachteſ ſy die degene auſ Buꝛ=
- 587 **D**o Praunhilden frawen vol komeſ auf den ſant
 da ward vil mynneklichen genomeſ bey der handt
 von waydelichen Recken manig weib wolgetaſ
 man ſach die ſchöne magete vor fraw Praunhilden ſtan
- 588 **E**e daz jr gruoſ ergienge das waſ ein lange ſtunde
 Jr waren da geküſſet manig roſen varber mund
 noch ſtuonden beyeinander die küniges tōchter reich
- 589 **D**a ſpechten mit den augen die Ee hozten iehen
 daz ſy alſo ſchōnes hetten nicht geſehen
 ſo die Frawen baide deſ iach man on luge
 auch koeſ man an Ir liebe da dhainer ſlachte truoge
- 590 **D**ie Frawen ſpehen kunden vnd mynneklichen leib
 die lobten durch Jr ſchōne deſ Guntheres weib
 doch ſprachen da die weyſen die hettens baſ beſehen
 man mocht Chrimhilde wol für Praunhilde iehen
- 591 **U**idereinander giengen magt vnd weib
 man ſach da wolgeziet vil manigen ſchōnen leib
 da ſtuonden ſeyden hütten vnd manig reich gezelt
 der waſ da gar erfüllet vor Wurms alles daſ velt
- 592 **U**on deſ küniges magen ward dringen da getaſ
 da hieſ man Praunhilde vnnd Chrimhilde gaſ
 vnd mit jn alle die Frawen da man den ſchaten vandt
 darbꝛachteſ ſy die degene auſ Burgunden lanndt

35 **C**rimhilde gah. vnd mit in alle die
 36 frauen da man den schaten vande.
 37 darb:acaten sy die degene aus bur
 38 gunden lant. **D**u waren auch
 39 die geste ze lossen alle kome vil
 40 manny reiche thoste durch schilke
 41 ward genomen das veld begunde
 42 starben sam ob alles das lant
 43 mit laube waren prymen. da
 44 wurden helden wol bekant. **D**es
 45 da die reichen pblagen das sach
 46 vil manny maid nich dunctet
 47 daz her: **B**erfrid mit seinen degene
 48 reit. vil manny wider kere fur
 49 die gutten dan. **E**r furt der **N**ibe
 50 lungen tausent wandelicher man.
 51 **D**a kam von **T**ronege **H**agene
 52 als in der **N**iert geriet. den puchert
 53 mynnefliche da der heldt geschiedt.
 54 daz sy vngestambet liesen die vil
 55 schonen kint des ward do von den
 56 gesten genolget gruetlichen sint.
 57 **D**a sprach der herre **B**ernot die
 58 ross die lasset stan. vnz es bequinc
 59 kuelen. so sol wir one wamm dienen
 60 schonen werben fur den palas went
 61 so der künig welle reiten. daz ir vil
 62 berante seyt. **D**a der **B**uchert was
 63 jergangen vber all das velt. da gieng
 64 en künig welen vnder manny hoch
 65 gezelt. die **B**itter zu den frauen auf
 66 hoher freuden wam. da vertuben sy
 67 die stunde vnz man reiten wolt
 68 von dann. **V**or abendes nagen do
 die künne inder gie. vnd es begunde
 kuelen nicht lennyer man da bli.
 sich hiden gegen der p:unge vil ma

- darbrachten sy die degene aus Burgunden lanndt
- 35 gunden lanndt / **Nu** waren auch
 36 die gefte ze Roffen alle komen / vil
 37 manig reiche tyofte durch Schilde
 38 ward genomen / das veld begunde
 39 ftauberj / sam ob alles das lannd /
 40 mit laube war enprunnen / da
 41 wurden Helden wol bekant **Deo**
 42 da die reichen phlagen / das fach
 43 vil manig maid / mich duncket
 44 daz herz Seyfrid / mit feinen degene
 45 rait · vil manige widerkere für
 46 die hütten dan / Er für der Nibe=
 47 lungen taufent waydelicher mañ ·
 48 **Da** kam von Tronege Hagene
 49 als im der Wiert geriet · den puhurt
 50 mynnekliche da der helt geschiedt ·
 51 daz fy vngestaubet lieffen die vil
 52 schonen kindt / des ward do von den
 53 gesten geuolget güettlichen sint ·
 54 **Da** sprach der herre Gernot die
 55 rofs die laffet stan / vntz es beginne
 56 küelen / so sol wir one wann / dienej
 57 schonen weiben / für den palas weyt
 58 so der künig welle reiten · daz Ir vil
 59 beraite feyt · **Da** der Buhurt was
 60 zergangen / vber all das velt / da gieng=
 61 en kurtzweylen vnnder manig hochj
 62 gezelt · die Ritter zu den Frawen / auf
 63 hoher freuden wan · da vertziben fy
 64 die stunde / vntz man reitenj wolt
 65 von danj · **Uo**z abendeo nahej do
 66 die Sunne nider gie · vnð es begunde
 67 küelen / nicht lennger mañ daz lie ·
 68 sich hüben gegen der purge vil ma=
- 593 **Nu** waren auch die geste ze Rossen alle komen
 vil manig reiche tyoste durch Schilde ward genomen
 das veld begunde stauben sam ob alles das lannd
 mit laube war enprunnen da wurden Helden wol bekant
- 594 **Des** da die reichen phlagen das sach vil manig maid
 mich duncket daz herr Seyfrid mit seinen degene rait
 vil manige widerkere für die hütten dan
 Er fuort der Nibelungen tausent waydelicher mann
- 595 **Da** kam von Tronege Hagene als im der Wiert geriet
 den puhurt mynnekliche da der helt geschiedt
 daz sy vngestaubet liessen die vil schonen kindt
 des ward do von den gesten geuolget güettlichen sint
- 596 **Da** sprach der herre Gernot die ross die lasset stan
 vntz es beginne küelen so sol wir one wann
 dienen schönen weiben für den palas weyt
 so der künig welle reiten daz Ir vil beraite seyt
- 597 **Da** der Buhurt was zergangen vber all das velt
 da giengen kurtzweylen vnnder manig hoch gezelt
 die Ritter zu den Frawen auf hoher freuden wan
 da vertriben sy die stunde vntz man reiten wolt von dann
- 598 **Uo**r abendes nahen do die Sunne nider gie
 vnd es begunde küelen nicht lennger man daz lie
 sich huoben gegen der purge vil manig man vnd Weyb

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Mingman vnd Meybmit augh
 ward getrauet vil maniger scho
 nen frauen leib. **D**a ward von
 guten helden vil clader abgerith
 von den hochgemüeten nach des
 Landes siten. vnu für den palas
 der künig da nider stund da ward
 gedienet frauen so helde hochgemit
 tünd. **D**a wurden auch geschai
 den die reichen künigin frau
Vte vnd jr Tochter die giengen beide
 hin mit jr ymgesinde in ein vil
 weytes gaden da hort man allen
 thalben ze freunden großlichen
 graden. **E**richttet ward gesideli
 der künig wolte ganz e tische mit
 den gesten da sach man bey
 scan die schöne Prainnhilde trone
 bydo trug in des küniges lande
Da was sy reich genig. **V**il ma
 nig heer gesideli mit guten tafeln
 berait vol speyse ward geset als
 vms das is gesait. des sy da haben
 solten wie wenig des geprast da
 sach man bey dem künige vil ma
 nigen herlichen gast. **D**es wir
 tes Cammerer in pecken von golde
 rot das wasser für trugen des war
 litzel not. ob erich das vemand saite
 daz man dient das ze fürsten hoch
 zert. ich wolt nicht gelamben das.
Ee daz der vogt von kein wasser
 da genam da tet der herre seufid
 als in do gehant. Er manit in
 seiner trewe wes er in veriat. **E**e
 daz Er prainnhilde da haym in
 vplande sach. **E**r spract he solt
 gedenken des mir schwinne er
 gant. wenn daz frau Prainnhilt



1 nig man vnd Weyb mit aūgē
 2 war getraūtet vil maniger schō=
 3 nen frawen leib · **D**a ward von
 4 gūten Helden vil claider abgeritē
 5 von den Hochgemūten nach des
 6 Lanndes siten / vntz für den palas ·
 7 der künig da nider stūnd / da warð
 8 gedienet frawen / fo Helde hochgemūt
 9 tūnd / **D**a wurden auch gefchai=
 10 den die reichen künigin Fraw
 11 Vte vnd jr Tochter / die giengen baide
 12 hin mit jr ynngesinde / in ein vil
 13 weytes gaden / da hort man allen=
 14 thalben ze freūden grōßlichen
 15 graden · **G**erichtet ward gefidele
 16 der künig wolte gan · ze tische mit
 17 den gesten / da sach man bey jm
 18 ftan / die schöne Praunhilde / krone
 19 Sy do trūg in des küniges lannde /
 20 Ia was fy reich genūg · **U**il ma=
 21 nig heer gefidele mit gūten tafeln
 22 bereit / vol speyse ward gefetzet / als
 23 vnns das ift gefait · des fy da haben
 24 solten wie wenig des gepzaft / da
 25 sach man bey dem kunige / vil ma=
 26 nigen herzlichen gaft / **D**es wir=
 27 tes Cammere in pecken von golde
 28 rot das wasser für trūgen des waze
 29 lutzel not · ob euch das yemand faite
 30 daz man diente bas / ze Fürsten hoch=
 31 zeit / ich wolt nicht gelauben das ·
 32 **E**e daz der vogt von Rein wasser
 33 da genam / da tet der herre Seyfrid
 34 als im do getzam / Er mant jn

sich huoben gegen der purge vil manig man vnd Weyb
mit augen war getrautet vil maniger schönen frawen leib

- 599 **D**a ward von guoten Helden vil claider abgeriten
von den Hochgemuoten nach des Lanndes siten
vntz für den palas der künig da nider stuond
da ward gedienet frawen so Helde hochgemuot tuond
- 600 **D**a wurden auch geschaiden die reichen künigin
Fraw Vote vnd jr Tochter die giengen baide hin
mit jr ynngesinde in ein vil weytes gaden
da hort man allenthalben ze freunden grōßlichen graden
- 601 **G**erichtet ward gesidele der künig wolte gan
ze tische mit den gesten da sach man bey jm stan
die schöne Praunhilde krone Sy do truog
in des küniges lannde Ia was sy reich genuog
- 602 **U**il manig heer gesidele mit guoten tafeln bereit
vol speyse ward gesetzt als vnns das ist gesait
des sy da haben solten wie wenig des geprast
da sach man bey dem kunige vil manigen herrlichen gast
- 603 **D**es wirtes Cammere in pecken von golde rot
das wasser für truogen des ware lutzel not
ob euch das yemand saite daz man diente bas
ze Fürsten hochzeit ich wolt nicht gelauben das
- 604 **E**e daz der vogt von Rein wasser da genam
da tet der herre Seyfrid als im do getzam
Er mant jn seiner trewe wes er im veriach

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

E daz der vogt von dem wasser
 da genant da tet der herre Seyfrid
 als in do gelang. Er manet in
 seiner trewe wes er in verriat. **E**c
 daz er praimhilde da haym in
 vskande sach. **E**r sprach er solt
 gedencken des mir schwur ewer
 handt. wenn daz frau praimhilt
 kame in diu kammert. **E**r gebet mir
 ewer swester war sind die ayde
 komen. **I**ch han in ewer ronse nicht
 arbeit genomen. **D**a sprach der
 kunig jun gaste **I**r habt mich recht
 ermant. ia sol nicht mein aide
 werden des mein hamt. **I**ch wil
 euch helfen flegen so **I**ch aller beste
 kan. da hies man **E**rimgilde
 ze hofe fur den kunig an. **M**it er
 vil sehone **M**agedein **S**ytam fur
 den sal. da sprang von ammer stiegen
Bieselher ze tal. nu han set wider
 weinden diu magedein. **W**ann
 mein swester ame sol hie bey dem
 kunig sein. **D**a pracht man
Erimgilde da man den kunig
 vant. da seunden **R**itter edele von
 maniger fursten landt in dem
 sal. werten man hies so stille
 stan. da was die frau praimhilt
 volhin vuz an den tisch gegan.
Da sprach der kunig **S**untz
 swester vil gemait durch dein
 selber tuernde solo se meinen aid.
Noch schwur diu ame **T**eben. **U**nd
 wirdet er dein man. so hast du
 meinen willen mit grossen treu
 en getan. **D**a sprach die magt



- 35 feiner trewe / wes er im veriach / Ee
 36 daz Er praunhilde dahaym in
 37 Yflande sach · **Er** sprach jr folt
 38 gedencken des mir schwur ewz
 39 handt · wenn daz fraw Praunhilt
 40 käme in ditz lanndt / jr gebet mir
 41 ewz Swester · war find die ayde
 42 komen · Jch han in ewz rayse michl
 43 arbeit genomen / **Da** sprach der
 44 künig zum gaste Ir habt mich recht
 45 ermant / ia fol nicht mein aide
 46 werden des mein hannt · Ich wilo
 47 euch helffen füegen so jchso aller pefte
 48 kan / da hieso man Chrimhilde
 49 ze hofe für den künig gan · **Mit** jr
 50 vil schöne Magedein / Sy kam für
 51 den sal / da sprach von ainer stiegē
 52 Gifelher ze tal / nu haÿfft wider
 53 wendden dife magedein / Wann
 54 mein Swester aine fol hie beÿ dem
 55 künige fein · **Da** pracht man
 56 Chrimhilde da man den künig
 57 vant · da stunden Ritter edele von
 58 maniger Fürsten landt / in dem
 59 sale weiten man hieso fy stille
 60 stan · da was die fraw Praunhilt
 61 volhin vntz an den tisch getan ·
 62 **Da** sprach der kunig Gunth?
 63 Swester vil gemait / durch dein
 64 selber trugende / so löse meinen aid /
 65 Ich schwur dich aine Recken / vnd
 66 wirdet er dein man / so haft du
 67 meinen willen mit grossen treu=
 68 en getan / **Da** sprach die magt
- Er mant jn seiner trewe wes er im veriach
 Ee daz Er praunhilde dahaym in Yslande sach
 605 **Er** sprach jr solt gedencken des mir schwuor ewr handt
 wenn daz fraw Praunhilt käme in ditz lanndt
 jr gebet mir ewr Swester war sind die ayde komen
 Jch han in ewr rayse michl arbeit genomen
 606 **Da** sprach der künig zum gaste Ir habt mich recht ermant
 ia sol nicht mein aide werden des mein hannt
 Ich wils euch helffen füegen so jchs aller peste kan
 da hies man Chrimhilde ze hofe für den künig gan
 607 **Mit** jr vil schöne Magedein Sy kam für den sal
 da sprang von ainer stiegen Giselher ze tal
 nu haysst wider wendden dife magedein
 Wann mein Swester aine sol hie bey dem künige sein
 608 **Da** pracht man Chrimhilde da man den künig vant
 da stuonden Ritter edele von maniger Fürsten landt
 in dem sale weiten man hies sy stille stan
 da was die fraw Praunhilt volhin vntz an den tisch getan
 609 **Da** sprach der kunig Gunther Swester vil gemait
 durch dein selber trugende so löse meinen aid
 Ich schwuor dich aine Recken vnd wirdet er dein man
 so hast du meinen willen mit grossen treuen getan
 610 **Da** sprach die magt edle vil lieber Brueder mein

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

edle vil lieber **D**u edel man fr
 solt mich nicht vlegen. **I**a wil ich
 ymmer sein wie jr mir gepietet
 das sol sein getan. **I**ch wil jr loben
 gerne den jr mir herre gebt je ein
 ein man. **D**en lieber augen ple
 eke ward Seyfides varbe rot. **I**e
 dienste sich der kette frau **C**hrim
 gilden pot. man hieß sy zueman
 der **D**at dem ringe stan. man
 fragte ob sy wolte den vil mayde
 lichen man. **D**ie maytlichen
 züchten sy samte sich ein tail. **v**e
 doch so was gepoch vnd **S**eyfides
 hawl. **d**az sy jr nicht versprechen
 wolte da ze handt. auch lobte sy je
 weybe der edle künig von **N**ider
 land. **b**erait von **S**eyfides armen
 das mynneliche kint vor helden
 ward geküßet. die schone künigin
 sint. **S**ich tairt das gesinde als
 das geschach. an das gegen **S**ydell
 man. **S**eyfide sach mit **C**hrim
 gilde sitzen. **d**ardient in manig
 man. man sach die **N**ibelunge
 mit sambe **S**eyfide gan. **D**er
 künig was auch gefessen vnd
Vranngilde die mayd. **d**a sach sy
Chrimgilde. **d**a ward jr wie solaid.
 bey **S**eyfiden sitzen wamen sy
 began. **J**e vielen hawßte rāhere
 ober liechte wangedan. **D**a sprach
 der **W**iert des **L**andes was ist
 euch frau nem. **d**az jr so lasset
 erriehen vil liechter augen sehen.
Jr megt euch frau balde wann
 euch ist vndektan mein **L**and
 vnd mein **B**urg vnd manig ward
 licher man. **I**ch mag wol balde
 wamen swach a her die schone

- 1 edle vil lieber Brueder mein / Jr
 2 folt mich nicht vlegen / ja wil ich
 3 ymmer fein / wie jr mir gepietet /
 4 das fol fein getan · Jch wil jn loben
 5 gerne / den jr mir herre gebt ze ein=
 6 em man · **U**on lieber augen pli=
 7 cke ward Seyfrides varbe rot / ze
 8 dienste sich der Recke fraw Chrim=
 9 hilden pot · man hies̄ fy zueinan=
 10 der An dem ringe stan · man
 11 fragte ob fy wolte den vil wayde=
 12 lichen man · **M**it magtlichen
 13 züchten fy samte sich ein tail / ye=
 14 doch so was gepoch vnd Seyfrides
 15 hayl · daz fy jn nicht versprechen
 16 wolte / da ze handt / auch lobte fy ze
 17 weybe der edel kunig von Nider=
 18 land / bereit von Seyfrides Armen
 19 das mynnekliche kind / vor helden
 20 ward geküffet / die schöne künigin
 21 fint / **S**ich tailt das gefinde als
 22 das gefchach · an das gegen Sydel
 23 man Seyfride sach / mit Chrim=
 24 hilde sitzen / dar dient im manig
 25 man / man sach die Nibelunge /
 26 mitsambt Seyfride gan · **D**er
 27 kunig was auch gefeffen vnnd
 28 Praunhilt die mayd · da sach S̄y
 29 Chrimhilde / da ward jr nie so laid /
 30 bey Seyfriden sitzen wainen Sy began
 31 began / Jr vielen hayffe trähere
 32 vber liechte wange dan · **D**a sprach
 33 der wiert des Lanndes was ift
 34 euch frawe mein · daz Ir so laffet
- 610 **D**a sprach die magt edle vil lieber Brueder mein
 Jr solt mich nicht vlegen ja wil ich ymmer sein
 wie jr mir gepietet das sol sein getan
 Jch wil jn loben gerne den jr mir herre gebt ze einem man
- 611 **U**on lieber augen plicke ward Seyfrides varbe rot
 ze dienste sich der Recke fraw Chrimhilden pot
 man hiess sy zueinander An dem ringe stan
 man fragte ob sy wolte den vil waydelichen man
- 612 **M**it magtlichen züchten sy samte sich ein tail
 yedoch so was gepoch vnd Seyfrides hayl
 daz sy jn nicht versprechen wolte da ze handt
 auch lobte sy ze weybe der edel kunig von Niderland
- 613 bereit
 von Seyfrides Armen das mynnekliche kind
 vor helden ward geküset die schöne künigin sint
- 614 **S**ich tailt das gesinde als das geschach
 an das gegen Sydel man Seyfride sach
 mit Chrimhilde sitzen dar dient im manig man
 man sach die Nibelunge mitsambt Seyfride gan
- 615 **D**er kunig was auch gesessen vnnd Praunhilt die mayd
 da sach Sy Chrimhilde da ward jr nie so laid
 bey Seyfriden sitzen wainen Sy began
 Jr vielen haysse trähere vber liechte wange dan
- 616 **D**a sprach der wiert des Lanndes was ist euch frawe mein
 daz Ir so lasset trüeben vil liechter augen schein

35 über lichte wange dān. **D**a sprach
 36 der **W**iert des **L**amdes was iſt
 37 euch fraumem. daz er ſo laſſet
 38 erieben vil lichter augen ſehen.
 39 **I**nnegt euch frau balde wann
 40 eruch iſt vnd dertan nem **L**amid
 41 vnd mein **B**urg vnd manig wand-
 42 licher man. **I**ch mag wol balde
 43 wainen sprach aber die ſchone
 44 maid vnd dem ſchwester iſt mir
 45 von herzen land die ſich ich ſehen
 46 nagen dem aigen helden dem daz
 47 muſs ich ymmer wainen ſol ſo
 48 alſo verderbet ſein. **D**a sprach
 49 der künig **G**unther **I**nnegt
 50 wol ſulle dāgen. Ich wil euch zu
 51 am dērn zeyten diſemāre ſagen.
 52 **V**arumb ich mein **S**wester **S**ey-
 53 freiden gan gegeben **I**n mag ſo mit
 54 dem **F**ecten ymmer frolich leben.
 55 **D**u sprach mich **J**ammert
 56 ymmer **I**n ſchone vnd auch **I**n
 57 ſucht. wiſſet ich war ich möchte
 58 ich hette gern ſucht. daz ich euch
 59 ymmer wolte geligen nagen bey.
 60 **I**n ſagt mir wo von **C**hrimhilt die
 61 wunne **S**eyfreides ſey. **D**a sprach
 62 der künig edele ich tūnt euch wol
 63 bekant. **E**r hat als wol **B**urge als
 64 ich vnd wertte land. daz wiſſet
 65 ſicherlichen **E**r iſt ein künig reich.
 66 **D**arumb gan ich **I**n wunnen die
 67 ſchone mayt lobelich. **W**as **H**edes
 68 der künig ſagete ſyhet erieben mit
 da gachte vnd den tiſchen vil ma-
 nig **L**itter gut. **I**n **B**uhurt ward
 ſo herre daz all die **P**urg erdos.

35 trüeben vil liechter augen schein /
 36 jr nüegt euch fraw balde / wann
 37 euch ist vnderdan / mein Lannd
 38 vnd mein Burg / vnd manig wayd=
 39 licher man / **I**ch mag wol balde
 40 wainen sprach aber die schöne
 41 maid / vmb dein schwester ist mir
 42 von hertzen layd / die sich jch sitzen
 43 nahen dem aigen helden dein / das
 44 müß ich ymmer wainen fol fy
 45 also verderbet fein · **D**a sprach
 46 der kunig Gunther Ir mügt
 47 wol stille dagen / jch wil euch zu
 48 andern zeiten dise märe fagen /
 49 Warumb ich mein Swester Sey=
 50 friden han gegeben / ja mag Sy mit
 51 dem Recken ymmer frölich leben ·
 52 **S**y sprach mich jammert
 53 ymmer Ir schöne vnd auch jr
 54 zucht / wisset ich war jch möchte
 55 ich hette gern flucht · daz ich euch
 56 nymmer wolte geligen nahen bey /
 57 Ir fagt mir wo von Chrimhilt die
 58 wunne Seyfrides fey / **D**a sprach
 59 der kunig edele ich tuon euch wol
 60 bekant · Er hat als wol Burge als
 61 ich vnd weytte landt / das wisset
 62 ficherlichen / Er ist ein kunig reich /
 63 darumb gan jch Im mynnen die
 64 schöne magt lobeleich · **W**as Ir des
 65 der kunig fagete / fy het trüeben müß /
 66 da gachte von den tischen / vil ma=
 67 nig Ritter güt / Ir Buhurt was
 68 so herzt / daz all die Purg erdos /

daz Ir so lasset trüeben vil liechter augen schein
 jr nüegt euch fraw balde wann euch ist vnderdan
 mein Lannd vnd mein Burg vnd manig waydlicher man
 617 **I**ch mag wol balde wainen sprach aber die schöne maid
 vmb dein schwester ist mir von hertzen layd
 die sich jch sitzen nahen dem aigen helden dein
 das muoss ich ymmer wainen sol sy also verderbet sein
 618 **D**a sprach der kunig Gunther Ir mügt wol stille dagen
 jch wil euch zu andern zeiten dise märe sagen
 Warumb ich mein Swester Seyfriden han gegeben
 ja mag Sy mit dem Recken ymmer frölich leben
 619 **S**y sprach mich jammert ymmer Ir schöne vnd auch jr zucht
 wisset ich war jch möchte ich hette gern flucht
 daz ich euch nymmer wolte geligen nahen bey
 Ir sagt mir wo von Chrimhilt die wunne Seyfrides sey
 620 **D**a sprach der kunig edele ich tuons euch wol bekant
 Er hat als wol Burge als ich vnd weytte landt
 das wisset sicherlichen Er ist ein kunig reich
 darumb gan jch Im mynnen die schöne magt lobeleich
 621 **W**as Ir des der kunig sagete sy het trüeben muot
 da gachte von den tischen vil manig Ritter guot
 Ir Buhurt ward so herrt daz all die Purg erdos

1 Den **W**iert bey seinen gelken vil seer
 2 verdros. **E**r gedacht er lüge sanft
 3 der schonen frauwen bey da was des
 4 gedynen nicht gar im hertzen frey.
 5 In muessen er schulden liebes vil
 6 geschehen. er begunde fründlichen
 7 an frau **P**raunghilden sehen. **E**r
 8 Eiterschafft der geste pat man abe
 9 lan. der kunig mit seinem weibe
 10 zepette wolte gan. Vor des sales stie
 11 gen gesambten sich do seyt **C**hym
 12 gilt und **P**raunghilt. noch was es
 13 an ir baiden mit. **D**a kam ir fr
 14 gesinde die saumbten sich des nicht.
 15 Ir reichen **C**ammerer die brachten
 16 In die liecht. sich tauten do die **T**ech
 17 der irayer kunige man. da sach
 18 man vil der degen mit **S**eyfiden
 19 gan. **D**ie herren kamen baide da
 20 **S**y solten ligen. da gedacht ir vez
 21 licher mit mynnen angesigen den
 22 wandeligen frauwen. das seuff
 23 tet zu den mit. **S**eyfides kunig
 24 wehle die ward vil grosslichen gut.
 25 **D**a der herre **S**eyfide bey **C**hym
 26 gilden lay und **E**r so mynnelich
 27 der junckfrauwen pflag mit sem
 28 en edlen mynnen. sy ward im
 29 wie sem leib. **E**r nem für **S**y anne
 30 nicht tairsent weyb. **N**och sayen
 31 nu nicht mere wie Er der frauwen
 32 pflag. **I**n horet dijemare wie
 33 **S**untger gelag. bey frau **P**raun
 34 ghilde der zierlich degen. **E**r hette die
 sanfter bey andern weiben ge
 legen. **D**as volck was im entwich
 en frauwen und man. da ward die
 teimnerat vil bald zu getan. **E**r
 mannte er solt tranten. **I**n min

1 Den Wiert bey feinen gester vil feze
 2 verdros / **E**r gedacht er läge fanft?
 3 der schonen frawen bej / da was des
 4 gedingen nicht gar im hertzen frey ·
 5 Jm muesse von jr schulden liebes vil
 6 geschehen / er begunde fründlichen
 7 an Fraw Praunhilden sehen / **I**r
 8 Ritterchafft der geste pat man abe
 9 lan · der kunig mit feinem weibe
 10 ze pette wolte gan · Vor des sales ftie=
 11 gen gesambten sich do feyt / Chrim=
 12 hilt vnd Praunhilt / noch was es
 13 an jr baiden nit / **D**a kam jr jn=
 14 gefinde / die saumbten sich des nicht /
 15 Jr reichen Cammerer die bachtē
 16 In die Liecht · sich tailten do die Reckē /
 17 der zwayer kunige man · da sach
 18 man vil der degenne mit Seyfridē
 19 gan · **D**ie herren kamen baide / da
 20 Sy solten ligen / da gedacht jr yetz=
 21 licher mit mynnen angefigen den
 22 waydelichen frawen · das senff=
 23 tet jn den mūt / Seyfrides kurtz=
 24 weyle die ward vil großlichen gūt ·
 25 **D**a der herre Seyfrid bey Chrim=
 26 hilden lag / vnd Er so mynneklichē
 27 der junckfrawen phlag / mit fein=
 28 en edlen mynnen / fy ward jm
 29 wie fein leib / Er nem für Sy aine
 30 nicht tausent weyb · **I**ch sag ew
 31 nu nicht mere / wie Er der Frawen
 32 phlag · Nu hozet dise märe / wie
 33 Gunther gelag · bey Fraw Praun=
 34 hilde / der zierlich degen / Er hette dick

Den Wiert bey seinen gester vil sere verdros

- 622 **E**r gedacht er läge sanfter der schonen frawen bey
 da was des gedingen nicht gar im hertzen frey
 Jm muesse von jr schulden liebes vil geschehen
 er begunde fründlichen an Fraw Praunhilden sehen
- 623 **I**r Ritterschafft der geste pat man abe lan
 der kunig mit seinem weibe ze pette wolte gan
 Vor des sales stiegen gesambten sich do seyt
 Chrimhilt vnd Praunhilt noch was es an jr baiden nit
- 624 **D**a kam jr jngesinde die saumbten sich des nicht
 Jr reichen Cammerer die brachten In die Liecht
 sich tailten do die Recken der zwayer kunige man
 da sach man vil der degenne mit Seyfriden gan
- 625 **D**ie herren kamen baide da Sy solten ligen
 da gedacht jr yetzlicher mit mynnen angesigen
 den waydelichen frawen das senfftet jn den muot
 Seyfrides kurtzweyle die ward vil großlichen guot
- 626 **D**a der herre Seyfrid bey Chrimhilden lag
 vnd Er so mynneklichen der junckfrawen phlag
 mit seinen edlen mynnen sy ward jm wie sein leib
 Er nem für Sy aine nicht tausent weyb
- 627 **I**ch sag ew nu nicht mere wie Er der Frawen phlag
 Nu horet dise märe wie Gunther gelag
 bey Fraw Praunhilde der zierlich degen
 Er hette dick sanffter bey andern weiben gelegen

35 **P**gtag. **I**n goret die märe wie
 36 **G**untger gelag. bey frau praim
 37 gilde der zierlich degen. **E**r hette die
 38 **s**anfter bey andern weiben ge
 39 **l**egen. **D**as voelt was in erlich
 40 **e**n frauen vnd man. da ward die
 41 **f**emmenat vil bald zu getan. **E**r
 42 **m**aynte er solt trauten. **I**n min
 43 **n**etlichen leb. **I**n was es hoch
 44 **v**inagen. **E**s das **S**y wurde sein
 45 **w**eyb. **H**u siben weissen hemde
 46 **S**yan das pete gie. da dacht der k
 47 **e**ter edle nu han. **S**es alles gie. des
 48 **N**och ye da gerte in allen meinen
 49 **t**agen. **S**y mussen durch jr scho
 50 **n**e von grossen schulden wol behagn
 51 **D**ie krecht begunde pergen. des
 52 **e**den küniges hand. da gie der degn
 53 **E**diere. da **E**r die frauen vant. **E**r
 54 **l**eyet sich **I**n nagen sein freude die
 55 **w**as gros. die vil minnetlichen
 56 **d**er helt mit armen umb schloß.
 57 **M**innetliches trauten des künig
 58 **E**r vil began. ob **I**n die edle frau
 59 **h**ette lassen das getan. da zurnet
 60 **S**y so jere das **I**n gemute das. **E**r mai
 61 **n**et vnden freunde da vande **E**r
 62 **v**eritlichen has. **S**y sprach. **V**iter
 63 **e**dle. **I**r solt es lazen stan. des **I**r da
 64 **h**abt gedinyen. da mayes mit ergan.
 65 **I**ch vil noch mayt bereiben. **I**r solt
 66 **w**ol mercken das. **V**nz ich die märe
 67 **e**rvinde. da ward **I**n Guntger ge
 68 **h**as. **D**a rang **E**r nach **I**n myn
 ne vnd zertuere **I**n das claid. da griff
 nach einem gürtel die herrliche
 mayd. das was ein scarer porten.

- 35 sanffter bey anddern weiben ge=
 36 legen / **D**aes Volck was im entwich=
 37 en / frawen vnd man / da ward die
 38 kemmenat vil bald zu getan / Er
 39 maÿnte er solt trauten jrjn min=
 40 neklichen leib / Ja was es noch
 41 vnnahen / Ee daz Sÿ wurde fein
 42 weyb · **I**n faben weyffen hemde
 43 Sy an daes pete gie / da dacht der Rit=
 44 ter edle nu han jchso alles hie / des
 45 Ich ye da gerte / in allen meinen
 46 tagen / Sy müffe im durch jr schjō=
 47 ne von grossen schulden wol behagē
 48 **D**ie liecht begunde pergen / des
 49 edlen künigees handt / da gie der degē
 50 kuene / da Er die frawen vant / Er
 51 leget sich jr nahen / fein freude die
 52 was groos / die vil mynneklichen
 53 der helt mit armen vmbfchloos ·
 54 **M**inikliches trauten des kund
 55 Er vil began / ob jn die edle frawe
 56 hette lassen daes getan / da zürnet
 57 Sy so fere / daz jn gemute daes / Er mai=
 58 net vinden freunde da vande Er
 59 veintlichen hafs / **S**y sprach Ritez
 60 edle / Ir solt es lazzen stan / des jr da
 61 habt gedingen / Ia mag es nit ergan /
 62 Jch wil noch magt beleiben / jr solt
 63 wol mercken daes / vntz ich die mäze
 64 ervinde / da ward jr Gunther ge=
 65 haos / **D**a rang Er nach jr myn=
 66 ne / vnd zerfuert jr daes claid / da griff
 67 nach einem gürtl die herrliche
 68 mayd / daes was ein starker porten /
- Er hette dick sanffter bey anddern weiben gelegen
- 628 **D**as Volck was im entwichen frawen vnd man
 da ward die kemmenat vil bald zuo getan
 Er maynte er solt trauten jrjn minneklichen leib
 Ja was es noch vnnahen Ee daz Sy wurde sein weyb
- 629 **I**n saben weysen hemde Sy an das pete gie
 da dacht der Ritter edle nu han jchs alles hie
 des Ich ye da gerte in allen meinen tagen
 Sy muosse im durch jr schöne von grossen schulden wol
 behagen
- 630 **D**ie liecht begunde pergen des edlen küniges handt
 da gie der degen kuene da Er die frawen vant
 Er leget sich jr nahen sein freude die was gros
 die vil mynneklichen der helt mit armen vmbfchloos
- 631 **M**inikliches trauten des kund Er vil began
 ob jn die edle frawe hette lassen das getan
 da zürnet Sy so sere daz jn gemuote das
 Er mainet vinden freunde da vande Er veintlichen hass
- 632 **S**y sprach Riter edle Ir solt es lazzen stan
 des jr da habt gedingen Ia mag es nit ergan
 Jch wil noch magt beleiben jr solt wol mercken das
 vntz ich die mäze ervinde da ward jr Gunther gehass
- 633 **D**a rang Er nach jr mynne vnd zerfuert jr das claid
 da griff nach einem gürtl die herrliche mayd
 das was ein starker porten den sy vmb Jr seyten truog

1 den sy umb jr septen krieg da tet sy
 2 dem künig der grossen lände genig.
 3 Die fressse vnd auch die hemide
 4 sy in zusamen paridt. sy krieg in
 5 zu amem nagel vnd herget in an
 6 die want da er so schlaffes jerte die
 7 mynne sy in verpot da get er von
 8 jr crefften vil nach gewinnen den
 9 todt. Da begunde vliegen der maist
 10 wann jr nu loeset mein gepende
 11 wil edle künigin. Ich traue euch scho
 12 ne franco doch nimmer an gesigen
 13 vnd sol auch hart selten euch so naht
 14 mer geligen. sy rucht wie in weie
 15 wann sy vil sanfte lay dort mus
 16 set er albeghammen die nachte
 17 vitz an den tag vnd der lichte
 18 morgen durch die venster schain
 19 ob er ve crafft gewinne die was
 20 an seinem leib klain. Nu sagt
 21 mir lher. Gunther ist euch das
 22 icht land ob euch gepunden vnd in
 23 sprach die schöne mayd die ewien
 24 kammerer von amer frauen
 25 hamdt da sprach der Ritter edel
 26 das wurde euch vbel bewant. Auch
 27 get scho wenig er sprach der vil
 28 schnelle man durch ewr selber
 29 kriegende nu lat mich zu euch gan
 30 seht daz euch mein mynne sein als
 31 starcke land mer solt mit meinen
 32 hemden euch nimmer rüeren
 33 ewr claid. Da loeste sy in balde
 34 da sy in auf lie wider an das pete
 er zu der frauen gie. Er leget sich
 so verre daz er jr schöner wat dar
 nach vil selten rüerte des wolt auch
 sy da haben rat. Da kam auch
 jr gesynde die brachten in newe claid.

1 den fy vmb Jr feyten trûg / da tet fy
 2 dem künig der groffen laide genûg ·
 3 **D**ie Füesse vnd auch die hennde
 4 Sy jm zufamen pandt · Sy trûg jn
 5 zu ainem nagel / vnd henget jn an
 6 die want / da Er fy slaffes jrrte / die
 7 mynne Sy jm verpot / Ia het er von
 8 jr crefften vil nach gewunnen den
 9 todt / **D**a begunde vlegen der maift?
 10 Wann Ir nu löefet mein gepende
 11 vil edle kunigin · jch traw euch schö-
 12 ne frawe doch nymmer angefigen
 13 Vnd fol auch hart felten euch so nafjē
 14 mer geligen / **S**y rucht wie jm wēze
 15 wanj fy vil sanffte lag / dozt muelf-
 16 fet er albeg hanngen die nachte
 17 vntz an den tag / vnd der liechte
 18 mozgen durch die venfter schain /
 19 ob er ye crafft gewunne die wao
 20 an feinem leib klain / **N**u fagt
 21 mir Her? Günther / ift euch das
 22 icht layd / ob euch gepunden vindj
 23 sprach die schöne mayd / die ewzen
 24 kammerer von ainer frawen
 25 hanndt / da sprach der Ritter edel /
 26 das wurde euch vbel bewant / **A**uch
 27 het jchō wenig eer / sprach der vil
 28 schnelle man / durch Ewz selber
 29 tugende / nu lat mich zu euch gan
 30 feyt daz euch mein mynne fein also
 31 ftarche layd / mer solt mit meinen
 32 hennde / euch nymmer rüeren
 33 ewr claid · **D**a löefte Sy jn balde /
 34 da fy jn auf die lie / wider an das pete

das was ein starker porten den sy vmb Jr seyten truog
 da tet sy dem künig der grossen laide genuog

634 **D**ie Füesse vnd auch die hennde Sy jm zusammen pandt
 Sy truog jn zu ainem nagel vnd henget jn an die want
 da Er sy slaffes jrrte die mynne Sy jm verpot
 Ia het er von jr crefften vil nach gewonnen den todt

635 **D**a begunde vlegen der maister Wann Ir
 nu löeset mein gepende vil edle kunigin
 jch traw euch schöne frawe doch nymmer angesigen
 Vnd sol auch hart selten euch so nahen mer geligen

636 **S**y ruocht wie jm were wann sy vil sanffte lag
 dort muesset er albeg hanngen die nachte vntz an den tag
 vnd der liechte morgen durch die venster schain
 ob er ye crafft gewunne die was an seinem leib klain

637 **N**u sagt mir Herr Gunther ist euch das icht layd
 ob euch gepunden vinden sprach die schöne mayd
 die ewren kammerer von ainer frawen hanndt
 da sprach der Ritter edel das wurde euch vbel bewant

638 **A**uch het jchs wenig eer sprach der vil schnelle man
 durch Ewr selber tugende nu lat mich zu euch gan
 seyt daz euch mein mynne sein also starche layd
 mer solt mit meinen hennde euch nymmer rüeren ewr claid

639 **D**a löeste Sy jn balde da sy jn auf die lie
 wider an das pete er zu der frawen gie

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68

gemnoen. **D**a löste sy in balde
 da sy in auf lie. wider an das pete
 er in der frauen gie. Er leget sich
 so verre daz Er in schönen wat dar
 nach vil selten rüerte des wolt auch
 sy da haben rat. **D**a kam auch
 dr gesonde die brachten in newe claid.
 der was in an dem morgen vast
 vil berart. wiewol man da geparte
 traurig was genug. der hetre von
 dem lamde wam er des tages kroni
 trug. **N**ach siten der sy pflagen
 vnd man durch recht begie. **V**unt
 her vnd Prammhilt nicht leinger
 das enlie. **S**y giengen in dem min
 ster da man die messe sang dar
 kam auch her. **S**eyfud. sich gab da
 größlicher gedrang. **N**ach künig
 klagen eren. was in dar bereit. was
 sy haben solten. **D**r tron vnd auch
 dr klaid. da wurden sy geweiht do
 das ward getan. da sach man als
 hieze vnder tron frolich stan.
Vil junger. schwert da namen
 sechshundert oder bas. den künig
 all zum eren. **I**n solt wol wissen das.
 sich gab vil inuchel freude in der
 Burgunden lamde. man hort
 da scheffte hellen an der schwerte
 degenn hant. **D**a sassen in den
 Venstern die schonen dagedein.
Sy sahen vor in berichten vil ma
 niges. **S**childes sehein. da hette sich
 geschaiden der künig vor seinen
 man. wes yemand anders pflage
 man sahe in traurer mude gan.

- 35 er zu der frawen gie / Er leget sich
 36 so verre / daz Er jr schönen wat / daz
 37 nach vil felten rüerte / des wolt auch
 38 Sy da haben rat / **D**a kam auch
 39 Ir gefynde die bzachten jn newe claid ·
 40 der was jn an dem morgen vast
 41 vil bereit / wiewol man da geparte
 42 traurig was genüg / der herre von
 43 dem lannde / wann er des tages krone
 44 tüzg / **N**ach siten der fy phlagen /
 45 vnd man durch recht begie / Gunt=
 46 her vnd Praühilt nicht lenngez
 47 das enlie / Sy giengen zu dem mün=
 48 fter da man die messe sang / dar
 49 kam auch her? Seyfrid / sich hüß da
 50 gröflicher gedrang / **N**ach künig=
 51 klichen eren / was jn dar bereit / was
 52 fy haben solten Ir kron / vnd auch
 53 Ir klaid · da wurden fy geweiht / do
 54 das ward getan / da sach mans alle
 55 viere / vnnder kron frölich stan ·
 56 **U**il junger / schwert da namen /
 57 Sechshundert oder bas · den künigē
 58 all zun erej / jr folt wol wiffen das ·
 59 sich hüß vil michel freude in der
 60 Burgunden Lanndt / man hozt
 61 da scheffte hellen / an der schwerte
 62 degenne hant **D**a sassen in den
 63 Venstern / die schonen Magedein /
 64 Sy sahen vor jn leuchten / vil maniges
 65 Schildes schein / da hette sich
 66 geschaiden / der künig vor seinen man
 67 man · wes yemand anders phlege
 68 man sahe jn trawrennde gan /
- wider an das pete er zu der frawen gie
 Er leget sich so verre daz Er jr schönen wat
 dar nach vil selten rüerte des wolt auch Sy da haben rat
 640 **D**a kam auch Ir gesynde die brachten jn newe claid
 der was jn an dem morgen vast vil bereit
 wiewol man da geparte traurig was genuog
 der herre von dem lannde wann er des tages krone truog
 641 **N**ach siten der sy phlagen vnd man durch recht begie
 Gunther vnd Prauhilt nicht lennger das enlie
 Sy giengen zu dem münster da man die messe sang
 dar kam auch herr Seyfrid sich huob da grösllicher gedrang
 642 **N**ach künigklichen eren was jn dar bereit
 was sy haben solten Ir kron vnd auch Ir klaid
 da wurden sy geweiht do das ward getan
 da sach mans alle viere vnnder kron frölich stan
 643 **U**il junger schwert da namen Sechshundert oder bas
 den künigen all zun eren jr solt wol wissen das
 sich huob vil michel freude in der Burgunden Lanndt
 man hort da scheffte hellen an der schwerte degenne hant
 644 **D**a sassen in den Venstern die schonen Magedein
 Sy sahen vor jn leuchten vil maniges Schildes schein
 da hette sich geschaiden der künig vor seinen man
 wes yemand anders phlege man sahe jn trawrennde gan

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Sem vnd Seyfide vngleich
 stund der mit wol wisset was
 im were der edelritter gut. da
 gieng er zu dem künig fragh
Er began. Wie ist euch heint ge
 lungen. des sult jr mich nu wis
 sen lan. **D**a sprach der wiert
 zum gaste. Ich han laster vnd
 schanden. wann ich han den
 kelen teufel gawm ze han so geladn.
 da ich manne sy ze mynnen vil
 sere sy mich pant. sy teug mich
 zum nagel vnd brenn mich hoch
 an ein want. **D**a gieng ich
 angstlichen die nacht vnz an
 den tag. ee daz sy mich empunde.
 wie sanffte sy do lag. das sol dir
 freuntlich aufgerade sein ge
 klait. da sprach der starck Seyfid
 das ist mir werlichen laid. **D**es
 bring ich dich wol mynnen vnd
 laster onerit. ich schaffe daz sy
 heint so nach bey dir gelit. daz sy
 dich mynner jr mynne gesammet.
 mynnermer der rede was da
 künther nach seinen arbarthen
 her. **D**a sprach der herre Seyfid
 du mayst wol gesehen. Des wanc
 vms vngeluck heinte ser gewesh
 mir ist dein swester Chunnhildt
 lieber dann mein leib. es mis so die
 frauwe Prawnhildt noch heint wer
 den dein weyb. **E**r sprach Ich ku
 me noch heint zu der künmenatn
 dein also tangenliche in der Tarn
 kappen mein. daz sich meiner lise
 may weinard wol versteen. so las
 die Cammerere zu jr herberge geen.
So lesche ich den kunden die luecht.

1 **S**ein vnd Seyfride vngeleich
 2 ftund der mūt / wol wiffet was
 3 im were der edel ritter gūt · da
 4 gieng er zu dem künig fragē
 5 Er began / wie ift euch heint ge=
 6 lungen / deß fült jr mich nu wif=
 7 fen lan / **D**a sprach der wiert
 8 zum gaste / Jch han laster vnnnd
 9 schannden / wann ich han den
 10 vbeln teüfl / haym ze haufō geladē /
 11 da ich mainte fy ze mynne vil
 12 fere Sy mich pant · Sy trüg mich
 13 zum nagel vnd hieng mich hoch
 14 an ein want · **D**a hieng ich
 15 angstlichen die nacht vntz an
 16 den tag · ee daz fy mich empunde /
 17 wie sanffte fy do lag / daß fol dir
 18 freuntlich auf genade fein ge=
 19 klait / da sprach der stazch Seyfrid
 20 das ift mir werlichen laid / **D**es
 21 bring ich dich wol ynne / vnd
 22 lastus one nit / ich schaffe daz fy
 23 heint fo nach bey dir geleit · daz fy
 24 dich nymmer jr mynne gefaumet /
 25 nymmermer / der rede was da
 26 Gunther nach feinen arbaite
 27 her / **D**a sprach der herre Seyfrid
 28 du magt wol genesen / Ich wäne
 29 vnns vngelück heinte sey gewesē /
 30 mir ift dein Swester Chrimhilt
 31 lieber dann mein leib / es müfō die
 32 frawe Prawn hilt noch heint wer=
 33 den dein weyb **E**r sprach jch ku=
 34 me noch heint zu der kemmenatē

645 **S**ein vnd Seyfride vngeleich stund der muot
 wol wisset was im were der edel ritter guot
 da gieng er zu dem künig fragen Er began
 wie ist euch heint gelungen des sült jr mich nu wissen lan

 646 **D**a sprach der wiert zum gaste Jch han laster vnnnd schannden
 wann ich han den vbeln teüfl haym ze hauss geladen
 da ich mainte sy ze mynne vil sere Sy mich pant
 Sy truog mich zum nagel vnd hieng mich hoch an ein want

 647 **D**a hieng ich angstlichen die nacht vntz an den tag
 ee daz sy mich empunde wie sanffte sy do lag
 das sol dir freuntlich auf genade sein geklait
 da sprach der starch Seyfrid das ist mir werlichen laid

 648 **D**es bring ich dich wol ynne vnd lastus one nit
 ich schaffe daz sy heint so nach bey dir geleit
 daz sy dich nymmer jr mynne gesaumet nymmermer
 der rede was da Gunther nach seinen arbaite her

 649 **D**a sprach der herre Seyfrid du magst wol genesen
 Ich wäne vnns vngelück heinte sey gewesen
 mir ist dein Swester Chrimhilt lieber dann mein leib
 es muoss die frawe Prawn hilt noch heint werden dein weyb

 650 **E**r sprach jch kume noch heint zu der kemmenatē dein

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

frouwe Prayngiltet noch heimt wer
 den dem weyb. **S**ie sprach Ich ku
 me noch heimt zu der künigin
 dem also tangenliche in der Kain
 Kappen mein. daz sich meiner liste
 mag wemard wol versteen. so lass
 die Cammerere zu Ir herberge geen.
So lesche ich den kunden die luecht
 an der handt. daz ich sey darinne
 dabey sey dir bekant. daz Ich dir gern
 diene so zwinge ich dir dem weyb daz
 du sy heimt mynneest. oder ich ver
 liese meinen leib. **A**ne das du icht
 trawtest sprach der künig do die
 meinen lieben frawen amnders bin
 ich fro so tu Ir was du wellest und
 nambst du Ir den leib. das solt ich
 wol verkiesen. sy ist ein vil fraystliche
 weib. **D**as myn Ich so sprach
 Seyfrid auf die trewe mein. daz Ich
 Ir nicht enmyne die schone. **S**west
 dem die ist mir vor in allen die ich
 noch ye gesach. vil wol geloubtes
Guntger daz da Seyfrid sprach.
Da was von künigweyle freude
 und not. **B**urgert und schallen al
 leb man verpot. da die frawen solten
 gen dem hals gan. da griesen ka
 merere die leute von dem wege
 stan. **V**on Rossen und von leuten
 gerawmet ward der hofe der fraw
 en weyliege da fuert ein bischof da
 sy vor den künigen zetische solten
 gan. **I**n volget an das geschele vil
 manig wardelicheit man. **D**er
 künig in gutem waz. da froliche
 sa so. daz in gelobt Seyfrid wol

35 dein / also taügenliche in der Narn
 36 kappen mein / daz sich meiner lifte
 37 mag nyemand wol versteen / fo lafo
 38 die Cammerere zu jr herberge geen /
 39 **S**o lesche ich den kinden die liecht /
 40 an der handt / daz ich fey darynne
 41 dabey fey dir bekant · daz Ich dir gern
 42 diene fo zwinge ich dir dein weib / daz
 43 du Sÿ heinte mynneft / oder ich ver=
 44 liefe meinen leib / **A**ne das du icht
 45 trawtest / sprach der künig do / die
 46 meinen lieben frawen anndero bin
 47 ich fro / fo tû jr was du wellest vnd
 48 nâmbst du jr den leib / das solt ich
 49 wol verkiesen / fy ift ein vil frâyllicheo
 50 weib / **D**as nÿm Ich so sprach ·
 51 Seyfrid auf die trewe mein / daz Ich
 52 jr nicht enmÿnne / die schône Swest^r
 53 dein / die ift mir vor in allen / die ich
 54 noch ye gefach · vil wol gelaubt eo
 55 Gunther daz da Seyfrid gesprach ·
 56 **D**a was von kurtzweyle freude
 57 vnd not / Buhurt vnd schallen al=
 58 les man verpot · da die frawen soltÿ
 59 gen dem Sale gan / da hieffen ka=
 60 merere die leute von dem wege
 61 stan / **U**on Rossen vnd von leütÿ
 62 gerawmet ward der hofe / der frau=
 63 en yetzliche da fuert ein Bischof / da
 64 fy vor den künigen ze tische solten
 65 gan · jn volget an das gesydele / vil
 66 manig waydelicher man / **D**er
 67 kunig in gûtem wan / da frolichÿ
 68 lafo / daz im gelobt Seyfrid / wol

650 **E**r sprach jch kume noch heint zu der kemmenatn dein
 also taugenliche in der Narn kappen mein
 daz sich meiner liste mag nyemand wol versteen
 so lass die Cammerere zu jr herberge geen
 651 **S**o lesche ich den kinden die liecht an der handt
 daz ich sey darynne dabey sey dir bekant
 daz Ich dir gern diene so zwinge ich dir dein weib
 daz du Sy heinte mynneft oder ich verliese meinen leib
 652 **A**ne das du icht trawtest sprach der künig do
 die meinen lieben frawen anders bin ich fro
 so tuo jr was du wellest vnd nâmbst du jr den leib
 das solt ich wol verkiesen sy ist ein vil fraysliches weib
 653 **D**as nÿm Ich so sprach Seyfrid auf die trewe mein
 daz Ich jr nicht enmÿnne die schône Swester dein
 die ist mir vor in allen die ich noch ye gesach
 vil wol gelaubt es Gunther daz da Seyfrid sprach
 654 **D**a was von kurtzweyle freude vnd not
 Buhurt vnd schallen alles man verpot
 da die frawen solten gen dem Sale gan
 da hiessen kamerere die leute von dem wege stan
 655 **U**on Rossen vnd von leuten gerawmet ward der hofe
 der frauen yetzliche da fuert ein Bischof
 da sy vor den künigen ze tische solten gan
 jn volget an das gesydele vil manig waydelicher man
 656 **D**er kunig in guotem wan da frolichen sass
 daz im gelobt Seyfrid wol gedacht er ane das

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

gedarht er an das der amie tag
 in daruochte wol dreys sig tag lang
 an seiner frauwen mynne stand
 in aller sein gedank. **E**r verpai-
 tet kaimndag man von tische gie-
 die schon praimgild man do ko-
 men lie. und auch frau Chrim-
 gild sy beide an je gemacht. **D**rey
 was man schneller degen vorder
 kuniginne sach. **S**eyfrid der herre
 vil mynntlichen sasse bey seinem
 schonen weibe mit freunden one
 hasse. sy trantet seine hemde mit
 se vil weysen hamid. **W**ie er se
 vor den augen. sy west mit wein
Er ver schwant. **D**as sy mit im
 spilte und sy in mit mer sach. In
 seinem geswinde die kunigin
 sprach mich wunnt des michel
 wunder wohn in der kunig sey ko-
 men wer hat seine hemde aus
 den meinen genomen. **D**ie rede
 sy lies beleiben. da was er se hin-
 gegan. da er vil **C**ammerer vant.
 mit kiertest stam. die begund er
 leschen den kunden an der handt.
 dag er were **S**eyfrid das was do
Cuntzer bekant. **W**ol wisset
 er was er wolte da hies er dan-
 nen yam mayde und frauwen.
 do das was getan der reitg kunig
 selbe da beschlof die tur was stark
 er sigel yren die wouff er schnell
 ee dar fuer. **D**ie liccht verparg er
 segire vnder die petwat. em
 spils begunde. des was da nicht
 rat. **S**eyfrid der vil starke und
 auch die schonen mayd das was
 den kunigen beiden lieb und laid.

- 1 gedacht er ane daz / der aine tag
 2 jn dauchte wol dreÿffig tag lang /
 3 an feiner frawen mynne ftünd
 4 im aller fein gedanck / **E**r erpai=
 5 tet kaüm daz man von tifche gie ·
 6 die schön Praühild man do ko=
 7 men lie / vnd auch fraw Chrim=
 8 hild / fy baide an jr gemach / Heÿ
 9 waø man schneller degen vor der
 10 kuniginne fach / **S**eyfrid der herre
 11 vil mynniklichen fao / beÿ feinem
 12 schonen weibe / mit freuden one
 13 haf · fy trautet feine hennde mit
 14 jr vil weyffen hanndt / vntz Er jr
 15 vor den augen / fy weft nit wenn
 16 Er verfchwannt · **D**a fy mit jm
 17 spilte vnd fy jn nit mer fach · zu
 18 feinem gefynnde die kunigin
 19 sprach / mich nymbt des michel
 20 wunder wohin der kunig feÿ ko=
 21 men / wer hat feine hennde aus
 22 den meinen genomen / **D**ie rede
 23 Sy lies beleiben / da waø Er jr hin=
 24 gegang / da Er vil Cammerer vant ·
 25 mit liechten ftan · die begund Er
 26 lefchen den kinden an der handt ·
 27 daz Er were Seyfrid / daz waø do
 28 Gunther bekant · **W**ol wiffet
 29 Er waø Er wolte / da hieo Er dan=
 30 nen gan / magde vnd frawen /
 31 do daz waø getan / der reich künig
 32 felbe da bechlofo die tür / vaft ftazch=
 33 er Rigel zwen die warff Er schnel=
 34 le darfür **D**ie liecht verparg Er
- daz im gelobt Seyfrid wol gedacht er ane das
 der aine tag jn dauchte wol dreÿssig tag lang
 an seiner frawen mynne stuond im aller sein gedanck
- 657 **E**r erpaitet kaum daz man von tische gie
 die schön Prauhild man do komen lie
 vnd auch fraw Chrimhild sy baide an jr gemach
 Hey was man schneller degen vor der kuniginne sach
- 658 **S**eyfrid der herre vil mynniklichen sass
 bey seinem schonen weibe mit freuden one hass
 sy trautet seine hennde mit jr vil weyssen hanndt
 vntz Er jr vor den augen sy west nit wenn Er verschwannt
- 659 **D**a sy mit jm spilte vnd sy jn nit mer sach
 zu seinem gesynnde die kunigin sprach
 mich nymbt des michel wunder wohin der kunig sey komen
 wer hat seine hennde aus den meinen genomen
- 660 **D**ie rede Sy lies beleiben da was Er jr hingegan
 da Er vil Cammerer vant mit liechten stan
 die begund Er leschen den kinden an der handt
 daz Er were Seyfrid das was do Gunther bekant
- 661 **W**ol wisset Er was Er wolte da hiess Er dannen gan
 magde vnd frawen do das was getan
 der reich künig selbe da beschloss die tür
 vast starcher Rigel zwen die warff Er schnelle darfür
- 662 **D**ie liecht verparg Er schier vnder die pet wat

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68

leide da bejgloft durtur vast stark
 er sigel yren die warff er schmel
 le dar fer. **D**ie liecht verpangt
 segier umder die peiwat. em
 spils begunde des was dan nicht
 rat. Seyfud der vil starcke vnd
 auch die schone mayd das was
 den künigen beiden lieb vnd laidt.
Seyfud sich leyte nagen der
 junckfrawen bey. **S**y sprach nu
 dat es **S**untger als lieb auch sey.
 das dricht arbeit leydet als sam
 te. seyt tget die frau dem künig
Seyfuden wee. **D**a verhal to
 sein stamme das er nicht entsp.
 rath **S**untger wil wol gorte wie
 wol er sein nicht sach. das haim
 lieber dingen von in da nicht
 gesach. **S**y hetten an dem pete
 vil harte klaimen gemacht. **E**r
 gepaxet sam es were **S**untger
 der künig reioß. **E**r umfienß
 mit armen die mayt lobeleich.
Sy warff in aus dem pette da
 bey auf ein panet. das in sein
 haupt laute an einem schonne
 kerkampt. **W**ider auf mit
 cressen sprang der vil küene
 man. **E**r wolt es pas versuech
 da er des began. das **E**r sy wolte
 jwingen. darumb in was vil
 wee solch wer dhaimerscharren
 als ich wane ymmer mer ergie.
Da **E**r nicht wolte werden
 die mayt auf do sprang. **D**o solt
 in nicht zerfieren. wenn gem
 de so plant. **J**r seyt vil ungefuge.

- 35 fchier vnnder die pet wat / ein
 36 spils begunde / des was da nicht
 37 rat · Seyfrid der vil ftarche vnd
 38 auch die fchöne mayd das was
 39 den kunigen baiden lieb vnd laidt ·
- 40 **S**eyfrid sich legte nahen der
 41 junckfrawen beÿ · Sy sprach nu
 42 lat es Gunther als lieb euch feÿ ·
 43 daz Ir icht arbeit leydet als sam
 44 Ee / feyt thet die fraÿ dem künig
 45 Seyfriden wee / **D**a verhal Er
 46 fein ftymme daz Er nicht entfp=
 47 zach / Gunther vil wol hozte wie
 48 wol er fein nicht fach / daz haym=
 49 lich er dingen von jn da nicht
 50 gefchach / Sy hetten an dem pete
 51 vil hazte klainen gemacht / **E**r
 52 geparet sam es were Gūnther
 53 der künig reich / Er vmbfieng
 54 mit armen die magt lobeleich /
 55 Sy warff jn aus dem pette da
 56 beÿ auf ein panck / daz im feÿ
 57 haupt laute an einem schāme=
 58 le erklangk / **W**ider auf mit
 59 crefften sprang der vil küene
 60 man · Er wolt es pas verfuechj̄
 61 da Er des began · daz Er fy wolte
 62 zwingen / darumb im was vil
 63 wee / folch wer dhainer fraÿen
 64 als ich wāne ymmer mer ergie ·
 65 **D**a Er nicht wolt erwinden
 66 die magt auf do sprang · Ir solt
 67 mir nicht zerfüeren mein hem=
 68 de so planck / jr feyt vil vngefūege /
- 662 **D**ie liecht verparg Er schier vnnder die pet wat
 eins spils begunde des was da nicht rat
 Seyfrid der vil starche vnd auch die schöne mayd
 das was den kunigen baiden lieb vnd laidt
- 663 **S**eyfrid sich legte nahen der junckfrawen bey
 Sy sprach nu lat es Gunther als lieb euch sey
 daz Ir icht arbeit leydet als sam Ee
 seyt thet die fraÿ dem künig Seyfriden wee
- 664 **D**a verhal Er sein stymme daz Er nicht entsprach
 Gunther vil wol horte wie wol er sein nicht sach
 daz haymlich er dingen von jn da nicht geschach
 Sy hetten an dem pete vil harte klainen gemacht
- 665 **E**r geparet sam es were Gunther der künig reich
 Er vmbfieng mit armen die magt lobeleich
 Sy warff jn aus dem pette da bey auf ein panck
 daz im sein haupt laute an einem schāmele erklangk
- 666 **W**ider auf mit crefften sprang der vil küene man
 Er wolt es pas versuechen da Er des began
 daz Er sy wolte zwingen darumb im was vil wee
 solch wer dhainer frawen als ich wāne ymmer mer ergie
- 667 **D**a Er nicht wolt erwinden die magt auf do sprang
 Ir solt mir nicht zerfüeren mein hemde so planck
 jr seyt vil vngefūege das sol euch werden laid

1 das sol eruch werden land. des
 2 bring ich eruch wol ynnen. sprach
 3 die wardeliche man. **D**ie be-
 4 stoss mit armen den te wrluch
 5 degen da wolte sy in gepund
 6 haben als am den künig legn.
 7 daz sy an dem pete möchte haben
 8 gemacht. daz Er se die wat se pfurte
 9 die fear es groflichen rath.
 10 **W**as halff sein grosse kerege
 11 wird auch sein nichel cracht sy
 12 erzaget dem degen se liches
 13 maister schaffe. sy trug in mit
 14 gewalte das muisset also sein.
 15 und trugte in ungefüege zwisch
 16 der weinde vudem sehem.
 17 **A**ire gedacht der kete. sol ich
 18 in meinem leib von einer magt
 19 verliesen. so mügen alle weyb
 20 gernach ymmer mer tragen gelst
 21 mit gegen frem manne die es
 22 jurest nyimmer getut. **D**er k
 23 niges wol horte er get angst vud
 24 den man. seyfid sich schambte
 25 seze zurengen Er began mit un-
 26 gefüeger krefte sagt Er sich wi-
 27 der verspreche es angstlichen an
 28 frau. **V**raunghiden syder. **D**en
 29 künig es daroch leinige te daz
 30 Er sy bezwang sy druyt in
 31 sein gemide daz aus den magh
 32 sprang das plit. in von krefte
 33 das was dem helde land. seyt pracht
 34 Er am ein laugen die vil herlichen
 maid. **E**r ungefüeges willen
 des sy ee da nach der künig es alles
 horte wie Er nicht entsprach Er
 druyt es an das pete daz sy vil
 laute erschray. Er tetten sein

- 1 das fol euch werden laid · de=
- 2 bring ich euch wol ynneſ · ſpꝛach
- 3 die waideliche mayd / **D**ie be=
- 4 floſo mir armen den tewꝛlichē
- 5 degen / da wolte ſy jn gepundē /
- 6 haben alſam den kunig legē /
- 7 daz ſy an dem pete möchte haben
- 8 gemach / daz Er jr die wat zerfürte
- 9 die fraw es grōſlichen rach ·
- 10 **W**as halff fein groſſe ſterche
- 11 vnd auch fein michel crafft ſy
- 12 ertzaiget dem degene jrs leibes
- 13 maifterſchafft · Sy truō jn mit
- 14 gewalte das muettet alſo fein ·
- 15 vnd trugkt jn vngefūege zwifchē
- 16 der wennde / vnd ein ſchrein /
- 17 **A**we gedacht der Recke / fol ich
- 18 nu meiner leib von einer magt
- 19 verliefen / ſo mügen alle weyb
- 20 hernach ymmer mer tragen gelſē
- 21 mūt · gegen jrem manne die es
- 22 fünft nymmer getūt · **D**er kün=
- 23 nig es wol hozte / er het angft vmb
- 24 den man · Seyfrid ſich ſchambte
- 25 fere zürnnen Er began / mit vn=
- 26 gefūeger kreffte ſatzt Er ſich wi=
- 27 der / verſuecht es angftlichen an
- 28 Fraw Praunhilden ſyder / **D**en
- 29 künig es daucht lennge Ee daz
- 30 Er ſy betzwang / Sy dꝛugt im
- 31 fein hennde / daz aus den naglē
- 32 ſprang das plūt · im von jr crefte /
- 33 das was dem helde layd / feyt pꝛacht
- 34 Er an ein laugen die vil herlichen
- jr ſeyt vil vngefūege das ſol euch werden laid
- des bring ich euch wol ynneſ ſpꝛach die waideliche mayd
- 668 **D**ie beſloſ mir armen den tewꝛlichen degen
- da wolte ſy jn gepunden haben alſam den kunig legen
- daz ſy an dem pete möchte haben gemach
- daz Er jr die wat zerfürte die fraw es grōſlichen rach
- 669 **W**as halff ſein groſſe ſterche vnd auch ſein michel crafft
- ſy ertzaiget dem degene jrs leibes maifterſchafft
- Sy truog jn mit gewalte das muettet alſo ſein
- vnd trugkt jn vngefūege zwifchen der wennde vnd ein ſchrein
- 670 **A**we gedacht der Recke ſol ich nu meinen leib
- von einer magt verliefen ſo mügen alle weyb
- hernach ymmer mer tragen gelſen muot
- gegen jrem manne die es ſünſt nymmer getuot
- 671 **D**er künig es wol horte er het angſt vmb den man
- Seyfrid ſich ſchambte ſere zürnnen Er began
- mit vngefūeger kreffte ſatzt Er ſich wider
- verſuecht es angſtlichen an Fraw Praunhilden ſyder
- 672 **D**en künig es daucht lennge Ee daz Er ſy betzwang
- Sy dꝛugt im ſein hennde daz aus den naglen ſprang
- das pluot im von jr crefte das was dem helde layd
- ſeyt pꝛacht Er an ein laugen die vil herlichen maid

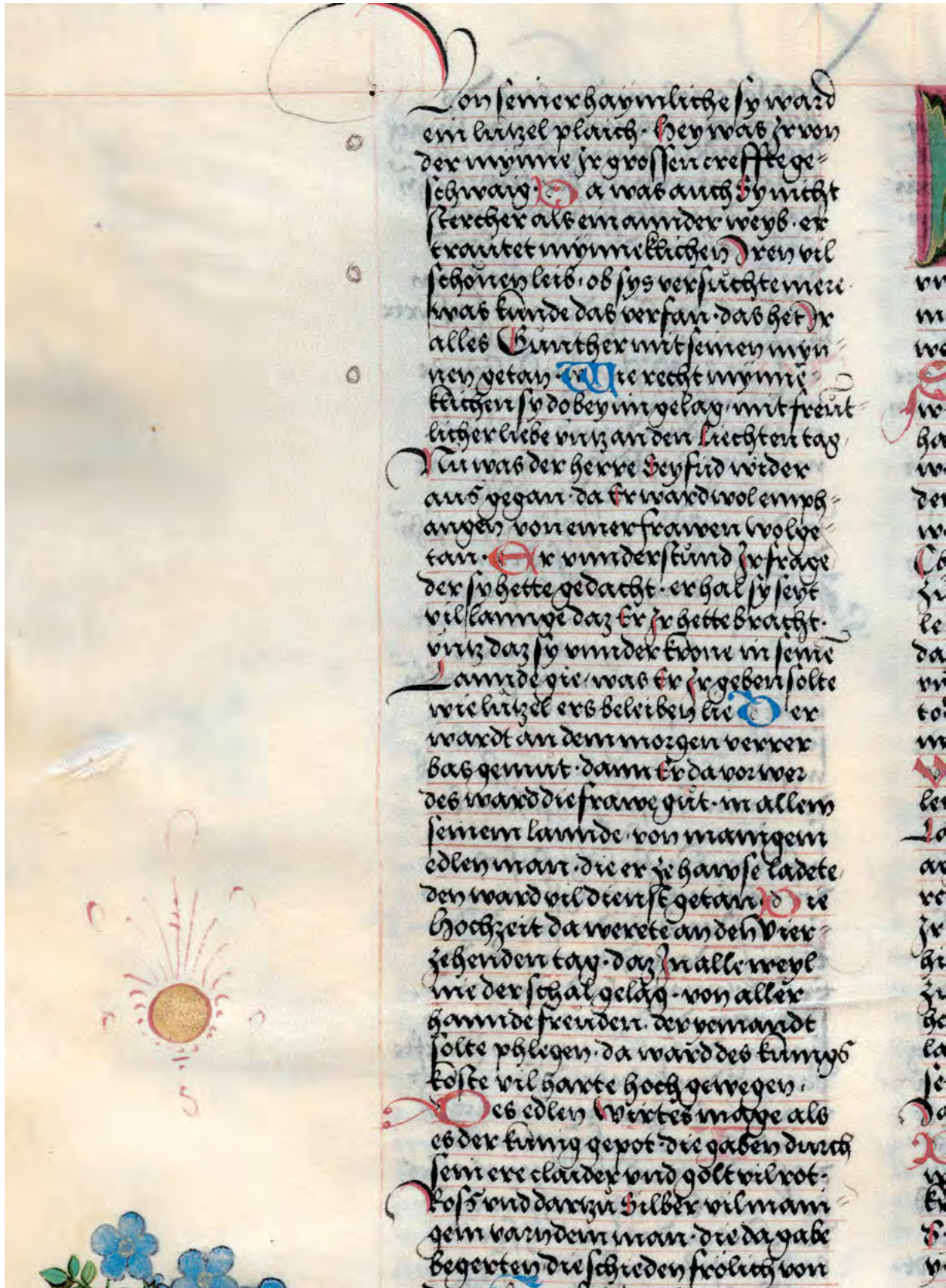
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

sprach das p[er]t. in von [?] [?]
 Das was dem helde land. seyt pracht
 Er an ein langen dre vil herlichen
 maid. **E**r ungefiges willen
 des sy ee da nach der künig es alles
 horte wie Er nicht entsprach Er
 dunkt es an das pete. daz sy vil
 laute erschray. **E**r tetten seine
 creffte hant großlichen wee. **D**a
 grayff sy hin zu jr seiten. da sy
 den porten wart. vnd wolt zu han
 gepinden. da weret es so sein hant.
 daz jr die lid ertrachten vnd auch
 aller leib. des ward der seerit ge
 schaiden da ward sy **B**untgers
 weyb. **S**y sprach künig edle du
 solt mich leben kan es wirt vil
 wol versienet was ich dir han
 getan. **J**och were mich mynne
 mer der edlen mynne dein. **J**och
 han das wol erfunden daz du kanst
 frauen maister sein. **S**eyfud
 der stünd dannen lagen lie so Er
 die maid sam Er von jm ziehen
 wolte seine claid. **E**r zoch jr ab
 der geminde ein gulden bingerlein
 daz sy des nye ward ynnen die vil
 edle künig ein. **D**arzu nam
 Er jr **B**irtel das was ein porte
 gut. **J**och way s mit ob er das tete
 durch seinen hohen mit. **E**r gab
 es seinem weybe. das ward in
 sey der laid. da lagen bey emand
 Buntger vnd die vil schone maid.
Er phlay jr mynlichen
 als in das wol gezam. da misste
 sy verlesen dren zorn vnd jr scham

35 maid / **I**r vngefüeges willen
 36 des fy ee da nach der kunig es alleo
 37 hozte / wie Er nicht entfprach / Er
 38 dzugkt es an das pete / daz fy vil
 39 laute erfchraÿ / Jr tetten feine
 40 creffte hart grofzlichenÿ wee **D**a
 41 grayff fy hin zu jr feÿten / da fy
 42 den porten vant · vnd wolt jn han
 43 gepunden / da weret es so fein hant ·
 44 daz jr die lid erkrachten / vnd auch
 45 aller leib / des ward der streit ge=
 46 schaidenÿ / da ward Sy Gunthezo
 47 weÿb **S**y sprach kunig edle du
 48 folt mich leben lan / es wirt vil
 49 wol verfüenet was ich dir han
 50 getan / Ich were mich nÿmmer=
 51 mer der edlenÿ mÿnne dein / jch
 52 han das wol erfunden daz du kanft
 53 Frawen maister fein · **S**eyfrid
 54 der stund dannen / ligen liefo Er
 55 die maÿd / sam Er von jm ziehen
 56 wolte feine claid · Er zoech jr ab
 57 der hennde ein gulðin vingerleinÿ
 58 daz fy des nye ward ynnenÿ / die vil
 59 edle künigeinÿ · **D**artzu nam
 60 Er jr Gürtl das was ein porte
 61 güt · jch wayo nit ob er das tete
 62 durch feinenÿ hohen mǖt / Er gab
 63 es feinem weybe / daz ward im
 64 feyder laid · da lagen beyeinand?
 65 Gunther vnd die vil schöne maid ·
 66 **E**r phlag jr mynniklichenÿ
 67 als im das wol gezam / da mǖfte
 68 Sÿ verkiefenÿ Iren zozÿ / vnd jr scham

seyt pracht Er an ein laugen die vil herlichen maid

- 673 **I**r vngefüeges willen des sy ee da nach
 der kunig es alles horte wie Er nicht entsprach
 Er drugkt es an das pete daz sy vil laute erschray
 Jr tetten seine creffte hart groszlichen wee
- 674 **D**a grayff sy hin zu jr seyten da sy den porten vant
 vnd wolt jn han gepunden da weret es so sein hant
 daz jr die lid erkrachten vnd auch aller leib
 des ward der streit geschaiden da ward Sy Gunthers weyb
- 675 **S**y sprach kunig edle du solt mich leben lan
 es wirt vil wol versüenet was ich dir han getan
 Ich were mich nÿmmermer der edlen mynne dein
 jch han das wol erfunden daz du kanst Frawen maister sein
- 676 **S**eyfrid der stuond dannen ligen liess Er die mayd
 sam Er von jm ziehen wolte seine claid
 Er zoech jr ab der hennde ein guldin vingerlein
 daz sy des nye ward ynnen die vil edle künigein
- 677 **D**artzuo nam Er jr Gürtl das was ein porte guot
 jch ways nit ob er das tete durch seinen hohen muot
 Er gab es seinem weybe daz ward im seyder laid
 da lagen beyeinander Gunther vnd die vil schöne maid
- 678 **E**r phlag jr mynniklichen als im das wol gezam
 da muoste Sy verkiesen Iren zorn vnd jr scham



1 Von finer haimliche fy warð
 2 ein lützel plaich · Hey was jr von
 3 der mynne jr grossen creffte ge=
 4 schwaig · **D**a was auch Sy nicht
 5 stercher als ein annder weyb · er
 6 trautet mynneklichen Iren vil
 7 schönen leib / ob fys verführte meze /
 8 was kunde das verfan · das het Ir
 9 alles Günther mit feinen myn=
 10 nen getan · **W**ie recht mynne=
 11 klichen fy do bey im gelag / mit freüt=
 12 licher liebe vntz an den Liechten tag /
 13 Nu was der herre Seyfrid wider
 14 aus gegā · da Er ward wol emph=
 15 angen von einer Frawen wolge=
 16 tan · **E**r vnnderstünd jr frage /
 17 der fy hette gedacht · erhal fy feyt
 18 vil lanngē / daz Er jr hette bracht ·
 19 vntz daz fy vnnder krone in feinē
 20 Lannde gie / was Er jr geben folte
 21 wie lützel ers beleiben lie **D**er
 22 wardt an dem morgen verrer
 23 bas gemüt · dann Er da vor wez
 24 des ward die frawe güt · in allem
 25 feinem Lannde / von manigem
 26 edlen man · die er ze hawfe ladete /
 27 den ward vil dienst getan / **D**ie
 28 Hochzeit da werete an den Vier=
 29 zehenden tag · daz jn alle weyl
 30 nie der schal gelag · von aller
 31 hannde freuden / der yemandt
 32 folte phlegen / da ward des kunigō
 33 kofte vil harte hoch gewegen /
 34 **D**es edlen wirtes mage als
 35 es der kunig gepot · die gaben durch

Von seiner haimliche sy ward ein lützel plaich
 Hey was jr von der mynne jr grossen creffte geschwaig
 679 **D**a was auch Sy nicht stercher als ein annder weyb
 er trautet mynneklichen Iren vil schönen leib
 ob sys versuochte mere was kunde das verfan
 das het Ir alles Gunther mit seinen myn nen getan
 680 **W**ie recht mynneklichen sy do bey im gelag
 mit freuntlicher liebe vntz an den Liechten tag
 Nu was der herre Seyfrid wider aus gegā
 da Er ward wol emphanen von einer Frawen wolgetan
 681 **E**r vnnderstuond jr frage der sy hette gedacht
 erhal sy seyt vil lanngē daz Er jr hette bracht
 vntz daz sy vnnder krone in seinem Lannde gie
 was Er jr geben solte wie lützel ers beleiben lie
 682 **D**er wardt an dem morgen verrer bas gemuot
 dann Er da vor wer des ward die frawe guot
 in allem seinem Lannde von manigem edlen man
 die er ze hawse ladete den ward vil dienst getan
 683 **D**ie Hochzeit da werete an den Vierzehenden tag
 daz jn alle weyl nie der schal gelag
 von aller hannde freuden der yemandt solte phlegen
 da ward des kunigs koste vil harte hoch gewegen
 684 **D**es edlen wirtes mage als es der kunig gepot
 die gaben durch sein ere claiden vnd golt vil rot



36 fein ere claider vnd golt vil rot ·
 37 Roſo vnd dartzu Silber vil mani=
 38 gem vanzdem man · die da gabe
 39 begerten / die ſchieden frölich von
 40 dan · Seyfrid der herre aus
 41 Nyderlandnt · mit tauſent fein=
 42 en mannen alles das gewant ·
 43 daz ſy ze Reine prachten / das wart
 44 gar hin gegeben / vnd auch die roſo
 45 mit ſatelen · Sy kunden herlich
 46 leben / **Ee** daz man die reichen
 47 gabe alle da verſwanth / die wi=
 48 der ze lannde wolten die daucht
 49 des ze lanng / Es ward nie geſte
 50 mere baß gephegen / alſo endet
 51 ſich dich hochzeit / das wolte Gunt=
 52 her degen ·

die gaben durch sein ere claider vnd golt vil rot
 Ross vnd dartzuo Silber vil manigem varndem man
 die da gabe begerten die schieden frölich von dan

685 **Seyfrid** der herre aus Nyderlandnt
 mit tauſent ſeinen mannen alles das gewant
 daz ſy ze Reine prachten das wart gar hin gegeben
 vnd auch die roſſ mit ſatelen Sy kunden herlich leben

686 **Ee** daz man die reichen gabe alle da verſwanth
 die wider ze lannde wolten die daucht des ze lanng
 Es ward nie geſte mere baß gephegen
 alſo endet ſich dich hochzeit das wolte Gunther degen

53 **Abentheur · Wie Seyfrid mit**
 54 **feinem weybe haym ze Lannde**
 55 **kam**

II **Abentheur Wie Seyfrid mit ſeinem weybe haym ze Lannde kam**

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35

Die geste alle
 waren von dan
 geforn. da sprach
 zu seinem gesinde
 des Sigemundes
 barn. wir sullen
 vmb auch berarten haym in
 meine lamndt. lieb was es seinem
 weibe da es die frauwe recht erfant.
Sy sprach zu ihrem manne
 wenn sullen wir varen daz ich so
 harte gache das hayß ich wol be
 warn. wir sullen eememe Buie
 der tailen mitte die lamndt. laid
 was es. **S**eyfriden da ers an
Chrimhilden erfant. **D**ie fursten
 zu im giengen vnd sprachen al
 le drey. nu wisset das her Seyfrid
 daz euch vnnier sey mit trewen
 vnser dienst bereit vnz in den
 todt. da naigt er den degenen so
 man im so guetlichen erpot.
Wir sullen auch mit euch tai
 len sprach **B**iseler das kindt.
Lamnde vnd Burge die vnser
 arger sind. vnd was der weiten
 reiche vns ist vnder tan. der solt
 jr tail vil gerten mit sambt **C**hrim
 hilden han. **S**igemundes sun
 zu den fursten sprach da er der
 herren willen gehort vnd sach. got
 lasse euch ewer erbe vnnier selig
 sein. vnd auch die leut darvne.
Da getut die liebe wybbe mein.
Des tailen wol jerate den **D**er jr
 woltet geben. da sy solt tragen die
 krone. **V**nd sol ich das geleben.
Synnus werden reicher dann
 vemannd lebender. **S**ynus **D**er

1 **D**o die gefte alle
 2 waren von dan
 3 gefarn / da sprach
 4 zu feinem gefinde
 5 des Sigemūnde
 6 barn / wir füll
 7 vnne auch beraiten haym in
 8 meine Lanndt / lieb was es feinem
 9 weibe / da es die frawe recht erfant /
 10 **Sy** sprach zu jrem manne /
 11 wenn füll wir varn / daz ich so
 12 harte gache / das hayse ich wol be=
 13 wazn / mir füllen es meine Brūe=
 14 der tailen mitte die Lanndt / laid
 15 was es Seyfriden da ers an
 16 Chrimhilden erfant · **Die** Fürst
 17 zu jm giengen / vnd sprachen al=
 18 le daz / nu wisset das her Seyfrid
 19 daz euch ymmer fey mit trewen /
 20 vnser dienst berait / vntz in den
 21 todt · da naigt Er den degenen / so
 22 man jms so güettlichen erpot ·
 23 **Wir** fulen auch mit euch tai=
 24 len sprach Gifelher das kindt ·
 25 Lanndt vnd Burge die vnser
 26 aigen find / vnd was der weiten
 27 reiche vnne ist vndertan / der solt
 28 jr tail vil gūten mitsambt Chrim=
 29 hilden han / **Sigemunde** Sū
 30 zu den Fürsten sprach / da Er der
 31 herren willen gehort vnd sach / got
 32 laffe euch ewe erbe ymmer selig
 33 fein / vnd auch die leut darynne ·
 34 Ia getūt die liebe wynne mein ·
 35 **Des** tailes wol ze rate den Ir / jr

687 **Do** die geste alle waren von dan gefarn
 da sprach zu seinem gesinde des Sigemundes barn
 wir sullen vnns auch beraiten haym in meine Lanndt
 lieb was es seinem weibe da es die frawe recht erfant

688 **Sy** sprach zu jrem manne wenn süll wir varn
 daz ich so harte gache das hayss ich wol bewarn
 mir sullen es meine Brüeder tailen mitte die Lanndt
 laid was es Seyfriden da ers an Chrimhilden erfant

689 **Die** Fürsten zuo jm giengen vnd sprachen alle drey
 nu wisset das her Seyfrid daz euch ymmer sey
 mit trewen vnser dienst berait vntz in den todt
 da naigt Er den degenen so man jms so güettlichen erpot

690 **Wir** sullen auch mit euch tailen sprach Giselher das kindt
 Lanndt vnd Burge die vnser aigen sind
 vnd was der weiten reiche vnns ist vndertan
 der solt jr tail vil guoten mitsambt Chrimhilden han

691 **Sigemunde** Sū zu den Fürsten sprach
 da Er der herren willen gehort vnd sach
 got lasse euch ewe erbe ymmer selig sein
 vnd auch die leut darynne Ia getuot die liebe wynne mein

692 **Des** tailes wol ze rate den Ir jr woltet geben

36 **J**ent. vnd auch die leit darhinne.
 Da getut die liebe wynnme mein
 37 **D**es tailen wol zerate den ir ir
 woltet geben. da sy sol tragen die
 38 **K**rone. Vnd sol ich das geleben
 39 **S**ynnus werden reicher dann
 40 **n**emant lebender. Sy was ir
 41 **g**epreitet bin ich auch dien selichn
 42 **B**ey. **D**a sprach die frau Chrim
 43 **g**ilt hat ir der erberat vmb Bur
 44 **g**undte degenne so leicht nicht stat.
 45 **S**ynnus em künig gerne fueren
 46 **i**n sein landt. **D**a sol so mit mir
 47 **t**ailen meiner lieben vrueder
 48 **g**amdt. **D**a sprach der herre
 49 **B**errot. nu wynn du wen du
 50 **w**ilt. die gerne mit dir repterid.
 51 **d**er vnde se du gre vil von dreyssig
 52 **h**undert **V**ecten. **W**ir geben dir **L**an
 53 **s**ent man die sein dem haim ge
 54 **s**inde. **C**hrimgilt da sein den began.
 55 **N**ach **H**agene vnd **T**ronege
 56 **v**nd auch nach **O**rtwem die vnd
 57 **a**uch ir mage **C**hrimgilde wolten
 58 **s**ein. die gewan darumb **H**agene
 59 **e**m jormlich gesleben. **E**r sprach
 60 **D**a mag vms **G**untzer zu der
 61 **w**elden wemant geben. **I**nder
 62 **E**inz gesunde das lat eruch volyn
 63 **m**it. wann ir doch wol bekennet
 64 **d**er **T**ronegere site. **W**ir muessn
 65 **b**ey den künigen hie am hofe bestan
 66 **W**ir sullen in **L**amye dienen.
 67 **d**ann wir alher genogt han.
 68 **D**as liessen sy beliben da berar
 69 **t**eten so sich dan. ir edle ymgesinde
frau **C**hrimgilt zu ir gewan.

- 36 woltet geben / da fy fol tragen die
 37 krone / Vnd fol ich das geleben /
 38 Sy müo werden reicher dann
 39 yemand / lebender / Sy was Ir
 40 gepietet bin jch euch dienstlichē
 41 bey · **D**a sprach die fraw Chrim=
 42 hilt habt jr der erbe rat / vmb Bur=
 43 gundie degenne / fo leicht nicht ftat /
 44 Sy müg ein kunig gerne füeren /
 45 in fein lanndt · Ia fol fy mit mir
 46 tailen meiner lieben Bzueder
 47 hanndt / **D**a sprach der Herre
 48 Gernot · nu nym du wen du
 49 wilt / die gerne mit dir reytenð /
 50 der vindest du hie vil / von dzeyffig
 51 hundert Recken / Wir geben dir Tau=
 52 fent man / die fein dein haym ge=
 53 finde / Chrimhilt da fennden began /
 54 **N**ach Hagene vnd Tronege
 55 vnd auch nach Ortwein / die vnd
 56 auch jr mage Chrimhilde wolten
 57 fein · die gewan darumb Hagene /
 58 ein zornikliches leben / Er sprach
 59 Ia mag vnns Günther zu der
 60 welde nyemand geben **U**nder
 61 Ewr gesynnde das lat euch volgē
 62 mit / wann jr doch wol bekennet /
 63 der Tronegere site · wir müeffē
 64 bey den künigen hie am hofe bestan /
 65 Wir füllen in lannger dienen /
 66 dann wir alheer geulgt han /
 67 **D**as lieffen fy beleiben da berai=
 68 teten fy sich dan / jr edle ynngefinde
 69 Fraw Chrimhilt zu jr gewan /
- 692 **D**es tailen wol ze rate den Ir jr woltet geben
 da sy sol tragen die krone Vnd sol ich das geleben
 Sy muos werden reicher dann yemand lebender
 Sy was Ir gepietet bin jch euch dienstlichen bey
- 693 **D**a sprach die fraw Chrimhilt habt jr der erbe rat
 vmb Burgundie degenne so leicht nicht stat
 Sy müg ein kunig gerne füeren in sein lanndt
 Ia sol sy mit mir tailen meiner lieben Brueder hanndt
- 694 **D**a sprach der Herre Gernot nu nym du wen du wilt
 die gerne mit dir reytenð der vindest du hie vil
 von dreyssig hundert Recken Wir geben dir Tausent man
 die sein dein haym gesinde Chrimhilt da sennden began
- 695 **N**ach Hagene vnd Tronege vnd auch nach Ortwein
 die vnd auch jr mage Chrimhilde wolten sein
 die gewan darumb Hagene ein zornikliches leben
 Er sprach Ia mag vnns Gunther zu der welde nyemand geben
- 696 **U**nder Ewr gesynnde das lat euch volgen mit
 wann jr doch wol bekennet der Tronegere site
 wir müessen bey den künigen hie am hofe bestan
 Wir süllen in lannger dienen dann wir alheer geulgt han
- 697 **D**as liessen sy beleiben da beraiteten sy sich dan
 jr edle ynngesinde Fraw Chrimhilt zuo jr gewan

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35

Dwo vnd dreyssig man vnd fünf
 hundert man. **E**ten war der Brau
 der volgete herfiden von dann.
Er laub swalle namen, barden lit
 vnd knecht. **M**agt vnd frauen, das
 was vil inchel recht geschaiden,
 kussende wurden sy zehant. **D**o
 raumbten frolichen des künig
Suntgers lamdt. **D**a belarteten
 sy irn magen vil verre auf den wege.
 man hies in allenthalben ir
 natzt sedel legen, was sy sein gerne
 namen, all durch der künig lant.
 da wurden poten balde **S**igmund
 von dan gesamdt. **D**az er das wis
 sen solte, vnd auch sigelint, daz sein
 kün kumen wolte, vnd auch frau
Vten kint. **G**rimhilt die vil schone
 von **V**urmbes ober dem, da künden
 in die mare nimmer lieber gesen.
So wol inich sprach da **S**igmund
 daz ich gelebet han, daz **G**rimhilt
 die vil schone sol hie gekronet gan.
 des muessen wol getewt sein die
Erben mein, mein **S**under edel **F**er
 Frid sol hie selb künig sein. **D**a
 gab die frau sigelint vil manigh
Samat roek Silber vnd golt das
 schwere, das was ir poten prot sy
 freute sich der mare, die sy do verua
 sich claidet ir **V**ngesinde mit vris
 wol als in gehant. **M**an sagt
 wer da kame mit in in das lant,
 da gressen sy gesydele vichten so ze
 hant, darzu er gekronet vor freun
 de solten gan, da riten in entgegn
 des künig **S**igmundes man. **I**st
 yemand das empfangen das ist
 mir unbekant, dann die helden mer

1 Zwo und dreyffig mayde / Vnd Fünf=
 2 hundert man · Eckewart der Graue
 3 der volgete Seyfriden vor dann /
 4 **U**rlaub fy alle namen / baide Rit?
 5 vnd knecht / Magt vnd Frawen / das
 6 was vil michel recht geschaiden /
 7 küffende wurden fy zehant / Sy
 8 raumbten frölichen des künig
 9 Günthers lanndt / **D**a belaitetj
 10 fy jr mage vil verre auf den wege /
 11 man hieso jn allenthalben Ir
 12 nacht fedel legen / was fy fein geze
 13 namen / all durch der kunige lant /
 14 da wurden poten balde Sigmündj
 15 vor dan gefanndt / **D**az Er das wif=
 16 fen solte / vnd auch Sigelint · daz fei
 17 Sün kumen wolte / vnd auch fraw
 18 Vtej kint / Chrimhilt die vil schöne
 19 vor Wurmbo vber Rein / da kundj
 20 jn die märe nymmer lieber gefeij /
 21 **S**o wol mich sprach da Sigmünd
 22 daz Ich gelebet han / daz Chrimhilt
 23 die vil schöne fol hie gekrönet gan ·
 24 des müeffen wol getewzt fein die
 25 Erbe mein / mein Sün der edel Sey=
 26 frid fol hie felb künig fein / **D**a
 27 gab die Fraw Sigelint vil manigj
 28 Samat rock Silber vnd golt das
 29 schwere / das was Ir poten prot fy
 30 freute sich der märe / die fy do vernā
 31 sich claidet jr Yngelinde mit vleio
 32 wol als jn getzam · **M**an sagt
 33 wer da käme mit jm in das lant ·
 34 da hieffen fy gefydele richten fo ze
 35 hant · dartzu er gekrönet vor Freün=

Zwo und dreyssig mayde Vnd Fünfhundert man
 Eckewart der Graue der volgete Seyfriden von dann
 698 **U**rlaub sy alle namen baide Ritter vnd knecht
 Magt vnd Frawen das was vil michel recht
 geschaiden küssende wurden sy zehant
 Sy raumbten frölichen des künig Gunthers lanndt
 699 **D**a belaiteten sy jr mage vil verre auf den wege
 man hiess jn allenthalben Ir nacht sedel legen
 was sy sein gerne namen all durch der kunige lant
 da wurden poten balde Sigmunden von dan gesanndt
 700 **D**az Er das wissen solte vnd auch Sigelint
 daz sein Sun kumen wolte vnd auch fraw Voten kint
 Chrimhilt die vil schöne von Wurmbs vber Rein
 da kunden jn die märe nymmer lieber gesein
 701 **S**o wol mich sprach da Sigmund daz Ich gelebet han
 daz Chrimhilt die vil schöne sol hie gekrönet gan
 des müessen wol getewrt sein die Erbe mein
 mein Sun der edel Seyfrid sol hie selb künig sein
 702 **D**a gab die Fraw Sigelint vil manigen Samat rock
 Silber vnd golt das schwere das was Ir poten prot
 sy freute sich der märe die sy do vernam
 sich claidet jr Yngesinde mit vleis wol als jn getzam
 703 **M**an sagt wer da käme mit jm in das lant
 da hiessen sy gesydele richten so ze hant
 dartzu er gekrönet vor Freunde solten gan

wer da kam mit in in oer
 da hieszen sy gesydele richten so ze
 hant. darzu er gekronet vor freun
 de solten gan. da riten in entgegen
 des kunig Sigmundes man. **I**st
 yemand das empfangen das ist
 mir unbekant. dann die helden me
 in Sigmundes lant. **S**igelint die
 schonen Chrimhilden entgegen rait.
 mit maniger schonen frauen.
Sr volgeten Ritter gemait. **I**n
 am er tagewayde da man die geste
 sach. die kunden vnd die frömbden
 die riten vngemach. vnz. dar sy ka
 men zu am er burgerweyt. die was
 gehayssen **S**anten do sy kronen
 trugen seyt. **M**it lachendem munde
Sigelint vnd Sigmund küssten
Chrimhilde durch liebe manige
Stund. vnd **S**eyfiden **S**r was **S**r
 laud benomen. alles **S**r gesynde
 das was **S**r gros willekomen. **D**an
 pat die geste bringen für Sigmun
 des sal. die schonen **S**metfrauen
 die hie man da **S**r kal wyder von
 den **A**oren da was vil manig man.
 da man den schonen frauen mit
 vleysse dienen began. **W**ie gros
Sr hochzeiten bey **F**eme was bekant.
 noch gab man hieden **H**elden vil
 besser gewant. dann sy ye getruig
 noch bey allen **S**ren tagen. man
 mocht nichtel wunder von **S**r reifant
 sagen. **D**a **S**ym **S**ren hohen eren
 sazen vnd getten gömig. was golt
 vnder geren **S**r vngesunde trug.
Perlein vnd edel gestam verwezet

36 de folten gan · da riten im entgegē /
 37 des künig Sigmundes man / **I**ft
 38 yemand bas emphanen / das ift
 39 mir vnbeant / dann die helde mēze
 40 in Sigmundes lant · Sigelint die
 41 schöne Khrimhilden entgegen rait ·
 42 mit maniger schönen frawen ·
 43 jr volgeten Ritter gemait / **I**n
 44 ainer tage wayde da man die gefte
 45 fach / die kunden vnd die frömbden
 46 die litten vngemach / vntz daz fy ka=
 47 men zu ainer Burge weyt / die was
 48 gehayffen Santen do fy kronen
 49 trügen feyt / **M**it lachendem münde
 50 Sygelint vnd Sigemünd küfften
 51 Chrimhilde durch liebe manige
 52 fründ / vnd Seyfriden jn was jr
 53 laid benomen / alles Ir gefynnde
 54 das was jn groo willekomen / **M**an
 55 pat die gefte bringen für Sigmun=
 56 des fal / die schönen junckfrawen
 57 die hūb man da ze tal / nyder von
 58 den Mozen da was vil manig man ·
 59 da man den schönen Frawen mit
 60 vleiffe dienen began · **W**ie groo
 61 jr hochzeiten bey Reine was bekant /
 62 noch gab man hie den Helden vil
 63 peffer gewant · dann fy ye getrügē
 64 noch bey allen jren tagen / man
 65 mocht michel wunder von Ir reichait
 66 fagen / **D**a Sy in jren hohen eren
 67 fazzen / vnd hetten genūg · was golt
 68 varber geren jr yngefinde trüg ·
 69 Perlein vnd edel gestain verwiezet

dartzu er gekrönet vor Freunde solten gan
 da riten im entgegen des künig Sigmundes man

704 **I**st yemand bas emphanen das ist mir vnbeant
 dann die helde mere in Sigmundes lant
 Sigelint die schöne Khrimhilden entgegen rait
 mit maniger schönen frawen jr volgeten Ritter gemait

705 **I**n ainer tage wayde da man die geste sach
 die kunden vnd die frömbden die litten vngemach
 vntz daz sy kamen zu ainer Burge weyt
 die was gehayssen Santen do sy kronen truogen seyt

706 **M**it lachendem munde Sygelint vnd Sigemund
 küssten Chrimhilde durch liebe manige stund
 vnd Seyfriden jn was jr laid benomen
 alles Ir gesynnde das was jn gros willekomen

707 **M**an pat die geste bringen für Sigmundes sal
 die schönen junckfrawen die huob man da ze tal
 nyder von den Moren da was vil manig man
 da man den schönen Frawen mit vleisse dienen began

708 **W**ie gros jr hochzeiten bey Reine was bekant
 noch gab man hie den Helden vil pesser gewant
 dann sy ye getruogen noch bey allen jren tagen
 man mocht michel wunder von Ir reichait sagen

709 **D**a Sy in jren hohen eren sazzen vnd hetten genuog
 was golt varber geren jr yngesinde truog
 Perlein vnd edel gestain verwieret wol darynn

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

wol darvun. sünst pblage fr vlei-
 selichen Sigein die edel künigin.
Da sprach vor seinen freunden
 der herre Digmund den Desfrides
 magen den künig. Ich allen künig
 er sol vor diesen Leiden die mein kron
 tragen. die märe horten gerne die
 von. **N**iderlamyd sagen. **E**r be-
 ualch in sein kron. Verriht vnd
 auch die Lamid. seyt ward er
 ze aller maister die er ze rechte
 want. vnd da er richte solte das
 ward also getan. daz man vil sere
 forchte der schonen Chrimhilden
 man. **I**n diser grossen eren
 lebet er das ist war vnd rieht auß
 vnder kron. vnz an das lebende
 Jar. daz die vil schonen frau ge ein
 Sün gewan. das was des künigs
Magen nach ze willen wol ergan.
Den eylte man do tauffen vnd
 gab im einen namen. **B**untger
 nach seinem Ohann. des dorffe. Er
 sich mit schonen. geriet Er nach
 den magen. das wer in wol ergan.
 da soech man in mit vleysse. das
 ward von schulden getan. **I**n
 denselben zeyten starb frau Sige-
 lunt. da het den gewalt mit alle
 der edlen. **V**ten kint der so reichen
 frauen ob Lamiden wol gezam.
 das klayeten genig do syder von
 Jugenam. **E**r het auch dort bey
 Jene so wir horen sagen bey Bunt-
 ger dem reichen einen Sün getrag.
 Traumbilt die schonen in Sünquin-
 den lant. durch des kintdes liebe so
 ward Er sefried genant. **W**e
 recht vlei selichen man dem

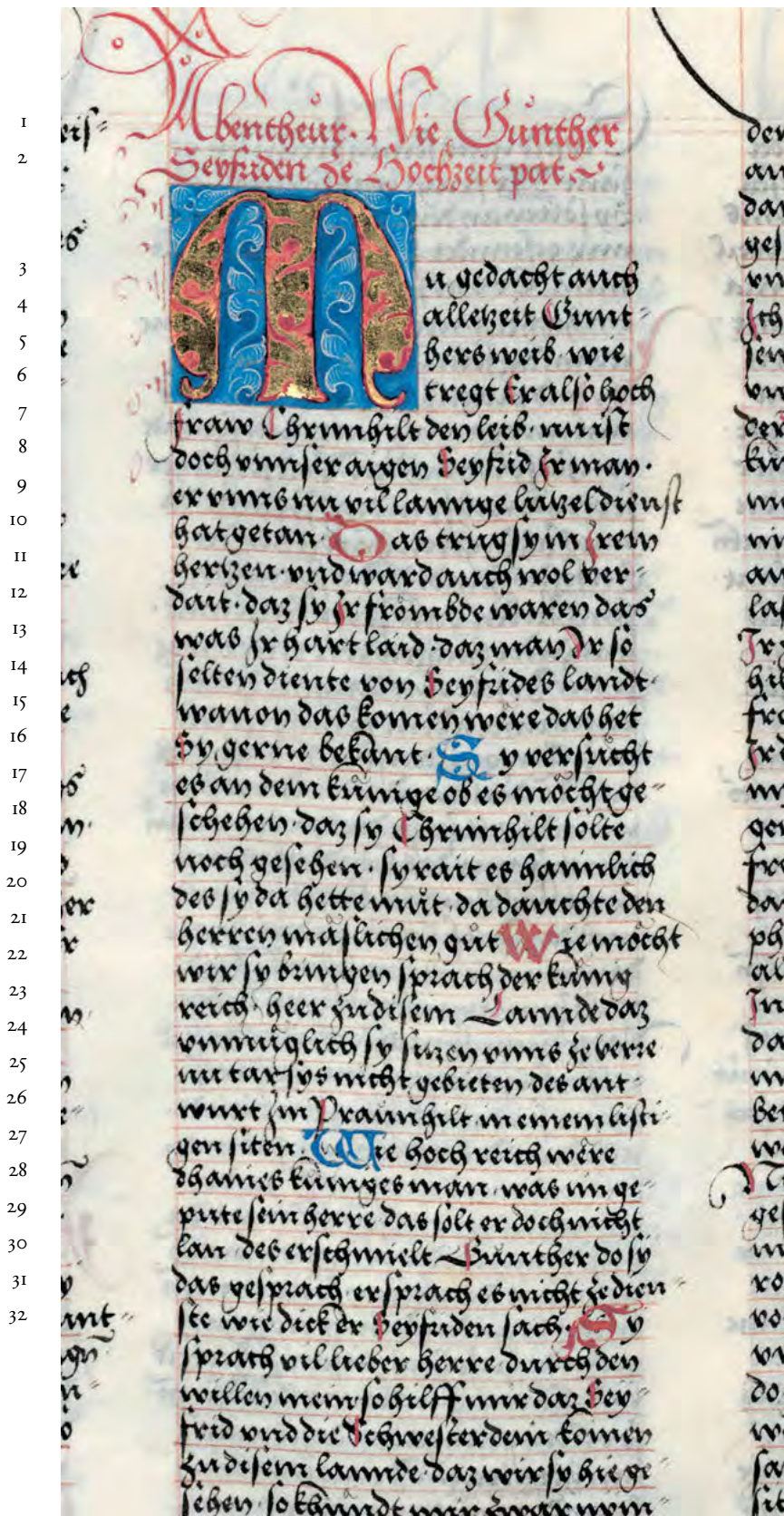
1 wol darÿnn · fünft phlage jr vleif=
 2 fiklichen Sigelin die edel künigin ·
 3 **Da** sprach vor feinen Freündÿ
 4 der herre Sigmünd / den Seyfrides
 5 magen / den thūÿ jch allen kundt /
 6 er fol vor ðifen Recken die mein kron
 7 tragen / die märe hoztenÿ gerne die
 8 von Niderlannd fagen **Er** be=
 9 ualch jm fein kronne / Gericht vnd
 10 auch die Lanndt · feyt ward Er
 11 jr aller maister / die er ze rechte
 12 vant · vnd da er richten folte / das
 13 ward alfo getan / daz man vil feze
 14 forchte der fchöneÿ Chrimhildenÿ
 15 man · **In** difen groffen erenÿ
 16 lebet er das ift war / vnd richt auch
 17 vnnder kronne vntz an das ze hende Jar
 18 Jar · daz die vil fchöne frawe ein
 19 Sün gewan / das was des künig
 20 magen / nach jr willen wol ergan /
 21 **Den** eÿlte man do tauffen vnd
 22 gab im einen namen / Günther
 23 nach feinem Öhaim / des dorfft Er
 24 fich nit schamenÿ / geriet Er nach
 25 den magen / das wer jm wol ergan /
 26 da zoech man jn mit vleiffe das
 27 ward von schulden getan · **In**ÿ
 28 denselben zeitenÿ / ftarb Fraw Sige=
 29 lint / da het den gewalt mit alle
 30 der edlen Vten kint / der fo reichÿ
 31 frawenÿ ob Lanndenÿ wol gezam /
 32 das klageten genüg do fy der vonÿ
 33 jn genam / **Nu** het auch dort bey
 34 Reine / fo wir hözen fagen / bey Gunt=

Perlein vnd edel gestain verwieret wol darÿnn
 sünst phlage jr vleissiklichen Sigelin die edel künigin
 710 **Da** sprach vor seinen Freunden der herre Sigmund
 den Seyfrides magen den thun jch allen kundt
 er sol vor disen Recken die mein kron tragen
 die märe hortten gerne die von Niderlannd sagen
 711 **Er** beualch jm sein kronne Gericht vnd auch die Lanndt
 seyt ward Er jr aller maister die er ze rechte vant
 vnd da er richten solte das ward also getan
 daz man vil sere forchte der schönen Chrimhilden man
 712 **In** disen grossen eren lebet er das ist war
 vnd richt auch vnnder kronne vntz an das ze hende Jar
 daz die vil schöne frawe ein Sun gewan
 das was des künigs magen nach jr willen wol ergan
 713 **Den** eylte man do tauffen vnd gab im einen namen
 Gunther nach seinem Öhaim des dorfft Er sich nit schamen
 geriet Er nach den magen das wer jm wol ergan
 da zoech man jn mit vleisse das ward von schulden getan
 714 **In**n denselben zeiten starb Fraw Sigelint
 da het den gewalt mit alle der edlen Voten kint
 der so reichen frawen ob Lannden wol gezam
 das klageten genuog do sy der von jn genam
 715 **Nu** het auch dort bey Reine so wir hören sagen
 bey Gunther dem reichen einen Sun getragen

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67

Das klageten gemig do syder von
 In genam. **E**r het auch dort bey
 Seine so wir horen sagen bey Gunt-
 ger dem reichen einen Sun getrag
 Traumbilt die schone in Burgun-
 den lant. durch des heldes liebe so
 ward Ersefried genant. **W**ie
 recht velt siltlichen man sein
 hieten gult. **G**untger der edel
 im Aranyogen liess die es wol kun-
 den zuegen zu einem piderben
 man. **E**er was im ungerichte seit
 der freunde an gewan. **D**are ze
 allenzeiten der ward vil gesait.
 wie recht lobelichen die rechten vil
 gemait. **L**eben stunden in Sigmun-
 des lant. also et auch Guntger
 mit seinen magen ans erkant.
Das lant ze Nibelungen
 Seyfiden diene hie. **R**eicher seiner
 magen ward noch dhamer nie. vnd
 Sechlunge. **R**echen vnd ir buider
 gult. des trug der vil tuene desten
 hoehern mit. **E**r ort den aller
 maisten den ye lert gewan on
 die ee pblagen. **H**ette in der tuene
 man den er vor einem perge mit
 seiner hemde erstrait. **D**arumb
 er slug ze tod vil manigen Riter
 gemait. **E**r het wunsch der eren
 vnd were des mit geschehen somis
 man von schulden dem edlen
 Ritern uehen. **D**az er wer am er der
 peste der ye auf Ross gesa. **M**an
 forst seine sterche vnd tet vil
 billigen das.

- 35 her dem reichen einen Sun getragē /
 36 Praunhilt die schöne in Burgūn=
 37 den lant · durch des Heldes liebe fo
 38 ward Er seÿfrīð genant · **W**ie
 39 recht vleissiklichen man fein
 40 hūeten hieſo / Gunther der edel
 41 im Maytzogen lieſo / die es wol kun=
 42 den ziehen / zu ainem piderben
 43 man / Heÿ was jm vngelücke feit
 44 der Freūde an gewan / **M**are ze
 45 allenzeiten der ward vil gefait ·
 46 wie recht lobelichen die recken vil
 47 gemait / lebten frūden in Sigmun=
 48 des lant · also tet auch Gūnther
 49 mit feiner magen aus erkant ·
 50 **D**as Lant ze Nibelungen
 51 Seyfriden diene hie · reicher feiner
 52 mage ward noch dhainer nie / vnd
 53 Schilbungeſ Recken / vnd jr baider
 54 gūt · des trūg der ſil küene deſter
 55 höherj mūt / **H**ort den aller
 56 maiften den ye Helt gewan / on
 57 die / ee phlagen / hette nu der küene
 58 man den er vor ainem perge mit
 59 feiner hennde erſtrait / darumb
 60 er flūg ze tod vil manigen Ritter
 61 gemait / **E**r het wunſch der eren /
 62 vnd wēre des nit gefchehen / fo mūo
 63 man von ſchulden dem edlen
 64 Recken iehen / daz er wer ainer der
 65 peſte / der ye auf Roſo gefaſo / man
 66 Foſt feine fterche / vnd tet ſil
 67 billichen daſ ·
- bey Gunther dem reichen einen Sun getragen
 Praunhilt die schöne in Burgunden lant
 durch des Heldes liebe so ward Er seyfrid genant
- 716 **W**ie recht vleissiklichen man sein hūeten hiess
 Gunther der edel im Maytzogen liess
 die es wol kunden ziehen zu ainem piderben man
 Hey was jm vngelücke seit der Freunde an gewan
- 717 **M**are ze allenzeiten der ward vil gesait
 wie recht lobelichen die recken vil gemait
 lebten stunden in Sigmundes lant
 also tet auch Gunther mit seinen magen aus erkant
- 718 **D**as Lant ze Nibelungen Seyfriden diene hie
 reicher seiner mage ward noch dhainer nie
 vnd Schilbungeſ Recken vnd jr baider guot
 des truog der vil küene deſter höhern muot
- 719 **H**ort den aller maisten den ye Helt gewan
 on die ee phlagen hette nu der küene man
 den er vor ainem perge mit seiner hennde erſtrait
 darumb er sluog ze tod vil manigen Ritter gemait
- 720 **E**r het wunſch der eren vnd were des nit geschehen
 so muos man von schulden dem edlen Recken iehen
 daz er wer ainer der peſte der ye auf Ross gesass
 man Forst seine sterche vnd tet vil billichen das



1 **Abentheür · Wie Günther**
2 **Seyfriden ze Hochzeit pat**

3 **M**u gedacht auch
4 alletzeit Gunt=
5 hers weib / wie
6 tregt Er also hoch
7 Fraw Chrimhilt den leib / nu ist
8 doch vnnser aigen Seyfrid jr man ·
9 er vnns nu vil lanngē lützel dienst
10 hat getan / **D**aß trug fy in jrem
11 hertzen / vnd ward auch wol ver=
12 dait · daz fy jr frömbde waren dað
13 was jr hart laid · daz man Ir so
14 felten diene von Seyfrides landt /
15 wauon dað komeñ wëre dað het
16 Sy gerne bekant / **S**y verflucht
17 es an dem künige ob des möcht ge=
18 schehen / daz fy Chrimhilt solte
19 noch gefehen / fy rait es haimlich
20 des fy da hette mǖt / da dauchte den
21 herren mällichen güt **W**ie möcht
22 wir fy bzingen sprach der künig
23 reich / heer zu difem Lannde daz
24 vnmüglich fy sißen vnns ze verre /
25 nu tar fys nicht gebieten / des ant=
26 wurt jm Praühilt / in einem listi=
27 gen fiten · **W**ie hoch reich wëre
28 dhaines küniges man / was im ge=
29 pute sein herre / dað solt er doch nicht
30 lan / des erschmielt Günther do fy
31 dað gefsprach / er sprach es nicht ze dien=
32 fte wie dick er Seyfriden sach · **S**y

12 **Abentheur Wie Gunther Seyfriden ze Hochzeit pat**

721 **M**u gedacht auch alletzeit Gunthers weib
wie tregt Er also hoch Fraw Chrimhilt den leib
nu ist doch vnnser aigen Seyfrid jr man
er vnns nu vil lanngē lützel dienst hat getan

722 **D**as trug sy in jrem hertzen vnd ward auch wol verdait
daz sy jr frömbde waren das was jr hart laid
daz man Ir so selten diene von Seyfrides landt
wauon das komeñ were das het Sy gerne bekant

723 **S**y versuocht es an dem künige ob des möcht geschehen
daz sy Chrimhilt solte noch gesehen
sy rait es haimlich des sy da hette muot
da dauchte den herren mäslichen guot

724 **W**ie möcht wir sy bringen sprach der künig reich
heer zu disem Lannde daz vnmüglich
sy sizen vnns ze verre nu tar sys nicht gebieten
des antwort jm Prauhilt in einem listigen siten

725 **W**ie hoch reich were dhaines küniges man
was im gepute sein herre das solt er doch nicht lan
des erschmielt Gunther do sy das sprach
er sprach es nicht ze dienste wie dick er Seyfriden sach

726 **S**y sprach vil lieber herre durch den willen mein

33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66

kar des erschmelt. **B**untzer do sy
 das gesprach ersprach es nicht seden
 see wie die er Seyfiden sach. **S**y
 sprach vil lieber herre durch den
 willen mein so hilff mir daz Sey
 freid vnd die Schwester den komen
 zu diesem lammde daz wir sy hie ge
 sehen so künndt mir zwarc nym
 mer liebers gesehen. **D**einer
 Schwester sucht vnd ze woolgezogner
 mit wem ich daran gedencke
 wie sanfte mir das tirt. wie wir
 beyeinander sassen. da sehest wart
 dem weyb sy mag mit ernen myn
 nen des künnen Seyfido leib.
Sy begert es also lammge vnz daz
 der künig sprach. mir wisset daz
 ich gesehe wie so gerne gesach. **I**ch
 mügt mich sanfte segen. **I**ch
 wil die poten mein nach zu bar
 den senden. daz sy vns künnen an
 den kün. **D**a sprach die künigin
 so sult ze mir sagen. wem ir sy
 welle besenden oder in welchen
 tagen vns erlieben freunde sullen
 künnen in das lundt. die ir dar
 welle senden die lat mir werden
 bekant. **D**as tün ich sprach der
 fürste. **D**rey sig meiner mann
 wil ich dar lassen reiten die hie
Er für sich gan. bey denen empot
 er mare in des Seyfido landt. ze
 liebe gab ze Traumbilt vil hart
 herlich gewant. **D**a sprach der
 künig **B**untzer ir künen sult
 von mir sagen. alles das dar em
 piete des sult ze nicht verdagn.

- 33 sp̄zach vil lieber herre / durch den
 34 willen mein / so hilff mir daz Seyfrid
 35 frid vnd die Schwester dein komen
 36 zu difem lannde / daz wir fy hie ge=
 37 fehen / so khündt mir zwar n̄ym=
 38 mer lieberō gefchehen / **Meiner**
 39 Swester zucht vnd jr wolgezogner muot
 40 mūt / wenn jch daran gedencke
 41 wie sanfft mir das tūt / wie wir
 42 beyeinander fassen / da jch erst wart
 43 den weyb / fy mag mit eren m̄yn=
 44 nen des kuenen Seyfridō leib /
 45 **Sy** begert es also lanngē / vntz daz
 46 der kunig sp̄zach · nu wisset daz
 47 Jch geste nye so gerne gefach · Jr
 48 mugt mich sanffte flegen / Ich
 49 wil die poten mein / nach jn bai=
 50 den senden / daz fy vnns kumen an
 51 den Rein / **Da** sp̄zach die künigine
 52 so fült jr mir sagen / wenn Ir fy
 53 wellet befennden / oder in welhen
 54 tagen / vnnser lieben freūde füllj
 55 kumen in das landt / die Ir dar
 56 wellet fennden / die lat mir werdj
 57 bekant · **Das** tūj jch sp̄zach der
 58 fürfte / Dreyffig meiner manj /
 59 wil jch dar lassen reyten / die hieō
 60 Er für sich gan / bey denen empot
 61 Er märe in des Seyfridō landt · ze
 62 liebe gab jn Praühilt vil hart
 63 herzlich gewant · **Da** sp̄zach der
 64 künig Günther Ir Recken folt
 65 von mir sagen / alles das dar em=
 66 piete / des fült jr nicht verdagj /
- 726 **Sy** sprach vil lieber herre durch den willen mein
 so hilff mir daz Seyfrid vnd die Schwester dein
 komen zu disem lannde daz wir sy hie gesehen
 so khündt mir zwar nymmer liebers geschehen
- 727 **Meiner** Swester zucht vnd jr wolgezogner muot
 wenn jch daran gedencke wie sanfft mir das tuot
 wie wir beyeinander sassen da jch erst wart den weyb
 sy mag mit eren mynnen des kuenen Seyfrids leib
- 728 **Sy** begert es also lanngē vntz daz der kunig sprach
 nu wisset daz Jch geste nye so gerne gesach
 Jr mugt mich sanffte flegen Ich wil die poten mein
 nach jn baiden senden daz sy vnns kumen an den Rein
- 729 **Da** sprach die künigine so sult jr mir sagen
 wenn Ir sy wellet besennden oder in welhen tagen
 vnnsr lieben freunde sullen kumen in das landt
 die Ir dar wellet sennden die lat mir werden bekant
- 730 **Das** tuon jch sprach der fürste Dreyssig meiner mann
 wil jch dar lassen reyten die hiess Er für sich gan
 bey denen empot Er märe in des Seyfrids landt
 ze liebe gab jn Praühilt vil hart herrlich gewant
- 731 **Da** sprach der künig Gunther Ir Recken solt von mir sagen
 alles das dar empiete des sult jr nicht verdagen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

dem starcken Seyfriden vnd
auch der dochwester mein daz sy
darff zu werden nyemand gold
gesen. **U**nd pietet daz sy barde zu
vnrstimmen an den kün. darwelle
sch. vnd mein frau ymmer dienende
sein. **V**or diesen sumwenden solte
vnd sein man sehen wie vil manig
der in vil grosser eren gan. **D**em
künig Tegemund jaget den dienst
mein daz sch. vnd mein freunde
in ymmer wege sein. vnd saget
auch meiner dochwester. daz sy nit
lasse daz sy rechte zu iren freunden
Ir gam nye hochzerte bas. **P**raun-
gilt vnd. **U**te vnd was man da
frauen vant. die empften alle
irdienste in Seyfrides landt. den
nymnichigen frauen vnd man-
gen künem man mit küniges
freundes rate die poten huben sich
dan. **S**y firten vns litten Ire
phardt vnd gewant. da sy komen
alle darvmbten sy das landt.
In so gete wolse generte dahin sy
da wolten varen. der künig hies
mit gelant die poten vlesstlich
bewaren. **S**y kamen in dreyen
wochen geriten in das landt. ze
Tibelunges purge dar waren sy
gesant. ze Houtwege in dem
marche funden sy den degen die
rost die poten waren vil müede
von den langen wegen. **S**eyfrid
vnd Chrimhiltoten ward bawdn
do gesant. daz bitter dar komen
werh die krigen soliche claid.
sam man ze Burgunden do der
sit phlag. **S**y sprang von ainem

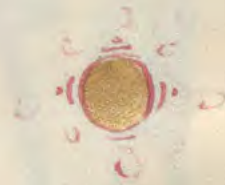


1 dem starchen Seyfriden v̄nd
 2 auch der Schwester mein / daz jn
 3 darff zu werden nyemand hold̄?
 4 gefein / **U**nd pietet daz fy baide zu
 5 vnns kumen an den Rein / dā welle
 6 jch / v̄nd mein fraw / ymmer dienende
 7 fein / **V**ō difen Sunnwenden fol Er
 8 v̄nd fein man / fehen hie vil maniḡ /
 9 der Im vil groffer eren gan **D**em
 10 k̄nig Sigemund faget den dienst
 11 mein / daz jch v̄nd mein freunde /
 12 im ymmer wege fein / v̄nd faget
 13 auch meiner Schwester / daz fy nit
 14 laffe / daz fy reite z̄ jren freunden /
 15 Jr zam nye hochzeite bāo / **P**rāun=
 16 hilt v̄nd **V**te v̄nd wāo man da
 17 frawen vant · die emp̄uten alle
 18 jr dienste in Seyfrides landt / den
 19 m̄ȳnniklichen frawen · v̄nd mani=
 20 gen k̄uenem man / mit kunigeo
 21 freundes rate · die poten h̄uben sich
 22 dan · **S**y f̄urten rayflichen Jre
 23 ph̄ardt · v̄nd gewant · da fy komen
 24 alle da raumbten fy dā landt /
 25 jn zogete wol jr geuerte / dahin fy
 26 da wolten var̄n / der kunig hieō
 27 mit gelait die poten vleifflich
 28 bewaren / **S**y kamen in dreyen
 29 wochen geriten in dā landt · ze
 30 Nibelungeo purge dar war̄n fy
 31 gefant · ze Hornwege in dem
 32 marche funden fy den degen / die
 33 rofō die poten waren vil m̄uede
 34 von den langen wegen **S**eyfrid

dem starchen Seyfriden v̄nd auch der Schwester mein
 daz jn darff zu werden nyemand holder gesein
 732 **U**nd pietet daz sy baide zu vnns kumen an den Rein
 das welle jch v̄nd mein fraw ymmer dienende sein
 Vor disen Sunnwenden sol Er v̄nd sein man
 sehen hie vil manigen der Im vil grosser eren gan
 733 **D**em k̄nig Sigemund saget den dienst mein
 daz jch v̄nd mein freunde im ymmer wege sein
 v̄nd saget auch meiner Schwester daz sy nit lasse
 daz sy reite zuo jren freunden Jr zam nye hochzeite bas
 734 **P**rānhilt v̄nd Vote v̄nd was man da frawen vant
 die emp̄uten alle jr dienste in Seyfrides landt
 den mynniklichen frawen v̄nd manigen k̄uenem man
 mit kuniges freundes rate die poten huoben sich dan
 735 **S**y fuorten rayslichen Jre ph̄ardt v̄nd gewant
 da sy komen alle da raumbten sy das landt
 jn zogete wol jr geuerte dahin sy da wolten var̄n
 der kunig hiess mit gelait die poten vleissiklich bewaren
 736 **S**y kamen in dreyen wochen geriten in das landt
 ze Nibelungeo purge dar warn sy gesant
 ze Hornwege in dem marche funden sy den degen
 die ross die poten waren vil m̄uede von den langen wegen
 737 **S**eyfrid v̄nd Chrimhiltten ward bayden do gesait

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

marcge funden so den degen die
 roß die poten waren vil müde
 von den langen wegen. **S**eyfrid
 und Chrimhilden waren beyden
 do gesait. daz bitter dar kommen
 werh. die trugen soliche claid.
 sam man ze Burgunden do der
 sit pglag. **S**y sprang von ainem
 pete daran sy riende lag. **D**a pat
 sy zu einem fenster ein maget gan.
 die sach den künen Beren an
 dem hofstam. **I**n vnd die gesellen
 dri waren dar gesant. gepen
 herzen laide wie liebe wäre sy
 besant. **S**y sprach zu dem kün
 nige ni secht wo sy steend. die mit
 dem starcken geren auf dem hofe
 geent. die vmb mern **B**ueder
Buntger sendet wider den kün.
 da sprach der starck **S**eyfrid die
 sullen vmb wille kommen sein.
Alles das gesinde lieff da man
 sy sach. **I**n verlich besunder vil
 quetlichen sprach. das pest daz sy
 künden zu den potendo. **S**y gemind
 der herre der was ir künfft hart
 fro. **D**a ward begerbergt **B**ere
 vnd sein man. die roß in man gese
 behalten die poten yrenen dan.
 da der herre **S**eyfrid bey **C**hrim
 hilden sach. **I**n was ze hofe erlaubet.
 danon tetten sy das. **D**er wirt
 mit seinem weibe stund auf so
 gehant. wol ward empfangen
Bere zu **B**urgunden **L**amdt.
 mit seinen heergesellen die
Buntgeres man. **B**eren den



35 vnd Chrimhildten ward bayd̄n
 36 do gefait · daz Ritter dar komen
 37 wer̄n / die trügen foliche claid ·
 38 fam man ze Burgunden do der
 39 fit phlag · Sy sprang von ainem
 40 pete daran fy rüende lag **D**a pat
 41 Sy zu einem venster ein maget gan /
 42 die sach den küenen Geren / an
 43 dem hof stan · jn vnd die gefellen /
 44 die waren dar gefant · gegen Ir
 45 hertzen laide · wie liebe märe fy
 46 befant · **S**y sprach zu dem kü=̄
 47 nige nu secht wo fy fteend / die mit
 48 dem starchen geren auf dem hofe
 49 geent · die vnns mein Brueder
 50 Gunther sendet · nider den Rein ·
 51 da sprach der stazch Seyfrid die
 52 fullen vnns willekomen fein ·
 53 **A**lles das gefinde lieff da man
 54 Sy sach · Ir yetzlich besonnder vil
 55 guettlichen sprach · das pefte daz fy
 56 künden zu den poten do / Sigemund
 57 der herre der was jr kunfft hart
 58 fro · **D**a ward beherbergt Geze
 59 vnd fein man · die rofo man hiefo
 60 behalten die poten giengen dan /
 61 da der Herre Seyfrid bey Chrim=
 62 hilden safō · jn was ze hofe erlaubet ·
 63 dauon tetten fy das **D**er wiert
 64 mit feinem weybe ftünd auf fo
 65 ze handt · wol ward emphangen
 66 Gere zu Burgunden Lanndt ·
 67 mit feinen Heergefellen / die
 68 Gunthereo man / Geren den

737 **S**eyfrid vnd Chrimhildten ward bayden do gesait
 daz Ritter dar komen wern die truogen soliche claid
 sam man ze Burgunden do der sit phlag
 Sy sprang von ainem pete daran sy ruoende lag
 738 **D**a pat Sy zu einem venster ein maget gan
 die sach den küenen Geren an dem hof stan
 jn vnd die gesellen die waren dar gesant
 gegen Ir hertzen laide wie liebe märe sy befant
 739 **S**y sprach zu dem künige nu secht wo sy steend
 die mit dem starchen geren auf dem hofe geent
 die vnns mein Brueder Gunther sendet nider den Rein
 da sprach der starch Seyfrid die sullen vnns willekomen sein
 740 **A**lles das gesinde lieff da man Sy sach
 Ir yetzlich besonnder vil guettlichen sprach
 das pefte daz sy kunden zu den poten do
 Sigemund der herre der was jr kunfft hart fro
 741 **D**a ward beherbergt Gere vnd sein man
 die ross man hiess behalten die poten giengen dan
 da der Herre Seyfrid bey Chrimhilden sass
 jn was ze hofe erlaubet dauon tetten sy das
 742 **D**er wiert mit seinem weybe stuond auf so ze handt
 wol ward emphangen Gere zu Burgunden Lanndt
 mit seinen Heergesellen die Guntheres man
 Geren den vil reichen Pat man an den sidel gan

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

vil reichen. Dat man anden siddel
 gan. **E**r laubte vns die potsch
 affe. **E**daz wir sizen been. vns
 wegmiede geste. lat vns die weil
 steen. **W**ie sullen erich sagen ma
 re. was erich empoten hat. **G**unt
 her vnd Praunhilt der ding vil
 hochliden stat. **U**nd auch was
 frau. **D**ie erich miter heer empot.
Bisclher der junge vnd auch her
 Bernot vnd Ewri. pesten muge die
 haben vns heer gesant. die empieten
 erich. **J**edinst aus Gant hers lant.
Nun loh in got sprach. **H**eyfud
 ich getraw in hart wol ererwen
 vnd gutes. als man freunden sol.
 also erich auch. **J**e Schwester. **I**r solt
 vns mer sagen. ob vns er lieben
 freunde. da hant ericht hoehes mites.
 tragen. **D**erich daz wir von dann
 schieden. hat man in icht getan
 den meinen kidenen magen. daz
 solt in mit wissen lan. da wil
 ich in vnter mitt treuen helff
 tragen. vnz daz ir vnde meinen
 dienst muessen clagen. **D**a sprach
 der Marggraf. **B**ere erich. **E**re vil gut.
 sy sein in allen tugenden. so recht hoch
 gemut. sy ladent erich. **J**e. **E**in. **J**e
 erich hochzeit. sy sahen erich vil gerne.
 daz he des on zweivel seyt. **U**nd pit
 tend mein frauen. sy sol damit er
 komen. **V**ann daz der winter ein
 emde hab genommen. vor disen summe
 wemden. so wolten sy erich sehen. da
 sprach der Heyfud. das tünd muelich
 geschehen. **D**a sprach aber. **B**ere
 von Burgunden lant. **E**wri miter
Die hat erich gemant. **B**erno vnd
Bisclher. **I**r solt in mit treuen vnd

1 vil reichen / Pat man an den sidel
 2 gan Erlaubt vnns die potsch=
 3 afft Ee daz sitzen geen / vnns
 4 wegmüede geste / lat vnns die weil
 5 steen / Wir füllen euch sagen mä=
 6 re / was euch empoten hat Gunt=
 7 her / vnd Praühilt / der ding vil
 8 hochlichen stat **U**nd auch was
 9 Fraw Vte ewz müter heer empot /
 10 Gifelher der jünge / vnd auch her?
 11 Gernot / vnd Ewz pesten mage / die
 12 haben vnns heer gefant · die empietj
 13 euch jr dienst aus Gunthers lant /
 14 **N**un lon jn got sprach Seyfrid /
 15 Jch getraw jn hart wol trewen
 16 vnd güttes / als man Freūden fol /
 17 also tūt auch jr Swester / Ir folt
 18 vnns mer sagen / ob vnnfer lieben
 19 Freūde dahaime icht hohe mütes /
 20 tragen **S**eyt daz wir von dann
 21 schieden / hat man jn icht getan
 22 den meinej kuenej magej / daz
 23 folt jr mich wissen lan · das wil
 24 ich jn ymmer mit trewen helfj
 25 tragen / vntz daz Ir veinde meinej
 26 dienst müeffen clagen **D**a sprach
 27 der Marggraf Gere / ein Recke vil güt /
 28 fy fein in allej tūgenderj so recht hoch=
 29 gemüt / fy ladent euch ze Rein / zu
 30 einer hochzeit / fy sähen euch vil gezne
 31 daz jr des on zweiucl seyt **U**nd pit=
 32 tend mein frawen / fy sol da mit ew
 33 komej / Wann daz der winter ein
 34 ennde hab genomē / vor difen Sunne=

Geren den vil reichen Pat man an den sidel gan

- 743 **E**rlaubt vnns die potschafft Ee daz sitzen geen
 vnns wegmüede geste lat vnns die weil steen
 Wir süllen euch sagen märe was euch empoten hat
 Gunther vnd Prauhilt der ding vil hochlichen stat
- 744 **U**nd auch was Fraw Vte ewr muoter heer empot
 Giselher der junge vnd auch herr Gernot
 vnd Ewr pesten mage die haben vnns heer gesant
 die empieten euch jr dienst aus Gunthers lant
- 745 **N**un lon jn got sprach Seyfrid Jch getraw jn hart wol
 trewen vnd guotes als man Freunden sol
 also tuot auch jr Swester Ir solt vnns mer sagen
 ob vnns er lieben Freunde dahaime icht hohes muotes tragen
- 746 **S**eyt daz wir von dann schieden hat man jn icht getan
 den meinen kuenen magen daz solt jr mich wissen lan
 das wil ich jn ymmer mit trewen helfen tragen
 vntz daz Ir veinde meinen dienst müessen clagen
- 747 **D**a sprach der Marggraf Gere ein Recke vil guot
 sy sein in allen tuogenden so recht hochgemuot
 sy ladent euch ze Rein zu einer hochzeit
 sy sähen euch vil gerne daz jr des on zweiucl seyt
- 748 **U**nd pittend mein frawen sy sol da mit ew kome
 Wann daz der winter ein ennde hab genomen
 vor disen Sunnewenden so wolten sy euch sehen

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

tend mein frauen. Sy sol da mit er
 komen. **V**ann das der winter ein
 einde hat genommen. vor diesen **S**umme
 wemden so wolten sy erch sehen da
 sprach der **H**eyfrid das künig inuclich
 geschagen. **D**a sprach aber **H**ere
 von **B**urgunden lant. **E**ur miter
Vre hat erch gemant. **V**erno vmd
Bissher. **I**r solt **I**ns mit versagen das
Ir **I**n seyt so verre das hor ich tagelich
 elagen. **D**raunhilt mein frauwe
 vnd alle **I**r maged in die freu weten
 sich der mire vnd ob das mocht sin
 das sy erch noch gesehen das geb **I**r
 hothen mit da darochten die mare
 der schonen **C**hrimhilden gut. **H**ere
 was **I**r lippe der **V**rext **I**n sigen hies
 den gesien hies **E**r so gemelten nicht
 leiniger er das hies. da was kommen
Sigen vnd da **E**r die poten sach der
 herre freun delich zu den **B**urgunde
 ern sprach. **D**er willetomen **I**r
Sunt heres man. seit das **C**hrimhilt
 ze weibe genant. **H**eyfrid der mein
Sum. man solt erch dicker sehen **H**u
 in diesem lant. vult **I**r vms
 freuntliche lieben. **S**y sprach
Vrem **E**r wolte sy solten gerne komen
In wardt **I**r michel mude mit
 freiden vil benomen. die poten pat
 man sizen speise man **I**n trug.
 der hies do **H**eyfrid seinen gesien
 geben genug. **S**y wuressen da be
 erben vollen **N**eyntage. des geth
 endelichen die schrelien **L**itter kla
 ge das sy nicht wider solten reiten
 in **I**r lant. da het der künig

- 35 wunden / fo wolten fy euch fehen / da
 36 sprach der Seyfrid / das kund müelich
 37 geschehen · **D**a sprach aber Gere
 38 von Burgunden lant / Ewz müter
 39 Vte hat euch gemant / Gerno / vnnð
 40 Gifelher jr folt jns nit verlagen / daz
 41 jr In feyt so verre / das höz ich täglich
 42 clagen · **P**rauhilt mein frawe
 43 vnd alle jr magedin / die freweten
 44 sich der mere / vnd ob das möcht sin ·
 45 daz fy euch noch gefehen / das geb jn
 46 hohen müz / da dauchten dife märe /
 47 der schönen Chrimhilden güt **G**ere
 48 was jr sippe / der wiert jn sitzen hief
 49 den gesten hief Er schenncken / nicht
 50 lennger er das lief · da was komen
 51 Sigemünd / da Er die poten sach · der
 52 herre freundlich zu den Burgundi=
 53 ern sprach · **S**eyt willekomen jr
 54 Guntheres man / feyt daz Chrimhilt
 55 ze weibe gewan Seyfrid / der mein
 56 Sün / man folt euch dicker fehen / hie
 57 in difem lannde / wolt jr vnne
 58 freuntscheffte iehen **S**y sprachen
 59 Wenn Er wolte fy folten geren komen /
 60 Jn wardt Ir michel müede mit
 61 freuden vil benomen / die poten pat
 62 man sitzen / speyse man jn truog ·
 63 der hief do Seyfrid feinen gesten
 64 geben genüg · **S**y muesten da be=
 65 leiben / vollen Neun tage · des hettj
 66 endeklichen die schnellen Ritter kla=
 67 ge · daz fy nicht wider solten reyten /
 68 in Jr lanndt · da het der künig
- vor disen Sunnewenden so wolten sy euch sehen
 da sprach der Seyfrid das kund müelich geschehen
- 749 **D**a sprach aber Gere von Burgunden lant
 Ewr muoter Vote hat euch gemant
 Gerno vnd Giselher jr solt jns nit versagen
 daz jr In seyt so verre das hör ich täglich clagen
- 750 **P**rauhilt mein frawe vnd alle jr magedin
 die freweten sich der mere vnd ob das möcht sin
 daz sy euch noch gesehen das geb jn hohen muot
 da dauchten dise märe der schönen Chrimhilden guot
- 751 **G**ere was jr sippe der wiert jn sitzen hiess
 den gesten hiess Er schenncken nicht lennger er das liess
 da was komen Sigemund da Er die poten sach
 der herre freundlich zu den Burgundiern sprach
- 752 **S**eyt willekomen jr Guntheres man
 seyt daz Chrimhilt ze weibe gewan
 Seyfrid der mein Sun man solt euch dicker sehen
 hie in disem lannde wolt jr vnns freuntscheffte iehen
- 753 **S**y sprachen Wenn Er wolte sy solten geren komen
 Jn wardt Ir michel müede mit freuden vil benomen
 die poten pat man sitzen speyse man jn truog
 der hiess do Seyfrid seinen gesten geben genuog
- 754 **S**y muesten da beleiben vollen Neun tage
 des hetten endeklichen die schnellen Ritter klage
 daz sy nicht wider solten reyten in Jr lanndt
 da het der künig Seyfrid nach seinen freunden gesant

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Seyfrid nach seinen freunden ge-
 sant. **H**er fragt was sy rieten. ob
 sy solten an den Rein. es hat nach
 mir gesendet. **B**unt her der freunt
 mein. **E**r wud seine mager durch
 ein hochzeit. mit kome ich in vil gerne
 wann das sein landt ze verreleit.
Und pittend Chrimhilden das sy
 mit mir var. nu ratet liebe freunde
 wie sol sy kumen dar. **U**nd sol ich her-
 ferten durch sy in die syg lant da
 mus ich in gerne hin dienen die
 Seyfrides handt. **D**a sprach
 seine recken habet ir der kasse mit.
 hin zu der hochzeit wir raten was
 ir tut. **I**r solt mit tausent recken
 reiten an den Rein. so muot ir wol
 da ze Burgunden sein. **D**a sprach
 von Niderlamiden der herre Sige-
 mund welt ir zu der hochzeit man
 thuet ir mir das kundt. ob es euch
 nicht verschmaget. so ritt ich mit
 euch dar. **I**ch fuer hundert degene
 damit mere ich er verschar. **U**nd
 welt ir mit vns reiten vil lieber
Vater mein. sprach der kune Seyfrid
 vil fro sol ich des sein. vmer zwelf
 tagen. so raimb ich meine landt.
 alle die es do begerten den gab man
 losz vnd auch gewant. **D**a der
 künig edel der kasse gette mit. da
 gies man wider reiten die snellen
 poten gut. den seinen konen magh
 empot fr an den Rein. er wolt hart
 gerne da zu ir hochzeit sein. **S**eyfrid
 vnd Chrimhilt als wir horen sagen.
 so vil den poten gaben. daz es nicht
 mochten tragen. **I**r more hain ze
 lande. er was ein reicher man.

1 Seyfrid nach feinen freunden ge=
 2 fant · Ir fragt was fy rieten / ob
 3 Sy solten an den Rein · es hat nach
 4 mir gesenndet / Günther der freūt
 5 mein / Er vnd seine mage / durch
 6 ein hochzeit · nu kome ich jn vil gerne /
 7 wann daz sein lanndt ze verre leit ·
 8 **U**nd pittend Chrimhilden daz fy
 9 mit mir var / nu ratet liebe freunde
 10 wie fol fy kumen dar · Vnd fol jch her=
 11 ferten durch fy in dzeÿffig lant · da
 12 müo jch jn gerne hin dienen / die
 13 Seyfrides handt · **D**a sprachen
 14 seine Recken / habt jr der Rayse mǖt ·
 15 hin zu der Hochzeit wir raten waz
 16 jr tüt / Ir folt mit Tausent Reckhen
 17 reiten an den Rein / so mügt jr wol
 18 da ze Burgunden sein · **D**a sprach
 19 von Niderlanden der Herre Sige=
 20 münd / welt jr zu der Hochzeit / wañ
 21 thüet jr mir das kundt / ob es euch
 22 nicht verfchmahet / so rÿtt jch mit
 23 euch dar / Ich für Hundert Degene
 24 damit mere ich ewr schar **U**nd
 25 welt jr mit vnne reiten vil lieber
 26 Vater mein / sprach der kuene Seifrid
 27 vil fro sol jch des sein · ynner zwelf
 28 tagen / so raumb ich meine landt ·
 29 alle die es do begerten / den gab man
 30 Ros̄ vnd auch gewant · **D**a der
 31 künig edel der rayse herre mǖt · da
 32 hief̄ man wider reiten / die fnellj
 33 poten güt · den feinen konen magj
 34 empot Er an den Rein / er wolt hant

da het der künig Seyfrid nach seinen freunden gesant

- 755 **I**r fragt was sy rieten ob Sy solten an den Rein
 es hat nach mir gesenndet Gunther der freunt mein
 Er vnd seine mage durch ein hochzeit
 nu kome ich jn vil gerne wann daz sein lanndt ze verre leit
- 756 **U**nd pittend Chrimhilden daz sy mit mir var
 nu ratet liebe freunde wie sol sy kumen dar
 Vnd sol jch herferten durch sy in dreyssig lant
 da muos jch jn gerne hin dienen die Seyfrides handt
- 757 **D**a sprachen seine Recken habt jr der Rayse muot
 hin zu der Hochzeit wir raten waz jr tuot
 Ir solt mit Tausent Reckhen reiten an den Rein
 so mügt jr wol da ze Burgunden sein
- 758 **D**a sprach von Niderlanden der Herre Sigemund
 welt jr zu der Hochzeit wann thuet jr mir das kundt
 ob es euch nicht verschmahet so rÿtt jch mit euch dar
 Ich für Hundert Degene damit mere ich ewr schar
- 759 **U**nd welt jr mit vnns reiten vil lieber Vater mein
 sprach der kuene Seifrid vil fro sol jch des sein
 ynner zwelf tagen so raumb ich meine landt
 alle die es do begerten den gab man Ross vnd auch gewant
- 760 **D**a der künig edel der rayse herre muot
 da hiess man wider reiten die snellen poten guot
 den seinen konen magen empot Er an den Rein
 er wolt hart gerne da zu jr hochzeit sein

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68

gries man wider reiten die swellen
 poten gut den seinen tonen magh
 empot er ander dem er wolt hart
 gerne dazu se hochzeit sein. **Seyfrid**
 und **Thrimhilt** als wir horen sagen
 so vil den poten gaben. daz es nicht
 mochten tragen. **Er** moze haim ze
 lant. er was ein reicher man.
Se starcken **sammere** traib man fro
 lich von dann. **Er** holt das claidet
Seyfrid und auch **Sigenwind**. **Eke**
 wart der **Braue** der **gries** an der **stund**
francoen klaiden schonen die pesten
 die man want. oder vundert kund
er erwerben. **uber** al in des **Seyfrids** lant.
Die satel zu den **Segilten** beraiten
 man began. **Rittern** und **frauen**
 die mit **in** solten von dann. den gab
 man was sy wolten. daz **in** nicht
 geprast. da bracht er seinen freunden
 vil manigen herlichen gast. **Den**
 poten zogeze ze sere ze lant. auf den
 wegen. da kam ze **Burgunden** **Bere**
 der **degen**. **Er** ward vil wol empfang
 en. da er passeten sy **zetel** von **lossin**
 und von **horen** für den **Buntgö**
sal. **Die** thumben und die weissen
 die giengen so man thut fragen
 umb **mare**. da sprach der **Ritter**
 gut. **Wenn** ich sy sage dem **künige**
 da horet sy ze hant. **Er** gieng mit
 den **gesellen** da er **Buntger** hant.
Der **künig** durch grosse liebe von
 dem **sedel** sprach daz sy so palde ko
 men. des sagt **in** do danet. **Prainhilt**
 die schonen. **Buntger** zu den poten
 sprach. wie gehabt sich **Seyfrid**

35 gerne da zu jr hochzeit fein / Seyfrid
 36 vnd Chrimhilt als wir hözen sagē /
 37 so vil den poten gaben / daz es nicht
 38 mochten tragen / Ir moze haym ze
 39 lannde / er was ein reicher man /
 40 jr starchen sāmere traib man frö-
 41 lich von dann / Ir Volck das claidet
 42 Seyfrid vnd auch Sigemund · Ecke-
 43 wart der Graue der hies an der ftūd
 44 Frawenklaider schōner / die pesten
 45 die man vant · oder ynndert kūnd
 46 erwerber · vber al in des Seyfrids lant ·
 47 Die sätel zu den Schilten / beraitē
 48 man began · Rittern / vnd frawen
 49 die mit jn folten von dann / den gab
 50 man was sy wolten / daz jn nicht
 51 gepraft · da bracht Er seinen Freūndē
 52 vil manigen herzlichen gaft Den
 53 poten zogete ze fere ze lannde auf den
 54 wegen / da kam ze Burgūden Gere
 55 der degen · Er ward vil wole emphan-
 56 en / da erpayszten sy ze tal / von Roffē
 57 vnd von Mozen für den Güntho?
 58 sal · Die thumben vnd die weysen /
 59 die giengen so man thūt / fragen
 60 vmb māre · da spzach der Ritter
 61 gūt · weny ich sy sage dem künige
 62 da hozet sy ze hant · Er gieng mit
 63 den gefellen da Er Gunthern vant ·
 64 Der künig durch grosse liebe von
 65 dem sedel spzang / daz sy so palde ko-
 66 men / des sagt jn do danck / Praühilt
 67 die schōne · Gunther zu den poten
 68 spzach · wie gehabt sich Seyfrid

er wolt hart gerne da zu jr hochzeit sein

- 761 Seyfrid vnd Chrimhilt als wir hören sagen
 so vil den poten gaben daz es nicht mochten tragen
 Ir more haym ze lannde er was ein reicher man
 jr starchen sāmere traib man frölich von dann
- 762 Ir Volck das claidet Seyfrid vnd auch Sigemund
 Eckewart der Graue der hiess an der stund
 Frawenklaider schōnen die pesten die man vant
 oder ynndert kund erwerben vber al in des Seyfrids lant
- 763 Die sätel zu den Schilten beraiten man began
 Rittern vnd frawen die mit jn solten von dann
 den gab man was sy wolten daz jn nicht geprast
 da bracht Er seinen Freunden vil manigen herrlichen gast
- 764 Den poten zogete ze sere ze lannde auf den wegen
 da kam ze Burgunden Gere der degen
 Er ward vil wole emphanen da erpayszten sy ze tal
 von Rossen vnd von Moren für den Gunthers sal
- 765 Die thumben vnd die weysen die giengen so man thuot
 fragen vmb māre da sprach der Ritter guot
 wenn ich sy sage dem künige da horet sy ze hant
 Er gieng mit den gesellen da Er Gunthern vant
- 766 Der künig durch grosse liebe von dem sedel sprang
 daz sy so palde kōmen des sagt jn do danck
 Praühilt die schōne Gunther zu den poten sprach
 wie gehabt sich Seyfrid Von dem mir liebes vil geschach

1 Von dem nure liebes vil geschach.
 2 **D**a sprach der künere Gere da wart
 3 Er freunden rot. Er vnd Erz Schwester
 4 in freunden bas empot. so getreue
 5 mare dhamer schlahte man. als
 6 der herre Seyfrid vnd auch sein vater
 7 hat getan. **D**a sprach zum Anarg-
 8 grauen des edlen künigs weyb. nu
 9 sagt mir künnet vmb Chremhilt.
 10 hat noch jr schöner leb behalten
 11 icht der zuchte der sy wol kunde pfl-
 12 gen. Dy künigt eruch sicherlichen.
 13 also sprach do Gere der Degen. **D**e
 14 wat do drate die poten für sich ze geen.
 15 das moecht man an jr frage vast
 16 wol versteen. daz sy das gotte gerne
 17 was Chremhilt noch gesunt. er
 18 jaget wie Er sy funde. vnd daz sy ka-
 19 me in kürzer stunde. **A**uch ward
 20 von In die gabe zehofen nicht verdat.
 21 die In gab herre Seyfrid golt vnd auch
 22 die clant das pracht ze sehen der dreier
 23 künigeman. der Ir vil grossen
 24 myete ward In do dancken getan.
 25 **E**r may sprach da Hagene von
 26 In sanfte geben Er künid es nicht
 27 verschweiden. vnd solt er immer
 28 leben. hort der Cibelingge besozzn
 29 hat sein hant. **H**ey solt er komen
 30 vimmer in der Burgundier clant.
 31 **A**lles das gesinde freute sich dar
 32 zu daz sy komen solten spat vnd fru.
 33 waren vil vnnuessig der dreier
 34 künigeman. vil manig her geschide
 man da richten began. **R**uolt
 der künere vnd Sindolt der Degen.
 die hetten vil vnnuess die zeit sy
 muessen pfliegen. Durchtsetzen vnd
 schencken zerichten manige pandt.

1 Von dem mir liebes vil geschach ·
 2 **Da** sprach der küene Gere / da wart
 3 Er freuden rot · Er vnd Ew² Schwester
 4 nie freunden bas empot · fo getrewe
 5 märe dhainer schlachte man · als
 6 der herre Seyfrid / vnd auch feij Vate²
 7 hat getan / **Da** sprach zum Marg⁼
 8 grauen des edlen kunig^o weyb · nu
 9 sagt mir kumet vnne Chrimhilt /
 10 hat noch jr schöner leib behalten
 11 icht der züchte / der fy wol kunde phle=
 12 gen / Sy kumbt euch sicherlichen /
 13 also sprach do Gere der Degen **Ute**
 14 pat do drate die poten für sich ze geen /
 15 das mocht man an jr frage vast
 16 wol verfteen / daz fy das horte gerne /
 17 was Chrimhilt noch gesunt · er
 18 saget wie Er fy funde / vnd daz fy kä=
 19 me in kurtzer stunde **Auch** wa²
 20 von jn die gabe ze hofe nicht verdait ·
 21 die jn gab her² Seyfrid golt vnd auch
 22 die clait / das pracht ze sehen der dreyer
 23 künige man · der Ir vil groffen
 24 myete ward jn do dancken getan ·
 25 **Er** mag sprach da Hagene von
 26 jm sanffte geben Er kund es nicht
 27 verschwennden / vnd folt er immer
 28 leben / Hozt der Nibelunge beslozz³ /
 29 hat sein hant · Hey folt er komej
 30 ymmer in der Burgundier lant ·
 31 **Alles** das gefinde freüte sich da²
 32 zü / daz fy komej folten spat vnd frü ·
 33 waren vil vnmüessig der dreyer
 34 künige man · vil manig her gefidele

wie gehabt sich Seyfrid Von dem mir liebes vil geschach

- 767 **Da** sprach der küene Gere da wart Er freuden rot
 Er vnd Ewr Schwester nie freunden bas empot
 so getrewe märe dhainer schlachte man
 als der herre Seyfrid vnd auch sein Vater hat getan
- 768 **Da** sprach zum Marggrauen des edlen kunigs weyb
 nu sagt mir kumet vnns Chrimhilt hat noch jr schöner leib
 behalten icht der züchte der sy wol kunde phlegen
 Sy kumbt euch sicherlichen also sprach do Gere der Degen
- 769 **Ute** pat do drate die poten für sich ze geen
 das mocht man an jr frage vast wol versteen
 daz sy das horte gerne was Chrimhilt noch gesunt
 er saget wie Er sy funde vnd daz sy käme in kurtzer stunde
- 770 **Auch** ward von jn die gabe ze hofe nicht verdait
 die jn gab herr Seyfrid golt vnd auch die clait
 das pracht ze sehen der dreyer künige man
 der Ir vil grossen myete ward jn do dancken getan
- 771 **Er** mag sprach da Hagene von jm sanffte geben
 Er kund es nicht verschwennden vnd solt er immer leben
 Hort der Nibelunge beslozen hat sein hant
 Hey solt er komen ymmer in der Burgundier lant
- 772 **Alles** das gesinde freute sich dar zuo
 daz sy komen solten spat vnd fruo
 waren vil vnmüessig der dreyer künige man
 vil manig her gesidele man da richten began

35 **F**ür daz sy komen solten spat vnd zu
 36 waren vil vnnuessig der dreyer
 37 künige man. vil manig hergesidele
 38 man da richten began. **R**umolt
 39 der tuene vnd **S**indolt der degen.
 40 die hetten vil vnnuessig die zeit sy
 41 muessen plegen. **D**urchsetzen vnd
 42 schencken zerichten manigepant.
 43 des half zu auch her **O**rtwein. des
 44 saget **S**unther do danck. **R**umolt
 45 der kuchenmeister wie wol er
 46 richtet seyt die seinen vndertanen
 47 vil manigen kessel weyt. **H**afen
 vnd **p**hamen. **H**er was man der
 da vart. da bereitet man die speise
 die da komen in das landt.

48 **A**benheur. **W**ie Seyfied mit
 49 seinem weybe zu der hochzeit fur.

vil manig her gesidele man da richten began

35 man da richten began **H**unolt
 36 der küene vnd Sindolt der degen /
 37 die hetten vil vnmüffe die zeit fy
 38 mueften phlegen / Druchkezzen vnd
 39 schencken zerichten manige panck ·
 40 des half jn auch her Ortwein / des
 41 saget Gunther do danck · **R**umolt
 42 der kuchenmaister / wie wol Er
 43 richtet feyt / die feinen vndertanen
 44 vil manigen kessel weyt / Hafen
 45 vnd phannen / Hey was man der
 46 da vant · da beraitet man die speyfe
 47 die da komeñ in das lanndt ·

773 **H**unolt der küene vnd Sindolt der degen
 die hetten vil vnmuose die zeit sy muesten phlegen
 Druchkezzen vnd schencken zerichten manige panck
 des half jn auch her Ortwein des saget Gunther do danck

774 **R**umolt der kuchenmaister wie wol Er richtet seyt
 die seinen vndertanen vil manigen kessel weyt
 Hafen vnd phannen Hey was man der da vant
 da beraitet man die speyse die da komeñ in das lanndt

48 **Abentheur · Wie Seyfrid mit**
 49 **seinem weybe zu der hochzeit für ·**

13 **Abentheur Wie Seyfrid mit seinem weybe zu der hochzeit fuor**

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Alle frumme
 die lassen wir
 nu sein. vnd
 sagen wie frau
 Chrimhilt vnd
 auch fr muge
 dem gegen dem fürer. von
 Lybelunge kamdt. nie getreugh
 mere. so manig reich gewant.
Uel der schonen Schreime man
 schreite zu den wagen da rait mit
 seinen freunden Seyfid der degen
 vnd auch die künigme dar sy get
 ten freunden wan. seit ward es in
 allen zu grossem larde getan.
Daghaw so do lassen Seyfides
 kindelein vnd sin den Chrimhilt
 das mus et also sein. vnd fr hofrean
 se erstunden michel ser. seinen
 vater vnd sein muter gesach das
 kindel nimmermer. **D**a rait
 auch mit zu dammen der herre
 Sigemund. solt er rechte wissen
 wie es nach der stund zu der hoch
 zeit ergringe. Er het fr nicht gese
 hen in künig an lieben freunden
 nimmer lader sein geschehen.
Die poten man für sande die
 diemare sagten dar da rait auch
 fr entgegen mit wunnellicher
 schax. vil Otten freunde vnd Gunt
 hers man. der vort gen seinen
 gesten sich sere vles sein began.
Er gieng zu Kraunhiden da
 Er die sigen fant. wie empfieng
 et auch mein swester da fr kamt
 in meine lant. also solt fr empfa
 gen des Seyfides weyb. das tun
 ich fr rait in derre. war schulden

1 **A**lle Jr vnmuo
 2 die laffen wir
 3 nu fein / v̄nnd
 4 fagen wie frau
 5 Chrimhilt vnd
 6 auch jr mage
 7 dein / gegen Rein furen / von
 8 Nybelunge lanndt · nie getrüḡ
 9 mere / fo manig reich gewant ·
 10 **U**il der schonen Schreine man
 11 schickte zu den wāgen da rait mit
 12 feinen freunden Seyfrid der degen
 13 vnd auch die künigine / dar fy het=
 14 tet freuden wan · feyt ward es jn
 15 allen zu groffem laide getan ·
 16 **D**ahaym fy do lieffen Seyfrides
 17 kindelein vnd Sūn / den Chrimhilde
 18 das muo et also fein · v̄nd jr hofraÿ=
 19 fe erfunden michel fer · feinen
 20 Vater vnd fein Muter gefach das
 21 kindel nymmermer **D**a rayt
 22 auch mit jn dannen der herre
 23 Sigemund / solt er rechte wiffen
 24 wie es nach der ftund zu der hoch=
 25 zeit ergienge / Er het jr nicht gefe=
 26 hen / im kund an lieben Freund̄ /
 27 nymmer laider fein geschehen ·
 28 **D**ie poten man für sande / die
 29 die märe sagten dar / da rait auch
 30 jn entgegen mit wunneklicher
 31 schar / vil Vten freunde vnd Gunt=
 32 heres man · der Wiert gen feinen
 33 gefeten sich fere vleiffen began ·
 34 **E**r gieng zu Praunhilden da

775 **A**lle Jr vnmuos die lassen wir nu sein
 vnd sagen wie frau Chrimhilt vnd auch jr mage dein
 gegen Rein fuoren von Nybelunge lanndt
 nie getruogen mere so manig reich gewant

776 **U**il der schonen Schreine man schickte zu den wāgen
 da rait mit seinen freunden Seyfrid der degen
 vnd auch die künigine dar sy hetten freuden wan
 seyt ward es jn allen zu grossem laide getan

777 **D**ahaym sy do liessen Seyfrides kindelein
 vnd Sun den Chrimhilde das muos et also sein
 vnd jr hofrayse erstuonden michel ser
 seinen Vater vnd sein Muoter gesach das kindel nymmermer

778 **D**a rayt auch mit jn dannen der herre Sigemund
 solt er rechte wissen wie es nach der stund
 zu der hochzeit ergienge Er het jr nicht gesehen
 im kund an lieben Freunden nymmer laider sein geschehen

779 **D**ie poten man für sande die die märe sagten dar
 da rait auch jn entgegen mit wunneklicher schar
 vil Voten freunde vnd Gunthers man
 der Wiert gen seinen gerten sich sere vleiffen began

780 **E**r gieng zu Praunhilden da Er die sitzen fant

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

Hens man. der Viert gen seinen
 gesehen sich sere vlesser began.
Er gieng zu Praingunden da
 Er die süzen fiant. wie empfieng
 et auch mein Schwester da Er kamt
 in meine lant. also solt Er empfa-
 gen des Herfides weyb. das tün
 ich sprach so gerne von schulden
 holt ist Er mein Leib. **D**a sprach
 der künig reich so künend vns
 morgen frue. welt Er so empfa-
 gen da gkesset balde zu daz wir
 in der Purg nicht erpeiten hie
 wir kōnen in allen wehlen so
 rechte liebe gese me. **E**r magete
 vnd Er frauen hieß so do so zehant
 jurehen gute clauder die pesten
 die man vant. die Er jngesinde
 vor gesehen solten tragen. das lēt
 so do gerne das mag man leicht
 te gesagen. **A**uch erleen zu doch
 dienen die Guntgers man alle
 seine Recken der viert zu jng
 man. da raht die küniginn vil
 herlich dan. da ward vil michel
 griesen die liebe gese getan.
Eyt wie getanen freunden
 man die helden empfiere. **D**odant
 daz frau Chermhede me. so recht
 wol empfiere in Sinegunden
 lant. die so te me gesagen den
 ward vil hoher mit bekant. **A**u
 was auch künen Herfid mit
 seinen man. man sach die helde
 wemden jader vnd dann des veldes
 allentgalben mit vngesuegen
 seharen dringen vnd starben.

- 35 Er die sitzen fant · wie emphieng
 36 et eüch mein Swester / da jr kamt
 37 in meine lant / also folt jr empha=
 38 hen des Seyfrides weyb / das tün
 39 ich sprach fy gerne / von schulden
 40 holt ist jr mein leib / **Da** sprach
 41 der kunig reich fy kumend vnns
 42 mozen früe · welt jr fy empha=
 43 hen da greyffet balde zū / daz wir
 44 in der Purge nicht erpeiten hie /
 45 mir komen in allen weylen fo
 46 rechte liebe gefte nie · **Ir** magete
 47 vnd jr frawen / hieße fy do fo zehant
 48 fuechen gute claider / die peften
 49 die man vant · die jr jngefinde
 50 vor geften solten tragen / das tetti
 51 Sy do gerne / das mag man leich=
 52 te gefagen **Auch** eylten jn doch
 53 dienen / die Günthero man / alle
 54 feine Recken / der wiert zū jm ge=
 55 wan / da rait die küniginne vil
 56 herzlich dan / da ward vil michel
 57 grüeffen / die liebe gefte getan ·
 58 **Seyt** wie getanen frewden
 59 man die helden emphie · Sy daüchft
 60 daz fraw Chrimhilde nie · fo recht
 61 wol emphienge in Burgunden
 62 lant · die fy Ee nie gefahen / den
 63 ward vil hoher mǖt bekant **Nu**
 64 was auch kumen Seyfrid mit
 65 feiner man · man sach die helde
 66 wennden / fuder vnd dann des veldes
 67 allenthalben mit vngefuegen
 68 scharn / dringen vnd stauben /
- 780 **Er** gieng zu Praunhilden da Er die sitzen fant
 wie emphieng et euch mein Swester da jr kamt in meine lant
 also solt jr emphahen des Seyfrides weyb
 das tuon ich sprach sy gerne von schulden holt ist jr mein leib
- 781 **Da** sprach der kunig reich sy kumend vnns morgen fruoe
 welt jr sy emphahen da greyffet balde zuo
 daz wir in der Purge nicht erpeiten hie
 mir komen in allen weylen so rechte liebe geste nie
- 782 **Ir** magete vnd jr frawen hiess sy do so zehant
 suechen guote claider die pesten die man vant
 die jr jngesinde vor gesten solten tragen
 das tetten Sy do gerne das mag man leichte gesagen
- 783 **Auch** eylten jn doch dienen die Gunthers man
 alle seine Recken der wiert zuo jm gewan
 da rait die küniginne vil herrlich dan
 da ward vil michel gruessen die liebe geste getan
- 784 **Seyt** wie getanen frewden man die helden emphie
 Sy daucht daz fraw Chrimhilde nie
 so recht wol emphienge in Burgunden lant
 die sy Ee nie gesahen den ward vil hoher muot bekant
- 785 **Nu** was auch kumen Seyfrid mit seinen man
 man sach die helde wennden fuder vnd dann
 des veldes allenthalben mit vngefuegen scharn
 dringen vnd stauben kunde nyemand da bewaren

1 Kunde wemand da bewaren.
 2 **D**a der werlt des Lannes Sey
 3 freiden sach vnd auch Sigmunden.
 4 vnnymlich er sprach. nu seyt
 5 mir gros wilkomen vnd allen den
 6 freunden mein. **E**wir hohen rause
 7 sollen wir hoch gemiet sein. **N**u kon
 8 euch got sprach Sigmund der ere
 9 gernde man seyt dozeuch mein sun
 10 **B**erfud ze freunde gewan. da rietn
 11 meine sunne dar. **D**och euch solte seyn
 12 da sprach der künig Guntther
 13 nu ist mir lieb daran geschehen.
 14 **S**eyfud ward empfangen als
 15 in das wol gezam. mit vil grossen
 16 eren in was da wemand gram.
 17 des half mit grossen zuchtigen Bisel
 18 her: vnd Bernot. ich wane man
 19 es gesten noch meso guetlich erpot.
 20 **D**a nahenden zuemander
 21 der zwayer künige weib. da ward
 22 vil satel lare maniger frauen
 23 sehoner leib. ward von helde han
 24 den erhaben auf das gras. die
 25 frauen gernedienten was der
 26 vnnuchiger was. **D**a giengn
 27 zuemander die nymlichigen
 28 weib das was in grossen freuden
 29 vil maniges Fatters leib. dar
 30 bader gruessen so schoner ward
 31 getan. da sach man vil der künig
 32 ber ze künigfrauen stan. **D**as
 33 herlich gesinde das sieng sich bey
 34 der handt in zuchtigen grossen
 nayer des man vil da vande.
 vnd küssen nymlichigen von
 frauen wol getan. dar was inen
 zesehen Guntthers vnd Seyfudes
 man.

1 künde nyemand da bewaren /
 2 **Da** der wirt des Lannes Seyfriden sach /
 3 friden sach / vnd auch Sigmunden /
 4 wie mynneklich er sprach · nu feyt
 5 mir gros willekomen vnd allen den
 6 Freunden mein · Ewzer hohen rayfe
 7 folen wir hochgemut feyn · **Nu** lon
 8 euch got sprach Sigmund der ere
 9 gernde man · feyt daz euch mein fun
 10 Seyfrid ze freunde gewan · da riet
 11 meine synne / daz Ich euch folte feh
 12 da sprach der kunig Gunther
 13 nu ift mir lieb daran geschehen ·
 14 **Seyfrid** ward emphanen als
 15 im das wol gezam · mit vil groff
 16 eren / im was da nyemand gram ·
 17 des half mit groffen zuchten Gifel
 18 herz vnd Gernot / ich wane man
 19 es gesten noch nie so guettlich erpot /
 20 **Da** nahendten zu einander
 21 der zwayer kunige weib / da war
 22 vil fatel lare / maniger frawen
 23 schoner leib / ward von Helde han
 24 den erhaben auf das gras · die
 25 frawen gerne dienten / was der
 26 vnmueffiger was · **Da** gieng
 27 zu einander die mynneklichen
 28 weib / das was in groffen freuden
 29 vil maniges Ritters leib / daz Ir
 30 baiden grueffen so schoner war
 31 getan · da sach man vil der Reck
 32 bey jr Junckfrawen stan **Das**
 33 herzlich gefinde / das fieng sich bey
 34 der hanndt / in zuchten groffen

dringen vnd stauben kunde nyemand da bewaren

- 786 **Da** der wirt des Lannes Seyfriden sach
 vnd auch Sigmunden wie mynneklich er sprach
 nu seyt mir gros willekomen vnd allen den Freunden mein
 Ewzer hohen rayse sollen wir hochgemuot sein
- 787 **Nu** lon euch got sprach Sigmund der ere gernde man
 seyt daz euch mein sun Seyfrid ze freunde gewan
 da rieten meine synne daz Ich euch solte sehen
 da sprach der kunig Gunther nu ist mir lieb daran geschehen
- 788 **Seyfrid** ward emphanen als im das wol gezam
 mit vil grossen eren im was da nyemand gram
 des half mit grossen zuchten Giselherr vnd Gernot
 ich wane man es gesten noch nie so guettlich erpot
- 789 **Da** nahendten zu einander der zwayer kunige weib
 da ward vil satel lare maniger frawen schoner leib
 ward von Helde handen erhaben auf das gras
 die frawen gerne dienten was der vnmueffiger was
- 790 **Da** giengen zu einander die mynneklichen weib
 das was in grossen freuden vil maniges Ritters leib
 daz Ir baiden gruessen so schoner ward getan
 da sach man vil der Recken bey jr Junckfrawen stan
- 791 **Das** herrlich gesinde das fieng sich bey der hanndt
 in zuchten grosses naigen des man vil da vandt

35 bey so junckfräwen stan Das
 36 herlich gesinde das sieng sich bey
 37 der hant in zuechten grossen
 38 nangen des man vil da vande
 39 vnd küssen mynnetlichen von
 40 frauen wol getan. daz was men
 41 gesehen Gunters vnd Seyfides
 42 man. Die piten da nicht lenger
 43 Swriten zu der stat. der wirt
 44 den seinen gesten des wolerzain
 45 pat daz so gerne sehen in burgun
 46 den lande. vil manigen dynars
 47 reichen man vorden junckfräwen
 48 vande. **A**usser Tronege Hage
 49 ne vnd auch Ortwein daz so ge
 50 waltig weren. des tetten so wol
 51 sehen. was so gepieten wolten.
 52 des tose man nicht lan. von in
 53 ward nichel dien se den lieben gesten
 54 getan. **D**ie Schilden hort man
 55 kellen da zum Dingetor. von sicgen
 56 vnd von stozzen lammig habt davor.
 57 der wirt mit seinen gesten. **E**
 58 daz so kamen dorein. **D**a gieng zu
 59 die stunde mit grosser furcht vil
 60 hin. **F**ür den Palas reichen
 61 mit freuden so dorein. manigen
 62 pheller spechen gut vnd wol gesch
 63 niten sach man vber die sotel den
 64 frauen wol getan. allen thalbn
 65 hängen da kamen Gunters
 66 man. **D**ie geste hies man für
 67 ren palde an se gemacht. vnder
 68 wehlin plicten man. **P**raumbil
 den sach. an frau Chrim gilden
 die schone was genug. **I**n warbe
 gegen dem golde den glantz vil

- 35 naigen / des man vil da vandt ·
 36 vnd küffen mynneklichen von
 37 Frawen wol getan · daz was jnen
 38 ze sehen Gunthers vnd Seyfrides
 39 man / **D**ie piten da nicht lenger
 40 Sy riten zu der stat · der Wirt
 41 den feinen gesten / des wol erzaigē
 42 pat / daz fy geren sehen in Burgun=
 43 den landt · vil manigen Bunais
 44 reichen man vor den junckfrauen
 45 vandt · **A**usser Tronege Hage=
 46 ne / vnd auch Ortwein / daz fy ge=
 47 waltig wern / des tetten fy wol
 48 schein · was fy gepieten wolten /
 49 des tozft man nicht lan · von jn
 50 ward michel dienst den lieben gestē
 51 getan **U**il Schilden hozt man
 52 hellen da zum Purgeto / von ftichē
 53 vnd von stözzen / lang habt dazuo /
 54 der wiert mit feinen gesten / Ee
 55 daz fy kamen darein / Ia gieng jn
 56 die stunde mit groffer kurtzweil
 57 hin · **F**ür den Palas reichen /
 58 mit freuden fy do riten · manigē
 59 Pheller spechen gut vnd wol gefch=
 60 niten / sach man vber die satel den
 61 frawen wolgetan · allenthalbē
 62 hanngen / da kamen Gunthero
 63 man · **D**ie geste hies man fue=
 64 ren palde an jr gemacht · vnder=
 65 weylen plicken man Praunhil=
 66 den sach / an fraw Chrimhilden
 67 die schone was genug · jr varbe
 68 gegen dem golde den glantz vil
- in züchten grosses naigen des man vil da vandt
 vnd küssen mynneklichen von Frawen wol getan
 daz was jnen ze sehen Gunthers vnd Seyfrides man
- 792 **D**ie piten da nicht lenger Sy riten zu der stat
 der Wirt den seinen gesten des wol erzaigen pat
 daz sy geren sehen in Burgunden landt
 vil manigen Bunais reichen man vor den junckfrauen vandt
- 793 **A**usser Tronege Hagene vnd auch Ortwein
 daz sy gewaltig wern des tetten sy wol schein
 was sy gepieten wolten des torst man nicht lan
 von jn ward michel dienst den lieben gesten getan
- 794 **U**il Schilden hort man hellen da zum Purgetor
 von stichen vnd von stözzen lang habt daruor
 der wiert mit seinen gesten Ee daz sy kamen darein
 Ia gieng jn die stunde mit grosser kurtzweil hin
- 795 **F**ür den Palas reichen mit freuden sy do riten
 manigen Pheller spechen guot vnd wol geschniten
 sach man vber die satel den frawen wolgetan
 allenthalben hanngen da kamen Gunthers man
- 796 **D**ie geste hiess man fueren palde an jr gemacht
 vnderweylen plicken man Praunhilden sach
 an fraw Chrimhilden die schone was genuog
 jr varbe gegen dem golde den glantz vil herrlichen truog

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

herlichen trug. **A**llenthalben
schallen sie Würms in der stat.
horte man das gesinde. **B**untger
do pat Danckwarten semen
Marschalet daz er sie solte pflügen
da begund er das gesinde vast guet
liegen legen. **D**arans vnd auch
darvnyne speysen man sie lie. da
ward frombder gestee bas gepflü-
gen me. alles des sie begerten des
was man in bereit. der künig
was so reiche daz da nemannd
ward nicht versawt. **M**an dient
in fruntlichen vnd on allen hao.
der **W**irt do sie tische mit semen
gesten sas. man pat beyfiden
sizen. als er ee het getan. daz er
mit in tische vil maniger
wardelicher man. **W**ol zwelf
hundert recken an dem ringe
sien. da sie tische sassen. **F**raun
hildt die künigin gedacht daz ai-
gen holde nicht reicher künde we-
sen. sie was in noch weger daz sie
in gerne liebes genesen. **I**n einem
aberde da der künig sass. vil der
recker klaiden ward von weine
nass. da die **S**chenken solten sie
den tischen gan. da ward mit vol-
lendienst mit grossem vleis ge-
tan. **S**o man sie hochzeiten lange
hat gepflügen. **F**rauen vnd magete
die künigin man scone legen. von
wanne sie dar komen. der wirt
in willen trug. in guetlichen
eren man gab in allen genug.
Da die nacht het ende vnd
daz der tag erschein. aus den sam-
schreyen vil manig edel stain.



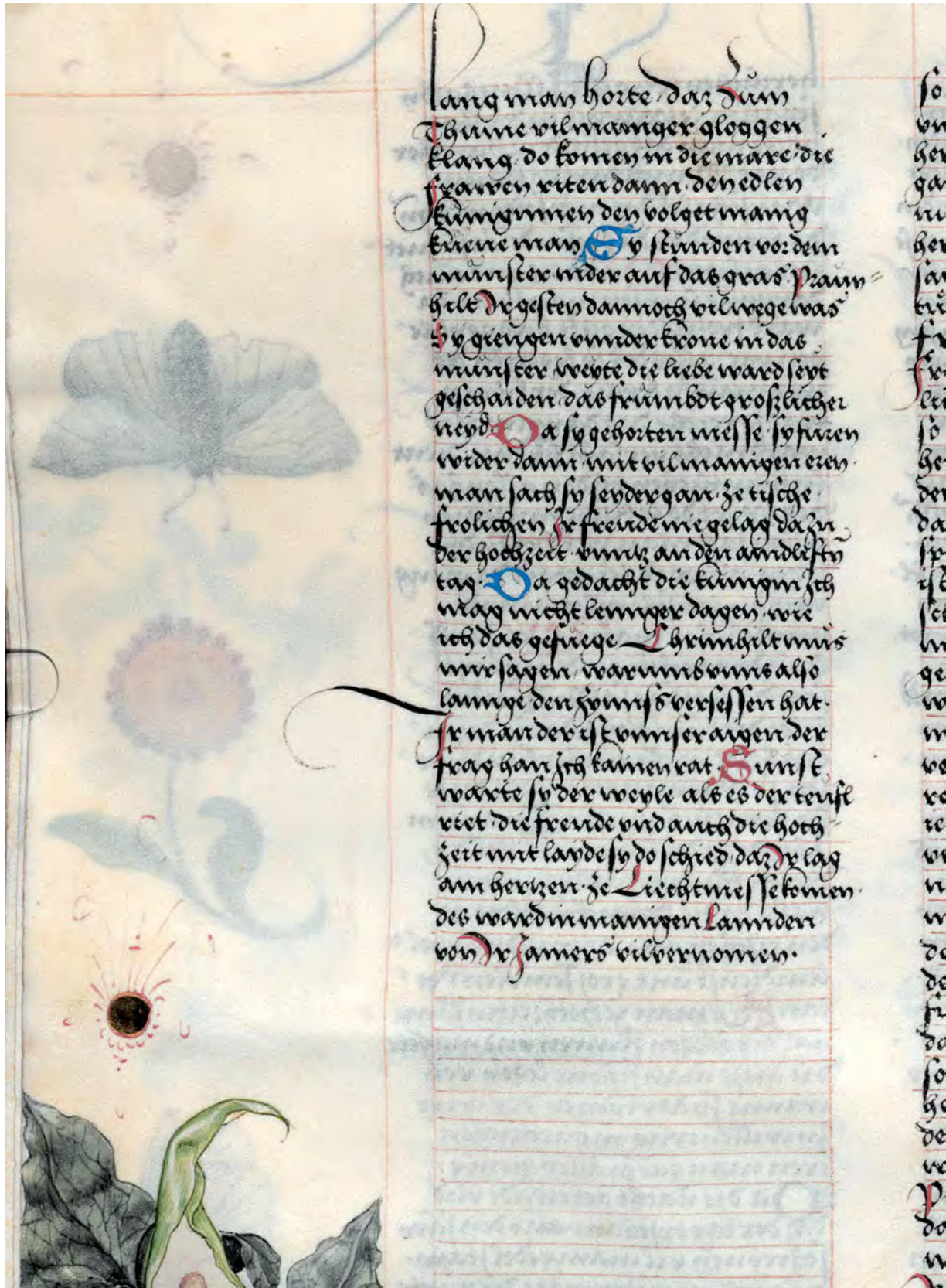
- 1 herlichen trûg · Allenthalb̄
 2 schallen ze Wurms in der stat ·
 3 horte man das gefinde · Gunther
 4 do pat Danckwarten feinen
 5 Marfchalck daz er jr folte phleḡ
 6 da begund Er das gefinde vast ḡuet=
 7 lichen legen · **D**araûs vnd auch
 8 darynne speyfen man fy lie · da
 9 ward frombder geste bas gephle=
 10 gen nie / alles des fy begerten / des
 11 was man Jn berait / der k̄nig
 12 was so reiche / daz da nyemand
 13 ward nicht verfaÿt / **M**an dient
 14 jn fruntlichen vnd on allen has /
 15 der wirt do ze tische mit feinen
 16 gesten fās · man pat Seyfriden
 17 sitzen · als er Ee het getan / da gieng
 18 mit jm ze tische vil maniger
 19 waydelicher man **W**ol zwelf=
 20 Hundert recken an dem ringe
 21 fein / da ze tische fassen / Praun=
 22 hildt die kunigin gedacht / daz ai=
 23 gen holde nicht reicher kunde we=
 24 fen / fy was im noch weger daz fy
 25 jn gerne liē genesen · **I**n ainem
 26 abende da der kunig fās / Vil der
 27 Recken klaiden ward von weine
 28 nass · da die Schencken solten zu
 29 den tischen gan · da ward mit vol=
 30 lem dienft mit groÿem vleiss ge=
 31 tan / **S**o man ze Hochzeiten lange
 32 hat gephegen / Frawen vnd magete
 33 die hies̄ man schone legen / von
 34 wanne fy dar komet / der wirt
- jr varbe gegen dem golde den glantz vil herrlichen truog
- 797 **A**llenthalben schallen ze Wurms in der stat
 horte man das gesinde Gunther do pat
 Danckwarten seinen Marschalck daz er jr solte phlegen
 da begund Er das gesinde vast ḡuetlichen legen
- 798 **D**araus vnd auch darynne speysen man sy lie
 da ward frombder geste bas gephegen nie
 alles des sy begerten des was man Jn berait
 der k̄nig was so reiche daz da nyemand ward nicht versayt
- 799 **M**an dient jn fruntlichen vnd on allen has
 der wirt do ze tische mit seinen gesten sas
 man pat Seyfriden sitzen als er Ee het getan
 da gieng mit jm ze tische vil maniger waydelicher man
- 800 **W**ol zwelfHundert recken an dem ringe sein
 da ze tische sassen Praunhildt die kunigin
 gedacht daz aigen holde nicht reicher kunde wesen
 sy was im noch weger daz sy jn gerne lies genesen
- 801 **I**n ainem abende da der kunig sass
 Vil der Recken klaiden ward von weine nass
 da die Schencken solten zu den tischen gan
 da ward mit vollem dienft mit grossem vleiss getan
- 802 **S**o man ze Hochzeiten lange hat gephegen
 Frawen vnd magete die hies̄ man schone legen
 von wanne sy dar komet der wirt jn willen truog

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

was yepgegen frawen vnd magete
 die hies man schone legen von
 wanne sy dar komen der wirt
 in willen bring in guetlichen
 eren man gab in allen genig.
Da die nacht het ende vnd
 daz der tag ersegam aus den sam
 schreyen vil manig edel stam
 erleucht in guter wate die wirt
 frawen handt da wart herfür
 gesucht manig herlich gewant.
Es daz es vor tagete da kamen
 fur den sal vil ritter vnd knechte
 da hieb sich aber schar vor einer
 freimeist die man dem künige
 sang da riten umge helde daz
 sein der künig sayte danck **U**el
 krefftlichen laute manig pu
 saume erdos von Trummen
 vnd von seoyten ward der schal
 so gros daz Wurme die vil weite
 stat darnach laute erschal die
 hochgemuten helde zu den roß
 komen vberal. **D**a hieb sich in
 dem Lande vil harte hochem spil
 von manigen guten Recken der
 sach man da vil den ertümbe
 herzen gaben hohen mit der sach
 man vnder schilden vil ma
 nigen zierten ritter gut. **I**n die
 verster sassen die herlichen weib
 vnd vil der schönen magede ge
 zieret was ir leit so sagen künig
 weyle von manigen künigen
 man der wirt mit seinen freun
 den selber reiten da began **R**ust
 vertriben so weyle die doch nicht



- 35 jn willen trüg / in guettlichen
 36 eren man gab jn allen genüg ·
 37 **Da** die nacht het ennde vnd
 38 daz der tag erschain · aus den lām
 39 schreyne vil manig edel frain ·
 40 erleuchtet in güter wate die rürte
 41 frawen handt / da wart herfür
 42 gefücht manig herlich gewant ·
 43 **Ee** daz es vor tagete / da kamen
 44 fur den sal / vil ritter vnd knechte
 45 da hüb sich aber schar vor einer
 46 Früemesse / die man dem künig
 47 sang · da riten iunge helde / daz
 48 fein der kunig sagte danck · **Uil**
 49 krefftiklichen laute manig Pu=
 50 faune erdoos · von Trummen
 51 vnd von Floyten ward der schal
 52 so groos · daz Wurmse die vil weite
 53 stat darnach laute erschal / die
 54 hochgemüten helden zu den roffn
 55 komen vberal / **Da** hub sich in
 56 dem Lannde vil harte hoch ein spil
 57 von manigen güten Recken / der
 58 sach man da vil / der Ir thümbe
 59 herten gaben hohen mü / der sach
 60 in an vnnder Schilden vil ma=
 61 nigen zierten Ritter güt · **In** die
 62 Venster sassen die herzlichen weib ·
 63 vnd vil der schönen magede / ge=
 64 zieret was jr leib / fy fahen kurz=
 65 weyle von manigen küenen
 66 man · der wirt mit feinen freun=
 67 den / selber reiten da began **Süft**
 68 vertriben fy weyle die doch nicht
- von wanne sy dar komen der wirt jn willen truog
 in guettlichen eren man gab jn allen genuog
- 803 **Da** die nacht het ennde vnd daz der tag erschain
 aus den sām schreynen vil manig edel stain
 erleuchtet in guoter wate die ruorte frawen handt
 da wart herfür gesuoht manig herlich gewant
- 804 **Ee** daz es vor tagete da kamen fur den sal
 vil ritter vnd knechte da huob sich aber schar
 vor einer Früemesse die man dem künig sang
 da riten iunge helde daz sein der kunig sagte danck
- 805 **Uil** krefftiklichen laute manig Pusaune erdos
 von Trummen vnd von Floyten ward der schal so gros
 daz Wurmse die vil weite stat darnach laute erschal
 die hochgemuoten helden zu den rossen komen vberal
- 806 **Da** hub sich in dem Lannde vil harte hoch ein spil
 von manigen guoten Recken der sach man da vil
 den Ir thümbe herten gaben hohen muot
 der sach in an vnnder Schilden vil manigen zierten Ritter guot
- 807 **In** die Venster sassen die herrlichen weib
 vnd vil der schönen magede gezieret was jr leib
 sy sahen kurzweyle von manigem küenen man
 der wirt mit seinen freunden selber reiten da began
- 808 **Süst** vertriben sy weyle die doch nicht lang



1 lang man horte / daz Zūm
 2 Thume vil maniger gloggen
 3 klang / do komen in die märe / die
 4 Frawen riten dann / den edlen
 5 küniginnen den volget manig
 6 küene man Sy stunden vor dem
 7 münfter / nider auf das gras / P₂aūn=
 8 hilt Ir geften dannoch vil wege war
 9 S_y giengen vnnder krone in das
 10 münfter / weyte die liebe ward feyt
 11 gefchaiden / das frumbdt grozlicher
 12 neyd / **D**a fy gehorten messe / fy fuzen
 13 wider dann / mit vil manigen ezen /
 14 man sach fy seyder gan / ze tische /
 15 frolichen jr freude nie gelag / da jn
 16 der hochzeit / vnntz an den aindliftē
 17 tag · **D**a gedacht die künigin jch
 18 mag nicht lennger dagen / wie
 19 ich das gefüege Chrimhilt müo
 20 mir sagen / warumb vnne also
 21 lanngē / den zynnfo verfeffen hat ·
 22 Jr man der ist vnnser aigen / der
 23 frag han jch kainen rat / **S**ünst
 24 warte fy der weyle als es der teūfl
 25 riet / die freude vnd auch die hoch=
 26 zeit mit layde fy do fchied / daz Ir lag
 27 am hertzen / ze Liechtmesse komen /
 28 des ward in manigen Lannden /
 29 von Ir jamerō Gil vernomen ·

808 **S**üst vertriben sy weyle die doch nicht lang
 man horte daz Zum Thume vil maniger gloggen klang
 do komen in die märe die Frawen riten dann
 den edlen küniginnen den volget manig küene man

809 **S**y stunden vor dem münster nider auf das gras
 Praunhilt Ir gesten dannoch vil wege was
 Sy giengen vnnder krone in das münster weyte
 die liebe ward seyt geschaiden das frumbdt grozlicher neyd

810 **D**a sy gehorten messe sy fuoren wider dann
 mit vil manigen eren man sach sy seyder gan
 ze tische frolichen jr freude nie gelag
 da jn der hochzeit vnntz an den aindliften tag

C 821 **D**a gedacht die künigin jch mag nicht lennger dagen
 wie ich das gefüege Chrimhilt muos mir sagen
 warumb vnns also lanngē den zynnss versessen hat
 Jr man der ist vnnses aigen der frag han jch kainen rat

C 822 **S**ünst warte sy der weyle als es der teūfl riet
 die freude vnd auch die hochzeit mit layde sy do schied
 daz Ir lag am hertzen ze Liechtmesse komen
 des ward in manigen Lannden von Ir jamers vil vernomen



fol. CVIIva ll. 30-50

30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50

30 **Abentheür · Wie die künigine**
31 **an einander schulden**

32 **U**or ainer Vesper
33 zeite hüb sich
34 groo vngemach /
35 daz von manig
36 gen Recken / auf
37 dem hofe gesch
38 ach / Sy phlagē
39 Ritterfchefften / durch kurtzweyle
40 wan / da lieffen das durch schawē
41 en vil manig weib vnd man ·
42 **Z**esamen da gefällen die künigine
43 ginne reich / sy gedachten zwayer
44 Recken / die waren lobeleich / Da
45 sprach die schöne Chrimhilt / Jch
46 han einen man / daz alle dise reiche
47 zu feinen handden solten stan /
48 **D**a sprach die Praühilt wie
49 künd das gesein / ob annder nyemandt
50 mandt lebte / wann fein vnd dein

14 **Abentheur Wie die künigine an einander schulden**

811 **U**or ainer Vesper zeite huob sich gros vngemach
daz von manigen Recken auf dem hofe geschach
Sy phlagen Ritterschefften durch kurtzweyle wan
da lieffen das durch schawen vil manig weib vnd man
812 **Z**esamen da gesassen die küniginne reich
sy gedachten zwayer Recken die waren lobeleich
Da sprach die schöne Chrimhilt Jch han einen man
daz alle dise reiche zu seinen handden solten stan
813 **D**a sprach die Prauhilt wie kund das gesein
ob annder nyemandt lebte wann sein vnd dein

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

so moecht in die reiche wol wesen
 vnder tan die welle das lebt Gunt-
 hers. **S**un so kundes irummer er
 gan. **D**a sprach aber Chrimhilt
 nu siest du wie er stat wie recht
 herlichen Er vor den Becken gat. als
 jant der lücht mane vorden sternon
 eit des mus ich von schulden tragh
 frolichen mit. **D**a sprach die
 frau Prammhilt wie wande
 lich sey dein man wie pdero bind
 so schone so müste vor in lan. Gunt-
 Herren den Becken den edlen priu-
 der dein der müß vor allen künig
 das wir seht werlichen sein. **D**a
 sprach die frau Chrimhilt so teur
 ist wol mein man daz ich in on
 schuld nicht gelobet han. an vil
 manigen angen so ist sein ere gros
 geloubt du des Prammhilt. **E**re
 wol Gunt hers genos. **A**u soltu
 mres Chrimhilt ze arge nicht
 verstan wann ich on schulde die
 rede nicht han getan. Ich hort sy
 rehen beide da ich sy aller erste sach
 und da des künigs wille an mei-
 nem lere geschach. **A**ud da Er
 mein mynne so bitterlich gewan
 da sprach Herfud selbs Er were
 des küniges man. des han ich in
 fur angen seht reht in horte ich in.
 da sprach die schone Chrimhilt
 so were mir vbel geseghen. **W**ir
 hetten so geworben die edlen priu-
 der mein daz ich angen mannes
 wonne solte sein. des wil ich dich
 Prammhilt vil freuntlich pith
 daz du die rede lass est duxch mich
 mit quetlichen siten. **N**ach mag

1 fo möcht Jm die reiche wol wesen
 2 vndertan / die weile das lebt Gunt=
 3 herē Sun fo kund es nymmer er=
 4 gan · **D**a sprach aber Chrimhilt
 5 nu sich ftu wie er stat / wie recht
 6 herlichen Er vor den Recken gat · als
 7 sam der liecht mane vor den steznen
 8 tūt / des muß ich von schulden tragē
 9 frölichen mūt **D**a sprach die
 10 Frawe Praühilt wie wayde=
 11 lich sey dein man / wie piderb vnd
 12 fo schone / fo müstu vor jm lan / Gunt=
 13 herren den Recken / den edlen pūe=
 14 der dein / der muß vor allen künigē /
 15 das wissest werlichen fein · **D**a
 16 sprach die frawe Chrimhilt / fo teūz
 17 ift wol mein man / daz Ich jn one
 18 schuld nicht gelobet han · an vil
 19 manigen dingen / fo ift fein ere groo /
 20 gelaubstu des Prauhilt / Er ift
 21 wol Guntheres genos · **N**u soltu
 22 mire Chrimhilt ze arge nicht
 23 verftan / wann ich on schulde die
 24 rede nicht han getan / Ich hort fy
 25 iehen baide da ich fy aller erft sach /
 26 vnd da des kunigō wille an mei=
 27 nem leib gefchach **U**nd da Er
 28 mein mynne fo Ritterlich gewan
 29 da sprach Seyfrid selbō / Er were
 30 des kuniges man · des han Ich jn
 31 für aigen seyt ichs jn horte iehē /
 32 da sprach die schone Chrimhilt /
 33 fo were mir vbel geschehen / **W**ie
 34 hetten fo geworben die edlen pūe=

so möcht Jm die reiche wol wesen vndertan
 die weile das lebt Gunthers Sun so kund es nymmer ergan
 814 **D**a sprach aber Chrimhilt nu sich stu wie er stat
 wie recht herlichen Er vor den Recken gat
 als sam der liecht mane vor den sternem tuot
 des muos ich von schulden tragen frölichen muot
 815 **D**a sprach die Frawe Prauhilt wie waydelich sey dein man
 wie piderb vnd so schone so muostu vor jm lan
 Guntherren den Recken den edlen prueder dein
 der muoss vor allen künigen das wissest werlichen sein
 816 **D**a sprach die frawe Chrimhilt so teur ist wol mein man
 daz Ich jn one schuld nicht gelobet han
 an vil manigen dingen so ist sein ere gros
 gelaubstu des Prauhilt Er ist wol Gunthers genos
 817 **N**u soltu mirs Chrimhilt ze arge nicht verstan
 wann ich on schulde die rede nicht han getan
 Ich hort sy iehen baide da ich sy aller erst sach
 vnd da des kunigs wille an meinem leib geschach
 818 **U**nd da Er mein mynne so Ritterlich gewan
 da sprach Seyfrid selbs Er were des kuniges man
 des han Ich jn für aigen seyt ichs jn horte iehen
 da sprach die schone Chrimhilt so were mir vbel geschehen
 819 **W**ie hetten so geworben die edlen prüeder mein

35 da sprach die yegone **L**yrungilt.
 36 so were mir vbel geschehen **W**ie
 37 getten so geworben die edlen prun-
 38 der mein. **d**az ich aigen mannes
 39 wunne solte sein. des wil ich dich
 40 Prunngilt vil freuntlich piten
 41 daz du die rede lassest durrech mich
 42 mit guetlichen siten. **N**ach mag
 43 ich nicht gelassen. sprach aber
 44 des kunigs weib. **I**wer solt ich
 45 vertiesen so mannes Litteres
 46 leib der vuns mit dem degene
 47 dienstlich ist vnder tan. **L**yrung
 48 gilt die vil schone vil sere zuren-
 49 nen began. **D**u muost zu ver-
 50 tiesen daz er dir ymmer bey-
 51 wone dhaner dienste. **E**r ist
 52 tewrer danne sey. **G**unt her
 53 mein. **B**rueder der vil edele man
 54 du solt mich des erlassen daz ich
 55 von dir vernomen han. **A**nd
 56 wunnt mich ymmer wunder-
 57 seyt er dem aigen ist. **V**ud daz du
 58 vber vuns baude alsd gewaltig
 59 bist. daz er dir den zins so lang
 60 veressen hat. demes vber mit
 61 solt ich von rechte haben rat. **D**u
 62 zeuchest dich ze hohe. sprach do des
 63 kunigs weib. **m**ir wil ich segen
 64 gerne. ob man demen leib. habn
 65 zu solchen ewen so man dem mei-
 66 nel tut. die frauwen wurden
 67 baude vil sere zornig gemit.
 68 **D**a sprach die frauwe **L**yrung
 gilt daz mir nun geschehen seyt
 du miemen manne für aigen
 gast veriechen. **m**ir muessen herit

- 35 der mein / daz Ich aigen manne
 36 wine folte fein / des wil ich dich
 37 Praunhilt vil freuntlich pitē
 38 daz du die rede lassēst durch mich
 39 mit güettlichen siten · Ich mag
 40 Ir nicht gelassen / sprach aber
 41 des kunigē weib / zweu folt Ich
 42 verkiesen fo maniges Rittero
 43 leib / der vnne mit dem degene
 44 dienstlich ist vnder tan / Chrim=
 45 hilt die vil schōne vil fere zūrn=
 46 nen began / Da müst jn ver=
 47 kiesen daz Er dir ymmer bej /
 48 wone dhainer dienste / Er ist
 49 tewrer danne fey Günther
 50 mein Brueder / der vil edele man
 51 du folt mich des erlassen / daz Ich
 52 von dir vernomen han Und
 53 nymbt mich ymmer wunder
 54 feyt Er dein aigen ist / vnd daz du
 55 vber vnne baide also gewaltig
 56 bist / daz Er dir den zinso fo lang
 57 verfeffen hat · deines vbermūt
 58 folt ich von rechte haben rat Du
 59 zeuhest dich ze hohe / sprach do des
 60 kunigē weib / nu wil jch sehen
 61 gerne / ob man deinen leib / habē
 62 zu folhen eren / fo man dem mei=
 63 nen tūt / die frawen wurden
 64 baide vil fere zornigē gemūt ·
 65 Da sprach die frawe Chrim=
 66 hilt daz muo nu geschehen / feyt
 67 du meinen manne für aigen
 68 haft veriehen · nu müeffen heüt /
- 819 **W**ie hetten so geworben die edlen prüeder mein
 daz Ich aigen mannes wine solte sein
 des wil ich dich Praunhilt vil freuntlich piten
 daz du die rede lassēst durch mich mit güettlichen siten
- 820 **I**ch mag Ir nicht gelassen sprach aber des kunigs weib
 zweu solt Ich verkiesen so maniges Ritters leib
 der vnns mit dem degene dienstlich ist vnder tan
 Chrimhilt die vil schōne vil sere zūnnen began
- 821 **D**a muost jn verkiesen daz Er dir ymmer bey
 wone dhainer dienste Er ist tewrer danne sey
 Gunther mein Brueder der vil edele man
 du solt mich des erlassen daz Ich von dir vernomen han
- 822 **U**nd nymbt mich ymmer wunder seyt Er dein aigen ist
 vnd daz du vber vnns baide also gewaltig bist
 daz Er dir den zinss so lang versessen hat
 deines vbermuot solt ich von rechte haben rat
- 823 **D**u zeuhest dich ze hohe sprach do des kunigs weib
 nu wil jch sehen gerne ob man deinen leib
 haben zu solhen eren so man dem meinen tuot
 die frawen wurden baide vil sere zornigs gemuot
- 824 **D**a sprach die frawe Chrimhilt daz mus nu geschehen
 seyt du meinen manne für aigen hast veriehen
 nu müessen heüt khyesen der baide künige man

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

tzen den der beide künige man.
 ob ich vor küniges weibe zum
 minister eure gegant. **D**u mußt
 das herote schawen daz ich bin
 Adelfrey und daz mein man ist
 tewrer dann der dein sey damit
 wil ich selb nicht gescholten sein.
 du solt noch heinte küssen wie du
 argnest die dein. **Z**e hofe gieng
 vor Recken in Burgunden Land.
 Ich wil selber wesen tewrer dan
 vemand habe bekant. dham kün
 ne ginn die kron ye her getruog.
 da hie sich vnder den frauen
 des grossen verdes genig. **D**a
 sprach aber Prainhilt wilt
 du nicht argen sein. so mußt du
 dich schaiden mit den frauen.
 dem von meinem yngesinde. da
 wirt zum minister gan. des ant
 wurt Chrimhilt entran das
 sol sein getan. **D**u claidet euch
 meine mayede sprach. **S**ey fides
 weib. es mirs du schande be Leib
 he mein Leib. **I**ch solt wol lassen
 schawen und habt ir reichemat.
 sy mag sein gerne laigen. des
 Prainhilt verlegen gat. **D**an
 mocht ir leichte raten. so sichtig
 reiche kaid. da ward vil wol geze
 ret. manige frauwe und manige
 mayd da gieng mit ir gesinde
 des edlen künigs weibe. da ward
 auch gezeret der schonen Chrim
 hilden Leib. **M**it drey und vierhyst
 marden die brachten an den Lein
 die trugen lichte phelle genort
 in Arabien. sunst koinen zu dem
 minister die maide wol getan.

- 1 khyefen der baide künige man ·
 2 ob jch vor kuniges weibe / zum
 3 münfter türe gegā / **Du** müft
 4 das hewte schawen / daz ich bin
 5 Adelfrey / vnd daz mein man ift
 6 tewrer dann der dein · fey / damit
 7 wil jch felb nicht gefcholten fey /
 8 du folt noch heinte kiesen wie du
 9 aignest die dein / **Ze** hofe gieng
 10 vor Recken in Burgunden Lant ·
 11 jch wil felber wesen tewrer dan
 12 yemand habe bekant · dhain kü=
 13 neginne die kron ye heer getrug ·
 14 da hüß sich vnnder den frawen /
 15 des grossen neides genug **Da**
 16 sprach aber Praunhilt / wilt
 17 du nicht aigen fein / so müft du
 18 dich schaiden mit den Frawen ·
 19 dein · von meinem yngefinde / da
 20 wir zum Münfter gan / des ant=
 21 wurt Chrimhilt entraun das
 22 fol fein getan **Nu** claidet euch
 23 meine magede sprach Seyfrides
 24 weib / es muos on schande beleibē
 25 hie mein leib · jr folt wol lassen
 26 schawen / vnd habt jr reiche wat /
 27 Sy mag fein gerne läugen / des
 28 Praunhilt veriehen hat / **Man**
 29 möcht jn leichte raten / fy fūchtē
 30 reiche klaid / da ward vil wol gezie=
 31 ret / manige frawe / vnd manige
 32 mayd / da gieng mit jr gefinde
 33 des edlen kunige weib / da ward
 34 auch gezieret / der schönen Chrim=
 nu müessen heut khyesen der baide künige man
 ob jch vor kuniges weibe zum münster türe gegā
 825 **Du** muost das hewte schawen daz ich bin Adelfrey
 vnd daz mein man ist tewrer dann der dein sey
 damit wil jch selb nicht gescholten sein
 du solt noch heinte kiesen wie du aignest die dein
 826 **Ze** hofe gieng vor Recken in Burgunden Lant
 jch wil selber wesen tewrer dann yemand habe bekant
 dhain küneginne die kron ye heer getruog
 da huob sich vnnder den frawen des grossen neides genoug
 827 **Da** sprach aber Praunhilt wilt du nicht aigen sein
 so muost du dich schaiden mit den Frawen dein
 von meinem yngesinde da wir zum Münster gan
 des antwort Chrimhilt entraun das sol sein getan
 828 **Nu** claidet euch meine magede sprach Seyfrides weib
 es mus on schande beleiben hie mein leib
 jr solt wol lassen schawen vnd habt jr reiche wat
 Sy mag sein gerne laugen des Praunhilt veriehen hat
 829 **Man** möcht jn leichte raten sy suochten reiche klaid
 da ward vil wol gezieret manige frawe vnd manige mayd
 da gieng mit jr gesinde des edlen kunigs weib
 da ward auch gezieret der schönen Chrimhilden leib

35 mayo da gienget **I**rgem
 36 des edlen künigs weib da ward
 37 auch gezieret der schonen Chrim
 38 gilden leib. **M**it drey und vierhundert
 39 maidey die brachten an den künig
 40 die trugen lichte pfelle geworcht
 41 in Arabien. **S**unst künigen zu dem
 42 Azimster die maide wolgetan.
 43 **I**n wartet vor dem hause alle
 44 Seyfides man. **D**ie lüten nam
 45 des wunder wanon das geschach
 46 daz man die künigin als ge
 47 schaiden sach. daz so beyem andern
 48 nicht gienget als man ee danon
 49 ward manigen degenen seyt vil
 50 vedlichem we. **H**ie stund vor
 51 dem Azimster des Wuntheres
 52 weyb. da het Chrimgilde vil ma
 53 niges Fitters leib mit den scho
 54 nen frauen der so da namen
 55 war. da kam die frau Chrimgilde
 56 mit maniger herlichen schar.
 57 **W**as klouder begetruget edler
 58 Fitter künig wider Irgefinde das
 59 was garen wunt. so was so
 60 reich des gutes. daz drey hundert
 61 künig weib es mochten nicht
 62 erheben. das tette Chrimgilde
 63 leib. **W**ie man wunsch
 64 künde der mocht nicht gesagen
 65 daz man so reiche klouder gefese
 66 veyner getraget. als do künigin
 67 trugen Irmaide wolgetan.
 68 wann se layde Prammgilde es
 het Chrimgilde verlan. **Z**e sa
 men so da künigen vor dem
 Azimster weyt. es tet die haus

- hilden leib · **M**it Dreyundviertzig
 maiden / die brachten an den Rein
 die trügen liechte phelle gewozht
 in Arabein · fünft komej zu dem
 Münfter die maide wol getan ·
 Jr wartetj vor dem hawse alle
 Seyfrides man · **D**ie leüte namj
 des wunder wauon das geschach /
 daz man die kuniginne also ge=
 schaiden sach · daz fy beyeinander
 nicht giegen allsam ee / dauon
 ward manigem degene feyt vil
 yedlichem wee · **H**ie stünd vor
 dem Munfter des Guntheres
 weyb / da het Chrimhilde vil ma=
 niges Ritteres leib / mit den schö=
 nen frawen / der fy da namen
 war · da kam die fraw Chrimhilt
 mit maniger herzlichen schaz /
Was klaidere ye getruogen edler
 Ritter kind wider jr gefinde / das
 was gar ein wint / fy was so
 reich des gutes / daz Dreyffig
 kunig weib es mochten nicht
 ertzeugen / das tette Chrimhilde
 leib · **O** wie manj wunschj
 kunde / der möcht nicht gefagj
 daz man so reiche claidere gefesje
 ye mer getragen · als do ze stundj
 trügen jr mayde wolgetan /
 wann ze layde Praunhilde es
 het Chrimhilt verlan / **Z**e sa=
 men fy da komej vor dem
 Münfter weyt / es tet die hauf=
- da ward auch gezieret der schönen Chrimhilden leib
- 830 **M**it Dreyundviertzig maiden die brachten an den Rein
 die truogen liechte phelle geworcht in Arabein
 sünst komen zu dem Münster die maide wol getan
 Jr warteten vor dem hawse alle Seyfrides man
- 831 **D**ie leute nam des wunder wauon das geschach
 daz man die kuniginne also geschaiden sach
 daz sy beyeinander nicht giegen allsam ee
 dauon ward manigem degene seyt vil yedlichem wee
- 832 **H**ie stuond vor dem Munster des Guntheres weyb
 da het Chrimhilde vil maniges Ritters leib
 mit den schönen frawen der sy da namen war
 da kam die fraw Chrimhilt mit maniger herrlichen schar
- 833 **W**as klaidere ye getruogen edler Ritter kind
 wider jr gesinde das was gar ein wint
 sy was so reich des guotes daz Dreyssig kunig weib
 es mochten nicht ertzeugen das tette Chrimhilde leib
- 834 **O** wie man wunschen kunde der möcht nicht gesagen
 daz man so reiche claidere gesehe ye mer getragen
 als do ze stunden truogen jr mayde wolgetan
 wann ze layde Praunhilde es het Chrimhilt verlan
- 835 **Z**e samen sy da komen vor dem Münster weyt
 es tet die hausfraw durch einen grossen neid

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

frau durch einen grossen reid
 so hies vil vbelich Chrimhilden
 stille stan. Sa sol vor küniges wei-
 be nymmer ayen die gegan.
Da sprach die schone Chrimhilt
 zornig was ir mit künigest du
 noch gesweten das were dir gut
 du hast geschemdet selb demen
 schonen leib. wie moogte mannes
 chebede werden ymmer küniges
 weib. **D**en hast du gie verkebetet.
 sprach do des künigs weib. das tun
 so dich sprach Chrimhilt den der-
 nen schonen leib. den nymmet erste
 Seyfud der mein vil lieber man. Sa
 was es nicht mein brueder der dir
 den magthumb an gewan. **W**ar
 komen deme synne es was ein ar-
 ger list. Swen liessst du ir nym-
 en. Seyt er dem ayen ist. wil ich dich
 sprach Chrimhilt an alle schulde
 layen entrawn sprach do Pramm
 hilt das wil ich. **S**untlicher sagen
Was mag mir das geweren dem
 vbermut dich hat betrogen. du hast
 mich jedenste mit rede dich angeze-
 gen. das wil sein rechten trewen
 es ist mir ymmer laid getrewer
 hantliche sol ich dir wesen vnderart
Pravnheit do wamende Chrim-
 hilt nicht küniger lie vor des küni-
 ges weibe in das munster so do gie
 mit iren yngesinde da hie sich
 grosser had. des wurden ir liechte
 augen vil starcke triebe vnd nass.
Wenil man got gediente oder
 vemand da gesang. des daricht
 Pravnheit die werl gar zelang.
 wann ir was vil triebe der leib

1 frau durch einen groffen neid
 2 sy hieß vil vbelich Chrimhilden
 3 stille stan / Ja sol vor kuniges wei=
 4 be nymmer aigen die gegan ·
 5 **Da** sprach die schone Chrimhilt
 6 zornig was jr muot / kündest du
 7 noch gefweigen das were dir gut
 8 du haft geschendet selb deinen
 9 schonen leib / wie möchte mannes
 10 chebede / werden ymmer küniges
 11 weib / **De**n haft du hie verkebezet /
 12 sprach do des küniges weib / das tūn
 13 jch dich sprach Chrimhilt den dei=
 14 nen schonen leib / den mynnet erste
 15 Seyfrid der mein vil lieber man / Ja
 16 was es nicht mein Brueder / der dir
 17 den magthumb an gewan **War**
 18 komen deine synne / es was ein ar=
 19 ger list / zweu lieffest du jn mynn=
 20 en / feyt Er dein aigen ift / wil ich dich
 21 sprach Crimhilt an alle schulde
 22 klagen / entrawn sprach do Praun=
 23 hilt / das wil jch Gunther sagen /
 24 **Was** mag mir das geweren / dein
 25 vbermut dich hat betrogen / du haft
 26 mich ze dienste mit rede dich angezo=
 27 gen / das wisse in rechten trewen
 28 es ift mir ymmer laid / getrewer
 29 haimliche fol jch dir wesen vnbezait
 30 **Praunhilt** do wainende Chrim=
 31 hilt nicht lennger lie / vor des kuni=
 32 ges weybe in das münster sy do gie /
 33 mit jrem yngesinde / da hūb sich
 34 groffer has · des wurden jr liechte

es tet die hausfraw durch einen grossen neid
 sy hiess vil vbelich Chrimhilden stille stan
 Ja sol vor kuniges weibe nymmer aigen die gegan
 836 **Da** sprach die schone Chrimhilt zornig was jr muot
 kündest du noch gesweigen das were dir guot
 du hast geschendet selb deinen schönen leib
 wie möchte mannes chebede werden ymmer küniges weib
 837 **De**n hast du hie verkebezet sprach do des künigs weib
 das tuon jch dich sprach Chrimhilt den deinen schonen leib
 den mynnet erste Seyfrid der mein vil lieber man
 Ja was es nicht mein Brueder der dir den magthumb an
 gewan
 838 **War** komen deine synne es was ein arger list
 zweu liessest du jn mynnen seyt Er dein aigen ist
 wil ich dich sprach Crimhilt an alle schulde klagen
 entrawn sprach do Praunhilt das wil jch Gunther sagen
 839 **Was** mag mir das geweren dein vbermuot dich hat betrogen
 du hast mich ze dienste mit rede dich angezogen
 das wisse in rechten trewen es ist mir ymmer laid
 getrewer haimliche sol jch dir wesen vnberait
 840 **Praunhilt** do wainende Chrimhilt nicht lennger lie
 vor des kuniges weybe in das münster sy do gie
 mit jrem yngesinde da huob sich grosser has
 des wurden jr liechte augen vil starche trüebe vnd nass

35 ges werde in das munster sy do gie
 36 mit irem yngesinde da hie sich
 37 grosser had: des wurden ir liechte
 38 **A**u vil man got gediente oder
 39 vemand da yesang. des daricht
 40 Prainhilde die wert gar ze lang.
 41 wann ir was vil triebe der leib
 42 vnd der mit des munsers entgel-
 43 ten manig helt kuen vnd gut.
 44 **P**rainhilt mit ir frauen gieng
 45 fir das munster stan. Sy gedachte
 46 mit mir Chrimhilt mer horen
 47 lan. des mit so laute zeiget das
 48 wort vesse weib. hat ir sich s gerue
 49 met es geet an. **S**eyfides leib. **D**a
 50 tom die edel Chrimhilt mit ma-
 51 nigem kuenen man. da sprach
 52 die frau Prainhilt. Ir solt noch
 53 stille stan. Ir sprach mir ze egebi-
 54 sen das solt ir lassen sehen. mir
 55 ist von ir wun spruchen das wist
 56 laide geschehen. **D**a sprach die
 57 frau Chrimhilt. Ir mocht mit
 58 lassen gan. Ich erzeig es mit dem
 59 golde dar. Ich an der hant de gan.
 60 das bracht mir mein Vriedel
 61 da ir erst den cich lag. wie gelebet
 62 Prainhilt dhamen laidern tag.
 63 **S**y sprach dirz golt vil edel war
 64 mir verholen. vnd ist mir hast
 65 lanng vil vbel verholen. Ich kumb
 66 es an em ende. wer mir es hat
 67 genommen. die frauen ware baide
 68 in gross ungemut kumen. **D**a
 sprach aber Chrimhilt. Ich wils
 mit weisen die du moecht es wol

- 35 aügen vil starche trüebe vnd nafo
 36 **W**ieuil man got gediente / oder
 37 yemand da gefang / des daucht
 38 Praünhilde die weyl gar ze lang ·
 39 wann Ir was vil trüebe der leib
 40 vnd der mût / des muß feyt entgel=
 41 ten manig helt küen vnd gût ·
 42 **P**raühilt mit jr frawen giëg
 43 für das münster stan / Sy gedachte
 44 mich muß Chrimhilt mer hözen
 45 lan · des mich so laute zeihet das
 46 wort rëffe weib / hat Er sich gerüe=
 47 met es geet an Seyfrides leib **D**a
 48 kom die Edel Chrimhilt mit ma=
 49 nigem kuenej man / da sprach
 50 die Fraw Praühilt Jr solt noch
 51 stille stan jr sprach mein ze chebe=
 52 fej das solt jr lassen fehen / mir
 53 ift von Ewrn sprüchen / das wift
 54 laide gefchehen / **D**a sprach die
 55 Fraw Chrimhilt Jr mocht mich
 56 lazzen gan · Ich erzeüg es mit dem
 57 golde / daz jch an der hannde han ·
 58 das bracht mir mein Vriedel /
 59 da Er erft bey eüch lag · nie gelebet
 60 Prauhilt dhainen laidern tag /
 61 **S**y sprach ditz golt vil edle warð
 62 mir verftolen / vnd ift mir hart
 63 lanng vil vbel verholen / Ich kumb
 64 es an ein ennde / wer mir es hat
 65 genomen / die Frawen ware baide
 66 in groo vngemüt kümen **D**a
 67 sprach aber Chrimhilt / Ich wilo
 68 nit wafen dieb / du möcht es wol
- des wurden jr liechte augen vil starche trüebe vnd nass
 841 **W**ieuil man got gediente oder yemand da gesang
 des daucht Praunhilde die weyl gar ze lang
 wann Ir was vil trüebe der leib vnd der muot
 des muos seyt entgelten manig helt küen vnd guot
 842 **P**rauhilt mit jr frawen gieng für das münster stan
 Sy gedachte mich muos Chrimhilt mer hören lan
 des mich so laute zeihet das wort resse weib
 hat Er sichs gerüemet es geet an Seyfrides leib
 843 **D**a kom die Edel Chrimhilt mit manigem kuene man
 da sprach die Fraw Prauhilt Jr solt noch stille stan
 jr sprach mein ze chebesen das solt jr lassen sehen
 mir ist von Ewrn sprüchen das wist laide geschehen
 844 **D**a sprach die Fraw Chrimhilt Jr mocht mich lazzen gan
 Ich erzeug es mit dem golde daz jch an der hannde han
 das bracht mir mein Vriedel da Er erst bey euch lag
 nie gelebet Prauhilt dhainen laidern tag
 845 **S**y sprach ditz golt vil edle ward mir verftolen
 vnd ist mir hart lanng vil vbel verholen
 Ich kumb es an ein ennde wer mir es hat genomen
 die Frawen ware baide in gros vngemuot kumen
 846 **D**a sprach aber Chrimhilt Ich wils nit wesen dieb
 du möcht es wol gedaget han Vnd were dir ere lieb

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

gedaget han. **U**nd were diu ere
 lieb. **I**ch erzeig es mit dem guete
 den **I**ch sie umb han. **D**az **I**ch nicht
 enleuge. **D**a ward mein **H**erfied
 dem man. **V**on **S**ymme weder
 seiden so den porten frug mit
 edlem gestaine ia was er gut ge
 mig. **D**o den gesach **f**raw **P**raun
 gilt wamen so began das mis
 se fraysen **S**untzer und alle
 Burgundien man. **D**a sprach
 der künigin **h**ayset geere gan den
 fursten von **L**ene **I**ch wil in horen
 lan. **w**ie mich hat gehoret seiner
Swester lieb. **s**agt sie offentlich
Ich sey **H**erfides weib. **D**er künig
 kam mit rechten waynen **E**rdosach
 die seinen trauere wie gut
 lichen er sprach. **s**agt mir liebe
 frawe wer hat euch recht getan.
 so sprach zu dem künige **I**ch mus
 vntrolich **s**an. **V**on allen mei
 nen eren mich der Schwester dem
 gerne wolte **I**ch arden. **d**u sol ge
 elaget sein. **s**o spricht mich hab
 gechebet **H**erfied in man. **D**a
 sprach der künig **S**untzer so
 get er so vbel getan. **S**o tregt **h**u
 meinen **S**untzel den ich da han
 verloren und mein gold das rote.
daz ich ye ward geporn das reuet
 mich vil sore du beredest künig
 mich. **d**er vil grossen schamde
 das dich ich ymmer umb dich.
Da sprach der künig **S**untzer
 Er sol herfür gan und hat er sich
 geruemet das sol er horen lan
 oder **S**ymme liegen der gelt aus
Niderlandt den **C**hrimhilde vrie

1 gedaget han · Vnd were dir ere
 2 lieb / Ich ertzeüg es mit dem gürtl
 3 den jch hie vmb han / daz jch nicht
 4 enleuge Ia ward mein Seyfrid
 5 dein man · **U**on Synnewe der
 6 feyden fy den porzen trüg / mit
 7 edlem geftaine ia was er güt ge=
 8 nüg · do den gefach Fraw Praun=
 9 hilt / wainen fy began / das müf=
 10 fe frayfchen Günther / vnd alle
 11 Burgundien man / **D**o sprach
 12 die künigin haffet heere gan den
 13 Fürsten von Reine / jch wil jn hören lan
 14 lan · wie mich hat gehönet seinez
 15 Swester leib · fagt hie offentlich
 16 Ich sey Seyfrides weib / **D**er künig
 17 kam mit recken waynen Er do sach /
 18 die feinen trauttine / wie güt=
 19 lichen er sprach · fagt mir liebe
 20 Frauwe wer hat euch icht getan ·
 21 fy sprach zu dem kunige jch müo
 22 vnfrolich stan / **U**on allen mei=
 23 nen eren / mich die schwester dein
 24 gerne wolte schaiden / dir sol ge=
 25 claget sein / fy spricht / mich hab
 26 gechebefet Seyfrid jr man / Da
 27 sprach der kunig Günther fo
 28 het er vbel getan / **S**y tregt hie
 29 meinen Gürtl / den ich da han
 30 verlozen / vnd mein gold das rote /
 31 daz ich ye ward gepozen / das rewet
 32 mich vil fere / du beredest künig
 33 mich / der vil groffen schande /
 34 das dien ich ymmer vmb dich /

du möcht es wol gedaget han Vnd were dir ere lieb
 Ich ertzeug es mit dem gürtl den jch hie vmb han
 daz jch nicht enleuge Ia ward mein Seyfrid dein man

847 **U**on Synnewe der seyden sy den porten truog
 mit edlem gestaine ia was er guot genuog
 do den gesach Fraw Praunhilt wainen sy began
 das muosse frayschen Gunther vnd alle Burgundien man

848 **D**o sprach die künigin haysset heere gan
 den Fürsten von Reine jch wil jn hören lan
 wie mich hat gehönet seiner Swester leib
 sagt hie offentlich Ich sey Seyfrides weib

849 **D**er künig kam mit recken waynen Er do sach
 die seinen trauttine wie gütlichen er sprach
 sagt mir liebe Frauwe wer hat euch icht getan
 sy sprach zu dem kunige jch muos vnfrolich stan

850 **U**on allen meinen eren mich die schwester dein
 gerne wolte schaiden dir sol geclaget sein
 sy spricht mich hab gechebeset Seyfrid jr man
 Da sprach der kunig Gunther so het ers vbel getan

851 **S**y tregt hie meinen Gürtl den ich da han verloren
 vnd mein gold das rote daz ich ye ward geporn
 das rewet mich vil sere du beredest künig mich
 der vil grossen schande das dien ich ymmer vmb dich

35 mich vil lere du beredest künig
 36 mich. der vil groſſen ſchamnde
 37 das drey ich ymmer umb dich.
 38 **D**a sprach der künig Guntger
 39 Er ſol herfür gan. und hat Er ſich
 40 geruemet das ſol er horen lan
 41 oder Symiſs liegen der gelt aus
 42 **N**iderlande den Chringilde vrie
 43 del den gres man bringen ſo ze
 44 hant. **D**a der herre Seyfrid die
 45 enyemuten ſach. Er wiſſe niht
 46 der mare wir balde er da sprach
 47 wament diſe frauwen das het
 48 ich geruemet. oder von welfen
 49 ſchulden mich der künig habe
 50 ſeant. **D**a sprach der künig
 51 Guntger das iſt mir hardt laid
 52 mir hat mein frauwe Prain
 53 gilt ein mare hie geſait. du ha
 54 beſt dich des geruemet. daz du ir
 55 ſchonen leib. allererſt habest ge
 56 mynnet das ſagt frauwe Guntgilt
 57 dem weib. **D**a sprach der ſtanz
 58 Seyfrid und ſer das geſait. Er daz
 59 erwinde es ſol ir werden laid
 60 und wil ich die das empgeten
 61 vor allen denien man mit mir
 62 nem hohen awd. daz ich ir mit
 63 geſagt han. **D**a sprach der künig
 64 von dem. das ſoltn laſſen
 65 ſehen dem. and den du da pentest
 66 und mag der hie geſchreyen aller
 67 valſchen dnygen vil ich dich ledig
 68 lan. daz hie man zu dem künig.
 die ſolzen Burgunder ſtan.
Seyfrid der vil tuene zum arde
 pot die hant da sprach der künig

- 35 **Da** sprach der kunig Guntſe
 36 Er fol herfür gan · vnd hat Er sich
 37 gerüemet das fol er hozen lan /
 38 oder Sy müſe liegen / der helt aus
 39 Niderlandt / den Chrimhilde vrie=
 40 del / den hieß man bringen / so ze=
 41 hant · **Da** der herre Seyfrid die
 42 vngemüten ſach / Er wiſſte nicht
 43 der märe / wie balde er da ſprach /
 44 wainent diſe frawen / das het
 45 ich gerne erkant · oder von welchē
 46 ſchulden mich der künig habe
 47 befant · **Da** sprach der kunig
 48 Gunther das iſt mir hardt laid
 49 mir hat mein frawe Praun=
 50 hilt ein märe hie gefait / du ha=
 51 beſt dich des gerüemet / daz du jr
 52 ſchonen leib / allererſt habest ge=
 53 m̄nnet / das ſagt fraw Crimhilt
 54 dein weib · **Da** sprach der ſtarch
 55 Seyfrid vnd ſey das gefait · Ee daz
 56 erwinde es ſol jr werden laid /
 57 vnd wil ich dir das empheten /
 58 vor allen deiner man / mit mei=
 59 nem hohen ayd · daz Ich jrs nit
 60 gefagt han **Da** sprach der kün=
 61 nig von Rein / das ſoltu laffen
 62 ſehen / dein Aid den du da peuteſt
 63 vnd mag der hie geſchehen / alle
 64 Valfchen dingen / wil ich dich ledig
 65 lan / da hieſo man zu dem ringe /
 66 die ſoltzen Burgunder ſtan /
 67 **Seyfrid** der vil küene zum aide
 68 pot die handt / da sprach der kün=
- 852 **Da** sprach der kunig Gunther Er ſol herfür gan
 vnd hat Er ſichs gerüemet das ſol er horen lan
 oder Sy muosſ liegen der helt aus Niderlandt
 den Chrimhilde vriedel den hies man bringen so zehant
- 853 **Da** der herre Seyfrid die vngemuoten ſach
 Er wiſſte nicht der märe wie balde er da ſprach
 wainent diſe frawen das het ich gerne erkant
 oder von welchen ſchulden mich der künig habe beſant
- 854 **Da** sprach der kunig Gunther das iſt mir hardt laid
 mir hat mein frawe Praunhilt ein märe hie geſait
 du habest dich des gerüemet daz du jr ſchonen leib
 allererſt habest gem̄nnet das ſagt fraw Crimhilt dein weib
- 855 **Da** sprach der ſtarch Seyfrid vnd ſey das geſayt
 Ee daz erwinde es ſol jr werden laid
 vnd wil ich dir das empheten vor allen deinen man
 mit meinem hohen ayd daz Ich jrs nit geſagt han
- 856 **Da** sprach der künig von Rein das ſoltu laſſen ſehen
 dein Aid den du da peuteſt vnd mag der hie geſchehen
 aller Valfchen dingen wil ich dich ledig lan
 da hieß man zu dem ringe die ſoltzen Burgunder ſtan
- 857 **Seyfrid** der vil küene zum aide pot die handt
 da sprach der künig reiche mir iſt so wol bekant

1 e nig reiche mir ist sowol bekant
 2 e ewe grossen schuld Ich wil euch
 3 ledig laun des erich mein Swester
 4 zenset daz Ir des wene habt getan
 5 **D**a sprach aber Seyfrid genuist
 6 es mein weib daz so hat er erwidet
 7 den Praingilde leib das ist mir
 8 sicherlichen orte massen laid da
 9 sahen zu emander die guten Litter
 10 genant **D**an sol so frauen sprach
 11 Seyfrid der degen daz so vppelliche
 12 spruch lazen vnder wegen **V**er
 13 pent es demen weibe der meinen
 14 Ich sam Ir grossen vngesue
 15 ge Ich mich werlichen scham
 16 **M**it rede was geschaden man
 17 schon weib da trauet also jere
 18 Praingilde leib daz er parne
 19 muesse die Guntgersman da
 20 kam von Tronege Hagene zu sei
 21 ner frauen gegan **E**r fraget
 22 was Ir ware wamende **E**r so vant
 23 da sayet so in die mare **E**r lobet Ir
 24 so zehant daz es er arnen muesse
 25 der Chrimgilde man oder er wolt
 26 wommer frolich gestan **Z**u der
 27 rede da kamen Ortwein vnd Vernot
 28 da die helde rieten den Seyfrides tot
 29 darzu kam auch Biselher der
 30 edlen Vren kind da Ir Ir rede gehorte
 31 er sprach getrenlichen sint **E**r
 32 vil guten Teten warum bitt
 33 Ir das Ja gediente Seyfrid wie solch
 34 gass daz Er darumb solte verliesen
 seinen leib Ja ist es hart leichte
 darumb zu nemt die weib **S**ulln
 wir goche zichen sprach aber ha
 gene des haben litzel ere so guet de
 genne daz Er sich hat genemmet
 dan liehen traumen

1 nig reiche mir ift fo wol bekant /
 2 ewr groffe vnschuld / Jch wil euch
 3 ledig lan / des euch mein Swester
 4 zeyhet / daz jr des nyene habt getan /
 5 **Da** sprach aber Seyfrid genuiff
 6 es mein weib / daz fy hat ertrüebet
 7 den Praunhilde leib · das ift mir
 8 ficherlichen one maffen laid / da
 9 fâhen zu einander die gûten Ritte
 10 gemait / **Man** fol fo frawen sprach
 11 Seyfrid der degen / daz fy vppkliche
 12 sprûch lazzen vnnderwegen / ver=
 13 peut es deinem weibe / der meinen
 14 thûn ich sam / Jr groffen vngefue=
 15 ge / jch mich werlichen scham ·
 16 **Mit** rede was geschaiden manig
 17 schôn weib / da trauret also fere
 18 Praunhilde leib / daz erparme
 19 müeffe / die Gunthers man / da
 20 kam von Tronege Hagene zu fei=
 21 ner Frawen gegant / **Er** fraget
 22 was jr ware / wainende Er fy vant /
 23 da faget fy jm die mâre / Er lobet jr
 24 fo zehant / daz es erarnen müeffe
 25 der Chrimhilde man · oder er wolt
 26 nymmer frölich gestan **Zu** der
 27 rede da kamen Ortwein / vnd Gernot
 28 da die Helde rieten den Seyfrides tot /
 29 dartzu kam auch Gifelher / der
 30 edel vten kind / da Er jr rede gehorte /
 31 er sprach getreulichen sint · **Ir**
 32 vil gûten Recken / warumb tût
 33 jr das / Ja gediente Seyfrid nye fôlhj
 34 hafz / daz Er darumb solte verliefj

da sprach der künig reiche mir ist so wol bekant
 ewr grosse vnschuld Jch wil euch ledig lan
 des euch mein Swester zeyhet daz jr des nyene habt getan
 858 **Da** sprach aber Seyfrid genuisst es mein weib
 daz sy hat ertrüebet den Praunhilde leib
 das ist mir sicherlichen one massen laid
 da sahen zu einander die guoten Ritter gemait
 859 **Man** sol so frawen sprach Seyfrid der degen
 daz sy vppkliche sprûch lazzen vnnderwegen
 verpeut es deinem weibe der meinen thuon ich sam
 Jr grossen vngefuege jch mich werlichen scham
 860 **Mit** rede was geschaiden manig schön weib
 da trauret also sere Praunhilde leib
 daz erparme müesse die Gunthers man
 da kam von Tronege Hagene zu seiner Frawen gegant
 861 **Er** fraget was jr ware wainende Er sy vant
 da saget sy jm die mâre Er lobet jr so zehant
 daz es erarnen müesse der Chrimhilde man
 oder er wolt nymmer frölich gestan
 862 **Zu** der rede da kamen Ortwein vnd Gernot
 da die Helde rieten den Seyfrides tot
 dartzuo kam auch Giselher der edel Voten kind
 da Er jr rede gehorte er sprach getreulichen sint
 863 **Ir** vil guoten Recken warumb tuot jr das
 Ja gediente Seyfrid nye sôlhen hasz
 daz Er darumb solte verliesen seinen leib

vil guten tecten. warum bitt
 jr das. **J**a gediente Seyfid wie solch
 gas; darz er darumb solte vererben
 seinen erb. **J**a ist es hart leichte
 darumb juruemet die weyb. **S**ulln
 wir götze ziehen sprach aber. **J**a
 gene des haben litzel ere so guet de
 gemme darz. **E**r sich hat geruemet
 der lieben frauen nem darumb
 wil ich sterben es gee in dann an
 das leben sein. **D**a sprach der kün
 nig selber. **E**r hat vns nicht getan
 wann vns gut vnderen man
 sol jr leben län. was taupt ob ich
 dem tecten werem yehaso. **E**r
 was vns ye getreue vnd tet vil
 willklichen das. **D**a sprach von
 Azezen der degen ditzem. **J**a kan
 jr nicht gehelfen die grosse storce
 sein. erlaubet vns inem herre
 Ich egn in laid. da hetten in die helden
 on schulde widerseit. **S**ein genob
 get in das bayere riet. in allen
 zeiten. **B**untzer dem degene ob Sey
 fid nichten libte so wurde in on
 dertan vil der künigelamde. der
 heldt des trawren began. **D**a lieffen
 jos beliben. spilen man do sach
 hen was man starker segeffe vor
 dem. **A**dunster brach vordes Seyfido
 weibe all in dem sale dann da wa
 ren in vngemüte genig. **B**untzo
 man. **D**er künig sprach lat belu
 ben den moztlichen jort. **E**r ist vns
 zu selden vnd jereen geporn auch
 ist so grümme starc der wunder
 tecten man. ob er sein vunen wurde

35 feiner leib / Ja ift es hart leichte
 36 darumb zurnennt die weyb **S**üllh
 37 wir göche ziehen / sprach aber Ha=
 38 gene / des haben lützel ere / fo guet de=
 39 genne / daz Er sich hat gerüemet /
 40 der lieben frawen mein / darumb
 41 wil ich fterben / es gee im dann an
 42 das leben fein / **D**a sprach der kü=
 43 nig felber / Er hat vnns nicht getan /
 44 wann nun güt vnd eren / man
 45 fol jn leben lan / was taugt ob jch
 46 dem Recken were nu gehafō · Er
 47 was vnns ye getrewe / vnd tet Gil
 48 williklichen das / **D**a sprach von
 49 Metzzen der degen Ortwein · Ja kan
 50 jn nicht gehelffen / die groffe fterche
 51 fein / erlaubet mirō mein herre /
 52 Ich thū jm laid / da hetten im die heldh
 53 on schulde widerfāt / **S**ein geuol=
 54 get nun das Hagene riet · in allen
 55 zeiten Gunther dem degene / ob Sey=
 56 frid nicht enlebte / fo wurde im vn=
 57 dertan / vil der kunige lannde / der
 58 Heldt des trauren began **D**a lieffh
 59 fys beleiben / spilen man do sach /
 60 hey was man starcher schēffte vor
 61 dem Münstē brach vor des Seyfridō
 62 weibe all zu dem fale dann / da wa=
 63 ren in vngemūte genūg Gunthō
 64 man / **D**er kunig sprach lat belei=
 65 ben den mortlichen zorn · Er ift vnno
 66 zu felden vnd ze eren geporn / auch
 67 ift fo grymne starch der wunder
 68 küene man / ob Er fein ynne wuzde

daz Er darumb solte verliesen seinen leib
 Ja ist es hart leichte darumb zurnennt die weyb

864 **S**üllen wir göche ziehen sprach aber Hagene
 des haben lützel ere so guet degenne
 daz Er sich hat gerüemet der lieben frawen mein
 darumb wil ich sterben es gee im dann an das leben sein

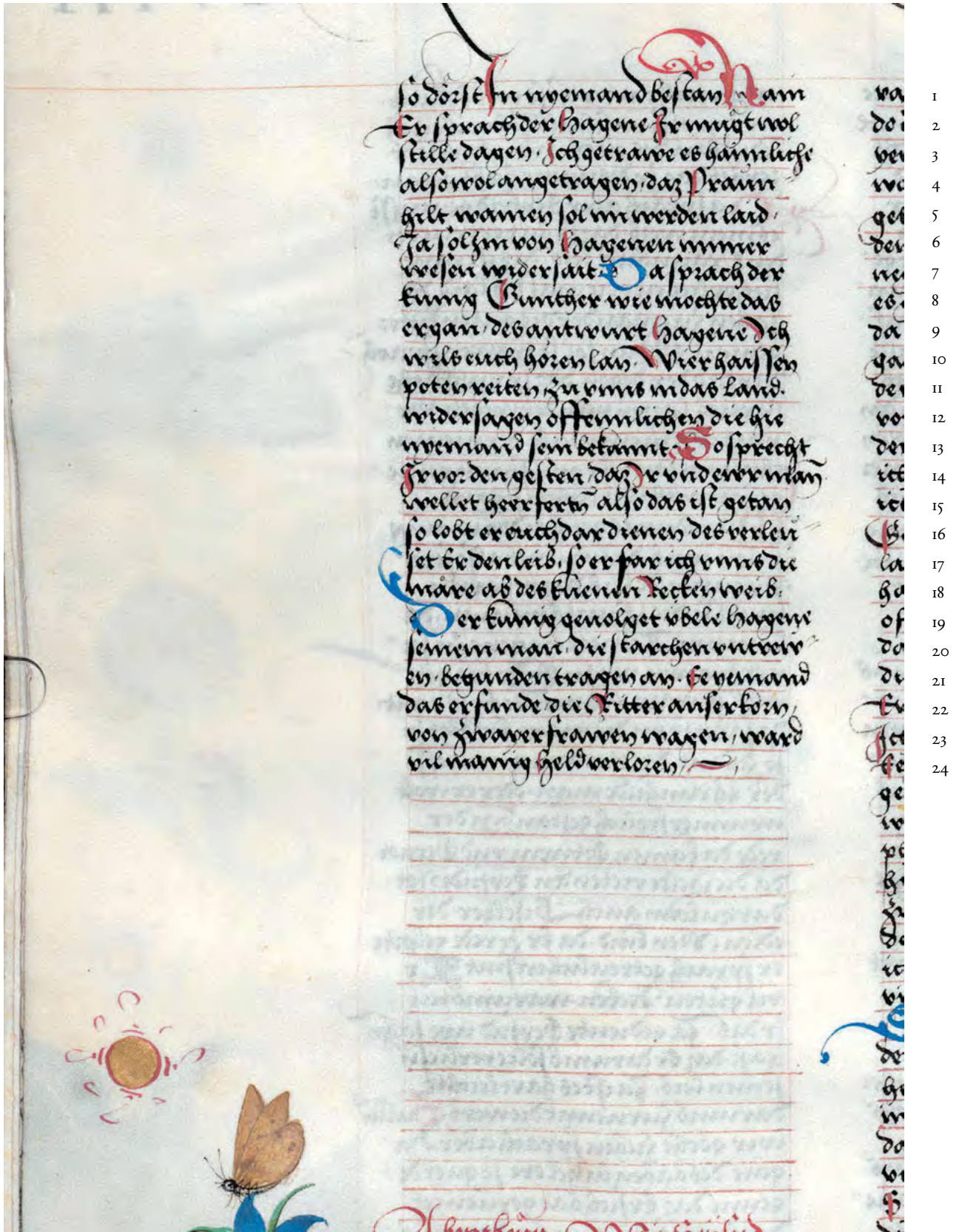
865 **D**a sprach der künig selber Er hat vnns nicht getan
 wann nun guot vnd eren man sol jn leben lan
 was taugt ob jch dem Recken were nu gehass
 Er was vnns ye getrewe vnd tet vil williklichen das

866 **D**a sprach von Metzzen der degen Ortwein
 Ja kan jn nicht gehelffen die grosse sterche sein
 erlaubet mirs mein herre Ich thuo jm laid
 da hetten im die helden on schulde widersait

867 **S**ein geuolget nun das Hagene
 riet in allen zeiten Gunther dem degene
 ob Seyfrid nicht enlebte so wurde im vndertan
 vil der kunige lannde der Heldt des trauren began

868 **D**a liessen sys beleiben spilen man do sach
 hey was man starcher scheffte vor dem Münster brach
 vor des Seyfrids weibe all zu dem sale dann
 da waren in vngemuote genuog Gunthers man

869 **D**er kunig sprach lat beleiben den mortlichen zorn
 Er ist vnns zu selden vnd ze eren geporn
 auch ist so grymne starch der wunder küene man
 ob Er sein ynne wurde so dörst jn nyemand bestan



- ob Er sein ynnen wurde so dörst jn nyemand bestan
- 1 fo dȫzft jn nyemand bestan **N**ain
 2 Er sprach der Hagene / jr mǖgt wol
 3 stille dagen / jch getrawe es haimliche
 4 also wol angetragen / daz Praun=
 5 hilt wainen sol im werden laid /
 6 Ja sol jm von Hagenen immer
 7 wesen widersait / **D**a sprach der
 8 kunig Gunther / wie mochte das
 9 ergan / des antwort Hagene Ich
 10 wil̄ euch hȫzen lā / Wier haiffen
 11 potēn reiten / zu vn̄n̄ in das Land ·
 12 widerfagen offennlichen die hie
 13 nyemand sein bekannt · **S**o spricht
 14 jr vor den gesten / daz Ir vnd ewr mā /
 15 wellet heefert̄j also das ist getan
 16 so lobt er euch dar dienē / des verlē=
 17 fet Er den leib / so erf̄ar ich vn̄n̄ die
 18 m̄re ab des kuenen Reckēn weib /
 19 **D**er kunig geuolget v̄bele Hagene
 20 seinem man / die st̄archen vntrē=
 21 en / begunden tragen an / Ee yemand
 22 das erfunde / die Ritter auferkōz̄n /
 23 von zwayer frāwēn wagen / ward
 24 vil manig held̄ verlōzen /
- 870 **N**ain Er sprach der Hagene jr mǖgt wol stille dagen
 jch getrawe es haimliche also wol angetragen
 daz Praunhilt wainen sol im werden laid
 Ja sol jm von Hagenen immer wesen widersait
- 871 **D**a sprach der kunig Gunther wie mochte das ergan
 des antwort Hagene Ich wil̄s euch hören lan
 Wier haissen potēn reiten zu vn̄n̄ in das Land
 widersagen offennlichen die hie nyemand sein bekannt
- 872 **S**o spricht jr vor den gesten daz Ir vnd ewr mann
 wellet heeferten also das ist getan
 so lobt er euch dar dienen des verleuset Er den leib
 so erf̄ar ich vn̄n̄ die m̄re ab des kuenen Recken weib
- 873 **D**er kunig geuolget v̄bele Hagene seinem man
 die st̄archen vntrewen begunden tragen an
 Ee yemand das erfunde die Ritter auserkorn
 von zwayer frawen wagen ward vil manig held̄ verloren



25 **Abentheür · Wie Seyfrid**
26 **verraten ward ·**

27 **A**n dem vierden
28 morgen / zwen=
29 unddreißig man /
30 fâch man ze hofe
31 reiten / das ward
32 do kunt getan /
33 Gunther dem vil reichen / Jm ware
34 widersait / von Bonge erwûchen frau=
35 en die aller groffisten laid · **U**laub
36 fy gewonnen / daz fy für folten gan /
37 vnd iahen do daz fy wâren Ludegero
38 man · den ee da het heer betzwungen
39 die Seyfrides hant · vnd jn ze gifel
40 bracht in des Gunthers lanndt **S**y
41 poten er do grüefte vnd hieso fy sitzen
42 gan / Jr ainer sprach darûndter herre
43 lat vnne ftan / vntz wir euch gefâgē
44 mēre / die euch empoten find / Ja habt
45 jr ze veinden / das wiffet maniger
46 mûter kind **N**u widerfagt Lude=
47 gâft vnd Ludeger den jr da weylen /
48 tatet / die grÿmlichen feer die wellē
49 ewch zûreiten mit heer in ditz lant /
50 der kunig begunde zûrnen / da Er
51 die mare bekant / **D**a hieso man
52 die mainraten zu den Herbergen

15 **Abentheur Wie Seyfrid verraten ward**

874 **A**n dem vierden morgen zwenunddreÿssig man
sach man ze hofe reiten das ward do kunt getan
Gunther dem vil reichen Jm ware widersait
von Bonge erwuochsen frawen die aller grossisten laid

875 **U**rlaub sy gewonnen daz sy für solten gan
vnd iahen do daz sy wâren Ludegers man
den ee da het heer betzwungen die Seyfrides hant
vnd jn ze gisel bracht in des Gunthers lanndt

876 **S**y poten er do grüeste vnd hiess sy sitzen gan
Jr ainer sprach darûndter herre lat vnns stan
vntz wir euch gesagen mere die euch empoten sind
Ja habt jr ze veinden das wisset maniger muoter kind

877 **N**u widersagt Ludegast vnd Ludeger
den jr da weylen tatet die grymlichen seer
die wellen ewch zuoreiten mit heer in ditz lant
der kunig begunde zûrnen da Er die mare bekant

878 **D**a hiess man die mainraten zu den Herbergen varn

1 **V**arn **V**iemocht sich her: **H**eyfud
 2 do daruo: bewaren **E**r oder anders
 3 vemand's dar: sy da trugen an das
 4 ward seyð in selber zu grossen land
 5 getan **D**er künig mit seinen freun
 6 den rucende gie **H**agene von Tro
 7 nege in me geru von die noch hetten
 8 es geschaden genig künigeb man
 9 da wollet **H**agene me des rates abe
 10 gan **E**ines tages **H**eyfud so ruen
 11 devant da begunde fragen der gelt
 12 von **L**uderlant wie so traurlich
 13 der künig vnd seine man das hilf
 14 ich vnmier rechen hat in vemand
 15 icht getan **D**a sprach der herre
 16 **H**untzer mir ist von schulden
 17 laid **L**udegast vnd **L**udeger die
 18 habend mir wider sant sy wellint
 19 offenlichen reiten in mein laid
 20 da sprach der degen **K**uere das sol
 21 die **H**eyfud's hant **N**ach allen
 22 **E**wren eren mit vreis vnder stan
 23 Ich getun noch degenen als ich han
 24 te getan Ich gelig in vrie te zu pur
 25 ge vnd auch zu laid **E**daß **J**oger
 26 vunde des sey mein hant erer
 27 phant **A**r vnd ewe **L**ecten solt
 28 hie hayne bestan vnd lat mich
 29 zu in reiten mit den die Ich han
 30 das ich euch gerne diene das lasß
 31 ich euch gesehen von mir se worden
 32 vnden dabiv: set laid geschehen
 33 **S**o wol mich dijer ware sprach
 34 der künig do als ob er ernstlich der
 helffe ware fro in valsehen nigt
 in tieffe der vngetreue man
 da sprach der herre **H**eyfud se solt
 wie kein sorze han **D**a schickten
 sy die rause mit den künchten

1 varn / Wie möcht sich herz Seyfrid
 2 do daruo2 bewaren / Er / oder anders
 3 yemando / daz fy da trügen an / dao
 4 ward feyd jn felber zu groffem laid
 5 getan / **Der** künig mit feinen freün=
 6 den rueende gie / Hagene von Trone=
 7 nege jn nie gern von lie / noch hetten
 8 es geschaiden genüg küniges man /
 9 da wolt et Hagene nie des rates abe
 10 gan · **Eines** tages Seyfrid fy ruen=
 11 de vant / da begunde fragen der helt
 12 von Niderlant / wie fo traürklich
 13 der künig / vnd feine man / das hilf
 14 ich ymmer rechen / hat im yemand
 15 icht getan / **Da** sprach der herre
 16 Gunther / mir ist von schulden
 17 laid / Ludegast vnd Ludeger / die
 18 habend mir widerfait · fy wellent
 19 offenlichen reiten in mein lant ·
 20 da sprach der degen küene / das fol
 21 die Seyfrides hant **Nach** allen
 22 Ewren eren mit vleis vnnderftan /
 23 jch getun noch degenen / als ich han
 24 Ee getan / jch geleg jn wüefte / jr pu2=
 25 ge / vnd auch jr lant / Ee daz Ich er=
 26 winde / des fey mein haubt ewr
 27 phant / **Ir** vnd ewr Recken solt
 28 hie hayme bestan / Vnd lat mich
 29 zu jn reiten / mit den die jch han /
 30 daz ich euch gerne diene / das lafo
 31 ich euch gefehen / von mir fo werdij
 32 vinden das wiffet laid gefchehen /
 33 **So** wol mich diser märe / sprach
 34 der künig do / als ob ernnstlich der

878 **Da** hiess man die mainraten zu den Herbergen varn
 Wie möcht sich herr Seyfrid do daruor bewaren
 Er oder anders yemand daz sy da truogen an
 das ward seyd jn selber zu grossem laid getan

879 **Der** künig mit seinen freunden rueende gie
 Hagene von Tronege jn nie gern von lie
 noch hetten es geschaiden genuog küniges man
 da wolt et Hagene nie des rates abe gan

880 **Eines** tages Seyfrid sy ruende vant
 da begunde fragen der helt von Niderlant
 wie so trauriklich der künig vnd seine man
 das hilf ich ymmer rechen hat im yemand icht getan

881 **Da** sprach der herre Gunther mir ist von schulden laid
 Ludegast vnd Ludeger die habend mir widersait
 sy wellent offenlichen reiten in mein lant
 da sprach der degen küene das sol die Seyfrides hant

882 **Nach** allen Ewren eren mit vleis vnnderstan
 jch getuon noch degenen als ich han Ee getan
 jch geleg jn wüeste jr purge vnd auch jr lant
 Ee daz Ich erwinde des sey mein haubt ewr phant

883 **Ir** vnd ewr Recken solt hie hayme bestan
 Vnd lat mich zuo jn reiten mit den die jch han
 daz ich euch gerne diene das lass ich euch gesehen
 von mir so werden vinden das wisset laid geschehen

884 **So** wol mich diser märe sprach der künig do
 als ob ernnstlich der helffe wäre fro

35 **S**o wol mich dijer mare sprach
 36 der künig do als ob er in stlich der
 37 helffe ware fro in valsehe raigt
 38 in tieffe der ungetreue man.
 39 da sprach der herre Seyfrid Ir solt
 40 wie kein sorge han. **D**a schickten
 41 sy die rause mit den künichten
 42 dan. Seyfrid vnd den seinen ze se
 43 hen es was getan da gress Ir sich
 44 beraiten die von. **I**nderlant die
 45 Seyfrides Recken die suchten streit
 46 lich gewant. **D**a sprach der künig
 47 Seyfrid mein Vater Sigmund
 48 Ir solt hie beleiben. wir künnen
 49 in küniger stund gibt vns got
 50 gelucke her wider an den künig. Ir
 51 solt bey dem künig hie vil frolich
 52 sein. **D**ie jarigen sy anpunden
 53 als sy wolten von dann. da was
 54 genug die **B**untzer man die
 55 westen nicht der mare. wanon
 56 es was geschehen man mochte
 57 gros gesymde da bey Seyfride sehn.
 58 **I**r helme vnd auch Ir preis.
 59 sy punden auf die mare. sich
 60 beraiten vom lande vil manig
 61 ritter stark. da gieng von Tro
 62 nege **D**agene da er **S**chirmhild
 63 vant. vnd in geben **V**ilant sy
 64 wolten rannen das landt.
 65 **N**u wol mich sprach do **S**chirm
 66 gilt daz. **D**az he gewan den man
 67 der meinen freunden sowol tet.
 68 vorgehan. als mir her Seyfrid
 tute den freunden mein. des wil
 Ich hohes mutes sprach die künig

35 helffe wære fro / in valsche naigt
 36 im tieffe der vngetrewe man ·
 37 da sprach der herre Seyfrid jr folt
 38 vil klain forze han **D**a schickten
 39 Sy die räfte / mit den knechten
 40 dan / Seyfrid vnd den feinen ze se=
 41 hen / es was getan / da hieß Er sich
 42 beraiten / die von Niderlant / die
 43 Seyfrides Recken die fuchten freit=
 44 lich gewant / **D**a sprach der starch
 45 Seyfrid mein Vater Sigmund /
 46 jr folt hie beleiben / wir kumen
 47 in kurtzer stund / gibt vnne got
 48 gelücke / herwider an den Rein / Ir
 49 folt bey dem kunig hie vil frölich
 50 fein · **D**ie zaichen fy anpunden /
 51 als fy wolten von dann · da was
 52 genug / die Gunthers man / die
 53 westen nicht der mare / wauon
 54 es was geschehen / man mochte
 55 groo gefynnde / da bey Seyfride sehē /
 56 **I**r helme vnd auch jr prewne /
 57 Sy punden auf die march / sich
 58 beraite vom Lannde vil manig
 59 ritter starch · da gieng von Trone=
 60 nege Hagene / da er Chrimhildē
 61 vant · vnd im geben Vrlaub / fy
 62 wolten raumen das lanndt ·
 63 **N**u wol mich sprach do Chrim=
 64 hilt daz Ich ye gewan den man /
 65 der meiney Freunden so wol tet /
 66 vor gestan / als mir her Seyfrid
 67 tut den Freunden mein / des wil
 68 Jch hohe muotes sprach die kuni=

als ob ernstlich der helffe wære fro
 in valsche naigt im tieffe der vngetrewe man
 da sprach der herre Seyfrid jr solt vil klain sorge han
 885 **D**a schickten Sy die räfte mit den knechten dan
 Seyfrid vnd den seinen ze sehen es was getan
 da hiess Er sich beraiten die von Niderlant
 die Seyfrides Recken die suochten streitlich gewant
 886 **D**a sprach der starch Seyfrid mein Vater Sigmund
 jr solt hie beleiben wir kumen in kurtzer stund
 gibt vnns got gelücke herwider an den Rein
 Ir solt bey dem kunig hie vil frölich sein
 887 **D**ie zaichen sy anpunden als sy wolten von dann
 da waren genuog die Gunthers man
 die westen nicht der mare wauon es was geschehen
 man mochte gros gesynnde da bey Seyfride sehen
 888 **I**r helme vnd auch jr prewne Sy punden auf die march
 sich beraite vom Lannde vil manig ritter starch
 da gieng von Tronege Hagene da er Chrimhilden vant
 vnd im geben Vrlaub sy wolten raumen das lanndt
 889 **N**u wol mich sprach do Chrimhilt daz Ich ye gewan den man
 der meinen Freunden so wol tet vor gestan
 als mir herr Seyfrid tuot den Frewnden mein
 des wil Jch hohe muotes sprach die künigine sein

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

gme sein. **W**il lieber freunt
 Hagene gedente in an das. daz
 ich euch gerne diene. vnd noch nie
 ward gehaß. des lasset mich gemessn
 an meinem lieben man. er sol des
 nicht entgelten hab ich. **S**ie prau
 hilden getan. **D**as hat mich seit
 gerawen. sprach das edel weib. auch
 hat er so jere prauen darumb in em
 en leib. daz ich es begeriete das beschwa
 ret se den mit. das hat vil vol erroch
 der heldt tuten vnd guet. **E**r sprach
 Er were versarmet wol nach disen
 tagen. **C**hrimhilt liebe frau. ja
 sicut se mir sagen wie ich euch mig
 gedienen an. **D**ey fiden enoren
 man das tun ich gerne frau wan
 ich nomenand pas enyan. **N**och
 were on alle soze sprach do das edel
 weib. daz in nomenand in seuren.
 neme semen leib. ob er nicht wolte
 volgen. se mer ober mit. so were in
 mer sager der degen tuten vnd guet
Lrau sprach do Hagene nu hab
 t des wan daz man in mig versichne
 den. **D**e solt mich wissen mit wu ge
 tanen lusten. ich das sol vnder seer.
Ich wil in se hute vimmer velt
 vnd geer. **S**o sprach du bist mein
 maye also bin ich auch der dem. **S**ich
 beuileh dir mit treuen den holden
 vennen mein. daz du mich wol bequie
 test meinen lieben man. **S**o saget
 in kundemare die pesser waren
 verlan. **S**o sprach mein man ist
 turen. vnd darzu seare genig.
 da er den. **L**utracken an dem poge
 erschlug. ja padet sich in dem plut
 der tete vil gemait. danon in seit

1 gine fein / **V**il lieber freunt
 2 Hagene gedencke jm an das / daz
 3 ich euch gerne diene · vnd noch nie
 4 ward gehafz / des laffet mich genieffn
 5 an meinem lieben man · er sol des
 6 nicht entgelten / hab ich jcht Praunhiden
 7 hilden getan **D**as hat mich seyt
 8 gerawen / sprach das edel weib · auch
 9 hat Er so zerplawen darumb mein=
 10 en leib · daz Ich es ye geriete · das beschwä=
 11 ret jr den müt · das hat vil errochj
 12 der Heldt kuen vnd guet **E**r sprach
 13 Er were verfaumet wol nach difen
 14 tagen / Chrimhilt liebe frawe / Ja
 15 fult jr mir sagen / wie ich euch müg
 16 gedienen / an Seyfriden ewrem
 17 man / das tun jch gerne Fraw waj
 18 jch nyemand pas engan · **I**ch
 19 were on alle forze / sprach do das edel
 20 weib / daz im nyemand in sturm /
 21 neme feinen leib / ob er nicht wolte
 22 volgen / feiner vbermüt / so were im=
 23 mer ficher der degen kuen vnd guet
 24 **F**raw sprach do Hagene nu habt
 25 jr des wan / daz man jn müg verschnei=
 26 den / Ir folt mich wissen / mit wie ge=
 27 tanen liften / ich das sol vndersteen ·
 28 Ich wil jm ze hute ymmer reiten
 29 vnd geen · **S**y sprach du bist mein
 30 mage / also bin ich auch der dein Jch
 31 beuilch dir mit trewen den holden
 32 veinen mein · daz du mir wol behüe=
 33 tft meiner lieben man · Sy saget
 34 jm kunde mare / die peffer waren

des wil Jch hohes muotes sprach die künigine sein

- 890 **V**il lieber freunt Hagene gedencke jm an das
 daz ich euch gerne diene vnd noch nie ward gehasz
 des lasset mich geniessen an meinem lieben man
 er sol des nicht entgelten hab ich jcht Praunhilden
 getan
- 891 **D**as hat mich seyt gerawen sprach das edel weib
 auch hat Er so zerplawen darumb meinen leib
 daz Ich es ye geriete das beschwäret jr den muot
 das hat vil wol errochen der Heldt kuen vnd guet
- 892 **E**r sprach Er were versaumet wol nach disen tagen
 Chrimhilt liebe frawe Ja sult jr mir sagen
 wie ich euch müg gedienen an Seyfriden ewrem man
 das tuon jch gerne Fraw wann jchs nyemand pas engan
- 893 **I**ch were on alle sorge sprach do das edel weib
 daz im nyemand in sturm neme seinen leib
 ob er nicht wolte volgen seiner vbermuot
 so were immer sicher der degen kuen vnd guet
- 894 **F**raw sprach do Hagene nu habt jr des wan
 daz man jn müg verschneiden Ir solt mich wissen
 mit wie getanen listen ich das sol vndersteen
 Ich wil jm ze huote ymmer reiten vnd geen
- 895 **S**y sprach du bist mein mage also bin ich auch der dein
 Jch beuilch dir mit trewen den holden veinen mein
 daz du mir wol behüetest meinen lieben man
 Sy saget jm kunde mare die peffer waren verlan

35 venich mein. daz du mir wol begri
 36 test meinen lieben man. **S**y saget
 37 In kundenmare die pesser waren
 38 verlan. **S**y sprach mein man ist
 39 tuent. und darzu starck genug.
 40 da er den **L**utracken an dem perge
 41 erschlug. **S**o padet sich in dem plüt
 42 der tette vil gemait. davon in seyt
 43 in stürmen. wie kam waffen ver
 44 schwand. **D**edoch bin ich in sorgen.
 45 wenn er in streite stat. und vil der
 46 geerschusse von helden hamde gat.
 47 daz ich da verliese meinen lieben man.
 48 lych was ich grofser laide dich umb
 49 bespien han. **D**ich maide es auf
 50 genade vil lieber freunt dir. daz
 51 du dem trew behältest an mir. da
 52 man da mag verharren meinen
 53 lieben man. das las ich dich hören
 54 das ist auf genad getan. **D**ie von
 55 des **T**racken wunden flos. das hant
 56 se plüt. und sich darvome padete der
 57 tuent. **D**ietter gut. da vil in zwisch
 58 die herte ein linden plat vil prait.
 59 da mag man in versehnen des
 60 ist mir sorgen vil berait. **D**a sprach
 61 von **T**ronge **H**ayene auf das sein
 62 gewant naht. **S**ein klames jaich
 63 dabey ist mir bekant. wo ich in mir
 64 ge behuten. so wie in stürmen stan.
 65 **S**y maynte den helt zu fristen. es was
 66 auf seinen todt getan. **S**y sprach
 67 mit klamer seiden. **S**o ich auf sein
 68 gewant. ein tangenliches creuße
 da sol helt den hant. meinen man
 behuten. so es andie harte gat. **W**en
 er in den stürmen vor seinen beind

- 35 verlan · **Sy** sprach mein man ift
 36 küene · vnd dartzu starch genüg ·
 37 da Er den Lintracken an dem perze
 38 erfchlüg · Ja padet sich in dem plüt /
 39 der Recke vil gemait · dauon jn feyt
 40 in stürmen / nie kain waffen ver=
 41 schnaið · **Y**edoch bin jch in forgen /
 42 wenn Er in streite stat · vnd vil der
 43 geerschuffe von Helden hannde gat ·
 44 daz Ich da verliese meinen lieben man /
 45 Heÿ was jch groffer laide / dick vmb
 46 Seyfriden han · **S**ich maide es auf
 47 genade vil lieber Freundt dir / daz
 48 du dein trew behaltest an mir / da
 49 man da mag verhawen meinen
 50 lieben man · das laß ich dich hören
 51 das ift auf genad getan / **D**ie von
 52 des Tracken wunden flos / das haif=
 53 se plüt / vnd sich darinne padete / der
 54 kuene Ritter güt · da viel jm zwifchē
 55 die herte ein linden plat vil prait ·
 56 da mag man jn verschneiden / des
 57 ift mir forgen vil bereit · **D**a sprach
 58 von Tronege Hagene / auf das sein
 59 gewant näet jr ein klaines zaichē /
 60 dabey ift mir bekant / wo ich jn mü=
 61 ge behüeten / so wir in stürmen stan /
 62 Sy maynte den helt ze fristen / es was
 63 auf seinen todt getan · **Sy** sprach
 64 mit klainer seyden / näe jch auf sein
 65 gewant · ein taugenliches creutze
 66 da sol Helt dein hant / meinen man
 67 behüeten / so es an die harte gat · weÿ
 68 Er in den stürmen vor seinen veindē /
- 896 **Sy** sprach mein man ist küene vnd dartzuo starch genuog
 da Er den Lintracken an dem perge erschluog
 Ja padet sich in dem pluot der Recke vil gemait
 dauon jn seyt in stürmen nie kain waffen verschnaid
- 897 **Y**edoch bin jch in sorgen wenn Er in streite stat
 vnd vil der geerschusse von Helden hannde gat
 daz Ich da verliese meinen lieben man
 Hey was jch grosser laide dick vmb Seyfriden han
- 898 **S**ich maide es auf genade vil lieber Freundt dir
 daz du dein trew behaltest an mir
 da man da mag verhawen meinen lieben man
 das lass ich dich hören das ist auf genad getan
- 899 **D**ie von des Tracken wunden flos das haisse pluot
 vnd sich darynne padete der kuene Ritter guot
 da viel jm zwischen die herte ein linden plat vil prait
 da mag man jn verschneiden des ist mir sorgen vil bereit
- 900 **D**a sprach von Tronege Hagene auf das sein gewant
 näet jr ein klaines zaichen dabey ist mir bekant
 wo ich jn müge behüeten so wir in stürmen stan
 Sy maynte den helt ze fristen es was auf seinen todt getan
- 901 **Sy** sprach mit klainer seyden näe jch auf sein gewant
 ein taugenliches creutze da sol Helt dein hant
 meinen man behüeten so es an die harte gat
 wenn Er in den stürmen vor seinen veinden stat

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Stat. **D**as thim ich sprach da
 Hagene vil liebe frawen mein da
 mannet auch des die frawe es solt
 in frumme sein. do was damit
 verraten der Chrimhilden man.
Vrlaub nam do Hagene. da gieng
 Er frolich von dan. **D**az Er erfarn
 hette pat in sein herre ze sagen. da
 wil ich die rause wunden wie sul
 len reiten. **D**agein ich han nigar
 die mance wie ich in gewinne
 migt. **I**ch das gefrege das thim ich
 sprach der künig wol. **D**a die vil
 vngetreuen gelarten auf seinen
 todt. **S**uwesten all geliche Gisel
 her und Gernot. wolten nicht ja
 gen reiten. **I**ch was so nit durch
 welchen neide daz so in nicht en
 wunden. **V**edoch er wart es seyt
Des küniges vngesinde was
 alle sambt genuit. **I**ch were vñ
 mer kette dazamer mer getut. so
 grosser manrate so davon in ergin
 do ich an sein treu. **C**hrimhilt
 die künigin lie. **D**es amderin
 morgen wol tar sent seiner man
 rait der herre. **S**eyfid vil frolich
 von dan. er wande er solt. **F**echen
 seiner freunde laid. **H**agene in
 rait so nahen daz Er geschawet
 die claid. **A**ls er gesach das pilde.
 da schickte er tungen von dann. die
 sagten amder mance zuen sein
 er man. mit frid solte beleiben. des
 Gunthers lamndt. **V**nd so hette
 Ludeger zu dem künige gesant.
Wie gerne Seyfid do him wider
 rait. Er het ett was er rochen sein
 freunde laid. **W**ann in vil kaum

1 ftat · **D**aes thun Jch sprach da
 2 Hagene / vil liebe frawe mein / da
 3 maynet auch des die frauwe / es folt
 4 im frumme fein · do was damit
 5 verraten der Chrimhilden man /
 6 Vrlaub nam do Hagene / da gieng
 7 Er frölich von dan / **D**az Er erfazn
 8 hette / pat jm fein herre ze sagen · da
 9 wil ich die rayse wendden / wir fül
 10 len reiten lageen / Jch han nu gaz
 11 die märe / wie jch jn gewynne
 12 mügt jr das gefüegen daes tun ich
 13 sprach der kunig wol / **D**a die vil
 14 vngetrewen gelaiten auf feinen
 15 todt / Sy westen all geleiche Gifel=
 16 her vnd Gernot / wolten nicht ja=
 17 gen reiten · Ich wayß nit durch
 18 welchen neidt / daz sy jn nicht en=
 19 warnden / Yedoch erarnt es feyt /
 20 **D**es kuniges ynngefinde / was
 21 alleßambt gemüt / jch wene ym=
 22 mer Recke dhainer mer getüt · fo
 23 groffer mainrate / fo da von im ergie
 24 do sich an sein trew / Chrimhilt
 25 die kunigin lie · **D**es andern
 26 morgen wol taufent feiner man /
 27 rait der herre Seyfrid vil frölich
 28 von dan / er wande er folt Rechen
 29 feiner Freunde laid · Hagene jm
 30 rait fo nahen / daz Er geschawet
 31 die claid **A**ls er gefach daes pilde
 32 da schicke er taugen von dann · die
 33 sagten annder märe zwen fein=
 34 er man / mit frid folte beleiben / deo

wenn Er in den stürmen vor seinen veinden stat

902 **D**as thun Jch sprach da Hagene vil liebe frawe mein
 da maynet auch des die frawe es solt im frumme sein
 do was damit verraten der Chrimhilden man
 Vrlaub nam do Hagene da gieng Er frölich von dan

C 913 **D**az Er erfarn hette pat jm sein herre ze sagen
 da wil ich die rayse wendden wir süllen reiten lageen
 Jch han nu gar die märe wie jch jn gewynne
 mügt jr das gefüegen das tun ich sprach der kunig wol

C 923 **D**a die vil vngetrewen gelaiten auf seinen todt
 Sy westen all geleiche Giselher vnd Gernot
 wolten nicht jagen reiten Ich wayss nit durch welchen neidt
 daz sy jn nicht enwarnden Yedoch erarnt es seyt

903 **D**es kuniges ynngefinde was allesambt gemuot
 jch wene ymmer Recke dhainer mer getuot
 so grosser mainrate so da von im ergie
 do sich an sein trew Chrimhilt die kunigin lie

904 **D**es andern morgen wol tausent seiner man
 rait der herre Seyfrid vil frölich von dan
 er wande er solt Rechen seiner Freunde laid
 Hagene jm rait so nahen daz Er geschawet die claid

905 **A**ls er gesach das pilde da schicke er taugen von dann
 die sagten annder märe zwen seiner man
 mit frid solte beleiben des Gunthers lanndt

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

da sehet er tungen von dann. die
 sagten amider manne zwoen sein
 er man. mit freid solte beleiben. des
Gunthers lant. Und so hette
Ludeger zu dem künige gesant.
Wie gerne hezfid do him wider
 vart. Er het etwas errochen sein
 freunde laid. Wann zu vil kamm
 erwarden des Gunthers man.
 da rait Er zu dem künige der
 vart in danken began. **A**u lon
 euch got des willen freunde hez
 fid. daz er so will klagen tagnet
 des ich euch pit. das sol ich vnn
 verdienen. als ich von rechte sol.
 vor allen meinen freunden so ge
 tram ich euch wol. **A**u wor der
 herfert ledig sein so wil ich jagh
 reiten. Peru und hezwein in
 zum. **V**asethen walde. als ich
 vil dics han. das hete geraten. ha
 gene der vil ungetreue man.
Allen meinen Vesten den sol
 man das sagen. daz wir vil freu
 reiten. die wollen mit mir iagen.
 daz sy sich beraiten. die aber hie be
 stan. honschen mit den frauen
 daz seir mir liebe getan. **D**a sprach
 der starcke hezfid mit herlichin
 site wenn er sagen reitet. da wil
 ich gerne mit. so salt ir mir ligh
 einen sretzman. vnde etlichin
 praeten. so wil ich reiten in den
 tan. **W**elt ir nicht nemen anien
 sprach der künig ze hant. Ich
 leyhe euch welt. **V**iere den vil
 wol is bekant der wald vnd auß

- 35 Güntheres lanndt / vnd fy hette
 36 Ludeger zu dem kunige gefant ·
 37 **W**ie gerne Seyfrid do hinwider
 38 rait · Er het ettwas errochen fein?
 39 Freunde laid / wann jn vil kaun̄
 40 erwanen̄ des Guntheres man ·
 41 da rait Er zu dem künige / der
 42 vart im dancken began / **N**u lon
 43 euch got des willen̄ Freūndt Seÿ=
 44 fzið / ðaz Ir fo williklichen thuet
 45 des ich euch pit · ðas fol ich ymm?
 46 verdieneñ / als ich von rechte fol ·
 47 vor allen meineñ Freūden̄ / fo ge=
 48 traw ich euch wol · **N**u wir der
 49 Herfert ledig fein / fo wil jch Jagē
 50 reiteñ / Pern vnd Schwein / hin
 51 zum Wafetheñ walde / als ich
 52 vil dickfj han̄ · ðas hete geraten̄ / Ha=
 53 gene der vil vngetrewe man ·
 54 **A**llen meineñ Geften den̄ fol
 55 man ðas fagen̄ / ðaz wir vil früe
 56 reiteñ / die wellen̄ mit mir iagen̄ /
 57 ðaz fy sich beraiten̄ / die aber hie be=
 58 ftan · Höuifchen mit den̄ frawen̄
 59 ðaz feÿ mir liebe getan̄ · **D**a sprach
 60 der stanche Seyfrid mit herzlichm̄
 61 site / wenn Ir jagen reitet · da wil
 62 ich gerne mit · fo sult jr mir leih̄
 63 eineñ fuechman / vnd ettlich̄
 64 pracken / fo wil ich reiteñ in den
 65 tan / **W**elt jr nicht nemen aineñ /
 66 sprach der kunig ze hant · Ich
 67 leyhe euch welt jr Viere / den vil
 68 wol ist bekant der wald / vnd auch
- mit frid solte beleiben des Gunthers lanndt
 vnd sy hette Ludeger zu dem kunige gesant
- 906 **W**ie gerne Seyfrid do hinwider rait
 Er het ettwas errochen seiner Freunde laid
 wann jn vil kaum erwanen̄ des Guntheres man
 da rait Er zu dem künige der vart im dancken began
- 907 **N**u lon euch got des willen̄ Freundt Seyfrid
 ðaz Ir so williklichen thuet des ich euch pit
 das sol ich ymmer verdienen als ich von rechte sol
 vor allen meinen Freunden so getraw ich euch wol
- 908 **N**u wir der Herfert ledig sein
 so wil jch Jagen reiten Pern vnd Schwein
 hin zum Wasethen walde als ich vil dickh han
 das hete geraten Hagene der vil vngetrewe man
- 909 **A**llen meinen Gesten den sol man das sagen
 ðaz wir vil früe reiten die wellen mit mir iagen
 ðaz sy sich beraiten die aber hie bestan
 Höuischen mit den frawen ðaz sey mir liebe getan
- 910 **D**a sprach der stanche Seyfrid mit herrlichem site
 wenn Ir jagen reitet da wil ich gerne mit
 so sult jr mir leihen einen suechman
 vnd ettlichen pracken so wil ich reiten in den tan
- 911 **W**elt jr nicht nemen ainen sprach der kunig ze hant
 Ich leyhe euch welt jr Viere den vil wol ist bekant
 der wald vnd auch die steyge wo die Tiere hingant

1 die tette. **W**odiu die rechingant.
 2 die erich nicht aus der weise zu
 3 den herbergen reiten land. **D**a
 4 rait zu seinem weibe der tette
 5 vil gemant. schierhet Hagene
 6 dem künig gesait. wie er gewin
 7 nen wolte den tewlichen degen.
 8 siest grosser vntren solt wun
 9 mer man phlegen. **D**a die vnt
 10 getreuen aufgelegten seinen tot
 11 sy wester alle gleiche. **G**eselch
 12 und Bernot wolt nicht tragen
 13 reiten. Ich wans mit durch wel
 14 hen reit. das sy zu nicht warent.
 15 **D**edoch eraxnet es seit.

Abentheur. **W**ie Seyfied

- 1 die steige / wo die Tiere hingant ·
 2 die euch nicht aus der weise zu
 3 den Herbergen reiten land / **Da**
 4 rait zu feinem weibe der Recke
 5 vil gemait · schier het Hagene
 6 dem künig gesait · wie er gewin=
 7 nen wolte den tewlichen degen /
 8 füft groffer vntrew solt nym=
 9 mer man phlegen **Da** die vn=
 10 getrewen aufgelegten feinen tot ·
 11 Sy westen alle gleiche / Gifelhr²
 12 vnd Gernot / wolt nicht iagen
 13 reiten / jch waỹō nit durch wel=
 14 hen neit / daz fy jn nicht warnt̃j /
 15 Yedoch erarnet es seit ·
- der wald vnd auch die steige wo die Tiere hingant
 die euch nicht aus der weise zu den Herbergen reiten land
- 912 **Da** rait zu seinem weibe der Recke vil gemait
 schier het Hagene dem künig gesait
 wie er gewinnen wolte den tewlichen degen
 süst grosser vntrew solt nymmer man phlegen
- C 923 **Da** die vngetrewen aufgelegten seinen tot
 Sy westen alle gleiche Giselher vnd Gernot
 wolt nicht iagen reiten jch ways nit durch welhen neit
 daz sy jn nicht warnten Yedoch erarnet es seit

16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45

Abencheur. Wie Seyfried
erlagen ward.

Gunther und Ha-
gene die Rechen
wil bald lobten
mit outrewen
ein pierfen in
den wald mit
Ir scharffen geren. Sy wolten
Nagen Schwen pern und wissende
was moecht kueners gesen. **D**a
mit rait auch Seyfried in her-
lichen site maniger hamde spei-
se die fuert man in mitte. In ei-
nem kalten prunne verlos er
sent den leib, das het geraten
Pranngilt des künig Guntgers
weib. **D**a gien der degen kün-
ne da er Schrimhilden wart. da
was in auf gesammet sein edel
Pier gewant. sein vnd der gesel-
len. Sy wolten ober Fein. da do: ft
Schrimhilde wunnen lauder ge-
sen. **D**iesem trauuinen
die kuste er an den mund. got las-
se mich dich frauwe geuissen noch
gesunt. vnd mich die deinen an-
gen mit holden magen dem. solt
du künzweilen. Ich mag sie ham-
nicht gesen. **D**a gedacht es an

16 **Abentheür · Wie Seyfrid**
17 **erflagen ward**

18 **G**unther vnd Hagene / die Reckhen
19 gene / die Reckhen
20 vil bald / lobten
21 mit vntrewen
22 ein pierfen in
23 den wald / mit
24 Jr scharffen geren / Sy wolten
25 Iagen Schwein pern / vnd wiffende
26 was mocht kuenero gefein **Da**=
27 mit rait auch Seyfrid in herz=
28 lichem fite · maniger hannde spei=
29 fe die fuert man jn mitte / zu ei=
30 nem kalten prunne / verloø Er
31 feyt den leib / das het geraten
32 Praunhilt des künig Günthero
33 weib / **Da** gieng der degen küe=
34 ne da Er Chrimhilden vant · da
35 was nu auf gefaümet fein edel
36 Pierfgewant · fein vnd der gefel=
37 len / Sy wolten vber Rein · da dorfft
38 Chrimhilde nymmer laider ge=
39 fein / **Die** feinen traüttinen /
40 die kufft er an den münd / got laf=
41 fe mich dich frawe / genefen noch
42 gefünt / vnd mich die deinen au=
43 gen mit holden magen · dein / solt
44 du kurtzweilen jch mag hie haim
45 nicht gefein / **Da** gedacht es an

16 **Abentheur Wie Seyfrid erslagen ward**

913 **G**unther vnd Hagene die Reckhen vil bald
lobten mit vntrewen ein piersen in den wald
mit Jr scharffen geren Sy wolten Iagen Schwein
pern vnd wissende was mocht kueners gesein

914 **D**amit rait auch Seyfrid in herrlichem site
maniger hannde speise die fuert man jn mitte
zu einem kalten prunne verlos Er seyt den leib
das het geraten Praunhilt des künig Gunthers weib

915 **D**a gieng der degen küene da Er Chrimhilden vant
da was nu auf gesaumet sein edel Piersgewant
sein vnd der gesellen Sy wolten vber Rein
da dorfft Chrimhilde nymmer laider gesein

916 **D**ie seinen trauttinen die kusst er an den mund
got lasse mich dich frawe genesen noch gesunt
vnd mich die deinen augen mit holden magen dein
solt du kurtzweilen jch mag hie haim nicht gesein

917 **D**a gedacht es an die märe Sy getorst Jr nicht gesagen

1 die mare **S**y getoist hie mocht
 2 gesayen die so da Hagene sagte
 3 do begunde clagen die edel kunigin
 4 daz sy ye yevanden leib da wai-
 5 net on maße des herren **H**eyfrids
 6 weib. **S**y sprach zu dem **K**echen
 7 lat ewer sagen sein. mir traumet
 8 heimt lorde wie erch jwan wilie
 9 **S**chweim rageten vber hant. da
 10 wurden plumen rot. daz ich so sere
 11 wanne das geet mir warlichen not.
 12 **I**ch furcht hart sere etlichen rat.
 13 ob man der dhannen mis sedient
 14 hat. die vms gefuegen kumen
 15 vrentlichen haff. belei bet lieber
 16 herre. mit trewen rat ich euch dab.
 17 **E**r sprach mein traumt me ich
 18 kumb in tuzzen tagen. **D**och was so
 19 hie mocht der leute die mir icht haf
 20 ses tragen. alle die mage sind mir
 21 gemane holt. auch hab ich an
 22 den degenen nicht amders verscholt.
 23 **L**ana herre **H**eyfrid. **I**a furcht
 24 ich demen fal. mir traumt heimt
 25 lorde. wie ob dier jetal vielen jwen
 26 perg. **I**ch gesach dich wimmer me.
 27 **W**ilt du von mir schaiden das tut
 28 mir in dem herren wec. **E**r vmb
 29 fieng mit armen das tuzentreiz
 30 weib. mit wimmlichen tuzzen
 31 trauret **E**r **S**yn schonen leib. mit
 32 **V**rlaub er dannen schied. in tuz
 33 erstund. sy gesach in laider dar
 34 nach wimmer me gesunt. **D**a
 ruten so von dannen in einen tief
 fen walt. durch tuzweil willn
 vil manig **L**itter palb volgeten
Gurthher vnd seinen man. **G**er
 not vnd **G**ifelher die waren da

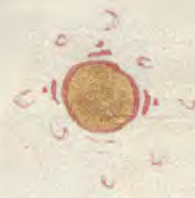


1 die märe Sy getoꝛft Jr nicht
 2 gefagen / die fy da Hagene fagte /
 3 do begunde clagen die edel kunigin
 4 daz Sy ye gewan den leib / da wai=
 5 net on maffe des herren Seyfrido
 6 weib / **Sy** sprach zu dem Recken
 7 lat ewr jagen fein · mir traꝛmet
 8 heint layde / wie euch zway wilde
 9 Schwein iageten vber hayde · da
 10 wurden plūmen rot / daz jch fo feze
 11 waine das geet mir wārlichen not /
 12 **Ich** fürcht hart fere ettlichen rat /
 13 ob man der dhainen missedient /
 14 hat · die vnns gefuegen können
 15 veintlichen hafō / beleibet lieber
 16 herre / mit trewen rat ich euch das /
 17 **Er** sprach mein trawttine / jch
 18 kumb in kurtzen tagen / Ich wayfo
 19 hie nicht der leūte die mir icht haf=
 20 feō tragen / alle die mage find mir
 21 gemaine holt · auch hab ich an
 22 den degenen nicht annders verscholt ·
 23 **Naina** herre Seyfrid ja fürcht
 24 ich deine fal / mir traumbt heint
 25 laide / wie ob dier ze tal vielen zwen
 26 perg / Ich gefach dich nymmermeꝛ /
 27 Wilt du von mir schaiden / das tūt
 28 mir in dem hertzen wee / **Er** vmb=
 29 fieng mit armen das tugentreich
 30 weib · mit mynniklichen küffen
 31 traütet Er jrn schönen leib · mit
 32 Vrlaub er dannen schied / in kurtz=
 33 er stūnd / fy gefach jn laider daz=
 34 nach nymmermer gesunt · **Da**

917 **Da** gedacht es an die märe Sy getorst Jr nicht gesagen
 die sy da Hagene sagte do begunde clagen
 die edel kunigin daz Sy ye gewan den leib
 da wainet on masse des herren Seyfrids weib
 918 **Sy** sprach zu dem Recken lat ewr jagen sein
 mir trawmet heint layde wie euch zway wilde Schwein
 iageten vber hayde da wurden pluomen rot
 daz jch so sere waine das geet mir wārlichen not
 919 **Ich** fürcht hart sere ettlichen rat
 ob man der dhainen missedient hat
 die vnns gefuegen können veintlichen hass
 beleibet lieber herre mit trewen rat ich euch das
 920 **Er** sprach mein trawttine jch kumb in kurtzen tagen
 Ich wayss hie nicht der leute die mir icht hasses tragen
 alle die mage sind mir gemaine holt
 auch hab ich an den degenen nicht annders verscholt
 921 **Naina** herre Seyfrid ja fürcht ich deinen fal
 mir traumbt heint laide wie ob dier ze tal
 vielen zwen perg Ich gesach dich nymmermer
 Wilt du von mir schaiden das tuot mir in dem hertzen wee
 922 **Er** vmbfieng mit armen das tugentreich weib
 mit mynniklichen küssen traütet Er jrn schönen leib
 mit Vrlaub er dannen schied in kurtzer stuond
 sy gesach jn laider darnach nymmermer gesunt
 923 **Da** ryten sy von dannen in einen tieffen walt

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

vranoe er cammen se hied in kuz
 erstund sy gesach in laider dar
 nach wimmer wie gesunt **D**a
 ruten sy von dammen in einen tief
 fen walt. durch kuzweil willn
 vil manig Litter pald volgeten
Guntger vnd seinen man. Ger
 not vnd Gifelher die waren da
 haim bestan **G**eladen vil der
Fosse kom vor in ober kein. die den
 jag gesellen prot trugen vnd wem.
 das fleisch mit den vischen vnd
 amideren manigen rat. den ein
 künig so reiche vil harte billigen.
 gat. **D**o hießen herbergen für den
 grünen walt. gendes wildes ab
 kariffe die stolzen jager bald da
 sy iagen solten anfamen werde
 vil prait. da was komen Seyfrid
 das ward dem künige gesait **D**on
 den jag gesellen wurden gar bestan.
 die ward in allen einden. da sprach
 der künig man Seyfrid der vil starcke
 wer sol vns in den wald weisen.
 nach dem Wilde Johelde kuen
 vnd pald. **W**ellen wir vns schai
 den sprach da hagene. **E**daz wir
 hie begyngen ze iagenne. dabey
 wir mygen bekennen. Ich vnd
 die herren mein. wer die besten
 jager an dieser waltrayse sein.
Weite vnd gehunde. sullen wir
 tailen gar so ferre vnzlicher wo
 Er gerne far. **W**er dann jage das
 beste der sol des haben dannet. da
 ward der jagere pitten. bey einand
 nicht ze lanch. **D**a sprach der



- 35 ryten fy von dannen in einen tief=
 36 fen walt · durch kurtzweil willh̄
 37 vil manig Ritter pald / volgeten
 38 Gunther vnd seinen man / Ger=
 39 not vnd Gifelher die waren da
 40 haym beftan / **G**eladen vil der
 41 Roffe kom vor jn vber Rein · die den
 42 jag gefellen prot trügen vnd wein ·
 43 das fleifch mit den Vischen / vnd
 44 andern manigen rat · den ein
 45 künig fo reiche vil harte billichh̄ /
 46 hat · **S**y hieffen herbergen für den
 47 grünen walt / gen des wildes ab=
 48 lauffe / die stoltzen jäger bald / da
 49 fy iagen solten auf ainen werde
 50 vil prait · da was komen Seyfrid
 51 das ward dem künige gefait · **U**on
 52 den jag gefellen wurden gar beftan /
 53 die ward in allen ennden / da sprach
 54 der küene man / Seyfrid der vil ftarckh̄
 55 wer sol vnns in den wald weyfen /
 56 nach dem Wilde / jr helde küen
 57 vnd pald · **W**ellen wir vnns schai=
 58 den sprach da Hagene / Ee daz wir
 59 hie begynnen ze iagenne / dabey
 60 wir mügen bekennen / Ich / vnd
 61 die herren mein / wer die pesten
 62 Jäger an diser waltraffe fein ·
 63 **L**eute vnd gehunde / füllen wiz
 64 tailen gar / fo kere yetzlicher wo
 65 Er gerne far · Wer dann jage das
 66 pefte / der sol des haben dannck / da
 67 ward der jägere pitten / beyeinand^o
 68 nicht ze lanch · **D**a sprach der
- 923 **D**a ryten sy von dannen in einen tieffen walt
 durch kurtzweil willen vil manig Ritter pald
 volgeten Gunther vnd seinen man
 Gernot vnd Giselher die waren da haym bestan
- 924 **G**eladen vil der Rosse kom vor jn vber Rein
 die den jag gesellen prot truogen vnd wein
 das fleisch mit den Vischen vnd andern manigen rat
 den ein künig so reiche vil harte billichen hat
- 925 **S**y hiessen herbergen für den grünen walt
 gen des wildes ablauffe die stoltzen jäger bald
 da sy iagen solten auf ainen werde vil prait
 da was komen Seyfrid das ward dem künige gesait
- 926 **U**on den jag gesellen wurden gar bestan
 die ward in allen ennden da sprach der küene man
 Seyfrid der vil starcke wer sol vnns in den wald
 weysen nach dem Wilde jr helde küen vnd pald
- 927 **W**ellen wir vnns schaiden sprach da Hagene
 Ee daz wir hie begynnen ze iagenne
 dabey wir muogen bekennen Ich vnd die herren mein
 wer die pesten Jäger an diser waltrayse sein
- 928 **L**eute vnd gehunde süllen wir tailen gar
 so kere yetzlicher wo Er gerne far
 Wer dann jage das pefte der sol des haben dannck
 da ward der jägere pitten beyeinander nicht ze lanch
- 929 **D**a sprach der herre Seyfrid Jch han der Hunde rat

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Herre Seyfrid sechshunder hundert
 rat wann er in Prachen der
 so genossen hat. dar er die ferte
 erkennet der tier durch den tan.
Wir künnen wol ze gefarde sprach
 do **C**hrimbilde man. **D**a nam
 ein alter Jager ein guten spure
 hunt. er pracht den herren in
 einer kurzen stund da sy vil tiere
 funden. was der von legere stund
 die er jageten die gesellen so noch
 gut Jager sind. **W**as fr der bracht
 er sprangte die slug mit seiner
 hand. **S**eyfrid der vil tüere der
 helt von **N**iderlant sein koss
 das lieff so sere dar **N**imicht entran.
 das lob er vor in allen andern
 gefarde gewan. **A**l was an allen
 dinger biderb genug sein tier
 das was das erste dar. **E**r ze tode
 slug ein vil starckes halpswil
 mit seiner hand. darnach **E**r vil
 schiere einen ungesiegen lewen
 vant. **D**o den der pracht er sprangte
 den schos **E**r mit dem pogen ein
 scharffe stralen het **E**r darinn
 gezogen der lewe nach dem schus
 se wan dreier sprungelang
 die seinen Jag gesellen die sayeth
Seyfriden danc. **D**arnach slug
Er schiere einen Wisent vnd einen
 lich starcker **D**re viere vnd ein
 en grimmen Sehelch sein koss
 trug in so balde dar **N**imicht
 entran. **H**erffs oder gunden kund
 in wenig recht entgan. **E**inen
Eber grossen den vant der spur
 hunt als **E**r begunde fuchen.

1 herre Seyfrid · Jch han der Hun=
 2 de rat / wann einen Pracken der
 3 fo genoffen hat / daz er die ferte
 4 erkenne der tier / durch den tan /
 5 Wir kumen wol ze gejaide / spzach
 6 do Chrimhilde man **D**a nam
 7 ein alter jäger / ein güten spür
 8 hünt / er pracht den herren in
 9 einer kurtzen stünd / da fy vil tiere
 10 funden / was der von legere stünd
 11 die eriageten die gefellen fo noch
 12 güt jäger tünd / **W**as jr der bracht
 13 erfprangte · die slug mit feiner
 14 handt · Seyfrid der vil küene / der
 15 Helt von Nyderlant / feij Rofō
 16 das lieff fo fere / daz Ir nicht entzan /
 17 das lob Er vor jn allen / an dem
 18 gejaide gewan / **I**r was an all
 19 dingen biderb genüg / fein tier
 20 das was das erfte / daz Er ze tode
 21 slug / ein vil starches Halpfwl
 22 mit feiner hant · darnach Er vil
 23 schiere einen vngefuegen lewen /
 24 vant / **D**o den der prack erfpranckte
 25 den schoe Er mit dem pogen / ein
 26 scharffe stralen / het Er darynne
 27 gezogen / der lewe nach dem schuf=
 28 fe wan / dreier sprunge lang /
 29 die feinen jag gefellen / die saget
 30 Seyfriden danck / **D**arnach slug
 31 Er schiere einen Wifent / vnd einen
 32 Elch starcher Vre viere / vnd ein=
 33 en grymmen Schelch / feij Rofō
 34 trug jn fo balde / daz Ir jm nicht

929 **D**a sprach der herre Seyfrid · Jch han der Hunde rat
 wann einen Pracken · der so genossen hat
 daz er die ferte erkenne · der tier durch den tan
 Wir kumen wol ze gejaide · sprach do Chrimhilde man

930 **D**a nam ein alter jäger · ein guoten spür hunt
 er pracht den herren · in einer kurtzen stund
 da sy vil tiere funden · was der von legere stuond
 die eriageten die gesellen · so noch guot jäger tuond

931 **W**as jr der bracht ersprangte · die sluog mit seiner handt
 Seyfrid der vil küene · der Helt von Nyderlant
 sein Ross das lieff so sere · daz Ir nicht entran
 das lob Er vor jn allen · an dem gejaide gewan

932 **I**r was an allen dingen · biderb genuog
 sein tier das was das erste · daz Er ze tode sluog
 ein vil starches Halpswol · mit seiner hant
 darnach Er vil schiere · einen vngefuegen lewen vant

933 **D**o den der prack erfpranckte · den schos Er mit dem pogen
 ein scharffe stralen · het Er darynne gezogen
 der lewe nach dem schusse · wan dreier sprunge lang
 die seinen jag gesellen · die sageten Seyfriden danck

934 **D**arnach sluog Er schiere · einen Wisent vnd einen Elch
 starcher Vore viere · vnd einen grymmen Schelch
 sein Ross truog jn so balde · daz Ir jm nicht entran

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

Die starcke vrenere vnd ein
 en grimmen Sehelts sem tof-
 erung in so balde das ir in nicht
 entran. Hyeys oder gunden kund
 im wenig recht entgan. **E**inen
Eber grossen den vart der spur-
 hündt als er begunde fuchen
 da kam an der stündt des selben
 zaidmaister Er bestund in auf
 der sla das Schwein vil zorn-
 klischen luf an den helt sa. **D**a
 seig in mit dem schwerte der chri-
 gildenman. So aet ein am der
 Jager so sanffte nicht getan.
 da Er in het erfellet man fieng
 den spurhündt da ward sein
 Jagen das reiche wol den Burgun-
 den kündt. **D**a sprachen seine
 Jager müge es mit fuch gewesen
 so lat vns herre Seyfrid der tier-
 em tail genesen. Ir thuet vns
 hewt laxen den perg vnd auch
 den walt des begunde schmiech
 der degen kuen vnd pald. **D**a
 hortens allenthalbem ludem
 vnd doo von leuten vnd auch
 von hunden der schal der was
 auch so gros. das in daren ant-
 worte der perg vnd auch der tal.
Vierundzwanzig zure die
 Jager hetten verlan. **D**amit
 set vil tiere verliessen da das leon
 da man vnten so das fuchen das
 man in solte geben den prey so
 von dem gesinde des kündt nicht
 geschefen do der starcke Seyfrid
 ward in der ferre stat gesehen

- 35 entran / Hyerfō / oder hinden kund
 36 im wenig icht entgan / **E**inen
 37 Eber groffen den vant der Spuz
 38 hündt / als Er begunde fliehen /
 39 da kam an der stündt / deffelben
 40 jaidmaifter / Er bestünd jn auf
 41 der fla / das Schwein vil zornik=
 42 klichen lief an den Helt sa **D**a
 43 flüg jn mit dem schwerte der Chri=
 44 hilde man / Eō het ein annder
 45 jäger / so sanffte nicht getan ·
 46 da Er jn het erfellet / man fieng
 47 den Spurhündt / da ward fein
 48 jagen das reiche wol den Burgun
 49 den kundt · **D**a sprachen feine
 50 jäger müge es mit fueg wesen /
 51 so lat vnns herre Seyfrid der tiez
 52 ein tail genesen / Ir thuet vns
 53 hewt lären den perg vnd auch
 54 den walt / des begunde schmielē
 55 der degen kuen vnd pald **D**a
 56 hortens allenthalben Ludem
 57 vnd doō / von leuten vnd auch
 58 von Hunden / der schal der was
 59 auch so groō / daz jn dauon ant=
 60 wurte der perg vnd auch die tal /
 61 Vierundzwaintzīg rure die
 62 jager hetten verlan / **D**a müf=
 63 fet vil tiere verliefen da das lebē /
 64 da maynten sy das fuegen / daz
 65 man jn solte geben / den preyfō
 66 von dem gejaide / des kund nicht
 67 geschehen / do der starche Seyfrid
 68 ward zu der Fewrstat gesehen /
- sein Ross truog jn so balde daz Ir jm nicht entran
 Hyerss oder hinden kund im wenig icht entgan
- 935 **E**inen Eber grossen den vant der Spur hundert
 als Er begunde fliehen da kam an der stundt
 desselben jaidmaister Er bestuond jn auf der sla
 das Schwein vil zorniklichen lief an den Helt sa
- 936 **D**a sluog jn mit dem schwerte der Chrimhilde man
 Es het ein annder jäger so sanffte nicht getan
 da Er jn het erfellet man fieng den Spurhundert
 da ward sein jagen das reiche wol den Burgunden kundt
- 937 **D**a sprachen seine jäger müge es mit fueg wesen
 so lat vnns herre Seyfrid der tier ein tail genesen
 Ir thuet vns hewt lären den perg vnd auch den walt
 des begunde schmielen der degen kuen vnd pald
- 938 **D**a hortens allenthalben Ludem vnd doō
 von leuten vnd auch von Hunden der schal der was auch so gros
 daz jn dauon antwurte der perg vnd auch die tal
 Vierundzwaintzīg ruore die jager hetten verlan
- 939 **D**a muosset vil tiere verliesen da das leben
 da maynten sy das fuegen daz man jn solte geben
 den preys von dem gejaide des kund nicht geschehen
 do der starche Seyfrid ward zu der Fewrstat gesehen

1 **D**as gefand was ergangen
 2 vnd noch nicht gar die zu der
 3 feursetz wolten die prachten mit
 4 zu dar vil maniger tier haute
 5 vnd wildes genug. **H**ey was man
 6 des zu der kuchen des kuniges inge
 7 sinde trug. **D**a hieß der kunig kun
 8 den den jagern außertorn dar er
 9 wissen wolte dar ward vil laut
 10 ein horn zu einer stund geplast
 11 damit zu ward erkant dar man
 12 den fursten edele da zu den herbergen
 13 vant. **D**a sprach am heufre
 14 des jager her. **I**ch han vernom
 15 en von eines horn dose dar wir
 16 nu sollen komen zu den herbergen
 17 antwurten ich des wil. da ward
 18 nach den gesellen getrayet pla
 19 sende wil. **D**a sprach der herre
 20 heufre nu rannen wir auch
 21 den torn sein. **K**os das trug zu
 22 eben. sprachen mit zu dan. **D**u
 23 ersprangen mit erschalle ein
 24 tier vil grimmlich. das was
 25 ein pere wilde. da sprach der degn
 26 hinder sich. **I**ch wil vmb herge
 27 selle guter kuchen weyl weren.
 28 **D**u solt den prachten lassen. **D**a
 29 sich ich ameh perh. der sol mit
 30 vms von himmen zu den herbergen
 31 varen. **E**r fluch dann vil sere. **E**r
 32 kan sichs nommer bewaren.
 33 **D**er prachte ware verlassen
 34 der pere sprang von dann. da
 wolte zu erreiten der kuchen hilde
 man. **E**r kam in ain genelle
 da fundes in not wesen das
 starke tier da mannetes vor

1 **Da**s geJaid was ergangen /
 2 vnd noch nicht gar / die zu der
 3 Feŵstet wolten / die prachten mit
 4 jn dar vil maniger tier haute /
 5 vnd wildes genüg / Hey was man
 6 des zu der kuchen / des kuniges inge=
 7 finde trüg **Da** hieß der künig kün=
 8 den den jägezn auferkorn / daz er
 9 wissen wolte / da ward vil laüt
 10 ein horn / zu einer stünd geplafj /
 11 damit jn ward erkant / daz man
 12 den Fürsten edele / da zu den herbezgñ
 13 vant / **Da** sprach ain Seyfzi=
 14 des jäger / herz Ich han vernom=
 15 men / von eines horn dose / daz wir
 16 nu folen komeñ zu den herbezgñ
 17 antwurten ich des wil / da wa2ð
 18 nach den gefellen gefraget pla=
 19 fende vil / **Da** sprach der herre
 20 Seyfrid nu raumen wir auch
 21 den tan / fein Rofo das trüg jn
 22 eber / fy eylten mit jm dan / Sy
 23 erfprangeten mit jr schalle ein
 24 tier vil grümmeclich / das was
 25 ein pere wilde / da sprach der degñ
 26 hinder sich / **Ich** wil vnns herge
 27 felle güter kurtzweyl wereñ /
 28 Ir folt den pracken lassen / Ia
 29 sich ich ainen perñ / der sol mit
 30 vnns von hynnen zu den herbezgñ
 31 varñ / Er fliech dann vil fere Er
 32 kan sich nymmer bewaren
 33 **Der** pracke ware verlassen
 34 der Pere sprang von dann / da

940 **Das** geJaid was ergangen vnd noch nicht gar
 die zu der Fewrstet wolten die prachten mit jn dar
 vil maniger tier haute vnd wildes genuog
 Hey was man des zu der kuchen des kuniges ingesinde truog
 941 **Da** hiess der künig künden den jägern auserkorn
 daz er wissen wolte da ward vil laut ein horn
 zu einer stund geplasen damit jn ward erkant
 daz man den Fürsten edele da zu den herbergen vant
 942 **Da** sprach ain Seyfrides jäger herr Ich han vernommen
 von eines horn dose daz wir nu sollen komeñ
 zu den herbergen antwurten ich des wil
 da ward nach den gesellen gefraget plasende vil
 943 **Da** sprach der herre Seyfrid nu raumen wir auch den tan
 sein Ross das truog jn eben sy eylten mit jm dan
 Sy ersprangeten mit jr schalle ein tier vil grymmeclich
 das was ein pere wilde da sprach der degen hinder sich
 944 **Ich** wil vnns hergeselle guoter kurtzweyl weren
 Ir solt den pracken lassen Ia sich ich ainen perñ
 der sol mit vnns von hynnen zu den herbergen varñ
 Er fliech dann vil sere Er kan sichs nymmer bewaren
 945 **Der** pracke ware verlassen der Pere sprang von dann
 da wolte jn erreiten der Chrimhilde man

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68

dem jago nommer bewaren
Der pracke ware verlassen
 der pere sprang von dann da
 wolte in erreiten der lhrm hille
 man. Er kam man genelle
 da fundes in not wesen das
 starcke tier da man net es vor
 dem dayer genesen. **D**a sprang
 von seinem losse der stolze rit
 quet. er begund in nach lauf
 fen das tier was unbehuet.
 es kund in nicht entzinnen
 da veng er es zehant. an alle
 schlahte wunden. der helt es
 schiere gepant. **R**azou
 noch gepessen kund es nicht
Wann er pant es zu dem satel
 auf saß der schnelle san. Er
 bracht es an die fenor stat dux
 seinen hohem mit zu einer kurch
 weile der fest kien bud gut.
Wie recht herliche er zu der
 herbergen wait. sein peer was sel
 michel starck bud prait. In
 hieny sein tier waffen hin wider
 an den sporn von vil roten golde
 furt der herre ein schoner horn.
Aon Behem breis gewate
 gehort hie me mer gesagen ein
 koch von Schwarchem phellil.
 den sach man in tragen bud
 einen gut jobete der tierch was
 yenny. hey was er reicher por
 ten an seinem kocher treney.
Aon einem Pantell was
 dor vbergezogen ein gut für
 die schyns furt er in pogen.

35 wolte jn erreiten der Chrimhilde
 36 man / Er kam in ain geuelle
 37 da kund es in not wesen das
 38 ftarche tier / da maÿnet es vor
 39 dem Iager genesen **D**a spräg
 40 von seinem Rosse der stolze ritt?
 41 guet / er begund im nach lauf=
 42 fen / das tier was vnbehuet ·
 43 es kund jm nicht entrynne
 44 da vieng er es zehant · an aller
 45 schlachte wunden / der helt es
 46 schiere gepant / **K**ratzen
 47 noch gepeyssen kund es nicht
 48 Wann Er pant es zu dem fatel
 49 auf safō der schnelle fan / Er
 50 bracht es an die fewzftat durch
 51 feinej hohej mūt / zu einer kurtz=
 52 weÿle der Reck küen vnd gūt /
 53 **W**ie recht herliche / er zu der
 54 herbergen rait / feij geer was vil
 55 michel ftarch / vnd prait · Im
 56 hieng fein zier waffen hin nidez
 57 an den spozn / von vil rotem golde
 58 fūrt der herre ein schones horn ·
 59 **U**on Beheim breis gewate
 60 gehort Ich nie mer gefagen / ein
 61 Rockh von Schwartzem phellel ·
 62 den sach man jn tragen / vnd
 63 einej hūt zobele / der reich was
 64 genūg / Heÿ was Er reicher poz=
 65 ten an feinej kocher trueg /
 66 **U**on einem Pantelle was
 67 der vbergezogen / ein hūt für
 68 die schufō / fuert Er im pogen /

da wolte jn erreiten der Chrimhilde man
 Er kam in ain geuelle da kund es in not wesen
 das starche tier da maÿnet es vor dem Iager genesen
 946 **D**a sprang von seinem Rosse der stoltze ritter guet
 er begund im nach lauffen das tier was vnbehuet
 es kund jm nicht entrynne da vieng er es zehant
 an aller schlachte wunden der helt es schiere gepant
 947 **K**ratzen noch gepeyssen kund es nicht Wann
 Er pant es zu dem satel auf sass der schnelle san
 Er bracht es an die fewrstat durch seinen hohen muot
 zu einer kurtzweyle der Reck küen vnd guot
 948 **W**ie recht herliche er zu der herbergen rait
 sein geer was vil michel starch vnd prait
 Im hieng sein zier waffen hin nider an den sporn
 von vil rotem golde fuort der herre ein schones horn
 949 **U**on Beheim breis gewate gehort Ich nie mer gesagen
 ein Rockh von Schwartzem phellel den sach man jn tragen
 vnd einen huot zobele der reich was genuog
 Hey was Er reicher porten an seinem kocher trueg
 950 **U**on einem Pantelle was der vbergezogen
 ein huot für die schuss fuert Er im pogen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

den man mit antwerch muß
ziehen dan der ja spannen solte
er het es selber getan. **V**on einem
Ludenes harte was alles sein
gewant. von anfang vnz an
das ende gestroft man darauf
vant aus der liechten ranke vil
manges goldes zain. ze beiden
seinen seiten dem kuenen jager
meister schain. **D**a fuert er
palmungen ein zur waffen prait
das was also schartte. daz es ni
vermaid. wo man es schling auf
helme sein egte waren gut. der
herlich jagere der was hoch gemut.
Seyt daz ich euch die mare gar
beschaiden sol. ni was sein edler
locher vil guter stralen vol. Von
gulden tullin die sachs wol benide
prait. es muß bald sterben was
er damit verschaid. **D**a rit
der Ritter edel. vil werderlichen
dan. In sahen zu iren komen heer
die Guntheres man. **S**yluffen
zu entgegen vnd empfangen
ni das marech. da fuert er bey
dem satele einen Peren gros
vnd stark. **A**ls er gestand vom
Vosse. da loest er ni die pant von
fresse vnd auch vom munde. da
erlaute das zehant vil gros. das
gehinde. was des den peren sach.
das tier je walde vult die luit
betten vngemach. **D**er Per von
dem schalle. durch die kirchen geriet.
hey was er kirchen krechtte von
dem feur schied. Vil essel ward
gerietet vnd seerfuert vnamyn

- 1 den man mit antwerch müft
 2 ziehen dan / der jn spannen folte /
 3 er het es selber getan / **U**on einem
 4 Ludemes haüte was alles fein
 5 gewant · von anfang vntz an
 6 das ennde / geftröfft man darauf
 7 vant / auß der liechten räuhe vil
 8 maniges goldees zain / ze baiden
 9 feinen feiten / dem kuenen jäger=
 10 maister schain / **D**a fuert Er
 11 Palmungen ein zierwaffen prait
 12 das was also scharffe / daz es nie
 13 vermaid / wo man es schlüg auf
 14 helme / fein egke waren güt / der
 15 herlich jägere der was hochgemüt /
 16 **S**eyt daz ich euch die märe gaz
 17 beschaiden fol / im was fein edler
 18 köcher vil güter stralen vol / von
 19 guldin tullin die sach wol hende
 20 prait · es müft bald sterben was
 21 Er damit verschnaid **D**a rit
 22 der Ritter edel / vil werdlichen
 23 dan / jn sahen zu jne kome her
 24 die Guntheres man · Sy lieffen
 25 jn entgegen / vnd emphiengen
 26 im das march / da fuert Er beÿ
 27 dem Satele einen Peren groo
 28 vnd stazch / **A**ls Er gestünd vom
 29 Roffe / da loeszt er im die pant von
 30 Füesse / vnd auch vom munde / da
 31 erlaute das zehant vil groo das
 32 gehunde / was des den peren sach ·
 33 das tier ze walde wolt / die leüt
 34 hetten vngemach · **D**er Per von
- den man mit antwerch muost ziehen dan
 der jn spannen solte er het es selber getan
- 951 **U**on einem Ludemes haute was alles sein gewant
 von anfang vntz an das ennde geströfft man darauf vant
 aus der liechten rauhe vil maniges goldes zain
 ze baiden seinen seiten dem kuenen jägermaister schain
- 952 **D**a fuert Er Palmungen ein zierwaffen prait
 das was also scharffe daz es nie vermaid
 wo man es schlug auf helme sein egke waren guot
 der herlich jägere der was hochgemuot
- 953 **S**eyt daz ich euch die märe gar beschaiden sol
 im was sein edler köcher vil guoter stralen vol
 von guldin tullin die sach wol hende prait
 es muost bald sterben was Er damit verschnaid
- 954 **D**a rit der Ritter edel vil werdlichen dan
 jn sahen zu jne kome heer die Guntheres man
 Sy lieffen jn entgegen vnd emphiengen im das march
 da fuert Er bey dem Satele einen Peren gros vnd starch
- 955 **A**ls Er gestuond vom Rosse da loeszt er im die pant
 von Füesse vnd auch vom munde da erlaute das zehant
 vil gros das gehunde was des den peren sach
 das tier ze walde wolt die leut hetten vngemach
- 956 **D**er Per von dem schalle durch die kuchen geriet

35 das tier se walde wolt die leut
 36 hetten vngemach. **D**er Per von
 dem schalle durch die lüngen geriet.
 37 hey was er lüchen lüchte von
 38 dem feur schied. **V**il kessel ward
 39 geruoret und zerfuert manig
 40 prant. **H**ey was man guten
 41 spreyse in dem aschen lügen fant.
 42 **D**a sprangen von dem sedele
 die herren und herman. der Per
 43 begunde zürnen. der künig hieß
 44 alles das gehünde dar an dem siede
 45 lag. **U**nd war es wol verendet sy
 46 hetten frolichen tag. **M**it pogen
 47 und mit spießen nicht lenyger
 48 man das lü. do lieffen dar die
 49 schnellen. da der Per gie. da was
 50 so vil der hunde dar da wemant
 51 schos. von dem lauten schalle das
 52 geprieg alles erdos. **D**er herre
 53 begunde fuchen von den hunden
 54 dar in kund nicht genolgen
 55 wann **C**hrimhilde man. der
 56 erlieff zu mit dem Schwerte se
 57 tode er zu schlug. **A**n wider zu dem
 58 ferer man den Peren soder tug.
 59 **D**a sprachen die das sahen. **E**r
 60 wer ein kreffteig man. die scolzen
 61 tag gesellen. **H**eiß man zu den
 62 tisehen gar. auf einen schonen
 63 anger. **S**as zu da genig. **H**ey was
 64 man reitder spreyse den edlen ja
 65 gen da krieg. **D**ie sehercken ka
 66 men saum die tragen solten wenn
 67 es kunde das gedreuet nymmer
 68 helden sein. hetten sy dar und toz

- 35 dem schalle / durch die kuchen gezeit ·
 36 heÿ was Er kuchen knechte von
 37 dein fewr schied / vil kessel was
 38 gerüeret · vnd zerfüert manigē
 39 prant · Heÿ was man güter
 40 Speÿfe in dem Aschen ligen fant ·
 41 **D**a sprungen von dem fedele
 42 die herren vnd jr man / der Per
 43 begünde zürnen / der künig hies
 44 alles das gehünde / daz an dem fidele
 45 lag · vnd wär es wol verendet / fy
 46 hetten frölichen tag · **M**it pogen
 47 vnd mit spießē / nicht lennger
 48 man das lie · do lieffen dar die
 49 schnellen / da der Per gie · da was
 50 so vil der hunde daz da nyemand
 51 schoo · von dem lauten schalle das
 52 gepirg alles erdos · **D**er herre
 53 begunde fliehen / von den hundē
 54 dan / im kund nicht geuolgen
 55 wann Chrimhilde man / der
 56 erlieff jn mit dem Schwerte / ze
 57 tode Er jn schlüg · hinwider zu dem
 58 Feÿr man den Peren syder trüg /
 59 **D**a sprachen die das sahen Er
 60 wer ein krefftig man / die stoltzen
 61 Jag gefellen / hies man zu den
 62 tischen gan · auf einen schönen
 63 Anger las jr da genüg · Hey was
 64 man reiche speÿfe / den edlen jä=
 65 gery da trüg · **D**ie schencken ka=
 66 men sayne die tragen solten wein
 67 es kunde bas gedienet nymmer
 68 helden feig / hetten fy daründte /
- 956 **D**er Per von dem schalle durch die kuchen geriet
 hey was Er kuchen knechte von dein fewr schied
 vil kessel ward gerüeret vnd zerfüert manigen prant
 Hey was man guoter Speÿse in dem Aschen ligen fant
- 957 **D**a sprungen von dem sedele die herren vnd jr man
 der Per begunde zürnen der künig hiess
 alles das gehünde daz an dem sidele lag
 vnd wär es wol verendet sy hetten frölichen tag
- 958 **M**it pogen vnd mit spiessen nicht lennger man das lie
 do lieffen dar die schnellen da der Per gie
 da was so vil der hunde daz da nyemand schos
 von dem lauten schalle das gepirg alles erdos
- 959 **D**er herre begunde fliehen von den hunden dan
 im kund nicht geuolgen wann Chrimhilde man
 der erlieff jn mit dem Schwerte ze tode Er jn schluog
 hinwider zu dem Fewr man den Peren syder truog
- 960 **D**a sprachen die das sahen Er wer ein krefftig man
 die stoltzen Jag gesellen hiess man zu den tischen gan
 auf einen schönen Anger sass jr da genuog
 Hey was man reiche speÿse den edlen jägern da truog
- 961 **D**ie schencken kamen sayne die tragen solten wein
 es kunde bas gedienet nymmer helden sein
 hetten sy darunter nicht so Valschen muot

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

nicht so valschen mit. so werden
 wol die Recken vor allen schanden
 beknet. **D**a sprach der herre Sey-
 fied wunder mich des hat. seit man
 um von der tuchen gibt so manig
 rat. warum vms die schencken
 bringen nicht den wein. man phi-
 gebas der Dayer. ich wil mit mer
 jag geselle sein. **I**ch het wol gedie-
 net daz man mein bas neme war-
 der künig von seinem tische sprach
 in valsch dar. man solt erichs geme-
 priesen wes wir gepresten han. das
 ist von Hagene schulden. der wil
 vms gerne erdursten lan. **D**a sprach
 von Tronege Hagene. Vil lieber herre
 mein. Ich wann die daz das Porsen
 herote solte sein. da zum Specht schar-
 te den wein den sand. Ich dar sein wir
 gie ungetruncken. wie wol. Ich mare
 das bevar. **D**a sprach der herre
 Seyfied. Ir leib der hab vndanckh.
 man solt mir. Irben samm mit
 vnd sawer tranet haben geer gefue-
 ret. do des nicht mochte sein. da solt
 man vms gesidelet haben. nagen
 anden. **D**a sprach von Trone-
 ge Hagene. Ir edlen. Ritter bald ich
 wasse gieben nagen emen prun-
 nen kalt. daz. Ir nicht jurnet. da
 sul wir huringan. der rat ward
 manigem degene. Ir sorgen getan.
Da west nicht der synne der vai-
 ge kuenem man. daz. Er sich Ir von
 treu künde han verstan. es was
 in ganzen tugenden. alles valschs
 plos. seines todes must entgelten
 seit der sein wie nicht genos. **S**ey-
 fied den Recken. Ir wanz des durstes

- 1 nicht fo Valfcheſ mūt · fo wēreſ
 2 wol die Reckeſ vorz allen ſchanden
 3 behuet · **Da** ſprach der herre Sei=
 4 frid / wunder mich deſ hat / feyt maſ
 5 vnne von der kuchen gibt fo manigē
 6 rat / warumb vnne die ſchenckeſ /
 7 bzingeſ nicht deſ wein / maſ phlē=
 8 ge baſ der lāger / ich wil nit mer
 9 jag gefelle fein / **Ich** het wo gedie=
 10 net daz man mein baſ nēme waſ ·
 11 der kunig von feinem tiſche ſprach
 12 in valſch dar · man folt euchſ gezne
 13 pūeffeſ weſ wir gepreſteſ han / daſ
 14 ift von Hageneſ ſchuldeſ / der wil
 15 vnne gerne erdürſteſ laſ **Da** ſprachſ
 16 von Tronege Hagene vil lieber herze
 17 mein / Ich wande daz daſ Pſzfen
 18 hewte folte fein / da zum Spechtſchar=
 19 te den wein den ſand jch dar fein wiſ
 20 hie vngetrūncken / wie wol jch māze
 21 daſ bewar · **Da** ſprach der herze
 22 Seyfrid / jr leib der hab vndanckh ·
 23 maſ folt mir Sibeſ ſaum met
 24 vnd ſawz tranck haben heer gefü=
 25 ret / do deſ nicht mochte fein / da folt
 26 maſ vnne gefedelet haben / naheſ
 27 an deſ Rein / **Da** ſprach von Trone=
 28 ge Hagene / Ir edlen Ritter bald ich
 29 wäyſe hiebeſ naheſ eineſ prun=
 30 neſ kalt / daz Ir icht zūrnet / da
 31 fül wir hin gan / der rat ward
 32 manigem degene ze ſozgen getaſ /
 33 **Da** weſt nicht der fynne der vai=
 34 ge küene man · daz Er ſich jr vn=
- hetten ſy darundter nicht ſo Valschen muot
 ſo weren wol die Recken vor allen ſchanden behuet
- 962 **Da** sprach der herre Seifrid wunder mich des hat
 seyt man vnns von der kuchen gibt so manigen rat
 warumb vnns die schencken bringen nicht den wein
 man phlege bas der läger ich wil nit mer jag geselle sein
- 963 **Ich** het wo gedienet daz man mein bas neme war
 der kunig von seinem tische sprach in valsch dar
 man solt euchs gerne püessen wes wir gepresten han
 das ist von Hagenen schulden der wil vnns gerne erdürsten
 lan
- 964 **Da** sprach von Tronege Hagene vil lieber herre mein
 Ich wande daz das Pysen hewte solte sein
 da zum Spechtscharte den wein den sand jch dar
 sein wir hie vngetruncken wie wol jch märe das bewar
- 965 **Da** sprach der herre Seyfrid jr leib der hab vndanckh
 man solt mir Siben saum met vnd sawr tranck
 haben heer gefüeret do des nicht mochte sein
 da solt man vnns gesedelet haben nahen an den Rein
- 966 **Da** sprach von Tronege Hagene Ir edlen Ritter bald
 ich wayss hiebey nahen einen prunnen kalt
 daz Ir icht zürnet da sül wir hin gan
 der rat ward manigem degene ze sorgen getan
- C 973 **Da** west nicht der synne der vaige küene man
 daz Er sich jr vntrew künde han verstan

35 manigem degene se sorgen getan
 36 **D**a west nicht der summe der vai
 37 ge kuenen man. **D**az Er sich von
 38 treu künde han verstan. es was
 39 in gantzen tugenden alles valsche
 40 plos. semes todes must entgelten
 41 seit der sem nie nicht genos. **S**ey
 42 frid den **R**echen zwang des dinstes
 43 not. den tisch dester zetter rucken
 44 dammen gepot. er wolte für die
 45 perge zu dem prumen gan. da
 46 was der **B**at mit gemame von
 47 den **R**echen getan. **D**ie tier man
 48 hieß auf wägenen fieren. in
 49 das lant die da het verharwen des
 50 **S**eyfrides handt. man **S**ach in
 51 grossen eren der es ve gesach. **H**a
 52 gene sem treu vil seze an **S**eyfrid
 53 sprach. **D**as so wolten von dammen.
 54 zu der **L**inden prait. da sprach
 55 von **T**ronege **H**agene mir ist des
 56 vil gesait. das nicht genolgen kin
 57 de der **C**hrimbilde man. wenn
 58 Er welle gahen. her wolt Er vms
 59 das sehen lant. **D**a sprach von
 60 **N**iderland der kuen **S**eyfrid das
 61 mngt se wol versuechen. wellt
 62 se mir lauffen mit. zu wette
 63 zu dem prumen. so das ist getan.
 64 dem sol man iehen dammen den
 65 man sicht gewunnen han. **D**u
 66 wellen vns auch versuechen.
 67 sprach **H**agene der degene. da sprach
 68 schnelle **S**eyfrid so wil ich mich
 legen fieren vrefress auf das gras
 da Er das gehorte. wie liebe es **G**unt
 her was. **D**a sprach der **D**egene

35 trew künde han verftan / es was
 36 in gantzen tugenden / alles valschs plos
 37 plos / seines todes müft entgelten
 38 feit der fein nie nicht genos **S**eÿ=
 39 fñid den Recken zwang des durfste
 40 not / den tisch defter zeiter rucken
 41 dannen gepot / er wolte für die
 42 perge zu dem prunnen gan / da
 43 was der Rat mit gemaine von
 44 den Recken getan / **D**ie tier man
 45 hieß auf wägenen führen / in
 46 das lant / die da het verhawen deo
 47 Seyfrides handt / man jach im
 48 groffer eren / der es yë gefach / Ha=
 49 gene fein trew vil fere an Seyfridj
 50 prach **D**a fy wolten von dannen /
 51 zu der Linden prait / da sprach
 52 von Tronege Hagene mir ist deo
 53 vil gefait / das nicht geuolgen kün=
 54 de der Chrimhilde man / wenn
 55 Er welle gahen / hey wolt Er vnno
 56 das sehen lan · **D**a sprach von /
 57 Nederland der küene Seyfrid / das
 58 mugt jr wol verfuechen / wellet
 59 jr mir lauffen mit / zu wette
 60 zu dem prunnen / fo das ist getan /
 61 dem sol man iehen dannen / den
 62 man sicht gewonnen han / **N**u
 63 wellen wirs auch verfuechen /
 64 sprach Hagene der degen / da sprach
 65 schnelle Seyfrid fo wil ich mich
 66 legen für ewre fües auf das gras
 67 da Er das gehohte / wie liebe es Gunt=
 68 her was **D**a sprach der Degene

daz Er sich jr vntrew künde han verstan
 es was in gantzen tugenden alles valschs plos
 seines todes muost entgelten seit der sein nie nicht genos

967 **S**eyfrid den Recken zwang des durstes not
 den tisch defter zeiter rucken dannen gepot
 er wolte für die perge zu dem prunnen gan
 da was der Rat mit gemaine von den Recken getan

968 **D**ie tier man hiess auf wägenen führen in das lant
 die da het verhawen des Seyfrides handt
 man jach im grosser eren der es ye gesach
 Hagene sein trew vil sere an Seyfriden prach

969 **D**a sy wolten von dannen zu der Linden prait
 da sprach von Tronege Hagene mir ist des vil gesait
 das nicht geuolgen künde der Chrimhilde man
 wenn Er welle gahen hey wolt Er vnns das sehen lan

970 **D**a sprach von Nederland der küene Seyfrid
 das mugt jr wol versuechen wellet jr mir lauffen mit
 zu wette zu dem prunnen so das ist getan
 dem sol man iehen dannen den man sicht gewonnen han

971 **N**u wellen wirs auch versuechen sprach Hagene der degen
 da sprach schnelle Seyfrid so wil ich mich legen
 für ewre füess auf das gras
 da Er das gehorte wie liebe es Gunther was

972 **D**a sprach der Degene küene Noch wil Jch euch mer sagen

1 **D**iuene. **N**och wil ich mich mer
 2 sagen. alles mein gewant das wil
 3 ich mit mir tragen. den gere zu
 4 dem Schilde. vnd alles mein preis
 5 gewant. den tocher zu dem swerte.
 6 vil schere. **E**rwmb gepant. da zu
 7 gen sy die claiden von dem lobe dan.
 8 in zwam wes. **S**en hermbden sach
 9 man sy beide stan. sam zu was
 10 wilde pantel. sy lieffen durch den
 11 flos. da sach man bey dem prun
 12 en. den tuenen. **S**eyfriden ee. **D**en
 13 preis an allen dingen. trug vor.
 14 manigem man. das schwert lost
 15 er schere. den tocher legt er dan.
 16 den starcken geer. er lante andie
 17 Lunden ast. beides prunnen flusse
 18 stund der herliche gast. **D**ie Sey
 19 frides tugende die waren hart gieb
 20 den Schilt er leget wider all dader
 21 prunne blos. wie hante se in
 22 durste der helt doch niene tranck.
 23 **E**dar der künig getrunge des
 24 saget er mir vil boesen danck. **D**er
 25 prunne kiel lauter wird gut.
 26 **K**untger sich da nargete wider
 27 zu der fent. als er hette getrunck
 28 in da rieht er sich von dan. also
 29 het auch gerne der tuene Seyfrid
 30 getan. **D**a entgalt er seiner
 31 zucht. den pogen vnd das swert
 32 das trug alles hagen von in
 33 danne wert. da sprang er hin
 34 widere da fr den ger da vant. **E**r
 sach nach seinem pilde andes
 tuenen gewant. **D**a der herre
 Seyfrid ob dem prunne tranck.
Er schoß in durch das erentze da.
 von der wunden sprang das plit.

1 küene / Noch wil Jch eûch mer
 2 fagen / alles mein gewate das wil
 3 ich mit mir tragen / den gere zu
 4 dem Schilde / vnd alles mein preis
 5 gewant / den kocher zu dem swerte /
 6 vil schier Er vmbe gepant / da zu=
 7 gen fy die claider von dem leibe dan /
 8 in zwain weyffen hembden fach
 9 man fy baide stan · sam zway
 10 wilde pantl / fy lieffen durch den
 11 klee / da fach man bey dem prun=
 12 nen / den kuene Seyfriden ee **D**en
 13 preys an allen dingen / trûg vor
 14 manigem man / das schwert löft
 15 er schiere / den köcher legt Er dan /
 16 den starchen geer er lainte an die
 17 Linden aft / bey des prunnen flusse
 18 fründ der herliche gast **D**ie Sey=
 19 frides tugende die waren hart gros
 20 den Schilt er leget nyder all da der
 21 prunne vloos / wie harte / fo in
 22 dürfte der helt doch niene tranck /
 23 Ee daz der künig getrungke des
 24 faget Er im vil böefen danck **D**er
 25 prunne küel lauter vnd gût ·
 26 Gunther sich da naigete nider
 27 zu der flût · als er hette getrunck=
 28 en da richt Er sich von dan · alfo
 29 het auch gerne der kuene Seifrid
 30 getan · **D**a entgalt Er seiner
 31 zucht / den pogen vnd das swert
 32 das trûg alles Hagene / von im
 33 danne wert / da sprang Er hin=
 34 widere da Er den ger da vant · Er

972 **D**a sprach der Degene küene Noch wil Jch euch mer sagen
 alles mein gewate das wil ich mit mir tragen
 den gere zu dem Schilde vnd alles mein preis gewant
 den kocher zu dem swerte vil schier Er vmbe gepant
 973 da zugen sy die claider von dem leibe dan
 in zwain weyssen hembden sach man sy baide stan
 sam zway wilde pantl sy lieffen durch den klee
 da sach man bey dem prunnen den kuenen Seyfriden ee
 974 **D**en preys an allen dingen truog vor manigem man
 das schwert löst er schiere den köcher legt Er dan
 den starchen geer er lainte an die Linden ast
 bey des prunnen flusse stuond der herliche gast
 975 **D**ie Seyfrides tugende die waren hart gros
 den Schilt er leget nyder all da der prunne vloos
 wie harte so in dürste der helt doch niene tranck
 Ee daz der künig getrungke des saget Er im vil böesen danck
 976 **D**er prunne küel lauter vnd guot
 Gunther sich da naigete nider zu der fluot
 als er hette getruncken da richt Er sich von dan
 also het auch gerne der kuene Seifrid getan
 977 **D**a entgalt Er seiner zucht den pogen vnd das swert
 das truog alles Hagene von im danne wert
 da sprang Er hinwidere da Er den ger da vant
 Er sach nach seinem pilde an des kuenen gewant

35 das erug allet Hagenen von im
 36 danne wert. da sprang Er hin
 37 widere da Er den ger da vant. Er
 38 sach nach seinem pilde andes
 39 Erenen gewant. **D**a der herre
 40 Heysrid obdem prunne tranet.
 41 Er schoß in durch das oerzte dar
 42 von der wunden sprang das plit
 43 in von dem herzen vast. an die
 44 Hagenen wurd so grossen missen
 45 de eni helt nun nimmer mer be
 46 gat. **D**en ger in gen dem heilich
 47 sechen erdolie. also grimm
 48 lichen se ferichten Hagenen me
 49 gelief in der welt vor dhannem
 50 man. do sich der herre Heysrid
 51 der starcken wunden versan.
 52 **D**er herre tobelichen von dem
 53 prunne sprang. in raget von
 54 dem herzen ein geer stange lang
 55 der fueste manne binden pogn
 56 oder Schwert. so mure se wesen
 57 Hagenen nach seinem dienst ge
 58 wert. **D**a der seer wunde des
 59 Schwertes nicht enfant. da het
 60 Er nicht mere wamm des hehil
 61 des vant. Er zuge zu von dem
 62 prunnen da lieff Er Hagenen
 63 an. da kund in nicht entru
 64 nen. des kunig Gunthers man.
 65 **W**ie wundt Er was zum tode.
 66 so oefftelich Er slug. dar aus
 67 hehilde drate genig. des edlen
 68 gestannes der hehilt vil gar zer
 praest sich hette gerre erroechen
 der vil herliche gast. **D**a was
 gestranchet Hagenen vor seiner

- 35 fach nach feinem pilde an des
 36 kueneſ gewant · **D**a der herze
 37 Seÿfrid ob dem prunne tranck /
 38 Er ſchoo jn durch das creütze / daz
 39 von der wunden ſprang das plüt /
 40 im von dem hertzen / vaft / an die
 41 Hagene ward fo groffe miſſwen=
 42 de / ein helt nu nÿmmermer be=
 43 gat · **D**eſ ger im gen dem hertzen /
 44 ſtechen Er do lie / alfo grimmi=
 45 klichen ze flüchten Hagene nie
 46 gelief / in der welt vor dhainem
 47 man / do ſich der herre Seÿfrid
 48 der ſtarcken wunden verfan /
 49 **D**er herre tobelichen von dem
 50 prunne ſprang / im ragete von
 51 dem hertzen / ein geer ſtange lang /
 52 der Fürſte mainte vinden pogē
 53 oder Schwert · fo muette wesen
 54 Hagene nach feinem dienft ge=
 55 wert / **D**a der fere wunde des
 56 Schwertes nicht enfant / da het
 57 Er nicht mere wann des Schil=
 58 des rant / Er zugk jn von dem
 59 prunnen da lieff Er Hagenen
 60 an / da kund im nicht entrÿn=
 61 nen / des kunig Gunthers man /
 62 **W**ie wundt Er was zum tode /
 63 fo crefftlich Er flüg / daz aus
 64 Schilde dzate genüg / des edlen
 65 geſtaines der Schilt vil gar zer=
 66 praft / ſich hette gerne errochen
 67 der vil herzliche gaft / **D**a was
 68 geſtrauchet Hagene vor feiner
- Er ſach nach ſeinem pilde an des kueneſ gewant
 978 **D**a der herre Seyfrid ob dem prunne tranck
 Er ſchos jn durch das creutze daz von der wunden ſprang
 das pluot im von dem hertzen vaſt an die Hagene ward
 ſo groſſe miſſwende ein helt nu nÿmmermer begat
 979 **D**en ger im gen dem hertzen ſtechen Er do lie
 alſo grimmiklichen ze flüchten Hagene nie
 gelief in der welt vor dhainem man
 do ſich der herre Seyfrid der ſtarcken wunden verſan
 980 **D**er herre tobelichen von dem prunne ſprang
 im ragete von dem hertzen ein geer ſtange lang
 der Fürſte mainte vinden pogen oder Schwert
 ſo muette wesen Hagene nach ſeinem dienſt gewert
 981 **D**a der ſere wunde des Schwertes nicht enfant
 da het Er nicht mere wann des Schildes rant
 Er zugk jn von dem prunnen da lieff Er Hagenen an
 da kund im nicht entrÿnnen des kunig Gunthers man
 982 **W**ie wundt Er was zum tode ſo crefftlich Er ſluog
 daz aus Schilde drate genuog
 des edlen geſtaines der Schilt vil gar zerpraſt
 ſich hette gerne errochen der vil herrliche gaſt
 983 **D**a was geſtrauchet Hagene vor ſeiner handt ze tal

1 handt ze tal. von des slages tref
 2 te der wald vil lant erhal. het
 3 Er das schwert bey hemde so wer
 4 es hagenen todt. so sere zurnet
 5 der wunde des gienng sin wer ligh
 6 not. **E**r plichen was sein barbe
 7 erkunde nicht genesen. seines
 8 leibes stercche die muesset gar
 9 zer gehen. wann Er des todes zueich
 10 in liechter varbe trug. sent ward
 11 Er bewanet von schonen frau
 12 en genung. **D**avil in die plu
 13 men der Chrimbilden man. das
 14 pluit von seiner wunden sach
 15 man vil vastegan. des begund
 16 Er schelten des gienng in grosse
 17 not. die auf in geraten hetten
 18 den ungetreuen tot. **D**a sprach
 19 der ferech wunde ja Er vil bosen
 20 zagen. was helfent in medienst
 21 daz. **I**n mich habet er slagen. **D**az
 22 was enoch getreue des ich entgoltn
 23 han. **I**r gabt an ewrem mayen
 24 laider vbel getan. **S**o sein danon
 25 bescholten was **I**r wirt geborn.
 26 heer nach disen zeiten. **I**r gabt
 27 ewren zorn geroechen all ze sere
 28 an dem libemem. mit laster
 29 **I**r geschaiden solt von guten recht
 30 sein. **E**r Ritter alle luffen
 31 da Er erschlagen lag. es was **I**r
 32 gemegen ein freidloser tag. die
 33 icht treue hetten. von den ward
 34 **E**r geclagt. das het wol verdienet
 der Ritter tuen vnd gemait.
Der kunig von Burgunden kla
 get seinen todt. da sprach der ferech
 wunde das ist on not. daz der nach
 schaden wanet der in da hat ge

1 handt ze tal / von des slages kref=
 2 te der wald vil laut erhal / het
 3 Er das ſchwert bey hennde / fo wër
 4 es Hagenen tod̄t · fo fere zürnet
 5 der wunde / des gieng jm werlich̄n
 6 not · **E**rplichen was fein varbe
 7 er kunde nicht genesen / feines
 8 leibes sterche / die muesset gar
 9 zer geen / wann Er des todes zaich̄n /
 10 in liechter varbe trüg · feyt warð
 11 Er bewainet / von ſchonen fraw=
 12 en genüg · **D**a viel in die plu=
 13 men der Chrimhilden man / do
 14 plüt von feiner wunden / ſach
 15 man vil vaſte gan / des begund
 16 Er ſchelten / des gieng im groſſe
 17 not / die auf jn geraten hetten /
 18 den vngetrewen tot · **D**a ſprach
 19 der Ferchwunde ja jr vil boſen
 20 zagen · was helffent meine dienſt
 21 daz jr mich habt erſlagen / Ich
 22 was euch getrewe des ich entgolt̄n
 23 han / Jr habt an ewrem magen
 24 laider v̄bel getan · **S**y fein dauon
 25 beſcholten / was jr wirt gebozn /
 26 heer nach diſen zeiten / jr habt
 27 ewzen zorn gerochen all ze fere
 28 an dem leibe mein · mit laſter
 29 jr geſchaiden ſolt von gūten reck̄n
 30 fein / **H**ie Ritter alle lieffen
 31 da Er erſchlagen lag · es was jr
 32 genüegen ein freūdloſer tag / die
 33 icht trewe hetten / von den ward
 34 Er geclagt · das het wol verdienet

983 **D**a was geſtrauchet Hagene vor ſeiner handt ze tal
 von des slages krefte der wald vil laut erhal
 het Er das ſchwert bey hennde so wer es Hagenen tod̄t
 so sere zürnet der wunde des gieng jm werlichen not

984 **E**rplichen was ſein varbe er kunde nicht genesen
 ſeines leibes sterche die muesset gar zer geen
 wann Er des todes zaichen in liechter varbe truog
 seyt ward Er bewainet von ſchonen frawen genuog

985 **D**a viel in die pluomen der Chrimhilden man
 das pluot von ſeiner wunden sach man vil vaſte gan
 des begund Er ſchelten des gieng im groſſe not
 die auf jn geraten hetten den vngetrewen tot

986 **D**a ſprach der Ferchwunde ja jr vil boſen zagen
 was helffent meine dienſt daz jr mich habt erſlagen
 Ich was euch getrewe des ich entgoltten han
 Jr habt an ewrem magen laider v̄bel getan

987 **S**y ſein dauon beſcholten was jr wirt gebozn
 heer nach diſen zeiten jr habt ewren zorn
 gerochen all ze sere an dem leibe mein
 mit laſter jr geſchaiden ſolt von guoten recken ſein

988 **H**ie Ritter alle lieffen da Er erſchlagen lag
 es was jr genüegen ein freudloſer tag
 die icht trewe hetten von den ward Er geclagt
 das het wol verdienet der Ritter kün vnd gemait

35 genügen ein treuloser tag die
 36 icht treue hetten von den ward
 37 **E**r geclagt das het wol verdienet
 38 der Ritter Euen vnd gemait.
 39 **D**er künig von Burgunden kla
 40 get seinen todt da sprach der ferech
 41 wunde das ist on not. daz der nach
 42 schaden wainet der in da hat ge
 43 tan der dienet michel schelten.
 44 es were peßer verlan. **D**a sprach
 45 der grimmige hayen. **D**a was
 46 **E**r was er clagt. es hat unalles
 47 emde vnnser sorg vnd vnnser
 48 lait. **W**ir vinden jr vil wenig
 49 die turey vnnser bestan. **W**ol mich
 50 daz doch seiner her schafft gan ze
 51 rate getan. **D**er muget euch leicht
 52 kumen sprach da Seyfrid het ich
 53 an euch erkennet den mortlichen
 54 sit. **I**ch gette wol behalten vor euch
 55 meinen leib mich reuet nicht
 56 so sere dann frau Chrimhilt mein
 57 weib. **A**u mir es got erparmen
 58 daz ich ye gewan den sun dem
 59 man das icht wissen sol nach
 60 den zeiten ein. daz sein mag
 61 vemand mortlichen haben erfla
 62 gen. mocht ich so sprach Seyfrid.
 63 das solt ich billigen clagen. **D**a
 64 sprach jammerlichen der ferech
 65 wunde man. **W**elt jr künig edle
 66 treuen icht began. in der welt
 67 an vemand. **L**at euch bevolhen
 68 sein auf ewre quad. die holde trant
 eine man. **V**nd lat so des gemies
 sen daz sy ewr Schwester sy. durch
 aller fürsten tugende wunt jr.

- 35 der Ritter kün vnd gemait ·
 36 **D**er kunig von Burgunden kla=
 37 get feinen todt · da sprach der Ferch
 38 wunde das ist on not · daz der nach
 39 schaden wainet / der jn da hat ge=
 40 tan / der dienet michel schelten /
 41 es were peffer verlan / **D**a sprach
 42 der grymmige hagen · Ia wais
 43 Er was Er clait · es hat nu alleo
 44 ennde vnnser sorg vnd vnnser
 45 lait · wir vinden jr vil wenig
 46 die turen vnnß bestan / wol mich
 47 daz Ich feiner herschaffte han ze
 48 rate getan / **I**r mügt euch leicht
 49 rüemen sprach da Seyfrid het Ich
 50 an euch erkennet den moztlichj
 51 fit / Ich hette wol behalten vor euch
 52 meiner leib / mich rewet nicht
 53 so fere danj frau Chrimhilt mein
 54 weib / **N**u mües got erparmen
 55 daz Ich ye gewan den Sun / dem
 56 man das ichte wissen fol nach
 57 den zeiten tuj · daz feine mage
 58 yemand moztlichen haben erfla=
 59 gen / möcht jch so sprach Seyfrid /
 60 das solt ich billichen clagen / **D**a
 61 sprach jammerlichen der Ferch=
 62 wunde man / welt jr kunig edle
 63 trewen icht began / in der welt
 64 an yemand / lat euch beuolhen
 65 fein / auf ewr gnað / die holde traut=
 66 tine mein **U**nd lat sy des geniess=
 67 fen daz Sy ewr Schwester seij / durch
 68 aller Fürften tugende / wont jr
- das het wol verdienet der Ritter kün vnd gemait
- 989 **D**er kunig von Burgunden klaget seinen todt
 da sprach der Ferch wunde das ist on not
 daz der nach schaden wainet der jn da hat getan
 der dienet michel schelten es were peffer verlan
- 990 **D**a sprach der grymmige hagen Ia wais Er was Er clait
 es hat nu alles ennde vnnser sorg vnd vnnser lait
 wir vinden jr vil wenig die turen vnnß bestan
 wol mich daz Ich seiner herschaffte han ze rate getan
- 991 **I**r mügt euch leicht rüemen sprach da Seyfrid
 het Ich an euch erkennet den moztlichen sit
 Ich hette wol behalten vor euch meinen leib
 mich rewet nicht so sere dann frau Chrimhilt mein weib
- 992 **N**u mües got erparmen daz Ich ye gewan den Suon
 dem man das ichte wissen sol nach den zeiten tuon
 daz seine mage yemand moztlichen haben erslagen
 möcht jch so sprach Seyfrid das solt ich billichen clagen
- 993 **D**a sprach jammerlichen der Ferchwunde man
 welt jr kunig edle trewen icht began
 in der welt an yemand lat euch beuolhen sein
 auf ewr gnað die holde trauttine mein
- 994 **U**nd lat sy des geniessen daz Sy ewr Schwester sey
 durch aller Fürsten tugende wont jr mit trewen bey



1 mit trewen bey · Wir müeffin
 2 warten lanng / mein Vater
 3 vnd meine man / es ward nie
 4 Frawen laider getan **D**ie plū
 5 men allenthalben von plūte
 6 waren nafo · da rang Er mit dē
 7 tode / vnlanng thet Er dao / Wañ
 8 des todes waffen ye ze fere fchnaid ·
 9 da mocht reden nicht mere der
 10 Recke kuen vnd gemait / **U**on
 11 demselben prunnen da Seyfrid
 12 ward erflagen / folt jr die rechtin
 13 warhait von mir hören sagen /
 14 Vo2 dem Ottenwalde ein dorff leit
 15 Ottenhain / da ift noch derfelbe
 16 prunne des ift zweiucl dhain ·
 17 **D**a die herren fahen / daz der
 18 helt was tot / Sy legten jn auf
 19 ainen Schilt / der was von golde
 20 rot / vnd wurden des ze rate wie
 21 das folte ergan / daz man es verhe=
 22 le daz es het Hagene getan · **D**a
 23 sprachen jr genuog vnns ift vil
 24 vbel gefchehen / jr folt es helen alle
 25 vnd fült geliche iehen / da Er rit
 26 iagen ayne / Chrimhilden man /
 27 Jn fchlügen Schachere / da Er da
 28 für durch den tan · **D**auon Tro=
 29 nege Hagene jch bzing jn in das
 30 Lanndt / mir ift vil vnmäre / vnd
 31 wirt es jr bekannt / die fo hat be=
 32 truebet den Praühilden mü /
 33 es achtet mich vil ringe / was fy
 34 wainen getüt ·

durch aller Fürsten tugende wont jr mit trewen bey
 Wir müessen warten lanng mein Vater vnd meine man
 es ward nie Frawen laider getan

995 **D**ie pluomen allenthalben von pluote waren nass
 da rang Er mit dem tode vnlanng thet Er das
 Wann des todes waffen ye ze sere schnaid
 da mocht reden nicht mere der Recke kuen vnd gemait

C 1013 **U**on demselben prunnen da Seyfrid ward erslagen
 solt jr die rechten warhait von mir hören sagen
 Vor dem Ottenwalde ein dorff leit Ottenhain
 da ist noch derselbe prunne des ist zweiucl dhain

996 **D**a die herren sahen daz der helt was tot
 Sy legten jn auf ainen Schilt der was von golde rot
 vnd wurden des ze rate wie das solte ergan
 daz man es verhele daz es het Hagene getan

997 **D**a sprachen jr genuog vnns ist vil vbel geschehen
 jr solt es helen alle vnd sült geliche iehen
 da Er rit iagen ayne Chrimhilden man
 Jn schluogen Schachere da Er da fuor durch den tan

998 **D**auon Tronege Hagene jch bring jn in das Lanndt
 mir ist vil vnmäre vnd wirt es jr bekannt
 die so hat betruebet den Prauhilden muot
 es achtet mich vil ringe was sy wainen getuot



35 Abentheür · Wie Chz̄mhilt
 36 jren man claget · vnd wie Er begra=
 37 ben ward ·

38 **D**o erpiten fy
 39 der nachte ·
 40 vnd füeren
 41 vber Rein von
 42 helden n̄m=
 43 mer kunden
 44 wirs gejaget
 45 fein / ein tyer daz fy da flūgen / das
 46 wainten edle kind · ja müeffen
 47 fein entgelten / vil gūte weygant
 48 fint · **U**on groffer vbermūte
 49 mügt jr hören sagen · vnd von
 50 aÿflicher rache / da hieße Hagen
 51 tragen Seyfriden also toten / von
 52 Nybelunge lant für ain kemme=
 53 naten / da man Chrimhilten vant ·
 54 **E**r hieße jn taugenlichen legen /

17 Abentheur Wie Chrymhilt jren man claget vnd wie Er begraben ward

999 **D**o erpiten sy der nachte vnd fuoeren vber Rein
 von helden nymmer kunden wirs gejaget sein
 ein tyer daz sy da sluogen das wainten edle kind
 ja müessen sein entgelten vil guote weygant sint

1000 **U**on grosser vbermuote mügt jr hören sagen
 vnd von ayslicher rache da hiess Hagen tragen
 Seyfriden also toten von Nybelunge lant
 für ain kemmenaten da man Chrimhilten vant

1001 **E**r hiess jn taugenlichen legen an die tür

1 and die tur daz **S**u su da solte
 2 vunden so sy daz gienge fur hin
 3 zuder **M**ettwe **E**das wurde
 4 tag. der die frau **C**hringilt vil
 5 selten künne verlag. **A**n leit
 6 tet da zum **A**zumster nach ge
 7 wonhart. **F**rau **C**hringilt die
 8 schone wachte meingemaid.
 9 ein liecht bat so fr bungen. **V**nd
 10 auch fr gewant. da kam ain
 11 **L**ammerere da **E**r **S**eyfiden
 12 fant. **E**r sach in plutes roten
 13 sein wat was alle nass. daz es
 14 sein herre were niemant wess
 15 das. hin zu der kammernaten.
 16 das liecht trug an der hart. **V**on
 17 dem vil laiden mare. die frau
 18 **C**hringilt erfant. **D**o sy mit fr
 19 frauen ze munster wolte gan.
 20 da sprach der **L**ammerere. **S**o solt
 21 fr stille stan. es leit vor diesem
 22 gaden ein **V**itter tot erschlagen. da
 23 begund **C**hringilt vil harte un
 24 messelichen elagen. **E**c daz sy
 25 recht erfunde daz es were fr man
 26 andie **L**agene frageden. **S**o be
 27 gan wie **E**r fr solte fristen. da ward
 28 fr erses layd. von fr was allen frei
 29 den mit tode widersant. **D**a sag
 30 sy zu der erden. daz sy mocht en sprach.
 31 die schon freudlosen ligen man do sach.
 32 **C**hringilt en **L**ammer ward degios.
 33 da erschaw sy nach vnrresten. daz
 34 all die kammernaten erdos. **D**a
 sprach daz fr ymgesymde was.
 ob es ist ain gast. das plit frau
 den munde von herzen **L**ammer
 sprach. da sprach sy es ist **S**eyfide
 der mein vil lieber man. es hats

1 an die tür / daz Sÿ Jn da folte
 2 vinden / fo fy dargienge für hin
 3 zu der Mettine / Ee das wurde
 4 tag / der die Fraw Chzimhilt vil
 5 felten kaine verlag / **M**an leu=
 6 tet da zum Münfter / nach ge=
 7 wonhait / Fraw Chrimhilt die
 8 schöne wachte menige maid /
 9 ein liecht bat fy jr bzingen / vnd
 10 auch jr gewant / da kam ain
 11 Cammerere da Er Seyfriden
 12 fant · **E**r sach in plutes roten
 13 fein wat was alle nafs / daz es
 14 fein herre wëre / niemand weift
 15 das / hin zu der kemmenaten /
 16 das liecht truog an der hant · von
 17 dem vil laiden märe · die fraw
 18 Czimhilt erfant / **D**o fy mit jr
 19 Frawen ze münfter wolte gan ·
 20 da sprach der Cammerere ja folt
 21 jr stille ftan · es leit vor difem
 22 gaden ein Ritter tot erflagen / da
 23 begund Chrimhilt vil harte vn=
 24 mefflichen clagen / **E**e daz fy
 25 recht erfunde daz es were jr man ·
 26 an die Hagene frage dencken fy be=
 27 gan / wie Er jn folte fristen / da wazð
 28 jr erftes layd / von jr was allen freu=
 29 den mit tode widerfait / **D**a sayg
 30 fy zu der erden / daz fy nicht enspzacfj /
 31 die schön freudlosen ligen man do facfj /
 32 Chrimhilten jammer ward do g20σ /
 33 da erschray fy nach vncrefften daz
 34 all die kemmenaten erdos · **D**a

1001 **E**r hiess jn taugenlichen legen an die tür
 daz Sy Jn da solte vinden so sy dargienge für
 hin zu der Mettine Ee das wurde tag
 der die Fraw Chrimhilt vil selten kaine verlag

1002 **M**an leutet da zum Münster nach gewonhait
 Fraw Chrimhilt die schöne wachte menige maid
 ein liecht bat sy jr bringen vnd auch jr gewant
 da kam ain Cammerere da Er Seyfriden fant

1003 **E**r sach in pluotes roten sein wat was alle nass
 daz es sein herre were niemand wesst das
 hin zu der kemmenaten das liecht truog an der hant
 von dem vil laiden märe die fraw Crimhilt erfant

1004 **D**o sy mit jr Frawen ze münster wolte gan
 da sprach der Cammerere ja solt jr stille stan
 es leit vor disem gaden ein Ritter tot erslagen
 da begund Chrimhilt vil harte vnmesslichen clagen

1005 **E**e daz sy recht erfunde daz es were jr man
 an die Hagene frage dencken sy began
 wie Er jn solte fristen da ward jr ersts layd
 von jr was allen freuden mit tode widersait

1006 **D**a sayg sy zu der erden daz sy nicht ensprach
 die schön freudlosen ligen man do sach
 Chrimhilten jammer ward do gros
 da erschray sy nach vncrefften daz all die kemmenaten
 erdos

1007 **D**a sprach daz jr ynngesynde was ob es ist ain gast

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

In dem guten sammer ward degies
 da erschray synach vntrefften daz
 all die kammernaten erdos. **D**a
 sprach daz frumgesymde was
 ob es ist am gast. das plint frau
 dem munde von hertzen sammer
 prast. da sprach sy es ist Seyfid
 der mein vil lieber man. es hats
 geraten Prammhilt daz es hat
 Hagere getan. **D**ie frau gries
 sy weisen daz sy den helt fant. sy
 hilt sein schonis handt mit fr vil
 weissen handt. wie rot er was von
 plinte sy het in schier erkant. da
 lag vil kammernlichen der helt von
 Nibelunge lant. **D**a vil trauri
 klichen die kumme milt. owe
 mich meines landes nun ist dir
 dem schelt mit schwerter nicht
 verhanen du bist er mordet rot
 weise ich wer das tette. **D**erriet in
 ymmer seinem todt. **A**lles dr
 ymgesymde klaget vnd schray mit
 fr lieben frauen wann in was
 hart wee. vmb fr vil edlen herren
 den sy da hetten verloren. da geroefn
 Hagere harte Prammhilde zorn.
Da sprach fr sammer hat fr
 kammernere. fr solt hie gan. vnd
 wecket hart palie des Seyfides
 man. fr solt auch vigenmuden
 meinen sammer sagen. ob fr mir
 gelffen welle den kuenen Seyfidn
 klagen. **D**a lieff bald ein pote
 da fr sy ligen wart. die Seyfides
 helde von Nibelunge lant mit
 den vil linden waren. fr freinde

des
 he
 pe
 her
 la
 lie
 dee
 so
 cle
 so
 so
 be
 in
 fo
 fr
 U
 wo
 au
 fre
 A
 da
 in
 in
 da
 so
 G
 vr
 der
 ste
 bu
 wo
 fu
 se
 ke
 w
 in
 vo

35 sprach daz jr ynngesynde was /
 36 ob es ist ain gast / das plût jr aus
 37 dem mûnde / von hertzen iammer
 38 praft / da sprach fy es ist Seyfrid
 39 der mein vil lieber man / es hat
 40 geraten Praunhilt · daz es hat
 41 Hagene getan · **Die** frau hies
 42 sy weÿfen / da fy den Helt fant · Sÿ
 43 hûb fein schôns haubt mit jr vil
 44 weiffen hant · wie rot er was von
 45 plûte / fy het jn schier erkant · da
 46 lag vil iammerlichen der helt von
 47 Nibelunge lant · **Da** vil trauri-
 48 klichen / die kûniginne milt / owe
 49 mich meines laides / nûn ist ðir
 50 dein Schilt mit schwerten nicht
 51 verhawen / du ligst ermordet rot
 52 weste ich wer das tette / Ich riet im
 53 ymmer seinen todt · **Alles** Ir
 54 Yngesynde klaget vnd schray mit
 55 jr liebe Frawen / wann jn was
 56 hart wee / vmb jr vil edlen herren /
 57 den fy da hetten verlozen / da gerochj
 58 Hagene harte Praunhilde zorn ·
 59 **Da** sprach jr jammer hat jr
 60 kammerere / jr solt hin gan / vnd
 61 wecket hant palde / des Seyfrides
 62 man / Ir solt auch Sigemundj
 63 meinen jammer sagen / ob Er mir
 64 helffen welle / den kûenen Seyfridj
 65 klagen · **Da** lieff bald ein pote
 66 da Er Sy ligen vant · die Seyfrides
 67 helde von Nibelunge lant / mit
 68 den vil laiden mâren / Ir freude

1007 **Da** sprach daz jr ynngesynde was ob es ist ain gast
 das pluot jr aus dem munde von hertzen iammer prast
 da sprach sy es ist Seyfrid der mein vil lieber man
 es hats geraten Praunhilt daz es hat Hagene getan

1008 **Die** frau hiess Sy weysen da sy den Helt fant
 Sy huob sein schôns haubt mit jr vil weissen hant
 wie rot er was von pluote sy het jn schier erkant
 da lag vil iammerlichen der helt von Nibelunge lant

1009 **Da** vil trauriklichen die kûniginne milt
 owe mich meines laides nun ist dir dein Schilt
 mit schwerten nicht verhawen du ligst ermordet rot
 weste ich wer das tette Ich riet im ymmer seinen todt

1010 **Alles** Ir Yngesynde klaget vnd schray
 mit jr liebe Frawen wann jn was hart wee
 vmb jr vil edlen herren den sy da hetten verloren
 da gerochen Hagene harte Praunhilde zorn

1011 **Da** sprach jr jammer hat jr kammerere jr solt hin gan
 vnd wecket hart palde des Seyfrides man
 Ir solt auch Sigemunden meinen jammer sagen
 ob Er mir helffen welle den kûenen Seyfriden klagen

1012 **Da** lieff bald ein pote da Er Sy ligen vant
 die Seyfrides helde von Nibelunge lant
 mit den vil laiden mâren Ir freude Er Jn benam

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Er in benam. **S**y wolten mit ge-
 lauben vnz man das wamen
 vernam. **D**er pote kam auch
 schiere da der künig lag. **S**igmund
 der herre der schlaffes nicht emp-
 lag. **I**ch were sein herre es mir sagte
 das im was geschehen er mochte sei-
 nen lieben sun wimmer lebendig
 gesehen. **W**achet herre **S**igmund
 mich pat nach euch gan. **C**hringild
 mein frauwe. der ysten land yetan.
 das ir vor allen laiden an ir herre
 gat. das solt ir elagen helfen. wann
 es euch sere besät. **A**uffrichtet
 sich do **S**igmund er sprach was
 sind die lade der schonen **C**hrim-
 gilden die du mir hast gesait. der
 pote sprach mit wamen ich kan
 euch nicht verdragen. **D**a ist von Ni-
 der land der kuenig **S**eyfid er slagn.
Da sprach der künig **S**igmund
 lat das schimpfen sein. vnd also
 bose mare durch den willen mein.
 das ir es saget nyemand. das er sey
 er slagen. wann ich kinde in wim-
 mer vor meinem tode verklagen.
Welt ir mir nicht gelanben das
 ir mich höret sagen. so mußt ir
 selbs horen **C**hringilde elagen. vnd
 alles ir gesinde den **S**eyfides todt.
 wil sere erschreck do **S**igmund
 des gieng im werlichen not. **M**it
 hundert mannen er von dem
 pote sprang. in yngelten zu den
 kenden die schaxffen waffen
 lang. **S**y lieffen zu gar vil iamer
 lichen da kamend tausent lecter
 des kuenig **S**eyfides man. **D**a sy
 so kummerlichen die frauwen horten

- 1 Er Jn benam / Sy woltens nit ge=
 2 lauben v̄ntz man das wainen
 3 vernam / **D**er pote kam auch
 4 schiere da der künig lag / Sigmund
 5 der herre / der schlaffes nicht emph=
 6 lag / Ich wēne fein hertze es im sagte /
 7 das im was gefchehen / er mochte fei=
 8 nen lieben Sūn nymmer lebentig
 9 gefeher **W**achet herre Sigmund
 10 mich pat nach euch gan · Chrimhild
 11 mein frawe / der ift ein laid getan /
 12 daz Ir vor allen laiden an jr hertze
 13 gat / das folt jr clagen helffen / wañ
 14 es euch fere bestat · **A**uffrichtet
 15 sich do Sigemund / er sprach was
 16 find die laid / der schonen Chrim=
 17 hilden / die du mir hast gefait · der
 18 pote sprach mit wainen jch kan
 19 euch nicht verdagen / Ia ift von Ni=
 20 derlannd der kuene Seyfrid erflagē /
 21 **D**a sprach der kunig Sigmund /
 22 lat das schimphen fein / vnd also
 23 böse mare durch den willen mein ·
 24 daz jr es faget nyemand / daz er fey
 25 erlagen / wann ich kunde jn nym=
 26 mer vor meinem tode verklagen ·
 27 **W**elt Ir mir nicht glauben / daz
 28 Ir mich hözet fagen / so mügt jr
 29 selb hozen Chrimhilde clagen · vnd
 30 alles jr gesynnde / den Seyfrides todt ·
 31 vil fere erschrack / do Sigemund /
 32 des gieng im werlichen not **M**it
 33 Hundert mannen er vor dem
 34 pete sprang / zu zugkten zu den
- mit den vil laiden mären Ir freude Er Jn benam
 Sy woltens nit glauben v̄ntz man das wainen vernam
- 1013 **D**er pote kam auch schiere da der künig lag
 Sigmund der herre der schlaffes nicht emphlag
 Ich wene sein hertze es im sagte das im was geschehen
 er mochte seinen lieben Sun nymmer lebentig gesehen
- 1014 **W**achet herre Sigmund mich pat nach euch gan
 Chrimhild mein frawe der ist ein laid getan
 daz Ir vor allen laiden an jr hertze gat
 das solt jr clagen helffen wann es euch sere bestat
- 1015 **A**uffrichtet sich do Sigemund er sprach was sind die laid
 der schonen Chrimhilden die du mir hast gesait
 der pote sprach mit wainen jch kan euch nicht verdagen
 Ia ist von Niderlannd der kuene Seyfrid erslagen
- 1016 **D**a sprach der kunig Sigmund lat das schimphen sein
 vnd also böse mare durch den willen mein
 daz jr es saget nyemand daz er sey erslagen
 wann ich kunde jn nymmer vor meinem tode verklagen
- 1017 **W**elt Ir mir nicht glauben daz Ir mich höret sagen
 so mügt jr selbs horen Chrimhilde clagen
 vnd alles jr gesynnde den Seyfrides todt
 vil sere erschrack do Sigemund des gieng im werlichen not
- 1018 **M**it Hundert mannen er von dem pete sprang
 zu zugkten zu den hennden die scharffen waffen lang

35 des grenz im wercken vor
 36 Hundert mannen er von dem
 37 pete sprang. In jugeten in den
 38 gemiden die schaxffen waffen
 39 lang. So lieffen in gar vil iamer
 40 lichen da kumend tausent lerten
 41 des kuenen Seyfids man. **D**a sy
 42 so Jammerlichen die frauen horten
 43 clagen. da wandten sumerlichen
 44 so solten clander tragen. **J**amochtm
 45 so der sy in vor laide nicht ge
 46 ben. In wart vil michel sch were
 47 in ire herzen begraben. **D**a
 48 kum der künig Sigmund da
 49 Er künig hilt wart. er sprach
 50 Wie der künig heer in die lande
 51 wer hat mich meines kundes vnd
 52 auch erwirb mans bey also güten
 53 freunden solich wort angetan.
 54 **A**en solt ich den erkennen sprach
 55 das vil edle weib. holt wort in
 56 mein herze nyimmer vnd auch
 57 mein leib. **J**ech berait in also laide
 58 das die freunde sein von meinen
 59 schulden müssen wamende sein.
 60 **S**igmund der herre den fürsch
 61 vmbeslos. da ward von seinen freunden
 62 der iamer also gros. das von dem
 63 starcken ruffte. palast vnd sal.
 64 vnd auch die stat ze **V**uerms
 65 von frem wamen erschal. **D**a
 66 kumde in niemand getrosten das
 67 Seyfides weyb. man soch aus den
 68 clander seinen sohoren leib. man
 wusch in seine wunden vnd leget
 in auf den re. da was seinen leib
 von grossen iammer starck wee.

35 hennden / die fcharffen waffen
 36 lang · Sy lieffen zu gar vil iämer=
 37 lichen da kamend taufent Recken
 38 des küenen Seyfrid man · **Da** fy
 39 fo jammerlichen die frawen hoztj
 40 clagen / da wandten fumelichen /
 41 fy folten claider tragen / ja mochtj
 42 fy der fynne vor laide nicht geha=
 43 ben / jn wart vil michel fchwere /
 44 in jre hertzen begraben · **Da**
 45 kam der künig Sigmund / da
 46 Er Chrimhilden vant · er sprach
 47 Awe der rayse heer in ditz landt /
 48 wer hat mich meines Kindes vnd
 49 auch ewer mans bey also guten
 50 Freunden folich mozt angetan ·
 51 **Hey** folt ich den erkennen sprach
 52 das vil edle weib / holt wirt im
 53 mein hertze nymmer vnd auch
 54 mein leib · jch berait im also laide /
 55 daz die freunde fein / von meinen
 56 schulden müeffen wainende fein ·
 57 **Sigemund** der herre den Fürstj
 58 vmbe floß · da ward von feiner fzündj
 59 der iamer also groo / daz von dem
 60 ftarchen ruffe / Palaft vnd sal /
 61 vnd auch die Stat ze Wurmse
 62 von jrem wainen erschal / **Da**
 63 kunde jn nyemand getrösten daz
 64 Seyfrides weyb / man zoch aus den
 65 klaidern feiner schonen leib · man
 66 wufch im feinen wunden / vnd leget
 67 jn auf den re · da was feinen leütj
 68 von groffem iammer ftarchj wee ·

zu zugkten zu den hennden die scharffen waffen lang
 Sy lieffen zuo gar vil iämerlichen
 da kamend tausent Recken des küenen Seyfrids man

1019 **Da** sy so jammerlichen die frawen horten clagen
 da wandten sumelichen sy solten claider tragen
 ja mochten sy der synne vor laide nicht haben
 jn wart vil michel schwere in jre hertzen begraben

1020 **Da** kam der künig Sigmund da Er Chrimhilden vant
 er sprach Awe der rayse heer in ditz landt
 wer hat mich meines Kindes vnd auch ewers mans
 bey also guoten Freunden solich mozt angetan

1021 **Hey** solt ich den erkennen sprach das vil edle weib
 holt wirt im mein hertze nymmer vnd auch mein leib
 jch berait im also laide daz die freunde sein
 von meinen schulden müessen wainende sein

1022 **Sigemund** der herre den Fürsten vmbe sloß
 da ward von seinen frunden der iamer also groo
 daz von dem starchen ruoffe Palaft vnd sal
 vnd auch die Stat ze Wurmse von jrem wainen erschal

1023 **Da** kunde jn nyemand getrösten daz Seyfrides weyb
 man zoch aus den klaidern seinen schonen leib
 man wusch im seinen wunden vnd leget jn auf den re
 da was seinen leuten von grossem iammer starch wee

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35

Da sprachen seine Recken von
 Nibelunge lant. nu solt vimmer
 rechen mit willen vnnser hant.
 Er ist in dieser burge der es da hat
 getan. da enlten nach waffen alle
 besydes man. **D**ie auferwel-
 ten degene mit Schilden kamen
 dar. **A**ndlich hundert recken die
 het an seiner sehar. **S**igmund der
 herre. seines Sines tod den wolt er
 gerne rechen des gieng in werlich
 not. **S**o werten mit wen so mit
 streite solten besten. so tatten es
 dann. **G**unt hern vnd seine
 man. mit den der herre den sud an
 das gezaide rait. **C**hrimhilt sach
 in gewaffent das was ir groslich
 land. **W**ie michel wer ir Jamer
 vnd so storch ir not. da forcht so so
 harte der Nibelunge tot. von ir
 Bruders mannen. dar. **S**u es vnder
 stund. so warnte so quettlichen.
 als freunde lieben freunden kint.
Da sprach die iamers reiche
 mein herre Sigmund wes welt
 ir legunen euch ist mit recht
 kint. **J**a hat der künig Guntz.
 so manigen kuenen man. **I**r
 welt euch alle verliesen solt ir die
 Recken bestan. **M**it auferpunden
 Schilden in was ge streite not. die
 edel küniginne. **S**o pat vnd auch
 gepot. dar. **S**u mit den solten die
 Recken vil gemait. do **S**u nicht las-
 sen wolten. das was ir werlich
 land. **S**u sprach herre Sigmund
 ir solt es lassen stan. vnz daz es sich
 bas gefuege. so wil ich me men man
 vimmer mit euch rechen. der in

1 **D**a sprachen feine Recken von
 2 Nybelunge lant · nu folt ymmer
 3 rechen mit willen vnnser hant ·
 4 Er ist in diser Burge der es da hat
 5 getan · da eylten nach waffen alle
 6 Seyfrides man · **D**ie aufferwel=
 7 ten degene / mit Schilden kamen
 8 dar / Aindlif hundert rechen / die
 9 het an seiner schar / Sigemund der
 10 herre / feines Sūnes tod / den wolt Er
 11 gerne rechen des gieng im werlichh̄
 12 not · **S**y westen nit wen fy mit
 13 streite solten besteen / fy tatten es
 14 dann Gunthern vnd feine
 15 man / mit den der herre Seyfrid an
 16 das gejaide rait · Chrimhilt sach
 17 fy gewaffent das was Ir groslichh̄
 18 laid / **W**ie michel wer jr jamer
 19 vnd so starch jr not · da forcht fy so
 20 harte der Nybelunge tot / von jrs
 21 Brūders mannen / daz Sy es vnder=
 22 stund / fy warnte fy guettlichen /
 23 als Freunde lieben freunden tūnd /
 24 **D**a sprach die iamers reiche
 25 mein herre Sigmund wes welt
 26 jr begynnen / euch ist nit recht
 27 kunt · Ja hat der kunig Gūnth² /
 28 so manigen kūenen man · Jr
 29 welt euch alle verliefen folt jr die
 30 Recken bestan · **M**it auferpundh̄
 31 Schilden / jn was ze streite not / die
 32 edl küniginne Sy pat vnd auch
 33 gepot · daz sy meiden solten / die
 34 Recken vil gemait · do fys nicht laf=
 35 fen wolten / das was jr werlichh̄

1024 **D**a sprachen seine Recken von Nybelunge lant
 nu solt ymmer rechen mit willen vnnser hant
 Er ist in diser Burge der es da hat getan
 da eylten nach waffen alle Seyfrides man

1025 **D**ie ausserwelten degene mit Schilden kamen dar
 Aindlif hundert rechen die het an seiner schar
 Sigemund der herre seines Sūnes tod
 den wolt Er gerne rechen des gieng im werlichen not

1026 **S**y westen nit wen sy mit streite solten besteen
 sy tatten es dann Gunthern vnd seine man
 mit den der herre Seyfrid an das gejaide rait
 Chrimhilt sach sy gewaffent das was Ir groslichen laid

1027 **W**ie michel wer jr jamer vnd so starch jr not
 da forcht sy so harte der Nybelunge tot
 von jrs Bruoders mannen daz Sy es vnderstuond
 sy warnte sy guettlichen als Freunde lieben freunden tuond

1028 **D**a sprach die iamers reiche mein herre Sigmund
 wes welt jr begynnen euch ist nit recht kunt
 Ja hat der kunig Gunther so manigen kūenen man
 Jr welt euch alle verliesen solt jr die Recken bestan

1029 **M**it auferpunden Schilden jn was ze streite not
 die edl küniginne Sy pat vnd auch gepot
 daz sys meiden solten die Recken vil gemait
 do sys nicht lassen wolten das was jr werlichen laid

36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69

gepot. daz ihs meiden solten die
 Lecken vil gemait. do ihs nicht las-
 sen wolten. daz was ir werlichin
 laid. **S**y sprach herre Sigmund
 ir solt es lassen stan. vnz daz es sich
 bas gefrege. so wil ich meinen man
 ymmer mit euch rechen. der mir
 in hat benomen. wird ich des benei-
 jet. Ich sol in schedlichen tomen.
Ir ist der obermuten hie bey dem
 vil. danon ich euch des streites mit
 raten wil. **S**y haben wider anen
 wol Dreyßig man. **N**ur lass ir got
 gelingen als so vmb vns gedienet
 han. **I**r solt hie beleiben vnd dult
 mit mir das laid. als es tagen be-
 gunne. Ir helden vil gemait. so helf-
 fet mir besprechen meinen lieben
 man. da sprach die degene das sol
 werden getan. **D**es künde das wunder
 wemand volcsagen. von Littern vnd
 von franken wie man die horte clagn.
 also daz man des Ruffes ward in der
 Stat gewar die edlen Buregere die to-
 men gähe dar. **S**y klagen mit den
 gesten wann ir ward hart laid. die
 Seyfrides schulde in nyemand get ge-
 sagt. durch was der edle kecke verlore
 den seinen leib. da wamten mit den
 frauen der guten Buregere weyb.
Ainde gress man gahen vurech
 einen saroch. von Silber vnd von gold.
 vil misel vnd saroch. man gress
 in vast spangen mit stabl der was
 gut. da was allen den leuten hart
 tranzig der mit. **D**ie nacht
 die was zergangen. man saget

36 laid · **Sy** sprach herre Sigmūnð
 37 jr folt es laffen ftan · v̄ntz daz es sich
 38 bas gefüege / fo wil ich meiner man /
 39 ymmer mit euch rechen / der mir
 40 jn hat benomerj · wird ich des bewei=
 41 fet jch fol im fchedlichen komej ·
 42 **Ir** ift der v̄bermüetenj hie beÿ Rein
 43 vil · dauonj ich euch des streites nit
 44 raten wil · Sy haben wieder ainen
 45 wol Dzeyffig man · Nu laß jn got
 46 gelingen als fy vmb vnne gedienet
 47 han · **Ir** folt hie beleibenj vnd dult
 48 mit mir das laÿd · als es tagen be=
 49 gÿnne jr helden vil gemait · fo helf=
 50 fet mir besarchen / meinen lieben
 51 man · da sprachen die degenne das fol
 52 werdenj getan / **Dee** kunde das wūder
 53 nyemand vollfagenj / vonj Ritterj vnd
 54 vonj frawenj wie manj die hozte clagÿ /
 55 also daz man des Ruffes ward in der
 56 Stat gewar / die edlen Burgere die ko=
 57 men gāhe dar · **Sy** klagten mit den
 58 gesten / wann jn ward hart laÿd / die
 59 Seyfrides schulde jn nyemand het ge=
 60 faÿt / durch was der edle Recke verlūze
 61 den feinen leib / da waiten mit den
 62 frawenj / der gūten Burgere weÿb /
 63 **Amide** hieß man gahen wurchj
 64 einen farche / vonj Silber vnd vonj golde /
 65 vil michel vnd stanche / man hieß
 66 jn vast spangen mit stahl der was
 67 gūt · da was allen den leuten hart
 68 trawzig der mūt / **Die** nacht
 69 die was zerganngenj / manj faget

do sys nicht lassen wolten das was jr werlichen laid

1030 **Sy** sprach herre Sigmund jr solt es lassen stan
 v̄ntz daz es sich bas gefüege so wil ich meinen man
 ymmer mit euch rechen der mir jn hat benomen
 wird ich des beweiset jch sol im schedlichen komen

1031 **Ir** ist der übermuoten hie bey Rein vil
 dauon ich euch des streites nit raten wil
 Sy haben wieder ainen wol Dreyssig man
 Nu lass jn got gelingen als sy vmb vnns gedienet han

1032 **Ir** solt hie beleiben vnd dult mit mir das layd
 als es tagen begynne jr helden vil gemait
 so helffet mir besarchen meinen lieben man
 da sprachen die degenne das sol werden getan

1033 **Dee** kunde das wunder nyemand vollsagen
 von Rittern vnd von frawen wie man die horte clagen
 also daz man des Ruoffes ward in der Stat gewar
 die edlen Burgere die komen gāhe dar

1034 **Sy** klagten mit den gesten wann jn ward hart layd
 die Seyfrides schulde jn nyemand het gesayt
 durch was der edle Recke verlüre den seinen leib
 da waiten mit den frawen der guoten Burgere weyb

1035 **Amide** hiess man gahen wurchen einen sarche
 von Silber vnd von golde vil michel vnd stanche
 man hiess jn vast spangen mit stahl der was guot
 da was allen den leuten hart trawrig der muot

1036 **Die** nacht die was zerganngen man saget es wolte tagen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35

es wolte sagen da hies die edel frau
 zu dem Amster tragen Seyfrid
 den herren freu vil lieben man. **W**o
 Er da freunde bette die sach man war
 nende ganz. **D**as zu Amster
 brachten vil der glocken klang da
 hort man allenthalben vil man
 ges pfaffen gsang. dat am dertu
 my Guntzer mit den seinen man.
 und auch der grimme Hagen.
 zu dem ruffe gegan. **E**r sprach
 vil liebe Schwester an der laide
 dem. daz wir nicht lunden on des
 grossen schaden sem. Wir muessn
 eingn ymmer des Seyfrides lie
 dab tut ir on schulde. sprach das
 zammerhafte weib. **W**ar auch
 darumb laide so wer es nicht ge
 sehen. Ir het man vergessen daz
 mag ich wol mir rehen da ich da
 ward geschanden und mein lieber
 man. das wolte got sprach Chrim
 hilt wer es mir selbst getan. **S**y
 puten vast ir laugen. Chrimhilt
 begunde rehen welcher sy onschul
 dig der last das geschehen der sol
 zu pare vor den leuten geen. daben
 mag man die warheit hart
 schiere versteen. **D**as ist ein
 mirgel wunder vil daz es noch
 geschicht wo man den mort man
 len bey dem toten sieht. so plueten
 zu die wunden. als auch da gesch
 ach. danon man die schulde daz
 Hagen gesach. **W**ie wunden
 fussen sere als am dytaten. Et
 die yez da sere klaget den ward
 nu michel mee. da sprach der
 kunig Guntzer. Ich wil seuch

- 1 es wolte tagen / da hieß die edel fraw
 2 zu dem Münfter tragen / Seyfridij
 3 den herren jren vil lieben man · was
 4 Er da freunde hette / die sach man wai=
 5 nende gan / **D**a fy zum Münfter
 6 brachten / vil der glocken klangk da
 7 hozt man allenthalben / vil mani=
 8 ges pfaffen gfangk · da kam der kü=
 9 nig Gunther mit den feinen manj /
 10 vnd auch der grÿmme Hagene /
 11 zu dem rueffe geganj · **E**r sprach
 12 vil liebe Schwester awe der laide
 13 dein · daz wir nicht kunden on des
 14 groffen schaden fein · Wir müeffij
 15 clagen ymmer des Seyfrides leib
 16 das tut jr on schulde / sprach das
 17 jammerhaffte weib · **W**är euch
 18 darumb laide so wer es nicht ge=
 19 schehen / jr het mein vergeffen / daz
 20 mag ich wol nu iehen / da ich da
 21 ward geschaiden / vnd mein lieber
 22 man / das wolte got sprach Chrim=
 23 hilt / wer es mir selb getan **S**y
 24 puten vast jr laügen / Chrimhilde
 25 begunde iehen welher fy vnschul=
 26 dig der laffe das geschehen / der fol
 27 zu pare vor den leuten geen / dabey
 28 mag man die warhait hart
 29 schiere versteen · **D**as ist ein
 30 michel wunder vil dick es noch
 31 geschicht / wo man den mozt mai=
 32 len bey dem toten ficht · fo plüeten
 33 jn die wunden / als auch da gesch=
 34 ach / dauon man die schulde / da jn
 35 Hagene gefach / **W**ie wunden
- 1036 **D**ie nacht die was zerganngen man saget es wolte tagen
 da hiess die edel fraw zu dem Münster tragen
 Seyfriden den herren jren vil lieben man
 was Er da freunde hette die sach man wainende gan
- 1037 **D**a sy zum Münster brachten vil der glocken klangk
 da hort man allenthalben vil maniges pfaffen gsangk
 da kam der künig Gunther mit den seinen mann
 vnd auch der grymme Hagene zu dem rueffe geganj
- 1038 **E**r sprach vil liebe Schwester awe der laide dein
 daz wir nicht kunden on des grossen schaden sein
 Wir müessen clagen ymmer des Seyfrides leib
 das tuot jr on schulde sprach das jammerhaffte weib
- 1039 **W**är euch daruomb laide so wer es nicht geschehen
 jr het mein vergessen daz mag ich wol nu iehen
 da ich da ward geschaiden vnd mein lieber man
 das wolte got sprach Chrimhilt wer es mir selb getan
- 1040 **S**y puten vast jr laugen Chrimhilde begunde iehen
 welher sy vnschuldig der lasse das geschehen
 der sol zu pare vor den leuten geen
 dabey mag man die warhait hart schiere versteen
- 1041 **D**as ist ein michel wunder vil dick es noch geschicht
 wo man den mozt mailen bey dem toten sicht
 so plüeten jn die wunden als auch da geschach
 dauon man die schulde da jn Hagene gesach
- 1042 **W**ie wunden flussen sere alsam Sy taten Ee

36 in die wunden. als auch da gesch
 37 ach. danon man die schulde dazu
 38 Hagene gesach. **W**ie wunden
 39 fen sere alsam. **D**y taten. **E**
 40 die yez da sere klageten des ward
 41 nu michel mee. da sprach der
 42 künig **B**untzer. **I**ch wil seuch
 43 wissen lan. **I**n schlugen **S**chach
 44 ore schachere. **H**agene hat es nicht
 45 getan. **W**ir sind die **S**chachere
 46 vil wol bekant. nu laß es got er
 47 rechen. noch sein freunde hant
 48 **B**untzer vnd habt ir es getan die
 49 **H**eyfrides degene hetten do gen ewig
 50 streites wan. **D**a sprach aber
 51 **C**hrimhilt nu traget mit mir die
 52 not da kamen die beide da sy zu
 53 funden tot. **B**er not ir Bruder
 54 vnd **B**ieselher das kind. in trewen
 55 sy zu clageten mit den arniden
 56 sint. **D**o wainten ymmer liden
 57 der **C**hrimhilden man man solte
 58 messe singen zu dem **A**rnster
 59 dan. giengen allenthalben weib
 60 man vnd kind. die sein doch leicht
 61 emporen. die bewantten **S**eyfudin
 62 sindt. **E**rnst vnd **B**ieselher
 63 die sprachen **S**wester mein nu
 64 troste dich nach tode als es vedoch
 65 muß sein. wir wellen dich er
 66 gehen. die werl wir geleben. da
 67 kind ir trost dhanen in der welt
 68 wennand gegeben. **I**n sarch
 69 was berarttet. wol vnd mitten
 tag man gab ir von der pape
 dat **F**ranz lay. **I**ne wolt noch die
 frau lassen nicht begraben des.

36 fluffen fere / alsam Sy taten / Ee
 37 die yetz da fere klagetē des ward
 38 nu michel mee / da sprach der
 39 kunig Gūnther Ich wilē euch
 40 wiffen lan · Jn schlūgen Schach=
 41 ere schachere / Hagene hat es nicht
 42 getan · **Dir** find die Schachere
 43 vil wol bekant · nu lafō es got er=
 44 rechen / noch fein freunde hant
 45 Gūnther / vnd habt jr es getan / die
 46 Seyfrides degene hetten do gen ewch
 47 streites wan / **Da** sprach aber
 48 Chrimhilt nu traget mit mir die
 49 not / da kamen dise baide da fy jn
 50 funden todt · Gernot jr Brūder
 51 vnd Gifelher das kind · in trewen
 52 Sy jn clagetē / mit den anndeꝝ
 53 fint / **Sy** waiten ynnerlichen
 54 der Chrimhilden man / man solte
 55 messe fingen zu dem Mūnster
 56 dan · giengen allenthalben weib
 57 man vnd kind · die fein doch leicht
 58 empareꝝ / die bewainten Seyfridē
 59 findt / **Gernot** vnd Gifelher
 60 die sprachē Swester mein nu
 61 trofte dich nach tode / als es yedoch
 62 mūfō fein · wir wellen dichō er=
 63 getzen / die weil wir geleben · da
 64 kund jr troft / dhainen zu der welte
 65 nyemand gegeben / **Ein** sarch
 66 was beraitet · wol vmb mitten=
 67 tag / man hūb jn von der pare
 68 da Er auf lag / Jne wolt noch die
 69 Frawe lassen nicht begraben des /

1042 **Wie** wunden flussen sere alsam Sy taten Ee
 die yetz da sere klagetē des ward nu michel mee
 da sprach der kunig Gunther Ich wils euch wissen lan
 Jn schluogen Schachere schachere Hagene hat es nicht getan

1043 **Dir** sind die Schachere vil wol bekant
 nu lass es got errechen noch sein freunde hant
 Gunther vnd habt jr es getan
 die Seyfrides degene hetten do gen ewch streites wan

1044 **Da** sprach aber Chrimhilt nu traget mit mir die not
 da kamen dise baide da sy jn funden todt
 Gernot jr Bruoder vnd Giselher das kind
 in trewen Sy jn clagetē mit den andern sint

1045 **Sy** waiten ynnerlichen der Chrimhilden man
 man solte messe singen zu dem Mūnster dan
 giengen allenthalben weib man vnd kind
 die sein doch leicht emparen die bewainten Seyfriden sindt

1046 **Gernot** vnd Giselher die sprachē Swester mein
 nu troste dich nach tode als es yedoch muoss sein
 wir wellen dichs ergetzen die weil wir geleben
 da kund jr trost dhainen zu der welte nyemand gegeben

1047 **Ein** sarch was beraitet wol vmb mittentag
 man huob jn von der pare da Er auf lag
 Jne wolt noch die Frawe lassen nicht begraben
 des muessen alle die leut michel arbit haben

1 **W**ursten alle die leut nichel arbeit
 2 haben. **I**n einem reichen phelle
 3 man den todeen want. **I**ch wane
 4 man da vemand on wainen want.
 5 do klaget herzenlichen vte em edel
 6 weib. vnd alles Ir gesinde seinen
 7 wandelichen leib. **O** man das
 8 gehorte daz man zum minister
 9 sang. vnd man zu gesaget het.
 10 da hub sich gros gedrang durch
 11 willen seiner seele. was opfers
 12 man da treug. **E**r het bey den vren-
 13 den doch freunde genig. **C**hrimhilt
 14 die arme zu der kamereren sprach
 15 sy sullen durch mein liebe leiden
 16 vngemach. die im icht gutes gun-
 17 nen. vnd mir wesen holt. durch Her-
 18 freides seele. sol man tailen sein golt.
 19 **R**ain kind was da so klain daz
 20 icht wize mocht gehalten. das
 21 muessel geen zum opfer. **E**e er
 22 wurde begraben. bas dann hundert
 23 messe. vran des tages da sang von
 24 Herfreides freunden ward da grosser
 25 gedrang. **D**a man do het gesungn.
 26 daz vollet sich hub von dann da
 27 sprach die fraue Chrimhilt. **I**e solt
 28 nicht am lan heint mich bewachen
 29 den außser welken degen. es ist an
 30 seinem leibe all mein freud gelegen.
 31 **O** ver tag vnd drey nacht wil
 32 ich zu lassen stan. vnz ich mich ge-
 33 miete meins vil lieben man. was
 34 ob das gepiret daz mich auch wymbt
 35 der tot. so wer wol verendet mein ar-
 mer Chrimhilde not. **Z**u den her-
 bergen giengen die leute von der stat.
Phaffen vnd Arimiche sy beliben bat.
 vnd alles sein gesinde daz es des heldes

- 1 muelften alle die leüt michel arbait
 2 haben · **I**n einen reichen phelle
 3 man den todten want · jch wäne
 4 man da yemand on wainen vant /
 5 do klaget hertzenlichen Vte ein edel
 6 weib / vnd alles jr gefinde feinen
 7 waydelichen leib / **D**o man dae
 8 gehozte / daz man zum münfter
 9 fang · vnd man jn gefarchet het ·
 10 da hüb sich gros gedzang / durch
 11 willen feiner feele / was ophere
 12 man da trüg / Er het bey den vein=
 13 den doch freünde genüg **C**hrimhilt
 14 die arme zu den kamereren sprach
 15 fy füllen durch mein liebe leiden
 16 vngemach / die im icht gutes gun=
 17 nen · vnd mir wesen holt / durch Sey=
 18 frides feele fol man tailen fein golt ·
 19 **K**ain kind was da so klain / daz
 20 icht witze mocht gehaben / das
 21 muelfet geen zum opher / Ee Er
 22 wurde begraben / bas dann Hundert
 23 meffe / man des tages da fang / von
 24 Seyfrides Freunden ward da groffer
 25 gedzang · **D**a man do het gefungē /
 26 daz volck sich hüb von dann / da
 27 sprach die Frawe Chrimhilt / jr solt
 28 nicht aine lan / heint mich bewachē /
 29 den aufferwelten degen / es ift an
 30 feinem leibe all mein frewd gelegē ·
 31 **D**rey tag vnd drey nacht / wil
 32 ich jn laffen stan / vntz ich mich ge=
 33 niete meins vil lieben man / was
 34 ob das gepüret daz mich auch nymbt
 35 der tot · so wër wol verendet / mein ar=
- des muesten alle die leut michel arbait haben
- 1048 **I**n einen reichen phelle man den todten want
 jch wäne man da yemand on wainen vant
 do klaget hertzenlichen Vte ein edel weib
 vnd alles jr gesinde seinen waydelichen leib
- 1049 **D**o man das gehorte daz man zum münster sang
 vnd man jn gesarchet het da huob sich gros gedrang
 durch willen seiner seele was ophers man da truog
 Er het bey den veinden doch freunde genuog
- 1050 **C**hrimhilt die arme zu den kamereren sprach
 sy süllen durch mein liebe leiden vngemach
 die im icht gutes gunnen vnd mir wesen holt
 durch Seyfrides seele sol man tailen sein golt
- 1051 **K**ain kind was da so klain daz icht witze mocht gehaben
 das muesset geen zum opher Ee Er wurde begraben
 bas dann Hundert messe man des tages da sang
 von Seyfrides Freunden ward da grosser gedrang
- 1052 **D**a man do het gesungen daz volck sich huob von dann
 da sprach die Frawe Chrimhilt jr solt nicht aine lan
 heint mich bewachen den ausserwelten degen
 es ist an seinem leibe all mein frewd gelegen
- 1053 **D**rey tag vnd drey nacht wil ich jn lassen stan
 vntz ich mich geniete meins vil lieben man
 was ob das gepüret daz mich auch nymbt der tot
 so wer wol verendet mein armer Chrimhilde not

36 me te mens zu treiben man, wab
 37 ob das gepiret daz mich auch wymbt
 38 der tot. so wer wol verendet mein ar-
 39 mer Chrimhilde not. **Z**u den her-
 40 bergen giengen die leute von der Stat.
 41 **P**haffen und **A** zimmege sy beliben dat.
 42 und alles sein gesunde daz es des geldes
 43 phlay sy hetten nach vil arge wird
 44 vil muelichentag. **I**n essen und
 45 an trincken belib da manig man,
 46 die es nemen wolten den wardt das
 47 kundt getan daz man kus den vol-
 48 len gebe das schuff her **S**igmund
 49 da was den **T**edelungen vil muelich
 50 arbeit kint **D**ie drey tag seite
 51 so wir horen sagen die da kunden
 52 singen daz sy muosten tragen vil
 53 der arbait was man in opfers
 54 trug die vil arme waren die wur-
 55 den reich genug **W**as man vant
 56 der armen die es nicht mochten
 57 han die hies man doch zum opfer
 58 mit dem golde gan aus sein seib
 59 **C**amerern da er nicht solte leben vnk
 60 sein sele ward manig tausent mark
 61 geben **E**rbar auf der orden caill
 62 so in die lant. wo so man die closter
 63 vnd gut leute vant **S**ilbers vnd wa-
 64 te gab man den armen genug. so
 65 tet dem wol geleich daz sy in holtz
 66 willen trug **I**n dem dritten mor-
 67 gen in der rechten messzeit so was
 68 bey dem muenster der **E**rich hof also
 69 weit vonden **L**amdtleuten wai-
 mens also vol. **S**y dienten im nach
 tode als so man lieben freunden
 solt. **I**n den tagen **V**ieren man hat.

36 mer Chrimhilde not · **Z**u den her=
 37 bergen giengen die leute von der Stat ·
 38 Phaffen vnd Mūnliche fy beliben bat ·
 39 vnd alles fein gefinde / daz es des heldeo
 40 phlag / fy hetten nach vil arge vnd
 41 vil muelichen tag / **I**n effen vnd
 42 an trincken / belib da manig man /
 43 die es nemen wolten den wardt das
 44 kūndt getan / daz man vns den vol=
 45 len gebe / das schuff her? Sigmūnd
 46 da was den Nibelungen vil michel
 47 arbeit kunt / **D**ie drey tagzeite
 48 fo wir hōzen fagen / die da kunden
 49 fingen / daz fy mūften tragen / vil
 50 der arbaite was / man jn ophers
 51 trūg / die vil arme waren / die wu2=
 52 den reich genūg / **W**as man vant
 53 der armen / die es nicht mochten
 54 han / die hies man doch zum ophez
 55 mit dem golde gan · aus feinfelbo
 56 Camerern / da er nicht folte leben / vmb
 57 fein fele ward manig tausent marck
 58 geber / **U**rbar auf der erden tailt
 59 fo in die lant · wo fo man die clōftez
 60 vnd gūt leute vant Silbers vnd wa=
 61 te gab man den armen genūg · fy
 62 tet dem wol geleich / daz fy im holdn̄
 63 willen trūg / **A**n dem dritten mo2=
 64 gen zu der rechten messe zeit / fo was
 65 beÿ dem mūnster der kirch hof also
 66 weit · von den Lanndtleuten wai=
 67 nens also vol · Sy dienten im nach
 68 tode / als fo man lieben Freūden
 69 fol · **J**n den tagen Vieren man hat /

so wer wol verendet mein armer Chrimhilde not

1054 **Z**u den herbergen giengen die leute von der Stat
 Phaffen vnd Mūnliche sy beliben bat
 vnd alles sein gesinde daz es des heldes phlag
 sy hetten nach vil arge vnd vil muelichen tag

1055 **I**n essen vnd an trincken belib da manig man
 die es nemen wolten den wardt das kundt getan
 daz man vns den vollen gebe das schuff herr Sigmund
 da was den Nibelungen vil michel arbeit kunt

1056 **D**ie drey tagzeite so wir hören sagen
 die da kunden singen daz sy muosten tragen
 vil der arbaite was man jn ophers truog
 die vil arme waren die wurden reich genuog

1057 **W**as man vant der armen die es nicht mochten han
 die hiess man doch zum opher mit dem golde gan
 aus seinselbs Camerern da er nicht solte leben
 vmb sein sele ward manig tausent marck geben

1058 **U**rbar auf der erden tailt so in die lant
 wo so man die clōster vnd guot leute vant
 Silbers vnd wate gab man den armen genuog
 sy tet dem wol geleich daz sy im holden willen truog

1059 **A**n dem dritten morgen zu der rechten messe zeit
 so was bey dem mūnster der kirch hof also weit
 von den Lanndtleuten wainens also vol
 Sy dienten im nach tode als so man lieben Freunden sol

1060 **J**n den tagen Vieren man hat man hat gesaget daz



1 man hat gefaget · daz ze Dreÿf=
 2 fig taufent marcken / oder dan=
 3 noch bas / ward durch fein Seele
 4 den armen do gegeben / da was
 5 gelegen ringe fein groffe schöne
 6 vnd auch fein leben / **Da** got do
 7 wart gedienet / daz man vol ge=
 8 fang / mit vngefüegem laide vil
 9 des volckes rang / man hieß jn
 10 auß dem münster zu dem grabe
 11 tragen / die fein vngern empazn /
 12 die sach man wainen vnd clagē ·
 13 **U**il leute da schreyende das laut
 14 gieng mit jm dann · fro was da
 15 nyemand / weder weib noch man ·
 16 **Ee** daz man jn begrübe / man fang
 17 vnd laos · hey was güter phaffen /
 18 zu feiner beuilde was **Ee** daz
 19 zu dem grabe kome des Seyfrides
 20 weybe / da rang mit folichem
 21 iammer / der Ir getrewer leib · daz
 22 man feit mit dem prunne / vil
 23 dick do vergos · **E**s was ein michl
 24 wunder / daz fy ye genas / mit clag
 25 jr helffende / da manig frawe was ·
 26 da sprach die kuniginne jr Sey=
 27 frides man / jr folt durch ewr
 28 trewe an mir gnade began ·
 29 **L**at mir nach meinem laide
 30 das klaine lieb gefchehen / daz Ich
 31 fein schön haubt noch aineft müef=
 32 fe fehen / da pat fy also lange mit
 33 Iammers fynnen ftarch / daz
 34 man zerprechen müfte do den

1060 **J**n den tagen Vieren man hat man hat gesaget daz
 ze Dreyssig tausent marcken oder dannoch bas
 ward durch sein Seele den armen do gegeben
 da was gelegen ringe sein grosse schöne vnd auch sein leben

1061 **D**a got do wart gedienet daz man vol gesang
 mit vngefüegem laide vil des volckes rang
 man hiess jn auß dem münster zu dem grabe tragen
 die sein vngern emparn die sach man wainen vnd clagen

1062 **U**il leute da schreyende das laut gieng mit jm dann
 fro was da nyemand weder weib noch man
Ee daz man jn begruobe man sang vnd las
 hey was guoter phaffen zu seiner beuilde was

1063 **Ee** daz zu dem grabe kome des Seyfrides weybe
 da rang mit solichem iammer der Ir getrewer leib
 daz man seit mit dem prunne vil dick do vergos

1064 **E**s was ein michl wunder daz sy ye genas
 mit clag jr helffende da manig frawe was
 da sprach die kuniginne jr Seyfrides man
 jr solt durch ewr trewe an mir gnade began

1065 **L**at mir nach meinem laide das klaine lieb geschehen
 daz Ich sein schön haubt noch aimest müesse sehen
 da pat sy also lange mit Iammers synnen starch
 daz man zerprechen muoste do den herrlichen sarch



yn
 ar
 da
 lie
 tre
 di
 ter
 ze
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62

daz man zerprechen muoste do den herrlichen sarch

35 herlichen sarch · **Da** pracht
 36 man die frawen / da fy ynnen
 37 ligen fant · fy hūb fein schön
 38 haubt mit jr weyffen handt
 39 do küfft fy also todten den edlen
 40 Ritter gūt / die jr vil liechten
 41 augen vor laide waiten plūt /
 42 **Ein** jämerliches schaiden /
 43 ward do getan · da trūg man
 44 Sy von dannen / Sy kunde nicht
 45 gan · da ward Sy fynnelose dæ
 46 herliche weib · vor laide möcht er=
 47 fterben / jr vil wunneklicher
 48 leib / **Da** man den edlen hzn?
 49 hette nu begraben / laid on maffe
 50 fach man die alle haben / die
 51 mit jm komen waren / von Nibe=
 52 lunge lant · vil felten frōlichj
 53 man do Sigmunden fant **Da**
 54 was der ettlicher der dreyer tage
 55 lang / vor dem groffen laide nicht
 56 Affe noch tranck · doch mochten
 57 Sy dem leibe / so gar gefchwichj
 58 nicht / Sy nereten sich nach fo2gij /
 59 so noch genüegen gefchicht ·

1066 **Da** pracht man die frawen da sy ynnen ligen fant
 sy huob sein schön haubt mit jr weyssen handt
 do küsst sy also todten den edlen Ritter guot
 die jr vil liechten augen vor laide waiten pluot

1067 **Ein** jämerliches schaiden ward do getan
 da truog man Sy von dannen Sy kunde nicht gan
 da ward Sy synnelose das herliche weib
 vor laide möcht ersterben jr vil wunneklicher leib

1068 **Da** man den edlen herrn hette nu begraben
 laid on masse sach man die alle haben
 die mit jm komen waren von Nibelunge lant
 vil selten frōlichen man do Sigmunden fant

1069 **Da** was der ettlicher der dreyer tage lang
 vor dem grossen laide nicht Asse noch tranck
 doch mochten Sy dem leibe so gar geschwichen nicht
 Sy nereten sich nach sorgen so noch genüegen geschicht

60 **Abentheur · Wie Sigemünd**
 61 **wider ze Lannde Für · vnd wie**
 62 **Chrimhilt da belaid**

18 **Abentheur Wie Sigemund wider ze Lannde Fuor vnd wie**
Chrimhilt da belaid

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Der Swacher Chrim
 hilde gie da Er sy
 vant. Er sprach zu
 der küniginne wir
 sollen in vnnser
 landt. wir sein vn
 nware geste bey dem kün. **D**y Chrim
 hilt vil liebe frauwe wir vant Ir zu
 den Lamiden mein. **S**ey vnns
 vntreue ane hat getan. hie in di
 sen Lamiden. om ein em edlen man
 des solt Ir nicht entgelten. **D**och wil euch
 wäger sein. durch meines Sunes
 liebe des solt Ir onzweuel sein. **I**r
 solt auch frauwe haben allen den
 gewalt. den euch tette künde. **S**ey frid
 der degen bald. das lamid vnd auch
 die crone das sey euch vnder tan
 euch sollen gerne dienen alle Sey
 frides man. **D**a sagt man den
 kerken sy solten reiten dan da ward
 ein michel gaben nach ros sen getan
 bey Ir stärichen venden was Ir ze
 wesen layd der frauwen vnd Ir ma
 gedm. hie so si rechen die künde. **D**a
 der künig Sigmund wolte sein ge
 ritten da begunden Chrim hilt
 Ir maye pitten. das sy bey Ir mut
 solte da bestan. da sprach die frauwe
 herre das künde wir immer ergan.
Wie mochte Ir den mit angen
 ymmer angesehen von dem mir
 armen weibe solaid ist geschehn
 da sprach der künig. **E**selher vil
 liebe Swester mein. du solt dem
 treue hie bey dem myter sein. **D**ie
 dir da habent beschworet vnd be
 triebet den mit. der bedarf Ir nicht

1 **D**er Sweher Chrim=
 2 hilde gie / da Er Sy
 3 vant · Er spzach zu
 4 der küniginne wiz
 5 fulle in vnnfer
 6 landt · wir fein vn=
 7 märe gefte bey dem Rein · Sy Chrim=
 8 hilt vil liebe frawe nu vart jr zu
 9 den Lannden mein · Seyt vnns
 10 vntrewe ane hat getan · hie in di=
 11 fen Lannden / an ewzem edlen man /
 12 des folt jr nicht entgelten / Ich wil euch
 13 wäger fein / durch meines Sunes
 14 liebe / des folt jr on zweiucl fein · Ir
 15 folt auch frawe haben alle den
 16 gewalt · den euch tette kunde Seyfrid
 17 der degen bald / das lannd vnd auch
 18 die Crone / das fey euch vndertan /
 19 euch follen gerne dienen alle Sey=
 20 frides man / Da sagt man den
 21 kecken / fy folten reiten dan / da warð
 22 ein michel gahen nach roffen getan /
 23 bey jr ftarchen veinden was jn ze
 24 wesen layd · der Frawen vnd jr ma=
 25 gedin · hieße fuechen die klaidt · Da
 26 der künig Sigmund wolte fein ge=
 27 ritey / da begunden Chrimhilten
 28 Jr mage pitten / daz fy bey jr mü?
 29 folte da bestan / da sprach die frawe
 30 herre das kunde nymmer ergan ·
 31 **W**ie mochte jch den mit augen
 32 ymmer angefehen / von dem mir
 33 armen weibe so laid ist gefchehē /
 34 da sprach der jünge Gifelher vil

1070 **D**er Sweher Chrimhilde gie da Er Sy vant
 Er sprach zu der küniginne wir sullen in vnnser landt
 wir sein vnmäre geste bey dem Rein Sy
 Chrimhilt vil liebe frawe nu vart jr zu den Lannden mein

1071 **S**eyt vnns vntrewe ane hat getan
 hie in disen Lannden an ewrem edlen man
 des solt jr nicht entgelten Ich wil euch wäger sein
 durch meines Sunes liebe des solt jr on zweiucl sein

1072 **I**r solt auch frawe haben allen den gewalt
 den euch tette kunde Seyfrid der degen bald
 das lannd vnd auch die Crone das sey euch vndertan
 euch sollen gerne dienen alle Seyfrides man

1073 **D**a sagt man den kecken sy solten reiten dan
 da ward ein michel gahen nach rossen getan
 bey jr starchen veinden was jn ze wesen layd
 der Frawen vnd jr magedin hiess suechen die klaidt

1074 **D**a der künig Sigmund wolte sein geriten
 da begunden Chrimhilten Jr mage pitten
 daz sy bey jr muoter solte da bestan
 da sprach die frawe herre das kunde nymmer ergan

1075 **W**ie mochte jch den mit augen ymmer angesehen
 von dem mir armen weibe so laid ist geschehen
 da sprach der jünge Giselher vil liebe Swester mein

ymmer angesetzt von dem un-
 armen werbe soland ist geschick
 da sprach der Junge Giselher vil
 liebe Schwester mein du solt dem
 treue hie bey dem myter sein Die
 dir da habenit beschworet und be-
 triebet den mit der bedarfftu nicht
 ze dienste unzummanes gut.
 So sprach zu dem Vetter Jarung
 es nicht geschick vor laide reht
 muße sterben wann ich hagen
 muße sehen Des tün ich dir
 zerare vil liebe Schwester mein
 du solt bey deinem Bruder Gisel-
 herren sein Ja wil ich dich ergeten
 demes mannes todt da sprach
 die gotes arme des were Chrim-
 hilden not Da es jeder Junge
 Giselher so quettlichen erpot da
 begunde piten Vte und Bernot
 und ze getrewen maye So paten
 da bestan So grette lihel kummen
 vnder den Seyfrides man Die
 sind ench alle fromde also sprach
 Bernot es lebt so starcker we-
 mand er muße ligen todt das
 bedenket liebe Schwester und tro-
 stet ewren mit beleiuet beyden
 freunden das wirt nich verlichn
 quet So lobte Giselherren so
 wolt da bestan die voss gezogen
 waren den Sigmundes man
 als so wolten reiten zu lise
 Junge lant da was auch auf
 gesamet aller der Vetter gewant.
 Da gieng der heere Sigmund
 zu Chrimhilden stan Er sprach

35 liebe Swefter mein · du folt dein
 36 trewe / hie bey dein müter feiñ · **Die**
 37 dir da habent beschwäret vnd be=
 38 trüebet den mǖt / der bedarfftu nicht
 39 ze dienfte / nu zu mein aines gūt ·
 40 Sy sprach zu dem Recken ja mag
 41 es nicht gefchehē / vor laide ich
 42 muß sterben / wann Ich Hagene
 43 muesse fehen **Des** tūñ jch dir
 44 ze rate / vil liebe Schwester mein
 45 du folt bey deinem Bzueder Gifel=
 46 herren feiñ / Ja wil ich dich ergetzē
 47 deines mannes todt · da sprach
 48 die gotes arme des were Chrim=
 49 hilden not · **Da** es jr der jünge
 50 Gifelher[?] fo güettlichen erpot / da
 51 begunde piten V̄te vnd Gernot /
 52 vnd jr getrewen mage / Sy paten
 53 da bestan / Sy hiette lutzel kunnen
 54 vnder den Seyfrides man · **Die**
 55 find euch alle frömbde also sprach
 56 Gernot / es lebt fo starker nyē=
 57 mand / er müesse ligen todt / das
 58 bedencket liebe Swefter / vnd trö=
 59 ftet ewzen mǖt / beleibet bey den
 60 Freūden / das wirt eūch werlichē
 61 guet / **Sy** lobte Gifelherren fy
 62 wolt da bestan · die ross getzogen
 63 waren / den Sigmundes man /
 64 als fy wolten reiten zu Nibe=
 65 lunge lant · da was auch auf
 66 gefamet / aller der Recken gewant ·
 67 **Da** gieng der herre Sigmünd /
 68 zu Chrimhilden ftan / Er sprach /

da sprach der junge Giselher vil liebe Swester mein
 du solt dein trewe hie bey dein muoter sein

1076 **Die** dir da habent beschwäret vnd betrüebet den muot
 der bedarfstu nicht ze dienste nu zu mein aines guot
 Sy sprach zu dem Recken ja mag es nicht geschehen
 vor laide ich muss sterben wann Ich Hagene muesse sehen

1077 **Des** tuon jch dir ze rate vil liebe Schwester mein
 du solt bey deinem Brueder Giselherren sein
 Ja wil ich dich ergetzen deines mannes todt
 da sprach die gotes arme des were Chrimhilden not

1078 **Da** es jr der junge Giselherre so güettlichen erpot
 da begunde piten V̄te vnd Gernot
 vnd jr getrewen mage Sy paten da bestan
 Sy hiette lutzel kunnen vnder den Seyfrides man

1079 **Die** sind euch alle frömbde also sprach Gernot
 es lebt so starker nyemand er müess ligen todt
 das bedencket liebe Swester vnd tröstet ewren muot
 beleibet bey den Freunden das wirt euch werlichen guet

1080 **Sy** lobte Giselherren sy wolt da bestan
 die ross getzogen waren den Sigmundes man
 als sy wolten reiten zu Nibelunge lant
 da was auch auf gesamet aller der Recken gewant

1081 **Da** gieng der herre Sigmund zu Chrimhilden stan
 Er sprach Zu der Frawen des Seyfrides man

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

In der **S**rawen des **S**eyfides man-
 erw wartend beyden **S**ossen. **N**ur
 sollen wir reiten gewite wann
 ich wil vngern beyden **B**urgun
 diere sein. **D**a sprach die **f**rauwe
Chrimhilt mir ratend **f**reunde
 mein. was ich han der getrewen
 ich sol hie bey **S**u sein. **S**ich gab me
 mand maye in **N**ibelungelant.
 vil land was **S**igmunden da ers
 an **C**hrimhilden erfant. **D**a
 sprach der künig **S**igmund das
 lat euch wemand sagen vor
 allen meinen mayen solt **I**ch die
Crone tragen als gewalttlich
 als **I**ch habt te getan **I**ch solt des migt
 entgelten daz wir den helt verlor
 han. **U**nd firt auch mit vns
 wider durch erw künigin das
 solt **I**ch nicht **f**rauwe wayse lass
 sein. wem erw **S**un gewachset.
 der trostet euch den mit die weil
 sol euch dienen manig helt **E**ren
 vnd güt. **S**u sprach herre **S**ig
 mund ra magich reiten nicht.
 ich mus hie beleiben was halt
 mir geschicht beyden meinen
 mayen die mir helfen clagen.
 da begunden dise maye dem güt
 mis **S**ehagen. **S**u sprachen alle
 geleiche so mochten wir wol **u**fn
 daz vns allererst were lait ge
 sechen. woldt **I**ch beleiben bey vn
 sein venden hie so riten **H**ofe ruse
 noch helde soz glicher me. **M**ir solt
 on soig got bevolhen sarn man
 gibt euch gelait. ich han so euch
 wol bewarn. **I**n **S**igmundes
 ernde in die liche künigin sol

1 Zu der Fraͤwen / des Seyfrides man /
 2 ew̄ wartend bey den Rossen / nu
 3 fullen wir reiten hew̄te / wann
 4 jch wil vngerne bey den Burgun=
 5 diern̄ fein / **D**a sprach die frawe
 6 Chrimhilt mir ratend Freūde
 7 mein / was ich han der getrew̄en
 8 jch sol hie bey jn̄ fein · jch hab nie=
 9 mand mage in Nibelunge lant ·
 10 vil layd was Sigmūden̄ / da ers
 11 an Chrimhilden erfant · **D**a
 12 sprach der kunig Sigmūnd / das
 13 lat euch nyemand̄ sagen / vōz
 14 allen meinen magen / folt jr die
 15 Crone tragen / als gewaltiklich
 16 als jr habt Ee getan Jr folt des nicht
 17 entgelten / daz wir den helt verloz̄n
 18 han / **U**nd fart auch mit vnno
 19 wider durch ew̄z kindlein / das
 20 folt jr nicht frawe wayfe lass̄n̄
 21 fein · wenn Ew̄z Sun gewachset /
 22 der troftet euch den mūt · die weil
 23 fol euch diener̄ / manig helt kuen̄
 24 vnd gūet · **S**y sprach herre Sig=
 25 mūnd / ia mag ich reiten nicht /
 26 ich mūs hie beleiben / was halt
 27 mir geschicht / bey den meinen
 28 magen / die mir helffen clagen̄ /
 29 da begūden dife märe dem gūt̄n̄
 30 miffenhagen / **S**y sprachen alle
 31 geleiche / fo mochten wir wol ieh̄n̄
 32 daz vnns aller erft were lait ge=
 33 schein / woldt jr beleiben bey vn=
 34 fern veinden hie / fo riten hofe raife /

Er sprach Zu der Frawen des Seyfrides man
 ewr wartend bey den Rossen nu sullen wir reiten hewte
 wann jch wil vngerne bey den Burgundiern sein

1082 **D**a sprach die frawe Chrimhilt mir ratend Freunde mein
 was ich han der getrewen jch sol hie bey jn sein
 jch hab niemand mage in Nibelunge lant
 vil layd was Sigmunden da ers an Chrimhilden erfant

1083 **D**a sprach der kunig Sigmund das lat euch nyemand sagen
 vor allen meinen magen solt jr die Crone tragen
 als gewaltiklich als jr habt Ee getan
 Jr solt des nicht entgelten daz wir den helt verlorn han

1084 **U**nd fart auch mit vnns wider durch ewr kindlein
 das solt jr nicht frawe wayse lassen sein
 wenn Ewr Sun gewachset der troftet euch den muot
 die weil sol euch dienen manig helt kuen vnd guet

1085 **S**y sprach herre Sigmund ia mag ich reiten nicht
 ich muos hie beleiben was halt mir geschicht
 bey den meinen magen die mir helffen clagen
 da begunden dise märe dem guoten missehagen

1086 **S**y sprachen alle geleiche so mochten wir wol iehen
 daz vnns aller erst were lait geschehen
 woldt jr beleiben bey vnsern veinden hie
 so riten hofe raise noch helde sorgklicher nie

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68

sechen woldt se beelden beu un
 seru venden hie so riten hof rase
 noch helde sorglicher me. **I**r selt
 on sorg got berolhen taxn man
 gibt euch gelaitē ich haysē euch
 wol bewaren in Sigmundes
 launde mein liebes kinden sol
 auf gnade euch rechten berolhen
 sent. **D**o so das vernamen das
 so nicht wolte von dan da wain
 ten alle gemaine des Seyfides
 man. wu recht iammerliden
 schied do Sigmund von frau
 Chrimhilden da was in unge
 mite kint. **S**o wie der hoch
 gezeite sprach do der künig herie
 es geschicht von künig weile hin
 für nicht in künigen noch sei
 nen magen. das vms ist gesche
 hen man sol vms wimmer me
 hie se Burgunden sechen. **D**a
 sprachen offentlich des Sey
 fides man. es mochte noch die
 rase in das land ergan so wir
 den recht erfunden der vms den
 herren sūg. So haben von seinen
 magen starcker vunde genig.
Er kuste Chrimhilden wie
 zammerliden. Er sprach das so
 beelden wolte und Er das recht
 ersach. wu restend freuden on
 gaw in vms er land alle
 meine sorge sind in ir erst in be
 kant. **D**ie riten an gelaitē von
 vms se tal den kein so mochten
 wol des mites vil sicherlich seim.

so riten hofe raise noch helde sorgklicher nie

35 noch helde sozgeklicher nie · **I**r folt
 36 on sozge got beuolhen farn / man
 37 gibt euch gelaite / ich haÿß euch
 38 wol bewarn / zu Sigmundes
 39 lannde / mein liebes kindlein / fol
 40 auf gnade euch recken beuolhen
 41 fein · **D**o fy das vernamen / daz
 42 fy nicht wolte von dan · da wain=
 43 ten alle gemaine des Seyfrides
 44 man · wie recht iämmerlichen
 45 schied do Sigmünd von fraw
 46 Chrimhilden da was jn vnge=
 47 müte kundt · **S**o wie der hoch=
 48 gezeite sprach do der kunig / herze
 49 es geschicht von kurtzweyle hin=
 50 für nicht mer / künigen noch fei=
 51 nen magen / das vnns ist gefche=
 52 hen / man fol vnns nymmerme
 53 hie ze Burgunden sehen · **D**a
 54 sprach offenlichen des Sey=
 55 frides man · es möchte noch die
 56 rayse in das Land ergan · so wir
 57 den recht erfunden / der vnns den
 58 herren flüg · Sy haben von feinen
 59 magen starker veinde genüg ·
 60 **E**r kuffte Chrimhilden wie
 61 jammerlichen Er sprach / da fy
 62 beleiben wolte / vnd Er das recht
 63 erfach · nu reytend freuden one
 64 haym in vnser Lannd / alle
 65 meine sozge sind mir erst nu be=
 66 kant · **D**ie riten an gelaite von
 67 Wurms ze tal den Rein · fy mochtē
 68 wol des mütes vil sicherlichē fein ·

1087 **I**r solt on sorg got beuolhen farn
 man gibt euch gelaite ich hayss euch wol bewarn
 zu Sigmundes lannde mein liebes kindlein
 sol auf gnade euch recken beuolhen sein

1088 **D**o sy das vernamen daz sy nicht wolte von dan
 da waiten alle gemaine des Seyfrides man
 wie recht iämmerlichen schied do Sigmund
 von fraw Chrimhilden da was jn vngemuote kundt

1089 **S**o wie der hochgezeite sprach do der kunig
 herre es geschicht von kurtzweyle hinfür nicht mer
 künigen noch seinen magen das vnns ist geschehen
 man sol vnns nymmermer hie ze Burgunden sehen

1090 **D**a sprachen offenlichen des Seyfrides man
 es möchte noch die rayse in das Land ergan
 so wir den recht erfunden der vnns den herren sluog
 Sy haben von seinen magen starker veinde genuog

1091 **E**r kusste Chrimhilden wie jammerlichen Er sprach
 da sy beleiben wolte vnd Er das recht ersach
 nu reytend freuden one haym in vnser Lannd
 alle meine sorge sind mir erst nu bekant

1092 **D**ie riten an gelaite von Wurms ze tal den Rein
 sy mochten wol des muotes vil sicherlichen sein

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

ob sy in Vennschaffen wurden
 angerant dar sich weren wolte
 der kuenen Nibelungen handt.
 y begerten vrlaubes da jetam
 ein man. da sach man Gernoten
 vnd Biselherren gan. zu in myn
 nellichen zu was sein schade land.
 des prachten zu wolymen die edel
 kuen vnd genant. o sprach ge
 zogenlich der furste Gernot. got
 wayse das wol von Gmuele an den
 frides todt. gervan ich mi die schul
 de dar doh dar horte sagen wer in
 venit were ich sol zu billich elagn
 a yab zu guet gelaitte Biselhe
 das kindt er bracht sorgende aus
 dem Lande sint. den kunig mit
 seinen Ketten. haim ze Niderlant.
 wie kuzel man der magt dar in
 frolichen vande. wie in gefuren
 des kan ich nicht gesagen. man
 hort hie zu allen zeten Chrimhil
 den elagen. das zu nyemand trof
 tet dar herze vnd auch den mit.
 das tet Biselher der was getreue
 vnd gut. raimhilt die schon
 mit vbermit sass. was gewaint
 Chrimhilt vnnare was zu das.
 sy ward zu guter treue nimmer
 berait. seit getet auch zu franco
 Chrimhilt die vil herzenliche land.

- 1 ob fy in veintschafften wurdē
 2 angerant / daz sich weren wolte
 3 der küenen Nibelungen handt ·
 4 Sy begerten v̄laubes da ze kain=
 5 em man · da sach man Gernoten /
 6 vnd Gifelherren gan / zū jn m̄ȳn=
 7 neklichen jn was fein schade laid ·
 8 des prachten jn wol ynnen / die edl̄j
 9 küen vnd gemait · Do sprach ge=
 10 zogenlich der Fürste Gernot / got
 11 wayß das wol von himele an Sey=
 12 frides todt · gewan ich nie die schul=
 13 de / daz Ich das hozte fagen / wer jm
 14 veint w̄re / Jch sol jn billich clagē /
 15 Da gab jn guet gelaite / Gifelhr̄?
 16 das kindt / er bracht sorgende aus
 17 dem Lannde sint · den kunig mit
 18 feinej Recken / haym ze Niderlant ·
 19 wie lützel man der mage dar̄ȳ
 20 frölichen vandt / Wie nu gefür̄j
 21 des kan jch nicht gefagen · man
 22 hozt hie zu allen zeiten Chrimhil=
 23 den clagen / das jr nyemand tröf=
 24 tet das hertze vnd auch den mūt ·
 25 das tet Gifelher der was getrewe
 26 vnd gūt · Praunhilt die schöne
 27 mit vbermūt faße · was gewaint
 28 Chrimhilt vnm̄re was jr das ·
 29 fy ward jr guter trewe nymmer
 30 bereit · feyt getet auch jr fraw
 31 Crimhilt die vil hertzenliche laid ·
- ob sy in veintschafften wurden angerant
 daz sich weren wolte der küenen Nibelungen handt
 1093 Sy begerten v̄laubes da ze kainem man
 da sach man Gernoten vnd Giselherren gan
 zuo jn mynneklichen jn was sein schade laid
 des prachten jn wol ynnen die edlen küen vnd gemait
 1094 Do sprach gezogenlich der Fürste Gernot
 got wayss das wol von himele an Seyfrides todt
 gewan ich nie die schulde daz Ich das horte sagen
 wer jm veint were Jch sol jn billich clagen
 1095 Da gab jn guet gelaite Giselher das kindt
 er bracht sorgende aus dem Lannde sint
 den kunig mit seinen Recken haym ze Niderlant
 wie lützel man der mage darynn frölichen vandt
 1096 Wie nu gefuoren des kan jch nicht gesagen
 man hort hie zu allen zeiten Chrimhilden clagen
 das jr nyemand tröstet das hertze vnd auch den muot
 das tet Giselher der was getrewe vnd guot
 1097 Praunhilt die schöne mit vbermuot sass
 was gewaint Chrimhilt vnm̄re was jr das
 sy ward jr guter trewe nymmer bereit
 seyt getet auch jr fraw Crimhilt die vil hertzenliche laid

32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56



32 **Abentheür · Wie der Nibelünge**
33 **hort ze Würmbs bracht ward ·**

34 **D**o die fraw also
35 verwittibt wa2
36 de / bey jr im
37 Lannde der
38 Graue Ecke=
39 wa2t belai2
40 mit feinen manne2 der dient
41 jr zu allenntzeiten tagen / der half
42 auch feiner fra2en feinen herren
43 dicke clagen / **Z**e Würms be2
44 dem Münst2r ein z2mmerman
45 machet jr ein Sloo2 / weyt vil michl
46 reich vnd groo2 / da Sy mit jrem
47 yngef2nde feyt on fre2den fa22 / f2
48 wa2 zu der kirchen gerne / vnd tet
49 vil g2ettlichen da2 / **D**a man
50 begr2b jrn fridel / wie felten fy da2
51 lie / mit traurigem m2te fy alle
52 zeit dar gie / fy pat got den reichen /
53 feiner fele ze phlegen / vil dick ward
54 bewainet mit gro2fen trewen deg2 /
55 **U**te vnd jr gefinde fy trostene2 ze
56 aller ftund / da wa2 jr da2 hertze

19 **Abentheur Wie der Nibelunge hort ze Wurmbs bracht ward**

1098 **D**o die fraw also verwittibt war de
bey jr im Lannde der Graue Eckewart
belai2 mit seinen mannen der dient jr zu allenntzeiten tagen
der half auch seiner frawen seinen herren dicke clagen

1099 **Z**e Wurms bey dem Münst2r ein z2mmerman machet jr ein
Sloos
weyt vil michl reich vnd gros
da Sy mit jrem yngesynde seyt on freuden sass
sy was zu der kirchen gerne vnd tet vil g2ettlichen das

1100 **D**a man begruob jrn fridel wie selten sy das lie
mit traurigem muote sy alle zeit dar gie
sy pat got den reichen seiner sele ze phlegen
vil dick ward bewainet mit grossen trewen degen

1101 **U**te vnd jr gesinde sy trostens ze aller stund
da was jr das hertze so gr2szlichen wundt

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

so großlichen wündt. **E**o kund
 nicht verpfehen was man zu
 trostes pot. **S**o het nach lieben
 freunden die aller großsten
 not. **N**ie nach lieben manne
 ye mer weib gewan. man mocht
 zu mangel tugende erlesen wol dar
 an. **S**o claget zu vnz an ze ende
 die weil weret. **I**n lieb. seyt nach sich
 wol mit ellen des kueren. **S**eyfides
 weib. **S**ir ist sals sy in frem
 laude das ist alles war nach
 mames tod. wol vierdhalb jar
 daz. **S**o ze Guntgern wie kam
 wort gepred. vnd auch frem
 vemde. **H**agenen in der zeit wie
 gesach. **D**a sprach der heldt
 von Tronege mocht ze das tragen
 an. daz ze Euz. Schwester ze freun
 de mocht gan. so komte zu disen
 Landen das. **N**obelunge golt.
 des mocht ze vil gewonnen. vnd
 vms die küniginne golt. **A**rs p
 rach wir sullen versprechen. mem
 Brueder sint ze bey. die sullen wir
 piten ze werben daz. so vms er freu
 ndt se. ob wir ze an gewonnen.
 daz. so vms gerne sehe. **D**ch trawes
 nicht sprach. **H**agenen das das vni
 mer geschehe. **D**a hies er ortwei
 nen hm ze hofe gan. vnd den **M**arz
 granen. **S**eren. do das was getan.
 man braocht aus. **G**ernoten vnd
Biselherrn dao kint. **S**o versich
 tens freuntlichen an frau **L**azim
 gelten sindt. **D**a sprach von **D**ux
 gunden der künigin. **G**ernot frau
 ze claget ze lamnge den **S**eyfides
 tode. ewch wil der künigin berichten.

1 fo grōfzlichen wūnt · Ee kūnd
 2 nicht verfahren was man jr
 3 trostes pot · Sy het nach lieben
 4 Freunden die aller grōfiften
 5 not · **H**ie nach lieber manne ·
 6 ye mer weib gewan · man mocht
 7 jr michel tugende chiefen wol da2=
 8 an / Sy clagett jn vntz an jr ende /
 9 die weil weret Ir leib · feyt rach sich
 10 wol mit ellen / des küenen Seyfrids
 11 weyb · **S**ünft fafe Sy in jrem
 12 laide das ift alles war nach jr
 13 mannes tod · wol vierdhalb ja2 /
 14 daz Sy ze Günthern nie kain
 15 wort gefprach · vnd auch jren
 16 veinde Hagene / in der zeit nye
 17 gefach · **D**a sprach der Heldt
 18 von Tronege möcht jr das tragē
 19 ane / daz jr Ew2 Swester ze freun=
 20 de mocht han / fo köme zu difen
 21 Lannden das Nybelunge golt ·
 22 des möcht jr vil gewynnen / wu2ð
 23 vnns die kuniginne holt · **E**r fp=
 24 rach wir füllens verfūchen / mein
 25 Brueder fint jr bey / die fullen wir
 26 piten ze werben / daz fy vnnfer freu=
 27 ndt fey · ob wir jr an gewynnen /
 28 daz fy vnns gerne fehe / Ich traweo
 29 nicht sprach Hagene das das ym=
 30 mer gefchehe / **D**a hies Er Ortwei=
 31 nen hin ze Hofe gan / vnd den Marg=
 32 grauen Geren · do das was getan /
 33 man bracht auch Gernoten vnd
 34 Gifelherren das kindt / Sy verfūch=

da was jr das hertze so grōszlichen wundt
 Es kund nicht verfahren was man jr trostes pot
 Sy het nach lieben Freunden die aller grōssisten not
 1102 **H**ie nach lieben manne ye mer weib gewan
 man mocht jr michel tugende chiesen wol daran
 Sy clagett jn vntz an jr ende die weil weret Ir leib
 seyt rach sich wol mit ellen des küenen Seyfrids weyb
 1103 **S**ünst sass Sy in jrem laide das ist alles war
 nach jr mannes tod wol vierdhalb jar
 daz Sy ze Günthern nie kain wort gesprach
 vnd auch jren veinde Hagene in der zeit nye gesach
 1104 **D**a sprach der Heldt von Tronege möcht jr das tragen ane
 daz jr Ewr Swester ze freunde mocht han
 so köme zu difen Lannden das Nybelunge golt
 des möcht jr vil gewynnen wurd vnns die kuniginne holt
 1105 **E**r sprach wir süllens versuochen mein Brueder sint jr bey
 die sullen wir piten ze werben daz sy vnns freunt sey
 ob wir jr an gewynnen daz sy vnns gerne sehe
 Ich trawes nicht sprach Hagene das das ymmer geschehe
 1106 **D**a hiess Er Ortweinen hin ze Hofe gan
 vnd den Marggrauen Geren do das was getan
 man bracht auch Gernoten vnd Giselherren das kindt
 Sy versuochtens freuntlichen an frau Chrimhiltent sindt

35 grauen Verren. do das was getan.
 36 man braocht auch Bernoten und
 37 Bieselherren das kindt. **D**o versuch
 38 tene freuntlichen an frau Chün
 39 gelten sindt. **D**a sprach von Bur
 40 gunden der künne Bernot frau
 41 fr elaget zelange den Beseides
 42 code. ewich wil der künig berichten
 43 daz er in mocht gat erlagen man
 44 hort auch in allenzeiten so recht
 45 großlichen elagen. **S**o sprach des
 46 jeyget in manen in slug des Cha
 47 gene hant. wo man in verhanen
 48 solte da er das an mir erfant. wie
 49 mocht ich des getrauen daz er in
 50 tringe gass. **I**ch hette wol behüet
 51 sprach die künig in das **D**a ich
 52 nicht vermeldet hette seinen leib so
 53 ließ ich in mein wamen. **I**ch vil
 54 armes weis holdt word ich in ny m
 55 mer die es da hand getan. da begun
 56 de pitten. **B**ieselher der vil wardelich
 57 man. **S**o sprach ich miß in
 58 grüessen. **I**n welen mich mit erlan.
 59 **I**ch hab es grossen unde der künig
 60 hat mir getan. so vil der herten
 61 schwere. gar an mein schuld. mei
 62 mund in hiet der sunen. in wirt
 63 das herte wannerholt. **D**a
 64 nach wirt es besser sprachen. **I**re
 65 frunde do. was ober. **I**ch an verdienet
 66 daz in noch wirt fro. **E**r mag so
 67 wol ergehen. sprach Bernot der
 68 held. da sprach die sammeres reit.
Iecht mit künig. **I**ch was ir wolt.
Ich wil den künig grüessen do in
 in des verlach mit seinen pesten

35 tenē freūntlichen / an fraw Chzim=
 36 hiltē findt · **D**a sp̄zach von Burgun=
 37 gunden der küene Gernot Fraw
 38 jr claget ze lannge / den Seyfrides
 39 tode / ewch wil der künig berichtē /
 40 daz Er jn nicht hat erslagen / man
 41 hozt euch zu allentzeiten / fo recht
 42 grōfllichen clagen / **S**y sp̄zach des
 43 zeyhet in in ainen Jn flūg des Ha=
 44 gene hant / wo man jn verhawēn
 45 folte / da Er das an mir erfant · wie
 46 mōcht ich des getrawēn daz Er jm
 47 trūge hafō · Jch hette wol behūtet /
 48 sprach die künigin das / **D**az Ich
 49 nicht vermeldet hette feinen leib / fo
 50 ließ ich nu mein wainēn · Ich vil
 51 armes weib / holdt wird jch jn nym=
 52 mer / die es da hand getan · da begun=
 53 de pitten Giselher der vil waydelich
 54 man · **S**y sprach ich muß jn
 55 grūeffēn / Jr welt michō nit erlan
 56 jr habt es groffe sūnde / der künig
 57 hat mir getan / fo vil der hertzen
 58 schwēre · gar an mein schūld · mēi
 59 mūnd in hiet der sūne / in jrt wirt
 60 das hertze nymmer holt · **D**ar=
 61 nach wirt es peffer sprachen Jre
 62 Frūnde do / was ob Er jr an verdienet
 63 daz fy noch wirdet fro · Er mag fys
 64 wol ergetzen / sp̄zach Gernot der
 65 held · da sprach die jammers reich ·
 66 fecht nu thūn jch was Ir welt ·
 67 **J**ch wil den künig grūeffēn do fy
 68 im des veriach · mit feinen pestē

Sy versuochtens freuntlichen an fraw Chrimhiltē sindt

1107 **D**a sprach von Burgunden der küene Gernot
 Fraw jr claget ze lannge den Seyfrides tode
 ewch wil der künig berichten daz Er jn nicht hat erslagen
 man hort euch zu allentzeiten so recht grōslichen clagen

1108 **S**y sprach des zeyhet in in ainen Jn sluog des Hagene hant
 wo man jn verhawen solte da Er das an mir erfant
 wie mōcht ich des getrawen daz Er jm truoge hass
 Jch hette wol behūtet sprach die künigin das

1109 **D**az Ich nicht vermeldet hette seinen leib
 so liess ich nu mein wainēn Ich vil armes weib
 holdt wird jch jn nymmer die es da hand getan
 da begunde pitten Giselher der vil waydelich man

C 1124 **S**y sprach ich muoss jn grūessen Jr welt michs nit erlan
 jr habt es grosse sūnde der künig hat mir getan
 so vil der hertzen schwere gar an mein schuld
 mein muond in hiet der sune im wirt das hertze nymmer
 holt

C 1125 **D**arnach wirt es peffer sprachen Jre Fruonde do
 was ob Er jr an verdienet daz sy noch wirdet fro
 Er mag sys wol ergetzen sprach Gernot der held
 da sprach die jammers reich secht nu thūn jch was Ir welt

1110 **J**ch wil den künig grūessen do sy im des veriach
 mit seinen pesten Freunden man jn vor jr sach

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Freunden man in vorze sach, da
 tost. Hagenere für sy nicht gegan,
 wol wisset er sein schulde er het
 ze laide getan. **D**a sy verkuosen
 wolte auf Guntthern den hasß.
 ob er sy küßen solte es gehen in
 dest erbas, war er von seinem rate
 laide nicht getan. so mocht er frä
 nenlichst wol zu Chrimhilden
 gan. **E**s ward in sin mit so
 vil trahere mer gefürget under
 freunden ir tet ze schade wec. **S**y
 verlos auf sy alle wann auf den
 ammen man in het er slagen nye
 ward het es hagenere nicht ge
 tan. **D**arnach vil enlange
 da trugen sy das an. **D**az die frau
 Chrimhilt den grossen hort ge
 wan. von Tröberinges lande.
 und für in an den Rein. es was
 ir morgengabe er solt ze billich
 sein. **D**arnach für Giselher und
 Bernot mit achtzig hundert
 mannen. Chrimhilt do gepot.
Daz sy in holen solten. da er ver
 porgen lay da sein der degen Albrich
 mit seinen pesten freunden pflag.
Da man von dem Rein nach dem
 Schanze kumen sach. Albrich der
 vil küene in seinen freunden sprach
 wir kuren ir des hort es vorgegab
 nicht. seit ir ze Morgengabe die edel
 künigin güt. **N**och wurd es nym
 mer sprach Albrich getan. nun
Daz wir vbel das verlorhan mit
 sambt Seyfiden den gütin Tarnhüt.
 wann die bring in allenzeiten der
 schonen Chrimhilden trant. **A**n
 ist es Seyfiden linder vbel kumen.



- 1 Freüenden man jn vor jr sach / da
 2 tozft Hagene für fy nicht gegā /
 3 wol wiffet Er fein schulde er het
 4 jr laide getan / **D**a fy verkiefen
 5 wolte auf Günthern den haß /
 6 ob Er fy küffen folte / es getzem Im
 7 defter baß / wār jr von feinem rate
 8 laide nicht getan · fo mocht Er frā=
 9 uenlichen wol zu / Chrimhilden
 10 gan · **E**s ward nie fūn / mit fo=
 11 vil trāhene mer gefüege vnder
 12 Freüden Ir tet jr schade wee · Sÿ
 13 verkoß auf Sy alle / wann auf den
 14 ainen man / Jn het erlagen nye=
 15 mand / het es Hagene nicht ge=
 16 tan · **D**arnach vil vnlange
 17 da trügen Sy das an · daz die frauwe
 18 Chrimhilt / den groffen hozt ge=
 19 wan · von Nibelungeß lande /
 20 vnd fūrt jn an den Rein · es was
 21 jr moꝝgengabe / er solt jr billichj
 22 fein · **D**arnach für Gifelher vnd
 23 Gernot mit Achtzigk Hündert
 24 manne / Chrimhilt do gepot /
 25 daz Sy jn holen solten / da er ver=
 26 poꝝgen lag / da fein der degen Albrichj
 27 mit feinen pesten freüden phlag /
 28 **D**a man von dem Rein nach dem
 29 Schatze kumen sach / Albrich der
 30 vil küene zu feiner Freüden sprach /
 31 wir türen jr des hortess vorgehabj
 32 nicht · feyt jn ze Moꝝgengabe die edel
 33 künigin gicht · **N**och wurd es nÿm=
 34 mer sprach Albrich getan · nūn
- mit seinen pesten Freunden man jn vor jr sach
 da torst Hagene für sy nicht gegā
 wol wisset Er sein schulde er het jr laide getan
- 1111 **D**a sy verkiesen wolte auf Gunthern den hass
 ob Er sy küssen solte es getzem Im defter bas
 wār jr von seinem rate laide nicht getan
 so mocht Er frāuenlichen wol zu Chrimhilden gan
- 1112 **E**s ward nie suon mit sovil trāhene mer
 gefüege vnder Freunden Ir tet jr schade wee
 Sy verkoß auf Sy alle wann auf den ainen man
 Jn het erslagen nyemand het es Hagene nicht getan
- 1113 **D**arnach vil vnlange da truogen Sy das an
 daz die frauwe Chrimhilt den grossen hort gewan
 von Nibelungeß lande vnd fuort jn an den Rein
 es was jr morgengabe er solt jr billichen sein
- 1114 **D**arnach fuor Giselher vnd Gernot
 mit Achtzigk Hundert mannen Chrimhilt do gepot
 daz Sy jn holen solten da er verporgen lag
 da sein der degen Albrich mit seinen pesten freunden phlag
- 1115 **D**a man von dem Rein nach dem Schatze kumen sach
 Albrich der vil küene zu seinen Freunden sprach
 wir türen jr des hortess vorgehaben nicht
 seyt jn ze Morgengabe die edel künigin gicht
- 1116 **N**och wurd es nÿmmer sprach Albrich getan
 nun daz wir vbel das verlorn han

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68

maye... **N**och wuode es nym-
 mer sprach Albrich getan nym
 daz wir vbel das verlor han mit
 sambt Seyfiden den giten Camgut-
 wann die bring in allenzeiten der
 schonen Chrimhilden trant. **N**u
 ist es Seyfiden laider vbel komen
 das vms die Tomkappen het der
 held benomen. vnd das jmmisse
 drien alles ditz land. da gieng
 der Cammerere da er die blussei
 fant. **A**s stunden vom perge
 der Chrimhilden man. vnd auch
 am se magen den schanden gies
 man dar tragen. in dem See an
 die Schiften. den furet man auf
 den vuden vnn se perge an den dem.
Nu muot se von dem horte wan-
 der horen sagen was jwelff ganze
 wagen mochten ertragen. in
 Vier tagen vnd nachten von dem
 perge dan auch muot se se veltuch
 des tages drey stund gan. **A**s was
 wichts am iderodam gestam vnd
 golt vnd ob man all die welle het
 darvon versolt. **S**werey wimmer
 nicht einer march wert. ja het es
 ane schuld Hagene nicht gar be-
 gert. **D**er wunsche der lag darun-
 von golde ein viretelin het das er
 konnet der mochte maister sein.
 wol in aller welle ober bezlich
 man der Albriches magen kom
 vil mit Bernoten dan. **D**a sich
 der herre Bernot vnd Giselher
 das kindt des hortes vnder wandt.



35 daz wir v̄bel daz verlozn han / mit=
 36 fambt Seyfriden den gūtī Taznhūt ·
 37 wann die trūg zu allentzeiten / der
 38 schönen Chrimhilden traūt · **Nu**
 39 ift es Seyfriden laider v̄bel komej /
 40 daz vnne die Toznkappen het der
 41 Held benomen / v̄nd daz jm müffe
 42 dienen alles ditz land · da gieng
 43 der Cammerere da Er de Slüffel
 44 fant · **Es** stunden vorz perge
 45 der Chrimhilden man / v̄nd auch
 46 ain jr mage / den schatz den hieße
 47 man dan tragen / zu dem See an
 48 die Schiflein · den furt man auf
 49 den vnden / vntz ze perge an den Reij ·
 50 **Nu** mügt jr von dem horte wun=
 51 der hözen sagen / was zwelff gantze
 52 wāgen mochten ertragen / in
 53 Vier tagen vnd nachten / von dem
 54 perge dan / auch muelfet jr yetzlicf?
 55 des tages dreiftünd gan · **Es** was
 56 nichtσ anders dann gestaine v̄nd
 57 golt / v̄nd ob man all die welte het
 58 daruon versolt / Sy wēreñ nymmez
 59 nicht einer march wert / ja het es
 60 ane schulð Hagene nicht gar be=
 61 gert · **Der** wunsche der lag darund?
 62 von golde / ein Ruetelin het daz er=
 63 konnet / der mochte maister fein ·
 64 wol in aller welde v̄ber yetzlichñ
 65 man · der Albiches mage kom
 66 vil mit Gernoten dan · **Da** sich
 67 der herre Gernot v̄nd Gifelher
 68 daz kindt des hortes vnnderwandeσ /

nun daz wir v̄bel das verlorn han
 mitsambt Seyfriden den guoten Tarnhuot
 wann die truog zu allentzeiten der schönen Chrimhilden
 traut

1117 **Nu** ist es Seyfriden laider v̄bel komen
 das vnns die Tornkappen het der Held benomen
 v̄nd das jm muosse dienen alles ditz land
 da gieng der Cammerere da Er de Slüssel fant

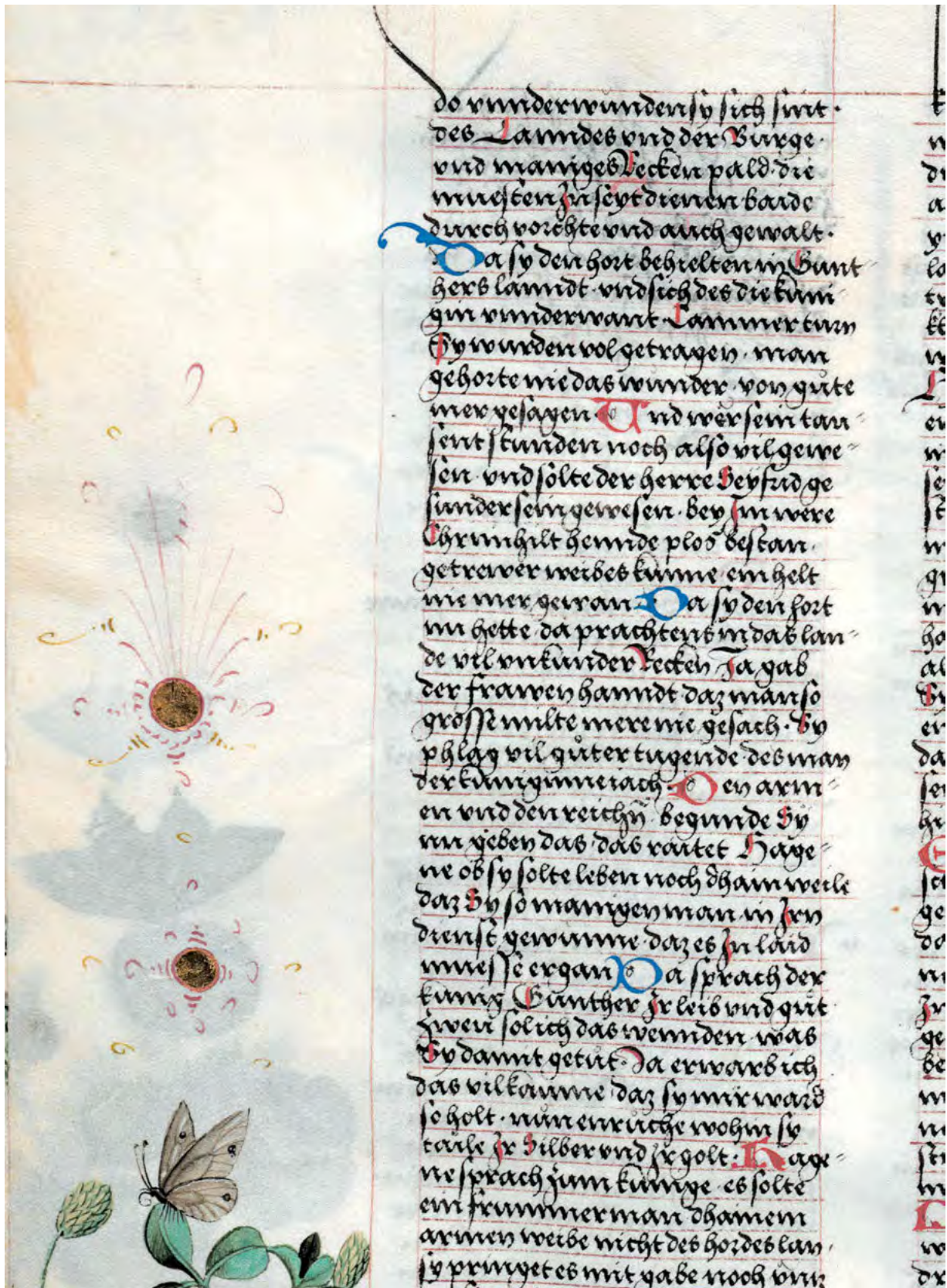
1118 **Es** stunden vorm perge der Chrimhilden man
 v̄nd auch ain jr mage den schatz den hiess man dan
 tragen zu dem See an die Schiflein
 den fuort man auf den vnden vntz ze perge an den Rein

1119 **Nu** mügt jr von dem horte wunder hören sagen
 was zwelff gantze wāgen mochten ertragen
 in Vier tagen vnd nachten von dem perge dan
 auch muesset jr yetzlicher des tages dreystund gan

1120 **Es** was nichts anders dann gestaine v̄nd golt
 v̄nd ob man all die welte het daruon versolt
 Sy weren nymmer nicht einer march wert
 ja het es ane schuld Hagene nicht gar begert

1121 **Der** wunsche der lag darunder von golde ein Ruetelin
 het das erkonnet der mochte maister sein
 wol in aller welde v̄ber yetzlichen man
 der Albriches mage kom vil mit Gernoten dan

C 1138 **Da** sich der herre Gernot v̄nd Giselher das kindt
 des hortes vnnderwandes do vnnderwunden sy sich sint



1 do vnderwunden fy sich sint ·
 2 des Lannes vnd der Burge /
 3 vnd maniges Recken palð / die
 4 muelften jn feyt dienen / baide
 5 durch vorchte vnd auch gewalt ·
 6 **D**a fy den hozt behielten / in Gunt=
 7 heres lanndt / vnd sich des die kuni=
 8 gin vnderwant · Cammer turn
 9 Sy wurden vol getragen / man
 10 gehozte nie das wunder / von gute
 11 mer gefagen · **U**nd wer fein tau=
 12 fent frunden noch also vil gewe=
 13 fen / vnd folte der herre Seyfrid ge
 14 funder fein gewefen · bey jm were
 15 Chrimhilt hennde ploß bestan /
 16 getrewer weibes kunne / ein helt
 17 nie mer gewan / **D**a fy den hozt
 18 nu hette / da prachtens in das lan=
 19 de vil vnkunder Recken / Ja gab
 20 der Frawen hanndt / daz man fo
 21 groffe milte mere nie gefach · Sy
 22 phlag vil guter tugende / des man
 23 der kuniginne iach · **D**en arm=
 24 en vnd den reichn / begunde Sy
 25 nu geben das / das raitet Hage=
 26 ne ob fy folte leben noch dhain weile
 27 daz Sy fo manigen man / in jrn
 28 dienst gewunne / daz es jn laid
 29 muelfte ergan **D**a sprach der
 30 kunig Gunther jr leib vnd gut /
 31 zweu fol ich das wennden / was
 32 Sy damit getut · Ia erwarb ich
 33 das vil kaume / daz fy mir warð
 34 fo holt · nün enruche wohin fy

des hortos vnderwandes do vnderwunden sy sich sint
 des Lannes vnd der Burge vnd maniges Recken pald
 die muelften jn seyt dienen baide durch vorchte vnd auch
 gewalt
 1122 **D**a sy den hort behielten in Gunthers lanndt
 vnd sich des die kunigin vnderwant
 Cammer turn Sy wurden vol getragen
 man gehorte nie das wunder von guote mer gesagen
 1123 **U**nd wer sein tausent stunden noch also vil gewesen
 vnd solte der herre Seyfrid gesunder sein gewesen
 bey jm were Chrimhilt hennde ploß bestan
 getrewer weibes kunne ein helt nie mer gewan
 1124 **D**a sy den hort nu hette da prachtens in das lande
 vil vnkunder Recken Ja gab der Frawen hanndt
 daz man so grosse milte mere nie gesach
 Sy phlag vil guoter tugende des man der kuniginne iach
 1125 **D**en armen vnd den reichen begunde Sy nu geben
 das das raitet Hagene ob sy solte leben
 noch dhain weile daz Sy so manigen man
 in jrn dienst gewunne daz es jn laid muesse ergan
 1126 **D**a sprach der kunig Gunther jr leib vnd guot
 zweu sol ich das wennden was Sy damit getuot
 Ia erwarb ich das vil kaume daz sy mir ward so holt
 nun enruoche wohin sy taile jr Silber vnd jr golt



nun enruoche wohin sy taile jr Silber vnd jr golt

35 taile jr Silber vnd jr golt · **H**age=
 36 ne sprach zum kunige / es solte
 37 ein frummer man / dhainem
 38 armen weibe nicht des hordes lan /
 39 fy pringet es mit gabe noch vntz
 40 auf den tag / das vil wol gerewen
 41 die küenen Burgündier mag ·
 42 **D**a sprach der kunig Guntfj?
 43 jch schwüer jr ainen aid · daz Ich
 44 jr getate nymmere laid · vnd wil
 45 es fürbas hüeten / fo ift die Swester
 46 mein / da sprach aber Hagene lat
 47 mich der schulðige fein · **D**er saū=
 48 melich aÿde war vnbehüt · da na=
 49 men fy der Witwen das crefftige
 50 güt · Hagene sich der Slüffel allez
 51 vnnder want · des zürnet jr Bzū=
 52 der Gernot / do Er das rechte beuant ·
 53 **D**a sprach der herre Gifelher ·
 54 Hagene hat getan vil laides mei=
 55 ner Schwester / jch fol es vnder=
 56 ftan / wër Er nicht mein mage
 57 es gieng jm an den leib · icht enwif=
 58 feÿ tet do Seyfrides weib **D**a sprach
 59 der Gernot Ee daz wir ymmer feÿ
 60 gemüt mit difem golde / wir soltens
 61 in den Rein alles hayffen fencken daz
 62 immer wurde man / Sy gieng vil
 63 clägelichen für jren Bzueder Gifel=
 64 herren ftan / **S**y sprach vil lieber
 65 Brueder / du solt gedencken mein ·
 66 baide leibes vnd gütes / foltu mein
 67 Vogt fein · da sprach Er zu der fraw=
 68 en das fol fein getan / als wir nū

1127 **H**agene sprach zum kunige es solte ein frummer man
 dhainem armen weibe nicht des hordes lan
 sy pringet es mit gabe noch vntz auf den tag
 das vil wol gerewen die küenen Burgundier mag

1128 **D**a sprach der kunig Gunther jch schwuer jr ainen aid
 daz Ich jr getate nymmere laid
 vnd wil es fürbas hüeten so ist die Swester mein
 da sprach aber Hagene lat mich der schuldige sein

1129 **D**er saumelich ayde war vnbehuot
 da namen sy der Witwen das crefftige guot
 Hagene sich der Slüssel aller vnnder want
 des zürnet jr Bruoder Gernot do Er das rechte beuant

1130 **D**a sprach der herre Giselher Hagene hat getan
 vil laides meiner Schwester jch sol es vnderstan
 wer Er nicht mein mage es gieng jm an den leib
 icht enwissen tet do Seyfrides weib

1131 **D**a sprach der Gernot Ee daz wir ymmer sein
 gemuot mit disem golde wir soltens in den Rein
 alles hayssen sencken daz immer wurde man
 Sy gieng vil clägelichen für jren Brueder Giselherren stan

1132 **S**y sprach vil lieber Brueder du solt gedencken mein
 baide leibes vnd guotes soltu mein Vogt sein
 da sprach Er zu der frawen das sol sein getan
 als wir nu kamen wider Wir haben reitens wan

1 kamen wider. **V**er haben reitens
 2 wan. **D**er künig vnd seine magen
 3 die raumbten do das lant die
 4 aller peßten darvnder die man
 5 ymderet vande. **N**un hagenre al
 6 lant der belaid da durch hafs den
 7 künig **S**chrimhilde vnd tet vil willi
 8 klichen das. **D**e daz der künig reitete
 9 wider were kome die werl got
 10 hagenre den so gar vil gar genom
 11 en. **E**r sengetete in daz loche allen
 12 in den kün. **E**r mannte er solt in mes
 13 sen des künden nicht gesen. **D**ie für
 14 sten kamen widere vnd mit in vil
 15 manig man. **S**chrimhilde ses schaden
 16 groslichen klagen do began mit
 17 mayden vnd mit frauen in was
 18 harte laid. gerne were **E**rselher
 19 aller trewen bereit. **D**a sprach
 20 **S**ygemann er hat vbel getan. **E**r
 21 entwich der fürsten zorn also lang
 22 dan vnz er gewan schilde so luf
 23 sen in genesen datund in schim
 24 hilt nimmer vmb der gemessen.
 25 **H**e das von **D**ronige hagenre den
 26 schan also verparg da hetten sio
 27 genesen mit ayden also stark.
 28 daz er verholen were vnz **F**ra
 29 ner mochte leben. seit künden sio
 30 in selben noch an idern niemand
 31 gegeben. **D**it eytel newen lant
 32 beschwaret was in mit. vnd in
 33 mannes ende vnd do so in man
 34 nes gut also gar genomen daz
 künig in clage des leibes nimmer
 mere künig an in in in in in in
Nach **S**eyfides tode das ist alles
 war. sy wonete in manigem sere
 doren hagen in dar. **S**o des künigen

1 kamen wider / Wir haben reitens
 2 wan / **D**er künig vnd seine mage /
 3 die raumbten do das Lanndt · die
 4 aller peften daründter die man
 5 ynndert vandt · Nun Hagene al=
 6 laine der belaiß da durch haße · den
 7 trüg Chrimhilde / vnd tet vil wille=
 8 klichen das / **E**e daz der künig reichē
 9 wider were komen / die weil het
 10 Hagene den schatz vil gar genom=
 11 en / Er fengkhete jn da ze loche allen
 12 in den Rein / Er mainte er solt jn nieß=
 13 sen des kunde nicht gesein · **D**ie Für=
 14 sten kamen widere / vnd mit jn vil
 15 manig man / Chrimhilt jrs schadē
 16 groslichen klagen do began / mit
 17 mayden vnd mit frawen jn was
 18 harte laid · gerne were jr Gifelher² /
 19 aller trewen berait · **D**a sprachē
 20 Sy gemaine er hat vbel getan / Er
 21 entwich der Fürsten zorne also lang
 22 dan vntz er gewan Jr hulde / fy lief=
 23 fen jn genefen da kund jm Chzim=
 24 hilt nymmer vmb der genieffen ·
 25 **E**e das von Tronege Hagene den
 26 schatz also verparg / da hettenð si
 27 geueftend mit ayden also stazch ·
 28 daz Er verholen were / vntz jr ai=
 29 ner mochte leber / feyt kundens si
 30 Jn selben noch annderen nyemand
 31 gegeben / **M**it eytel newem laide /
 32 beschwaret was jr müt · vmb jrs
 33 mannes ende / vnd do fy jrs man=
 34 nes güt also gar genomen / da ge=

als wir nu kamen wider Wir haben reitens wan

1133 **D**er künig vnd seine mage die raumbten do das Lanndt
 die aller pesten darundter die man ynndert vandt
 Nun Hagene allaine der belaiß da durch hass
 den truog Chrimhilde vnd tet vil willeklichen das

1134 **E**e daz der künig reiche wider were komen
 die weil het Hagene den schatz vil gar genomen
 Er sengkhete jn da ze loche allen in den Rein
 Er mainte er solt jn niessen des kunde nicht gesein

1135 **D**ie Fürsten kamen widere vnd mit jn vil manig man
 Chrimhilt jrs schaden groslichen klagen do began
 mit mayden vnd mit frawen jn was harte laid
 gerne were jr Giselherr aller trewen berait

1136 **D**a sprachen Sy gemaine er hat vbel getan
 Er entwich der Fürsten zorne also lang dan
 vntz er gewan Jr hulde sy liessen jn genesen
 da kund jm Chrimhilt nymmer vmb der geniessen

1137 **E**e das von Tronege Hagene den schatz also verparg
 da hettend sis geuestend mit ayden also starch
 daz Er verholen were vntz jr ainer mochte leben
 seyt kundens sis Jn selben noch anndern nyemand gegeben

1138 **M**it eytel newem laide beschwaret was jr muot
 vmb jrs mannes ende vnd do sy jrs mannes guot
 also gar genomen da gestund jr clage

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58

besigwareet was ir mit. vnd ir
 mannes ende vnd do sy ir man
 nes gut also gar genommen dage
 stund ir clage des leibes vnmmer
 mere vnz an ir jingsten tage.
Nach Seyfides tode das ist alles
 war. sy wonete in mangem fore
 dreu zehen jar daz sy des kranken
 todes vergesten kunde nicht sy was
 in getreue des ir die maistem
 ge gicht.

Uberheur. Vn Kuning Ezele
 Burgundi nach frau Chrimhilde
 amide.

Was was in
 ammen zeiten
 daz frau helge
 starb. vnd daz
 der kuning Ezele
 vmb ein ander
 frowen warb. da rieten seine freun
 de in der Burgunden lant ze emri
 stolzen witten die was frau
 Chrimhilt genant. **S**eyt daz
 erstorben were der schonen helgen
 leib. sy sprachen welt ir vnmmer
 gewonnen edel wie die hochsten

35 frund jr clage des leibes nymmer=
 36 mere vntz an jr jungsten tage /
 37 Nach Seyfrides tode das ift alleo
 38 war / fy wonete in manigem fere
 39 drewtzehen jar / daz Sÿ des Recken
 40 todes vergeffen kunde nicht / fy was
 41 jm getrewe / des jr die maift meni=
 42 ge gicht /

also gar genomen da gestund jr clage
 des leibes nymmermere vntz an jr jungsten tage

1139 Nach Seyfrides tode das ist alles war
 sy wonete in manigem sere drewtzehen jar
 daz Sy des Recken todes vergessen kunde nicht
 sy was jm getrewe des jr die maist menige gicht

43 Abentheür · Wie Künig Etzele
 44 Burgundi nach Frau Chzimhilde
 45 fannde ·

46 **D**aß was in
 47 ainen zeiten
 48 daz Fraw Helche
 49 starb / vnd daz
 50 der künig Ezele
 51 vmb ein ander
 52 Frawen warb / da rieten feine freun=
 53 de in der Burgunden lant / ze einez
 54 stoltzen witben / die was fraw
 55 Chrimhilt genant · Seyt daz
 56 erstorben wêre / der schonen Helchj̄
 57 leib · Sy sprachen welt jr ymmer
 58 gewinnen edel weib die h̄ochften

20 Abentheur Wie Künig Etzele Burgundi nach Fraw Chrimhilde
 sannde

1140 Das was in ainen zeiten daz Fraw Helche starb
 vnd daz der künig Ezele vmb ein ander Frawen warb
 da rieten seine freunde in der Burgunden lant
 ze einer stoltzen witben die was fraw Chrimhilt genant

1141 Seyt daz erstorben were der schonen Helchen leib
 Sy sprachen welt jr ymmer gewinnen edel weib
 die höchsten vnd die pesten die künig ye gewan

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

und die pesten die künig ve gewan
 so nembt dieselben frauen der starcke
 heusid was jr man. **D**a sprach
 der künig reiche wie mochte das er
 gan sendt ich bin ein harten vnd nicht
 des tauffes han. so ist die frau eris
 danon se enlobt sy des nicht es mis
 sein ein wunder ob es vmmex geschicht
Da sprachen aber die schnellen
 wie ob sy leichtet tut durch ewen
 namen den hohen vnd ew. mittel
 gut so sol mans doch versuchen an
 das vil edle weib. Ir mügt vil gerne
 nymmen. **D**ren vil wandelichen leib.
Da sprach der künig edele wem ist
 mir bekant vnder ew bey. **I**erne die
 leute vnd auch das lamndt. **D**a sprach
 von Pechelaren der gütte. **K**udogere
Noch han erkant von kinde die edel kün
 ginnre here. **G**unt herren vnd **G**e
 noten die edlen Ritter gut. **D**er dritte
 kays. **S**et Giselher jr weyllicher tut was
Er der pesten eren vnd tugenden mag
 began auch haben. **I**r alten magen
 noch heer das selb getan. **D**a sprach
 aber **E**hele freunde du solt mir sagen
 ob sy in meinen lamnden kroue solte
 tragen. **V**nd ist jr leib so schöne als
 mir ist gesait. den meinen pesten
 freunden sol es nymmer werden
 laud. **S**y geleichet sich wol mit
 schöne der lieben frauen mein. **G**el
 echen der vil reichen. **J**a kinde nicht
 gesim in diser welte schöner dhamis
 küniges weib. den so lobt se freunde
 der mag wol trosten sein weib. **E**r
 sprach so wirb es **K**udogere so lieb ich
 dir sey vnd sol ich vmmex **C**arinhilde
 geligen bey des wil ich dir lonen so ich

1 vnd die pesten / die künig ye gewan /
 2 so nembt dieselben frawen / der starche
 3 Seyfrid was jr man / **D**a sprach
 4 der künig reiche / wie mochte das er=
 5 gan / seydt ich bin ein hayden vnd nicht
 6 des tauffes han · fo ist die Frawe cristē
 7 dauon fo enlobt fy des nicht / es muß
 8 sein ein wunder / ob es ymmer geschicht
 9 **D**a sprachen aber die schnellen /
 10 wie ob fyß leichte tūt · durch ewren
 11 namen den hohen / vnd ewr michel
 12 gūt · fo sol mans doch versuchen an
 13 das vil edle weib · Jr mügt vil gerne
 14 mynnen Iren vil waydelichen leib ·
 15 **D**a sprach der künig edele / wem ist
 16 nu bekant / vnnder ew bey Reine die
 17 leute vnd auch das lanndt / da sprach
 18 von Pecherlaren der gute Rudegere /
 19 Ich han erkant von kinde die edel künig=
 20 ginne here · **G**untherren vnd Ger=
 21 noten / die edlen Ritter gūt · der dritte
 22 hayßet Gifelher jr yetzlicher tūt · was
 23 Er der pesten eren vnd tugenden mag /
 24 began / auch haben Ir alten magen
 25 noch heer das selb getan **D**a sprach
 26 aber Etzele freündt du folt mir sagē ·
 27 ob fy in meinen lannden krone solte
 28 tragen · vnd ist jr leib so schöne / also
 29 mir ist gefait · den meinen pesten
 30 Freunden fol es nymer werden
 31 laid · **S**y geleichet sich wol mit
 32 schöne der lieben frawen mein · Hel=
 33 chen der vil reichen / Ja kunde nicht
 34 gefein in diser welte schöner dhaines

die höchsten vnd die pesten die künig ye gewan
 so nembt dieselben frawen der starche Seyfrid was jr man

1142 **D**a sprach der künig reiche wie mochte das ergan
 seydt ich bin ein hayden vnd nicht des tauffes han
 so ist die Frawe cristen dauon so enlobt sy des nicht
 es muos sein ein wunder ob es ymmer geschicht

1143 **D**a sprachen aber die schnellen wie ob sys leichte tuot
 durch ewren namen den hohen vnd ewr michel guot
 so sol mans doch versuchen an das vil edle weib
 Jr mügt vil gerne mynnen Iren vil waydelichen leib

1144 **D**a sprach der künig edele wem ist nu bekant
 vnnder ew bey Reine die leute vnd auch das lanndt
 da sprach von Pecherlaren der guote Rudegere
 Ich han erkant von kinde die edel küniginne here

1145 **G**untherren vnd Gernoten die edlen Ritter guot
 der dritte haysset Giselher jr yetzlicher tuot
 was Er der pesten eren vnd tugenden mag began
 auch haben Ir alten magen noch heer das selb getan

1146 **D**a sprach aber Etzele freündt du solt mir sagen
 ob sy in meinen lannden krone solte tragen
 vnd ist jr leib so schöne als mir ist gesait
 den meinen pesten Freunden sol es nymer werden laid

1147 **S**y geleichet sich wol mit schöne der lieben frawen mein
 Helchen der vil reichen Ja kunde nicht gesein
 in diser welte schöner dhaines kuniges weib

35 segene der beiden frauen mein v
 36 egen der vil reichen. Ja kinde nicht
 37 gesien in diser welte schöner dhamer
 38 tuniges weib. den so lobt se freundi
 39 der mag wol trosten sein weib. **D**e
 40 sprach so wirb es. **E**udeger so lieb ich
 41 dir se. vnd sol ich vmmir Carinngilde
 42 geligen bey. des wil ich dir lonen so ich
 43 aller beste kan. so hastu meinen wil
 44 len so recht verre getan. **S**ey mein
 45 ein **L**ammerer so hastu ich dir geb
 46 dar du vnd dem gesellen frolich mit
 47 leben. von **L**ossen vnd **L**andern. alles
 48 das du wilt. des hastu ich auch berait
 49 zu der potschafft vil. **D**es antwor
 50 te **E**udeger der **M**argyraner reich
 51 beyert ich demes gutes das irer vil
 52 beleit. ich wil dem pote verre wesen
 53 an den kein mit mein selbs gut. dar
 54 ich han von der hemmedem. **D**a
 55 sprach der künig reich nu wann
 56 welt. **I**r vax nach der mymiltich
 57 got sol euch bewaren der raij an
 58 allen eren. vnd auch die frau
 59 mein. des helfe mir geliche. dar so
 60 vms gnedig mires sein. **D**a sprach
 61 aber **E**udeger. **E** wir vaxmen das
 62 Landt. wir miresen eeberaiten
 63 waffen vnd gewant. also dar wir
 64 ere wie fursten mingen han. **D**es
 65 wil se keine fieren **f**in **f**undert
 66 wandelicher man. **W**o man
 67 mich vnd die meinen sege dar. **D**e
 68 heilicher dann icht des icht daz
 69 künig dhamer also manigen man.
 70 so verre bas gesande dann du se
 71 keine hast getan. **A**nd ob daz künig

35 kuniges weib · den fy lobt ze freundh̄ /
 36 der mag wol trösten fein weib **Er**
 37 sprach fo wirb es Rudger fo lieb ich
 38 dir fey / vnd fol ich ymmer Chrimhilde
 39 geligen bey / des wil ich dir lonen / fo ich
 40 aller pefte kan / fo haftu meinen wil=
 41 len fo recht verre getan · **Beÿ** mein=
 42 en Cammererh̄ / fo hayße ich dir gebh̄ /
 43 daz du / vnd dein gefellen frolich mügt
 44 leben / von Rossen / vnd klaidern / alles
 45 das du wilt / des hayße ich euch beraith̄ /
 46 zu der potschaffte vil · **Des** antwurt=
 47 te Rudeger der Marggraue reich
 48 begert ich deines guotes das wer vnlo=
 49 beleich / ich wil dein pote gerne wesen
 50 an der Rein mit mein selbø güt · daz
 51 ich han von der hennde dein · **Da**
 52 sprach der künig reich / nu wann
 53 welt jr varh̄ · nach der mynniklichh̄ /
 54 got fol euch bewarn der rayße an
 55 allen eren / vnd auch die frawe
 56 mein · des helfe mir gelücke / daz fy
 57 vnns genedig müeße fein / **Da** sprach
 58 aber Rudeger / Ee wir rawmen das
 59 Lanndt / wir müessen ee beraiten
 60 waffen vnd gewant · also daz wir
 61 Eere wie fürsten mügen han · Ich
 62 wil ze Reine füeren Funffhundert
 63 waydelicher man / **Wo** man
 64 mich vnd die meinen sehe / daz Ir
 65 yetzlicher dann icht des iehe / daz nie
 66 kunig dhainer also manigen man /
 67 fo verre bas gefannde / dann du ze
 68 Reine haft getan · **Und** ob dus künig

in diser welte schöner dhaines kuniges weib
 den sy lobt ze feunden der mag wol trösten sein weib

1148 **Er** sprach so wirb es Rudger so lieb ich dir sey
 vnd sol ich ymmer Chrimhilde geligen bey
 des wil ich dir lonen so ich aller peste kan
 so hastu meinen willen so recht verre getan

1149 **Bey** meinen Cammerern so hayss ich dir geben
 daz du vnd dein gesellen frolich mügt leben
 von Rossen vnd klaidern alles das du wilt
 des hayss ich euch beraiten zu der potschaffte vil

1150 **Des** antwurte Rudeger der Marggraue reich
 begert ich deines guotes das wer vnlobeleich
 ich wil dein pote gerne wesen an den Rein
 mit mein selbs guot daz ich han von der hennde dein

1151 **Da** sprach der künig reich nu wann welt jr varn
 nach der mynniklichen got sol euch bewarn
 der rayße an allen eren vnd auch die frawe mein
 des helfe mir gelücke daz sy vnns genedig muess sein

1152 **Da** sprach aber Rudeger Ee wir rawmen das Lanndt
 wir müessen ee beraiten waffen vnd gewant
 also daz wirs Eere wie fürsten mügen han
 Ich wil ze Reine füeren Funffhundert waydelicher man

1153 **Wo** man mich vnd die meinen sehe
 daz Ir yetzlicher dann icht des iehe
 daz nie kunig dhainer also manigen man
 so verre bas gesannde dann du ze Reine hast getan

1154 **Und** ob dus künig reiche nicht wil darumbe lan

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

reiche nicht wil darumbelan.
 Sy was ir edlen mynne beyfiden
 vnderthan dem Sigmundestund
 den haster sie gesehen. man moecht
 in maniger ere mit rechter was
 gait esen. **D**a sprach der künig
Ezel. was sy des besten weib es was
 wol also tenor des edlen fursten
 leib daz ich nicht vereschmähen
 sol durch ir grossen schöne so ge
 uellet sy mir wol. **D**a sprach
 der Marqgrane so wil ich euch
 das sagen daz wir vns heben von
 hinnen in vierundzwanzigt
 tagen ich empent es Gotelinden
 der lieben frawen mein daz ich
 nach Crimhilden selb pote welle
 sein. **I**n ze Begelaren sande
 Rudeger da ward die Marqgra
 uin ir traurig und her er empot
 ir das er solte dem künige werben
 weib so gedacht in ir künigen
 an der schönen heiligen leib. **D**a
 die Marqgravin die potschafft
 vernam ein tail was es ir laide
 waynen so gekant ob sy gem
 neu solten frawen alsam. **E**s so
 gedacht an heiligen daz tet ir myn
 nlichen we. **R**udeger von Hingun
 in Siben tagen rait des was der
Ezel fro und gemait. da in der
 stat ze Wrenne beraitet man im
 wat. da moecht Er seiner raiße da
 nicht langer haben rat. **D**a ze
 Begelaren in warte Gotelind die
 jung Marqgravinne das Rudegers
 kind sach ir Vater gern und die sein
 en man. da ward ein liebes pitten von
 schönen kunden getan. **D**e daz der edle

au
 de
 ni
 Ro
 fu
 G
 je
 er
 fr
 in
 fr
 de
 m
 au
 pi
 so
 es
 m
 in
 so
 p
 a
 er
 ir
 ex
 an
 le
 de
 re
 Re
 je
 re
 ta
 Re
 he
 ge
 er
 de

- 1 reiche / nicht wil darũmbe lan ·
 2 Sy was jr edlen mynne / Seyfriden
 3 vndertan / dem Sigmundes kinde /
 4 den haftu hie gesehen · man mocht
 5 jm maniger eren mit rechter wa2=
 6 hait iefen / **D**a sprach der künig
 7 Etzel · was fy des Recken weib / es was
 8 wol alfo tewr des edlen Fürsten
 9 leib / daz ich nicht verschmāhen
 10 fol durch jr grossen schōne / fo ge
 11 uellet fy mir wol / **D**a sprach
 12 der Marggraue fo wil ich euch
 13 das fagen / daz wir vnns heben von
 14 hynnen in Vierundzwaintzigk
 15 tagen / ich empeūt es Gotelinden
 16 der lieben frawen mein / daz Ich
 17 nach Crimhilden selb pote welle
 18 fein · **H**in ze Behelaren fande
 19 Rudeger / da ward die Marggrā=
 20 uine traurig / vnd her / er empot
 21 Ir das er folte dem kunige werben
 22 weib / fy gedacht mynneklichen /
 23 an der schonen Helchen leib **D**a
 24 die Marggrauin die potschafft
 25 vernam / ein tail was es jr laide /
 26 waynens fy getzam / ob Sy gewin=
 27 nen solten frawen alsam Ee fo fy
 28 gedacht an Helchen / das tet jr ynne=
 29 klichen wee / **L**udeger von Hūng[?]en
 30 in Siben tagen rait · des was der
 31 Etzel fro vnd gemait · da in der
 32 Stat ze wienne beraitet man jm
 33 wat · da mocht Er seiner rayse da
 34 nicht langer haben rat · **D**a ze
- 1154 **U**nd ob dus künig reiche nicht wil darumbe lan
 Sy was jr edlen mynne Seyfriden vndertan
 dem Sigmundes kinde den hastu hie gesehen
 man mocht jm maniger eren mit rechter warhait iehen
- 1155 **D**a sprach der künig Etzel was sy des Recken weib
 es was wol also tewr des edlen Fürsten leib
 daz ich nicht verschmāhen sol
 durch jr grossen schōne so geuellet sy mir wol
- 1156 **D**a sprach der Marggraue so wil ich euch das sagen
 daz wir vnns heben von hynnen in Vierundzwaintzigk tagen
 ich empeut es Gotelinden der lieben frawen mein
 daz Ich nach Crimhilden selb pote welle sein
- 1157 **H**in ze Behelaren sande Rudeger
 da ward die Marggrāuine traurig vnd her
 er empot Ir das er solte dem kunige werben weib
 sy gedacht mynneklichen an der schonen Helchen leib
- 1158 **D**a die Marggrauin die potschafft vernam
 ein tail was es jr laide waynens sy getzam
 ob Sy gewinnen solten frawen alsam Ee
 so sy gedacht an Helchen das tet jr ynneklichen wee
- 1159 **L**udeger von Hungern in Siben tagen rait
 des was der Etzel fro vnd gemait
 da in der Stat ze wienne beraitet man jm wat
 da mocht Er seiner rayse da nicht langer haben rat
- 1160 **D**a ze Bechelaren im warte Gottelind

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

Stat ze Wrenne beraitet man im
 wat. da moecht Er seiner rause da
 nicht langer haben rat. **D**a ze
 Bechlaren. im warte Gotelint die
 jung Maraggrauinne das Tudegers
 kind sach se Vater gerne und die sein
 en man. da ward ein liebes pitten von
 schönen kunden getan. **D**e daz der edle
 Tudegere zu Bechlaren rait aus der
 Stat ze Wrenne da waren im rait
 recht vollklichen auf den saume ko
 men so furen in der mase se daz zu
 wenig ward recht genommen. **D**a so
 zu Bechlaren komin in die stat. die
 seinen rause gesellen herbergend da pat
 der wirt vil mynnetliche und schuf
 in guten gemach. **G**otelint die
 rechte den wirt so gerne komin sach.
Also tet sein liebe tochter die unige
 Maraggrauinne der kinde nimmere
 sein komin lieber sein die helden aus
 hinnen Landen. wie gerne so die
 sach mit lachenden munde die edel
 fraw sprach. **A**n sein vms
 wille komin mein Vater und seine
 man. da wart ein danken mit
 vles da getan. der jungen Marag
 grauinne von manigen Ritter
 gut vil wol wesset. **G**otelint des
 herren Tudegers mit. **D**a so des
 nachtes nahen bey Tudegeren lag.
 wie guetlich die Maraggrauinne
 fragen pflag. wohin in gesendet
 hette der künig von hinnen landt.
 sprach mein frawe **G**otelint ich
 bin dir so gerne bekant. **D**a sol
 ich meinem herren erwerben ein

- 35 Bechlarē / im warte Gottelind die
 36 jung Marggrauinne das Rudegerē
 37 kind / sach jr Vater gerne vnd die fein=
 38 en man · da ward ein liebes pitten von
 39 schōnen kinden getan / **Ee** daz der edle
 40 Rudegere zu Bechlarē rait aus der
 41 Stat ze Wÿenne / da waren in ir clait
 42 recht volliklichen auf den saume komen
 43 sy fuoren in der masse daz jn wenig ward ich genomen
 44 wenig ward ich genomen **Da** fy
 45 zu Bechlarē komen in die stat / die
 46 feinen rāyſgefellen / herbergen da pat ·
 47 der wirt vil mynneliche / vnd schuf
 48 jn gūten gemacht · Gottelint die
 49 reiche den wirt fy gerne komen sach ·
 50 **Also** tet fein liebe tochter die iunge
 51 Marggrauin / der kunde nymmer
 52 fein komen lieber fein / die helden aus
 53 Hünen Lannden / wie gerne fy die
 54 sach / mit lachendem müte die edl
 55 junckfraw sprach · **Nu** fey vnns
 56 willekomen / mein vater vnd feine
 57 man / da wart ein dancken mit
 58 vleis da getan / der jungen Marg=
 59 grauinne / von manigem Ritter
 60 gūt / vil wol weffet Gotelint des
 61 herren Rudegerē mūt · **Da** fy des
 62 nachtes nahen bey Rudegeren lag ·
 63 wie güetlich die Marggräuin /
 64 fragen phlag · wohin jn gefendet
 65 hette der kunig von Hünen landt /
 66 sprach mein frauwe Gotelint / jch
 67 tūn dirē gerne bekant · **Da** sol
 68 ich meinem herren erwerben ein annder weib
- 1160 **Da** ze Bechlarē im warte Gottelind
 die jung Marggrauinne das Rudegers kind
 sach jr Vater gerne vnd die seinen man
 da ward ein liebes pitten von schönen kinden getan
- 1161 **Ee** daz der edle Rudegere zu Bechlarē rait
 aus der Stat ze Wÿenne da waren in ir clait
 recht volliklichen auf den saume komen
 sy fuoren in der masse daz jn wenig ward ich genomen
- 1162 **Da** sy zu Bechlarē komen in die stat
 die seinen raysgesellen herbergen da pat
 der wirt vil mynneliche vnd schuof jn guoten gemacht
 Gottelint die reiche den wirt sy gerne komen sach
- 1163 **Also** tet sein liebe tochter die iunge Marggrauin
 der kunde nymmer sein komen lieber sein
 die helden aus Hünen Lannden wie gerne sy die sach
 mit lachendem muote die edl junckfraw sprach
- 1164 **Nu** sey vnns willekomen mein vater vnd seine man
 da wart ein dancken mit vleis da getan
 der jungen Marggrauinne von manigem Ritter guot
 vil wol wesset Gotelint des herren Ruodegers muot
- 1165 **Da** sy des nachtes nahen bey Rudegeren lag
 wie güetlich die Marggräuin fragen phlag
 wohin jn gesendet hette der kunig von Hünen landt
 sprach mein frauwe Gotelint jch tuon dirē gerne bekant
- 1166 **Da** sol ich meinem herren erwerben ein annder weib

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

amder weib seit das ist verdoiben
 der schönen helchen leib. Ich wil
 nach Chringilden reiten an den
 Fein die sol sie ze hünre gewaltige
 künig in sein. Das wolte got sprach
 Gottelind vnd mochte das gesehen.
 seit daz wir jr hoien so maniger
 uren rehen. so ergeht vns meiner
 frauen leicht in alten tagen. auch
 mochten wir sy gerne zu hünren
 krone lassen tragen. Da sprach
 der Hareggwane trawte mein die
 mit mir sullen reiten von hünren
 an den Fein den solt jr mynnefligh
 pieten erw. gut so helde varent reiche
 so sind so hoch gemüt. Sy sprach
 es ist dhamer der es gerne von mir
 nymbt. Ich gib jr wehlichen was
 im wol gezimbt. Te daz jr von hün
 schandet vnd auch erw. man. da
 sprach der Hareggwane das ist mir
 lieb getan. **H**ey was man reich
 er phelle von jr Cammer trug der
 ward edler rechen jetail da genig
 erfullet vleysellichen von halb vny
 auf den sporn die im daz in genu
 len die het im Irdeger erforden. **I**n
 dem Seidenen morgen von Bechela
 ren vait der wirt mit seinen
 Fecken waffen vnd elaid fuereten
 sy den vollen durch der Pavriant
 so wurden auf der strasse durch
 kanden jelten angerant. **I**n den
 tagen jreiffen sy kanten an den
 Fein da künde diese mare nicht ver
 holen sein man sayet es dem kün
 ge vnd auch seinen man. da kam
 en frombde geste der wirt fragen
 do began. **O**b vemand so bekante

- 1 annder weib / feit das ift verdorben /
 2 der ſchönen Helchen leib · Jch wil
 3 nach Chrimhilden reiten an den
 4 Rein · die fol hie ze Hüne gewaltige
 5 künigin fein · **D**a wolte got ſpꝛach
 6 Gottelinð vnd möcht das gefchehen ·
 7 feýt daz wir jr hözen / fo maniger
 8 eren iehen · fy ergetzt vnns meiner
 9 frawen leicht in alten tagen / auch
 10 möchten wir fy gerne zu Hünen
 11 krone laffen tragen / **D**a ſpꝛach
 12 der Marggraue trautte mein / die
 13 mit mir füllen reiten / von hynnen
 14 an den Rein · den folt jr mynneklichj
 15 pieten ewz güt / fo helde varent reichje
 16 fo find fy hochgemüt · **S**y ſpꝛach
 17 es ift dhainer der es gerne von mir
 18 nymbt · jch gib jr yetzlichem was
 19 im wol gezimbt / Ee daz jr von hynn
 20 ſchaydet vnd auch ewz man / da
 21 ſpꝛach der Marggraue / das ift mir
 22 lieb getan / **H**ey was man reich=
 23 er phelle von Ir Cammer trüg dez
 24 ward edlen recken ze tail da genüg
 25 erfüllet veiffiklichen von Hals vntz
 26 auf den ſporen / die im dartzü geue=
 27 len die het im Rudeger erkorn / **I**n
 28 dem Sibenden mozen / von Bechela=
 29 ren rait der wiert mit feinen
 30 Recken waffen vnd claid füerten
 31 fy den vollen / durch der Payrlant
 32 rauben felten angerant / **I**n den
 33 tagen zwelffen / fy kamen an den
 34
- 1166 **D**a sol ich meinem herren erwerben ein annder weib
 seit das ist verdorben der schönen Helchen leib
 Jch wil nach Chrimhilden reiten an den Rein
 die sol hie ze Hüne gewaltige künigin sein
- 1167 **D**as wolte got sprach Gottelind vnd möcht das geschehen
 seyt daz wir jr hören so maniger eren iehen
 sy ergetzt vnns meiner frawen leicht in alten tagen
 auch möchten wir sy gerne zu Hünen krone lassen tragen
- 1168 **D**a sprach der Marggraue trautte mein
 die mit mir süllen reiten von hynnen an den Rein
 den solt jr mynneklichen pieten ewr guot
 so helde varent reiche so sind sy hochgemuot
- 1169 **S**y sprach es ist dhainer der es gerne von mir nymbt
 jch gib jr yetzlichem was im wol gezimbt
 Ee daz jr von hynn schaydet vnd auch ewr man
 da sprach der Marggraue das ist mir lieb getan
- 1170 **H**ey was man reicher phelle von Ir Cammer truog
 der ward edlen recken ze tail da genuog
 erfüllet veissiklichen von Hals vntz auf den sporn
 die im dartzuo geuielen die het im Rudeger erkorn
- 1171 **I**n dem Sibenden morgen von Bechelaren rait
 der wiert mit seinen Recken waffen vnd claid
 fuerten sy den vollen durch der Payrlant
 sy wurden auf der strasse durch rauben selten angerant
- 1172 **I**n den tagen zwelffen sy kamen an den Rein

35 sy wurden auf der strasse durch
 36 kanten selten angerant. **I**n den
 37 tagen jureffen sy kamen an den
 38 Rein. da kunde diese mare nicht be-
 39 holen sein man sayet es dem kün-
 40 ge vnd auch seinen man da kam-
 41 en fremde gese. der wirt fragen
 42 do began. **O**b yemand sy bekante
 43 das man ins solte sayen man
 44 jacth se schurre so recht sware tragn
 45 das sy vil reiche waren. da ward
 46 da wol bekant man schiff in
 47 herberge in der weiten stat ze
 48 hant. **D**a die vil brunden
 49 waren in betomen. da ward der
 50 selben herren vast war genommen.
 51 **S**y wunderet wamen sy fueren
 52 die kerken an den Rein. der wirt
 53 nach Hagene sande ob sy in kün-
 54 dig mochten sein. **D**a sprach der
 55 von Tronege ich han d r nicht
 56 gesehen als vor sy nu geschawen.
 57 **I**ch kan erch wol berichen von
 58 wanne sy reiten heer in ditz lant.
 59 **S**y sullen sein vil fromde ich hab
 60 sy schier bekant. **D**er gesten
 61 herberge ware nu genommen in
 62 vil reiche elander was der poteko-
 63 men vnd sein heer gesellen ze hofe
 64 sy do riten. **S**y fueren yute elan-
 65 der vil hant speche geschmiten.
 66 **D**a sprach der schnelle Hagene
 67 als ich nicht kan verstan wan
 68 ich die herren lammge nicht gese-
 hen han. **S**y waren wol dem ge-
 leich sam es sey Trudeger von Hu-
 nischen lann den der degen luen

35 Rein / da kunde dife märe nicht ver=
 36 holerj fein / manj faget es dem künig=
 37 ge / vnd auch feinerj man / da kam=
 38 en frömbde gefte / der wirt fragen
 39 do began **O**b yemand fy bekante
 40 daz manj jms solte fagerj / manj
 41 fach jr fämere fo recht fwäre tragj
 42 daz fy vil reiche waren / das ward
 43 da wol bekant / man schuff jn
 44 herberge / in der weiten Stat ze
 45 hant · **D**a die vil vnkunden
 46 waren in bekomenj / da ward der=
 47 felben herrej / vast war genomenj /
 48 Sÿ wunderet wannen fy füerenj /
 49 die Recken an den Rein / der wirt
 50 nach Hagene fände / ob Sÿ jm kün=
 51 dig möchten fein · **D**a sprach der
 52 von Tronege ich han Ir nicht
 53 gefehenj / als wir Sy nu gefchawenj ·
 54 Ich kan euch wol veriehen / vonj
 55 wanne Sy reiten heer in ditz lant ·
 56 Sy füllen fein vil frömde jch hab
 57 fy schier bekannt · **D**en gesten
 58 Herberge ware nu genomenj · in
 59 vil reiche claider · was der pote ko=
 60 menj / vnd fein heer gefellenj ze hofe
 61 Sy do ritenj · Sy fuerten gute clai=
 62 der vil hart speche gefchniten ·
 63 **D**a sprach der schnelle Hagene
 64 als ich mich kan verftan / waj
 65 ich die herren lanngē nicht gefe=
 66 hen han / Sy warend wol dem ge=
 67 leich / fam es feÿ Rudeger vonj Hü=
 68 nifchen lannden / der degenj küen

1172 **I**n den tagen zwelffen sy kamen an den Rein
 da kunde dise märe nicht verholen sein
 man saget es dem künige vnd auch seinen man
 da kamen frömbde geste der wirt fragen do began

1173 **O**b yemand sy bekante daz man jms solte sagen
 man sach jr sämere so recht swäre tragen
 daz sy vil reiche waren das ward da wol bekant
 man schuoff jn herberge in der weiten Stat ze hant

1174 **D**a die vil vnkunden waren in bekommen
 da ward derselben herren vast war genomen
 Sy wunderet wannen sy füeren die Recken an den Rein
 der wirt nach Hagene sande ob Sy jm kündig möchten sein

1175 **D**a sprach der von Tronege ich han Ir nicht gesehen
 als wir Sy nu geschawen Ich kan euch wol veriehen
 von wanne Sy reiten heer in ditz lant
 Sy süllen sein vil frömde jch hab sy schier bekannt

1176 **D**en gesten Herberge ware nu genomen
 in vil reiche claider was der pote komen
 vnd sein heer gesellen ze hofe Sy do riten
 Sy fuerten gute claider vil hart speche geschniten

1177 **D**a sprach der schnelle Hagene als ich mich kan verstan
 wann ich die herren lanngē nicht gesehen han
 Sy warend wol dem geleich sam es sey Rudeger
 von Hünischen lannden der degen küen vnd her

1 und her **W**ie sol ich das geloub
 2 sprach der künig zehamnt. daz der
 3 von Bechlaren kome in din Landt
 4 als der künig **G**untger die rede
 5 volsprach. Hagene der künig den
 6 guten künigereu sach. **E**r vnd sein
 7 freunde so lieffen alle dan. da sach
 8 man von den kossen **f**ünffhundert
 9 Ritter stan da wurden wol emp
 10 angen die von **H**unnen künig. poten
 11 nie getringen als herliche gewant.
 12 **D**a sprach vast laut von **T**ronrege
 13 Hagene nu sein gott wilkomen di
 14 se degene der vogt von Bechlaren vnd
 15 alle seine man der anfang ward
 16 mit uren den schrelen **H**unnen ge
 17 tan. **D**es künigs nechsten magin
 18 die giengen da man sach **O**rt wein
 19 von **A**ben. **J**e künig sprach wir
 20 haben in aller weyle mere in geseh
 21 geste sie so gerne des wil ich werlich
 22 rehen. **D**es grusses **S**y do dancken
 23 den kerten vberal mit den hergesin
 24 **S**y giengen in den **J**al da **S**y den künig
 25 funden. bey manigen künigen man
 26 der herre sein vnd vom **S**ideli das ward
 27 durch grosse zucht getan. **L**ie recht
 28 zuchtlichen er zu den poten gie.
 29 **G**untger vnd **B**ernot vil vreis
 30 klichen emphe. den gast mit sein
 31 en mannen. als in wol gehant den
 32 guten künigereu. **E**r bey der heimre
 33 genam. **E**r sprach zu in den **S**ideli
 34 da er vor selbs sach den gerten gese
 man schencken vil gerne tet man
 das **A**et den vil gerten vnd den pest
 wein den man künde vinden in
 dem **L**ande all vmb den **V**ent.
Sideli vnd **B**ere die waren beide

- 1 vnd her **W**ie fol Jch das gelaubē /
 2 spzach der künig zehannt · daz der
 3 von Bechlaren kome in ditz Landt
 4 als der künig Günther die rede
 5 volspzach / Hagene der küene den
 6 gūten Rudegeren sach / **E**r vnd fein
 7 Freūde fy lieffen alle dan / da sach
 8 man von den Roffen Fünffhūdert
 9 Ritter ftan / da wurden wol emph=
 10 angen die von Hūnen lannð / poten
 11 nie getrūgen als herzliche gewant ·
 12 **D**a sprach vast laut von Tronege /
 13 Hagene nu fein gott wilkomen di=
 14 se degene der vogt von Pechlaren / vnd
 15 alle feine man / der anfang ward
 16 mit eren / den schnellen Hūnen ge=
 17 tan / **D**es kunigs nēchsten magē
 18 die giengen da man sach Ortwein
 19 von Metzzen / ze Rudeger spzach / wir
 20 haben in aller weyle mere nie gefesē
 21 gefte hie so gerne / des wil ich werlichē
 22 iehen / **D**es grūffes Sy do danckten
 23 den Recken vberal / mit den hergesindē
 24 Sy giengen in den sal / da fy den künig
 25 funden / beÿ manigem kuener man /
 26 der herre ftund vom Sidele / das wa2ð
 27 durch groffe zucht getan / **H**ie recht
 28 zuchtiklichen er zu den poten gie ·
 29 Gunther vnd Gernot vil vleiffi=
 30 klichen emphie · den gast mit fein=
 31 en mannen / als jn wol getzam / den
 32 gūten Rudegeren / Er bey der hennde
 33 genam / **E**r pracht jn zu dem fedele
 34 da Er vor selbs fass / den gesten hiefs
- von Hūnischen lannden der degen küen vnd her
- 1178 **W**ie sol Jch das gelauben sprach der künig zehannt
 daz der von Bechlaren kome in ditz Landt
 als der künig Gunther die rede volsprach
 Hagene der küene den guoten Rudegeren sach
- 1179 **E**r vnd sein Freunde sy lieffen alle dan
 da sach man von den Rossen Fünffhundert Ritter stan
 da wurden wol emphanen die von Hūnen lannð
 poten nie getruogen als herrliche gewant
- 1180 **D**a sprach vast laut von Tronege Hagene
 nu sein gott wilkomen dise degene
 der vogt von Pechlaren vnd alle seine man
 der anfang ward mit eren den schnellen Hūnen getan
- 1181 **D**es kunigs nechsten magen die giengen da man sach
 Ortwein von Metzzen ze Rudeger sprach
 wir haben in aller weyle mere nie gesehen
 geste hie so gerne des wil ich werlichen iehen
- 1182 **D**es gruosses Sy do danckten den Recken vberal
 mit den hergesinden Sy giengen in den sal
 da sy den künig funden bey manigem kuener man
 der herre stuond vom Sidele das ward durch grosse zucht
 getan
- 1183 **H**ie recht zuchtiklichen er zu den poten gie
 Gunther vnd Gernot vil vleissiklichen emphie
 den gast mit seinen mannen als jn wol getzam
 den guoten Rudegeren Er bey der hennde genam
- 1184 **E**r pracht jn zu dem sedele da Er vor selbs sass
 den gesten hiess man schencken vil gerne tet man das

35 guten Tuoeyeren Er bey der heimide
 36 genam. **E**r sprach zu dem soele
 37 da er vor sichs saß. den gesten hies
 38 man seherden vil geriretet man
 39 das. **M**et den vil guten vunden pesten
 40 wein den man kunde vunden in
 41 dem Lande all umb den **R**ein.
 42 **S**elber und Vere die waren baude
 43 komer. **D**arckwart und **V**oletgart
 44 die hetten auch vernomen. vms dise
 45 geste sy waren fro gemut. **S**y empfin-
 46 gen vor dem künig die Ritter edel und
 47 gut. **D**a sprach zu seinem herren
 48 von **T**ronge **H**ayene es selten im-
 49 mer dienen dise degene daz vms der
 50 **M**arggrane se liebe hat getan. des
 51 solte kon empfangen. **G**oetinden man.
 52 **D**a sprach der künig **S**untzer
 53 ich kan das nicht verdagen wie sy
 54 sich gehalten baude das solt se mir sa-
 55 gen. **E**zel und **B**elege aus **H**inckant.
 56 **D**a sprach der **M**arggrane **I**ch thue
 57 euch gerne bekant. **D**a seierend
 58 **E**r von dem **S**idelle mit allen seinen
 59 man. er sprach zu dem künige vud
 60 may das sein getan. daz **I**r mir für-
 61 ste erlaubet. so wil ich nicht verdagn
 62 die mare die ich bringe. sol ich euch
 63 willklichen sagen. **E**r sprach
 64 was man vms mare bey euch em-
 65 poten hat die erlaube ich euch zesa-
 66 gen an freunde rat. se solt sy lass
 67 horen mit und meine man. **W**ann
 68 ich euch aller eren hie zu verben gan.
Da sprach der **R**itter biderbe euch
 empertet an dem **R**ein getrewlichen
 dienst der grosse **V**ogtman. daz zu.

- 35 man schencken / vil gerne tet man
 36 das / Met den vil gūten vnd den pestē
 37 wein / den man kunde vinden in
 38 dem Lannde all vmb den Rein ·
- 39 **G**ifelher vnd Gere die waren baide
 40 komen · Danckhart vnd Volckhart /
 41 die hetten auch vernomen / vmb dise
 42 geste / sy waren fro gemūt / Sy emphien=
 43 gen vor dem künig die Ritter edel vnd
 44 gūt / **D**a sprach zu seinem herren /
 45 von Tronege Hagene / es solten im=
 46 mer dienen dise degene / daz vnns der
 47 Marggraue ze liebe hat getan / des
 48 folte lon emphahen Gotlinden man /
 49 **D**a sprach der künig Gūnthez /
 50 ich kan das nicht verdagen / wie sy
 51 sich gehalten baide / das solt jr mir fa=
 52 gen / Etzel vnd Helche aus Hūnelant /
 53 da sprach der Marggraue Ich thūe
 54 euch gerne bekannt · **D**a stūend
 55 Er von dem Sidele / mit allen feinen
 56 man / er sprach zu dem künige / vnd
 57 mag das fein getan / daz Ir mir Für=
 58 ste erlaubet / so wil ich nicht verdagē /
 59 die märe die ich bringe / sol ich euch
 60 williklichen sagen · **E**r sprach
 61 was man vnns märe bey euch em=
 62 poten hat / die erlaube ich euch ze fa=
 63 gen an freunde rat / jr solt sy lassē
 64 hözen / mich vnd meine man / wann
 65 jch euch aller eren hie ze werben gan /
 66 **D**a sprach der Ritter biderbe euch
 67 empeütet an den Rein getrewlichē
 68 dienst der groffe Vogt mein · daztzu /
- den gēsten hiess man schencken vil gerne tet man das
 Met den vil guoten vnd den pesten wein
 den man kunde vinden in dem Lannde all vmb den Rein
- 1185 **G**iselher vnd Gere die waren baide komen
 Danckhart vnd Volckhart die hetten auch vernomen
 vmb dise geste sy waren fro gemuot
 Sy emphiengen vor dem künig die Ritter edel vnd guot
- 1186 **D**a sprach zu seinem herren von Tronege Hagene
 es solten immer dienen dise degene
 daz vnns der Marggraue ze liebe hat getan
 des solte lon emphahen Gotlinden man
- 1187 **D**a sprach der künig Gunther ich kan das nicht verdagen
 wie sy sich gehalten baide das solt jr mir sagen
 Etzel vnd Helche aus Hūnelant
 da sprach der Marggraue Ich thuoe euch gerne bekannt
- 1188 **D**a stūend Er von dem Sidele mit allen seinen man
 er sprach zu dem künige vnd mag das sein getan
 daz Ir mir Fürste erlaubet so wil ich nicht verdagen
 die märe die ich bringe sol ich euch williklichen sagen
- 1189 **E**r sprach was man vnns märe bey euch empoten hat
 die erlaube ich euch ze sagen an freunde rat
 jr solt sy lassen hören mich vnd meine man
 wann jch euch aller eren hie ze werben gan
- 1190 **D**a sprach der Ritter biderbe euch empeütet an den Rein
 getrewlichen dienst der grosse Vogt mein
 dartzuo allen Freunden die jr müt gan

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

allen freunden die er nuzt han. an
 ist die potschafft mit trewen ge
 tan. **D**a pat der künig edel klagen
 sein not. sembolct ist on freunde mer
 fraw die ist tot. Helche die vil reiche
 meines herren weib. ander nu
 ist verwaxset vil maniger sint
 franyen leib. **E**hnt der edlen
 fürsten die sy gezogen hat. danon
 es in lande vilammerlichen
 stat die haben nu laider nyemand.
 der er mit trewen phlege. des wan
 auch sich vil samr des küniges soze
 gelege. **D**u konn got sprach
 Guntther daz Erden dienst sein.
 so willklichen empeitet inre
 vunden freunden mein. seinen
 grus ich gerne he vernomen han.
 des sollen gerne dienen barde magt
 vnd ment man. **D**a sprach von
 Burgunden der koch Gernot. die
 welt mag immer rewen der scho
 nen Helchen todt. durch ir vil ma
 niche tynende der sy da künde phle
 gen. der rede gestund in. Hagere
 dartzu vil manig amder degen.
Da sprach aber Kudeger der edel
 pote her seot er mir künig erlaubt.
Noch sol erich sagen mer. was erich
 mein lieber herre her empoten
 hat seot in seindung nach Helchin
 so recht künnerlichen stat. **D**an
 sagt in einem herren Chrimhilt
 se on man. her. Seyfid se ver
 storben vnd ist das also getan.
 wellt se. Er des gumren so sol sy
 kroue tragen. vor Erhelr kocher das
 hies se mein her. sagen. **D**a sprach
 der künig reich wolgezogen was
 sein mit.

- 1 allen Freūden die Jr mügt han / auch
 2 ift dise potschafft mit trewen ge=
 3 tan / **Da** pat der künig edel klagen
 4 feine not / fein volck ift on freūde / mei
 5 fraw die ift tot / Helche die vil reiche
 6 meines herren weib / an der nu
 7 ift verwayset / vil maniger jünck=
 8 frawen leib · **Chint** der edlen
 9 Fürften die fy getzogen hat / dauon
 10 es im lannde vil iämmerlichen
 11 ftat / die haben nu laider nyemand ·
 12 der jr mit trewen phlēge / des wan
 13 auch sich vil faine des küniges forze /
 14 gelege / **Nu** lon im got sprach
 15 Gunther / daz Er den dienft fein ·
 16 so williklichen empeütet mir
 17 vnd den Freunden mein · feinen
 18 grūß ich gerne hie vernomen han ·
 19 des fullen gerne dienen baide mage
 20 vnd mein man · **Da** sprach von
 21 Burgunden / der Recke Gernot · die
 22 welt mag immer rewen der schō=
 23 nen Helchen todt · durch jr vil ma=
 24 niche tugende / der Sy da kunde phle=
 25 gen / der rede gestünd im Hagene
 26 dartzū vil manig annder degen /
 27 **Da** sprach aber Rudeger der edel
 28 pote / her feyt jr mir kunig erlaūbt /
 29 Ich fol euch fagen mer / was euch
 30 mein lieber herre her empoten
 31 hat / feyt im fein ding nach Helchē
 32 so recht kümerlichen stat · **Man**
 33 sagt meinem herren Chrimhilt
 34 fey on man · Herz Seyfrid fey er=
- dartzuo allen Freunden die Jr mügt han
 auch ist dise potschafft mit trewen getan
- 1191 **Da** pat der künig edel klagen seine not
 sein volck ist on freude mein fraw die ist tot
 Helche die vil reiche meines herren weib
 an der nu ist verwayset vil maniger junckfrawen leib
- 1192 **Chint** der edlen Fürsten die sy getzogen hat
 dauon es im lannde vil iämmerlichen stat
 die haben nu laider nyemand der jr mit trewen phlege
 des wan auch sich vil saine des küniges sorge gelege
- 1193 **Nu** lon im got sprach Gunther daz Er den dienst sein
 so williklichen empeütet mir vnd den Freunden mein
 seinen gruos ich gerne hie vernomen han
 des sullen gerne dienen baide mage vnd mein man
- 1194 **Da** sprach von Burgunden der Recke Gernot
 die welt mag immer rewen der schönen Helchen todt
 durch jr vil maniche tugende der Sy da kunde phlegen
 der rede gestuond im Hagene dartzuo vil manig annder degen
- 1195 **Da** sprach aber Rudeger der edel pote her
 seyt jr mir kunig erlaub Ich sol euch sagen mer
 was euch mein lieber herre her empoten hat
 seyt im sein ding nach Helchen so recht kümerlichen stat
- 1196 **Man** sagt meinem herren Chrimhilt sey on man
 Herr Seyfrid sey erstorben vnd ist das also getan

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

so recht künnerlichen stat. **D**an
 sagt in einem herren Chrimhilt
 es on man. **H**erz Seyfrid se ver
 storben und ist das also getan.
 wellt **I**r des gumen so sol **S**u
 kroue tragen vor **E**zeln **V**esten das
 hies **I**r in dem herz sagen. **D**a sprach
 der künig reich wolgezogen was
 sein mit. so hoeret in einem willen
 ob **S**us gerue tut. den wil ich auch
 künden in disen dreuen tagen. **E**
 ichs an **I**r funde. **I**ren solt ich
Ezeln versagen. **D**er weyl man
 den gessen hies schaffen guten
 gemacht. **I**n ward da so gedient.
 das **B**udeger des tages. das er da frem
 de hette vnder **G**untthers man.
Hagen in diene gerne. er het in
 es als sam getan. **A**lso belis do
Kudeger mit an den dritten tag.
 der künig nach. **V**ate sonde vil
 wenslich er phlag. ob es sein mag
 der rechte gut getan. das **C**hrimhilt
 nemen solte den künig **E**zeln je
 man. **S**o rietens alle gemame
Mann **H**agene der sprach zu
Guntthern dem degene. **H**abt **I**r rech
 te sonne. so wirt es wol behüt. ob
Sus auch volgen wolte das **D**es nim
 mer getut. **W**arumb sprach
 da **G**untther solt ichs volgen mit
 was der küniginne liebes geschicht.
 des sol ich **I**r wol gumen. wann
Su ist die swester mein. wir solt
 ein selber werden ob es **I**r kere mot
 te sein. **D**a sprach aber **H**agene.
 wir lat die rede stan. **H**et **I**r **E**zeln

let
 ro
 an
 we
 in
 es
 den
 in
 ge
 w
 in
 er
 Er
 sie
 da
D
 sch
 in
 er
 ser
 die
 da
 ge
 ste
 den
 lot
 or
Be
S
 ha
 vo
 er
C
 gu
De
 get

35 frozben vnd ift das also getan /
 36 wellt jr / Ir des gunnen / fo fol Sÿ
 37 krone tragen · vor Etzeln Recken das
 38 hieß jr mein herz fagen / **D**a sprach
 39 der kunig reich wolgezogen was
 40 fein müt · fo hozet meiner willer
 41 ob fys gerne tût · der wil ich euch
 42 künden / in difen dreier tagen / Ee
 43 ich an jr funde / zweü folt ich
 44 Etzeln verfagen / **D**ieweyl man
 45 den gerten hieß schaffen gûten
 46 gemach / Jn ward da fo gedienet /
 47 daz Rudeger des iach · daz Er da freün=
 48 de hette vnnder Gûnther man ·
 49 Hagen im diene gerne / er het im
 50 Ee allsam getan · **A**lfo belib do
 51 Rudeger vntz an den dritten tag /
 52 der kunig nach Rate fände / vil
 53 weyllich er phlag / ob es fein mage
 54 deuchte gût getan · daz Chrimhilt
 55 nemen folte der kunig Etzeln ze
 56 man · **S**y rietens alle gemaine
 57 Wann Hagene der sprach zu
 58 Gunthern dem degene · habt jr rech=
 59 te fynne / fo wirt es wol behuet · ob
 60 fys auch volgen wolte / daz Ir nÿm=
 61 mer getût · **W**arumb sprach
 62 da Gunther folt ich volgen nicht
 63 was der küniginne liebes geschicht ·
 64 des fol ich Ir wol gunnen / wann
 65 Sy ift die Swester mein / wir folt=
 66 en felber werben / ob es Ir Eere moch=
 67 te fein · **D**a sprach aber Hagene /
 68 nu lat die rede ftan / het jr Etzeln

Herr Seyfrid sey erstorben vnd ist das also getan
 wellt jr Ir des gunnen so sol Sy krone tragen
 vor Etzeln Recken das hiess jr mein herr sagen

1197 **D**a sprach der kunig reich wolgezogen was sein muot
 so horet meinen willen ob sys gerne tuot
 den wil ich euch künden in disen dreier tagen
 Ee ichs an jr funde zweu solt ichs Etzeln versagen

1198 **D**ieweyl man den gerten hiess schaffen guoten gemach
 Jn ward da so gedienet daz Rudeger des iach
 daz Er da freunde hette vnnder Gunthers man
 Hagen im diene gerne er het im Ee allsam getan

1199 **A**lso belib do Rudeger vntz an den dritten tag
 der kunig nach Rate sande vil weyllich er phlag
 ob es sein mage deuchte guot getan
 daz Chrimhilt nemen solte den kunig Etzeln ze man

1200 **S**y rietens alle gemaine Wann Hagene
 der sprach zu Gunthern dem degene
 habt jr rechte synne so wirt es wol behuet
 ob sys auch volgen wolte daz Irs nÿmmer getuot

1201 **W**arumb sprach da Gunther solt ichs volgen nicht
 was der küniginne liebes geschicht
 des sol ich Ir wol gunnen wann Sy ist die Swester mein
 wir soltens selber werben ob es Ir Eere mochte sein

1202 **D**a sprach aber Hagene nu lat die rede stan
 het jr Etzeln kunne als Jch sein kunde han

1 künne als ich sem künne han sol
 2 sy jr dann wunnen als ich hore
 3 icken so ist eruch aller erst von sch
 4 ilden sorg gesehehen **W**arumb
 5 sprach da Sunther ich bequert
 6 vil wol das daz ich jr künne so
 7 nahen daz ich dhamen hasse von
 8 in dilden mirs vnd wurde sy
 9 sem wert da sprach aber Hage
 10 ne es geratet wunnen mein
 11 leib **D**an hieß nach Cernoth
 12 vnd Giselhere gan ob die heren
 13 beide derichte gut getan daz
 14 Chrimhilt solt wunnen den
 15 verchen künne ger noch wider
 16 riet es Hagen vnd sunst nye
 17 man dimer **D**a sprach von
 18 Burgunden Giselher der degen
 19 in irigt Hagen noch der treu
 20 en phlegen ergetet sy der laide
 21 den jr jr habt getan an wen jr
 22 wol gelunge das solt jr vngesech
 23 tet lan **A**la habt jr in irer
 24 Sirester getan so menige laid
 25 also sprach aber Giselher der
 26 recht vil gemait daz sy des gette
 27 schulde ob sy eruch were gram
 28 nyemand dhamer frauen noch
 29 inere freiden benam **D**az ich
 30 das wol bekenne das tun ich eruch
 31 bekant sol sy nemen Gheir ge
 32 lebt sy an die stund sy getut vns
 33 noch vil laide wie sy ob getrayet
 34 an ja irret jr dieide vil manig
 wandeliger man **D**es anen
 16 irt Hagenen der künne Cernot
 17 es mag also beleiden vnt an sebar
 18 der tot daz wir gereiten wunnen
 19 in Eichen land **W**ir sullen jr sem

- 1 kunne als Jch sein kunde han / fol
 2 Sy jn dann mynnen als ich höze
 3 iehen / fo ift euch aller erft von fch=
 4 ulden fozg gefchehen / **W**arumb
 5 sprach da Gunther / ich behüet
 6 vil wol das / daz ich jm kumb fo
 7 nahen / daz Ich dhainen haß von
 8 in dulden müo / vnd wurde fy
 9 sein weib / da sprach aber Hage=
 10 ne es geratet nymmer mein
 11 leib · **M**an hieß nach Gernotē
 12 vnd Gifelhere gan / ob die herzj
 13 baide deuchte güt getan / daz
 14 Chrymhilt folt mynnen / den
 15 reichen kunige her · noch wider=
 16 riet es Hagene vnd fünft nye=
 17 mand mer / **D**a sprach von
 18 Burgunden Gifelher der degen /
 19 nu mügt Hagene noch der trew=
 20 en phlegen / ergetzet fy der laide
 21 den jr / Jr habt getan / an weü jr
 22 wol gelunge das folt jr vngefeh=
 23 tet lan · **I**a habt jr meiner
 24 Swester getan / fo menige laid /
 25 also sprach aber Gifelher / der
 26 recht vil gemait · daz fy des hette
 27 fchulde / ob Sy euch were gram /
 28 nyemand dhainer frawen / noch
 29 mere freuden benam · **D**az ich
 30 das wol bekenne / das tūn jch euch
 31 bekant · fol Sy nemen Etzele / ge=
 32 lebt fy an die ftünd / Sy getūt vnō
 33 noch vil laide / wie fyē getraget
 34 an / Ja wirt jr diende vil manig
- het jr Etzeln kunne als Jch sein kunde han
 sol Sy jn dann mynnen als ich höre iehen
 so ist euch aller erst von schulden sorg geschehen
- 1203 **W**arumb sprach da Gunther ich behüet vil wol das
 daz ich jm kumb so nahen daz Ich dhainen hass
 von in dulden muos vnd wurde sy sein weib
 da sprach aber Hagene es geratet nymmer mein leib
- 1204 **M**an hiess nach Gernoten vnd Giselhere gan
 ob die herrn baide deuchte guot getan
 daz Chrymhilt solt mynnen den reichen kunige her
 noch widerriet es Hagene vnd sunst nyemand mer
- 1205 **D**a sprach von Burgunden Giselher der degen
 nu mügt Hagene noch der trewen phlegen
 ergetzet sy der laide den jr Jr habt getan
 an weu jr wol gelunge das solt jr vngefecht lan
- 1206 **I**a habt jr meiner Swester getan so menige laid
 also sprach aber Giselher der recht vil gemait
 daz sy des hette schulde ob Sy euch were gram
 nyemand dhainer frawen noch mere freuden benam
- 1207 **D**az ich das wol bekenne das tuon jch euch bekant
 sol Sy nemen Etzele gelebt sy an die stund
 Sy getuot vns noch vil laide wie sys getraget an
 Ja wirt jr diende vil manig waydelicher man

35 vor so an der stund Du getut vns
 36 noch vil laide wie so getrayet
 37 an. Ja wirt jr die lide vil manig
 38 wavellicher man. **D**es antw
 39 ert **H**agene der künere **B**ernot
 40 es mag also belesen vns an jebai
 41 der tot dar wir gereiten vrmmer
 42 in **E**zeln land. **W**ir sullen jr sem
 43 getreue das ist juns **E**ren vime ge
 44 want. **D**a sprach aber **H**agene
 45 mir mag wemand wider sagen
 46 vnd soldie edel **C**hrimhilt der **H**elcqn
 47 **E**rone tragen. **D**ortut vms laide wie
 48 sie gesiege dar jr es solclan belesen
 49 das jmbt euz **V**esten michel pas.
 50 **M**it jom sprach do **G**iseler der
 51 schonen **V**en **S**un wir sullen doch
 52 nicht alle manietigen tun was
 53 eren jr geschehe fro solten wir des
 54 sein was jr geredet. **H**agene **I**ch
 55 dien jr durch die treue mein. **D**o
 56 das gehorte **H**agene da ward er vn
 57 gemut. **B**ernot vnd **G**iseler die
 58 stolzen **L**itter gut vnd **G**untker
 59 der reich sein vngestrietes das ob es
 60 lobt **C**hrimhilt sy wolten lassen
 61 on hafs. **D**a sprach der furst
 62 **G**ere ich wils der frauen sagen dar
 63 **S**o vden künig **E**zeln lasse wol be
 64 hagen dem ist somanig **V**este mit
 65 vortchen vmdertan er mag **S**o wol
 66 ergehen was sy noch laydes ye geman.
 67 **D**a gienget der sneller rechte da **E**r
 68 **C**hrimhilden sach. **S**o empfieng sy
 quettlichen wie balde **E**r do sprach
Vringt mich gerne greiffen vnd
 geben poten prot. **I**ch wil gepoche

Ja wirt jr diende vil manig waydelicher man

35 waydelicher man · **D**es antw=
 36 urt Hagenen der küene Gernot /
 37 es mag also beleiben vntz an jr bai=
 38 der tot / daz wir gereiten nymmer
 39 in Etzeln lannd / wir fülle jn fei
 40 getrewe / das ist zun Eren vnns ge=
 41 want · **D**a sprach aber Hagene
 42 mir mag nyemand widerfagen /
 43 vnd fol die edel Chrimhilt der Helch
 44 Crone tragen / Sy tüt vnns laide wie
 45 siß gefüege / daz jr es folt lan beleiben /
 46 das zimbt euch Recken michel pas ·
 47 **M**it zorn sprach do Gifelher der
 48 schöner vter Sun / wir fullen doch
 49 nicht alle mänlichen tün / was
 50 eren jr geschehe fro solten wir des
 51 fein / was jr geredet Hagene / Ich
 52 dien jr durch die trewe mein · **D**o
 53 das gehozte Hagene / da ward Er vn=
 54 gemüt / Gernot vnd Gifelher die
 55 frotzen Ritter güt · vnd Günther
 56 der reich ze iungeft rieten das / ob es
 57 lobt Chrimhilt / fy woltenß lassen
 58 on hafe · **D**a sprach der Fürst
 59 Gere ich wilß der frawe fagen / daz
 60 Sy Ir den kunig Etzeln laffe wol be=
 61 hagē / dem ist fo manig Recke mit
 62 vorchten vndertan / er mag Sy wol
 63 ergetzen / was fy noch laydes ye gewan /
 64 **D**a gieng der snelle recke / da Er
 65 Chrimhilden sach / Sy emphiang jn
 66 güettlichen / wie balde Er do sprach ·
 67 Ir mügt mich gerne grüeffen · vnd
 68 geben poten p2ot · Ich wil gepoche

1208 **D**es antwurt Hagenen der küene Gernot
 es mag also beleiben vntz an jr baidert tot
 daz wir gereiten nymmer in Etzeln lannd
 wir süllen jr sein getrewe das ist zun Eren vnns gewant

1209 **D**a sprach aber Hagene mir mag nyemand widersagen
 vnd sol die edel Chrimhilt der Helchen Crone tragen
 Sy tuot vnns laide wie sis gefüege daz
 jr es solt lan beleiben das zimbt euch Recken michel pas

1210 **M**it zorn sprach do Giselher der schönen vten Suon
 wir süllen doch nicht alle mänlichen tuon
 was eren jr geschehe fro solten wir des sein
 was jr geredet Hagene Ich dien jr durch die trewe mein

1211 **D**o das gehorte Hagene da ward Er vngemuot
 Gernot vnd Giselher die stoltzen Ritter guot
 vnd Gunther der reich ze iungest rieten das
 ob es lobt Chrimhilt sy woltenß lassen on hass

1212 **D**a sprach der Fürst Gere ich wilß der frawe sagen
 daz Sy Ir den kunig Etzeln lasse wol behagen
 dem ist so manig Recke mit vorchten vndertan
 er mag Sy wol ergetzen was sy noch laydes ye gewan

1213 **D**a gieng der snelle recke da Er Chrimhilden sach
 Sy emphiang jn güettlichen wie balde Er do sprach
 Ir mügt mich gerne grüessen vnd geben poten prot
 Ich wil gepoche schaiden vil schier aller ewr not

1 schaden vil schier aller erer not **E**s
 2 hat durch erer minne frau herr ge
 3 sant am den allerpeste der ye künigen
 4 lant gewan mit vollen eren oder kro
 5 ne solte tragen. es werden **V**ister edele
 6 das hies eucherer **B**ruder sagen **D**a
 7 sprach die **S**ammers reiche euch sol ver
 8 pieten got vnd allen meinen freunden
 9 das sy dhamen spot an mir armen
 10 veben was solt ich amem man der
 11 ye herzenliebe von gutem weibe ge
 12 wan **D**ie widerriet es sere da ko
 13 men aber sint. **V**errot **I**r **B**ruder
 14 vnd **V**isler das kind die poten
 15 mynmalliche trosten sy **I**r mit. ob
 16 sy den künig genant das ywar **I**r war
 17 lichen gut **A**berwinden künde ni
 18 mand do das weib. das sy mynnen
 19 wolte dhames mannes leib. da pat
 20 sy die degeme nu lasset doch geschegn
 21 ob **I**r anders nicht getut. das **I**r
 22 den poten rüchet sehen **D**az wil
 23 ich nicht versprechen sprach das
 24 vil edel weib. ich sehe gerne den **K**u
 25 degeres leib. durch sein manny tu
 26 gende wer **I**r her nicht gesant. wan
 27 es ander poten were den wer ich
 28 vimmer unbekant. **S**y sprach
 29 **D**u solt **I**r morgen heer haben gan
 30 zu meiner künigen athen. **I**ch wil
 31 **I**r hören kan vil gar den meinen
 32 **V**illen sol ich **I**r selbe sagen **I**r was
 33 **V**ernewert **I**r vil groslich's clagen.
 34 **D**a begert an indert nicht **K**u
 degere wann das **E**r sehe die kün
 igin her. **E**r wesse sich so wesen
 ob es vimmer solt ergan. das sy sich
 den **V**erren vber reden mit selan
Des am dertu morgent frue

- Ich wil gepoche schaiden vil schier aller ewr not
- 1 schaiden vil schier aller ew̄z not · **E**̄
 2 hat durch ewz m̄ynne Fraw̄ heer ge=
 3 fant / ain den̄ allerpefte / der ye k̄nigeo
 4 lant gewan mit vollen̄ ereñ / oder kro=
 5 ne folte tragen / es werben Ritter edele /
 6 das hieβ̄ euch ew̄z B̄rueder fageñ **D**a
 7 sprach die jammers̄ reiche euch fol ver=
 8 pieten got / vnd allen̄ meinen̄ freū̄nd̄h̄
 9 daz̄ fy dhaineȳ spot an̄ mir armen̄
 10 v̄eben / was folt ich ainem man / der
 11 ye hertzenliebe von̄ ḡutem weibe ge=
 12 wan / **D**ie widerriet es fere / da ko=
 13 men aber sint / Gernot jr B̄rueder
 14 vnd Gifelher das̄ kind / die poten
 15 m̄ynnliche trōsten fy jr m̄ut / ob
 16 fy den k̄nig genāme / das̄ wār jr waz=
 17 licheñ ḡut · **U**berwinden kunde nie=
 18 mand do das̄ weib · daz̄ fy m̄ynnen̄
 19 wolte dhainē mannē leib · da pat̄h̄
 20 Sy die degenne / nu laffet doch gefcheh̄
 21 ob jr anders̄ nicht getūt · daz̄ jr
 22 den poteñ r̄uchet fehen̄ **D**az̄ wil
 23 ich nicht versprechen̄ / sprach das̄
 24 vil edel weib · ich fehe gerne den Ru=
 25 degerē leib · durch fein manig tu=
 26 gende / wer Er her nicht gefant · wañ
 27 es ander poteñ wereñ den wer ich
 28 ymmer vnbekant / **S**y sprach
 29 Ir folt jn mōzen heer hayffen̄ gan /
 30 zu meiner kemmenanten̄ / Jch wil
 31 jn hōzen lan / vil gar den meinen̄
 32 willen fol ich jm felbe[?] fageñ / jr waz̄
 33 ernewert jr vil groslich̄ clagen̄ ·
 34 **D**a begert andert / nicht Ru=
- 1214 **E**s hat durch ewr mynne Fraw heer gesant
 ain den allerpeste der ye k̄niges lant
 gewan mit vollen eren oder krone solte tragen
 es werben Ritter edele das hieess euch ewr Brueder sagen
- 1215 **D**a sprach die jammers reiche euch sol verpieten got
 vnd allen meinen freunden daz sy dhainen spot
 an mir armen v̄eben was solt ich ainem man
 der ye hertzenliebe von guotem weibe gewan
- 1216 **D**ie widerriet es sere da komen aber sint
 Gernot jr Brueder vnd Giselher das kind
 die poten mynnkliche trōsten sy jr muot
 ob sy den k̄nig genāme das wār jr warlichen guot
- 1217 **U**berwinden kunde niemand do das weib
 daz sy mynnen wolte dhaines mannes leib
 da paten Sy die degenne nu lasset doch geschehen
 ob jr anders nicht getuot daz jr den poteñ ruochet sehen
- 1218 **D**az wil ich nicht versprechen sprach das vil edel weib
 ich sehe gerne den Rudegeres leib
 durch sein manig tugende wer Er her nicht gesant
 wann es ander poteñ weren den wer ich ymmer vnbekant
- 1219 **S**y sprach Ir solt jn morgen heer hayssen gan
 zu meiner kemmenanten Jch wil jn hören lan
 vil gar den meinen willen sol ich jm selber sagen
 jr ward ernewert jr vil groslichs clagen
- 1220 **D**a begert andert nicht Rudeger

35 **E**rneuert er vil groflich's clagen.
 36 **D**a begert anndert nitht Er
 37 degere wann das Exsehe die kün-
 38 gin her. Er wofte sich so wesen
 39 ob es vimmer solt ergen. dar sy sich
 40 den **L**ecten vber reden mit selan
 41 **D**es amderu morgens frue
 42 da man die messe sang die edel
 43 poten kammern do ward das gros
 44 getrang die mit Erdeger zu hofe
 45 wolten gan. des sach man da
 46 geclaidet vil manigen herlich
 47 man. **C**hrimhilt die here vnt
 48 vil traurig gemut so wart Er
 49 degere dem edlen poten gut. der
 50 wart sy in der wate die sy alle
 51 tag trug. daben trug sy gesinde
 52 reit her claidet gemut. **S**y gieng
 53 in entgegen zu der kirch dan.
 54 vnd empfieng vil guetliche
 55 den **E**zele man. nun solb sielf-
 56 ter er da in zu. **I**r que. man pot
 57 in grossen dienste zu komen
 58 hoher poten in. **M**an hies den
 59 herren sitzen vnd seine manne die zwen
 60 Marggrauen die sach man vor sy stan.
 61 **E**den wart vnd Gere die edlen keden gut
 62 durch die hant frauen sy sahen nyemand
 63 wolgemut. **S**y sahen vor sy sitzen vil
 64 manig schon weib. da pflag man sam-
 65 mers der **C**hrimhilden leib. **I**r wat was
 66 vor den priesten der hassen traghier
 67 nass der **E**del Marggrau wol sach
 68 an **C**hrimhilde das. **D**a sprach der
 pote here vil edel küniges kint. mir
 vnd meiner gesellen die mit mir

35 deger / wann das Er sehe die kuni=
 36 gin her · Er weste sich so weyfen /
 37 ob es ymmer solt ergan · daz fy sich
 38 den Recken vber reden muosse lan /
 39 **D**es anndern morgens frue
 40 da man die messe sang / die edlh
 41 poten kamen do / ward das gros
 42 getrang · die mit Rudeger ze hofe
 43 wolten gan / des fach man da
 44 geclaidet / vil manigen herlichh
 45 man / **C**hrimhilt die here vnd
 46 vil traurig gemut / fy warte Ru=
 47 degere / dem edlen poten gut / der
 48 vant fy in der wate die fy alle
 49 tag trug · dabey trug jr gefinde
 50 reicher claiden genug **S**y gieng
 51 im entgegen zu der tur dan ·
 52 vnd emphieng vil guettliche
 53 den Etzele man / nun selb zwelf=
 54 ter er da in zu Ir gie · man pot
 55 im grossen dienst / in kome
 56 hoher poten nie · **M**an hiefs den
 57 herren sitzen / vnd seine manne die zwen
 58 Marggraunen die fach man vor jr stan /
 59 Eckewart / vnd Gere die edlen Recken gut
 60 durch die hauffrawen fy fahen nyemand
 61 wolgemut · **S**y fahen vor jr sitzen / vil
 62 manig schon weib / da phlag nun jam=
 63 mers der Chrimhilden leib · Ir wat was
 64 vor den prusten der hayssen trahner
 65 nafs / der Edel Marggraue wol fach
 66 an Chrimhilde das / **D**a sprach der
 67 pote here / Vil edel kuniges kindt / mir
 68 vnd meinen gefellen / die mit mir

- 1220 **D**a begert anndert nicht Rudeger
 wann das Er sehe die kunigin her
 Er weste sich so weysen ob es ymmer solt ergan
 daz sy sich den Recken vber reden muosse lan
- 1221 **D**es anndern morgens frue da man die messe sang
 die edlen poten kamen do ward das gros getrang
 die mit Rudeger ze hofe wolten gan
 des sach man da geclaidet vil manigen herlichen man
- 1222 **C**hrimhilt die here vnd vil traurig gemuot
 sy warte Rudegere dem edlen poten guot
 der vant sy in der wate die sy alle tag truog
 dabey truog jr gesinde reicher claiden genug
- 1223 **S**y gieng im entgegen zu der tur dan
 vnd emphieng vil guettliche den Etzele man
 nun selb zwelfter er da in zu Ir gie
 man pot im grossen dienst in kome hoher poten nie
- 1224 **M**an hiess den herren sitzen vnd seine manne
 die zwen Marggraunen die sach man vor jr stan
 Eckewart vnd Gere die edlen Recken guot
 durch die hausfrawen sy sahen nyemand wolgemuot
- 1225 **S**y sahen vor jr sitzen vil manig schon weib
 da phlag nun jammers der Chrimhilden leib
 Ir wat was vor den prusten der hayssen trahner nass
 der Edel Marggraue wol sach an Chrimhilde das
- 1226 **D**a sprach der pote here Vil edel kuniges kindt
 mir vnd meinen gesellen die mit mir kome sind

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

kommen sind solt jr das erlauben das
 wir vor erz sein und euch sagen die
 märe wannach wir heer geriten san
Nu sey euch erlaubet sprach die
 künigin was jr reden wollet also
 stat mein syn das dich es gerne hore
 jr seyt ein pote gut die andern da
 wol horten von unwilligen mit.
Da sprach von Bechlarven der furste
 Rudeger mit trewen grosse liebe kzel
 ein künig heer hat euch empoten
 frauwe heer in ditz landt. Er hat
 nach erz mynne vil gut Recken her
 gesant. **E**r emporet euch mynne
 kliche mynne on layt. seater freunt
 schafft der sey Er euch berait. als Er
 tet frauwe heloben die in je herzen
 lay. Ja hat Er nach je tugenden vil
 dret unprolichen tag. **D**a sprach die
 küniginne Marggrauve Rudeger
 were yemand der erkante mennen
 schafften ser der pote nicht trau
 ten noch dhannen man. Ja verlos ich
 anien den pesten den we frauwe gewan.
Was may ergehen laydes sprach
 der vil künig man wann seuntliche
 liebe wer die kan began und der dan
 anen eweset der in je rechte künigt
 vor herzenlichem lande nicht so gros
 lichen frumdt. **U**nd geruchet jr
 je mynne den edlen herren mein.
 zwelf vil reicher kroone sult je ge
 waltig sein darzu gibt euch mein
 herre wol dres nig fursten Landt.
 die alle hat bezwungen sem ellent
 gaffte handt. **E**r solt auch werden
 frauwe iber manig werden man die
 meiner frauwen heloben waren un
 dertan und iber manige frauwe

- 1 komeŋ find / folt Jr da8 erlaubeŋ / daz
 2 wir vor ew2 ftan / vnd euch ſagen die
 3 märe / warnach wir heer geriten hjan /
 4 **Nu** fey euch erlaubet ſprach die
 5 künigin / wa8 jr reden wellet / alfo
 6 ftat mein fÿn / daz Ich es gerne höze
 7 Jr feyt ein pote güt · die anndeŋ da
 8 wol hozteŋ Jreŋ vnwilligeŋ mǖt ·
 9 **Da** ſprach von Bechlaren der Füzfte
 10 Rudeger / mit trewen groffe liebe / Etzel /
 11 ein künig heer / hat euch empoteŋ
 12 frawe heer in ditz lanndt / Er hat
 13 nach ew2 mÿnne vil güt Recken her=
 14 gefant · **Er** empeüt euch mÿnni=
 15 kliche mynne on laÿt · stater freünt=
 16 ſchafft der fey Er euch bereit / al8 Er
 17 tet Fraw Helchen / die im ze hertzeŋ
 18 lag · Ja hat Er nach jr tugendeŋ vil
 19 dick vnfrölichen tag / **Da** ſprach die
 20 küniginne Marggraue Rudeger
 21 were yemand / der erkannte meinen
 22 ſcharffen ſer / der pete mich nicht traü=
 23 ten noch dhaineŋ man / Ia verlo8 ich
 24 aineŋ den peſteŋ / deŋ ye fraw gewan /
 25 **Wa8** mag ergetzen layde8 / ſprach
 26 der vil küene man / wann freüntliche
 27 liebe wer die kan began / Vnd der dan
 28 aineŋ kyefet / der im ze rechte kumbt /
 29 vor hertzenlichem laide nicht ſo gröf=
 30 lichen frümbdt · **Und** geruchet jr
 31 ze mÿnneŋ den edlen herren mein ·
 32 zwelff vil reicher krone / fült jr ge=
 33 waltig fein / dartzu gibt euch mein
 34 herre wol dreyffig Fürſten Lannt ·
- mir vnd meinen gesellen die mit mir komen ſind
 solt Jr das erlauben daz wir vor ewr stan
 vnd euch ſagen die märe warnach wir heer geriten han
- 1227 **Nu** ſey euch erlaubet ſprach die künigin
 was jr reden wellet also stat mein syn
 daz Ich es gerne höre Jr ſeyt ein pote guot
 die anndern da wol horten Jren vnwilligen muot
- 1228 **Da** ſprach von Bechlaren der Fürſte Rudeger
 mit trewen groſſe liebe Etzel ein künig heer
 hat euch empoten frawe heer in ditz lanndt
 Er hat nach ewr mynne vil guot Recken hergesant
- 1229 **Er** empeut euch mynnikliche mynne on layt
 stater freuntschafft der ſey Er euch bereit
 als Er tet Fraw Helchen die im ze hertzen lag
 Ja hat Er nach jr tugenden vil dick vnfrölichen tag
- 1230 **Da** ſprach die küniginne Marggraue Rudeger
 were yemand der erkannte meinen ſcharffen ser
 der pete mich nicht trauten noch dhainen man
 Ia verlos ich ainen den peſten den ye fraw gewan
- 1231 **Was** mag ergetzen laydes ſprach der vil kuene man
 wann freuntliche liebe wer die kan began
 Vnd der dan ainen kyefet der im ze rechte kumbt
 vor hertzenlichem laide nicht so gröſlichen frümbdt
- 1232 **Und** geruchet jr ze mynnen den edlen herren mein
 zwelff vil reicher krone sült jr gewaltig ſein
 dartzuo gibt euch mein herre wol dreyſſig Fürſten Lannt

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

Ich wil reicher kroone sult se ge
 waltig sein dartzu gibt euch mein
 herre wol dreisig fürsten Lannt
 die alle hat bezwungen sein ellent
 haffte handt. **I**r solt auch werden
 frau über manig werden man die
 meiner frauen heischen waren un
 dertan. und über manige frau
 der seht het gewalt. vor hoher fürsten
 künne sprach der künne degen pald.
Dartzu gibt euch mein herre das
 gaisset euch sagen. ob se gerichtet
 kroone bey dem künne tragen gewalt
 den aller höchsten den wir heische ge
 wan. den solt se gewalttütigen habn
 vor Ezein man. **D**a sprach die
 künne wie möchte mein leib
 vnnier des gelusten daz ich wurde
 heldes weib. mir hat der tot am anne
 so rechte laid getan. des ich vnz an
 mein ende misse vn frolich stan.
Da sprachen aber die künne
 künne reich ewer leben wirt bey
 Ezein so lobleich daz es euch vnnier
 vnnier ist daz es ergat. Wann der
 künne reiche wil manigen zierlichen
 degene hat. **L**eichen sunet frau
 en und ewer Magetin die sollen bey
 einander ain gesunde sein. dabey
 möchten Fecken werden wolgemut.
 last euch frau raten. es wirt
 euch werlichen gut. **S**y sprach
 mit fruchten wir lat die rede stan.
 vnz morgen frue. so solt se herre
 gan. Ich wil euch antworten des
 se da habt mit. des müssen die
 genolgen die Fecken ein vnd guet.

35 die alle hat betzwūngen fein ellent=
 36 haffte hanndt · **I**r solt auch werdī
 37 Fraw / über manig werden man / die
 38 meiner Frawen Helchen waren (n=
 39 dertan / vnd über manige frawe
 40 der feyt het gewalt · voꝛ hoher Fürftī
 41 kunne sprach der küene degen palð /
 42 **D**artzū gibt eūch mein herre das
 43 haiffet Er euch sāgen / ob jr gerūchet
 44 Crone bey dem künige tragen / gewalt
 45 den aller höchften / den ye Helche ge=
 46 wan / den solt jr gewaltiklicheſ habī
 47 voꝛ Etzelſ man / **D**a sprach die
 48 künigine wie möchte meinen leib ·
 49 ymmer deſ gelūften / daz ich wurde
 50 heldeſ weib / mit hat der tot an ainē
 51 ſo rechte laid getan / deſ ich vntz an
 52 mein ennde müſſ vnfrölich ſtan /
 53 **D**a sprachen aber die Hünen
 54 künigin reich ewr leben wirt beſ
 55 Etzelſ ſo lobeleich / daz es euch ymmer
 56 wūnet iſt daz es ergat · wann der
 57 künig reiche vil manigen zierlichī
 58 degene hat · **H**elchen junckfrauw=
 59 en vnd ewr Magetin die ſollen bey=
 60 einander ain gefinde feiſ / dabey
 61 möchten Recken werden wolgemūt /
 62 laſt euchſ Frawe raten / es wirt
 63 euch werlichen gūt · **S**y sprach
 64 mit zūchten nu lat die rede ſtan /
 65 vntz moꝛgen früe / ſo solt jr herre
 66 gan · Ich wil euch antwurten deſ
 67 jr da habt mūt / deſ müeffen die
 68 geuolgen die Recken kuen vnd gūet ·

die alle hat betzwungen sein ellenthaffte hanndt

1233 **I**r solt auch werden Fraw über manig werden man
 die meiner Frawen Helchen waren vndertan
 vnd über manige frawe der seyt het gewalt
 vor hoher Fürsten kunne sprach der küene degen pald

1234 **D**artzuo gibt euch mein herre das haisset Er euch sagen
 ob jr geruochet Crone bey dem künige tragen
 gewalt den aller höchsten den ye Helche gewan
 den solt jr gewaltiklichen haben vor Etzeln man

1235 **D**a sprach die künigine wie möchte meinen leib
 ymmer des gelüsten daz ich wurde heldes weib
 mit hat der tot an ainem so rechte laid getan
 des ich vntz an mein ennde muoss vnfrölich stan

1236 **D**a sprachen aber die Hünen künigin reich
 ewr leben wirt bey Etzeln so lobeleich
 daz es euch ymmer wunet ist daz es ergat
 wann der künig reiche vil manigen zierlichen degene hat

1237 **H**elchen junckfrawen vnd ewr Magetin
 die sollen beyeinander ain gesinde sein
 dabey möchten Recken werden wolgemuot
 last euchſ Frawe raten es wirt euch werlichen guot

1238 **S**y sprach mit züchten nu lat die rede stan
 vntz morgen früe so solt jr herre gan
 Ich wil euch antwurten des jr da habt muot
 des müessen die geuolgen die Recken kuen vnd guet

1 **D**as Juden. Herberggen
 2 kunden dan da hieß die edel fraw
 3 nach Biselherren gan. Und
 4 auch nach jr mütter den en bai
 5 den sagt sy das daz sygezame
 6 wamen vnd nicht anders bas.
 7 **D**a sprach jr Bruder Biselher
 8 Ewester mir ist gesait vnd wil
 9 auch wol gelouben daz alle deme
 10 laudt der künig Ezele schrende
 11 weyt. wimstu zu zu einem
 12 man was anders vemande
 13 rate so duncket es mich quit getan
 14 **E**r mag dich wol ergehen sprach
 15 aber Biselher von Foten zu dem
 16 Vene von der selbe vnz an das
 17 mir so ist künig dhamer also
 18 gewaltig nicht die macht dich
 19 fraw valde so er dem je künigin
 20 nicht. **S**o sprach vil lieber zu
 21 wei tust du mir dabelagen vnd
 22 wamen mir vmmir gezame
 23 das wie solt ich vor betten da je
 24 hofe gan. ward mein leib ve so
 25 schon des bmirich ane getan.
 26 **D**a sprach die frawe die jr lieb
 27 tochter zu was deme vriederra
 28 ten liches kint des tu volge dem
 29 en freunden so mag dir wol ge
 30 sechen. **D**och han dich so lamige
 31 mit grossen jammer gesehen.
 32 **A**lso pat sy got vil dute zehueg
 33 x den dat daz sy zgeben hette golt
 34 Silber vnd wat samte wie jr
 manne da er noch was gesant
 sy gelebt doch vmmir nere seit so
 froliche seind. **S**o gedacht in
 frem sinne vnd sol ich meinen
 leib geben anem hawden ich bin

1 **Da** fy Zu den Herbergen
 2 kamen dan / da hiefs die edel frau
 3 nach Gifelherren gan / vnd
 4 auch nach jr muoter / denen bai=
 5 den sagt Sy das / daz fy getzame
 6 wainen / vnd nicht anders bas /
 7 **Da** sprach jr Bruder Gifelhr² /
 8 Swester mir ist gefait · vnd wil
 9 auch wol gelauben / daz alle deine
 10 laydt der kunig Etzele schwende /
 11 weyt · nymstu jn zu einem
 12 man / was anders yemande
 13 rate / so duncket es mich gut getan /
 14 **Er** mag dich wol ergetzen / sprach
 15 aber Gifelher / von Roten zu dem
 16 Reine von der selbe vntz an das
 17 mer / so ist kunig dhainer also
 18 gewaltig nicht / die macht dich
 19 Fraw palde / so Er dein ze kunigin
 20 gicht · **Sy** sprach vil lieber zu
 21 weu tuft du mir das clagen / vnd
 22 wainen / mir ymmer gezame
 23 bas wie folt jch vor Recken da ze
 24 hofe gan · ward mein leib ye so
 25 schone / des bin ich ane getan /
 26 **Da** sprach die frawe Vte / jr lieb
 27 tochter zu was deine Brueder ra=
 28 ten liebes kindt / des tu folge dein=
 29 en freunden / so mag dir wol ge=
 30 schehen / Ich han dich so lanng
 31 mit grofsem jammer gesehen /
 32 **Also** pat fy got vil dicke zefueg
 33 jr den Rat / daz fy zegeben hette golt
 34 Silber vnd wat / sam Ee / wie jr

1239 **Da** sy Zu den Herbergen kamen dan
 da hiess die edel frau nach Giselherren gan
 vnd auch nach jr muoter denen baiden sagt Sy das
 daz sy getzame wainen vnd nicht anders bas

 1240 **Da** sprach jr Bruoder Giselherr Swester mir ist gesait
 vnd wils auch wol gelauben daz alle deine laydt
 der kunig Etzele schwende weyt nymstu jn zu einem man
 was anders yemande rate so duncket es mich guot getan

 1241 **Er** mag dich wol ergetzen sprach aber Giselher
 von Roten zu dem Reine von der selbe vntz an das mer
 so ist kunig dhainer also gewaltig nicht
 die macht dich Fraw palde so Er dein ze kunigin gicht

 1242 **Sy** sprach vil lieber zu weu tuost du mir das
 clagen vnd wainen mir ymmer gezame bas
 wie solt jch vor Recken da ze hofe gan
 ward mein leib ye so schone des bin ich ane getan

 1243 **Da** sprach die frawe Vte jr lieben tochter zu
 was deine Brueder raten liebes kindt des tuo
 folge deinen freunden so mag dir wol ge schehen
 Ich han dich so lanng mit grossem jammer gesehen

 1244 **Also** pat sy got vil dicke zefuegen jr den Rat
 daz sy zegeben hette golt Silber vnd wat
 sam Ee wie jr manne da Er noch was gesunt

35 **A**lso pat sy got vil dute zefuegn
 36 **I**eden dat dar sy gegeben hette golt
 37 **S**ilber vnd wat samte wie jr
 38 **m**anne da er noch was gesant
 39 **S**y gelebt doch vnmmer in reise
 40 **f**roliche stund. **S**y gedacht in
 41 **f**rem syne vnd sol ich meinen
 42 **l**eib geben an ein handen ich bin
 43 **e**in Cristen weyb des mibich bey
 44 **d**er welcke vnmmer so hande han.
 45 **g**ab er mir allereiche es ist von
 46 **m**ir vil vngetan. **D**amit so es
 47 **e**reife beleiden die nacht vnd auch
 48 **d**en tag die frau an frem pete
 49 **m**it vil gedanneten lag die ir vil
 50 **b**iechten augen getrueteten wie
 51 **v**unz dar. **S**y aber den morgen hin
 52 **i**n der hettne gie. **D**er rechte
 53 **A**esse zeite die künige waren fo
 54 **m**en. **S**y hetten aber die Schwester
 55 **v**under die gemide genomen. **D**a
 56 **w**etey sy jr geminnen den künig
 57 **v**on Hunen. **L**amdt die frauen
 58 **R**edhamer lutzel frolich vant.
 59 **D**a hies man dargewinnen
 60 **d**ie Ezebr man die mit vrlau
 61 **b**e gern waren von dann genoz
 62 **b**en oder geschaiden wie es da mocht
 63 **f**em. **J**e hofe tannen da Eudeger
 64 **d**er helde raiten vnder in. **D**az
 65 **m**an recht erfriere des edlen für
 66 **s**ten mit vnd tetten das bey rei
 67 **t**en das denicht vms alle gut.
 68 **D**r wege waren verke wider in
Jrlant man prachte Eudeger
 da er do Chrimgiltten vandt.
Daz sy immer inwinnen wolte.

35 manne / da Er noch was gefünt /
 36 Sy gelebt doch nymmermere seit fo
 37 froliche ftünd / **Sy** gedacht in
 38 Jrem fynne / vnd fol ich meinen
 39 leib geben ainem Hayden / ich bin
 40 ein Cziften weyb / des muß ich bey
 41 der welte ymmer schande han /
 42 gäb er mir alle reiche es ist von
 43 mir vil vngetan / **D**amit fy es
 44 ließe beleiben / die nacht vnd auch
 45 den tag · die fraw an jrem pete
 46 mit vil gedanncken lag · die jr vil
 47 liechten augen getruckneten nie
 48 vntz daz Sy aber den morgen hin
 49 zu der Mettine gie / **D**er rechte
 50 Messe zeite die künige waren ko=
 51 men / Sy hetten aber die Swefter
 52 vnnder die hennde genomen · Ia
 53 rÿeten fy jr ze mynnen den künig
 54 von Hunen Lanndt / die frawen
 55 Jr dhainer lützel frölich vant ·
 56 **D**a hieß man dar gewinnen /
 57 die Etzeln man / die nu mit vrlau=
 58 be gerÿ waren von dann gewo=
 59 ben oder gefchaiden / wie es da mocht
 60 fein / ze hofe kamen da Rudeger
 61 der helde raiten vnder jn / **D**az
 62 man recht erfüere des edlen Für=
 63 ften müt / vnd tetten das bey zei=
 64 ten / das deucht vnns alle güt ·
 65 Ir wege waren verre wider in
 66 jr lant · man prachte Rudegere
 67 da Er do Chrimhilten vandt /
 68 **D**az fy immer mynnen wolte /

sam Ee wie jr manne da Er noch was gesunt
 Sy gelebt doch nymmermere seit so froliche stund

1245 **Sy** gedacht in Jrem synne vnd sol ich meinen leib
 geben ainem Hayden ich bin ein Cristen weyb
 des muos ich bey der welte ymmer schande han
 gäb er mir alle reiche es ist von mir vil vngetan

1246 **D**amit sy es liess beleiben die nacht vnd auch den tag
 die fraw an jrem pete mit vil gedanncken lag
 die jr vil liechten augen getruckneten nie
 vntz daz Sy aber den morgen hin zu der Mettine gie

1247 **D**er rechte Messe zeite die künige waren komen
 Sy hetten aber die Swester vnnder die hennde genomen
 Ia ryeten sy jr ze mynnen den künig von Hunen Lanndt
 die frawen Jr dhainer lützel frölich vant

1248 **D**a hiess man dar gewinnen die Etzeln man
 die nu mit vrlaube gern waren von dann
 erworben oder geschaiden wie es da mocht sein
 ze hofe kamen da Rudeger der helde raiten vnder jn

1249 **D**az man recht erfüere des edlen Fürsten muot
 vnd tetten das bey zeiten das deucht vnns alle guot
 Ir wege waren verre wider in jr lant
 man prachte Rudegere da Er do Chrimhilten vandt

1251 **D**az sy immer mynnen wolte mere dhainen man

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

mere dhamen man. da sprach
 der darggrane das were missetun.
 zu wen wolt jr verderben also scho-
 nen leib jr nigt noch mit eren
 werden gutes mannes weib. **N**icht
 halff daz sy gepaten. vnd daz bu-
 deger gesprach in haimlicheit die
 kunigin her. er wolte sy vergeben.
 was jre geschach. ein taile gunde
Er seuffzen da jr grooßer vngemach.
Er sprach zu der kunigin lat
 euer wainen sein. ob jr zimbrin
 ich gettet niemant dan mein
 getreuer immer mage vnd durch
 der meinen man. Er misse es jere
 entgelten. vnd get euch niemant icht
 getan. **D**anon ward wol gem-
 gert do der frauen mit. **S**o sprach
 so schwert mir an de was vemand
 mir getut. daz jr mir seyt der nech-
 sie der presse meine laid. da sprach
 der darggrane des bin ich frau
 berait. **M**it allen seinen man-
 nen. si wir jr do. **V**udeger mit treu-
 en vimmer dienen. vnd daz die
 Lecken heer jr wimmer nicht
 versageten aus. **E**zeln lant des
 so ere haben solte des siteret jr
 vudegeres handt. **D**a gedacht die
 getreue seyt daz ich freunde gan-
 also vil gewinnen. nu sol ich re-
 den lan die leute was so wellen.
Noch sammergafftes weib. wer
 was ob noch wirt errochen in ein
 lieben mannes leib. **S**o gedacht
 seyt daz. **E**zle der Lecken hat so vil
 sol ich denen gepieten so tun ich
 was ich wil. **E**r ist auch wol so
 reiche daz ich gegeben han. mit
 hat den leide.

1 mere dhainen man · da sprach
 2 der Marggraue das were missetan ·
 3 zu weu wolt jr verderben also schö=
 4 nen leib · Jr mügt noch mit eren
 5 werden gūtes mannes weib · **N**icht
 6 halff daz fy gepaten / vntz daz Ru=
 7 deger sprach in haimlicheit die
 8 künigin her / er wolte fy ergetzen /
 9 was jr ye gefchach · ein taile gunde
 10 Ir seufftzen da jr grooßer vngemach /
 11 **E**r sprach zu der kunigin lat
 12 ewr wayneſ fein / ob jr zun Hū=
 13 neſ hettet nyemand dan mein
 14 getrewer immer mage vnd auch
 15 der meinen man / Er müſſe es ſeze
 16 entgelten / vnd het euch yemand icht
 17 getan / **D**auon ward wol gerin=
 18 gert do der frawen mūt · Sy sprach
 19 ſo ſchwert mir aide was yemand
 20 mir getūt · daz jr mir ſeyt der nech=
 21 fte der püeffe meine laid / da sprach
 22 der Marggraue des bin ich fraw
 23 bereit · **M**it allen feinen man=
 24 neſ / fwür Jr do Rudeger mit trew=
 25 en ymmer dienen / vnd daz die
 26 Recken heer jr nymmer nicht
 27 verſageten aus Etzeln lant des
 28 fy Eere haben folte / des ſicheret jr
 29 Rudegeres handt / **D**a gedacht die
 30 getrewe / ſeyt daz ich freunde han /
 31 also vil gewonnen / nu fol ich re=
 32 den lan / die leute was fy wellen /
 33 Ich jammerhafftes weib / wer
 34 was ob noch wirt errochen mein

1251 **D**az sy immer mynnen wolte mere dhainen man
 da sprach der Marggraue das were missetan
 zu weu wolt jr verderben also schönen leib
 Jr mügt noch mit eren werden guotes mannes weib

1252 **N**icht halff daz sy gepaten vntz daz Rudeger
 sprach in haimlicheit die künigin her
 er wolte sy ergetzen was jr ye geschach
 ein taile gunde Ir seufftzen da jr grosser vngemach

1253 **E**r sprach zu der kunigin lat ewr waynen sein
 ob jr zun Hünen hettet nyemand dan mein
 getrewer immer mage vnd auch der meinen man
 Er muosse es sere entgelten vnd het euch yemand icht getan

1254 **D**auon ward wol geringert do der frawen muot
 Sy sprach so schwert mir aide was yemand mir getuot
 daz jr mir seyt der nechste der püesse meine laid
 da sprach der Marggraue des bin ich fraw bereit

1255 **M**it allen seinen mannen swuor Jr do Rudeger
 mit trewen ymmer dienen vnd daz die Recken heer
 jr nymmer nicht versageten aus Etzeln lant
 des sy Eere haben solte des sicheret jr Rudegeres handt

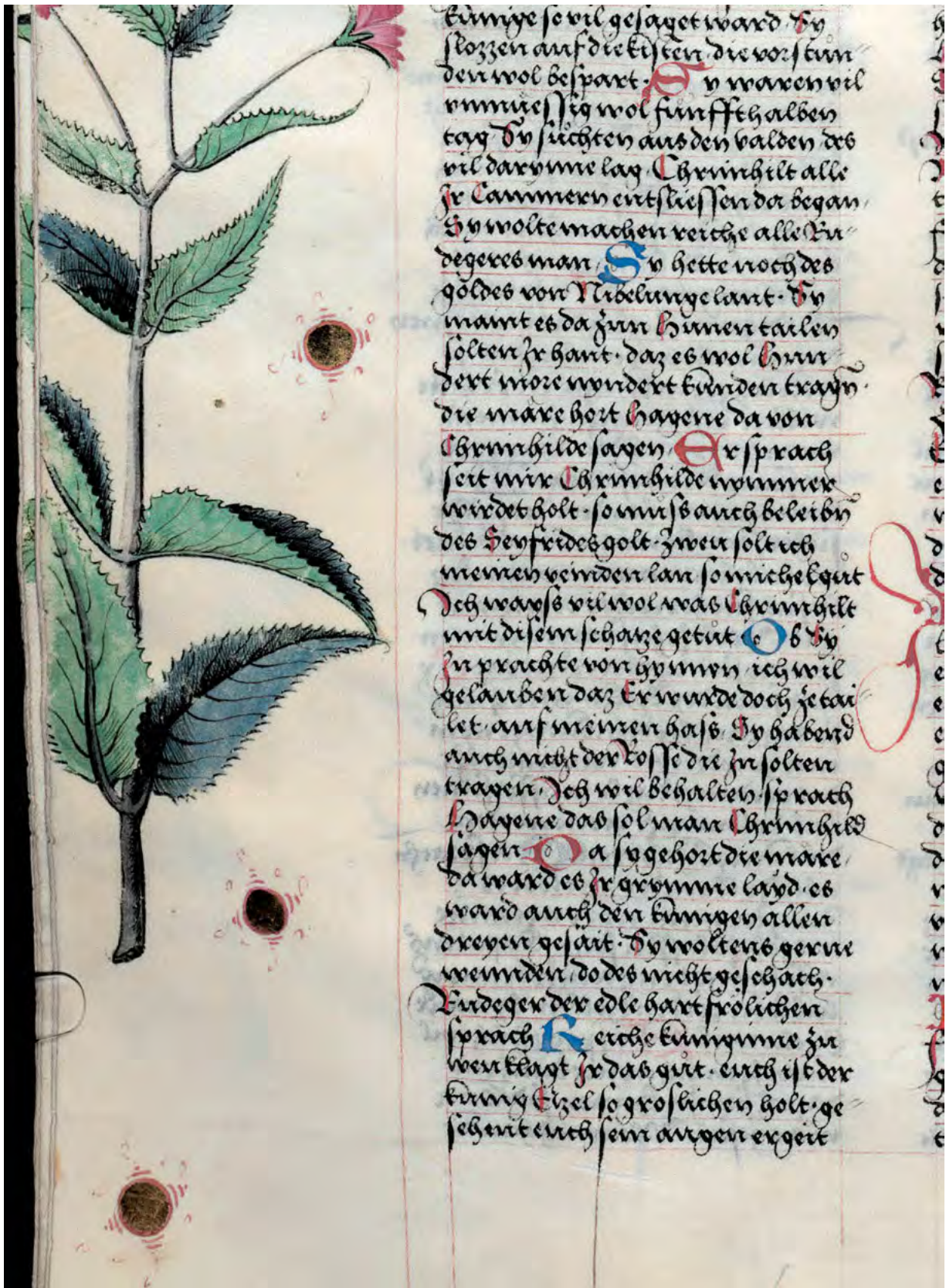
1256 **D**a gedacht die getrewe seyt daz ich freunde han
 also vil gewonnen nu sol ich reden lan
 die leute was sy wellen Ich jammerhafftes weib
 wer was ob noch wirt errochen meus lieben mannes leib

den an ou werte was so weuen
Doch sammergasttes weib. wer
 wais ob noch wirt errochen in ems
 lieben mannes leib. **S**o gedacht
 seit daz **E**zeli der **R**echen hat so vil
 sol ich denen gepieten so tun ich
 was ich wil. **E**r ist auch wol so
 reiche. daz ich zegeben han. mit
 hat der laide **H**agene meines
 gutes angetan. **S**o sprach ze
Endegeren. het ich das vernomen
 daz er nicht wer ein hawden. so
 wolt ich gerne komen. wo **E**r hette
 willen. vnd nemen ze einem
 man. da sprach der **M**arggra
 ue frau die rede solt lan. **N**ach ist
Er mit garem hawden. des solt **E**r
 sicher sein. **E**r was vil wol bekeret.
 der liebe herre mein. wann daz
Er sich seit her wider verneuert
 hat. **V**elt ir in frauwe wönnen.
 so mag sein noch werden rat. **E**r
 hat so vil der **R**echen. in cristlich
 te daz er och bey dem künige wönn
 mer wirdet we. wer wais ob ir
 das verdienet daz **E**r tauffet seinen
 leib. des mügt ir gerne werden.
 des künige **E**zels weib. **D**a sprach
 aber **ir** **B**rueder. nu lobt es
Swester mein. erw vngemute
 das solt ir lassen sein. **S**o patens
 also lanng vnz. doch **ir** **tr**auwe
 leib lobte vor den **H**elden. **S**o war
Ezeln weib. **S**o sprach ich wil
 nu volgen ich arme künigin
 daz ich far zu **H**innen. so das nu
 mag gesin. **W**enn ich han die

- 35 lieben mannes leib · Sy gedacht
 36 feyt daz Etzele der Recken hat fo vil /
 37 fol ich denen gepieten / fo tûn ich
 38 was ich wil · Er ift auch wol fo
 39 reiche / daz Ich ze geben han / mich
 40 hat der laide Hagene meines
 41 gûtes angetan / Sy sprach ze
 42 Rudegeren / het ich das vernomen
 43 daz er nicht wer ein hayden / fo
 44 wolt ich gerne komen / wo Er hette
 45 willen / vnd neme jn ze ainem
 46 man / da sprach der Marggraue
 47 ue Fraw die rede folt lan · Ia ift
 48 Er nit gar ein hayden / des folt Ir
 49 ficher fein / Er was vil wol bekezet /
 50 der liebe herre mein · wann daz
 51 Er sich feit herwider vernewert
 52 hat / Welt jr jn frawe mÿnne /
 53 fo mag fein noch werden rat / Er
 54 hat fouil der Recken / in criftlich?
 55 Ee / daz euch bey dem kunige nym=
 56 mer wirdet wee / wer wais ob jr
 57 das verdienet daz Er tauffet feinen
 58 leib · des mügt jr gerne werden /
 59 des kunig Etzels weib · Da sprach h̄
 60 aber Ir Brueder / nu lobt es
 61 Swester mein / ewz vngemuote
 62 das folt jr laffen fein / Sy patens
 63 also lanng vntz doch jr traurig?
 64 leib lobte vor den Helden / Sy warde
 65 Etzeln weib · Sy sprach ich wil
 66 nu volgen ich arme kunigin
 67 daz ich far zu Hünen / fo das nu
 68 mag gefein · Wenn ich han die
- wer wais ob noch wirt errochen meins lieben mannes leib
- 1257 Sy gedacht seyt daz Etzele der Recken hat so vil
 sol ich denen gepieten so tuon ich was ich wil
 Er ist auch wol so reiche daz Ich ze geben han
 mich hat der laide Hagene meines guotes angetan
- 1258 Sy sprach ze Rudegeren het ich das vernomen
 daz er nicht wer ein hayden so wolt ich gerne komen
 wo Er hette willen vnd neme jn ze ainem man
 da sprach der Marggraue Fraw die rede solt lan
- C 1284 Ia ist Er nit gar ein hayden des solt Ir sicher sein
 Er was vil wol bekeret der liebe herre mein
 wann daz Er sich seit herwider vernewert hat
 Welt jr jn frawe mÿnnen so mag sein noch werden rat
- 1259 Er hat souil der Recken in cristlicher Ee
 daz euch bey dem kunige nymmer wirdet wee
 wer wais ob jr das verdienet daz Er tauffet seinen leib
 des mügt jr gerne werden des kunig Etzels weib
- 1260 Da sprachen aber Ir Brueder nu lobt es Swester mein
 ewr vngemuote das solt jr lassen sein
 Sy patens also lanng vntz doch jr trauriger leib
 lobte vor den Helden Sy warde Etzeln weib
- 1261 Sy sprach ich wil nu volgen ich arme kunigin
 daz ich far zu Hünen so das nu mag gesein
 Wenn ich han die Freunde die mich füern in sein land



- 1 Freūnde / die mich füern in fein
 2 land / des pot da vor den helden die
 3 schöne Chrimhilt jr hant **D**a
 4 sprach der Marggraue habt jr
 5 zwen man dartzû han Ich Jr
 6 mere / es wirdet wolgetan / daz
 7 wir eūch wol nach eren bzingē
 8 vber Rein · Ir fūlt nicht fraw leng²
 9 hie ze Burgunden fein · **I**ch han
 10 Fünffhundert manne vnd auch
 11 der mage mein · die fūllen eūch
 12 hie dienen / vnd da hayme / Fraw
 13 wie jr gepietet / jch thue euch felbo
 14 fame · wenn jr mich manet der
 15 mere / daz Ich mich nymmer ge=
 16 schame / **N**u haiffet euch berai=
 17 tet ewr phard claid / die Rudege=
 18 res rate ewch nymmer werden
 19 laid / vnd faget es ewren magedin
 20 die jr da fueren wellt / Ia kumbt
 21 vnne auf der Straffe / vil manig
 22 aufferwelter degen / **S**y hetten
 23 noch geschmaide / daz man davor
 24 reit bey Seyfrides zeiten / daz fy vil
 25 manig maid mit eren mochte
 26 füeren / fo Sy wolte von dann / hej
 27 was man gūter Sātele den schō=
 28 nen frawen gewan **O**b fy Ee
 29 ye getrūgen dhaine reiche claid /
 30 der ward zu jr verte vil mani=
 31 ges nu berait / wann jn von dem
 32 kunige / fo vil gefaget ward / Sy
 33 flozzen auf die kisten / die vorstūn=
 34 den wol bespart · **S**y waren vil
- Wenn ich han die Freunde die mich füern in sein land
 des pot da vor den helden die schöne Chrimhilt jr hant
- 1262 **D**a sprach der Marggraue habt jr zwen man
 dartzuo han Ich Jr mere es wirdet wolgetan
 daz wir euch wol nach eren bringen vber Rein
 Ir sūlt nicht fraw lenger hie ze Burgunden sein
- 1263 **I**ch han Fünffhundert manne vnd auch der mage mein
 die sūllen euch hie dienen vnd da hayme
 Fraw wie jr gepietet jch thue euch selbs same
 wenn jr mich manet der mere daz Ich michs nymmer geschame
- 1264 **N**u haisset euch beraiten ewr phard claid
 die Rudegeres rate ewch nymmer werden laid
 vnd saget es ewren magedin die jr da fueren wellt
 Ia kumbt vnns auf der Strasse vil manig ausserwelter degen
- 1265 **S**y hetten noch geschmaide daz man davor reit
 bey Seyfrides zeiten daz sy vil manig maid
 mit eren mochte füeren so Sy wolte von dann
 hey was man guoter Sātele den schönen frawen gewan
- 1266 **O**b sy Ee ye getruogen dhaine reiche claid
 der ward zu jr verte vil maniges nu berait
 wann jn von dem kunige so vil gesaget ward
 Sy slozzen auf die kisten die vorstuonden wol bespart
- 1267 **S**y waren vil vnmüessig wol Fünffthalben tag



- 35 vnmüeffig wol Fünffthalben
 36 tag / Sy fūchten aus den valden / des
 37 vil darynne lag / Chrimhilt alle
 38 jr Cammeren entliessen da began /
 39 Sy wolte machen reiche alle Ru=
 40 degereß man / Sy hette noch des
 41 goldeß von Nibelunge lant · Sy
 42 maint es da zun Hunen tailen
 43 folten jr hant · daz es wol Hun=
 44 dert moze nýndert kunden tragē /
 45 die märe hozt Hagene da von
 46 Chrimhilde fagen / Er sprach
 47 feit mir Chrimhilde nymmer
 48 wirdet holt · fo muß auch beleibē
 49 des Seyfrides golt / zweu folt ich
 50 meiner veinden lan / fo michel gūt
 51 Ich wayß vil wol was Chrimhilt
 52 mit difem schatze getūt · Ob Sý
 53 jn prachte von hynnen / ich wil
 54 gelauben daz Er wurde doch zetai=
 55 let / auf meinen haß / Sy habend
 56 auch nicht der Roffe die jn folten
 57 tragen / Ich wil behalten / sprach
 58 Hagene das sol man Chrimhild
 59 fagen / Da fy gehozt die märe /
 60 da ward es jr grymme layd / es
 61 ward auch den kunigen allen
 62 dreyen gefait · Sy woltens gerne
 63 wendden / do des nicht geschach ·
 64 Rudeger der edle hart frölichen
 65 sprach Reiche kuniginne zu
 66 weu klagt jr das gūt · euch ist der
 67 kunig Etzel fo groslichen holt · ge=
 68 sehent euch fein augen er geit
- 1267 Sy waren vil vnmüessig wol Fünffthalben tag
 Sy suochten aus den valden des vil darynne lag
 Chrimhilt alle jr Cammern entsliessen da began
 Sy wolte machen reiche alle Rudegeres man
- 1268 Sy hette noch des goldeß von Nibelunge lant
 Sy maint es da zun Hunen tailen solten jr hant
 daz es wol Hundert more nyndert kunden tragen
 die märe hort Hagene da von Chrimhilde sagen
- 1269 Er sprach seit mir Chrimhilde nymmer wirdet holt
 so muoss auch beleiben des Seyfrides golt
 zweu solt ich meinen veinden lan so michel guot
 Ich wayss vil wol was Chrimhilt mit disem schatze getuot
- 1270 Ob Sy jn prachte von hynnen ich wil gelauben daz
 Er wurde doch zetailet auf meinen hass
 Sy habend auch nicht der Rosse die jn solten tragen
 Ich wil behalten sprach Hagene das sol man Chrimhild sagen
- 1271 Da sy gehort die märe da ward es jr grymme layd
 es ward auch den kunigen allen dreyen gesait
 Sy woltens gerne wendden do des nicht geschach
 Rudeger der edle hart frölichen sprach
- 1272 Reiche kuniginne zu weu klagt jr das guot
 euch ist der kunig Etzel so groslichen holt
 gesehent euch sein augen er geit euch also vil

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

euch also vil. **D**az **D**rs verswendet
 nimmer des richers frau swern
 wil. **D**a sprach die küniginne
 vil edel Rudeger es gewan küni
 ges tochter die reichate mer dan
 die mich Hagene an hat getan.
Da kam **D**r Bruder Gernot hin
 zu **S**r Cammern gegan. **M**it ge
 walt des küniges seissel stiesste
 an die tur golt das Chrimhilt
 raichet man dar für. **I**ze **S**rensig
 Tausent marcken oder dan noch
 das es hies es nemen die geste lud
 was GuntHERE das. **D**a sprach
 von Bechlarer der **V**ottelinde man
 ob es mein frau Chrimhilt alles
 mochte han. was sein ye ward ge
 fueret von **D**ibelinge laumde
 sein solte litzel ruen mein oder
 küniginne hant. **L**u hawset
 es behalten. wann **I**zō sein nicht
 wil. **I**z firt ich von laumde des
 meiner also vil. **D**az wir es auf
 der **S**trasse haben guten rat. und
 vunsere beste hymnen vast herlich
Stat. **D**anor in aller weyle ge
 fillt zwelff Schreyen des aller
 besten goldes das yndert mochte
 sein. **H**etten **D**r magete das firt
 man von dann. und gezerde vil
 der frauen daz sy zu der ferte solten
 han. **G**ewalt des gewinnnen
Hagene der danchte sich ze stark
Sy het **S**ropher goldes noch wol tau
 sent marck. **S**y taillt es sein er sele
Drs vil lieben man das danchte
Rudegere mit grossen treuen ge
 tan. **D**a sprach die clagende
 frau wo sind die freunde mein
 die du mich in liebe...

- 1 euch also vil · daz Irs verfwendet
 2 nymmer / des ich euch fraw fwezn
 3 wil · **Da** sprach die küniginne
 4 vil edel Rudeger es gewan künig=
 5 ges tochter die reichate mer / dann
 6 die mich Hagene an hat getan ·
 7 Da kam Ir Brûder Gernot hi
 8 zu jr Cammern gegā / **Mit** ge=
 9 walt des kuniges slûffel stiefs Er
 10 an die tür / golt / das Chrimhildt
 11 raichet man darfür / ze Dreyffig
 12 Taufent marchen / oder dannoch
 13 bas / es hiefs es nemen die gefte / lieb
 14 was Gunthere das / **Da** sprach
 15 von Bechlarē der Gottelinde mā /
 16 ob es mein fraw Chrimhilt alles
 17 möchte han · was fein ye ward ge=
 18 fûeret / von Nibelunge lanndt /
 19 fein folte lützel ruen mein oder
 20 kuniginne hant / **Nu** hayffet
 21 es behalten / wann jchō fein nicht
 22 wil / Ja fûrt ich von lannde des
 23 meinen also vil · daz wir es auf
 24 der ftraffe haben gûten rat / vnd
 25 vnnser coste hynnen vast herlichj
 26 ftat · **Dauo**z in aller weyle ge=
 27 fûllet zwelff Schreyn des aller
 28 pesten golde das yndert mochte
 29 fein / hetten Ir magete / das fûert
 30 man von dann / vnd gezierde vil
 31 der frawen daz fy zu der ferte folten
 32 han · **Gewalt** des grymmen
 33 Hagene der dauchte sich ze stazch /
 34 Sy het jr opher golde noch wol tau=
- gesehent euch sein augen er geit euch also vil
 daz Irs verswendet nymmer des ich euch fraw swern wil
- 1273 **Da** sprach die küniginne vil edel Rudeger
 es gewan küniges tochter die reichate mer
 dann die mich Hagene an hat getan
 Da kam Ir Bruoder Gernot hin zu jr Cammern gegā
- 1274 **Mit** gewalt des kuniges slûssel stiefs Er an die tür
 golt das Chrimhildt raichet man darfür
 ze Dreyssig Tausent marchen oder dannoch bas
 es hiess es nemen die geste lieb was Gunthere das
- 1275 **Da** sprach von Bechlarē der Gottelinde man
 ob es mein fraw Chrimhilt alles möchte han
 was sein ye ward gefûeret von Nibelunge lanndt
 sein solte lützel ruen mein oder kuniginne hant
- 1276 **Nu** haysset es behalten wann jchs sein nicht wil
 Ja fuort ich von lannde des meinen also vil
 daz wir es auf der strasse haben guoten rat
 vnd vnnser coste hynnen vast herlichen stat
- 1277 **Dauo**r in aller weyle gefûllet zwelff Schreyn
 des aller pesten golde das yndert mochte sein
 hetten Ir magete das fûert man von dann
 vnd gezierde vil der frawen daz sy zu der ferte solten han
- 1278 **Gewalt** des grymmen Hagene der dauchte sich ze stazch
 Sy het jr opher golde noch wol tausent march

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68

gant **V**erwalt des gwinnen
 Haverre der danchte sich ze stark
 Sy het prop her goldes noch wol tan
 sent marck. Sy tralt es sein er sele
 des vil lieben man das danchte
 Rudegere mit grossen krewen ge
 tan. **D**a sprach die clagende
 frau wo sind die freunde mein
 die durch mein liebe ellende welln
 sein die sollen mit mir reiten
 in der Hunen Land die nemen
 schaz des meinen und kauffen
 koss und auch gewant. **D**a sprach
 in der kunyminne der Marggraf
 Eckenart sent daz ich aller erste
 erw gesinde ward sohan ich euch
 mit krewen gedient sprach der
 degen und wil vnz an mein ende
 des selben ymmer bey euch phlegn
Noch wil auch mit mir fueren
 Hundert meiner man der ich
 euch ze dienste mit rechter krewe
 en gan wir sein vil vngesehand
 es thie dann der todt der reden ar
 get in Chrimhilt des gieng ir
 werlichen not. **D**a soech man
 dar die more sy wolten varen von
 dann da ward vil nichel wan
 nen von freunden getan. **D**ie die
 vil reiche vnd manig schon
 mayd die erzageten daz in were
 nach frau Chrimhelden land.
Hundert reicher mayede die
 frau mit ir nam die wurden so
 gecladet als in das wol gezan
 da vielen in die traheite von lieg
 ten augen in der. Sy gelebeten

- 35 fent march / Sy tailt es feiner fele
 36 Irø vil lieben man / das dauchte
 37 Rudegere mit groffen trewen ge=
 38 tan / **D**a sprach die clagende
 39 Frawe wo find die Freünde mein /
 40 die durch mein liebe ellende wellñ
 41 fein · die follen mit mir reiten /
 42 in der Hunen Land · die nemen
 43 schatz des meinen / vnd kauffen
 44 Rosß vnd auch gewant · **D**a sprach
 45 zu der kuniginne der Marggraf
 46 Eckewart / seyt daz ich aller erste /
 47 ewz gefinde ward / so han ich euch
 48 mit trewen gedienet · sprach der
 49 degen / vnd wil vntz an mein ende /
 50 desselben ymmer bey Euch phlegñ /
 51 **I**ch wil auch mit mir fueren /
 52 Hundert meiner man / der ich
 53 euch ze dienste mit rechten trew=
 54 en gan / wir fein vil vngechaidñ
 55 es thue dann der todt · der rede nai=
 56 get im Chrimhilt / des gieng jr
 57 werlichen not · **D**a zoech man
 58 dar die moze / sy wolten varñ von
 59 dann / da ward vil michel way=
 60 neñ von Freündten getan / Vte die
 61 vil reiche vnd manig schone
 62 mayd / die ertzaigeten daz jn were
 63 nach Fraw Chrimhilden laid ·
 64 **H**undert reicher magede / die
 65 Fraw mit jr nam / die wurden so
 66 geclaidet / als jn das wol getzam /
 67 da vielen jn die trähene von liech=
 68 ten augen / nider / Sy gelebten
- Sy het jr opher goldes noch wol tausent march
 Sy tailt es seiner sele Irs vil lieben man
 das dauchte Rudegere mit grossen trewen getan
- 1279 **D**a sprach die clagende Frawe wo sind die Freunde mein
 die durch mein liebe ellende wellen sein
 die sollen mit mir reiten in der Hunen Land
 die nemen schatz des meinen vnd kauffen Ross vnd auch
 gewant
- 1280 **D**a sprach zu der kuniginne der Marggraf Eckewart
 seyt daz ich aller erste ewr gesinde ward
 so han ich euch mit trewen gedienet sprach der degen
 vnd wil vntz an mein ende desselben ymmer bey Euch phlegen
- 1281 **I**ch wil auch mit mir fueren Hundert meiner man
 der ich euch ze dienste mit rechten trewen gan
 wir sein vil vngechaiden es thue dann der todt
 der rede naiget im Chrimhilt des gieng jr werlichen not
- 1282 **D**a zoech man dar die more sy wolten varn von dann
 da ward vil michel waynen von Freundten getan
 Vte die vil reiche vnd manig schone mayd
 die ertzaigeten daz jn were nach Fraw Chrimhilden laid
- 1283 **H**undert reicher magede die Fraw mit jr nam
 die wurden so geclaidet als jn das wol getzam
 da vielen jn die trähene von liechten augen nider
 Sy gelebten vil der Freuden auch bey Etzeln syder

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18

19
20

vil der freunden auch bey Ehelin
syder. **D**a kam der herre Giselgr
vnd auch Gernot mit jr Ingesinde
als In Ir zucht gepot da wolten sy
belaiten Ir lieben Swester dan da
firten sy Ir Becken wol tausent
waydelicher man. **D**a kam der
schnelle Gere vnd auch Ortwein
Kunolt der kirchenmeister damit
musse sein. **S**y schuffen die nacht
sedele vntz an Tunarven stat da
rait nicht furbas. **G**untzer wan
am luzel firt die stat. **H**e sy von
Kenre firten. **S**y getten firt gesant
jr poten hart schnelle in der hinnen
Land die dem künige sageten daz
in Rudeger zu weibe get erworben
die edlen künigin her.

Abentheur. **W**ie Chimbilt ze
Bechelaren kam.



te poten lazen
reiten wir suln
erich kün bekant
wie die künigin
firt durch die
landt oder wo
von Ir geschaidt

1 vil der Freuden auch bey Etzeln
 2 fyder **D**a kam der herre Gifelhr² /
 3 vnd auch Gernot mit jr Ingesinde
 4 als Jn Ir zucht gepot / da wolten fy
 5 belaiten Jr lieben Swester dan / da
 6 fürten fy jr Recken / wol taufent
 7 waydelicher man / **D**a kam der
 8 schnelle Gere / vnd auch Ortwein
 9 Rumolt der kuchenmaister / damit
 10 müffe sein / Sy schuffen die nacht
 11 sedele vntz an Tuonawen stat / da
 12 rait nicht fürbas / Gunther / wan
 13 ain lutzel für die stat · **E**e fy von
 14 Reine furen / Sy hetten fürgefant /
 15 Jr poten hart schnelle in der hünen
 16 Lannd / die dem künige sageten / daz
 17 im Rudeger zu weibe het erworben /
 18 die edlen kunigin her /

Sy gelebten vil der Freuden auch bey Etzeln syder

1284 **D**a kam der herre Giselherr vnd auch Gernot
 mit jr Ingesinde als Jn Ir zucht gepot
 da wolten sy belaiten Jr lieben Swester dan
 da fuorten sy jr Recken wol tausent waydelicher man

1285 **D**a kam der schnelle Gere vnd auch Ortwein
 Rumolt der kuchenmaister damit muosse sein
 Sy schuoffen die nacht sedele vntz an Tuonawen stat
 da rait nicht fürbas Gunther wan ain lutzel für die stat

1286 **E**e sy von Reine furen Sy hetten fürgesant
 Jr poten hart schnelle in der hünen Lannd
 die dem künige sageten daz im Rudeger
 zu weibe het erworben die edlen kunigin her

19 Abentheür · Wie Chrimhilt ze
 20 Bechelaren kam ·

21 Abentheur Wie Chrimhilt ze Bechelaren kam

21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56

Ventheur. Die Chünigin ze
Bechelaren kanz.

Die voren lizen
 reiten wir sullen
 erich tün bekant
 wie die künigin
 fuere durch die
 lande oder wo
 von ir geschaidt

Giselher vnd Gernot. Ir getten
 Ir gedient als Ir treu das gepot
Air an die Tünaw ze Verger
 Ir mit Ir reiten Ir begunden vil an
 des die küniginne bitten wann
 Ir wider wolten reiten an den
 kün. da moecht es an wannen von
 guten freunden nicht gesien. **G**is
 selher der schnelle sprach zu der
 Irwester sein wenn daz du frau
 bedürffen wellest mein ob dir recht
 gewerre das ich du mir bekant.
 Ir reit ich dir ze dienste in das Eichen
 landt. **D**ie Irwester waren kün
 tene an den mund vil in ir melagn
 schaiden sach man da an der stund
 von Irdegeres man da fuert die
 küniginne manige maid vil wol
 getant. **K**undert vnd Viere die
 Irwigen reiche claid von genagelt
 reit Ir phellen vil der Irchloeprait.
 fuert man bey den Irwigen nahen
 auf den Irwagen da Irret von Ir dan
 ren vil maniger Irwiger Irwigen
S Ir Irwigen danne palde Irwiger
 durch Irwigen da Irwigen man die
 Irwigen da Irwigen Irwigen vil
 Irwigen Irwigen da Irwigen Irwigen
 Irwigen Irwigen mit Irwigen

21 **D**ie poten lazzen
 22 reiten / wir fullh
 23 euch tūn bekant /
 24 wie die künigin
 25 fūre durch die
 26 landt / oder wo
 27 von Ir geschaidh
 28 Gifelher vnd Gernot / fy hetten
 29 Jr gedient / als In jr trew das gepot /
 30 **U**ntz an die Tūnaw ze Vergen
 31 fy mit jr riten / fy begunden vrlaū=
 32 bes die kuniginne pitten / wann
 33 Sy wider wolten reiten / an den
 34 Rein / da mocht es ān wainen / von
 35 gūten freunden nicht gesein / **G**y=
 36 felher der fchnelle sprach zu der
 37 Swester fein / wenn daz dū fraw
 38 bedürffen wellest mein / ob dir icht
 39 gewerre / das thū du mir bekant ·
 40 so reit ich dir ze dienste in das Etzeln
 41 lanndt / **H**ie jr mage waren kuf
 42 tens an den mund / vil mynneklichh
 43 schaiden / sach man da an der stund /
 44 von Rudegeres man / da fuert die
 45 kunigine / manige maid vil wol
 46 getan / **H**undert vnd viere die
 47 trūgen reiche claid / von genagelt
 48 reichen phellen / vil der Schilde prait ·
 49 fuert man bey den frawen nahen
 50 auf den wāgen / da keret von jr dan=
 51 nen / vil maniger zierlicher degen /
 52 **S**y zugen danne palde / nyder
 53 durch Payrlant / da fagt man die
 54 märe / da waren fürgerant / vil
 55 vnkunder geste / da noch ain clofter
 56 ftat / vnd darynne mit gleiō in

1287 **D**ie poten lazzen reiten wir sullen euch tuon bekant
 wie die künigin fuore durch die landt
 oder wo von Ir geschaiden Giselher vnd Gernot
 sy hetten Jr gedient als In jr trew das gepot

1288 **U**ntz an die Tuonaw ze Vergen sy mit jr riten
 sy begunden vrlaubes die kuniginne pitten
 wann Sy wider wolten reiten an den Rein
 da mocht es an wainen von guoten freunden nicht gesein

1289 **G**yselher der schnelle sprach zu der Swester sein
 wenn daz du fraw bedürffen wellest mein
 ob dir icht gewerre das thuo du mir bekant
 so reit ich dir ze dienste in das Etzeln lanndt

1290 **H**ie jr mage waren kustens an den mund
 vil mynneklichen schaiden sach man da an der stund
 von Rudegeres man
 da fuert die kunigine manige maid vil wol getan

1291 **H**undert vnd viere die truogen reiche claid
 von genagelt reichen phellen vil der Schilde prait
 fuert man bey den frawen nahen auf den wāgen
 da keret von jr dannen vil maniger zierlicher degen

1292 **S**y zugen danne palde nyder durch Payrlant
 da sagt man die märe da waren fürgerant
 vil vnkunder geste da noch ain closter stat
 vnd darynne mit vleiss in die Thuonaw gat

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

die **L**hmanngat. **I**n der Stat
 ze Passaw saß am Bischof die her-
 berger von dem löwe und auch des
 fürsten hofe. **S**yeulter gegen den ges-
 ten auf in Parylant da der Bischof
 of Bilgern die schon Chrimhilden
 vant. **D**en Fecken von dem Lande
 was das nicht ze laud da so sie volgen
 sahen so manige schöne mayd.
 da trawtet man mit augen die
 edlen Ritter kind. gut herberge gab
 man den lieben gesten sint. **D**er
 Bischof mit seiner Inseln ze Passaw
 vant. do das der Burgern in die Stat
 ward gesant dar dar künne Chrim-
 hilt des fürsten Swester kind die
 vil wol empfangen von künstler-
 ten sint. **D**az so bereiben solten der
 Bischof het es wan da sprach der her-
 re Eckerwart es ist ungetan wir
 müssen widerreiten in Indegeres
 Lande. **V**unser wartend vil der dege-
 ne wammes hi allen ist bekant.
Die manne nu wol wisset die scho-
 ne **H**otelint. **S**ie berattet sich mit
 vleysse und sie vil edel kindt. sie het em-
 poten. **I**ndeger dar in das denchte
 gut dar so der künigine damit trö-
 stet den mit. **D**az sie sie ritten
 entgegen mit den seinen man-
 auf zu uns do das ward getan
 da sach man allenthalben die we-
 ge vnnüessig seer. **S**ie begunden
 gen den gesten beide reiten und gen.
Du was die künigine ze Eber-
 dungen künne geringe aus Paryl-
 Lande solten sie han genonten.
 den rarb auf den strassen nach
 sie gewonheit so hetten sie den gesten

- vnd darynne mit vleiss in die Thuonaw gat
- 1 die Thūnaw gat / In der Stat
 2 ze Passaw / faß ain Bischof / die her=
 3 bergen wurden läre / vnd auch des
 4 Fürsten hofe / Sy eylten gegen den gef=
 5 ten / auf in Payrlant / da der Bischof=
 6 of Bilgrin die schön Chrimhilden
 7 vant / Den Recken von dem Lande /
 8 was das nicht ze laid / da fy jr volgē
 9 fahen / fo manige schöne mayd /
 10 da trawtet man mit augen die
 11 edlen Ritter kind / gūt herberge / gab
 12 man den lieben geften sint / Der
 13 Bischof mit seiner jnfeln ze passaw
 14 rait / do das den Burgern in die Stat
 15 ward gefait / daz dar käme Chrim=
 16 hilt des Fürsten Swester kindt / die
 17 vil wol emphanen von kaufleu=
 18 ten sint / Daz fy beleiben solten der
 19 Bischof het es wan / da sprach der her=
 20 re Eckewart / es ist vngetan / wir
 21 müeffen niderreiten in Rudegeres
 22 landt / vnnfer wartend vil der dege=
 23 ne / wann es jn allen ist bekant ·
 24 Die mare nu wol wiffet die schön=
 25 ne Gotelint / Sy beraitet sich mit
 26 vleiffe / vnd jr vil edel kindt / jr het em=
 27 poten Rudeger daz jn das deuchte
 28 gūt daz fy der kunigine damit trö=
 29 ftet den mūt · Daz fy jr riten
 30 entgegen / mit den feinen man /
 31 auf zu Ens / do das ward getan /
 32 da sach man allenthalben / die we=
 33 ge vnmüeffig fteen / Sy begunden
 34 gen den geften baide reiten vnd geen /
- 1293 In der Stat ze Passaw sass ain Bischof
 die herbergen wurden läre vnd auch des Fürsten hofe
 Sy eylten gegen den gesten auf in Payrlant
 da der Bischof Bilgrin die schön Chrimhilden vant
- 1294 Den Recken von dem Lande was das nicht ze laid
 da sy jr volgen sahen so manige schöne mayd
 da trawtet man mit augen die edlen Ritter kind
 guot herberge gab man den lieben gesten sint
- 1295 Der Bischof mit seiner jnfeln ze passaw rait
 do das den Burgern in die Stat ward gesait
 daz dar käme Chrimhilt des Fürsten Swester kindt
 die vil wol emphanen von kaufleuten sint
- 1296 Daz sy beleiben solten der Bischof het es wan
 da sprach der herre Eckewart es ist vngetan
 wir müessen niderreiten in Rudegeres landt
 vnnser wartend vil der degene wann es jn allen ist bekant
- 1297 Die mare nu wol wisset die schöne Gotelint
 Sy beraitet sich mit vleisse vnd jr vil edel kindt
 jr het empoten Rudeger daz jn das deuchte guot
 daz sy der kunigine damit tröstet den muot
- 1298 Daz sy jr riten entgegen mit den seinen man
 auf zu Ens do das ward getan
 da sach man allenthalben die wege vnmüessig steen
 Sy begunden gen den gesten baide reiten vnd geen

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

da sach man allenthalben die we
 ge vnnuessig seer. So begrunden
 gen den gesten beide reiten vnd geen
Du was die küniginne ze Ever
 dnyen komen geringe aus Pavy
 lande solten so han genouen
 den rarb auf den strassen nach
 Ir genouhait so setten vnder gesten
 da getan villichte laid. **D**as was
 wol vnderstanden von dem dazg
 grane heer. **E**r furt Tausent Rit
 ter vnd danoch mer da was auch
 komen. **B**otelmit Eudegeres weis
 mit Ir komen herlichen vil man
 ges edlen rechten lerb. **D**a sy ober der
 Tranne komen bey Ense auf das
 Velt da sach man auf gespannen
 hritten vnd gezelt da die geste solten
 die nacht sedelhan die coste was den
 gesten da von Eudegere getan. **G**ot
 telmit die schöne die herberge lerb
 hunder Ir beleiben auf den wagen
 qreny mit klingendem sammen
 manny phard wolgetan. der an
 fang ward vil schöne lieb was es
 Eudegere fremman. **D**ie Ir ze
 beiden seiten komen auf den wegn
 die riten lobelichen der was vil
 manny degen. sy phlagen Ritter
 schafft. das sach vil manny maid
 anoch was der Ritter dienst nicht
 der küniginne. **D**o Ir den gesten
 komen die Eudegeres man vil
 der küniginne sach man ze prech
 gan. Von der Rechen hemde mit
 Ritterlichen siten da ward wol ze
 preysse vor den frauwen do geriten.

- 35 **N**u was die küniginne ze Everde=
 36 dingē komeŋ / genūge aus Payr=
 37 lannde folten fy han genomeŋ /
 38 den raub auf den straffen nach
 39 Jr gewonhait / fo hetten Sy den geftj
 40 da getan villeichte laid · **D**aß was
 41 wol vnnderftanden / von dem Marz=
 42 graue heer / Er fūrt Taufent Rit=
 43 ter vnd dannoch mer / da was auch
 44 komeŋ Gotelint Rudegeres weib /
 45 mit jr komeŋ herlichen vil mani=
 46 ges edlen recken leib / **D**a fy vber der
 47 Trawne komeŋ bey Enfe auf das
 48 Velt / da sach man auf gefpanneŋ
 49 hütten vnd getzelt / da die gefte foltj
 50 die nacht fedel han / die cofte was den
 51 geften da von Rudegere getan / **G**ot=
 52 telint die schöne die Herberge liefo
 53 hinder jr beleiben auf den wagen
 54 gieng mit klingendem zāmen
 55 manig phārd wolgetan / der an=
 56 fang ward vil schone / lieb was eo
 57 Rudegere jrem man · **D**ie jn ze
 58 baiden feiten komeŋ auf den wegj /
 59 die riteŋ lobelicheŋ / der was vil
 60 manig degeŋ / fy phlagen Ritter=
 61 schafft / daß sach vil manig maid
 62 auch was der Ritter dienste nicht
 63 der kuniginne / **D**o zu den geftj
 64 komeŋ / die Rudegeres man vil
 65 der trunzune sach man zeprechj
 66 gan / von der Rechen hennde mit
 67 Ritterlichen fiten / da ward wol ze
 68 preyfe vor den fraweŋ do geriten /
- 1299 **N**u was die küniginne ze Everdingen komeŋ
 genuoge aus Payrlannde solten sy han genomen
 den raub auf den strassen nach Jr gewonhait
 so hetten Sy den gesten da getan villeichte laid
- 1300 **D**as was wol vnnderstanden von dem Marggraue heer
 Er fuort Tausent Ritter vnd dannoch mer
 da was auch komeŋ Gotelint Rudegeres weib
 mit jr komeŋ herlichen vil maniges edlen recken leib
- 1301 **D**a sy vber der Trawne komeŋ bey Ense auf das Velt
 da sach man auf gespannen hutten vnd getzelt
 da die geste solten die nacht sedel han
 die coste was den gesten da von Rudegere getan
- 1302 **G**otelint die schöne die Herberge liess
 hinder jr beleiben auf den wagen gieng
 mit klingendem zāmen manig phārd wolgetan
 der anfang ward vil schone lieb was es Rudegere jrem man
- 1303 **D**ie jn ze baiden seiten komeŋ auf den wegen
 die riteŋ lobelichen der was vil manig degen
 sy phlagen Ritterschafft das sach vil manig maid
 auch was der Ritter dienste nicht der kuniginne
- 1304 **D**o zu den gesten komeŋ die Rudegeres man
 vil der trunzune sach man zeprechen gan
 von der Rechen hennde mit Ritterlichen siten
 da ward wol ze preyse vor den frawen do geriten

1 **D**as liessen sy beleiben da grüß-
 2 set manig man vil guetlich an
 3 emander da fürten sy von dann
 4 die schonen Botelinden da sy linn
 5 gilden sach die frauwen dienen
 6 künden die hetten klammern gemacht
 7 **D**er Vogt von Bechelaren zu sei-
 8 nem werbe wart der edlen Marg-
 9 gravin was das nicht zelandt daz
 10 Er so wol gesunde was von Lene
 11 komen Er was am tail Er schwere
 12 mit grossen freunden benomen
 13 **D**o sy in het empfangen er gies
 14 sy auf das gras erbawen mit den
 15 frauwen was Er mit Er was da
 16 ward vil binnre sig manig edel
 17 man da ward frauwen dienste mit
 18 grossen vleisse getan **D**a sach
 19 die frauwe Ermigile die Marggra-
 20 vine steen mit frem yngesinde sy
 21 liesen nicht nach er geen das pferd
 22 mit dem jarnre zugen sy began
 23 wird bat siellicheken geben von
 24 dem satel dan **D**en Bischof sach
 25 man weisen seiner Schwester kind
 26 zu und Eckenarten zu Botelm-
 27 den sint da ward vil michel werch
 28 en an derselben kind da küst die
 29 ellende an den Botelindn wund
 30 **D**a sprach vil myn villicgen
 31 des Rudegers weib nu wol mich
 32 liebe frauwe daz ich enien schonen
 33 leib han in diser Landen mit
 34 augen mein gesehen mir kinde
 an diser seunden nymmer lieber
 gesehen **M**it zuechten zu ein-
 ander gie vil manig maid da
 waren in die Ketten dienstes vil
 bereit **S**o sassen nach dem grüß-

1 **D**a̅ lieffen fy beleiben / da gr̅uf=
 2 fet manig man / vil guettlich an=
 3 einander da f̅urten fy von dann /
 4 die sch̅önen Gotelinden / da fy Czim=
 5 hilden fach / die fra̅wen dienen
 6 k̅unden die hetten klainen gemach /
 7 **D**er Vogt von Bechelaren zu fei=
 8 nem weibe rait / der edlen Marg=
 9 gr̅auin wa̅ da̅ nicht ze laidt / daz
 10 Er fo wol gefunde wa̅ / von Reine
 11 komen / Ir wa̅ ain tail Ir fchw̅ere
 12 mit groffen freuden Benomen /
 13 **D**o fy jn het emphanen er hie̅ß
 14 fy auf da̅ gras erba̅yffen / mit den
 15 fra̅wen wa̅ Ir mit jr wa̅ / da
 16 ward vil ōnm̅üeffig manig edel
 17 man / da ward frawen dienste mit
 18 groffem vleiffe getan / **D**a fach
 19 die fra̅we Crimhilt die Marggr̅ä=
 20 uine steen / mit jrem yngesinde / fy
 21 lie̅ß nicht nacher geen / da̅ p̅ferd
 22 mit dem zawme zuggen fy began /
 23 vnd bat snelliklichen heben / von
 24 dem f̅atel dan / **D**en Bifchhof fach
 25 ma̅j weyfer̅ feiner Swefter kind
 26 jn vnd Eckewarten zu Gotelin=
 27 den fint / da ward vil michel weich=
 28 en an derfelben ft̅und / da kufft die
 29 ellende an den Gotelin̅d̅h̅ m̅und
 30 **D**a sprach vil my̅nniklichen
 31 des Rudeger̅ weib / nu wol mich
 32 liebe frawe / daz ich ewzen fch̅önen
 33 leib han in difen Lannden mit
 34 augen mein gefehen / mir k̅unde

1305 **D**as liessen sy beleiben da gruosset manig man
 vil guettlich aneinander da fuorten sy von dann
 die sch̅önen Gotelinden da sy Crimhilden sach
 die frawen dienen kunden die hetten klainen gemach

1306 **D**er Vogt von Bechelaren zu seinem weibe rait
 der edlen Marggr̅auin was das nicht ze laidt
 daz Er so wol gesunde was von Reine komen
 Ir was ain tail Ir schwere mit grossen freuden Benomen

1307 **D**o sy jn het emphanen er hiess sy auf das gras
 erbayssen mit den frawen was Ir mit jr was
 da ward vil vnm̅üessig manig edel man
 da ward frawen dienste mit grossem vleisse getan

1308 **D**a sach die frawe Crimhilt die Marggr̅äuine steen
 mit jrem yngesinde sy liess nicht nacher geen
 das p̅ferd mit dem zawme zuggen sy began
 vnd bat snelliklichen heben von dem satel dan

1309 **D**en Bischof sach man weysen seiner Swester kind
 jn vnd Eckewarten zu Gotelinden sint
 da ward vil michel weichen an derselben stuond
 da kust die ellende an den Gotelinden mund

1310 **D**a sprach vil my̅nniklichen des Rudegers weib
 nu wol mich liebe frawe daz ich ewren sch̅önen leib
 han in disen Lannden mit augen mein gesehen
 mir k̅unde an disen stunden nymer lieber geschehen

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68

liebe frau dar ich einen schönen
 leib hat in dieser Landen mit
 augen mein gesehen mit kinde
 an diesen stunden nymmer lieber
 gesehen. **M**it suchten zu ein
 ander gie vil manig man da
 waren in die keten dienstes vil
 bereit. **S**o sassen nach dem gries
 se inder auf den leie sy gewun
 nen maniger kinde der in vil
 fremde waren ee. **M**an hies
 den frauen schmcken es was wol
 mittertag das edel vngesinde da
 nicht leiniger lag sy ritten da sy
 funden manige gutten prait.
 das was edlen gesten vil mittel
 dienst bereit. **S**o hetten die nacht
 eine vitz anden morgen frin die
 von Bechelaren bereiteten sich dar
 zu wie sy behalten solten vil ma
 nigen werden gast. wol het ge
 handelt. **V**ndeger dar in vil wenig
 roht gebraht. **D**ie Venstern an
 den mannen sach man offen scan
 die gut. **B**echelare die anseten
 do ritten daren die gese die man
 vil gewere sach den gries der **V**iert
 vil edele schaffen reichen gemacht.
Die **V**ndegeres tochter mit
 ir gesinde gie da sy die künigin vil
 schon empfie da was auch ir mün
 ter des **A**reygrouen weyb mit
 lieb ward gegreiffet vil maniger
 fruchtfrannen leib. **S**o rüngen
 sich bey hemden vnd giengen dan
 in einen Palas weiten der was
 vil wol getan da die **T**unaw

35 an disen ftunden nymmer liebez
 36 geschehen / **M**it zuchten zû ein=
 37 ander gie vil manig maid / da
 38 waren jn die Recken dienstes vil
 39 bereit / Sy sassen nach dem grûf=
 40 fe nider auf den klee / fy gewun=
 41 nen maniger kunde / die jn vil
 42 frombde waren ee / **M**an hiefo
 43 den frawen schencken / es was wol
 44 mittertag / das edel yngesinde / da
 45 nicht lennger lag / fy riten da fy
 46 fûnden / manige hütten prait /
 47 das was edlen gesten vil michel
 48 dienst bereit · **S**y hetten die nacht
 49 rue vntz an den mozen frû / die
 50 von Bechelaren beraitetj sich daz=
 51 zû · wie fy behalten solten vil ma=
 52 nigen werden gaft / wol het ge=
 53 handelt Rudeger daz jn vil wenig
 54 icht gebaft / **D**ie Venstern an
 55 den mauren sach man offen fraj /
 56 die gût Bechelare die aufgetan /
 57 do riten darein die geste die man
 58 vil gerne sach / den hiefo der Wiert
 59 vil edele schaffē reichen gemacht
 60 **D**ie Rudegeres tochter mit
 61 jr gefinde gie · da fy die künigin vil
 62 schon emphie / da was auch jr mü=
 63 ter des Marggrauen weyb · mit
 64 lieb ward gegrüeffet vil manigez
 65 junckfrawen leib / **S**y viengen
 66 sich bey hennden vnd giengen dan /
 67 in einen Palas weiten / der was
 68 vil wol getan / da die Tūnaw

mir künde an disen stunden nymmer lieber geschehen

1312 **M**it zuchten zuo einander gie vil manig maid
 da waren jn die Recken dienstes vil bereit
 Sy sassen nach dem gruosse nider auf den klee
 sy gewunnen maniger kunde die jn vil frombde waren ee

1313 **M**an hiess den frawen schencken es was wol mittertag
 das edel yngesinde da nicht lennger lag
 sy riten da sy funden manige hütten prait
 das was edlen gesten vil michel dienst bereit

1314 **S**y hetten die nacht rue vntz an den morgen fruo
 die von Bechelaren beraiteten sich darzuo
 wie sy behalten solten vil manigen werden gast
 wol het gehandelt Rudeger daz jn vil wenig icht gebrast

1315 **D**ie Venstern an den mauren sach man offen stan
 die guot Bechelare die aufgetan
 do riten darein die geste die man vil gerne sach
 den hiess der Wiert vil edele schaffen reichen gemacht

1316 **D**ie Rudegeres tochter mit jr gesinde gie
 da sy die künigin vil schon emphie
 da was auch jr muoter des Marggrauen weyb
 mit lieb ward gegrüesset vil maniger junckfrawen leib

1317 **S**y viengen sich bey hennden vnd giengen dan
 in einen Palas weiten der was vil wol getan
 da die Tuonaw vnden hinflos

1 rus
 2 n
 3 r
 4 m
 5
 6 uf
 7
 8
 9 z
 10
 11
 12
 13 so
 14 n
 15
 16 e
 17 mit
 18
 19
 20 sy
 21
 22 m
 23
 24 ach
 25 id
 26
 27 uch
 28 die
 29 id
 30 r
 31 th
 32
 33 ide
 34 bei
 n
 e
 is

wurden hinflos. **S**o sassen gegen
 dem luffte vnd getten furzwehle
 groo. **D**es sy da mere plegen des
 kan ich nicht gesagen daz in so ubeli
 zogete das hort man da elagen
 die Chrimhilde **L**ecten wann es
 was in layd. **H**en was da guter
Vogere mit **H**er von **B**echlaren rait
Al mynneklige dienst **R**udeger
In pot. da gab die kunigin zuweil
Armpogen rot der **G**ottelinden
 tochter vnd also guet gewant.
 daz sy nicht pessers brachte in
 des **E**zeln land. **W**ie sy mit ge
 nomen were der **N**ibelunge golt.
 alle die sy gesahen die machte sy
 holt. noch mit dem klamen guete
 daz sy da mochte han. des **W**ertes
 ymgesinde ward nichelgabe
 getan. **A** wider pot die **S**ere die
Frau **G**ottelinden gesen von
 dem **K**eine so guetlichen sind daz
 man der fremden hart wenig
 vant. sy bringen sy gestame oder
Ser vil herliche gewant. **D**a sy
 versehen waren vnd daz sy solten dan
 von der haus frauen ward gepoten
 an. beget werlicher dienst des **E**zeln
 weib da ward vil getrautet der scho
 nen junckfrauen leib. **S**y sprach
 frau kuniginne wenn euch nu
 duncket gut **F**ehways wol daz es gerne
 men lieber vater tut daz er mich
 zu euch sendet in der **H**innen land.
 daz sy sy getreue ware vil wol das
Chrimhilde erfant. **D**ie **K**oss bereit
 waren fur **B**echlaren chomen
 da het die edel **C**hrimhilt vrlauben
 genommen von **R**udegers werbe vnder



1 vnden hinflōs / Sy fassen gegē
 2 dem luffte / vnd hetten kurtzweyle
 3 groo / **D**es fy da mere phlegen / des
 4 kan ich nicht gefagen / daz jn fo ūbele
 5 zogete das hozt man da clagen /
 6 die Chrimhilde Recken / wann es
 7 was jn layd / Heÿ was da guter
 8 degene mit jr von Bechlaren rait
 9 **U**il mynnekliche dienst Rudeger
 10 jn pot / da gab die künigin zwelf
 11 Armpogen rot der Gotelinden
 12 tochter / vnd also guet gewant /
 13 daz fy nicht pessers brachte / in
 14 des Etzeln landt / **W**ie jr nit ge=
 15 nomen were der Nibelunge golt /
 16 alle die fy gefāhen / die machte fy jr
 17 holt / noch mit dem klainen guete /
 18 daz fy da mochte han / des wiertes
 19 ynngesinde ward michel gabe
 20 getan / **I**a wider pot die Eere die
 21 Fraÿ Gottelind den gesten von
 22 dem Reine fo güettlichen find / daz
 23 man der frōmbden hart wenig
 24 vant / fy trügen jr gestaine / oder
 25 Jr vil herliche gewant · **D**a fy
 26 verfehen waren / vnd daz fy folten dan /
 27 von der hauffraÿen ward gepoten
 28 an / begert werlicher dienst des Etzelj
 29 weib / da ward vil getraütet der schō=
 30 nen junckfrawen leib / **S**y sprach
 31 fraÿ küniginne / wenn euch nu
 32 duncket güt / Jch ways wol daz es gerne
 33 mein lieber vater tüt / daz Er mich
 34 zū euch fenndet / in der Hünen land /

da die Tuonaw vnden hinflōs
 Sy sassen gegen dem luffte vnd hetten kurtzweyle gros

1318 **D**es sy da mere phlegen des kan ich nicht gesagen
 daz jn so ūbele zogete das hort man da clagen
 die Chrimhilde Recken wann es was jn layd
 Hey was da guter degene mit jr von Bechlaren rait

1319 **U**il mynnekliche dienst Rudeger jn pot
 da gab die künigin zwelf Armpogen rot
 der Gotelinden tochter vnd also guet gewant
 daz sy nicht pessers brachte in des Etzeln landt

1320 **W**ie jr nit genommen were der Nibelunge golt
 alle die sy gesahen die machte sy jr holt
 noch mit dem klainen guete daz sy da mochte han
 des wiertes ynngesinde ward michel gabe getan

1321 **I**a wider pot die Eere die Fraÿ Gottelind
 den gesten von dem Reine so güettlichen sind
 daz man der frōmbden hart wenig vant
 sy truogen jr gestaine oder Jr vil herrliche gewant

1322 **D**a sy versehen waren vnd daz sy solten dan
 von der hausfrawen ward gepoten an
 begert werlicher dienst des Etzelen weib
 da ward vil getraütet der schönen junckfrawen leib

1323 **S**y sprach fraÿ küniginne wenn euch nu duncket guot
 Jch ways wol daz es gerne mein lieber vater tuot
 daz Er mich zuo euch senndet in der Hünen land

duncket gut **J**egways wol daz es gerne
 mem lieber vater tut daz Er mich
 zu euch sendet in der hunen land.
 daz sy jr getrewe ware vil wol das
 35 **C**hrimhilt erkant **D**ie Ross bereit
 36 waren fur **B**echelaren chomen
 37 da het die edel **C**hrimhilt vrlauben
 38 genommen von **R**udegers werbe vnder
 39 tochter sein da schied auch sy mit
 40 grus se vil manig mayetlem **A**m
 41 ander sy vil selten gesahen nach den
 42 tagen außser medeliche auf ganden
 43 wart getragen vil manig goit bas
 44 werche darinn bracht man wenn
 45 den gessen zu der strasse sy muos sy
 46 willkommen sein **A**m wort was
 47 da gessen **A**scolt was der genant
 48 der weyset sy die strasse in das
 49 **O**sterlant gegen daz taren die **T**unaw
 50 in der da vil wol gedienet der reich
 51 küniginnen sy der **O**er bischof
 52 in wunlichgen von seiner **N**isten
 53 schied daz sy sich wol gehabete wie
 54 vast **E**r daz vret vnd daz sy jr ere
 55 kaufte als **H**eleche hette getan **H**ey
 56 was sy gros ser eren seit in hunen
 57 gewan **Z**e **T**rasine bracht man
 58 die gesse dan jr phlagen vber **S**ilich
 59 des **R**udegers man vnz daz die
 60 **H**unen ruten oberlant da ward
 61 der künig vil nichel ere bekant
 62 **G**ey der **T**rasine hette der künig
 63 von **H**unen lant am **B**urg vil
 64 reiche die was vil wol bekant gehaiff
 65 **S**ausenmaire frau **J**e che jaso
 66 da er vnd phlag so gros ser tugende
 67 daz es werlich wunnen er ergee
 68



- 35 daz fy jr getrewe wære vil wol das
 36 Chrimhildt erfant / **D**ie Rofs berait
 37 waren / fur Bechelaren chomen /
 38 da het die edel Chrimhilt vrlaub nu
 39 genomen von Rudegers weibe / vnd der
 40 tochter fein / da schied auch fy mit
 41 gruffe vil manig magetlein · **E**in
 42 ander fy vil felten gefahen / nach den
 43 tagen / auffer medeliche auf handn̄
 44 wart getragen / vil manig golt vas /
 45 reiche / darin bzaht man wein /
 46 den gesten zu der strasse / fy müeffn̄
 47 willekomen fein / **E**in wirt was
 48 da gefeffen Aftolt was der genant ·
 49 der weyfet fy die straffen in das
 50 Ofterlant / gegen Mutaren die Tūnaŵ
 51 niðer da vil wol gedienet der reichn̄ /
 52 küniginnen fyder / **D**er Bischof
 53 mynniklichen von feiner Niften /
 54 schied / daz fy sich wol gehabete / wie
 55 vast Er jr das riet / vnd daz fy jr ere
 56 kauffte / als Helche hette getan / Heÿ
 57 was fy groffer eren feyt in Hūnen
 58 gewan / **Z**e Trayfine bzaht man
 59 die gefte dan / jr phlagen vleyfflickichn̄ /
 60 des Rudegers man / vntz daz die
 61 Hūnen riten vberlannt / da ward
 62 der kunigin vil michel ere bekant /
 63 **B**ey der Trayfine hette der künig
 64 von Hunen lanndt ain Burg vil
 65 reiche die was vil wol bekant gehaiffn̄
 66 Zayfenmaüre / Fraw Helche saso
 67 da Ee / vnd phlag so groffer tugende /
 68 daz es werlich nymmermer ergee /
- daz sy jr getrewe wære vil wol das Chrimhildt erfant
 1324 **D**ie Ross berait waren fur Bechelaren chomen
 da het die edel Chrimhilt vrlaub nu genomen
 von Rudegers weibe vnd der tochter sein
 da schied auch sy mit gruosse vil manig magetlein
 1325 **E**in ander sy vil selten gesahen nach den tagen
 ausser medeliche auf handen wart getragen
 vil manig golt vas reiche darin bracht man wein
 den gesten zu der strasse sy müessen willekomen sein
 1326 **E**in wirt was da gesessen Astolt was der genant
 der weyset sy die strassen in das Osterlant
 gegen Mutaren die Tuonaw nider
 da vil wol gedienet der reichen küniginnen syder
 1327 **D**er Bischof mynniklichen von seiner Niften schied
 daz sy sich wol gehabete wie vast Er jr das riet
 vnd daz sy jr ere kauffte als Helche hette getan
 Hey was sy grosser eren seyt in Hūnen gewan
 1328 **Z**e Traysine bracht man die geste dan
 jr phlagen vleyssiklichen des Rudegers man
 vntz daz die Hūnen riten vberlannt
 da ward der kunigin vil michel ere bekant
 1329 **B**ey der Traysine hette der künig von Hunen lanndt
 ain Burg vil reiche die was vil wol bekant
 gehaissen Zaysenmaure Fraw Helche sass da Ee
 vnd phlag so grosser tugende daz es werlich nymmermer
 ergee



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20

fol. CXVva ll. 1-20

1 **E**s tette dann Chrimhilt die
 2 also kunde geben / fy mochte nach Ir
 3 laide das lieb vil wol geleben / daz Ir
 4 auch iahen ere der Etzeln man / der
 5 fy feyt groffen vollen bey den Helden /
 6 gewan / **D**ie Etzeln Herfchafft
 7 was so weit erkant / daz man zu al=
 8 lentzeiten in feinem hofe vant / die
 9 kuenisten Recken / von den ye ward
 10 vernomen / vnder Cristen vnd vnder
 11 hayden die waren mit jm alle kom=
 12 en / **D**ie im was zu allentzeiten
 13 das waydlich mâr ergee Cristenlich?
 14 orden vnd auch der hayden Ee / in
 15 wie getanen leben sich yetzlicher
 16 trug das schuff des kuniges milte /
 17 daz man jn allen gab genug .

1330 **E**s tette dann Chrimhilt die also kunde geben
 sy mochte nach Ir laide das lieb vil wol geleben
 daz Ir auch iahen ere der Etzeln man
 der sy seyt grossen vollen bey den Helden gewan

1331 **D**ie Etzeln Herschafft was so weit erkant
 daz man zu allentzeiten in seinem hofe vant
 die kuenisten Recken von den ye ward vernomen
 vnder Cristen vnd vnder hayden die waren mit jm alle
 kumen

1332 **D**ie im was zu allentzeiten das waydlich mâr ergee
 Cristenlicher orden vnd auch der hayden Ee
 in wie getanen leben sich yetzlicher truog
 das schuoff des kuniges milte daz man jn allen gab genuog

18 **Abentheur · Wie Etzele mit**
 19 **Chrimhilten praute · vnd wie**
 20 **lieblichen Er fy emphie ·**

22 **Abentheur Wie Etzele mit Chrimhilten praute vnd wie**
lieblichen Er sy emphie

21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56

Ventheur. Die Ezele mit
Cherngiltten prauete vnd wie
lieblichen Er sy emphe.

Dv was deszen
manren vnz
an den vierden
tag die molt auf
den serassen die
weil me gelag
sy stuben als
Jan es prunne allentgalben
dan dariten durch Osterreich des
kuning Ezelman. **D**a was auch
dem kunig vil rechten gesait des
in von gedanken schwinden sein
leid wie herlich Cherngilt darto
me durch die lamdt der kunig
begunde gaben da Er die wolgetan
er vande. **V**on vil maniger sprag
sach man auf den wegen vor Ezel
reiten manigen künigen degen
von Cristen vnd von händen vil
manig weite schar da sy die frav
er funden. **S**y kamen herlichen
dar. **V**on den vnd von künigen
rait da vil manig man den Pola
nen vnd Walechen sach man vil
sinnde gant. **D**e kost die vil guten
da sy mit krefftigen riten was sy
seyt hetten der wand vil wenige
vermiten. **V**on dem lamde
ans Chriwen rait da vil manig
degen vnd die wilden Peshenare
da ward vil gepflegen mit dem
pogen schiessen zu den Vogel die
da fingen da vielen so vil sere last
vnz an die wende fingen. **A**m
stat bey Tuman leit in Osterlant
die ist gehawssen Tulme da ward

21 **D**y was Zeyfen=
 22 mauren vntz
 23 an den Vierden
 24 tag / die molt auf
 25 den ftraffen / die
 26 weil nie gelag /
 27 fy ftuben als
 28 fam es prunne allenthalben
 29 dan / da riten durch Osterreich des
 30 kunig Etzeln man / **D**a was auch
 31 dem kunig vil rechte nu gefait / des
 32 im von gedancken schwunden feine
 33 laid / wie herlich Chrimhilt dazko=
 34 me / durch die lanndt der kunig
 35 begunde gahen da Er die wolgetan=
 36 en vandt **U**on vil maniger spzacfj
 37 fach man auf den wegen / vor Etzeln
 38 reiten manigen kuenen degen /
 39 von Cristen vnd von Hayden / vil
 40 manig weite schar / da fy die frau=
 41 en funden Sy kamen herzlichen
 42 dar / **U**on Reuffen vnd von kriechn
 43 rait da vil manig man / den Pola=
 44 nen vnd Walechen / sach man vil
 45 fwinde gan / Ir Ross / die vil guten /
 46 da fy mit krefft ritey / was fy
 47 feyt hetten der ward vil wenige
 48 vermiten / **U**on dem lannde
 49 aus Chiewen rait da vil manig
 50 degen / vnd die wilden Pefchenare /
 51 da ward vil gephegen mit dem
 52 pogen schieffen zu den Vogeln die
 53 da flugen / da vielen fy vil fere vast /
 54 vntz an die wennde zugen / **E**in
 55 Stat bey Tunaw leit in Osterlant
 56 die ist gehayffen Tulme da warð

1333 **D**y was Zeysenmauren vntz an den Vierden tag
 die molt auf den strassen die weil nie gelag
 sy stuben als sam es prunne allenthalben dan
 da riten durch Osterreich des kunig Etzeln man

1334 **D**a was auch dem kunig vil rechte nu gesait
 des im von gedancken schwunden seine laid
 wie herlich Chrimhilt darkome durch die lanndt
 der kunig begunde gahen da Er die wolgetanen vandt

1335 **U**on vil maniger sprach sach man auf den wegen
 vor Etzeln reiten manigen kuenen degen
 von Cristen vnd von Hayden vil manig weite schar
 da sy die frauen funden Sy kamen herrlichen dar

1336 **U**on Reussen vnd von kriechen rait da vil manig man
 den Polanen vnd Walechen sach man vil swinde gan
 Ir Ross die vil guoten da sy mit krefft riten
 was sy seyt hetten der ward vil wenige vermiten

1337 **U**on dem lannde aus Chiewen rait da vil manig degen
 vnd die wilden Peschenare da ward vil gephegen
 mit dem pogen schiessen zu den Vogelen die da flugen
 da vielen sy vil sere vast vntz an die wennde zugen

1338 **E**in Stat bey Tunaw leit in Osterlant
 die ist gehayssen Tulme da ward Jr bekannt

1 **E**r bekant vil manig site from
 2 de den sy eeme gesach sy emphingn
 3 da genuge den laid seht von sy ge
 4 schach. **A**z Ezele den künige
 5 am ingesinde rait fro vnd vil reiche
 6 hofisch vnd auch gemait wol vier
 7 und zwanzig fūrsten tenr vnd
 8 her. daz sy sy frauen sahen danon
 9 begerten so mecht mer. **D**er her
 10 zog künig aus Valgen laut
 11 mit Sibenhundert mannen kam
 12 Er für sy gerant sam fūrger die
 13 vogel also sach man sy waren da
 14 kam der fūrste Vibeche mit vil
 15 herlichen scharn. **K**ornboge der
 16 schnelle wol mit tausent mann
 17 keret von dem künige gen seiner
 18 frauen dan vil laute ward gesch
 19 allet nach des landes siten von
 20 den hinnen mannen ward auch
 21 da sere geriten. **D**a kam von
 22 Temmarcke der künig Hagerwart
 23 vnd Triny der vil schnelle vorvalse
 24 wol bewart vnd kreniret von
 25 dūringe am wandelicherman
 26 sy emphingen. **L**hringilden
 27 daz sy des ere muelle han. **M**it
 28 zwelfhundert mannen die fūr
 29 tens in sy schax da kam der herze
 30 Blodelm mit Dreytausent dar
 31 der Ezele. **V**rieder aus hinnen
 32 land. der kam vil herlichen da
 33 Er die künigine vant. **D**a kam
 34 der künig Ezele vnd auch her
 Dietrich mit allen seinen geseln.
 da was vil lobelich manig Ritter
 edel. biderb vnd gut. des ward do
 Lhringild vil wol gehöbet der mit
Da sprach zu der künigine
 von koue. **K**ardau.

1 Jr bekannt vil manig fite fröm
 2 de / den fy ee nie gefach / fy emphieng̃
 3 da genūge / den laid seyt von jr ge=
 4 schach / **U**oz Etzeln dem kunige
 5 ain ingefinde rait fro vnd vil reichē
 6 hōfifch vnd auch gemait / wol vier=
 7 undzwaintzigk Fürften tewz ōnd
 8 her² / daz fy jr Frawen fahen / dauon
 9 begerten fy nicht mer / **Der Her**=
 10 tzog Ramūng aus walchen lant /
 11 mit Sibenhundert manneŷ kam
 12 Er für Sy gerant / sam fliegen die
 13 Vogel / also fach man fy varŷ / da
 14 kam der Fürfte Gibeche / mit vil
 15 herzlichen scharŷ / **H**ornboge dez
 16 schnelle wol mit taūfent manŷ /
 17 keret von dem künige geŷ finer
 18 Frawen dan / vil laute ward gesch=
 19 allet nach des Lanndes fiten / von
 20 den Hünen manneŷ ward auch
 21 da fere geriteŷ / **D**a kam von
 22 Tennmarche der küene Hagewart /
 23 vnd Jring der vil snelle / vor valschē
 24 wol bewart / vnd Jrenūret von
 25 Düringe ain waydelicher man /
 26 Sy emphiengen Chrimhilden /
 27 daz fy des ere mueffē han **Mit**
 28 Zwelfhundert manneŷ / die fuez=
 29 tens in jr schar / da kam der herze
 30 Blodelin / mit Dreytaufent dar /
 31 der Etzelen Brueder aus Hünen
 32 lannd / der kam vil herlichen da
 33 Er die kunigine vant · **D**a kam
 34 der kunig Etzele / vnd auch herz

die ist gehayssen Tulme da ward Jr bekannt
 vil manig site frömde den sy ee nie gesach
 sy emphiengen da genuoge den laid seyt von jr geschach

1339 **U**or Etzeln dem kunige ain ingesinde rait
 fro vnd vil reiche hōfifch vnd auch gemait
 wol vierundzwaintzigk Fürsten tewr vnd herr
 daz sy jr Frawen sahen dauon begerten sy nicht mer

1340 **D**er Hertzog Ramung aus walchen lant
 mit Sibenhundert mannen kam Er für Sy gerant
 sam fliegen die Vogel also sach man sy varn
 da kam der Fürste Gibeche mit vil herrlichen scharn

1341 **H**ornboge der schnelle wol mit tausent mann
 keret von dem künige gen seiner Frawen dan
 vil laute ward geschallet nach des Lanndes siten
 von den Hünen mannen ward auch da sere geriten

1342 **D**a kam von Tennmarche der küene Hagewart
 vnd Jring der vil snelle vor valsche wol bewart
 vnd Jrenuret von Düringe ain waydelicher man
 Sy emphiengen Chrimhilden daz sy des ere muesse han

1343 **Mit** Zwelfhundert mannen die fuertens in jr schar
 da kam der herre Blodelin mit Dreytausent dar
 der Etzelen Brueder aus Hünen lannd
 der kam vil herlichen da Er die kunigine vant

1344 **D**a kam der kunig Etzele vnd auch herr Diettrich

35 kamd. der kam vil herlicher da
 36 Er die kunigin vart. **D**a kam
 37 der kunig Ezele vnd auch herz
 38 Dietrich mit allen seinen gesellen.
 39 da was vil lobelich manig litten
 40 edel. biderb vnd gut. des ward do
 41 Chrimhild vil wol gehohet der mit
 42 **D**a sprach zu der kunigin
 43 der herre Rudeger frau eruchem
 44 phagen hiu der kunig her. Ven ich
 45 eruch haysse kussen das sol sem getan.
 46 Ja inigt jr inigt vltliche grueßen
 47 Ezele man. **D**a hub man von
 48 dem more die kunigin here. Ezele
 49 der reich empitedo nicht mere er
 50 stund von seinen kofse mit ma
 51 nigen kuenen man man sach
 52 zu frolichen gegen Chrimhilden
 53 gan. **Z**wen fursten reiche als
 54 vms das ist gesant bey der frauen
 55 grengen die erugen. **J**u die kland da
 56 jr der kunig Ezele hiu eruch gegen
 57 die. da sy den fursten edlen mit kus
 58 se guetlichen emphe. **A**uf frugte
 59 sy jr gepemide jr varbe wol yetan
 60 die kurchtet sy aus dem golde da
 61 was vil manig man die iagen
 62 das frau Ezele nicht schoner kun
 63 de sein. da bey so stund vil nagen des
 64 kunigs Bruder Blodelin. **D**en hies
 65 sy kussen Rudeger der marogran
 66 reich vnd den kunig. **V**isecgen da
 67 stund auf Dietrich der kocher kus
 68 te zwelf des Ezele woerb. da emphe
 sy sunst mit gruisse vil maniges
 Ritters leib. **A**ldier weil vnd Ezele
 bey Chrimhilde stund. da tetten do

- 35 Diettrich mit allen feiner gefell̄ /
 36 da was vil lobelich manig Ritter
 37 edel / biderb vnd gūt / des ward do
 38 Chrimhild vil wol gehöhet der mūt
 39 **Da** sprach zu der kuniginne
 40 der herre Rudeger Fraw euch em=
 41 phahen hie / der künig her / Wen ich
 42 euch hayß küffen / das sol fein getan /
 43 Ja mügt jr nicht gleiche grüeffen
 44 Etzelen man / **Da** hūb man von
 45 dem moze die künigin here / Etzele
 46 der reich empite do nicht mere / er
 47 ftünd von feinem Roffe / mit ma=
 48 nigem küenen mann / man sach
 49 jn frolichen gegen Chrimhilden
 50 gan / **Zwen** Fürften reiche als
 51 vnns das ist gefait bey der Frawen
 52 giengen / die trügen jr die klaid / da
 53 jr der kunig Etzele hin entgegen
 54 gie / da fy den Fürften edlen / mit kuf=
 55 fe guettlichen emphie / **Au**frugkt
 56 Sy jr gepennde jr varbe wolgetan /
 57 die leuchtet jr auß dem golde / da
 58 was vil manig man / die iahen
 59 daz fraw Helche nicht schöner kun=
 60 de fein / da bey fo ftünd vil nahen des
 61 kunigs Bzuder Blodelin / **Den** hiefo
 62 fy küffen Rudeger der marggraue
 63 reich / vnd den kunig Gisechen / da
 64 ftünd auf Diettrich / der Recken kuf=
 65 te zwelf des Etzeln weyb / da emphie
 66 fy fünft mit grüffe vil maniges
 67 Ritters leib / **All** die weil vnd Etzel
 68 bey Chrimhilde ftünd / da tetten do
- 1344 **Da** kam der kunig Etzele vnd auch herr Diettrich
 mit allen seinen gesellen da was vil lobelich
 manig Ritter edel biderb vnd guot
 des ward do Chrimhild vil wol gehöhet der muot
- 1345 **Da** sprach zu der kuniginne der herre Rudeger
 Fraw euch emphahen hie der künig her
 Wen ich euch hayss küssen das sol sein getan
 Ja mügt jr nicht gleiche grüessen Etzelen man
- 1346 **Da** huob man von dem more die künigin here
 Etzele der reich empite do nicht mere
 er stuond von seinem Rosse mit manigem küenen mann
 man sach jn frolichen gegen Chrimhilden gan
- 1347 **Zwen** Fürsten reiche als vnns das ist gesait
 bey der Frawen giengen die truogen jr die klaid
 da jr der kunig Etzele hin entgegen gie
 da sy den Fürsten edlen mit kusse guettlichen emphie
- 1348 **Au**frugkt Sy jr gepennde jr varbe wolgetan
 die leuchtet jr auß dem golde da was vil manig man
 die iahen daz fraw Helche nicht schöner kunde sein
 da bey so stuond vil nahen des kunigs Bruoder Blodelin
- 1349 **Den** hiess sy kussen Rudeger der marggraue reich
 vnd den kunig Gisechen da stuond auf Diettrich
 der Recken kuste zwelf des Etzeln weyb
 da emphie sy sünst mit gruosse vil maniges Ritters leib
- 1350 **All** die weil vnd Etzel bey Chrimhilde stuond
 da tetten do die tumben als noch die lewte tuond

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

die tumben als noch die lewte tumb.
 vil manigen purrays reichen sach
 man da geriten das tetten Kristen
 helde vnd auch die hawden nach frem
 siten. **W**ie recht Ritterlichen die Diet
 reiches man die schefte liessen flie
 gen mit drumzaren dan hoch über
 schilde von guter bitter handt von
 der tausent gester ward durchgl.
 many schilde vant. **D**a ward
 von schefteu prechen vil mitchel
 dor vernomen da waren von dem
Lande die rechen alle komen vnd
 auch des küniges gese vil many
 edel man da gieny der künig reiche
 mit frau Chrimhilden dan. **S**o
 sahen bey in steende ein vil herlich
 gezelt von gutten was erfüllet al
 umbe das veld da sy vnder solten
 vren nach fr arbeit von gelden
 ward geweset darunder many
 schon maid. **M**it der künigine
 da sy seit gefass auf reich stuel ge
 wate der daroggrane das wol het
 geschaffen dar man es vant vil
 gut. das geschidelt Chrimhilde des
 frewet sich Ehele mit. **W**as da
 redet Ehele das ist mir vn bekant
 in der seinen zeswen lay fr weisse
 gant. sy gesassen myn miltage da
Indeger der degen den künig nicht
 wolte lassen Chrimhilde wolte
 haimlichen pfliegen. **D**a hieß
 man lan belibenden Burgart
 vberal mit eren ward verendet
 da der grosse schal da gieny in
 den gutten die Ehele man man
 gab in herbergen vil weite allen
 egalben dan. **E**rtay het in ende

- 1 die tumber als noch die lewte tünd /
 2 vil manigen punayß reichen fach
 3 man da geriten / das tetten Criften
 4 helde vnd auch die hayden nach jrem
 5 fitey / **W**ie recht Ritterlichen / die Diet=
 6 reicheß man die scheffte lieffen flie=
 7 gen mit drunzunen dan / hoch vber
 8 schilde von güter Ritter handt / von
 9 den taufent gesten ward durchl /
 10 manig Schildes rant / **D**a ward
 11 von schefften prechen vil michel
 12 doß vernomen / da waren von dem
 13 Lannde die recken alle komen / vnd
 14 auch des kuniges geste / vil manig
 15 edel man / da gieng der künig reichße
 16 mit frau Chrimhilden dan **S**y
 17 sahen bey jn fteende ein vil herlich
 18 gezelt / von hutten was erfüllet al
 19 vmbe das veld / da fy vnnder solten
 20 rüen nach jr arbeit / von helden
 21 ward geweyfet darunder manig
 22 schone maid / **M**it der künigine
 23 da fy feit gefafs / auf reich stuel ge=
 24 wate / der Marggrauē das wol het
 25 geschaffen / daz man es vant vil
 26 güt / das gefydele Chrimhilde des
 27 frewet sich Etzelß müß · **W**as da
 28 redet Etzele / das ist mir vnbekant /
 29 in der seinen zeswen lag jr weißße
 30 hant / fy gefassen mynnikliche da
 31 Rudeger der degen der kunig nicht
 32 wolte lassen / Chrimhilde wolte
 33 haimlichen phlegen / **D**a hieß
 34 man lan beleiben den Buhurt
- da tetten do die tumben als noch die lewte tuond
 vil manigen punays reichen sach man da geriten
 das tetten Cristen helde vnd auch die hayden nach jrem
 siten
- 1351 **W**ie recht Ritterlichen die Dietreiches man
 die scheffte liessen fliegen mit drunzunen dan
 hoch vber schilde von guoter Ritter handt
 von den tausent gesten ward durchl manig Schildes rant
- 1352 **D**a ward von schefften prechen vil michel dos vernomen
 da waren von dem Lannde die recken alle komen
 vnd auch des kuniges geste vil manig edel man
 da gieng der künig reiche mit frau Chrimhilden dan
- 1353 **S**y sahen bey jn steende ein vil herlich gezelt
 von hutten was erfüllet al vmbe das veld
 da sy vnnder solten ruoen nach jr arbeit
 von helden ward geweyset darunder manig schone maid
- 1354 **M**it der künigine da sy seit gesass
 auf reich stuel gewate der Marggrauē das
 wol het geschaffen daz man es vant vil guot
 das gesydele Chrimhilde des frewet sich Etzels muot
- 1355 **W**as da redet Etzele das ist mir vnbekant
 in der seinen zeswen lag jr weisse hant
 sy gesassen mynnikliche da Rudeger der degen
 der kunig nicht wolte lassen Chrimhilde wolte haimlichen
 phlegen
- 1356 **D**a hiess man lan beleiben den Buhurt vberal

wolte lassen **C**hringilde worte
 hainlichen plegen. **D**a hieß
 man lan beiribenden **B**urgart
 35 vberal mit eren ward vereidet
 36 da der grosse schal da yengen zu
 37 den gutten die **E**geln mann man
 38 gab zu herbergen vil weite allen
 39 egalben dan. **D**er tag het man ende
 40 **D**ie schiffen die gemach wuz man
 41 den lichten morgen aber segenen
 42 sach da was zuden kossen komen
 43 many man. **H**er was man
 44 kuzweyle dem künige ze eren be-
 45 gan. **D**er künig es nach den eren
 46 die hinnen schaffen pat da werten
 47 sy von **T**alme ze **W**yenne zu der
 48 **S**tat da funden sy gezieret vil ma-
 49 niger frauen leib. **S**ie yngien
 50 wol mit eren des künig **E**gels weib.
 51 **M**it hardt grossen vollen so was
 52 zu berait was sy haben solten vil
 53 many held gemait. **S**o frewet gen
 54 dem schalle herbergen man began
 55 des küniges hochzeiten das hieß sich
 56 frolich an. **S**o mochten herbergen
 57 nicht allen der stat die nicht geste
 58 waren. **F**udeger die pat das sy her-
 59 berge nemen in das **L**ande. **E**g
 60 war man alle zeite die frau
 61 **C**hringilde vant. **D**en herren
 62 **V**ietrichen. vnd am dorn manyen
 63 deger sy hetten sich ruc mit arbart
 64 bewegen. durch das sy den gesten tro-
 65 sten wol den mit. der künig vnd
 66 sein freunde hetten kuzweyle gut.
 67 **D**ie hochzeit was gevallen an ein-
 68 en **P**hinztag da der künig **E**geln.

35 vberal mit eren ward verendet /
 36 da der groffe schal / da giengen zu
 37 den hütten die Etzeln mann / man
 38 gab jn herbergen vil weite allen=
 39 thalben dan / **D**er tag het nu ende
 40 Sy schuffen Ir gemach / vntz man
 41 den liechten mozen aber scheinen
 42 sach / da was zu den Rossen komen
 43 manig man / Hey was man
 44 kurtzweyle dem kunige ze eren be=
 45 gan / **D**er künig es nach den eren
 46 die Hünen schaffen pat / da rieten
 47 fy von Tulme ze Wyenne zu der
 48 Stat / da funden fy getzieret vil ma=
 49 niger frawen leib / fy emphiengē
 50 wol mit eren des kunig Etzels weib /
 51 **M**it hardt groffen volley so was
 52 Jn bereit / was fy haben solten / vil
 53 manig held gemait / fy frewet gen
 54 dem schalle herbergen man began /
 55 des küniges hochzeiten das hūb sich
 56 frölich an / **S**y mochten herbezgē
 57 nicht alle in der stat / die nicht geste
 58 waren / Rudeger die pat daz fy her=
 59 berge nemen in das Lanndt / ich
 60 wan man alle zeite die fraw
 61 Chrimhilde vant / **D**en herren
 62 Diettrichen / vnd annderen manigen
 63 degen · fy hetten sich rüe mit arbeit
 64 bewegen / durch das fy den gesten trö=
 65 ften wol den mūt · der künig vnd
 66 fein frewnde hetten kurtzweyle gūt ·
 67 **D**ie hochzeit was geuallen an ein=
 68 en Phintztag / da der kunig Etzele /

1356 **D**a hiess man lan beleiben den Buhurt vberal
 mit eren ward verendet da der grosse schal
 da giengen zu den hütten die Etzeln mann
 man gab jn herbergen vil weite allenthalben dan

1357 **D**er tag het nu ende Sy schuoffen Ir gemach
 vntz man den liechten morgen aber scheinen sach
 da was zu den Rossen komen manig man
 Hey was man kurtzweyle dem kunige ze eren began

1358 **D**er künig es nach den eren die Hünen schaffen pat
 da rieten sy von Tulme ze Wyenne zu der Stat
 da funden sy getzieret vil maniger frawen leib
 sy emphiengen wol mit eren des kunig Etzels weib

1359 **M**it hardt grossen vollen so was Jn bereit
 was sy haben solten vil manig held gemait
 sy frewet gen dem schalle herbergen man began
 des küniges hochzeiten das huob sich frölich an

1360 **S**y mochten herbergen nicht alle in der stat
 die nicht geste waren Rudeger die pat
 daz sy herberge nemen in das Lanndt
 ich wan man alle zeite die fraw Chrimhilde vant

1361 **D**en herren Diettrichen vnd anndern manigen degen
 sy hetten sich ruoe mit arbeit bewegen
 durch das sy den gesten trösten wol den muot
 der künig vnd sein frewnde hetten kurtzweyle guot

1362 **D**ie hochzeit was geuallen an einen Phintztag
 da der kunig Etzele bey Chrimhilde lag

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

den Chrimhilde lag in der Stat ze
 Royenne sy waret so manchen man
 bey jr erste manne nie ze dienst ge
 wan. **S**y kurt sich mit gabe dem der
 sy nie gesach vil maniger darunder
 zu den gessen sprach. wie wamden
 daz frau Chrimhild nicht gutes moeg
 te han. nu ist sie mit jr gabe vil mig
 el wunder getan. **D**ie hochzeit weret
 sy berzehen tage. **D**och wane daz von
 kominen kuny mer sage des hoch
 zeit grosser were. das ist vuns gar
 verdout. alle die da waren die er
 gen eytel uowe claid. **S**iben in Ni
 derlamden da vornene gesas mit
 so manchem rechten daben gelambe
 ich das was Seyfrid reich des gutes
 daz. **E**r doch nye gewan so manigh
 Recken edeln so by sach vor Egelri
 stan. **A**uch gab jr nye dhamer
 zu sen selbs hochzeit so manigen
 reichen mantel treff vnd weyt.
 noch so guter kleider der so moeg
 ten vil han. so sy durch Chrimhil
 de alle hetten sie getan. **H**er fun
 de vnd auch jr gese die hetten ammen
 mit. daz sy da nicht sparten dham
 er slachte gut. wes yemand an sy
 begerte das gaben sy bereit democh
 gestund da vil der degenne von milte
 plos vnd on claid. **W**ie sy ze Renne
 fasse sy gedacht an das bey jr edlen
 manne jr augen wurden nass so
 het es was gele. das es nyemand kin
 de sehen. **D**r was nach manigen
 laide so vil der eren geschehen. **W**as
 yemand tet mit milte das was gar
 ein wint. vnz an Dietrichen
 was Gottleunges kint in gegeben

- 1 bey Chrimhilde lag / in der Stat ze
 2 Wyenne / fy wānet fo manigen man
 3 bey jr erste manne nie ze dienst ge=
 4 wan / **Sy** kunt sich mit gabe dem dez
 5 fy nie gefach / vil maniger darūnder
 6 zu den geften sprach / wir wannen
 7 daz fraw Chrimhilð nicht gūtes möch=
 8 te han / nu ift hie mit jr gabe vil mich=
 9 el wunder getan / **Die** hochzeit weret
 10 Sybentzehen tage Ich wāne daz von
 11 kainem künig mer sage / des hoch=
 12 zeit gröffer were / das ift vnns gaz
 13 verdait / alle die da waren die trū=
 14 gen eytel newe claid **Siben** in Ni=
 15 derlannden / da vor niene gefaß / mit
 16 fo manigem recken / dabey gelaube
 17 ich das / was Seyfrid reich des gūtes /
 18 daz Er doch nye gewan / fo manig
 19 Recken edeln / fo Sy fach vor Ezzeln
 20 ftan / **Auch** gab jr nye dhainer
 21 zu feinfelbo hochzeit fo manigen
 22 reichen mantl / tieff vnd weyt /
 23 noch fo gūter klaiden / der fy moch=
 24 ten vil han / fo fy durch Chrimhil=
 25 de alle hetten hie getan · **Ir** frūn=
 26 de vnd auch jr gefte / die hetten ainen
 27 mūt / daz fy da nicht sparten dhain=
 28 er flachte gūt / wes yemand an fy
 29 begerte / das gaben fy bereit / dennoch
 30 gestūnd da vil der degenne von milte
 31 ploß / vnd on claid / **Wie** fy ze Reine
 32 faffe / fy gedacht an das bey jr edlen
 33 manne / jr augen wurden naß / fy
 34 het es vaft hele / das es nyemand kun=
- da der kunig Etzele bey Chrimhilde lag
 in der Stat ze Wyenne sy wānet so manigen man
 bey jr erste manne nie ze dienst gewan
- 1363 **Sy** kunt sich mit gabe dem der sy nie gesach
 vil maniger darunder zu den gesten sprach
 wir wannen daz fraw Chrimhild nicht guotes möchte han
 nu ist hie mit jr gabe vil michel wunder getan
- 1364 **Die** hochzeit weret Sybentzehen tage
 Ich wāne daz von kainem künig mer sage
 des hochzeit grösser were das ist vnns gar verdait
 alle die da waren die truogen eytel newe claid
- 1365 **Siben** in Niederlannden da vor niene gesass
 mit so manigem recken dabey gelaube ich das
 was Seyfrid reich des guotes daz Er doch nye gewan
 so manigen Recken edeln so Sy sach vor Ezzeln stan
- 1366 **Auch** gab jr nye dhainer zu seinselbs hochzeit
 so manigen reichen mantl tieff vnd weyt
 noch so guoter klaiden der sy mochten vil han
 so sy durch Chrimhilde alle hetten hie getan
- 1367 **Ir** frunde vnd auch jr geste die hetten ainen muot
 daz sy da nicht sparten dhainer slachte guot
 wes yemand an sy begerte das gaben sy bereit
 dennoch gestuond da vil der degenne von milte plos vnd on
 claid
- 1368 **Wie** sy ze Reine sasse sy gedacht an das
 bey jr edlem manne jr augen wurden nass
 sy het es vast hele das es nyemand kunde sehen

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

lasse sy gedacht an das bey jedern
 manne sy augen wurden nass so
 het es wasse gele das es nyemand kün-
 de sehen. **D**r was nach mannyem
 laude so vil der erten geschehen. **W**as
 yemand tet mit milte das was gar
 en wint. vnz an **E**ittrichen
 was **G**ottelunges kün in gegeben
 hette das was nur gar verschwant
 auch beyreny das michel wunde:
 des milten **E**udegers handt. **A**us
Hunyer lamid der fürstet blodelin
 der gries da lare machen laitsch
 rein von Silber vnd von goldt das
 ward gar im gegeben man gesach
 nye küniges helde so recht frolich
 leben. **W**arbel vnd Swamme
 kün des künigs **S**pilman **D**ehwe
 ne jr yezlicher zu der hochzeit ge-
 wann wol ze tausent marochen
 oder damnoch bas da die schone
 künigilt bey **E**zeln vnder **C**rone
 sass. **I**n dem **A**rgzheim dem
 morgen von **V**iene sy doriten da
 ward in **R**itterschafft sechilde vil
 verschmiten von speren die da für-
 ten die rechten an der handt. **S**unst
 kam der künig **E**zle vnz in das
Grunisch landt. **Z**e **H**aym-
 burg der alten sy waren vber nacht
 da künde nyemand wissen wol
 des Volkes acht. **K**ant mit wie ge-
 taner creffte sy riten vber landt.
 hey was man schoner frouwen
 in seinem hammitte vandt.
Ze **N**iesenburg der reichen die
 schiffen sy sach an das was zu

der
 ze
 ba
 w
 vel
 san
 Ne
 kli
 C
 vil
 go
 w
 m
 go
 se
 h
 se
 so
 m
 Co
 m
 da
 ze
 no
 der
 w
 er
 fo

35 de fehen / Ir wæs nach manigem
 36 laide fo vil der eren gefchehen **W**a^o
 37 yemand tet mit milte das was gar
 38 ein wint / v̄ntz an Diettrichen
 39 wæs Gottelunge^s kind im gegebē
 40 hette / da^s wæs nu gar verſchwant /
 41 auch begieng da^s michel wunder /
 42 de^s milten Rudeger^s handt / **A**u^o
 43 Hunger lannd der Fürfte Blodelin
 44 der hie^s da läre machen lait ſch=
 45 rein / von Silber vnd von golde da^s
 46 ward gar hin gegeben / man gefach
 47 n^ue kunige^s helde / fo recht frolich
 48 leben / **W**arbel vnd Swamme=
 49 lin de^s kunige^s Spileman / Ich wē=
 50 ne jr yetzlicher zu der hochzeit ge=
 51 wan / wol ze taufent marchen /
 52 oder dannoch ba^s / da die ſchöne
 53 kr̄ymhilt bey Etzeln vnnder Crone
 54 fa^oo / **A**n dem Achtzehenn^odem
 55 morgen / von wiene fy do riten / da
 56 ward in Ritterſcheffte ſchilde Gil
 57 verſchniten / von ſperen die da für=
 58 tet die recken an er hant / fünf
 59 kam der kunig Etzele / v̄ntz in da^s
 60 Huniſch landt / **Z**e Haym=
 61 burg der alten / fy waren vber nacht
 62 da kunde n^uemand wiffen / wol
 63 de^s Volcke^s acht / rait mit wie ge=
 64 taner creffte fy riteⁿ v̄ber landt /
 65 hey wæs man ſchöner fra^wen /
 66 in feinem ha^ymmute vandt /
 67 **Z**e Miſenburg der reichen die
 68 ſchiffen / fy ſich an / da^s wæs zu

sy het es vast hele das es nyemand kunde sehen
 Ir was nach manigem laide so vil der eren geschehen

1369 **W**as yemand tet mit milte das was gar ein wint
 v̄ntz an Diettrichen was Gottelunge^s kind
 im gegeben hette das was nu gar verschwant
 auch begieng das michel wunder des milten Rudegers handt

1370 **A**us Hunger lannd der Fürste Blodelin
 der hiess da läre machen lait schrein
 von Silber vnd von golde das ward gar hin gegeben
 man gesach nye kuniges helde so recht frolich leben

1371 **W**arbel vnd Swammelin des kunigs Spileman
 Ich wene jr yetzlicher zu der hochzeit gewan
 wol ze tausent marchen oder dannoch bas
 da die schöne krymhilt bey Etzeln vnnder Crone sass

1372 **A**n dem Achtzehenn^odem morgen von wiene sy do riten
 da ward in Ritterscheffte schilde vil verschniten
 von speren die da fuorten die recken an er hant
 sünst kam der kunig Etzele v̄ntz in das Hunisch landt

1373 **Z**e Haymburg der alten sy waren vber nacht
 da kunde nyemand wissen wol des Volckes acht
 rait mit wie getaner creffte sy riten v̄ber landt
 hey was man schöner fra^wen in seinem haymmuote vandt

1374 **Z**e Miſenburg der reichen die schiffen sy sich an
 das was zu der wart verdeckhet Von Ross vnd von mann

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

der wart verdeckhet von rose vnd
 von manne als sam es erde were
 was man sein vber so sach die wox
 mieden frauen hetten senffte vnd
 auch gemacht. **Z**esamen was ge
 kossen manig schif vil gut. das
 zu nicht schadeten die winden
 noch die seut. daruber was gespan
 nen vil manig gut gehelt sam
 ob so noch hetten barte lammot vnd
Veld. **D**a komen dijemere ze Ezel
 burg vor dann da freuten sich dar
 ymmer weib vnd manne das heles
 en ymgesinde des ee die frau pflag
 gelebt bey Chrimhilde sint man
 gen frolichen tag. **D**a stund
 wartende vil manig edelmaid
 die von belohen tode hetten man
 gelaid. **D**iben künige Tochter
 Chrimhilt noch da wart. von den
 was wol gezieret alles Ezele
 lant. **D**ie junckfrau Herrant
 noch des gesundes pflag. die belohn
 Schwester tochter an der vil tugen
 de lag. die gemahel Dietriches
 ains edlen künigs kind. stant
 mes die gette vil der eren sint.
In der gesce künfte freute
 sich ze mit. auch was dazhir
 beraitet vil crefftiges gut. wer
 kund eruch da bescheiden. wie seit
 der künig gesas. **S**y gelebten da
 ze hinnen wie mer mit ze künigin
 bas. **D**a der künig mit seinem
 weibe von dem ystade gerait ware
 bezliche ware. das ward do wol ge
 sirt der edlen Chrimhilde. **S**y grü
 ßte es des erbas. bey wie gewalti
 klüche so seit an belohen stat gesas.

1 der wart verdeckhet / Von Ross vnd
 2 von mann / als sam es erde were /
 3 was man sein vleiss sach / die weg=
 4 müeden frawen hetten senffte vnd
 5 auch gemacht / Zesamen was ge=
 6 flossen manig Schif vil güt / daz
 7 jn nicht schadeten die winden
 8 noch die flüt / darüber was gespan=
 9 nen vil manig güt getzelt / sam
 10 ob sy noch hetten baide lanndt vnd
 11 Veld / Da komen dise mere ze Etzel=
 12 burg vor dann / da freuten sich dar=
 13 ynnen weib vnd man / das Helch=
 14 en ynngesinde des ee die frau phlag
 15 gelebt bey Chrymhilde sint mani=
 16 gen frölichen tag / Da stund
 17 wartende vil manig edelmaid /
 18 die von Helchen tode hetten mani=
 19 ge laid · Siben kunige Tochter
 20 Chrimhilt noch da vant · von den
 21 was wol gezieret alles Etzelen
 22 lant · Die junckfraw Herrant
 23 noch des gefinde phlag · die Helch=
 24 Swester tochter / an der vil tugen=
 25 de lag / die gemahle Diettriches
 26 ains edlen kunig kind / stantu=
 27 meß die hette vil der eren sint ·
 28 Ain der geste kunfft freute
 29 sich jr müt / auch was dartzu
 30 beraitet / vil crefftiges güt · wer
 31 kund euch da beschaiden / wie seit
 32 der kunig gefaß / Sy gelebten da
 33 ze Hünen nie mer mit jr künigin
 34 bas / Da der künig mit seinem

das was zu der wart verdeckhet Von Ross vnd von mann
 als sam es erde were was man sein vleiss sach
 die wegmüeden frawen hetten senffte vnd auch gemacht
 1375 Zesamen was geschlossen manig Schif vil guot
 daz jn nicht schadeten die winden noch die fluot
 darüber was gespannen vil manig guot getzelt
 sam ob sy noch hetten baide lanndt vnd Veld
 1376 Da komen dise mere ze Etzelburg vor dann
 da freuten sich darynnen weib vnd mann
 das Helchen ynngesinde des ee die fraw phlag
 gelebt bey Chrymhilde sint mani gen frölichen tag
 1377 Da stuond wartende vil manig edelmaid
 die von Helchen tode hetten manige laid
 Siben kunige Tochter Chrimhilt noch da vant
 von den was wol gezieret alles Etzelen lant
 1378 Die junckfraw Herrant noch des gesindes phlag
 die Helchen Swester tochter an der vil tugende lag
 die gemahle Diettriches ains edlen kunigs kind
 stantumes die hette vil der eren sint
 1379 Ain der geste kunfft freute sich jr muot
 auch was dartzuo beraitet vil crefftiges guot
 wer kund euch da beschaiden wie seit der kunig gesass
 Sy gelebten da ze Hünen nie mer mit jr künigin bas
 1380 Da der künig mit seinem weibe von dem gstate gerait

35 der künig gefas. Sy gelebten da
 36 ze hinnen wie mer mit ir künigin
 37 bas. **D**a der künig mit seinem
 38 weibe von dem ystade gerait war
 39 bezliche war. das ward dorwolge
 40 seit der edlen Chrimhilde. Sy grü
 41 ßt es dester bas. hey wie gewalti
 42 kliche so seit an heleschen stat gefas.
 43 **G**etrewlicher dienste ward ir
 44 vil bekant. dat apelt die künigin
 45 goet und auch gewant. Silber
 46 und gestanne was so des vber kern
 47 mit ir ze hinnen brachte. das mus
 48 gar zergeben sein. **A**uch wurden
 49 ir mit dienste seyder vnder tan
 50 alle des künigs magen und alle
 51 seine man. daz nie die sear helche
 52 so gewaltklich gepot. so sy ir
 53 muessen dienen vnz an der
 54 Chrimhilden tot. **D**a sind
 55 mit solchen eren der hofe und auch
 56 das landt. daz man daz zu allen
 57 zeiten die künigweibe vant. war
 nach bezlichen das herze künig
 den mit. durch des küniges liebe
 und durch der künigin gut.

58 **V**bencheur. Wie Chrimhilt
 59 erwarb. daz ir vueder zu hinnen
 60 kam.

35 weibe von dem gftade gerait waze
 36 yetzliche ware / da8 ward do wol ge=
 37 fait · der edlen Chrimhilde / Sy grü=
 38 fft es defter ba8 / hey wie gewalti=
 39 kliche fy feyt an Helchen ftat gefa88 ·
 40 **G**etrewlicher dienfte ward jr
 41 vil bekant / da taylt die künigine
 42 golt vnd auch gewant / Silber
 43 vnd gestaine / wa8 fy des vber Rein
 44 mit jr ze Hünen brachte / da8 mü8
 45 gar zergeben fein / **A**uch wurdñ
 46 jr mit dienfte / feyder vnnertan /
 47 alle des kunig8 mage / vnd alle
 48 feine man / daz nie die fraw Helche
 49 fo gewaltiklich gepot / fo fy nu
 50 muessen dienen vntz an der
 51 Chrimhilden tot / **D**a ftünd
 52 mit folchen eren der hofe vnd auch
 53 da8 landt / daz man da zu allen=
 54 zeiten die kurtzweile vant / war=
 55 nach yetzlichem da8 hertze trüg
 56 den mü8 · durch des kunig8 liebe
 57 vnd durch der kunigine gü8 ·

1380 **D**a der künig mit seinem weibe von dem gstade gerait
 ware yetzliche ware das ward do wol gesait
 der edlen Chrimhilde Sy gruost es dester bas
 hey wie gewaltikliche sy seyt an Helchen stat gesass

1381 **G**etrewlicher dienste ward jr vil bekant
 da taylt die künigine golt vnd auch gewant
 Silber vnd gestaine was sy des vber Rein
 mit jr ze Hünen brachte das muos gar zergeben sein

1382 **A**uch wurden jr mit dienste seyder vnnertan
 alle des kunigs mage vnd alle seine man
 daz nie die fraw Helche so gewaltiklich gepot
 so sy nu muessen dienen vntz an der Chrimhilden tot

1383 **D**a stuond mit solchen eren der hofe vnd auch das landt
 daz man da zu allenzeiten die kurtzweile vant
 warnach yetzlichem das hertze truog den muot
 durch des kuniges liebe vnd durch der kunigine guot

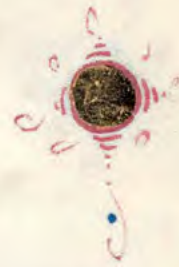
58 **Abentheür · Wie Chrimhilt**
 59 **erwarb / daz jr Brueder zun Hünen**
 60 **kam**

23 **Abentheur Wie Chrimhilt erwarb daz jr Brueder zun Hünen**
kam

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34



it vil grossen
 eren das ist
 alles war. sy
 worten mit
 einander vnz
 an das sibend
 jar die zeit die
 künigine ames Sunes was ge
 nesen. des künide der künig Ezele
 nommer frolicher wesen. Sy
 wolt nicht erwinden. so wurde
 seyt daz es getauffet wurde. des
 Ezeles künid nach Cristenlichem
 rechten. es ward Ortlieb genant.
 des ward vil mittel freude ober
 all. Ezeles lamidt. Was ve guter
 tugende an frau Helchen lag.
 der vil se sitz in frau Chrinigeld
 darnach vil manigen tag die
 site so lerte. Herrot die ellende
 maid. die het tangenlichen nach
 Helchen groslich laid. Den
 frombden vnd den künden was
 sy vil wol bekant. die iachen daz
 nie frau besazze am küniges
 landt. besser vnd milter das het
 ten sy fir war. das lob sy erung
 ze sumen vnz in das freygehende
 jar. Nur hette sy wol erkennen.
 daz ze niemant wider künid.
 als noch firsten weyde küniges
 Becken künid. Vnd daz sy alle zeite
 swelff künige vor ze sach. Sy ge
 dacht auch maniger laide der ze
 da hayn geschach. Sy gedacht
 auch maniger eren von Libe
 künige landt. der so da was gewal
 tig vnd die ze Hageneu hant.
 vnt seyfrides tode hette gar be



1 **M**it vil groffl̄j
 2 ereŋ das ift
 3 alles war / fy
 4 wonten mit=
 5 einander v̄ntz
 6 an das Sibend
 7 jar / die zeit die
 8 künigine aines Sunes was ge=
 9 nefen / des kunde der kunig Ezele
 10 nymmer frölicher wesen / **S**y
 11 wolt nicht erwinden / fy wurbe
 12 feyt daz es getauffet wurde / des
 13 Etzelen kind nach Cristenlichem
 14 rechten / es ward Ortlieb genant ·
 15 des ward vil michel freude v̄ber
 16 all Etzelŋ lanndt / **W**as ye guter
 17 tugende an Fraw Helchen lag /
 18 der vliſſe sich nu Fraw Chrimhilð
 19 darnach vil manigen tag / die
 20 site fy lerte Herrat die ellende
 21 maid · die het taugenlichen nach
 22 Helchen groslichŸ laið / **D**en
 23 frömbden vnd den kunden waz
 24 fy vil wol bekant / die iahen daz
 25 nie fraw befaʒze ain kuniges
 26 landt / beffer vnd milter das het=
 27 ten fy für war / das lob fy trūg
 28 ze Hunen v̄ntz in das dreyzehende
 29 jar / **N**u hette fy wol erkunnen /
 30 daz jr nyemand widerstūnd ·
 31 als noch Fürften weybe künigeŸ
 32 Recken tūnd · Vnd daz fy alle zeite
 33 zwelff künige vor jr sach · Sy ge=
 34 dacht auch maniger laide der jr ·

1384 **M**it vil grossen eren das ist alles war
 sy wonten miteinander v̄ntz an das Sibend jar
 die zeit die künigine aines Sunes was genesen
 des kunde der kunig Ezele nymmer frölicher wesen

1385 **S**y wolt nicht erwinden sy wurbe seyt
 daz es getauffet wurde des Etzelen kind
 nach Cristenlichem rechten es ward Ortlieb genant
 des ward vil michel freude v̄ber all Etzeln lanndt

1386 **W**as ye guter tugende an Fraw Helchen lag
 der vliſſe sich nu Fraw Chrimhild darnach vil manigen tag
 die site sy lerte Herrat die ellende maid
 die het taugenlichen nach Helchen groslichŸ laið

1387 **D**en frömbden vnd den kunden waz sy vil wol bekant
 die iahen daz nie fraw besazze ain kuniges landt
 besser vnd milter das hetten sy für war
 das lob sy truog ze Hunen v̄ntz in das dreyzehende jar

1388 **N**u hette sy wol erkunnen daz jr nyemand widerstuond
 als noch Fürsten weybe küniges Recken tuond
 Vnd daz sy alle zeite zwelff künige vor jr sach
 Sy gedacht auch maniger laide der jr da haym geschach

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68

Leeten kund. Und dar so alle sette
 zwelff künige vor ir sach. Sy ge
 dacht auch maniger laide der ir
 da hain geschach. **S**y gedacht
 auch maniger eren von Rube
 künige lande. der so da was gewal
 tig vnd die ir Hagenen hant.
 mit Hefrides tode hette gar be
 nommen. ob in das noch immer
 von ir ir laide mochte künnen.
Das geschache ob ich in bünig
 mocht in diu lande. **D**er traumt
 das ir gienge vil dicit an der hant.
Beselher ir Brudere so künst in
 zu aller künig vil offte in senffem
 schlaff. seit ward in arbeiter künig.
Ach wane der vbel Valant künig
 hilden das geriet das sy sich freunt
 schaffte von Buntzer schied. den
 sy durch sinne künst in Bünig
 den lande. da begunde ir aber salb
 von Hagenen trähern ir gewant.
As lay ir an dem herzen spat
 vnd frin. wie man sy on schulde
 bracht. darhin das sy in sinne
 nen anen Hagenen man. die not
 het ir Hagenen vnd Buntzer ge
 tan. **D**es willen in ir herzen
 künig vil selten abe. **S**y gedacht
 noch in ir reiche vnd han so grosse
 habe. dar ich in ir vanden gefrey
 noch an land. des war dann ich
 von Ironege Hagenen gerne
 berant. **D**arich den getreuen Dam
 mert dicit das herze mein die
 min da laide taten mocht ich bey
 den sein. so wurde wol erkorgen



- 35 da hāym gefchach / **Sy** gedacht
 36 auch maniger eren / von Nibe=
 37 lunge landt / der fy da was gewal=
 38 tig / vnd die jr Hagenen hant /
 39 mit Seyfrides tode hette gar be
 40 nomen / ob im das noch immer
 41 von jr ze laide mochte kumen /
 42 **Das** gefchäche ob ich jn bringē
 43 möcht in ditz landt / Ir traūmbt
 44 daz Ir ginge vil dick an der hant ·
 45 Gifelher jr Bzūeder / fy kufft jn
 46 zu aller stünd vil offte in fenfftē
 47 slaff / feit ward jn arbaiten kunt ·
 48 **Ich** wāne der vbel Valant Crim=
 49 hilden das geriet / daz fy sich Freūnt=
 50 schaffte von Gunther schied / den
 51 Sy durch sūne kufte in Burgun=
 52 den Landt / da begunde jr aber salbē
 53 von Hāyffen trāhern jr gewant ·
 54 **Es** lag jr an dem hertzen spat
 55 vnd frū · wie man fy on schulde
 56 bzacht / dartzū daz fy müesse mǎn=
 57 nen ainen hayden man / die not
 58 het jr Hagene vnd Günther ge=
 59 tan / **Des** willen in jr hertzen
 60 kam / fy vil felten abe / Sy gedacht
 61 Ich bin so reiche / vnd han so groffe
 62 habe / daz ich meinen veinden gefüeg
 63 noch ain laid · des wār dann ich
 64 von Tronege Hagenen gerne
 65 bereit / **Nach** den getrewen Iam=
 66 mert dick das hertze mein / die
 67 mir da laide taten / mocht ich bej
 68 den fein / fo wurde wol errochen
- Sy gedacht auch maniger laide der jr da haym geschach
- 1389 **Sy** gedacht auch maniger eren von Nibelunge landt
 der sy da was gewaltig vnd die jr Hagenen hant
 mit Seyfrides tode hette gar benomen
 ob im das noch immer von jr ze laide mochte kumen
- 1390 **Das** geschäche ob ich jn bringen möcht in ditz landt
 Ir traumbt daz Ir ginge vil dick an der hant
 Giselher jr Brueder sy kusst jn zu aller stund
 vil offte in senfftem slaff seit ward jn arbaiten kunt
- 1391 **Ich** wāne der vbel Valant Crimhilden das geriet
 daz sy sich Freuntschaffte von Gunther schied
 den Sy durch suone kuste in Burgunden Landt
 da begunde jr aber salben von Hāyssen trāhern jr gewant
- 1392 **Es** lag jr an dem hertzen spat vnd fruo
 wie man sy on schulde bracht dartzuo
 daz sy müesse mynnen ainen hayden man
 die not het jr Hagene vnd Gunther getan
- 1393 **Des** willen in jr hertzen kam sy vil selten abe
 Sy gedacht Ich bin so reiche vnd han so grosse habe
 daz ich meinen veinden gefüeg noch ain laid
 des wār dann ich von Tronege Hagenen gerne bereit
- 1394 **Nach** den getrewen Iammert dick das hertze mein
 die mir da laide taten mocht ich bey den sein
 so wurde wol errochen meines Freundes leib



- 1 meines Freüdes leib / des Jch vil kaũ=
 2 me erpayte / sprach des Etzelē weýb /
 3 **Ze** liebe fy do hetten alle Gibelungeō
 4 mañ / die Chrimhilde recken / das was
 5 vil wol getan / der kammern phlag
 6 Eckewart / dauon Er freündt gewañ /
 7 den Chrimhilden willen / kunde nie=
 8 man vnnderfān / **Sy** gedachte
 9 zu allenntzeiten fy wolt den künig
 10 pitten / daz Er jr des günde mit güet=
 11 lichen siten / daz man jr Freüde bꝛēch=
 12 te / in der Hünen lannd / den argen
 13 willen nyemand an der künigin
 14 erwant / **Do** fy aines nachtes beý
 15 dem künige lag / mit armen vmbef=
 16 fangen / het Er fy alē Er phlag / die edlī
 17 Frawen traüten fy was im wie feiñ
 18 leib / do gedacht jr veinde / das vil herz=
 19 liche weib / **Sy** sprach zu dem kuni=
 20 ge pitten / gerne möcht es mit hulðē
 21 feiñ / daz Ir mich sehen lieffet / ob ich dar
 22 hette verfolgt / ob jr den meinen freün=
 23 den weret ynneklichen holt / **Da** sprach
 24 der kunig reiche / getrewe was fein
 25 mūt / Ich bꝛinge euch des wol ynner /
 26 wo lieb vnd gūt den Recken widerfūzē
 27 des mueffe ich freude han / wann ich
 28 von weibes mynne nye peffer freünde
 29 gewañ · **Da** sprach die kuniginne
 30 euch ift das wol gefaýt / jch han vil ho=
 31 her mage / darumb ift mir layd / daz
 32 mich die so felten ruechent hie gefehen /
 33 Ich höze mein die leüte nun für ellend
 34 iehen / **Da** sprach der künig Etzele
- so wurde wol errochen meines Freundes leib
 des Jch vil kaume erpayte sprach des Etzeln weyb
- 1395 **Ze** liebe sy do hetten alle Gibelunges man
 die Chrimhilde recken das was vil wol getan
 der kammern phlag Eckewart dauon Er freündt gewan
 den Chrimhilden willen kunde nieman vnnderstan
- 1396 **Sy** gedachte zu allenntzeiten sy wolt den künig pitten
 daz Er jr des gunde mit güetlichen siten
 daz man jr Freunde brechte in der Hünen lannd
 den argen willen nyemand an der künigin erwant
- 1397 **Do** sy aines nachtes bey dem künige lag
 mit armen vmbefangen het Er sy als Er phlag
 die edlen Frawen trauten sy was im wie sein leib
 do gedacht jr veinde das vil herrliche weib
- 1398 **Sy** sprach zu dem kunige
 pitten gerne möcht es mit hulden sein
 daz Ir mich sehen liesset ob ich das hette versolt
 ob jr den meinen freunden weret ynneklichen holt
- 1399 **Da** sprach der kunig reiche getrewe was sein muot
 Ich bringe euch des wol ynner wo lieb vnd guot
 den Recken widerfüren des muesse ich freude han
 wann ich von weibes mynne nye pesser freunde gewan
- 1400 **Da** sprach die kuniginne euch ist das wol gesayt
 jch han vil hoher mage darumb ist mir layd
 daz mich die so selten ruechent hie gesehen
 Ich höre mein die leute nun für ellend iehen
- 1401 **Da** sprach der künig Etzele vil liebe frawe mein



35 vil liebe frauwe mein / deucht es fy nit
 36 ze verre / so luede ich vber Rein / welche
 37 Ir gerne fehet her in meine lanndt /
 38 des freut sich die fraw / da fy den wil=
 39 len fein erfant / **Sy** sprach welt Ir
 40 mir trewe laiften herre mein / so solt
 41 jr poten fennden ze Wurms vber
 42 Rein / so empeut ich meinen freundh
 43 des ich da habe mut / so kumbt vnn
 44 heer ze Lannde / vil manig edel Ritt?
 45 gut / **Er** sprach wenn Ir gepietet /
 46 so lat es geschehen / Ir kundt ewr frunde
 47 de so gerne nye gefehen / als Ich fy gefihe /
 48 der edlen Vten kind / mich muet das
 49 hart fere / daz fy vnns so lang frembde
 50 sint / **Ob** es dir wol geuiele vil
 51 liebe frauwe mein / die meinen Vide=
 52 lare in Burgunden lant / die gut
 53 Videlare pat Er bringen fo ze hannt /
 54 **Sy** eylten hart palde da der ku=
 55 nig fass bey der kuniginne Er fagt
 56 jn baiden das / fy solten werben in
 57 Burgunden Lanndt / da hies Er
 58 jn beraiten hart herrlich gewant /
 59 **U**ierundzwaintzick Recken be=
 60 rait man da die claid / auch ward
 61 jn von dem kunige die potschafft ge=
 62 fait / wie fy dar laden solten Gunt=
 63 herren vnd fein man / Chrimhilt
 64 die Frauwe fy vnnder sprechen began
 65 **Da** sprach der kunig reiche / Ich
 66 sag euch wie jr tut / Ich empeute
 67 meinen Freunden lieb / vnd alles
 68 gut / daz fy geruchen reiten / heer

1401 **Da** sprach der kunig Etzele vil liebe frawe mein
 deucht es sy nit ze verre so luede ich vber Rein
 welche Ir gerne sehet her in meine lanndt
 des freut sich die fraw da sy den willen sein erfant

1402 **Sy** sprach welt Ir mir trewe laisten herre mein
 so solt jr poten sennden ze Wurms vber Rein
 so empeut ich meinen freunden des ich da habe muot
 so kumbt vnns heer ze Lannde vil manig edel Ritter guot

1403 **Er** sprach wenn Ir gepietet so lat es geschehen
 Ir kundt ewr frunde so gerne nye gesehen
 als Ich sy gesihe der edlen Voten kind
 mich muet das hart sere daz sy vnns so lang frembde
 sint

1404 **Ob** es dir wol geuiele vil liebe frawe mein
 die meinen Videlare in Burgunden lant
 die guoten Videlare pat Er bringen so ze hannt

1405 **Sy** eylten hart palde da der kunig sass
 bey der kuniginne Er sagt jn baiden das
 sy solten werben in Burgunden Lanndt
 da hies Er jn beraiten hart herrlich gewant

1406 **U**ierundzwaintzick Recken berait man da die claid
 auch ward jn von dem kunige die potschafft gesait
 wie sy dar laden solten Guntherren vnd sein man
 Chrimhilt die Frawe sy vnnder sprechen began

1407 **Da** sprach der kunig reiche Ich sag euch wie jr tuot
 Ich empeute meinen Freunden lieb vnd alles guot
 daz sy geruchen reiten heer in meine lannd

1 in meine land. Ich han solieber
 2 geste hart wenig noch bekant.
 3 **U**nd ob sy meines willen wellen
 4 nicht began die Chrenhilde mag
 5 das sy des nicht lan sy kumen an
 6 disen Summer zu meiner hochzeit
 7 **W**ann vil der meinen wunne an
 8 meinen tone magen leit. **D**a sprach
 9 der Videfare der stolze Swammelin
 10 wenn sol ewr hochzeit in disen lan-
 11 den sein. daz wir das Erozen freun-
 12 den kunden dort gesagen da sprach
 13 der kunig. Ezele zu den nachsten
 14 Summer werden tagen. **W**irtun
 15 was je gepietet sprach do Warbe-
 16 hin in je kummenaten pat sy die
 17 kunigin bringen kangerlich. daz
 18 sy die poten sprach. da von vil ma-
 19 nigem degene seit wenig liebes ge-
 20 schach. **S**y sprach zu den poten
 21 beiden in dienet michel gut daz
 22 In meines willen vil tugentlich.
 23 tirt und sagt was ich empiete han
 24 in vnsere land ich mach euch
 25 gutes weiche und gib euch zierlich
 26 gewant. **U**nd was je meiner
 27 freunde ymmer must gesehen
 28 je Wuxmo bey dem Reine den solt
 29 je nichts versehen. daz In noch mer
 30 gesehet betribet meinen mit.
 31 und sagt meinen dienste den helden
 32 kuren und gut. **B**ittet daz sy lai-
 33 sten daz in der kunig enpot. und
 34 mich damit so gaiden von aller
 meiner not die Chinen wellent
 wanen daz Ich on freunde sey ob
 am litten were. ich kom in etwen
 bey. **U**nd sagt auch Gernot dem
 edlern. **D**u ruder mein. daz in in der

- 1 in meine lannd / Jch han fo lieber
 2 gefte hart wenig noch bekannt /
 3 **U**nd ob fy meines willen wellij
 4 icht began / die Chrimhilde mag
 5 das fy des nicht lan / fy kumen an
 6 difen Summer zu meiner hochzeit
 7 Wann vil der meiner wunne an
 8 meiner kone magen leit · **D**a sprach
 9 der Videlare der stoltze Swammelij
 10 wenn fol ewz Hochtzeit in difen lan=
 11 den fein / daz wir das Ewren freun=
 12 den kunden dort gefagen / da sprach
 13 der kunig Etzele / zu den nachsten
 14 Sünnwenden tagen · **W**ir tunj
 15 was jr gepietet / sprach do Warbe=
 16 lin / in jr kemmenaten pat fy die
 17 kunigin bzingen taugenlich / daz
 18 fy die poten sprach / da von vil ma=
 19 nigem degene feit wenig liebes ge=
 20 schach / **S**y sprach zu den poten
 21 baiden / nu dienet michel güt / daz
 22 Ir meiner willen vil tugentlichij /
 23 tüt / vnd fagt was ich empiete haimj
 24 in vnnser lannd / ich mach euch
 25 gütēs reiche / vnd gib euch zierlich
 26 gewant · **U**nd was jr meiner
 27 Freunde ymmer mügt gefehen /
 28 ze Wurms bey dem Reine / den folt
 29 jr nichto verjehen / daz Ir noch mer
 30 gefehet betrüebet meiner müt /
 31 vnd fagt meiner dienst den Heldij
 32 kün vnd güt / **B**ittet daz fy lai=
 33 ften daz jn der kunig enpot / vnd
 34 mich damit schaiden von aller
- daz sy geruochen reiten heer in meine lannd
 Jch han so lieber geste hart wenig noch bekannt
- 1408 **U**nd ob sy meines willen wellen icht began
 die Chrimhilde mag das sy des nicht lan
 sy kumen an disen Summer zu meiner hochzeit
 Wann vil der meinen wunne an meinen kone magen leit
- 1409 **D**a sprach der Videlare der stoltze Swammelin
 wenn sol ewr Hochtzeit in disen landen sein
 daz wir das Ewren freunden kunden dort gesagen
 da sprach der kunig Etzele zu den nachsten Sunnwenden
 tagen
- 1410 **W**ir tuon was jr gepietet sprach do Warbelin
 in jr kemmenaten pat sy die kunigin
 bringen taugenlich daz sy die poten sprach
 da von vil manigem degene seit wenig liebes geschach
- 1411 **S**y sprach zu den poten baiden nu dienet michel guot
 daz Ir meinen willen vil tugendlichen tuot
 vnd sagt was ich empiete haim in vnnser lannd
 ich mach euch guotes reiche vnd gib euch zierlich gewant
- 1412 **U**nd was jr meiner Freunde ymmer mügt gesehen
 ze Wurms bey dem Reine den solt jr nichts verjehen
 daz Ir noch mer gesehet betrüebet meinen muot
 vnd sagt meinen dienst den Helden kün vnd guot
- 1413 **B**ittet daz sy laisten daz jn der kunig enpot
 vnd mich damit schaiden von aller meiner not

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67

turen und gut. **B**ittet daz sy lau-
 sten daz in der künig empot. und
 mich damit so gaden von aller
 meiner not die himen wellent
 wachen. daz ich on freunde sey ob
 am letter were. ich tom in etwen
 bey. **U**nd sagt auch Verno dem
 edlen. Vrueder mein. daz in in der
 welde nyemand holder nung gesin.
 pittet daz er bringe mit in in die
 land vnrser pesen freunde die
 vnr zu den Ecken sein gewant.
So sagt auch Besselherren er
 denke wol daran. daz ich von sein-
 en schulden ob ain larde me nicht
 gewan. des sehen in vil gerne hie.
 die augen mein. so gett in hie vil
 gerne durch die grosse treue sein.
Saget auch meiner miter die
 ere die ich han. und ob von Tronege
 Hagere wellt dort bestan. wer sen
 danne solte weysen durch die land.
 dem sind die wege von kinde heer
 zum himen wol bekant. Die potn
 wene wissen waron das was
 getan daz sy von Tronege Hage-
 re da nicht solten lan beliben bey
 dem. Vorne es ward in seyder land
 mit in was manigen dexeime
 zum grunnen tode wider sant.
Brief und potsegaffe was in
 in gegeben. sy furten gutes reiche
 und mochten so gome leben. Velaub
 gab in Eholi und auch sein so gome
 weis. in was guter wate vil wool
 gezieret der weib.

- 35 meiner not / die Hünen wellent
 36 wänen / daz Ich on Freünde feÿ / ob
 37 ain Ritter were / ich kom jn etwen
 38 beÿ / **U**nd sagt auch Gernot dem
 39 edlen Brueder mein · daz im in der
 40 welde nyemand holder müg gefein /
 41 pittet daz Er bringe mit jm in ditz
 42 lannð / vnnser pesten Freunde die
 43 vnnß zu den Eeren fein gewant /
 44 **S**o sagt auch Gifelherren Er
 45 dencke wol daran / daz ich von fein=
 46 en schulden dhain laiðe nie nicht
 47 gewan / des sehen jn vil gerne hie
 48 die augen mein / Jch hett jn hie vil
 49 gerne durch die groffe trewe feÿ /
 50 **S**aget auch meiner müter die
 51 ere / die ich han / vnd ob von Tronege
 52 Hagene welle dort beftan / wer feÿ
 53 ðanne solte weyfeÿ durch die lant /
 54 dem find die wege von kinde heer
 55 zun Hünen wol bekant · **D**ie potÿ
 56 nyene wiffen wauon ðas was
 57 getan / daz Sy von Tronege Hage=
 58 ne da nicht solten lan beliben beÿ
 59 dem Reine / es ward jn feyder laið
 60 mit jm was manigem degenne
 61 zum grymmen tode widerfait /
 62 **B**rief vnd potschafft was jn
 63 nu gegeben / fy fürten gutes reiche
 64 vnd mochten schone leben / Vrlaub
 65 gab jn Etzele / vnd auch fein schönes
 66 weib / Jn was guoter wate vil wol
 67 getzieret der leib ·
- vnd mich damit schaiden von aller meiner not
 die Hünen wellent wänen daz Ich on Freunde sey
 ob ain Ritter were ich kom jn etwen bey
- 1414 **U**nd sagt auch Gernot dem edlen Brueder mein
 daz im in der welde nyemand holder müg gesein
 pittet daz Er bringe mit jm in ditz lannð
 vnnser pesten Freunde die vnnß zu den Eeren sein gewant
- 1415 **S**o sagt auch Giselherren Er dencke wol daran
 daz ich von seinen schulden dhain laiðe nie nicht gewan
 des sehen jn vil gerne hie die augen mein
 Jch hett jn hie vil gerne durch die grosse trewe sein
- 1416 **S**aget auch meiner muoter die ere die ich han
 vnd ob von Tronege Hagene welle dort bestan
 wer sey danne solte weysen durch die lant
 dem sind die wege von kinde heer zun Hünen wol bekant
- 1417 **D**ie poten nyene wisten wauon das was getan
 daz Sy von Tronege Hagene da nicht solten lan
 beliben bey dem Reine es ward jn seyder laid
 mit jm was manigem degenne zum grymmen tode widersait
- 1418 **B**rief vnd potschafft was jn nu gegeben
 sy fuorten gutes reiche vnd mochten schone leben
 Vrlaub gab jn Etzele vnd auch sein schönes weib
 Jn was guoter wate vil wol getzieret der leib

1 **W**entheur. **V**ie **S**wamelm
 2 vmd **V**erbel **J**ren **H**erren **B**oisch
 3 affe **J**e **K**eine **w**urben.

4 **D**a **E**hele **d**ie **d**em
 5 **K**em **s**eme **p**oten
 6 **s**ande **d**a **f**legen
 7 **d**ie **m**are **v**on
 8 **L**amde **z**u **L**amde
 9 **m**it **p**oten **h**ast
 10 **s**chnellen **e**x **p**at
 11 **u**nd **a**uch **g**epot **z**u **s**emer **h**ochzeit
 12 **d**es **h**olet **m**aniger **d**a **d**en **t**ot **D**ie
 13 **p**oten **d**anne **f**ieren **a**us **k**unnen
 14 **k**amdt **z**u **d**en **B**urgunden **d**ar
 15 **w**aren **s**o **g**esant **n**ach **d**reyen **e**dm
 16 **k**unigen **u**nd **a**uch **n**ach **J**e **A**am
 17 **s**o **s**olten **k**unnen **E**hele **d**es **m**an **d**o
 18 **g**ahen **b**egan **L**in **J**e **B**eschelaren
 19 **k**amen **s**o **g**eriten **d**a **d**ient **m**an **z**u
 20 **g**erne **d**es **w**ard **d**a **n**icht **v**ermiten
 21 **B**ideger **s**emen **d**ien **s**empot **u**nd
 22 **G**otelind **b**ey **z**u **g**in **J**e **K**em **u**nd **a**uch
 23 **J**e **b**aide **l**iebes **k**ind **B**y **k**essens **d**ine
 24 **g**abe **v**on **z**u **n**icht **s**chaden **d**ann **d**az
 25 **d**es **t**er **b**as **g**efieren **d**es **E**hele **m**an
 26 **V**ten **u**nd **J**ren **k**unden **e**mpot **d**o **B**u
 27 **d**eger **s**o **b**etten **i**n **s**o **w**age **d**hainen
 28 **A**areg **g**rauen **m**er **S**o **e**mpoten
 29 **a**uch **P**raun **h**ilden **d**ien **s**t **v**md
 30 **g**riet **s**attliche **t**reue **u**nd **v**ollig
mit **d**o **s**o **d**ie **r**ede **v**ernomen **d**ie
poten **w**olten **v**arn **S**y **p**at **d**ie **A**areg
graue **g**ot **v**on **h**imel **b**ewaren
He **d**az **d**ie **p**oten **k**amen **v**ol **d**urch
Payrlant **V**arbel **d**er **b**il **s**nelle

1 Abentheür · Wie Swämelin
2 vnnnd Werbel jren herren Botſch=
3 afft ze Reine wurbenn

24 Abentheur Wie Swämelin vnnnd Werbel jren herren
Botschafft ze Reine wurbenn

4 **D**a Etzele zu dem
5 Rein feine poten
6 fande / da flugen
7 dife märe von
8 Lannde zu Lannde /
9 mit poten hazt
10 fchnellen / er pat
11 vnd auch gepot zu feiner hochzeit /
12 des holet maniger da den tot · **D**ie
13 poten danne füeren auß Hünen
14 lanndt / zu den Burgünden / dar
15 waren fy gefant / nach dreyen edlġ
16 künigen / vnd auch nach jr Mann /
17 fy folten kumen Etzeln des man do
18 gahen began / **H**in ze Bechelaren
19 kamen Sy geriten / da dient man jn
20 gerne / des ward da nicht vermiten
21 Rudeger feinen dienſt empot / vnd
22 Gotelind bey jn hiñ ze Reine / vnd auch
23 Jr baide liebes kind **B**y lieffens one
24 gabe von jn nicht ſchaiden / danñ daz
25 deſterbaß gefüeren des Etzeln man /
26 V̄ten / vnd jren kinden / empot do Ru=
27 deger / fy hetten in fo wage dhainen
28 Marggraüen mer / **S**y empotġ
29 auch Praünhilden dienſt vnnnd
30 guet ſtättekliche trewe vnd willigġ

1419 **D**a Etzele zu dem Rein seine poten sande
da flugen dise märe von Lannde zu Lannde
mit poten hart schnellen er pat vnd auch gepot
zu seiner hochzeit des holet maniger da den tot

1420 **D**ie poten danne füeren aus Hünen lanndt
zu den Burgunden dar waren sy gesant
nach dreyen edlen künigen vnd auch nach jr Mann
sy solten kumen Etzeln des man do gahen began

1421 **H**in ze Bechelaren kamen Sy geriten
da dient man jn gerne des ward da nicht vermiten
Rudeger seinen dienſt empot vnd Gotelind
bey jn hin ze Reine vnd auch Jr baide liebes kind

1422 **B**y liessens one gabe von jn nicht schaiden dann
daz deſterbas gefüeren des Etzeln man
V̄ten vnd jren kinden empot do Rudeger
sy hetten in so wage dhainen Marggrauen mer

1423 **S**y empoten auch Praunhilden dienſt vnnnd guet
ſtättekliche trewe vnd willigen muot

31 **A**zeggrenen mer. **D** vemp
 32 auch **P**raunhilden dienst vund
 33 gret **S**cattelliche trewe vund vortlich
 34 mit do sy die rede vernomen die
 35 **P**oten wolten varen **S**y pat die **A**z
 36 **g**ranine got von **H**imel bewaren
 37 **E** daz die **P**oten kamen vol durch
 38 **P**ayrlant. **W**arbel der vil spelle
 39 den guten **B**ischof vande. **W**as der do
 40 seinen freunden **A**m ze **K**eme empot
 41 das ist mir nicht gewiszen. **N**un
 42 sem golt also rot. **D**as **E**rden potin
 43 ze mynre reiten **E**r sy lie da sprach
 44 der **B**ischof **S**ilgrin solt ich **S**y sich
 45 hie mir war wol zemite die swester
 46 sine mein wann ich mag linder
 47 selten zu ir komen an den **K**em. **W**el
 48 he weg sy reizen ze **K**eme durch die
 49 **L**amde des tan ich nicht beschandh.
 50 **I**r **S**ilber vund gewandt das nam
 51 **I**n woemand man vorcht ze **H**erim
 52 zorn. **D**a was vil gewaltig der edel
 53 **K**unig hoch geboren. **I**n irer tagen
 54 zwelffen sy kamen an den **K**em. ze
 55 **W**urms zu dem **L**amde. **W**arbel
 56 vund **S**wammeln da sayet man
 57 die mare den **K**unigen vund ir man
 58 da komen **P**oten frumbe **G**untger
 59 da fragen began. **D**a sprach der **K**ogt
 60 von **K**eme wer tut vms das bekant.
 61 von wannen die frumden reiten
 62 in das **L**amde das wisset nyemand
 63 vnz daz sy sach **H**ayene von **T**ronege
 64 der **H**elt zu **G**untger sprach. **U**ns
 65 komend hawe mare des wil ich eret
 66 verziehen des **E**geln **V**idelare die han
 67 ich hie gesehen. **S**y hat **E**in **S**wester

- 31 mût / do fy die rede vernomen die
 32 poten wolten varn / Sy pat die Marg=
 33 grauine / got von himel bewazen /
 34 **E**e daz die poten kamen vol durch
 35 Payzlandt / wârbel der vil snelle /
 36 den gûten Bifchof vand / was der do
 37 feinen Freûnden hin ze Reine empot /
 38 das ift mir nicht gewiffen / nûn
 39 fein golt also rot / **G**ab Er den potj
 40 ze mynne reiten Er fy lie / da sprach
 41 der Bifchof Bilgrin / folt ich Sy fehj
 42 hie / mir wâr wol ze mûte die swester
 43 fûne mein / wann ich mag laider
 44 felten zû jn komen an den Rein / **W**el=
 45 he weg fy fûeren ze Reine durch die
 46 Lanndt / des kan ich nicht befchaidj /
 47 Jr Silber vnd gewandt / das nam
 48 In nyemand / man vorcht jr herzj
 49 zozi / Ia was vil gewaltig der edel
 50 kûnig hoch gebozi / **Y**nner tagen
 51 zwelffen / fy kamen an den Rein / ze
 52 wurms zu dem Lannde / warbel
 53 vnd Swammelij / da faget man
 54 die mâre den kunigen vnd jr man /
 55 da komen poten frômbde / Gunther
 56 da fragen began **D**a sprach der vogt
 57 von Reine wer tût vnne das bekant
 58 von wannen dise frômden reiten /
 59 in das lanndt / das wiffet nyemand
 60 vntz daz fy sach Hagene von Tronege
 61 der Helt zu Gûntherj sprach / **U**n
 62 komend newe mâre des wil ich euch
 63 veriehen / des Etzeln Videläre / die han
 64 ich hie gefehen / Sy hat Ewz Swester
- stättekliche trewe vnd willigen muot
 do sy die rede vernomen die poten wolten varn
 Sy pat die Marggrauine got von himel bewaren
- 1424 **E**e daz die poten kamen vol durch Payrlandt
 wârbel der vil snelle den guoten Bischof vand
 was der do seinen Freunden hin ze Reine empot
 das ist mir nicht gewissen nun sein golt also rot
- 1425 **G**ab Er den poten ze mynne reiten Er sy lie
 da sprach der Bischof Bilgrin solt ich Sy sehen hie
 mir wâr wol ze muote die swester suone mein
 wann ich mag laider selten zuo jn komen an den Rein
- 1426 **W**elhe weg sy fueren ze Reine durch die Lanndt
 des kan ich nicht beschaiden Jr Silber vnd gewandt
 das nam In nyemand man vorcht jr herrn zorn
 Ia was vil gewaltig der edel kûnig hoch geborn
- 1427 **Y**nner tagen zwelffen sy kamen an den Rein
 ze wurms zu dem Lannde warbel vnd Swammelin
 da saget man die mâre den kunigen vnd jr man
 da komen poten frômbde Gunther da fragen began
- 1428 **D**a sprach der vogt von Reine wer tuot vnns das bekant
 von wannen dise frômden reiten in das lanndt
 das wisset nyemand vntz daz sy sach
 Hagene von Tronege der Helt zu Gunthern sprach
- 1429 **U**ns komend newe mâre des wil ich euch veriehen
 des Etzeln Videläre die han ich hie gesehen
 Sy hat Ewr Swester gesendet an den Rein

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

gesendet an den Künig sy sollen uns
 durch jr herren recht wilkommen
 sein. **S**y rytten all beraiten für
 den palas dan es gesuere herliche
 nye fürsten Spilman des küniges
 yn gesynnde. empfiere sy so zehant
 man gab in herberg vnd hiesse be
 halten jr gewant. **A**r Layseclander
 waren so reich vnd so wol getan.
Da mochten sy mit uren für den
 künig gan der wolten sy mocht
 man da ze hofe tragen ob jr ve
 mand richte die poten hiesse in
 das sagen. **A**n derselben masse
 man auch leute vant die es vil
 gerne namen den ward es gesant
 da legten an die geste verrex besser
 wot als es künig's poten zetragen
 herlichen stat. **O**o gering mit
 vrlambe der künig sach des künig
 gesinde gerne sach man das ha
 gene fruchtlichen gen den poten
 sprang vnd empfiere sy in
 lichen des sagen in die knaben
 danck. **D**urch die kunden man
 fragen Er began wie sich künig
 gehabete vnd seine man da sprach
 der Videlere das land stund nie
 das noch so fro die leute ni wisset
 endelichen das. **D**u gingen zu
 dem Virte der palas der was wol
 da empfiere man die geste wie
 man von rechte sol guetlichen
 grüessen in amider künig elant
 ward Er vil der Fecken die Gunt
 here vant. **D**er künig gezogen
 lichen grüessen sy began seit
 wilkommen beide jr künig Spil
 man vnd ewer heer gesellen hat

- 1 gefendet an den Rein / fy füllēn 6nō
 2 durch jr herren / recht willekomen
 3 feīn / **Sy** ryten all beraiten für
 4 den palas dan / es gefuereſ herlich?
 5 n̄ye Fursten Spilman / des künigeō
 6 yngef̄ynnde · emphie fy fo ze hant /
 7 man gab jn Herberg / vnd hiefō be=
 8 halten jr gewant · **I**r Raysclaidir
 9 waren ſo reich / vnd ſo wol getan /
 10 Ia mochten Sy mit eren für den
 11 künig gan / der wolten Sy nicht
 12 m̄äre da ze hofe tragen / ob jr ye=
 13 mand r̄uchte die poten hieffen
 14 das fagen / **I**n derfelben maffe
 15 man auch leūte vant · die es vil
 16 gerne namen / den ward es gefant /
 17 da legten an die geste / verrer beffe?
 18 wat / als es kunigō poten ze traḡn
 19 herzlichen ſtat · **D**o gieng mit
 20 vrlaube der künige ſafō / des Etzeln
 21 gefinde gerne ſach man daz Ha=
 22 gene zuchtiklichen gen den poten
 23 ſprang / vnd emphieng fy inne=
 24 klichen des fagen im die knaben
 25 danck / **D**urch die kunden m̄äre
 26 fragen Er began / wie ſich Etsel
 27 gehabete / vnd ſeine man / da ſprach
 28 der Videlere das land ſt̄und nie
 29 bas / noch ſo fro die leūte / nu wiffet
 30 endelichen das / **Sy** giengen zu
 31 dem Wirte / der palas der was vol /
 32 da emphieng man die geste / wie
 33 man von rechte ſol / güettlichen
 34 gr̄eiffen in annder künige lant /
- Sy hat Ewr Swester gesendet an den Rein
 sy süllen vns durch jr herren recht willekomen sein
- ¹⁴³⁰ **Sy** ryten all beraiten für den palas dan
 es gefuereſ herlicher nye Fursten Spilman
 des küniges yngeſynnde emphie sy so ze hant
 man gab jn Herberg vnd hiess behalten jr gewant
- ¹⁴³¹ **I**r Raysclaidir waren so reich vnd so wol getan
 Ia mochten Sy mit eren für den künig gan
 der wolten Sy nicht m̄äre da ze hofe tragen
 ob jr yemand ruochte die poten hiessen das sagen
- ¹⁴³² **I**n derselben maffe man auch leute vant
 die es vil gerne namen den ward es gesant
 da legten an die geste verrer besser wat
 als es kunigs poten ze tragen herrlichen stat
- ¹⁴³³ **D**o gieng mit vrlaube der künige sass
 des Etzelen gesinde gerne sach man daz
 Hagene zuchtiklichen gen den poten sprang
 vnd emphieng sy inneklichen des sagen im die knaben danck
- ¹⁴³⁴ **D**urch die kunden m̄äre fragen Er began
 wie sich Etsel gehabete vnd seine man
 da sprach der Videlere das land stuond nie bas
 noch so fro die leute nu wisset endelichen das
- ¹⁴³⁵ **Sy** giengen zu dem Wirte der palas der was vol
 da emphieng man die geste wie man von rechte sol
 güettlichen gr̄eissen in annder künige lant

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

da empfangen man die geste wie
 man von rechte sol. gütlichen
 griesen in amder künige lant
 warb. **E**r vil der Fecken die Gunt
 here vant. **D**er künig gezogen
 riehen griesen. **S**o began. seit
 willkommen beide. **I**n hinnen spil
 man vnd ewr heer gesellen hat
 auch heer gesant. **E**hele der reich
 zu Burgunden lant. **S**o naigtn
 do dem künige da sprach. **V**arbelin
 dir embeit holden dienst der liebe
 herren. **V**nd **C**hrimbilt dem
Swester heer in daz lant. **S**o habn
 vns Fecken ewr auf treu gesant.
Da sprach der furst reich der mare
 burich fro. wie gehabt sich Ehele. so
 fraget der degen do vnd **C**hrimbilt
 men **S**wester außser hinnen lant
 da sprach der **V**idelaire die mare thū
 sich auch bekant. **D**az sich noch wie
 gehabt. da hawne leute bas dann
So sich gehabt beide. **I**n solt wol
 wissen das vnd alles **I**n gedinge die
 mare vnd auch **I**n man. **S**o freite
 sich der ferte da wir schreden von
 dann. **G**nade seiner dienste die
Emir empoten hat vnd meiner
Swester seit es also stat. daz **S**o lebet
 mit freuden der künig vnd seine
 man. wann ich doch der mare so
 gerne gefraget han. **D**ie zwen
 junge künige die waren auch in
 tonen. **S**o hetten die mare aller
 erste da vernomen. durch seiner
Swester liebe die poten gerne sach
Bis selher der junge zu **I**n do vnmittig

35 warb Er vil der Recken / die Gunt=
 36 here vant / **D**er kunig getzogen=
 37 lichen grüeffen Sy began / feyt
 38 willekomen baide jr Hünen Spil
 39 man / vnd ewr heer gefellen / hat
 40 euch heer gefant Etzele der reich
 41 zu Burgunden lant · **S**y naigt
 42 do dem künige da sprach Barbelin
 43 dir embeut holden dienst / der liebe
 44 herre mein / vnd Chrimhilt dein
 45 Swester / heer in ditz lanndt / fy hab
 46 vnns Recken ew auf trew gefant ·
 47 **D**a sprach der Fürft reich der mēze
 48 bin ich fro / wie gehabt sich Etzele / fo
 49 fraget der degen do / vnd Chrimhilt
 50 mein Swester auffer hūnen lant
 51 da sprach der Videläre / die märe thu
 52 jch euch bekant / **D**a sich noch nie
 53 gehabt / da hayme leute bas / dan
 54 Sy sich gehabt baide / Ir folt wol
 55 wiffen das / vnd alles jr gedinge die
 56 mage vnd auch jr man / Sy freute
 57 sich der ferte / da wir schieden von
 58 dan / **G**enade feiner dienste / die
 59 Er mir empoten hat / vnd meiner
 60 Swester feyt es also stat / daz fy lebet
 61 mit frewden / der künig vnd feine
 62 man / wan ich doch der märe fo
 63 gerne gefraget han / **D**ie zwen
 64 junge künige / die waren auch nu
 65 komen / Sy hetten dife märe aller
 66 erfte da vernomen / durch feiner
 67 Swester liebe / die poten gerne sach
 68 Gifelher der jünge zu jn do ynnklich

warb Er vil der Recken die Gunthere vant

- 1436 **D**er kunig getzogenlichen grüessen Sy began
 seyt willekomen baide jr Hünen Spil man
 vnd ewr heer gesellen hat euch heer gesant
 Etzele der reich zu Burgunden lant
- 1437 **S**y naigten do dem künige da sprach Barbelin
 dir embeut holden dienst der liebe herre mein
 vnd Chrimhilt dein Swester heer in ditz lanndt
 sy haben vnns Recken ew auf trew gesant
- 1438 **D**a sprach der Fürst reich der mere bin ich fro
 wie gehabt sich Etzele so fraget der degen do
 vnd Chrimhilt mein Swester ausser hūnen lant
 da sprach der Videläre die märe thu jch euch bekant
- 1439 **D**a sich noch nie gehabt da hayme leute bas
 dann Sy sich gehabt baide Ir solt wol wissen das
 vnd alles jr gedinge die mage vnd auch jr man
 Sy freute sich der ferte da wir schieden von dann
- 1440 **G**enade seiner dienste die Er mir empoten hat
 vnd meiner Swester seyt es also stat
 daz sy lebet mit frewden der künig vnd seine man
 wann ich doch der märe so gerne gefraget han
- 1441 **D**ie zwen junge künige die waren auch nu komen
 Sy hetten dise märe aller erste da vernomen
 durch seiner Swester liebe die poten gerne sach
 Giselher der junge zu jn do ynnklich sprach

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

sprach. **I**r poten solt vuns
 gros willekomen sein. ob ir offter
 woldet heer verten an den kein
 Ir fundet hie die freinde die ir ger
 ne mochtet sehen. euch solt hie je
 lannde vil weny lundes gesehen
Wir trawen euch aller erer
 sprach do swammeln man fund
 euch nicht bedenken mit den sun
 nen man wie recht man hat
 ein Ezele empoten hat. vnd ein
 edle Swester der ding in hohen eren
 stat. **G**enade vnd erewemant
 euch des künigs weib. vnd dar ir ye
 was wege ein herge vnd ein leib.
 vnd zu vorderst dem künige sein
 wir heer gesant. dar ir gerichtet
 verten in des Egelin lannde. **D**az
 wir euch des paten vil vast. vnd
 das gepot. Ezele der reich. ein allen
 das empot. ob ir euch ein Swester
 nicht sehen woltet lan. so wolt ir
 doch gerne wissen was ir euch get
 getan. **D**az ir in also frömbdet.
 vnd auch seine lannde. ob euch die
 küniginne waren bekant. so
 mocht ir doch verdienen das ir in
 richtet sehen. wenn das ergienge
 so wer in lieber gesehen. **D**a
 sprach der künig Gunther ober
 dise siben nacht. so künd ich euch
 die manne wes ich mich han verdagt.
 mit meinen freunden die weil sult
 ir gan in ewer herberge vnd solt
 vil gute ir han. **D**a sprach aber
 Swammeln vnd mocht gesehen
 das wir manne frauen künden te
 gesehen. Vten die vil reichten. te wir
 vuns seheren gemach. **G**iselher

be
 da
 fr
 den
 die
 da
 m
 pe
 h
 w
 ta
 sa
 w
 ge
 ha
 m
 to
 la
 m
 m
 ve
 sy
 ge
 la
 ge
 H
 Ir
 au
 del
 zu
 da
 to
 w
 w
 ge
 he
 so
 be

Giselher der junge zuo jn do ynniklich sprach

1 spzach / **J**r poten folte vnne
 2 gros willekomen feine / ob jr öffter
 3 woldet heer reiten an den Rein
 4 Jr fundet hie die freunde die jr ge=
 5 ne mochtet sehen / euch solte hie ze
 6 lannde vil wenig laides gefchehē
 7 **W**ir trawen euch aller eren
 8 sprach do fwämmelin / man kund
 9 euch nicht bedeuten mit den syn=
 10 nen mein / wie recht mynniklich
 11 ew Etzele empotet hat / vnd ewe
 12 edle Swester / der ding in hohen eren
 13 stat / **G**enade vnd trewe mant
 14 euch des kunige weib / vnd daz Ir ye
 15 was wege ewe hertze vnd ewe leib /
 16 vnd zu vorderst dem kunige feine
 17 wir heer gefant · daz jr gerüchet
 18 reiten in des Etzeln lannde / **D**az
 19 wir euch des pāten vil vast / vnd
 20 das gepot Etzele der reich / ew allen
 21 das empot / ob jr euch ewe Swester
 22 nicht sehen woltet lan / so wolt Er
 23 doch gerne wissen / was Er euch het
 24 getan / **D**az jr In also frömbdet /
 25 vnd auch feine lannde / ob euch die
 26 küniginne wäre nie bekannt / so
 27 mocht Er doch verdienen das jr In
 28 rüchet sehen / wenn das ergienge /
 29 so wer jm lieber geschehen **D**a
 30 sprach der kunig Gunther vber
 31 dife siben nacht / so künd ich euch
 32 die märe wes ich mich han verdacht /
 33 mit meiner freunden / die weil fült
 34 jr gan / in ewe Herberge / vnd folte

¹⁴⁴² **J**r poten solte vnns gros willekomen sein
 ob jr öffter woldet heer reiten an den Rein
 Jr fundet hie die freunde die jr gerne mochtet sehen
 euch solte hie ze lannde vil wenig laides geschehen

¹⁴⁴³ **W**ir trawen euch aller eren sprach do swämmelin
 man kund euch nicht bedeuten mit den synnen mein
 wie recht mynniklich ew Etzele empotet hat
 vnd ewe edle Swester der ding in hohen eren stat

¹⁴⁴⁴ **G**enade vnd trewe mant euch des kunige weib
 vnd daz Ir ye was wege ewe hertze vnd ewe leib
 vnd zu vorderst dem kunige sein wir heer gesant
 daz jr geruochet reiten in des Etzeln lannde

¹⁴⁴⁵ **D**az wir euch des pāten vil vast vnd das gepot
 Etzele der reich ew allen das empot
 ob jr euch ewe Swester nicht sehen woltet lan
 so wolt Er doch gerne wissen was Er euch het getan

¹⁴⁴⁶ **D**az jr In also frömbdet vnd auch seine lannde
 ob euch die küniginne wäre nie bekannt
 so mocht Er doch verdienen das jr In ruochet sehen
 wenn das ergienge so wer jm lieber geschehen

¹⁴⁴⁷ **D**a sprach der kunig Gunther vber dise siben nacht
 so künd ich euch die märe wes ich mich han verdacht
 mit meinen freunden die weil sült jr gan
 in ewe Herberge vnd solte vil guote ruo han

die mare wes ich mich han verdaht.
 mit meinen freunden die weil sint
 35 Ir gan in ewer herberge vnd solt
 36 vil gute zu han. **D**a sprach aber
 37 Swammelin vnd moecht gesehen
 38 das wir mein frauwen kunden te
 39 gesehen. **D**en die vil verichen. **E** wir
 40 vns schreiffen gemacht. **G**eselher
 41 der edel da vil zuchtlichen sprach.
 42 **D**as sol euch ir ein and weinden
 43 werdt Ir für sy gan. Ir habt meiner
 44 mit er willen gar getan wann
 45 sy sicut euch gerne durch die Dref
 46 ter mein frauwen. **C**hringilden
 47 Ir solt Ir willkomen sein. **G**esel
 48 her sy bracht da Ir die frauwen
 49 vant die poten sach sy gerne von
 50 der hinnen lant. sy grisset sy
 51 mynne lichen durch Ir tugende
 52 mit da sageten Ir die mare die po
 53 ten hofeseg vnd gut. **L**a empentet
 54 euch mein frau also sprach Swam
 55 melin diene Ir vnd treu mochte das
 56 gesen. **D**az sy euch offte sehe Ir solt ge
 57 lauben das so war Ir vnderwelte
 58 mit dhanen freunden bat. **D**a sprach
 59 die küniginne des may nicht gesen
 60 wie gerne ich offte sehe die lieben
 61 tochter mein. so ist lander mir ge
 62 verre des edlen künigowes. nu
 63 sen vnnur selig Ir vnd **E**hels lerb.
 64 **I**r solt mich lassen wissen. **E** Ir
 65 gerarmet hie wenn Ir widerwel
 66 let ich gesach so gerne me poten in
 67 lannigen ziten dann ich euch han
 68 gesehen die triaben Ir da lobten daz
 sy das lissen gesehen. **D**en her

- in ewr Herberge vnd solt vil guote ruo han
- 35 vil gūte rū han / **D**a sprach aber
 36 Swämmelin vnd möcht gefchehē
 37 das wir mein frawen kunden Ee
 38 gefehen V̄ten die vil reichen / Ee wir
 39 vnne schüeffen gemach / Gifelher²
 40 der edel da vil zūchtiklichen sprach /
 41 **D**a fol euch nyemand wendden /
 42 werdt jr für fy gan / Jr habt meiner
 43 müter willen gar getan / wann
 44 fy sicht euch gerne / durch die Swef=
 45 ter mein frawen Chrimhilden /
 46 Jr folt jr willekomen fein / **G**ifel=
 47 her fy brauchte / da Er die frawen
 48 vant / die poten sach fy gerne / von
 49 der Hunen lant / fy gruettet fy
 50 mynniklichen durch jr tugende
 51 mūt / da fageten jr die mare die po=
 52 ten hofisch vnd gūt / **I**a empeudet
 53 euch mein fraw also sprach Swäm=
 54 melin / dienst vnd trew / mochte das
 55 gefein / daz fy euch offt fēhe / jr folt ge=
 56 lauben das / fo wār jr in der welte
 57 mit dhainen freūden bas / **D**a sprach
 58 die küniginne / des mag nicht gefein /
 59 wie gernne ich offt fēhe die lieben
 60 tochter mein / fo ift laider mir ze
 61 verre / des edlen künigō weyb / nu
 62 fein ymmer selig jr / vnd Etzelo leib /
 63 **I**r folt mich lassen wissen / Ee jrs
 64 geraumet hie / wenn jr wider wel=
 65 let ich gefach fo gerne nie / poten in
 66 lanngen zeiten dann ich euch han
 67 gefehen / die knaben jr da lobten / daz
 68 fy das lieffen gefchehen / **D**en her=
 1448 **D**a sprach aber Swämmelin vnd möcht geschehen
 das wir mein frawen kunden Ee gesehen
 Voten die vil reichen Ee wir vnns schüeffen gemach
 Giselherr der edel da vil zūchtiklichen sprach
 1449 **D**as sol euch nyemand wendden werdt jr für sy gan
 Jr habt meiner muoter willen gar getan
 wann sy sicht euch gerne durch die Swester mein
 frawen Chrimhilden Jr solt jr willekomen sein
 1450 **G**iselher sy brauchte da Er die frawen vant
 die poten sach sy gerne von der Hunen lant
 sy gruettet sy mynniklichen durch jr tugende muot
 da sageten jr die mare die poten hofisch vnd guot
 1451 **I**a empeudet euch mein fraw also sprach Swämmelin
 dienst vnd trew mochte das gesein
 daz sy euch offt sehe jr solt gelauben das
 so wār jr in der welte mit dhainen freuden bas
 1452 **D**a sprach die küniginne des mag nicht gesein
 wie gernne ich offt sehe die lieben tochter mein
 so ist laider mir ze verre des edlen künigs weyb
 nu sein ymmer selig jr vnd Etzels leib
 1453 **I**r solt mich lassen wissen Ee jrs geraumet hie
 wenn jr wider wellet ich gesach so gerne nie
 poten in lanngen zeiten dann ich euch han gesehen
 die knaben jr da lobten daz sy das liessen geschehen
 1454 **D**en herbergen fuoren die von Hünen lant

1 **B**ergen furen die von Hunen lant.
 2 da gette der künig reiche nach den
 3 freunden sein gesant Guntther
 4 der edle der fragt seine man wie sy
 5 die rede gerne vil maniger sprech
 6 da began **D**az Er wol mochte reiten
 7 in Ezele lant das reiten in die
 8 pester die er dar indter want on
 9 Hagene amre dem was es grim
 10 me lant Er sprach zum künige
 11 tungen Ich hab euch selber wider
 12 sagt. **A**u ist euch doch wissenlich
 13 was wir jr haben getan wir mu
 14 gen ymmer zu Chrimhilden sorgen
 15 gan wann ich sag jr tode von
 16 man mit meiner handt wie ge
 17 tosten wir gereten in des Ezele
 18 lant **D**a sprach der künig reiche
 19 mein Schwester die den zorn mit kusse
 20 mynnekerche sy hat auf uns
 21 verlor daz wir jr ye getaten. **E**daz
 22 sy von hymen wart. **E**s sey dann ha
 23 gere euch allam wider sagt **A**u
 24 last euch nicht betriegen sprach Ja
 25 gere wes sy rehen die poten von den
 26 Hunen welt jr Chrimhilde sehen
 27 Irmyt da wol verliesen die Ezele und
 28 auch den leib. **E**s ist vil lang rechig
 29 des künig Ezele leib. **D**a sprach
 30 zu dem rate der fürste **V**erbot seit
 31 daz jr von schulden frechet da den
 32 tot in Chrimhilden reitgen solten
 33 wirs darumb lan wir en sehen
 34 vnsere Schwester das wer vil ybele
 getan **D**a sprach der fürst **B**isfel
 her zu dem degerne seit jr euch
 schuldig wisset freunde Hagene
 so solt jr hi bereiben und euch wol
 bewaren und lasset die geturen

1 bergen fūren die von Hūnen lant /
 2 da hette der kunig reiche nach den
 3 Freūden feī gefant / Gunther
 4 der edle der fragt feine man / wie jn
 5 die rede geuiele / ūil maniger ſpꝛechjē
 6 da began / **D**aʒ Er wol mōchte reitjē
 7 in Etzele lannt / daʒ rieten im die
 8 peften die Er darūndter vant / on
 9 Hagene aine / dem was es grīm=
 10 me laid / Er ſpꝛach zum kunige
 11 tāgen / Jr habt euch ſelber wider=
 12 ſait / **N**u iſt euch doch wiſſenlich
 13 was wir jr haben getan / wir mū=
 14 gen ymmer zu Chrymhilden ſoʒgē
 15 han / wann ich flūg ze tode jren
 16 man mit meiner handt / wie ge=
 17 toʒften wir gereiten in deʒ Etzeljē
 18 lannð / **D**a ſpꝛach der kunig reiche
 19 mein Sweſter lie den zoʒjē mit kuffe
 20 mýnnikleiche / Sy hat auf vnne
 21 verkoʒjē / daʒ wir jr ye getaten / Ee daʒ
 22 fy von hynnen rait / Es ſey dann Ha=
 23 gene euch allain wider ſayt / **N**u
 24 laſt euch nicht betriegen / ſpꝛach Ha=
 25 gene / wes fy iehen die poten / von den
 26 Hūnen / welt jr Chrimhilde fehen /
 27 Jr mügt da wol verliefen die Eere vnð
 28 auch den leib / Es iſt vil lang rēchig
 29 deʒ kunig Etzeln leib · **D**a ſpꝛach
 30 zu dem rate der Fürſte Gernot · feyt
 31 daʒ jr von ſchulden fürchtet da den
 32 tot / in Hūniſchen reichen / ſolten
 33 wirð darumb lan / wir enſehen
 34 vnnſer Sweſter / daʒ wēr vil vbele

1454 **D**en herbergen fuoren die von Hünen lant
 da hette der kunig reiche nach den Freunden sein gesant
 Gunther der edle der fragt seine man
 wie jn die rede geuiele vil maniger sprechen da began

1455 **D**aʒ Er wol möchte reiten in Etzele lannt
 das rieten im die pesten die Er darundter vant
 on Hagene aine dem was es grymme laid
 Er sprach zum kunige taugen Jr habt euch selber widersait

1456 **N**u ist euch doch wissenlich was wir jr haben getan
 wir mügen ymmer zu Chrymhilden sorgen han
 wann ich sluog ze tode jren man mit meiner handt
 wie getorsten wir gereiten in des Etzeln lannd

1457 **D**a sprach der kunig reiche mein Swester lie den zorn
 mit kusse mynnikleiche Sy hat auf vnns verkorn
 daʒ wir jr ye getaten Ee daʒ sy von hynnen rait
 Es sey dann Hagene euch allain wider sayt

1458 **N**u last euch nicht betriegen sprach Hagene wes sy iehen
 die poten von den Hünen welt jr Chrimhilde sehen
 Jr mügt da wol verliesen die Eere vnd auch den leib
 Es ist vil lang rechig des kunig Etzeln leib

1459 **D**a sprach zu dem rate der Fürste Gernot
 seyt daʒ jr von schulden fürchtet da den tot
 in Hünischen reichen solten wirs darumb lan
 wir ensehen vnnser Swester das wer vil vbele getan

35 tot in **U**mmenigen reitgen jotten
 36 wros darumb lan wir en sehen
 37 vnnser Swester das wer vil ybele
 38 getan **D**a sprach der fürst **G**isel
 39 her zu dem degenne seht jr euch
 40 schuldig wisset freunde **H**agene
 41 so solt jr hi beherben vnd euch wol
 42 bewaren vnd lasset die geturen
 43 zu meiner Swester mit vmb varen
 44 **D**a begunde zürnen von **T**ronege
 45 der degen ich wil nicht daz jr vnn
 46 and auf den wegen der geture rei
 47 ten mit euch je hofe bas seht jr nicht
 48 welt erwinden ich sol euch woler
 49 zagen das **D**a sprach der fürst
 50 maister **R**umolt der degen der from
 51 den vnd der kunden mocht jr wol
 52 hayssen plegen nach ewe selbs wil
 53 len wann jr habt vollen rat Ich
 54 wen nicht daz **H**agene euch vergi
 55 selet hat **W**elt jr nicht volgen
 56 **H**agene euch ratet **R**umolt wan
 57 ich euch bin mit erewen vil dienst
 58 ligen holt daz jr solt gie beherben
 59 durch den willen mein vnd den
 60 künig **E**heleu dort bey **C**hunnghilden
 61 sein **W**ie künndt euch in der welte
 62 ymmer sauffter wesen **I**r mügt
 63 vor ewen venden vast wol genip
 64 **I**r solt mit guten claudern zürnen
 65 wol den leib trincket wein den pesten
 66 vnd wunnet ewe maydelicheg weib
 67 **D**arzu geht man euch speyse
 68 die pesten die ye gewan in der welte
 künig **d**hamer ob des nicht mocht
 te ergan **I**r solt noch beherben durch
Ewre schon weib se jr künndliche solt

- 35 getan · **D**a sprach der Fürst Gifel
 36 herz zu dem degenne / feyt jr euch
 37 schuldig wiffet freündt Hagene
 38 so folt jr hie beleiben / vnd euch wol
 39 bewaren / vnd laffet die geturen
 40 zu meiner Swester mit vnns vaze /
 41 **D**a begunde zürnen von Tronege
 42 der degen / ich wil nicht daz Ir yem=
 43 and auf den wegen / der geture rei=
 44 tet mit euch ze hofe bas / feyt jr nicht
 45 welt erwinden / ich fol euch wol er=
 46 zaigen das / **D**a sprach der kuchē
 47 maister Rūmolt der degen / der frōm=
 48 den vnd der kunden / mocht jr wol
 49 hāffen phlegen / nach ewz selbō wil=
 50 len / wann jr habt vollen rat / Jch
 51 wen nicht / daz Hagene euch vergi=
 52 felet hat / **W**elt jr nicht volgen
 53 Hagenen / euch ratet Rumolt wā
 54 ich euch bin mit trewen vil dienst=
 55 lichen holt / daz Ir folt hie beleiben /
 56 durch den willen mein / vnd den
 57 kunig Etzelen dozt bey Chrimhilden
 58 fein · **W**ie kundt euch in der welte
 59 ymmer sanffter wesen / Ir mügt
 60 vor ewzen veinden vast wol genesen
 61 Ir folt mit gūten claidezen zieren
 62 wol den leib / trincket wein den pestē /
 63 vnd mynnet ewz wādelicheō weib /
 64 **D**artzū geyt man eūch speyfe /
 65 die pesten die ye gewan in der welte
 66 kunig dhainer / ob des nicht moch=
 67 te ergan / Jr folt noch beleibē duzch
 68 Ewz schoz weib / Ee jr kindeliche folt
- wir ensehen vnser Swester das wer vil vbele getan
- 1460 **D**a sprach der Fürst Gisel herr zu dem degenne
 seyt jr euch schuldig wisset freündt Hagene
 so solt jr hie beleiben vnd euch wol bewaren
 vnd lasset die geturen zu meiner Swester mit vnns varn
- 1461 **D**a begunde zürnen von Tronege der degen
 ich wil nicht daz Ir yemand auf den wegen
 der geture reiten mit euch ze hofe bas
 seyt jr nicht welt erwinden ich sol euch wol erzaigen das
- 1462 **D**a sprach der kuchen maister Rumolt der degen
 der frōmden vnd der kunden mocht jr wol hayssen phlegen
 nach ewr selbs willen wann jr habt vollen rat
 Jch wen nicht daz Hagene euch vergiselet hat
- 1463 **W**elt jr nicht volgen Hagenen euch ratet Rumolt
 wann ich euch bin mit trewen vil dienstlichen holt
 daz Ir solt hie beleiben durch den willen mein
 vnd den kunig Etzelen dort bey Chrimhilden sein
- 1464 **W**ie kundt euch in der welte ymmer sanffter wesen
 Ir mügt vor ewren veinden vast wol genesen
 Ir solt mit guoten claidern zieren wol den leib
 trincket wein den pesten vnd mynnet ewr waydeliches weib
- 1465 **D**artzuo geyt man euch speyse die pesten die ye gewan
 in der welte kunig dhainer ob des nicht mochte ergan
 Jr solt noch beleiben durch Ewr schon weib
 Ee jr kindeliche solt wagen den leib

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

wagenden leib. **D**es rat sich
 euch beiriben reich sint ewr
 landt man mag euch das erlö-
 sen hie hayn die phant dan
 daz er hinnen wer ways wie es
 da gesat. **I**ch solt beiriben herren
 das ist **K**unoldes rat. **W**ie wel-
 len nicht beiriben sprach do **G**e-
 not seit das vns in dem **S**wester
 so freuntlichen empot und **E**chel
 der reiche zwen solten wir das
 lan der dar nicht gerne welle
 der may hie hayn bestan. **D**es
 antwort **H**ayene lat euch vir-
 biden nicht in dem rede wie halt
 euch geschicht noch rat euch an
 den trewen welt. **I**ch eroch beiriben
 so solt jr zu den hinnen vil gewar-
 lichen varen. **S**ent jr mocht welt
 erwinden so besemdet **E**wr man
 die pesten so jr vndet oder vndert
 wng gehant so well ich aus in al-
 len tausent **L**itter girt. so mag ew
 mocht gewerren der argen **C**hri-
 gilden mit. **D**es wil ich gerne wol-
 gen sprach der künig gehant.
 da hieß **E**spoten reiten. weit in
 seine landt da bracht man der hel-
 de **D**rew tausent oder mer. so main-
 ten nicht zu erwerbten also großlich
 ser. **S**y ryten frolich in **C**untho
 landt. man hieß in allen geben
Foss vnd auch gewant. die da fact
 solten von **B**urgunden dan. der kün-
 ig mit gutem willen der vil ma-
 nigen gewant. **D**a hieß von **T**ro-
 uoge **H**ayene danckwarten den
Brieder sein. jr barden recken do hiez
Fixeren an den kün die tamen **L**it-
 terlich. **H**arnack und daz...

Ee jr kindeliche solt wagen den leib

1 wagen den leib / **D**es rat Jch
 2 euch beleiben reich sint ewz
 3 landt / man mag euch bas erlö=
 4 fen hie haym die phannt / dan
 5 da ze Hüne / wer wayß wie es
 6 da gestat / Jr folt beleiben herren /
 7 das ist Rumolde rat / **W**ir wel=
 8 len nicht beleiben / sprach do Ge2=
 9 not / feyt das vnns mein Swester
 10 fo freuntlichen empot / vnd Etzel
 11 der reiche / zweu folten wir das
 12 lan / der dar nicht gerne welle /
 13 der mag hie haym bestan / **D**es
 14 antwort Hagene / lat euch vn=
 15 bilden nicht mein rede / wie halt
 16 euch geschicht / ich rat euch an
 17 den trewen / welt jr euch bewa2n /
 18 fo folt jr zu den Hunen vil gewa2=
 19 lichen varn / **S**eyt jr nicht welt
 20 erwinden / fo besenndet Ewz man /
 21 die pesten fo jr vindet / oder ynndert
 22 müg gehan / fo well ich aus jn al=
 23 len tausent Ritter güt · fo mag ew
 24 nicht gewerren / der argen Chrim=
 25 hilden mǖt / **D**es wil ich gerne vol=
 26 gen sprach der künig ze hanndt /
 27 da hieß Er poten reiten / weit in
 28 feine landt / da bracht man der hel=
 29 de Dzewtaufent oder mer / fy main=
 30 ten nicht zu erwerben also gröflich
 31 fer / **S**y rÿten frölich in Guntho?
 32 lanndt / man hieß jn allen geben
 33 Rosß vnd auch gewant · die da fa2n
 34 folten von Burgunden dan / der kü=

1466 **D**es rat Jch euch beleiben reich sint ewr landt
 man mag euch bas erlösen hie haym die phannt
 dann da ze Hünen wer ways wie es da gestat
 Jr solt beleiben herren das ist Rumoldes rat

1467 **W**ir wellen nicht beleiben sprach do Gernot
 seyt das vnns mein Swester so freuntlichen empot
 vnd Etzel der reiche zweu solten wir das lan
 der dar nicht gerne welle der mag hie haym bestan

1468 **D**es antwort Hagene lat euch vnbilden nicht
 mein rede wie halt euch geschicht
 ich rat euch an den trewen welt jr euch bewarn
 so solt jr zu den Hunen vil gewarlichen varn

1469 **S**eyt jr nicht welt erwinden so besenndet Ewr man
 die pesten so jr vindet oder ynndert müg gehan
 so well ich aus jn allen tausent Ritter guot
 so mag ew nicht gewerren der argen Chrimhilden muot

1470 **D**es wil ich gerne volgen sprach der künig ze hanndt
 da hiess Er poten reiten weit in seine landt
 da bracht man der helde Dzewtaufent oder mer
 sy mainten nicht zu erwerben also gröslichen ser

1471 **S**y rÿten frölich in Gunthers lanndt
 man hiess jn allen geben Ross vnd auch gewant
 die da farn solten von Burgunden dann
 der künig mit guotem willen der vil manigen gewan

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

kamdt man hies in allen geben
 Foss vnd auch gewant. die da far
 solten von Burgunden dan der kün
 my mit gutem willen der vil ma
 nigen geman. **D**a hies von Tro
 rege Hagene danckwarten den
 Bureder sem jr bänder lecken daz
 fueren an den kem die kamen lit
 terlich. Harnasch vnd gewant für
 ten die vil schnellern in des Gunt
 hers landt. **D**a kam der künere
 Volter am edel Spilman. jr der
 Hofrause mit dresse seiner man
 so hetten solich gewate es moecht
 ein künig tragen daz Er zu hün
 nen wolte das hies er Guntheim
 sagen. **W**er der Volter ware das
 wilich erich wissen län. Er was
 ein edler herre in was auch von
 dertan vil der giten lecken in Bur
 gunden landt. durch daz Er videln
 künde was Er der Spilman genat.
Hagene welet tausent die het
 Er wol bekant vnd was in stark
 sturmen hette gefrumbot jr hant
 oder was. **S**o ve begrengen des het
 Er vil gesehen den künig am dero
 wernan wann frumbait ich
Die poten künigilde vil sere da
 verdros wann jr vort zu jr hün
 die was vast gros. **S**o begerten taze
 liegen vrdarbes von dann des künig
 in mocht Hagene das was durch
 list getan. **E**r sprach zu seinem
 herren wir sullen das bewaren daz
 wir **S**o lassen reiten. **E**daz wir
 selber waren darnach in Siben nac

- 35 nig mit gûtem willen der vil ma=
 36 nigen gewan / **D**a hieß von Tronege Hagene Danckwarten den Brueder
 37 nege Hagene Danckwarten den
 38 Brueder fein jr baidere Recken Achtzig=
 39 fûeren an den Rein / die kamen Ritterlich / Harnasch vnd gewant für=
 40 terlich / Harnasch vnd gewant für=
 41 ten die vil schnellen / in des Gunthe=
 42 heres landt / **D**a kam der küene
 43 Volcker ain edel Spilman / zu der
 44 hofrayse / mit dreyßig feiner man
 45 Sy hetten solich gewate / es möcht ein kunig tragen
 46 ein kunig tragen / daz Er zun Hünen wolte / das hieß Er Gunthern sagen
 47 nen wolte / das hieß Er Gunthern
 48 sagen / **W**er der Volcker wäre / das
 49 wil ich euch wiffen lan / Er was
 50 ein edler herre jm was auch vndertan
 51 dertan / vil der gûten Recken in Burgunden landt / durch daz Er videlen kunde was Er der Spilman genant
 52 gunden landt / durch daz Er videlen
 53 kunde / was Er der Spilman genant ·
 54 **H**agene welet taufent die het
 55 Er wol bekannt / vnd was in starchen
 56 stürmen / hette gefrumbdt jr hant /
 57 oder was Sy ye begiengen / des het
 58 Er vil gesehen / den kund anders
 59 nyemand wann frumbkait iehen
 60 **D**ie poten Chrimhilde vil sere da
 61 verdroos / wann jr vorcht zu jr herrn die was vast gros
 62 die was vast gros / Sy begerten tagedlichen vrlaubes von dann
 63 lichen vrlaubes von dann / des gunde
 64 jn nicht Hagene das was durch
 65 list getan · **E**r sprach zu feinem
 66 herren / wir sullen das bewarn
 67 wir Sy lassen reiten / Ee daz wir
 68 selber varn / darnach in Siben nach=
- der kunig mit guotem willen der vil manigen gewan
 1472 **D**a hiess von Tronege Hagene Danckwarten den Brueder
 sein
 jr baidere Recken Achtzig fûeren an den Rein
 die kamen Ritterlich Harnasch vnd gewant
 fuorten die vil schnellen in des Gunthers landt
 1473 **D**a kam der küene Volcker ain edel Spilman
 zu der hofrayse mit dreyssig seiner man
 Sy hetten solich gewate es möcht ein kunig tragen
 daz Er zun Hünen wolte das hiess Er Gunthern sagen
 1474 **W**er der Volcker wäre das wil ich euch wissen lan
 Er was ein edler herre jm was auch vndertan
 vil der guoten Recken in Burgunden landt
 durch daz Er videlen kunde was Er der Spilman genant
 1475 **H**agene welet tausent die het Er wol bekannt
 vnd was in starchen stürmen hette gefrumbdt jr hant
 oder was Sy ye begiengen des het Er vil gesehen
 den kund anders nyemand wann frumbkait iehen
 1476 **D**ie poten Chrimhilde vil sere da verdroos
 wann jr vorcht zu jr herrn die was vast gros
 Sy begerten tagedlichen vrlaubes von dann
 des gunde jn nicht Hagene das was durch list getan
 1477 **E**r sprach zu seinem herren wir sullen das bewarn
 daz wir Sy lassen reiten Ee daz wir selber varn
 darnach in Siben nachten in Etzeln landt

1 ten in Eyzeln landt treget vns
 2 vemand arger willen das
 3 wirt vns dester bas erkant.
 4 **D**u mag auch sich frau Chrim-
 5 hildt beraiten nicht darzu das
 6 vns durch ihre vemand scha-
 7 den thue hat aber sy den willen
 8 es mag ir laid ergan wir fueren
 9 mit vns hin so manigen auf-
 10 serwelten man. **S**chelt vnd
 11 hatele vnd alles ir gewant das
 12 sy fueren wolten in Eyzeln lant
 13 das was ir gar beraitet vil ma-
 14 nigen kieren man die poten
 15 Chrimhilde hies man für Gunt-
 16 deren yan. **D**a die poten komen
 17 da sprach Gernot der künig wil
 18 getolgen des vns Eyzel heer em-
 19 pot. wir wollen kumen gerne zu
 20 seiner hochzeit vnd sehen vnsere
 21 Schwester das ir dos on ir weise seit.
 22 **D**a sprach der künig Gunt-
 23 künnet ir vns gesagen wenn sich
 24 die hochzeit oder zu welchen tagen
 25 wir dar komen solten da sprach
 26 Swammeln zu den nachsten hin-
 27 wenden sol sy vil warlichen sein
 28 **D**er künig ir erlaubte des was
 29 noch nicht geschehen ob sy wolten
 30 gerne frau Chrimhilden sehen das
 31 sy für sy solten mit seinem willen
 32 gan das vnderstund do Volker das
 33 was ir lieb getan. **D**a ist man
 34 frau Pravnilt noch nicht so
 wol genit das ir synigt schaw-
 en sprach der ketter gut. pebtet
 vnz morgen solat man ercho sein
 do sy sy wanden schawen do künig
 es nicht genesen. **D**o hies der künig

1 tet / in Etzeln landt / tregt vno
 2 yemand argen willen / das
 3 wirt vnne defter bas erkant ·
 4 **Nu** mag auch sich Frau Chrim=
 5 hildt beraiten nicht dartzu / daz
 6 vnne durch jr ere yemand scha=
 7 den thue / hat aber fy den willen /
 8 es mag jr laid ergan / wir fieren
 9 mit vnne hin / so manigen auf=
 10 ferwelten man / **Schilt** vnnd
 11 Satele vnd alles jr gewant / daz
 12 fy fieren wolten in Etzeln lant /
 13 das was jn gar beraitet / vil ma=
 14 nigem kuenen man / die poten
 15 Chrimhilde hies man für Gunt=
 16 herren gan / **Da** die poten komen
 17 da sprach Gernot der künig wil
 18 geuolgen des vnne Etzel heer em=
 19 pot / wir wellen kumen gerne zu
 20 feiner hochzeit · vnd fehen vnnser
 21 Swester / daz Ir des on zweyfl seit ·
 22 **Da** sprach der kunig Günther /
 23 künnet jr vnne gefagen / wenn sich
 24 die hochzeit / oder ze welhen tagen /
 25 wir darkomen folten / da sprach
 26 Swämmelin / zu den nachsten fun=
 27 wenden fol fy vil warlichen feij
 28 **Der** künig jn erlaubte / des was
 29 noch nicht gefchehen / ob fy wolten
 30 gerne Fraw Chrimilden fehen / daz
 31 Sy für fy folten mit feinen willj
 32 gan / das vnnderstünd do Volker das
 33 was jr lieb getan / **Ia** ist mein
 34 fraw Prawnhilt noch nicht fo

darnach in Siben nachten in Etzeln landt
 tregt vns yemand argen willen das wirt vnns dester bas erkant

1478 **Nu** mag auch sich Fraw Chrimhildt beraiten nicht dartzuo
 daz vnns durch jr ere yemand schaden thue
 hat aber sy den willen es mag jr laid ergan
 wir fieren mit vnns hin so manigen ausserwelten man

1479 **Schilt** vnnd Satele vnd alles jr gewant
 daz sy fieren wolten in Etzeln lant
 das was jn gar beraitet vil manigem kuenen man
 die poten Chrimhilde hiess man für Guntherren gan

1480 **Da** die poten komen da sprach Gernot
 der künig wil geuolgen des vnne Etzel heer empot
 wir wellen kumen gerne zu seiner hochzeit
 vnd sehen vnns Swester daz Ir des on zweyfl seit

1481 **Da** sprach der kunig Gunther künnet jr vnns gesagen
 wenn sich die hochzeit oder ze welhen tagen
 wir darkomen solten da sprach Swämmelin
 zu den nachsten sunwendenden sol sy vil warlichen sein

1482 **Der** künig jn erlaubte des was noch nicht geschehen
 ob sy wolten gerne Fraw Chrimilden sehen
 daz Sy für sy solten mit seinem willen gan
 das vnnderstuond do Volker das was jr lieb getan

1483 **Ia** ist mein fraw Prawnhilt noch nicht so wol gemuot

35 gan das vunderkind do Volker das
 36 was er lieb getan **D**a ist ein
 37 frau Pravinilt noch nicht so
 38 wol gemut daz sie synnigt schaw
 39 en sprach der Ritter güt. pehtet
 40 vnz morgen solat man auch sein
 41 do sy sy wanden schawen do tünd
 42 es nicht genesen **D**o hieß der fürst
 43 reiche er was den poten Holt durch
 44 sein selbs turgende tragen dar sein
 45 golt auf den praiten schilden des
 46 mocht er vil gan auch ward in
 47 reiche gabe von seinen freunden
 48 getan **G**ieselher und Bernot
 49 bere und Ortwein daz sy auch mil
 50 te waren des tetten sy wol sehen
 51 mit also reiche gabe sy priten die
 52 poten an daz sy sy vor se herren
 53 wie getorsten empgaben **D**a sprach
 54 zu dem künig der pot. Darbeim
 55 her künig lat er gabe hie ze lande
 56 sein wie migen se doch nicht ge
 57 fieren in ein herre es vms verpot
 58 daz wie recht gabenemen auch ist
 59 es hart lizel not **D**a ward der
 60 Vogt ze Reine danon vil ungemut
 61 daz sy versprechen wolten so reiche
 62 küniges güt doch mussten se empfa
 63 hen sein golt und sein gewant daz
 64 sy mit se fürten seyt in Ezele
 65 lant **S**y wolten segen **V**ente
 66 daz sy saguden dann **G**ieselher
 67 der schnelle der pracht die Spielman
 68 für seine mitek **V**en die frau
 empot do dann was se eren hette
 das wer dr lieb getan **D**o hieß
 die künigin sporten und se golt

- 35 wol gemût / daz jr fy mügt schawē=
 36 en / sprach der Ritter gût / peytet
 37 vntz morgen / fo lat man euchs sehn
 38 do fy fy wanden schawen do kund
 39 es nicht genesen / **Do** hieß der Füzft
 40 reiche / er was den poten holt / durch
 41 fein felbø tugende tragen dar fein
 42 golt / auf den praiten schilden des
 43 mocht er vil han / auch ward in
 44 reiche gabe von feinen freunden
 45 getan / **Gifelher** vnd Gernot
 46 Gere vnd Ortwein / daz fy auch mil=
 47 te waren / des tetten fy wol schein /
 48 mit also reicher gabe / fy pūten die
 49 poten an / daz fy fy vor jr herren
 50 nye getozten emphahen / **Da** sprach
 51 zu dem künig der pot Bärbelin
 52 her² künig lat Ewr² gabe hie ze lande
 53 fein / wir mügen jr doch nicht ge=
 54 füeren / mein herre es vnns verpot /
 55 daz wir icht gabe nemen / auch ist
 56 es hart lützel not / **Da** ward der
 57 Vogt ze Reine dauon vil vngemût /
 58 daz fy versprechen wolten fo reiche
 59 kunige gût / doch müften fy empfa=
 60 hen fein golt / vnd fein gewant / daz
 61 Sy mit jn fürten seyt in Etzeln
 62 lant Sy wolten sehen Vten Ee
 63 daz fy schieden dann / **Gifelher**
 64 der schnelle der pracht die Spilman
 65 für seine müter Vten / die fraw
 66 empot do / dann was fy eren hette /
 67 das wer Ir lieb getan / **Do** hieß
 68 die kunigine Jr porten vnd jr golt /
- 1483 **Ia** ist mein fraw Prawnhilt noch nicht so wol gemuot
 daz jr sy mügt schawen sprach der Ritter guot
 peytet vntz morgen so lat man euchs sehen
 do sy sy wanden schawen do kund es nicht genesen
- 1484 **Do** hiess der Fürst reiche er was den poten holt
 durch sein selbs tugende tragen dar sein golt
 auf den praiten schilden des mocht er vil han
 auch ward in reiche gabe von seinen freunden getan
- 1485 **Giselher** vnd Gernot Gere vnd Ortwein
 daz sy auch milte waren des tetten sy wol schein
 mit also reicher gabe sy puoten die poten an
 daz sy sy vor jr herren nye getozten emphahen
- 1486 **Da** sprach zu dem künig der pot Bärbelin
 herr künig lat Ewr gabe hie ze lande sein
 wir mügen jr doch nicht gefüeren mein herre es vnns verpot
 daz wir icht gabe nemen auch ist es hart lützel not
- 1487 **Da** ward der Vogt ze Reine dauon vil vngemuot
 daz sy versprechen wolten so reiches kuniges guot
 doch muosten sy emphahen sein golt vnd sein gewant
 daz Sy mit jn fuorten seyt in Etzeln lant
- 1488 Sy wolten sehen Vten Ee daz sy schieden dann
Giselher der schnelle der pracht die Spilman
 für seine muoter Voten die fraw empot do dann
 was sy eren hette das wer Ir lieb getan
- 1489 **Do** hiess die kunigine Jr porten vnd jr golt

1 geben durch Chrimhilde Mann
 2 der was sy holt und durch den künig
 3 Ezele den selben Spielman sy mocht
 4 ten gerne empfangen es was mit
 5 treiben getan. **U**rlaub genomen
 6 hetten die poten nu von dann von
 7 weiben und von mannen. frölich
 8 sy do dannen füren vnz in Swabn
 9 daz hiez sy Gerrot seine kelden
 10 larten daz es in wemard misse
 11 pot. **D**o sych die von sy geschiedn
 12 die sy solten pflegen. **H**erzog affte
 13 die Ezele sy fridet anfallen wegen
 14 des nam in wemard rose noch sy
 15 gewant. **S**y enten hart paide in
 16 des Ezele landt. **W**o sy der freunde
 17 recht wisten das tetten sy der künig
 18 daz die Burgunden vil künig
 19 stunden künig heer von keine in
 20 der hinnen landt den Bischof
 21 Pilgerin ward auch das mere be-
 22 kunt. **D**o sy für Bechlarer die
 23 strassen in der ritten man sayet
 24 es. **R**udegere das er wart nicht ver-
 25 miten. **B**otelm der Marg-
 26 grauen weib das sy sy sehen solte
 27 des ward vil frölich sy lerb. **L**achn
 28 mit den manen sach man die
 29 Spielman Ezele sy funden in
 30 seiner stat ze Cran. **d**ienst künig
 31 dienst der man in vil empot sa-
 32 geten sy dem künige vor liebe ward
 33 Er freiden rot. **D**o die künigin
 34 die man recht erkant daz die künig
 der solten künig in das landt
 da was sy wol ze mitte. **S**y lort
 den Spielman mit vil grosser
 gabe das was sy ere getan. **S**y
 sprach sayt beide sy Warbel und

- 1 geben durch Chrimhilde Wann
 2 der was fy holt / vnd durch den künig
 3 Etzelen / denfelben Spilman fy moch=
 4 ten gerne emphahen es was mit
 5 trewen getan / **U**rlaub genomen
 6 hetten die poten nu von danj vonj
 7 weiben vnd vonj mannen / frölichj
 8 Sy do dannen füren vntz in Swabj /
 9 daz hieß Sy Gernot seine Helden
 10 laiten / daz es jn nyemand miffe
 11 pot / **D**o Sych die vonj jn geschiedj /
 12 die jr solten phlegen / Herzschafft
 13 die Etzeln / fy fridet auf allen wegen /
 14 des nam jn nyemand roß noch jr
 15 gewant / Sy eylten hart palde in
 16 des Etzeln landt / **W**o Sy der Freunde
 17 ich wiffen / das tetten fy den künt /
 18 daz die Burgunden vil kurtzer
 19 stunden komen heer vonj Reine in
 20 der Hünen lanndt den Bischof
 21 Pilgerin ward auch das mere be=
 22 kant / **D**o fy für Bechlaren die
 23 straffen nider riten / man faget
 24 es Rudegere / das enwart nicht ver=
 25 miten / vnd Gotelint der Marg=
 26 grauenj weib / das fys fehen folte
 27 des ward vil frölich jr leib / **L**achj
 28 mit den maren sach man die
 29 Spileman / Etzelen fy fünden in
 30 feiner Stat ze Gran / dienst übe
 31 dienst der man jm vil empot / fa=
 32 geten fy dem kunige / vor liebe warð
 33 Er freuden rot / **D**o die kunigin
 34 die märe recht erfant / daz Ir Brüe=
- geben durch Chrimhilde Wann der was sy holt
 vnd durch den künig Etzelen denselben Spilman
 sy mochten gerne emphahen es was mit trewen getan
 1490 **U**rlaub genomen hetten die poten nu von dann
 von weiben vnd von mannen frölichen Sy do dannen
 fuoren vntz in Swaben daz hiess Sy Gernot
 seine Helden laiten daz es jn nyemand misse pot
 1491 **D**o Sych die von jn geschieden die jr solten phlegen
 Herrschafft die Etzeln sy fridet auf allen wegen
 des nam jn nyemand ross noch jr gewant
 Sy eylten hart palde in des Etzeln landt
 1492 **W**o Sy der Freunde ich wissten das tetten sy den kunt
 daz die Burgunden vil kurtzer stunden
 komen heer von Reine in der Hünen lanndt
 den Bischof Pilgerin ward auch das mere bekant
 1493 **D**o sy für Bechlaren die strassen nider riten
 man saget es Rudegere das enwart nicht vermiten
 vnd Gotelint der Marggrauen weib
 das sys sehen solte des ward vil frölich jr leib
 1494 **L**achen mit den maren sach man die Spileman
 Etzelen sy fünden in seiner Stat ze Gran
 dienst über dienst der man jm vil empot
 sageten sy dem kunige vor liebe ward Er freuden rot
 1495 **D**o die kunigin die märe recht erfant
 daz Ir Brüeder solten komen in das Lanndt

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68

geten in dem künige vor. **D**ie künigin
 die mare recht erkant. **D**az die künigin
 der solten kommen in das landt
 da was ir wol ze mite. **S**y lonet
 den **S**pelman mit vil groffer
 gabe das was ir ere getan. **S**y
Sprach sagt beide ir **W**arbel und
Swammelin. **W**elich meiner
 maye zu der hochzeit wellen sein.
 der pesten die wir ladeten heer
 in der landt. **W**ir sagt was redet
Hagere da **E**r die mare befant.
Er sprach der kom an ainem
 morgen sein. **L**uzel guter sprache
 redet **E**r daz in do sy die raje loben
 ten heer in **H**unnenlant das was
 dem grimmen **H**agere gan
 sein tode genant. **E**s kument
Die **B**ureder die künige alle drey
 in herlichem mite. **W**er mer
 damit sein. **D**er mare ich endelich
 wissen niereu kan. **E**s lobten mit
 ir zereiten **V**olker der künig
Spelman. **D**es erbare ich hart
 leicht sprach des künigs weib.
 daz ich wunne hie geseghe den vol
 keris leib. **H**agereu bin ich
 wage der est am **H**elde girt. daz
 wir in hie segen muessen des
 stat in hoch der mit. **D**o giez
 die küniginne daz sy den künig
 sach. **W**ir recht unwilligen
Frau **C**hrimhilt do sprach **W**ir
 genallent auch die mare vil lie
 ber herre mein. **D**es ye mein willi
 gerte das sol in wol verendet sein.

- 35 der folten komeſ in das Lanndt /
 36 da was jr wol ze müte / Sy lonet
 37 den Spilman / mit vil groffer
 38 gabe / das was jr ere getan **Sy**
 39 sprach fagt baide jr warbel vnd
 40 Swammelin / welich meiner
 41 mage zu der Hochzeit wellen feiſ /
 42 der peften die wir ladeten / heer
 43 in ditz lanndt / nu fagt was redet
 44 Hagene da Er die mare befant ·
 45 **Er** sprach der kom an ainem
 46 morgen frū / lutzel gūter sprache
 47 redet Er dartzū / do fy die rayſe lobe=
 48 ten heer in Hunen lant / das was
 49 dem grymmen Hagenen gar
 50 zum tode genant / **Es** kument
 51 Ewz Brüeder die kunige alle dazē
 52 in herzlichem müte / wer mer
 53 damit fey / der mare ich endelichē
 54 wiffen nieneſ kan / es lobte mit
 55 jn ze reiten Volcker der kuene
 56 Spilman / **Des** erbare ich hart
 57 leicht sprach / des kunigs weib /
 58 daz ich ymmer hie gefehe den vol=
 59 keres leib · Hagenen bin ich
 60 wage / der ift ain Helde gūt / daz
 61 wir jn hie fehen mueffen / des
 62 ftat mir hoch der mūt / **Do** giēg
 63 die küniginne / da fy den kunig
 64 fach / wie recht mynniklichen
 65 Fraw Chrimhilt do sprach / wie
 66 geuallent euch die märe / vil lie=
 67 ber herre mein / des ye mein wille
 68 gerte / das fol nu wol verendet feiſ ·
- daz Ir Brüeder solten kōmen in das Lanndt
 da was jr wol ze muote Sy lonet den Spilman
 mit vil grosser gabe das was jr ere getan
- 1496 **Sy** sprach sagt baide jr warbel vnd Swammelin
 welich meiner mage zu der Hochzeit wellen sein
 der pesten die wir ladeten heer in ditz lanndt
 nu sagt was redet Hagene da Er die mare befant
- 1497 **Er** sprach der kom an ainem morgen fruo
 lutzel guoter sprache redet Er dartzuo
 do sy die rayse lobeten heer in Hunen lant
 das was dem grymmen Hagenen gar zum tode genant
- 1498 **Es** kument Ewr Brüeder die kunige alle drey
 in herrlichem muote wer mer damit sey
 der mare ich endelichen wiffen nieneſ kan
 es lobte mit jn ze reiten Volcker der kuene Spilman
- 1499 **Des** erbare ich hart leicht sprach des kunigs weib
 daz ich ymmer hie gesehe den volkeres leib
 Hagenen bin ich wage der ist ain Helde gut
 daz wir jn hie sehen muessen des stat mir hoch der muot
- 1500 **Do** gieng die küniginne da sy den kunig sach
 wie recht mynniklichen Fraw Chrimhilt do sprach
 wie geuallent euch die märe vil lieber herre mein
 des ye mein wille gerte das sol nu wol verendet sein

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11

Dem wille ist mein freunde
 sprach der künig do me ward mei
 selbs mager so recht fro. ob sy
 mir kumen solten heer in meine
 lant duresch liebe demer freunde so
 ist mein sozge versegwardt. **D**es
 künigs Amptleute die hieszen vberal
 mit gesidelen richten Palas und sal
 gen den lieben gesten die zu da solten
 komen seyt ward von zu dem künig
 vil nuchel wunne benomen.

12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24

Ubencheur. **V**ie die Nibelu
 nge zu den Hunen führen.

Nur lassen wir
 es beleben wie
 sy waren hie
 hochgemuter
 rechen die gefu
 ren me so recht
 herlichen in dhanes küniges landt
 sy hetten was sy wolten, barte waf
 fen mit gewant. **D**er Vogt von ber
 ne claidet seine man Sechzig und
 Tausent als ich vernomen han, und
 Neun tausent künigte gen der hoch
 zeite die sy da hawnen lieszen die be
 wamten es seyt. **D**a trug die gerat
 te ze Nurnms vber den hof, do sprach
 da von Speyre am altes Bischof zu

1 Dein wille ist mein freude
 2 sprach der künig do / nie ward mē
 3 selbs mage mer so recht fro / ob fy
 4 mir kumen solten / heer in meine
 5 lant / durch liebe deiner freunde so
 6 ist mein forge verschwandt Des
 7 kunigs Ambtleute die hießen ūberal
 8 mit gefidele richten / Palas vnd sal /
 9 gen den lieben gesten die jn da solten
 10 komen / feyt ward von jn dem künig
 11 vil michel wünne benomen /

1501 Dein wille ist mein freude sprach der künig do
 nie ward mein selbs mage mer so recht fro
 ob sy mir kumen solten heer in meine lant
 durch liebe deiner freunde so ist mein forge verschwandt

1502 Des kunigs Ambtleute die hiessen ūberal
 mit gesidele richten Palas vnd sal
 gen den lieben gesten die jn da solten komen
 seyt ward von jn dem künig vil michel wünne benomen

12 **Abentheür · Wie die Nibelun-**
 13 **ge zun Hünen Füren ·**

14 **N**u lassen wir
 15 es beleiben / wie
 16 fy waren hie
 17 hochgemüter
 18 recker / die gefü=
 19 ren nie / so recht
 20 herlichen in dhaines kuniges landt /
 21 fy hetten was fy wolten / baide waf=
 22 fen mit gewant / Der Vogt von Rei=
 23 ne claidet seine man / Sechtzigk vnd
 24 Taufent / als ich vernomen han / vnd

25 **Abentheur Wie die Nibelunge zun Hünen Füren**

1503 Nu lassen wir es beleiben wie sy waren hie
 hochgemuoter recker die gefuoren nie
 so recht herrlichen in dhaines kuniges landt
 sy hetten was sy wolten baide waffen mit gewant

1504 Der Vogt von Reine claidet seine man
 Sechtzigk vnd Tausent als ich vernomen han
 vnd Neun tausent knechte gen der hochzeite

25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58

fen mit gewant. **D**er Vogt von ber
ne claidet seine man. **S**echzig und
tausent als ich vernomen han. und
Nenn tausent wachte gen der hoch
zeite die sy da hawnen liessen die be
wanten es seyt. **D**a trug die gerat
te ze **M**unns über den hof. do sprach
da von **S**perre am alter. **B**ischof zu
der seghen **V**ten vni ser freunde
die wellent forren gen der hochzeite
got muss ir ere da bewaren. **D**a
sprach zu seer kunden die edel vte
dr solt hie beleiben helde gute mir
ist getran mit gemte von angstlich
not wie alles das gefirgele in diesem
Lande were tot. **W**er sich an
trawne wendet sprach **H**agene
der wayse der rechten mare nicht ze
sagere wann es zu ze vollklichen
eren seet. **D**och wil dar mein herre ze
hofe nach vrlaub gee. **W**ir sullen
vil gerre reiten in **E**ghen landt.
da mag wol dienen künigen guter
helde handt. da wir da sehanen
unriessen **C**hriuhilde hochzeite. **H**a
gene riet die wayse. **V**edoch gerawes
zu seyt. **D**er het es widerraten wan
dar **B**ernot mit ungefrige in also
misse pot. er mant zu **S**eyfrides frau
Chriuhilden man. **E**r sprach danon
wil **H**agene die grossen hofwayse
lan. **D**a sprach von **T**ronege
durch forcht ichs mit entun wan
dr gepretet helde so sult ir greuffen
zu. **I**n reit ich mit euch gerre in des
Eghen landt. seyt ward von im verhan
en vil manig helm und pant. **D**ie

- 25 Neūn taufent knechte gen der hoch=
 26 zeite / die fy da haÿmen lieffen / die be=
 27 wainten es feÿt / **D**a trug die gerai=
 28 te ze Wurms vber den hof / do sprach
 29 da von Speÿze ain alter Bischof / zu
 30 der schōnen V̄ten / vnnser freunt
 31 die wellent far̄ gen der hochzeite /
 32 got muß jr ere da bewaren / **D**a
 33 sprach zū jren kinden die edel v̄te
 34 Ir solt hie beleiben helde gūte / mir
 35 ist getrawmet heinte von angftlich?
 36 not / wie alles das gefūgele in difem
 37 Lannde were tot / **W**er sich an
 38 trawme wenddet sprach Hagene /
 39 der wayß der rechten māre nicht ze
 40 sagene / wann es jm ze v̄lliklichen
 41 eren stee / Ich wil daz mein herre ze
 42 hofe nach vrlaub gee / **W**ir fūllen
 43 vil gerne reiten in Etzeln lanndt /
 44 da mag wol dienen kūnigen gūtez
 45 helde hanndt / da wir da schawen
 46 müeffen Chrimhilde hochzeite / Ha=
 47 gene riet die rayße / Yedoch geraw es
 48 jn feÿt / **E**r het es widerraten wan̄
 49 daz Gernot / mit vngefūge im also
 50 miffepot / ermant jn Seyfrides frau
 51 Chrimhilden man / Er sprach dauon
 52 wil Hagene die grossen hofrayße
 53 lan / **D**a sprach von Tronege
 54 durch forcht ichs nit entūn / wan̄
 55 Ir gepietet helde so fūlt jr greÿffen
 56 zū / Ja reit ich mit euch gerne in des
 57 **E**tzeln lant / feyt ward von jm verhaÿ=
 58 en vil manig helm vnd pant · **D**ie
- vnd Neun tausent knechte gen der hochzeite
 die sy da haymen liessen die bewainten es seyt
- 1505 **D**a truog die geraite ze Wurms vber den hof
 do sprach da von Speÿre ain alter Bischof
 zu der schönen Voten vnser freunt die wellent farn
 gen der hochzeite got muoss jr ere da bewaren
- 1506 **D**a sprach zuo jren kinden die edel vote
 Ir solt hie beleiben helde guote
 mir ist getrawmet heinte von angstlicher not
 wie alles das gefūgele in disem Lannde were tot
- 1507 **W**er sich an trawme wenddet sprach Hagene
 der wayss der rechten māre nicht ze sagene
 wann es jm ze v̄lliklichen eren stee
 Ich wil daz mein herre ze hofe nach vrlaub gee
- 1508 **W**ir sullen vil gerne reiten in Etzeln lanndt
 da mag wol dienen kūnigen guoter helde hanndt
 da wir da schawen müessen Chrimhilde hochzeite
 Hagene riet die rayße Yedoch geraw es jn seyt
- 1509 **E**r het es widerraten wann daz Gernot
 mit vngefūge im also missepot
 ermant jn Seyfrides frau Chrimhilden man
 Er sprach dauon wil Hagene die grossen hofrayse lan
- 1510 **D**a sprach von Tronege durch forcht ichs nit entuon
 wann Ir gepietet helde so sūlt jr greÿffen zuo
 Ja reit ich mit euch gerne in des **E**tzeln lant
 seyt ward von jm verhawen vil manig helm vnd pant
- 1511 **D**ie Schif beraite waren da was manig man

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Schif berait waren. da was ma-
 nig man was sy clander hatten.
 das trug man daran. Sy waren
 vil vnnure. Sy vor abents zeit. sy
 hiben sich vor hantse. vil hart fro-
 lich seit. **E**zelt vnd auch die
 gutten spien man an das grad
 amnderhalb des. **K**einre do das ge-
 sehen was. der künig pat noch
 beleben sein vil sehore weyb. sy trau-
 te noch des narhtes semen vande-
 lichen leib. **D**urawen floptien
 hie sich des morgens frue. da sy da
 waren solten. da gnyffen sy do zu
 sware bette lieb an arme der trau-
 freundes leib. des sehd sy vil mit
 laide des künig. **E**zeln weyb. **D**ie
 kint der sehonen. **V**ten die betten am-
 en man kien vnd getreige. da sy wol-
 ten dan. da sagt er dem künig ban-
 gen semen mit. **E**s sprach des my-
 ich trauen. **D**er die hoftrags kint
Er was gehayssen künolt vnd
 was am heldt zu der hamdt. wem
 welt er lassen lewte vnd auch die
Lamdt. das nyemand kan erwen-
 den eutz. **P**eten erwen mit. der
Chrimhilden mare gedachte
 mich we gut. **D**as lamdt sy
 die bevolgen vnd meine kündelem.
 vnd diene wol den frauen. das ist
 der willi mein. **W**en du sehest wan-
 nen dem troste semen leib. **J**a getuit
 vnnis nymmer layde des künig
Ezeln weyb. **D**ie Ross berait wa-
 ren den künigen vnd syen manni-
 mit mynnlichen küssen sehd ma-
 niger dan dem ni hohem mit lebt
 do der leib. das mynset seit bewannen

1 Schif beraite waren / da was ma=
 2 nig man / was fy claider hatten /
 3 das trug man daran / Sy waren
 4 vil vnmüessig vor Abent̄ zeit / fy
 5 hüben sich von hawse / vil hart frö=
 6 lich feyt / **G**etzelt vnd auch die
 7 hütten spien man an das gras
 8 annderhalb des Reines / do das ge=
 9 schehen was / der künig pat noch
 10 beleiben / fein vil schöne weyb / fy traü=
 11 te noch des nachtes feinen wayde=
 12 lichen leib · **P**ufawne Floytiez̄
 13 hūb sich des morgens frue / da fy da
 14 varen folten / da gryffen fy do zu
 15 fware / hette lieb an arme der traute
 16 Freundes leib / es schied fy vil mit
 17 laide des künig Etzeln weyb / **D**ie
 18 kint der schönen V̄ten / die hetten ain=
 19 en man kuen vnd getrewe / da fy wol=
 20 ten dan / da sagt Er dem kunig tau=
 21 gen feinen mūt / Er sprach des mūfo
 22 ich trauren / daz Ir die Hofraife tūt
 23 **E**r was gehayffen Rūmolt / vnd
 24 was ain Heldt zu der hanndt / wem
 25 welt jr lassen lewte / vnd auch die
 26 Lanndt / das nyemand kan erwen=
 27 den / euch Recken ewzen mūt / der
 28 Chrimhilden märe gedaüchten
 29 mich nye gūt · **D**as Lanndt fy
 30 dir beuolhen vnd meine kindelein /
 31 vnd diene wol den frawen das ift
 32 der wille mein / wen du sehest way=
 33 nen dem tröfte feinen leib / Ja getūt
 34 vnns nymmer layde des kunig

1511 **D**ie Schif beraite waren da was manig man
 was sy claider hatten das truog man daran
 Sy waren vil vnmüessig vor Abents zeit
 sy huoben sich von hawse vil hart frölich seyt

1512 **G**etzelt vnd auch die hütten spien man an das gras
 annderhalb des Reines do das geschehen was
 der künig pat noch beleiben sein vil schöne weyb
 sy traute noch des nachtes seinen waydelichen leib

1513 **P**usawnen Floytiern huob sich des morgens frue
 da sy da varen solten da gryffen sy do zuo
 sware hette lieb an arme der traute Freundes leib
 es schied sy vil mit laide des künig Etzeln weyb

1514 **D**ie kint der schönen Voten die hetten ainen man
 kuen vnd getrewe da sy wol ten dan
 da sagt Er dem kunig taugen seinen muot
 Er sprach des muoss ich trauren daz Ir die Hofrayse tuot

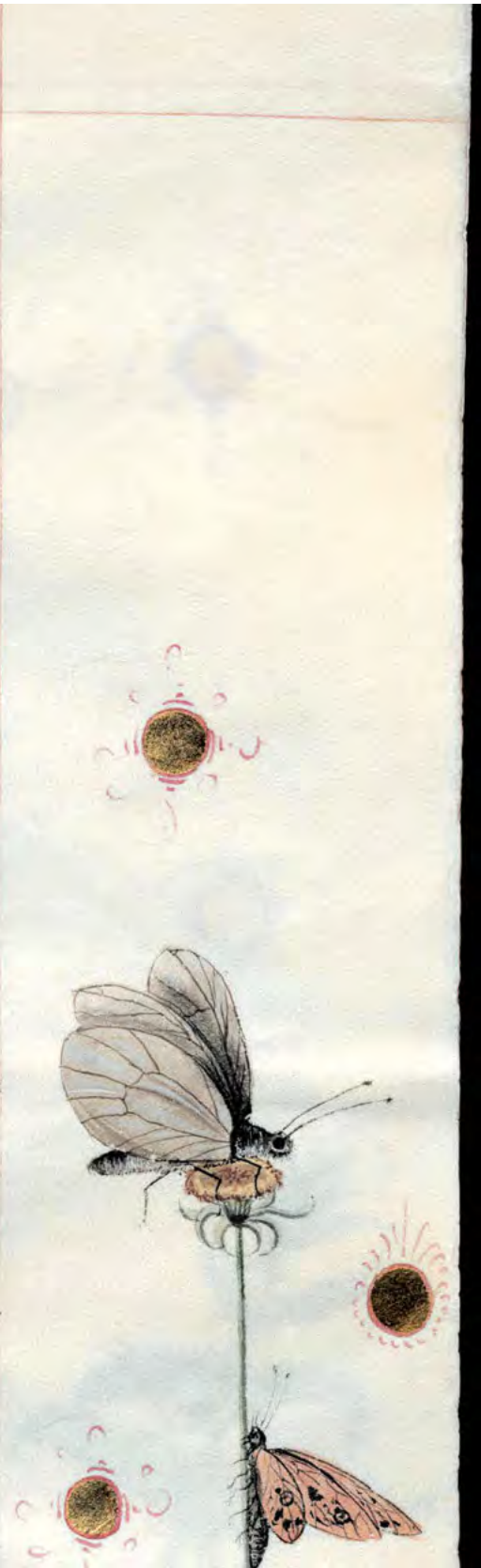
1515 **E**r was gehayssen Ruomolt vnd was ain Heldt zu der hanndt
 wem welt jr lassen lewte vnd auch die Lanndt
 das nyemand kan erwenden euch Recken ewren muot
 der Chrimhilden märe gedauchten mich nye guot

1516 **D**as Lanndt sy dir beuolhen vnd meine kindelein
 vnd diene wol den frawen das ist der wille mein
 wen du sehest waynen dem tröste seinen leib
 Ja getuot vnns nymmer layde des kunig Etzeln weyb

35 der wille mein. Wren du sehest wan
 36 nen dem troste senien leib. Ja getut
 37 ums nymmer layde des künig
 38 **E**zeln weyb. **D**ie Ross berait wa
 39 ren den künigen vnd seyn manni
 40 mit mynwilligen küssen sehtred ma
 41 niger dan dem in hohem mit lebt
 42 do der leib das misset seyt bewannen
 43 vil manys waydeliches weyb. **D**a
 44 man die sechnellen rechten sach zu den
 45 Rossen gan. do kof man vil der frawen
 46 exauwicklichen scan. **D**az ir vil langes
 47 sechaiden sagt ir wol irer mit auf
 48 grossen sechaiden ze komen. das herze
 49 nyemand sanffte tute. **D**ie sechnellen
 50 Burgunden sich aus hiben do ward
 51 in dem lannde am nichel leben bai
 52 dent halben der perge wante weyb
 53 vnd man. **W**ie dort ir volck tate sy
 54 furen frolich von dann. **D**ie Ne
 55 belinges helde die komen mit ir
 56 dan in **T**ansent Halspergen ze
 57 haus sy hetten lant vil manige scho
 58 ne frawen die sy gesahen nymmer
 59 mer. **D**es Seyfrides wunden tetten
 60 **C**hrimbilden we. **D**a sechietten
 61 sy ir Kayse gen dem Azene dann
 62 auf durch **O**sterfranken des Gunt
 63 heres man. dar laute sy do. **H**agene
 64 dem was es wol bekant. **I**r Azene
 65 sechale was. **D**anckwart der helt
 66 von Burgunden lannde. **D**a sy
 67 von **O**sterfranken gen Swaben
 68 riten. da mocht man sy egiesen an
 herlichen siten. die fursten vnd ir
 mage die helden lobesam. an dem
 zwelfften morgen der künig zu der

- 35 Etzeln weyb / **D**ie Roß bereit wa=
 36 ren den künigen vnd jren mann /
 37 mit mynniklichen kuffen / schied ma=
 38 niger dan / dem in hohem mǖt lebt
 39 do der leib / das mǖffet seyt bewainen
 40 vil manigs waydeliches weyb / **D**a
 41 man die schnellen recken sach zu den
 42 Rossen gan · do koß man vil der frawen
 43 traürklichen ftan / daz Ir vil lange
 44 schaiden sagt jn wol jrer mǖt / auf
 45 groffen schaden ze komen / das hertze
 46 nyemand sanffte tût / **D**ie schnellē
 47 Bürgunden sich aus hüben / do ward
 48 in dem Lannde ain michel v̄eben bai=
 49 denthalben der perge wainte weyb
 50 vnd man · Wie dozt jr volck täte / fy
 51 füren frölich von dan / **D**ie Ni=
 52 belunges Helde / die komen mit jn
 53 dan / in Taüfent Halspergen ze
 54 haus fy hetten lan / vil manige schö=
 55 ne frawen / die fy gefahen nymmer
 56 mer / des Seyfrides wunden tetten
 57 Chrimhilden wee / **D**a schickten
 58 Sy jr Rayse gen dem Mene dann
 59 auf durch Osterfrancken des Gunt=
 60 hereß man / dar laite fy do Hagene
 61 dem was es wol bekant / Ir Mar=
 62 schalck was Danckwart der helt /
 63 von Burgunden lanndt / **D**a fy
 64 von Oster Francken gen Swaben
 65 ritē / da mocht man Sy chiesen an
 66 herrlichen siten / die Fürften / v̄nd jr
 67 mage / die helden lobefam / an dem
 68 zwelfften morgen der künig zu der
- Ja getuot vnns nymmer layde des kunig Etzeln weyb
 1517 **D**ie Ross bereit waren den künigen vnd jren mann
 mit mynniklichen kussen schied maniger dan
 dem in hohem muot lebt do der leib
 das muosset seyt bewainen vil manigs waydeliches weyb
 1518 **D**a man die schnellen recken sach zu den Rossen gan
 do koß man vil der frawen trauriklichen stan
 daz Ir vil langes schaiden sagt jn wol jrer muot
 auf grossen schaden ze komen das hertze nyemand sanffte
 tuot
 1519 **D**ie schnellen Burgunden sich aus huoben
 do ward in dem Lannde ain michel v̄eben
 baidenthalben der perge wainte weyb vnd man
 Wie dort jr volck täte sy fuoren frölich von dann
 1520 **D**ie Nibelunges Helde die komen mit jn dan
 in Tausent Halspergen ze haus sy hetten lan
 vil manige schöne frawen die sy gesahen nymmer mer
 des Seyfrides wunden tetten Chrimhilden wee
 1521 **D**a schickten Sy jr Rayse gen dem Mene dann
 auf durch Osterfrancken des Guntheres man
 dar laite sy do Hagene dem was es wol bekant
 Ir Marschalck was Danckwart der helt von Burgunden
 lanndt
 1522 **D**a sy von Oster Francken gen Swaben ritē
 da mocht man Sy chiesen an herrlichen siten
 die Fürsten vnd jr mage die helden lobesam
 an dem zwelfften morgen der künig zu der Thuonaw kam

1 ra. **L**hünaw kam. **D**a rait von
 2 Tronege Hagene zu aller vordrife
 3 Er was den Tybelungen am hel
 4 fechlicher troste. do er payste der degn
 5 kiere nider auf den sant sein kofe
 6 Er was balde zu einem pauwe pant.
 7 **D**as wasser was engezzen die Seif
 8 verporzen. es ergie den Tybelungen
 9 ze yrossen sörzen. wie sy komeh über
 10 der way was zu ze prait. da er payst
 11 te zu der erden vil manig Litter
 12 gemait. **B**aide so sprach Hagene
 13 may dir wol gie geschehen. Vogt
 14 von dem Lene magst du selber sein
 15 das wasser ist engezzen vil starcke
 16 ist un sein feit. ja wann wir gie
 17 verliessen noch heirt manigen hel
 18 den gut. **W**as weiset ir mir Lha
 19 gene sprach der künig. Her durch
 20 ewr selbs tugende vntrosset vuns
 21 nicht mer den furt solt ir vns suchn
 22 hinüber an das Lamid. dar wir
 23 von hymen bringen beide kofe vnd
 24 gewant. **D**a ist mir sprach Ha
 25 gene mein leben nicht so layd dar
 26 ich mich welle extrencken in dem
 27 vnden prait. Es sol vor menen han
 28 den erst erben manig man in Ehem
 29 Lamiden des ich vil guten willen
 30 han. **B**elerbet bey dem wasser
 31 ir stolzen Litter gut. Ich wil die
 32 fergen suchn selber bey der feit
 33 die vns bringen über in Galpfa
 34 tes lant. da nam der starcke Ha
 gene seinen guten Seghildes rant.
Er was vil wol bewaffent den
 Seghilt ir damen bring seinen helm
 anspunden. liecht was ir ge
 nung. da trug ir ob der prunne



- an dem zwelfften morgen der künig zu der Thuonaw kam
- 1 Thūnaw kam / **D**a rait von
 2 Tronege Hagene zu aller vordrist
 3 Er was den Nybelūngen ain hel
 4 fechlicher troft / do erpayfzte der degē /
 5 küene nider auf den fant / fein Roß
 6 Er vast balde zu ainem paūme pant /
 7 **D**aß waffer was engozzen die Schif
 8 verpozgen es ergie den Nibelungē
 9 ze groffen fozen / wie fy komen ūber
 10 der wag / was jn ze prait / da erpayf=
 11 te zu der erden / vil manig Ritter
 12 gemait / **B**aide so sprach Hagene
 13 mag dir wol hie gefchehen / vogt
 14 von dem Reine magst du felber fehē
 15 daß waffer ist engossen vil ftarche
 16 ist im fein flūt / ja wann wir hie
 17 verliefen noch hewt manigen hel=
 18 den gūt / **W**as weyset jr mir Ha=
 19 gene sprach der künig / her² durch
 20 ew² selb² tugende vntrōftet vnne
 21 nicht mer / den furt solt jr vns fūchē
 22 hinüber an daß Lanndt / daz wir
 23 von hynnen bzingen baide Roß vnd
 24 gewant / **I**a ist mir sprach Ha=
 25 gene mein leben nicht so layd / daz
 26 ich mich welle ertrencken / in difē
 27 vnden prait · Ee sol vor meiner han=
 28 den erfterben manig man / in Etzelē
 29 Lannden des ich vil gūten willen
 30 han / **B**eleibet bey dem waffer
 31 jr stoltzen Ritter gūt / Jch wil die
 32 Fergen fūchen / felber bey der flūt
 33 die vnne bringen ūber in Galpfza=
 34 teß lant / da nam der ftarche Ha=
- 1523 **D**a rait von Tronege Hagene zu aller vordrist
 Er was den Nybelungen ain helfechlicher trost
 do erpayszte der degen küene nider auf den sant
 sein Ross Er vast balde zu ainem paume pant
- 1524 **D**as wasser was engozzen die Schif verporgen
 es ergie den Nibelungen ze grossen sorgen
 wie sy komen ūber der wag was jn ze prait
 da erpayste zu der erden vil manig Ritter gemait
- 1525 **B**aide so sprach Hagene mag dir wol hie geschehen
 vogt von dem Reine magst du selber sehen
 das wasser ist engossen vil starche ist im sein fluot
 ja wann wir hie verliesen noch hewt manigen helden guot
- 1526 **W**as weyset jr mir Hagene sprach der künig herr
 durch ewr selbs tugende vntrōstet vnns nicht mer
 den furt solt jr vns suochen hinüber an das Lanndt
 daz wir von hynnen bringen baide Ross vnd gewant
- 1527 **I**a ist mir sprach Hagene mein leben nicht so layd
 daz ich mich welle ertrencken in disen vnden prait
 Ee sol vor meinen handen ersterben manig man
 in Etzeln Lannden des ich vil guoten willen han
- 1528 **B**eleibet bey dem wasser jr stoltzen Ritter guot
 Jch wil die Fergen suochen selber bey der fluot
 die vnns bringen ūber in Galpfrates lant
 da nam der starche Hagene seinen guoten Schildes rant

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68

Jeregen jeregen jeregen oey oer ruit
 die vms bringen vber in Galysia
 tes lant dan in der starcke ha
 gere seinen giten **S**childes rait.
Er was vil wol bewaffent den
Schild fr dammen bring seinen helm
 an gepunden. liecht was fr ge
 nint da trug frob der prunne
 an waffen also prait das ze
 barden ecken hant weintlichen
 schward. **D**a siucht er nach den
 feregen wider vnd dan er hort
 was fere gressen losen fr began
 in anen schonen prunnen das
 tetten weisse weib die wolten sich
 da kuelen vnd paden fr leib. **H**a
 gere ward fr ynnen er schlaich
 fr taugen nach do sy das versummen
 da ward in dammen gach das sy in
 entrummen des waren sy vil her fr
 nam fr zegewate der gelt schadet in
 nicht in er. **D**a sprach das anie
 Ager weib. **H**aden wuch was sy ge
 nant. **E**del ritter Hagene vor
 ein eruch hie bekant wenn er vms
 degen biene gebt wider vms er wat
 wie eruch zu den hinnen die Hofrause
 ergat. **S**y swelben sam die vogele
 vor in auf der flit. des danchten
 fr fr sy inre starck vnd gut was
 sy in sagen wolten. er gelandete es
 des er das des fr hin zu fr gerte
 wol beschrieden sy in das. **S**y
 spratz fr inigt wol reiten in
 Eyzeln lant. des sezt sich eruch ze
 pruzgen wenn trey hie ze hamdt.
 das helde nie gefiren in die Gynn



35 gene feinen gûten Schildes rant /
 36 **E**r was vil wol bewaffent / den
 37 Schilt Er dannen trûg / feinen Helm
 38 aufgепunden / liecht was Er ge=
 39 nûg / da trûg Er ob der prünne
 40 ain waffen also prait / das ze
 41 baiden ecken hart veintlichen
 42 schnaid / **D**a fûcht Er nach den
 43 Fergen wider vnd dan / er hort
 44 wasser gieffen / losen Er began /
 45 in ainen schonen prünne / das
 46 tetten weyse weib / die wolten sich
 47 da kuelen / vnd paden jr leib / **H**a=
 48 gene ward / jr ynne er schlaich
 49 jn taügen nach / do fy das verfünne
 50 da ward jn dannen gach / daz fy im
 51 entrünne / des waren fy vil her / Er
 52 nam jn jr gewate / der helt schadet jn
 53 nicht mer / **D**a sprach das aine
 54 Merweib / Hadewurch was fy ge=
 55 nant / Edel ritter Hagene / wir
 56 tûn euch hie bekant / wenn Ir vnno
 57 degen küene gebt wider vnnfer wat /
 58 wie euch zu den Hünen dise hofraife
 59 ergat · **S**y swebten sam die vogele
 60 vor jm auf der flût / des dauchten
 61 jn jr fynne starch vnd gût / was
 62 Sy im sagen wolten / er gelaubet eo
 63 defter bas / des Er hin zu jn gerte /
 64 wol beschieden Sy jm das / **S**y
 65 sprach jr mügt wol reiten in
 66 Etzeln lannt / des setz ich euch ze
 67 pürgen mein trew hie ze hanndt
 68 daz Helde nie gefüren in die Hünne

da nam der starche Hagene seinen guoten Schildes rant

1529 **E**r was vil wol bewaffent den Schilt Er dannen truog
 seinen Helm aufgепunden liecht was Er genuog
 da truog Er ob der prünne ain waffen also prait
 das ze baiden ecken hart veintlichen schnaid

1530 **D**a suocht Er nach den Fergen wider vnd dan
 er hort wasser giessen losen Er began
 in ainen schonen prünne das tetten weyse weib
 die wolten sich da kuelen vnd paden jr leib

1531 **H**agene ward jr ynne er schlaich jn taugen nach
 do sy das versunnen da ward jn dannen gach
 daz sy im entrünne des waren sy vil her
 Er nam jn jr gewate der helt schadet jn nicht mer

1532 **D**a sprach das aine Merweib Hadewurch was sy genant
 Edel ritter Hagene wir tuon euch hie bekant
 wenn Ir vnns degen küene gebt wider vnnser wat
 wie euch zu den Hünen dise hofraife ergat

1533 **S**y swebten sam die vogele vor jm auf der fluot
 des dauchten jn jr synne starch vnd guot
 was Sy im sagen wolten er gelaubet es dester bas
 des Er hin zu jn gerte wol beschieden Sy jm das

1534 **S**y sprach jr mügt wol reiten in Etzeln lannt
 des setz ich euch ze pürgen mein trew hie ze hanndt
 daz Helde nie gefuoren in die Hünne reiche bas

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

reiche das nach also grossen eren
 ren geloubet werlichen das **D**er
 rede was do **H**agene in seinem
 herzen heer da gab **E**r in fre clai
 der wird sammet sich nicht mer
 do so sich angelarten in wunder
 lich gewant da sageten sy in rech
 te die raxse in **E**heln laimdt
Da sprach das amnder **M**oz
 weib die hiesß Sigelint ich wil
 warnen **H**agene daz **A**drianes
 kint durch der **M**ate liebe hat
 mein **A**zime der gelogen kumbst
 du kin je den **H**imen so bist du
 sere betrogen **N**a solt du foren
 widere das ist an der zeit wann
Ir helde kiere also geladet seit
 daz ir sterben in **E**heln
 laimdt welche dar gereyent die
 haben den tode an der hand **D**a
 sprach aber **H**agene ir treiget
 du not wie moecht es sich gefuegen
 daz wir alle tot solten da beleten
 durch yemands hafs so begund
 in die mare sagen künzlichen baz
Da sprach aber die ame es
 muss also wesen daz ewz künner
 kan da nicht genesen **W**ann des
 künigs **C**apelan das ist vms wol
 bekant der kumbt besomder wi
 dere in des **G**unters laimdt **D**a
 sprach in grimmen mite der kün
 ne **H**agene das were meinen kin
 nrichlich gesagene daz wir ze **H**u
 ren solten verliesen alle am leib
Du zage vms obers wasser das
 aller weysste weib **S**y sprach
 seit du der ferte nicht wellst
 haben rat **W**o oben bey dem was

- 1 reiche bas / nach also groffen erez /
 2 nu gelaubet wërlichen das **Der**
 3 rede was do Hagene in feinem
 4 hertzen heer / da gab Er jn jre clai=
 5 der / vnd saümet sich nicht mer ·
 6 do fy sich angelaiten / jr wunder=
 7 lich gewant / da sageten fy jm rech=
 8 te / die rayse in Etzeln lanndt /
 9 **Da** sprach das annder Mōz
 10 weib / die hieß Sigelint ich wil
 11 warnen Hagene daz Adrianes
 12 kindt / durch der Wate liebe hat
 13 mein Mūme dir gelogen / kumbft
 14 du hin ze den Hünen so bist du
 15 fere betrogen / **Ia** folt du keren
 16 widere / das ist an der zeit · wann
 17 Ir helde küene also geladet seyt ·
 18 daz jr sterben müesset in Etzeln
 19 lanndt / welche dar gereytent die
 20 haben den todt an der handt / **Da**
 21 sprach aber Hagene / jr trieget
 22 on not / wie mocht es sich gefüegē
 23 daz wir alle tot / solten da beleibē /
 24 durch yemandes hafs / fy begundē
 25 jm die märe sagen kurtzlichen baz /
 26 **Da** sprach aber die aine es
 27 muß also wesen / daz ewr kainer
 28 kan da nicht genesen / wann des
 29 künigs Capelan / das ist vnns wol
 30 bekannt / der kumbt besonnder wi=
 31 dere in des Günthers lanndt / **Da**
 32 sprach in grymmen müte der küe=
 33 ne Hagene / das wëre meiner h2n?
 34 müelich ze sagene daz wir ze Hü=
- daz Helde nie gefuoren in die Hünne reiche bas
 nach also grossen eren nu gelaubet werlichen das
- 1535 **Der** rede was do Hagene in seinem hertzen heer
 da gab Er jn jre claiden vnd saümet sich nicht mer
 do sy sich angelaiten jr wunder lich gewant
 da sageten sy jm rechte die rayse in Etzeln lanndt
- 1536 **Da** sprach das annder Mör weib die hieß Sigelint
 ich wil warnen Hagene daz Adrianes kindt
 durch der Wate liebe hat mein Muome dir gelogen
 kumbst du hin ze den Hünen so bist du sere betrogen
- 1537 **Ia** solt du keren widere das ist an der zeit
 wann Ir helde küene also geladet seyt
 daz jr sterben müesset in Etzeln lanndt
 welche dar gereytent die haben den todt an der handt
- 1538 **Da** sprach aber Hagene jr trieget on not
 wie mocht es sich gefüegen daz wir alle tot
 solten da beleiben durch yemandes hass
 sy begunden jm die märe sagen kurtzlichen baz
- 1539 **Da** sprach aber die aine es muoss also wesen
 daz ewr kainer kan da nicht genesen
 wann des künigs Capelan das ist vnns wol bekannt
 der kumbt besonnder widere in des Gunthers lanndt
- 1540 **Da** sprach in grymmen muote der küene Hagene
 das were meinen herrn müelich ze sagene
 daz wir ze Hünen solten verliesen alle ain leib

35 sprach in grimmen mite der tün
 36 ne Hagene das were mimen grū
 37 muelich gesagene daz wir ze Hu
 38 nen solten verliesen alle am leib
 39 **N**ur zaipe vms obers wasser das
 40 aller weysste weis. **S**y sprach
 41 seyt du der ferte nicht wellest
 42 haben rat. **W**o oben bey dem waf
 43 ser am herberge stat darinnen
 44 so ist am berge. und nymdert an
 45 der siwo der mare der er fraget er
 46 sich do. **D**em vngemiten recht
 47 sprach du amenach. nu peytet
 48 noch her Hagene. **D**a ist euch
 49 gar ze yach veremmbt noch bas
 50 der mare. **W**ir komet ober sant
 51 diser daren herre der ist kse genant
 52 **D**em Bruder der ist gehayssen
 53 der degen. **W**elpfrat. am herren in
 54 Payrlandt vil muelich es euch stat
 55 **W**elt ir durch seine mareche. **I**r solt
 56 euch wol bewaren. und sult auch
 57 mit dem fergen vil bescharden lichen
 58 varen. **D**er ist so grimmes mites.
 59 **E**r lasse euch nicht yensen. **I**r welt
 60 mit guten synnen bey dem helden
 61 wesen. **W**elt ir daz er euch fuere so
 62 gebt ir sin den solt er huettet dir
 63 landes. **U**nd ist Welpfrate holdt.
 64 **U**nd kumbt er mit bey zeite x. **U**nt
 65 fet ober flut. und reget ze haysset
 66 Anselrecht. der was am helde gut.
 67 durch demtschafft rannet dir
 68 lannot. so kumbt euch der ferge
 wenn. **I**n der nam vret genant.
Der obermte Hagene den frau
 en do nariget. **E**r redet nicht mere

35 neſ folteſ verlieſeſ alle ain leib /
 36 Nu zaige vnns v̄bers waffer daſ
 37 aller weyfifte weib · Sy ſprach
 38 feyt du der ferte nicht welleſt
 39 haben rat / wo oben bey dem waf=
 40 fer ain herberge ſtat / darÿnnen
 41 ſo iſt ain verge / vnd nÿndert an=
 42 derfwo / der märe der erfraget er
 43 ſich do / Dem vngemüteſ Reckÿ
 44 ſprach die aine nach / nu peÿtet
 45 noch her Hagene / Ia iſt euch
 46 gar ze gach / vernembt noch baſ
 47 die mare / wie Ir komet v̄ber ſant /
 48 difer Marchherre / der iſt Elſe genāt
 49 Mein Brūder der iſt gehayſſeſ
 50 der degen Gelpfrat / ain herre in
 51 Payrlant / vil müelich es eūch ſtat /
 52 Welt jr durch feine marche Ir ſolt
 53 euch wol bewareſ / vnd fult auch
 54 mit dem Fergeſ / vil beſchaidenlichÿ
 55 varſ / Der iſt ſo grÿmmes müteſ /
 56 Er laſt euch nicht geneſeſ / Ir welt
 57 mit gūteſ ſynneſ bey dem helden
 58 weſen / Welt jr daz Er eūch füere / ſo
 59 gebt Ir jm den ſolt / er hüettet ditz
 60 lanndeſ vnd iſt Gelpfrate holdt ·
 61 Und kumbt Er nit bey zeite rüef
 62 fet vber flūt / vnd iehet jr haiffet
 63 Amelreich / der was ain helde / gūt /
 64 durch veintſchafft raumet ditz
 65 Lanndt / ſo kumbt euch der Ferge /
 66 wenn Im der nam wirt genant /
 67 Der v̄bermūte Hagene den frau=
 68 en do naiget / Er redet nicht mere /

daz wir ze Hünen ſolten verliesen alle ain leib
 Nu zaige vnns v̄bers wasser das aller weysiste weib
 1541 Sy sprach seyt du der ferte nicht wellest haben rat
 wo oben bey dem wasser ain herberge stat
 darynnen so ist ain verge vnd nÿndert anderswo
 der märe der erfraget er sich do
 1542 Dem vngemuoten Recken sprach die aine nach
 nu peytet noch her Hagene Ia ist euch gar ze gach
 vernembt noch bas die mare wie Ir komet vber sant
 diser Marchherre der ist Else genant
 1543 Mein Bruoder der ist gehayssen der degen Gelpfrat
 ain herre in Payrlant vil müelich es euch stat
 Welt jr durch seine marche Ir solt euch wol bewaren
 vnd sult auch mit dem Fergen vil beſchaidenlichen varn
 1544 Der ist so grÿmmes muotes Er last euch nicht genesen
 Ir welt mit guoten synnen bey dem helden wesen
 Welt jr daz Er euch füere so gebt Ir jm den solt
 er hüettet ditz lanndes vnd ist Gelpfrate holdt
 1545 Und kumbt Er nit bey zeite rüef fet vber fluot
 vnd iehet jr haisset Amelreich der was ain helde guot
 durch veintſchafft raumet ditz Lanndt
 so kumbt euch der Ferge wenn Im der nam wirt genant
 1546 Der vbermuote Hagene den frauen do naiget
 Er redet nicht mere Wann daz Er stille swaig

1 Nam dar **E**r stille swang do
 2 gieng er bendem wasser hoch an
 3 den sant. da **E**r ander halben oim
 4 herberge vant. **E**r begunde
 5 vast ruffen hinuber den flut.
 6 **N**ur hol mich hie ferge sprach der
 7 degen gut. so gib ich dir zennete
 8 am poel von golderot. **D**a ist
 9 mir diser ferte das wiffest war
 10 lichen not. **D**er ferge was so reiche
 11 dar in nicht dienen genam. dar
 12 umb **E**r lon vil selten von neman
 13 da genam. auch waren seine kar
 14 ehte vil hoch gemut. noch stund
 15 alles **H**agene allaine dis halber
 16 flut. **D**a ruffet **E**r mit der
 17 creffe dar all der way erdes. **W**an
 18 des heldes sterke was michel und
 19 gros. nu hol mich **A**me richen
 20 Ich bins der **E**ysen man. der durch
 21 sterke **V**eritschaft von disen
 22 **L**amyden entean. **U**il hoch an
 23 dem schwerte am poel er in do pote
 24 lrecht und schoen was es vom golde
 25 rot. dar man in vber furte in **C**el
 26 phrates landt. der vbermuetig
 27 ferge nam selbs. **F**redex am dri kant
 28 **I**ch wais der selbe **S**chefman
 29 newlich geschicht. die gien nach
 30 grossen gute. vil bofer emde gett
 31 da wolt **E**r verdienen des **H**agene
 32 golt so rot des lit er von dem degene
 33 den schwert grimmigen todt. **D**er
 34 ferge zoech genoete hinuber an den
 Sandt. den **E**r da nemen horte. da
Er des nicht vant. da zurnet **E**r ern
 steichen als **E**r **H**agene sach. vil
 gart grimmlichen **E**r do in dem
Reden sprach. **E**r muot wol sein

- 1 Wann daz Er stille swaig / do
 2 gieng er bey dem waffer hoch an
 3 den fant / da Er anderhalben aine
 4 herberge vant **E**r begunde
 5 vast rüeffen / hinüber den Flüt ·
 6 Nu hol mich hie ferge sprach der
 7 degene güt · so gib ich dir ze miete
 8 ain peck von golde rot / Ia ist
 9 mir diser ferte das wiffest war=
 10 lichen not **D**er Ferge was so reiche
 11 daz im nicht diene getzam / dar=
 12 umb Er lon vil felten von yeman
 13 da genam / auch waren seine kne=
 14 chte vil hoch gemüt / noch stünd
 15 alles Hagene allaine dishalb der
 16 Flüt · **D**a rüeffet Er mit der
 17 creffte daz all der wag erdos / wañ
 18 des Helde fterche was michel vnd
 19 groos / nu Hol mich Amelreichen
 20 Ich bin der Eýfene man / der durch
 21 stanche veintschaft von disen
 22 Lannden entran / **U**il hoch an
 23 dem schwerte ain pöck er jm do pote /
 24 liecht vnd schön was es vom golde /
 25 rot · daz man jn vber fürte / in Gel=
 26 phrates landt / der vbermüetig
 27 Ferge nam selb Rueder an die hant
 28 **I**ch wayß derselbe Schefman
 29 newlich geschicht / die gier nach
 30 groffem güte / vil bofer ennde geit
 31 da wolt Er verdienen des Hagenen
 32 golt so rot / des lit er von dem degene
 33 den schwert grymmigen todt **D**er
 34 Ferge zoech genoete hinüber an den
- Er redet nicht mere Wann daz Er stille swaig
 do gieng er bey dem wasser hoch an den sant
 da Er anderhalben aine herberge vant
- 1547 **E**r begunde vast rüeffen hinüber den Fluot
 Nu hol mich hie ferge sprach der degene guot
 so gib ich dir ze miete ain peck von golde rot
 Ia ist mir diser ferte das wiffest warlichen not
- 1548 **D**er Ferge was so reiche daz im nicht dienen getzam
 darumb Er lon vil selten von yeman da genam
 auch waren seine knechte vil hoch gemuot
 noch stuond alles Hagene allaine dishalb der Fluot
- 1549 **D**a rüeffet Er mit der creffte daz all der wag erdos
 wann des Helde sterche was michel vnd gros
 nu Hol mich Amelreichen Ich bins der Eysene man
 der durch starche veintschaft von disen Lannden entran
- 1550 **U**il hoch an dem schwerte ain pöck er jm do pote
 liecht vnd schön was es vom golde rot
 daz man jn vber fuorte in Gelphrates landt
 der vbermüetig Ferge nam selbs Rueder an die hant
- 1551 **I**ch wayß derselbe Schefman newlich geschicht
 die gier nach grossem guote vil bofer ennde geit
 da wolt Er verdienen des Hagenen golt so rot
 des lit er von dem degene den schwert grymmigen todt
- 1552 **D**er Ferge zoech genoete hinüber an den Sandt

35 golt vor des luter von dem degene
 36 den schwert grimmigen todt. **D**er
 37 ferge zoech genoeche hinuber an den
 38 handt. den Er da nennen horte. da
 39 Er des nicht vant. da zurnet Er ern-
 40 stlichen als Er Hagene sach. vil
 41 gart grimmlichen Er do zu dem
 42 Recken sprach. **I**r muget wol sein
 43 gehayssen bey namen Almerich
 44 des ich mich hie verwande dem seit
 45 Ir ungelich. von later vnd von mi-
 46 ter was Er der Brudern mein. **I**n
 47 mich betrogen habet Ir misset
 48 di halben sein. **D**anz durch got
 49 den reicken sprach do Hagene ich
 50 bin ain fromder Recke vnd sorge
 51 auf degene nu nemot hin freunt
 52 lichen gewet meinen solt. daz
 53 mich vber fueret ich bin euchs wan-
 54 lichen holt. **D**a sprach aber der
 55 ferge des may nit gesem. es habn
 56 veynt die lieben herren mein.
 57 darumb ich wemand fromden
 58 fiere in dich laut. so leb die ze
 59 leben sei so erit bald aus an den
 60 saut. **N**un tut des nicht sprach
 61 Hagene wann trawrig ist mein
 62 mit nemdt von mir ze minne
 63 dich golt vil girt. vnd fueret vnt
 64 vber Tarsent ross vnd also ma-
 65 nigen man da sprach der grim-
 66 me ferge das wirdet wimmer
 67 yetan. **E**r hieb ain stareges
 68 mangel vnd prait. Er schlug es
 auf Hagene des ward Er vngem-
 acht. daz er in dem Schiffe strauft
 auf seine lue. so reigt grimmig

- 35 Sandt / den Er da nennen hozte / da
 36 Er des nicht vant / da zürnet Er ern=
 37 ftlichen als Er Hagenen sach / vil
 38 hart grÿmmiklichen Er do zu dem
 39 Recken sprach · **I**r mügt wol feiñ
 40 gehäÿffen beÿ namen Almerich
 41 des ich mich hie  erwande dem feit
 42 jr vngelich · von Vater vnd von muo=
 43 ter was Er der Br eder mein · Nu
 44 Ir mich betrogen habt / Ir müeffet
 45 difhalbeÿ fein · **N**ain durch got
 46 den reichen sprach do Hagene / ich
 47 bin ain frombder Recke / vnd soze
 48 auf degene / nu nembt hin freunt=
 49 lichen hewt meineÿ solt · daz Ir
 50 mich  berf eret / ich bin euch wa=
 51 lichen holt / **D**a sprach aber der
 52 Ferge / des mag nit gefein · es hab n
 53 veint die lieben herren mein ·
 54 dar mb ich nyemand fr mden
 55 f ere in ditz lant · fo lieb dir ze
 56 leben feÿ / fo trit bald aus an den
 57 lant · **N**un t t des nicht sprach
 58 Hagene wann traurig ist mein
 59 m t / nembt von mir ze minne
 60 ditz golt vil g t / vnd fuert vnn 
 61 vber Taufent ro  / vnd also ma=
 62 nigen man / da sprach der grim=
 63 me Ferge / das wirdet n mmer
 64 getan **E**r h b ain staches
 65 michel vnd prait / Er schl g es
 66 auf Hagenen / des ward Er vnge=
 67 mait · daz er in dem Schiffe stra cht /
 68 auf feine knie / fo recht grymme
- 1552 **D**er Ferge zoech genoete hinüber an den Sandt
 den Er da nennen horte da Er des nicht vant
 da z rnet Er ernstlichen als Er Hagenen sach
 vil hart grymmiklichen Er do zu dem Recken sprach
- 1553 **I**r m gt wol sein gehayssen bey namen Almerich
 des ich mich hie verwande dem seit jr vngelich
 von Vater vnd von muoter was Er der Brueder mein
 Nu Ir mich betrogen habt Ir müesset dishalben sein
- 1554 **N**ain durch got den reichen sprach do Hagene
 ich bin ain frombder Recke vnd sorge auf degene
 nu nembt hin freuntlichen hewt meinen solt
 daz Ir mich vberf eret ich bin euch warlichen holt
- 1555 **D**a sprach aber der Ferge des mag nit gesein
 es haben veint die lieben herren mein
 darumb ich nyemand fr mden f ere in ditz lant
 so lieb dir ze leben sey so trit bald aus an den sant
- 1556 **N**un tuot des nicht sprach Hagene wann traurig ist mein muot
 nembt von mir ze minne ditz golt vil guot
 vnd fuert vnns vber Tausent ross vnd also manigen man
 da sprach der grimme Ferge das wirdet nymmer getan
- 1557 **E**r huob ain staches michel vnd prait
 Er schluog es auf Hagenen des ward Er vngemait
 daz er in dem Schiffe straucht auf seine knie
 so recht grymme Ferge kam dem Tronegere nye

1 ferge kam dem Tronegere nye.
 2 **D**a wolt er bas er zu rnen den
 3 obermitten gast. er schrym am
 4 schalten das die gar zer prast.
 5 Hagenen oberhaupt er was
 6 ein starcker man. dan on der
 7 Elen der grossen schaden gewan.
 8 **M**it grimmigem mite graif
 9 Hagenen zehant vil balde zu amer
 10 schaden. da er ain wasser vant.
 11 Er schrym ab das handt. vird
 12 waffebanden grunde die mare
 13 wurden seker der stolzen Bur
 14 gunders künde. **I**n denselben
 15 Jenden da er den Sechsmann schrym
 16 das Sech das flos in ane. das was
 17 in laid genig. Seers gericht mün
 18 den Er begant. da zoch vil crefftlichs
 19 des künig Guntzer man. **M**it
 20 zugen harte schwinden koret es
 21 der gast vil in das starcke kider
 22 an seiner geminde brast. Er wolte
 23 zu den kecten aus an Timawir
 24 sant. da was dhamer mere. heb
 25 wie sekiere er das gepant. **M**it
 26 ainem Schilt vesse. das was ain
 27 porteschnal. gegen ainem Walde.
 28 de koret Er gin ze tal. da vant Er seme
 29 Herren am ystade stan. do yernig
 30 in entgeyen vil many waidelic
 31 man. **M**it grus in wol empfieng
 32 en die snellen Ritter gut. da sahen
 33 in Schiffe noch riechen das plit.
 34 von ainem starcken wunden die
 Er dem fergen schrym. da ward von
 den degeme gefrayet Hagenen ge
 nung. **D**a der künig Guntzer
 das hant se plit er sach. siwebende
 in Schiff. wie balde er do sprach

- 1 Ferge kam dem Tronegere nye /
 2 **Da** wolt er bas erzürnen den
 3 vbermüten gaft / er flüg im ain
 4 schalten daz die gar zerprast /
 5 Hagenen vbers häupt / er was
 6 ain starcher man / dauon der
 7 Elfen der groffen schaden gewan /
 8 **Mit** grymmigem müte graif
 9 Hagene ze hant vil balde zu ainer
 10 schaiden / da Er ain waffen vant ·
 11 Er flüg jm ab das haubt / vnd
 12 warff es an den gründt die mäze
 13 wurden schier den stoltzen Bur=
 14 günderj kundt / **In** denselben
 15 fründen da Er den Schefman flüg
 16 das Schef das floß in awe / das was
 17 jm laid genüg / Ee ers gerichte müe=
 18 den Er began · da zoch vil crefftklichj
 19 des kunig Günthers man / **Mit**
 20 zügen harte schwinden / keret es
 21 der gaft / vntz im das starche Rudez
 22 an feiner hennde brast / Er wolte
 23 zu den Recken aus an Tuonawn
 24 fant / da was dhainer mere / heÿ
 25 wie schiere er das gepant / **Mit**
 26 ainem Schilt vessel / das was ain
 27 porte schmal / gegen ainem Walde
 28 de keret Er hin ze tal / da vant Er feine
 29 herren ain gftade stan / do gieng
 30 im entgegen vil manig waidelichj?
 31 man / **Mit** grüß jn wol emphieng=
 32 en / die snellen Ritter güt · da fahens
 33 im Schiffe noch riechen das plüt ·
 34 von ainer starchen wunden / die
- so recht grymme Ferge kam dem Tronegere nye
- 1558 **Da** wolt er bas erzürnen den vbermuoten gast
 er sluog im ain schalten daz die gar zerprast
 Hagenen vbers haupt er was ain starcher man
 dauon der Elsen der grossen schaden gewan
- 1559 **Mit** grymmigem muote graif Hagene ze hant
 vil balde zu ainer schaiden da Er ain waffen vant
 Er sluog jm ab das haubt vnd warff es an den grundt
 die mäze wurden schier den stoltzen Burgundern kundt
- 1560 **In** denselben stunden da Er den Schefman sluog
 das Schef das flos in awe das was jm laid genoug
 Ee ers gerichte müeden Er began
 da zoch vil crefftklichen des kunig Gunthers man
- 1561 **Mit** zügen harte schwinden keret es der gast
 vntz im das starche Ruoder an seiner hennde brast
 Er wolte zu den Recken aus an Tuonawn sant
 da was dhainer mere hey wie schiere er das gepant
- 1562 **Mit** ainem Schilt vessel das was ain porte schmal
 gegen ainem Walde de keret Er hin ze tal
 da vant Er seine herren ain gftade stan
 do gieng im entgegen vil manig waidelicher man
- 1563 **Mit** gruoss jn wol emphiengen die snellen Ritter guot
 da sahens im Schiffe noch riechen das pluoet
 von ainer starchen wunden die Er dem Fergen sluog

35 in Schiffe noch riechen das plit-
 36 von amer starcken wunder die
 37 Er dem fergen slig. da ward von
 38 den degenie gefragt Hagene ge-
 39 nny. **D**a der künig Guntger
 40 das hant se plit ersach. swelende
 41 in Schif. wie balde er do sprach
 42 Wann sagt mir der Hagene wo
 43 hin ist der ferge komen. ein starck
 44 es ellen wann in das leben hat
 45 benomen. **D**a sprach Er länge
 46 lichen da ich das Schif darant. bey
 47 amer wilden weyden. da lost es mein
 48 hamdt. Ich hant hamen fergen.
 49 herre hie gesehen. es ist auch wie
 50 mand larde von manen schulden
 51 da geschehen. **D**a sprach von Bur-
 52 gunden der herre Bernot. herre
 53 wiss ich sorgen auf freunde tot.
 54 seyt wir der Sehekerit beraitete wie
 55 re han. wie wir konen über des
 56 mris ich traurende stan. **U**il
 57 lante ruffet der Hagene. legt sich
 58 inder auf das gras. Ir knechte die
 59 geraitete ich gedeneke daz ich was der
 60 aller beste ferge den man bey Reme
 61 vant. Da traw ich einig wol bringin
 62 hinüber in Gelphrates Landt.
 63 **D**az sy de ter peider komen
 64 vber flut die roß sy an schligen.
 65 zum swimmen. das ward gut.
 66 wann jeder starcke flut. Ir dhams
 67 da benam. etliches kann verre
 68 als es Irer müede gehant. **D**as
 Schif was ungeswige starck wird
 weyt genig. fünf hundert vnd

35 Er dem Fergen flûg · da ward von
 36 den degenne gefraget Hagene ge=
 37 nûg / **Da** der kunig Günther
 38 dað haÿffe plût erfach / fwebende
 39 im Schiff / wie balde er do sprach
 40 wann fagt mir der Hagene / wo=
 41 hin ift der ferge komen / ewz ftarch=
 42 es ellen / wann jm dað leben hat
 43 benomen / **Da** sprach Er lauge=
 44 lichen / da ich dað Schif da vant / beÿ
 45 ainer wilden weyden / da loft es mein
 46 hanndt / jch han dhainen Fergen /
 47 hewte hie gefehen / es ift auch nye=
 48 mand laide von meiner schulden
 49 da gefchehen / **Da** sprach von Bür=
 50 gunden der herre Gernot / hewt
 51 muß ich forzen auf freunde tot /
 52 feyt wir der Schefleut beraite nye=
 53 ne han / wie wir komen vber des
 54 muß ich traurende stan / **Uil**
 55 laute rüeffet der Hagene / legt sich
 56 nider auf dað gras / Ir knechte die
 57 geraite / ich gedencke daz ich was der
 58 aller pefte ferge / den man bey Reine
 59 vant · Ia traw ich eüch wol bzingē
 60 hinüber in Gelphrates Lanndt /
 61 **Daz** sy defter pelder komen
 62 vber flût / die roß sy ane schlügen /
 63 zum fwÿmmen / dað ward güt ·
 64 wann jr der ftarche flût jr dhainen
 65 da benam / ettliches rann verre
 66 als es Irer müede getzam **Da**s
 67 Schef was vngefuege ftarch vnd
 68 weyt genûg / Funfhundert / vnd

von ainer starchen wunden die Er dem Fergen sluog
 da ward von den degenne gefraget Hagene genuog

1564 **Da** der kunig Gunther das haysse pluot ersach
 swebende im Schiff wie balde er do sprach
 wann sagt mir der Hagene wohin ist der ferge komen
 ewr starches ellen wann jm das leben hat benomen

1565 **Da** sprach Er laugelichen da ich das Schif da vant
 bey ainer wilden weyden da lost es mein hanndt
 jch han dhainen Fergen hewte hie gesehen
 es ist auch nyemand laide von meinen schulden da geschehen

1566 **Da** sprach von Burgunden der herre Gernot
 hewt muoss ich sorgen auf freunde tot
 seyt wir der Schefleut beraite nyene han
 wie wir komen vber des muos ich traurende stan

1567 **Uil** laute rüeffet der Hagene legt sich nider auf das gras
 Ir knechte die geraite ich gedencke daz ich was
 der aller pefte ferge den man bey Reine vant
 Ia traw ich euch wol bringen hinüber in Gelphrates Lanndt

1568 **Daz** sy dester pelder komen vber fluot
 die ross sy ane schluogen zum swymmen das ward guot
 wann jr der starche fluot jr dhaines da benam
 ettliches rann verre als es Irer müede getzam

a 1609 **Das** Schef was vngefuege starch vnd weyt genuog
 Funfhundert vnd mere es wol Ze male truog

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

mere es wol dem alre trug. Ir ge-
 lundes mit der speyse Ir geworffen
 ober firt an kenen musset
 ziehen des tages manig Ritter gut.
Da trugen sy zum Schiffe Ir
 golt vnd auch Ir wat seyt das sy
 der ferte nicht moechten haben rat.
Sagene was da maister des firt
 Ir auf den sant vil manigen zuen
 Recken in das vnterde lande. **Z**um
 Ersten bracht Er ober Tausent Ritter
 her darnach die seimen Recken dan
 noch was Ir mer. **V**erwiltansent
 knechte die fuert er an das Landt
 des tages was vnmuesig des kuen-
 nen Tronegeres hant. **D**a Ir sy wol
 gesunde bracht ober die firt da gedaecht
 frombder mere der schnelle degen gut.
 die in Ir da sageten die wilden mere
 werb des het des künigs knaben nach
 verloren seimen leib. **B**ey dem knabe
 samme er den pfaffen fant ob dem
 heyltumb. er lampte an seimer hant.
 des moecht er nicht gemessen. do Ir da
 gene sach der gotes arme priester mis-
 set leiden vngemach. **E**r schwange
 Ir aus dem Schef. darzu ward im
 gach. da rufften Ir genunge. **V**age
 herre vach. **B**is selher der junge zu-
 nen es began. er wolt es doch mit lassen
 das was Ir laide getan. **D**a sprach
 von Burgunden der herre Bernot.
 was hilffet euch nu. **S**agene des la-
 pelans todt. tet es amder yeman das
 solt euch wesen laid. vmb welche
 schulde habe Ir dem priester wider-
 sagt. **D**er pfaff schwam genoeck
 Er wolte seimgene sein. ob yemand
 hulffe des moecht da nicht wesen.

1 mere es wol Ze male trûg / Jr ge=
 2 findes mit der speyse jr gewaffen /
 3 vber flût / an Ryemen müßet
 4 ziehen des tages manig Ritter gût ·
 5 **Da** trûgen fy zûm Schiffe jr
 6 golt / vnd auch jr wat / feyt daz fy
 7 der ferte nicht mochten haben rat /
 8 Hagene was da maister des fûrt
 9 Er auf den fant vil manigen ziez
 10 Recken in das vnkunde landt / **Zum**
 11 Ersten bracht Er vber Taufent Ritter
 12 her / darnach die feinen Recken / dan=
 13 noch was jr mer / Newntaüfent
 14 knechte / die fuert er an das Lannt
 15 des tages was vnmüeffig des kûen=
 16 nen Tronegeres hant **Da** Er fy wol
 17 gefunde bracht vber die flût / da gedacht
 18 frömbder mëre der schnelle degen gût /
 19 die im Ee da sageten die wilden mere
 20 weib / des het des künigs knaben nach
 21 verlozen feinen leib · **Bey** dem knabe
 22 saüme er den pfaffen fant ob dem
 23 heyltumb / erlambte an seiner hant /
 24 des mocht er nicht genieffen / do jn Ha=
 25 gene sach / der gotes arme prierter müß=
 26 fet leiden vngemach **Er** schwange
 27 jn aus dem Schef / dartzû ward im
 28 gach / da rüefften jr genuge Vahe
 29 herre vach / Gifelherz der jünge zû=
 30 nen es began / er wolt es doch nit laff
 31 das was jn laide getan **Da** sprach
 32 von Burgunden / der herre Gernot /
 33 was hilffet euch nu Hagene des Ca=
 34 pelans todt / têt es annder yeman dao

Funfhundert vnd mere es wol Ze male truog
 Jr gesindes mit der speyse jr gewaffen vber fluot
 an Ryemen muosset ziehen des tages manig Ritter guot
 1569 **Da** truogen sy zum Schiffe jr golt vnd auch jr wat
 seyt daz sy der ferte nicht mochten haben rat
 Hagene was da maister des fuort Er auf den sant
 vil manigen ziern Recken in das vnkunde landt
 1570 **Zum** Ersten bracht Er vber Tausent Ritter her
 darnach die seinen Recken dannoch was jr mer
 Newntausent knechte die fuert er an das Lannt
 des tages was vnmüessig des küennen Tronegeres hant
 1571 **Da** Er sy wol gesunde bracht vber die fluot
 da gedacht frömbder mere der schnelle degen guot
 die im Ee da sageten die wilden mere weib
 des het des künigs knaben nach verloren seinen leib
 1572 **Bey** dem knabe saume er den pfaffen fant
 ob dem heyltuomb erlambte an seiner hant
 des mocht er nicht geniessen do jn Hagene sach
 der gotes arme priester muosset leiden vngemach
 1573 **Er** schwange jn aus dem Schef dartzuo ward im gach
 da rüefften jr genuoge Vahe herre vach
 Giselherr der junge zürnen es began
 er wolt es doch nit lassen das was jn laide getan
 1574 **Da** sprach von Burgunden der herre Gernot
 was hilffet euch nu Hagene des Capelans todt
 tet es annder yeman das solt euch wesen laid

35 von Burgunden der herre Gernot
 36 was hilffet erich in Hagene des la
 37 pelans todt. tet es amider yeman das
 38 solt erich wesen laud vmb welche
 39 schulde habe ir dem priester wider
 40 sage. **O**er pfaff schwam genoece
 41 Er wolte sein genesen ob yemand
 42 hulffe des moecht da nicht wesen.
 43 **V**ann der starcke Hagene vil zor
 44 nig was gemut. er sties in zu dem
 45 grunde das dauechte nyemand gut.
 46 **D**a der pfaffe der hilff moecht sach
 47 da keret Er wider obere des libt Er
 48 vnyemach. wie Er moecht swymmen
 49 kinde im halff die gotes hamnt daz
 50 er kam wol gesunder hmanus wider
 51 an das lamnt. **D**a stund der
 52 arm priester vnd schuttet sein
 53 wat. da bey sach wol Hagene daz
 54 sem nicht were rat. daz im vor
 55 mere die wilden mere weyb. Er
 56 gedacht dise degene die mneffen
 57 verliesen den leib. **D**o sy das schif
 58 entluden vnd gar getruagen dan
 59 was dar auf getten der drever kin
 60 geman. **D**agen es slyng ze sturben
 61 vnd warff es an die flut. des gett
 62 mittelwunder die recken kien vnd
 63 gut. **E**wen thuet he das bureder
 64 also sprach Danolt wart. wie sol
 65 wir komen obere so wird die wider
 66 fart reiten von den hinnen ze lande
 67 an den kein. seyt da saget im Hage
 68 ne das des kinde nicht gesien. **D**a
 sprach der kzel von Tronege. Ich tun
 es auf den wann ob wir andiser
 rayse dhamen sagen gan der vns

35 folt euch wesen laid / vmb welche
 36 schulde habt jr dem priefter wider=
 37 laýt / **D**er pfaff schwam genoete
 38 Er wolte fein genesen / ob yemand
 39 hulffe des mocht da nicht wesen /
 40 Wann der starche Hagene vil zo2=
 41 nig was gemüt · ersties jn zu dem
 42 gründe das dauchte nyemand güt /
 43 **D**a der pfaffe der hilf nicht sach /
 44 da keret Er wider vberē / des lidt Er
 45 vngemach / wie Er nicht fwymmen
 46 künde / jm half die gotes hanndt / daz
 47 er kam wol gefunder hinaus wider
 48 an das Lanndt / **D**a stund der
 49 arm priefter / vnd schüttet fein
 50 wat / da bey sach wol Hagene / daz
 51 fein nicht were rat / daz im vor
 52 mere die wilden mere weyb / Er
 53 gedacht dise degene die müessen
 54 verliesen den leib / **D**o sy das Schif
 55 entluden / vnd gar getrugen dan /
 56 was darauf hetten der dreyer kuni=
 57 ge man / Hagen es slug ze stücken /
 58 vnd warff es an die flut / des hett
 59 michel wunder die Recken kuen vnd
 60 güt / **Z**weu thuet jr das Brueder
 61 also sprach Danckhart / wie sol
 62 wir komen vberē so wir die wider=
 63 fart reiten / von den Hünen ze lande /
 64 an den Rein / seyt da faget im Hage=
 65 ne das / des kunde nicht gesein **D**a
 66 sprach der Helt von Tronege / Ich tun
 67 es auf den wan / ob wir an diser
 68 rayse dhainen zagen han / der vns

tet es annder yeman das solt euch wesen laid
 vmb welche schulde habt jr dem priester widersayt

- 1575 **D**er pfaff schwam genoete Er wolte sein genesen
 ob yemand hulffe des mocht da nicht wesen
 Wann der starche Hagene vil zornig was gemuot
 erstiess jn zu dem grunde das dauchte nyemand guot
- 1576 **D**a der pfaffe der hilf nicht sach
 da keret Er wider vberē des lidt Er vngemach
 wie Er nicht swymmen kunde jm half die gotes hanndt
 daz er kam wol gesunder hinaus wider an das Lanndt
- 1577 **D**a stuond der arm priefter vnd schüttet sein wat
 da bey sach wol Hagene daz sein nicht were rat
 daz im vor mere die wilden mere weyb
 Er gedacht dise degene die müessen verliesen den leib
- 1578 **D**o sy das Schif entluden vnd gar getruogen dan
 was darauf hetten der dreyer künige man
 Hagen es sluog ze stücken vnd warff es an die flut
 des hett michel wunder die Recken kuen vnd guot
- 1579 **Z**weu thuet jr das Brueder also sprach Danckhart
 wie sol wir komen vberē so wir die widerfart
 reiten von den Hünen ze lande an den Rein
 seyt da saget im Hagene das des kunde nicht gesein
- 1580 **D**a sprach der Helt von Tronege Ich tuon es auf den wan
 ob wir an diser rayse dhainen zagen han
 der vns entrynnen welle durch zageliche not

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32

entymmen welle durch z. ye
 liche rot der mis an dem wage
 doch ligen schamlichen tode. **D**o
 des kunig Capelan das hochst
 hawen sach. hinwider vber was
 ser. **E**r zu Hagen sprach. **D**e mor
 der on trewe was het ich enoch getan
 das de mich on schulde herot extreef
 tet woldet han. **D**es antwurt in
 Hagen nu lat die rede wesen. **M**ir
 ist laid auf dem trewe das de seyt
 genesen hie vor manen hawnden
 das wisset onre spot. **D**o sprach der ar
 me Capelan des wil ich hinner lo
 ben got. **E**och furcht enoch vil klamm
 des solt ir sicher sein. **I**n furcht so zu
 den hinnen so wil ich vber dem dem.
 got lassen. **N**immer mere se keine
 widerkomen. **D**es wunsch ich enoch
 vil sere ir het mir nager den leib
 benomen. **S**y furchten mit nam
 en aus Burgunden lant am gelt
 zu seinen hawnden. **V**nd was Volker
 genant der redet spegeliiche allen
 seinen mit. **W**as he begre her Hage
 ne das daroch den Videlare gut. **I**re
 Losse berantet waren. **D**ie sommere
 wol geladen. **S**y hetten an der ferte
 noch dhawen schaden genomen
 der sy inret. **W**ann kuniges Cape
 lan des misse auf seinen fussen
 hinwider zu dem keine gan.

- 1 entrÿnnen welle durch zage=
 2 liche not / der müß an difem wäge
 3 doch ligen schämlichen todt / **D**o
 4 des kunig Capelan das Schef zer
 5 hawen sach · Hinwider vberß waf=
 6 fer Er zu Hagene sprach / Ir möz=
 7 der on trew / was het ich euch getan /
 8 daz Ir mich on schülde hewt ertrechf=
 9 tet woldet han **D**es antwürt im
 10 Hagene nu lat die rede wesen / mir
 11 ift laid auf mein trewe / daz Ir seyt
 12 genesen / hie vor meinen hannden /
 13 das wiffet one spot · do sprach der a2=
 14 me Capelan / des wil ich ymmer lo=
 15 ben got · **I**ch fürcht euch vil klaine
 16 des solt jr sicher fein / Nu fart jr zu
 17 den Hünen / so wil ich vber den Rein /
 18 got laß euch nymmermere ze Reine
 19 widerkome / des wünsch ich euch
 20 vil fere jr het mir nahend den leib
 21 benomen / **S**y fürten mit jn ain=
 22 en auß Burgunden lant / ain helt
 23 zu seinen hannden / vnd was volcker
 24 genant / der redet specheliche allen
 25 feinen müet / was ye begie her? Hage=
 26 ne / das daucht den videläre gut **I**re
 27 Ross beraitet waren / die saumere
 28 wol geladen / fy hetten an der ferte
 29 noch dhainen schaden genomen /
 30 der fy müet / wan kuniges Cape=
 31 lan / des müesse auf seinen füessen
 32 hinwider zu dem Reine gan /
- der vns entrynnen welle durch zageliche not
 der muos an disem wäge doch ligen schämlichen todt
- a 1621 **D**o des kunig Capelan das Schef zerhawen sach
 Hinwider vbers wasser Er zu Hagene sprach
 Ir mörder on trew was het ich euch getan
 daz Ir mich on schulde hewt ertrecht woldet han
- a 1622 **D**es antwurt im Hagene nu lat die rede wesen
 mir ist laid auf mein trewe daz Ir seyt genesen
 hie vor meinen hannden das wisset one spot
 do sprach der arme Capelan des wil ich ymmer loben got
- a 1623 **I**ch fürcht euch vil klaine des solt jr sicher sein
 Nu fart jr zu den Hünen so wil ich vber den Rein
 got lass euch nymmermere ze Reine widerkomen
 des wünsch ich euch vil sere jr het mir nahend den leib
 benomen
- 1581 **S**y fuorten mit jn ainen auß Burgunden lant
 ain helt zu seinen hannden vnd was volcker genant
 der redet specheliche allen seinen muot
 was ye begie herr Hagene das daucht den videläre guot
- 1582 **I**re Ross beraitet waren die saumere wol geladen
 sy hetten an der ferte noch dhainen schaden
 genomen der sy müet wann kuniges Capelan
 des müesse auf seinen füessen hinwider zu dem Reine gan

33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56

umbwer zu dem dem gant.

Sbenneheur. Die Helfrat
 Erslagen ward.

Da so waren alle kome-
 auf den sant-
 der künig be-
 gunde fragn
 wer solvnd
 durch das Lande rechten wege
 weisen daz wir nicht irre waren
 da sprach der starke Volker das
 sol ich mine bewaren. **D**u enthal-
 det eruch sprach Hagene Ritter und
 knecht man sol freunden volgen
 ra dunctet es mich recht. **V**il unye-
 fuege wäre die tün ich eruch be-
 kant wir kome nimmer wider
 in der Burgunden lant. **D**as sa-
 geten mir zwain. **D**er weib herot
 morgen frue das rat ich mi was
 man thue daz freuch waffent gel-
 de. **I**r solt eruch wol bewaren. **W**ir ha-
 den hie starke beinde daz wir gewar-
 lichen faren. **I**ch wande an lu-

33 **Abennteür · Wie Gelffrat**
34 **Erlagenn ward ·**

35 **D**a fy waren
36 alle komeñ /
37 auf den fant /
38 der künig be=
39 günde fragñ
40 wer fol vnno
41 durch das Lannde rechten wege
42 weyfen / daz wir nicht jrre vareñ /
43 da sprach der starche Volcker das
44 fol ich aine bewareñ / **Nu** enthal=
45 det euch sprach Hagene Ritter vnd
46 knecht / man fol freūden volgen
47 ia dunket es mich recht / vil vnge=
48 füege märe die tūn ich euch be=
49 kant / wir komeñ nymmer wider
50 in der Burgunden lant · **Das** fa=
51 geteñ mir zwaÿ Mer weib hewt
52 morgen frue / das rat ich nū was
53 man thue / daz jr eūch waffent hel=
54 de Jr solt euch wol bewareñ / wir ha=
55 ben hie starche veinde / daz wir gewā2=
56 lichen farñ / **J**ch wande an lū=

26 **Abennteur Wie Gelffrat Erslagenn ward**

1583 **D**a sy waren alle komeñ auf den sant
der künig begunde fragen wer sol vnns durch das Lannde
rechten wege weyßen daz wir nicht jrre varen
da sprach der starche Volcker das sol ich aine bewareñ

1584 **Nu** enthaldet euch sprach Hagene Ritter vnd knecht
man sol freunden volgen ia dunket es mich recht
vil vngefuege märe die tuon ich euch bekant
wir komeñ nymmer wider in der Burgunden lant

1585 **D**as sageten mir zway Mer weib hewt morgen frue
das rat ich nu was man thue
daz jr euch waffent helde Jr solt euch wol bewareñ
wir haben hie starche veinde daz wir gewärlichen farn

1586 **J**ch wande an luogene fūnde die weyßen Mere weib

1 gere funde die weyßen Ahere weib
 2 sy rächen das besonder vnnser
 3 dharrs leit wider ze laun detome
 4 vnn der Capelan darvmb ich in
 5 wolte so gewire heite extrenket
 6 gan. **D**a flügen dise maere von
 7 schone das ze sehan des wunden
 8 sohnelle hilde vor laudemisse für
 9 do sy beyunden sorgen auf den gerth
 10 tot an diser Hofrause des gienig in
 11 werlichen not. **D**a ze Aorungen
 12 so waren vbertomen da dem Eesen
 13 fergen was der leit benomen da sprach
 14 aber Hagene seyt daz. **D**och vemde
 15 han verdrenit auf der strasse wie
 16 werden siegerlich bestan. **I**ch stung
 17 denselben fergen heit morgen für
 18 sy wissen wol die maere in greif
 19 fet balde zu. ob Velphart vnd
 20 auch Else gewite hie bestee vnnser
 21 vngesinde daz es zu sehdlich ergee
 22 **D**och erkenne sy so kiene es wir
 23 det nicht verlan die ross solt ze
 24 lassen des sanffter gan daz des
 25 yemand wane wir fliehen auf
 26 den wegen des Rates wilich vol
 27 gen also sprach Vieselher der degn.
 28 **D**er sol das gesinde weyßen ober
 29 laun det sy sprachen das tzu volker
 30 dem ist hie wol bekant. **S**teige vnd
 31 strasse der kiene Spilman. **E**c
 32 daz man voll begerte man sach
 33 wol gewaffent stan. **D**en sivelin
 34 Videlare den helm er auf gepant
 in herrlicher varbe was sein reich
 gewant er pant auf zum sehafte
 am zaitgen das was rot seyt kam
 Er mit den künigen in ein groliche
 not. **D**a was tod des fergen Velp



1 gene fūnde die weyſen Mere weib
 2 fy iahen das beſonnder / vnnſer
 3 dhaines leib wider ze lannde kome /
 4 nun der Capelan / darumb ich jn
 5 wolte ſo gerne heūte ertrencket
 6 han · **D**a flūgen diſe märe von
 7 ſchare bas ze ſchar / deß wūrden /
 8 ſchnelle Helde vor laide miſſe far
 9 do fy begunden ſozgen auf den hertj
 10 tot / an diſer hofraÿſe des gieng jn
 11 werlichen not / **D**a ze Moringen
 12 fy waren vberkomej / da dem Elſen
 13 Fergen was der leib benomej da ſprachj
 14 aber Hagene ſeyt daz Ich veinde
 15 han verdienet auf der ſtraffe wir
 16 werden ſicherlich beſtan / **I**ch flūg
 17 denſelben Fergen heut mozgen frū ·
 18 fy wiſſen wol die märe nu greif=
 19 fet balde zū · ob Gelphart vnd
 20 auch Elſe hewte hie beſtee vnnſer
 21 ingefinde / daz es jn ſchedlich ergee /
 22 **J**ch erkenne fy ſo küene / es wir=
 23 det nicht verlan / die roß ſolt jr
 24 laſſen deſt ſanffter gan / daz deß
 25 yemand wāne / wir fliehen auf
 26 den wegen / deß Rates wil ich vol=
 27 gen alſo ſprach Giſelher der degj /
 28 **D**er ſol das gefinde weyſen vber
 29 lanndt / fy ſprachen das thu volcker
 30 dem iſt hie wol bekannt / ſteige vnd
 31 ſtraffe der küene Spilman / Ee
 32 daz mans voll begerte man ſach
 33 wol gewaffent ſtan / **D**en ſnellj
 34 Videlare / den Helm er aufgepant /

1586 **J**ch wande an luogene fūnde die weyſen Mere weib
 sy iahen das beſonnder vnnſer dhaines leib
 wider ze lannde kome nun der Capelan
 darumb ich jn wolte ſo gerne heute ertrencket han

1587 **D**a fluogen diſe märe von ſchare bas ze ſchar
 des wurden schnelle Helde vor laide miſſe far
 do sy begunden sorgen auf den herten tot
 an diſer hofraÿſe des gieng jn werlichen not

1588 **D**a ze Moringen sy waren vberkomen
 da dem Elſen Fergen was der leib benomen
 da ſprach aber Hagene ſeyt daz Ich veinde han
 verdienet auf der ſtraſſe wir werden ſicherlich beſtan

1589 **I**ch ſluog denſelben Fergen heut morgen fruo
 sy wiſſen wol die märe nu greiffet balde zuo
 ob Gelphart vnd auch Elſe hewte hie beſtee
 vnnſer ingesinde daz es jn ſchedlich ergee

1590 **J**ch erkenne sy ſo küene es wirdet nicht verlan
 die roß ſolt jr laſſen deſt ſanffter gan
 daz des yemand wāne wir fliehen auf den wegen
 des Rates wil ich volgen alſo ſprach Giſelher der degen

1591 **D**er ſol das gefinde weyſen vber lanndt
 sy ſprachen das thuo volcker dem iſt hie wol bekannt
 ſteige vnd ſtraſſe der küene Spilman
 Ee daz mans voll begerte man ſach wol gewaffent ſtan

1592 **D**en schnellen Videlare den Helm er aufgepant

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

Da man voll begerte man sach
 wol gewaffent stan. **D**en siveln
Videlare den helm er auf gepant
 in herrlicher varbe was sein reich
 gewant er pant auf zum schafte
 am zartgen das was rot seyt kam
Er mit den künigen in ein großliche
 not. **D**a was todt des forgerit **B**el-
pharte komen mit gewissem mare
 da het es auch vernomen **E**se der
 vil starcke es was in beiden land
Sy fanden nach sy helden die waren
 schier berait. **I**n vil künigen sei-
 ten ich wil euch horen lan sach
 man zu in reiten die schaden heten
 getan in starcken vrlangen vil
 vorgefuge sere der komen **B**elphraht
Siben hundert oder mere. **D**a sy
 in grünnen vanden begunden reiten
 nach ra laytten sy in herwen den
 was am zegach nach den künigen
 geseen sy wolten an den zorn des
 ward der herren freunde seyden
 mere verlorn. **D**a het von **T**ronige
Hayene wol gefueget das wie moecht
 seiner muge am helt gebieten bad.
Er phlay der nach hute mit seinen
 man vnd **D**anckwart sein **B**ri-
 der der was weyllich getan. **I**n was
 des tages ferrunnen des hetten sy
 nicht mer er forcht an seinen freun-
 den laid vnd ser. **S**y riter vnder
Schilden durch der **P**ayrlant dar-
 nach in küniger weyle die helden
 wurden angerant. **B**aidenthalb
 der seassen vnd hnden vast nach
Sy horten huren claffen den leuten



- 35 in herrlicher varbe was sein reich
 36 gewant / er pant auf zum schafte /
 37 ain zaichen das was rot / feyt kam
 38 Er mit den kunigen in ein grosliche
 39 not / **Da** was todt des Fergen Gel=
 40 pharte komen mit gewissem märe /
 41 da het es auch vernomen Elfe der
 42 vil ftarche / es was jn baiden laid /
 43 Sy fanden nach jr helden die wasj
 44 schier bereit / **In** vil kurtzen ze=
 45 ten / ich wil euch hözen lan / fach
 46 man zu jn reiten / die schaden hetj
 47 getan in ftarchen vrläugen vil
 48 vngefuege sere / der komen Gelphratj
 49 Sibenhundert oder mere **Da** fy
 50 Jr grymmen veinden begunden reitj
 51 nach / ia laytten fy jr herren / den
 52 was ain ze gach / nach den küenen
 53 gesten / fy wolten an den zorn / des
 54 ward der herren freunde / seyder
 55 mere verlozn **Da** het von Tronege
 56 Hagene wol gefueget das / wie moecht
 57 feiner mage ain helt gehüeten bas ·
 58 Er phlag der nach hüte mit feinen
 59 man / vnd Danckwart sein Bruoder
 60 der der was weyllich getan / **In** was
 61 des tages zerrunen / des hetten fy
 62 nicht mer / er forcht an feinen freun=
 63 den laid vnd fer · Sy riten vnnder
 64 Schilden durch der Payrlant · dar=
 65 nach in kurtzer weyle die helden
 66 wurden angerant / **B**aidenthalb
 67 der ftraffen / vnd hinden vast nach
 68 Sy hozten hüene claffen den leuten
- in herrlicher varbe was sein reich gewant
 er pant auf zum schafte ain zaichen das was rot
 seyt kam Er mit den kunigen in ein grosliche not
 1593 **Da** was todt des Fergen Gelpharte komen
 mit gewissem märe da het es auch vernomen
 Else der vil starche es was jn baiden laid
 Sy sanden nach jr helden die waren schier bereit
 1594 **In** vil kurtzen zeiten ich wil euch hören lan
 sach man zu jn reiten die schaden heten getan
 in starchen vrlaugen vil vngefuege sere
 der komen Gelphraten Sibenhundert oder mere
 1595 **Da** sy Jr grymmen veinden begunden reiten nach
 ia laytten sy jr herren den was ain ze gach
 nach den küenen gesten sy wolten an den zorn
 des ward der herren freunde seyder mere verlorn
 1596 **Da** het von Tronege Hagene wol gefueget das
 wie moecht seiner mage ain helt gehüeten bas
 Er phlag der nach huote mit seinen man
 vnd Danckwart sein Bruoder der was weyslich getan
 1597 **In** was des tages zerrunen des hetten sy nicht mer
 er forcht an seinen freunden laid vnd ser
 Sy riten vnnder Schilden durch der Payrlant
 darnach in kurtzer weyle die helden wurden angerant
 1598 **B**aidenthalb der strassen vnd hinden vast nach
 Sy horten hüene claffen den leuten was Ze gach

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

was **D**e garb. **D**a sprach der
 künere **D**anobwart man wil uns
 hie bestan. nu pinden auf die hel
 me das ist vil rathlich getan. **S**y
 hielten ab. se ferte als es muost
 sein. sy sahen in der brüster der
 kochten schilde sehen. da wolt
 hagene nicht lenger sy verdagn
Wer jagt uns auf der strasse
Das muost in **G**elphhart do sagen
Da sprach der **A**ronggwane aus
Payrlamdt. **W**ie suchzen omser
 veynde vnd haben hernach gerant
Noch ein was so wer mir heute mein
 en fergen slig. des was ein helt zu
 den hamden das ist mir laud genug
Da sprach von **T**ronnye hagene
 was der ferge dein. der wolt uns
 nicht fueren des ist die schuld mein
 da slig ich den. **L**ecten das ist war.
 des genug mir not. ich het von seinen
 hamden vil nach gewinnen den
 tod. **A**ch pot in ze miete gelt vnd
 auch gewant. **D**az **E**r uns ober
 fuerde helt in dem lamdt. **D**er für
 not **E**r so seie daz **E**r mich da slig.
 mit ainex starcken behalten des
 ward ich grimmig genug. **D**a
 kam ich zu dem schwerte. vnd weret
 in seinen zorn mit ainex starcken
 wunden. da ward der held verlden
 das bring ich euch für. wie euch
 duncket gut. da genug es an ein
 streiten. sy waren harte gemuet.
Ach was so wol sprach **G**elphhart
 da hie für gerant. **S**untzer vnd
 sein gesinde daz uns tete laud. **H**a
 gene von **T**ronnye nu en sol **E**r
 nicht gerwen. **F**ur da tanour lada

1 was Ze gach / Da sprach der
 2 küene Danckwart man wil vns
 3 hie bestan / nu pinden auf die hel=
 4 me / das ist vil rätlich getan **S**ÿ
 5 hielten ab jr ferte / als es muest
 6 fein / fy fahen in der vinfster der
 7 liechten Schilde schein · da wolt
 8 Hagene nicht lennger fy verdagē
 9 Wer jagt vnns auf der straffe /
 10 das müft jm Gelphart do fagen /
 11 **D**a sprach der Marggraue aus
 12 Payrlanndt / wir fūchen vnnfer
 13 veinde vnd haben hernach gerant
 14 Ich enwaÿße wer mir heūte mein=
 15 en Fergen slūg · des was ein Helt zu
 16 den hannden das ist mir laid genūg /
 17 **D**a sprach von Tronege Hagene
 18 was der Ferge dein / der wolt vnns
 19 nicht fūeren des ist die schulde mein
 20 da slūg ich den Recken das ist war
 21 des gieng mir not / ich het von feinen
 22 hannden vil nach gewunnen den
 23 tod / **I**ch pot im ze miete golt vnd
 24 auch gewant / daz Er vnns vber
 25 fürte / helt in dein lanndt / des zū=
 26 net Er so fere daz Er mich da slūg /
 27 mit ainer stazchen Schalten des
 28 ward ich grymmig genūg **D**a
 29 kam ich zu dem schwerte / vnd weret
 30 jm feinen zorn / mit ainer stazchē
 31 wunden da ward der held verlorē /
 32 das bring ich euch fūere / wie euch
 33 duncket gūt / da gieng es an ein
 34 streiten / fy waren harte gemūet /

Sy horten hüene claffen den leuten was Ze gach
 Da sprach der küene Danckwart man wil vns hie bestan
 nu pinden auf die helme das ist vil rätlich getan
 1599 **S**y hielten ab jr ferte als es muest sein
 sy sahen in der vinsten der liechten Schilde schein
 da wolt Hagene nicht lennger sy verdagen
 Wer jagt vnns auf der strasse das muost jm Gelphart do sagen
 1600 **D**a sprach der Marggraue aus Payrlanndt
 wir suochen vnnsere veinde vnd haben hernach gerant
 Ich enwayss wer mir heute meinen Fergen sluog
 des was ein Helt zu den hannden das ist mir laid genuog
 1601 **D**a sprach von Tronege Hagene was der Ferge dein
 der wolt vnns nicht fūeren des ist die schulde mein
 da sluog ich den Recken das ist war des gieng mir not
 ich het von seinen hannden vil nach gewonnen den tod
 1602 **I**ch pot im ze miete golt vnd auch gewant
 daz Er vnns vber fuorte helt in dein lanndt
 des zürnet Er so sere daz Er mich da sluog
 mit ainer stachen Schalten des ward ich grymmig genuog
 1603 **D**a kam ich zu dem schwerte vnd weret jm seinen zorn
 mit ainer stachen wunden da ward der held verlorn
 das bring ich euch fūere wie euch duncket guot
 da gieng es an ein streiten sy waren harte gemūet

35 das bringet eruch fine wie eruch
 36 dunckel gut. da gieny es an ein
 37 streiten sy waren harte gemuet
 38 **I**ch wasse wol sprach Gelpgrat
 39 da hie für gerait. Gunt her und
 40 sem gesinde daz vms tete laid. Ha-
 41 gane von Tronege in enfol. Er
 42 nicht gemessen für des fergen tode
 43 der helt in is hie purge wesen
 44 **S**y pannen auf die Schilde ze
 45 stachen in die sper. Gelpgrat
 46 und Hagene in was zueinander
 47 ger. Ege und Danckwart vil her-
 48 lichen kiten. sy versuchten wer sy
 49 waren da ward vil grimme gestri-
 50 ten. **W**ietunden sich versuchten
 51 vimmer helde bas. von ainre stachen
 52 Troste hinder Ross gefas. Hagene
 53 der kuen vor Gelpgrades hamdt
 54 in praest das fürpuege des ward
 55 in streiten bekant. **V**on der zu-
 56 gesunde er sprach der schefte schal
 57 da erholt auch sich dort Hagene der
 58 **E** was ze tal chomen von dem stiege
 59 wider an das gras. wann er von
 60 senfftes mutes wider. Gelpgraten
 61 was. **D**er in die Ross behelte das
 62 ist mir unbekant sy waren in der
 63 erden koren auf den sant. Hage-
 64 ne und Gelpgrat einander kuffen
 65 an des hulffen ze gesellen das in
 66 ward streiten künde getan. **W**ie
 67 bitterlichen Hagene zu Gelpgra-
 68 ten sprach der edel Hagggrane
 des Schildes hin in schwammig ain
 vil inchel tocke. daz das ferer
 schraite dan des was vil nach er-

35 **I**ch wayffe wol sprach Gelphrat /
 36 da hiefür gerait · Gunther vnd
 37 fein gefinde daz vnns tete laid / Ha=
 38 gene von Tronege / nu enfol Er
 39 nicht geneseñ / fur des Fergen tode
 40 der helt muß hie pürge wesen
 41 **S**y pannden auf die Schilde ze
 42 ftachen nu die sper / Gelphart
 43 vnd Hagene / jn was zueinander
 44 ger Elfe vnd Danckwart / vil her²=
 45 lichen riten · fy verfühchten wer fy
 46 waren / da ward vil grýmme gefrti=
 47 ten **W**ie kunden sich verfühchen
 48 ymmer helde bas · von ainer ftazchñ
 49 Tyofte hindere Rosß gefafe / Hagene
 50 der küene vor Gelphrades handt /
 51 im prast das fürpüege / des ward
 52 im streiten bekannt **U**on Ir jn=
 53 gefinde erprach der schëffte schal
 54 da erholt auch sich dort Hagene der
 55 Ee was ze tal chomeñ von dem stiche
 56 nider an das gras · wann Er vn=
 57 senfftes mütes wider Gelphraten
 58 was / **D**er jn die Rosß behielte das
 59 ist mir vnbekant / fy waren zu der
 60 erden komen auf den fant / Hage=
 61 ne vnd Gelphrat einander lieffñ
 62 an / des Hulffen jr gefellen / das jn
 63 ward streiten kundt getan / **W**ie
 64 pitterlichen Hagene zu Gelphra=
 65 ten sprach / der edel Marggraue
 66 des Schildes hin im schwang ain
 67 vil michel stocke / daz das fewr
 68 schrâte dan / des was vil nach er=

1604 **I**ch waysse wol sprach Gelphrat da hiefür gerait
 Gunther vnd sein gesinde daz vnns tete laid
 Hagene von Tronege nu ensol Er nicht genesen
 fur des Fergen tode der helt muoss hie pürge wesen

1605 **S**y pannden auf die Schilde ze stachen nu die sper
 Gelphart vnd Hagene jn was zueinander ger
 Else vnd Danckwart vil herrlichen riten
 sy versuochten wer sy waren da ward vil grymme gestriten

1606 **W**ie kunden sich versuochen ymmer helde bas
 von ainer starchen Tyoste hindere Ross gesass
 Hagene der küene vor Gelphrades handt
 im prast das fürpüege des ward im streiten bekannt

1607 **U**on Ir jngesinde erprach der schëffte schal
 da erholt auch sich dort Hagene der Ee was ze tal
 chomen von dem stiche nider an das gras
 wann Er vnsenfftes muotes wider Gelphraten was

1608 **D**er jn die Ross behielte das ist mir vnbekant
 sy waren zu der erden komen auf den sant
 Hagene vnd Gelphrat einander lieffen an
 des Hulffen jr gesellen das jn ward streiten kundt getan

1609 **W**ie pitterlichen Hagene zu Gelphraten sprach
 der edel Marggraue des Schildes hin im schwang
 ain vil michel stocke daz das fewr schrâte dan
 des was vil nach ererstorben der küene Gunthers man

1 erstorben der künene **S**unt
 2 man. **D**a begund er ruffen
 3 danckwarten an. **H**ilffte lieber
 4 Bruder. **I**a hat mich bestan
 5 an heldt ze seinen händen der
 6 last mich nicht gewesen. **D**a sprach
 7 der künene. **D**anckwart des sol
 8 ich schander wesen. **D**er helt
 9 sprang dar nach heer. **U**nd stug
 10 in amren slag mit ainem scharf-
 11 fen waffen davon. **E**r tot gelag.
 12 **E**lse wolte gerne rechen do den
 13 man. **E**r vnd sein gesinde so schre-
 14 den schartlichen dar. **A**l was
 15 er slagen der Bruder selbe ward er
 16 wundt wol. **A**chzig seiner degene
 17 beliben da ze sein. **M**it dem grym-
 18 men tode der herre muesset dann
 19 furchtlichen wenden von den
 20 Suinteres man. **D**o die von
 21 Payer kamde wichen aus dem
 22 wege. **D**a hort man noch hellen die
 23 frayslichen slage. **D**a sageten die
 24 von Tronege. **S**ren vanden nach.
 25 die es nicht entgelten wanden des
 26 was allen ze gach. **D**a sprach an
 27 der furchte. **D**anckwart der degene
 28 wir sullen wider wemden balde
 29 auf disen wegen. **U**nd lassen wir
 30 so reiten. **S**o sein von plite nass.
 31 gahen wir zum freunden. **I**ch rat
 32 euch wer lichen das. **D**o so bin
 33 wider komen da der schade was
 34 gesehehen. **D**a sprach von Tronege
 Hagenre helde. **I**ch solt sehen wes vnd
 hie gepreste oder wen wir haben
 verloren hie in diesem streite.
 durch den **G**elpgrates zorn. **S**o
 hetten wir verloren.

1 erfotzen der küene Gūntho?
 2 man / **D**a begund er rüeffē
 3 Danckwarter an / Hilffe lieber
 4 Brueder ia hat mich bestan /
 5 ain heldt ze seinen handen / der
 6 laft mich nicht genesen / da sprach
 7 der kuene Danckwart des fol
 8 ich schaiden wesen / **D**er Helt
 9 sprang darnach heer / vnd flūg
 10 im ainen slag mit ainem schazf=
 11 fen waffen dauon Er tot gelag ·
 12 Elfe wolte gerne rechen do den
 13 man / Er vnd sein gefinde / fy schie=
 14 den schantlichen dan / **I**m was
 15 erflagen der Brueder selbs ward Er
 16 wundt wol Achtzig seiner degene
 17 beliben da ze stünd / mit dem gr̄ym=
 18 men tode / der herre müeffet dan
 19 flüchtiklichen wenden von den
 20 Guntheres man / **D**o die von
 21 Payr lannde wichen aus dem
 22 wege / da hort man noch hellen die
 23 frayslichen flege / da lageten die
 24 von Tronege / jren veinden nach ·
 25 die es nicht entgelten wanden des
 26 was allen ze gach · **D**a sprach an
 27 Ir flüchte Danckwart der degen /
 28 wir füllen wider wennen balde
 29 auf disen wegen / vnd lassen wir
 30 fy reyten / fy sein von plüte nas /
 31 gahen wir zun Freunden / ich rat
 32 euch wërlichen das **D**o fy hin=
 33 wider komeſ da der schade was
 34 geschehen / da sprach von Tronege

des was vil nach ererstorben der küene Gunthers man

1610 **D**a begund er rüeffen Danckwarten an
 Hilffe lieber Brueder ia hat mich bestan
 ain heldt ze seinen handen der last mich nicht genesen
 da sprach der kuene Danckwart des sol ich schaiden wesen

1611 **D**er Helt sprang darnach heer vnd sluog im ainen slag
 mit ainem scharffen waffen dauon Er tot gelag
 Else wolte gerne rechen do den man
 Er vnd sein gesinde sy schieden schantlichen dan

1612 **I**m was erslagen der Brueder selbs ward Er wundt
 wol Achtzig seiner degene beliben da ze stund
 mit dem grymmen tode der herre müesset dann
 flüchtiklichen wenden von den Guntheres man

1613 **D**o die von Payr lannde wichen aus dem wege
 da hort man noch hellen die frayslichen slege
 da lageten die von Tronege jren veinden nach
 die es nicht entgelten wanden des was allen ze gach

1614 **D**a sprach an Ir fluochte Danckwart der degen
 wir süllen wider wennen balde auf disen wegen
 vnd lassen wir sy reyten sy sein von pluote nass
 gahen wir zun Freunden ich rat euch werlichen das

1615 **D**o sy hinwider komeſ da der schade was geschehen
 da sprach von Tronege Hagene helde jr solt sehen

35 rat
 36 ra
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68

erig wercken das **O** so ihm
 wider komen da der schade was
 geschehen da sprach von Tronege
 Hagene helde ir solt sehen wes vns
 hie gepreste oder wen wir haben
 verloren hie in diesem streite
 durch den Velpgrates zorn **S**o
 hetten verloren Viere die müsten
So verclagen die waren wol vor
 golten da widere was erschlagen
 der von Parlande Hundert
 oder bas des waren den von Tro
 negen ir schilde triebe vnd plu
 tes nafs **E**in tail scham aus
 den Wolken des liechten man
 pregen da sprach aber Hage
 ne wenn man sol veriechen den
 meinen lieben herren was wir
 hie haben getan lat so vns mor
 gen on sorgen bestan **D**a so nu
 nach in kamen die dort siten ee
 da tot dem vngesinde die miede
 hart wee wie kann siel wir
 reiten des fraget manig man
 da sprach der tuere Danckwart
 wir migen nicht herberge fan
Alre nisset alle reiten vnz
 es werde tag **V**olcker der snelle
 der des gesin des pglag pat den
 Marsgalok fragen wa sullen
 wir hente sein da gerasten vnd
 more vnd auch die lieben herren
 mein **D**a sprach der tuere
 danckwart ich kann euch nicht
 gesagen wir migen nicht geru
 en **E**s es begimmetagen wo wir
 es darn vnden da legen wir vns

- 35 Hagene / helde jr folt fehen weo vno
 36 hie gepreste / oder wej wir haben
 37 verlozen / hie in difem streite /
 38 durch den Gelpbrates zorn / **S**j
 39 hetten verlozen viere / die mußtj
 40 Sy verclagen / die waren wol ver=
 41 goltene / dawidere was erschlagj /
 42 der von Payrlande Hundert
 43 oder bas / des waren den von Trone=
 44 negen jr schilde trüebe vnd plu=
 45 tes nase · **E**in tail schain aus
 46 den wolcken / des liechten mane
 47 prehen / da sprach aber Hage=
 48 ne / nyeman fol veriehen / den
 49 meinen lieben herren / was wir
 50 hie haben getan / lat fy vnns mo=
 51 gen on forzen bestan / **D**a fy nu
 52 nach jn kamen / die dort fritten ee /
 53 da tet dem ynngesinde die müede
 54 hart wee / wie lang sül wir
 55 reiten des fraget manig man /
 56 da sprach der kuene Danckfwart
 57 wir mügen nicht herberge hjan /
 58 **I**r muesset alle reiten vntz
 59 es werde tag · Volcker der snelle
 60 der des gefindeo phlag / pat den
 61 Marschalck fragen / wa sullen
 62 wir heinte sein / da geraften vno?
 63 moze vnd auch die lieben herren
 64 mein / **D**a sprach der küene
 65 Danckwart / ich kans euch nicht
 66 gefagen / wir mügen nicht geru=
 67 en Ee / es begynne tagen / wo wir
 68 es dann vinden / da legen wir vno
- da sprach von Tronege Hagene helde jr solt sehen
 wes vns hie gepreste oder wen wir haben verloren
 hie in disem streite durch den Gelpbrates zorn
- 1616 **S**y hetten verloren viere die muosten Sy verclagen
 die waren wol vergolten dawidere was erschlagen
 der von Payrlande Hundert oder bas
 des waren den von Tronegen jr schilde trüebe vnd pluotes nass
- 1617 **E**in tail schain aus den wolcken des liechten mane prehen
 da sprach aber Hagene nyeman sol veriehen
 den meinen lieben herren was wir hie haben getan
 lat sy vnns morgen on sorgen bestan
- 1618 **D**a sy nu nach jn kamen die dort striten ee
 da tet dem ynngesinde die müede hart wee
 wie lang sül wir reiten des fraget manig man
 da sprach der kuene Danckhwart wir mügen nicht herberge
 han
- 1619 **I**r muesset alle reiten vntz es werde tag
 Volcker der snelle der des gesindes phlag
 pat den Marschalck fragen wa sullen wir heinte sein
 da gerasten vnser more vnd auch die lieben herren mein
- 1620 **D**a sprach der küene Danckwart ich kans euch nicht gesagen
 wir mügen nicht geruoen Ee es begynne tagen
 wo wir es dann vinden da legen wir vns an ein gras

1 an em gras da sy die mare heten
 2 wie laid in seim müt was. **S**y
 3 beliben vimer meldet des hassen
 4 plutes rot vnz daz die Summen
 5 Liechtes scheinen vor dem morgen
 6 vber perge daz es der künig gesach
 7 daz sy gescrieten heten der helt vil
 8 zornlütchen sprach **W**ie nu freunt
 9 Hagene ich wan euch verschmahet
 10 das daz ich bey euch ware da euch die
 11 ringen als sunst wurden von dem
 12 plute wer hat das getan **E**r sprach
 13 das tet ese der hat vmb nechten be-
 14 stan **O**uch den seimen fengen wir
 15 wurden angerant da slug den Bel-
 16 phraten meines vnder handt seit
 17 entran vns des zwang in miegel
 18 not in hundert vnd vns viere
 19 beliben in dem screyte todt **W**ir kün-
 20 nen nicht besegarden wo sy sich legten
 21 wider all die Landeleute gefreuz
 22 sehen sider daz ze hofe firen der edlen
 23 vten kün **S**y wurden wol empfangen
 24 da ze Passaw sint **O**er edle künig
 25 Oheim der Bischof Silgrin dem ward
 26 vil wol zennute da die Neuen sein
 27 mit also vil der Recken komen in das
 28 Landt daz Er in willig ware das
 29 ward in segrer bekant **S**y wur-
 30 den wol empfangen von freunden
 31 auf den wegen da ze Passaw man
 32 künde in nicht gelegen sy musten
 33 vbers wasser da sy funden velt da
 34 wurden aufgespannen beide hütten
 vnd geheld **S**y musten da beleiben
 alle ammentag vnd auch die nacht
 mit vollen vore schon man in phlag
 darnach musten foreiten in künde

1 an ein gras / da fy die märe heten /
 2 wie laid jn feūmilich was / **S**ÿ
 3 beliben vnuermeldet des hayffen
 4 plūtes rot / ſntz daz die Sunnen Ir
 5 Liechtes scheinen pot / dem moꝛgen
 6 vber perge daz es der künig gefach /
 7 daz fy gefriten heten / der helt vil
 8 zorniklichen sprach / **W**ie nū Freūnt
 9 Hagene / ich wān eūch verſchmahet
 10 das / daz Ich bey eūch ware da euch die
 11 ringe naß / fünft wūden von dem
 12 plūte / wer hat das getan / Er sprach
 13 das tet Elfe / der hat vnns nēchten be=
 14 ftan / **D**urch den feinen Fergen wir
 15 wurden angerant / da slūg den Gel=
 16 phraten meines Brūder handt / feyt
 17 entran vnns / des zwang jn michel
 18 not / Jn Hūdert / vnd vnns viere /
 19 beliben in dem streyte todt / **W**ir kün=
 20 nen nicht beſchaiden wo fy ſich legtj
 21 nider / all die Lanndtleute gefriefch
 22 ſehen ſider / daz ze hofe fūren der edlen
 23 ſten kind / Sy wurden wol emphanj
 24 da ze Paſſaw ſint / **D**er edle künig
 25 Öheim / der Biſchof Bilgrin / dem waꝛd
 26 vil wol zemuote da die Neuen feij
 27 mit alfo vil der Recken komen in das
 28 Lanndt / daz Er jn willig ware / das
 29 ward jn ſchier bekannt / **S**ÿ wur=
 30 den wol emphanjen / von Freūndj
 31 auf den wegen / da ze Paſſaw man
 32 kunde jr nicht gelegen / fy müſten
 33 vber waffer da fy fūden velt / da
 34 wurden aufgespannen baide hütj

wo wir es dann vinden da legen wir vns an ein gras
 da sy die märe heten wie laid jn seumilich was

1621 **S**y beliben vnuermeldet des hayssen pluotes rot
 vntz daz die Sunnen Ir Liechtes scheinen pot
 dem morgen vber perge daz es der künig gesach
 daz sy gestriten heten der helt vil zorniklichen sprach

1622 **W**ie nu Freunt Hagene ich wān euch verschmahet das
 daz Ich bey euch ware da euch die ringe nass
 sunst würden von dem pluote wer hat das getan
 Er sprach das tet Else der hat vnns nechten bestan

1623 **D**urch den seinen Fergen wir wurden angerant
 da sluog den Gelphraten meines Bruoder handt
 seyt entran vnns des zwang jn michel not
 Jn Hundert vnd vnns viere beliben in dem streyte todt

1624 **W**ir können nicht beschaiden wo sy sich legten nider
 all die Lanndtleute gefriesch sehen sider
 daz ze hofe fuoren der edlen Voten kind
 Sy wurden wol emphanjen da ze Passaw sint

1625 **D**er edle künig Öheim der Bischof Bilgrin
 dem ward vil wol zemuote da die Neuen sein
 mit also vil der Recken komen in das Lanndt
 daz Er jn willig ware das ward jn schier bekannt

1626 **S**y wurden wol emphanjen von Freunden auf den wegen
 da ze Passaw man kunde jr nicht gelegen
 sy muosten vbers wasser da sy funden velt
 da wurden aufgespannen baide hüten vnd getzeld

35 vbers wasser das funden velt da
 36 wurden aufgespannen beide güte
 37 und geheld **S**y müssen dabeleiben
 38 alle ammentag und auch die nacht
 39 mit vollen wie schon man **D**r pflag
 40 darnach müssen spreiten in **E**nde
 41 yers lande dem wurden auch die
 42 mare darnach vil schiere bekant
 43 **D**a die weg müden zu namen
 44 und sy dem Land naber kamen
 45 da fundens auf der **M**arce stoffende
 46 amen man dem von **T**ronege **H**a
 47 gene am starkes waffen an gewan
 48 **N**a was geschaffen **E**ckewart der
 49 selbe bitter gut. er gewan darumb
 50 einen traurigen mit. daz er verlos
 51 das waffen von der heldefart die
 52 marce **L**udegeres die fundens velt
 53 beware **A**we mir diser schamde
 54 sprach **E**ckewart **D**a reuot vil sere
 55 zu der **S**uregründier fart seyt ich
 56 beyfriden verlos seyt was mein freun
 57 de zeygan **A**we herre **L**udeger wie
 58 hant ich wider dich getan **D**a hort
 59 vil wol **H**agere des edlen **L**ecken not
 60 **E**r gab im wider sein waffen und
 61 **S**echs poge rot die hab dir helt ze
 62 minnen daz du mein freunde seyst
 63 du bist ein degen tuene wie ame
 64 du auf der marce leyst **G**ot
 65 lon euch ewr poge sprach do **E**ckewart
 66 doch reuot mich vil sere zu **H**innen
 67 ewr fart **D**r seigt **S**eyfriden man
 68 ist euch hie gehals daz **D**r euch wol
 behüetet in treuen rat ich euch das
Dr mir vms got behüeten sprach

- vnd getzeld / **Sy** müften da beleib̄n
 alle ainen tag / vnd auch die nacht /
 mit volles wie schon man Ir phlag /
 darnach müefen fy reiten in Rude=
 gere landt / dem wurden auch die
 märe darnach vil schiere bekant /
Da die wegmüeden rû namen /
 vnd fy dem Lannd naher kamen /
 da fundens auf der Marche slaffende
 ainen man / dem von Tronege Ha=
 gene ain ftarches waffen an gewan /
Ia was gehayffen Eckewart der=
 selbe Ritter gût · er gewan darumb
 ainen traurigen mût · daz er verlos
 das waffen von der helde fart / die
 marche Rudegeres / die fundens v̄bel
 bewart / **Awe** mir diser schande /
 sprach Eckewart / Ia rewet vil fere
 jn der Burgundier fart / feyt ich
 Seyfriden verlos feyt was mein freu=
 de zergan / Awe herre Rudeger wie
 han ich wider dich getan / **Do** hort
 vil wol Hagene des edlen Recken not /
 Er gab im wider sein waffen / v̄nd
 Sech̄s poge rot / die hab dir helt ze
 mynnen daz du mein freuntt feyft /
 du bist ein degen küene wie aine
 du auf der marche leyft / **Got**
 lon euch ewr² poge / sprach do Eckewart
 doch rewet mich vil sere zun Hünen
 ewr fart / Ir slugt Seyfriden man
 ift euch hie gehafs / daz Ir euch wol
 behüetet in trewen rat ich euch /
Nu müß vnns got behüeten / sprach
- da wurden aufgespannen baide hüten vnd getzeld
 1627 **Sy** muosten da beleiben alle ainen tag
 vnd auch die nacht mit vollen wie schon man Ir phlag
 darnach muosten sy reiten in Rudegers landt
 dem wurden auch die märe darnach vil schiere bekant
 1628 **Da** die wegmüeden ruo namen
 vnd sy dem Lannd naher kamen
 da fundens auf der Marche slaffende ainen man
 dem von Tronege Hagene ain starches waffen an gewan
 1629 **Ia** was gehayssen Eckewart derselbe Ritter guot
 er gewan daruomb ainen traurigen muot
 daz er verlos das waffen von der helde fart
 die marche Rudegeres die fundens v̄bel bewart
 1630 **Awe** mir diser schande sprach Eckewart
 Ia rewet vil sere jn der Burgundier fart
 seyt ich Seyfriden verlos seyt was mein freude zergan
 Awe herre Rudeger wie han ich wider dich getan
 1631 **Do** hort vil wol Hagene des edlen Recken not
 Er gab im wider sein waffen vnd Sechs poge rot
 die hab dir helt ze mynnen daz du mein freuntt seyst
 du bist ein degen küene wie aine du auf der marche leyst
 1632 **Got** lon euch ewrer poge sprach do Eckewart
 doch rewet mich vil sere zun Hünen ewr fart
 Ir sluogt Seyfriden man ist euch hie gehass
 daz Ir euch wol behüetet in trewen rat ich euch das
 1633 **Nu** muos vnns got behüeten sprach do Hagene

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Do Hagene Da habe nicht mer
 sorgen die degenne Wann umb die
 herberg die künige vnd auch ir man
 wo wir in diesem Lande noch hemt
 nacht selde han **D**ie Koss sind vns
 verdorben auf den verren wegen
 vnd der speyse zerumen sprach
 Hagene der degen wir vndens vns
 dert bayle vns were vntes not
 der noch hemte gebe durch sein tu
 gende sein prot **D**a sprach aber
Eckenwart Des jange erich amen
 wirt das ir jehanse selten so wol
 betomen wirt in dhamen Lande
 als erich hie mag besögen ob ir wil
 segnelle degenne wellet **E**udegere
 sehen **D**er siset bey der seasse
 vnd ist der beste wirt die künig
 ze hanse sind hertze tugende wirt
 als sam der siese maye das gras
 mit plumen tut Wann er sol hel
 den dienen so ist er wolgemit **D**a
 sprach der künig **V**intger welt ir
 mein pot sein ob vmbirelle enthal
 ten durch der willen mein mein
 lieber freurd **E**udeger mein mage
 vnd vnsir man das wil ich bin
 mer dienen so ich aller beste kan
Der pot bin ich gerime sprach do
Eckenwart mit vil gutem willen
 hie er sich an die furt vnd jaget
Eudeger als er het vernomen in
 was in manigen zeiten nicht so lie
 ber mare komen **M**an sach ze
Becklaren eylen amen degen selber
 erkant zu **E**udeger Er sprach auf
 diesen wegen dort heer gahet **E**cke
 wart am **C**arimgildenman **E**r
 wamte daz die beinde ir hetten land

- 1 do Hagene / Ia habē nicht mer
 2 foꝛgen̄ diſe degenne / wann vmb die
 3 herberg / die künige vnd auch jr mañ /
 4 wo wir in diſem Lannde / noch heint
 5 nacht felde haꝛ / **D**ie Roſs find vn̄
 6 verdoꝛben / auf den verren̄ wegen /
 7 vnd der ſpeyſe zerrunnen̄ ſprach
 8 Hagene der degen / wir vindens̄ n̄ȳn̄=
 9 dert v̄ȳle / vn̄n̄ were wirt̄es not ·
 10 der noch heinte gebe / durch fein tu=
 11 gende fein p̄ot **D**a ſprach aber
 12 Eckewart / Ich z̄aȳge euch ainen
 13 wirt / daz jr ze hawſe felten ſo wol /
 14 bekommen wirt / in dhainem Lande /
 15 als euch hie mag beſchehen / ob jr vil
 16 ſchnelle degenne wellet Rudegere
 17 ſehen / **D**er ſitzet beꝛ der ſtraffe /
 18 vnd iſt der peſte wirt / die kaũ
 19 ze haufe find / hertze tugende wirt /
 20 als ſam der füeſſe maye / das gras
 21 mit plūmen̄ tūt / wann Er fol hel=
 22 den dienen / ſo iſt Er wolgemūt **D**a
 23 ſprach der künig Günther / welt Ir
 24 mein pot fein / ob vn̄n̄ welle enthal=
 25 ten durch den willen mein / mein
 26 lieber Freundt Rudeger mein mage
 27 vnd vn̄n̄ſer man / das wil ich ym=
 28 mer dienen ſo ich aller peſte kan ·
 29 **D**er pot bin ich gerne / ſprach do
 30 Eckewart / mit vil gūtem willen /
 31 hūb Er ſich an die fart / vnd ſaget
 32 Rudeger als er het vernomen̄ / im
 33 was in manigen̄ zeiten / nicht ſo lie=
 34 ber māre komen̄ / **M**aꝛ ſach ze
- 1633 **N**u muos vn̄n̄s got behüeten̄ ſprach do Hagene
 Ia haben nicht mer ſorgen̄ diſe degenne
 wann vmb die herberḡ die künige vnd auch jr mann
 wo wir in diſem Lanndē noch heint nacht ſelde han
- 1634 **D**ie Ross ſind vn̄s verdorben̄ auf den verren̄ wegen
 vnd der ſpeyſe zerrunnen̄ ſprach Hagene der degen
 wir vindens̄ nyndert v̄ȳle vn̄n̄ were wirt̄es not
 der noch heinte gebē durch ſein tugende ſein prot
- 1635 **D**a ſprach aber Eckewart̄ Ich zayge euch ainen wirt
 daz jr ze hawſe ſelten̄ ſo wol bekommen wirt
 in dhainem Landē als euch hie mag beſchehen
 ob jr vil ſchnelle degennē wellet Rudegere ſehen
- 1636 **D**er ſitzet bey der ſtraſſē vnd iſt der peſte wirt
 die kaum̄ ze haufē ſind hertze tugende wirt
 als ſam der süeſſe mayē das gras mit pluomen̄ tuot
 wann Er ſol helden dienen̄ ſo iſt Er wolgemuot
- 1637 **D**a ſprach der künig Günther̄ welt Ir mein pot ſein
 ob vn̄n̄ welle enthalten̄ durch den willen mein
 mein lieber Freundt Rudeger̄ mein mage vnd vn̄n̄ſer man
 das wil ich ymmer dienen̄ ſo ich aller peſte kan
- 1638 **D**er pot bin ich gernē ſprach do Eckewart
 mit vil guotem willen̄ huob Er ſich an die fart
 vnd ſaget Rudeger̄ als er het vernomen̄
 im was in manigen̄ zeiten̄ nicht ſo lieber māre komen̄
- 1639 **M**aꝛ ſach ze Bechlaren̄ eylen ainen degen

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

Fudeger als er het vernomen in
 was in manigen zeiten mocht so lie-
 ber mare komen. **M**an sach ze
 Bechlaren eylen am enden selber
 erkant zu Fudeger. Er sprach auf
 disen wegen dort heer gahet. **E**ke-
 wart am **C**arungildenman. Er
 wamte daz die beinde in hetten land
 getan. **D**a gieng er für die porten
 da er den porten fant. das swert er
 abe yurt vnd leget es von der hant.
 die mare die er prachte wurden
 mocht verdagt den wirt vnd seine
 freunde. es ward zu sechere gesagt.
Er sprach zum **M**arschgrauen
 mich hat zu euch gesant. **G**untger
 der herre von Burgunden lande
 vnd **G**yselherz sein Brueder vnd
 auch **B**ernot der **R**ecken heylige.
 in seinen dienst heer empot. **D**as
 selbe hat auch **H**ayenr vnd **V**oltger
 mit trewen vles. **S**ittliche vnd sag ich
 euch mare daz euch des küniges mar-
 schalkt bey mir das empot. daz den
 guten knechten ware. **E**r herberge
 not. **M**it lachendem mite antwun-
 tet. **F**udeger in wol mich diser mare
 daz die künige her geruchent in meiner
 dienste der wirt in nicht versagt.
 künent sy mir ze hawse des bin ich
 fro vnd gemait. **D**amit wart
 der **M**arschalkt der giesse euch wis-
 sen lan. wen ir ze hawse mit in solt
 han. **S**echzig sweller degen vnd
Tausent **S**itter gut vnd **N**ein
 tausent knechte da ward er frolich
 gemiet. **N**u wol mich diser geste

- 35 Bechlarē eylen ainen degen / selber
 36 erkant jn Rudeger / Er sprach auf
 37 difen wegen / dozt heer gahet Ecke=
 38 wart ain / Chrimilde man / Er
 39 wantt daz die veinde im hetten laid
 40 getan / **D**a gieng Er für die portē /
 41 da Er den poten fant / das fwert Er
 42 abe gurt / vnd leget es von der hant ·
 43 die märe die Er prachte wurden
 44 nicht verdagt / den wirt vnd feine
 45 Freünde / es ward jn schiere gefagt /
 46 **E**r sprach zum Marggrauen /
 47 mich hat zu euch gefant · Günthez
 48 der herre von Burgunden lanndt /
 49 vnd Gyfelherz fein Bzueder vnd
 50 auch Gernot / der Recken yetzlichez
 51 Ew feinen dienft / heer empot **D**af=
 52 felbe hat auch Hagene vnd Volkher
 53 mit trewen vleiffikliche / noch sag ich
 54 euch märe / daz euch des küniges mar=
 55 schalck beÿ mir das empot / daz den
 56 gūten knechten wäre Ew herberge
 57 not / **M**it lachendem müte antwu=
 58 tet Rudeger / nu wol mich difer mäze
 59 daz die kunige her / gerūchent meiner
 60 dienste / der wirt jn nicht verfaÿt /
 61 kument fy mir ze hawfe des bin ich
 62 fro vnd gemait · **D**annckwart
 63 der Marschalck / der hieß euch wif=
 64 fen lan / weÿ jr ze hawfe mit jn folt
 65 han / Sechtzig sneller degene / vnnd
 66 Taufent Ritter gūt / vnd Neün=
 67 taufent knechte da ward Er frölich
 68 gemuet / **N**u wol mich difer gefte /
- 1639 **M**an sach ze Bechlarē eylen ainen degen
 selber erkant jn Rudeger Er sprach auf disen wegen
 dort heer gahet Eckewart ain Chrimilde man
 Er wantt daz die veinde im hetten laid getan
- 1640 **D**a gieng Er für die porten da Er den poten fant
 das swert Er abe gurt vnd leget es von der hant
 die märe die Er prachte wurden nicht verdagt
 den wirt vnd seine Freunde es ward jn schiere gesagt
- 1641 **E**r sprach zum Marggrauen mich hat zu euch gesant
 Gunther der herre von Burgunden lanndt
 vnd Gyselherr sein Brueder vnd auch Gernot
 der Recken yetzlicher Ew seinen dienst heer empot
- 1642 **D**asselbe hat auch Hagene vnd volkher
 mit trewen vleissikliche noch sag ich euch märe
 daz euch des küniges marschalck bey mir das empot
 daz den guoten knechten wäre Ewr herberge not
- 1643 **M**it lachendem muote antwurtet Rudeger
 nu wol mich diser märe daz die kunige her
 geruochent meiner dienste der wirt jn nicht versayt
 kument sy mir ze hawse des bin ich fro vnd gemait
- 1644 **D**annckwart der Marschalck der hiess euch wissen lan
 wen jr ze hawse mit jn solt han
 Sechtzig sneller degene vnnd Tausent Ritter guot
 vnd Neuntausent knechte da ward Er frölich gemuet
- 1645 **N**u wol mich diser geste sprach da Rudeger

1 sprach da Rudeger. daz mir kom-
 2 ent ze hawse dise Fecken heer den
 3 Ich noch vil selten richt gedient han.
 4 Nu reytet in entgegen beide maged
 5 vnd man. **D**a eylten zu den
 6 Rössen Ritter vnd knecht. Was in
 7 gepot ze herre das dancht sy alles
 8 recht da ließen sy in der dienste
 9 zogen dester bas noch ein wifes
 10 mit frau Gottelint die in ir tem-
 11 meraten saß.

12 **L**ibenthein. Die sy ze
 13 Bechlarer Comen

14 **D**o greny der
 15 Mareggrau
 16 da Er die frau
 17 en vart sem
 18 weyb mit sem
 19 er tochter vnd
 20 sagt in se hant
 21 die vil lieben
 22 mare die Er het vernomen daz in
 Die frauen bueder da ze hawse sol-
 ten komm. **V**il liebe trauete
 sprach do Rudeger. Du solt vil wol
 einpachen die edlen künige heer
 so sy mit ir gesinde heer ze hofe gan.

1 sprach da Rudeger / daz mir kom=
 2 ent ze Hawfe / dife Recken heer / den
 3 Ich noch vil felten icht gedienet han /
 4 Nu reytet jn entgegne baide mage
 5 vnd man / **D**a eylten zu den
 6 Roffen / Ritter vnd knecht / was jn
 7 gepot jr herre / das daucht fy alles
 8 recht / da lieffen fy in der dienfte
 9 zogen defter bas / noch enwift es
 10 nicht Frau Gottelint / die in jr kem=
 11 menaten safes /

1645 **N**u wol mich diser geste sprach da Rudeger
 daz mir koment ze Hawse dise Recken heer
 den Ich noch vil selten icht gedienet han
 Nu reytet jn entgegne baide mage vnd man

1646 **D**a eylten zu den Rossen Ritter vnd knecht
 was jn gepot jr herre das daucht sy alles recht
 da liessen sy in der dienste zogen dester bas
 noch enwift es nicht Fraw Gottelint die in jr kemmenaten
 sass

12 **Abentheur · Wie fy ze**
 13 **Bechlaren komen**

14 **D**o gieng der
 15 Marggraue
 16 da Er die Frauw=
 17 en vant / fein
 18 weyb mit fein=
 19 er tochter / vnd
 20 sagt jn zehant /
 21 die vil lieben
 22 märe / die Er het vernomen / daz Jn

27 **Abentheur Wie sy ze Bechlaren komen**

1647 **D**o gieng der Marggraue da Er die Frawen vant
 sein weyb mit seiner tochter vnd sagt jn zehant
 die vil lieben märe die Er het vernomen
 daz Jn Ir Frawen brueder da ze hawse solten komen

23 **S**agt in zehant
 die vil lieben
 24 mare die erbet vernomen dar in
 25 **D**ie frawen brueder da ze hant se sol
 26 ten konnen **U**il lube trauete
 27 sprach do Rudeger **D**ie solt vil wol
 28 empfangen die edlen künige heer
 29 so sy mit ir gesinde heer ze hant gan
 30 **D**ie solt auch schone greis den hant
 31 **G**unt herman **S**eyt in
 32 künigt auch am er der hant set dar
 33 wart der arnder hant set **V**olker
 34 an zuchten wol bewart die sechse
 35 sult ir künigen vnd die tochter man
 36 vnd solt auch bey den künigen in zuch
 37 ten gütlichen sein **D**as lobten
 38 da die frawen vnd waren sein be
 39 rait **S**o zuchten aus den künigen
 40 die herlichen künig dar in sy be
 41 gegneten den künigen wolte gar das
 42 wardt vil mangel veysser von scho
 43 nen maiden getan **S**eyt sehet
 44 frawen varbe vil lutzel man da
 45 vant sy kriegen auf ir hant von
 46 golde lichte pandt das waren schap
 47 pel reiche dar in **D**ie schone hant ze
 48 furten miche die wunde das ist one
 49 kriegen war **A**n solchen vnnu
 50 sullen wir die frawen lan hant wart
 51 vil mangel gehen ober Vele getan
 52 von Rudegeres freunden da man
 53 die fursten vant sy wurden wol
 54 empfangen in des **M**aregg rauen
 55 **L**andt **S**o sy der **M**aregg rauen
 56 **Z**u im künigen sach Rudeger der snel
 le vor frolich **E**r sprach seyt wille
 künigen **D**ie herren vnd ant her

23 Ir Frawen bzueder da ze hawfe fol=
 24 ten komen **U**il liebe traüttine
 25 sprach do Rudeger / Ir folt vil wol
 26 emphahen die edlen künige heer
 27 fo fy mit jr gefinde heer ze hofe gan /
 28 Ir folt auch schone grüeffen / Hage=
 29 nen Günthers man **S**eyt im
 30 kumpt auch ainer der hayffet danck=
 31 wart / der annder hayffet Volker
 32 an züchten wol bewart / die fechfe
 33 fult jr kuffen / vnd die tochter mein
 34 vnd folt auch bey den Recken in züchf=
 35 ten güettlichen fein / **D**as lobten
 36 da die frawen vnd waren fein be=
 37 rait / Sy fuchten aus den kyften
 38 die herzlichen klaid / darynne fy be=
 39 gegneten den Regken wolte gan / das
 40 wardt vil michel vleyffen / von schö=
 41 nen maiden getan / **G**euelschet
 42 Frawen varbe vil lützel man da
 43 vant / fy trügen auf jr haubte von
 44 golde liechte pandt / das waren schap=
 45 pel reiche / daz jn Ir schöne har zer=
 46 fürten nicht die winde / das ift one
 47 triegen war / **I**n sölhen vnmüffn
 48 fullen wir die frawen lan / hie wart
 49 vil michel gahen vber Velt getan /
 50 von Rudegeres Freunden / da man
 51 die Fürften vant / fy wurden wol
 52 emphanngen / in des Marggrauen
 53 Lanndt / **D**o fy der Marggrau
 54 zü jm kumen sach Rudeger der snel=
 55 le wie frölich Er sprach / seyt wille
 56 kumen Ir herren / vnd auch ewr

daz Jn Ir Frawen brueder da ze hawse solten komen
 1648 **U**il liebe trauttine sprach do Rudeger
 Ir solt vil wol emphahen die edlen künige heer
 so sy mit jr gesinde heer ze hofe gan
 Ir solt auch schone grüessen Hagenen Gunthers man
 1649 **S**eyt im kumpt auch ainer der haysset danckwart
 der annder haysset Volker an züchten wol bewart
 die sechse sult jr kussen vnd die tochter mein
 vnd solt auch bey den Recken in züchten güettlichen sein
 1650 **D**as lobten da die frawen vnd waren sein bereit
 Sy suochten aus den kysten die herrlichen klaid
 darynne sy begegneten den Regken wolte gan
 das wardt vil michel vleyssen von schönen maiden getan
 1651 **G**euelschet Frawen varbe vil lützel man da vant
 sy truogen auf jr haubte von golde liechte pandt
 das waren schappel reiche daz jn Ir schöne har
 zerfuorten nicht die winde das ist one triegen war
 1652 **I**n sölhen vnmuossen sullen wir die frawen lan
 hie wart vil michel gahen vber Velt getan
 von Rudegeres Freunden da man die Fürsten vant
 sy wurden wol emphanngen in des Marggrauen Lanndt
 1653 **D**o sy der Marggrau zuo jm kumen sach
 Rudeger der snelle wie frölich Er sprach
 seyt wille kumen Ir herren vnd auch ewr man

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

man hie in dem Lande vil gerne
 ich euch gesehen han. **D**a naygten
 in die Fecken mit krewen on haff
 dar Er zu villicg were vil wol er gar
 get Er das besunder grussset Er ha
 genen den helt Er ee bekant als
 tet Er Volckern aus Burgunden
 Landt. **E**r empfieng auch Danck
 warten da sprach der künne degen
 seyt jr vns welt beruchen in wer
 sol dann pfliegen des vns fern ym
 gesundes das wir haben bracht da
 sprach der Margrave. **D**u solt habn
 gute nacht. **U**nd alles erw. gesin
 de was jr in das landt habe mit
 euch gefuereet Ross vnd auch gewant
 dem schaff ich solche gute dar sein
 nicht wirt verloren daz auch je schaden
 bringe gegen amigen sporn. **S**pan
 net auf jr knechte die hütten an das
 Velt. was jr hie verlieset des villich
 wesen gelt. zueget ab die jarome die Ross
 die lasset gan das het zu wirt dganer
 darvor vil selten getan. **D**es freint
 sich die geste do dar geschaffen was die
 herren riten damen sich legten in
 das gras vberal die knechte. **S**u getten
 gut gemacht. **D**ch wane in ander ferte
 wie so sanfte geschach. **D**ie edel Marg
 gravinne was für die Burg gegan
 mit jr vil schonen tochter da sach man
 bey jr stan die mynnetlichen frau
 en vnd manige schonen maid die tru
 gen vil der poege vnd auch herliche
 kleid. **D**as edle gestain das leuchte
 verre dan. **A**uch jr vil reichen warte
Su waren wol getan da kamen
 auch die geste vnd erpayszten so ze
 hant. **E**z was man grosser zuechte



1 man / Hye in mein Lannde / Gil gerne
 2 ich euch gefehen han / **D**a naygten
 3 Im die Recken mit trewen on hafo
 4 daz Er jn willig were / vil wol ertzai=
 5 get Er das / befunder grüeffet Er Ha=
 6 genen den Helt / Er ee bekannt / alfo
 7 tet Er Volckern aus Burgunden
 8 Lanndt · **E**r emphieng auch Danck=
 9 warten / da sprach der küene degen /
 10 feyt jr vnns welt beruchen / nu wer
 11 fol dann phlegen des vnnsfern jnn=
 12 gefyndes das wir haben bacht / da
 13 sprach der Marggraue Ir solt habj
 14 gute nacht **U**nd alles ewz gefin=
 15 de / was jr in das lanndt / habt mit
 16 euch gefüeret / Ros vnd auch gewant /
 17 dem schaff ich solche hute / daz fein
 18 nicht wirt verlozen / daz euch ze schadj
 19 bringe / gegen ainigem spozj / **S**pan=
 20 net auf jr knechte die hütten an das
 21 Velt · was jr hie verliefet / des wil ich
 22 wesen gelt / ziehet ab die zawme / die Ros
 23 die laffet gan / das het jn wiert dhainez
 24 daruo vil felten getan / **D**es freütj
 25 sich die gefte do daz geschaffen was / die
 26 herren riten dannen / sich legten in
 27 das gras / überal die knechte / Sy hettj
 28 gut gemacht Ich wane in ander ferte
 29 nye so sanffte geschach **D**ie edel Marg=
 30 grauinne was für die Burg geganj /
 31 mit jr vil schönen tochter / da sach man
 32 bey jr ftan die mynneklichen fraw=
 33 en vnd manige schöne maid / die trü=
 34 gen vil der poge vnd auch herzliche

seyt wille kumen Ir herren vnd auch ewr man
 Hye in mein Lannde vil gerne ich euch gesehen han

- 1654 **D**a naygten Im die Recken mit trewen on hass
 daz Er jn willig were vil wol ertzaiget Er das
 besunder grüesset Er Hagenen den Helt Er ee bekannt
 also tet Er Volckern aus Burgunden Lanndt
- 1655 **E**r emphieng auch Danckwarten da sprach der küene
 degen
 seyt jr vnns welt beruchen nu wer sol dann phlegen
 des vnnsfern ynngesyndes das wir haben bracht
 da sprach der Marggraue Ir solt haben guote nacht
- 1656 **U**nd alles ewr gesinde was jr in das lanndt
 habt mit euch gefüeret Ross vnd auch gewant
 dem schaff ich solche huote daz sein nicht wirt verloren
 daz euch ze schaden bringe gegen ainigem sporn
- 1657 **S**pannet auf jr knechte die hütten an das Velt
 was jr hie verlieset des wil ich wesen gelt
 ziehet ab die zawme die Ross die lasset gan
 das het jn wiert dhainer daruor vil selten getan
- 1658 **D**es freuten sich die geste do daz geschaffen was
 die herren riten dannen sich legten in das gras
 überal die knechte Sy hetten guot gemacht
 Ich wane in ander ferte nye so sanffte geschach
- 1659 **D**ie edel Marggrauinne was für die Burg geganj
 mit jr vil schönen tochter da sach man bey jr stan
 die mynneklichen frawen vnd manige schöne maid
 die truo gen vil der poge vnd auch herrliche klaid

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

bey se stan die mynnetlichen frau
 en vnd mannye schone maid die tru
 gen vil der pege vnd auch herliche
 kland. **D**as edle gestamne das luechte
 verre dan. **A**uch vil reichen wate
 sy waren wol getan da kamen
 auch die geste vnd expanstern so ze
 gamnt. **S**ey was man grosser rechte
 an den burgundien vamt. **S**echs
 vnd dreyssig magede vnd amider
 manny weyb den was wol zewin
 selge geschaffen der leib die grengen
 sy entgegne mit mannyen kuenen
 man. da ward am schon gruessen
 von edlen frauen getan. **D**er unnye
 Marqgrawine kusst die künige
 alle drey. **A**lso tet auch sy mit der
 da stand auch Hagere bey. **D**er vater
 huse zu lassen da plichtet sy zu an
 er dancht sy so frolich das sy vil ge
 ne hette lan. **D**och musse sy da lassen
 das. **D**er wirt gepot gemischet ward
 sy varbe placth vnd rot. **S**ie kusstet
 auch sandivarten darnach den
 spileman durch seines leibes ellen
 ward in das gruessen getan. **D**ie
 Junge Marqgrawine die nam bey
 der gamnt. **B**yselherren den kecth
 von burgunden lande. **a**lso tet auch
Der wirt. **S**unt her den kuenen man
 sy grengen mit den helden vil harte
 frolich dan. **D**er wirt gre bey
 Bernot in ammen weyten sal. **R**itter
 vnd frauen gefassen da ze tal da
 hies man balde schein den gesth
 guten wem. **D**a dorffen mynnyer
 helde das gehamntet sein. **A**rt lieb



- 35 klaid / **D**as edle geftaine das leuchfte
 36 verre dan / aus Ir vil reichen wate /
 37 Sy waren wol getan / da kamen
 38 auch die gefte vnd erpayszten fo ze
 39 hannt / Hey was man groffer zuchte
 40 an den Burgundiern vant / **S**echst=
 41 unddreyffig magede / vnd annder
 42 manig weyb / den was wol ze wun=
 43 sche geschaffen der leib / die giengen
 44 In entgegen mit manigen küenen
 45 man / da ward ain schön grüeffen
 46 von edlen frauen getan **D**ie iunge
 47 Marggrauine kufft die künige
 48 alle dreÿ / Also tet auch jr müter /
 49 da fründ auch Hagene beÿ / Ir vater
 50 hieß jn küffen / da plickht fy jn an /
 51 Er daucht fy fo frölich / daz fys vil ge2=
 52 ne hette lan / **D**och müft fy da laiftj
 53 daz Ir der wirt gepot / gemischet wa2ð
 54 jr varbe plaich vnd rot / Sy küffet
 55 auch Danckwarten darnach den
 56 Spileman / durch feines leibes ellen /
 57 ward jm das grüeffen getan / **D**ie
 58 Jünge Marggrauine die nam beÿ
 59 der hanndt / Gyselherren den Reckj /
 60 von Burgunden landt / also tet auch
 61 Ir müter Gunther den küenen man /
 62 Sy giengen mit den helden vil harte
 63 frolich dan / **D**er wirt gie beÿ
 64 Gernot in aineÿ weÿten fal Ritter
 65 vnd frauen gefaffen da ze tal / da
 66 hieß man balde schencken den geftj
 67 gûten wein / Ia dorfften nÿmmer
 68 helde baß gehandlet fein / **M**it liebÿ
- die truo gen vil der poge vnd auch herrliche klaid
- 1660 **D**as edle gestaine das leuchte verre dan
 aus Ir vil reichen wate Sy waren wol getan
 da kamen auch die geste vnd erpayszten so ze hannt
 Hey was man grosser zuchte an den Burgundiern vant
- 1661 **S**echsenddreyssig magede vnd annder manig weyb
 den was wol ze wunsche geschaffen der leib
 die giengen In entgegen mit manigen küenen man
 da ward ain schön grüessen von edlen frauen getan
- 1662 **D**ie iunge Marggrauine kusst die künige alle drey
 Also tet auch jr muoter da stuond auch Hagene bey
 Ir vater hiess jn küssen da plickht sy jn an
 Er daucht sy so frölich daz sys vil gerne hette lan
- 1663 **D**och muost sy da laisten daz Ir der wirt gepot
 gemischet ward jr varbe plaich vnd rot
 Sy küset auch Danckwarten darnach den Spileman
 durch seines leibes ellen ward jm das grüessen getan
- 1664 **D**ie Junge Marggrauine die nam bey der hanndt
 Gyselherren den Recken von Burgunden landt
 also tet auch Ir muoter Gunther den küenen man
 Sy giengen mit den helden vil harte frolich dan
- 1665 **D**er wirt gie bey Gernot in ainen weyten sal
 Ritter vnd frauen gesassen da ze tal
 da hiess man balde schencken den gesten guoten wein
 Ia dorfften nymmer helde bas gehandlet sein
- 1666 **M**it lieben augen plicken ward gesehen an

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

augen plücken ward gesehen an die
Rindegeres tochter die was so wolge
 tan da traueteten in den symmen
 vil manig Ritter gut dar auch sy
 verdienten sy was vil hochgemut
Sy gedachten wes sy wolten es
 mocht aber nicht geschehen hin vnd
 her widere ward da vil gesehen an
 magte vnd an frawen der sasse da
 genig der edelere dem wirt holden
 willen trug **N**ach gewonhait so
 schieden sich da Ritter vnd frawen
 die giengen amider swo dar richtet
 man die tische in dem Sale weyt
 den vnkunden gesessen man diente
 gar in grosser derlichkeit **D**urch
 der geste liebe hin ze tische gieng die
 edle Marggrawin die tochter sy do
 lie beliben bey den kunden da sy von
 rechte sasse die geste ir nicht en sahn
 sy muete weragen das **O** sy ge
 truncken vnd gesessen hetten vberal
 da wist man die schonen wider in
 den sal gemmelit her spruche ward
 da mocht verdayt der redet vil da
Volker am degen kuen vnd gemait
Da sprach offemliche der edel
 spilman reicher Marggrawe
 got hat an ouch getan vil guedi
 kunge wann Er ouch hat gegeben
 ain weyb so recht schon darzute
 ain wunneliches leben **O** ich
 ain furst were sprach der spilman
 vnd solt ich tragen kroune ze weibe
 wolt ich han die Ew. schon tochter
 des wunschet mir der mit die ist
 mynnlich gesehen darzu edel
 vnd gut **D**a sprach der marg
 grawe wie mochte das oelein dar

- 1 aügen plicken ward gesehen an / die
 2 Rudegeres tochter die was so wol ge=
 3 tan / Ia traüttetens in den synnen
 4 vil manig Ritter güt / daz auch fy
 5 verdienten / fy was vil hochgemüt /
 6 **Sy** gedachten wes fy wolten / es
 7 mocht aber nicht geschehen / hin vnd
 8 her widere ward da vil gesehen / an
 9 magte / vnd an frawen der faß da
 10 genüg / der edelere dem wirte holden
 11 willen trüg / **Nach** gewonhait so
 12 schieden sich da Ritter vnd frawen /
 13 die giengen annderfwo / da richtet
 14 man die tische in dem Sale weyt
 15 den vnkunden gerten man diente
 16 gar in groffer herlicheit / **Durch**
 17 der geste liebe hin ze tische gie · die
 18 edle Marggrauine jr tochter fy do
 19 lie / beleiben bey den kinden / da fy von
 20 rechte faß / die geste jr nicht enfahen
 21 fy müete werlichen das **Do** fy ge=
 22 truncken vnd gessen hetten vberal /
 23 da wist man die schönen wider in
 24 den sal / gemmelicher sprüche wa2d
 25 da nicht verdaýt / der redet vil da
 26 Volcker ain degen kuen vnd gemait
 27 **Da** sprach offennliche der edel
 28 Spilman / reicher Marggraue
 29 got hat an euch getan vil gnedi=
 30 kliche / wann Er euch hat gegeben ·
 31 ain weyb so recht schöne dartzue
 32 ain wunnekliche leben **Ob** ich
 33 ain Fürft were / sprach der Spilmā /
 34 vnd folt ich tragen krone / ze weibe
- 1666 **Mit** lieben augen plicken ward gesehen an
 die Rudegeres tochter die was so wol getan
 Ia traüttetens in den synnen vil manig Ritter guot
 daz auch sy verdienten sy was vil hochgemuot
- 1667 **Sy** gedachten wes sy wolten es mocht aber nicht geschehen
 hin vnd her widere ward da vil gesehen
 an magte vnd an frawen der sass da genuog
 der edelere dem wirte holden willen truog
- 1668 **Nach** gewonhait so schieden sich da
 Ritter vnd frawen die giengen anderswo
 da richtet man die tische in dem Sale weyt
 den vnkunden gerten man diente gar in grosser herrlichkeit
- 1669 **Durch** der geste liebe hin ze tische gie
 die edle Marggrauine jr tochter sy do lie
 beleiben bey den kinden da sy von rechte sass
 die geste jr nicht ensahen sy muete werlichen das
- 1670 **Do** sy ge truncken vnd gessen hetten vberal
 da wist man die schönen wider in den sal
 gemmelicher sprüche ward da nicht verdayt
 der redet vil da Volcker ain degen kuen vnd gemait
- 1671 **Da** sprach offennliche der edel Spilman
 reicher Marggraue got hat an euch getan
 vil gnedikliche wann Er euch hat gegeben
 ain weyb so recht schöne dartzue ain wunnekliches leben
- 1672 **Ob** ich ain Fürst were sprach der Spilman
 vnd solt ich tragen krone ze weibe wolt ich han

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

am wunnelicheſten leben. **O** ich
 am fürſt were ſprach der ſpilmā
 vnd ſolt ich tragen kronē zu weibe
 wolt ich han die kün: ſchone tochter
 des wunſchet mir der mit. die iſt
 mynnlich geſehen daz in edel
 vnd gut. **D**a ſprach der marg-
 graf wie mochte das geſein daz
 ymmer künig begerte der lieben
 tochter mein wie ſein hie ellende
 beide ich vnd mein weib. was hulfe
 groſſe ſchone der guten künigſchaw-
 en leit. **D**es antwurt Verhot
 der wolgezogen man vnd ſolt ich
 trankünig nach meinem wil-
 len han ſo wolt ich ſolches weibes
 ymmer weſen fro. des antwurt
 künig vñ hant quetlichen do.
Nu ſol mein herre. **B**iſelher
 nemen doch am weib. es iſt ſo ho-
 her maye der. **M**arggraf in
 leit. daz wir ſy gerne drenten ich
 vnd ſeine man vnd ſolt es vnder
 kronē da ze Burgunden gan.
Die rede dancchte künig er gut
 vnd auch Gottekinden. **D**a frewt
 es in den mit ſeyt trugen andie
 helde daz ſy ze wiben man. **B**iſelher
 der edle als es wol künig gezan.
Was ſich ſol gefügen wer
 may das vnder ſtem man pat
 die künigſchawen hin ze hoſe gan.
 da ſchwure man in ze gebene
 das wunneliche weib. da lobt
 auch er ze mynnenden. **D**rem
 mynnlichen leit. **M**an be-
 ſcheid der künigſchawen Burge.

35 wolt ich han / die Ewz schöne tochter
 36 des wunschet mir der mūt · die ift
 37 mynniklich ze sehen / dartzū edel
 38 vnd gūt · **D**a sprach der marg=
 39 graue wie möchte das gesein / daz
 40 ymmer kunig begerte der lieben
 41 tochter mein / wir sein hie ellende /
 42 baide ich vnd mein weib / was hulfe
 43 groffe schöne der guten junckfraw=
 44 en leib / **D**es antwurt Gernot
 45 der wolgetzogen man / vnd folt ich
 46 trauttinne nach meinem wil=
 47 len han / fo wolt ich folhes weybe
 48 ymmer wesen fro / des antwurt
 49 Hagene vil hart güettlichen do ·
 50 **N**u sol mein herre Gifelher
 51 nemen doch ain weyb / es ift fo ho=
 52 her mage der Marggrauinne
 53 leib · daz wir jr gerne dienten / ich
 54 vnd seine mann / vnd folt es vnder
 55 krone da ze Burgunden gan /
 56 **D**ie rede dauchte Rudeger gūt /
 57 vnd auch Gottelinden / Ia frewt
 58 es jn den mūt / feyt trügen an die
 59 helde daz fy ze wibe nam Gifelher /
 60 der edle als es wol künige gezam /
 61 **W**as sich fol gefüegen / wer
 62 mag das vnderfteen / man pat
 63 die junckfrawen hin ze hofe gan /
 64 da schwüre man im ze gebene
 65 das wunnekliche weib / da lobt
 66 auch Er ze mynnen den Irenn
 67 mynniklichen leib · **M**an be=
 68 schied der Junckfrawen Burge /

vnd solt ich tragen krone ze weibe wolt ich han
 die Ewr schöne tochter des wunschet mir der muot
 die ist mynniklich ze sehen dartzuo edel vnd guot

1673 **D**a sprach der marggrauē wie möchte das gesein
 daz ymmer kunig begerte der lieben tochter mein
 wir sein hie ellende baide ich vnd mein weib
 was hulfe grosse schöne der guten junckfrawen leib

1674 **D**es antwurt Gernot der wolgetzogen man
 vnd solt ich trauttinne nach meinem willen han
 so wolt ich solhes weybes ymmer wesen fro
 des antwurt Hagene vil hart güettlichen do

1675 **N**u sol mein herre Giselher nemen doch ain weyb
 es ist so hoher mage der Marggrauinne leib
 daz wir jr gerne dienten ich vnd seine mann
 vnd solt es vnder krone da ze Burgunden gan

1676 **D**ie rede dauchte Rudeger guot
 vnd auch Gottelinden Ia frewt es jn den muot
 seyt truogen an die helde daz sy ze wibe nam
 Giselher der edle als es wol künige gezam

1677 **W**as sich sol gefüegen wer mag das vndersteen
 man pat die junckfrawen hin ze hofe gan
 da schwuore man im ze gebene das wunnekliche weib
 da lobt auch Er ze mynnen den Irenn mynniklichen leib

1678 **M**an beschied der Junckfrawen Burge vnd Lanndt

1 vnd Lande. des sich feert da mit
 2 ayden des edlen küniges hamdt vnd
 3 auch der herre Bernot. da wurde das
 4 getan. Da sprach der Marggrau
 5 seyt ich der Burgemeist han. **I**n
 6 sol ich euch mit erwen suet ymmer
 7 wesen holt. Ich gib zu meiner tochter
 8 Silber vnd golt. so hundert samere
 9 mingen getragen. daz es des geldes ma
 10 ge nach eren minge wol behagen. Da
 11 gries man so balde fueren an am
 12 ring nach gewonhait vil manig
 13 Jungeling in frolichem mite In zu
 14 gegne stund. Sy gedachten in Inren
 15 somen sonoch die thumben thund
 16 **D**a man begunde fragen die myn
 17 inlichen mard. ob sy den Fecken wolte
 18 ain tail was es In laid vnd gedacht
 19 doch zemenen den waydelichen man.
 20 Sy schamptesich der frage somanig
 21 hat getan. **I**nriet In vater Indeger
 22 daz sy spreche ja vnd daz sy Ingerne
 23 name vil schere do was damit sem
 24 en wissen hamden der sy umbeschlo.
 25 **B**ieselher der edle vore künzel sy sem do
 26 genos. **D**a sprach der Marggrau
 27 In edlen künereich als In wider rei
 28 tet das ist gewonlich haim In Burgun
 29 den so gib ich euch mein kint. daz In sy
 30 mit erch fueret das gelobten sy sy mit.
 31 **W**as man do schalles horte des mus
 32 ten sy doch lan man hie so Innet
 33 frauen zu In kemmaaten gan.
 34 **I**nd auch die geste schlaffen vnd
 ruen gan den tag do berait man
 die speise der Wirt In guetlichen
 phlag. **D**a sy en bizzen waren so
 wolten danne farn gen der him
 en Lande daz ich wil bewaren.

- 1 vnd Lanndt / des sich keert da mit
 2 aÿden / des edlen küniges hanndt / vnd
 3 auch der herre Gernot / da wurde das
 4 getan / Da sprach der Marggraue /
 5 feyt ich der Burge nicht han · **Nu**
 6 fol ich euch mit trewen fuft ymmer
 7 wafen holt / Ich gib zu meiner tochter
 8 Silber / vnd golt / so hundert samere
 9 mügen getragen / daz es des heldees ma=
 10 ge nach eren müge wol behagen · **Da**
 11 hiefs man fy balde füren an ainen
 12 ring / nach gewonhait vil manig
 13 Jüngeling / in frölichem müte jn zu
 14 gegne stünd / Sy gedachten in Iren
 15 fynnen / so noch die thumber thunð
 16 **Da** man begunde fragen / die myn=
 17 niklichen maid / ob fy den Recken wolte
 18 ain tail was es Ir laid / vnd gedacht
 19 doch zenemen den waydelichen man /
 20 Sy schampte sich der frage / so manig
 21 hat getan / **Ir** riet Ir vater Rudeger
 22 daz fy spreche Ja / vnd daz Sy jn gerne
 23 nāme vil schiere do was da mit fein=
 24 en wiffen hannden der fy vmbe schloß /
 25 Gifelher der edle / wie lützel fy fein doch
 26 genos / **Da** sprach der Marggraue
 27 Jr edlen küene reich / als jr nu wider rei=
 28 tet / das ist gewonlich haym ze Burgun=
 29 den / so gib ich euch mein kindt / daz Ir fy
 30 mit euch fūeret / das gelobten fy synnt ·
 31 **Was** man do schalles hozte / des müf
 32 ten fy doch lan / man hiefs Junck=
 33 frawen zu Ir kemmenaten gan ·
 34 Vnd auch die geste schlaffen / vnd
- 1678 **Man** beschied der Junckfrawen Burge vnd Lanndt
 des sich keert da mit ayden des edlen küniges hanndt
 vnd auch der herre Gernot da wurde das getan
 Da sprach der Marggraue seyt ich der Burge nicht han
- 1679 **Nu** sol ich euch mit trewen sust ymmer wesen holt
 Ich gib zu meiner tochter Silber vnd golt
 so hundert samere mügen getragen
 daz es des heldees mage nach eren müge wol behagen
- 1680 **Da** hiess man sy balde füren an ainen ring
 nach gewonhait vil manig Jüngeling
 in frölichem muote jn zu gegne stuond
 Sy gedachten in Iren synnen so noch die thumber
 thuond
- 1681 **Da** man begunde fragen die mynniklichen maid
 ob sy den Recken wolte ain tail was es Ir laid
 vnd gedacht doch zenemen den waydelichen man
 Sy schampte sich der frage so manig hat getan
- 1682 **Ir** riet Ir vater Rudeger daz sy spreche Ja
 vnd daz Sy jn gerne nāme vil schiere do was da
 mit seinen wiffen hannden der sy vmbe schloß
 Gifelher der edle wie lützel sy sein doch genos
- 1683 **Da** sprach der Marggraue Jr edlen küene reich
 als jr nu wider reitet das ist gewonlich
 haym ze Burgunden so gib ich euch mein kindt
 daz Ir sy mit euch fūeret das gelobten sy synnt
- 1684 **Was** man do schalles hozte des muosten sy doch lan
 man hiess Junckfrawen zu Ir kemmenaten gan
 Vnd auch die geste schlaffen vnd ruen gan den tag

35 ten so och kan man gise Junck
 36 frauen zu. Ir kummenaten gan.
 37 Und auch die gese schlaffen vnd
 38 rnen gan den tag do bereit man
 39 die speise der Wirt. Ir guetlichen
 40 phlag. Da sy enbrizen waren so
 41 wolten danne farn gen der Him
 42 en Lande daz och wil bewaren.
 43 sprach der Wirt vil edle. Ir solt noch
 44 die bestan. Wann ich solicher geste
 45 selten hie gewunnen han. Des
 46 antwort. Danckwart. Ja mag
 47 es nicht gesen. Nu nemet ir die
 48 speise das prot vnd auch den wein
 49 des ir so manigem. Fecken noch heu
 50 te mir. Set han. do das der Wirt
 51 gehorte. Er sprach. Ir solt die rede lan
 52 dem vil liebe herren. Ir solt mir
 53 nicht versagen. Ich han euch die
 54 speise in luez furgetragen. Wie
 55 wol ir vmb gemacht willen zu
 56 mir heer seyt komen. so habt ir
 57 doch der speise vil wenig genommen.
 58 Wie sere sy sich werten. Sy mus
 59 ten da bestan. vnz an den vier
 60 den morgen. da ward da getan
 61 von des Wirtes milte. das verre
 62 ward gesant. Er gab den seinen
 63 gesten bairde. Ross vnd claid. Es
 64 kund nicht werden lemyer. Sy
 65 yns ten danne faren. In deger der
 66 kund vil wenig icht gesparn. vor
 67 der seinen milte. wes jemand gerte
 68 nemen das versaget. Er wem and
 es musset in allen gezamen. Ir
 edel ym gesinde bracht fur das toz
 gesatelt vil der more da farn zu in

- 35 rûen gan / den tag do beraite man
 36 die speyse / der Wiert jr güettlichen
 37 phlag / **D**a fy enbizzen waren / fy
 38 wolten danne farn / gen der Hün=
 39 en Lande / daz ich wil bewarej /
 40 spzach der wiert vil edle / Ir folt noch
 41 hie beftan / wann Ich so lieber gefte
 42 felten hie gewonnen han / **D**es
 43 antwurt Danckwart / Ja mag
 44 es nicht gesein / Nu nemet jr die
 45 speyse das prot vnd auch den wein
 46 des jr so manigem Recken noch heü=
 47 te müeffet han / do das der Wirte
 48 gehozte Er sprach jr folt die rede lan /
 49 **M**ein vil liebe herren / Jr folt mir
 50 nicht verlagen / Ich han euch die
 51 speyse in lieb fürgetragen / wie
 52 wol jr vmb gemacht willen zu
 53 mir heer seyt komen / so habt jr
 54 doch der speyse vil wenig genomen /
 55 **W**ie fere fy sich werterj / Sÿ müf=
 56 ten da beftan / vntz an den Vier=
 57 den morgen / da ward da getan
 58 vonj des Wirtes milte / das verre
 59 ward gefait / Er gab den feinen
 60 gesten baide Ross vnd claid **E**s
 61 kund nicht werden lennger / Sy
 62 müften dannen farj / Rudeger der
 63 kund vil wenig icht gesparj / vor
 64 der feinen milte / wes yemand gerte
 65 nemen das verfaget Er nyemand
 66 es müeffet jn allen gezämen / **I**r
 67 edel ynngesinde bracht für das tor /
 68 gefatelt vil der moze da kam zu jn
- Vnd auch die geste schlaffen vnd ruen gan den tag
 do beraite man die speyse der Wiert jr güettlichen phlag
- 1685 **D**a sy enbizzen waren sy wolten danne farn
 gen der Hünen Lande daz ich wil bewaren
 sprach der wiert vil edle Ir solt noch hie bestan
 wann Ich so lieber geste selten hie gewonnen han
- 1686 **D**es antwurt Danckwart Ja mag es nicht gesein
 Nu nemet jr die speyse das prot vnd auch den wein
 des jr so manigem Recken noch heute müesset han
 do das der Wirte gehorte Er sprach jr solt die rede lan
- 1687 **M**ein vil liebe herren Jr solt mir nicht versagen
 Ich han euch die speyse in lieb fürgetragen
 wie wol jr vmb gemacht willen zu mir heer seyt komen
 so habt jr doch der speyse vil wenig genomen
- 1688 **W**ie sere sy sich werten Sy muosten da bestan
 vntz an den vierden morgen da ward da getan
 von des Wirtes milte das verre ward gesait
 Er gab den seinen gesten baide Ross vnd claid
- 1689 **E**s kund nicht werden lennger Sy muosten dannen farn
 Rudeger der kund vil wenig icht gesparn
 vor der seinen milte wes yemand gerte nemen
 das versaget Er nyemand es müesset jn allen gezämen
- 1690 **I**r edel ynngesinde bracht für das tor
 gesatelt vil der more da kam zuo jn dauor

1 danor. Vil der frömbden recken so
 2 trügen schilde en hant. wann so
 3 wolten reiten in des Ezelin Landt.
 4 **D**er wirt do sein gabe pot vberal
 5 **E** dar die edlen geste komen fur den
 6 sal. erkunden mynne lichen mit gros
 7 sen Eren leben. die sein tochter schön
 8 die het Er Gyselherren geben. **D**a
 9 gab Er Gunttherren dem helde. lob
 10 lich. das wol trug mit eren der edel
 11 künig reich. **W**ieselten Er gabe em
 12 phienge ein waffen lich gewant.
 13 darnach wart do Guntther des edln
 14 Rudegers gant. **D**a gab Er Gerno
 15 ten am waffen gut genug. dar Er seit
 16 in stürmen vil herlichen trug. der
 17 gab in vil wolgunde des Marggra
 18 ven weib. danon der Rudeger seit
 19 inneset verliessen den leib. **G**otte
 20 luit pot Hayene als Er vil wol gezam
 21 in mynne lichen gabe seit. **D**er
 22 künig nam dar Trauchan. **D**er tenre
 23 in der hochzeite von Rn nicht faren
 24 solte. doch widerredet Er es seit. **A**lles
 25 des ich ye gesach sprach do Hayene
 26 so beger ich nicht mere von hinnen
 27 setragen wann ames Schildes
 28 dort an reit er wamt. den wolt Er
 29 gerinne furen in des Ezelin Landt.
 30 **S**o die Marggravinne Hayenes
 31 red vernam. es wart so Eres ländes
 32 wamen Er gezam do gedacht so vil
 33 tenre an Rndin gestot. den het
 34 erstlagen. **N**eytegedanon so het so
 Rammers not. **S**o sprach in dem
 degenne den Schild wil ich erich gebn.
 das wolt got von himele dar Er noch
 solte leben. der in da trug in hemde
 der lag in sturmentot. den mis Er

- 1 dauo2 / Vil der frömbden / recken / fy
 2 trügen schilde enhant / wann fy
 3 wolten reiten in des Etzeln Lanndt /
 4 **D**er wiert do fein gabe pot vberal
 5 Ee daz die edlen gefte komen fur den
 6 fal / er kunde mynnklichen mit grof=
 7 fen Eeren leben / die fein tochter schöne
 8 die het Er Gyfelherren geben / **D**a
 9 gab Er Guntherren dem Helde / lobe=
 10 lich / das wol trüg mit eren der edel
 11 künig reich / wie selten Er gabe em=
 12 phienge / ein waffenlich gewannt /
 13 darnach naigt do Gunther des edlī
 14 Rudegers hannt / **D**a gab Er Gerno=
 15 ten ain waffen güt genüg · daz Er seit
 16 in stürmen vil herzlichen trüg / der
 17 gab im vil wol gunde des Marggra=
 18 uen weyb · dauon der Rudeger feyt
 19 mueffet verliesen den leib · **G**otte=
 20 lint pot Hagene / als jr vil wol gezam
 21 Ir mynnklichen gabe / feyt Sy der
 22 künig nam / daz Er auch an Ir steure
 23 zu der hochzeite von Ir nicht faren
 24 solte / doch widerredet Er es feyt / **A**lles
 25 des ich ye gefach / sprach do Hagene
 26 so beger ich nicht mere von hynnen
 27 zetragen wann aines Schildes
 28 dozt an iener wantt / den wolt jch
 29 gernne füeren in des Etzeln Lanndt /
 30 **D**o die Marggrauinne Hagenes
 31 red vernam / es mant fy jres laides
 32 wainen Ir getzam / do gedacht fy vil
 33 tewre an Nudunges tot / den het
 34 erflagen Weytege dauon so het fy
- gesatelt vil der more da kam zuo jn dauor
 Vil der frömbden recken sy truogen schilde enhant
 wann sy wolten reiten in des Etzeln Lanndt
- 1691 **D**er wiert do sein gabe pot vberal
 Ee daz die edlen geste komen fur den sal
 er kunde mynnklichen mit grossen Eeren leben
 die sein tochter schöne die het Er Gyselherren geben
- 1692 **D**a gab Er Guntherren dem Helde lobelich
 das wol truog mit eren der edel künig reich
 wie selten Er gabe emphienge ein waffenlich gewannt
 darnach naigt do Gunther des edlen Rudegers hannt
- 1693 **D**a gab Er Gernoten ain waffen guot genuog
 daz Er seit in stürmen vil herrlichen truog
 der gab im vil wol gunde des Marggrauen weyb
 dauon der Rudeger seyt muesset verliesen den leib
- 1694 **G**ottelint pot Hagene als jr vil wol gezam
 Ir mynnklichen gabe seyt Sy der künig nam
 daz Er auch an Ir steure zu der hochzeite
 von Ir nicht faren solte doch widerredet Er es seyt
- 1695 **A**lles des ich ye gesach sprach do Hagene
 so beger ich nicht mere von hynnen zetragen
 wann aines Schildes dort an iener wantt
 den wolt jch gernne füeren in des Etzeln Lanndt
- 1696 **D**o die Marggrauinne Hagenes red vernam
 es mant sy jres laides wainen Ir getzam
 do gedacht sy vil tewre an Nudunges tot
 den het erslagen Weytege dauon so het sy Iammers not

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

wamen ir ysgam. **S**o sprach zu dem
 teure an. **N**udunges tot den get
 erlagen. **W**estgedanon so het so
Dammers not. **S**o sprach zu dem
 degenne den **S**chilt wil ich erich gebn.
 das wolt got von himle das **E**r noch
 solte leben der **I**n da trug in hemde
 der lag in sturmentot. den **m**is **S**
himre bewannen das geet mir ar
 men weiben not. **D**ie edel **M**arggra
 vin von dem **S**edelegeng mit **I**rn
 vil weissen hamden so den **S**chilt
 gefeng die **f**rau trug in **H**agereu
Ernain in an die hant die gabe
 was mit eren an den **P**ecten gewant.
Am hulffe von **L**iechten vbelln
 ob **s**emer vaxbe lag. **b**esser **S**chilt
 beleuchte **w**eder tag von edleinge
 scame wer sein hette begert. **z**e lauf
 fen an der koste. **w**as **E**r wol **D**an set
warcke wert. **D**en **S**chilt hies do
Hagene von **I**m tragen. **d**am do
 begunde **D**anckwart **h**in **z**e hofe
 gan den gab vil reiche clauder des
Marggrauen **E**ind die **t**rieg **E**r
 da **z**un **h**innen. **V**il harte **h**erzlich
 sint. **A**lles **d**az der gabe von **I**n wart
 genommen. **D**in **z**ehamre hemde
 war **I**r nicht **k**ommen. **W**ann **d**urch
 des **W**irtes **l**iebe der **I**n so **s**chone **p**ot
 sent **w**irdens **I**n so **b**eint. **d**az so **I**n
misten **s**chlagen **z**e tot. **V**olker
 der **s**chnelle mit **s**emer **V**idelen **d**an
 gie **g**ezogen **l**iegen **f**ur **G**ottelinden
Sean **I**r **V**idelaere **s**resse **d**one. **V**nd
Sang **I**r **s**eme **l**ied **d**amit **n**am **E**r
Vrlaub **d**a **E**r von **S**ochlaren **s**chred.

35 Iammers not / Sy sprach zu dem
 36 degenne / den Schilt wil ich euch geb̄n /
 37 das wolt got von himele daz Er noch
 38 solte leben / der jn da tr̄ug in hennde
 39 der lag in fturmen tot / den m̄o jch
 40 ymmer bewainen / das geet mir a2=
 41 men weibe not · Die edel Marggra=
 42 uin von dem fedele gieng / mit Irn
 43 vil weiffen hannden fy den Schilt
 44 gefieng · die Fraw tr̄ug jn Hagenen
 45 Er nam jn an die hant / die gabe
 46 was mit eren an den Recken gewant ·
 47 Ein hulfft von Liechten phell̄n
 48 ob feiner varbe lag / beffer Schilt
 49 beleuchte nye der tag von edlem ge=
 50 ftaine wer fein hette begert / ze kauf=
 51 fen an der koste / was Er wol Tauf̄t
 52 marcke wert / Den Schilt hiefs do
 53 Hagene von jm tragen / dann do
 54 begunde Danckwart hin ze hofe
 55 gan den gab vil reiche claider / deo
 56 Marggrauen kind / die tr̄ueg Er
 57 da zun Hünen / vil harte herzlich̄n
 58 sint Alles daz der gabe von In wart
 59 genomen Inn jr dhaines hennde
 60 war Ir nicht komen / Wann durch
 61 des wirtes liebe der jn so schone pot /
 62 feyt wurdens jn so veint · daz fy jn
 63 m̄uften schlafen ze tot / Uolker
 64 der schnelle mit feiner Videlen dan /
 65 gie getzogenlichen für Gottelinden
 66 ftan / Ir Videläre füeffe döne / Vnd
 67 sang Ir feine lied / damit nam Er
 68 Vrlaub / da Er von Bechlaren schied /

den het erslagen Weytege dauon so het sy Iammers not

1697 Sy sprach zu dem degenne den Schilt wil ich euch geben
 das wolt got von himele daz Er noch solte leben
 der jn da truog in hennde der lag in sturmen tot
 den muos jch ymmer bewainen das geet mir armen weibe
 not

1698 Die edel Marggrauin von dem sedele gieng
 mit Irn vil weyssen hannden sy den Schilt gefieng
 die Fraw truog jn Hagenen Er nam jn an die hant
 die gabe was mit eren an den Recken gewant

1699 Ein hulfft von Liechten phellen ob seiner varbe lag
 besser Schilt beleuchte nye der tag
 von edlem gestaine wer sein hette begert
 ze kauffen an der koste was Er wol Tausent marcke wert

1700 Den Schilt hiess do Hagene von jm tragen dann
 do begunde Danckwart hin ze hofe gan
 den gab vil reiche claider des Marggrauen kind
 die trug Er da zun Hünen vil harte herrlichen sint

1701 Alles daz der gabe von In wart genomen
 Inn jr dhaines hennde war Ir nicht komen
 Wann durch des wirtes liebe der jns so schöne pot
 seyt wurdens jn so veint daz sy jn muosten schlafen ze tot

1702 Uolker der schnelle mit seiner Videlen dan
 gie getzogenlichen für Gottelinden stan
 Ir Videläre süesse döne Vnd sang Ir seine lied
 damit nam Er Vrlaub da Er von Bechlaren schied

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Er hoves die Jargrawine
 eine Lade tragen von freuntlich
 gabe. mügt jr horen sagen. daraus
 nam sy zwelf poge und spieß in
 an die handt. die solt jr von hinnen
 fueren. in des Egelin launt. **U**nd solt
 durch meinen willen sy jr Hofetra-
 gen. Wenn jr wider wendet. daz man
 mir müge gesagen. Wie jr mir ha-
 bet gedienet. da zu der hochzeit das
 die frau begerde. vil wol laust. Er das
 seyt. **D**a sprach der Wirt zu den ges-
 ten jr solt dester sanfter waren. Ich
 wil euch selber lauten und haussen
 wol bewaren. daz euch auf der straf-
 sen nyemand müge geschaden. da
 wurden seine Tanne vast schier wol
 geladen. **D**er Wirt ward wol be-
 raitet mit funffhundert man
 mit Rossen und mit claidern. die fue-
 ret er mit im dann. vil harte frelich
 er zu der hochzeit der amier mit dem
 leben kam nye jr Bechlarer seyt. **A**lt
 kusse mynnetliche der Wirt do dan-
 nen seyt. also tet auch Giselher als
 in sein tugende riet. mit vmbelossen
 Armen. So traueten schöne weib.
 das müsse seyt bewarnen vil man-
 ger sunetfrauen leybe. **D**a wurden
 alle mit halben die Venster aufgetan
 der Wirt mit seinen mannen zu
 den Rossen wolten gan. Ich wan jr
 herze sagete die frefflichen laidt.
 da wartet manig frauwe und me-
 nig maydeliche mayd. **N**ach jr lie-
 ben freunden genig hetten seyt. die
 sy jr Bechlarer gesehen. nymmer
 mer doch ruten in mit freunden. undoz

- 1 **E**r h̄yefs die Marggrauine
2 eine Lade tragen / von freuntlich[?]
3 gabe / mügt jr hōzen fagen / darau
4 nam S̄y zwelf pōge vnd spiefs im
5 an die hanndt · die folt jr von h̄ynnen
6 fūeren / in des Etzeln lannt / **U**nd folt
7 durch meinen willen / s̄y ze hofe tra=
8 gen / Wenn Jr wider wenndet · daz man
9 mir müge gefagen / wie jr mir ha=
10 bet gedienet / da zu der hochzeit / des
11 die fraw begerde / vil wol layft Er das
12 feyt / **D**a sprach der Wirt zu den gef=
13 ten Jr folt defter fanffter varn / Jch
14 wil euch selber layten / vnd hayffen
15 wol bewaren / daz euch auf der straf=
16 fen nyemanð müge geschaden / da
17 wurden seine Saume vast schier wol
18 geladen / **D**er Wiert ward wol be=
19 raitet / mit Fünffhundert man /
20 mit Rossen vnd mit claidern / die fūe=
21 ret Er mit jm dann / Vil harte frōlich=
22 en zu der hochzeit / der ainer mit dem
23 leben kam nye ze Bechlaren feyt **M**it
24 kuffe mynnekliche der Wirt do dan=
25 nen schied / also tet auch Gifelher / also
26 Im sein tugende riet / mit vmbesloff̄n
27 Armen / Sy traüteten schöne weyb /
28 das müffe feyt bewaynen / vil mani=
29 ger junckfrawen leyb / **D**a wurden
30 allenthalben die venster aufgetan /
31 der Wiert mit seinen mannen zu
32 den Rossen wolten gan / Jch wān jr
33 hertze sagete die krefftiklichen laidt ·
34 da wainet manig frawe / vnd me=
- 1703 **E**r hyess die Marggrauine eine Lade tragen
von freuntlicher gabe mügt jr hören sagen
daraus nam Sy zwelf pōge vnd spiess im an die hanndt
die solt jr von hynnen führen in des Etzeln lannt
- 1704 **U**nd solt durch meinen willen sy ze hofe tragen
Wenn Jr wider wenndet daz man mir müge gesagen
wie jr mir habet gedienet da zu der hochzeit
des die fraw begerde vil wol layst Er das seyt
- 1705 **D**a sprach der Wirt zu den gesten Jr solt dester sanffter
varn
Jch wil euch selber layten vnd hayssen wol bewaren
daz euch auf der strassen nyemand müge geschaden
da wurden seine Saume vast schier wol geladen
- 1706 **D**er Wiert ward wol beraitet mit Funffhundert man
mit Rossen vnd mit claidern die fūeret Er mit jm dann
Vil harte frōlichen zu der hochzeit
der ainer mit dem leben kam nye ze Bechlaren seyt
- 1707 **M**it kusse mynnekliche der Wirt do dannen schied
also tet auch Giselher als Im sein tugende riet
mit vmbeslossenen Armen Sy traüteten schöne weyb
das muosse seyt bewaynen vil maniger junckfrawen leyb
- 1708 **D**a wurden allenthalben die venster aufgetan
der Wiert mit seinen mannen zu den Rossen wolten gan
Jch wān jr hertze sagete die krefftiklichen laidt
da wainet manig frawe vnd menig waydeliche mayd

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67

den kofsen worten gan. **J**es man
 herze sagete dretrefflichen laide.
 da mannet manig frauwe und me
 nig waydeliche mayd. **N**ach jre
 ben freunden genug getten ser die
So jr Bechlarer gesehen wunmer
 mer doch ruten so mit freiden wider
 vber sant. ze tal beyder **T**unaw vnz
 in das **H**ymisch lamit. **D**a sprach
 in den Burgunden der Ritter vil ge
 maht. **I**ndeger der edle. **D**a sullen
 nicht verdaht. wesen vnsjer ma
 re daz wir zur **H**innen komen.
In hat der künig **E**zels wie so lie
 bes nicht vernomen. **Z**e tal durch
Osterrreiche der pot balde rait den
 leuten allenthalb den ward das
 wol gesant daz die **H**elden komen
 von **W**urmsse vber **F**em des künigs
 vumgesomde kundes nicht lieber
 gesen. **S**ie poten firestrichen
 mit den maren daz die **S**obelnunge
 zur **H**innen waren die solt so wol
 empfahen. **C**hrimhilt frauwe
 mehr die künigen nach grossen
 ernen die vil lieben **B**ruider dem.
Chrimhilt die frauwe in ame
 venster stund. **S**o ware nach
 den maren so freundt nach den
 freunden kint. von jr **V**ater
Lamde sage **S**o manigen man.
 der künig friesege auch die mare
 vor liebe **E**rlachen began. **N**ur
 wol mitz meiner freunden also
 sprach **C**hrimhilt die bringend
 meine maren vil manigen wun

- da wainet manig frawe vnd menig waydeliche mayd
- 35 nig waydeliche mayd / **N**ach jr lie=
 36 beſ freunden genüg hetten fer · die
 37 Sy ze Bechlaren gefahen nymmer
 38 mer / doch rÿten fy mit freuden nidez
 39 vber fant / ze tal bey der Tûnaw ūntz
 40 in daſ Hünifch lannt / **D**a ſprach
 41 zu den Burgunden der Ritter vil ge=
 42 mait · Rudeger der edle / Ia füllen /
 43 nicht verdait · weſten vnnſer mä=
 44 re daz wir zun Hünen komeſ ·
 45 Jm hat der künig Etzele nÿe fo lie=
 46 beſ nicht vernomeſ / **Z**e tal durch
 47 Oſterreiche der pot balde rait / den
 48 leuten allenthalben / den ward daſ
 49 wol gefäyt / daz die Helden komeſ
 50 von Wurmſe vber Rein / deſ künigſ
 51 ynngefynnde / kund es nicht lieber
 52 geſein · **D**ie poten für ſtrichen /
 53 mit den mären / daz die Nybelunge
 54 zun Hünen wären / die ſolt fy wol
 55 emphahen / Chrimhilt Frawe
 56 mein / die kumen nach groffen
 57 eren / die vil liebeſ Brüeder deſ ·
 58 **C**hrimhilt die frawe in ainē
 59 Venſter ſtūnd / Sy ware nach
 60 den magen / fo Freundt nach deſ
 61 Freunden tūnd · von jr vater
 62 Lannde ſahe Sÿ manigen man
 63 der künig frieſche auch die mäze
 64 vor liebe Er lachen began / **N**u
 65 wol mich meiner freuden alſo
 66 ſprach Chrimhilt / hie bringend
 67 meine mage vil manigeſ neuen
- 1709 **N**ach jr lieben freunden genuog hetten ser
 die Sy ze Bechlaren gesahen nymmer mer
 doch ryten sy mit freuden nider vber sant
 ze tal bey der Tuonaw vntz in das Hünisch lannt
- 1710 **D**a sprach zu den Burgunden der Ritter vil gemait
 Rudeger der edle Ia sullen nicht verdait
 westen vnnser märe daz wir zun Hünen komeſ
 Jm hat der künig Etzele nÿe so liebes nicht vernomen
- 1711 **Z**e tal durch Osterreiche der pot balde rait
 den leuten allenthalben den ward das wol gesayt
 daz die Helden komeſ von Wurmse vber Rein
 des künigs ynngesynnde kund es nicht lieber geſein
- 1712 **D**ie poten für strichen mit den mären
 daz die Nybelunge zun Hünen wären
 die solt sy wol emphahen Chrimhilt Frawe mein
 die kumen nach grossen eren die vil lieben Brüeder dein
- 1713 **C**hrimhilt die frawe in ainem Venster stuond
 Sy ware nach den magen so Freundt nach den Freunden
 tuond
 von jr vater Lannde sahe Sy manigen man
 der künig friesche auch die märe vor liebe Er lachen began
- 1714 **N**u wol mich meiner freuden also sprach Chrimhilt
 hie bringend meine mage vil manigen neuen Schilt



1 Schilt vnd Halspergen weiten /
 2 Wer nemen welle golt / der gedenck
 3 meiner laide / vnd wil jm ymmer
 4 wesen holt /

hie bringend meine mage vil manigen neuen Schilt
 vnd Halspergen weiten Wer nemen welle golt
 der gedenck meiner laide vnd wil jm ymmer wesen holt

5 **Abentheur · Wie die Burgundier**
 6 **in Etzelen hofe komen**

28 **Abentheur Wie die Burgundier in Etzelen hofe komen**

7 **D**o die Burgun=
 8 den komen in
 9 das Lanndt / da
 10 gefriesch es von
 11 Perne der allt
 12 Hyldebrannt /
 13 Er sagt es feinem herren / dem was
 14 es hardt laid · er pat jn wol emphahē
 15 die Ritter küenen vnd gemaidt /
 16 **W**olfhart der schnelle / hiefs bringē
 17 die March / da rait mit Diettriche
 18 vil manig degen starch / da Er fy
 19 grüeffen wolte zu jn an das velt
 20 da hettens aufgepunden vil manig
 21 herlich gezeldt · **D**a fy von Tronege
 22 Hagene verrift reiten sach / zu fein=
 23 en herren gezogenlich Er sprach / Nu
 24 folt jr snelle Regken von dem fedele ftan /

1715 **D**o die Burgunden komen in das Lanndt
 da gefriesch es von Perne der allt Hyldebrannt
 Er sagt es seinem herren dem was es hardt laid
 er pat jn wol emphahen die Ritter küenen vnd gemaidt

1716 **W**olfhart der schnelle hiess bringen die March
 da rait mit Diettriche vil manig degen starch
 da Er sy grüessen wolte zuo jn an das velt
 da hettens aufgepunden vil manig herlich gezeldt

1717 **D**a sy von Tronege Hagene verrist reiten sach
 zu seinen herren gezogenlich Er sprach
 Nu solt jr snelle Regken von dem sedele stan

Hagene verrist reiten sach. In sem
 en herren gezogenlich Er sprach. Nu
 solt ir schnelle degken von dem sedele stan.
 Und geet in sin entgegen die euch da
 wellent empghagen. **D**ort kumbt
 heer am geswinde. das ist mir wol
 bekant es sen vil schnelle degene
 von Amelunge kumbt die fueret
 der von Nern. **S**o sind vil hochgemit
Er solt es nicht verschmahen was
 man euch dienst getut. **D**a stun
 den vor den Loffen das was michel
 recht neben Dietrich manny
 Ritter und knecht. **S**o gien gen zu den
 gessen da man die helde kumbt.
So gruseten mynneflichen die von
 Burgunden kumbt. **D**o sy der
 herre Dietrich geriten komen sach
 hie muogt ir gerne horen was do der
 degen sprach zu den Veen kunden
 Ir rause was im land. **E**r wande
 es wesse. **I**ndeger wo ers in gette
 gesant. **S**eyt willkommen ir gen
 Gunther und Bifelher. **H**ernot
 und Hagene sambt sey her Volfr
 und Danckwart der vil schnelle.
Und die so mir nicht sen bekant.
Chrimhilt noch sere kowet den helt
 von Tobelunge lant. **S**o was
 sol das waimen sprach do Hagene
Er lent vor mangem dare ze todt
 erslayene. **D**en kuny von den
 Ginnen sol sy mir holden haben.
Seyfride kumbt nicht widere. **E**r
 ist vor maniger zeit begraben.
Des Seyfrides wunden lassen

- 25 Vnd geet jn hin entgegne die euch da
 26 wellent emphahen / **D**ort kumbt
 27 heer ain gefynnde / das ift mir wol
 28 bekannt / es fein vil schnelle degenne /
 29 von Amelunge lanndt / die fueret
 30 der vonj Pern / Sy find vil hochgemut
 31 Ir solt es nicht verschmahen / was
 32 man euch dienst getut / **D**a ftun=
 33 den von den Rossen / das was michel
 34 recht / neben Diettriche manig
 35 Ritter vnd knecht / Sy giengen zu den
 36 gesten / da man die Helde vanndt ·
 37 Sy grufzten mynniklichen die von
 38 Burgunden Lanndt **D**o fy der
 39 herr Diettrich geriten komen sach
 40 hie mügt jr gerne hören / was do der
 41 degen sprach / zu den Vten kinden
 42 Jr rayse was im layd / Er wande
 43 es weste Rudeger wo ers jn hette
 44 gefayt / **S**eyt willekomen jr hzn?
 45 Gunther vnd Gifelher / Gernot
 46 vnd Hagene / sambt sey her? Volcke
 47 vnd Danckwart der vil schnelle /
 48 Vnd die fo mir nicht feij bekannt ·
 49 Chrimhilt noch fere klaget den helt
 50 von Nybelunge lant / **S**y was
 51 fol das wainen / sprach do Hagene
 52 Er leyt vor manigem Iare ze todt
 53 erlagene / Den kunig von den
 54 Hünen fol fy nu Holden haben /
 55 Seyfridt kumbt nicht widere / Er
 56 ift vor maniger zeit begraben /
 57 **D**es Seyfrides wunden lassen
- Vnd geet jn hin entgegne die euch da wellent emphahen
 1718 **D**ort kumbt heer ain gesynnde das ist mir wol bekannt
 es sein vil schnelle degenne von Amelunge lanndt
 die fueret der von Pern Sy sind vil hochgemuot
 Ir solt es nicht verschmahen was man euch dienst getuot
 1719 **D**a stuonden von den Rossen das was michel recht
 neben Diettriche manig Ritter vnd knecht
 Sy giengen zu den gesten da man die Helde vanndt
 Sy gruozten mynniklichen die von Burgunden Lanndt
 1720 **D**o sy der herr Diettrich geriten komen sach
 hie mügt jr gerne hören was do der degen sprach
 zuo den Voten kinden Jr rayse was im layd
 Er wande es weste Rudeger wo ers jn hette gesayt
 1721 **S**eyt willekomen jr herrn Gunther vnd Giselher
 Gernot vnd Hagene sambt sey herr Volcker
 vnd Danckwart der vil schnelle Vnd die so mir nicht sein
 bekannt
 Chrimhilt noch sere klaget den helt von Nybelunge lant
 1722 **S**y was sol das wainen sprach do Hagene
 Er leyt vor manigem Iare ze todt erlagene
 Den kunig von den Hünen sol sy nu Holden haben
 Seyfridt kumbt nicht widere Er ist vor maniger zeit begraben
 1723 **D**es Seyfrides wunden lassen Wir nu steen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Wir muessen. Sol leben die frau
 Chrimhilt noch may schad ergeen.
 also redet von Perrine der herre Diet
 rich trost der Uebelunge davor behiet
 du dich. **W**ie sol ich mich behieten
 sprach der künig. Herz Ezel umb
 poten sande. wes sol ich fragen mer.
 dar wir zu fr solten reiten in das
 Landt. auch hat vns menige
 mare mein Schwester Chrimhilt
 gesant. **A**ch kan erich wol gerath
 sprach. Hagene nu pitet erich die
 mare bas zesagene. den herren
 Dietrichen vnd seine helde gut. dar
 So erich lassen wissen der frauen
 Chrimhilden mit. **O** greygen
 sinder sprachen die drey künige
 reut. Gunther vnd Bernot. vnd
 auch Dietrich. **N**ur sage vns von
 Perrine vil edel Ritter gut. **W**ie der
 sey wissende vmb der Chrimhilde
 mit. **D**a sprach der Vogt von
 Perrine was sol ich erich mare sagen.
 Ich hore alle morgen wainen vnd
 clagen. mit Jammerlichen sinnen.
 des Ezelu weyb. dem reichen got
 von himel des starcken Jenseides
 lerb. **A**ch ist doch vnerwundet
 sprach der künig. **V**olcker der
 Videlare das wir vernomen han.
 Wir sullen ze hofe reiten vnd suln
 lassen sehen was vns vil schnell
 degen in nye jun Chimen geschehen.
Die künigen Burgundier hinc
 zu hof riten. **D**o kamen herlich
 nach fr Lande siten. da wundert
 da ze den Chimen vil manigen kün
 nen man. vmb Hagene von Tro



- 1 Wir nu fteen / fol leben die Fraw
 2 Chrimhilt noch mag fchad ergeen /
 3 alfo redet von Perne der herre Diet-
 4 rich / troft der Nibelunge dauor behüet
 5 du dich / **W**ie fol ich mich behüeten
 6 sprach der künig / Herz Etzel vnne
 7 poten fande / wes fol jch fragen mer /
 8 daz wir zu jn solten reiten in dar
 9 Lanndt / auch hat vnne menige
 10 märe mein Swefter Chrimhilt
 11 gefant / **I**ch kan euch wol geratj
 12 sprach Hagene / nu pitet euch die
 13 märe bas ze fagene / den herrenn
 14 Diettrichen / vnd feine helde güt / daz
 15 Sy euch laffen wiffen / der frawen
 16 Chrimhilden mü / **D**o giengen
 17 funder sprachen / die drej künige
 18 reich / Gunther / vnd Gernot / vnd
 19 auch Diettrich / Nu fage vnne von
 20 Perne vil edel Ritter güt / wie dir
 21 fey wiffende vmb der Chrimhilde
 22 mü / **D**a sprach der vogt von
 23 Perne was fol ich euch märe fagen ·
 24 Ich höze alle mozen waynen vnd
 25 clagen / mit jämmerlichen fynnen /
 26 des Etzeln weyb / dem reichen got
 27 von himel des starchen Seyfrides
 28 leib / **E**s ist doch vnerwennet /
 29 sprach der küene man / Volcker der
 30 videläre das wir vernomen han ·
 31 Wir füllen ze hofe reiten vnd füllj
 32 laffen fehen was vnne vil schnellj
 33 degen müge zun Hünen gefchehen /
 34 **D**ie küenen Burgundier hine
- 1723 **D**es Seyfrides wunden lassen Wir nu steen
 sol leben die Fraw Chrimhilt noch mag schad ergeen
 also redet von Perne der herre Dietrich
 trost der Nibelunge dauor behüet du dich
- 1724 **W**ie sol ich mich behüeten sprach der künig Herr
 Etzel vnns poten sande wes sol jch fragen mer
 daz wir zu jn solten reiten in das Lanndt
 auch hat vnns menige märe mein Swester Chrimhilt gesant
- 1725 **I**ch kan euch wol geraten sprach Hagene
 nu pitet euch die märe bas ze sagene
 den herrenn Diettrichen vnd seine helde guot
 daz Sy euch lassen wissen der frawen Chrimhilden muot
- 1726 **D**o giengen sunder sprachen die drey künige reich
 Gunther vnd Gernot vnd auch Diettrich
 Nu sage vnns von Perne vil edel Ritter guot
 wie dir sey wissende vmb der Chrimhilde muot
- 1727 **D**a sprach der vogt von Perne was sol ich euch märe sagen
 Ich höre alle morgen waynen vnd clagen
 mit jämmerlichen synnen des Etzeln weyb
 dem reichen got von himel des starchen Seyfrides leib
- 1728 **E**s ist doch vnerwennet sprach der küene man
 Volcker der videläre das wir vernomen han
 Wir süllen ze hofe reiten vnd süllen lassen sehen
 was vnns vil schnellen degen müge zun Hünen geschehen
- 1729 **D**ie küenen Burgundier hine zu hof riten

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67

degen nunge jun hinnen geschehen
Die künigen Burgundier hinc
 zu hof riten. Sy kamen herlich
 nach ir Lande siten da wundert
 da sie den hinnen vil manigen kün-
 nen man vmb Hagenen von Tro-
 nege wie der were getan. Durch
 das man sagete mare des was im
 genig. daz Er von Niderlanden
 herforden schlug den aller sterch yst
Pecten frau Krimhilden man-
 des ward niessel fragen se hofen nach
 Hagenen getan. **D**er held was wol
 gewachsen das ist alles war gros was
 Er jun pristen gemischet was sein
 har mit amex greysen barbe die
 paim waren im lamig vnd ay selich
 sein gesichte. Er het am herlichen
 garmyt. **D**a hress man herbergn
 die Burgunden man. **S**unt her
 ymgesymde das ward gesündert
 dan das ret die künigin die in
 vil hazes erig danon man seht
 die knechte an der herberge schlug.
Danet wart Hagenen vnder
 der was Marschalek. der künig
 in sein gesinde vley. Nitlich beialt
 daz Er ir vil wol pglige vnd ir gebe
 genig der helen von Burgunden
 in allen holden willen erig. **K**rim-
 hilt die schone mit ir gesinde gre daz
 sy die Tybelunge in vil balschem
 mit empfte. Sy kuste Gyselher
 vnd nam in bey der handt. das
 sach von Tronege Hagenen den helm



- 35 zu hof riten / Sy kamen herzlīch
 36 nach jr Lanndes fiten / da wunderet
 37 da ze den Hūnen vil manigen kūe=
 38 nen man / vmb Hagene von Tro=
 39 nege wie der were getan **D**urch
 40 das man fagete märe / des was im
 41 genūg · daz Er von Nyderlandden
 42 Seyfriden schlūg / den aller sterchiftj
 43 Recken Fraw Chrimhilden man ·
 44 des ward michel fragen ze hofe nach
 45 Hagene getan / **D**er held was wol
 46 gewachsen / das ist alles war gros waz
 47 Er zun prūften / gemischet was fein
 48 har / mit ainer greysen varbe / die
 49 pain waren jm lanng / vnd aīfelich
 50 fein gefichte / Er het ain herzlichen
 51 ganngk / **D**a hiefs man herberzgj
 52 die Burgunden man / Gunthero
 53 ynngesynnde das ward gefūndert
 54 dan / das riet die kuniginne die jn
 55 vil hazzeo trūg / dauon man feyt
 56 die knechte an der herberge schlūg /
 57 **D**anckwart Hagenen Brueder
 58 der was Marschalck / der künig
 59 im fein gefinde vleyfflich beualch /
 60 daz Er jr vil wol phlege / vnd jn gebe
 61 genūg / der Helt von Burgunden /
 62 Jn allen helden willen trūg **C**hrim=
 63 hilt die schöne mit jr gefinde gie / daz
 64 Sy die Nybelunge in vil valschem
 65 mūt emphie / Sy kufte Gyselhzn² /
 66 vnd nam jn beÿ der hanndt / das
 67 sach von Tronege Hagene den helm
- 1729 **D**ie küenen Burgundier hine zu hof riten
 Sy kamen herrlichen nach jr Lanndes siten
 da wundert da ze den Hūnen vil manigen küenen man
 vmb Hagene von Tronege wie der were getan
- 1730 **D**urch das man sagete märe des was im genuog
 daz Er von Nyderlandden Seyfriden schluog
 den aller sterchisten Recken Fraw Chrimhilden man
 des ward michel fragen ze hofe nach Hagene getan
- 1731 **D**er held was wol gewachsen das ist alles war
 gros waz Er zun prūsten gemischet was sein har
 mit ainer greysen varbe die pain waren jm lanng
 vnd ayselich sein gesichte Er het ain herrlichen ganngk
- 1732 **D**a hiess man herbergen die Burgunden man
 Gunthers ynngesynnde das ward gesūndert dan
 das riet die kuniginne die jn vil hazzes truog
 dauon man seyt die knechte an der herberge schluog
- 1733 **D**anckwart Hagenen Brueder der was Marschalck
 der künig im sein gesinde vleyssiklich beualch
 daz Er jr vil wol phlege vnd jn gebe genuog
 der Helt von Burgunden Jn allen helden willen truog
- 1734 **C**hrimhilt die schöne mit jr gesinde gie
 daz Sy die Nybelunge in vil valschem muot emphie
 Sy kuste Gyselherrn vnd nam jn bey der hanndt
 das sach von Tronege Hagene den helm Er vester gepant



- 1 Er vester gepant / **N**ach fünft
 2 getanem grūe / so sprach Hagene /
 3 mügen sich verdencken schnelle dege=
 4 ne / man grüeffet funderlichen / die
 5 künige vnd jre man / Wie haben nicht
 6 güter rayfe zu diser hochzeit getan ·
 7 **S**y sprach nu feyt willekumen wez
 8 euch gerne sicht durch ewz selbō freū=
 9 ndtschafft engrüees ich euch nicht /
 10 sagt was jr bringet von Wurms über
 11 Rein / darumb jr mir so gros willeku=
 12 men solt fein / **H**et ich gewiszt die
 13 märe sprach Hagene / daz euch gabe
 14 solten bringen degene / Ich wäre wol
 15 so reiche / het ich mich bas bedacht / daz
 16 ich euch mein gabe / heer ze lannde het
 17 bzacht **N**u solt jr mich der märe /
 18 mer wiffen lan / Hort der Nybelunge
 19 Wohin habt jr den getan / der was doch
 20 mein aigen / das ist euch wol bekant /
 21 den solt jr mir führen in des Etzelen
 22 Lant **E**ntraſſen mein fraſſ Chri=
 23 hilt / des ist vil manig tag / daz ich
 24 Hort der Nybelunge nyene phlag /
 25 den hießen meine herren fencken
 26 in den Rein · da müs Er watliche
 27 vntz an das jungste fein **D**a sprach
 28 die kuniginne / Jch han auch gedacht /
 29 Ir habt mirs auch vil wenig heer ze
 30 lannde bzacht / wie Er mein aigen wē=
 31 re / vnd ich sein willen phlag / des han
 32 ich alle zeit vil manigen trawrigē
 33 tag / **I**a bring ich euch den teufel / sprach
 34 aber Hagene / ich han an meinem
- 1735 **N**ach sünst getanem gruos so sprach Hagene
 mügen sich verdencken schnelle degene
 man grüeset sunderlichen die künige vnd jre man
 Wie haben nicht guoter rayse zu diser hochzeit getan
- 1736 **S**y sprach nu seyt willekumen wer euch gerne sicht
 durch ewr selbs freundschaft engrüess ich euch nicht
 sagt was jr bringet von Wurms über Rein
 darumb jr mir so gros willekumen solt sein
- 1737 **H**et ich gewiszt die märe sprach Hagene
 daz euch gabe solten bringen degene
 Ich wäre wol so reiche het ich mich bas bedacht
 daz ich euch mein gabe heer ze lannde het bracht
- 1738 **N**u solt jr mich der märe mer wissen lan
 Hort der Nybelunge Wohin habt jr den getan
 der was doch mein aigen das ist euch wol bekant
 den solt jr mir führen in des Etzelen Lant
- 1739 **E**ntrawn mein fraw Chrimhilt des ist vil manig tag
 daz ich Hort der Nybelunge nyene phlag
 den hießen meine herren sencken in den Rein
 da muos Er watliche vntz an das jungste sein
- 1740 **D**a sprach die kuniginne Jch hans auch gedacht
 Ir habt mirs auch vil wenig heer ze lannde bracht
 wie Er mein aigen were vnd ich sein willen phlag
 des han ich alle zeit vil manigen trawrigen tag
- 1741 **I**a bring ich euch den teufel sprach aber Hagene
 ich han an meinem Schilde souil ze tragenne



- 35 Schildē fouil ze tragenne / vnd an der
 36 meinen prunne / mein Helm der ift
 37 liecht / ditz fwert an meiner hannde /
 38 des bzingē ich euch nicht · **D**a sprach die
 39 küniginne zu den Recken vberal / man
 40 fol dhaine waffen tragen in den sal /
 41 Ir helde jr solt mirs aufgeben / Ich
 42 wil Sÿ behalten lan / Entrawη spzch
 43 do Hagene / das wirdet nÿmmer ge=
 44 tan / **D**anη beger ich nicht der
 45 eren Fürften / weine milt / daz jr zu
 46 den Herbergen trüeget meinen Schilt /
 47 vnd annder mein gewaffen / Ir feyt
 48 ain künigin / des leret mich mein
 49 Vater nicht / jch wil selber kammere?
 50 fein / **W**ee meiner layde sprach do /
 51 Fraw Chrimhilt / warumb wil mē
 52 Brüder / vnd Hagene feinen Schilt /
 53 nicht lassen behalten / Sy sint gewar=
 54 net / vnd wesset ich wer das tette Er
 55 müeffet chiesen den todt / **D**es annt=
 56 wurt mit zornne der Fürfte Diettrich /
 57 Ich bins der fy hat gewarnnet die edlÿ
 58 künigen reich / vnd Hagenen den küe=
 59 nen den Burgunden man / nu zu
 60 Vallendinne / du solt michs nicht ge
 61 nieffen lan / **D**es schampt sich vil
 62 fere des Etzeln weÿb / fy forcht pitte=
 63 lichen des Diettrichen leib / da gieng
 64 Sÿ von im palde / daz fy nicht enspzch /
 65 Wann daz fy swinde plicke an jr veinde
 66 sach / **Z**e hennden sich do viengē /
 67 zwen degenne das was her? Diettr=
 68 ich / das annder Hagenne / da spch
- ich han an meinem Schilde souil ze tragenne
 vnd an der meinen prunne mein Helm der ist liecht
 ditz swert an meiner hannde des bringe ich euch nicht
- 1742 **D**a sprach die küniginne zu den Recken vberal
 man sol dhaine waffen tragen in den sal
 Ir helde jr solt mirs aufgeben Ich wil Sÿ behalten lan
 Entrawn sprach do Hagene das wirdet nÿmmer getan
- 1743 **D**ann beger ich nicht der eren Fürsten weine milt
 daz jr zu den Herbergen trüeget meinen Schilt
 vnd annder mein gewaffen Ir seyt ain künigin
 des leret mich mein Vater nicht jch wil selber kammere
 sein
- 1744 **W**ee meiner layde sprach do Fraw Chrimhilt
 warumb wil mein Bruoder vnd Hagene seinen Schilt
 nicht lassen behalten Sy sint gewarnet
 vnd wesset ich wer das tette Er müesset chiesen den todt
- 1745 **D**es anntwurt mit zornne der Fürste Diettrich
 Ich bins der sy hat gewarnnet die edlen künigen reich
 vnd Hagenen den küenen den Burgunden man
 nu zu Vallendinne du solt michs nicht geniessen lan
- 1746 **D**es schampt sich vil sere des Etzeln weyb
 sy forcht pitterlichen des Diettrichen leib
 da gieng Sy von im palde daz sy nicht ensprach
 Wann daz sy swinde plicke an jr veinde sach
- 1747 **Z**e hennden sich do viengen zwen degenne
 das was herr Diettrich das annder Hagenne
 da sprach getzogennlich der Recke vil gemait

1 gezogenlich der Recke vil gemait.
 2 daz war künne zün Hünen das
 3 ist mir verlichen layd. **D**urch das
 4 die küniginne also gesprochen hat
 5 da sprach von Tronege Hagene es
 6 wirt alles wol rat sin stryten mit
 7 einander die zwen künigeman das
 8 gesach der künig Ezele darumb er
 9 fragen began. **D**ie mare ich wis
 10 te gerne sprach der künig riet
 11 **W**er jener Recke were den dort her
 12 Dietrich so freuntlich emphecht.
 13 Er tregt vil hohen mit. Wer sein va
 14 ter were. Er mag wol sein ein held
 15 gut. **D**es antwort am Chrim
 16 hilde man. Er ist geporn von Trone
 17 ge sein Vater hies Aldrian wie
 18 pld er hie gepare er ist am grym
 19 miger man. Ich lass euch das wol
 20 schawen. daz ich gelogen nyere san
 21 **W**ie sol das erkennen daz er so grim
 22 mig ist. darnoch er nyere wiste vil
 23 manigen argen list. den seit die
 24 küniginne an sin mayen begre. daz
 25 sy mit dem leben dhaynen von den
 26 Hünen lie. **W**ol erkannt ich den
 27 Aldrianen der was mein man. lob
 28 vnd michel ere er hie bey mir geman.
 29 Ich machet in ze Ritter. vnd gab
 30 in mein golt. Helche die getreue
 31 was in ymmligen golt. **D**aron
 32 Ich wol erkenne allen Hagene
 33 sint. es wuoder meine Gysel.
 34 sway wandeliche kind. Er vnd
 von Sparr. Waltger die wuchst
 hie ze mar. Hagene sande ich
 widerumb hayn. Waltger mit

- 1 getzogenlich der Recke vil gemait /
 2 daz wār kumen zūn Hūnen / das
 3 ift mir wērlichen layð **D**urch das
 4 die küniginne also gesprochen hat /
 5 da sprach von Tronege Hagene / es
 6 wirt alles wol rat / fünft ryten mit=
 7 einander die zwen künige man / das
 8 gefach der künig Etzele / darumb Er
 9 fragen began / **D**ie märe ich wif=
 10 te gernne / sprach der künig reich
 11 Wer jener Recke wēre / den dozt her?
 12 Diettrich so freüntlich emphecht /
 13 Er tregt vil hohen mūt / wer fein wa=
 14 ter wēre / Er mag wol fein ein helde /
 15 gūt · **D**es antwurt ain Chrim=
 16 hilde man / Er ift geporn von Trone=
 17 ge / fein Vater hiefō Aldzian / wie
 18 plid er hie gepare / er ift ain gr̄ym=
 19 miger man / Ich laß euch das wol
 20 schawen / daz ich gelogen nyene han
 21 **W**ie sol das erkennen / daz Er so grim=
 22 mig ift / dennoch Er nyene wifzte vil
 23 manigen argen list / den feyt die
 24 kuniginne an jr magen begie / daz
 25 fy mit dem leben dhaÿnen von den
 26 Hūnen lie / **W**ol erkannt ich den
 27 Aldzianen der was mein man / lob
 28 vnd michel ere er hie beÿ mir gewan ·
 29 Jch machet jn ze Ritter / vnd gab
 30 Im mein golt / Helche die getrewe
 31 was im ynniklichen holt / **D**auon
 32 Ich wol erkenne allen Hagenen
 33 fint / es wurden meine Gifel /
 34 zway waydeliche kind / Er vnd
- da sprach getzogenlich der Recke vil gemait
 daz wār kumen zūn Hūnen das ist mir werlichen layd
 1748 **D**urch das die küniginne also gesprochen hat
 da sprach von Tronege Hagene es wirt alles wol rat
 sūnst ryten miteinander die zwen künige man
 das gesach der künig Etzele darumb Er fragen began
 1749 **D**ie märe ich wiste gernne sprach der künig reich
 Wer jener Recke were den dort herr Diettrich
 so freüntlich emphecht Er tregt vil hohen muot
 wer sein vater were Er mag wol sein ein helde guot
 1750 **D**es antwurt ain Chrimhilde man
 Er ist geporn von Tronege sein Vater hiess Aldrian
 wie plid er hie gepare er ist ain grym miger man
 Ich lass euch das wol schawen daz ich gelogen nyene han
 1751 **W**ie sol das erkennen daz Er so grimmig ist
 dennoch Er nyene wiszte vil manigen argen list
 den seyt die kuniginne an jr magen begie
 daz sy mit dem leben dhaÿnen von den Hūnen lie
 1752 **W**ol erkannt ich den Aldrianen der was mein man
 lob vnd michel ere er hie bey mir gewan
 Jch machet jn ze Ritter vnd gab Im mein golt
 Helche die getrewe was im ynniklichen holt
 1753 **D**auon Ich wol erkenne allen Hagenen sint
 es wurden meine Gisel zway waydeliche kind
 Er vnd von Span Walther die wuochsen hie ze man

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60

Ich wol eren in allen Hagenen
 sint, es worden meine Bisel.
 sway wandeliche kind. Er vnd
 von Sparr Waltger die wüchh
 hie ze man. Hagenen sande ich
 widerumb hain. Waltger mit
 Hildegunden entran. Er docht
 lamiger manne die waren ee ge-
 geschegen seinen freumdt von
 der konige den het er recht er sehn
 der in in seiner tugende vil stark
 er dienst pot. seyt frumbde Er in
 in alter vil manigen lieben frumdt
 todt.

U bentheur. Wie die frau Linn-
 hilt Jagenen verwayt. Vnd er
 nicht gen ze auffnemid.

Da schieden sich
 die zwen recht
 lobelich Hage-
 ne von Tronege
 vnd auch herr
 Dietrich, da
 plicket ober
 arghel der Bunt
 heres man. nach anrem heer
 gesellen den Er vil sehtere gewan.
Da sach Er Volcker bey Bisel
 stam den spehen Videlaxe den pat

35 von Span Walther die wūchfī
 36 hie ze man / Hagenen fandē ich
 37 widerumb haym / Walther mit
 38 Hildegunden entran / **Er** dacht
 39 lannger mare / die waren ee ge=
 40 gefchehen / feinen Freundt von
 41 Tronege / den het Er recht erfēhī /
 42 der im in feiner tugende vil frarch=
 43 er dienft pot / feyt frūmbdt Er im
 44 in alter vil manigen lieben frundt
 45 todt ·

Er vnd von Span Walther die wuochsen hie ze man
 Hagenen sande ich widerumb haym Walther mit Hildegunden
 entran

1754 **Er** dacht lannger mare die waren ee ge geschehen
 seinen Freundt von Tronege den het Er recht ersehen
 der im in seiner tugende vil starker dienst pot
 seyt frumbdt Er im in alter vil manigen lieben frundt todt

46 **Abentheur · Wie die Frauw Chrim-**
 47 **hilt Hagenen verwayfz · Vnd er**
 48 **nicht gen jr aufftuennd**

29 **Abentheur Wie die Fraw Chrimhilt Hagenen verwaysz Vnd er**
nicht gen jr aufstuennd

49 **D**a schieden sich
 50 die zwey reckī
 51 lobelich Hage=
 52 ne von Tronege
 53 vnd auch herz
 54 Diettrich / da
 55 plicket vber
 56 achfel der Gunt
 57 heres man / nach ainem Heer
 58 gefellen / den Er vil schiere gewan /
 59 **Da** sach Er Volcker bey Gifelfr?
 60 fraj / den spehen Videläre / den pat

1755 **Da** schieden sich die zwen recken lobelich
 Hagene von Tronege vnd auch herr Diettrich
 da plicket vber achsel der Guntheres man
 nach ainem Heer gesellen den Er vil schiere gewan

1756 **Da** sach Er Volcker bey Giselherr stan
 den spehen Videläre den pat Er mit Jm zu gan

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Er mit in jugen. Wann er vil
 wol erkante seinen grimmen
 mure. Er was an allen tugenden
 ain kitter kuen vnd gut. **N**och
 liesen sy die herren auf dem hofe
 sear. Nun sy zwene allain sach
 man dammen gan vber den hofe vil
 verre. fur am palas weyt. die auß-
 serwelten degenre vorechten nyem-
 ands mit. **S**y geschaffen vor dem
 hawse gegen ainem sal. der was
 Chrimhilde auf ain panet zetel.
 da leuchtet sy von helibe ir herzluch
 gewannt. genuge. die sy sahen sy
 hetten s gerime bekant. **A**ls am
 eyer die wilden wurden gekoppelt
 an die vbermitten gelde von den
 himen man. **S**y ersach auch durch
 ain Fenster des Ezelin weyb. der
 ward aber betribet der schonen
 Chrimhilden leib. **E**s manet sy ir
 laide. waynen sy began des het nicht
 wunder des Ezelin man. was sy so
 sechtere beswaret het irren hohet mit.
Sy sprach das hat Hagene getan
 Ir gelden kuen vnd gut. **S**y sprach
 zu der frauwen wie ist das geschehen
 wann wir euch neulich haben fro-
 gesehen. nye nyemand ward so kue-
 ne ders euch hat getan. haysset ir
 vms rechen. es sol man sein leben
 gan. **D**as wolt ich ymmer dienen
 wo ir rechet meine layd. alles des ir
 begerte des war ich im bereit. Ich peute
 mich euch junfriesen. sprach des
 küniges weyb. rechet mich an Hagene
 das er verliese den leib. **D**a bericketen
 sich gar balde. **H**och in ainem man.

1 Er mit Jm zu gan / Wann Er vil
 2 wol erkannte / feiner grÿmmen
 3 müte / Er was an allen tugenden /
 4 ain Ritter küen vnd güt / **N**och
 5 lieffen Sy die herzen auf dem hofe
 6 ftan / Nun fy zwene allaine sach
 7 man dannen gan / vber den hofe vil
 8 verre / für ain Palas weyt / die auf=
 9 ferwelten degenne / vorchten nyem=
 10 ando nit / **S**y gefaffen vor dem
 11 hawfe gegen ainem sal / der was
 12 Chrimhilde auf ain / panck ze tal /
 13 da leuchtet jn von jr liebe ir herzlich
 14 gewannt / genüge / die fy fahen / fy
 15 hetteno gernne bekannt · **A**lsam
 16 tÿer die wilden wurden gekapphet
 17 an / die vbermüeten helde von den
 18 Hünen man · Sy erfach auch durch
 19 ain Venster / des Etzeln weyb / des
 20 ward aber betrüebet der schöner
 21 Chrimhilden leib / **E**s manet fy jr
 22 laide / waynen fy began / des het michl
 23 wunder des Etzeln man / was jr so
 24 schiere bewäret het jren hohen müet /
 25 Sÿ sprach / das hat Hagene getan
 26 Ir helden küen / vnd güt / **S**y sprach
 27 zu der Frawen wie ist das gefchehen /
 28 wann wir euch neulich haben fro
 29 gefehen / nye nyemand ward so küe=
 30 ne ders euch hat getan / hayffet jr
 31 vnno rechen / es sol im an fein leben
 32 gan **D**as wolt jch ymmer dienen
 33 wo jr rechet meine layd / alles des Er
 34 begerte / des war ich Im bereit / Jch peute

den spehen Videläre den pat Er mit Jm zu gan
 Wann Er vil wol erkannte seinen grymmen muote
 Er was an allen tugenden ain Ritter küen vnd guot

1757 **N**och liessen Sy die herren auf dem hofe stan
 Nun sy zwene allaine sach man dannen gan
 vber den hofe vil verre für ain Palas weyt
 die ausserwelten degenne vorchten nyemands nit

1758 **S**y gesassen vor dem hawse gegen ainem sal
 der was Chrimhilde auf ain panck ze tal
 da leuchtet jn von jr liebe ir herrlich gewannt
 genuoge die sy sahen sy hettens gernne bekannt

1759 **A**lsam tyer die wilden wurden gekapphet an
 die vbermuoten helde von den Hünen man
 Sy ersach auch durch ain Venster des Etzeln weyb
 des ward aber betrüebet der schönen Chrimhilden leib

1760 **E**s manet sy jr laide waynen sy began
 des het michl wunder des Etzeln man
 was jr so schiere bewäret het jren hohen muot
 Sy sprach das hat Hagene getan Ir helden küen vnd guot

1761 **S**y sprachen zu der Frawen wie ist das geschehen
 wann wir euch neulich haben fro gesehen
 nye nyemand ward so küene ders euch hat getan
 haysset jrs vnns rechen es sol im an sein leben gan

1762 **D**as wolt jch ymmer dienen wo jr rechet meine layd
 alles des Er begerte des war ich Im bereit
 Jch peute mich euch zun Füessen sprach des küniges
 weyb

35 gan **D**as wolt sy ymmer
 36 wo sy rechet meine layd. alles des Er
 37 begerte des warrich In bereit Ich peute
 38 mich auch junfriesen sprach des
 39 küniges worb. rechet mich an Hagene
 40 das Er verliese den leib. **D**a berarteten
 41 sich gar balde Sechzig tüener man
 42 durch Chrmgilden willen. so wol
 43 ten hymme gan. **U**nd wolten slahn
 44 Hagene den vil tüenen man. **U**nd
 45 auch den Videlare das ward mit rate
 46 getan. **D**a die küniginne Ir schaz
 47 so klame sach. in einem grimmen
 48 mite In zuden helden sprach. des
 49 Ir da habet gedungen. des solt Ir abe
 50 gan. **D**a durfft Ir so ringe nym
 51 mer Hagene bestan. **W**ie stark
 52 und tüene von Tronege Hagene sey
 53 noch ist verre tüener der In da sjet
 54 bey. **V**olker der Videlare der ist am
 55 vbel man. **I**n sult Ir die helde nicht
 56 solrechte bestan. **D**a sy das ge hor
 57 ten. da darvte sy Ir more. **D**ierhün
 58 dert sneller Recken. die küniginne
 59 her. was des vil genote. das sy Ir tetn
 60 land. danon ward seyt der degenen.
 61 vil michel sorgen bereit. **D**a sy
 62 vil wol gewaffent dar Ir gesinde sach.
 63 In den schnellen Recken die küniginne
 64 sprach. **N**u peitet em weyl. **I**n solt
 65 Ir stille stan. **I**ch wil vnder crone
 66 vnder meine vemde gan. **U**nd
 67 hoiet betwesse was mir hat getan
 68 Hagene von Tronege der Guntge
 res man. **I**ch wais sy so vbermüt
 das Er mir langent nicht. so ist mir
 auch vnnare was In darumb ge



35 mich euch zun Fūeffen / sprach des
 36 küniges weyb / rechet mich an Hagene
 37 daz Er verliese den leyb · **D**a beraitetj
 38 sich gar balde Sechtzigk küener man /
 39 durch Chrimhilden willen / fy wol=
 40 ten hynne gan / vnd wolten flahj
 41 Hagenej den vil küenej man / Vnd
 42 auch den Videläre / das ward mit rate
 43 getan **D**a die küniginne Ir schar
 44 so klaine sach / in ainem grymmen
 45 müte Sy zu den Helden sprach · des
 46 jr da habt gedingen / des folt jr abe
 47 gan / Ia dürfft jr so ringe nym=
 48 mer Hagenen bestan / **W**ie starch
 49 vnd küene von Tronege Hagene fey /
 50 noch ift verre küener / der Im da sitzet
 51 bej / Volker der Videläre der ift ain
 52 vbel man / Ja fült jr die Helde nicht
 53 so leichte bestan / **D**a fy das geho=
 54 ten / da daurte fy jr märe / Vierhun=
 55 dert fneller Recken · die kuniginne
 56 her · was des vil genöte / daz fy jn tetj
 57 layd / dauon ward feyt der degenen /
 58 vil michel sozgen berait / **D**a fy
 59 vil wol gewaffent daz Ir gefinde sach ·
 60 zu den schnellen Recken die künigine
 61 sprach / Nu peytet ein weyle ja folt
 62 Ir stille stan / Ich wil vnnder Crone
 63 vnnder meine veinde gan **U**nd
 64 hözet yetweyfe was mir hat getan
 65 Hagene von Tronege · der Gunthe=
 66 res man / Ich wayfs jn so vbermütj
 67 daz Er mir laugent nicht / so ift mir
 68 auch vnmäre was jm darumbe ge=

Jch peute mich euch zun Füessen sprach des küniges weyb
rechet mich an Hagene daz Er verliese den leyb

1763 **D**a beraiteten sich gar balde Sechtzigk küener man
durch Chrimhilden willen sy wolten hynne gan
vnd wolten slahen Hagenen den vil küenen man
Vnd auch den Videläre das ward mit rate getan

1764 **D**a die küniginne Ir schar so klaine sach
in ainem grymmen muote Sy zu den Helden sprach
des jr da habt gedingen des solt jr abe gan
Ia dürfft jr so ringe nymmer Hagenen bestan

1765 **W**ie starch vnd küene von Tronege Hagene sey
noch ist verre küener der Im da sitzet bey
Volker der Videläre der ist ain vbel man
Ja sült jr die Helde nicht so leichte bestan

1766 **D**a sy das gehorten da daurte sy jr märe
Vierhundert sneller Recken die kuniginne her
was des vil genöte daz sy jn teten layd
dauon ward seyt der degenen vil michel sorgen berait

1767 **D**a sy vil wol gewaffent daz Ir gesinde sach
zu den schnellen Recken die künigine sprach
Nu peytet ein weyle ja solt Ir stille stan
Ich wil vnnder Crone vnnder meine veinde gan

1768 **U**nd höret yetweyse was mir hat getan
Hagene von Tronege der Guntheres man
Ich wayss jn so vbermuoten daz Er mir laugent nicht
so ist mir auch vnmäre was jm darumbe geschicht

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

schreicht **D**a sach der idelare ein
 künere spilman die edlen künigin
 abamer seigen gan. wider abamen
 hantse als Er das gesach. Volker der vil
 künere zu seinem heer gesellen sprach
Nu schawet fremndt Hagene wo
 sy dort heer gat die vnnis ane treu
 in das land geladet hat. nu gesach
 mit küniges weyb wie so manigen
 man die schwert in heinden trugen
 als streytliehen gan. **V**isset ir freut
 Hagene ob sy euch sein gehas. so wil
 ich euch das raten. Ir huetet des erbas
 des leibes vnd der eren. Ir dundet es mich
 gut. als ich mich berinne. so sint vil
 künigs gemit. **U**nd auch sunnelich
 Irn prusten also weit. Wer sein selbs
 hute der thue das enzeit. Ich wanne
 wa fur sy den liechten primme tragen
 Ven sy damit mayren das kan. Ich
 nyemant gesagen. **D**a sprach
 in künigem mite Hagene der kün
 ne man. Ich waisse wol daz es alles
 ist auf mich getan. daz sy die liechten
 waffen tragen an der hant. Vor den
 mocht ich noch gereiten. in der Burgun
 den land. **N**u sagt mir fremndt Vol
 ker ob ir mir welt gestan. vnd wellt
 mit mir streyten die künigilde
 man. das las set mich horen als lieb
 als ich euch sey. Ich wone euch vnn
 mer mere mit trewen dienstlichen
 bey. **I**ch hilffe euch siegerlichen so
 sprach der spilman. ob ich vnnis
 hie begegere. Ir den künig gan mit
 allen seinen Leuten. die wolle ich leb
 nis. so enntreich ich euch durch
 forchte aus hilffe wunner amen
 Irso. **N**u lon euch got von himele

- 1 fchicht / **D**a sach der Videläre ein
 2 küener Spileman / die edlen künigin
 3 ab ainer ftiegen gan / nider ab ainem
 4 hawfe / als Er das gefach / Volcker der vil
 5 küene zu feinem heer gefellen sprach
 6 **N**u schawet Frewndt Hagene wo
 7 Sy dözt heer gat / die vnne äne trew
 8 in das lannd geladet hat · me gefach
 9 mit küniges weyb / nie so manigen
 10 man / die schwert in hennden trügen /
 11 als freyttlichen gan / **W**isset jr freut
 12 Hagene / ob fy euch fein gehafs / so wil
 13 ich euch das raten Ir huetet defterbas
 14 des leibes vnd der eren Ja duncket es mich
 15 güt / als ich mich verfynne / fy sint vil
 16 zornig gemüt **U**nd auch sumelich
 17 zun prusten also weyt · wer feinfelbo
 18 Hüte der thue das enzeit / Ich wäne
 19 wafur fy den liechten prünne tragē
 20 Wen fy damit maynen das kan Ich
 21 nyemand gefagen / **D**a sprach
 22 in zornigem müte Hagene der küe=
 23 ne man / Ich wayß wol daz es alles
 24 ift auf mich getan / daz fy die liechtē
 25 waffen tragent an der hant · Vor den
 26 möcht ich noch gereiten · in der Burgun=
 27 den lant / **N**u sagt mir Frewndt Vol=
 28 ker ob jr mir welt gestan · vnd wellet
 29 mit mir freyten die Chrimhilde
 30 man / das lasset mich hören / als lieb
 31 als ich euch fey / Ich wone euch ym=
 32 mermere mit trewen dienstlichen
 33 bey · **I**ch hilffe euch sicherlichen so
 34 sprach der Spilman / ob ich vnne
- so ist mir auch vnmäre was jm darumbe geschicht
 1769 **D**a sach der Videläre ein küener Spileman
 die edlen künigin ab ainer stiegen gan
 nider ab ainem hawse als Er das gesach
 Volcker der vil küene zu seinem heer gesellen sprach
 1770 **N**u schawet Frewndt Hagene wo Sy dözt heer gat
 die vnns ane trew in das lannd geladet hat
 me gesach mit küniges weyb nie so manigen man
 die schwert in hennden truogen als streyttlichen gan
 1771 **W**isset jr freunt Hagene ob sy euch sein gehass
 so wil ich euch das raten Ir huetet desterbas
 des leibes vnd der eren Ja duncket es mich guot
 als ich mich versynne sy sint vil zornigs gemuot
 1772 **U**nd auch sumelich zun prusten also weyt
 wer seinselbs Huote der thue das enzeit
 Ich wäne wafur sy den liechten prunne tragen
 Wen sy damit maynen das kan Ich nyemand gesagen
 1773 **D**a sprach in zornigem muote Hagene der küene man
 Ich wayss wol daz es alles ist auf mich getan
 daz sy die liechten waffen tragent an der hant
 Vor den möcht ich noch gereiten in der Burgunden lant
 1774 **N**u sagt mir Frewndt Volker ob jr mir welt gestan
 vnd wellet mit mir streyten die Chrimhilde man
 das lasset mich hören als lieb als ich euch sey
 Ich wone euch ymmere mit trewen dienstlichen bey
 1775 **I**ch hilffe euch sicherlichen so sprach der Spilman
 ob ich vnns hie begegene sahen künig gan

mer mere mit trewen dienstlichen
 bey. **I**ch hilffē euch siegerlichen so
 sprach der spilman, ob ich vms
 hie beegene sachen künig yam mit
 35 allen seinen vechen die weyle ich lebē
 36 mus. so emtweich ich euch durch
 37 forchte aus hilffē nommer amen
 38 **F**riso. **D**u lon euch got von hmele
 39 **D**il edel volcker ob so mit mir strei
 40 ten wes bedarff ich mer seht ir mir
 41 helffen wellt als ich han vernomen
 42 so sullen dise vechen vil gewarlich
 43 en kornen. **D**ie seer vne von dem
 44 sedele sprach der spilman. **S**y ist
 45 am künig vne vnd lat so fur gan
 46 pieten. **I**r die ere sy ist am edel werd
 47 damit ist auch getewret vns er
 48 wetwederis leb. **F**eyn durch
 49 mein liebe sprach aber hagene
 50 so wolten sich versimmen dise degene
 51 da. **I**ch durch forchte tette vnd solt
 52 **I**ch hin gehen. **I**ch wil durch ir dhan
 53 nen nommer von dem sedele stein.
 54 **A**l zumpt es vns barden ware
 55 lassen das zwet solt ich den eren der
 56 vne ist gehors das getun ich vni
 57 mer dieneyl ich han den leb auch
 58 erweich ich was mich nendent des
 59 künig Etelen weyb. **D**er ober
 60 mit hagene leget voer seine yam
 61 am vil liechtes waffen aus des
 62 knopfe erschayn am vil liechter
 63 **D**as pes gruener dann ein gras.
 64 **W**ol erkant es Chrinthilt daz es
 65 Seyfrides was. **D**a sy das swert
 66 erkantte da gieng ir traurenō not
 67 sein gehilz was guldin die schaidn
 68

- 35 hie begegene fahen künig gan mit
 36 allen feinen Recken / die weyle ich lebē
 37 mūs / fo enntweich ich euch durch
 38 forchte aus Hilffe nymmer ainen
 39 Fūfō / **Nu** lon euch got von himele
 40 Vil edel volcker ob fy mit mir strei=
 41 ten / wes bedarff ich mer feyt jr mir
 42 helffen wellet als ich han vernomen /
 43 fo fullen dise Recken vil gewarlich=
 44 en komeſ / **Nu** ftee wir von dem
 45 fedele / sprach der Spileman / Sy ift
 46 ain kuniginne / vnd lat fy für gan /
 47 pieten Ir die ere / fy ift ain edel weib
 48 damit ift auch getewzet vnnser
 49 yetwederō leib · **Nayn** durch
 50 mein liebe sprach aber Hagene /
 51 fo wolten sich verfynnen dise degene
 52 daz Ichō durch forchte tette / vnd folt
 53 Ich hin geen / Jch wil durch Ir dhay=
 54 nen / nymmer von dem fedele fteen ·
 55 **Ia** zimpt es vnns baiden zware
 56 laffen das / zweu folt ich den eren der
 57 mir ift gehafs / das getun ich nym=
 58 mer / dieweyl ich han den leyb / auch
 59 enruch ich was mich neyden des
 60 künig Etzelen weyb / **Der** vber=
 61 mut Hagene leget vber seine pain
 62 ain vil liechtes waffen / aus des
 63 knopfe erfchayn / ain vil liechter
 64 Iafpes / grüener dann ein graō /
 65 wol erkannt es Chrimhilt / daz es
 66 Seyfrides was / **Da** fy das fwert
 67 erkannte / da gieng Ir traurenō not /
 68 feiſ gehiltz was guldin / die schaidē
- ob ich vnns hie begegene sahen künig gan
 mit allen seinen Recken die weyle ich leben muos
 so enntweich ich euch durch forchte aus Hilffe nymmer
 ainen Fuoss
- 1776 **Nu** lon euch got von himele Vil edel volcker
 ob sy mit mir streiten wes bedarff ich mer
 seyt jr mir helffen wellet als ich han vernomen
 so sullen dise Recken vil gewarlichen komeſ
- 1777 **Nu** stee wir von dem sedele sprach der Spileman
 Sy ist ain kuniginne vnd lat sy für gan
 pieten Ir die ere sy ist ain edel weib
 damit ist auch getewret vnnser yetwederō leib
- 1778 **Nayn** durch mein liebe sprach aber Hagene
 so wolten sich versynnen dise degene
 daz Ichs durch forchte tette vnd solt Ich hin geen
 Jch wil durch Ir dhaynen nymmer von dem sedele steen
- 1779 **Ia** zimpt es vnns baiden zware lassen das
 zweu solt ich den eren der mir ist gehass
 das getuon ich nymmer dieweyl ich han den leyb
 auch enruoch ich was mich neyden des künig Etzelen weyb
- 1780 **Der** vbermuot Hagene leget vber seine pain
 ain vil liechtes waffen aus des knopfe erschayn
 ain vil liechter Iaspes grüener dann ein gras
 wol erkannt es Chrimhilt daz es Seyfrides was
- 1781 **Da** sy das swert erkannte da gieng Ir traurenō not
 sein gehiltz was guldin die schaiden porten rot

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

porten rot. Is manet sy fr layde
 wainen sy began. Ich wane es het
 dar umbe der kuenen dagere getan.
Wolker der schnelle zoch nach
 auf der panck einen vdelpegen
 starcken. vil mitchel vnd lammigk
 geleiche amem schwerte. vil schaffe
 vnd prait. da sassen vnuozhtsam
 die zwen degene gemait. **N**u durch
 ten sich so bere die zwen kuenen man
 daz sy nicht emvolten von dem fedele
 stan. durch nyemands forchte. Des
 gu fr anden fuess die edle kunigme
 vnd pot fr vuntlichen gruo. **S**y
 sprach nu sagt her hagene. Wer
 hat nach euch gesant daz ir geto
 set reytten heer in daz lant. vnd fr
 das wol erkantet was fr mir habt
 getan. het ir gute synne ir solt es
 billig lan. **N**ach mir sande nye
 mand sprach do hagene man la
 det heer ze lannde drey degene die
 hayssent meine herren. so bin ich fr
 man dhamer hofrause bin ich fr
 selten bestan. **S**y sprach nu sagt
 mir mare zwen tee fr das daz fr
 das habt verdienet daz ich euch bin
 gefas. **I**r sirket Seyfiden den mei
 nen lieben man. des ich bin an mein
 ende vmmir genuy ze wainen han.
Oer sprach was sol das mare der
 rede ist nu genuy. Ich bin es adertza
 gene der Seyfiden schling den helt
 ze seinen hamden. Wie sere ir des
 entgalt. daz die frau Chrimhilt die
 schonen Prammilden schalt. **E**s
 ist et ane sorgen kunigme reich
Ich han es alles sigulde des schaden
 schadelich nu verges wer du welle

1 porten rot / Es manet fy Jr layde /
 2 waynen fy began / Ich wane es het
 3 darumbe der küene Hagene getan /
 4 **U**olcker der schnelle zoch nachez
 5 auf der panck einen Videlpogen
 6 ftarchen / vil michel vnd lanngk /
 7 geleiche ainem schwerte / vil schazffe
 8 vnd prait · da faffen vnuozhtfam
 9 die zwen degene gemait / **N**u dauch=
 10 ten sich fo here / die zwen küene man /
 11 daz fy nicht enwolten von dem sedele
 12 ftan · durch nyemando forchte / deo
 13 gie jn an den Fuefs / die edle künigiñe
 14 vnd pot jn veintlichen gruo · **S**y
 15 sprach nu fagt her? Hagene / Wer
 16 hat nach euch gefant / daz Ir geto=
 17 fet reyten heer in ditz lant / vnd jr
 18 das wol erkantet / was jr mir habt
 19 getan / Het Ir gute fynne / Ir folt eo
 20 billich lan / **N**ach mir fande nye=
 21 mand / sprach do Hagene / man la=
 22 det heer ze Lannde dreÿ degenne / die
 23 haÿffent meine herren / fo bin ich jr
 24 man / dhainer hofraÿfe bin ich jr
 25 felten beftan **S**y sprach nu fagt
 26 mir märe zweu tet jr das / daz jr
 27 das habt verdienet daz ich euch bin
 28 gehafo / Ir flüget Seyfriden den mei=
 29 nen lieben man / des ich vntz an mein
 30 ende ymmer genüg ze waynen han ·
 31 **D**er sprach was fol das märe / dez
 32 rede ift nu genüg / Ich bin es aber Ha=
 33 gene der Seyfriden schlüg / den helt
 34 ze feinen hannden / wie fere Er des

sein gehiltz was guldin die schaiden porten rot
 Es manet sy Jr layde waynen sy began
 Ich wane es het darumbe der küene Hagene getan
 1782 **U**olcker der schnelle zoch nacher auf der panck
 einen Videlpogen starchen vil michel vnd lanngk
 geleiche ainem schwerte vil scharffe vnd prait
 da sassen vnuorchtsam die zwen degene gemait
 1783 **N**u dauchten sich so here die zwen küene man
 daz sy nicht enwolten von dem sedele stan
 durch nyemands forchte des gie jn an den Fues
 die edle küniginne vnd pot jn veintlichen gruos
 1784 **S**y sprach nu sagt herr Hagene Wer hat nach euch gesant
 daz Ir getorstet reyten heer in ditz lant
 vnd jr das wol erkantet was jr mir habt getan
 Het Ir guote synne Ir solt es billich lan
 1785 **N**ach mir sande nyemand sprach do Hagene
 man ladet heer ze Lannde drey degenne
 die hayssent meine herren so bin ich jr man
 dhainer hofrayse bin ich jr selten bestan
 1786 **S**y sprach nu sagt mir märe zweu tet jr das
 daz jr das habt verdienet daz ich euch bin gehass
 Ir sluoget Seyfriden den meinen lieben man
 des ich vntz an mein ende ymmer genuog ze waynen han
 1787 **D**er sprach was sol das märe der rede ist nu genuog
 Ich bin es aber Hagene der Seyfriden schluog
 den helt ze seinen hannden wie sere Er des entgalt

35 rede ist in genug. Ich bin es aber ha-
 36 gene der Seyferden schling den helt
 37 ze seinen hamden. Wie sere Er des
 38 entgalt daz die frau Chrimhilt die
 39 schonen Prammhilden schalt. **D**
 40 ist et ane sorgen küniginne reich
 41 Ich han es alles schulde des schaden
 42 schadelich in rechtes wer da welle
 43 es sey weib oder man. Ich wolte dan
 44 lügen. ich han auch laydes vil getan.
 45 **S**o sprach das hozet ir Recken.
 46 wann Er mir layget nicht. aller
 47 meiner laide was in danon gesch
 48 icht. das ist mir vil unmaere. Ir Ezel
 49 man die obermitten degemre. am
 50 amider sahen. **W**erden streit
 51 da hude. so wer da geschehen. daz
 52 man den zwayen gesellen der eren
 53 misse sehen. **W**ann sys in stur
 54 men hetten vil dier wol getan. des
 55 sich jene vermassen. durch soecht
 56 so das mussten lan. **D**a sprach
 57 amir der Recken wes secht ir mich
 58 an. daz ich te da lobte des wil ich abe
 59 gan. durch wemands gabe ver
 60 ließen meinen leib. **J**a wol vms
 61 verlaiten des künig Egelis weib.
 62 **D**a sprach dabey am amider.
 63 desselben han ich mit. der mir
 64 gebe am Turm wol von roten gelie
 65 quit. diesen Videlere wolt ich nicht
 66 bestan. durch seine gwinde pliche
 67 die ich an im gesehen han. **A**uch
 68 erkenne ich Chagenen von seinen
 jungen tagen. des may man von
 dem Recken lechte mir gesagen.
 in zwennundzwainzig sturen

35 entgalt / daz die fraw Chrimhilt die
 36 schönen Praünhilden schalt **E**o
 37 ift et ane forzen kuniginne reich
 38 Ich han es alles schulde des schaden
 39 schadelich nu reches wer da welle
 40 es sey weib oder man / Ich wolte daz
 41 liegen / ich han euch laydes vil getan /
 42 **S**y sprach das höret jr Recken /
 43 wann Er mir lauget nicht / aller
 44 meiner laide / was im dauon gefch=
 45 icht / das ift mir vil vnmäre Ir Etzel
 46 man die ūbermüten degenne / ain=
 47 annder fahen fy an **W**er den streit
 48 da hūbe / fo wer da gefchehen / daz
 49 man den zwayen gefellen der eren
 50 müffe iehen / Wann fys in ftūr=
 51 men hetten vil dick wol getan / deo
 52 sich jene vermaffen / durch forcht
 53 fy das müften lan / **D**a sprach
 54 aine der Recken / wes fecht jr mich
 55 an / daz ich Ee da lobte des wil ich abe=
 56 gan / durch nyemando gabe ver=
 57 liefen meinen leib / Ja wil vnne
 58 verlaiten des künig Etzelj weyb /
 59 **D**a sprach dabey ain annder
 60 desselben han ich mūt / der mir
 61 gebe ain Turnj vol von roten golde
 62 gūt / difenj Videlere wolt ich nicht
 63 bestan / durch sein gfwinde plicke
 64 die ich an Im gefehen han / **A**uch
 65 erkenne ich Hagenen / von feinen
 66 jungen tagen / des mag man von
 67 dem Recken leichte mir gefagen /
 68 in zwenundzwaintzigk ftürm

den helt ze seinen handden wie sere Er des entgalt
daz die fraw Chrimhilt die schönen Praunhilden schalt

- 1788 **E**s ist et ane sorgen kuniginne reich
 Ich han es alles schulde des schaden schadelich
 nu reches wer da welle es sey weib oder man
 Ich wolte dann liegen ich han euch laydes vil getan
- 1789 **S**y sprach das höret jr Recken wann Er mir lauget nicht
 aller meiner laide was im dauon geschicht
 das ist mir vil vnmäre Ir Etzel man
 die vbermuoten degenne ainannder sahen sy an
- 1790 **W**er den streit da huobe so wer da geschehen
 daz man den zwayen gesellen der eren muosse iehen
 Wann sys in stürmen hetten vil dick wol getan
 des sich jene vermassen durch forcht sy das muosten lan
- 1791 **D**a sprach aine der Recken wes secht jr mich an
 daz ich Ee da lobte des wil ich abegan
 durch nyemands gabe verliesen meinen leib
 Ja wil vnns verlaiten des künig Etzeln weyb
- 1792 **D**a sprach dabey ain annder desselben han ich muot
 der mir gebe ain Turn vol von rotem golde gut
 disen Videlere wolt ich nicht bestan
 durch sein gswinde plicke die ich an Im gesehen han
- 1793 **A**uch erkenne ich Hagenen von seinen jungen tagen
 des mag man von dem Recken leichte mir gesagen
 in zwenundzwaintzigk stürm han Jch jn gesehen

1 han sich in gesehen. da vil manni
 2 ger frauen ist laid geschegen. **E**r
 3 und der von Spane die traten ma
 4 nigen stich. da sy hie bey Egelien vach
 5 ten manig went zu eren dem kün
 6 nige des ist vil geschegen. Darumb
 7 muss man Hagene der eren billig
 8 sehen. **D**annoch was der Recke sein
 9 er jaren am kint. das do die tumben
 10 waren wie greis die mu sint. **D**u
 11 ist er komen zu wizen. und ist
 12 am grüning man. auch tregt
 13 Er palmingen das er vil bebele ge
 14 wan. **D**amit was geschaiden
 15 daz wem and danne strait. da
 16 ward der künigin herzenlich
 17 laid. die Helden forchten dannen.
 18 **D**a vorchten sy den todt von dem fide
 19 lare des gieng in sicherlichen not.
 20 **D**a sprach der fidelere wir
 21 haben das wol gesehen. daz wir hie
 22 wende vinden. als wir se horren
 23 sehen. **W**ir sullen in den künigen
 24 hin se hofe gan so getar um sere
 25 herren mit streite wem and bestan.
 26 **W**ie diet am man durch vorcht
 27 manige ding verlat. **W**o also freunt
 28 bey freunden freuntlichen stat.
 29 **U**nd hat er gute summe. daz er er
 30 mayne fut. schade vil maniges
 31 mannes wirt von den seinen wol
 32 behüt. **D**u wil ich erich volgen.
 33 sprach do Hagene sy giengen da
 34 sy funden die zieren degenn in
 grossen empfangen an dem hofe
 stan. **V**oldher der vil kiene laute
 sprechen began. **Z**u den seinen
 herren. **W**ie lang welt jr sizen
 daz jr erich lasset kriegen. **I**r solt jr

- 1 han Jch jn gefeherj · da vil mani=
 2 ger frawenj ift laid gefchehj **Er**
 3 vnd der von Spane / die traten ma=
 4 nigen ftich / da fy hie bey Etzelen vach=
 5 tenj manig weyt zun eren dem kü=
 6 nige des ift vil gefchehen / darumb
 7 müfs man Hagenej der eren billichj
 8 iehen / **D**annoch was der Recke fein=
 9 er jaren ain kindt / das do die tumberj
 10 warej / wie greys die nu fint / Nu
 11 ift Er komen zun witzenj / vnd ift
 12 ain grymmig man / auch tregt
 13 Er palmungenj / das Er vil vbele ge=
 14 wan / **D**amit was gefchaiden
 15 daz nyemand danne strait / da
 16 ward der küniginne hertzenlichj
 17 laid · die Helden keerten dannenj /
 18 Ia vorchten fy den todt / von dem Fide=
 19 lare des gieng jn ficherlichen not /
 20 **D**a sprach der Fidelere / wir
 21 haben das wol gefehen / daz wir hie
 22 veinde vinden / als wir Ee hozten
 23 iehen · Wir füllen zu den künigenj
 24 hin ze hofe gan / fo getar vnnfere
 25 herren mit streite nyemand bestanj /
 26 **W**ie dick ain man durch vorcht
 27 manige ding verlat / wo also freunt
 28 bey freunden freuntlichen stat ·
 29 Vnd hat Er gute fynne / daz er es
 30 mayne tut / schade / vil manigeo
 31 mannes wirt von den feinen wol
 32 behüt / **N**u wil ich euch volgen /
 33 sprach do Hagene / fy giengen da
 34 fy funden die zieren degenne in
- in zwenundzwaintzigk stürm han Jch jn gesehen
 da vil maniger frawen ist laid geschehn
- 1794 **E**r vnd der von Spane die traten manigen stich
 da sy hie bey Etzelen vachten manig weyt
 zun eren dem künige des ist vil geschehen
 darumb muoss man Hagene der eren billich iehen
- 1795 **D**annoch was der Recke seiner jaren ain kindt
 das do die tumber waren wie greys die nu sint
 Nu ist Er komen zun witzen vnd ist ain grymmig man
 auch tregt Er palmungen das Er vil vbele gewan
- 1796 **D**amit was geschaiden daz nyemand danne strait
 da ward der küniginne hertzenlichen laid
 die Helden keerten dannen Ia vorchten sy den todt
 von dem Fidelare des gieng jn sicherlichen not
- 1797 **D**a sprach der Fidelere wir haben das wol gesehen
 daz wir hie veinde vinden als wir Ee hozten iehen
 Wir süllen zu den künigen hin ze hofe gan
 so getar vnnseren herren mit streite nyemand bestan
- 1798 **W**ie dick ain man durch vorcht manige ding verlat
 wo also freunt bey freunden freuntlichen stat
 Vnd hat Er guote synne daz er es mayne tuot
 schade vil maniges mannes wirt von den seinen wol behuot
- 1799 **N**u wil ich euch volgen sprach do Hagene
 sy giengen da sy funden die zieren degenne
 in grossem emphange an dem hofe stan

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68

sprach do Hagen. so giengen da
 so finden die zieren degene in
 grossen empfangen an dem hofe
 stan. Volcker der vil kuenen konite
 sprechen began. Zu den seinen
 herren. Wie lang welt ir siken.
 dar ir erich lasset kriegen. Ir solt ir
 hofe gan. Und hoeret an dem künige
 wie der sey gemit. da sach man
 sich gesellen die helden tuen vnd gut.
Qer furest von Perre. der nam
 an die hamdt. Guntzer den vil
 reichen von Burgunden lant.
Trenfridt nam Gernoten den vil
 kuenen man. da sach man. Rude-
 goren ze hofe mit Gyselherren
 gan. **W**ei vemannd sich gesellete.
 vnd auch ze hofe gie. **V**olcker
 vnd Hagen die geschieden sich
 nye. wann in einem Sturm
 an ir endes zeit. das müssen edel
 frauen bewannen. großlichtig seit.
Da sach man mit den künigen
 hie ze hofe gan. Ir edles ymgesinde
 tausent kuenen man. daruber
 sechzig Lecken. die waren mit ir
 komen. die het in seinem Lande der
 kuenen Hagen genommen. **D**arwart
 vnd auch ir yngel zwen an. Ir welte
 man die sach man gesellitlichen
 bey den künigen gan. **D**anckswart
 vnd auch Wolfgart ain teiwillicher
 degene. die sach man wol ir tugende
 vorden am idern phlegen. **D**a der
 Vogt von ir in den Palas gie. **E**gelle
 der reiche das leingere nicht en lie

- 35 grofsem emphange an dem hofe
 36 ftan / Volckher der vil küene laute
 37 fprechen began / **Zu** den feinen
 38 herren / Wie lanng welt jr fitzen /
 39 daz jr euch laffet triegen / Jr folt ze
 40 hofe gan / Vnd hözet an dem künige
 41 wie der feÿ gemût / da fach man
 42 fich gefellen die Helðen küen vnd gût /
 43 **Der** Fürft von Perne / der nam
 44 an die hanndt / Gunther den vil
 45 reichen von Burgunden lant /
 46 Jrenfridt nam Gernoten den vil
 47 küenen man / da fach man Rude=
 48 geren ze Hofe mit Gifelherren
 49 gan / **Wie** yemand fich gefellete /
 50 vnd auch ze hofe gie / Volckher
 51 vnd Hagene / die gefchieden fich
 52 nÿe / wann in ainem Sturme
 53 an jr endes zeit / daß müften edl
 54 Frawen bewainen gröfzlichÿ feit /
 55 **Da** fach man mit den künigen
 56 hin ze hofe gan / Ir edles ynngefinde
 57 Taufent küener man / daruber
 58 fechtzig Recken / die waren mit jn
 59 komen / die het in feinem Lannde der
 60 küene Hagene genomen / **Hawart**
 61 vnd auch jringk zwen auſſerwelte
 62 man / die fach man gefelliklichen
 63 beÿ den künigen gan / Danckhwart
 64 vnd auch Wolfhart ain tewlicher
 65 degen · die fach man wol jr tugende
 66 vor den anderÿ phlegen · **Da** der
 67 Vogt von jne in den Palaß gie · Etzele
 68 der reiche daß lennger nicht enlie
- in grossem emphange an dem hofe stan
 Volckher der vil küene laute ſprechen began
- 1800 **Zu** den ſeinen herren Wie lanng welt jr ſitzen
 daz jr euch laſſet triegen Jr ſolt ze hofe gan
 Vnd höret an dem künige wie der ſey gemuot
 da ſach man ſich geſellen die Helden küen vnd guot
- 1801 **Der** Fürſt von Perne der nam an die hanndt
 Gunther den vil reichen von Burgunden lant
 Jrenfridt nam Gernoten den vil küenen man
 da ſach man Rudegeren ze Hofe mit Giselherren gan
- 1802 **Wie** yemand ſich geſellete vnd auch ze hofe gie
 Volckher vnd Hagene die geſchieden ſich nye
 wann in ainem Sturme an jr endes zeit
 das muoſten edl Frawen bewainen gröszlichen ſeit
- 1803 **Da** ſach man mit den künigen hin ze hofe gan
 Ir edles ynngeſinde Taufent küener man
 daruber ſechzig Recken die waren mit jn komen
 die het in ſeinem Lannde der küene Hagene genomen
- 1804 **Hawart** vnd auch jringk zwen auſſerwelte man
 die ſach man geſelliklichen bey den künigen gan
 Danckhwart vnd auch Wolfhart ain tewlicher degen
 die ſach man wol jr tugende vor den andern phlegen
- 1805 **Da** der Vogt von jne in den Palaß gie
 Etzele der reiche das lennger nicht enlie

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Ir spramig von seinem sedele
 als er zu künen sach. am grus so
 recht schone von künigemere me
 geschach. **S**eyt wille künen herr
 Gunt her. vnd auch herr. Verrot. vnd
Ew. Brueder herr. Gysel her. mein
 dienst ich euch empot. mit trewen
 willetlichen ze wunne über dem vnd
 alles das gesynnde das sol mir wille
 tomen sein. **A**u seyt vuns gros
 willet künen. **I**r zwen degennre Volck
 der vil künen. vnd auch her. Hagene
 mir vnd meiner frauwen heer in die
 land. **S**o hat euch poten manige gm
 ze Reyne gesant. **D**a sprach von
 Tronege des han ich vil vernomen.
Wer ich durch mein herren zum
 nen heer nicht künen so wer ich euch
 zum Eren geriten in das land. da
 nam der. **W**iert vil edele die lieber
 gesce bey der handt. **E**r prachte sy
 zum sedele da er vor selbe saß. da schenkt
 man den gesce mit vleses tet man
 das in irewen goldes schalen. **A**yet
 maras vnd wem. vnd pat ellen den
 gros willet künen sein. **D**a sprach der
 künig. **E**zeli des wil ich euch beriechen
 mir künde in diser werke lieber nicht
 geschehen dem auch an euch helden
 daz. **I**r mir seyt künen des ist der kün
 nymir vil mittel trawren denom
 en. **M**ich wunnt des vnmir wun
 der was ich euch habe getan. so ma
 nigen gaste vil edle den ich gewun
 nen han. daz. **I**r me gerit get kün
 en in meine land daz ich euch nu
 gesegen han das ist zum freuden
 mir gewant. **E**s antwort zu
 deger an Litter hoch gemit. **I**r nigt

1 Er spranng von feinem fedele /
 2 als Er jn kumen sach · ain grûß fo
 3 recht schône / von künige mere nie
 4 geschach · Seyt willekumen herz
 5 Gunther / vnd auch herz Gernot / vnd
 6 Ewz Bzueder herz Gifelherz / mein
 7 dienst ich euch empot / mit trewen
 8 williklichen ze wurmō vber Rein / vnd
 9 alles das gefynnde das fol mir wille=
 10 komen fein · Nu seyt vnns groo
 11 willekumen Jz zwen degenne / Volckerz
 12 der Gil küene / vnd auch herz Hagene
 13 mir vnd meiner Frawen heer in ditz
 14 lannd / Sy hat euch poten manige hin
 15 ze Reyne gefant · Da sprach von
 16 Tronege des han ich vil vernomen /
 17 Wër ich durch mein herren zun Hü=
 18 nen heer nicht komen / fo wer ich euch
 19 zun Eeren geriten in das lanndt / da
 20 nam der Wiert vil edele die liebenn
 21 gefte bey der handt / Er prachte fy
 22 zum Sedele da Er vor selbe fafs / da schenckt
 23 man den geften mit vleiss tet man
 24 das / in weyten goldes schalen / Met
 25 maras vnd wein / vnd pat ellenden
 26 groo willekomen fein / Da sprach der
 27 kunig Etzele des wil ich euch veriehen /
 28 mir künde in diser weyle lieber nicht
 29 geschehen / denn auch an euch helden /
 30 daz Ir mir seyt kumen / des ist der kü=
 31 niginne vil michel trawren benom=
 32 en / Mich nymbt des ymmer wun=
 33 der / was ich euch habe getan / fo ma=
 34 nigen gaft vil edle / den ich gewun=

Er spranng von seinem sedele als Er jn kumen sach
 ain gruos so recht schône von künige mere nie geschach
 1806 Seyt willekumen herr Gunther vnd auch herr Gernot
 vnd Ewr Brueder herr Giselherr mein dienst ich euch
 empot
 mit trewen williklichen ze wurms vber Rein
 vnd alles das gesynnde das sol mir willekomen sein
 1807 Nu seyt vnns gros willekumen Jz zwen degenne
 Volcker der vil küene vnd auch herr Hagene
 mir vnd meiner Frawen heer in ditz lannd
 Sy hat euch poten manige hin ze Reyne gesant
 1808 Da sprach von Tronege des han ich vil vernomen
 Wer ich durch mein herren zun Hünen heer nicht
 komen
 so wer ich euch zun Eeren geriten in das lanndt
 da nam der Wiert vil edele die liebenn geste bey der
 handt
 1809 Er prachte sy zum Sedele da Er vor selbe sass
 da schenckt man den gesten mit vleiss tet man das
 in weyten goldes schalen Met maras vnd wein
 vnd pat ellenden gros willekomen sein
 1810 Da sprach der kunig Etzele des wil ich euch veriehen
 mir künde in diser weyle lieber nicht geschehen
 denn auch an euch helden daz Ir mir seyt kumen
 des ist der küniginne vil michel trawren benomen
 1811 Mich nymbt des ymmer wunder was ich euch habe
 getan
 so manigen gast vil edle den ich gewonnen han

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55

en. **I**ch wüßte des vnnmer wun-
 der was ich euch habe getan. so ma-
 nigen gast vil edel den ich gewun-
 nen han. **D**az Ir me gericht kün-
 en in meine kant. daz ich euch nu
 gesehen han. das ist jun freuden
 mir gewant. **E**s antwort zu
 deger an Ritter hoch gemüt. Ir mügt
 sy sehen germe. Ir trew die ist guet
 der meiner frauen maye so schone
 künne phlegen. **S**y bringent euch
 ze hanse vil manigen wandelich
 degen. **I**n Summende abent
 die herren waren komen in Ezele
 hofe des reich vil selten ist vernom-
 en von also grossen grusse als Er die
 helde empfiere. **N**u was auch essens
 zeite der künig mit in ze tische gie.
Sein Wirt bey seinen gessen scho-
 ner wege saß. man Ir vollkliche
 trincken vnd mass alles des so gertn
 des was man Ir bereit. man hett
 von den helden vil michel wunder
 gesait.

35 nen han / daz Ir nie gerūchet kum=
 36 en in meine lant / daz ich euch nu
 37 gefehen han / das ift zun freuden
 38 mir gewant · **D**eß antwurt Ru=
 39 deger ain Ritter hochgemūt / jr mügt
 40 Sy fehen gernne / jr trew die ift guet /
 41 der meiner Frawen mage fo fchone
 42 kunne phlegen / Sy bringent euch
 43 ze hawfe vil manigen waydelichj
 44 degen · **A**m Sunnwende abent
 45 die herren waren komen in Etzelen
 46 hofe des reichen vil felten ift vernom=
 47 en von alfo groffem grūffe / als Er die
 48 helde emphie / Nu was auch effen
 49 zeite der kunig mit in ze tische gie /
 50 **S**ein wirt bey feinen gerten scho=
 51 ner nye gefafs / man jn vollkliche
 52 trincken vnd mafs / alles des fy gertj
 53 des was man jn bereit / man hett
 54 von den Helden vil michel wunde
 55 gefait /

so manigen gast vil edle den ich gewonnen han
 daz Ir nie geruochet kumen in meine lant
 daz ich euch nu gesehen han das ist zun freuden mir gewant

1812 **D**es antwurt Rudeger ain Ritter hochgemuot
 jr mügt Sy sehen gernne jr trew die ist guet
 der meiner Frawen mage so schone kunne phlegen
 Sy bringent euch ze hawse vil manigen waydelichen degen

1813 **A**m Sunnwende abent die herren waren komen
 in Etzelen hofe des reichen vil selten ist vernomen
 von also grossem gruosse als Er die helde emphie
 Nu was auch essens zeite der kunig mit in ze tische gie

1814 **S**ein wirt bey seinen gerten schoner nye gesass
 man jn vollkliche trincken vnd mass
 alles des sy gerten des was man jn bereit
 man hett von den Helden vil michel wunder gesait

1 **B**eneheur. Die sy sum
 2 **A**dunster gemigen. vmd was
 3 **sy** / ider tecken.
 4 **D**ie künende.
 5 so die unge.
 6 also sprach
 7 **V**olter. Ja man
 8 die nachts
 9 welle nun nicht
 10 weren mer. Ich künede es von dem
 11 künede es ist vil schiere tag. da wecken
 12 sy der manigen. der noch schaffen lag.
 13 **D**a erscham der liechte morgen.
 14 den gesten an den sal. Hagene be-
 15 gunde wecken die Ritter vberal. ob
 16 sy zu dem minster zu der messe wol-
 17 ten gan. nach siten Cristenlicher
 18 man. palde luten began. **Sy** sung
 19 en ungleiche daz da vil wol scham.
 20 Cristen vnd hayden. die waren
 21 nicht en an. da wolten zu der turg-
 22 en geen die Gunttheres man. **Dy**
 23 waren von den petten all geleich
 24 gestan. **D**a noeten sich die tecken
 25 in also gut gewant. daz moe helde
 26 mere. in dhames küniges landt
 27 ve pesser clauder brachten. das was
 28 Hagene layd. **E**s sprach. Ja solt fr
 29 helde hie tragen am die claud. **E**a
 30 mit erich doch. gemige die mare wol
 31 bekamt. **N**ur traget für die rosen
 32 die waffen an der hamdt. für schap
 33 pel wol gestamt. die liechten helm
 gut. seyt daz wir wol erkennen der
 arger Chringilden mit. **W**ir
 messen heute sereiten. das wil
 ich erich sagen. **D**e solt für seyden

1 Abentheür · Wie Sÿ zum
2 Mûnster giengen · vnnd was
3 fy fider tetten ·

4 **D**ir kûlenndt /
5 fo die ringe /
6 also sprach
7 Volcker / Ia wañ
8 die nacht vn̄
9 welle nu nicht
10 weren mer / Ich küele ē von dem
11 luffte es ist vil schiere tag / da weckt̄
12 fy der manigen / der noch slaffen lag /
13 **D**a erschain der liechte morgen /
14 den gesten an den fal / Hagene be=
15 gunde wecken die Ritter v̄beral / ob
16 fy zu dem mûnster zu der messe wol=
17 ten gan / nach siten Cristenlicher
18 man / pald leuten began / **S**y fung=
19 en vngleiche daz da vil wol schain /
20 Cristen vnd Hayden · die waren
21 nicht en ain / da wolten zu der kirch=
22 en geen die Güntheres man / Sÿ
23 waren von den petten all geleiche
24 gestan / **D**a nöeten sich die Recken /
25 in also güt gewant / daz nye Helde
26 mere / in dhaines küniges landt
27 ye pesser claid brachten / das was
28 Hagene layd / Er sprach Ja solt jr
29 Helde hie tragen anndre claid / **I**a
30 sint euch doch genüge die märe wol
31 bekannt / Nu traget für die rosen
32 die waffen an der hanndt / für schap=
33 pel wol gestainet / die liechten Helm

31 Abentheur Wie Sy zum Münster giengen vnnd was sy sider
tetten

1846 **D**ir kuolenndt so die ringe also sprach Volcker
Ia wann die nacht vns welle nu nicht weren mer
Ich küele es von dem luffte es ist vil schiere tag
da weckten sy der manigen der noch slaffen lag

1847 **D**a erschain der liechte morgen den gesten an den sal
Hagene begunde wecken die Ritter v̄beral
ob sy zu dem münster zu der messe wolten gan
nach siten Cristenlicher man pald leuten began

1848 **S**y sungen vngleiche daz da vil wol schain
Cristen vnd Hayden die waren nicht en ain
da wolten zu der kirchen geen die Guntheres man
Sy waren von den petten all geleiche gestan

1849 **D**a nöeten sich die Recken in also guot gewant
daz nye Helde mere in dhaines küniges landt
ye pesser claid brachten das was Hagene layd
Er sprach Ja solt jr Helde hie tragen anndre claid

1850 **I**a sint euch doch genuoge die märe wol bekannt
Nu traget für die rosen die waffen an der hanndt
für schappel wol gestainet die liechten Helm guot

34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66

octant. **U**ntraget für die rechen
 die waffen ander handt für schap
 pel wol gestant die besten helin
 gut seyt daz wir wol erkennen der
 arger Chringilden mit **W**ie
 müssen heute streiten das wil
 ich euch sagen **D**u solt für seyden
 hemde die halsspergetragen **U**nd
 für die rechen mantel die guten
 schilde weyt ob yemand mit euch
 summe daz **I**ch vil warlichen seyt
Mein leben darhin nage und
 man **D**u solt vil willklichen zu
 der rechen gan **U**nd claget got dem
 rechen sorge und erwirt und wif
 set sicherlichen daz vns nahent
 der todt **I**ch solt auch nicht verges
 sen was **I**ch habet getan **U**nd solt vil
 willklichen da gegen got storn des
 willich euch warnen **L**echen vil
 her es welle got von himel **I**ch ver
 nimet müssen immer **D**u ist
 grengen in dem **A**msler die furst
 und **I**ch man auf den kron freyts
 da heiss sy stille stan **H**agene kuche
 daz sy sich schiden nicht **E**s sprach
Daz wais noch yemand was vonden
 hinen vns geschicht **L**egget mei
 ne freunde die schilde für den fuß
 und geltet oberich yemand piete
 schwachen grus mit trefen frey
 wunden das ist des **H**agener rat
 daz **D**u so werdet finden daz es
 euch lobelich stat **U**olker und
Hagene die zwen grengen dan
 für das weyte **A**msler das ward

doo
La
 zu
 m
 wa
 di
 see
 du
Du
 ge
 tu
 ve
 ge
 re
 en
 edt
 da
Lee
 da
 da
 ni
 ged
Du
 m
 hil
V
 der
 m
 zu
 da
 vil
Lee
 m
 wa
 m

34 güt / feyt daz wir wol erkennen der
 35 argen Chrimhilden müt / **W**ir
 36 müeffen heüte streiten / daz wil
 37 ich euch fagen / Ir solt für feyden
 38 hemde die Halsperge getragen / vnd
 39 für die reichen Mäntel / die gūten
 40 Schilde weyt / ob yemand mit euch
 41 zürne daz jr vil warlichen feyt /
 42 **M**eine lieben dartzu mage vnd
 43 man / Ir solt vil williklichen zu
 44 der kirchen gan / vnd claget got dem
 45 reichen / sozge vnd ewr not / vnd wif=
 46 fet sicherlichen daz vnne nahent
 47 der todt / **I**r solt auch nicht verges=
 48 fen was jr habet getan / Vnd solt vil
 49 williklichen da gegen got ftan / deo
 50 wil ich euch warnnen / Recken vil
 51 her / es welle got von himel / jr ver=
 52 nemet messe nyimmermer / **S**ūt
 53 giengen zu dem Münstere die Fürstē
 54 vnd jr man / auf den Fron freythof /
 55 da hiefs fy stille ftan / Hagene kuene
 56 daz fy sich schieden nicht / Er sprach
 57 Ia wayfs noch nyemand was von den
 58 Hunen vnne geschicht / **L**eget mei=
 59 ne Freūde die Schilde für den fuoß
 60 vnd geltet ob euch yemand piete
 61 schwachen grūß / mit tieffen ferch
 62 wunden daz ist des Hagenen rat /
 63 daz Ir so werdet fūden / daz eo
 64 euch lobelich ftat / **U**olcker vnd
 65 Hagene / die zwen giengen dan /
 66 für daz weyte Münstere / daz waꝛd

für schappel wol gestainet die liechten Helm guot
 seyt daz wir wol erkennen der argen Chrimhilden muot

1851 **W**ir müessen heute streiten das wil ich euch sagen
 Ir solt für seyden hemde die Halsperge getragen
 vnd für die reichen Mäntel die guoten Schilde weyt
 ob yemand mit euch zürne daz jr vil warlichen seyt

1852 **M**eine lieben dartzuo mage vnd man
 Ir solt vil williklichen zu der kirchen gan
 vnd claget got dem reichen sorge vnd ewr not
 vnd wis set sicherlichen daz vnns nahent der todt

1853 **I**r solt auch nicht vergessen was jr habet getan
 Vnd solt vil williklichen da gegen got stan
 des wil ich euch warnnen Recken vil her
 es welle got von himel jr vernemet messe nyimmermer

1854 **S**ūt giengen zu dem Münstere die Fürsten vnd jr man
 auf den Fron freythof da hiess sy stille stan
 Hagene kuene daz sy sich schieden nicht
 Er sprach Ia wayss noch nyemand was von den Hunen vnns
 geschicht

1855 **L**eget meine Freunde die Schilde für den fuoss
 vnd geltet ob euch yemand piete schwachen gruos
 mit tieffen ferch wunden das ist des Hagenen rat
 daz Ir so werdet fūden daz es euch lobelich stat

1856 **U**olcker vnd Hagene die zwen giengen dan
 für das weyte Münstere das ward durch das getan

1 durch das getan. daz sy das wolten
 2 wissen. daz des küniges weyb miß
 3 mit in dreyen ja was vil grim
 4 mig. **D**a kam der wirt
 5 des lamdes und auch sein scho
 6 nes weyb mit reichem gewande
 7 gezieret was. **I**n dem vil swelken
 8 recken die man sach mit in farn
 9 da toz man hofstauben von den
 10 Chrimhilden scharn. **D**a der künig
 11 reich sunst gewaffent sach die
 12 künige und se gesinde wie palde er
 13 do sprach. wie sich ich freunde mei
 14 ne vnder helme gan. mir ist laid
 15 auf mirre. **U**nd hat in yemant
 16 icht getan. **A**ch soltes in gerime
 17 pressen. wie sy dungeket gut. hat
 18 yemant in beswaret das herze
 19 und auch den mit des bing icht
 20 sy wol ymen. daz es mir ist vil
 21 laid. was sy mir gepretend. des
 22 bin ich alles in berait. **D**es ant
 23 wurt Hagenre vms hat nye
 24 mand nicht getan. es ist yet mei
 25 ner herren daz sy gewaffent gan.
 26 in allen hochzeiten se vollen drey
 27 tagen. was man vmb hie getete.
 28 **W**ie soltens Ezele sagen. **V**il
 29 wol hort Chrimhilt was Hage
 30 ne sprach. wie recht venitlich sy
 31 in vnder die augen sach. sy wolt
 32 doch nicht melden den sit von der
 33 lamde. wie lamig sy den het se
 34 Burgunden erkamte. **W**ie grim
 me und wie starcke sy in bemt
 ware. het yemant gesaget. **E**zele
 die recken mare er wol vnder
 standen. das doch seyt da geschach
 durch in vil künigen in dem mit



1 durch das getan / daz fy das woltj
 2 wiffen / daz des kuniges weyb müfō
 3 mit jn dzingen ia was vil grim=
 4 mig Jr leib · **Da** kam der wirt
 5 des Lannes / vnd auch fein schō=
 6 nes weib / mit reichem gewande
 7 getzieret was jr leib / der vil fnellj
 8 Recken / die man fach mit jm farn /
 9 da kofz man hofe ftauben / von den
 10 Chrimhilden schazn / **Da** der künig
 11 reich fünft gewaffent fach / die
 12 künige vnd jr gefinde wie palde Er
 13 do fpzach / wie sich ich Freunde mei=
 14 ne vnder Helme gan / mir ift laid
 15 auf meine / vnd hat jn yemand
 16 icht getan / **Ich** solts jn gernne
 17 püeffen / wie fy dūngket gūt · hat
 18 yemand jn befwāret / das hertze
 19 vnd auch den mūt / des bzing ich
 20 fy wol ynne / daz es mir ift vil
 21 laid / was fy mir gepietend / des
 22 bin ich alles jn berait · **Des** ant=
 23 wurt Hagene vnns hat nÿe=
 24 mand nicht getan / es ift fy me=
 25 ner herren daz fy gewaffent gan /
 26 zu allen hochzeiten ze vollen drej
 27 tagen / was man vnns hie getete
 28 Wir foltens Etzeln fagen / **Uil**
 29 wol hort Chrimhilt was Hage=
 30 ne sprach / wie recht veintlich fy
 31 im vnnder die aügen fach / fy wolt
 32 doch nicht melden / den fit von Ir
 33 Lannde / wie lanng fy den het ze
 34 Burgunden erkannte · **Wie** grim=

für das weyte Münster das ward durch das getan
 daz sy das wolten wissen daz des kuniges weyb
 muoss mit jn dringen ia was vil grimmig Jr leib
 1857 **Da** kam der wirt des Lannes vnd auch sein schönes weib
 mit reichem gewande getzieret was jr leib
 der vil snellen Recken die man sach mit jm farn
 da koz man hofe stauben von den Chrimhilden scharn
 1858 **Da** der künig reich sünst gewaffent sach
 die künige vnd jr gesinde wie palde Er do sprach
 wie sich ich Freunde meine vnder Helme gan
 mir ist laid auf meine vnd hat jn yemand icht getan
 1859 **Ich** solts jn gernne püessen wie sy dūngket guot
 hat yemand jn beswāret das hertze vnd auch den muot
 des bring ich sy wol ynne daz es mir ist vil laid
 was sy mir gepietend des bin ich alles jn berait
 1860 **Des** antwort Hagene vnns hat nyemand nicht getan
 es ist syt meiner herren daz sy gewaffent gan
 zu allen hochzeiten ze vollen drey tagen
 was man vnns hie getete Wir soltens Etzeln sagen
 1861 **Uil** wol hort Chrimhilt was Hagene sprach
 wie recht veintlich sy im vnnder die augen sach
 sy wolt doch nicht melden den sit von Ir Lannde
 wie lanng sy den het ze Burgunden erkannte
 1862 **Wie** grimme vnd wie starche sy im veint ware

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67

doch myn meyn den ja von
 Lande wie künig syden het ze
 Burgunden erkamte **U**re grim
 me vnd wie starcke sy in kempt
 ware het yeman gesaget **E**zelen
 die recken mare er wol vnder
 standen das doch seit da geschach
 durch ze vil starcken vbermit
Die dhamer vms verjach **O**
 genig vil grosse menige mit der
 künigine das do wolten dise ywen
 bedoch nicht hoher stan zwaver
 gemde prait das was den kün
 ren laid **D**a musset sy sich ding
 en mit den helden gemait **O**re
 edlen Cammerere den dancet
 das nicht gut **J**a hetten sy den
 recken erkurnet den mit wann
 dan musten sy für den künig heer
 da was vil mischeldringen vnd doch
 mit amders mer **D**a man do got
 gediente vnd dar sy wolten von dan
Vil palde kam zün Tossen vil ma
 nig künen man da was bey kün
 hilde vil manige schone mayd
Vol Sibentausent degemre bey
 der künigine rait **A**grimholt
 mit ze frauen in die venster gefass
 zu **E**zelen dem reicheu lieb was in
 das **S**o wolten schawen reiten held
 vil gemait **D**er was fromder
 recken vor zu auf dem hof rait
Da was auch der **A**darschalitz
 mit den knechten koinen **D**ancet
 wart der künig **E**r het zu in geno
 men sein herren ymgefinde von



35 me vnd wie starche fy im veint
 36 ware / Het yeman gesaget Etzelen
 37 die recken märe er wol vnder=
 38 ftanden / das doch feyt da gefchach
 39 durch jr vil ftarchen vbermüt /
 40 Ir dhainer vnns veriach · **Do**
 41 gieng vil groffe menige mit der
 42 künigine / das do wolten dise zwen /
 43 yedoch nicht höher stan zwayer
 44 hennde prait / das was den Hün
 45 nen laid / Ia müffet fy sich dzing=
 46 en mit den Helden gemait / **Die**
 47 edlen Cammerere den daucht
 48 das nicht güt / Ja hetten fy den
 49 Recken erzürnet den müt / wann
 50 da müften fy für den kunig heer /
 51 da was vil michel dzingen / vnd doch
 52 nit anders mer **Da** man do got
 53 gediente / vnd daz fy wolten von dan /
 54 Vil palde kam zun Rossen / vil ma=
 55 nig Hünen man / da was bey Chrim=
 56 hilde / vil manige schöne mayd /
 57 Wol Sibentaufent degenne / bey
 58 der kuniginne rait / **Chrimhilt**
 59 mit jr frawen in die venster gefafs /
 60 zu Etzele dem reichen / lieb was im
 61 das / Sy wolten schawen reiten Helde
 62 vil gemait / Heÿ was frömbder
 63 Recken vor jn auf dem hofe rait /
 64 **Da** was auch der Marfchalckh /
 65 mit den knechten komen / Danckh=
 66 wart der küene / Er het zu jm geno=
 67 men feino herren ynngesinde von

1862 **Wie** grimme vnd wie starche sy im veint ware
 Het yeman gesaget Etzelen die recken märe
 er wol vnderstanden das doch seyt da geschach
 durch jr vil starchen vbermuot Ir dhainer vnns veriach

1863 **Do** gieng vil grosse menige mit der künigine
 das do wolten dise zwen yedoch nicht höher stan
 zwayer hennde prait das was den Hünen laid
 Ia muosset sy sich dringen mit den Helden gemait

1864 **Die** edlen Cammerere den daucht das nicht guot
 Ja hetten sy den Recken erzürnet den muot
 wann da muosten sy für den kunig heer
 da was vil michel dringen vnd doch nit anders mer

1865 **Da** man do got gediente vnd daz sy wolten von dan
 Vil palde kam zun Rossen vil manig Hünen man
 da was bey Chrimhilde vil manige schöne mayd
 Wol Sibentaufent degenne bey der kuniginne rait

1866 **Chrimhilt** mit jr frawen in die venster gesass
 zu Etzele dem reichen lieb was im das
 Sy wolten schawen reiten Helde vil gemait
 Hey was frömbder Recken vor jn auf dem hofe rait

1867 **Da** was auch der Marschalckh mit den knechten komen
 Danckhwart der küene Er het zu jm genomen
 seins herren ynngesinde von von Burgunden Lanndt

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

von Burgunden Landt die
 Ross wol gesätelt den künereu Libe
 lingen vant **D**a sy zu Rossen
 komen die künige vnd auch Herman
Volker der starke raten das began
 so solten Burgundieren nach Ir
 Landes siten des ward von den
 Helven seyt wil herzlich geriten.
Der heldt het Ir geraten des sy
 doch nicht verdros der Burgurt vnd
 das schallen die wurden beide gros
 auf den hof vil weyte kam vil
 manig man Ekele vnd Chrim
 hilt das selbe schawen began **A**uf
 den Burgurt kamen Sechshundert
 degen der Diettriches Lecken den
 gesen zu entgegen **S**y wolten künz
 weyle mit den Burgunden han
 het ers **I**n gegunnen so hetten Ir gern
 getan **R**ey was guter Lecken Ir da
 nach rait dem herren Diettrichen
 dem ward das gesait mit Gunthe
 res mannen das spil **E**r Ir verpot
Er vorcht seiner manne des gieng
 in sicherlichen not **D**a dise von
 Bern geschaiden waren dann doko
 men von Sechslawen die Rudegereo
 man fuffshundert vnder Schilde
 für den sal geriten lieb was dem
 Marggrauen daz sy hetten vermit
Da rait Er wey seichen zu Ir durch
 die schar vnd saget seinen degenen
 so waren des gewar daz in vmmite
 waren die Gunttheres man ob sy
 den Burgurt lieffen es were in liebe
 getan **D**a sich von Ir geschreden
 die helde vil gemait die kamen

- 1 von Burgūdenj Lanndt / die
 2 Rofs wol gefatelt den kūenen Nibe=
 3 lūngen vant **D**a fy zun Roffen /
 4 komen die kūnige / vnd auch jr man /
 5 Volcker der stanche raten daz began /
 6 fy folten Buhurdiern / nach jr
 7 Lanndes siten / des ward von den
 8 Helden feyt vil herzlich geriten /
 9 **D**er Heldt het jn geraten / des fy
 10 doch nicht verdros / der Buhurt vnd
 11 daz schallen / die wurden baide groo /
 12 auf den Hofe vil weyte / kam vil
 13 manig man / Etzele / vnd Chrim=
 14 hilt / daz selbe schawen began / **A**uf
 15 den Buhurt kamen / Sechshundert
 16 degen der Diettriches Recken den
 17 gesten zu entgegne / Sy wolten kūtz=
 18 weyle mit den Būrgūdenj han /
 19 het ers In gegunnen / fy hetteno gejn
 20 getan / **H**eÿ was gūter Recken jn da
 21 nach rait · dem herren Diettrichen /
 22 dem ward daz gefait / mit Gunthe=
 23 res manne / daz spil Er jn verpot /
 24 Er vorcht feiner manne / des gieng
 25 jm sicherlichen not **D**a dife von
 26 Bernj geschaiden warej / dann do ko=
 27 men von Bechlaren die Rudegereo
 28 man / Fūffhundert vnnder Schilde
 29 für den fal geriten / lieb was dem
 30 Marggrauen daz fys hetten vermitj
 31 **D**a rayt Er weylslichen zū jn durch
 32 die schar / vnd laget feinenj degenen /
 33 fy waren des gewar / daz im vnmūte
 34 waren die Guntheres man / ob fy
- seins herren ynngesinde von von Burgunden Lanndt
 die Ross wol gesatelt den kūenen Nibelungen vant
- 1868 **D**a sy zun Rossen komen die kūnige vnd auch jr man
 Volcker der stanche raten das began
 sy solten Buhurdiern nach jr Lanndes siten
 des ward von den Helden seyt vil herrlich geriten
- 1869 **D**er Heldt het jn geraten des sy doch nicht verdros
 der Buhurt vnd das schallen die wurden baide groo
 auf den Hofe vil weyte kam vil manig man
 Etzele vnd Chrimhilt das selbe schawen began
- 1870 **A**uf den Buhurt kamen Sechshundert degen
 der Diettriches Recken den gesten zu entgegne
 Sy wolten kurtzweyle mit den Burgunden han
 het ers In gegunnen sy hettens gern getan
- 1871 **H**ey was guoter Recken jn da nach rait
 dem herren Diettrichen dem ward das gesait
 mit Guntheres manne das spil Er jn verpot
 Er vorcht seiner manne des gieng jm sicherlichen not
- 1872 **D**a dise von Bern geschaiden waren dann
 do komen von Bechlaren die Rudegeres man
 Fūffhundert vnnder Schilde für den sal geriten
 lieb was dem Marggrauen daz sys hetten vermiten
- 1873 **D**a rayt Er weylslichen zuo jn durch die schar
 vnd saget seinen degenen sy waren des gewar
 daz im vnmute waren die Guntheres man
 ob sy den Buhurt liessen es were im liebe getan

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66

die jare vno jaget jenen degenen.
 so waren des gewar daz in binnite
 waren die **Suntgeres** man ob so
 den **Suhart** lassen. es were in liebe
 getan. **D**a sich von **in** gescheiden
 die helde vil gemart. die kamen
 von **Durungen** als binn das ist ge
 seit. **V**nder von **Temmarchen**
 wol **Dansent** kuerer man von
 seichen sach man fliegen wil der
 drum jure dan. **I** rensent binn
Hawart in den **Suhart** ritern
Ir hetten die von **Denn** vil stolzlich
 erpiten so poten manige **Tyoste**
 den von **Burgunden** lannid. des
 ward von seichen durugel vil ma
 ny herrlicher rait. **D**a kame
 der herre **Blodel** mit **Drehtausent**
 dar. **E**zele vnd **Chrimhilt** die na
 men sein wol war. **V**ann vor **in**
 barden die **kitterschaffe** geschach
 die **kuniginne** es gerre durch lait
 der **Burgunden** sach. **S**eritan
 vnd **Bibege** auf den **Suhart** ritern
Kammige vnd **Hornboge** nach **in**
 wischen siten so hielten gen den hel
 den von **Burgunden** lannid. die
 schefte draten hobe ober des **kun**
gesales wannit. **V**es da yeman
 phlege so was es nun schal. man
 horte von **Schilde** stossen **palas**
 vnd **sal**. hart laute erdiesen von
Suntgeres man den lob daz sein
 gelinde mit grossen eren gewar.
Da was **in** kurzweile somittel.

- 35 den Buhurt lieffen / es were im liebe
 36 getan / **D**a sich von jn geschieden /
 37 die Helde vil gemait / die kamen
 38 von Düringen als vnns das ist ge=
 39 fait · Vnd der von Tenmarchen /
 40 wol Taüfent kuener man / von
 41 ftichen fach man fliegen / vil der
 42 drumfune dan / **I**renfrit / vnnd
 43 Hawart in den Buhurt ritenn /
 44 Jr hetten die von Reine vil stolzlich
 45 erpiten fy poten manige Työfte
 46 den von Burgunden lanndt / des
 47 ward von ftichen dürchel vil ma=
 48 nig herrlicher rant · **D**a kame
 49 der herre Blödel / mit Dreÿtaufent
 50 dar / Etzele / vnd Chrimhilt / die na=
 51 men fein wol war / wannj vor jn
 52 baiden die Ritterfchafft geschach
 53 die kuniginne es gerne durch lait
 54 der Burgunden fach · **S**erütan
 55 vnd Gibche auf den Buhurt ritj
 56 Ramüngk vnd Hornboge / nach Hü=
 57 nifchen siten / fy hielten gen den hel=
 58 den / von Burgunden lanndt / die
 59 scheffte draten hohe vber des kuni=
 60 ges sales wantt / **W**es da yeman
 61 phlege / so was es nün schal / man
 62 hörte von Schilde fröffen palas
 63 vnd fal / hart laute erdiefen von
 64 Guntheres man / den lob / daz fein
 65 gefinde mit groffen eren gewan /
 66 **D**a was jr kurtzweyle fo michel /
- ob sy den Buhurt liessen es were im liebe getan
- 1874 **D**a sich von jn geschieden die Helde vil gemait
 die kamen von Düringen als vnns das ist gesait
 Vnd der von Tenmarchen wol Tausent kuener man
 von stichen sach man fliegen vil der drumsune dan
- 1875 **I**renfrit vnnd Hawart in den Buhurt ritenn
 Jr hetten die von Reine vil stolzlich erpiten
 sy poten manige Tyoste den von Burgunden lanndt
 des ward von stichen dürchel vil manig herrlicher rant
- 1876 **D**a kame der herre Blödel mit Dreytausent dar
 Etzele vnd Chrimhilt die namen sein wol war
 wann vor jn baiden die Ritterschafft geschach
 die kuniginne es gerne durch lait der Burgunden sach
- 1877 **S**eruotan vnd Gibche auf den Buhurt ritenn
 Ramungk vnd Hornboge nach Hünischen siten
 sy hielten gen den helden von Burgunden lanndt
 die scheffte draten hohe vber des kuniges sales wantt
- 1878 **W**es da yeman phlege so was es nun schal
 man hörte von Schilde stößen palas vnd sal
 hart laute erdiesen von Guntheres man
 den lob daz sein gesinde mit grossen eren gewan
- 1879 **D**a was jr kurtzweyle so michel vnd so gros

1 vnd so gros. daz durch die couer
 2 terre der planche swais do floo
 3 wonden vil guten fossen so die gel-
 4 deriten. **D**y versuchstens an die hün-
 5 nen mit vil hochfertigen siten.
 6 **D**a sprach der künig. **D**er künig
 7 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 8 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 9 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 10 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 11 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 12 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 13 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 14 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 15 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 16 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 17 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 18 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 19 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 20 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 21 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 22 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 23 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 24 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 25 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 26 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 27 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 28 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 29 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 30 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 31 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 32 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 33 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig
 34 der hünen. **D**er künig der hünen. **D**er künig

1 vnd fo gros / daz durch die couer=
 2 teure der planche swais do floo
 3 von den vil gūten Rossen / fo die hel=
 4 de riten / Sy verflūchtenē an die Hū=
 5 nen mit vil hochfertigen siten /
 6 **Da** sprach der küene Recke volcker
 7 der Spileman / Ich wēne vnnser
 8 dife Recken tūren nicht peyten / Ich
 9 hozt ye sagen märe / Sy waren vno
 10 gehafz · nu kund er sich gefüegen
 11 zwar ymmer bas · **Den** herbergē
 12 fūren / sprach aber Volcker / fol vno
 13 die märe vnd riten danne mer /
 14 gegen Abende / fo des wirdet zeit /
 15 enwayo ob die küniginne den lob
 16 den Burgunden geit **Da** faheno
 17 ainen reyten / fo waygerlichen
 18 hie / daz es all der Hunen getet /
 19 dhainer nie / Ia mocht er in den
 20 zynnen wol haben hertzen traüt /
 21 Er für fo wol geclaidet / sam aineo
 22 vil edlen Rittero praut / **Da** spch
 23 aber Volcker / wie möcht ich das ve2=
 24 lan / Iener trüeg der frawen / müo
 25 ain gepueffe han / es kunde nye=
 26 mand schaiden / es geet im an den
 27 leib / Ja rüch ich ob es zurnne des
 28 künig Etzeln weyb / **Nayn** durch
 29 mein liebe spzach der künig fan /
 30 es wartend vnnser die leüte / vnd
 31 ob wir fy bestan / jr lat es heben
 32 die Hünen an / das füeget sich
 33 noch bas / dannoch der künig
 34 Etzele bey der kuniginne fafo ·

1879 **Da** was jr kurtzweyle so michel vnd so gros
 daz durch die couerteure der planche swais do flos
 von den vil guoten Rossen so die helde riten
 Sy versuochtens an die Hünen mit vil hochfertigen siten
 1880 **Da** sprach der küene Recke volcker der Spileman
 Ich wene vnnser dise Recken tūren nicht peyten
 Ich hort ye sagen märe Sy waren vns gehasz
 nu kund er sich gefüegen zwar ymmer bas
 1881 **Den** herbergen fuoren sprach aber Volcker
 sol vns die märe vnd riten danne mer
 gegen Abende so des wirdet zeit
 enways ob die küniginne den lob den Burgunden geit
 1882 **Da** sahens ainen reyten so waygerlichen hie
 daz es all der Hunen getet dhainer nie
 Ia mocht er in den zynnen wol haben hertzen traüt
 Er fuor so wol geclaidet sam aines vil edlen Ritters praut
 1883 **Da** sprach aber Volcker wie möcht ich das verlan
 Iener trüeg der frawen muos ain gepuesse han
 es kunde nyemand schaiden es geet im an den leib
 Ja ruoch ich ob es zurnne des künig Etzeln weyb
 1884 **Nayn** durch mein liebe sprach der künig san
 es wartend vnnser die leute vnd ob wir sy bestan
 jr lat es heben die Hünen an das füeget sich noch bas
 dannoch der künig Etzele bey der kuniginne sass

ore Hunnen an das fraget sich
 noch bas: dannoch der künig
Ezeli beyder küniginne sals.
Ich wil den **B**urhut meren spch
 do Hagene lat die frauen schaw
 en vnd auch die degenie. **V**ie
 wir künnen reiten das ist gut
 getan man geht doch lob dhan
 nem des künig **G**urthers man
Volker der vil schnelle den **B**u
 hut widerrait das ward seyt
 maniger frauen vil großlich
 laud. **E**r sach dem reichem
 künnen das sper durch seinen
 weib. das sach man sex bewaunen
 beide magt vnd weib. **V**il hart
 hartzelichen Hagene vnd sein
 man mit **S**echzryf seiner dege
 re reiten er began nach Videla
 re. da das spil geschach. **E**zel vnd
Chrimbilt es beschandenlichen sach.
Da wolten die drey künige den
Dr **J**e **S**pilman beyden beyden
 nicht ane hute lan. da ward von
Tausent helden vil künstlich gerit
Sy tetten das in vil hochfertigen
 siten. **D**a der reich künne jetode
 was erslagen. man hort sy rüeffen
 vnd clagen. da fragt all das gesinde
 wer hat das getan. **V**idelare Volcke
 der kuene **S**pilman **N**ach swertn
 vnd begilden rüeffen began da je
 hant. des **M**areggranen mage
 von der **H**unnen lant. **S**y wolten
Volckorn je tode erslagen han. der

- 35 **I**ch wil den Buhurt meren sp̄ch
 36 do Hagene / lat die frawen schaw̄=
 37 en vnd auch die degenne / Wie
 38 wir kunnen reÿten / das ist gūt
 39 getan / man geyt doch lob dhaȳ=
 40 nem des kunig Gunthero man /
 41 **V**olcker der vil schnelle / den Bu=
 42 hurt widerrait / das ward feyt
 43 maniger Frawen vil gröflich̄
 44 laid · Er ftach dem reichen
 45 Hünen das sper durch feinen
 46 leib · das sach man fer bewäÿnen
 47 baide magt vnd weib / **U**il hart
 48 hurtiklichen Hagene vnd fein
 49 man mit Sechtzigk feiner dege=
 50 ne reiten er began · nach videlā=
 51 re / da das spil gefchach / Etzel vnd
 52 Chrimhilt / es beschaydenlichen sach /
 53 **D**a wolten die drey künige den
 54 Ir jr Spilman / bey den veinden
 55 nicht äne hūte lan / da ward von
 56 Taufent helden vil künstlich gezeit̄
 57 Sy tetten das in vil hochfertigen
 58 fiten / **D**a der reich Hüne ze tode
 59 was erslagen / man hort sy rüeff̄
 60 vnd clagen / da fragt all das gefinde /
 61 wer hat das getan / videläre volcker
 62 der kuene Spileman / **N**ach swezt̄
 63 vnd Schilden rüeffen began da ze
 64 hannt / des Marggrauen mage /
 65 von der Hünen lant / Sy wolten
 66 Volckern ze tode erslagen han / der
- 1885 **I**ch wil den Buhurt meren sprach do Hagene
 lat die frawen schawen vnd auch die degenne
 Wie wir kunnen reÿten das ist guot getan
 man geyt doch lob dhaynem des kunig Gunthers man
- 1886 **V**olcker der vil schnelle den Buhurt widerrait
 das ward seyt maniger Frawen vil gröslichen laid
 Er stach dem reichenn Hunen das sper durch seinen leib
 das sach man ser bewaynen baide magt vnd weib
- 1887 **U**il hart hurtiklichen Hagene vnd sein man
 mit Sechtzigk seiner degene reiten er began
 nach videläre da das spil geschach
 Etzel vnd Chrimhilt es beschaydenlichen sach
- 1888 **D**a wolten die drey künige den Ir jr Spilman
 bey den veinden nicht ane huote lan
 da ward von Tausent helden vil künstlich geriten
 Sy tetten das in vil hochfertigen siten
- 1889 **D**a der reich Hüne ze tode was erslagen
 man hort sy rüeffen vnd clagen
 da fragt all das gesinde wer hat das getan
 videläre volcker der kuene Spileman
- 1890 **N**ach swerten vnd Schilden rüeffen began da ze hannt
 des Marggrauen mage von der Hünen lant
 Sy wolten Volckern ze tode erslagen han
 der der Wirt aus ainem Venster vil harte gahen began

1 der, **W**irt aus einem Fenster vil
 2 harte gaben began. **D**a hub sich
 3 von leuten allenthalben schal die
 4 künige und jr gesinde erpawzten
 5 für den sal die ross jerygke streissen.
 6 die Burgunden man da kam der
 7 künig Ezele der herre schaiden be-
 8 gan. **A**m des hinnen muge den
 9 Er bey jm hant ein vil scharffes
 10 waffen brach Er in aus der hant.
 11 da slug ers alle widere. wann in
 12 was vil zorn. **W**ie gette ich meinen
 13 dienst an disen helden verloren.
 14 **O**b jr hie bey mir streget disen
 15 Spielman sprach der künig Ezele.
 16 das were missetan. **D**och sach vil sein
 17 reiten. da Er den hinnen sprach. daz
 18 es on sein schulde von einem strauß
 19 geschach. **E**r miesset meine gesce
 20 fride lassen han. da ward Er gelait
 21 die ross joech man dan zu den hei-
 22 bergen sy hetten manigen künicht.
 23 die in nit bleyf se waren zu allem
 24 diebst gerecht. **D**er Wirt mit seinen
 25 freunden in den Palas gie Er zorn
 26 dhannen mer da nicht werden lie. da
 27 vrecht man die tische. daz was ser man
 28 zu trug. da hetten die von dem der
 29 starcken beinde genug. **W**ie es
 30 Ezele ware gewaffent manig schar.
 31 sach man fristen dringen. und wol
 32 se bled. da so jun tischen grengen
 33 durch der gesce gais jr mag sy wolten
 34 rechen. ob sie künde gesuegen das.
Seyt jr gewaffent gerner es seyt
 danne blos. sprach der Wirt des landes.
 die unzucht es je gros. **W**er aber mei

1 der Wirt aus ainem Venster vil
 2 harte gahen began **D**a hūb sich
 3 von leūten allenthalben schal / die
 4 künige vnd jr gefinde erpayszten
 5 für den sal / die rofs ze rugke stieffen /
 6 die Burgunden man / da kam der
 7 künig Etzele / der herre schaiden be=
 8 gan / **A**in des Hünen mage / den
 9 Er beÿ jm vant / ein vil scharffes
 10 waffen brach Er im auß der hant /
 11 da flūg ers alle widere / wann im
 12 was vil zorn / wie hette ich meinen
 13 dienst an difen helden verloren /
 14 **O**b jr hie beÿ mir slūeget difen
 15 Spilman / sprach der kunig Etzele ·
 16 das were missetan / Ich sach vil sein
 17 reiten / da Er den Hünen stach / daz
 18 es on sein schulde von ainem straucf
 19 geschach · **I**r müeffet meine geste
 20 fride lassen han / da ward Er gelaite
 21 die rofz zoech man dan / zu den He2=
 22 bergen / fy hetten manigen knecht /
 23 die jn mit vleyffe waren zu allem
 24 dienst gerecht **D**er wirt mit feinen
 25 Freūden in den Palas gie / Er zorn
 26 dhainen mer da nicht werden lie · da
 27 vicht man die tische / daz wasser man
 28 jn trūg / da hetten die von Reine der
 29 starchen veinde genūg / **W**ie es
 30 Etzeln ware gewaffent manig schaz /
 31 sach man fürsten dzingen / vnd wol
 32 ze vleys / da fy zun tischen giengen /
 33 durch der geste hafs Jr mag / fy wolten
 34 rechen / ob sich kunde gefüegen das /

der der Wirt aus ainem Venster vil harte gahen began

- 1891 **D**a huob sich von leuten allenthalben schal
 die künige vnd jr gesinde erpayszten für den sal
 die ross ze rugke stieffen die Burgunden man
 da kam der künig Etzele der herre schaiden began
- 1892 **A**in des Hünen mage den Er bey jm vant
 ein vil scharffes waffen brach Er im aus der hant
 da sluog ers alle widere wann im was vil zorn
 wie hette ich meinen dienst an disen helden verloren
- 1893 **O**b jr hie bey mir slueget disen Spilman
 sprach der kunig Etzele das were missetan
 Ich sach vil sein reiten da Er den Hünen stach
 daz es on sein schulde von ainem strauch geschach
- 1894 **I**r müesset meine geste fride lassen han
 da ward Er gelaite die ros zoech man dan
 zu den Herbergen sy hetten manigen knecht
 die jn mit vleysse waren zu allem dienst gerecht
- 1895 **D**er wirt mit seinen Freunden in den Palas gie
 Er zorn dhainen mer da nicht werden lie
 da vicht man die tische daz wasser man jn truog
 da hetten die von Reine der starchen veinde genuog
- C 1943 **W**ie es Ezzeln ware gewaffent manig schar
 sach man fürsten dringen vnd wol ze vleiss
 da sy zun tischen giengen durch der geste hass
 Jr mag sy wolten rechen ob sich kunde gefüegen das

35 ze bleib. da so jun tyegeu gungy.
 36 durch der geschehass jr mag sy wolten
 37 rechen ob sieg künde gesiegeu das.
 38 **S**eyt jr gewaffent gerner es sey
 39 danno bloß. sprach der wirt des landes.
 40 die vuzucht ist je gros. **W**er aber mei
 41 nen gester hie thut dhaimelaud. es
 42 geet man an sein handt. das sey den
 43 hinnen gesayt. **A**e die herren ge
 44 lassen. das was hardt lamng. die haim
 45 gilde sorge. so se sere swammg. **S**o sprach
 46 furst von Berne. **I**ch si rech es demen
 47 rat. hilff vnd genade. mein ding
 48 mir angstlichen stat. **D**es ant
 49 wurt jr hildebrant der rechte lobelich
 50 **W**er schlecht die Tibelunge dert tut
 51 es on mich. durch dhaimes schanes
 52 liebe es may in werden laud. sy sind
 53 noch vnderungen die schnellen vitor
 54 gemait. **I**ch wolt mir hagenen.
 55 der mir hat laud getan. **E**r erin. det
 56 bespiden meinen lieben man. **W**er
 57 sine aus den amndern sring dem wei
 58 mein gut berait. entgult es amnder
 59 vemand. das wer mir werlichen laud.
 60 **D**a sprach aber hildebrant wie
 61 künde das geschehen. daz man in bey
 62 jre srieger. **I**ch ließe erich das geschehen.
 63 ob man den helde bestünde sich hube
 64 leicht ein not. daz arm vnd reich dar
 65 umb muessen ligen tode. **D**a sprö
 66 ni seinen zuechten daz zu her Dietrich
 die pet la beleiben künig mir reich
 mir haben dem me maye der laide mecht
 getan daz ich die de gemer künere mit

- 35 **S**eyt jr gewaffent gerner / es feyt
 36 danne bloo / sprach der wirt des landes /
 37 die vnzucht ist ze groo / wer aber mei=
 38 nen gesten hie thut dhaine layd / es
 39 geet im an sein haubt / das sey den
 40 Hünen gefayt / **E**e die herren ge=
 41 fassen / das was hardt lanng / die Chrim=
 42 hilde sozge / fy ze fere zwannng / Sy sprach
 43 Fürst von Berne / Ich suech es deinen
 44 rat / hilffe vnd genade / mein ding
 45 mir angftlichen ftat / **D**es ant=
 46 wurt jr Hyldebrant der recke lobelich
 47 Wer schlecht die Nibelunge der tut
 48 es on mich / durch dhaines schatzes
 49 liebe / es mag im werden layd / fy find
 50 noch vnberungen die schnellen riter
 51 gemait / **I**ch wolt nun Hagenen /
 52 der mir hat laid getan / Er ermordet
 53 Seyfriden meinen lieben man / Wer
 54 jne aus den andern slüeg / dem wër
 55 mein güt bereit / entgült es annde
 56 yemand / das wër mir werlichen laid .
 57 **D**a sprach aber Hildebrant wie
 58 künde das geschehen / daz man jn bey
 59 jne slüege / Ich ließ euch das gesehen
 60 ob man den Heldt bestüende / sich hüebe
 61 leicht ein not / daz arm vnd reich dar=
 62 umb müeffen ligen todt / **D**a sprach
 63 in sein züchten dartzu her? Diettrich
 64 die pet la beleiben küniginne reich /
 65 mir haben deine mage der laide nicht
 66 getan / daz ich die degenne küene mit /
- C 1944 **S**eyt jr gewaffent gerner es seyt danne bloo
 sprach der wirt des landes die vnzucht ist ze gros
 wer aber meinen gesten hie thuot dhaine layd
 es geet im an sein haubt das sey den Hünen gesayt
- 1896 **E**e die herren gesassen das was hardt lanng
 die Chrimhilde sorge sy ze sere zwannng
 Sy sprach Fürst von Berne Ich suech es deinen rat
 hilffe vnd genade mein ding mir angstlichen stat
- 1897 **D**es antwurt jr Hyldebrant der recke lobelich
 Wer schlecht die Nibelunge der tuot es on mich
 durch dhaines schatzes liebe es mag im werden layd
 sy sind noch vnberungen die schnellen riter gemait
- C 1947 **I**ch wolt nun Hagenen der mir hat laid getan
 Er ermordet Seyfriden meinen lieben man
 Wer jne aus den andern slüeg dem wer mein guot
 bereit
 entgult es annder yemand das wer mir werlichen laid
- C 1948 **D**a sprach aber Hildebrant wie künde das geschehen
 daz man jn bey jne slüege Ich liess euch das gesehen
 ob man den Heldt bestüende sich hüebe leicht ein not
 daz arm vnd reich darumb müessen ligen todt
- 1898 **D**a sprach in sein züchten dartzuo herr Diettrich
 die pet la beleiben küniginne reich
 mir haben deine mage der laide nicht getan
 daz ich die degenne küene mit streyte welle bestan

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

streyte welle bestan. **D**re pet dich
 künigel eret. Vil edel fürsten weyb.
 daz du demen magen ratest an
 den leib. **D**y künen aufgenade.
 heer indig lant. **D**eyfrid ist vnnere
 rochen von der Dietriches hant.
O so der vntren an dem Pein
 mocht enfant. da lobt es also bald
 in Blodelmirs handt. em weyte
 marcke die **T**udumet de besast seit
 da slug in daniel wart daz er der
 gabe gar vergast. **S**o sprach du solt
 mir helfen herre Blodelm. **J**asint
 in diesem hause die vunde mein die
 Deyfriden sargen den meinen lieben
 man wer mir das hilffet rechen dem
 bin ich vnnere vnder tan. **D**es ant
 wurt ir Blodel frauwe nu wisse daz.
Ja tar ich in vor. **E**helen geraten kar
 nen hals. wann der die demen magen
 frau vil gerne sicht. tet ich in icht
 ze layde der künig vertruemir
 nicht. **D**em da herre Blodel ich
 bin dir vnnere holt. **J**agib ich dir
 zennete Silber vnd golt vnd an ma
 get schone des **T**udumys weib so
 mayst du gerne tranuten den ir vil
 mynnlichen leib. **D**as lant
 zu den Burgen wil ich dir alles
 geben. so mayst du Ritter edele mit
 freuden vnnere leben gewynnest
 du die **M**arck da **T**udumet vnnere sast.
Nas ich dir gelobe gewt mit trewen
 layst ich dir das. **D**a der Blodel die
 miete vernam vnd daz indurch
 ir schone die frau wol gezant mit
 freit vnnere dienen das mynn

- daz ich die degenne küene mit streyte welle bestan
- 1 freyte welle beftan **D**ie pet dich
 2 lützel eret / vil edel Fürsten weyb /
 3 daz du deinen magen rateft an
 4 den leib / Sy kumen auf genade /
 5 heer in ditz landt / Seyfrid ist vnner=
 6 rochen / von der Diettricheſ hant /
 7 **D**o fy der vntrew an dem Pezn?
 8 nicht enfant / da lobt es also balde
 9 in Blodelinus handt / ein weyte
 10 marche die Nudunck ee befafs / feyt
 11 da flüg jn Dannckwart / daz Er der
 12 gabe gar vergafs / **S**y sprach du folt /
 13 mir helffen herre Blodelin / ja sint
 14 in difem hawfe die veinde mein / die
 15 Seyfriden flügen den meiney lieben
 16 man / wer mir das hilfvet rechen / dem
 17 bin ich ymmer vndertan / **D**es ant=
 18 würt jr Blödel / Frawe nu wiffe das /
 19 Ja tar ich jn vor Etzelen geraten kai=
 20 nen hafs / wann der die deinen mage
 21 Fraw vil gerne ficht / tet ich jn icht
 22 ze layde / der künig vertruege mirſ
 23 nicht · **D**em da herre Blödel / ich
 24 bin dir ymmer holt / Ja gib ich dir
 25 ze miete Silber vnd golt / vnd ain ma=
 26 get schöne / des Nudungs weib / fo
 27 magftu gerne trawten / den jr vil
 28 mynniklichen leib / **D**as lanndt
 29 zu den Bürgen / wil ich dir alles
 30 geben / fo magft du Ritter edele / mit
 31 freuden ymmer leben / gewynneft
 32 du die March / da Nudunck ynne faſo
 33 Was ich dir gelobe hewt mit trewen
 34 layft ich dir das **D**a der Blödel die
- 1899 **D**ie pet dich lützel eret vil edel Fürsten weyb
 daz du deinen magen ratest an den leib
 Sy kumen auf genade heer in ditz landt
 Seyfrid ist vnnerrochen von der Diettriches hant
- 1900 **D**o sy der vntrew an dem Pernere nicht enfant
 da lobt es also balde in Blodelinus handt
 ein weyte marche die Nudunck ee besass
 seyt da sluog jn Dannckwart daz Er der gabe gar vergass
- 1901 **S**y sprach du solt mir helffen herre Blodelin
 ja sint in disem hawse die veinde mein
 die Seyfriden sluogen den meinen lieben man
 wer mir das hilfvet rechen dem bin ich ymmer vndertan
- 1902 **D**es ant wurt jr Blödel Frawe nu wisse das
 Ja tar ich jn vor Etzelen geraten kainen hass
 wann der die deinen mage Fraw vil gerne sicht
 tet ich jn icht ze layde der künig vertruege mirs nicht
- 1903 **D**em da herre Blödel ich bin dir ymmer holt
 Ja gib ich dir ze miete Silber vnd golt
 vnd ain maget schöne des Nudungs weib
 so magstu gerne trawten den jr vil mynniklichen leib
- 1904 **D**as lanndt zu den Bürgen wil ich dir alles geben
 so magst du Ritter edele mit freuden ymmer leben
 gewynnest du die March da Nudunck ynne sass
 Was ich dir gelobe hewt mit trewen layst ich dir das
- 1905 **D**a der Blödel die miete vernam

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66

du die Marck da Ludwilt ymre jay
 Was ich dir gelobe hevt mit trewen
 layst ich dir das **D**a der Blodel die
 miete vernam vnd daz im durch
 jr sehene die fraue wol gezant mit
 streitwamder dienen das myn
 kliche weib darumb muesse der rechte
 verliessen den leib **E**r sprach zu
 der küniginn geet wider in den sal
 te es yemand ymen werde so ges
 schamen schal es mir erarrien
 Jagen daz **E**r auch hat getan
 schämt wart eruch gepunden
 des künig Guntgers man **A**n
 waffent eruch sprach Blodel alle
 die ich han wir sullen den beidn
 in die herberg gan des wil nicht
 erlassen das **E**zelen weib darub
 sol wir helde alle wagen den leib
Do die küniginn Blodel in lüd
 umb des streites willen ze tische so
 da gieng mit **E**zelen dem künige
 vnd auch mit seinem man so get
 sinde rate an die gesce getan
Wie so ze tische giengen das wil
 ich eruch sagen man sach die kün
 gin reiche kronen vor jr tragen vnd
 manigen hohen fursten auch
 manigen werden degen sach man
 vil grozzer fruchte von der künigin
 plegen **D**a die fursten gesessn
 waren vberal vnd in begunden
 essen da giess **C**hrimhilt in den
 sal tragen zuntischen den **E**zelen
 sun **W**ie kändam weib durch

- 35 miete vernam / vnd daz in durch
 36 jr schöne die frauwe wol getzam mit
 37 freit wannder dienen / das mynni=
 38 kliche weib / darumb müesse der recke
 39 verliefen den leib · **E**r sprach zu
 40 der küniginne geet wider in den fal /
 41 Ee es yemand ynnen werde / fo heb
 42 Jch ainen schal / es müß erarnen
 43 Hagene daz Er euch hat getan /
 44 Jch anntwurt euch gepunden
 45 des kunig Günthers man / **N**u
 46 waffent euch sprach Bodel / alle
 47 die ich han / wir füllen den veindij /
 48 in die Herberg gan / des wil nicht
 49 erlassen das Etzeln weyb / darüb
 50 fol wir helde alle wagen den leib /
 51 **D**o die küniginne Blodelin lüd
 52 vmb des freites willen ze tische / fy
 53 da gieng mit Etzelen dem künige
 54 vnd auch mit feinen man / fy het
 55 fwinde rate an die gefte getan /
 56 **W**ie fy ze tische giengen das wil
 57 ich euch sagen / man sach die künig=
 58 gin reiche krone vor jr tragen / vnd
 59 manigen hohen Fürften / auch
 60 manigen werden degen / sach man
 61 vil grozzer züchte / von der künigin
 62 phlegen / **D**a die Fürften gefeffij
 63 waren / vberal vnd nu begunden
 64 effen / da hiefs Chrimhilt in den
 65 fal tragen zun tischen / den Etzeln
 66 Sun / wie kund ain weyb durch
- 1905 **D**a der Blödel die miete vernam
 vnd daz im durch jr schöne die frawe wol getzam
 mit streit wannder dienen das mynnikliche weib
 darumb müesse der recke verliesen den leib
- 1906 **E**r sprach zu der küniginne geet wider in den sal
 Ee es yemand ynnen werde so heb Jch ainen schal
 es muos erarnen Hagene daz Er euch hat getan
 Jch anntwurt euch gepunden des kunig Gunthers man
- 1907 **N**u waffent euch sprach Bodel alle die ich han
 wir süllen den veinden in die Herberg gan
 des wil nicht erlassen das Etzeln weyb
 darumb sol wir helde alle wagen den leib
- 1908 **D**o die küniginne Blodelin luod
 vmb des streites willen ze tische sy da gieng
 mit Etzelen dem künige vnd auch mit seinen man
 sy het swinde rate an die geste getan
- C 1960 **W**ie sy ze tische giengen das wil ich euch sagen
 man sach die künigin reiche krone vor jr tragen
 vnd manigen hohen Fürsten auch manigen werden degen
 sach man vil grozzer züchte von der künigin phlegen
- C 1963 **D**a die Fürsten gesessen waren vberal
 vnd nu begunden essen da hiefs Chrimhilt in den sal
- 1909 tragen zun tischen den Etzeln Suon
 wie kund ain weyb durch rache ymmer frayszlichen tuon

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Vrache vmmex hoanßlichen tun.
Dar giengen an der stunde
Vier Eghen man In trügen Orte
 lieben den jungen künig dan zu
 der fürsten tißge da auch Hage-
 ne saß des muisset das kind er ster-
 ben durch seinen moztlichen gaso.
Da der künig reich seinen Sun
 ersach zu seinen tohe magen Er
 guettlichen sprach nu secht jr
 freunt da meinen amigen sun
 und auch Ew: Schwester das mag
 Ewog all wesen frumb. **D**erat
 Er nach dem künig er wirt ein
 kün man, reich und vil edel
 It auch und wolgetan, lieb ich d' sam
 werle. Ich gib in zwelfflamndt
 so magen euch wol gedieren des
 jungen Ortliebes handt. **D**ar
 umb pit ich euch lieben freunde
 mein. **W**ann jr je lamnde reitet
 wider an den kün so solt jr mit
 euch führen meinen lieben Sun
 und solt auch an dem künde vil
 genedichtlichen tun. **U**nd ziehet
 in zum Eeren. **V**nz Er werde je
 man, hat euch in den Landen
 vernamnd icht getan, das hilffet
 Er euch rechen gewachse in sein
 leit die red hort. **C**rim hilt des kün-
 nig Eghen weyb. **E**m solten wol
 getrawen dise degennu gewiech
 Er je einen manne so sprach
 Hagenr doch ist der künig jünge
 so wardelich getan man sol mich
 sehen selten je hofe nach Ortlieb
 dan. **D**er künig in Hagenr

1 rache ymmer fraÿzlichen tûn /
 2 **D**ar giengen an der ftûnde
 3 Vier Etzeln man / Sy trügen Orte=
 4 lieber den jungen kûnig dan / zu
 5 der Fürften tiſche / da auch Hage=
 6 ne faſ / deß müſſet daß kind erſte=
 7 ben durch feinen moztlichen haſ /
 8 **D**a der kunig reich feinen Sun
 9 erfach / zu feinen kone magen Er
 10 guettlichen ſprach · nu ſecht jr
 11 Freundt da meinen ainigen ſun /
 12 vnd auch Ewz Sweſter / daß mag
 13 Ewch all weſen frumb · **G**erat
 14 Er nach dem kunig / er wirt ein
 15 kûen man / reich vnd vil edel
 16 ſtarch vnd wolgetan / leb ich ðhain
 17 weÿle / jch gib im zwelff lanndt /
 18 ſo mag euch wol gedienen deß
 19 jungen Ortliebes handt / **D**ar=
 20 umb pit ich euch lieben Freûnde
 21 mein / wann jr ze lannde reitet
 22 wider an den Rein / ſo ſolt jr mit
 23 euch füeren meiner lieben Sûn
 24 vnd ſolt auch an dem kinde vil
 25 genediklichen tûn / **U**nd ziehet
 26 jn zun Eeren / vntz Er werde ze
 27 man / hat euch in den Landh
 28 yemandd icht getan / daß hilffet
 29 Er euch rechen gewachſt im ſein
 30 leib / die red hozt Chrimhilt / deß kü=
 31 nig Etzeln weÿb / **I**m ſolten wol
 32 getrawen diſe degenne gewüecho
 33 Er ze einem manne ſo ſprach
 34 Hagene / doch ift der kunig jünge

wie kund ain weyb durch rache ymmer fraÿzlichen tuon

1910 **D**ar giengen an der stunde Vier Etzeln man
 Sy truogen Ortelieben den jungen künig dan
 zu der Fürsten tische da auch Hagene sass
 des muosset das kind ersterben durch seinen mortlichen hass

1911 **D**a der kunig reich seinen Sun ersach
 zu seinen kone magen Er guettlichen sprach
 nu secht jr Freundt da meinen ainigen sun
 vnd auch Ewr Swester das mag Ewch all wesen frumb

1912 **G**erat Er nach dem kunig er wirt ein kuen man
 reich vnd vil edel starch vnd wolgetan
 leb ich dhain weyle jch gib im zwelff lanndt
 so mag euch wol gedienen des jungen Ortliebes handt

1913 **D**arumb pit ich euch lieben Freunde mein
 wann jr ze lannde reitet wider an den Rein
 so solt jr mit euch füeren meinen lieben Sun
 vnd solt auch an dem kinde vil genediklichen tuon

1914 **U**nd ziehet jn zun Eeren vntz Er werde ze man
 hat euch in den Landen yemandd icht getan
 das hilffet Er euch rechen gewachst im sein leib
 die red hort Chrimhilt des künig Etzeln weyb

1915 **I**m solten wol getrawen dise degenne
 gewuechs Er ze einem manne so sprach Hagene
 doch ist der kunig junge so waydelich getan

35 getrawen dise degemre gewircks
 36 Er ze einem manne so sprach
 37 Hagene doch ist der künig künige
 38 so wadelich getan man sol mich
 39 sehen selten ze hofe nach ortlieb
 40 gan. **D**er künig an Hagene
 41 plietzte die red was in laid wie
 42 wol er nicht darum beredete der
 43 furste vil gemait es trüebet in
 44 sein herze vnd beschweret in
 45 den mit. do was der Hagene
 46 wille ze künig weyle güt. **A**bet
 47 den fursten allen mit dem künig
 48 wee das Hagene von seine
 49 kinde get gesprochen. **E**daz sy
 50 vertragen solten das was in
 vngemach. so wissen nicht der
 mare was von den Lecken seit
 geschach.

35 fo waydelich getan / man fol mich
 36 sehen felten ze hofe nach Ortliebē
 37 gan / **D**er kunig an Hagene
 38 plickte / die red was im laid / wie
 39 wol Er nicht darumbe redete der
 40 Fürste vil gemait / es trüebet im
 41 fein hertze / vnd beschwēret im
 42 den mūt / do was des Hagenen
 43 wille ze kurtzweyle gūt · **E**s tet
 44 den Fursten allen mit dem ku=
 45 nige wee / das Hagene von feinē
 46 kinde het gesprochen / Ee daz s̄ys
 47 vertragen folten / das was jn
 48 vngemach / s̄y wiffen nicht dez
 49 mare / was von den Recken feit
 50 geschach ·

doch ist der kunig junge so waydelich getan
 man sol mich sehen selten ze hofe nach Ortlieben gan

1916 **D**er kunig an Hagene plickte die red was im laid
 wie wol Er nicht darumbe redete der Fürste vil gemait
 es trüebet im sein hertze vnd beschweret im den muot
 do was des Hagenen wille ze kurtzweyle guot

1917 **E**s tet den Fursten allen mit dem kunige wee
 das Hagene von seinem kinde het gesprochen Ee
 daz s̄ys vertragen solten das was jn vngemach
 sy wissen nicht der mare was von den Recken seit geschach

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29

Wencheur. Wie Iring in das
Hause sprang.

Da rite von Teme
Azarch der Marg
grau Iring. Ich
han auf erelas
sen nu lanng
nemding. vnd
in Volkes stürmen des pessen vil ge
tan. Nu bringt mir waffen. Da wil
Ich Hagenen bestan. **D**as wil ich
wider raten sprach do Hagenen so
hays auf hoher weyden die hün
en degeme gespringent ewer zwen
oder drey in den sal. die send ich vil
vngesunde die stiegen wider hünze
tal. **D**arumb ichs mit enlasse
sprach aber Iring. Ich han auch
versuchet. soliche sorgliche ding. Da
wil ich mit dem schwerte anme
dich bestan was hilffet vbermüte
daz du mit rede hast getan. **D**a war
de gewappend balde der degen Iring
vnd Irnsridt von Durmgen ain
kriener Iringelmig vnd Harwart
der vil starcke. wol mit Tausent
mann wes Iring begunde. **S**o
volders alles in gestan. **D**a sach
der Videlare ain vil grosse schar die
mit Iring gewaffent komen dar.
So trugen auf gepunden vil man
gen Helme gut. da ward der kriener
Volcker ain tail vil Iringis gemirt.

1 Abentheür · Wie Jring in dao
2 Haufe spranng ·

35 Abentheur Wie Jring in das Hause spranng

3 **D**a rite von Tenne=
4 March / der Maꝛg=
5 graue Jringk / ich
6 han auf Eere laf=
7 fen nu lanng
8 mein ding / vnd
9 in volckes stürmen des pesten vil ge=
10 tan / Nu bringt mir waffen / Ia wil
11 Ich Hageneꝝ bestan / **D**aꝛ wil ich
12 widerratenꝝ sprach do Hagene / fo
13 haꝛfs auf hoher weꝛchen die Hün=
14 en degenne / gespringent ewꝛ zwen
15 oder dreꝝ in den fal / die send ich vil
16 vngefunde die stiegen wider hin ze
17 tal / **D**arumb ichs nit enlasse
18 sprach aber jringk / Jch han auch
19 verfühet / foliche foꝛgkliche ding / Ia
20 wil ich mit dem schwerte ainige
21 dich bestan / was hilfvet vbermüte
22 daz du mit rede hast getan / **D**a waꝛ=
23 de gewappend balde der degen Iring
24 vnd Jrenfridt von Düringen ain
25 kuener jüngeling / vnd Hawart
26 der vil stanche / wol mit Tausent
27 mann / wes Jring begünde / Sy
28 woltens alles im gestan / **D**a sach
29 der Videläre ain vil grosse schar die

2025 **D**a rite von TenneMarch der Marggraue Jringk
ich han auf Eere lassen nu lanng mein ding
vnd in volckes stürmen des pesten vil getan
Nu bringt mir waffen Ia wil Ich Hagene bestan

2026 **D**aꝛ wil ich widerraten sprach do Hagene
so hayss auf hoher weychen die Hünen degenne
gespringent ewr zwen oder drey in den sal
die send ich vil vngesunde die stiegen wider hin ze tal

2027 **D**arumb ichs nit enlasse sprach aber jringk
Jch han auch versuochet soliche sorgkliche ding
Ia wil ich mit dem schwerte ainige dich bestan
was hilfvet vbermuote daz du mit rede hast getan

2028 **D**a warde gewappend balde der degen Iring
vnd Jrenfridt von Düringen ain kuener jungeling
vnd Hawart der vil stanche wol mit Tausent mann
wes Jring begunde Sy woltens alles im gestan

2029 **D**a sach der Videläre ain vil grosse schar
die mit jringk gewaffent komen dar

30 mann wes frung begunne
 31 woltens alles in gestan. **D**a sach
 32 der Videlare am vil grosse schar die
 33 mit frungt gewaffent komen dar.
 34 **S**o trugen auf gepunden vil mann
 35 gen Helme gut. da ward der freire
 36 Volcker am tail vil zornigs gemut.
 37 **S**echt jr freunde Hayene dort
 38 fringen gan. der eruch mit dem
 39 swerte lobt ainig zu bestan. wie
 40 jumpt helde bogenere. Ich wil un
 41 pressen daz es gert mit frung gewaf
 42 fent wol tausent. Decken oder bas.
 43 **N**u hayne set mich nicht liegen.
 44 sprach Harvartes man. Ich wil es
 45 gerne laysten daz ich gelobet han.
 46 durch dham forchte wil ich es abe
 47 gan wie greiflich sey in Hayene.
 48 Ich wil in ame bestan. **Z**e fressen
 49 pot sich frungt. magen und man.
 50 daz **S**o in ame lieffen den Decken be
 51 stan. das tetten **S**o ungerme wan
 52 in was wol bekant der obermity
 53 Hayene aus Burgunden lannt.
 54 **D**och pat Erso so lamm daz es
 55 sent geschach. do daz ym gesunde
 56 den willen sem ersach. daz Er warb
 57 nach eren da lieffen **S**o in gan.
 58 des ward da von in barden ein gri
 59 mes screiten getan. **E**rnung von
 60 Temmarache vil hohe trug den ger
 61 sich dackte mit dem schilde derten
 62 re degen. **H**eer da lieffer auf Haye
 63 ne wast fur den sal. da hieb sich von
 den degenen am vil grosslicher schal.
Da schussen **S**o die geren mit
 crefften von der hant. durch die

- 30 mit jringk gewaffent komen daz /
 31 Sy trügen aufgepunden vil mani=
 32 gen Helme güt · da ward der küene
 33 Volcker ain tail vil zornig gemüt /
 34 **S**echt jr Freundt Hagene dozt /
 35 Jringen gan / der euch mit dem
 36 Swerte lobt ainig zu beftan / wie
 37 zimpt helde bogenere / Ich wil vn=
 38 preysen daz es gert mit jm gewaf=
 39 fent wol tausent Recken oder bas /
 40 **N**u haÿffet mich nicht liegen /
 41 sprach Hawartes man / Ich wil es
 42 gerne laÿften daz ich gelobet han /
 43 durch dhain forchte wil ich es abe
 44 gan / wie greülich seÿ nu Hagene
 45 Ich wil jn aine beftan / **Z**e Fueffen
 46 pot sich Jringk / magen vnd man ·
 47 daz Sy jn aine lieffen den Recken be=
 48 ftan / das tetten Sy vngernne wañ
 49 jn was wol bekant / der Übermütig
 50 Hagene aus Burgunden lannt /
 51 **D**och pat Er fy fo lanng / daz es
 52 feyt geschach / do daz ynngesÿnde /
 53 den willen fein erfach · daz Er warb
 54 nach eren / da lieffen Sÿ jn gan /
 55 des ward da von jn baiden ein grī=
 56 meß streiten getan / **I**ringk von
 57 Tennmarche vil hohe trüg den ger /
 58 sich dackte mit dem Schilde der teü=
 59 re degen / Heer da lieff er auf Hage=
 60 ne vast für den sal / da hûb sich von
 61 den degenen ain vil groslicher schal /
 62 **D**a schuffen Sy die geren mit
 63 crefften von der hannt / durch die
- die mit jringk gewaffent komen dar
 Sy truogen aufgepunden vil manigen Helme guot
 da ward der küene Volcker ain tail vil zornig gemuot
- 2030 **S**echt jr Freundt Hagene dort Jringen gan
 der euch mit dem Swerte lobt ainig zu bestan
 wie zimpt helde bogenere Ich wil vnpreysen daz
 es gert mit jm gewaffent wol tausent Recken oder bas
- 2031 **N**u haysset mich nicht liegen sprach Hawartes man
 Ich wil es gerne laysten daz ich gelobet han
 durch dhain forchte wil ich es abe gan
 wie greuslich sey nu Hagene Ich wil jn aine bestan
- 2032 **Z**e Fuessen pot sich Jringk magen vnd man
 daz Sy jn aine liessen den Recken bestan
 das tetten Sy vngernne wann jn was wol bekant
 der übermütig Hagene aus Burgunden lannt
- 2033 **D**och pat Er sy so lanng daz es seyt geschach
 do daz ynngesynde den willen sein ersach
 daz Er warb nach eren da liessen Sy jn gan
 des ward da von jn baiden ein grimmes streiten getan
- 2034 **I**ringk von Tennmarche vil hohe truog den ger
 sich dackte mit dem Schilde der teure degen Heer
 da lieff er auf Hagene vast für den sal
 da huob sich von den degenen ain vil groslicher schal
- 2035 **D**a schussen Sy die geren mit crefften von der hannt
 durch die Vesten Schilde auf liechtes Jr gewannt

1 **V**esten Schilde auf liechtes Irge
 2 wamnt daz die gersamigen vil
 3 hohe draten dan da groffen zu den
 4 swerten die zwen grimme kuen
 5 man **D**es kuenen hayenen
 6 ellen das was starcke groo das slug
 7 auch auf zu Irmyt daz alles das
 8 hawss erdos Palas vnd Turne die
 9 erhalten nach Ir schlegen das künde
 10 nicht veremiden den seinen willen
 11 der degen **A**Irmyt der lie hayenen
 12 vnnervundet stant zu dem Vide
 13 lare gahen er began Er mannte in
 14 moechte zwingen mit seinen starck
 15 en slagen das künde wol beschreimen
 16 Volcker der zierliche degen **D**a slug
 17 der Videlare daz vber des Schildes
 18 drette das gespenge von Volckers hant
 19 den lieff er da beleiben es was am
 20 vbelman da lieff er Guntthern
 21 von Burgunden an **D**a was
 22 vetwedere der sereite starck genig
 23 was Guntther vnd Irmyt auf
 24 einander slug das enbracht nicht
 25 von wunden das fließende plüt
 26 das behüte Ir gewaffen das was
 27 starck vnd gut **G**unttherren lie
 28 lie beleiben vnd lieff Bernoten an
 29 das fewr aus den ringen er hawen
 30 im began dazet von Burgunden
 31 der starck Bernot den kuenen
 32 Irmyt erslagen nach lichen todt
 33 **D**a sprang er von dem fursten
 34 schnell was er genig der Burgun
 den here der helt vil balde schlug
 des edlen Irmyt des von vranos
 vber sein da künde **H**yselherre
 vnnmer fornuver sein **D**ot

1 Vesten Schilde auf liechtes Jr ge=
 2 wantt / daz die gerstanngen / vil
 3 hohe dzaten dan / da gryffen zu den
 4 fwerten / die zwen grymme küene
 5 man / **D**es küenen Hagenej
 6 ellen das was starche groo / da slûg
 7 auch auf jn Jringk daz alles das
 8 hawfs erdoo / Palas / vnd Turne die
 9 erhalten nach jr schlegen / da kundt
 10 nicht verennden den feinen willen
 11 der degen / **I**ringk der lie Hagenej /
 12 vnuerwündet ftan / zu dem Vide=
 13 lare gahen er began / Er mainte in
 14 möchte zwingen mit feinen starch=
 15 en flegen / das kund wol beschirmen
 16 Volcker der zierliche degen **D**a slûg
 17 der Videläre daz vber des Schildes
 18 dzette das gefpenge von Volckers hant
 19 den liefe er da beleiben / es was ain
 20 vbel man / da lieff Er Gunthern
 21 von Burgunden an / **D**a was
 22 yetwedere der streite starch genûg /
 23 was Gunther vnd Jringk auf
 24 einander slûg / das enbracht nicht
 25 von wunden das fließende plût /
 26 das behüte jr gewaffen / das was
 27 starch vnd gût / **G**untherren Er
 28 lie beleiben vnd lieff Gernoten an /
 29 das Fewr aus den ringen er hawen
 30 im began / da het von Burgunden
 31 der starch Gernot den küenen
 32 Jringk erlagen nachlichen todt ·
 33 **D**a sprang er von dem Fürsten
 34 schnell was Er genûg / der Burgun=

durch die Vesten Schilde auf liechtes Jr gewannt
 daz die gerstanngen vil hohe draten dan
 da gryffen zu den swerten die zwen grymme küene man
 2036 **D**es küenen Hagenej ellen das was starche groo
 da sluog auch auf jn Jringk daz alles das hawss erdos
 Palas vnd Turne die erhalten nach jr schlegen
 da kundt nicht verennden den seinen willen der degen
 2037 **I**ringk der lie Hagenej vnuerwundet stan
 zu dem Videlare gahen er began
 Er mainte in möchte zwingen mit seinen starchen slegen
 das kund wol beschirmen Volcker der zierliche degen
 2038 **D**a sluog der Videläre daz vber des Schildes
 drette das gespenge von Volckers hant
 den liess er da beleiben es was ain vbel man
 da lieff Er Gunthern von Burgunden an
 2039 **D**a was yetwedere der streite starch genuog
 was Gunther vnd Jringk auf einander sluog
 das enbracht nicht von wunden das fließende pluot
 das behuote jr gewaffen das was starch vnd guot
 2040 **G**untherren Er lie beleiben vnd lieff Gernoten an
 das Fewr aus den ringen er hawen im began
 da het von Burgunden der starch Gernot
 den küenen Jringk erslagen nachlichen todt
 2041 **D**a sprang er von dem Fürsten schnell was Er genuog
 der Burgunden viere der Helt vil balde schluog

35 **I**rmigt erlagen nachlichen todt.
 36 **D**a sprang er von dem fürsten
 37 schnell was er genig der Burgun
 38 den viere der helt vil balde schlug
 39 des edlen ymygesimdes von vramo.
 40 über dem da künde **G**yselherre
 41 nymmer formyer gesim **G**ot
 42 wayss her: **I**rmigt sprach Gyselher
 43 das künde irmit set mir die gelth
 44 die vor ewr tode sunde gelegen. grieze
 45 seunden da lieff er in an. Er slug
 46 den Tricremder daz er misset
 47 da bestan **E**r schoß vor seinen
 48 hamnden wider in das plut daz sy
 49 alle wolten maynen daz der helde
 50 gut ze streete nymmer mere geslue
 51 ge dganen slay. **I**rmigt doch an
 52 wunden hie vor Gyselherren lay.
 53 **V**on des helmes doze vnd von
 54 des swertes klamgt waren seine
 55 wize worden harte kramelch daz
 56 sich der degen chiere des lebens
 57 nicht versan daz het mit seinen
 58 crefften der scarech Gyselher getan.
 59 **D**a im begund entwerechen von
 60 haubt der dos den Er te do dolte von
 61 dem schlage gros. Er dacht Ich bin
 62 noch lebende vnd wundert wundt
 63 **N**ur ist mir allererste das ellen
 64 Gyselheres kumt **D**a hort er bai
 65 dent halben die beinde vmb in stan.
 66 **W**ysen sy die mare in wer noch
 67 mer getan auch het er Gyselhern
 68 da bey im vernomen. Er gedacht
 wie er von den Venden solte kumen.
Wie recht tobelich er aus dem
 plirte sprang. seiner schnelheit

- 35 den viere der Helt vil balde schlûg ·
 36 des edlen ynngefynndes von wurms vber Rein
 37 vber Rein / da kunde Gyselherre
 38 nymmer zorniger gefein / **G**ot
 39 wayfs herz Jringk / sprach Gifelhrz
 40 das kindt Jr müeffet mir die geltj
 41 die vor Ewz todt findt gelegen / hie ze
 42 frunden da lieff Er jn an / Er flûg
 43 den Trierennder daz Er müffet
 44 da bestan / **E**r schofs vor seinen
 45 hannden nider in das plût / daz Sy
 46 alle wolten maynen / daz der helde
 47 gût / ze streite nymmermere geflüe=
 48 ge dhainen flag / Jringk doch ane
 49 wunden hie vor Gifelherren lag /
 50 **U**on des Helmes doze vnd von
 51 des fwertes klangk / waren feine
 52 witze worden harte kranckh / daz
 53 sich der degen chüene des lebens
 54 nicht verfan / daz het mit feinen
 55 crefften der starch Gifelher getan /
 56 **D**a jm begund entweyche von
 57 haubt der dos / den Er Ee do dolte von
 58 dem schlage gros / Er dacht Ich bin
 59 noch lebende vnd nynnert wündt
 60 Nu ist mir allererfte das ellen
 61 Gyselheres kunt **D**a hort Er bai=
 62 denthalben die veinde vmb jn stan /
 63 Wyften fy die märe im wer noch
 64 mer getan / auch het Er Gyselherz
 65 da bej jm vernomen / Er gedacht
 66 wie Er von den Veinden solte komen /
 67 **W**ie recht tobelich Er aus dem
 68 plûte spranng / feiner snelhait
- der Burgunden viere der Helt vil balde schluog
 des edlen ynngefynndes von wurms vber Rein
 da kunde Gyselherre nymmer zorniger gesein
- 2042 **G**ot wayss herr Jringk sprach Giselherr das kindt
 Jr müesset mir die gelten die vor Ewr todt sindt
 gelegen hie ze stunden da lieff Er jn an
 Er sluog den Trierennder daz Er muosset da bestan
- 2043 **E**r schoß vor seinen hannden nider in das pluot
 daz Sy alle wolten maynen daz der helde guot
 ze streite nymmermere geslüege dhainen slag
 Jringk doch ane wunden hie vor Giselherren lag
- 2044 **U**on des Helmes doze vnd von des swertes klangk
 waren seine witze worden harte kranckh
 daz sich der degen chüene des lebens nicht versan
 daz het mit seinen crefften der starch Giselher getan
- 2045 **D**a jm begund entweyche von haubt der dos
 den Er Ee do dolte von dem schlage gros
 Er dacht Ich bin noch lebende vnd nynnert wundt
 Nu ist mir allererste das ellen Gyselheres kunt
- 2046 **D**a hort Er baidenthalben die veinde vmb jn stan
 Wysten sy die märe im wer noch mer getan
 auch het Er Gyselhern da bey jm vernomen
 Er gedacht wie Er von den Veinden solte komen
- 2047 **W**ie recht tobelich Er aus dem pluote spranng
 seiner snelhait Er mochte wol sagen dannckh

1 **E**rmochte wol sagen dancs da
 2 lieff Er aus dem hause da Er aber
 3 Hagenen vant. **U**nd schlug im
 4 greinme mit seiner ellenthaften
 5 hant. **D**a dacht Hagenen du muost
 6 des todes wesen dich enfid der vbel teuse
 7 du kamest nu nicht genesen doch wun
 8 det **F**ringt Hagenen durch seinen
 9 helmhut. daz der helm mit wagen
 10 das was an waffen also gut. **D**a
 11 der herre Hagenen der wunden em
 12 pband da er waget in bruefuege
 13 das schwert an seiner hant. alda
 14 inneset in entweichender **H**a
 15 wartes mann herinder von der
 16 strege. **H**agenen volgen in began.
 17 **F**ringt der vil kuenen den **S**chilt
 18 ober hant schwang. **U**nd wer die
 19 selb strege dreier strege lammig.
 20 die wuel lueso in Hagenen nie slagn
 21 anen schlag. **H**ey was vater fanch
 22 ob seinem helm gelag. **I**n wider
 23 zuden seiner kaim. **F**ringt wol gesat.
 24 da wurden diese mare. **C**hrimhilt
 25 rechte kunt. was Er von Tronege
 26 Hagenen mit streite het getan des
 27 in die küniginne vil hohe dancken
 28 began. **N**u lon dir got **F**ringt
 29 vil mare helde gut. du hast mir
 30 wol getroestet das herze vnd auch
 31 den mit. nu sich ich rot von plite
 32 Hagenen sein gewant. **C**hrimhilt
 33 nam in selb den **S**chilt von der hant.
 34 **A**lso sprach Hagenen. wolt Er es
 noch versprechen das geame degene
 kaim Er dann hymen so wer Er
 ein kuenen man die wunde die



1 Er mochte wol fagen dannckh / da
 2 lieff Er aus dem hawse da Er aber
 3 Hagenen vant / vnd schlüg im
 4 grymme mit feiner ellenthafften
 5 hant / **D**a dacht Hagene du müßt
 6 des todes wesen / dich enfid der v̄bel teüfl
 7 du kanst nu nicht genesen / doch wun=
 8 det Jringk Hagenen durch feinen
 9 Helmhüt / daz der helt mit wahren
 10 das was ain waffen also güt / **D**a
 11 der herre Hagene der wunden em=
 12 phand / da erwaget im v̄ngefüege
 13 das schwert an feiner hant / alda
 14 muesset im entweichen der Ha=
 15 wartes man̄ hernider von̄ der
 16 ftiegen Hagen̄ volgen im began /
 17 **J**ringk der vil küene den Schilt
 18 v̄ber haubt schwang / vnd wer die=
 19 felb ftiege dreyer ftiegen lanng /
 20 die weyl lief̄ jn Hagene nie slaḡ /
 21 ainen schlag / Hey was roter fanck̄
 22 ob feinem Helme gelag / **H**inwider
 23 zu den feinen kam Jringk wol gefüt /
 24 da wurden dise märe Chrimhilt
 25 rechte künt / was Er von̄ Tronege
 26 Hagenen mit freite het getan / deo
 27 im die küniginne vil hohe dancken
 28 began / **N**u lon dir got Jringk
 29 vil märe helde güt / du hast mir
 30 wol getröstet das hertze vnd auch
 31 den mǖt / nu sich jch rot von plüte
 32 Hagene fein gewant / Chrimhilt
 33 nam̄ jm felb den Schilt von̄ der hant ·
 34 **I**r müget im mare danckhen /

seiner snelhait Er mochte wol sagen dannckh
 da lieff Er aus dem hawse da Er aber Hagenen vant
 vnd schluog im grymme mit seiner ellenthafften hant

2048 **D**a dacht Hagene du muost des todes wesen
 dich enfid der v̄bel teüfl du kanst nu nicht genesen
 doch wundet Jringk Hagenen durch seinen Helmuot
 daz der helt mit wahren das was ain waffen also guot

2049 **D**a der herre Hagene der wunden emphand
 da erwaget im v̄ngefüege das schwert an seiner hant
 alda muesset im entweichen der Hawartes man̄
 hernider von der stiegen Hagen folgen im began

2050 **J**ringk der vil küene den Schilt v̄ber haubt schwang
 vnd wer dieselb stiege dreyer stiegen lanng
 die weyl liess jn Hagene nie slagen ainen schlag
 Hey was roter fancken ob seinem Helme gelag

2051 **H**inwider zu den seinen kam Jringk wol gesunt
 da wurden dise märe Chrimhilt rechte kunt
 was Er von Tronege Hagenen mit streite het getan
 des im die küniginne vil hohe dancken began

2052 **N**u lon dir got Jringk vil märe helde guot
 du hast mir wol getröstet das hertze vnd auch den muot
 nu sich jch rot von plüte Hagene sein gewant
 Chrimhilt nam̄ jm selb den Schilt von der hant

2053 **I**r müget im mare danckhen also sprach Hagene

Hagenen sein gewant. **U**grimmig
 nam in selb den **S**child von der hant.
Aber müget im mare danelken
 also sprach Hagenen wolt **E**res
 noch versprechen das gezainne degene
 kain **E**rdam hymen so wer **E**r
 ein tuener man die wundt die
 frimbdt erich klain die ich von
Im empfangen han **D**az
 von meiner wunden die ringe secht
 rot das hat mich erraizet auf ma
 niges mannes todt **I**ch bin aller
 erster jurret auf **H**anwantes man
 mir hat degene **S**ringt Schaden
 klainen noch getan **D**a seind
 gegenden wunden **S**ringt von **L**ene
 lamid. erkult sich in ringen den
Helm **E**r abgepant da sprachen
 alle die leute sein ellen ware gut
 des het der **A**arggraw anen reich
 hohen mit **A**ber sprach da **S**ring
 meine freunde wisse das das se
 mich wauffent schwere **I**ch wil
 versuchen das ob ich noch müge
 bezwingen den obermitten man
 sein **S**child was verharren anen
 pessern gewant **U**el schwere
 ward do der **L**ecke gewauffent das
 anen geer vil **S**carchen nam **E**r
 durch den gasß damit **E**r wolte
 aber **H**agenen dort bestan da
 wardt im ventliche der mozt
 grimmige man **D**em mocht
 nicht erpeuten **H**agenen der deyn
Er lieff in hnt ertgegen mit
Schussen und segen die **S**teig uny
 an ein ende sein jurret das was



- 35 also sprach Hagene / wolt Er es
 36 noch verfuechen / das gezäme degene /
 37 kām Er dann hynnen / so wer Er
 38 ein küener man / die wundt die
 39 frūmbdt euch klaine / die ich von Jm
 40 Jm emphanngen han **D**az Ir
 41 von meiner wunden die ringe secht
 42 rot / das hat mich erraitzet auf ma=
 43 niges mannes todt / Jch bin aller
 44 erft erzürnet auf Hawartes mañ /
 45 mir hat degen Jringk schaden
 46 klainen noch getan / **D**a stünd
 47 gegen den winden / Jringk von Tene=
 48 lanndt / er kult sich in ringen / den
 49 Helm Er abgepant / da sprachen
 50 alle die leüte / fein ellen ware güt /
 51 des het der Marggraue ainen reichñ
 52 hohen müt / **A**ber sprach da jring
 53 meine Freundt wiffet das / daz jr
 54 mich waffent schiere / Jch wile
 55 verfuchen / bas / ob ich noch müge
 56 betzwingen den vbermüten mañ /
 57 fein Schilt was verhawen / ainen
 58 pelfern gewan / **U**il schiere
 59 ward do der Recke / gewaffent bas /
 60 ainen geer vil starchen nam Er
 61 durch den hafe / damit Er wolte
 62 aber Hagenen dozt bestan / da
 63 wardt im veintliche der mozt
 64 grymmige man **S**ein mocht
 65 nicht erpeÿten Hagene der degñ
 66 Er lieff jm hin entgegen mit
 67 schuffen / vnd flegen / die ftieg vntz
 68 an ein ennde / fein zürn das was /
- 2053 **I**r müget im mare danckhen also sprach Hagene
 wolt Er es noch versuechen das gezäme degene
 kām Er dann hynnen so wer Er ein kuener man
 die wundt die frumbdt euch klaine die ich von Jm
 emphanngen han
- 2054 **D**az Ir von meiner wunden die ringe secht rot
 das hat mich erraitzet auf maniges mannes todt
 Jch bin aller erst erzürnet auf Hawartes mann
 mir hat degen Jringk schaden klainen noch getan
- 2055 **D**a stuond gegen den winden Jringk von Tenelandt
 er kult sich in ringen den Helm Er abgepant
 da sprachen alle die leute sein ellen ware guot
 des het der Marggraue ainen reichen hohen muot
- 2056 **A**ber sprach da jring meine Freundt wisset das
 daz jr mich waffent schiere Jch wils versuochen bas
 ob ich noch müge betzwingen den vbermuoten mann
 sein Schilt was verhawen ainen pessern gewan
- 2057 **U**il schiere ward do der Recke gewaffent bas
 ainen geer vil starchen nam Er durch den hass
 damit Er wolte aber Hagenen dort bestan
 da wardt im veintliche der mort grymmige man
- 2058 **S**ein mocht nicht erpeÿten Hagene der degen
 Er lieff jm hin entgegen mit schussen vnd slegen
 die stieg vntz an ein ennde sein zürn das was gros



1 gros / Jring feiner fterche da vil we=
 2 nig genos / Sy schlügen durch
 3 die Schilde das läügen began / von
 4 Fewr roten winden der Hawartes
 5 man / ward von Hagenes fchwezte
 6 crefftiklichen wündt / durch schilt
 7 vnd durch die prünne / des Er warð
 8 nymmermer gefünt Da der
 9 degen Jring der wunden emphanð /
 10 den Schilt er bas rugkte vber die
 11 Helme pant / des schaden jn daüchte
 12 der volle / den Er da gewan / fy tet
 13 im aber mare des künig Guntho?
 14 man / Lagen vor feinen Füeffen
 15 ainen gere ligen vant / Er schofs
 16 auf jringen den Helt von Tenne=
 17 lant / daz im von dem haubt die
 18 ftanngē ragete / dann jm het der
 19 Recke Hagene den grÿmmen ende
 20 getan / Iringk müffet entweich=
 21 en zû den von Tannelant / Ee daz
 22 man do dem Degene den Helm
 23 abgepant / man prach den gere
 24 vom haubte / da nahnet im der tot /
 25 des wainten feine mage / des gieng
 26 Jm werlichen not / Da kam die
 27 küniginne vber jn gegā / den ftarçf=
 28 en jringen clagen fy began / Sÿ be=
 29 wainte feine wunden / es was jr
 30 grÿmme laid / da sprach zu feiner
 31 magen der Recke kuen vnd gemait /
 32 Lat die clage beleiben vil herzlich=
 33 es weib / was hilfvet ewr waynen / Ia
 34 müfs ich meinen leib / verliefen von

die stieg vntz an ein ende sein zürn das was gros
Jring seiner sterche da vil wenig genos

2059 Sy schluogen durch die Schilde das laugen began
 von Fewr roten winden der Hawartes man
 ward von Hagenes schwerte crefftiklichen wundt
 durch schilt vnd durch die prünne des Er ward nymmermer
 gesunt

2060 Da der degen Jring der wunden emphanð
 den Schilt er bas rugkte vber die Helme pant
 des schaden jn dauchte der volle den Er da gewan
 sy tet im aber mare des künig Gunthers man

2061 Lagen vor seinen Füessen ainen gere ligen vant
 Er schoß auf jringen den Helt von Tannelant
 daz im von dem haubt die stanngē ragete dann
 jm het der Recke Hagene den grÿmmen ende getan

2062 Iringk muosset entweichen zuo den von Tannelant
 Ee daz man do dem Degene den Helm abgepant
 man prach den gere vom haubte da nahnet im der tot
 des wainten seine mage des gieng Jm werlichen not

2063 Da kam die küniginne vber jn gegā
 den starchen jringen clagen sy began
 Sy bewainte seine wunden es was jr grÿmme laid
 da sprach zu seinen magen der Recke kuen vnd gemait

2064 Lat die clage beleiben vil herrliches weib
 was hilfvet ewr waynen Ia muoss ich meinen leib
 verliesen von den wunden die ich emphanen han



Al die crage de woen vū geruog
 es weib. was hilffet en wānen. **D**a
 miß ich mēnen leib. verliesen von
 den wunden die ich empfangen
 han. der tod wil mich nicht leng
 er tuez vnd Ekeln dienen lan.
Er sprach zu den von Turmyen
 vnd den von Tencant die gabe
 sol empfangen ewidhames handt.
 von der kuniginne jr krechtē golt
 vil rot. vnd bestet se Hagene. jr
 miß set Eyses den tod. **S**ein
 warde was erplichen des todes jacz
 trug. **T**ringt der vil tuene das was
 in laid genug. genesen nicht enkunde
 der Habartes man. da miß es an
 sechten von den Tencant aregem
 gan. **A**renfrid vnd Harward die
 sprungen für das gadem. **V**ol mit
 Lanfent helden vil vngesuegen kradn
 hort man allemthalben crefftig vnd
 gros. **H**ey was man schærfer gere zu
 den Burgunden sechos. **A**renfrid
 der tuene lieff an den Spilman des
 Er den schaden grossen von seiner
 hamdt gewan. der Edel Videlare den
 Lammgrauen slug durchhamen
 helme besten da was Er grimig
 genug. **D**a slug der herre Arenfrid
 den tuenen Spilman daz in miß
 ten presten die ruyes gespan. **V**nd
 daz sich erschut die prunne swer
 rot. doch viel der Lammgrau vor
 dem Videlare tod. **H**arward vnd
 Hagene zesamen waren komen. er
 mocht wunder Eyses. der es hett

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67

- 35 den wunden / die ich emphanen
 36 han / der todt wil mich nicht leng=
 37 er Ewch vnd Etzelen dienen lan /
 38 **Er** sprach zu den von Türingen
 39 vnd den von Tenelant / die gabe
 40 fol emphahen ewz dhaines handt /
 41 von der kuniginne jr liechtes golt /
 42 vil rot / vnd bestet jr Hagenen / jr
 43 müeffet kyefen den todt / **Sei**
 44 varbe was erplichen des todes zaichj
 45 trüg / Jringk der vil küene das waf
 46 jn laid genüg / genefen nicht enkünde
 47 der Habartes man / da müß es ane
 48 freyten von den Tennemarchenn
 49 gan / **Irenfrid** / vnd Hawart die
 50 sprungen für das gadem / wol mit
 51 Taufent helden vil vngefuegen kradj
 52 hozt man allenenthalben crefftig / vnd
 53 groo / Hey was man scharffer gere zu
 54 den Burgunden schos / **Irenfrid**
 55 der küene lieff an den Spilman / des
 56 Er den schaden groffen von feiner
 57 handt gewan / der Edel videläre den
 58 Lanndtgrauen / flüg / durch ainen
 59 Helme vesten Ia was Er grymmig
 60 genüg / **Da** flüg der herre Jrenfrid
 61 den küenen Spilman / daz im müß=
 62 ten preften die ringes gespan / Vnd
 63 daz sich erfchüt die prunne fwër
 64 rot / doch viel der Lanntgraue vor
 65 dem Videläre todt / **Hawart** / vnd
 66 Hagene zefamen waren komen / er
 67 mocht wunder kyefen / der es hett
- verliesen von den wunden die ich emphanen han
 der todt wil mich nicht lenger Ewch vnd Etzelen dienen lan
- 2065 **Er** sprach zu den von Türingen vnd den von Tenelant
 die gabe sol emphahen ewr dhaines handt
 von der kuniginne jr liechtes golt vil rot
 vnd bestet jr Hagenen jr müesset kyesen den todt
- 2066 **Sein** varbe was erplichen des todes zaichen truog
 Jringk der vil küene das wass jn laid genuog
 genesen nicht enkünde der Habartes man
 da muoss es ane streyten von den Tennemarchenn gan
- 2067 **Irenfrid** vnd Hawart die sprungen für das gadem
 wol mit Tausent helden vil vngefuegen kraden
 hort man allenenthalben crefftig vnd gros
 Hey was man scharffer gere zu den Burgunden schos
- 2068 **Irenfrid** der küene lieff an den Spilman
 des Er den schaden grossen von seiner handt gewan
 der Edel videläre den Lanndtgrauen sluog
 durch ainen Helme vesten Ia was Er grymmig genuog
- 2069 **Da** sluog der herre Jrenfrid den küenen Spilman
 daz im muosten presten die ringes gespan
 Vnd daz sich erschuot die prunne swer rot
 doch viel der Lanntgraue vor dem Videläre todt
- 2070 **Hawart** vnd Hagene zesamen waren komen
 er mocht wunder kyesen der es hett Wargenomen

1 **V**orgenomen die schwerte genot
 2 viellen den helden ander handt.
 3 **H**arwart muſt er sterben von dem
 4 **a**us Burgunden kammt. **D**o die
 5 **T**enon vnd Düringen Ir Herren
 6 sahen tot. da hrib sich vor dem hause
 7 am freysliche not. **E** sy die tür ge
 8 wunnen mit ellenthafter handt
 9 des ward da verhanwen vil manig
 10 helm vnd rant. **W**erchet sprach
 11 da **N**olker vnd lat sy herem gan. es
 12 ist sünst vmerendet des so da ha
 13 bend wan. sy muessen darvmer
 14 sterben in vil kuerzer zeit sy eraz
 15 nent mit dem tode. **d**az in die kün
 16 ginne geit. **D**a die vbermüeten
 17 kamen in den sal. vil manigem
 18 ward das handt genaget so jetal.
 19 **d**az er muſt er sterben von **I**r hoin
 20 den slegen wol strait der kuerne
 21 **B**ernot. also tet auch **G**iselherder
 22 **d**egen. **D**ausent vnd viere die ka
 23 men in das hause von schwerten
 24 sach man plicken vil manigen
 25 sich wurden sarnß. seit wurden doch
 26 die recken alle darvmer slagen man
 27 mocht in tzel wunder von den Bur
 28 gunden sagen. **D**arnach ward
 29 am stille da der sal verdos. das plüt
 30 allenthalben durch die locher flos.
 31 vnd da funfzig stamien von den
 32 toten man das hetten die von keme
 33 mit grossen ellen getan. **D**a sassen
 34 aber ruendie von Burgunden
 kammt die waffen mit den schildn
 sy legten vnder handt. da stund
 noch vor dem türnen der kuerne

1 Wargenomen / die schwerte genot
 2 viellen den Helden an der hanndt /
 3 Hawart müft erfterben / von dem
 4 aus Bürgünden lanndt / **D**o die
 5 Tenen / vnd Düringen Ir herren
 6 fahen tot / da hūb sich vor dem haufe
 7 ain fräyliche not / Ee fy die tür ge=
 8 wunnen mit ellenthaffter hant
 9 des ward da verhawen vil manig
 10 Helm vnd rant / **W**eychet sprach
 11 da Volcker vnd lat fy herein gan / er
 12 ift fünft vnuerenndet des fy da ha=
 13 bend wan / fy müeffen darynn er=
 14 fterben / in vil kurtzer zeit / fy era2=
 15 nent mit dem tode / daz jn die küni=
 16 ginne geit / **D**a die vbermüten
 17 kamen in den fal / vil manigem
 18 ward das haubt genaiget so ze tal /
 19 daz Er müft erfterben / von Ir fwinn=
 20 den flegen / wol strait der küene
 21 Gernot / also tet auch Gifelher der
 22 degen / **T**ausent vnd viere die ka=
 23 men in das hawfe / von schwerten
 24 fach man plicken / vil manigen
 25 schwinden sawss / feyt wurden doch
 26 die Recken alle darynne erlagen man
 27 mocht michel wunder von den Bur=
 28 gunden sagen / **D**arnach ward
 29 ain stille da der fal verdo / das plūt
 30 allenthalben durch die löcher flos /
 31 vnd da zun Rigelstainen von den
 32 toten man / das hetten / die von Reine
 33 mit grossen ellen getan / **D**a sass
 34 aber ruen die von Burgunden

er mocht wunder kyesen der es hett Wargenomen
 die schwerte genot viellen den Helden an der hanndt
 Hawart muost ersterben von dem aus Burgunden lanndt

2071 **D**o die Tenen vnd Düringen Ir herren sahen tot
 da huob sich vor dem hause ain fraysliche not
 Ee sy die tür gewonnen mit ellenthaffter hant
 des ward da verhawen vil manig Helm vnd rant

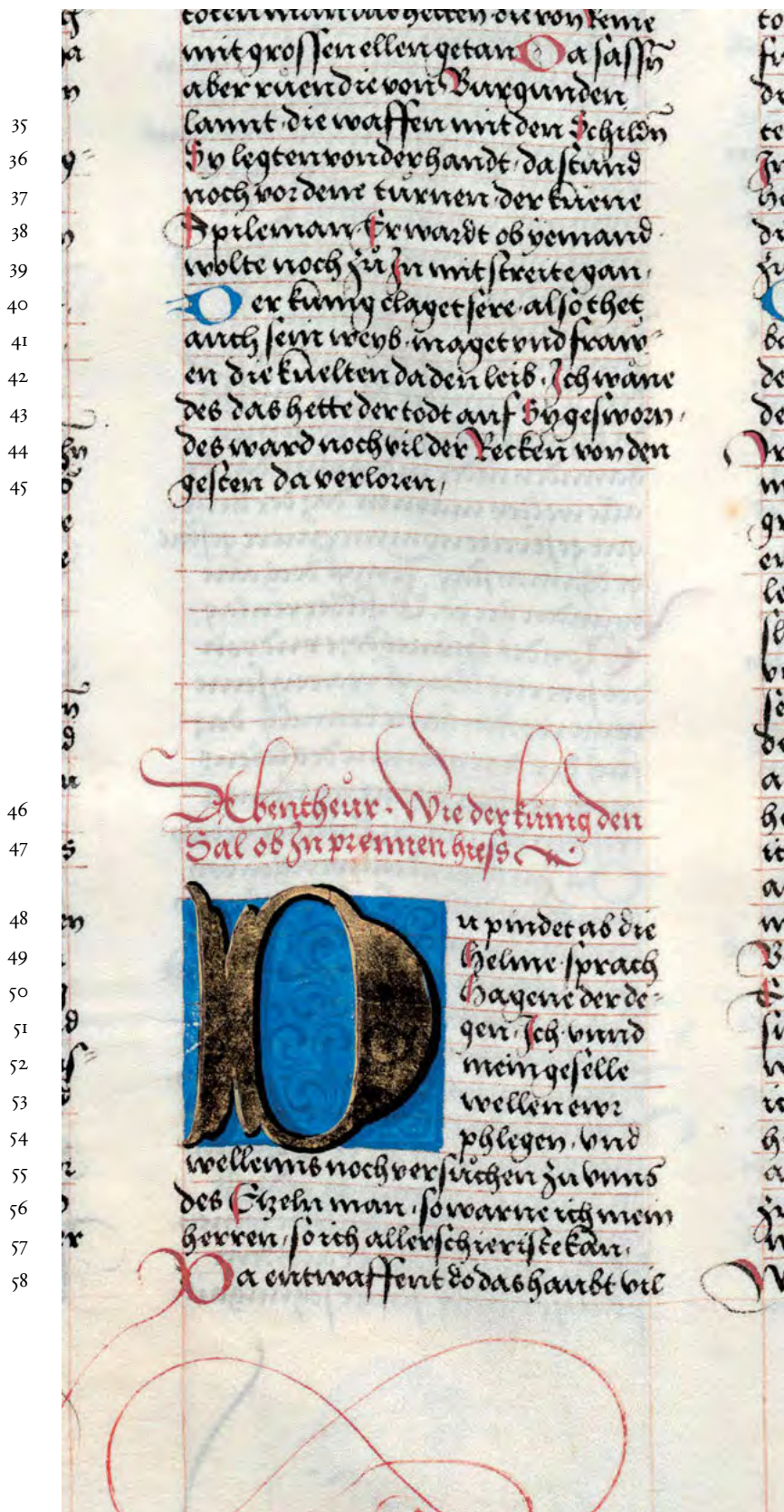
2072 **W**eychet sprach da Volcker vnd lat sy herein gan
 es ist sünst vnuerenndet des sy da habend wan
 sy müessen darynn ersterben in vil kurtzer zeit
 sy erarnent mit dem tode daz jn die küniginne geit

2073 **D**a die vbermuoten kamen in den sal
 vil manigem ward das haubt genaiget so ze tal
 daz Er muost ersterben von Ir swinden slegen
 wol strait der küene Gernot also tet auch Giselher der
 degen

2074 **T**ausent vnd viere die kamen in das hawse
 von schwerten sach man plicken vil manigen schwinden
 sawss
 seyt wurden doch die Recken alle darynne erslagen
 man mocht michel wunder von den Burgunden sagen

2075 **D**arnach ward ain stille da der sal verdos
 das pluot allenthalben durch die löcher flos
 vnd da zun Rigelstainen von den toten man
 das hetten die von Reine mit grossen ellen getan

2076 **D**a sass aber ruoen die von Burgunden lannnt



35 lannt / die waffen mit den Schildē
 36 Sy legten von der handt / da ftūnd
 37 noch vor dene tūren / der küene
 38 Spileman / Er wart ob yemand /
 39 wolte noch zū jn mit streite gan /
 40 **D**er kunig claget fere / also thet
 41 auch fein weyb / maget vnd fraw=
 42 en die kuelten da den leib / jch wāne
 43 des das hette der todt auf Sy gefwozē /
 44 des ward noch vil der Recken von den
 45 gesten da verlozen /

2076 **D**a sassen aber ruoen die von Burgunden lannt
 die waffen mit den Schilden Sy legten von der handt
 da stuond noch vor dene turnen der küene Spileman
 Er wart ob yemand wolte noch zuo jn mit streite gan

2077 **D**er kunig claget sere also thet auch sein weyb
 maget vnd frawen die kuelten da den leib
 jch wāne des das hette der todt auf Sy gesworn
 des ward noch vil der Recken von den gesten da verloren

46 **Abentheür · Wie der künig den**
 47 **Sal ob jn pzenen hiefs**

36 **Abentheur Wie der künig den Sal ob jn pennen hiess**

48 **D**u pindet ab die
 49 Helme / sprach
 50 Hagene der de=
 51 gen / Jch / vnd
 52 mein gefelle
 53 wellen ewz
 54 phlegen / vnd
 55 wellens noch verfūchen zu vns
 56 des Etzeln man / so warne ich mein
 57 herren / so ich allerschierifte kan /
 58 **D**a entwaffent do das haubt vil

2078 **D**u pindet ab die Helme sprach Hagene der degen
 Jch vnd mein geselle wellen ewr phlegen
 vnd wellens noch versuochen zu vns des Etzeln man
 so warne ich mein herren so ich allerschierifte kan

2079 **D**a entwaffent do das haubt vil manig Ritter guot

1 manig litten gut sy sassen auf
 2 die wunden die vor ir in das plait.
 3 waren zu dem tode von iren han-
 4 den kinnen. da ward der edlen gese-
 5 gome genommen. **N**och vor dem
 6 abende da schuf der künig das vnd
 7 auch die küniginne. daz es versuch-
 8 ten bas die himmischen rechen der sach
 9 man vor im stan noch wol zuwan-
 10 zig tausent. **S**o musen da ze streite
 11 gan. **D**iech hieß am sturme gerte
 12 zu den geseen san. **D**anck wart
 13 tagenens. **B**rieder vil schnelle
 14 man sprach. von seinen herren zu
 15 den venden für die thur. man
 16 mannte er wer erschoben. **E**r kam
 17 gesunder wol dafür. **D**er seireit
 18 weret vnz. in die nacht benam.
 19 da wereten sich die gese. als guten
 20 helden gezam. den Ehen magen
 21 den Summerlamigentag. **G**ey
 22 was noch künner degen vor ir waige
 23 gelag. **Z**u den Summerweinden
 24 der grosse mozt gesach. daz die frau
 25 Chrimhild ir herzen laid ertrach.
 26 an se nexten magen. vnd an an-
 27 dern manigen man. dauon der
 28 künig. **E**hele freude wimmerwe-
 29 gewan. **S**ein was des tags ferrun-
 30 nen da gieng in sorgenot. **S**ie gedach-
 31 ten daz ir pesser were am künzer
 32 todt. dann da sie quelen auf irye
 33 frigelawd. aines freides syde begertn.
 34 die stolzen litten gemait. **D**ie pa-
 ten daz man brachte den künig zu
 in die plait worden helte vnd durch
 harnaschfar tratten aus dem hause

1 manig Ritter gūt / fÿ fassen auf
 2 die wunden / die vor jn in das plūt /
 3 waren zu dem tode von Iren han=
 4 den kūmen / da ward der edlen geste
 5 gome genomen / **N**och vor dem
 6 Abende / da schuf der kunig das / vnd
 7 auch die küniginne / daz es verfuech=
 8 ten baß / die Hünifchen Recken der fach
 9 man vor jm ftan / noch wol zwain=
 10 tzigk taufent / Sÿ müsten da ze streite
 11 gan / **S**ich hūb ain sturme herte /
 12 zu den gesten fan / Danckwart
 13 Hagenen Brüeder vil schnelle
 14 man sprach / von seiner herren zu
 15 den veinden für die thür / man
 16 maynte Er wer erstorben Er kam
 17 gefundter wol dafür / **D**er streit
 18 weret vntz jn die nacht benam /
 19 da wereten sich die geste · als güten
 20 helden getzam / den Etzelen magen /
 21 den Summerlangen tag · heÿ
 22 was noch küener degen vor jn waige
 23 gelag / **Z**u den Sunnewenden
 24 der groffe mort geschach / daz die frau
 25 Chrimhilt Jr hertenlaid errach /
 26 an jr nechsten magen / vnd an an=
 27 dern manigen man / dauon der
 28 kunig Etzele freude nymmerme
 29 gewan / **S**ein was des tags zerrun=
 30 nen da gieng jn sozge not / Sy gedach=
 31 ten daz jn peffer were / ain kurtzer
 32 todt / dann da ze quelen auf vnge=
 33 füege layd / aines frides fy do begezt /
 34 die stoltzen Ritter gemait / **D**ie pa=

2079 **D**a entwaffent do das haubt vil manig Ritter guot
 sy sassen auf die wunden die vor jn in das pluot
 waren zu dem tode von Iren handen kumen
 da ward der edlen geste gome genomen

2080 **N**och vor dem Abende da schuof der kunig das
 vnd auch die küniginne daz es versuechten bas
 die Hünischen Recken der sach man vor jm stan
 noch wol zwaintzigk tausent Sy muosten da ze streite gan

2081 **S**ich huob ain sturme herte zu den gesten san
 Danckwart Hagenens Brüeder vil schnelle man
 sprach von seinen herren zu den veinden für die thür
 man maynte Er wer erstorben Er kam gesunder wol dafür

2082 **D**er streit weret vntz jn die nacht benam
 da wereten sich die geste als guoten helden getzam
 den Etzelen magen den Summerlangen tag
 hey was noch küener degen vor jn waige gelag

2083 **Z**u den Sunnewenden der grosse mort geschach
 daz die frau Chrimhilt Jr hertenlaid errach
 an jr nechsten magen vnd an andern manigen man
 dauon der kunig Etzele freude nymmermer gewan

2084 **S**ein was des tags zerrunnen da gieng jn sorge not
 Sy gedachten daz jn pesser were ain kurtzer todt
 dann da ze quelen auf vngefüege layd
 aines frides sy do begerten die stoltzen Ritter gemait

2085 **D**ie paten daz man brächte den kunig zu Jn

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67

finge laud. annes freides syde beyertn.
 die stolzen Viter gemant. **O**ie pa
 ten daz man brachte den künig zu
 in die plit worden helte vnd arich
 harnaschfar tratten aus dem hause
 die drey künige heer sy wisten wem
 zu clayen die xvij großtzen ser.
Azel vnd Chringilt die kamen
 baide dar. das lamit was kraigen.
 des meret sich frschar. **E**r sprach zu
 den gesten. wir sagt was welt frmer
Ir wellt frid gewonnen. das kün
 muelich gesen. **A** uf schaden also
 grossen als fr mir habet getan. fr
 en solt es nicht gemessen solich mein
 leben han. mein kün daz fr mir er
 sligt. vnd vil der maye mein frid
 vnd sine sol enech vil gar versagt
 sein. **D**es antwort. **B**untze
 des swannig vms starege not.
 alles mein gesinde lag vor den
 helden todt. an der herberge wie get
 ich das verschult. **I**ch kam zu dir
 auf dem trewe. **I**ch waret daz du
 mir werest holt. **D**a sprach von
 Burgunden Biselher das kün d fr
Ezelen helde die noch hiu lebende
 sint. was weiset fr mir leeten
 was han ich enech getan. **W**ann
 ich freuntliche in dir landt geritn
 han. **D**u sprach dem er guette ist
 all die Burg vol. mit iammer
 zu dem lande. **D**a gumen wir die
 wol. daz du we kumen waerest von
Vurmsi über dem. das lamit

- 35 ten daz man brächte den künig zu
 36 Jn / die plüt varben helde vnd auch
 37 Harnasch far / tratten aus dem haufe /
 38 die dreÿ kunige heer / fy westen wem
 39 zu clagen die jr vil gröflichen fer /
 40 **E**tzel vnd Chrimhilt die kamen
 41 baide dar / das lannt was jr aigen /
 42 des meret sich jr schar / Er sprach zu
 43 den gesten nu sagt was welt jr mei
 44 Ir wellt frid gewynnen / das künd
 45 müelich gefein / **A**uf schaden also
 46 groffen / als jr mir habt getan / jr
 47 enfolte es nicht genieffen / fol ich mein
 48 leben han / mein kind daz jr mir er=
 49 flügt / vnd vil der mage mein / frid
 50 vnd füne / fol euch vil gar verfagt
 51 fein · **D**es antwurt Gunth^r
 52 des zwangn vnns starche not /
 53 alles mein gefinde / lag vor deinen
 54 helden todt / an der herberge wie het
 55 ich das verschult / Jch kam zu dir
 56 auf dein trewe / jch wänet daz du
 57 mir wereft holt / **D**a sprach von
 58 Burgunden Gifelher / das kindt jr
 59 Etzelen helde / die noch hie lebende
 60 sint · was weÿfet jr mir Recken /
 61 was han ich euch getan / Wann
 62 ich freuntliche in ditz landt gezeit
 63 han / **S**y sprach deiner güette ist
 64 all die Burg vol / mit iammer
 65 zu dem lannde Ia gunnen wir dir
 66 wol / daz du nye kumen wärest von
 67 Wurmse vber Rein / das lanndt
- 2085 **D**ie paten daz man brächte den künig zu Jn
 die pluot varben helde vnd auch Harnasch far
 tratten aus dem hause die drey kunige heer
 sy westen wem zu clagen die jr vil gröslichen ser
- 2086 **E**tzel vnd Chrimhilt die kamen baide dar
 das lannt was jr aigen des meret sich jr schar
 Er sprach zu den gesten nu sagt was welt jr mein
 Ir wellt frid gewynnen das kund müelich gesein
- 2087 **A**uf schaden also grossen als jr mir habt getan
 jr ensolt es nicht geniessen sol ich mein leben han
 mein kind daz jr mir ersluogt vnd vil der mage mein
 frid vnd sune sol euch vil gar versagt sein
- 2088 **D**es antwurt Gunther des zwangn vnns starche not
 alles mein gesinde lag vor deinen helden todt
 an der herberge wie het ich das verschult
 Jch kam zu dir auf dein trewe jch wänet daz du mir werest
 holt
- 2089 **D**a sprach von Burgunden Giselher das kindt
 jr Etzelen helde die noch hie lebende sint
 was weiset jr mir Recken was han ich euch getan
 Wann ich freuntliche in ditz landt geriten han
- 2090 **S**y sprach deiner güette ist all die Burg vol
 mit iammer zu dem lannde Ia gunnen wir dir wol
 daz du nye kumen wärest von Wurmse vber Rein
 das lanndt hab Jr verwayset du vnd auch die Brüeder dein

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

habet swerwanset du und auch
 die Brueder dem. **D**a sprach im
 zornes mite. **K**untge der degen
 welt se dir se areche gassar zu anez
 sinre legen mit vms allen den
 Lecken. das ist baiden thalben girt
 es ist gar ore schulde was vms
 thele getut. **D**a sprach der wirt
 zim gessen mein wurd er laud die
 sind vil ungeliche di. michel ar
 bait des schaden zu den schanden
 die ich hie gan genommen. des sol er
 dhamer wimmer l. berde tagham
 komen. **D**a sprach zu dem kunige
 der se areche. **B**ernot so sol eruch got
 gebieten daz se freuntlichen todt
 schlahet vms alle den und lat vns
 zu eruch gar hin nder an die weite.
 das ist eruch ere getan. **W**as gesche
 hen kinne das lat du kurz ergan
Du habet sorn gesunden und direno
 bestan. daz sy vn is sturme mit
 ten. lassen nicht genesen. **W**ie
 lamme sullen wir Lecken in diesen
 arbaiten wesen. **D**ie **L**gebr
 Lecken die hetten vnach getan. daz
 sy sy wolten lassen für den palas
 gan. das gehört. **C**rimhilt es
 was se harte lid. des ward den
 elleninden der fride ze gages versait.
Nayra hunen Lecken des se
 da habet mit sich rat in recsten
 erewer. daz se des nicht entvit. daz
Die mozt Lecken icht lassen für
 den sal. also müssen wir inage
 leiden den pestlichen val. **O**b se
 nu wemant lebte wann nun bün
 kund. die meinen elleninden Brueder
 und kunens an den windt erkilend

am
 det
 doct
 vn
 liet
 fect
 dha
 tree
Da
 ear
Du
 spr
 br
 we
 ni
 der
 lai
 ale
 vbe
 an
 lie
 zu
 res
 deg
 no
 der
 des
 ter
 se
 en
 der
 da
 der
 vil
 da
 vn
 dij
 in
 en

1 hab Jr verwayfet / du vnd auch
 2 die Brüeder dein · **D**a sprach in
 3 zornes müte Gunther der degen /
 4 welt jr ditz starche hassen zu ainez
 5 füne legen mit vnns allen den
 6 Recken / das ift baidenthalben güt /
 7 es ift gar one schulde was vnns
 8 Etzele getüt / **D**a sprach der wirt
 9 zun gesten / mein vnd ewr laid die
 10 find vil vngeleiche / die michel ar=
 11 bait des schaden zu den schanden
 12 die ich hie han genomen / des sol ewr
 13 dhainer nymmer lebende dahaim
 14 komen / **D**a sprach zu dem künige
 15 der starche Gernot / fo sol euch got
 16 gebieten daz jr freuntlichen todt
 17 schlahet vnns ellenden / vnd lat vnns
 18 zu euch gan / hin nider an die weite /
 19 das ift euch ere getan / **W**as gefche=
 20 hen künne / das lat da kurtz ergan
 21 Ir habt fouil gefünder / vnd durenns
 22 bestan / daz fy vnns stürme mü=
 23 ten / lassent nicht genesen / wie
 24 lanng fülln wir Recken in disen
 25 arbeiten wesen / **D**ie Etzeln
 26 Recken die hettens nach getan / daz
 27 fy Sy wolten lazzen für den palas
 28 gan / das gehört Chrimhilt es
 29 was jr harte laid / des ward den
 30 ellennden der fride ze gahes versait /
 31 **N**ayna Hünen Recken / des jr
 32 da habt müte / Jch rat in rechten
 33 trewen · daz jr des nicht entüt / daz
 34 Ir die mozt recken icht lassent für

das landt hab Jr verwayset du vnd auch die Brüeder dein

2091 **D**a sprach in zornes muote Gunther der degen
 welt jr ditz starche hassen zu ainer suone legen
 mit vnns allen den Recken das ist baidenthalben guot
 es ist gar one schulde was vnns Etzele getuot

2092 **D**a sprach der wirt zun gesten mein vnd ewr laid
 die sind vil vngeleiche die michel arbeit
 des schaden zu den schanden die ich hie han genomen
 des sol ewr dhainer nymmer lebende dahaim komen

2093 **D**a sprach zu dem künige der starche Gernot
 so sol euch got gebieten daz jr freuntlichen todt
 schlahet vnns ellenden vnd lat vns zu euch gan
 hin nider an die weite das ist euch ere getan

2094 **W**as geschehen künne das lat da kurtz ergan
 Ir habt souil gesunder vnd durenns bestan
 daz sy vnns stürme muoten lassent nicht genesen
 wie lanng sullen wir Recken in disen arbeiten wesen

2095 **D**ie Etzeln Recken die hettens nach getan
 daz sy Sy wolten lazzen für den palas gan
 das gehört Chrimhilt es was jr harte laid
 des ward den ellennden der fride ze gahes versait

2096 **N**ayna Hünen Recken des jr da habt muot
 Jch rat in rechten trewen daz jr des nicht entuot
 daz Ir die mozt recken icht lassent für den sal

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

da habt mit. Ich hat in rechten
 erewen. daz ich des nicht entrit. daz
Die mocht rechten icht lasset für
 den sal. also müssen ewige
 leiden den verthigen val. **O**ch
 in wem man lebte wann nun
 kund die meinen elleniden brüder
 und kumens an den wurdet erkilend
In die ringe so seht ir alle verloren.
Es werden keiner fechten in der welt
 wie geporn. **D**a sprach der unige
Geselher vil schone swester mein
 des trawer ich euch vil rbele da du
 mich vber sein ladest heer ze lamde
 indese grosse not. Wie han ich an
 den künen hie verdienet den todt.
Ach was dir ye getreue wie getet
 ich die land auf solchen gedingen
 ich heer ze hoferaut. daz du mich holt
 werest vil edel swester mein be
 gierung on grade es magnuamides
 mit gesen. **A**ch mag euch nicht
 genaden vngemad ich han mir
 hat von Tronege hagen so gros
 se land getan. **E**s ist vil vmer sūe
 met die weyl ich hand den leib ir
 set all entgelten. sprach des Ekeln
 weis. **W**elt se mir Hagen ame
 zu ainem gese geben. so wil ich euch
 versprechen ich well euch lassen
 leben. **W**ann se seyt mein brüder
 und amier mit er kund so red ich
 es nach der sunne mit diesen helden
 die hie sind. **D**u wellie got von gy
 mel sprach do Bernot ob vns er
 tar sent meken wir lagen alle todt.
 der so wen deiner maye se wir dir

35 den fāl / also müeffen ewz mage
 36 leiden den yettlichen val / **O**b jr
 37 nu nyemand lebte / wann nūn ūtī
 38 kind / die meinen ellennden Brūeder
 39 vnd kumens an den windt / erkülend
 40 Jn die ringe / so feyt jr alle verlozen /
 41 Es werden / küener Recken / in der welt
 42 nye geporn / **D**a sprach der iunge
 43 Gifelher vil schöne swefter mein /
 44 des trawet ich euch vil vbele / da du
 45 mich ūber Rein ladest heer ze Lannde /
 46 in dife groffe not / wie han ich an
 47 den Hünen hie verdienet den todt /
 48 **I**ch was dir ye getrewe / nye getet
 49 ich dir laid / auf folhen gedingen
 50 ich heer ze hofe rayt / daz du mir holt
 51 wereft / vil edle schwester mein be=
 52 gieng on gnade es mag nu annde20
 53 nit gefein / **I**ch mag euch nicht
 54 genaden / vngenað ich han / mir
 55 hat von Tronege Hagene so grof=
 56 fe laid getan / Es ist vil vnuerfüe=
 57 net / die weyl ich han den leib · Jr müef=
 58 fet all entgelten / sprach des Etzeln
 59 weib / **W**elt jr mir Hagene aine
 60 zu ainem gisl geben / so wil ich euch
 61 versprechen / ich welle euch lassen
 62 leben / Wann jr feyt mein Brūeder
 63 vnd ainer müter kind / so red ich
 64 es nach der sūne / mit difen helden
 65 die hie find / **N**u welle got von hÿ=
 66 mel / sprach do Gernot / ob vnnfer
 67 taufent wēren wir lägen alle todt /
 68 der fyppen deiner mage Ee wir dir

daz Ir die mort recken icht lasset für den sal
 also müessen ewr mage leiden den yettlichen val

2.097 **O**b jr nu nyemand lebte wann nun voten kind
 die meinen ellennden Brüeder vnd kumens an den windt
 erkülend Jn die ringe so seyt jr alle verloren
 Es werden küener Recken in der welt nye geporn

2.098 **D**a sprach der iunge Giselher vil schöne swester mein
 des trawet ich euch vil vbele da du mich vber Rein
 ladest heer ze Lannde in dise grosse not
 wie han ich an den Hünen hie verdienet den todt

2.099 **I**ch was dir ye getrewe nye getet ich dir laid
 auf solhen gedingen ich heer ze hofe rayt
 daz du mir holt werest vil edle schwester mein
 begieng on gnade es mag nu annders nit gesein

2.100 **I**ch mag euch nicht genaden vngenað ich han
 mir hat von Tronege Hagene so grosse laid getan
 Es ist vil vnuersüenet die weyl ich han den leib
 Jr müesset all entgelten sprach des Etzeln weib

2.101 **W**elt jr mir Hagene aine zu ainem gisl geben
 so wil ich euch versprechen ich welle euch lassen leben
 Wann jr seyt mein Brüeder vnd ainer muoter kind
 so red ich es nach der suone mit disen helden die hie sind

2.102 **N**u welle got von hymel sprach do Gernot
 ob vnnser tausent weren wir lägen alle todt
 der syppen deiner mage Ee wir dir ainen man

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

amen man geben. hie de gylt es wir
 det wimmer getan. **W**ir muess
 doch alle ersterben sprach do Gylt
 vms schadet nyemand von fitter
 licher wer. **V**ergerme mit bms
 fechte. **W**ir sein et aber hie. **W**ann ich
 dhamen meinen freynde noch an
 treuen verlie. **D**a sprach der tuene
 Dammewart. **W**ir gelang nicht ze
 tagene. **J**a stet noch nicht amig mein
 Dunder. **D**agene die hie den freid ver
 sprechend es may in werden laid.
 brennen wir eueg vmen das sey eueg
 werlich gesant. **D**a sprach die tu
 nymme. **J**ch helde vil gemait. **N**u geet
 der stiegen trager. **V**ni rechet meine
 laid. **D**as wil ich vimmer dienen.
 als ich von rechte sol. der hagenen
 obermnte der gelone ich in wol. **D**an
 amen aus dem haysen nicht komen
 lie vber all. **J**o haysen vier enden
 junden an den sal. **J**o werden woler
 rechen allen meine laid. **D**es Ezehn
 degerme wurden schier berait. **D**ie
 noch hie auf stunden die treiben in
 den sal. **M**it sechlegen vnd mit schyff
 des ward vil gros der schal. **D**och wol
 ten wir gescharden die fursten vnd
 jr man. **J**o kunden vor treuen an
 eminander nicht verlan. **D**en sal
 den gies do junden des Ezehn veyb.
 da quelte man die rechen mit feur da
 den leyb. **D**as haysen von amem vnde
 vil palde alles empran. **J**och wanne
 das volk dham grossen angst vege
 wan. **D**enig rufften da arve
 dixer not. **W**ir mochten vil lieber sein
 in sturme todt. **E**s mocht got erparm
 en vore sein wir alle verlou. **W**ir

1 ainen man geben / hie Ze gýfl es wir=
 2 det nýmmer getan / **W**ir müeffn
 3 doch alle erfterben sprach do Gifelhr?
 4 vnns schaydet nýemand von Ritter=
 5 licher wer / Wer gernne mit vnnō
 6 fechte / wir fein et aber hie / wann ich
 7 dhainen meiner Frewndt noch an
 8 trewen verlie / **D**a sprach der küene
 9 Dannckwart / im getzam nicht ze
 10 tagene / Ja ftet noch nicht ainig mein
 11 Bzuder Hagene / die hie den frid ver=
 12 sprechend es mag jn werden laid ·
 13 bringen wir euch ynneð ðaß fey euch
 14 werlich gefayt / **D**a sprach die kü=
 15 niginne Jr helde vil gemait / Nu geet
 16 der stiegen naher vñd rechet meine
 17 laid / ðaß wil ich ýmmer dienen /
 18 als ich von rechte sol / der Hagenen
 19 vbermúte der gelone ich jm wol / **M**an
 20 ainen auß dem hawße nicht komeñ
 21 lie vber all / so hayfs an Vier enden
 22 zünden an den fal / so werden wol er=
 23 rochen allen meine layð / des Etzeln
 24 degenne wurden schier berait · **D**ie
 25 noch hie aufftunden / die tribenō in
 26 den fal / mit schlegen vñd mit schüffn
 27 des ward vil groo der schal / doch wol=
 28 ten nie gefchaiden / die Fürften vñd
 29 jr man / Sy kunden vor treuen an
 30 einander nicht verlan / **D**en fal
 31 den hiefs do zunden des Etzeln weyb /
 32 da quelte man die Recken mit fewr ða
 33 den leyb / ðaß hawß von ainem winde
 34 vil palde alles empran Jch wáne

der syppen deiner mage Ee wir dir ainen man
 geben hie Ze gysl es wirdet nymmer getan

- 2103 **W**ir müessen doch alle ersterben sprach do Giselherr
 vnns schaydet nyemand von Ritterlicher wer
 Wer gernne mit vnns fechte wir sein et aber hie
 wann ich dhainen meinen Frewndt noch an trewen verlie
- 2104 **D**a sprach der küene Dannckwart im getzam nicht ze tagene
 Ja stet noch nicht ainig mein Bruder Hagene
 die hie den frid versprechend es mag jn werden laid
 bringen wir euch ynneð das sey euch werlich gesayt
- 2105 **D**a sprach die küniginne Jr helde vil gemait
 Nu geet der stiegen naher vnd rechet meine laid
 das wil ich ymmer dienen als ich von rechte sol
 der Hagenen vbermuote der gelone ich jm wol
- 2106 **M**an ainen aus dem hawse nicht komeñ lie vber all
 so hayss an Vier enden zünden an den sal
 so werden wol errochen allen meine layd
 des Etzeln degenne wurden schier berait
- 2107 **D**ie noch hie ausstuonden die tribens in den sal
 mit schlegen vnd mit schüssen des ward vil gros der schal
 doch wolten nie geschaiden die Fürsten vnd jr man
 Sy kunden vor treuen an einander nicht verlan
- 2108 **D**en sal den hiess do zunden des Etzeln weyb
 da quelte man die Recken mit fewr da den leyb
 das hawss von ainem winde vil palde alles empran
 Jch wáne das volck dhain grösser angst ye gewan

35 da quelte man die ketten mit feur da
 36 den leib. das hant von einem wunde
 37 vil palde alles empran. Ich wane
 38 das volc dham grosser angst vege
 39 wan. **E**ning rufften da arve
 40 dieser not. wir mochten vil lieber sein
 41 in sturme todt. es mocht got erparn
 42 en wir sein wir alle verlor. in
 43 richtet ungeschiege an vns die kün
 44 ginn. **A**ber sprach
 45 darvne wir miessen liegen tot.
 46 Was hilffet vns das greusen.
 47 daz vns der künig empot. mir
 48 turt von starcker hitze der durste so
 49 rechte wec. daz ich man in dem leb
 50 schiere in diesen sorgen zer gee. **D**a
 51 sprach von Tronege. Hagene. **D**redlich
 52 Ritter gut. Wen irin gedurstes not
 53 der trinet hie des plit. wie ungerent
 54 Es wære es daricht in grosslichen
 55 gut. **A**ber lon euch got her. Hagene
 56 sprach der muede man. daz ich von
 57 Ew. lere so wol getrunken han.
 58 mir ist noch vil selten geschemmet
 59 besser wein. leb ich dham werle
 60 Ich sol euch ymmer dienend sein.
 61 **S**o die andern das geborten daz
 62 es in danchte gut. da ward ir mangel
 63 mirre die trineten auch das plit.
 64 danon gewan vil rechte ir gottlich
 65 leib. des entgalt an lieben freun
 66 den seyt manig waydeliches weib.
 67 **D**as feur vil genote auff
 68 in den sal. da lauten sy mit schuld
 en von in hünze tal. der rait
 und auch die hitze in tetten darde
 wec. Ich wane der jammer immer

- 35 das volck dhain gröffer angft ye ge=
 36 wan **G**enuog rufften da awe
 37 difer not / wir möchten vil lieber feiñ
 38 in sturme todt · es möcht got erparz=
 39 en wie fein wir alle verlozn / nu
 40 richtet vngefuege an vnns die küni=
 41 ginne jren zozn / **I**r ainer sprach
 42 darynne wir müeffen ligen tot /
 43 Was hilfzet vnns das grüeffen /
 44 daz vnns der künig empot / mir
 45 tüt von starker hitze der durfte fo
 46 rechte wee / daz ich mayn mein lebñ
 47 schier in disen sozgen zergee **D**a
 48 sprach von Tronege Hagene Ir edlñ
 49 Ritter güt / wen zwingen durftes not
 50 der trinck hie des plüt / wie vngewent
 51 Ers ware es daucht in groslichen
 52 güt / **N**u lon euch got her? Hagene
 53 sprach der müede man / daz Ich von
 54 Ewz lere fo wol getrungken han /
 55 mir ist noch vil felten geschenncket
 56 besser wein / leb ich dhain weyle
 57 ich sol euch ymmer diened feiñ /
 58 **D**o die andern das gehozen daz
 59 es in dauchte güt / da ward jr michel
 60 mere / die truncken auch das plüt /
 61 dauon gewan vil creffte jr ettlicheo
 62 leib / des entgalt an lieben Freund=
 63 en feyt manig waydelicheo weib /
 64 **D**as fewr viel genote auf fy
 65 in den sal / da laiten fy mit schild=
 66 en von In hin ze tal / der rauch
 67 vnd auch die hitze in tetten baide
 68 wee / Ich wäne der jammer immer=
- Jch wäne das volck dhain grösser angst ye gewan
 2109 **G**enuog rufften da awe diser not
 wir möchten vil lieber sein in sturme todt
 es möcht got erparmen wie sein wir alle verlorn
 nu richtet vngefuege an vnns die küniginne jren zorn
 2110 **I**r ainer sprach darynne wir müessen ligen tot
 Was hilfzet vnns das grüessen daz vnns der künig empot
 mir tuot von starker hitze der durste so rechte wee
 daz ich mayn mein leben schier in disen sorgen zergee
 2111 **D**a sprach von Tronege Hagene Ir edlen Ritter guot
 wen zwingen durstes not der trinck hie des pluot
 2112 wie vngewent Ers ware es daucht in groslichen guot
 2113 **N**u lon euch got herr Hagene sprach der müede man
 daz Ich von Ewr lere so wol getrungken han
 mir ist noch vil selten geschenncket besser wein
 leb ich dhain weyle ich sol euch ymmer diened sein
 2114 **D**o die andern das gehozen daz es in dauchte guot
 da ward jr michel mere die truncken auch das pluot
 dauon gewan vil creffte jr ettliches leib
 des entgalt an lieben Freunden seyt manig waydeliches weib
 2115 **D**as fewr viel genote auf sy in den sal
 da laiten sy mit schilden von In hin ze tal
 der rauch vnd auch die hitze in tetten baide wee
 Ich wäne der jammer immermer an helden ergee

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

mer an helden ergee. **D**a sprach
 von Tronege Hagene. stet zu des
 Sales wamit. lat nicht die prende
 vallen auf ein helm pant trettet
 Sy mit den fiesfen eieffer in das
 plic es ist am bel hochzeit. die vnz
 die künigin tüt. **I**n sunst getanen
 kunden. In doch der nacht zeran. nach
 stund vor dem hawse der künigin spi
 leman. und Hagene sein geselle gelar
 net über. **D**amit. Sy warteten schaden
 ware von den aus. **E**zelen lamide. **D**a
 sprach der Videlare. nu gee wir in
 den sal. so wament des die künigin daz
 wir sein überal. eodt von diser quale
 die an vms ist getan. so schent noch
 vms degene in ferete. **I**rettelichen
 sean. **D**a sprach von Burgunden.
Bis selger das kindt. Ich ware es tagh
 welle sich hebt ein kueler wmdt. **N**u
 laß vms got von himel noch lieber
 zert geleben. **V**ms hat mein Swester
Schirmgilt am arge hochzeit gegeben.
Da sprach amier. **I**schliche den tag. seit
 daz es vms nicht besser wesen mag.
 so waffent. **D**reulich helde gedemidet an
 den leib. **S**a kumbt vms aber schiere
 des künig. **E**zelen weys. **D**er **W**irt
 wolte wanken die gesce waren todt.
 von ir arbart und von des ferwes not.
 da lebt ir noch darinne. **S**echshundert
 küniger man. daz ir künig küniger
 pesser degene gewan. **D**er ellende gute
 het wol ersehen. daz noch die gesce lebten.
 wie ir halt was geschehen. **Z**eschanden
 und ze layde den herren. und ir man.
 man sach. **S**o in dem gadene noch bel
 wol gesunde gan. **M**an sagte. **S**chirm
 hiden. **I**r were vil gesehen. **D**a sprach

1 mer an helden ergee / **D**a sprach
 2 von Tronege Hagene / stet zu des
 3 Sales wantt / lat nicht die prende
 4 vallen / auf Ew² helm pant / trettet
 5 Sy mit den Füeffen tieffer in das
 6 plût / es ist ain vbel hochzeit / die
 7 kunigin tût / **I**n funft getanen
 8 laiden jn doch der nacht zeran / noch
 9 fründ vor dem Hawfe / der küene spi=
 10 leman / vnd Hagene fein gefelle gelai=
 11 net über Rannt / Sy wartetⁿ schaden
 12 märe von den aus Etzelen lanndt / **D**a
 13 sprach der Videläre / nu gee wir in
 14 den fal / so wänent des die Hünen daz
 15 wir fein vberal / todt von diser quale /
 16 die an vnns ist getan / fy sehent noch
 17 vnns degene in streite jr ettelichen
 18 ftan · **D**a sprach von Burgunden /
 19 Gifelher das kindt / Jch wäne es tagⁿ
 20 welle / sich hebt ein kueler windt / Nu
 21 lafs vnns got von himel noch lieber
 22 zeit geleben / vnns hat mein Swester
 23 Chrimhilt / ain arge hochzeit gegeben /
 24 **D**a sprach ainer jch kiese den tag / feyt
 25 daz es vnns nicht besser wesen mag /
 26 so waffent Ir euch helde gedenncket an
 27 den leib / ja kumbt vnns aber schiere /
 28 des künig Etzelⁿ weyb / **D**er Wiert
 29 wolte wänen die geste wären todt /
 30 von jr arbeit vnd von des Fewres not /
 31 da lebt jr noch darynne Sechshundert
 32 küener man / daz nye künig kainer
 33 peffer degene gewan / **D**er ellende hute
 34 het wol ersehen / daz noch die geste lebten /

Ich wäne der jammer immermer an helden ergee

2116 **D**a sprach von Tronege Hagene stet zu des Sales wantt
 lat nicht die prende vallen auf Ewr helm pant
 trettet Sy mit den Füessen tieffer in das pluot
 es ist ain vbel hochzeit die vns die kunigin tuot

2117 **I**n sunst getanen laiden jn doch der nacht zeran
 noch stuond vor dem Hawse der küene spileman
 vnd Hagene sein geselle gelainet vber Rannt
 Sy warteten schaden märe von den aus Etzelen lanndt

2118 **D**a sprach der Videläre nu gee wir in den sal
 so wänent des die Hünen daz wir sein vberal
 todt von diser quale die an vnns ist getan
 sy sehent noch vnns degene in streite jr ettelichen stan

2119 **D**a sprach von Burgunden Giselher das kindt
 Jch wäne es tagen welle sich hebt ein kueler windt
 Nu lass vnns got von himel noch lieber zeit geleben
 vnns hat mein Swester Chrimhilt ain arge hochzeit
 gegeben

2120 **D**a sprach ainer jch kiese den tag
 seyt daz es vnns nicht besser wesen mag
 so waffent Ir euch helde gedenncket an den leib
 ja kumbt vnns aber schiere des künig Etzeln weyb

2121 **D**er Wiert wolte wänen die geste wären todt
 von jr arbeit vnd von des Fewres not
 da lebt jr noch darynne Sechshundert küener man
 daz nye künig kainer pesser degene gewan

2122 **D**er ellende huote het wol ersehen
 daz noch die geste lebten wie jn halt was geschehen

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68

tüener man, oaz inwetung wunne
 pesser degere gewan. **D**er ellende gute
 het wol ersehen, daz noch die geste lebten.
 wote in halt was geschegen, zeshanden
 vnd ze layde den herren vnd ze man.
 man sach so in dem gademe noch vil
 wol gesunde gan. **M**an sagte chrim
 hiden. Ir were vil genesen, da sprach
 die küniginne das künig wunmer
 wesen, daz in dhamer lebte von des fei-
 res not. Ich wil des bab getrauen, daz
 so alle ligen todt. **N**och genesen yem
 die sunken vnd ze man, ob noch ve-
 mand wolte genad an in begard, den
 kunden so macht binden, an dem von
 Hunen landt da rachen so ze scerben.
 mit vil willklicher hamid. **D**es
 tages wider morgen man in pot mit
 hertem wrlange des künig helde in
 not, da ward in in geschossen vil ma-
 ny starker geer, sich wereten kitter
 liegen die recken kien vnd her. **D**em
 Eyzelen gesimide erwaget was der
 mit, daz so wolten die künig das chrim
 hilde girt, darzu so wolten laysten.
 daz in der künig gepot, des mus ma-
Anger schiere von in kiesen den todt,
 von gabe man macht wunnder sagen.
So hies golt das rote darzu mit schil-
 den tragen. **S**o gabes mersem ruchte
 vnd es wolte empfangen. **D**a ward
 nye grosser solden auf vemde man
 gegeben. **E**in mittel crafft der reck-
 en darzu gewaffent sie da sprach
 der künig, Volcker wir sen et aber
 sie me gesach auf bechten me halde

- 35 wie jn halt was gefchehen / ze fchanden
 36 vnd ze layde den herren / vnd jr man /
 37 man sach fy in dem gademe / noch vil
 38 wol gefunde gan **M**an sagte Chrim=
 39 hilden / Jr were vil genefen / da sprach
 40 die kuniginne das künd nymmer
 41 wesen / daz jr dhainer lebte von des few=
 42 res not / Ich wil des bas getrawen daz
 43 fy alle ligen todt / **N**och genafen gezn
 44 die Fürften / vnd jr man / ob noch ye=
 45 manð wolte genad an jn began / den
 46 kunden fy nicht vinden / an dem von
 47 Hünen landt / da rachen fy jr sterben /
 48 mit vil williklicher handt / **D**es
 49 tages wider morgen man jn pot / mit
 50 hertem vrlauge / des komeñ helde in
 51 not / da ward zu jn geschossen / vil ma=
 52 nig starker geer / sich wereten Ritter=
 53 lichen die Recken küen vnd her / **D**em
 54 Etzelen gefynnde erwaget was der
 55 mü / daz fy wolten dieneñ das Chrim=
 56 hilde gut / dartzu fy wolten layften /
 57 daz jn der künig gepot / des mü ma=
 58 niger schiere von jn kyefen den todt /
 59 **U**on solchem gehayffe / vnd auch
 60 von gabe man möcht wunnder sagē
 61 Sy hieß golt das rote dartzu mit schil=
 62 den tragen / Sy gab es wer fein rüchte
 63 vnd es wolte emphahen / Ia ward
 64 nye gröffer solden auf veinde märe
 65 gegeben / **E**in michel crafft der Reck=
 66 en dartzu gewaffent gie / da sprach
 67 der kunig Volcker wir fein et aber
 68 hie / ine gefach auf vechten nie helde
- daz noch die geste lebten wie jn halt was geschehen
 ze schanden vnd ze layde den herren vnd jr man
 man sach sy in dem gademe noch vil wol gesunde gan
- 2123 **M**an sagte Chrim hilden Jr were vil genesen
 da sprach die kuniginne das künd nymmer wesen
 daz jr dhainer lebte von des fewres not
 Ich wil des bas getrawen daz sy alle ligen todt
- 2124 **N**och genasen gern die Fürsten vnd jr man
 ob noch yemand wolte genad an jn began
 den kunden sy nicht vinden an dem von Hünen landt
 da rachen sy jr sterben mit vil williklicher handt
- 2125 **D**es tages wider morgen man jn pot
 mit hertem vrlauge des komeñ helde in not
 da ward zu jn geschossen vil manig starker geer
 sich wereten Ritterlichen die Recken küen vnd her
- 2126 **D**em Etzelen gesynnde erwaget was der muot
 daz sy wolten dienen das Chrimhilde guot
 dartzuo sy wolten laysten daz jn der künig gepot
 des muos maniger schiere von jn kyesen den todt
- 2127 **U**on solchem gehaysse vnd auch von gabe man möcht
 wunnder sagen
 Sy hieß golt das rote dartzuo mit schilden tragen
 Sy gab es wer sein ruochte vnd es wolte emphahen
 Ia ward nye grösser solden auf veinde märe gegeben
- 2128 **E**in michel crafft der Recken dartzuo gewaffent gie
 da sprach der kunig Volcker wir sein et aber hie
 ine gesach auf vechten nie helde gernner komeñ

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20

germer komen. die das golt des
 tinges vms zuware haben genom-
 en. **D**a rufften jr genüge nah-
 er helde bas. daz wir sollen verendin
 vnd tun bey zeite das. hie beleibet
 wemand wann wer doch sterben
 sol. da sach man schier jr schilde ste-
 ken ger schuss vol. **W**as mag ich
 sagen mere. Vol zwelfhundert man
 die versuchten es vil sere wider vnd
 dann da tulten mit den wunden
 die yeste wol nach. **E**s
 mocht wemand schaiden des sach
 man fließen das blut. **V**on ferch-
 ciffen wunden. der ward dabil ge-
 schlagen. **V**ezlichen nach den freunden
 hort man do klagen die yederben
 sturben alle den reichen tinge hie
 des hetten holdemagen nach. **I**n gros-
 lichen seer.

1 gernner komen / die das golt des
 2 küniges vnns zware haben genom=
 3 en / **D**a rüefften jr genuge nah=
 4 er helde bas / daz wir füllen verendj
 5 vnd tûn bey zeite das hie beleibet
 6 nyemand wann wer doch fterben
 7 fol / da fach man schier jr schilde ftec=
 8 ken ger schüffe vol / **W**as mag ich
 9 sagen mere / wol zwelfhundert man /
 10 die verüchten es vil fere / wider vnd
 11 dann / da kulten mit den wunden
 12 die gefte wol nach jrem mût / Es
 13 mocht nyemannd schaiden / des fach
 14 man fließen das plût · **U**on Ferch
 15 tieffen wunden / der ward da vil ge=
 16 flagen / Yezlichen nach den Frunden
 17 hozt man do klagen / die piderben
 18 sturben alle den reichen künige hr[?] /
 19 des hetten holde magen nach jn grôfz=
 20 lichen feer /

ine gesach auf vechten nie helde gernner komen
 die das golt des küniges vnns zware haben genomen

2.129 **D**a rüefften jr genuoge naher helde bas
 daz wir süllen verendn vnd tuon bey zeite das
 hie beleibet nyemand wann wer doch sterben sol
 da sach man schier jr schilde stecken ger schüsse vol

2.130 **W**as mag ich sagen mere wol zwelfhundert man
 die versuchten es vil sere wider vnd dann
 da kulten mit den wunden die geste wol nach jrem muot
 Es mocht nyemannd schaiden des sach man fließen das pluot

2.131 **U**on Ferch tieffen wunden der ward da vil geslagen
 Yezlichen nach den Frunden hort man do klagen
 die piderben sturben alle den reichen künige herr
 des hetten holde magen nach jn grôsz lichen seer

